

# **Pflanzenführer**

**Franz Oberwinkler**

**Korrekturversion**

**2001**

# Inhalt

Vorbemerkungen, 2  
Hauptteil alphabetisch A – Z, 3  
Autoren der Pflanzennamen, 391  
Gebiete und Gebietsabkürzungen, 405

Glossar, 408  
Literatur, 415  
Index, 422

## VORBEMERKUNGEN

Dieser Pflanzenführer entstand zwischen 1976 und 2001 in der Absicht, die Arten der Gefäßpflanzen im Botanischen Garten der Universität Tübingen zu erfassen. Das Vorhaben erwies sich nach mehreren Jahren als unrealistisch, weil das Verschwinden von Arten nicht ausreichend registriert werden konnte. Zudem wurden bislang nicht vorhandene Arten von anderen Gärten aufgenommen, die als Wunschkandidaten mitgeführt wurden.

Es werden alphabetisch angeordnete **Steckbriefe für Gattungen, Familien, Ordnungen und Klassen** verwendet, die knappe Beschreibungen der wichtigsten Merkmale, Verbreitungsangaben und kurze Hinweise zu **phylogenetischen Hypothesen** enthalten. Die **Familienbeschreibungen** wurden weitgehend aus den Vorlesungen von HERMANN MERXMÜLLER (1959-64) an der Universität München und dem Syllabus der Pflanzenfamilien (MELCHIOR 1964) entnommen sowie durch eigene Vorlesungsmaterialien zu „Höhere Pflanzen“ (1974-2007) ergänzt. Che-

mische Daten stammen aus der Chemotaxonomie der Pflanzen von HEGNAUER (1962 folgende).

**Arten** werden im Anschluss an die Gattungsbeschreibung alphabetisch gelistet, ohne den Gattungsnamen zu wiederholen. Die Arten wurden mit **Autoren** in üblichen Abkürzungen und vereinfachten **Verbreitungsangaben** versehen. Diese werden am Schluss des Textes und vor dem Index in eigenen Abschnitten alphabetisch aufgelistet.

Im **Literaturverzeichnis** sind Originalpublikationen und Floren aufgelistet, die bis zum Jahr 2001 erschienen und die verwendet wurden. Um den Text so einfach wie möglich zu halten, wurden diese Veröffentlichungen dort nur sparsam zitiert. Ausgewählte Publikationen bis 2016 sind im Kapitel 2, System, des Rückblicks auf den Garten, enthalten. Das dort verwendete **Glossar** wurde an dieser Stelle übernommen. Obwohl dieser Text nicht veröffentlicht und auch nicht einer kritischen Endfassung unterzogen wurde, sollte er geeignet sein, Kenntnisse über höhere Pflanzen zu vertiefen.

**Abelia** R.BR., ca. 30, Him/OAs/Mex; sommer- oder immergrüne Sträucher mit gegenständiger Beblätterung und Zierwert; Blüten röhrig-trichterig bis glockig; nur wenige Arten winterhart; benannt nach dem englischen Arzt Clarke ABEL (1780-1826), der einen Reisebericht über China veröffentlichte; früher bei den Caprifoliaceae-Linnaceae geführt, jetzt in einer eigenen Familie, Linnaeaceae  
 biflora TURCZ., N-Chi/Mands  
 chinensis R.BR. (rupestris), Chi  
 engleriana (GRAEBN.) REHD., M/W-Chi  
 x grandiflora = chinensis x uniflora  
 mosanensis CHUNG ex NAKAI, Kor  
 serrata SIEB. & ZUCC., Jap  
 spatulata SIEB. & ZUCC., Jap  
 triflora R.BR., NW-Him  
 umbellata (GRAEBN. & BUCHW.) REHD., Chi  
 uniflora R.BR., Chi

**Abeliophyllum** NAKAI, *Schneeforsythie*, 1; sommergrüner, im Spätwinter oder zeitigem Frühjahr weiß blühender Strauch, dessen Blätter denen der Abelia-Arten ähneln (Name: Abelia und Griech. phyllon - Blatt); Winterschutz vorteilhaft; Oleaceae-Forsythieae  
 distichum NAKAI, Kor

**Abelmoschus** MEDIK., ca. 20 Af/As/Aus/PazIn; mit Hibiscus nah verwandte, einjährige bis ausdauernde, rauh behaarte Pflanzen mit großen, einseitig geschlitzten Kelchen und einzelnen Blüten in Blattachseln oder terminalen, traubigen Blütenständen; Name: Arab. abu-el-misk - Vater des Moschus; Malvaceae  
 esculentus (L.) MOENCH, *Okra*, NO-Af/Ind  
 manihot (L.) MEDIK., tropAs  
 moschatus MEDIK., Ind

**Abies** MILL., *Tanne*, 40-50 NHem; Nadelbäume mit runden Blattnarben und aufrechten, am Baum zerfallenden Zapfen; Holz ohne Harzkanäle; Deckschuppen häufig länger als die Samenschuppen; wichtige Arten der Klimaxvegetationen der nördlich gemäßigten Zone; der Name stammt vermutlich vom indogermanischen abh - strotzen, ab, verweisend auf den stattlichen Wuchs der Tannen; wichtige Nutzholzarten; Pinaceae  
 alba MILL., *Weißtanne*, M/SEu  
 amabilis DOUGL., *Purpurtanne*, Oreg/S-Alas  
 balsamea (L.) MILL., *Balsamtanne*, Can/Virg;  
 "Nana", vor 1866 bekannt  
 bornmuelleriana MATTF. (equi-trojani?), NW-Türk  
 cephalonica LOUD., Gri  
 chensiensis VAN TIEGH., *Shensitanne*, W-Chi  
 cilicica (ANT. & KOTSCHY) CARR., KIAs/N-Syr  
 concolor (GORD. & GLEND.) LINDL., SW-USA/Mex  
 delavayi FRANCH., Yunn  
 equi-trojani ASCHERS. & SINT., *Idatanne*, Türk  
 excelsior FRANCO, *Große Küstentanne*, W-NAM  
 fargesii FRANCH., M-Chi  
 firma SIEB. & ZUCC., *Momitanne*, Jap  
 forrestii CRAIB, W-Chi  
 fraseri (PURSH) POIR., SO-USA  
 gracilis = sachalinensis var. gracilis  
 grandis (D.DON) LINDL., BrCol/Mont/N-Calif

holophylla MAXIM., Mand/Kor  
 homolepis SIEB. & ZUCC., *Nikkotanne*, Jap  
 kawakamii (HAYATA) ITO, *Formosatanne*, Taiw  
 koreana WILS., Kor/Jap  
 lasiocarpa (HOOK.f.) NUTT., W-NAM,  
 "Compacta" Boskoop ~1927  
 var. arizonica (MERR.) LEM., *Korktanne*, Ariz  
 magnifica A.MURR., Oreg/Calif/Nev  
 mariesii MAST., Jap  
 nebrodensis (LOJAC.) MATTEI, Siz  
 nordmanniana (STEV.) SPACH, *Nordmannstanne*, Kauk  
 "Pendula", Fra, COURTOIS vor 1869  
 numidica DE LANN., O-Alg  
 "Glauca", Fra, Les Barres-Arboretum vor 1909  
 pindrow (LAMB.) ROYLE, W-Him  
 pinsapo BOISS., S-Span  
 "Glauca", Orléans, DESFOSSÉ & THOUILLIER vor 1867  
 procera REHD., *Edeltanne*, Calif/Oreg/Wash  
 "Glauca" vor 1863 bekannt  
 sachalinensis (F.SCHMIDT) MAST., N-Jap/Kur/Sach  
 sibirica LEDEB., NO-Ruß/Sib  
 spectabilis (D.DON) SPACH, O-Him  
 veitchii LINDL., Z/S-Jap

**Abroma** JACQ. (Ambroma), 2-3 Mada/tropAs/Aus; immergrüne Bäume und Sträucher mit behaarten, meist gelappten Blättern und dunkel purpur Blüten; Name: Griech. a - nicht, broma - Nahrung oder abróma - Frauenkleid; Sterculiaceae  
 augustum (L.) L.f., Ind  
 mollis DC., Moluk

**Abromeitiella** MEZ, 2 SAM; niedrige, kissen- bis polsterförmig auf Felsen wachsende Bromelien, mit dicht dachig stehenden Blättern; benannt nach dem deutschen Botaniker Johannes ABROMEIT (1857-1946); Bromeliaceae  
 brevifolia (GRISEB.) CASTELL. (chlorantha), S-Bol/Arg  
 lorentziana (MEZ) CASTELL., NW-Arg

**Abronia** JUSS., *Sandverbene*, ca. 25 W-NAM; niedrige bis kriechende, einjährige oder ausdauernde Kräuter mit drüsig behaarten, dicklichen und gestielten Blättern, dichten Infloreszenzen und apetalen Blüten; Kelche petaloid; als Zierpflanzen verwendet; Name: Griech. abros - üppig, kostbar; Verbenaceae  
 latifolia ESCHSCH., Calif/BrCol  
 maritima NUTT., S-Calif  
 pogonantha HEIMERL, Calif/Nev  
 umbellata LAM., BCalif/BrCol  
 villosa S.WATS., BCalif/Col

**Abrus** ADANS., 6 trop/subtrop; oft windende Sträucher oder Halbsträucher mit Fiederblättern und kleinen, roten, purpur, selten auch weißen Blüten in achselständigen Trauben; Hülse breit und behaart; Samen tödlich giftig durch das Toxalbumin Abrin, das schwerste Gastroenteritis hervorruft und agglutininierend auf rote Blutkörperchen wirkt; trotzdem in den Tropen vielfach für Schmuckzwecke wegen ihrer leuchtend scharlachroten und schwarzen Färbung verwendet (Name: Griech. abros - kostbar, wertvoll); Fabaceae  
 precatorius L., *Paternostererbse*, pantrop

**Abutilon** MILL., *Schönmalve*, >100 pantrop/subtrop; krautige und strauchige Pflanzen mit wechselständigen, langgestielten, herzförmigen, bisweilen gelappten Blättern; Blüten einzeln, achselständig, oder rispig, hängend, oft mit auffällig gefärbten Kelchblättern; Name: Griech.: a - nicht, bous - Rind, tilos - Durchfall; Malvaceae  
 darwinii HOOK.f., Bras  
 Hybr.: "F. Savitzer" = darwinii x pictum  
 "Souvenir de Bonn" = darwinii x pictum  
 indicum (L.) SWEET, paläotrop  
 insigne PLANCH., Kol/Ven  
 megapotamicum ST.-HIL. & NAUD., Bras  
 pictum (GILL.) WALP. (striatum), *Zimmerhorn*, Bras;  
 "Lemon Queen"  
 sellovanum REGEL, Bras  
 theophrastii MEDIK., *Chinesischer Hanf*, SO-Eu/Med  
 vitifolium (CAV.) K.PRESL; Chile

**Acacallis** LINDL., 1; Epiphyt mit kriechenden Rhizomen und Pseudobulben, kurz gestielten, elliptischen Blättern und Infloreszenzen mit 2-7, außen bläulich scheinenden, innen rosa Blüten; Name: Griech. akis - Spitze, kallos - Schönheit; Orchidaceae  
 cyanea LINDL., Amaz

**Acacia** MILL., *Akazie*, 750-800 pantrop/subtrop; immergrüne oder laubwerfende Sträucher und Bäume, selten Lianen oder krautige Pflanzen mit zweifach gefiederten Blättern; eine australische Gruppe von Akazien besitzt Blätter mit verbreiterten, spreitenartigen Blattstielen (Phyllodien); Blüten zeichnen sich durch viele Staubblätter, meist mit farbigen Filamenten aus; sie sind zu dichten kopfigen oder zylindrischen Blütenständen zusammengesogen; mit einem griechischen Pflanzennamen für einen dornigen Strauch (akis - Dorn, Spitze) benannt; Mimosaceae  
 armata R.BR. (paradoxa), Aus  
 catechu (L.f.) WILLD., *Catechu*, Pak/Ind/Bur/Thai  
 cornigera (L.) WILLD. (spadicigera), *Ameisenakazie*, MAM  
 costaricensis SCHENK, CoR  
 dealbata LINK, SO-Aus/Tasm, "Gaulois"  
 farnesiana (L.) WILLD., neotrop  
 karroo HAYNE (horrida), SAF  
 melanoxylon R.BR., SO-Aus/Tasm  
 mellifera BENTH., Abes  
 nilotica (L.) DEL. (arabica), tropAf/Nat  
 saligna (LABILL.) H.L.WENDL., SW-Aus  
 seyal DEL. var. fistulosa SCHWEINF., Af  
 tortuosa (L.) WILLD., Mex/Karib

**Acaena** MUTIS, *Stachelnüsschen*, ca. 100 Aus/Neus/Haw/SAM; ausdauernde, zumindest basal verholzende, kissen- bis polsterförmig wachsende, aber auch strauchige Arten mit fiedrigen Blättern und unscheinbaren Blüten, die zu kopfigen oder kolbigen Infloreszenzen zusammengelagert sind; z.T. als Bodendecker geeignet; Name aus dem Griechischen abgeleitet (akaina - Spitze, Stachel); Rosaceae-Sanguisorbeae  
 ascendens VAHL, Aus  
 anserinifolia (J.R. & G.FORST.) DRUCE, Aus/Neus  
 argentea RUIZ & PAV., Peru/Chile  
 buchananii HOOK.f., Neus  
 caesiiglauca (BITT.) BERGM., Neus  
 glabra J.BUCHAN., Neus  
 hieronymi O.KUNTZE, Arg  
 inermis HOOK.f., Neus  
 lucida VAHL, S-SAM

magellanica (LAM.) VAHL, Patag  
 microphylla HOOK.f., Neus  
 myriophylla LINDL., Arg/Chile  
 novae-zelandiae T.KIRK, Neus  
 ovalifolia RUIZ & PAV., Peru  
 ovina A.CUNN., Aus  
 pinnatifida RUIZ & PAV., Chile/Patag  
 sanguisorbae VAHL, Aus  
 sericea JACQ.f., Patag  
 splendens HOOK. & ARN., Chile/Patag  
 viridior (COCK.) ALLAN, Aus

**Acalypha** L., *Nesselschön*, ca. 450 bes. pantrop/subtrop; krautige bis strauchige Pflanzen mit gestielten, nesselartig aussehenden, wechselständigen Blättern und kronblattlosen, eingeschlechtigten Blüten, die in dichten, ährigen Infloreszenzen zusammengelagert sind; giftig durch Acalyphin (Cyanopyridonderivat) mit reizender Wirkung auf die Magenschleimhaut; Benennung mit einem griechischen Namen für eine Nesselart; Euphorbiaceae-Acalypheae  
 hispaniola URB., Haiti/DomR/Hisp  
 hispida BURM.f., *Katzenschwanz*, Neug  
 indica L., paläotrop  
 wilkesiana MUELL.ARG., Süds, "Musaica", "Obovata"

**Acampe** LINDL., ca. 12 Af/As; kräftige Epiphyten vom Vanda-Habitus, aber mit kleinen, sparrig-wachsigen, duftenden Blüten (Name: Griech. akámpes - steif) in zylindrischen Ähren; Orchidaceae  
 dentata LINDL., Ind  
 longifolia LINDL., Him/Malay  
 multiflora (LINDL.) LINDL., Chi  
 papillosa (LINDL.) LINDL., Him/Burm

**ACANTHACEAE, AKANTHUSGEWÄCHSE.** Familie der **Lamiales** (*Lippenblütlerartige Gewächse*) mit ca. 230 Gattungen und etwa 3500 Arten von Sträuchern, seltener Bäume oder Stauden, die hauptsächlich tropisch-subtropisch und nur ausnahmsweise in den wärmeren Gebieten der temperierten Zonen verbreitet sind. Blätter einfach, ohne Stipeln, oft mit Cystolithen, gegenständig. Blüten zwittrig, 5-zählig, tetrazyklisch sympetal, zygomorph vom Rachenblütler-Typ; A 5-4-2, auch mit 1-3 Staminodien; G(2) nicht median zu einem zweifächrigen Fruchtknoten vereint; Kapsel mit Scheidewandklappen zum Ausschleudern der Samen. Der Name verweist auf stachelige Arten der Gattung *Acanthus* (Griech.: ákantha - Dorn). **Untergliederung** (Auswahl): **ACANTHOIDEAE**, Kapsel gestielt, Funiculus mit Jakulator: *Acanthus*, *Aphelandra*, *Beloperone*, *Crossandra*, *Dicliptera*, *Dipteracanthus*, *Fittonia*, *Hygrophila*, *Jacobinia*, *Justicia*, *Mackaya*, *Odontonema*, *Pachystachys*, *Ruellia*, *Ruttya*, *Sanchezia*, *Whitfieldia*. **THUNBERGIOIDEAE**, je Kapselfach mit 2 Samenanlagen, Funiculus polsterförmig, Cystolithen fehlen: *Thunbergia*. **Systematik** und **Phylogenie**: Monophyletische Gruppe der Lamiales. Traditionell wird *Avicennia* in einer eigenen Familie, *Avicenniaceae*, geführt. In molekularen Dendrogrammen bildet *Avicennia* die Schwestergruppe der *Thunbergioideae*.

**Acanthephippium** BL., 15 tropAs/Fij; überwiegend terrestrische Orchideen mit meist furchigen Pseudobulben, breiten, gefalteten Blättern und aufrechten, blattlosen Ähren mit becher- bis urnenförmigen, duftenden Blüten; Name: Griech. ákantha - Dorn, epi - auf, hippos - Pferd; Orchidaceae  
 bicolor LINDL., SriL  
 javanicum BL., Java

**Acanthocalycium** BCKBG., 12 N-Arg; kugelige bis zylindrische Kakteen mit trichterigen Blüten (weiß, gelb, rosa, rot), deren Fruchtknoten und Blütenröhrenschuppen stachelig (Griech. ákantha - Dorn, Stachel, kalyx - Kelch) sind; auch in Echinopsis einbezogen; Cactaceae-Trichocereae spiniflorum (K.SCHUM.) BCKBG. violaceum (WERDERM.) BCKBG.

**Acantholimon** BOISS., *Igelpolster*, ca. 150 Med/Him; immergrüne, halbstrauchige Polster- und Kissenpflanzen trockener bis wüstenartiger Standorte mit stacheligen Blättern (Griech. ákantha - Dorn, leimon - Wiese); Plumbaginaceae acerosum (WILLD.) BOISS., KIAs androsaceum (JAUB. & SPACH) BOISS., Balk/KIAs armenum BOISS. & HUET., KIAs avenaceum BUNGE, ZAs bracteatum BOISS., KIAs/Iran caryophyllaceum (JAUB. & SPACH) BOISS., Arm/Kurd diapensioides BOISS., Afg/Pamir glumaceum (JAUB. & SPACH) BOISS., Kauk/Arm/Kurd hohenackeri BOISS., Kauk/Pers korolkovii (REGEL) KOROV., Ruß kotschyi BOISS., KIAs litvinovii LINCZ., ZAs olivieri (JAUB. & SPACH) BOISS. (venustum), Kilik pulchellum KOROV., Iran/Afg/Turk raddeanum CZERN., Iran/Turk ulicinum BOISS., Syr

**Acanthopanax** MIQ. (Eleutherococcus), *Fingeraralie*, *Stachelaralie*, *Stachelpanax*, ca. 50 Him/O/SO-As; wenig verzweigte, sommergrüne Sträucher oder kleine Bäume mit 3-7zähligen, wechselständigen Blättern; Dolden zu rispigen Gesamtinfloreszenzen zusammengezogen; als Ziersträucher verwendet; Name: Griech. ákantha - Stachel, pan - alles, akéo - heilen; PANAKEIA, Allesheilerin, Tochter des ASKLEPIOS; Araliaceae divaricatus (SIEB. & ZUCC.) SEEM., Chi/Jap henryi (OLIV.) HARMS, M-Chi lasiogynus HARMS (ternatus), Z/W-Chi leucorrhizus (OLIV.) HARMS, M/W-Chi senticosus (RUPR. & MAXIM.) HARMS, N-Chi/Sach/Jap sessiliflorus (RUPR. & MAXIM.) SEEM., N-Chi/Kor sieboldianus MAK., O-Chi wardii W.W.SM., SW-Chi

**Acanthostachys** KLOTZSCH, 1; meist epiphytische, aufrecht bis hängend wachsende Staude mit kurzen, sparrig abstehenden Ausläufern und bis zu 1 m langen, schmalen Blättern; Infloreszenz zapfenartig mit stacheligen Hochblättern, terminal als Blattschopf (Name: Griech. ákantha - Stachel, stáchys - Ähre); Sepalen und Petalen frei, gelb; beliebte Ampelpflanze; Bromeliaceae strobilacea (SCHULT.f.) KLOTZSCH, Bras/Parag/Arg

**Acanthus** L., *Akanthus*, ca. 20 bes. Af/Med/As/Poly; kräftige Stauden bis kleine Sträucher mit grundständigen, fiederspaltigen bis fiederteiligen Blättern; Blüten in dichten und mächtigen, über die Blätter hinausragenden Ähren; häufig als Zierstauden verwendet; Acanthaceae hungaricus BAENITZ (balcanicus, longifolius), Balk, "Stele" ilicifolius L. SO-Af/tropAs/Polyn mollis L., W/M-Med polystachyus DEL., tropAs spinosus L., SO-Ital/O-Med

**Acca** O.BERG, 6 SAM; immergrüne Sträucher und kleine Bäume, die mit Arten der Gattung Psidium nah verwandt sind; Stamina in Knospenlage nicht wie bei den meisten Verwandten gekrümmt, sondern gerade; Beerenfrüchte; attraktive Ziergehölze warmer Gebiete; Myrtaceae sellowiana (O.BERG) BURRET (Feijoa), Bras/Uru

**Acer** L., *Ahorn*, ca. 125 NgemZ/SO-As/Indon; meist sommergrüne, ausnahmsweise immergrüne Bäume, seltener Sträucher mit gegenständiger Beblätterung; Blattspreitenform zumeist arttypisch; mehrere Arten als Ziergehölze verwendet; Hauptgattung der Aceraceae barbinerve MAXIM., Mands buergerianum MIQ., *Dreizahnahorn*, Jap/O-Chi campestre L., *Feldahorn*, Eu/KIAs capillipes MAXIM., *Roter Schlangenhautahorn*, Jap cappadocicum GLED., WAs/Him carpiniifolium SIEB. & ZUCC., *Hainbuchenahorn*, Jap caudatifolium HAYATA (kawakamii), Chi/Taiw circinatum PURSH, N-Calif/BrCol cissifolium (SIEB. & ZUCC.) K.KOCH, Jap coriaceifolium LÉV. (cinnamomifolium), Yunn crataegifolium SIEB. & ZUCC., Jap davidii FRANCH., Chi diabolicum BL., Jap elegantulum FANG & CHU, Chi franchetii PAX, Chi ginnala MAXIM., *Amurahorn*, M-Chi/Mands/Jap giraldii PAX, Chi glabrum TORR., RockyM grandidentatum NUTT., NAm griseum (FRANCH.) PAX, *Zimtahorn*, M/S-Chi grosseri PAX, M/N-Chi, var. hersii (REHD.) REHD., M-Chi henryi PAX, M-Chi insigne BOISS. (velutinum), Iran japonicum THUNB., N-Jap, "Aconitifolium" laxiflorum PAX, W-Chi lobelii TEN., Ital macrophyllum PURSH, Calif/Alas maximowiczianum MIQ. (nikoense), Z-Chi/Jap miyabei MAXIM., Jap monspessulanus L., Med/submed negundo L., *Eschenahorn*, O/M-USA ssp. californicum TORR. & GRAY, S-Calif oblongum WALL., Him/M-Chi opalus MILL., SW-Schw/SO-Fra var. tomentosus (TAUSCH) REHD., Ital palmatum THUNB., *Fächerahorn*, Jap/Kor/Chi "Atropurpureum", VAN HOUTTE 1857 "Dissectum", THUNBERG 1784, "Dissectum Garnet", "Koreanum", "Seiryu", "Shigurezome", "Shishi Gashiri" pennsylvanicum L., O-NAm platanoides L., *Spitzahorn*, Eu/Kauk "Columnaris", "Crimson King", "Drummondii", "Globosum", "Taassens Black" pseudoplatanus L., *Bergahorn*, Eu/Kauk "Leopoldii", "Purpureum", "Variegatum" pseudo-sieboldianum (PAX.) KOMAR., Mand/Kor rubrum L., *Rotahorn*, O-NAm rufinerve SIEB. & ZUCC., Jap saccharinum L., *Silberahorn*, O-NAM saccharum MARSH., *Zuckerahorn*, O/M/S-NAM semenovii REGEL & HERD., gemAs shirawasanum KOIDZ., Jap

sieboldianum MIQ., Jap  
 spicatum LAM., O-NAm  
 tataricum L., SO-Eu/KIAs/Pers  
 tetramerum PAX, Chi  
 var. betulifolium (MAXIM.) REHD., Sze/Yunn/Kansu  
 triflorum KOMAR., Mands/Kor  
 truncatum BUNGE, N-Chi  
 tschonoskii MAXIM. var. rubripes KOMAR., Kor/Mand  
 velutinum = insigne

**ACERACEAE, AHORNGEWÄCHSE.** Familie der **Sapindales** (*Seifenbaumartige Gewächse*) mit 2 Gattungen und ca. 150 Arten von Bäumen und Sträuchern der nördlich gemäßigten Zone. Blätter meist gelappt, aber auch gefiedert, gegenständig; Blüten radiär, K4-5 C4-5 A4-10 G(2), Spaltfrucht geflügelt; Insektenbestäubung: Bienenweide; Windverbreitung; Benennung mit einem alten lateinischen Namen; es ist auch die Ableitung vom Keltischen ac - spitz und Griechischen keras - Horn denkbar. **Gattungen:** Teilfrucht umlaufend geflügelt: Dipteronia; Teilfrucht einseitig geflügelt: Acer. **Systematik und Phylogenie:** Die Aceraceae sind nach molekularphylogenetischen Hypothesen in die Hippocastanoideae der Sapindaceae zu stellen. In molekularen Dendrogrammen ist Dipteronia in Acer eingeschlossen.

**Aceriphyllum** ENGL., *Ahornblatt*, 1; kriechende Rhizomstauden mit handförmig gelappten, grundständigen Blättern; Blüten in wickeligen Scheindolden; schattenliebender Frühjahrsblüher; Saxifragaceae  
 rossii ENGL., N-Chi/Kor

**Achillea** L., *Schafgarbe*, ca. 200 NHem; aromatische Stauden mit gefiederten Blättern und scheindoldigen Blütenständen; einige Arten als Zierpflanzen verwendet; nach dem griechischen Helden ACHILLES benannt; Asteraceae-Anthemideae  
 abrotanoides VIS., WEu  
 ageratifolia (SIBTH. & SM.) BOISS., Balk  
 asplenifolia VENT., SO-Eu  
 atrata L., M/O-Alp  
 barbeyana HELDR. & HEIMERL, Gri  
 canescens FORM., Monten/Alb/W-Gri  
 chrysocoma FRIV., Alb/Maz/KIAs  
 clavenae L., *Steinraute*, S/N/NO-Alp  
 clypeolata SIBTH. & SM., Balk, "Moonshine"  
 collina BECKER, M/SEu/N-Balk  
 distans WALDST. & KIT., WAlp/Balk  
 erba-rotta ALL. (herba-rotta), SW-Alp  
 filipendulina LAM., Kauk/KIAs, "Coronation Gold"  
 fraasii SCHULTZ BIP., Gri/Alb  
 grandifolia FRIV., M-Balk  
 holosericea SIBTH. & SM., Balk  
 x jaborneggii = clavenae x erba-rotta  
 x kellereri = clypeolata x pseudopectinata  
 x kolbiana = clavenae x umbellata  
 leptophylla M.B., NAF  
 x lewisii = clavenae x tomentosa  
 lingulata WALDST. & KIT., Karp/N-Gri  
 millefolium L., *Schafgarbe*, Eu/WAs/Iran, "Kirschkönigin"  
 nana L., W-Alp/Apen  
 nobilis L., SW/M/SEu/WAs  
 pannonica SCHEELE, O-MEu/SO-Eu/Ruß  
 ptarmica L., *Bertramsgarbe*; *Weißer Dorant*, Eu/WAs  
 pyrenaica SIBTH. & GODR., Pyr/S-Fra  
 roseo-alba EHREND., SEu  
 serbica NYM., Alp/Z-Apen

tomentosa L., SWEu/S-Alp/M-Ital  
 umbellata SIBTH. & SM., Gri  
 x wilczekii = ageratifolia x lingulata

**Achimenes** PERS., *Schiefteller*, ca. 50 neotrop; nicht winterharte (Name: Griech. a - nicht, cheimaino - Kälte ertragen), blattwerfende Stauden mit stark schuppig beblätterten Rhizomen und gegenständigen oder quirligen Blättern; Blüten einzeln, zu zweien oder mehreren blattachselständig; Kelch tief 5lappig; Krone langtrichterig mit glockigen bis spreizenden und zumeist schrägen Kronlappen (*Schiefteller*); 4 Stamina mit verbundenen Antheren; Kapsel Früchte; zunehmend beliebte Zimmerzierpflanzen mit verschiedenfarbigen Zuchthybriden; Gesneriaceae-Gloxinieae  
 candida LINDL., Guat  
 ehrenbergii (HANST.) H.E.MOORE, Mex  
 erecta (LAM.) H.P.FUCHS (coccinea, rosea), MAm/Jam  
 flava C.MORTON, Mex  
 glabrata (ZUCC.) FRITSCH, Mex  
 grandiflora (SCHIEDE) DC., Mex/Hond  
 heterophylla (MART.) DC., Guat  
 Hybr.: "Early Arnold", "Paul Arnold", "Tarantella", "Viola Michelssen", "Wiener"  
 longiflora DC., Mex/Pan  
 mexicana (SEEM.) BENTH. & HOOK.f., Mex  
 misera LINDL., Guat  
 patens BENTH., Mex  
 pedunculata BENTH., Mex/Hond  
 skinneri LINDL., Guat  
 warszewicziana (REGEL) H.E.MOORE, Mex/EIS

**Achlys** DC., *Vanilleblatt*, 3 OAs/W-NAm; Rhizomstauden mit grundständigen, dreiteiligen bis fächerförmigen Blättern und weißlichen, perianthlosen Blüten in zylindrisch-ährigen Infloreszenzen; Berberidaceae-Epimedieae  
 japonica MAXIM., Jap  
 triphylla (SM.) DC., W-USA

**Achnatherum** P.BEAUV. (*Lasiagrostis*), *Rauhgras*, einige Arten von Eu/OAs; wärmeliebende Horstgräser mit in Knospenlage gerollten (bei Stipa-Arten gefalteten) Blättern und vielästigen Rispen; Ährchen seitlich abgeflacht; Deckspelzen lang (bis 4 mm) und weiß-haarig, begrannt (Name: Griech. áchne - Spreu, ather - Granne); Granne gerade oder basal schwach gekniet, bis 1 cm lang; mit Stipa nah verwandt und häufig auch in diese Gattung gestellt; als Ziergräser verwendet; Poaceae-Stipeae  
 calamagrostis (L.) P.BEAUV., *Silberährengras*, M/SEu, "Lempert"  
 pekinense (HANCE) OHWI, Kor/Chi/Sib

Achras sapota = Manilkara zapota

**Acidanthera** HOCHST., ca. 30 tropAf/SAf; mit Gladiolus nah verwandt und häufig mit dieser Gattung vereint; im Gegensatz zu Gladiolus sind die Kronröhren der Acidanthera-Arten annähernd gerade; Name: Griech. akis - Spitze, anthera - Staubbeutel, mit Bezug auf die zugespitzten Antheren; Iridaceae-Ixiodeae  
 bicolor HOCHST., Abes/Tans/Malawi  
 var. murielae R.PERRY, Abes

**Acineta** LINDL., 15 Mex/N-SAm; meist immergrüne Epiphyten mit großen Pseudobulben und hängenden Infloreszenzen und fleischigen, duftenden Blüten; Name: Griech. akinetos - unbe-

weglich, steif, mit Bezug auf die steife Lippe; Orchidaceae-  
Cymbidiinae  
superba (H.B.K.) RCHB.f., M/N-SAM

**Acinos** MILL., *Steinquendel*, 10 Eu/Med/ZAs; meist niederliegende Stauden bis Halbsträucher mit blattachselständigen, scheinquirlichen Blüten; nahe mit *Satureja* verwandt; altgriechischer Pflanzennamen; Lamiaceae  
alpinus (L.) MOENCH, M/SEu  
arvensis (LAM.) DANDY, Eu

**Aciphylla** J.R. & G.FORST., *Steifblatt*, 35-50 Neus, nur 3 Aus; Rosettenstauden und Polsterpflanzen der silikatischen alpinen und subalpinen Region mit steifen, stachelspitzigen, (Name: Griech. akinetos steif, phyllon - Blatt) einfach lanzettlich oder zusammengesetzten Blättern; aus Dolden aufgebaute, ährige, doldige oder rispige Gesamtblütenstände; für kalkfreie Steingärten geeignet; Apiaceae-Apiaeae  
aurea W.B.OLIV., Neus  
colensoi HOOK.f., Neus  
congesta CHEESEM., Neus  
ferox W.B.OLIV., Neus  
glaucescens W.B.OLIV., Neus  
horrida W.B.OLIV., Neus  
lyallii HOOK.f., Neus  
scott-thomsonii COCK. & ALLAN., Neus  
spedenii CHEESEM., Neus  
suarrosa J.R. & G.FORST., Neus

**Acmopyle** PILGER, 2 Neuk/Fij, Koniferen vom Podocarpus-Habitus; durch apikale Mikropylen der Samenanlagen von *Dacrydium* und *Podocarpus* unterschieden; Podocarpaceae  
pancheri (BRONGN. & GRISEB.) PILGER, Neuk  
sahniana BUCHH. & N.GRAY, Fij

**Acokanthera** G.DON, *Buschmannsgift*, *Wintersüß*, 4 Af/Arab; stark giftigen Milchsaft (Herzglykoside: Acobiosid, Acospecosid, Acovenosid, Quabain, Spectabilin) führende Sträucher und kleine Bäume mit einfachen, dick-lederigen Blättern und dichtblütigen, achselständigen Infloreszenzen; Blüten weiß bis rosa, duftend; Antheren zugespitzt (Name: Griech. akok - Spitze, anthéros - blühend); 1/2samige, kugelige Beeren; nah verwandt mit Arten der Gattung *Carissa*; von ostafrikanischen Eingeborenen zur Pfeilgiftherstellung verwendet; Apocynaceae  
oblongifolia (HOCHST.) CODD (spectabilis), Kap/Nat  
oppositifolia (LAM.) CODD (venenata), O/Saf

**Aconitum** L., *Eisenhut*, ca. 100 NgenZ; aufrechte Stauden mit schmal-rispigen Blütenständen und auffällig gefärbten, helmartigen Blüten; daher als ausdauernde Zierpflanzen häufig verwendet; Rachenblumen besonders durch Hummeln bestäubt; Samen beim Trocknen der Bälge ausgestreut, durch Wind und Tiere verbreitet; die Pflanzen enthalten äußerst giftige Diterpenalkaloide (Aconitin: Acetylbenzoylaconin, Aconin, Napellin), die Übelkeit, Muskel- und Kreislaufstörungen hervorrufen; Name: Griech. akóniton - an Felsen wachsende (Gift-) Pflanze; Ranunculaceae  
angustifolium BERNH., Balk  
anthora L., *Giftheil*, Pyr/S/W-Alp/Karp/Kauk  
x arendsii = carmichaelii-Hybr.  
x cammarum = napellus x variegatum  
carmichaelii DEB., M-Chi  
fischeri RCHB., Mand/Kamt  
hemsleyanum E.PRITZ., M-Chi  
henryi E.PRITZ., W-Chi

heterophyllum WALL., Pak/Nep  
lamarckii RCHB., W-Alp/Pyr  
napellus L., MEu/Alp/Karp,Swe "Bicolor"  
paniculatum LAM., M/OEU/M-Ital  
septentrionale KOELLE, Swe  
variegatum L., M/OEU/M-Ital  
volubile PALL., Jap/Kor/Mands/O-Sib  
vulparia RCHB., *Wolfseisenhut*, W/M/OEU

**ACORACEAE, KALMUSGEWÄCHSE.** Einzige Familie der **Acorales** (*Kalmusartige Gewächse*) mit 1 Gattung und 2 Arten von kriechenden Rhizomstauden im Süßwasser und Sumpf; winzige Blüten in Kolben, ohne Spathae; giftig durch ätherische Öle (cis-Isoasarosin =  $\beta$ -Asaron); mit einem griechischen Pflanzennamen benannt. **Systematik:** Traditionell zu den Araceae gestellt, jedoch morphologisch und molekular-systematisch sehr verschieden, daher heute in einer eigenen Ordnung geführt.

**ACORALES, KALMUSARTIGE GEWÄCHSE,** mit einer Familie der **ACORACEAE.**

**Acorus** L., *Kalmus*, 2 NHem; einzige Gattung der Acoraceae  
calamus L., Eu/NAm/subtrop/tropAs  
gramineus SOLAND., Jap/OAs/Ind, "Pusillus", "Variegatus"

**Acradenia** KIPP., 1; nicht winterharte, immergrüne Sträucher mit dreiteiligen, aromatischen Blättern und radiären, weißen Blüten; Rutaceae  
frankliniae KIPP., Tasm

**Acrocarpus** WIGHT, 2 tropAs; große Bäume mit doppelt gefiederten Blättern und winzigen, früh abfallenden Stipeln; Blüten groß, vor den Blättern erscheinend, in dichten Trauben; Stamina 5, mit langen, freien Filamenten; Hülsen lang und lang gestielt (Name: Griech. ákros - spitz, karpos - Frucht); Holz hart, braun und gestreift, für Konstruktionen, Möbel und Ziergegenstände verwendet; Caesalpiniaceae  
fraxinifolius WIGHT & ARN., *Shingle Tree*, Ind/MalAr

**Acrostichum** L., 3-4 pantrop Mangroven; mächtige Mangrovefarne in meist ausgedehnten Beständen auftretend; Name aus dem Griech.: ákros - spitz, stichos - Reihe; Pteridaceae  
aureum L., pantrop  
danaeifolium LANGSD. & FISCH., neotrop

**Actaea** L., *Christophskraut*, 7 NgenZ; schattenliebende Stauden; Frühjahrsblüher mit weißen Blüten in gedrängten Blütenständen; Insektenbestäubung; Vogelverbreitung; durch das Alkaloid Magnoflorin (das auch in anderen Ranunculaceen, Berberidaceen und Aristolochiaceen vorkommt) giftige Beeren; Name Griech. aktaia; Ranunculaceae-Helleboreae  
erythrocarpa L., OEU/As  
pachypoda ELLIOTT (alba), O-NAM  
rubra (AIT.) WILLD., NAM  
spicata L., Eu/As

Actinella = Hymenoxis

**Actinidia** LINDL., *Strahlengriffel*, 36 OAs; sommergrüne Lianen mit einfachen Blättern, zahlreichen Staubblättern pro Blüte und vielsamigen Beeren; Nutz- (*Kiwi*) und Ziergehölze; Actinidiaceae  
arguta (SIEB. & ZUCC.) PLANCH., Jap/Kor/Chi/O-Sib, "Ambrosia"  
chinensis PLANCH. (deliciosa), *Kiwipflanze*, Chi, "Jenny"

coriacea (FINET & GAGNEP.) DUNN, Chi  
Hybr.: "Weiki" = "Bayernkiwi"  
kolomikta (MAXIM. & RUPR.) MAXIM., Chi/NO-As/Jap  
melanandra FRANCH., Chi  
polygama (SIEB. & ZUCC.) MAXIM., Mand/Chi/Kor/Jap

**ACTINIDIACEAE, STRAHLENGRIFFELGEWÄCHSE.** Familie der **Ericales** (*Heidkrautartige Gewächse*) mit 3 Gattungen und ca. 350 Arten von holzigen, oft windenden Gewächsen, die in der Neotropis und besonders in Asien von den tropischen Gebieten bis NO-Asien verbreitet sind. Blätter wechselständig ohne Stipeln. Blüten zwittrig oder eingeschlechtig, spirozyklisch/zyklisch, K5 C5 A∞ G∞-3, Fruchtblätter teilweise bis ganz verwachsen, Griffel strahlig spreizend (Name, Griech.: aktis - Strahlen) bis verwachsen; Beerenfrüchte; Arillus bildet saftiges Fruchtfleisch. **Gattungen:** G∞: Actinidia; G5-3, Griffel frei bis teilweise verwachsen: Saurauia; G5 Griffel vollständig verwachsen: Clematoclethra. **Systematik und Phylogenie:** Bereits 1991 hat H. Huber auf die wichtigen Merkmale (Porenantheren, unitemische Samenanlagen, zelluläre Endosperm Bildung, Samenschale nach dem Ericaceentypus, endospermreiche Samen) hingewiesen, in denen die Actinidiaceae mit den Ericales übereinstimmen. Molekularphylogenetisch gehören die Actinidiaceae zu den Ericales. In molekularen Dendrogrammen bildet die Familie mit den Sarraceniaceae und Roridulaceae eine monophyletische Gruppe.

ACTINIOPTERIDACEAE = PTERIDACEAE

**Actinopteris** LINK, 5 tropAf/Mada/Mask/SriL/Ind/Nep; terrestrische, besonders an trockenen Standorten wachsende Farne mit kurz kriechenden, schuppigen, von Wedelbasen bedeckten Rhizomen; Wedel einheitlich oder dimorph, gabelig zerteilt (Name: Griech. aktin - Strahl, pteris - Farn); Sori entlang der Längsadern, mit Indusien; von manchen Autoren auch in eine eigene Familie, Actiniopteridaceae, gestellt; Pteridaceae semiflabellata PICHI-SERM., S/OAf/Arab/Ind

**Actinostrobus** MIQ., 3 WAus; dicht verzweigte, immergrüne, monoecische Sträucher und Bäume; Zapfen basal von Schuppen umgeben (Unterschied zu Callitris); Name: Griech. áktis - Strahl, strobos - Zapfen; Cupressaceae pyramidalis MIQ., WAus

**Ada** LINDL., 2 N-SAM; meist Epiphyten mit langen Pseudobulben, überhängenden Infloreszenzen und gelborange bis orangefarbenen Blüten; griechischer Name der Schwester der ARTEMISIA; möglicherweise vom Griech. adámas - Diamant, Edelstein, abzuleiten; Orchidaceae-Cymbidiinae aurantiaca LINDL., Ven/Kol/Eku

**Adansonia** L., *Affenbrotbaum*, ca. 12 tropAf/Mada/Komo; laubwerfende Bäume mit extrem dicken bis flaschenförmigen Stämmen und sparrig abstehenden Ästen; Blätter fingerig geteilt; Blüten groß, weiß und hängend; Frucht gurkenartig; wasserspeichernde Bäume heißer Trockengebiete; nach dem französischen Botaniker Michèle ADANSON (1727-1806) benannt; Bombacaceae digitata L., *Baobab*, Sudan/Transv

**Adenantha** L., *Roter Sandelholzbaum*, 8 As/Aus/PazIn; Gehölze mit mehrfach gefiederten Blättern und gelben bis goldfarbenen Blüten in ährigen Rispen; Antheren drüsig (Griech. áden - Drüse, ánthē - Blüten); in den Tropen als Schattenbäume gepflanzt; Mimosaceae

pavonia L., *Indischer Korallenbaum*, paläotrop

**Adenia** FORSSK. (incl. Modecca), ca. 100 paläotrop/subtrop; Kräuter, Sträucher und Lianen mit knollig verdickten Wurzeln; einige Arten auch mit verdickten, sukkulenten Stämmen; Name: Griech. áden - Drüse; Passifloraceae fruticosa BURTT-DAVY, Transv glauca SCHINZ, SAf lobata (JACQ.) ENGL. (Modecca), TropAf

**Adenium** ROEM. & SCHULT., *Wüstenrose*, 15 Af/Sok/Arab; attraktive und pflegeleichte, stammsukkulente Pflanzen, die als Zimmerzierpflanzen immer beliebter werden; A. obesum wurde mit Erfolg auf den verwandten Oleander gepropft; milchsaftführende Teile durch Cardenolide (Honghelin, Honghelosid, Somalin) giftig; der Name soll von der Stadt Aden hergeleitet sein, in deren Umgebung Pflanzen der Gattung erstmals gefunden wurden; Apocynaceae obesum (FORSSK.) ROEM. & SCHULT., S-Arab/OAf swazicum STAPF, SAf

**Adenocarpus** DC., *Drüsenfrucht*, 20 Af/Med/Kanar; meist sommergrüne Sträucher mit dreizähligen Blättern und gelben, in endständigen Trauben stehenden Blüten; Name: Griech. áden - Drüse, karpós - Frucht; Fabaceae complicatus (L.) GAY, M/W-Med decorticans BOISS., Span/NW-Af foliolosus DC., Kanar hispanicus (LAM.) DC., Span/Port viscosus (WILLD.) WEBB & BERTH., Tene

**Adenophora** FISCH., *Becherglocke, Schellenblume*, 60 Eu/gemAs/Jap; dickwurzelige Stauden, mit Campanula-Arten nah verwandt und von ihnen verschieden durch Griffel mit basalen Ringwulsten; Name: Griech. áden - Drüse, phóras - tragend. Campanulaceae bulleyana DIELS, W-Chi confusa NANNF., W-Chi coronopifolia FISCH., Dah khasyana COLL. & HEMSL., Him liliifolia (L.) LEDEB., O-M/OEu/Sib/Mands megalantha DIELS, M-Chi ornata DIELS, W-Chi palustris KOMAR., Chi/Jap potaninii KORSH., W-Chi tashiroi (MAK. & NAKAI) MAK. & NAKAI, Jap/Kor triphylla (THUNB.) A.DC., O-Sib/Chi/Taiw/Jap

**Adenostyles** CASS., *Alpendost*, 6 Z/SEu/KIAs/Kauk; Gebirgstauden mit lang gestielten Blättern und Köpfchen in doldentraubigen Gesamtinfloreszenzen; Name: Griech. áden - Drüse, stylos - Griffel; Asteraceae-Senecioneae alliariae (GOUAN) A.KERNER, M/SEu glabra (MILL.) DC. (alpina), Alp/Jura/Apen/Kors leucophylla (WILLD.) RCHB., Alp

ADIANTACEAE = PTERIDACEAE

**Adiantum** L., *Frauenhaarfarn*, ca. 200 trop/subtrop/Med; Wedel feinfiederig, mit schwarzen Stielen; bis auf zwei Arten (A. pedatum, venustum) nicht winterhart; Name: Griech. a - nicht, diainein - benetzen; Pteridaceae aethiopicum L., paläotrop/subtrop bellum T.MOORE, Berm capillus-veneris L., *Venushaarfarn*, subtrop/warm/gemZ



caudatum L., paläotrop  
diaphanum BL., Chi/PazIn/Aus/Neus  
hispidulum SW. (pubescens), Af/As/Aus/Neus  
pedatum L., *Hufeisenfarn*, NAm/OAs/Him, "Imbricatum"  
polyphyllum WILLD., Ven/Kol  
raddianum K.PRESL, neotrop, "Weigandii"  
reniforme L., Kanar/Made  
trapeziforme L., neotrop  
venustum G.DON., Him

**Adlumia** RAF., 1; zweijährige, krautige Blattstiel-  
Kletterpflanze mit zusammengesetzten Blättern und zygomorphen Blüten; Petalen 4, zu einer herzförmigen Krone verwachsen; Stamina 6, mit der Krone verbunden; nächst mit asiatischen Bicuculla-Arten verwandt; nach John ADLUM, einem Gärtner aus Washington, benannt; Fumariaceae  
fungosa (AIT.) GREENE, O-NAm

**Adolphia** MEISSN., 2 SW-NAm; kleine, sparrige und dornige Sträucher des Chaparral mit gegenständigen Blättern; Blüten unscheinbar, einzeln oder zu wenigen blattachselständig, 5zählig; Kapsel 3fächerig; benannt nach dem französischen Botaniker Adolphe BRONGNIART (1801-1876); Rhamnaceae  
californica WATS., Calif

Adonidia = Veitchia

**Adonis** L., *Adonisröschen*, 20 Eu/gemAs; einjährige und ausdauernde Kräuter mit stark zerteilten Blättern und auffällig gefärbten (gelb, rot) Blüten; stark giftig (diuretisch, sedativ) durch das Auftreten von Herzglykosiden des Cardenolidtyps (Adonitoxin, Strophantin, Strophantidin); nach dem griech. Gott ADONIS benannt; Ranunculaceae  
aestivalis L., W/S/OEu/S-Rußl  
amurensis REGEL & RADDE, NO-As  
annua L., Eu/As  
brevistyla FRANCH., W-Chi/S-Tib  
flammea JACQ., MEu  
pyrenaica DC., Pyr/SeeAlp  
vernalis L., S/M/OEu/Kauk/W-Sib  
volgensis STEV., Rußl

**Adoxa** L., *Moschuskraut*, 1 NgemZ, 2 W-Chi; einzige Gattung der Familie Adoxaceae  
moschatellina L., Eu/NAs/NAm

**ADOXACEAE, MOSCHUSKRAUTGEWÄCHSE.** Familie der **Dipsacales** (*Kardenartige Gewächse*) mit traditionell 3 Gattungen und 3 krautigen, ausdauernden, rhizombildenden Arten, die in Eurasien und im westlichen und mittleren Nordamerika verbreitet sind. Blätter dreizählig bis dreischnittig, basal und ein gegenständiges Paar am Stengel. 5-(7) radiäre, zwittrige Blüten in einem endständigen, würfelförmigen Blütenstand. Endständige Blüte meist 4-zählig, seitliche Blüten meist 5-zählig. Petalen verwachsen, Antheren tief gespalten, Fruchtknoten halbunterständig, Steinfrucht mehrsamig. Name vom Griechischen (adoxos - unscheinbar) abgeleitet. Gattungen: Adoxa, Sinadoxa, Tetradoxa. **Phylogenie:** Nach molekularphylogenetischen Befunden hat die Untergliederung der Dipsacales in Monophyla zu einer erheblichen Veränderung der Familienabgrenzungen und Gattungszuordnungen geführt. Die Adoxaceae stehen an der Basis der Ordnung und beinhalten auch Sambucus (früher Sambucaceae) und die artenreiche Gattung Viburnum. Die Diervillaceae (Diervilla, Weigela) haben eine ostasiatische und ost-nordamerikanische Verbreitung. In den Caprifoliaceae verblei-

ben nur noch Heptacodium, Leycesteria, Lonicera, Symphoricarpos und Triosteum. Zu den Linnaeaceae werden nach molekularen Daten Abelia, Dipelta, Kolkwitzia, Linnaea und Zabelia zusammengefaßt. Morina ist auch molekular von den Dipsacaceae trennbar und der Vertreter einer eigenen Familie Morinaceae. Die Dipsacaceae enthalten dann noch die Gattungen Cephalaria, Dipsacus, Knautia, Pteroccephalus, Scabiosa, Succisa, Succisella und Triplostegia. Die Valerianaceae bilden das terminale Monophylum der Dipsacales. Sie enthalten u.a. Centranthus, Fedia, Patrinia, Valeriana und Valerianella.

**Adromischus** LEM., ca. 50 SAF; Blattsukkulente mit röhri-  
gen, an Haworthien erinnernden Blüten in langen, steif aufrechten, ährigen Blütenständen; nah verwandt mit Cotyledon-Arten; Name: Griech. adros - kräftig, mischos - Stengel, Stiel; Crassulaceae  
cooperi (BAK.) BERGER, Kap  
festivus C.A.SM., Kap  
maculatus (SALM-DYCK) LEM., Kap

**Aechmea** RUIZ & PAV., *Lanzenbromelie*, ca. 150 Am; ausdauernde, epiphytische Rhizomstauden mit meist trichterig stehenden, stachelig gezähnten Rosettenblättern (Zisternenbromelien); Blütenstände mit kräftigen, zentralen Schäften, einfach bis zusammengesetzt, mit zwei- bis mehrreihig angeordneten, meist unscheinbaren Blüten; Nach der Blüte erfolgt Seitensproßbildung, die für vegetative Vermehrung geeignet ist; als Zimmerzierpflanzen verwendbar, manche Arten allerdings empfindlich gegenüber Lufttrockenheit; wie andere Bromeliaceen schwach giftig durch Calciumoxalat; Name: Griech. aichme - Lanzen-  
spitze; Bromeliaceae  
chantinii (CARR.) BAK., Kol/Amaz/N-Peru  
fasciata (LINDL.) BAK., Bras  
fosterana L.B.SM., Bras  
fulgens BRONGN., Bras  
gamosepala BAK., Mex  
orlandiana L.B.SM., Bras  
penduliflora ANDRÉ, CoR/Ven/Peru  
pineliana (BRONGN.) BAK., Bras  
recurvata (KLOTZSCH) L.B.SM., S-Bras/NO-Arg

**Aegilops** L., 21 Med/WAs/Pak; einjährige Gräser mit schmalen bis bauchigen, ährigen Blütenständen; nahe mit Triticum verwandt; mit einem altgriechischen Pflanzennamen benannt; Poaceae  
cylindrica HOST, M/SEu/WAs  
ovata L., Med  
speltoides TAUSCH, SO-Balk/WAs  
triuncialis L., Med/WAs  
ventricosa TAUSCH, W-Med

**Aegle** CORRÊA , 1; dorniger Baum mit schlanken Zweigen, dreiteiligen Blättern und Blüten in dichten, behaarten Infloreszenzen; Blüten aromatisch, 4-5zählig, mit vielen Staubblättern; Frucht citrusartig, jung behaart, mit süßem, aromatischem Fruchtfleisch; nach einer der Hesperiden-Töchter benannt, die einen Baum mit goldenen Früchten bewacht haben soll; Rutaceae  
marmelos (L.) CORRÊA , Ind/Bur

**Aegopodium** L., *Geißfuß*, 7 Eu/gemAs; sommergrüne Kleinstauden mit wuchernden Rhizomen, fußförmig geteilten Blättern und weißen Blüten; Insektenbestäubung; Name: Griech. aix, aigos - Ziege, podion - Füßchen; Apiaceae  
podagraria L., *Giersch*, Eu/KIAs/Kauk/Sib

**Aeonium** WEBB & BERTH., ca. 40 Makar/Arab; ausdauernde (Name: Griech. ainios - ewig) Blattsukkulente mit verholzenden Stämmchen (dadurch von den nah verwandten Sempervivum-Arten unterschieden), terminalen Blattrosetten und rispigen Infloreszenzen; Blüten 9-11zählig; Petalen frei, gelb; Stamina doppelt so viele wie Sepalen; Crassulaceae  
*arborescens* (L.) WEBB & BERTH., Marok/GranC  
*"Atropurpureum"*, Marok  
*balsamiferum* WEBB & BERTH., Kanar  
*canariense* (L.) WEBB & BERTH., Tene  
*castello-paivae* BOLLE, Gom  
*ciliatum* (WILLD.) WEBB & BERTH., Kanar  
*x domesticum "Variegatum"*  
*gomerense* PRAEG., Gom  
*goochiae* WEBB & BERTH., LaPal  
*haworthii* SALM-DYCK, Tene  
*holochrysum* WEBB & BERTH., Kanar  
*lancerottense* (PRAEG.) PRAEG., Lanz  
*lindleyi* WEBB & BERTH., Tene/LaPal  
*manriqueorum* BOLLE, GranC/Hier  
*nobile* PRAEG. & BURCH., LaPal  
*rubrolineatum* SVENT., GranC  
*sedifolium* (WEBB) PIT. & PRAEG., Tene/LaPal  
*smithii* (SIMS) WEBB & BERTH., Tene  
*spathulatum* (HORNEM.) PRAEG., Kanar  
*tabulaeforme* HAW., Tene  
*urbicum* (Chr.SM.) WEBB & BERTH., Kanar  
*virgineum* WEBB, GranC

**Aerangis** RCHB.f., ca. 40 (-120) tropAf/Mada; Epiphyten mit ungleich zweilappigen Blattspitzen und weißen, duftenden Blüten; mit *Angraecum*-Arten nah verwandte Orchideen, die aber keine tief-konkave Lippe besitzen; Name: Griech. aér - Luft, angeion - Gefäß; Orchidaceae  
*articulata* (RCHB.f.) SCHLECHTER, Mada  
*biloba* (LINDL.) SCHLECHTER, Sen/Kam  
*fuscata x fastuosa*  
*punctata* J.STEW., Mada

**Aerides** LOUR., ca. 40-60 Ind/O/SO-As/Indon/Jap; monopodiale Epiphyten mit riemenförmigen Blättern, die den Stengel dicht bedecken und apikal ausgerandet sind; mit reichlichen Luftwurzeln; Infloreszenzen dichtblütig, lang-walzlich und überhängend; Blüten weiß mit rosa Flecken; leicht kultivierbare Orchideen; Name: Griech. aér - Luft, -ides - ähnlich; Orchidaceae  
*crassifolia* PARISH & RCHB., Bur/Laos/Thai  
*crispa* LINDL. (brookei), MalAr  
*flabellata* ROLFE, Bur/Laos/Thai  
*japonica* LINDL. & RCHB.f., Jap  
*multiflora* ROXB. (affine), Him/Indoc  
*odorata* LOUR., Ind/SO-As/Phil  
*quinquevulnera* LINDL., Phil  
*vandara* RCHB.f. (*cylindrica* HOOK.), Him/Chi

**Aerva** FORSSK., 10 Af/tropAs/Indon; Kräuter und Stauden mit wechsel- und gegenständigen oder quirligen Blättern, kleinen Blüten in köpfchenartig zusammengesetzten Ähren; Blüten 4-5zählig, Perianth pergamentartig, Frucht einsamig; Name arabischer Herkunft; Amaranthaceae  
*scandens* (ROXB.) WALL. (*sanguinolenta*), Af/Ind/Java

**Aeschynanthus** JACK, ca. 80 As/Indon; Columnea-ähnliche Epiphyten; besonders geeignet als Ampelpflanzen mit herabhängenden Trieben; Name: Griech. aischyne - Scham, anthos - Blüte; bezieht sich offenbar auf die roten Blüten; Gesneriaceae

*marmoratus* T.MOORE, Bur/Thai/Malak  
*micranthus* C.B.CLARKE, Him/Sik/Bur  
*parasiticus* (ROXB.) WALL., Bur  
*radicans* JACK (pulcher), Java/Malak  
*speciosus* HOOK., Java/Born/Malak  
*x splendidus* = *speciosus x parasiticus*  
*tricolor* HOOK., Born

#### AESCULACEAE = HIPPOCASTANACEAE

**Aesculus** L., *Roßkastanie*, 13 SO-Eu/Him/OAs/Jap/NAm; Bäume und größere Sträucher mit gegenständigen, palmaten Blättern, auffälligen, rispigen Blütenständen und großsamigen Früchten; Arten und Hybriden stellen wichtige Ziergehölze; kann durch die Anhäufung von Saponinen (Aescin, Aescigenin) schwach giftig wirken; der Name wurde ursprünglich im Lateinischen für die Steineiche, *Quercus ilex*, verwendet; Hauptgattung der Hippocastanaceae  
*californica* (SPACH) NUTT., Calif  
*x carnea* HAYNE = *hippocastanum x pavia*  
*chinensis* BUNGE, Chi  
*glabra* WILLD., O-USA  
*hippocastanum* L., Balk, "*Laciniata*" seit 1844 bekannt  
*octandra* MARSH. (*flava, lutea*), Pen/Geor/Alab  
*parviflora* WALT., S-USA  
*turbinata* BL., Jap

**Aethionema** R.BR., *Steintäschel*, ca. 70 Med/WAs; einjährige bis ausdauernde Kräuter oder Halbsträucher mit blaugrünen Blättern; von den nah verwandten *Iberis*-Arten durch die regelmäßigen Kronblätter zu unterscheiden; für Steingärten geeignet; Name: Griech. aithein - trocken, néma - Faden; Brassicaceae  
*armenum* BOISS., Anat  
*cordatum* (DESF.) BOISS., Gri/KIAs/Transk  
*coridifolium* DC., Lib/KIAs  
*grandiflorum* BOISS. & HOHEN., Anat/Kauk/Irak/Iran  
*oppositifolium* (PERS.) HEDGE, Liba/Anat/Transk  
*saxatile* (L.) R.BR., SEu/SW-As

**Aethusa** L., *Hundspetersilie*, 1; ein- bis zweijährige, stark giftige (Alkaloid Aethusin, mit Coniin verwandt) Kräuter mit unterseits glänzenden und beim Zerreiben unangenehm riechenden Blättern; mit 3, einseitswendigen Hüllchenblättern; Insekten- und Selbstbestäubung; Name: Griech. aithusa - die Glänzende (Blätter); Apiaceae  
*cynapium* L., Eu/NAf/Kauk/W-Sib

**Azelia** SM., ca. 30 trop/subtrop; Bäume mit paarig gefiederten Blättern und großen Blüten in traubigen Infloreszenzen; nur 1 Petalum groß entwickelt, übrige klein oder fehlend; Stamina 3-8, Staminodien 2-4; Hülse dick, lederig bis holzig; benannt nach dem schwedischen Botaniker Adam AFZELIUS (1750-1837); Caesalpiniaceae  
*quanzensis* WELW., Transv/N-Nat

**AGAPANTHACEAE, SCHMUCKLILIEGEWÄCHSE.** Familie der **Asparagales** (*Spargelartige Gewächse*) mit einer Gattung, *Agapanthus*, die mit 10 Arten im südlichen Südafrika verbreitet ist. Stauden mit dickfleischigen Wurzeln, kriechenden Wurzelstöcken, riemenförmigen, sommer- oder immergrünen Blättern, Doldenblütenständen auf langen Stengeln und meist blauen, seltener weißen, ausgebreiteten bis röhrligen Blüten; durch hämolytische Sapogenine (Agapanthagenin, Yuccagenin) schwach giftig; beliebte Sommerblüher, die nur mit Abdeckung im Freien überwintert werden können; Name: Griech. agápe -

Liebe, anthos – Blüte. **Phylogenie:** Die Agapanthaceae sind nächst verwandt mit den Alliaceae und bilden mit diesen und den Amaryllidaceae ein Monophylum der Asparagales.

**Agapanthus** L'HÉRIT., *Schmucklilie*, 10 Saf. Die Artunterscheidung kultivierter Pflanzen ist äußerst schwierig. Es ist sehr wahrscheinlich, dass nicht nur die Sorten, sondern auch als Arten benannte *Agapanthus* hybridogenen Ursprungs sind. Einzige Gattung der Alliaceae  
*africanus* (L.) HOFFMGG., Kap  
*campanulatus* LEIGHTON, Nat/Pondo  
*caulescens* SPRENG., SAF  
*coddii* LEIGHTON, SAF  
*comptonii* LEIGHTON, Kap  
*inapertus* P.BEAUV., Transv  
*nutans* LEIGHTON, SAF  
*praecox* WILLD., Kap/Nat, "Blue Giant"  
ssp. *orientalis* (LEIGHTON) LEIGHTON

**Agapetes** D.DON, ca. 80 Him/SO-As/NAus; immergrüne, z.T. epiphytische Sträucher mit einfachen, wechselständigen Blättern und einzeln achselständigen Blüten; flügelige Beerenfrüchte; Name: Griech. *agapetos* - lieblich; Kronröhre 5kantig; Ericaceae  
*hookeri* C.B.CLARKE, Him  
*serpens* (KLOTZSCH) SLEUM. (Pentapterygium), W-Chi

**Agastache** CLAYT., *Riesen-Ysop*, 20 NAm/Mex/Jap; Stauden mit einfachen Blättern und zylindrischen, zugespitzten Blütenständen (Name: Griech. *agan* - viel, *stáchys* - Ähre); Blüten zweilippig, mit vorragenden Stamina; Tragblätter meist auffällig; einige Arten als Gartenzierpflanzen verwendet; Lamiaceae  
*cana* (HOOK.) WOOL. & STANDL., NewM/Tex  
*mexicana* (H.B.K.) LINT. & EPLING, Mex  
*rugosa* O.KUNTZE, Jap

**Agathis** SALISB., *Dammaratanne*, 13  
Neus/Aus/Neuk/Polyn/Indon/SO-As/Phil; immergrüne, langlebige, meist monoecische Bäume mit überwiegend gegenständigen, kurz gestielten Nadeln; weibliche Zapfen massiv, subglobos, mit dicht dachigen Schuppen; in wärmeren Gebieten als Zierbäume verwendbar; Name aus dem Griechischen abgeleitet (*ágathis* - Fadenknäuel); Araucariaceae  
*australis* hort., *Kaori*, Neus  
*dammara* (LAMB.) L.C.RICH., Poly/Indon/SO-As/Phil  
*macrophylla* (LINDL.) MAST. (*obtusata*), *Kaurifichte*, NeuH

**Agathosma** WILLD., *Duftraute*, ca. 150 SAF; immergrüne, heideartige Sträucher mit kleinen, einfachen Blättern und meist unauffälligen, an Triebenden gehäuften, 5zähligen Blüten; in frostfreien Gebieten als leicht kultivierbare Zierpflanzen geeignet; Name: Griech. *agathé* - die Gute, *osmé* - Duft (bezieht sich auf das Aroma zerriebener Blätter); Rutaceae  
*betulina* (BERGIUS) PILL., SAF  
*ciliata* (L.) LINK, SAF  
*hirta* (LAM.) BARTL. & H.L.WENDL., SAF  
*imbricata* (L.) WILLD., SAF  
*ovata* (THUNB.) PILL., SAF  
*pulchella* LINK, OAF

**AGAVACEAE, AGAVENGEWÄCHSE.** Familie der **Asparagales** (*Spargelartige Gewächse*) mit 12-23 Gattungen und 400-600 Arten je nach Abgrenzung der Familie. Überwiegend Rosettenpflanzen, die in den wärmeren und tropischen Gebieten Amerikas verbreitet sind. Die meisten Arten kommen in Mexiko vor. Blätter dick, lanzettlich-linealisch, zugespitzt, faserig-zäh, suk-

kulent, spiralig zu Rosetten zusammengezogen. Blüten in terminalen, meist großen und komplex zusammengesetzten Infloreszenzen. Blüten radiär bis schwach zygomorph, dreizählig; Tepalen oft basal verwachsen. Wichtige Zierpflanzen in den Tropen und Subtropen. Manche Arten sterben nach dem einmaligen Blühen und Fruchten ab (*hapaxanth*). Der Name ist aus dem Griechischen (*agaurós* - prunkvoll) hergeleitet und verweist auf die meist ansehnlichen Blattrosetten.

Traditionelle **Systematik:** **AGAVOIDEAE**, Fruchtknoten unterständig: *Agave*, *Beschorneria*, *Furcraea*, *Manfreda*, *Polianthes*, *Prochnyanthes*; **YUCCOIDEAE**, Fruchtknoten oberständig: *Hesperaloë*, *Yucca*.

**Phylogenie:** Nach molekularen Daten umfassen die Agavaceae s.str. die traditionellen Agavoideae und *Hesperaloë*. Dagegen ist *Yucca* nah verwandt mit *Camassia* und *Hosta*. *Cordyline* wird zu den Laxmanniaceae gestellt.

**Agave** L., ca. 300 S-USA/MAM/Karib/tropSAM; ausdauernde, immergrüne Sukkulente mit z.T. mächtigen Blattrosetten (bis mehrere Meter im Durchmesser); attraktive und geschätzte Zierpflanzen; da die Arten fast ausschließlich nicht frosthart sind, werden sie für das Freiland als Kübelpflanzen gezogen; kleinrosettige Arten (z.B. *A. filifera*, *parrasana*, *victoriae-reginae*) eignen sich besonders als Zimmerpflanzen; schwach giftig durch Saponine, ätherische Öle und Oxalsäure; zuckerhaltiger Saft in Mexiko zu Pulque vergoren; Hauptgattung der Agavaceae

*americana* L., Mex (Trop/Subtrop/Med eingeb)  
*atrovirens* KARW., S-Mex  
*attenuata* SALM-DYCK, *Drachenbaumagave*, Mex  
*celsii* HOOK. (*micracantha*), O-Mex  
*deserti* ENGELM., S-Calif/NW-Mex  
*ferox* K.KOCH, Mex  
*filifera* SALM-DYCK, Mex  
*geminiflora* (TAGL.) KER-GAWL., Mex?  
*ingens* BERGER, Mex  
*kerchovei* LEM., Mex  
*lophanta* SCHIEDE, O-Mex  
*macroacantha* ZUCC. (*besserana*, *concinna*), Mex  
*megalacantha* HEMSL., Mex  
*mitis* MART., Mex  
*parrasana* BERGER, Mex: SO-Coahuila: Sierra de Parras  
*parryi* ENGELM., SW-Ariz/SW-NewM/Mex: Durango  
var. *couesii* (ENGELM.) KEARN. & PEBBLES, Ariz  
var. *huachucensis* (BAK.) LITTLE, Ariz/Mex  
*parviflora* TORR., Ariz/Mex: Sonora  
*potatorum* ZUCC. (*scolymus*), Mex  
*scabra* SALM-DYCK, Mex  
*schidigera* LEM., Mex: S Sierra Madre Occidental  
*toumeyana* TREL., Z-Ariz  
*univittata* HAW. (*lophantha*), Mex  
*utahensis* ENGELM., Utah/Nev/S-Calif/Ariz  
var. *discreta* JONES, Ariz  
var. *eborispina* (HESTER) BREITUNG, S-Nev  
var. *nevadensis* ENGELM., S-Nev/S-Calif/Mohave  
var. *utahensis*  
*victoriae-reginae* T.MOORE, Mex: Chihuahua  
*virginica* L., Utah/Ariz/Calif

**Ageratum** L., 43 neotrop; aufrechte Kräuter mit überwiegend gegenständigen, ungeteilten, gezähnten und gestielten Blättern; vielköpfige Blütenstände mit Röhrenblüten und 2/3reihigen, linealischen Hüllblättchen; Pappus aus 5-20 Schuppen; Gattung mit wichtigen Zierpflanzenarten und -hybriden; Name: Griech. *agératos* - nicht alternd, ewig jung; Asteraceae

conyzoides L., neotrop  
corymbosum ZUCC., Mex  
houstonianum MILL. (mexicanum), *Leberbalsam*, Mex/Hond  
Hybr. "Nordmeer"

**Aglaomorpha** SCHOTT, ca. 30 As; meist große, epiphytische oder epilithische Farne mit lappigen bis fiederschnittigen Wedeln, verschmelzenden Sori in ein bis mehreren Reihen zwischen den Sekundärnerven oder in zwei Reihen auf beiden Seiten der Hauptnerven; als Zierfarne in warmen Gebieten verwendbar; Name: Griech. aglaos - herrlich, morphé - Gestalt; Polypodiaceae  
heraclea (KUNZE) COPEL. (Polypodium), Phil/Neug  
novoguineensis (BRAUSE) C.CHR., PapN  
pilosa (J.S.M.) COPEL. (Dryostachyum), Phil

**Aglaonema** SCHOTT, *Kolbenfaden*, ca. 20 SO-As/Indomal; Pflanzen der dichten, lichtarmen, feucht-heißen Tropenwälder; krautige, immergrüne, an die neotropischen Dieffenbachien erinnernde Pflanzen; giftig durch Aroin (wie bei anderen Araceen); sehr wichtige, aber nicht frostharte Zierstauden; der Gattungsname bezieht sich auf die glänzenden Staubfäden (Griech.: agláos - herrlich, néma - Faden); Araceae  
brevispathum (ENGL.) ENGL.  
f. hospitum (F.N. WILLIAMS) NICHOLS., Thail  
commutatum SCHOTT, Phil/Cel  
var. maculatum (HOOK.f.) NICOLS., Luz  
var. robustum (ROSENB.) NICOLS., "Treubii"  
costatum N.E.BR., Langkawi  
crispum (PITCH. & MANDA) NICOLS., Luz  
rotundum N.E.BR., N-Sum

**Agonis** (DC.) LINDL., *Weidenmyrte*, 15 Aus; immergrüne Sträucher und Bäume mit einfachen, wechselständigen Blättern und kleinen, gedrängt stehenden, 5zähligen Blüten, vermehrten Staubblättern und lederigen, vielsamigen (Name: Griech. agón - Versammlung) Kapseln; in warmen Gebieten als Ziersträucher geeignet; Myrtaceae  
flexuosa (WILLD.) LINDL., WAus  
linearifolia LINDL., Aus  
marginata SCHAU., Aus

**Agrimonia** L., *Odermennig*, ca. 20 bes. NHem; Stauden mit unterbrochen gefiederten Blättern, gelben Blüten in ährigtraubigen Blütenständen und gefurchten, mit randlich hakigstacheligen Kelchbechern, in denen die Früchte eingeschlossen sind; Name: vielleicht Griech. argemónē - Mohnart; Rosaceae  
eupatoria L., Eu/As NAF  
repens L., KIAs

**Agropyron** GAERTN., *Quecke*, ca. 15 Eu/As/NAm/Aus/Neus; ausdauernde, rasige oder meist ausläufertreibende Ährengräser mit flachen bis gerollten Blättern, kurzen Ligulae, meist abgeflachten Ähren und zähen Spindeln; Hüllspelzen schmaler als Deckspelzen, diese basal mit Querwulst; meist hartnäckige Kulturfolger (Name: Griech. agros - Acker, pyros - Weizen), wenige mit Zierwert; Poaceae  
caninum (L.) P.BEAUV., Eu/WAs  
junceum (L.) P.BEAUV., NAF/SEu/KIAs  
magellanicum (DESV.) HACK., *Magellanblaugras*, Feu  
repens (L.) P.BEAUV., NAF/Eu/Sib/Neuf/Maine

**Agrostemma** L., *Kornrade*, 3 Eu/gemAs; einjährige, hoch aufrechte Kräuter mit großen Kelchen und purpur Blüten; Samen giftig durch das Saponin Githagin und die Agrostemmasäure;

früher Unkraut in Getreidefeldern (Name: Griech. agrós - Acker, stemma - Kranz); Caryophyllaceae  
githago L., Eu/gemAs

**Agrostis** L., *Straußgras*, ca. 220 subkosm; weit verbreitet und wichtig in Wiesen, offenen Vegetationen und lichten Wäldern der gemäßigten Zonen, aber auch der tropischen Hochgebirge; ein- und mehrjährige Rispengräser mit einblütigen Ährchen; nah verwandt mit Calamagrostis und von dieser durch dünnere Deckspelzen unterschieden; Name: Griech. für eine Grasart; Poaceae  
alpina SCOP., EuHGbg  
canina L., Eu/Sib/NAM  
capillaris L. (tenuis), NAF/Eu/WAs/Sib  
elegans ROTH, *Fioringras*, NAF/Eu/O-Queb  
gigantea ROTH, Eu  
scabra WILLD. (hyemalis), Grö/NAM/NO-As  
stolonifera L. (alba), Eu

**Aichryson** WEBB & BERTH., 16 Kanar/Made/Azo; meist ein- bis zweijährige Blattsukkulente mit behaarten Stengeln und goldgelben Blüten (Name: Griech. aei - immer, chrysós - golden); habituell zwischen Sedum- und Sempervivum-Arten stehend; Crassulaceae  
bethencourtianum BOLLE, Fuert  
pachycaulon BOLLE, Kanar  
punctatum (Chr.SM.) WEBB & BERTH., Kanar

**Ailanthus** DESF., *Götterbaum*, 10 OAs/NAus; sommergrüne Bäume mit großen, gefiederten Blättern und kleinen Blüten in verzweigten Rispen; Früchte geflügelt; mit einem molukkesischen Namen (ailanto - Himmelsbaum) benannt; giftig durch das Diterpenlacton Quassin und das Flavonoid Ailanthin; als Zierbäume verwendet und in wärmeren Gebieten verwildert; Simaroubaceae  
altissima (MILL.) SWINGLE, Chi  
giraldii DODE, W-Chi/Sze  
vilmoriniana DODE, Chi

**Aiouea** AUBL., ca. 20 MAM/Bras; Bäume und Sträucher mit ledrigen Blättern und zumeist achselständigen, vielblütigen Rispen; Blüten meist klein, zwittrig und 3zählig; Kelch oval bis glockig; C6 A6, gelegentlich auch mit Staminodien; Beeren mit verbleibenden Kelchen gekrönt; Lauraceae  
saligna MEISSN., Bras

**Aiphanes** WILLD., ca. 40 Karib/N-SAM, besonders artenreich in Kol; kleine bis mittelgroße, dornige, monoecische Palmen im Unterwuchs tropischer Tiefland- und Bergregenwälder; Früchte einiger Arten sind eßbar; mehrere Arten als Zierpalmen verwendet; Name: Griech. aei - immer, phanerós - sichtbar; Arecaceae  
caryotaefolia H.A.WENDL., N-SAM

**Aira** L., *Schmielenhafer*, 8 Eu/WAs/Af; einjährige Rispengräser der Hafergruppe mit zweiblütigen Ährchen; Name: Griech. für eine Grasart; Poaceae  
caryophyllea L., Eu/Af

**AIZOACEAE**, *MITTAGSBLUMENGEWÄCHSE*. Familie der **Caryophyllales** (*Nelkenartige Gewächse*) mit ca. 120 Gattungen und etwa 2500 Arten von blattsukkulente Kräutern und kleinen Sträuchern, die überwiegend in Südafrika, mit wenigen Arten im Mittelmeergebiet, in Nord- und Südamerika, sowie in Australien verbreitet sind. Blätter meist gegenständig, ohne

Nebenblätter, auffällig sukkulent mit großen, wasserspeichernden Zellen, nicht selten mit durchscheinenden Zellkomplexen ("Fenster") im Blattspitzenbereich. Blüten zwittrig, radiär, meist  $K4-15 C\infty A\infty G(4-20)$ , auffällig gefärbt; G ober-/mittel-/unterständig, oft von Nektarien umgeben. Frucht vielgestaltig: Kapsel, Beere, Nuß. Häufig reich an Oxalsäure und dem Alkaloid Mesembrin. Der Name ist aus den griechischen Bezeichnungen für "immer lebendig" (aei, zoós) zusammengesetzt. **Systematik** (Gliederung nach HARTMANN 1993):

**AIZOIDEAE**, ohne Petalen, Tepalen sepaloid und petaloid, Samen ohne Arilli: Acrosanthes, Aizoanthemum, Aizoon, Galenia, Gunniopsis, Plinthus

**SESUVIOIDEAE**, ohne Petalen, Tepalen sepaloid und petaloid, Samen mit Arilli: Cypselea, Sesuvium, Trianthema, Zaleyia

**MESEMBRYANTHEMOIDEAE**, Petalen am Grunde  $\pm$  verwachsen: Aptenia, Aspazoma, Brownanthus, Dactyloopsis, Mesembryanthemum, Phyllobolus, Pseudobrownanthus, Psilocaulon, Synaptophyllum

**RUSCHIOIDEAE**: Petalen frei: APATESIEAE: Apatesia, Carpanthea, Caryotophora, Conicosia, Hymenogyne, Saphesia, Skiatophytum; BERGERANTHEAE: Bergeranthus, Bijlia, Carruanthus, Cerochlamys, Hereroa, Machairophyllum, Rhombophyllum; CLERETEAE: Aethephyllum, Cleretum, Dorotheanthus; DELOSPERMEAE: Corpuscularia, Delosperma, Drosanthemum, Gibbaeum, Imitaria, Malephora, Mestoklema, Muiria, Oscularia, Trichodiadema; DRACOPHILEAE: Berrisfordia,

Conophytum, Dracophilus, Herreanthus, Jensenobotrya, Juttadinteria, Namibia, Nelia, Ophthalmophyllum, Psammophora, Ruschianthus; LAMPRANTHEAE: Antegibbaeum, Braunsia, Carpobrotus, Circandra, Enarganthe, Erespsia, Esterhuysenia, Namaquanthus, Scopelogenia, Smicrostigma, Wooleya, Zeuktrophyllum; LEIPOLDTIEAE: Antimima, Argyroderma, Cephalophyllum, Cheiridopsis, Cyliodrophyllum, Fenestraria, Hallianthus, Jordaaniella, Leipoldtia, Octopoma, Odontophorus, Ottosonderia, Pleiospilus, Schlechteranthus, Vanzijlia;

MITROPHYLLAE: Dicrocaulon, Diplosoma, Disphyma, Drosanthemopsis, Glottiphyllum, Jacobsenia, Meyerophytum, Mitrophyllum, Monilaria, Oophytum; RUSCHIEAE: Acrodon, Arenifera, Astridia, Eberlanzia, Ebracteola, Khadia, Polymita, Ruschia, Ruschianthemum, Stayneria, Stoeberia; STOMATIEAE: Chasmatophyllum, Faucaria, Frithia, Mossia, Neohenricia, Orthopterum, Rabiea, Rhinephyllum, Stomatium; TITANOPSEAE: Alaoinopsis, Didymaotus, Dinteranthus, Ihlenfeldtia, Lapidaria, Lithops, Nananthus, Schwantesia, Tanquana, Titanopsis, Vanheerdea.

**Phylogenie**: Die Aizoaceae bilden mit den Phytolaccaceae, Nyctaginaceae und weiteren Familien ein Monophylum innerhalb der Caryophyllales.

**Ajuga L.**, *Günsel*, ca. 50 gemZ; ein- bis mehrjährige, als Rosetten immergrüne Kräuter mit aufrechten Blütriebenn; manche Arten auch mit Ausläufern; Blüten mit sehr kurzer Oberlippe (Name: Griech. a - ohne, zygon - Joch) und Haarring in der Kronröhre; Lamiaceae  
chamaepitys (L.) SCHREB., Eu/NAf/KIAs  
genevensis L., Eu/N/M/OAs  
pyramidalis L., Isl/Skan/MEu/Kauk  
reptans L., Eu/NAf, "Atropurpurea"

**Akebia DECNE.**, 5 Chi/Kor/Jap; sommergrüne, gelegentlich auch immergrüne Lianen mit fingerigen, wechselständigen Blättern; Blättchen gestielt; Blüten 3gliedrig; vielsamige Beerenfrucht; mit einem japanischen Namen (akebi) benannt; Lardizabalaceae  
quinata (HOUTT.) DECNE., M-Chi/Kor/Jap

trifoliata (THUNB.) KOIDZ. (lobata), M-Chi/Jap

**ALANGIACEAE**. Familie der **Cornales** (*Hartriegelartige Gewächse*) mit 2 Gattungen und ca. 20 Arten von Bäumen und Sträuchern, die im nördlichen Südamerika, in Zentralafrika und Madagaskar, Süd-, Ost- und Südostasien, Indomalaysien, Neuguinea und Nordostaustralien verbreitet sind. Blätter einfach, ohne Stipeln, wechselständig. Blüten radiär, zwittrig;  $K4-10 C4-10$ , Petalen innenseitig behaart, manchmal basal verwachsen;  $A4-40$ , frei oder mit den Petalen basal verwachsen, oft mit behaarten Filamenten;  $G(2-3)$  unterständig, mit epigynem, den Griffel umgebendem, Nektar sezernierendem Diskus, ein- selten zweifächerig, mit einer Samenanlage; Steinfrucht. Der Name geht auf eine Benennung der Tamilen zurück. Gattungen: Alangium, Mattenusia? **Systematik** und **Phylogenie**: Zur Familie wird manchmal nur die Typusgattung gestellt. Alangium gilt als nächst verwandt mit den Cornaceae. Dies wird molekularphylogenetisch gestützt und hat dazu geführt, Alangium in die Cornaceae einzubeziehen.

**Alangium LINDL.**, 17 paläotrop/Aus; immer- oder sommergrüne Bäume und Sträucher mit ahornartigen, aber wechselständigen Blättern; Hauptgattung der Alangiaceae  
chinense (LOUR.) HARMS, OAf/S/OAs  
platanifolium (SIEB. & ZUCC.) HARMS, M-Chi/Jap

**Albizia DURAZZ.**, *Schirmakazie*, > 100 paläotrop/subtrop; sehr raschwüchsige, sommergrüne Bäume und Sträucher mit doppelt gefiederten Blättern; Blüten in Köpfchen oder büstenförmigen Blütenständen; Hülsen riemenförmig; in den frostfreien Gegenden als Zier- und Schattengehölze verwendet; nach dem italienischen Naturforscher Filippo degl'ALBIZZI (18. Jh.) benannt; Mimosaceae

julibrissin DURAZZ., Abes/Iran/Jap  
lebbeck (L.) BENTH., tropAs/NAus  
odoratissima BENTH., Ind

**Albica L.**, ca. 30 trop/SAf; nicht frostharte Zwiebelpflanzen mit basalen, linealischen bis lanzettlichen Blättern und endständigen, lockeren Blüentrauben;  $P3+3$ , die äußeren spreizend, die inneren aufrecht;  $G(3)$ , oberständig, eingriffelig; dekorative Zierpflanzen für wärmere Gebiete; Name: Lat. albus - Af-fodill (weiße Blüten); Hyacinthaceae  
canadensis (L.) F.M.LEIGHTON, Kap  
fragrans JACQ., SAf  
humilis BAK., Les  
nelsonii N.E.BR., SAf

**Alcea L.**, *Stockmalve*, ca. 30 altw; hoch aufrechte, zwei- bis mehrjährige Stauden mit einzeln achselständigen oder in endständigen Trauben angeordneten Blüten; Blüten groß, an kurzen Stielen; antiker Pflanzennamen; Malvaceae  
ficifolia L., Sib  
rosea L., *Stockrose*, KIAs/Balk

**Alchemilla L.**, *Frauenmantel*, *Taumantel*, > 300 NgemZ und tropHGbg Af/Ind/SriL/Java; niedrige Rhizomstauden mit fingerig zerteilten oder gelappten Blättern und winzigen, gelb-grünen bis grünlichen Blüten ohne Kronblätter in zymösen Infloreszenzen; Nektar von einem Ring auf dem Blütenboden abgeschieden und durchaus von verschiedenen Insekten besucht, jedoch überwiegend Apomikten; meist außerordentlich schwer unterscheidbare Arten; Pflanzen der Wiesen-, Matten- und Felsvegetationen; einige als Zierpflanzen geeignet; Benennung nach einem arabischen Pflanzennamen "Kleine Alchemistin" mit

Bezug auf die Guttationströpfchen an den Blättzähnen, denen alchemistische Wunderkräfte zugeschrieben wurden; nur annähernde Verbreitungsangaben möglich; Rosaceae

alpina L. s.l., arktalp: Eu/Grönl  
fissa GÜNTH. & SCHUMM., Pyr/Alp/Sude  
flabellata BUSER, S/MEu  
glabra NEYGENF., Eu/As  
glaucescens WALLR., Eu  
hoppeana (RCHB.) DALLA TORRE, N-Alp/Jura/SW-Deu  
hybrida L., MEu  
mollis (BUSER) ROTHM., O-Karp/W-As  
monticola OPIZ, Eu/As  
murbeckiana BUSER, Isl/Fennosk/Ural  
pallens BUSER, Alp  
pentaphyllea L., Alp  
plicatula GAND., S/S-MEu  
sericea WILLD., Kauk/NO-Iran/SO-Anat  
subcrenata BUSER, M/OEu/As  
vulgaris L. s.ampl., Eu/As  
xanthochlora ROTHM., W/M/SO-Eu

**Aldrovanda** L., *Wasserfalle*, 1; untergetauchte, wurzellose Wasserpflanzen geschützter Süßwasserbiotope; Blätter quirlständig; Blattspreite mit Borstenfortsätzen und Fanglappen, der ruckartig kleine Tiere einschließen und dann verdauen kann; benannt nach dem italienischen Naturforscher Ulysses ALDROVANDI (1522-1605); Droseraceae  
vesiculosa L., MEu/Ind/Aus

**Alectorurus** MAK., 1; Rhizompflanze mit zweireihigen, bandartigen, immergrünen Blättern und vielblütigen Rispen; Name: Griech. aléktor - Hahn, oura - Schwanz; Liliaceae  
yedoensis (FRANCH. & SAV.) MAK., Jap

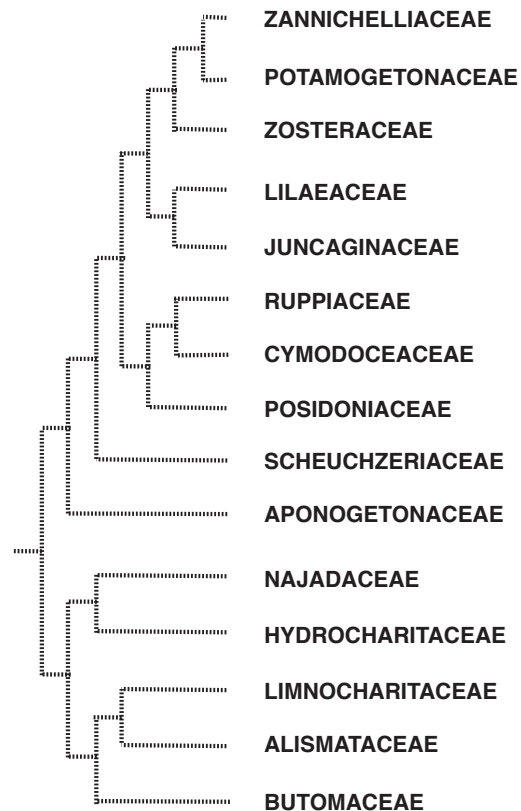
**Alectryon** GAERTN., ca. 20 PazIn/Aus; Bäume mit unpaarig gefiederten, wechselständigen Blättern ohne Stipeln; Blüten meist eingeschlechtig, ohne Petalen, in großen Rispen; Kapseln z.T. hahnenkammartig geflügelt (Name: Griech. aléktor - Hahn), Samen mit Arillus; Sapindaceae  
excelsus GAERTN., Neus

**Aletris** L., *Sterngras*, ca. 10 O-NAm/OAs; Rhizompflanzen mit überwiegend basalen Blattrosetten, aufrechten, terminalen Blütenständen; P(3+3) röhrig, an der Frucht verbleibend; Name: Griech. aletris - Getreide mahlend; Melanthiaceae  
farinosa L., O-USA  
aurea WALT., SO-USA

**Aleurites** FORST., 5 Z/O/SO-As; immergrüne Bäume mit Milchsaft und vielgestaltigen, wechselständigen Blättern, ohne Stipeln, aber mit extrafloralen Nektarien an der Spreitenbasis und an den Enden der Hauptnerven; wichtige Lieferanten für industriell verwertete Öle; giftig durch Tungöl und Saponine; Name: Griech. áleuron - Mehl, bezieht sich auf die jungen Blätter, die wie mehlig bestäubt aussehen; Euphorbiaceae  
fordii HEMSL., *Holzölbaum*, *Tungölbaum*, ZAs/Chi  
moluccana (L.) WILLD., SO-As  
remyi SHERFF, Sandw

**Alisma** L., *Froschlöffel*, 9 NHem; Stauden flacher Süßgewässer, mit lanzettlichen bis herzförmigen Blattspreiten und quirlig verzweigten Infloreszenzen; schwach giftig; Alismataceae  
gramineum LEJ., NHem, f. terrestre GLÜCK, Eu/NAf/WAS  
lanceolatum WITH., NHem  
plantago-aquatica L., NHem

**ALISMATACEAE, FROSCHLÖFFELGEWÄCHSE.** Familie der **Alismatales** (*Froschlöffelartige Gewächse*) mit 12 Gattungen und 80 Arten von Rhizomstauden, die an nassen Standorten oder im Wasser subkosmopolitisch, besonders aber in der Nordhemisphäre verbreitet sind. Blätter gestielt, lanzettlich/elliptisch/pfeilförmig, mit Blattscheiden. Blüte radiär, zwittrig/eingeschlechtig, P3+3 (= K3 C3) A3+3/∞ G3-∞, choricarp, meist in quirlig verzweigten Blütenständen. Benennung nach einem griechischen Namen einer Wasserpflanze. Einige **Gattungen**: Alisma, Baldellia, Caldesia, Damasonium, Echinodorus, Luronium, Sagittaria. **Systematik** und **Phylogenie**: Nach molekularphylogenetischen Dendrogrammen sind die Limnocharitaceae die Schwesterfamilie der Alismataceae. Diese bilden mit den Butomaceae und Hydrocharitaceae ein Monophylum innerhalb der Alismatales.



**Familien der Alismatales:** Graphische Darstellung von Daten eines Sequenzvergleiches des Plastidengenoms. Nach LES & HAYNES 1995 und HAHN 1997.

**ALISMATALES (HELOBIAE), FROSCHLÖFFELARTIGE GEWÄCHSE.** Ordnung monocotyle Wasser- und Landrhizomstauden, seltener einjährigen Kräutern mit wechselständigen, basal rosettigen, selten quirligen, lanzettlichen bis gestielten Blättern und ovalen bis pfeilförmigen Spreiten. Infloreszenzen meist rispig, seltener auch ährig und traubig, sowie Einzelblüten. Blüten 3zählig, zwittrig und eingeschlechtig, zumeist mit oberständigen Fruchtknoten aus freien Karpellen. Staubblätter 3+3, gelegentlich aber auch zahlreich oder nur 3. **Familien**: Alismataceae, Aponogetonaceae, Araceae, Butomaceae, Cymodoceaceae, Hydrocharitaceae incl. Najadaceae, Juncaginaceae, Limnocharitaceae, Posidoniaceae, Potamogetonaceae incl. Zannichelliaceae, Ruppiaceae, Scheuchzeriaceae, Zosteraceae. **Systematik** und **Phylogenie**: Wegen der sehr heterogenen Blütenbaupläne können die Alismatales als relativ ursprüngliche Monocotyle angesehen werden. Traditionell werden die Araceae in einer eigenen Ordnung, Arales, geführt. In molekula-

ren Dendrogrammen sind sie in den Alismatales enthalten oder erscheinen als ihre Schwestergruppe.

**Alkana** TAUSCH, *Alkannawurzel, Schminkwurz*, ca. 30; aufrechte einjährige oder ausdauernde Kräuter trockener Standorte mit behaarten Blättern, wickeligen Infloreszenzen und röhrig-trichterigen Blütenkronen; Kronenschlund mit Haarring; alte Färbepflanzen; mit einem arabischen Pflanzennamen benannt; Boraginaceae

aucheriana XX., Türk  
incana BOISS., SW/S-Anat  
orientalis (L.) BOISS., O-Med/WAs  
tuberculata (FORSSK.) MEIKLE, SEu/SO-Tsche

**Alkana** TAUSCH, *Alkannawurzel, Schminkwurz*, ca. 30; aufrechte einjährige oder ausdauernde Kräuter trockener Standorte mit behaarten Blättern, wickeligen Infloreszenzen und röhrig-trichterigen Blütenkronen; Kronenschlund mit Haarring; alte Färbepflanzen; mit einem arabischen Pflanzennamen benannt; Boraginaceae

aucheriana XX., Türk  
incana BOISS., SW/S-Anat  
orientalis (L.) BOISS., O-Med/WAs  
tuberculata (FORSSK.) MEIKLE, SEu/SO-Tsche

**Allagopappus** CASS., 2 Kanar; immergrüne Sträucher ohne Milchsaft, wechselständigen, ungeteilten, aber gezähnten Blättern und doldigen Gesamtblütenständen; Köpfchen nur mit Röhrenblüten; mit Pappus (Griech. allos – verschieden, pappus – Haarkranz); Asteraceae  
dichotomus (L.f.) CASS., Kanar

**Allamanda** L., ca. 15 neotrop; immergrüne Sträucher oder Lianen mit Milchsaft, gegenständigen bis quirligen Blättern und großen, glockigen bis trichterigen Blüten; als Zierpflanzen in den Tropen verwendet; benannt nach dem holländischen Professor Frederik ALLAMAND (18. Jh.); Apocynaceae  
cathartica L., N-SAM  
neriifolia HOOK., SAM

**ALLIACEAE, LAUCHGEWÄCHSE.** Familie der **Asparagales** (*Spargelartige Gewächse*) mit 13 Gattungen und etwa 800 Arten von Zwiebelpflanzen oder Rhizomstauden, die subkosmopolitisch verbreitet sind. Hauptgebiete hoher Artdiversitäten sind Eurasien und Südamerika. Blätter meist basal gehäuft und lanzettlich bis bandartig. Blütenstände zumeist schirmartig-doldig, mit meist 2 (1-mehreren) Hüllblättern. Blüten radiär bis zygomorph nach dem Liliaceen-Bauplan P3+3 A3+3 G(3) oberständig und dreifächerig, Kapsel loculizid. Viele Arten synthetisieren Allylsenföle, die den Zwiebelgeruch bedingen; Benennung mit dem römischen Namen für Knoblauch. **Gattungen** und **Systematik:** **ALLIOIDEAE**, Zwiebelpflanzen oder mit kurzen Wurzelstöcken: Allium, Ipheion, Nectaroscordum, Notoscordum; **GILLESIOIDEAE**, kleine, wenigblütige Zwiebelpflanzen Südamerikas, bes. in Chile: Gilliesia; **TULBAGHIOIDEAE**, Rhizomstauden Südafrikas: Tulbaghia. **Phylogenie:** Die Alliaceae bilden mit den Agapanthaceae und den Amaryllidaceae ein Monophylum innerhalb der Asparagales. Die Allium-ähnlichen westamerikanischen Stauden der Brodiaea-Triteleia-Verwandtschaft werden zu den Themidaceae zusammengefasst, der Schwesterfamilie der Hyacinthaceae.

**Alliaria** HEIST., *Lauchkraut*, 2 Naf/Eu/WAs/Him; zweijährige, aufrechte Pflanzen mit Lauchgeruch (beim Reiben), weißen Blüten und Schoten; Insekten- und Selbstbestäubung; Name von

der lateinischen Benennung für Lauch (allium) abgeleitet; Brassicaceae

petiolata (M.B.) CAVARA & GRANDE, Naf/Eu/Him

**Allium** L., *Lauch*, ca. 500 NgenZ/NAf; Zwiebelpflanzen mit Allylsenfölen, die den typischen Geruch bedingen; artenreich in trockeneren Gebieten, bes. dem mediterranen Raum, Asien und Nordamerika; enthält wichtige Nutz- und Zierpflanzen; Alliaceae

acuminatum HOOK., BrCol/Calif  
aflatunense B.FEDTSCH., ZAs  
ampeloprasum L., *Ackerknoblauch, Sommerknoblauch*, Naf/Eu/Kauk/WAs

ascalonicum auct. non L. (cepa ?), *Schalotte*, ZAs?

atropurpureum WALDST. & KIT., SO-Eu

beesianum W.W.SM., W-Chi

bucharicum REGEL, Usbek

carinatum L., M/SEu/WAs

caeruleum PALL. (azureum), SO-Ruß/N/ZAs

carinatum L., Eu

cepa L., *Zwiebel*, ZAs?

var. cepa

var. proliferum (MOENCH) ALEF., *Catawissazwiebel*

var. viviparum (METZG.) ALEF., *Luftzwiebel*

cernuum ROTH, Queb/BrCol/Geor/Mex

christophii TRAUTV. (albopilosum), KIAs/N-Iran

cirrhosum VAND. (pulchellum), Eu/WAs

cyaneum REGEL, W-Chi

cyathophorum BUR. & FRANCH., NW-Chi

drummondii REGEL, SW-NAM

fistulosum L., *Winterzwiebel*, Herk?

flavum L., MEu/Med/WAs

giganteum REGEL, *Riesenlauch*, ZAs/Him

kansuense REGEL, NW-Chi

karataviense REGEL, Turk

macranthum BAK., Him

meirei LÉV. (amabile, yunnanense), Chi

moly L., O-Span/Pyr/SW-Fra

multiflorum DESF., SEu

narcissiflorum VILL., SW-Alp/Balk

neapolitanum CYR., SEu/O-Med

nigrum L. (multibulbosum), Med

oreophilum C.A.MEY., Kauk/Turk

porrum L., *Porree, Winterlauch*, O-Med?

ramosum L. (odorum), ZAs

rosenbachianum REGEL, Türk

roseum L., Med/SEu

rotundum L., Naf/S/M/OEu/WAs

sativum L., *Knoblauch*, SW-As/N-Ind

schoenoprasum L., *Schnittlauch*, NgenZ

schubertii ZUCC., Pal/ZAs

scorodoprasum L., Naf/Eu/WAs

senescens (montanum) L., MEu/Sib/Mand

sphaerocephalon L., Naf/S/MEu/Med/Kauk/KIAs/NAf

stellatum KER-GAWL., O-NAM

stipitatum REGEL, Turk

tibeticum RENDLE, Tib

triquetrum L., W-Med

tuberosum SPRENG., Ind/SO-As/Jap

unifolium KELLOGG, Oreg/Calif

ursinum L., *Bärlauch*, Eu/KIAs/Kauk/Sib

victoralis L., *Allermannsharnisch*, Pyr/Alp/ZAs/Aleu

vineale L., S/MEu/Med/NAf/WAs

**Allocasuarina** L.JOHNS., ca. 60 Aus; monoecische oder dioecische Bäume oder Sträucher mit 4-14 zahnartigen Blättchen pro Quirl; Zapfen sitzend oder gestielt, jung behaart; Bäume nährstoffarmer Böden; Name: Griech. állos - verschieden (von Casuarina); Casuarinaceae  
paludosa (SIEB.) L.JOHNS., Tasm/SAus/Vic  
paradoxa (MACKL.) L.JOHNS., Aus

**Allophylus** L., ca. 120 pantrop/subtrop; Bäume und Sträucher mit einfachen bis dreiteiligen Blättern (Name: Griech. állos - verschieden, phyllon - Blatt) und kleinen, zwittrigen und eingeschlechtigen Blüten in achselständigen Trauben; K4 C4 A4+4 G(2); mit extrastaminalem Diskus; G 2fächerig, pro Fach mit 1 Samenanlage; Samen häufig mit fleischigen Arilli; Sapindaceae  
cobbe (L.) RAEUSCH., OAs

**Alloplectus** MART., ca. 70 neotrop; immergrüne Sträucher, Halbsträucher und Lianen mit einfachen, gegenständigen, und unterseits meist rötlichen Blättern; Blütenkrone röhrig und apikal zusammengezogen; die Gattung enthält einige Zierpflanzenarten; Name: Griech. állos - verschieden, plektós - geflochten, verweist auf die Kelchmorphologie; Gesneriaceae  
capitatus HOOK., Ven/Kol  
schlimii PLANCH. & LIND., Ven/Kol  
vittatus LIND. & ANDRÉ, Peru

**Alluaudia** DRAKE, 6 Mada; sukkulente Bäume mit einfachen oder gepaarten Dornen; Blätter rundlich, fleischig, an den Zweigen meist fehlend; nach dem französischen Wissenschaftler F. ALLUAUD (1778-1866) benannt; Didiereaceae  
comosa DRAKE, SW-Mada  
humbertii CHOUX, Z/S/SW-Mada  
montagnacii RAUH, SW-Mada  
procera (DRAKE) DRAKE, S/SW-Mada

**Alluaudiopsis** HUMBERT & CHOUX, 2 Mada; sparrig verzweigte Sträucher mit einfachen oder paarigen Dornen und gepaarten Blättern, die über den Dornen stehen; der Name bezieht sich auf die Ähnlichkeit (Griech. -opsis - ähnlich) mit Alluaudia-Arten; Didiereaceae  
marnieriana RAUH, SW-Mada

**Alniphyllum** MATSUM., 8 OAs; forstempfindliche, sommergrüne Bäume oder Sträucher mit einfachen, wechselständigen Blättern, die an jene der Erlen erinnern (Name); Blüten ansehnlich, weiß, glockig; Styrcaceae  
fauriei PERK., Taiw  
fortunei (HEMSL.) PERK., Yunn/Sze/Hintl

**Alnus** MILL., *Erle*, ca. 35 NgemZ/And; meist feuchtigkeitsliebende Arten der Gewässerufer und alpiner Hanglagen; sommergrüne Bäume und Sträucher mit einfachen, gezähnten und wechselständigen Blättern; Fruchtstände verholzt, zapfenartig; leben in obligater Symbiose mit Frankien (Actinomyceten), die in Wurzelknöllchen eingeschlossen sind; mit einem lateinischen Pflanzennamen benannt; Betulaceae  
formosana MAK., Taiw  
glutinosa (L.) GAERTN., *Schwarzerle*, Eu/NAf/Sib  
hirsuta (SPACH) RUPR., Kamt/Kor/Jap  
incana (L.) MOENCH, *Grauerle*, Eu/Kauk, "Aurea"  
japonica (THUNB.) STEUD., Jap/Kor/Mands  
maximowiczii CALL., Sach/Kor  
rhombifolia NUTT., W-USA  
rugosa (DU ROI) SPRENG., Nam  
viridis (CHAIX) DC., *Grünerle*, Eu

## ALOACEAE = ASPHODELACEAE

**Alocasia** (SCHOTT) G.DON, 70 tropAs/Indon; mit kurzen unterirdischen Wurzelstöcken oder starken, aufrechten Stengeln und herzförmigen, oft schildartigen Blattspreiten; Samenanlagen basal (im Gegensatz zu Colocasia mit parietalen Plazenten); Name: Anagramm von Colocasia; Araceae  
cucullata (LOUR.) G.DON, SriL/Ind/Bur  
korthalsa (x amazonica?)  
macrorrhiza (L.) G.DON, SriL/NO-Ind/MalArch

**Aloë** L., ca. 330 Af/Mada; Rosettenpflanzen, aber auch strau- chige und baumförmige Arten; sukkulente Blätter oft auffällig und ornamental gezeichnet und randlich bestachelt; wichtige Zierpflanzen; unterscheiden sich von den manchmal habituell ähnlichen, neotropischen Agaven durch leicht brechende, saftige Blätter und oberständige Fruchtknoten (Gegensatz: faserige Blätter und unterständige Fruchtknoten der Agaven); giftig durch Aloine (Barbaloin, Isobarbaloin); Name nach dem Arabischen alloeh und Hebräischen halal - glänzend und bitter; Asphodelaceae  
arborescens MILL., Kap/Nat/Malawi  
bainesii DYER, SAF  
bakeri S.ELLIOT, Mada  
barbadensis MILL. (vera), Med/Kanar/SAf/SAs  
brevifolia MILL., Kap  
ciliaris HAW. Kap  
concinna BAK., Sans  
cryptopoda BAK., Moz/Rhode/N-Transv  
divaricata BERGER, W/SW-Mada  
erinacea HARDY, SW-Af  
geminiflora (TAGL.) KER-GAWL., Mex  
glauca MILL., Kap  
graminicola REYN., Kenia  
haworthioides BAK., Mada  
humilis (L.) MILL., Kap  
latifolia HAW., O-Kap  
marlothii BERGER, Bot/Transv/Nat  
parvibracteata SCHÖNL., Moz/O-Transv  
parviflora BAK., Nat  
petricola P.EVANS, O-Transv  
plicatilis (L.) MILL., Kap  
pretoriensis P.EVANS, Transv  
saponaria HAW., Nat/Kap  
x spinosissima = humilis x arborescens  
var. pachythyrsa  
succotrina LAM., Kap  
thraskii BAK., Ora/Nat/Zul  
vaombe (L.) MILL., SW-Mada  
variegata L., SAF

**Aloinopsis** SCHWANT., 15 SAF; blattsukkulente Zwergstauden mit mehr als einem Blattpaar pro Blütenproß; Blätter spatelig abgeflacht; Sepalen gleichartig mit membranartigen Rändern; Sukkulenzierpflanzen; der Name soll auf die habituelle Ähnlichkeit mit kleinen Aloë-Arten hinweisen; Aizoaceae  
luckhofii (L.BOL.) L.BOL., Kap  
orpenii (N.E.BR.) L.BOL., Kap  
rubrolineata (N.E.BR.) SCHWANT., Kap  
schooneesii L.BOL., SAF  
villetii (L.BOL.) L.BOL., SAF



**Alona** LINDL., *Glockennachtschatten*, 6 Peru/Chile; niedrige Sträucher; Name: Anagramm von Nolana; auch in Nolana einbezogen; Nolanaceae  
coelestis LINDL., Chile

**Alonsoa** RUIZ & PAV., ca. 30 Mex/Peru; Stauden und Sträucher mit 4kantigen Stengeln, einfachen, gegenständigen oder 3wirteligen Blättern und endständigen Trauben; Blüten rot bis orange, selten weiß, zygomorph und gedreht, daher oberes, medianes Petalum am größten; Krone spreizend, A4; nur einige winterharte Stauden, aber häufig einjährig kultiviert; nach einem spanischen Beamten in Bogota, Alonso ZANONI (18. Jh.), benannt; Scrophulariaceae  
acutifolia RUIZ & PAV., Peru  
incisifolia RUIZ & PAV., Chile  
linearis (JACQ.) RUIZ & PAV., Peru  
meridionalis (L.f.) KTZE., Kol/Peru  
peduncularis (O.KUNTZE) WETTST., Peru  
warscewiczii REGEL, Peru

**Alopecurus** L. *Fuchsschwanzgras*, 36 NHem/SAm; ein- oder mehrjährige Ährenrispengräser mit zylindrischen (Name: Griech. álopek - Fuchs, oura - Schwanz) bis kopfigen Blütenständen und vollständig abfallenden, seitlich zusammengedrückten, einblütigen Ährchen; Hüllspelzen ungleich, häufig basal verbunden; Deckselzen hyalin, zumeist am Rücken begrannt; meist ohne Vorspelzen und ohne Schwellkörper; Poaceae  
aequalis SOBOL., Eu/NAS  
geniculatus L., Eu/As  
lanatus SIBTH. & SM., KIAs  
mysurooides HUDS. (agrestis), S/W/MEu/WAS  
pratensis L., *Wiesenfuchsschwanz*, NAF/Eu/Kauk/Sib  
"Aureus"

**Alphia** HERB., 4-10 neotrop/subtrop; ausdauernde Knollenpflanzen mit verzweigten, beblätterten Stengeln und endständigen, wenigblütigen Infloreszenzen; Name: Griech. a - ohne, lophos - Kamm, Schopf; Iridaceae  
drummondii (GRAH.) M.FOSTER, Okla/Tex

**Aloysia** ORT. & PALAU, *Zitronenverbene*, ca. 40 Calif/Chile; Sträucher und Stauden mit gegenständigen oder quirligen, aromatischen Blättern; kleine Blüten in Köpfchen oder Ähren zusammengelagert; benannt nach MARIA LOUISA († 1819), Gemahlin von KARL V. von Spanien; Verbenaceae  
triphylla (L'HÉRIT.) BRITT., Arg/Chile

**Alpinia** ROXB., 250 tropAs/Polyn/Aus; Rhizomstauden mit lanzettlichen bis ovalen Blättern in Büscheln und am Infloreszenzstengel; Blütenstand endständig, jung von Spatha-ähnlichen Hüllblättern umgeben; K röhrig, C dreilappig, basal verwachsen, Lippe creme bis gelb, mit radialen, roten Streifen; braune bis rote Kapsel; Zierpflanzen der Tropen und Gewächshäuser; nach dem italienischen Botaniker Prospero ALPINO (1553-1617) benannt; Zingiberaceae  
malacensis (BURM.f.) ROSC., O-Him/MalAr  
officinarum HANCE, O/SO-As/Chi

**Alsindendron** H.MANN, 1; basal verholzende, kahle Staude oder Strauch mit glänzenden Blättern und blattachselständigen, weißlich-grünen, 4zähligen Blüten; Name: Griech. álsos - Hain (Gattung Alsine), déndron - Baum; Caryophyllaceae  
trinerve H.MANN, Haw

Alsomitra = Nealsomitra

Alsophila = Cyathea

**Alstroemeria** L., *Inkalilie*, ca. 60 S/MAM; große, aufrechte Stauden mit auffälligen, meist zygomorphen, gelben, orange bis rötlichen Blüten; die beiden inneren oberen Tepalen gestreift; Filamente aufwärts gebogen; können Kontaktdermatitis durch Tuliposide hervorrufen; wichtige Zierpflanzen;  
Alstroemeriaceae  
aurantiaca D.DON, Chile  
ligtu L., Chile  
ligtu-Hybriden  
pelegrina L., Peru/N-Chile  
versicolor RUIZ & PAV. (pulchella), Chile

**ALSTROEMERIACEAE, INKALILIENGEWÄCHSE.** Familie der **Liliales** (*Lilienartige Gewächse*) mit 4 Gattungen und ca. 170 Arten von Rhizomstauden oder Lianen, die in Süd- und Mittelamerika verbreitet sind und deren Hauptvorkommen in den Anden liegt. Blätter ungeteilt, linealisch bis oval und gedreht (Unterseite nach oben). Blütenstände meist doldig mit blattartigen Tragblättern. Blüten groß und auffällig gelb bis rot gefärbt, dreizählig, radiär bis schwach zygomorph, P3+3 A3+3 G(3) unterständig, Kapsel Frucht. Nach dem schwedischen Botaniker Cl. ALSTROEMER (1736-1796) benannt. **Gattungen:** Alstroemeria, Bomarea, Leontochir, Schickendantzia. **Phylogenie:** Nach molekularen Daten sind die Alstroemeriaceae die Schwesterfamilie der Luzuriagaceae. Diese bilden mit den Colchicaceae und Petermanniaceae ein Monophylum der Liliales.

**Altamiranoa** ROSE (Villadia), 25-30 Mex/Peru; überwiegend ausdauernde, aber auch einige einjährige, sukkulente Kräuter mit beblätterten, aufrechten und kriechend wurzelnden Stengeln; nah verwandt mit Sedum-Arten, aber durch die basal verwachsenen Petalen unterschieden; nicht frostharte, aber leicht kultivierbare Pflanzen; Crassulaceae  
ericoides (ROSE) JACOBS. (V. imbricata), Mex

**Alternanthera** FORSSK., *Papageienblatt*, ca. 200 trop/subtrop; meist niederliegende, selten aufrechte, einjährige oder ausdauernde Kräuter mit gegenständigen Blättern und kleinen, weißlichen, zwittrigen, einzeln oder gedrängt achselständigen Blüten; P5 A2-5; häufige Arten der Ruderalvegetationen warmer Gebiete; einige Arten als Zierpflanzen geeignet; Name: Lat./Griech. altern - wechselnd, antherós - blühend; Amaranthaceae  
bettzickiana (REGEL) NICHOLS., Bras, "Aurea"

**Althaea** L., *Stockmalve*, 12 Eu/gemW/ZAs; Stauden mit behaarten Blättern und vergleichsweise kleinen Blüten in gedrängten Infloreszenzen; Name: Griech. álthos - Bezeichnung für ein Heilmittel; Malvaceae  
cannabina L., S/SO-Eu/NAf/O-Med/WAs  
officinalis L., *Eibisch*, Eu/NAf/VorAs/Altai/Sib

**Altingia** NOR., 6 SO-As/Indon; immergrüne Bäume mit einfachen, gesägten Blättern und Stipeln; Blüten eingeschlechtig, zu kleinen Köpfchen zusammengezogen; männliche Blüten ohne Kelch und Krone, weibliche mit Kelch, aber ohne Krone; G halbunterständig; Altingiaceae  
chinensis (CHAMP.) OLIV., S-Chi

**ALTINGIACEAE, AMBERBAUMGEWÄCHSE.** Familie der **Saxifragales** (*Steinbrechartige Gewächse*) mit 2 Gattungen und 12 Baumarten, die in West-, Ost- und Südostasien, Indomalesien, sowie in Nordamerika verbreitet sind. Harzkanäle an der

Markperipherie. Blätter palmat gelappt oder gezähnt. Infloreszenzen aus kugeligen Teilblütenständen zusammengesetzt. Blüten eingeschlechtig, ohne Kronen oder ohne Perianth; Staminodien in weiblichen Blüten öfters vorkommend. **Gattungen:** *Altingia*, *Liquidambar*. **Systematik** und **Phylogenie:** Nach molekularphylogenetischen Hypothesen gehen die Hamamelidales in den Saxifragales auf, damit werden die Altingiaceae zu dieser Ordnung geschlagen. Mit den Cercidiphyllaceae, Daphniphyllaceae und Hamamelidaceae auf einer basalen, nicht näher aufgelösten Evolutionshöhe der Ordnung stehend.

**Alyssoides** MILL., 3 W/S-Alp/O-Med/WAs; Stauden oder basal verholzte Pflanzen mit verzweigten bis sternförmigen Haaren, einfachen, länglich spateligen Blättern, gelben Blüten und kugelig aufgeblasenen Früchten; Samen geflügelt; Name: Alyssum-ähnlich; Brassicaceae  
*sinuata* (L.) MEDIK., O-Ital/NW-Balk  
*utriculata* (L.) MEDIK., W/S-Alp/Ital/Balk/KIAs

**Alyssum** L., *Steinkraut*, ca. 160 M/SEu/Sib; niedrige, basal verholzende Polsterpflanzen, aber auch ein- und mehrjährige Kräuter mit einfachen, meist grauhaarigen Blättern und gelben, seltener weißen Blüten; Insekten- und Selbstbestäubung; beliebte Frühjahrsblüher für Steingärten; Name: Griech. a - gegen, nicht, ohne, lyssa - Tollwut; in der Volksmedizin gegen diese Krankheit verwendet; Brassicaceae  
*alyssoides* (L.) L., Eu/WAs  
*alpestre* L., M/W-Alp  
*argenteum* ALL., S-Alp  
*montanum* L., Eu/NAf Syr/KIAs  
*murale* WALDST. & KIT., SO-Eu  
*ovirens* A.KERNER, NO/SO-Alp/W-Balk  
*saxatile* L., M/SO-Eu/KIAs, "Compactum", "Goldengel", "Sulphureum"

**Alyxia** R.BR., ca. 30 tropAs/Aus/Mada; immergrüne Sträucher mit ledrigen, glänzenden, gegenständigen bis quirligen Blättern und kleinen, duftenden Blüten, deren Kronröhren bauchig angeschwollen sind; mit einem indischen Namen benannt; Apocynaceae  
*ruscifolia* R.BR., Aus

**AMARANTHACEAE, FUCHSSCHWANZGEWÄCHSE.** Familie der **Caryophyllales** (*Nelkenartige Gewächse*) mit ca. 70 Gattungen und etwa 900 Arten von Kräutern und Sträuchern, die insgesamt subkosmopolitisch verbreitet sind. Blätter ungeteilt, ganzrandig, gegen- oder wechselständig, ohne Nebenblätter. Blüten meistens zwittrig, radiär, mit unscheinbarer, oft trockenhäutiger Blütenhülle, P5-4-(1), frei oder syntepal; A5, oft basal röhrig verwachsen, auch bis 1 reduziert; G(2-3) oberständig, einfächerig mit einer bis vielen Samenanlagen; Beeren oder Nußfrüchte. Reich an Triterpensaponinen, Oxalsäure und Nitraten. Der Name ist aus dem Griechischen hergeleitet (a maráino - ich verwelke nicht) und verweist auf die frisch und trocken oft ähnlich aussehenden Blütenstände. **Systematik:** Von den nah verwandten Chenopodiaceae unterschieden durch die trockenhäutige Blütenhülle und die röhrig verwachsenen Filamente. **Phylogenie:** Nach molekularphylogenetischen Hypothesen bilden die Caryophyllaceae mit den Amaranthaceae und den Achatocarpaceae ein Monophylum der Caryophyllales. Dabei werden die Chenopodiaceae von manchen Autoren auch in die Amaranthaceae eingeschlossen.

**Gliederung** (nach TOWNSEND 1993):

**AMARANTHOIDEAE**, Staubblätter mit 4 Pollensäcken:

**AMARANTHEAE**, 1 Samenanlage: **AERVINAE**, Blätter meist gegenständig, Samen hängend: *Achyranthes*, *Achyropsis*, *Aerva*, *Allmaniopsis*, *Arthraerua*, *Calicorema*, *Centema*, *Centemopsis*, *Centrostachys*, *Chionothrix*, *Cyathula*, *Daysphaera*, *Eriostylos*, *Kyphocarpa*, *Leucosphaera*, *Lopriorea*, *Marcelliopsis*, *Mechowia*, *Nelsia*, *Nothosaerva*, *Nothotrichium*, *Nyssanthes*, *Pandiaka*, *Polyrhabda*, *Pseudoseriococoma*, *Psilotrichopsis*, *Psilotrichum*, *Ptilotus*, *Pupalia*, *Rosifax*, *Salta*, *Sericococoma*, *Sericococmopsis*, *Sericorema*, *Sericostachys*, *Stilbanthus*, *Trichuriella*, *Volkensinia*; **AMARANTHINAE**, Blätter wechselständig, Samen aufrecht: *Allmania*, *Amaranthus*, *Bosea*, *Chamissoa*, *Charpentiera*, *Digera*, *Herbstia*, *Indobanalia*, *Lagrezia*, *Neocentema*, *Pleuropterantha*, *Siamosia*

**CELOSIEAE**, Blätter wechselständig, meist viele bis mehrere Samenanlagen: *Celosia*, *Deeringia*, *Henonia*, *Hermbstaedtia*, *Pleuropetalum*

**GOMPHRENOIDEAE**, Staubblätter mit 2 Pollensäcken: **GOMPHRENEAE**, Pollen ohne Sternporen: **FROELICHIINAE**, Blüten nicht zusammengedrückt: *Alternanthera*, *Froelichia*, *Froelichiella*, *Guilleminea*, *Pfaffia*, *Tidestromia*; **GOMPHRENINAE**, Blüten zusammengedrückt: *Blutaparon*, *Gomphrena*, *Irenella*, *Iresine*, *Lithophila*, *Pseudogomphrena*, *Woehleria*; **PSEUDOPLANTAGEAE**, Pollen mit Sternporen: *Pseudoplantago*.

**Amaranthus** L., *Fuchsschwanz*, ca. 60 subkosm; aufrechte bis niederliegende, häufig stachelige, einjährige Kräuter mit einfachen, gestielten, wechselständigen Blättern und kleinen, eingeschlechtigen, in kätzchenartig gedrängten Infloreszenzen stehenden Blüten; Brakteen meist stachelspitzig; Blütenhülle trockenhäutig, 3-5blättrig; oft charakteristisch für ruderale Vegetationen; einige Arten als Zierpflanzen geeignet; *Amaranthaceae caudatus* L., SAM: And  
*hybridus* L., neotrop  
*paniculatus* L., Herk?  
*retroflexus* L., *Ackerfuchsschwanz*, subtropAm  
*tricolor* L., tropAs

**AMARYLLIDACEAE, NARZISSENGEWÄCHSE.** Familie der **Asparagales** (*Spargelartige Gewächse*) mit ca. 60 Gattungen und etwa 800 Arten von Zwiebelpflanzen (selten mit Rhizomen), die subkosmopolitisch verbreitet sind. Diversitätszentren sind das Mediterrangebiet, Südafrika und Südamerika. Blätter meist flach, lineal, basal gehäuft und zweireihig angeordnet. Blütenstand terminal, doldenartig, basal von Hüllblättern (2-8) umgeben. Blüten meist radiär (selten zygomorph), dreizählig, P3+3 A3+3 (selten 3-18) G(3), unterständig, dreifächerig, Kapseln, seltener Beerenfrüchte meist mit vielen Samen. Reich an giftigen Amaryllidaceen-Alkaloiden (Abkömmlinge des N-Benzyl-N-β-phenylethylamins, z.B. Belladin, Crinidin, Galanthamin, Lycorin, Tazettin). Benennung mit dem Namen einer griechischen Schäferin. **Systematik:** **AMARYLLIDEAE**, mit bisulcaten Pollen: *Amaryllis*, *Boophane*, *Brunsvigia*, *Carpolyza*, *Crinum*, *Hessea*, *Hippeastrum*, *Nerine*, *Strumaria*; **EUCCHARIDEAE**, Filamente oft verbreitert und verschmolzen oder mit Basalanhängsel, localizide Kapsel mit großen, fleischigen Samen: *Eucharis*, *Hymenocallis*; **GALANTHEAE**, Antheren öffnen sich mit Poren: *Galanthus*, *Leucojum*; **HAEMANTHEAE** incl. **CYRTANTHEAE**, meist stattliche Pflanzen mit großen Zwiebeln oder Rhizomen: *Apodolirion*, *Clivia*, *Cyrtanthus*, *Gethyllis*, *Haemanthus*, *Scadoxus*; **HIPPEASTREAE**, überwiegend amerikanische Arten mit hohlen Blütenstandsstengeln und trockenen, abgeflachten Samen: *Hippeastrum*, *Rhodophiala*, *Sprekelia*, *Zephyranthes*; **LYCORIDEAE**, asiatische Arten mit kompakten Blütenstandsstengeln: *Lycoris*, *Ungernia*;

**NARCISSEAE**, Blüten meist mit Krönchen (Corona, excl. Sternbergia): Narcissus, Sternbergia; **PANCRATIEAE**, Blütenhülle basal röhrig: Pancratium, Vagaria; **STENOMESSEAE** incl. **EUSTEPHIEAE**, südamerikanische Arten, oft mit Staminalröhren: Chlidanthus, Eustephia, Phaedranassa, Stenomesson. **Phylogenie**: Die Amaryllidaceae bilden mit den Agapanthaceae und den Alliaceae ein Monophylum innerhalb der Asparagales.

**Amaryllis** L., 1; Zwiebelpflanze deren Blätter nach der Blüte erscheinen; Stengel hohl (Gegensatz zu Hippeastrum-Arten mit kompakten Stengeln); Blüten zu 5-vielen in Dolde, zunächst von 2 großen Hochblättern umgeben; stark giftig durch Amaryllidaceen-Alkaloide (Lycorin, Ambellin, Caranin); sehr dekorative und beliebte Zierpflanze; Amaryllidaceae  
belladonna L., SAF

**Ambrosia** L., 42 SW-NAM; einjährige oder ausdauernde, windblütige Kräuter mit eingeschlechtigen, monoecisch verteilten Blüten in unscheinbaren, grünlichen Köpfchen und meist mit mehrfach fiederschnittigen Blättern; einige Arten weltweit verschleppt und in Ruderalgesellschaften vermehrt auftretend; Name: Griech. a - nicht, brotós - sterblich (Götterspeise); Asteraceae  
artemisiifolia L., NAM  
coronopifolia TORR. & A.GRAY, NAM

**Amelanchier** MEDIK., *Felsenbirne*, ca. 20 NAM, 1 Eu, 1 As; sommergrüne Sträucher und kleine Bäume mit einfachen, wechselständigen Blättern; Stipeln klein und hinfällig; Blüten weiß, in Trauben an vorjährigen Trieben; erbsengroße Apfelfrüchte; enthalten cyanogene Glykoside (Amygdalin, Prunasin); Insektenbestäubung; Tierverbreitung; beliebte und meist schwer unterscheidbare Ziersträucher; Name vermutlich von einem französischen Volksnamen abgeleitet; Rosaceae  
alnifolia NUTT., NAM  
asiatica (SIEB. & ZUCC.) ENDL., Jap/Kor/Chi  
canadensis (L.) MEDIK., O-NAM  
cusickii FERN., NW-USA  
florida LINDL., W-NAM  
laevis WIEG., O-NAM  
lamarckii F.G.SCHROED., O-Can/O-USA  
ovalis MEDIK., M/SEu  
sanguinea (PURSH) DC., O-NAM  
spicata (LAM.) K.KOCH, NO-NAM  
utahensis KOEHNE, W-NAM

**x Amelasorbus** REHD., Gattungshybriden von Amelanchier- und Sorbus-Arten, die in manchen Merkmalen zwischen den Elterngattungen stehen, z.B. unvollständig gefiederte Blätter besitzen.  
raciborskiana WROBL. = Amelanchier asiatica x Sorbus sp., WROBLEWSKI, Polen 1934

**Amherstia** WALL., *Tohabaum*, 1; immergrüner Baum mit großen Fiederblättern und langen, hängenden, außerordentlich dekorativen Infloreszenzen; Blüten auffällig rot und gefleckt, K4 C5 A9, 2 Petalen unscheinbar; außergewöhnlicher Zierbaum der heißen Tropen; nach der Gräfin AMHERST, Gemahlin eines Gouverneurs von Burma im 19. Jh. benannt; Caesalpiniaceae  
nobilis WALL., Bur

**Amicia** H.B.K., 8 Mex/Arg; Sträucher mit wenig-paarig gefiederten, wechselständigen Blättern; Blüten groß, in achselständigen Trauben; nach dem italienischen Arzt und Botaniker Giovanni Battista AMICI († 1863) benannt; Fabaceae

zygomeris DC., Mex

**Ammannia** L., ca. 20 Trop/Subtrop; kahle, einjährige Kräuter mit kantigen Stengeln, einfachen, sitzenden und gehörnten Blättern; Blüten zumeist 4zählig, mit Blütenröhre; zusätzliche Zähne in den Kelchbuchten; Petalen früh abfallend oder fehlend; Stamina in der Blütenröhre eingeschlossen; Fruchtknoten 1-4fächerig; Wasserpflanzen oder Kräuter von Feuchtbiotopen; nach dem deutschen Botaniker J. AMMANN (18. Jh.) benannt; Lythraceae  
coccinea ROTTB., Calif/Wash  
senegalensis LAM., O-tropAf

**Ammi** L., *Knorpelmöhre*, ca. 5 Kanar/NAf/Med/WAs; ein- oder zweijährige, Daucus-ähnliche Kräuter mit mehrfach fiederschnittigen Blättern und blattartigen Hüllen; Früchte eiförmig, glatt und kahl; Teilfrüchte sichelförmig; mit einem griechischen Pflanzennamen ägyptischer Herkunft (ammei) benannt oder auf die Standorte (Griech. ámmos - Sand) bezogen; Apiaceae  
majus L., Kanar/Med/Iran  
visnaga (L.) LAM., *Zahnstocherkraut*, Med/KIAs

**Ammobium** R.BR., *Papierknöpfchen*, 2-3 Aus; ausdauernde, weiß-wollige Kräuter mit sparrig verzweigten Stengeln und vereinzelt stehenden Köpfchen; Hüllblätter trockenhäutig-papierartig; Blüten röhrenförmig; Pflanzen trocken-sandiger Standorte (Name: Griech. ámmos - Sand, bios - Leben); meist als einjährige Zierpflanzen gezogen; Asteraceae  
alatum R.BR., Aus

**Ammophila** HOST, *Helmgras*, 2 NAF/Eu/O-NAM; weitgehend kahle, aufrechte und stattliche, bis über 1 m hohe Rhizomgräser mit dichten Rispen und großen, einblütigen, stark zusammengedrückten Ährchen mit seidigen Achsen; wichtige Dünengräser der Meeresküsten (Name: Griech. ámmos - Sand, philos - Freund); Poaceae  
arenaria (L.) LINK, *Strandhafer*, Med/W/NEu

**Amomum** ROXB., >100 tropAs/Indon; mit Ingwer nah verwandte Gattung mit einer (compactum) beliebten und bewährten Gewächshaus- und Zimmer-Blattzierpflanze; Samen als Gewürz verwendet; der Name leitet sich von der griechischen Bezeichnung (ámomon, arabisch "hamama") für eine indische Gewürzpflanze ab; Zingiberaceae  
compactum SOLAND., *Kardamom*, Java/Sum

**Amorpha** L., *Bastardindigo*, ca. 20 NAM/S-Mex; sommergrüne Sträucher, Halbsträucher, seltener Stauden mit unpaarig gefiederten, wechselständigen Blättern und kleinen Blüten in (zusammengesetzten) Trauben; C nur mit Fahne (Name: Griech. amórfhos - formlos); Hülse gebogen; bisweilen als Ziersträucher verwendet; Fabaceae  
californica NUTT., S-Calif  
canescens PURSH., *Bleibusch*, M-NAM  
fruticosa L. (fragrans), O/SO-USA  
nana NUTT. (microphylla), NAM

**Amorphophallus** BL., *Schlangenspalme*, *Teufelszunge*, ca. 100 tropAf/As; Stauden tropischer Wälder mit großen bis riesigen Knollen und pro Jahr meist einem gestielten und handförmig geteilten Blatt; Blütenstand im blattlosen Zustand austreibend, mächtig bis riesig, gestielt oder sitzend, mit trichterig bis aufrecht-glockiger Spatha und schwach konischer, säulenartig herausragender Spadix (Name: Griech. amórfhos - formlos,

phallos - Penis); gelegentlich in botanischen Gärten als faszinierende Besonderheiten zu bewundern; Araceae  
bulbifer (ROXB.) BL., NO-Ind  
campanulatus (ROXB.) BL., NO-Ind/Phil/Neug/Polyn  
rivieri DURIEU, SO-As  
titanum BECC., Sum

#### AMPELIDALES = RHAMNALES

**Ampelodesmos** LINK, 1; ausdauerndes, mächtiges Horstgras mit langen, steifen Blättern und großen, zusammengezogenen Infloreszenzen auf hohen Halmen; Gras trockener Standorte, bevorzugt in Küstennähe; Name: Griech. ampelos - Weinstock, desmós - Joch, Band; an frostfreien Standorten als dekoratives Ziergras geeignet; Poaceae  
mauritanicus (POIR.) DUR. & SCHINZ, Med

**Ampelopsis** MICHX., *Doldenrebe, Scheinrebe*, ca. 25  
NAM/Mex/As; sommergrüne Lianen mit nicht fasernder Rinde und weißem Mark (Vitis: Rinde fasernd, Mark braun), einfachen bis zusammengesetzten, wechselständigen Blättern und Ranken ohne Haftscheiben (Parthenocissus: Ranken mit Haftscheiben); Blüten klein, in langgestielten Trugdolden; schwach giftig; Name: Griech. ámpelos - Weinstock, -opsis - ähnlich; Vitaceae  
aconitifolia BUNGE, N-Chi/Mong  
brevipedunculata (MAXIM.) TRAUTV., Jap/N-Chi  
delavayana PLANCH., M-Chi  
humulifolia BUNGE, N-Chi  
maximowiczii (REGEL) REHD., O-Chi  
megalophylla DIELS & GILG, W-Chi

Amphicome = *Incarvillea arguta*

**Amsinckia** LEHM., *Fiddleneck*, ca. 50 gemAm; einjährige, steif borstige, aufrechte und ausladend verzweigte Kräuter mit terminalen Wickeln; Krone orange bis gelb, röhrig-trichterig bis glockig und ohne Schlundschuppen; Staubblätter nicht über die Krone vorragend; benannt nach dem Förderer des Hamburger Botanischen Gartens, W. AMSINCK (frühes 19. Jh.); Boraginaceae  
gloriosa EASTW., Calif  
grandiflora KLEEB., Calif  
lycopsoides (LEHM.) LEHM., O-NAM  
spectabilis FISCH. & C.A.MEY., Calif

**Amsonia** WALT., ca. 10 NAM/OAs; Stauden mit auffällig großen, blauen Blüten in terminalen rispigen Blütenständen; Narbe trägt ein zurückgebogenes Häutchen; nach Charles AMSON, einem Botaniker aus South Carolina benannt; Apocynaceae  
angustifolia MICHX., NCar/Tex  
ciliata WALT., SO-USA  
illustris WOODS., M-NAM  
tabernaemontana WALT. (salicifolia), Virg/Carol

**Anacamptis** L., *Liebesröschen* ca. 70 SAF/1 Aus; niederliegende, sukkulente Sträucher mit einfachen, dickfleischigen, wechselständigen Blättern, haarig aufgeschlitzten Stipeln, oft gebogenen Blütenstielen, nur kurzzeitig öffnenden Blüten, 2 leicht abfallenden Sepalen, 5 Petalen und variablen Stamina; Kapsel dreiklappig mit vielen Samen; Name: Griech. anacámpto - ich bringe wieder, éros - Liebe; Portulacaceae  
alstonii SCHÖNL., SAF  
namaquaensis PERS. & STEPHEN, Kap/SW-Af  
papyracea E.MEY., Kap/SW-Af

**Anacamptis** L.C.RICH., *Hundswurz, Pyramidenwurz*, 1; schlanke Erdorchidee mit 2 ungeteilten, eiförmigen Wurzelknollen, beblätterten Stengeln und konisch-pyramidenförmigen, dichtblütigen Infloreszenzen; Blüten mit langen, gebogenen Spornen (Name: Griech. anákámptein - umbiegen) und spreizenden seitlichen Sepalen; laterale Petalen und mittleres Sepalum helmartig zusammenneigend; Lippe tief dreigeteilt, mit 2 Längsleisten; Art der Wiesen und Rasen über Kalk; Orchidaceae  
pyramidalis (L.) L.C.RICH., Naf/Med/Eu/SW-As

**ANACARDIACEAE, SUMACHGEWÄCHSE.** Familie der **Rutales** (*Rautenartige Gewächse*) mit ca. 80 Gattungen und 600 Arten von Holzgewächsen mit Harzgängen, die in den Tropen und Subtropen, sowie in den warm-gemäßigten Zonen verbreitet sind. Blätter meist gegenständig und gefiedert. Blüte radiär, meist zwittrig und 5-zählig, G meist (3-1), oberständig. Wichtig als Obstgewächse tropischer Zonen, als Holzlieferanten und als Ziergewächse. Der Name ist aus dem Griechischen hergeleitet und bezieht sich auf die herzähnliche Frucht der *Cashewnuß*.  
**Gattungen** und traditionelle **Systematik**: ANACARDIACEAE, Trop, G5-1: Anacardium, Buchanania, Gluta, Mangifera, Melanorrhoea; SPONDIACEAE, Trop, G(4-5): Dracontomelum, Harpephyllum, Lannea, Spondias; RHOIDEAE, G(3), subkosm: Cotinus, Heeria, Metopium, Pistacia, Rhus, Schinopsis, Schinus, Schmaltzia, Sorindeia, Toxicodendron, Trichoscypha; SEMECARPEAE, G(3) in Blütenachse eingesenkt, pantrop: Drimycarpus, Semecarpus. **Phylogenie**: Neuerdings werden die Sapindales in einem weitem Umfang vorgeschlagen. Sie enthalten dann auch die Rutales, die in engem Sinne ein Monophylum mit den Meliaceae und Simaroubaceae bilden.

**Anacardium** L., *Acajubaum, Cashew nut, Kaschubaum*, ca. 10 neotrop; Bäume mit einfachen, lederigen, wechselständigen Blättern; Blüten 5zählig aber mit je einem einsamigen, nierenförmigem Karpell (*Elefantenlaus*) und birnenartig angeschwollenen Fruchtsiel (*Cashew apple*); Diskus fehlend, Filamente basal verbunden; Fruchtschale mit toxischen, Dermatitis bedingenden Cardolöl und Anacardsäure; Anacardiaceae  
occidentale L., neotrop, pantrop cult

**Anacyclus** L., *Kreisblume, Ringblume*, ca. 20 W-Med/Naf/SW-As; einjährige Kräuter und Stauden mit doppelt bis dreifach fiederschnittigen Blättern und gelben Scheibenblüten; Name: Griech. anakyklein - im Kreis drehen; Asteraceae  
depressus BALL, Marok  
pyrethrum (L.) LAG., *Römischer Bertram*, Arab/Naf/SO-Span

**Anagallis** L., *Gauchheil*, ca. 30 bes. Eu/Af; kahle Kräuter mit gegen- oder wechselständigen Blättern, 5zähligen, achselständigen, gestielten Blüten mit meist ausgebreiteten Kronen und kugeligen Deckelkapseln; hoher Saponingehalt wirkt giftig; mit einem griechischen Pflanzennamen benannt; oft ruderal in gestörten Pflanzengesellschaften auftretend; Primulaceae  
arvensis L., ZAs/Eu/N/SAf?  
monellii L., SW-Eu/Naf  
tenella (L.) L., W/SEu

**Anamirta** COLEBR., *Scheinmyrte*, 1; holzige Liane mit kahlen, herzförmigen Blättern und großen, hängenden Rispen; K9-12 C0 A(10-∞) G3, selten 5; Stamina kopfig miteinander verbunden; stark giftig durch Pikrotoxin (Cocculin); Früchte als Fischgift verwendet; Name: Griech. ana - annähernd ähnlich, Myrtus; Menispermaceae  
cocculus (L.) WIGHT & ARNOTT (paniculata), Ind/Neug

**Ananas** MILL., 5 neotrop; Erdbromelien mit mächtigen Grundblattrosetten lang lanzettlicher, hornig bestachelter Blätter; Blütenstand an zentralem Sproß, dicht und schopfig gedrängt, mit terminaler Hochblattrosette; Fruchtstand kolbig bis eiförmig, mit weichfleischig verwachsendem Gewebe zwischen den Infloreszenzachsen; Mutterpflanzen bilden während und nach dem Fruchten Tochterrosetten (Kindel); Ananaspflanzen wurden kurz nach der Entdeckung Amerikas nach Europa gebracht; heute weltwirtschaftlich bedeutende Tropen- und Subtropenfrucht; mit einem indianischen Namen benannt; Bromeliaceae *bracteatus* SCHULT.f., Bras, "Variegatus" *comosus* (L.) MERR., *Ananas*, neotrop

**Anaphalis** DC., *Perlpfötchen*, *Staudenimmortelle*, ca. 40 As/Neug/NAM/SAM; graue bis weißliche, wollig-filzige Stauden mit aufrechten und reichlich beblätterten Stengeln, sowie kleinen, doldentraubigen Köpfchen; nur mit gelben Röhrenblüten und trockenhäutigen Hüllblättern; einige beliebte Zierarten; mit einem griechischen Pflanzennamen benannt; Asteraceae *cinnamomea* (DC.) BENTH., Him *margaritacea* (L.) BENTH., *Silberimmortelle*, NAM/NO-As/Jap *nubigena* DC., Tib/Yunn *triplinervis* (SIMS) C.B.CLARKE, Tib/Yunn "Sommerschnee"

**Anchomanes** SCHOTT, 5 tropAf; mächtige, stammlose Knollenstauden mit einzelnen, aufrechten, lang gestielten, saisonal einziehenden Blättern; Blattstiele kurz stachelig; Blattspreiten in 3 Hauptsegmente zerteilt, die ihrerseits gabelig oder fiederig in lanzettliche bis trapezoide Lappen aufgegliedert sind; Kolbeninfloreszenzen einzeln, mit oder vor den Blättern erscheinend; Spatha länger als Spadix; Name: Griech. ancho - zusammen-drängen, manós - dünn; Araceae *welwitschii* RENDLE, tropAf

**Anchusa** L., *Ochsenzunge*, 40 Made/Med/Af/Eu/WAs; rauhhaarige Stauden mit einfachen, breit-lanzettlichen Blättern und hellblauen, trichterigen Blüten in einseitwendigen Teilinfloreszenzen; Blütenschlund durch Schuppen verdeckt (Name: Griech. ágchein - würgen); Boraginaceae *azurea* MILL. (*italica*), Naf/Med/WAs *officinalis* L., W/M/S/OEu/KIAs

Ancistrocactus = Sclerocactus

**Andrachne** L., 22 NAM/As/SEu/Af; Sträucher, Halbsträucher oder Stauden mit einfachen, wechselständigen Blättern mit kleinen Stipeln; Blüten klein, gelblichgrün, einhäusig, Petalen kürzer als Sepalen oder in weibliche Blüten oft fehlend; mit einem altgriechischen Pflanzennamen benannt; Euphorbiaceae *colchica* FISCH. & C.A.MEY. KIAs/Kauk *cordifolia* (DECNE.) MUELL.ARG., NW-Him/Chi *phyllanthoides* (NUTT.) MUELL.ARG., Misso/Tex *telephioides* L., Med/Afg

**Andromeda** L., *Lavendelheide*, 2 N-NHem; Kleinsträucher mit kriechenden Trieben in Sphagnum-Mooren; Blätter einfach, immergrün mit weißlich-blaugrünen Unterseiten; Antheren mit Anhängseln; Kapsel Früchte; stark giftig durch Andromedotoxin und Iridoidglykoside; Name aus der altgriechischen Mythologie; Ericaceae *polifolia* L., N-NHem

**Andropogon** L., *Bartgras*, ca. 100 trop/subtrop; auffällig hohe Gräser mit silbrig erscheinenden Blütenständen in fingerigen bis paarigen Traubenähren; als Spätblüher geeignete Ziergräser; Name: Griech. andrós - Mann, pógon - Bart; Poaceae *distachyos* L., Med *gerardii* VITM. (*furcatus*), NAM/Mex *provincialis* LAM., NAM *scoparius* MICHX., NAM/Mex

**Androsace** L., *Mannsschild*, ca. 100 NgemZ; einjährige Kräuter oder Stauden, oft Polster und Matten in alpinen Hochlagen bildend, aber auch als Einzelpflanzen wachsend; Kronröhre schlundartig verengt; Name: Griech. anér, andrós - Mann, sákos - Schild; Primulaceae *albana* STEV., Kauk *alpina* (L.) LAM., Alp *armeniaca* DUBY, Arm var. *macrantha* (BOISS. & HUET.) MARTELLI, Z/N-Anat *barbulata* ORCZ., Kauk *carnea* L., Z-Pyr/W/Z-Alp/Vog ssp. *brigantiaca* (JORD. & FOURR.) I.K.FERGUS., CotAlp *chamaejasme* WULF., Pyr/M/O-Alp/Karp/Ural *cylindrica* DC., Pyr *fedtschenkoi* ORCZ., Tienshan *hedraeantha* GRISEB., M-Balk *himalaica* (KNUTH) HAND.-MAZZ., W-Him *hirtella* DUFOUR, Pyr *lactea* L., Jura/(O)-Alp/Balk/O-Karp *lanuginosa* WALL., Him, var. *leichtlinii* LEICHTL., NW-Him *mathildae* LÉV., Z-Apen *mollis* HAND.-MAZZ., Chi *obtusifolia* ALL., M/SEu *primuloides* DUBY, W-Him *pyrenaica* LAM., O/Z-Pyr □ *sarmentosa* WALL., Him/W-Chi *sempervivoides* JACQUEM., Him *septentrionalis* L., NHem *strigillosa* FRANCH., Sik *vandellii* (TURRA) CHIOV. (*imbricata* auct. non LAM.), Alp/SierN *villosa* L., NW-Span/Jura/W/SO-Alp/Med/Balk/Ukr *zambalensis* (PETITM.) HAND.-MAZZ., Him/SW-Chi

**Andryala** L., ca. 20 Kanar/Med/WAs; einjährige bis ausdauernde Kräuter mit einfachen bis fiederspaltigen, oft stengelumgreifenden, dicht behaarten bis weiß-filzigen Blättern und meist mehreren Köpfchen; wabenartige Leisten des Köpfchenbodens dicht behaart; nur mit gelben Zungenblüten; Pappus früh abfallend; Ableitung des Namens unklar; Asteraceae *glandulosa* LAM., Fuert

**Anemia** SW., >100 bes. neotrop/neosubtrop, wenige in Af/Mada, 1 Ind; einzige Gattung der Anemiaceae *phyllitidis* (L.) SW., neotrop *rotundifolia* SCHRAD., S-Bras *tomentosa* SW., tropSAM/Nat/Abes/S-Ind *underwoodiana* MAXON, Karib

**ANEMIACEAE**. Familie der **Schizaeales** mit 1 Gattung *Anemia* und über 100 Arten von terrestrischen, nicht windenden Farnen (Gegensatz zu *Lygodium*) mit Rhizomen und (hemi)dimorphen Wedeln, deren Sporangien an vollständig fertilen und skelettisierten Wedeln oder an den unteren, oft stark verschmälerten Wedelfiedern stehen. Sporen tetraedrisch, mit parallelen Rippen.

**Anemone** L., *Windröschen*, ca. 120 N/SgemZ; Stauden mit geteilten, grundständigen Blättern und 3-4 quirligen Stengelblättern; Blüten radiär, zwittrig, mit 5-20 Kronblättern, vielen Staubblättern und zahlreichen freien, einsamigen Karpellen; Nüßchen mit kahlen und zur Fruchtzeit nicht verlängerten Griffeln (Unterschiede zu Pulsatilla-Arten); Pollenscheibenblumen; Insektenbestäubung; giftig durch Protoanemonin (hautreizendes Alkaloid); Name: Griech. ánemos - Wind; Ranunculaceae  
 albana = Pulsatilla  
 alpina = Pulsatilla  
 baldensis L., Pyr/S-Alp/Karp  
 blanda SCHOTT & KOTSCHY, SO-Eu  
 "Charme", "Radar", "White Splendour"  
 canadensis L., NAM  
 chinensis = Pulsatilla  
 coronaria L., Med/W-As  
 cylindrica A. GRAY, NAM  
 drummondii S. WATS., Calif  
 hupehensis (LEMOINE) LEMOINE, M/SW-Chi  
 var. japonica (THUNB.) BOWL. & STEARN, Jap/Chi  
 leveillei ULBR., W-Chi  
 magellanica WEHRH., Patag/S-Chile  
 multifida POIR., NAM/N-SAM  
 narcissiflora L., *Berghähnelin*, S/M/OEU/As/NAM  
 nemorosa L., *Buschwindröschen*, Eu/OAs, "Allenii"  
 ranunculoides L., Eu/Kauk/W-Sib  
 regeliana = Pulsatilla  
 rupicola CABBESS., Afg/SW-Chi  
 sylvestris L., M/SEu/Kauk/Sib  
 vernalis = Pulsatilla  
 virginiana L., O-NAM  
 vitifolia BUCH.-HAM., W-Him

**Anemonella** SPACH, 1; Kleinstaupe mit knolligen Wurzeln, dreizähligen, Thalictum-ähnlichen Blättern und wenigblütigen, doldigen Infloreszenzen mit weißen bis blaßrosa Anemone-Blüten (Name: Diminutiv von Anemone); Ranunculaceae  
 thalictroides (L.) SPACH, O-NAM

**Anemonopsis** SIEB. & ZUCC., *Scheinanemone*, 1; winterharte, hohe Staude mit Blättern vom Actaea-Typ und an langen, bogigen Stielen hängenden, lila Blüten in lockeren Trauben; als Zierpflanze für schattige Standorte geeignet; der Name bedeutet Anemone-ähnlich; Ranunculaceae  
 macrophylla SIEB. & ZUCC., Jap

**Anemopaegma** MART., ca. 30 tropSAM; immergrüne Lianen mit gegenständigen Fiederblättern, meist 2-4 Fiedern und einer terminalen Ranke; Trichterblüten meist weiß bis gelb, selten purpurn; in frostfreien Gebieten als Zierpflanzen verwendet; Name: Griech. ánemos - Wind, paigma - Spiel; Bignoniaceae  
 chamberlainii (SIMS) BUR. & SCHUM., Bras

**Anemopsis** HOOK. & ARN., 1; aufrecht wachsende und Ausläufer bildende Sumpfpflanze mit gestielten, herzförmigen Blättern und kegelförmig gedrunghenen Blütenähren, von Hochblättern umgeben, die eine Anemone-Blüte vortäuschen (Name!); Heilpflanze der Indianer; Saururaceae  
 californica HOOK. & ARN., Calif/Mex

**Anethum** L., *Dill*, 2 Med/As; einjährige Kräuter mit fein fiederförmigen Blättern, zusammengesetzten Dolden und schwach flügeligen Früchten; Hülle und Hüllchen fehlend; häufig kulti-

vierte Gewürzpflanze; mit einem griechischen Pflanzennamen (ánethon) benannt; Apiaceae  
 graveolens L., Med/WAs/Ind

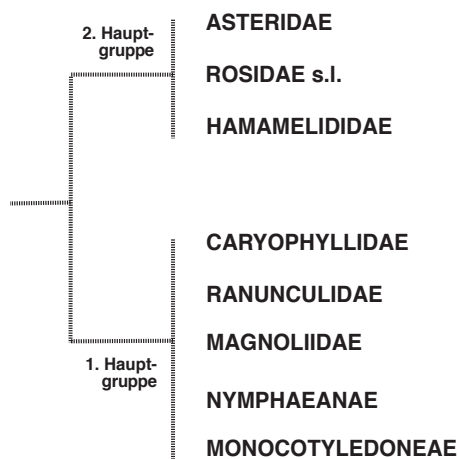
**Angelica** L., *Engelwurz*, ca. 50 NHem/Neus; mächtige Stauden mit überwiegend 2/3fach fiederschnittigen Blättern, zusammengesetzten Dolden und stark zusammengedrückten Früchten; Insektenbestäubung; schwach giftig durch das ätherische Öl 15-Oxipentadecenlacton; Name: Griech. ángelos - Engel (bezieht sich auf die Heilkraft der Pflanzen); Apiaceae  
 archangelica L., N/OEU/Ukr  
 sylvestris L., Eu/ZAS

**Angelonia** BONPL., 25-30 neotrop; nicht frostharte Stauden bis Halbsträucher mit gegenständigen, im oberen Stengelbereich auch wechselständigen, ungeteilten Blättern und Alonsoa-ähnlichen, aber nicht gedrehten, meist blauen, purpurfarbenen bis weißen Blüten; Unterlippe angeschwollen; nach einer süd-amerikanischen volkstümlichen Bezeichnung benannt; Scrophulariaceae  
 salicariaefolia XXXX., Karib/N-SAM

**Angiopteris** HOFFM., *Bootfarn*, 1-200 Mada/S/OAs/PazIn, von manchen Autoren auch nur als eine einzige, variable Art angesehen; mächtige eusporangiate Farne mit großen Wedeln und freien oder nur schwach verwachsenen Sporangien; Name: Griech. angeion - Gefäß, pteris - Farn; Marattiaceae  
 evecta (G.FORST.) HOFFM., Jap/tropAs/Aus/Mada

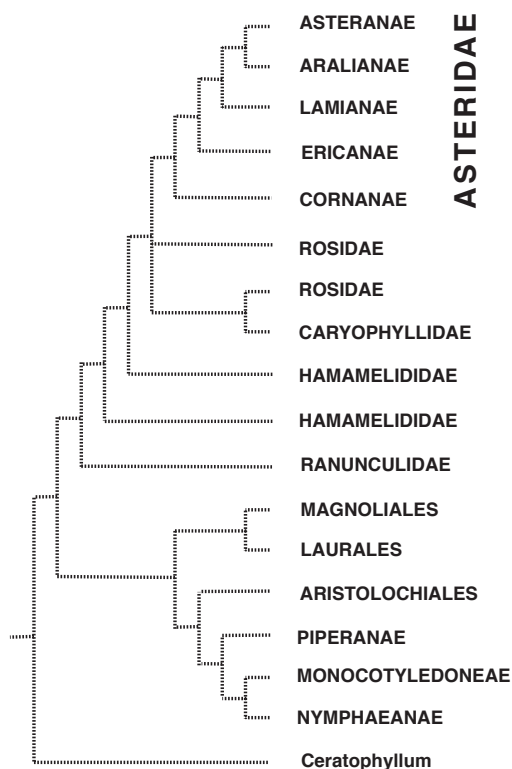
**ANGIOSPERMAE, MAGNOLIOPHYTINA, BEDECKTSAMER.** Arten der Angiospermen haben im Verlaufe der Evolution der höheren Landpflanzen die fortgeschrittensten Baupläne erreicht. Ihre sexuelle Fortpflanzung läßt besonders wichtige Anpassungen erkennen. Durch Reifeteilung gebildete Meiosporen (Pollen; Embryosack) entstehen in Meiosporangien (Pollensack; Nucellus), die ihrerseits an Sporophyllen (Mikrosporophylle = Staubblätter; Megasporophylle = Fruchtblätter) ausdifferenziert werden. Von den Fruchtblättern im Fruchtknoten eingeschlossen sind demnach: Megameiosporangium (Nucellus), die in ihm durch Reifeteilung entstehende Megameiospore (junger Embryosack) und der sich aus ihr entwickelnde, haploide Megagametophyt (alter Embryosack); ferner die Eizelle und ihr befruchteter Nachfolger, die Zygote, sowie der aus ihr auswachsende Embryo, der mit Nährgewebe und den ehemaligen Hüllen der Samenanlage nun zum Samen umgestaltet wird. Im schützenden Fruchtblattgehäuse und damit im Inneren der Mutterpflanze vollziehen sich also die wichtigsten Schritte der Generationsabfolgen zwischen altem Sporophyten, Gametophyten und neuem Sporophyten. Die Befruchtung ist allerdings abhängig von einem vorgeschalteten Ereignis, der Bestäubung, also der Übertragung des Pollens (der Mikromeiosporen) auf den Fruchtknoten. Diese Übertragung erfolgt durch den Wind (selten Wasser) oder aber, besonders wirksam, durch Tiere (Insekten, und besonders in den Tropen auch Vögel und Fledermäuse). Das Pollenkorn keimt auf der Narbe des Fruchtknotens, bildet einen einzelligen Schlauch, der in den Fruchtknoten einwächst, zur Samenanlage vordringt und an den weiblichen Gametophyten zwei Kerne abgibt. Ein Kern verschmilzt mit dem Eizellenkern, der zweite mit dem diploiden Polkern. Aus diesem entsteht häufig ein triploides Nährgewebe, das Endosperm, das bei der Samenkeimung verbraucht wird. Die sexuelle Fortpflanzung der Bedecktsamer ist demnach an funktionsmorphologische Neuerungen gebunden, die teilweise beachtliche selektive Vorteile erbrachten:

1) Meiosporen werden in Blüten gebildet. Blüten sind im Wachstum begrenzte Kurzsprosse mit Sporophyllständen. Sie sind unter rezenten Pflanzen auch bei Schachtelhalmen, Bärlappen und Cycadeen anzutreffen. 2) Pro Megasporangium wird eine Megaspore gebildet. 3) Mikrosporen werden überwiegend durch Tiere oder den Wind auf ein spezielles, neu evolviertes Organ, die Narbe, übertragen. Die Narbe ist Voraussetzung für die Funktionsfähigkeit des geschlossenen Gehäuses "Fruchtknoten", um in seinem Inneren die Befruchtung der Samenanlagen zu ermöglichen. 4) Durch Auskeimen aus dem Pollen entwickelt sich der Mikrogametophyt in räumlicher Nähe zum Megagametophyten; dieser entsteht im Muttersporophyten. 5) Beide Gametophyten sind auf das äußerste vereinfacht. 6) Die Kopulation der Gameten erfolgt ohne "flüssiges Wasser"; begeißelte Gameten fehlen. 7) Die Zygote entwickelt sich im mütterlichen Sporophyten zum Embryo. 8) Der Same als Verbreitungseinheit enthält den jungen Sporophyten, umgeben von Nährgewebe und eingeschlossen von mütterlichen Sporophytengewebe, der Samenschale. Die Samen entwickeln sich im Inneren des Fruchtknotengehäuses.

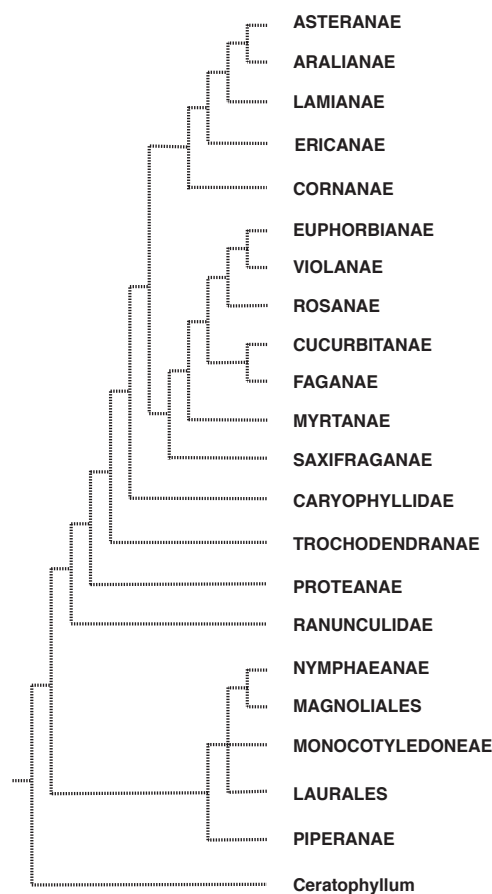


**Großgruppen der Angiospermen**, interpretiert nach HUBER 1991, sehr stark vereinfacht.

Die Bedecktsamer sind seit der Kreide durch Fossilien belegt. Die aus dieser Zeit bekannten, vielfältigen und in ihren Bauplänen heute lebenden Arten sehr ähnlichen Pflanzen lassen darauf schließen, daß die Angiospermen sehr wahrscheinlich älter als 140 Millionen Jahre (Beginn der Kreidezeit) sind. Über ihre phylogenetische Abstammung wissen wir aber immer noch nichts Genaues. Es gilt als sicher, daß die früheren Magnoliophyten Holzgewächse waren, die sich in tropischen Gebieten entwickelten. Sie stehen sehr wahrscheinlich den Cycadophyten nahe und dürften, wie die Bennettiteen und Gnetaten, Nachfahren der Samenfarne (Pteridospermae) sein. Bis in die Jetztzeit haben sich aus ihnen in vielfältigen Konvergenzen unterschiedlich gestaltete Arten herausgebildet. Krautige Blütenpflanzen können als von holzigen Ahnen abgeleitet angesehen werden. Sie sind als Anpassungen an bestimmte Lebensräume, z.B. solche mit Saisonklimata und besonders kurzen Vegetationsperioden, entstanden. Es gibt sogar einjährige Kräuter, die in wenigen Monaten von der Keimung bis zur Samenreife gelangen.



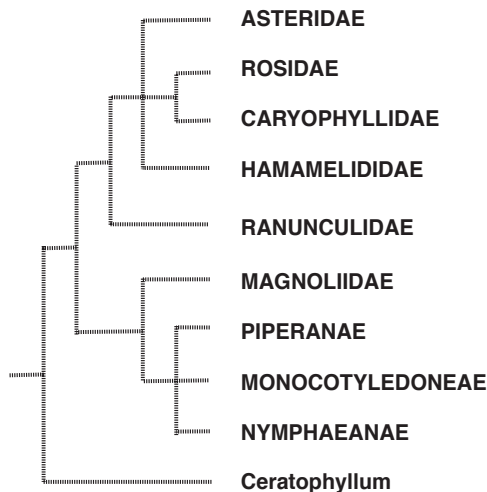
**Großgruppen der Angiospermen:** Graphische Darstellung von Daten eines Sequenzvergleiches des Plastidengenoms. Kompiliert nach CHASE & al 1993, NICKRENT & SOLTIS 1995, DONOGHUE 1996, verändert.



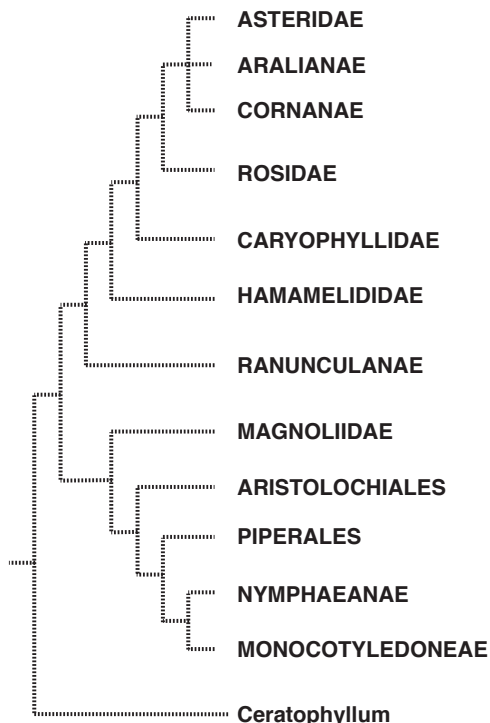
**Großgruppen der Angiospermen:** Graphische Darstellung von Daten eines Sequenzvergleiches des Plastidengenoms. Nach SYTSMAN & HAPEMAN 1996, stark vereinfacht.

Die **Magnoliophytina** werden nach gängiger Klassifikation in zwei große Verwandtschaften, die beiden Klassen der **Magnoliatae** (**Dicotyledoneae**, *zweikeimblättrige Blütenpflanzen*) und der **Liliatae** (**Monocotyledoneae**, *einkeimblättrige Blütenpflanzen*) gegliedert.

In einer Gesamtübersicht der Systematik der Angiospermen kommt HUBER (1990) zu einer stark veränderten Großgliederung, der zwar ebenfalls eine Zweiteilung zugrunde liegt, diese aber drastisch vom Konzept der Ein- und Zweikeimblättrigen abweicht. Die beiden Haupttaxa werden **Erste Hauptgruppe** und **Zweite Hauptgruppe** genannt.

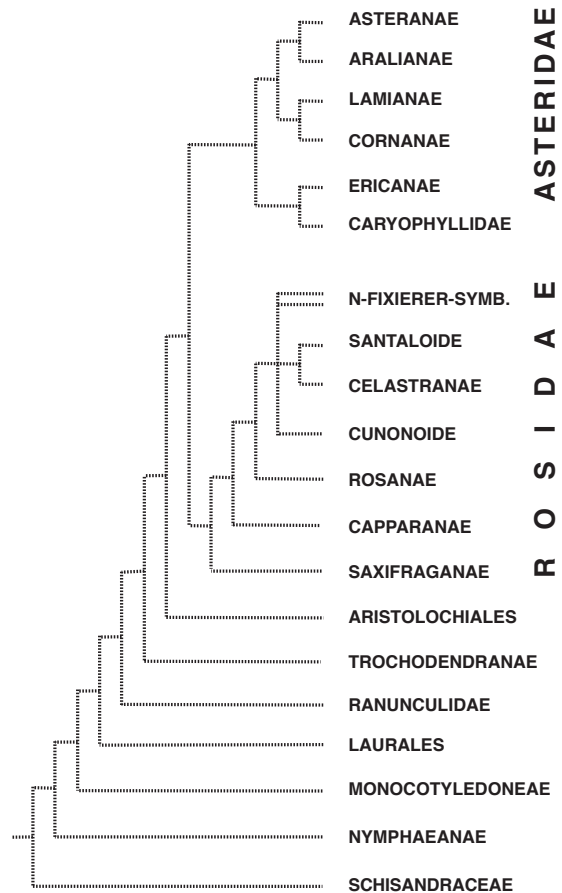


**Großgruppen der Angiospermen:** Graphische Darstellung von Daten eines Sequenzvergleiches des Plastidengenoms. Kompiliert nach CHASE & al 1993, in der Auswertung nach RICE & al 1996, stark vereinfacht.



**Großgruppen der Angiospermen:** Graphische Darstellung von Daten eines Sequenzvergleiches des Plastidengenoms. Kompiliert nach CHASE & al 1993, NICKRENT & SOLTIS 1996, verändert.

Die **Erste Hauptgruppe** läßt sich u.a. durch folgende Merkmale umreißen: Blütenglieder häufig vielzählig und schraubig angeordnet, wenn wirtelig, dann zumeist dreizählig; sehr oft keine deutliche Unterscheidung von Kelch und Krone. Nektar von verschiedensten Blütengliedern gebildet, jedoch kaum von einem Diskus. Pollen ohne oder mit einer bis vielen Keimöffnungen (Aperturen). Häufig sind auch adossierte Vorblätter (die Blattunterseite eines Vorblattes ist der Abstammungssache zugewandt), intrapetiolare Stipeln (Nebenblätter in Einzahl zwischen zwei gegenständigen Blättern; aus ursprünglich zwei Nebenblättern verwachsen), Blathäutchen, Idioblasten mit ätherischen Ölen und zusammengesetzte Stärkekörner.



**Großgruppen der Angiospermen:** Graphische Darstellung von Daten eines Sequenzvergleiches der vollständigen 18S rRNAs von 223 Arten. Nach SOLTIS & al 1997, stark vereinfacht und verändert.

Dagegen weist die **Zweite Hauptgruppe** zum Teil deutlich verschiedene Merkmalskombinationen auf: Die Blütenglieder sind zumeist wirtelig gestellt und selten dreizählig (Ausnahme: Fruchtknoten). Die Blütenhülle ist zumeist deutlich in Kelch und Krone gegliedert. Nektar wird überwiegend aus einem Diskus sezerniert. Pollen haben häufig drei bis viele Aperturen. Paarige Stipeln sind häufig, selten dagegen adossierte Vorblätter, intrapetiolare Nebenblätter, Idioblasten mit ätherischen Ölen und zusammengesetzte Stärkekörner.

Diese Neueinteilung wird durch Dendrogramme, gestützt auf molekulare Daten, in wesentlichen Neugruppierungen untermauert. Auswertungen der **Sequenzen des Plastidengenoms** ergaben allerdings, daß die basale Gruppe der Angiospermen die Magnoliidae, und auch die Liliatae mit den Nymphaeales, nicht jedoch die Ranunculidae und Caryophyllidae enthalten. In einer zweiten Gruppe stehen die Ranunculidae und Hamamelididae basal, gefolgt von den Rosidae, mit den Asteridae als Endgrup-



pe. Nach diesen Auswertungen erscheint Ceratophyllum als basales Taxon für alle Angiospermen. Dies ist nicht der Fall in 4 Dendrogrammen, die sich aus **Sequenzen der gesamten 18S rRNAs** von 223 bzw. 194 Arten ergeben. Ceratophyllum steht hier marginal zu den Monocotyledonen oder Ranunculiden. Die Stellung der Caryophylliden innerhalb der Asteriden ist äußerst ungewöhnlich und nicht abgesichert.

Als Großgliederung kann eine 2-3-Teilung der Angiospermen angenommen werden, die nicht mit der Dichotomie Ein-/Zweikeimblättrige zusammenfällt. Vielmehr sind die Monocotylen in einen basalen Hauptast magnolioider Verwandtschaften integriert. Weitere, gesichert erscheinende Großgruppen sind die Caryophylliden und Asteriden. Die Dilleniidae können sowohl nach morphologischen wie molekularen Daten nicht mehr aufrecht erhalten werden. Sie gehen in den nicht klar umgrenzten Rosidae auf.

**Angraecum** BORY, ca. 250 Af/Mada/SriL; monopodiale Epiphyten mit zweireihiger Beblätterung und sternförmigen, bespornten Blüten; Blätter apikal oft zweilappig; Benennung mit einem malayischen Orchideennamen (angrek); Orchidaceae distichum LINDL., Guin/Uga/Ang eichlerianum KRAENZL., tropWaf eburneum BORY, tropOaf/IndOz infundibulare LINDL., tropAf scottianum RCHB., Kom sesquipedale THOU. (Macroleptum), Mada superbum THOU., Mada

**Anguloa** RUIZ & PAV., *Tulpenorchideen* ca. 10 Ven/Kol/Eku/Peru; meist terrestrische, seltener epiphytische, sympodiale Orchideen mit großen, Tulpen ähnelnden Blüten, und langen Blättern, die an jene der Lycasten erinnern; benannt nach Don Francisco de ANGULO, einem Minenbesitzer in Peru des 18. Jh.; Orchidaceae brevilabris ROLFE, Kol cliftonii ROLFE, Kol clowesii LINDL., Kol ruckeri LINDL., Kol uniflora RUIZ & PAV., Kol/Eku/Peru

**Anigozanthos** LABILL., *Känguruhblume*, 12 WAus; Rhizomstauden silikatisch sandiger Böden, mit schwertartigen Blättern und einseitig ährigen Infloreszenzen; Blüten stark behaart, mit einseitig stärker gespaltenen Kronröhren; neuerdings als Zimmerzierpflanzen im Handel; Name: Griech. anoigo - öffnen, anthos - Blüte; Haemodoraceae flavidus REDOUTÉ manglesii D.DON pulcherrimus HOOK. rufus LABILL.

**Anisodonta** K.PRESL, 19 SAF; ausdauernde, niederliegende bis aufrechte Kräuter, Halbsträucher oder Sträucher mit einfachen, gelappten bis geteilten Blättern; Blüten einzeln oder zu mehreren blattachselständig, mit weißen bis rosa Petalen; Karpelle gelegentlich mit ungleichen Fortsätzen (Name: Griech. anisos - ungleich, odontion - kleiner Zahn); attraktive, aber nicht frostharte Zierpflanzen; Malvaceae capensis (L.) D.M.BATES, *Fleißiges Lieschen*, SAF scabiosa (L.) D.M.BATES, SAF

**Anisotome** HOOK.f., 15 Neus/subantarkt; überwiegend alpine Rosetten oder Polster bildende, aromatische Stauden mit Pfahlwurzeln, gefiederten Blättern und weißen Blüten in einfachen

oder zusammengesetzten Dolden; auch in Aciphylla einbezogen; Name: Griech. anisos - ungleich, tomé - Schnitt; Apiaceae aromatica HOOK.f., Neus/Stew capillifolia (CHEESEM.) CKN., Neus lyallii = Aciphylla pilifera (HOOK.f.) CKN. & LAING., Neus

**Annona** L., *Flaschenbaum*, ca. 120 trop bes. neotrop; laubwerfende oder immergrüne Bäume und Sträucher mit dünnen, wechselständigen, zweireihigen Blättern; Karpelle zu großen Scheinfrüchten verwachsend; mehrere Nutzpflanzenarten, die delikates Obst liefern (*Cherimoya*); Annonaceae muricata L., *Stachelannone*, *Sauerapfel*, neotrop/Ant reticulata L., *Netzannone*, *Ochsenherz*, Karib/Mex

**ANNONACEAE, FLASCHENBAUMGEWÄCHSE.** Familie der **Magnoliales** (*Magnolienartige Gewächse*) mit ca. 130 Gattungen und etwa 2200 Arten von Bäumen und Sträuchern, die pan-tropisch, seltener subtropisch verbreitet sind und deren Hauptvorkommen in den immergrünen, paläotropischen Tieflandwäldern liegen. Blätter ungeteilt, ganzrandig, ohne Stipeln, häufig mit blaugrünem oder metallischem Schimmer. Blüten radiär, zwittrig, dreizählig, P meist 3+3+3, A $\infty$  und spiralig stehend, Karpelle  $\infty$ -1, spiralig oder zyklisch, frei oder selten verwachsen; meist Sammelfrüchte aus Beeren oder seltener Bälgen; Karpelle auch zu fleischigem Synkarpium verschmolzen. Benennung mit einem Volksnamen aus Haiti. **Gattungsauswahl:** Annona, Asimina, Cananga, Guatteria, Monodora, Polyalthia, Rollinia, Uvaria, Xylopa. **Systematik** (nach KESSLER 1993, verändert):

**ANNONIDEAE**, Karpelle meist frei und spiralig stehend: ANNONEAE, 1 basale Samenanlage pro Karpell, Karpelle verbunden: Annona, Anonidium, Duckeanthus, Duguetia, Fusea, Letestudoxa, Pachypodanthium, Raimondia, Rollinia, Rolliniopsis

ASIMINEAE, Pollentetraden, mehrere Samenanlagen pro Karpell: Asimina, Deeringothamnus, Fitzalania?, Lettowianthus?, Tridiermis?

CANANGAEAE, Konnektiv zungenspitzig: Bocageopsis, Cananga, Dielsiothamnus, Onychopetalum DESMEAE, Konnektivspitze verbreitert-gestutzt, Samenanlagen  $\infty$ -1, marginal: Cyathostemma, Dasymaschalon, Dennetia, Desmos, Exellia, Meiocarpidium, Monocarpia, Oncodostigma, Piptostigma, Polyalthia, Polyaulax, Polyceratocarpus, Unonopsis, Uvariadendron; unsicher: Asteranthe, Chieniodendron, Desmopsis, Guania, Haplostichanthus, Monocyclanthus ENANTIEAE, Konnektivspitze verbreitert-gestutzt, Samenanlage 1, basal: Chleistoichlamys, Disepalum, Enantia, Fenerivia, Woodiellantha

GUATTERIEAE, Pollen mit durchgehender äquatorialer Apertur: Guatteria, Guatteriaella, Guatteriaopsis, Heteropetalum MILIUSEAE, wenige Stamina und Karpelle: Alphonsea, Mezzettia?, Mezzettiopsis, Miliusa, Orophea, Phoenicanthus, Platymitra

MONANTHOTAXEAE, Konnektiv normal, wenige Karpelle: Ambavia, Atopostema, Gilbertiella, Mischogyne, Monanthotaxis, Uvariopsis; unsicher: Bocagea, Ophrypetalum OXANDREAE, Pollen sulcat, 1 Samenanlage: Crematosperma, Ephedranthus, Malmea?, Oxandra, Pseudoxandra, Ruizodendron

PSEUDUVERIEAE, innere Petalen mützenförmig: Friesodielsia, Goniothalamus, Melodorum, Mitrephora, Oreomitra, Petalolophus, Pseuduvaria, Richella, Schefferomitra; unsicher: Anomianthus, Fissistigma, Mitrella, Neouvaria, Papualthia, Phaeanthus, Popowia, Pyramidanthe, Trivalvaria

TRIGYNEAE, Pollenpolyaden: Cardiopetalum, Cymbopetalum, Froesiodendron, Hornschuchia, Trigynaea  
UVARIEAE, Sternhaare häufig: Afroguatteria, Balonga, Cleistopholis, Dasoclema, Dendrokingstonia, Ellipeia, Ellipeiopsis, Greenwayodendron, Hexalobus, Mkilua, Rauwenhoffia, Sageraea, Sapranthus, Stelechocarpus, Stenanona, Tetrameranthus, Tetrapetalum, Uvaria; unsicher: Enicosanthellum, Enicosanthum, Toussaintia  
XYLOPIEAE, Petalen löffelförmig: Anaxagorea, Artabotrys, Cyathocalyx, Diclinanona, Drepananthus, Pseudartabotrys, Xylophia; unsicher: Boutiquea, Marsypopetalum, Meiogyne, Neostenanthera  
**MONODOROIDEAE**, Fruchtknoten synkarp: Isolona, Monodora.

**Anoectochilus** BL., ca. 40 Ind/NO-Aus; Erdorchideen mit wenigen, deutlich geäderten Blättern und aufrechten, wenigblütigen Infloreszenzen; wegen ihrer auffällig gefärbten Blätter geschätzte Zierorchideen; Name: Griech. anoiktos - offen, cheilos - Lippe; Orchidaceae  
regalis BL., SriL  
roxburghii (WALL.) LINDL., NO-Ind/Viet  
sikkimensis KING & PANTL., Sikk

**Anogramma** LINK, 7 subkosm; kleine, einjährige Erdfarne aber mit ausdauernden Prothallien; Wedel 2-3fach gefiedert; Soriohne Indusien; Name: Griech. ana - aufwärts, gramma - Schreiben, Schriftzeichen; Pteridaceae  
leptophylla (L.) LINK, gemZ

**Anomatheca** KER-GAWL., 4 SAf/Moz; Stauden mit faserig behüllten Zwiebelknollen, Basalblättern und zweireihigen Stengelblättern; Blüten rot bis grün, röhrig und 6lappig, schwach zygomorph; Stamina 3; Kapsel warzig (Name: Griech. anomos - außergewöhnlich, theke - Behälter); nächst verwandt mit Lapeirousia und meist auch in diese Gattung einbezogen; als Zierstauden geeignet, jedoch teilweise frostempfindlich; Iridaceae  
laxa (THUNB.) GOLDBL., SAf/Moz

**Anopterus** LABILL., 2 OAus/Tasm; immergrüne Sträucher und Bäume; G(2) oberständig, einfächerig; Kapsel mit geflügelten Samen (Name: Griech. ano - oben, pteron - Flügel); Escalloniaceae  
glandulosus LABILL., Tasm

**Anredera** JUSS., 5-10 Karib/Mex/Galap/Arg; Lianen mit fleischigen Rhizomen, verzweigten Trieben und dicklichen Blättern; Blütenstände traubig oder ährig, blattachselständig; Blüten 5zählig, zwittrig bis eingeschlechtig mit basal verwachsenen Tepalen und epitepalen Stamina; Frucht kugelig, vom Perianth eingeschlossen; Basellaceae  
cordifolia (TEN.) STEENIS, subtropSAM

**Ansellia** LINDL., 1-2 trop/SO-Af; große Epiphyten, mit verlängerten, sproßartigen Pseudobulben und mächtigen, endständigen Blütenrispen; Blüten gelb bis gelbgrün mit rotbraunen Flecken; benannt nach dem Entdecker J. ANSELL († 1847), der die ersten Pflanzen auf einer Niger-Expedition fand; Orchidaceae  
africana LINDL., trop/SO-Af

**Antegibbaeum** SCHWANT., 1; ausdauernde, dicht verzweigte, bis höchstens 10 cm hoch wachsende Zwergsukkuenten mit großen, gestielten, violett-roten Blüten; nah verwandt mit Arten

der Gattung Gibbaeum (Name: Lat. ante - vor, Gibbaeum: gibbus - höckerig); Aizoaceae  
fissoides (HAW.) SCHWANT., SAf

**Antelaea** GAERTN. (Azadirachta), 2 Ind/SriL; immergrüne oder nur kurzzeitig blattlose Bäume mit großen, an den Zweigenden gehäuften Fiederblättern; Blütenrispen blattachselständig; Blüten durch Nektar süßlich duftend, 5zählig, mit bewimperten Petalen; enthält antibakterielle (Margosaöl) und insektizide (Azadirachtin: Ecdysonblocker) Inhaltsstoffe; wichtige Schattenbäume in Südasien; Meliaceae  
azadirachta (L.) ADELB. (Melia), Nimbaum, SriL/MalAr

**Antennaria** GAERTN., Katzenpfötchen, 40-100 NgemZ/And; filzige, Ausläufer treibende, zweihäusige Kleinstauden mit Blattrossetten, einfachen Infloreszenzstengeln und terminal gehäuften Köpfchen; weibliche Blüten fadenförmig-röhrig, männliche Blüten röhrig; lieben exponierte, sonnige und magere, saure Standorte; Name: Lat. antenna - Fühler (bezieht sich auf die keulenförmig verdickten Pappusenden, die Fühlern der Tagfalter ähneln); Asteraceae  
alpina (L.) GAERTN., zirkepol  
dioica (L.) GAERTN., NHem  
neglecta GREENE, NAM  
parvifolia NUTT. (aprica), NAM/Mex  
plantaginifolia (L.) HOOK., NAM

**Anthemis** L., Hundskamille, 130 Eu/Med/SW-As,(SAf); einjährige bis ausdauernde, aromatische Kräuter mit fiederschnittigen Blättern und einzeln endständigen Köpfchen; röhrige Scheibenblüten gelb; das Sesquiterpenlacton Antheotolid kann schwach giftig wirken oder Allergien bedingen; mehrere Arten als Zierpflanzen verwendet; Name: Griech. ánthemos - blumig; Asteraceae  
carpatica WALDST. & KIT., Karp/Balk/Pyr  
cretica L., SEu/Tsche  
marschalliana WILLD., Kauk/KIAs  
nobilis L., Naf/SWEu  
tinctoria L., Färberhundskamille, S/MEu/W/NA

**ANTHERICACEAE, GRASLILIENGEWÄCHSE.** Familie der **Asparagales** (*Spargelartige Gewächse*) mit 29 Gattungen und 620 Arten rhizombildender Stauden, die weltweit verbreitet sind. Blätter meist grasartig, seltener reduziert. Blüte radiär, zwittrig, P3+3 A3+3, seltener 3, G(3), oberständig, dreifächerig. Name: Griech. antherikos - Halm, Grashalm. **Gattungen:** Alania, Anemarrhena, Anthericum, Arnocrinum, Arthropodium, Borya, Caesia, Chamaescilla, Chlorophytum, Comospermum, Corynotheca, Dichopogon, Diora, Echeandia, Eremocrinum, Hagenbachia, Hensmania, Johnsonia, Laxmannia, Leucocrinum, Murchisonia, Pasithea, Sowerbaea, Stawellia, Thysanotus, Trichopetalum, Tricoryne. **Systematik** und **Phylogenie:** Früher wurden die Gattungen dieser Familie zu den Liliaceae s.l. gezählt. Nach molekularen Daten gehören die Anthericaceae in einem engen Sinne zu den Asparagales. Die hier geführte Gattung Arthropodium wird jetzt zu den Laxmanniaceae (Asparagales) gestellt.

**Anthericum** L., *Graslilie*, ca. 65 Af/Eu/Mex/SAm; Stauden mit schopfigen Wurzelstöcken, grundständigen, grasartigen Blättern, kleinen, lilienartigen, weißen Blüten in rispigen Infloreszenzen; bevorzugen sonnige Lagen; Anthericaceae  
liliago L., Naf/S/M/SO-Eu/KIAs  
ramosum L., S/M/OEu/Krim/Kauk

**Anthocleista** R.BR., 14 tropAf/Mada/Kom; Bäume mit unverzweigten Stämmen und kandelaberartigen Kronen mit terminalen Blattschöpfen oder Lianen mit häufig paarig bedornen Zweigen; Blüten groß und süß duftend, mit mehrzähligen, trichterigen Kronen und vermehrten, basal ringförmig verbunden, die Kronröhren einengenden Staubblättern (ánthos - Blüte, kleistós - geschlossen); Beerenfrüchte; Loganiaceae  
djalensis A. CHEV., tropAf  
grandiflora GILG(zambesiaca), Z/SAf

**Anthoxanthum** L., *Ruchgras*, ca. 20 NgemZ/tropHGbg; ausdauernde, aber auch einjährige Horstgräser mit dicht rispigen, ährenartig erscheinenden, grün-gelblichen (Name: Griech. ánthos - Blüte, xanthos - gelblich) Blütenständen (Ährenrispen); Ährchen 3blütig, mit 2 sterilen und einer fertilen Blüte; Hüllspelzen 2; die beiden Deckspelzen der sterilen Blüten begrannt, diejenige der fertilen Blüte nicht begrannt; Lodiculae fehlend; Stamina 2; Pflanzen beim Trocknen stark nach Cumarin duftend, das aus dem Cumarinykosid abgespalten wird; Poaceae odoratum L., Eu

**Anthriscus** PERS., *Kerbel*, 12 Eu/As; meist Stauden mit 2/4fach fiederschnittigen Blättern, zusammengesetzten Dolden und länglichen, glatten Früchten; Insektenbestäubung; Name: Griech. anθήrix - Halm (soll sich auf die Griffel beziehen); Apiaceae  
cerefolium (L.) HOFFM., M/SO-Eu/SW-As/W-Sib  
sylvestris HOFFM., Eu/Z/OAs

**Anthurium** SCHOTT, ca. 700, neotrop; Stauden mit lang gestielten Blättern und herzförmigen Spreiten; Blütenstände auf langen Stielen und von auffälligen Hochblättern (Spathae) umgeben; reich an Calciumoxalat und dadurch giftig; Name: Griech. ánthos - Blüte, oura - Schwanz; Araceae  
andreaum LIND., *Flamingoblume*, Kol  
bakeri HOOK.f., CoR/Guat  
crystallinum LIND. & ANDRÉ, Kol  
harrisii ENDL., Bras  
hoffmannii SCHOTT, CoR/Pan  
hookeri KUNTH, Karib/Ven/Kol  
paraguayense ENGL., Parag  
polyschistum SCHULT. & IDROBO, Kol/Eku/Peru  
radicans K.KOCH, S-Bras  
regale LIND., Bras/Peru  
scandens (AUBL.) ENGL., Karib/Eku  
scherzeranum-Hybr., *Kleine Flamingoblume*  
veitchii MAST., Kol

**Anthyllis** L., *Wundklee*, ca. 50 Eu/NAf/WAs; sommer- oder immergrüne Stauden und Sträucher mit dreizähligen oder gefiederten, seltener reduziert einfachen Blättern; Kelch nach der Blüte aufgeblasen; Hummelblumen; Tiervereitung; einige Arten als Zierpflanzen verwendet; Name: Griech. ánthos - Blüte, ioulos - Bartflaum; Fabaceae  
barba-jovis L., *Jupiters Bart*, Med  
hermanniae L., O/M-Med  
montana L., S/Z-Alp/SEu/NW-Af  
var. montana, W-Alp  
vulneraria L., Eu/NAf/WAs/Kauk  
ssp. alpestris ASCHERS. & GRAEBN., Span/Alp/Karp/Balk  
ssp. vulneraria, NEu

**Antiaris** LESCH., *Upasbaum*, 4-5 trop-Af/Mada/Indomal; immergrüne, giftigen Milchsafte führende Bäume mit einfachen, wechselständigen Blättern, eingeschlechtigen Blüten ohne

Kronblätter; männliche Blüten in dichten Köpfchen, weibliche Blüten einzeln; toxische Cardenolide (Pfeilgift) im Milchsafte; benannt mit einem javanischen Volksnamen; Moraceae  
africana ENGL., tropAf  
toxicaria (PERS.) LESCH., tropAf/As/Indon/Phil/Fij

**Antidesma** L., ca. 160 bes. paläotrop; Bäume oder Sträucher mit einfachen, wechselständigen Blättern und eingeschlechtigen Blüten in terminalen Trauben, Ähren oder Rispen; Blüten winzig, mit 3-5 Perianthblättern, männliche mit 2-5 Stamina, weibliche mit 2-4 einfächerigen Fruchtblättern; Name: Griech. anti - gegen, desmos - Band; Euphorbiaceae  
montanum BL., Sum/Java

**Antigonon** ENDL., *Rosenknöterich*, 8 MAM; schnell wachsende Lianen mit dünnen Stengeln und herzförmigen Blättern; Blüten ohne Kronblätter, aber mit auffällig gefärbten Kelchen, in Rispen, die mit Ranken endigen; sehr beliebte, tropische Zierpflanzen; Name: Griech. anti - gegen, góny, gonatos - Knie, auf den gewinkelten Wuchs verweisend; Polygonaceae  
leptopus HOOK. & ARN., Mex

**Antirrhinum** L., *Löwenmäulchen*, 42 Med/W-NAM; ein- oder mehrjährige Kräuter, selten Sträucher mit einfachen, gegenständigen, apikal oft auch wechselständigen Blättern und auffälligen Rachenblüten in blütenreichen Ähren; Gattung mit geschätzten Zierpflanzen; Name: Griech. anti - gegen, hier: ähnlich, rhinós - Nase (nasenähnliche Früchte); Scrophulariaceae  
hispanicum CHAV. (glutinosum), SO-Span  
latifolium DC., SEu  
majus L., *Gartenlöwenmäulchen*, NW-Af/SW-Eu/WAs  
molle L., Pyr/N-Span/NO-Port

**Anubias** SCHOTT, *Speerblatt*, 8 W/ZAf; immergrüne Stauden mit dicken Rhizomen und elliptischen bis dreilappigen, speerartigen Blättern (dt. Name); Spatha röhrig, von Spadix überragt; an feuchten bis sumpfigen Standorten und submers; mit altem Pflanzennamen benannt; Araceae  
afzelii SCHOTT, Sen/Guin/SierL/Mali  
barteri SCHOTT, SO-Nig/Kame/Guin  
var. nana (ENGL.) CRUSIO, Kame

**Apera** ADANS., *Windhalm*, 3 Eu/As; einjährige Rispengräser mit flachen bis gerollten Blättern, zusammengedrückten und meist einblütigen, winzigen Ährchen; Hüllspelzen ungleich; Deckspelze begrannt (Name: Griech. apéros - unverstümmelt; bezieht sich auf den Vergleich mit gewissen Agrostis-Arten, bei denen die Grannen verkümmert sind); typisch für Ruderal- und Ackerstandorte; Poaceae  
interrupta (L.) P.BEAUV., Eu/Ruß  
spica-venti (L.) P.BEAUV., Eu/N-As

**Aphanopetalum** ENDL., 2 Aus; Lianen mit einfachen Blättern, ohne oder mit kleinen Stipeln und achselständigen, 4zähligen Blüten, K4 C4-0 A8 G(4); Kelchlappen während des Fruchts stark vergrößert und propellerartig flach abstehend; Petalen winzig bis fehlend (Name: Griech. áphanes - unscheinbar, pétalon - Blatt, Kronblatt); Fruchtknoten halbunterständig; Cunoniaceae  
occidentale F.v.MUELL. (clematideum), WAus

**Aphelandra** R.BR., *Glanzkölbchen*, ca. 200 neotrop/subtrop; immergrüne Sträucher und Halbsträucher mit einfachen, gegenständigen Blättern; Blüten in terminalen oder blattachselständigen, 4kantigen Ähren mit intensiv gefärbten Hochblättern; Blü-

ten gelb, orange, rosa bis rot; Antheren einfach (Name: Griech. *aphéles* - einfach, *anér*, *andrós* - Mann); wichtige Zierpflanzen; Acanthaceae

*aurantiaca* (SCHEIDW.) LINDL., neotrop  
*chamissoniana* NEES (punctata), S-Bras  
*flava* NEES, Kol  
*maculata* (TAFALLA) VOSS, Eku/Peru/Bol  
*sinclairiana* NEES, CoR/Pan  
*squarrosa* NEES, *Zebra*pflanze, SO-Bras  
*tetragona* (VAHL) NEES, Ven

**APHYLLANTHACEAE.** Familie der **Asparagales** (*Spargelartige Gewächse*) mit einer Art, die vom Westmediterranegebiet bis zu den SW-Alpen verbreitet ist. Pflanzen krautig, ausdauernd; Blätter bis auf die Scheiden reduziert; Stengel binsenartig. Blüten radiär, zwittrig, dreizählig, Fruchtknoten oberständig. Der aus dem Griechischen abgeleitete Name (*aphyllos* - ohne Blätter, *anthos* - Blüte) verweist auf den Habitus der Art. **Phylogenie:** nach molekularphylogenetischen Daten bilden die *Aphyllanthaceae* mit den *Hyacinthaceae* und *Agavaceae* ein Monophylum der *Asparagales*.

**Aphyllanthes** L., 1; einzige Gattung mit einer Art der *Aphyllanthaceae*  
*monspeliensis* L., W-Med/SW-Alp

**APIACEAE, UMBELLIFERAE, DOLDENBLÜTLER.** Familie der **Apiales** (*Doldenblütlerartige Gewächse*), früher *Araliales*, mit ca. 440 Gattungen und etwa 3800 Arten von Stauden und einjährigen Kräutern, sehr selten von Sträuchern oder baumartigen Pflanzen, die weltweit verbreitet sind, ihre Hauptvorkommen aber in den gemäßigten Breiten besitzen. Pflanzen mit Rhizomen oder Pfahlwurzeln, hohlen, gerillten und knotig verdickten Stengeln; reich an ätherischen Ölen (Nutzpflanzen), Polyinen (z.B. *Aethusin*, *Cicutol*, *Cicutoxin*, *Oenanthotoxin*) und *Phytophotodermatitis* hervorrufende *Furanocumarine* (z.B. *Angelicin*, *8-Methoxypsoralen*). Blätter fast ausschließlich zusammengesetzt, häufig mehrfach gefiedert, mit scheidigen Blattstielbasen. Blütenstände einfache oder zusammengesetzte Dolden; Doldenstrahlen oft mit Tragblättern (Hülle und Hüllchen). Blüten radiär bis zygomorph (gelegentlich bei Randblüten), zwittrig, mit polsterförmigem, epigynem Diskus (Griffelpolster); K5 oft stark reduziert; C5 Petalen oft apikal umgebogen; A5; G(2) unterständig, 2fächerig, mit je einer sich weiterentwickelnden Samenanlage, zweigriffelig. Die Samen verwachsen mit der Fruchtwand (*Doppelachäne*); bei Reife wird die Frucht in zwei Teilfrüchte (*Merikarpie*) gespalten und durch einen gabeligen Fruchträger (*Karpophor*) gehalten. Jede Teilfrucht mit 5 Hauptrippen und dazwischen liegenden Riefen mit Ölgängen. Wirtschaftlich wichtige Nutzpflanzenfamilie mit Gemüse- und Gewürzarten. Der Name ist aus dem Griechischen hergeleitet (*ápex* - Scheitel, Spitze); soll sich auf die Siegerkränze aus *Sellerie* (*Apium*) beziehen. Die Alternativbenennung *Umbelliferae* verweist auf die schirmartigen Doldenblütenstände (Lat.: *umbella* - Schirm, *ferre* - tragen). **Systematik:** Nah verwandt mit den *Araliaceae* und nicht klar von dieser Familie trennbar. Derzeitige Gliederung in **Unterfamilien:**

**Mackinlayoideae:** Überwiegend holzige Pflanzen des südpazifischen Raumes und Südafrikas; z.B. *Actinotus*, *Centella*, *Maacklinaya*.

**Azorelloideae:** Hauptsächlich südamerikanisch-australische Verwandtschaft (*Drusa* auch kanarisch); z.B. *Azorella*, *Bowlesia*, *Drusa*, *Spananthe*.

**Saniculoideae:** Endokarp weich, Exokarp meist schuppigborstig, Griffelbasis mit Ringdiskus; z.B. *Eryngium*, *Sanicula*.

**Apioideae:** Endokarp weich oder faserig, Griffel auf dem Diskuspolster. Hauptgruppe der *Umbelliferae* mit ca. 400 Gattungen und über 3000 Arten in weltweiter Verbreitung.

**Phylogenie:** Die *Apiaceae* bilden ein Monophylum innerhalb der *Apiales*. Nach molekularen Gruppierungen sind die *Pittosporaceae* und *Myodocarpaceae* nächst verwandt. Die *Hydrocotoloideae* werden neuerdings aus den *Apiaceae* ausgeschlossen und den *Araliaceae* zugeordnet.

**HYDROCOTYLOIDEAE,** Endokarp holzig, Karpophor nicht frei, 35 Gattungen, bes. SHem: *Actinotus*, *Antheriscium*, *Azorella*, *Bolax*, *Bowlesia*, *Centenella*, *Didiscus*, *Hermas*, *Hydrocotyle*, *Laretia*, *Mulinum*, *Trachymene*

**SANICULOIDEAE,** Endokarp weich, Exokarp meist schuppigborstig, Griffelbasis mit Ringdiskus, 9 Gattungen: *Alepidea*, *Arctopus*, *Astrantia*, *Eryngium*, *Hacquetia*, *Lagoecia*, *Naufraga*, *Petagnia*, *Sanicula*

**APIOIDEAE,** Endokarp weich oder faserig, Griffel auf dem Diskuspolster, 260 Gattungen meist NHem:

**ECHINOPHOREAE,** Frucht von harten Stielen männliche Blüten eingehüllt: *Echinophora*

**SCANDICEAE,** Karpophor von Kristalldrüsen-Parenchym umgeben: *Anthriscus*, *Astrodaucus*, *Caucalis*, *Chaerophyllum*, *Geocaryum*, *Molopospermum*, *Myrrhis*, *Myrrhoides*, *Orlaya*, *Osmorrhiza*, *Scandix*, *Torilis*

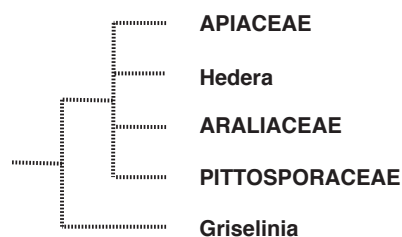
**CORIANDREAE,** Frucht meist oval-kugelig: *Bifora*, *Coriandrum*  
**SMIRNIEAE,** Teilfrüchte abgerundet, an schmaler Fuge zusammenhängend: *Arracacia*, *Cachrys*, *Conium*, *Oreomyrrhis*, *Pleurospermum*, *Prangos*, *Smyrnum*, *Tauschia*

**APIEAE,** alle Fruchtrippn gleichartig: *Aciphylla*, *Aegopodium*, *Aethusa*, *Ammi*, *Anethum*, *Apium*, *Athamanta*, *Bunium*, *Bupleurum*, *Carum*, *Cicuta*, *Crithmum*, *Cryptotaenia*, *Cuminum*, *Falcaria*, *Foeniculum*, *Ligusticum*, *Meum*, *Oenanthe*, *Petroselinum*, *Pimpinella*, *Selinum*, *Seseli*, *Silaum*, *Sium*, *Trinia*

**PEUCEDANEAE,** Randrippen deutlich breiter als die 3 Rückenrippen: *Angelica*, *Anisotome*, *Ferula*, *Ferulago*, *Heracleum*, *Levisticum*, *Myrrhodendron*, *Opopanax*, *Pastinaca*, *Peucedanum*, *Tordylium*

**LASERITIEAE,** Nebenrippen oft flügelig verbreitert: *Laserpitium*, *Siler*, *Thapsia*

**DAUCEAE,** Fruchtwand oder Nebenrippen stachelig: *Daucus*, *Melanoselinum*



**Familien der Araliales:** Graphische Darstellung eines Sequenzvergleiches des Plastidengenoms. Kompiliert und verändert nach RICE & al (1996) unter Verwertung der Daten von CHASE & al (1993).

**APIALES (ARALIALES), DOLDENBLÜTLERARTIGE GEWÄCHSE.** Hauptmerkmale der Taxa dieser Ordnung sind: Geteilte Blätter mit Scheiden, Doldenblütenstände, intrastaminaler Diskus, unterständiger Fruchtknoten mit freien Griffeln.

**Familien:** *Apiaceae*, *Araliaceae*, *Griselinaceae*, *Myodocarpaceae*, *Pennantiaceae*, *Pittosporaceae*, *Toricelliaceae*. **Phylogenie:** Die *Apiales* bilden mit den *Dipsacales* und *Asterales* ein Monophylum der *Asteridae*. Nach molekularen Dendrogrammen ist deren Schwestergruppe die *Aquifoliales*.

**Apios** FABR., *Erdbirne*, 10 OAs/NAm; krautige Lianen mit eßbaren, birnenförmigen Wurzelknollen (Name: Griech. ápion, ápios); Fabaceae  
americana MEDIK., NewBru/Minn/Flor/Tex

**Apium** L., *Eppich, Sellerie*, ca. 10 gemEu/Af/As; einjährige oder ausdauernde Kräuter mit endständigen oder blattgegenständigen, zusammengesetzten Dolden; Insekten- und Selbstbestäubung; Gattung mit wichtigen Nutzpflanzenarten und Kulturvarietäten; Name: Griech. ápion - Haupt (bezieht sich auf die Eppichkränze als Siegerschmuck); Apiaceae  
graveolens L., Eu/WAs/VInd/N/Saf  
var. dulce (MILL.) PERS., *Bleichsellerie, Stielsellerie*  
var. graveolens, *Wilder Sellerie*  
var. rapaceum (MILL.) GAUDICH., *Knollensellerie*  
var. secalinum ALEF., *Schnittsellerie*  
inundatum (L.) RCHB., W-Med/WEu/SO-Swe  
nodiflorum (L.) LAG., Abes/NAf/S/MEu/WAs  
repens (JACQ.) LAG., M/WEu

**Apoleia** RAF., 2-3 MAm/Karib/N-Sam; niederliegende Stauden mit aufsteigenden Trieben und stark verzweigten, lockeren, terminalen Blütenständen; K3-2 C3-2 A3-1 (Name: Griech. haplós - einzeln, leios - glatt); leicht kultivierbar und als Ampelpflanzen geeignet; Commelinaceae  
monandra (SW.) H.E.MOORE, tropAm  
multiflora (MART. & GAL.) H.E.MOORE, MAm

**Apluda** L., 1; ausdauerndes Gras von Dickichten und Waldrändern; mit Ischaemum verwandt, durch abgeflachte Ährchenstiele unterschieden; Poaceae  
mutica L., Maur/Soc/tropAs/Taiw/Neuk

**APOCYNACEAE, HUNDSGIFTGEWÄCHSE.** Familie der **Gentianales (Contortae, Enzianartige Gewächse)** mit ca. 400 Gattungen und etwa 4500 Arten (incl. Asclepiadaceae und Periplocaceae) von Bäumen, Sträuchern, Lianen und einigen Stauden, die subkosmopolitisch verbreitet sind, deren Hauptverbreitung in den Tropen liegt und die in den kalten Gebieten der gemäßigten Zonen weitgehend fehlen. Pflanzen synthetisieren Indolalkaloide. Gefäßbündel mit intraxylärem Phloem (bikolateral). Blätter einfach, meist gegenständig aber auch quirlig, nur selten mit Stipeln. Blüten radiär und zwittrig, tetrazyklisch sympetal, meist auffällig und duftend, oft K(5) C(5) mit Röhre und zumindest in der Knospe, meist aber auch aufgeblüht mit überdeckenden (contorten) Kronzipfeln; A(5) mit zusammenhängenden Antheren; G2 frei oder verwachsen, ober- oder halb unterständig; ein- oder zweifächerig, mit vielen Samenanlagen. Häufig reich an Indolalkaloiden oder Cardenoliden. Name Griech: apo - hinweg, kyon - Hund. **Systematik:** Nah verwandt mit den Asclepiadaceae und neuerdings mit dieser Familie vereint. Untergliederung nach molekularphylogenetischen Hypothesen:

**Rauvolfioideae:** zum Teil mit apokarpen Fruchtblättern und oft mit Steinfrüchten, etwa 80 Gattungen mit 1000 Arten in den Tropen; Alyxia, Tabernaemontana, Rauwolfia

**Apocynoideae:** Überwiegend tropische Pflanzen; einige Gattungen: Allamanda, Carissa, Catharanthus, Cerbera, Mandevilla, Plumeria, Thevetia, Vinca

**Periplocoideae:** Knollengeophyten und holzige Lianen, die in den Tropen und Subtropen der alten Welt verbreitet sind, mit etwa 30 Gattungen und 180 Arten; Periploca

**Secamonoideae:** Altweltlich, mit Diversitätszentrum in Madagaskar; Hauptgattung Secamone

**Asclepiadoideae:** Traditionell als eigene Familie, Asclepiadaceae, geführt, mit etwa 200 Gattungen und über 2000 Arten; einige artenreiche Gattungen: Asclepias, Caralluma, Cynanchum, Dischidia, Hoya, Stapelia.

**APOCYNOIDEAE,** Innenseiten der Antherenkonnektive fest mit dem Griffelkopf verbunden (Retinakel), Antheren geschwänzt: NERIEAE, Retinakel = Haarbürste, 25 tropisch/subtropisch: Adenium, Alafia, Beaumontia, Funtumia, Kibatalia, Malouretia, Mascarenhasia, Nerium, Strophanthus, Wrightia;

PARSONSIEAE, Retinakel = bogenförmiger Haarschirm, 30 tropisch: Echites, Pachypodium, Parsonsia, Prestonia, Trachelospermum; APOCYNEAE, Retinakel = vertikaler Kamm + Haarschirm, 20 subkosmopolitisch: Apocynum, Ecdysanthera, Odontadenia, Trachomitum, Urceola; ICHNOCARPEAE, Retinakel = Sockel und oft auch mit Kamm, 15 tropisch: Baissea, Epigynum, Forsteronia, Ichnocarpus, Mandevilla, Oncinotis

**CERBEROIDEAE,** Antheren nicht mit dem Griffelkopf verbunden, nicht geschwänzt, 6 tropisch: Cameraria, Cerbera, Skytanthus, Thevetia

**PLUMERIOIDEAE,** Antheren nicht mit dem Griffelkopf verbunden, meist ungeschwänzt: CARISSEAE, Beeren, Placenta oft zu Pulpa entwickelt, 30 palaeotropisch: Acokanthera, Carissa, Clitandra, Hancornia, Lacmellea, Landolphia, Melodinus, Pleiocarpa, Saba, Willughbeia; CHILOCARPEAE, aufspringende Beeren, 1 tropisches Ostasien bis Malesien: Chilocarpus; AMBELANIEAE, Beeren, Antheren basal steril, 5 tropisches Südamerika: Ambelania, Macoubea, Molongium; TABERNAEMONTANEAE, Beeren bauchseitig öffnend, Samen mit Arilli, 20 tropisch: Ervatamia, Stemmadenia, Tabernaemontana, Voacanga; PLUMERIOIDEAE, Kapseln oder Doppelbälge, 30 subkosmopolitisch: Alstonia, Amsonia, Aspidosperma, Catharanthus, Plectaneia, Plumeria, Vinca; RAUVOLFIEAE, meist Steinfrüchte, 13 tropisch: Alyxia, Condylorcarpon, Kopsia, Ochrosia, Rauwolfia; ALLAMANDEAE, dornige Spaltkapseln, 1 neotropisch: Allamanda

**Apocynum** L., *Hundsgift*, 7 gemAs/NAm; aufrechte, Stauden mit giftigem Milchsaft, einfachen, schmalen Blättern und kleinen, rosa bis weißen Blüten in wenigblütigen Trugdolden; stark giftig durch die herzwirksamen Glykoside Apocannosid, Cannogenin, Cymarin, Cynocannosid; Apocynaceae  
androsaemifolium L., Neuf/Alas/NewM/NCar  
cannabinum L., NAM  
venetum (L.) WOODS., SO-Eu/W/ZAs

**Apollonias** NEES, 3 Makar/O-Ind; immergrüne Bäume oder hohe Sträucher mit großen, lederigen, wechsel- bis fast gegenständigen Blättern, unscheinbaren Blüten und Beerenfrüchten in Bechern; Lauraceae  
barbujana (CAV.) BORNM. (canariensis), Kanar

**Aponogeton** L.f., *Wasserähre*, ca. 50 Z/Saf/SAs/N/NO-Aus; einzige Gattung der Aponogetonaceae

distachyus L.f., Kap  
elongatus F.v.MUELL., N/Oas  
longiplumulosus VAN BRUGGEN, NW-Mada  
madagascariensis (MIRB.) VAN BRUGGEN,  
*Gitterpflanze*, Mada  
ulvaceus BAKER, Mada

**APONOGETONACEAE, WASSERÄHRENGEWÄCHSE.**

Familie der **Alismatales (Froschlöffelartige Gewächse)** mit 1 Gattung und ca. 50 Arten von knolligen und rhizombildenden Süßwasserpflanzen, die altweltlich von den Tropen bis in die gemäßigten Zonen verbreitet sind. Blätter büschelig an der Spit-

ze der Sprosse, meist dimorph: jung bandförmig, Folgeblätter mit verbreiterten Spreiten und Netznervatur oder gar gitterig durchbrochen. Blütenstände ährig und lang gestielt, über die Wasseroberfläche hinausragend. Blüten meist zwittrig, selten eingeschlechtig, mit bis zu 6 oder ohne Blütenhüllblätter; Staubblätter 6 oder vermehrt, zweikreisig angeordnet; G2-9, mit freien Karpellen, die fruchtend ledrige Bälge bilden. Der Name ist ein Anagramm von Potamogeton.

**Aporocactus** LEM., 5 Mex; epiphytische Kakteen mit kriechenden und hängenden, verhältnismäßig dünnen (Name: Griech. áporos - dürrftig; káktos - dornige Pflanze) und Luftwurzeln bildenden Trieben; Blüten auffällig rot bis rosa; Krone schrägrandig; als Zierpflanzen bestens geeignet und für Kreuzungen (Heliaporus-Hybriden) verwendet; meist in Disocactus einbezogen; Cactaceae  
flagelliformis (L.) LEM., Mex: Hidalgo

**Aposeris** CASS., *Hainsalat*, 1; Milchsaft führende Kleinstaupe mit grob gesägten Blättern in grundständiger Rosette; Blütenstandstengel blattlos, einköpfig; nur gelbe Zungenblüten; Pflanze riecht beim Reiben unangenehm (Name: Griech. apo - fort, seris - Salat; d.h. nicht genießbar); schattenliebende Pflanze der Laubmischwälder; Asteraceae  
foetida (L.) LESS., MEu/Rußl

**Aptenia** N.E.BR., 1; ausdauerndes, niederliegendes, sukkulenten Kraut mit gestielten, flachen Blättern und achselständigen Einzelblüten; K4, 2 blattartig groß; C $\infty$  kürzer als die Sepalen, basal röhrig verwachsen; A $\infty$  mit Staminodien, die mit der Kronröhre verwachsen sind; G(4) unterständig, 4fächerig, ohne Flügel (Name: Griech. a - nicht, pteron - Flügel); attraktive, jedoch nicht frostharte Zierpflanze; Aizoaceae  
cordifolia (L.f.) N.E.BR., SAf

**AQUIFOLIACEAE, STECHPALMENGEWÄCHSE.** Familie der **Aquifoliales** (*Stechpalmenartige Gewächse*) mit 1-3 Gattungen und etwa 400 Arten von Bäumen und Sträuchern, die in den Tropen und Subtropen, sowie den warmen Gebieten der gemäßigten Zonen verbreitet sind. Meist wechselständige, feste, lederige Blätter, oft mit hinfalligen Nebenblättern. Blüten klein, meist eingeschlechtig und dioecisch, seltener zwittrig; meist K4 C4 A4 G(3- $\infty$ ); K oft becherig; C oft basal verwachsen und mit den isomeren, epispalen Staubblättern verbunden; G gefächert, pro Fach meist mit 1 Samenanlage; meist auffällig gefärbte Steinfrucht; reich an Purin-Alkaloiden und Saponinen. Benennung mit antikem Pflanzennamen. **Gattungen:** Ilex, Nemopanthus (ist in molekularen Dendrogrammen in Ilex eingeschlossen), Phelline (wird auch als eigene Familie, Phellinaceae, angesehen). **Systematik und Phylogenie:** Nach molekularphylogenetischen Daten in einer eigenen Ordnung, Aquifoliales, zu den Asteridae zu stellen.

**AQUIFOLIALES, STECHPALMENARTIGE GEWÄCHSE.** Ordnung der Asteridae mit einer Familie, Aquifoliaceae, die nach molekularphylogenetischen Dendrogrammen zusammen mit den Apiales, Dipsacales und Asterales ein Monophylum bildet.

**Aquilegia** L., *Akelei*, ca. 100 bes. NgemZ; Stauden mit aufrechten Stengeln, zusammengesetzten Blättern und wenigblütigen, terminalen Infloreszenzen; Blüten groß, nickend, mit 5 abstehenden Kronblättern und 5 gespornten Nektarblättern; A $\infty$ , innere steril; G choricarp, Balgfrüchte; giftig durch Blausäure abspaltendes Glycosid; Hummelblumen; Selbst-, Wind- und

Tierstreuer; Name: Lat. aqua - Wasser, legere - sammeln (bezieht sich auf die Sporne); Ranunculaceae  
alpina L., Schw/Vorarl/N-Apen  
atrata W.D.J.KOCH, Alp/Alpvorl/Apen  
bertolonii SCHOTT, SO-Fra/Apen  
caerulea JAMES, RockyM  
canadensis L., NAM  
chrysantha A.GRAY, NewM/Ariz  
einseleana F.W.SCHULTZ, S/O-Kalkalp  
flabellata SIEB. & ZUCC., Jap/Kuri/Sach/Kor  
formosa FISCH., NW-NAM  
glandulosa FISCH., Altai  
longissima A.GRAY, NewM/Mex  
nevadensis BOISS. & REUT., S-Span  
pyrenaica DC., Pyr/N-Span  
saximontana RYDB., Col  
scopulorum TIDESTROM, RockyM  
skinneri HOOK., Calif/Mex  
thalictrifolia SCHOTT & KOTSCHY, S-Alp/N-Ital  
viridiflora PALLAS, O-Sib/W-Chi  
vulgaris L., M/SEu/NAf/gemAs/Chi

**Arabidopsis** HEYNH., *Schmalwand*, ca. 15 N-Hem/SAM; ein- bis zweijährige, kleine Kräuter mit verzweigten Haaren und linealischen Schoten; Insekten- und Selbstbestäubung; der Name verweist auf die Ähnlichkeit (Griech. -opsis) zu Arabis; Brassicaceae  
thaliana (L.) HEYNH., Makar/NAf/Eu/As

**Arabis** L., *Gänsekresse*, ca. 120 NHem/SAM; meist ausdauernde, aber auch einjährige Kräuter, häufig mit rosettigen Grundblättern, oft aber auch mit Stengelblättern; Blüten überwiegend weiß, seltener rosa oder bläulich; schotenfrüchtig; Insekten- und Selbstbestäubung; Frühjahrsblüher mit wichtigen Zierarten; Brassicaceae

alpina L., Alp  
androsacea FENZL, KIA  
x arendsii = aubrietoides x caucasica "Rosabella"  
aubrietoides BOISS., Kilik  
blepharophylla HOOK. & ARN., Calif  
caucasica WILLD. (albida), Med/Kauk/ZAs  
"Kirschrot", "Plena", "Schneehaube"  
carduchorum BOISS., KIAs/Arm  
corymbiflora VEST, SEu  
drummondii A.GRAY, Ill/Queb/BrCol/Utah  
ferdinandi-coburgi KELLERER & SÜNDERM., Maz  
japonica = stelleri var. japonica  
mollis STEV. (nordmanniana), Kauk  
oregana ROLLINS, N-Calif/Oreg  
pauciflora (GRIMM) GARCKE, SW-Eu/S/S-MEu/N-Balk  
procurrens WALDST. & KIT., Karp/Balk  
pumila JACQ., Alp  
scopoliana BOISS., SO-Alp/Balk  
serrata FRANCH. & SAV., Chi/Taiw/Kor/Jap  
soyeri REUT. & HUET, Alp/Karp  
ssp. jacquini (G.BECK) B.M.G.JONES, Alp/Karp  
stelleri DC.  
var. japonica (A.GRAY) SCHMIDT, Kor/Jap  
turrata L., S-MEu/Med/Balk/Kauk  
vochinensis SPRENG., SO-Kalkalp

**ARACEAE, ARONSTABGEWÄCHSE.** Familie der **Alismatales** (*Froschlöffelartige Gewächse*) mit ca. 100 Gattungen und etwa 4000 Arten ausdauernder, krautiger Pflanzen, die weltweit verbreitet sind, in den Tropen aber ihre Hauptverbreitung besitzen.

Rhizom- oder Knollenstauden mit aufrechten, kriechenden oder schlingenden Stämmchen. Blätter mit Blattscheiden, Stielen (Pistia mit ungestielten Blättern) und verschiedenartigen Spreiten (ungeteilt, gelappt, durchbrochen bis fingerig zerteilt). Keuliger Blütenstand (Spadix) von einem Hochblatt (Spatha) begrenzt oder umhüllt. Blüten meist klein bis sehr klein und variabel hinsichtlich der Zahl der Blütenglieder, z.B. P3+3 A3+3 G(3), oder P2+2 A2+2 oder 3+3 G(2) oder 1, meist zwittrig, aber auch eingeschlechtig. Fruchtknoten, unabhängig von der Zahl der Fruchtblätter meist einfächerig, mit vielen bis wenigen Samenanlagen; eine Samenanlage pro Fruchtknoten meist basal. Beerenfrüchte überwiegen. Oft spezialisierte Bestäubungsbiologie, z.B. mit Spathae als Gleitfallen. Reich an Calciumoxalat-Raphiden und Oxalsäure. Mit einem griechischen Pflanzennamen (aron) benannt. **Systematik und Phylogenie:** Die Araceae sind traditionell in einer eigenen Ordnung, Arales, geführt worden. In molekularphylogenetischen Dendrogrammen können sie in die Alismatales integriert werden. Wenn diese Ordnung aber enger gefasst wird, können die Arales auch als deren Schwestergruppe verstanden werden. Acorus wird neuerdings in einer eigenen Ordnung, Acorales, geführt.

Untergliederung nach BOGNER & NICOLSON (1991):

**GYMNOSTACHYOIDEAE**, Blätter grasartig, mit Parallelernervatur; Spatha unscheinbar; Blüten zwittrig, mit Perigon: Gymnostachys

**POTHOIDEAE**, Lianen, oft mit geflügelten Blattstielen; Blattspreiten ungeteilt; Seitennerven der Blätter zu einem Adernetz verbunden; Blüten zwittrig, mit Perigon: Pedicellarum, Pothodium, Pothos

**MONSTEROIDEAE**, meist windende Kräuter mit Zwitterblüten, ohne Milchgefäße: asiatische (Epipremnum, Raphidophora, Scindapsus) und neotropische Gattungen (Monstera, Spathiphyllum)

**CALLOIDEAE**, 1 Art mit Milchgefäßen und Zwitterblüten: Calla

**LASIOIDEAE**, mit Milchgefäßen; Samen meist ohne Endosperm; mit zwittrigen Blüten: Anthurium, Dracontium, Cyrtosperma, Lasia, Lysichiton, Orontium, Symplocarpus; Blüten eingeschlechtig und ohne Perianth: Culcasia, Montrichardia

**PHILODENDROIDEAE**, Blattaderung streifig; Milchgefäße mit geraden Wänden; Blüten eingeschlechtig, ohne Blütenhülle: Aglaonema, Anubias, Dieffenbachia, Homalomena, Philodendron, Schismatoglottis, Zantedeschia

**COLOCASIOIDEAE**, mit anastomosierenden Milchgefäßen, eingeschlechtig und nackten Blüten; Staubblätter zu Synandrien vereint; neotropisch: Caladium, Scaphispatha, Xanthosoma; palaeotropisch: Alocasia, Colocasia, Remusatia, Syngonium

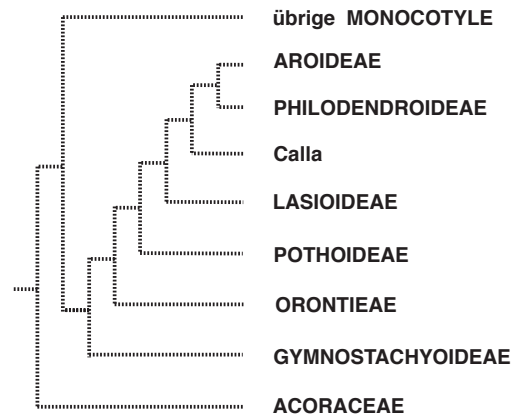
**AROIDEAE**, gerade Milchröhren in Blättern und Stämmchen; eingeschlechtige Blüten; Perigon fehlt (excl. Stylochaeton); Samen mit Endosperm: Amorphophallus, Arisaema, Arisarum, Arum, Biarum, Cryptocoryne, Dracunculus, Pinellia, Typhonium

**PISTIOIDEAE**, freischwimmende Rosettenpflanzen der tropischen Süßgewässer, ohne Milchröhren: Pistia.

**Arachis L., Erdnuß**, 15 SAM; niedrige, ein- bis mehrjährige Kräuter mit Fiederblättern und auffälligen Stipeln; nach der Blüte verlängert sich der Fruchtsiel und schiebt die Hülse in den Boden (mit einem altrömischen Pflanzennamen für einen Klee mit unterirdischen Früchten benannt); weltwirtschaftlich wichtige Nutzpflanzen; Fabaceae hypogaea L., trop/subtrop SAM

**Arachnis BL., Spinnenorchidee**, 7 SO-As/Indon; meist sehr große und sparrige Orchideen mit spinnenartig aussehenden Blüten (Name: Griech. arachne - Spinne); nächst verwandt mit Renanthera und Vanda; einige Arten auch in die Gattung Dimorphorchis und Esmeralda gestellt; Orchidaceae flos-aeris (L.) RCHB.f., Malay/Born

**Arachniodes BL., 50-70 trop/subtrop**, bes. Z/OAs; mittelgroße bis große, Polystichum ähnliche Erdfarne mit kriechenden Stämmen und nierenförmigen Indusien; Sori manchmal von spinnenartigem Aussehen (Name: Griech. arachne - Spinne); Dryopteridaceae adiantiformis (G.FORST.) TINDALE, Lederfarn, SAf/Neotrop/Poly/Neus



**Gruppen der Arales:** Graphische Darstellung eines Sequenzvergleiches des Plastidengenoms. Nach FRENCH & al (1995) und HAHN (1997).

**ARALES, ARONSTABARTIGE GEWÄCHSE**, mit Kolbeninfloreszenzen (Spadices) und Infloreszenzhüllen (Spathae), die bei den Lemnaceen vollständig reduziert sind. **Familien:** Acoraceae, Araceae, Lemnaceae.

**Aralia L., Aralie**, ca. 35 NAm/As, 1 Aus; laubwerfende Sträucher, kleine Bäume und auch Stauden; Sprosse oft bedornig und markreich; Blätter ein- bis mehrfach gefiedert; Dolden zu Rispen und Trugdolden zusammengesetzt; giftig durch Saponine und Triterpensapogenine; Araliaceae cachemirica DECNE., Kasch californica S.WATS., SW-Oreg/Calif chinensis L., Mands/Yunn/Sze cordata THUNB. (edulis), Jap divaricata = Acanthopanax elata (MIQ.) SEEM., O-Sib/Mands/Kor/Jap, "Variegata" henryi HARMS, M-Chi hispida VENT., Neuf/NCar/Minn leucorrhizus = Acanthopanax nudicaulis L., Neuf/BrCol/Ida/Geor racemosa L., NewBru/Mani/Ariz/N-Mex spinosa L., *Herkuleskeule*, NewY/Flor/Tex

**ARALIACEAE, EFEUGEWÄCHSE.** Familie der Apiales (*Doldenblütlerartige Gewächse*), früher Araliales, mit ca. 40 Gattungen und 1500 Arten von Holzgewächsen, seltenerer Kräutern, die annähernd weltweit verbreitet sind. Blätter einfach oder zusammengesetzt, mit scheidiger Stielbasis. Blüten meist klein, 5-4-zählig, A meist 5, G unterständig, meist (5-2), selten 1; Trauben-, Köpfchen-, oder Doldenblütenstände. Reich an Polyinen und Triterpensaponinen. Mit einem franko-kanadischen Namen, *aralie*, benannt. **Systematik und Phyloge-**

**nie:** Nächst verwandt mit den Apiaceae und von diesen nicht klar zu trennen. Enthalten nach molekularen Phylogenien auch die Hydrocotyloideae, die traditionell den Umbelliferen zugeordnet wurden.

Untergliederung nach HUTCHINSON 1967:

ANOMOPANACEAE, Infloreszenz rispig: Anomopanax, Aralidium

ARALIEAE, Petalen in der Knospe dachig: Aralia, Cephalaralia, Coudendbergia, Delarbrea, Harmsiopanax, Motherwellia, Myodocarpus, Pentapanax, Porospermum, Sciadodendron, Stilbocarpa

CUSSONIEAE, Blütenstand traubig oder ährig, oft mit terminaler Dolde: CUSSONINEAE, ohne terminale Dolde: Agalma, Botryopanax, Cussonia, Gelibia, Munroidendron, Parapentapanax; DIPANACINEAE, meist mit terminaler Dolde: Cuphocarpus, Dipanax, Diplopanax, Reynoldsia

HEDERAE, ruminiertes Endosperm: Arthrophyllum, Boninofatsia, Brassiaopsis, Euaraliopsis, Gamblea, Hedera, Hederopsis, Heteropanax, Macropanax, Neocussonia, Oreopanax, Wardenia

MACKINLAYEAE, Petalen genagelt: Apiopetalum, Mackinlaya, Pseudosciadium

PANACEAE, Endosperm glatt: Acanthopanax, Astrotricha, Boerlagiodendron, Bonnierella, Brassiaa, Cheirodendron, Crepinella, Dendropanax, Didymopanax, Diplofatsia, Dizygotheca, Enochoria, Eremopanax, Eupteron, Evodiopanax, Fatsia, Gastonia, Geopanax, Helwingia, Kalopanax, Kissodendron, Merrilliopanax, Meryta, Nothopanax, Oplopanax, Osmoxylon, Palmerovandenbroekia, Panax, Polyscias, Pseudopanax, Schefflera, Schizomeryta, Sciadopanax, Seemannaralia, Sinopanax, Tetrapanax, Tieghemopanax, Trevesia

PLERANDREAE, A 20-100: Indokingia, Octotheca, Plerandra, Plerandropsis, Poekeliopanax, Tetraplasandra, Tupidanthus

**Araucaria** JUSS., *Araukarie*, 18 S-SAm/Aus/Neus/Neuk/Neug; immergrüne, langlebige, meist dioecische Nadelbäume mit spiralig stehenden, nicht gestielten Nadeln; weibliche Zapfen massiv mit vielen dachig stehenden Schuppen; Hauptgattung der Araucariaceae

angustifolia (BERTOL.) KTZE., Bras/Arg

araucana (MOLINA) K.KOCH, Chile/SW-Arg

bidwillii HOOK., *Bunya-bunya*, Queensl

cunninghamii D.DON, N-NewSW/Neug

heterophylla (SALISB.) FRANCO (excelsa), *Zimmertanne*, Norflaubenfelsii CORBAS., Neuk

rulei F.v.MUELL., Neuk

scopulorum LAUBENF., Neuk

subulata VIEILL., Neuk

**ARAUCARIACEAE, SCHMUCKTANNENGEWÄCHSE.** Familie der **Pinales** (*Kieferartige Gewächse*) mit 3 Gattungen und 33 Arten von Bäumen, die überwiegend in der Südhemisphäre und in den südostasiatischen Tropen verbreitet sind, aber in Afrika fehlen. Stamm mit Mark und ausgerägtem Sekundärholz. Nadeln ausdauernd, ledrig. Männliche Zapfen zylindrisch, kätzchenartig; auf der Unterseite jeder Schuppe mit 4-20 Pollensäcken. Weibliche Zapfen groß, annähernd kugelig, jede Zapfenschuppe mit einer zurückgebogenen Schuppenspitze. Name nach der chilenischen Provinz Arauco, in der Araucarien vorkommen; diese nach einem mittelchilenischen Indianerstamm benannt. **Gattungen:** Agathis, Araucaria, Wollemia.

**Phylogenie:** In molekularphylogenetischen Dendrogrammen bilden die Araucariaceae zusammen mit den Podocarpaceae und Phyllocladaceae ein Monophylum.

**Araujia** BROT., 2-3 SAM; immergrüne Lianen mit einfachen, gegenständigen Blättern und weißen bis rosa Blüten, deren Kronröhren basal aufgeblasen sind; nach einem südamerikanischen Volksnamen benannt; Asclepiadaceae  
sericifera BROT., S-Bras

**Arbutus** L., *Erdbeerbaum*, ca. 20 WAs/Med/Kanar/Am; immergrüne Bäume und Sträucher mit glatter, meist rotbrauner, selten grauer, abschliffender Rinde; Blätter einfach, wechselständig; Blütenröhre bauchig, meist weiß bis rosa; Beerenfrüchte; reich an Arbutin, Methylarbutin, die schwach giftige Wirkungen haben sollen; mit einem römischen Pflanzennamen benannt; in frostfreien Gebieten als Ziergehölze verwendet; Ericaceae

andrachne L., O-Med/KIAs/Krim

canariensis LINDL., Kanar

menziesii PURSH, Calif/BrCol

unedo L., SW-Irl/Med/KIAs

xalapensis H.B.K. (densiflora), Tex/Guat

**Arceuthobium** M.B., ca. 15 NHem; gelbliche bis bräunliche Parasiten auf Koniferen (Name: Griech. arkeuthos - Wacholder, bios - Leben); Stämmchen kurz gegliedert, leicht brüchig, gegenständig und schuppig beblättert; Blüten eingeschlechtig, männliche meist 3zählig; Beerenfrüchte mit klebrigen Samen; Loranthaceae

oxycedri (DC.) M.B., *Wacholdermistel*, Med/W-Him

**Arctium** L., *Klette*, 5 Eu/As; sparrig verzweigte, zweijährige Kräuter mit großen, rundlich bis herzförmigen Blättern und annähernd kugeligen, durch hakige Hüllblättchen leicht anheftende Köpfchen (Kletten); Blüten nur röhrenförmig; Blütenboden mit Spreuschuppen; typisch für gestörte Vegetationen und "Unkrautgesellschaften"; Name: Griech. arctos - Bär (bezieht sich auf die dichte Behaarung); Asteraceae  
lappa L., Eu/As

minus BERNH., NW-Af/Eu/KIAs

tomentosum MILL., Eu/Sib

**Arctostaphylos** ADANS., *Bärentraube*, ca. 50 NgemZ, bes. W-NAm; immergrüne, selten sommergrüne Sträucher bis kleine Bäume mit meist rotbrauner Borke; sehr ähnlich den Arbutus-Arten, von diesen aber durch die Fruchtknoten mit einer Samenanlage unterschieden (Arbutus mit vielen Samenanlagen); die großstrauchigen Arten Kaliforniens als Ziergehölze geeignet; Name: Griech. árktos - Bär, staphylé - Traube; Ericaceae

alpinus (L.) SPRENG., Eu/NAs/NAM

densiflora M.S.BAK., Calif

glauca LINDL., Calif

manzanita PARRY, *Manzanita*, Oreg/N-Calif

uva-ursi (L.) SPRENG., NgemZ

**Arctotis** L., *Bärenohr*, ca. 100 SAf/Aus; einjährige bis ausdauernde, haarig bis wollige oder drüsige Kräuter mit einfachen bis fiederschnittigen und wechselständigen Blättern; Köpfchen einzeln, gestielt mit weibliche Strahlenblüten und zwittrigen Röhrenblüten; Pappus zart schuppig bis ohrlöffelartig (Name: Griech. árktos - Bär, otos - Ohr), kaum länger als die Achänen; Hüllblätter haustrandig, mehrreihig; als Gartenzierpflanzen und Schnittblumen verwendet; Asteraceae  
acaulis L. (scapigera), SAf

Hybriden  
venusta NORL. (stoechadifolia), SAf

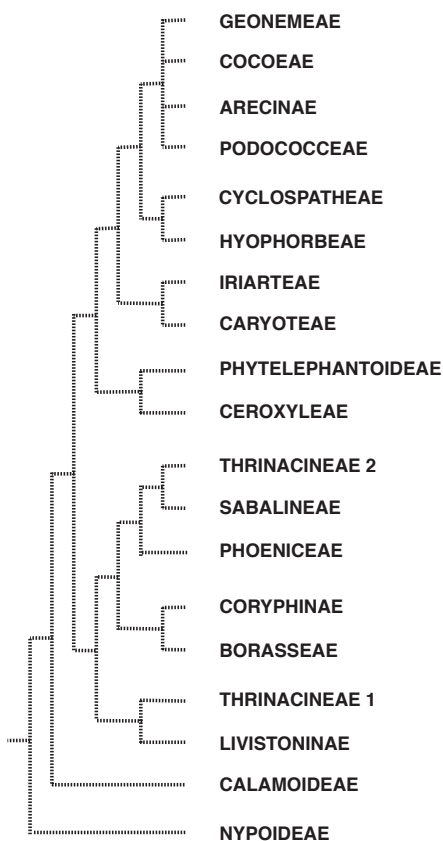
Arctovenidium = Arctotis x Venidium



**Ardisia** SW., ca. 400 pantrop/subtrop/gemOAs; Holzgewächse, von denen sich mehrere Arten als Zierpflanzen bewährt haben; Blätter einfach, mit randlichen Drüsen; Blüten 4-5zählig; Frucht kugelig, einsamig; Name: Griech. ardis - Spitze (zugespitzte Antheren); Myrsinaceae  
 cornudata MEZ, Taiw  
 crenata SIMS, Jap/Kor/Taiw/Chi/N-Ind  
 humilis VAHL, S-Chi/Malaya/Indon/Phil  
 polycephala WALL., Bur  
 wallichii A.DC., Bur

**Ardisiandra** HOOK.f., 3 tropAf: Gebirge; niederliegende, an den Knoten wurzelnde, stengellose, behaarte Kräuter mit ovalen bis rundlichen, wechselständigen Blättern und kleinen, gestielten, glockigen Blüten; Antheren zugespitzt (Name: Griech. ardis - Spitze, anér, andrós - Mann); mit Cortusa nah verwandte Gattung; Primulaceae  
 wettsteinii J.WAGNER, tropAf

**Areca** L., *Betelpalme*, ca. 50 Indomal/N-Aus; einhäusige Palmen mit schlanken, meist auffällig geringelten Stämmen und einfachen oder gefiederten Blättern; Blütenstände meist unter den Blättern, häufig mit Blüten-Dreiergruppen: 1 männliche und 2 weiblichen; Früchte kugelig bis oval, grün, gelb, orange bis braun; Samen mit Alkaloiden (Arecolin), die den Speichelfluß stimulieren (Zusatz zu Betel mit grünen Blättern des Betelpfeffers, Piper betle und ungeslöschtem Kalk); in den Tropen als Zierpalmen verwendet; Arecaceae  
 catechu L., *Pinangpalme*, kult: Ind/SO-As/PazIn, Herk?



**Hauptgruppen der Areceae (Palmae):** Dendrogramm nach morphologischen Daten und Sequenzen des Plastidengenoms. Nach HAHN (1997) unter Verwendung der Daten von UHL & al (1995) und HAHN & al (1995).

**ARECACEAE, PALMAE, PALMEN.** Einzige Familie der **Arecales (Principes)** (*Palmenartige Gewächse*) mit ca. 200

Gattungen und etwa 2000 Arten von meist einstämmigen, unverzweigten Bäumen, seltener Lianen oder Sträuchern, die in den Tropen und Subtropen verbreitet sind und die nur mit wenigen Arten gemäßigte Zonen erreichen. Sekundäres Dickenwachstum fehlt; der Stammdurchmesser wird durch primäres Wachstum gebildet. Adventivwurzeln entspringen aus zentralen Leitbündeln und nicht, wie sonst bei den Einkeimblättrigen, aus peripheren. Blätter scheidig, Spreiten jung gefaltet (plikativ) und ungeteilt, dann durch Verschleimen an den Faltenkanten aufreißend und zumeist einfach gefiedert oder handförmig geteilt. Dimorphe (kugelige und seitlich abgeflachte, hutförmige) Kieslkörper vorhanden. Blütenstände rispig bis ährig, meist seitlich in Blattachseln entstehend, selten terminal. Blüten meist eingeschlechtig, selten zwittrig, radiär, dreizählig, P3+3, A3+3 (selten 3-9-∞), G 1-3-(4) apo- oder synkarp, oberständig, ein- oder dreifächerig, mit einer Samenanlage pro Fruchtblatt, entwickeln sich zu Beeren oder Steinfrüchten. Wirtschaftlich wichtige Produkte von Palmen: Datteln, Kokosnüsse, Öl, Palmwein, Palmzucker, Sago; daneben Lieferanten von Fasern, Peddigrohr und Ziergewächsen. Name aus Malabar für Betelpalme. **Phylogenie:** Die Palmen repräsentieren in phylogenetischen Dendrogrammen eine monophyletische Gruppe innerhalb der Commeliniden der Monocotylen. Die australischen Dasypogonaceae bilden die Schwestergruppe.

**Untergliederung:**

**Calamoideae:** Früchte oft schuppig, mit vielen kletternden und lianenartig wachsenden, pantropisch verbreiteten Arten, 22 Gattungen mit ca. 400 Arten: Calamus, Mauritia, Metroxylon, Raphia.

**Nypoideae:** mit einer in Mangroven wachsenden Palme, *Nypa fruticans*, von den Riukiu Inseln bis zum tropischen Australien verbreitet ist.

**Coryphoideae:** überwiegend Fächerpalmen mit Zwitterblüten, ca. 30 Gattungen mit 300 Arten tropisch/subtropischer Verbreitung; Choricarpe: Chamaerops, Rhaps, Thrinax, Trachycarpus, Trithrinax; Syncarpe: Licuala, Livistona, Washingtonia.

**Ceroxyloideae** incl. Phytelephantoideae: dioecische Palmen mit gestielten Blüten, 8 Gattungen mit ca. 50 Arten in Südamerika und Madagaskar: Ceroxylon, Ravenea, Phytelephas.

**Arecoideae:** mit ca. 100 Gattungen und 750 Arten monoecischer Palmen, mit Blüten in Dreiergruppen und mächtigen Spathae: Archontophoenix, Areca, Bactris, Chamaedorea, Dypsis, Euterpe, Geonema, Pinanga, Ptychosperma, Roystonea.

**Systematik** (Auswahl nach MOORE 1972 und UHL & DRANSFIELD 1987):

**CORYPHOIDEAE**, überwiegend Fächerpalmen mit Zwitterblüten, ca. 30 Gattungen mit 300 Arten tropisch/subtropischer Verbreitung; Choricarpe: Chamaerops, Rhaps, Thrinax, Trachycarpus, Trithrinax; Syncarpe: Licuala, Livistona, Washingtonia

**PHOENICOIDEAE**, dioecische Fiederpalmen, mit einer Gattung, Phoenix, deren Arten von den Kanaren bis Ostasien verbreitet sind

**BORASSOIDEAE**, dioecische, paläotropische Fächerpalmen, Blätter mit kurzen Mittelrippen, 7 Gattungen mit ca. 60 Arten: Bismarckia, Borassus, Hyphaena

**LEPIDOCARYOIDEAE**, Früchte oft schuppig, mit vielen kletternden und lianenartig wachsenden, pantropisch verbreiteten Arten, 22 Gattungen mit ca. 700 Arten: Calamus, Mauritia, Metroxylon, Raphia

**NYPOIDEAE**, mit einer in Mangroven wachsenden *Nypa*-Art, von den Riukiu Inseln bis zum tropischen Australien verbreitet

**CARYOTOIDEAE**, eingeschlechtige, monoecische Palmen mit dimorphen Blüten, 3 Gattungen mit 35 Arten von Indien über Südostasien, Indomallesien bis ins tropische Australien: Arenga, Caryota

**ARECOIDEAE**, mit ca. 90 Gattungen und 750 Arten monoecischer Palmen, mit Blüten in Dreiergruppen und mächtigen Spathae: Archontophoenix, Areca, Euterpe, Pinanga, Ptychosperma, Roystonea  
**CEROXYLOIDEAE**, dioecische Palmen mit gestielten Blüten, 4 Gattungen mit 30 Arten in Südamerika und Madagaskar: Cerroxylon, Ravenea  
**CHAMAEDOROIDEAE**, meist kleine Palmen mit sitzenden Blüten, 6 Gattungen mit ca. 150 Arten: Chamaedorea, Hyophorbe, Wendlandiella  
**IRIARTOIDEAE**, neotropische, monoecische Palmen mit sitzenden oder eingesenkten, in Dreiergruppen angeordneten Blüten, 8 Gattungen mit 50 Arten: Catoblastus, Iriarteia, Socratea  
**GEONEMOIDEAE**, neotropische, monoecische, oft schilffartige Palmen mit sitzenden Blüten in Dreiergruppen: Geonema  
**COCOSOIDEAE**, Früchte mit sehr hartem Endokarp und "Keimporen", überwiegend neotropische Palmen mit 28 Gattungen und ca. 600 Arten: Aiphanes, Attalea, Bactris, Cocos, Desmoncus, Elaeis, Jubaea, Syagrus  
**PHYTELEPHANTOIDEAE**, dioecische, kurzstämmige Palmen Mittelamerikas und des nördlichen Südamerikas mit 4 Gattungen und 15 Arten: Phytelephas

Arecastrum = Syagrus

**Aremonia** NECK., *Aremonie*, 1; Halbrosettenstaude mit ausgeprägtem, aber dünnen Wurzelstock, weitgehend basal zusammengezogenen Fiederblättern, aufsteigenden, wenig beblätterten Stengeln und endständigen, 2-5blütigen Doldentrauben; jede Blüte von Hüllblättern umgeben und mit Außenkelch versehen; Blütenbecher nicht bestachelt; Name von Agrimonia abgeleitet; Rosaceae  
 agrimonioides (L.) DC., S/MEu/KLAs

**Arenaria** L., *Sandkraut*, ca. 160 subkosm, bes. NgemZ; ein- bis mehrjährige Kräuter mit ganzrandigen, lanzettlich bis rundlichen Blättern und wenig- bis einzelblütigen Infloreszenzen; Kelchblätter frei, Kronblätter ungeteilt, meist weiß, Staubblätter (8)10, Fruchtblätter und Griffel 3(5), Kapselzähne 6(10); Samen nierenförmig; Insekten- und Selbstbestäubung; bevorzugen offene, felsig-steinige bis sandige Standorte (Name: Lat. arena - Sand); Caryophyllaceae  
 balearica L., Kors/Sard/Bale  
 biflora L., Pyr/Alp/Karp/As/NAm?  
 circassica (ALBOV) WORON.(Minuartia caucasica), Kauk  
 cucubaloides SM., Arm  
 grandiflora L., M/SEu  
 gypsophiloides L., Bulg/KIAs/Pers  
 kingii (S. WATS.) M.E.JONES, NAm  
 longifolia M.B., M/S/O-Rußl/O-Ukr  
 norvegica GUNN., NW-Eu/W-Swe  
 procera SPRENG., OEu/Sib  
 ssp. glabra (F.N.WILLIAMS) HOLUB, OEu/Sib  
 rosani TEN., Ital/Dalm  
 serpyllifolia L., subkosm  
 steveniana BOISS., Arm  
 stricta MICHX., NAm  
 tetraquetra L., Pyr/O/SO-Span

**Arenga** LABILL., *Zuckerpalm*e, ca. 15 trop/subtropAs; Palmen unterschiedlicher Wuchsformen, von zwergigen zu stattlichen und einzelnen bis buschigen Arten mit meist fiederigen, selten ungeteilten Blättern und ein- oder zweihäusiger Geschlechterverteilung; Blütenabfolge von der Spitze des Stammes nach

unten und Absterben des Individuums; als Nutz- und Zierpalmen in den Tropen verwendet; Arecaceae  
 pinnata (WURMB) MERR. (saccharifera), SO-As/MalAr

**Arequipa** BRITT. & ROSE, ca. 10 S-Peru/N-Chile; jung kugelige, dann säulig auswachsende bis herabhängende, stark bedornete Kakteen mit meist langröhriigen, schrägsaumigen und behaarten, roten Blüten, die an den Triebspitzen entstehen; auch in Oreocereus einbezogen; nach der peruanischen Stadt Arequipa benannt, in deren Umgebung A. leucotricha häufig vorkommt; Cactaceae erectocylindrica RAUH & BCKBG., S-Peru  
 rettigii (QUEHL) OEHME, S-Peru

**Argania** ROEM. & SCHULT., *Argan, Eisenholzbaum*, 1; immergrüner, dornig bewehrter größerer Strauch oder Baum mit dickem Stamm, breiter, ausladender Krone, sehr hartem Holz und einfachen, spateligen, büschelig stehenden Blättern; Blüten ungestielt, klein, 5zählig, grünlich-gelb; Beerenfrüchte von Pflaumenform, reich an Arganöl; als Futterpflanze und Öllieferant lokal von Bedeutung; in Anlehnung an den Volksnamen (argan) benannt; Sapindaceae  
 spinosa (L.) MAIRE (sideroxylon), Marok

**Argemone** L., *Stachelmohn*, ca. 30 Am/Haw aufrechte, blaugrüne, ein- bis mehrjährige, meist stachelige Kräuter, selten Sträucher, mit gelbem bis orangen Milchsaft und sitzenden, einfachen bis gefiederten, wechselständigen Blättern; Blüten groß, K3 C6 A∞ G(3-7); Sepalen früh abfallend, Petalen gelb, orange, weiß; reich an Alkaloiden Berberin, Fumarin, Macleyin, Sanguinarin, A. mexicana zur Gewinnung von Chicalote-Opium verwendet; Name: Griech. argema - Augenkatarakt (gegen Grauen Star); argemos - weißer Fleck; Papaveraceae  
 corymbosa GREENE, Calif  
 grandiflora L., Karib/MAM  
 mexicana L., MAM/SW-USA  
 platyceras LINK & OTTO, Mex  
 polyanthemos (FEDDE) G.OWNB., M-NAm/Tex

Argyranthemum = Chrysanthemum

**Argyrea** LOUR. ca. 100 As/Indon/Aus; überwiegend Lianen, aber auch strauchige Arten mit einfachen, wechselständigen Blättern und auffälligen, trichterförmigen, purpur bis rosa gefärbten Blüten; in frostfreien Lagen für Zierzwecke gut verwendbare Lianen; Name: Griech. argyros - Silber; Convolvulaceae  
 nervosa (BURM.f.) BOJ., Ind/Chi/Java

**Argyroderma** N.E.BR., 30-50 Kap/Namaq; stengellose, zwerge und silbrige (Name: Griech. argyros - Silber, derma - Haut) bis graue Blattsukkulente mit 1-2 gegenständigen Blattpaaren; Blüten einzeln, endständig, weiß, gelb, rosa, rot bis violett mit diskusartigen Narben; K6-8 C∞ A∞, G(10-24), unterständig und gefächert; wichtige Elemente "Lebender Steine" in Sukkulente-sammlungen; Aizoaceae  
 aureum L.BOL.  
 blandum L.BOL.  
 carinatum L.BOL.  
 densipetalum L.BOL.  
 fissum (HAW.) L.BOL. (brevipes)  
 formosum L.BOL.  
 hallii L.BOL.  
 octophyllum (HAW.) SCHWANT.  
 roseum (HAW.) SCHWANT.  
 testiculare (AIT.) N.E.BR.

**Argyrobium** ECKL. & ZEYH., *Silberklee*, 70 SAF/Med; Stauden, Halbsträucher und Sträucher mit dreizähligen, seidig behaarten Blättern, gelben bis rötlichen Blüten und linealischen Hülsen; Name: Griech. argyros - Silber, lóbos - Lappen; Fabaceae  
zanonii (TURRA) P.W.BALL (linnaeanum), Med

**Arisaema** MART., *Fleckenaron*, *Feuerkolben*, ca. 150 OAf/As/NAM; überwiegend Knollen-, seltener auch Rhizomstauden mit basalen, lang gestielten und zusammengesetzten Blättern; Spatha die überwiegenden Teile des Spadix einhüllend, basal verjüngt und überlappend; Spadix mit langem Anhängsel; mehrere Arten als Zierpflanzen geeignet; Name: Griech. aron - Aronstab, sema - Zeichen; Araceae  
amurense MAXIM., NO-As/Jap  
consanguineum SCHOTT, Him/N-Chi  
flavum (FORSSK.) SCHOTT, Afg/SW-Chi  
nanum NAKAI, Jap  
serratum (THUNB.) SCHOTT (japonicum), Chi/Kor/Jap  
sikokianum FRANCH. & SAVAT., S-Jap  
triphyllum (L.) SCHOTT (atrorubens), O-NAM

**Aristea** SOL. ex AIT., ca. 50 tropaAf/SAf/Mada; meist immergrüne Stauden mit scheidigen Stengelblättern und lateralen und terminalen Teilblütenständen; Blüten meist blau, selten weiß, sehr kurzlebig; Iridaceae  
platycaulis BAK., SAF

**Aristolochia** L., *Osterluzei*, *Pfeifenblume*, ca. 350 subkosm; aufrechte oder windende Stauden und Sträucher mit einfachen bis gelappten Blättern und achselständigen Blüten; Blütenröhre meist bauchig und gekrümmt; spezielle Bestäubungsökologie: Gleitfallenblumen; vielsamige Kapsel Frucht; A. clematitis früher als Wundheilmittel (Aristolochiasäuren: 10-Nitrophenanthrencarbonsäuren) verwendet; einige Lianen als Zierpflanzen geeignet; Hauptgattung der Aristolochiaceae  
arborescens L. (arborea), S-Mex/EIS  
brasiliensis MART. & ZUCC., Bras  
clematitis L., *Osterluzei*, S/MEu/KIAs/Kauk  
gigantea MART., Bras  
grandiflora SW. (gigas), Ant  
littoralis PARODI (elegans), Bras  
longa L., Med  
macrophylla LAM. (durior), *Pfeifenwinde*, O-NAM  
manshuriensis KOMAR., Mands  
moupinensis FRANCH., W-Chi  
pistolochia L., SW-Eu  
ringens VAHL, Karib/MAM  
tagala CHAM., Phil  
trilobata L., Karib

**ARISTOLOCHIACEAE, OSTERLUZEIGEWÄCHSE.** Traditionell einzige Familie der **Aristolochiales** (*Osterluzeiartige Gewächse*) mit 12 Gattungen und ca. 500 Arten von Kräutern, Sträuchern und Lianen. Die nahezu weltweit verbreitete Gruppe fehlt allerdings in den kalten Gebieten der NgenZ und in Aus. Blüten zumeist dreigliedrig mit einfacher und verwachsener Blütenhülle. Der Name bedeutet im Griechischen "gut gebärend"; er bezieht sich auf die Form der Blüte, die einem Fötus gleichen soll. **Systematik** (nach HUBER 1993, verändert):  
**ASAROIDEAE**, nicht windende Stauden, Blütenröhre nicht eingeschnürt: Asarum, Saruma  
**ARISTOLOCHIOIDEAE**, Stauden, Sträucher, oft Lianen, Blütenröhre eingeschnürt, epigyn: Aristolochiaceae, Perianth meist zygomorph: Aristolochia, Einomeia, Endodeca, Euglypha, Ho-

lostylis, Howardia, Isotrema, Pararistolochia; BRANGANTIEAE, Sträucher, Halbsträucher, Blüten radiär: Asiphonia, Thottea.  
**Phylogenie:** In molekularphylogenetischen Dendrogrammen gruppieren die Aristolochiaceae mit den Lactoridaceae innerhalb der Piperales.

**Aristotelia** L'HÉRIT., ca. 15 Aus/Neus/Chile/Arg/Peru; immergrüne oder laubwerfende Sträucher mit meist gegenständigen Blättern und kleinen, gehäuft stehenden Blüten mit 5-4 Sepalen und Petalen, zahlreichen Staubblättern, 4-2fächerigen Fruchtknoten und 2-Isamigen, kleinen Beerenfrüchten; nach dem griechischen Philosophen ARISTOTELES benannt; Elaeocarpaceae  
chilensis (MOLINA) STUNTZ, Chile

**Armatocereus** BCKBG., ca. 15 Kol/Peru; strauichig bis säulig wachsende, meist stark bedornete, Cereus-ähnliche (Name: Lat. armatus - bewaffnet, Cereus) Großkakteen; Blüten langröhrig mit bedorneten Fruchtknoten; als Freilandkakteen in frostfreien Gebieten verwendet; Cactaceae  
cartwrightianus (BRITT. & ROSE) BCKBG., Eku  
rauhii BCKBG., Peru  
riomajensis RAUH & BCKBG., S-Peru

**Armeria** (DC.) WILLD., *Grasnelke*, ca. 80 NHem/S-SAM; Stauden mit verzweigten und holzigen Wurzelstöcken, basalen, einfachen, schmalen und langen Blättern, sowie Blüten in gestielten, kopfigen Infloreszenzen; Blütenstand von Brakteen eingehüllt; äußere Hüllblätter basal verwachsen und nach abwärts gerichtet, die Infloreszenzachse ummantelnd; Petalen frei, ausdauernd und die Frucht einhüllend; Armeria-Arten kommen bevorzugt an Küsten- (Name vermutlich vom Keltischen ar mar - am Meer) und arktisch-alpinen Standorten vor; einige Arten als Zierpflanzen geeignet und bewährt; Plumbaginaceae  
alliacea (CAV.) HOFFMGG. & LINK, NW-Af/W/MEu  
alpina WILLD., Alp  
elongata = maritima ssp. elongata  
juniperifolia (VAHL) HOFFMGG. & LINK, Z-Span  
maritima (MILL.) WILLD., *Strandnelke*  
ssp. elongata (HOFFM.) BONNIER, M/NEu  
ssp. maritima, NEu/O/NW-Ruß  
pseudarmeria (MURR.) MANSF., W-Port  
welwitschii BOISS., Port

**Armoracia** Ph.GÄRTN., B.MEY. & SCHERB., *Meerrettich*, 3 Eu/Sib; kahle Stauden mit mächtigen, dicken und verzweigten Wurzeln, aufrechten, hohlen Stengeln, bis 1 m langen Blättern und weißen Blüten; Nutzpflanzen; Name: Lat. (keltischen Ursprungs) armoracius - am Meer wachsend; Brassicaceae  
rusticana Ph.GÄRTN., B.MEY. & SCHERB., S-Ruß/O-Ukr

**Arnebia** FORSSK., *Prophetenblume*, ca. 25 Med/Af/Him; rauhhaarige Stauden mit breit-lanzettlichen Rosettenblättern und halbstengelumfassenden Blättern; Blüten mit röhriigen Kronen und radiären Kronzipeln; als Steingartenpflanzen bedingt geeignet; mit einem arabischen Pflanzennamen benannt; Boraginaceae  
pulchra (WILLD.) EDMOND. (Echioides longiflora), KIAs/Kauk/Transk/Iran

**Arnica** L., *Arnika*, ca. 30 NgenZ; aromatische Rhizomstauden mit einfachen und gegenständigen, gelegentlich auch quirligen Blättern; Köpfchen einzeln oder an verzweigten Infloreszenzen, mit Röhrenblüten; Strahlenblüten vorhanden oder fehlend; Pappusstrahlen bärtig bis federig; überwiegend Arten feuchter,

mooriger Standorte, aber auch in Rasen- und Mattengesellschaften; volksmedizinisch wird Arnica-Tinktur verwendet; Blüten enthalten Sesquiterpenlactone (Helenalin und deren Derivate); mit einem lateinischen Pflanzennamen benannt; Asteraceae angustifolia VAHL

ssp. alpina (L.) I.K.FERGUS., N-Skan  
ssp. iljinii (MAG.) I.K.FERGUS., NW-Ruß/Sib  
chamissonis LESS., Alas/Calif/Col/NewM  
lanceolata NUTT. (mollis), O-NAM  
longifolia D.C.EATON, W-NAM  
montana L.  
ssp. atlantica A.BOLOS, SW-Fra/N-Span/Port  
ssp. montana, *Bergwohlverleih*, N/M/W/OEU  
parryi GRAY, Wash/Calif  
sachalinensis (REGEL) A.GRAY, Sach  
tschonoskyi ILJIN, Jap  
unalasohensis LESS., Aleu/Jap

**Arnoseric** GAERTN., *Lämmersalat*, 1; kleine, einjährige Rosettenpflanze mit spateligen Blättern, kahlen bis schuppig beblätterten Stengeln und gelben Strahlenblüten; Hüllblätter einreihig; Blütenboden kahl; Achänen oval und auffällig rippig, mit winzigen, hautrandigen Pappi; Name: Griech. arnos - Lamm, seris - Salat; Asteraceae

minima (L.) SCHWEIGG. & KOERTE, S/O/M/WEu

**Aronia** MEDIK., *Apfelbeere*, 3 O-USA; sommergrüne Sträucher mit einfachen, wechselständigen Blättern, weißen bis blaßrosa Blüten und kleinen Apfelfrüchten; als Ziersträucher verwendet; der Name ist offensichtlich von "aria", dem antiken Namen für Mehlbeere, hergeleitet; Rosaceae

arbutifolia (L.) PERS.  
melanocarpa (MICHX.) ELLIOTT  
prunifolia (MARSH.) REHD.

**Arpophyllum** LLAVE & LEX., 5 Mex/Karib/Kol; epiphytische oder epilithische Orchideen mit kriechenden Rhizomen und rohrartigen, bescheideten, einblättrigen Stengeln; Blätter lang und schmal, manchmal auch gebogen (Name: Griech. harpe - Sichel, phyllon - Blatt); Blüten klein, in dichten, terminalen Infloreszenzen; Petalen schmaler als Sepalen; Lippe oben, d.h. Blüte nicht resupiniert, länger als Sepalen und Petalen; Orchidaceae

giganteum HARTW. & LINDL., MAm/Jam/Kol  
spicatum LLAVE & LEX., Mex

**Arrhenatherum** P.BEAUV., *Glatthafer*, 6 Med/Eu; ausdauernde Rispengräser mit flachen Blättern; Ährchen mit einer basalen männlich, einer oberen zwittrigen oder weibliche und einer rudimentären Blüte; gekniete Granne an der Deckspelze der männliche Blüte (Name: Griech. arrhen - männlich, ather, atheros - Granne), die der weibliche gerade; Stamina 3; Gattungsumgrenzung uneinheitlich gehandhabt; nah mit Helictotrichon-Arten verwandt; wichtige Wiesengräser; Poaceae

elatius (L.) P.BEAUV., Kanar/NAf/Eu/WAs  
ssp. bulbosum WILLD., Eu/NAf/WAs

**Artabotrys** R.BR., ca. 100 Af/Mada/Indomal/OAs; rankende oder windende, verholzte Lianen mit einfachen, gestielten und lederigen Blättern; Blüten zwittrig, mit zumeist hakig gekrümmten Blütenstielen (Name: Griech. artáo - anhängen, bótrys - Traube), die zum Klettern dienen; Blüten 3zählig, K3 C3+3 A∞, oft mit äußeren Staminodien; Karpelle meist viele; Annonaceae hexapetalus (L.f.) BHAN., *Ylang-Ylang*, SO-As

**Artemisia** L., *Edelraute*, *Beifuß*, ca. 400 NHem, 3 SAF; durch ätherische Öle aromatisch duftende Stauden, Halbsträucher und Sträucher mit meist hand- bis fiederteiligen und wechselständigen Blättern; Blütenköpfchen zu Trauben oder Rispen zusammengelagert; Achänen ohne Pappus; ätherische Öle (Thujon) und Bitterstoffe (Absinthin); mehrere Nutzpflanzenarten; Name: Griech. artemés - frisch, gesund, oder aber nach der griechischen Göttin ARTEMIS benannt; Asteraceae abrotanum L., *Eberraute*, SO-Eu/WAs absinthium L., *Wermut*, *Absinth*, Eu/As (NAM eingeb) alba TURRA, *Kampferbeifuß*, SEu/S-MEU armeniaca LAM. (canescens), Arm campestris L., *Feldbeifuß*, *Feldedelraute*, Eu/As canariensis LESS., Kanar caucasica WILLD., Kauk douglasiana BESS., W-NAM dracunculus L., *Estragon*, OEu/As/W-NAM lactiflora WALL., W-Chi x latifolia RUDB. "Valérie Finis" ludoviciana NUTT. (purshiana), NAM maritima L., W/M/NEu/Mong schmidtiana MAXIM., Jap/Kuri/Sach stelleriana BESS., Jap/Kuri/Sach/Kamt/Kor thuscula CON., Kanar umbelliformis LAM. (mutellina), *Silberraute*, Alp/Apen vulgaris L., *Beifuß*, Eu/NAf/As (Am eingeb)

**Arthrocnemum** MOQ., 12 Med/As/NAM/Aus; sukkulente Zwergsträucher mit kahlen, gegliederten Stengeln und schuppenförmigen, gegenständigen Blättern; Blütenstand ährig, gegliedert; Blüten unscheinbar, P4 A2; Name: Griech. árthron - Glied; Chenopodiaceae glaucum (DEL.) UNG.-STERNB., Med/WAs: Küsten

**Arthropodium** R.BR., *Felsenlilie*, 12

Aus/Neus/Neug/Neuk/Mada; immergrüne, krautige Pflanzen mit grasartigen Blättern und lockeren, traubig-rispigen Infloreszenzen; Blütenstiele gegliedert (Name: Griech. árthron - Glied, pous, podós - Fuß); Blüten 3zählig, P3+3, nicht abfallend; A6 mit behaarten Filamenten; Kapsel Früchte mit wenigen, eckigen und schwarzen Samen; Anthericaceae candidum RAOUL, Neus cirrhatum (G.FORST.) R.BR., Neus

**Arthropteris** J.SM., *Gliederfarn*, 12-15 palaäotrop/SHem excl. SAM; terrestrische, epilithische bis kletternde Farne mit lang kriechenden, spreuschuppigen Rhizomen; einfach fiedrige bis fiederschnittige Wedel entstehen auf zweireihig angeordneten Phyllopodien (Name: Griech. árthron - Glied, ptéris - Farn); Sori rundlich mit nierenförmigen Indusien oder nicht beschleiert; Tectariaceae articulata (BRACKENR.) C.CHR., Polyn

**Artocarpus** J.R. & G. FORST., ca. 50 SO-As/Paz; Milchsaft führende Bäume mit großen, einfachen bis geteilten, wechselständigen Blättern und zahlreichen kleinen, eingeschlechtigen Blüten in monoecischer Verteilung; männliche Blüten in dichten, kolbigen Infloreszenzen, weibliche in kugeligen bis ovalen Blütenständen und jeweils in den weitgehend fleischigen Blütenstiel eingesenkt; "Frucht" = Fruchtstand aus miteinander verwachsenen, fleischigen Früchten; Nüsse stärkehaltig ("Unechter Brotfruchtbaum"; Name: Griech. ártos - Brot, karpós - Frucht), oder bei parthenokarper Entwicklung ohne Samen, aber mit stärkereichem, fleischigen Gesamtblütenstand ("Echter

Brotfruchtbaum"); wichtige Nutzpflanzen der Tropen mit bis zu 3 Ernten pro Jahr; Moraceae  
altalis (PARKINS.) FOSB., *Brotfruchtbaum*, Moluk/Neug  
heterophyllus LAM., *Jackfruchtbaum*, Ind

**Arum** L., *Aronstab*, *Zehrwurz*, 12 Kanar/NAf/Eu/Iran; Knollenstauden mit basalen, lang gestielten, scheidigen Blättern; Spreiten ausgerandet bis pfeilförmig, netznervig; Infloreszenzstiel kurz, aufrecht, mit terminalem Spadix, von mächtiger, unten eingengter und überlappender Spatha umhüllt; Blüten eingeschlechtig, ohne Blütenhülle, am Spadix in Zonen nach Geschlechtern verteilt (weibliche Blüten unten) und durch sterile Blüten voneinander getrennt; Kesselfallenblütenstand mit Sicherung der Bestäubung durch den Reusenapparat steriler Blüten; stark giftig durch Aroin? und Blausäureglykoside? Araceae  
italicum MILL., Kanar/Med/Swe/Belg/S-Engl  
maculatum L., M/SEu

**Aruncus** L., *Geißbart*, 4 NHem; Großstauden mit dicken Wurzelstöcken und ausladenden, 2-3fach fiedrigen, stipellosen Blättern; Blüten klein, weiß, in langen Ähren, die zu spreizenden Rispen zusammengesetzt sind (Name: Lat. aruncus - Ziegenbart); K5 C5 A15-30 G3; Karpelle frei, fruchtend zurückgekrümmt; in der Blüte dekorative Zierpflanzen; Rosaceae  
asiaticus POJARK., Sib  
aethusifolius NAKAI, Kor/Jap  
astilboides MAXIM., Jap  
dioicus (WALT.) FERN. (sylvestris, vulgaris), NgemZ

**Arundinaria** MICHX., *Schilfrohr*, ca. 50 N-Ind/Jap/NAm, auch als monotypisch mit der nordamerikanischen Art *A. gigantea* aufgefaßt; monopodiale Sträucher oder kleine "Bäume", die in natürlichen Beständen Dickichte bilden; mit 3-7 Seitenzweigen pro Knoten; Stammscheiden ausdauernd; Ährchen 2-8blütig; Name: Lat. arundo, arundinis - Schilfrohr; Poaceae  
angustifolia HOUZEAU, Jap  
funghomii MCCLURE, Chi  
latifolius = Indocalamus  
tesselata = Thamnocalamus  
viridistriata = Pleioblastus

**Arundo** L., *Pfahlrohr*, *Riesenschilf*, 3-12 Med/Chi/Jap; große, ausdauernde Rhizomgräser mit basal verholzenden Halmen; Blatthäutchen mit feinfransigem Rand; als Ziergräser verwendet; Name: Lat. arundo, arundinis - Schilfrohr; Poaceae  
donax L., *Pfahlrohr*, Kanar/Med/Transk

**Asarina** MILL., ca. 16 Am/Eu; ein- bis mehrjährige, niederliegende bis rankende Kräuter mit gegenständigen und handförmig geäderten Blättern; Blüten gespornt, Rachen geschlossen; Kapsel mit 2 gleichen Fächern, zweiporig öffnend; zum Fels- und Mauerbewuchs besonders geeignet, aber frostempfindlich; Name: Griech. áaron - unverzweigt; Scrophulariaceae  
antirrhiniflora (HUMB. & BONPL.) PENNELL, Calif/Mex  
barclaiana (LINDL.) PENNELL, Mex  
erubescens (D.DON) PENNELL, Mex  
procumbens MILL., Ung/Schw/S-Fra/NO-Span  
scandens (CAV.) PENNELL, Mex

**Asarum** L., *Haselwurz*, ca. 70 NHem; Zwergstauden schattiger bis halbschattiger Laubmischwälder, mit kriechenden Stengeln, schuppigen Niederblättern und gestielten, nieren-, herz- oder pfeilförmigen, glänzenden, lederigen und ausdauernden Blättern; Blüten einzeln, radiär, glockig, P3 A12 G(6) unterständig, kugelige, mehrsamige Kapseln; reich an ätherischen Ölen vom

Phenylpropan- und Sesquiterpentyp; giftig; Name: Griech. áaron - unverzweigt; Aristolochiaceae  
arifolium MICHX., Virg/SCar  
canadense L., NewBru/Mani/NCar/Arka  
europaeum L., W/OEu/Sib

**ASCLEPIADACEAE, SCHWALBENWURZGEWÄCHSE, SEIDENPFLANZENGEWÄCHSE.** Familie der **Gentianales, Contortae, (Enzianartige Gewächse)** mit ca. 250 Gattungen und etwa 2000 Arten von Stauden, Sträuchern, Lianen oder Bäumen, die subkosmopolitisch, mit Ausnahme der nördlichen Regionen der Nordhemisphäre verbreitet sind; besonders artenreich in Südafrika und Südamerika, viele sukkulent. Gefäßbündel mit intraxylärem Phloem (bikollateral). Blätter meist einfach, ganzrandig, mit winzigen Nebenblättern, überwiegend gegenständig bis quirlig, selten wechselständig; sukkulente Arten oft mit stark reduzierten Blättern. Blüten radiär, contort, zwittrig, 5zählig, tetrazyklisch sympetal; K weitgehend freiblättrig; C verwachsen, oft mit Nebenkrone(n) (von der Krone oder den Staubblättern gebildet); A oft mit G verwachsen (Gynostegium), Filamente kurz bis fehlend, Pollen in Tetraden (Periplocoideae) oder meist zu einer Einheit (Pollinium) zusammengefaßt; Pollinium über ein azelluläres Verbindungsstück (Translator: durch Sekretion aus dem Griffelkopf entstanden) mit dem Klemmkörper verbunden; pro Klemmkörper 2 Translatoren, die an Pollinien benachbarter Staubblätter ansetzen; Klemmkörper zum Anheften an bestäubenden Insekten geeignet. Bei Periplocoideae löffelartige Translatoren (Tetradenpollen, keine Pollinien) und Klebescheibchen (keine Klemmkörper). G(2) oberständig, 2fächerig, mit meist fünfkantigem Griffelkopf; Narben an dessen Unterseite. 2 Balgfrüchte mit ∞ Samen; Same meist mit Haarschopf. Pflanzen oft mit Milchsaft. Oft reich an Cardenoliden und Asclepiadaceen-Bitterstoffen (saponinähnliche Steroidglykoside). Benennung nach einem griechischen Pflanzennamen. **Systematik:**

**PERIPLOCOIDEAE**, Tetradenpollen, ca. 40: Cryptolepis, Periploca, Streptocaulon

**ASCLEPIADOIDEAE**, Pollinien; je eine Thekenhälfte fertil, seitliche sterile sind "Leitschienen", die Insektenextremitäten zu den Klemmkörpern führen; beim Losreißen werden die Pollinien mit herausgezogen: Asclepias, Calotropis, Caralluma, Ceropegia, Cynanchum, Dischidia, Fockea, Gomphocarpus, Hoodia, Hoya, Huernia, Marsdenia, Sarcostemma, Stapelia

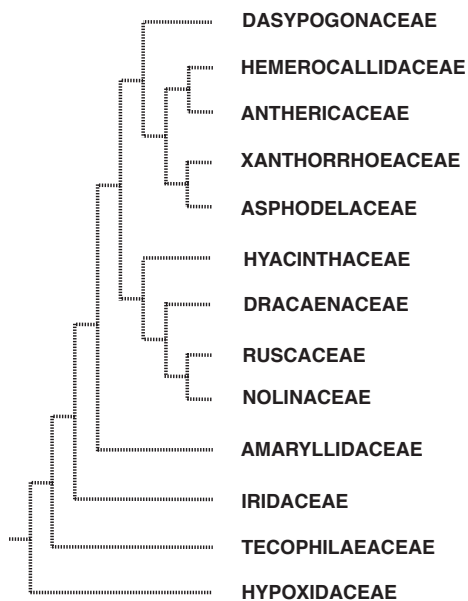
**Asclepias** L., *Seidenpflanze*, >100 Am; meist Milchsaft führende Stauden und Sträucher mit tiefreichenden Wurzeln und einfachen, gegen- bis wechselständigen oder quirligen Blättern; Infloreszenzen achsel- oder endständig, scheindoldig; Blüten siehe Familienbeschreibung; giftig durch Vincetoxin-ähnliche Verbindungen (Asclepiadin); mehrere Arten als Zierpflanzen geeignet, aber nicht winterhart; Asclepiadaceae  
curassavica L., SAM  
exaltata (L.) MÜHLENB., Maine/Minn/Geor/Ark  
incarnata L., NAM  
linaria CAV., Mex  
speciosa TORR., Minn/BrCol/Calif/Tex  
syriaca L. (cornuti), NewBru/Sask/Georg/Okla  
tuberosa L., NewH/NDak/Flor/Ariz/NewM

**Asocentrum** SCHLECHTER, 5 Him/S-Chi/Taiw/Born; epiphytische Orchideen mit kurzen, beblätterten Trieben, ungleich zweilappigen, apikal gezähnten Blättern und achselständigen, traubigen Blütenständen; Kelch und Krone ähnlich, spreizend; Lippe schmal mit langem, hängenden Sporn (Name: Griech.

áskos - Sack, kéntron - Sporn); leicht kultivierbar und lang blühend; Orchidaceae  
 miniatum (LINDL.) SCHLECHTER, Him/Java/Born

**Asimina** ADANS., *Papau, Paupau, Pawpaw*, 8  
 NewY/Neb/Flor/Tex; immer- oder sommergrüne Sträucher und kleine Bäume mit einfachen, wechselständigen Blättern, großen Einzelblüten und Beerenfrüchten; als einzige winterharte Ziergehölze der Familie verwendet; mit einem indianischen Namen benannt; Annonaceae  
 triloba (L.) DUN., NewY/Flor/Tex

**ASPARAGACEAE, SPARGELGEWÄCHSE.** Familie der **Asparagales** (*Spargelartige Gewächse*) mit 1-3 Gattungen und ca. 300 Arten von Sträuchern, Halbsträuchern, Lianen, Stauden und einjährigen Kräutern, die weltweit weit verbreitet sind. Blätter meist stark reduziert und schuppenartig, oft durch nadelartig erscheinende Triebbüschel (Kladodien) ersetzt. Blüten unscheinbar, radiär, dreizählig, zwittrig oder eingeschlechtig, Fruchtknoten oberständig, Beerenfrucht meist auffällig (rot, blau; schwach giftig durch Saponine) gefärbt. Benennung nach einem alten griechischen Pflanzennamen. Gattungen: *Asparagus* (*Protasparagus* und *Myrsiphyllum* kaum von *Asparagus* trennbar). **Phylogenie:** Die Asparagaceae bilden mit den Ruscaceae ein Monophylum innerhalb der Asparagales.



**Familien der Asparagales:** Graphische Darstellung eines Sequenzvergleiches der Plastidengenome (CHASE & al 1993). Die Iridaceae werden auch in neueren Systemen in die Liliales gestellt.

**ASPARAGALES, SPARGELARTIGE GEWÄCHSE.** Hauptmerkmale der Taxa dieser Ordnung sind nach HUBER 1969 (Auswahl von Differentialcharakteristika): Pflanzen mit Raphiden, oft spindelig verdickten Wurzeln; häufig Rosettengehölze und Zwiebelstauden; Nektarien meist an den Septen der Fruchtknoten; unreife Samenschale meist stärkefrei; äußere Schichten der Samenschale sehr oft durch Phytomelane schwarz gefärbt. **Phylogenie:** Nach molekularphylogenetischen Daten können die Orchideen in die Asparagales eingegliedert werden. Convallariaceae, Dracaenaceae, Nolinaceae und Ruscaceae bilden mit weiteren Taxa ein Monophylum, das neuerdings als Ruscaceae im weiteren Sinne vorgeschlagen wird. **Familien:** Agavaceae, Alliaceae, Amaryllidaceae, Anthericaceae, Aphyllanthaceae, Asparagaceae, Asphodelaceae, Asteliaceae,

Blanfordiaceae, Calcectasiaceae, Convallariaceae, Cyanastraceae, Dasypogonaceae, Doryanthaceae, Dracaenaceae, Eriospermaceae, Funkiaceae, Hanguanaceae, Hemerocallidaceae, Hyacinthaceae, Hypoxidaceae, Ixoliriaceae, Luzuriagaceae, Nolinaceae, Philesiaceae, Phormiaceae, Ruscaceae, Thecophilaeaceae, Xanthorrhoeaceae

**Asparagus** L., *Spargel*, ca. (50)-300 Af/Eu/As/Aus; Merkmale unter Familienbeschreibung; einzige oder Hauptgattung der Asparagaceae  
 crispus LAM., SAF  
 falcatus L., S/OAf/SriL  
 filicinus BUCH.-HAM., Him/China  
 officinalis L. (tenuifolius auct.), *Spargel*, Naf/SEu/Sib  
 pseudoscaber (ASCHERS. & GRAEBN.) GREC., Balk/Ukr  
 retrofractus L., SAF  
 scoparius LOWE, GranC/Tene/LaPal  
 setaceus (KUNTH) JESSOP, Saf/Nat  
 umbellatus LINK, Kanar  
 verticillatus L., Balk/Kauk/Iran/Sib

**Aspasia** LINDL., 5 neotrop; epiphytische Orchideen mit Rhizomen, einfachen, zweikantigen bis gefurchten Pseudobulben, 1-2 lineal-lanzettlichen Blättern und seitlichen Infloreszenzen mit 1-10 attraktiven Blüten (Name: Griech. aspasiae - weibliche Schönheit); Lippe auffällig groß und mit der Säule verbunden (Name: Griech. aspasmos - anhaften, kleben); Orchidaceae  
 lunata LINDL., Z-Bras

**Asperula** L., *Meister*, ca. 200 Eu/As/Aus; überwiegend ausdauernde Kräuter mit meist rauhen (Name: Lat. asper - rauh), schmalen Blättern und gleich aussehenden Stipeln in quirliger Stellung; Infloreszenzen rispig bis kopfig; Blüten 4zählig, mit unscheinbaren und nicht an den Früchten verbleibenden Kelchen; Krone trichterig bis langröhrig; 2samige Schließfrucht; mehrere Arten als Zierpflanzen verwendbar und dekorativ; Rubiaceae  
 arcadiensis SIMS., S-Gri  
 capitata KIT., O-Karp/M-Bul  
 cynanchica L., *Hügelmeister*, Eu/Med/Kauk  
 hexaphylla ALL., SW-Alp  
 hirta RAM., Pyr  
 lilaciflora BOISS., KIAs  
 neilreichii B.BECK, NO-Alp/Tsche  
 nitida SIBTH. & SM., Gri  
 orientalis BOISS. & HOHEN. (setosa), KIAs/Kauk  
 purpurea (L.) EHREND., Fra/Ital/Balk  
 suberosa SIBTH. & SM., N-Gri/SW-Bulg  
 taurina L., SEu  
 tinctoria L., *Färbermeister*, Eu/Ural

**ASPHODELACEAE, AFFODILLGEWÄCHSE.** Familie der **Asparagales** (*Spargelartige Gewächse*) mit 18 Gattungen und etwa 800 Arten von Stauden, aber auch verholzenden Pflanzen, die weltweit verbreitet sind und deren größte Artenvielfalt in Saf zu finden ist. Blätter oft in Rosetten und häufig sukkulent. Blüten radiär bis zygomorph, zuallermeist zwittrig, dreizählig, P3+3 A3+3 G(3) oberständig, dreifächerig; Frucht eine loculizide Kapsel. Der Name entspricht der altgriechischen Bezeichnung. **Untergliederung:**  
**ASPHODELOIDEAE**, xeromorph bis schwach sukkulent mit weiter Verbreitung: Asphodelus, Asphodeline, Bulbine, Bulbinella, Eremurus, Kniphofia, Paradisea, Simethis, Thysanotus  
**ALOIDEAE**, auffällig sukkulent, überwiegend in Südafrika: Aloë, Gasteria, Haworthia, Lomatophyllum, Poellnitzia. Die

Aloideae werden auch als eigene Familie, Aloaceae, angesehen. **Systematik und Phylogenie:** Die Schwestergruppe der Asphodelaceae stellen die Xanthorrhoeaceae dar. Die beiden Familien bilden mit den Hemerocallidaceae ein Monophylum innerhalb der Asparagales.

**Asphodeline** RCHB., *Junkerlilie*, 20 Med/Kauk/Iran; überwiegend gelb-, aber auch weißblühende Stauden mit fleischig verdickten Wurzeln; Name von Asphodelus abgeleitet; Asphodelaceae  
lutea (L.) RCHB., O/M-Med/WAs

**Asphodelus** L., *Affodill*, 12 Med/Him; Stauden mit verdickten Wurzeln und weißen bis rosa Blüten; Benennung mit einem griechischen Pflanzennamen; Asphodelaceae  
albus MILL., Med/Submed: Alba/Spain  
fistulosus XX., SW-Eu  
ramosus L., SEu/NAF

**Aspidistra** KER-GAWL., *Schusterpalme*, 3; O-Him/OAs/Jap; stamlose Rhizomstauden, mit breiten, parallelnervigen, immergrünen Blättern und schwach geflügelten Blattstielen; Griffel mit schirmartiger Narbe (Name: Griech. áspis, aspidiseon - Schild); Convallariaceae  
elatior BL., Chi

Aspidium = Dryopteris p.pt., Tectaria p.pt.

**ASPLENIACEAE, STREIFENFARNGEWÄCHSE.** Familie der **Polypodiales** (*Tüpfelfarnartige Gewächse*) mit 2-10 (20) Gattungen und ca. 700 Arten, kleiner bis mittelgroßer, terrestrischer oder epiphytischer Farne, die insgesamt subkosmopolitisch verbreitet sind. Gametophyten (Prothallien) klein, thallos, meist herzförmig. Sporophyten mit kurzen, aufrechten oder längeren und kriechenden Stämmchen. Wedel büschelig oder einzeln, mit einfacher, zerteilter, fiedriger oder mehrfach fiedriger Spreite. Meist länglichen, strichförmigen Sori (Streifenfarne), die von Indusien bedeckt sind. Sporangium dünnwandig, langgestielt, mit vertikalem Annulus; Sporen nierenförmig, monolet, mit auffälligen Ornamenten. Der Name ist griechischen Ursprungs (a - gegen, splenos - Milz). **Gattungen:** Die Gattungssystematik ist immer noch verworren. Asplenium (incl. Camptosorus, Ceterach, Diellia, Loxoscaphe, Phyllitis, Pleurosorus, Thamnopteris), Hymenasplenium. Es werden auch Antigrama, Diplora, Holo-dictyum, Schaffneria und Sinephropteris in die Familie gestellt.

**Asplenium** L., *Streifenfarn*, ca. 650 subkosm; meist kleine Farne mit kurzen Rhizomen, einzeln oder büschelig stehenden, meist gefiederten bis gabelig geteilten und wintergrünen Blättern; Blattstiele zumindest basal dunkel; Sori und Indusien länglich; Hauptgattung der Aspleniaceae.

adiantum-nigrum L., Eu  
adulterinum MILDE, O-MEu/Skan  
aethiopicum (BURM.) BECHERER (canariense), Kanar  
x costei = forsiense x septentrionale  
csikii KÜMM. & ANDRASZ., NO-Alba  
cuneifolium VIV., *Serpentin-Streifenfarn*, S/MEu  
daucifolium LAM., Mada/Mauri/Réun  
dimorphum KUNZE, Norf  
fissum KIT., Balk/S/NO-Alp  
fontanum (L.) BERNH. (halleri), S/MEu  
forsiense LE GRAND, N-Fra/Sard  
hemionitis L., atlantIn/NAf/Port  
lunulatum SW., tropAf  
lyallii (HOOK.f.) T.MOORE, SAf/Mada/Neus

marinum L., Makar/W-Med/WEu  
nidus L. (nidus-avis), *Nestfarn*, OAf/tropAs/Polyn/Aus  
onopteris L., Kanar/W/SEu  
platyneuron (L.) OAKES (ebenum), NAm/N-SAm/SAf  
ruta-muraria L., *Mauerraute*, Eu/WAs/Him/O-NAM  
seelosii LEYB., S/NO-Alp  
septentrionale (L.) HOFFM., NgemZ  
serra LANGSD. & FISCH., troAf/neotrop  
trichomanes L., subkosm  
viride HUDS., NW-Af/Eu/ZAs/NAM/NW-Mex

**Astelia** BANKS & SOLAND., 25 SHeM; horstbildende Rhizomstauden mit grasartigen, linealischen und gekielten Blättern; Blüten klein, dioecisch; Asteliaceae  
banksii CUNN., Neus  
nervosa BANKS & SOLAND., Neus

**ASTELIACEAE, KEULENLILIENGEWÄCHSE.** Familie der **Asparagales** (*Spargelartige Gewächse*) mit 4 Gattungen und ca. 60 Arten von Schopfbäumen/Stauden, die südhemisphärisch verbreitet sind, aber in Südafrika fehlen. Blätter steif, lederig, lanzettlich/elliptisch. Blüte radiär, P3+3 A3+3 G(3). Der Name bedeutet nach der griechischen Benennung "ohne Stamm"; er bezieht sich auf einige Arten, die als rosettige Epiphyten wachsen. Gattungen: Astelia, Collospermum, Milligania, Neoastelia; Cordyline? (Agavaceae)

**Aster** L., *Aster*, ca. 500 NAm/As/Eu/SAf; überwiegend ausdauernde, selten einjährige Kräuter mit einfachen und wechselständigen Blättern; Blütenköpfchen mit mehrreihigen, sich überlappenden, krautigen bis hautrandigen Hüllblättchen; Köpfchenboden ohne Spreublätter; die meisten Arten mit zungenförmigen, blauen, roten oder weißen, einreihigen, überwiegend weibliche Randblüten; Röhrenblüten gelb und zwittrig; Achänen glatt aber zusammengedrückt, mit ein- bis mehrreihigen Pappi aus kurz bewimperten Strahlen; mehrere Arten und Hybriden liefern hervorragende Zierstauden; Asteraceae

ageratoides = amellus  
var. ovatus (FRANCH. & SAV.) NAKAI, Jap  
alpinus L., *Alpenaster*, M/OEu/W/Z/OAs/W-NAM  
amellus L., *Bergaster*, M/SEu/Kauk/WAs/Sib, "Alba",  
"Breslau", "Dr. Otto Petschek", "Lady Hindlip",  
"Sternkugel", "Veilchenkönigin"  
andersonii A.GRAY, W-NAM  
asteroides (DC.) O.KUNTZE (likiangensis), Tib/W-Chi  
azureus LINDL., O/S-NAM  
bellidiastrum (L.) SCOP., *Alpenmaßliebchen*, Jura/  
SchwaW/Alp/Apen/Karp  
brachyactis BLAKE, W-USA  
brachytrichus FRANCH., Chi  
cordifolius L., O-NAM  
diplostephioides (DC.) C.B.CLARKE, Him/Tib/W-Chi  
divaricatus L., O-NAM  
dumosus L., Maine/Ont/Flor/Tex  
dumosus-Hybr. = dumosus x novi-belgii, *Kissenastern*  
"Prof. A. Kippenberg"  
ericoides L. (multiflorus), NAm/Mex  
farreri W.W.SM. & JEFFREY, W-Chi/Tib  
flaccidus BUNGE, Afg/Him/N-Chi  
x frikartii = amellus x thomsonii  
himalaicus C.B.CLARKE, Him/Chi  
laevis L., NAM  
lateriflorus (L.) BRITT., O-NAM  
linosyris (L.) BERNH., *Goldaster*, M-Ruß/M/W/SEu/NAF  
lowrieanus PORTER, O-NAM

macrophyllus L., O-NAM  
 mongolicus FRANCH., OAs  
 natalensis = Felicia rosulata  
 novae-angliae L., *Rauhblattaster*, NAM, "Barr's Blue"  
 novi-belgii L., *Glattblattaster*, O-NAM  
 oblongifolius NUTT., India/NDak/Wyom/NewM  
 parviceps (BURGESS) MACKENZ. & BUSH, NAM  
 "Edi Niedermeier"  
 ptarmicoides (NEES) TORR. & A.GRAY, N-NAM  
 puniceus L., NAM  
 pyrenaeus DESF., Pyr, "Lutetia"  
 schreberi NEES, O-NAM  
 sedifolius L. (acris), S/OEu/NAS  
 shortii LINDL., O-NAM  
 sibiricus L., Norw/N-Ruß/Sibir/OAs/NW/W-NAM  
 simplex WILLD., NAM  
 var. rarissimus (TORR. & A.GRAY) CRONQ., Virg/Mont  
 stracheyi HOOK.f., W-Him  
 tataricus L.f., Ruß/Sib/Mand/Chi/Jap  
 thomsonii C.B.CLARKE, W-Him  
 tibeticus HOOK.f., Tib/Him  
 tongolensis FRANCH. (subcaeruleus), W-Chi  
 tradescantii L. (parviflorus), O-NAM  
 tripolium L., *Strandaster*, Eu/As  
 trinervius = ageratoides, amellus  
 umbellatus MILL., O-NAM  
 vimineus LAM., O-NAM  
 yunnanensis FRANCH., Yunn/SO-Tib

**ASTERACEAE, ASTERNGEWÄCHSE,**

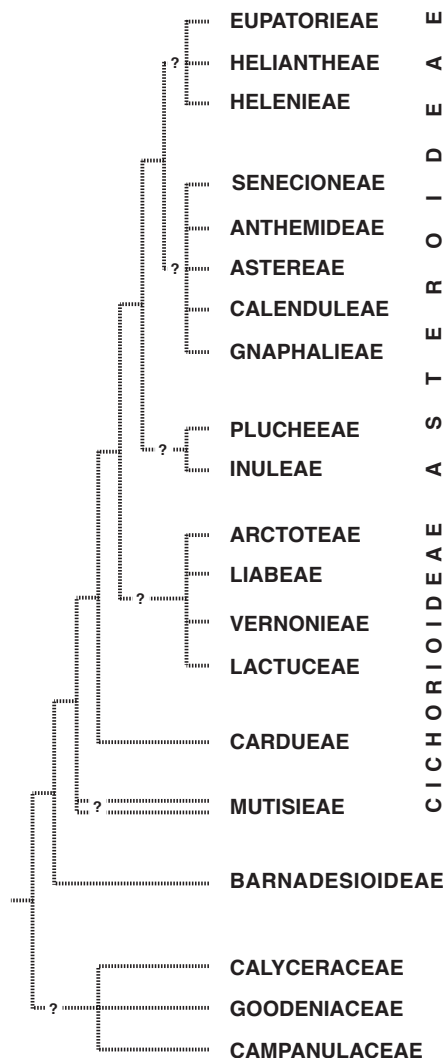
**KÖRBCHENBLÜTLER.** Familie der **Asterales** (*Körbchenblütige Gewächse*) mit 1535 Gattungen und etwa 23000, meist krautigen, seltener holzigen Arten, die insgesamt weltweit verbreitet sind. Blätter wechsel-/gegenständig, selten quirlig, ohne Nebenblätter. Blüten röhren- und/oder zungenförmig; K reduziert oder strahlig (= Pappus als Fruchtverbreitungsorgan in vielfältiger Ausbildung); [C(5) A(5)] G(2); Antheren seitlich miteinander verwachsen, röhrig den Griffel umgebend; G unterständig, Sa 1, mit der Fruchtwand verwachsen (Achäne). Oft Blütendimorphismen als Kompensation des Verlustes der Schauwirkung der kleinen Blüten: Randliche Zungenblüten, röhriche Scheibenblüten. Grundeinheit des Blütenstandes meist ein Körbchen/Köpfchen. Diese nicht selten zu komplexen Infloreszenzen zusammengelagert (z.B. Leontopodium, *Edelweiß*). Häufig Inulin (Fructan) als Reservekohlenhydrat, Fettsäuren in öligen Samen, bitter schmeckende Sesquiterpenlactone überwiegend in Blättern, pentazyklische Triterpenalkohole, Kaffeesäureester in Blättern, methylierte Flavonoide in Blättern und Blüten. Bei vielen Compositen finden sich auch Polyacetylene, ätherische Öle und Cumarine. Der Name Compositae leitet sich von der lateinischen Bezeichnung für zusammengesetzt (compositus), ab und bezieht sich auf den Blütenstand als "Scheinblüte". Die Benennung Asteraceae nimmt Bezug auf die sternartige Form vieler Körbchenblütenstände, insbesondere jener der Astern (Griech. astér, asterós - Stern).

**Systematik** (nach BREMER 1994):

**BARNADESIOIDEAE**, 9 Gattungen mit ca. 100 Arten, SAM; Blütenorgane mit langen, einzelligen Haaren; oft mit Achseln: Arnaldoa, Barnadesia, Chuquiraga, Dasyphyllum, Doniophyton, Dusenilla, Fulcaldea, Huarpea, Schlechtendahlia  
**CICHORIOIDEAE**, paraphyletische Gruppe, in der 6 Triben zusammengefaßt werden:

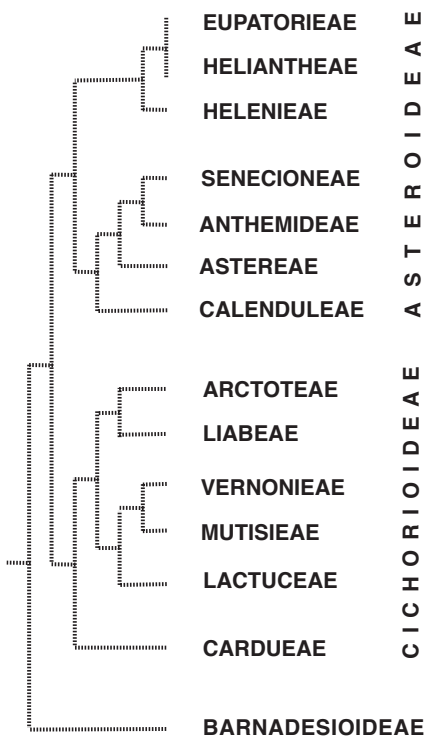
**MUTISIEAE**, 76 Gattungen mit ca. 1000 Arten, SHem, bes. neotropisch und in den Anden, aber auch SAf, SAus; häufig Sträucher, aber auch Kräuter; Blüten häufig zweilippig; Anthe-

ren meist geschwänzt; Pollen oft glatt; häufig Pentaynen- und Enetetraynen-Acetylene, sowie Thiophene wie bei den Arctoteae und Cardueae: **MUTISIIINAE**, 52 Gattungen mit 650 Arten, SHem; meist ungeteilte Blätter: Achnopogon, Achyrothalamus, Actinoseris, Ainsliaea, Aphyllocladus, Brachyclados, Brachylaena, Catamixis, Chaetanthera, Chaptalia, Chimantaea, Chucoa, Cnicothamnus, Cyclolepis, Dicoma, Duida, Erythrocephalum, Gerbera, Gladiopappus, Glossarion, Gochnatia, Gyptothamnium, Hecastocleis, Hesperomannia, Hyalis, Hyaloseris, Leibnitzia, Lulia, Lycoseris, Macroclinidium, Mutisia, Myriphois, Neblinaea, Nouelia, Oldenburgia, Onoseris, Pachylaena, Pasaccardo, Peridicium, Pertya, Plazia, Pleiotaxis, Quelchia, Stenopadus, Stiffia, Stomatochaeta, Tarchonanthus, Trichocline, Uechtrizia, Urmenetea, Wunderlichia;  
**NASSAUVIINAE**, 24 Gattungen mit 320 Arten, S/MAM, selten NAM; Blätter gesägt bis fiederspaltig: Acourtia, Adenocaulon, Ameghinoa, Burkartia, Cephalopappus, Colicholasium, Eriachaenium, Holocheilus, Jungia, Leucheria, Leunisia, Lophopappus, Macrachaenium, Marticorenia, Moscharia, Nassauvia, Oxyphyllum, Panphalea, Perezia, Pleocarpus, Polyachurus, Proustia, Triptilion, Trixis



**Verwandtschaften der Asteraceae** nach einem Diagramm von BREMER (1994), stark modifiziert.

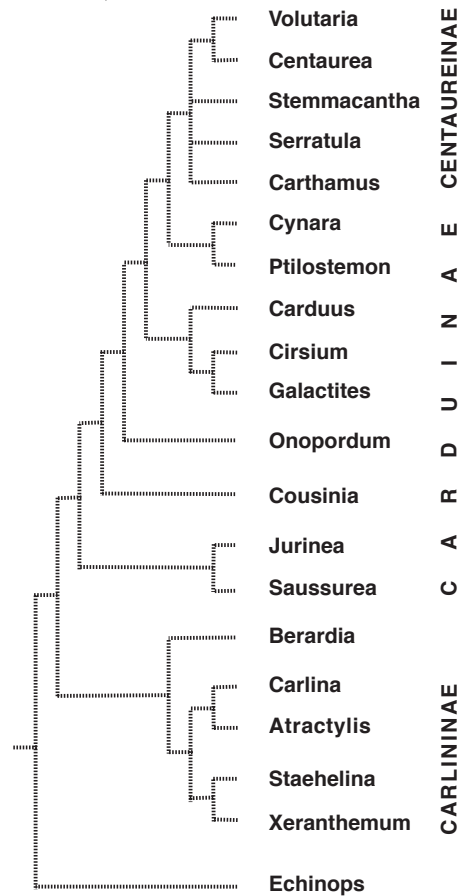




**Asteraceae:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (CHASE & al 1993).

CARDUEAE, 80 Gattungen mit 2500 Arten, NgemZ, bes. EuAs; meist krautig, selten strauichig; Blätter wechselständig; alle Blüten des Köpfchens weitgehend gleichartig, Randblüten kaum zungenförmig; Antheren oft geschwänzt; Sesquiterpene, C<sub>17</sub>-Acetylene wie bei Heliantheae und Anthemideae; häufig Pentaynen- und Enetetraynen-Acetylene, sowie Thiophene wie bei den Arctoteae und Mutisieae; ECHINOPSIDINAE, 2 Gattungen mit 120 Arten, EuAs/N/OAf; Köpfchen einblütig, zu Kugelblütenständen vereint: *Acantholepis*, *Echinops*; CARLININAE, 13 Gattungen mit 100 Arten, EuAs/NAf/Kanar; Köpfchen scheibenförmig: *Amphoricarpus*, *Atractylis*, *Atractylodes*, *Cardopatum*, *Carlina*, *Chamaelon*, *Chardinia*, *Cousiniopsis*, *Siebera*, *Staelhelina*, *Thevenotia*, *Tugarinovia*, *Xeranthemum*; CARDUINAE, 36 Gattungen mit > 1600 Arten, EuAs/NAf, einige OAf, NAM; Krone tief 5-lappig: *Aegopordon*, *Alfredia*, *Anacanthia*, *Arctium*, *Carduus*, *Cirsium*, *Cousinia*, *Cynara*, *Diplazoptilon*, *Dolomiaea*, *Galactites*, *Hemistepta*, *Hyalochaete*, *Hypacanthium*, *Jurinea*, *Jurinella*, *Lamyropappus*, *Lamyropsis*, *Lipskyella*, *Myopordon*, *Nikitina*, *Notobasis*, *Olgaea*, *Onopordum*, *Outreya*, *Picnomon*, *Pilostemon*, *Polytaxis*, *Ptilostemon*, *Saussurea*, *Schmalhausenia*, *Silybum*, *Tiarocarpus*, *Tyrimnus*, *Xanthopappus*; CENTAUREINAE, 31 Gattungen mit 750 Arten, EuAs/NAf, wenige im tropAf, N/SAM, 1 Aus; Körbchenboden dicht borstig: *Acroptilon*, *Amberboa*, *Callicephalus*, *Carduncellus*, *Carthamus*, *Centaurea*, *Centaurodendron*, *Centaurothamnus*, *Cheirilophus*, *Crupina*, *Femeniasia*, *Goniocaulon*, *Hymenocephalus*, *Karvandia*, *Leuzea*, *Mantisalca*, *Ochrocephala*, *Oligochaeta*, *Phalacrachaena*, *Plagiobasis*, *Russowia*, *Schischkinia*, *Serratula*, *Stemmacantha*, *Stephanochilus*, *Stizolophus*, *Synurus*, *Syreitschikovia*, *Tricholepis*, *Volutaria*, *Zoegea*; ohne Zuordnung: *Berardia*. LACTUCEAE (CICHORIACEAE), 100 Gattungen mit 1550 Arten kosm, bes. NHem; Kräuter mit überwiegend wechselständigen Blättern; nur mit 5-zähligen Zungenblüten; Antheren geschwänzt; Milchsaft reich an Triterpenen; Polyacetylene selten; C<sub>10</sub>-Acetylene weisen auf Astereae und Anthemideae hin; äthe-

rische Öle fehlen: CATANANCHINAE, 3 Gattungen mit 8 Arten, Med; Hüllblätter hautrandig: *Catananche*, *Hymenonema*, *Rothmaleria*;



**Gliederung der Cardueae** nach BREMER 1994.

CREPIDINAE, 17 Gattungen mit 400 Arten, EuAs/Af/N/SAM, bes. Z/SW-As; Hüllblätter in 2 ungleichen Reihen, Achänen oft geschnäbelt: *Acanthocephalus*, *Calycocorsus* (*Willemetia*), *Chondrilla*, *Chorisis*, *Crepidiastrum*, *Crepis*, *Dianthoseris*, *Dubyaea*, *Heteracia*, *Heteroderis*, *Ixeridium*, *Ixeris*, *Lapsana*, *Soroseris*, *Spirososeris*, *Taraxacum*, *Youngia*; LACTUCINAE, 17 Gattungen mit 270 Arten, EuAs/Af/NAM; schmale, wenigblütige Köpfchen: *Cephalorrhynchus*, *Chaetoseris*, *Cicerbita*, *Lactuca*, *Lactucella*, *Lagedium*, *Mulgedium*, *Mycelis*, *Nabalus*, *Notoseris*, *Paraprenanthes*, *Prenanthes*, *Pterocypsela*, *Scariola*, *Stenoseris*, *Steptorrhampus*, *Synalathium*; SONCHINAE, 11 Gattungen mit 130 Arten, kosm; Griffeläste behaart, Pappus borstig und flaumig behaart: *Actites*, *Aetheorrhiza*, *Babcockia*, *Embergeria*, *Kirkianella*, *Lactucosonchus*, *Launaea*, *Reichardia*, *Sonchus*, *Sventenia*, *Taeckholmia*; DENDROSERIDINAE, 2 Gattungen mit 12 Arten, JuanF/San Ambrosio; Sträucher und kleine Bäume mit terminalen Blattrossetten: *Dendroseris*, *Thamnososeris*; MICROSERIDINAE, 9 Gattungen mit 50 Arten, NAM, wenige in SAM/Aus/Neus; Köpfchen meist lang gestielt: *Agoseris*, *Krigia*, *Microseris*, *Nothocalais*, *Phalacroseris*, *Picrosia*, *Pyrrhopappus*, *Stebbinsoseris*, *Uropappus*; STEPHANOMERIINAE, 6 Gattungen mit 30 Arten, NAM; Köpfchen meist schmal und wenigblütig, Hüllblätter in 2 ungleichen Reihen: *Chaetadelpha*, *Lygodesmia*, *Prenanthes*, *Rafinesquia*, *Shinneroseris*, *Stephanomeria*; MALACOTHRICINAE, 7 Gattungen mit 33 Arten, NAM; Hüllblätter meist hautrandig, Griffeläste kurzhaarig: *Anisocoma*, *Atrichoseris*, *Calycoseris*, *Glyptoleura*, *Malacothrix*, *Munzothamnus*, *Pinaropappus*; HIERACIINAE, 7 Gattungen mit 150 Arten, EuAs, wenige in

Af/N/SAm; mit einfachen und verzweigten Haaren: *Andryala*, *Arnosericis*, *Hieracium*, *Hispidella*, *Hololeion*, *Pilosella*, *Tolpis*; HYPOCHAERIDINAE, 10 Gattungen mit 170 Arten, EuAs/NAf, selten tropAf, Aus, SAM; Hüllblätter oft in 2 ungleichen Reihen: *Aposericis*, *Garhadiolus*, *Hedypnois*, *Helminthotheca*, *Hyoseris*, *Hypochoeris*, *Leontodon*, *Picris*, *Rhagadiolus*, *Urospermum*; SCORZONERINAE, 7 Gattungen mit 300 Arten, EuAs/NAf; Blätter meist lanzettlich und parallelnervig: *Epilasia*, *Geropogon*, *Koelpinia*, *Pterachaenia*, *Scorzonera*, *Tourneuxia*, *Tragopogon*; ohne Zuordnung: *Cichorium*, *Scolymus* VERNONIEAE, ; 100 Gattungen mit 1300 Arten, meist trop, bes. S-Bras, ZAf, Kräuter und Bäume; Blätter meist wechselständig, ungeteilt; nur Röhrenblüten, nie gelb, meist ohne Sreublätter; Antheren an der Basis pfeilförmig: VERNONIINAE, 72 Gattungen mit 1100 Arten, bes. trop; Köpfchen meist einzeln: *Acanthodesmos*, *Acilepidopsis*, *Adenoon*, *Aedesia*, *Ageratinastrum*, *Albertinia*, *Alcantara*, *Argyrovernonia*, *Aynia*, *Baccharoides*, *Bishopalea*, *Blanchetia*, *Bothriocline*, *Brachythrix*, *Camchaya*, *Centauropsis*, *Chresta*, *Chrysolana*, *Cyanthillium*, *Cyrtocymura*, *Decastylocarpus*, *Dewildemania*, *Diaphracanthus*, *Dipterocypsela*, *Distephanus*, *Echinocoryne*, *Eirmocephala*, *Erlangea*, *Ethulia*, *Glaziovianthus*, *Gossweilera*, *Gutenbergia*, *Harleya*, *Herderia*, *Heterocoma*, *Heterocypsela*, *Hystrichophora*, *Iodocephalus*, *Irwinia*, *Kinghamia*, *Lachnorhiza*, *Lamprachaenium*, *Leiboldia*, *Lepidaploa*, *Lepidonia*, *Lessingianthus*, *Mattfeldanthus*, *Mesanthophora*, *Moquinia*, *Msuata*, *Muschleria*, *Neurolakis*, *Oliganthes*, *Omphalopappus*, *Pacourina*, *Phyllocephalum*, *Pleurocarpaea*, *Prestelia*, *Pycnocephalum*, *Rastrophyllum*, *Sipolisia*, *Soaresia*, *Stenocephalum*, *Stilpnopappus*, *Stokesia*, *Stramentopappus*, *Struchium*, *Telmatophila*, *Trichospira*, *Vernonanthura*, *Vernonia*, *Xiphochaeta*; PIPTOCARPINAE, 10 Gattungen mit 125 Arten, Karib/M/SAm; mit gestielten Blättern und Sternhaaren: *Critoniopsis*, *Cuatrecasanthus*, *Ekmania*, *Eremosis*, *Gorceixia*, *Huberopappus*, *Joseanthus*, *Piptocarpha*, *Piptocoma*, *Pollalesta*; CENTRATHERINAE, 2 Gattungen mit 4 Arten, SAM; Blüten mit gestielten Drüsen: *Centratherum*, *Oiospermum*; LYCHNOPHORINAE, 10 Gattungen mit 70 Arten, Bras; wenigblütige Köpfchen meist zusammengelagert: *Anteremanthus*, *Chronopappus*, *Eremanthus*, *Lychnophora*, *Lychnophoriopsis*, *Minasia*, *Paralychnophora*, *Piptolepis*, *Pithecoseris*, *Proteopsis*; ELEPHANTOPODINAE, 2 Gattungen mit 30 Arten, pantrop, bes. SAM; Hülle aus 4 decussierten Blattpaaren: *Elephantopus*, *Pseudelephantopus*; ROLANDRINAE, 2 Gattungen mit 2 Arten, Karib/M/SAm; Köpfchen einblütig, zu achselständigen, sekundären oder tertiären Köpfchen zusammengelagert: *Rolandra*, *Spiracantha* LIABEAE, 14 Gattungen mit 160 Arten, SAM/Mex/Karib; Kräuter, Sträucher, Lianen und kleine Bäume mit gegenständigen, unterseits meist weißfilzig behaarten Blättern und häufig mit Milchsaft: *Bishopanthus*, *Cacosmia*, *Chionopappus*, *Chrysactinium*, *Erato*, *Ferreyranthus*, *Liabum*, *Microliabum*, *Munnozia*, *Oligactis*, *Paranephelius*, *Philoglossa*, *Pseudonosericis*, *Sinclairia* ARCTOTEAE, 16 Gattungen mit 200 Arten, meist in SAf; Griffel apikal verdickt, oft nur kurz gespalten; Antheren nicht geschwänzt; Pappus schuppig/fehlend; Sesquiterpenlactone, häufig Pentaynen- und Enetetaynen-Acetylene, sowie Thiophene: ARCTOTINAE, 5 Gattungen mit 65 Arten, bes. SAf, wenige OAf, Aus; Hüllblätter frei, meist mit häutigen Anhängseln: *Arctotheca*, *Arctotis*, *Cymbonotus*, *Dymondia*, *Haplocarpha*; GORTERIINAE, 9 Gattungen mit 130 Arten, bes. SAf, wenige tropAf, SW-As; Hüllblätter zumindest basal verwachsen: *Berkheya*, *Cullumia*, *Cuspidia*, *Didelta*, *Gazania*, *Gorteria*, *Gundelia*, *Heterorhachis*, *Hirpicium*; ohne Zuordnung: *Heterolepis*, *Platycarpha*

ASTEROIDEAE, monophyletische Gruppe, in der 10 Triben zusammengefaßt werden; gemeinsame Eigenschaften: Benzofurane und Benzopyrane, Milchsaft-führendes Gewebe fehlt, Strahlenblüten, kurzklappige Kronen der Röhrenblüten, Pollen mit Höhlungen zwischen Columellae und Footlayer, Griffeläste mit zwei randlichen Narbenstreifen: ohne Zuordnung zu einer Tribus: *Caesulia*, *Cavea*, *Centipedia*, *Dipterocome*, *Feddea*, *Haastia*, *Novenia*, *Symphyllocarpus* INULEAE, 38 Gattungen mit 500 Arten, altweltlich, bes. EuAs; überwiegend krautig mit meist wechselständigen und behaarten Blättern; Blüten häufig gelb; Antheren meist geschwänzt bis pfeilförmig; terminal verschmelzende Narbenstreifen; längliche Oxalatkristalle in den Achänen-Epidermiszellen; Pappus oft borstig/federig; oft mit zusammengesetzten Köpfchen (Pseudocephalien); besonders durch Sesquiterpenlactone, Polyacetylene, Flavonoide und Inulin ausgezeichnet: *Allagopappus*, *Amblyocarpum*, *Anisopappus*, *Antiphiona*, *Anvillea*, *Asteriscus*, *Blumea*, *Buphthalmum*, *Calostephane*, *Carpesium*, *Chiliadenus*, *Chrysphthalamum*, *Dittrichia*, *Duhaldea*, *Geigeria*, *Ighermia*, *Inula*, *Iphiona*, *Iphionopsis*, *Jasonia*, *Lifago*, *Limbarda*, *Nanothamnus*, *Nauplius*, *Ondetia*, *Pechuel-Loeschea*, *Pegoletia*, *Pentanema*, *Perralderia*, *Pulicaria*, *Thanteriopsis*, *Rhanterium*, *Schizogyne*, *Sclerostephane*, *Telekia*, *Varthemia*, *Vierea*, *Xerolekia* PLUCHEAE, 28 Gattungen mit 220 Arten, bes. trop; Köpfchen scheibenförmig mit fädigen, weibliche Strahlenblüten: *Adelostigma*, *Allopterigeron*, *Blumeopsis*, *Coleocoma*, *Cylindrocline*, *Delamerea*, *Doellia*, *Epaltes*, *Karelinia*, *Laggera*, *Litogyne*, *Merrittia*, *Monarrhenus*, *Neojeffreya*, *Nicolasia*, *Pelucha*, *Pluchea*, *Porphyrostemma*, *Pseudoblepharispermum*, *Pseudoconyza*, *Pterocaulon*, *Sachsia*, *Sphaeranthus*, *Stenachaenium*, *Streptoglossa*, *Tessaria*, *Thespidium*, *Triplocephalum* GNAPHALIEAE, 180 Gattungen mit 2000 Arten, kosm, bes. SAf, Aus; Kräuter und Sträucher mit ganzrandigen Blättern und häutigen Hüllschuppen: LORICARIINAE, 6 Gattungen mit 40 Arten, SAM/Neus/Tasm/Chi; meist dioecische, kompakte Polsterpflanzen mit pazifischer Verbreitung: *Loricaria*, *Mniodes*, *Psychrophyton*, *Pterygopappus*, *Raouliopsis*, *Sinoleontopodium*; RELHANIINAE, 23 Gattungen mit 170 Arten, bes. Kap, wenige in O/NAf, SEu/SW-As; meist ericoide Sträucher : *Amphiglossa*, *Antithrixia*, *Atrichantha*, *Bryomorpha*, *Calotesta*, *Comborhiza*, *Disparago*, *Dolichothrix*, *Elytropappus*, *Hydroidea*, *Lachnospermum*, *Leysera*, *Metalasia*, *Nestlera*, *Oedera*, *Oreoleysera*, *Phaenocoma*, *Planea*, *Pterothrix*, *Relhania*, *Rhynchosyrium*, *Rosenia*, *Stoebe*; CASSINIINAE, 22 Gattungen mit 320 Arten, kosm, bes. SAf/Aus/Neus; Sträucher und Stauden, oft mit drüsiger punktierten Blättern: *Acanthocladium*, *Ammobium*, *Anaphalis*, *Anaphaloides*, *Anaxeton*, *Antennaria*, *Apalochlamys*, *Argyroglottis*, *Basedowia*, *Cassinia*, *Chionolaena*, *Ewartia*, *Ewartiothamnus*, *Gnaphaliothamnus*, *Haeckeria*, *Ixodia*, *Langebergia*, *Odixia*, *Ozothamnus*, *Parantennaria*, *Petalacte*, *Raoulia*; ANGIANTHINAE, 60 Gattungen mit 275 Arten, bes. Aus, wenige Neus: Köpfchen zu dichten Sekundärköpfchen zusammengelagert, Achänenhaare 2zellig: *Acomis*, *Actinobole*, *Anemocarpa*, *Angianthus*, *Argentipallium*, *Asteridea*, *Bellida*, *Blennospora*, *Bracteantha*, *Calocephalus*, *Calomeria*, *Cephalipterum*, *Cephalosorus*, *Chondropyxis*, *Chrysocephalum*, *Chthonocephalus*, *Craspedia*, *Decazesia*, *Dielitzia*, *Dithyrostegia*, *Epitriche*, *Eriochlamys*, *Erymophyllum*, *Feldstonia*, *Fitzwillia*, *Gilberta*, *Gilruthia*, *Gnephosis*, *Gratwickia*, *Haegiela*, *Haptotrichion*, *Hyalochlamys*, *Hyalosperma*, *Isoetopsis*, *Lawrencella*, *Lemoria*, *Leptorhynchus*, *Leucochrysum*, *Leucophyta*, *Myriocephalus*, *Neotysonia*, *Pithocarpa*, *Pleuropappus*, *Podolepis*, *Pogonolepis*, *Polycalymma*, *Pterolchaeta*, *Quinetia*, *Quinqueremulus*,

Rhodanthe, Rutidosis, Schoenia, Siloxerus, Sondottia, Taplinia, Thiseltonia, Tietkensia, Trichanthodium, Triptilodiscus, Waitzia; GNAPHALIINAE, 50 Gattungen mit 1100 Arten, kosm, bes. SAF, SAM; Fasern im Phloem, ohne Perikambium und ohne Harzkanäle: Achyrocline, Ancistrocarphus, Belloa, Berroa, Bombycilaena, Catatia, Chamaepus, Chevreulia, Chiliocephalum, Cladochaeta, Cuatrecasasiella, Cymbolaena, Edmondia, Euchiton, Evacidium, Facelis, Filago, Galeomma, Gamochaeta, Gamochaetopsis, Gnaphalium, Helichrysopsis, Helichrysum, Hesperevax, Homognaphalium, Humeocline, Ifloga, Jalcophila, Ladiopogon, Leontopodium, Leucogenes, Logfia, Lucilia, Luciliocline, Mexerion, Micropsis, Micropus, Plectostachys, Pseudognaphalium, Psilocarphus, Stenocline, Stenophalium, Stuartina, Stuckertiella, Stylocline, Syncarpha, Syncephalum, Tenrhynea, Trichogyne, Troglophyton, Vellereophyton; ohne Zuordnung: Alatoseta, Aliella, Anisochaeta, Anisothrix, Arrowsmithia, Artemisiopsis, Athrixia, Callilepis, Denekia, Ixiolaena, Lepidostephium, Macowania, Millotia, Oxylaena, Pentatrachia, Phagnalon, Philyrophyllum, Podotheca, Printzia

CALENDULEAE, 8 Gattungen mit 110 Arten, Af/Eu/SW-As; krautig/strauchig, wechselständig beblättert; Pappus fehlend; Antherengrund pfeilförmig; Achänen groß und oft heteromorph; durch viele Diterpene ausgezeichnet: Calendula, Chrysanthemoides, Dimorphotheca, Garuleum, Gibbaria, Oligocarpus, Osteospermum, Tripteris

ASTEREAE, 170 Gattungen mit 3000 Arten, kosm, bes. extratrop, überwiegend Stauden mit meist wechselständigen, ungeteilten Blättern; immer mit Röhren-Scheibenblüten, meist auch mit randlichen Zungenblüten; Griffelspitzen behaart; Antherensitze meist mit dreieckigem Anhängel; Polyacetylene häufig, Sesquiterpenlactone fehlen: GRANGEINAE, 9 Gattungen mit 4 Arten, Af/Mada/tropAs; oft mit niedrigen bis fiederteiligen Blättern, Pappus reduziert bis fehlend: Ceruana, Colobanthera, Cyathocline, Dacryotrichia, Dichrocephala, Grangea, Grangeopsis, Grauanthus, Gyrodoma; SOLIDAGININAE, 48 Gattungen mit 700 Arten, bes. NAM; meist gelbblütig und mit langen Griffelanhängseln: Acamptopappus, Amphiachyris, Amphipappus, Bigelowia, Chrysoma, Chrysopsis, Chrysanthamnus, Columbiadoria, Croptilon, Estwoodia, Engleria, Ericameria, Euthamia, Grindelia, Gundlachia, Gutierrezia, Gymnosperma, Haplopappus, Hazardia, Hesperodoria, Heterotheca, Ionactis, Isocoma, Lessingia, Llerasia, Machaeranthera, Noticastrum, Olivaea, Oonopsis, Oreochrysum, Osbertia, Petradoria, Pityopsis, Prionopsis, Pteronia, Pyrrocoma, Sericocarpus, Solidago, Stenotus, Stephanodoria, Thurovia, Tomentaurum, Tonestus, Vancleva, Xanthisma, Xanthocephalum, Xylorhiza, Xylothamia; ASTERINAE, 117 Gattungen mit 2100 Arten, kosm; meist mit einfachen bis gezähnten Blättern und verschiedenfarbigen Strahlen- und Scheibenblüten: Achnophora, Amellus, Aphanostephus, Apodocephala, Apostates, Archibaccharis, Arctogeron, Asterothamnus, Astranthium, Aylacophora, Baccharis, Bellis, Bellium, Blakiella, Boltonia, Brachyactis, Brachycome, Callistephus, Calotis, Camptacra, Celmisia, Ceratogyne, Chaetopappa, Chamaegeron, Chiliophyllum, Chilitrichiopsis, Chilitrichum, Chloracantha, Chrysocoma, Commidron, Conyza, Damnania, Darwiniothamnus, Dichaetophora, Dichromochlamys, Dimorphocoma, Diplostephium, Doellingeria, Egletes, Elachanthus, Erigeron, Erodiophyllum, Eurybiopsis, Felicia, Floscaldasia, Flosmutisia, Formania, Galatella, Geissolepis, Gymnostephium, Heteromma, Heteropappus, Heteroplexis, Heterothalamus, Hinterhubera, Hysterionica, Ixiochlamys, Jeffreya, Kalimeris, Kippistia, Krylovia, Lachnophyllum, Laennecia, Laestadia, Lagneophora, Lepidophyllum, Linosyris, Mairia, Melanodendron, Microglossa, Micorgynella, Minuria, Miyamayomena, Monoptilon, Myriactis, Nannoglottis,

Nardophyllum, Nidorella, Nolletia, Olearia, Oreostemma, Oritrophium, Pachystegia, Paleaeppus, Parastrephia, Pentachaeta, Phacellothrix, Piora, Plagiocheilus, Pleurophyllum, Podocoma, Poecilolepis, Polyarrhena, Psednotrichia, Psiadia, Psiadiella, Psychrogeton, Remya, Rhamphogyne, Rhychospermum, Rigio-pappus, Rochonia, Sarcanthemum, Solenogyne, Sommerfeltia, Tetramolopium, Thespis, Tolbonia, Townsendia, Tracyina, Trimorpha, Tripolium, Turczaninowia, Vernoniopsis, Vattadinia, Westoniella

ANTHEMIDEAE, 100 Gattungen mit 1700 Arten, meist NHem; Blätter meist geteilt, aromatisch; Antheren basal meist stumpf, höchstens kurz geschwänzt; Griffeläste gestutzt, pinselartig behaart; wichtige Inhaltsstoffe: Polyacetylene, Flavonoide, Sesquiterpenlactone; C17-Acetylene wie bei Heliantheae und Cynareae: URSINIINAE, 7 Gattungen mit 114 Arten, bes. SAF; mit Furanosesquiterpenen: Athanasia, Eumorphia, Gymnopentzia, Hymenolepis, Lasiospermum, Phymaspermum, Ursinia; CANCRINIINAE, 6 Gattungen mit 26 Arten, bes. ZAS; kompakte Stauden mit niedrigen bis fiederschnittigen Blättern und ohne Spreuschuppen: Allardia, Cancrinia, Cancriniella, Richteria, Trichanthemis, Ugamia; TANACETINAE, 8 Gattungen mit 200 Arten, EuAs/NAf/NAM; Hüllblättchen oft mit dunkelbraunen Rändern: Artemisiella, Heliocauta, Hippolytia, Lepidolopha, Opisthopappus, Tanacetopsis, Tanacetum, Xylanthemum; GONOSPERMINAE, 3 Gattungen mit 15 Arten, Kanar/Af/Mada; Blätter meist mit vielen, abgerundeten Lappen: Gonospermum, Inulanthera, Lugoia; HANDELIINAE, 5 Gattungen mit 8 Arten, bes. ZAS; basal verholzte, wollig-filzige Stauden: Handelia, Lepidolopsis, Polychrysum, Pseudohandelia, Sclerorhachis; ARTEMISIINAE, 19 Gattungen mit 630 Arten, kosm, bes. Z/OAs; oft mit beilförmigen Haaren, Pappus meist fehlend: Ajania, Ajaniopsis, Arcanthemum, Artemisia, Brachanthemum, Crossostephium, Dendranthema, Filifolium, Hulteniella, Kaschgaria, Mausolea, Neopallasia, Phaeostigma, Picrothamnus, Seriphidium, Sphaeromeria, Stilpnolepis, Tridactylina, Turaniphytum; ACHILLEINAE, 9 Gattungen mit 150 Arten, NgemZ, bes. med; mit Spreublättern, ausgesackten Kronröhren der Röhrenblüten und ohne Pappi: Achillea, Anacyclus, Chamaemelum, Cladanthus, Leucocyclus, Mecomischus, Otanthus, Rhetinolepis, Santolina; ANTHEMIDINAE, 2 Gattungen mit 200 Arten, EuAs/N/OAf; Achänen kreiselig, dickwandig: Anthemis, Nananthea; CHRYSANTHEMINAE, 4 Gattungen mit 28 Arten, EuAs/NAf/Macar; Hüllblättchen breit, vielnervig, Achänen dimorph, Pappus fehlend: Argyranthemum, Chrysanthemum, Heteranthemis, Ismelia; LEUCANTHEMINAE, 16 Gattungen mit 75 Arten, EuAs/NAf, bes. med; Hüllblättchen oft dunkelrandig: Chlamydochora, Chrysanthoglossum, Coleostephus, Glosso-pappus, Hymenostemma, Lepidophorum, Leucanthemella, Leucanthemopsis, Leucanthemum, Leucoglossum, Nipponanthemum, Nivellea, Phalacrocarpum, Plagijs, Prolongoa, Rhodanthemum; THAMINOPHYLLINAE, 5 Gattungen mit 17 Arten, SAF; Chromosomenbasiszahl  $x = 10$ : Adenanthellum, Inezia, Lidbeckia, Osmitopsis, Thaminophyllum; MATRICARIINAE, 25 Gattungen mit 250 Arten, kosm, bes. med, SAF; Achänen meist 5rippig: Aaronsohnia, Adenoglossa, Cotula, Cymbopappus, Daveaua, Endopappus, Eriocephalus, Foveolina, Heteromera, Hilliardia, Hippia, Leptinella, Leucoptera, Lonas, Marasmodes, Matricaria, Microcephala, Myxopappus, Oncosiphon, Otospermum, Pentzia, Rennera, Schistostephium, Soliva, Tripleurospermum

SENECIONEAE, ca. 120 Gattungen mit 3200 Arten kosm; vegetativ sehr verschieden, Kräuter, Sträucher, Bäume mit meist wechselständigen Blättern; Hüllblätter der Köpfchen regelmäßig parallel angeordnet, 1(-2)-reihig; Blüten meist gelb; Pappus haarförmig; viele Arten enthalten Pyrrolizidin-Alkaloide, dage-

gen fehlen Acetylene, die für andere Compositen typisch sind: BLENNOSPERMATINAE, 4 Gattungen mit 28 Arten, W-NAm/S-SAm/Falk/JuanF/Neug/Neus/Aus/Tasm; einjährig oder horstige Kleinstauden: Abrotanella, Blennosperma, Crocidium, Ischnea; SENECTIONINAE, 68 Gattungen mit 2500 Arten, kosm; Hülle oft kleinkelchig, Filamentkragen angeschwollen: Aetheolaena, Arbelaezaster, Arrhenechthites, Austrosynotis, Bafutia, Brachionostylum, Cacalia (Adenostyles), Cadiscus, Chersodoma, Cineraria, Cissampelopsis, Crassocephalum, Culcitium, Delairea, Dendrophorbium, Dendrosenecio, Dolichorrhiza, Dorobaea, Dresslerothamnus, Emilia, Emiliella, Erechites, Eriotrix, Euryops, Faujasia, Faujasiopsis, Garcibarrigoa, Graphistylis, Gymnodiscus, Gynura, Hasteola, Hertia, Hoehnephytum, Hubertia, Humbertacalia, Iocenes, Iranecio, Jacmaia, Kleinia, Lachanodes, Lamprocephalus, Lasiocephalus, Lopholaena, Lordhowea, Mattfeldia, Mikaniopsis, Monticalia, Odontocline, Oligothrix, Othonna, Packera, Parafaujasia, Pentacalia, Pericallis, Phaneroglossa, Pladaroxylon, Pojarkovia, Pseudogynoxys, Robinsonia, Senecio, Shafera, Solanecio, Steirodiscus, Stenops, Stilpnogyne, Synotis, Werneria, Xyridopsis; TUSSILAGININAE, 48 Gattungen mit 730 Arten, subkosm, selten in Af; oft mit fingerig geaderten Blättern: Acrisione, Aequatorium, Alciope, Arnoglossum, Barkleyanthus, Bedfordia, Brachyglottis, Cabreriella, Calaliopsis, Cremanthodium, Dendrocacalia, Dicerocladus, Digitalia, Dolichoglottis, Doronicum, Endocellion, Farfugium, Gynoxys, Herodotia, Homogyne, Lepidospartum, Ligularia, Luina, Miricacalia, Nelsonianthus, Nemosenecio, Papuacalia, Paragynoxys, Parasenecio, Petasites, Pippenalia, Pittocaulon, Psacaliopsis, Psacalium, Rainiera, Roldana, Rugelia, Scrobicaria, Sinacalia, Sinosenecio, Syneilesis, Telanthophora, Tephrosieris, Tetradyimia, Traversia, Tussilago, Yermo

HELENIEAE, 110 Gattungen mit > als 800 Arten, bes. NAM; Blätter überwiegend gegenständig, Achänen dunkelbraun bis schwarz, paraphyletische Gruppe: CHAENACTIDINAE, 25 Gattungen mit 130 Arten, bes. SW-NAm/Mex, wenige EuAs/Af; heterogen: Achyropappus, Arnica, Arnicastrum, Bahia, Bartlettia, Chaenactis, Chamaechaenactis, Espejoa, Florestina, Hulsea, Hymenothrix, Hypericophyllum, Jamesianthus, Mallotopus, Orochaenactis, Palafoxia, Peucephyllum, Platyschkuhria, Psathyrotopsis, Schkuhria, Syntrichopappus, Thymopsis, Vene-gasia, Welwitschiella, Whitneya; FLAVERIINAE, 7 Gattungen mit 35 Arten, N/SAM, bes. S-USA/Mex, 1 Aus; Blätter meist linealisch: Clappia, Flaveria, Haploësthes, Jaumea, Pseudoclap-pia, Sartwellia, Varilla; PECTIDINAE, 23 Gattungen mit 240 Arten, N/SAM; mit durchsichtigen Sekrethöhlen; Adenopappus, Adenophyllum, Boeberastrum, Boeberoides, Chrysactinia, Comaclinium, Dysodiopsis, Dyssodia, Gymnolaena, Harnackia, Hydrodyssodia, Hydropectis, Lescaillea, Leucactinia, Nicolletia, Pectis, Porophyllum, Schizotrichia, Strotheria, Tagetes, Thymophylla, Urbinella, Vilobia; HYMENOPAPPINAE, 5 Gattungen mit 30 Arten, N/SAM; Hülle 2-3reihig, Achänen 3-4eckig: Galeana, Hymenopappus, Loxothysanus, Trichocoryne, Villanova; BAERIINAE, 9 Gattungen mit 40 Arten, N/SAM; Blätter meist sitzend, wechselständig: Amblyopappus, Baeriopsis, Eatonella, Eriophyllum, Lasthenia, Lembertia, Monolopia, Oxypappus, Pseudobahia; GAILLARDIINAE, 13 Gattungen mit 130 Arten, S-USA/N-Mex; Strahlenblüten oft auffällig 3lappig, Pappus schuppig: Amblyolepis, Baileya, Balduina, Dugaldia, Gaillardia, Helenium, Hymenoxis, Marshallia, Plateilema, Plummera, Psathyrotes, Psilostrophe, Trichoptilium; PERITYLINAE, 6 Gattungen mit 75 Arten, bes. SW-USA/Mex, wenige Peru/Chile; Blätter meist deutlich gestielt: Amauria, Correllia, Eutetras, Lycapsus, Pericome, Perityle; MADIINAE, 16 Gattungen mit 120 Arten, W-USA/Mex/Haw, 2 Chile; Blätter schmal und

meist einfach: Achyrachaena, Adenothamnus, Argyroxiphium, Blepharipappus, Blepharizonia, Calycadenia, Dubautia, Hemizonia, Holocarpha, Holozonia, Lagophylla, Layia, Madia, Rail-lardella, Raillardiopsis, Wilkesia; ohne Zuordnung: Athroisma, Blepharispermum, Chaetymentia, Coulterella, Dimeresia, Leucoblepharis

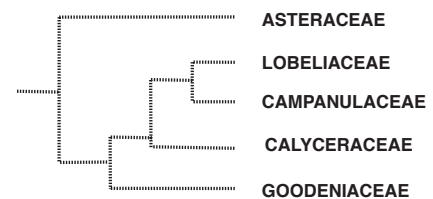
HELIANTHEAE, ca. 250 Gattungen mit 4000 Arten, kosm, bes. Am; überwiegend krautig, aber auch strauchig; Blätter gegenständig; Körbchen häufig mit Spreublättern; Pappus schuppig/grannig/fehlend; Antheren meist dunkelbraunschwarz, manchmal durchscheinend; zeichnen sich durch eine große Vielfalt komplexer chemischer Verbindungen aus, was auf einen nicht fixierten (ursprünglichen?) Chemismus deutet; C<sub>17</sub>-Acetylene wie bei Anthemideae und Cynareae:

RUDBECKIINAE, 4 Gattungen mit 33 Arten, NAM; Köpfchenboden konisch bis zylindrisch, Spreublätter meist mit 2 deutlichen Harzkanälen: Dracopsis, Echinacea, Ratibida, Rudbeckia; ZINNIINAE, 9 Gattungen mit 100 Arten, pantrop, bes. neotrop; Köpfchenboden konisch bis halbkugelig, Strahlenblüten manchmal ausdauernd: Acmella, Heliopsis, Philactis, Podchaenium, Salmea, Sanvitalia, Spilanthes, Squamopappus, Zinnia; VERBESININAE, 64 Gattungen mit 900 Arten, N/SAM/Af/tropAs/PazIn; Blätter meist ganzrandig, 3nervig und rau, Blüten meist gelblich, Pappus 1-2grannig oder fehlend: Ancistrophora, Angelphytum, Balsamorhiza, Blainvillea, Borrichia, Calyptocarpus, Carramboa, Chromolepis, Coespeletia, Damnxanthodium, Dimerostemma, Elaphandra, Eleutheranthera, Encelia, Enceliopsis, Espeletia, Espeletiaopsis, Exomiocarpon, Fenixia, Flourensia, Geraea, Helianthella, Hoffmanniella, Hybridella, Iogeton, Jefeia, Kingianthus, Lasianthaea, Leptocarpha, Libanothamnus, Lipochaeta, Lundellianthus, Macraea, Melanthera, Monactis, Oblivia, Otopappus, Oxycarpha, Oyedaea, Pascalia, Perymenium, Phoebanthus, Plagiolophus, Podanthus, Rojasianthe, Ruilopezia, Schizoptera, Sphagneticola, Steiractinia, Synedrella, Synedrellopsis, Tamania, Thelech-itionia, Tuxtla, Verbessina, Vigethia, Wamalchitamia, Wedelia, Wollastonia, Wulffia, Wyethia, Zaluziana, Zexmenia, Zyzyxia; HELIANTHINAE, 16 Gattungen mit 350 Arten, N/SAM/Af; Blätter meist ganzrandig, 3nervig und rau, Pappus grannig: Aldama, Alvordia, Garcilassa, Helianthus, Heliomeris, Iostephane, Lagascea, Pappobolus, Rhysolepis, Scalesia, Sclerocarpus, Simsia, Stuessya, Syncretocarpus, Tithonia, Viguiera; Galinsoginae, 15 Gattungen mit 115 Arten, N/SAM, Blätter gegenständig, 3nervig, Hüll- und Spreublätter mit deutlichen Harz-gängen, Blüten behaart, Strahlenblüten klein: Alepidocline, Allospermum, Aphanactis, Bebbia, Cuchumatanea, Dystric-tothamnus, Faxonia, Galinsoga, Jaegeria, Oteiza, Sabazia, Schi-stocarpha, Selloa, Stenocarpha, Tridax; MELAMPODIINAE, 23 Gattungen mit 260 Arten, pantrop/subtrop, bes. neuweltlich; Hüllblätter meist dimorph, Pappus fehlend: Acanthospermum, Axiniphyllum, Brasilia, Calea, Enydra, Greenmaniella, Guizotia, Lecocarpus, Melampodium, Micractis, Milleria, Neurolaena, Polymnia, Rumfordia, Sigesbeckia, Smallanthus, Stauroch-lamys, Tetrachyron, Tetragonotheca, Trigonospermum, Tyleropappus, Unxia, Zandera; COREOSPIDINAE, 24 Gattungen mit 500 Arten, subkosm; Blätter meist gegenständig und zerteilt, Hülle oft mit Außenkelch, Spreublätter mit rötlichen Harz-gängen: Bidens, Chrysanthellum, Coreocarpus, Coreopsis, Cosmos, Cyathomone, Dahlia, Dicanocarpus, Diodontium, Ericentrodea, Fitchia, Glossocardia, Goldmanella, Henricksonia, Heterosperma, Hidalgo, Isostigma, Megalodonta, Moonia, Narvalina, Oparanthus, Petrobium, Thelesperma, Trioncinia; ENGELMANNIINAE, 6 Gattungen mit 30 Arten, O/SO-USA/Mex; Blätter meist wechselständig und tief-lappig: Berlan-diera, Chrysogonum, Dugesia, Engelmannia, Lindheimera,

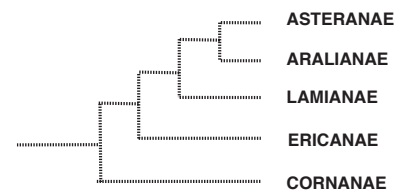
Silphium; AMBROSIINAE, 8 Gattungen und 90 Arten, neuweltlich; Hüllblättchen weibliche Köpfchen oft verwachsen und verholzt, weibliche Blüten mit reduzierten bis fehlenden Kronen, meist windblütig, manchmal monoecisch: Ambrosia, Dicoria, Euphrosyne, Hymenoclea, Iva, Parthenice, Parthenium, Xanthium; PINILLOSINAE, 5 Gattungen mit 14 Arten, Karib, bes. Kuba; kleine, kriechende Kräuter mit einfachen, gegenständigen Blättern, Köpfchen einzeln auf sehr langen, dünnen Stielen: Heptanthus, Koehneola, Pinillosia, Tetranthus, Tetraperone; ohne Zuordnung: Baltimora, Clibadium, Delila, Desmanthodium, Eclipta, Freya, Guardiola, Ichthyothere, Lantanopsis, Montanoa, Pentalepis, Rensonia, Riencourtia, Stachycephalum, Tamananthus

EUPATORIEAE, 170 Gattungen mit 2400 Arten, überwiegend neuweltlich; meist Kräuter und Sträucher; Blätter oft gegenständig; nur Röhrenblüten, nie gelb, meist ohne Spreublätter; mit Pyrrolizidin-Alkaloiden, damit den Senecioneae nahe stehend: HOFMEISTERIINAE, 1 Gattung mit 12 Arten, Mex; Blätter wechselständig, gelappt bis zerteilt: Hofmeisteria; OXYLOBINAE, 9 Gattungen mit 330 Arten, N/SAm, bes. Mex; Hüllblättchen ungleich: Ageratina, Jaliscoa, Jaramilloa, Kaunia, Oxylobus, Pachythamnus, Piptothrix, Spaniopappus, Standleyanthus; MIKANINAE, 1 Gattung mit 430 Arten, pantrop/S-USA; meist kletternde Sträucher und Lianen: Mikania; TRICHOCORONINAE, 3 Gattungen mit 4 Arten, USA/Mex; Wasser- und Uferpflanzen mit sitzenden Blättern: Sclerolepis, Shinniersia, Trichocoronis; ADENOSTEMMATINAE, 3 Gattungen mit 34 Arten, pantrop; Infloreszenzboden weich, alt hochgewölbt: Adenostemma, Gymnocoronis, Sciadocephala; AGERATINAE, 22 Gattungen mit 350 Arten, Mex/MAM/And; Hüllblättchen meist ± gleich, Kronlappen innen papillös: Acritopappus, Ageratum, Ascidiogyne, Blakeanthus, Carphochaete, Cavalcantia, Ellenbergia, Ferreyrella, Gardnerina, Guevaria, Macvaughiiella, Microspermum, Nesomia, Phalacraea, Phania, Piqueria, Piqueriella, Piqueriopsis, Radlkoferotoma, Scherya, Stevia, Teixeiraanthus; FLEISCHMANNIINAE, 2 Gattungen mit 80 Arten, USA/Mex/MAM/W-SAM; Kronlappen innen papillös: Fleischmannia, Sartorina; PRAXELINAE, 7 Gattungen mit 190 Arten, Karib/MAM/SAM, bes. Bras; Hüllblättchen meist vollständig abfallend: Chromolaena, Eitenia, Eupatroiopsis, Lomatozona, Osmiopsis, Praxeliopsis, Praxelis; GYPTIDINAE, 27 Gattungen mit 135 Arten, O-USA/MAM/SAM; schwarze Achänenwand mit transversalen Punktreihen: Agrianthus, Arrojadocharis, Bahianthus, Barrosoa, Bejaranoa, Bishopiella, Campuloclinium, Conocliniopsis, Conoclinium, Dasycondylus, Diacranthera, Gyptidium, Gyptis, Lasiolaena, Litothamnus, Lourteigia, Macropodina, Morithamnus, Neocuatrecasia, Platypodanthera, Prolobus, Stylotrichium, Tamaulipa, Trichogonia, Trichogoniopsis, Urolepis, Vittetia; LIATRINAE, 6 Gattungen mit 50 Arten, USA; Blätter sitzend, basal rosettig, dann wechselständig: Carphophorus, Garberia, Hartwrightia, Liatris, Litrisa, Trilisa; EUPATORIINAE, 4 Gattungen mit 80 Arten, subkosm excl. Aus; Köpfchen wenigblütig, Kronlappen innen glatt, Griffelbasis haarig: Austroeupatorium, Eupatorium, Hatschbachiella, Stomatantes; DISYNAPHIINAE, 6 Gattungen mit 40 Arten, SAM, bes. Bras; Köpfchen 5blütig, schwarze Achänenwand mit transversalen Punktreihen: Acanthostyles, Campovassouria, Disynaphia, Graziella, Raulinoreitzia, Symphyopappus; AYAPANINAE, 12 Gattungen mit 60 Arten, M/SAM; Griffelbasis knollig erweitert: Alomiella, Ayapana, Ayapanopsis, Condylidium, Gongrostylus, Gymnocondylus, Heterocondylus, Isocarpha, Lepidesmia, Monogereion, Parapiqueria, Polyanthina; ALOMIINAE, 20 Gattungen mit 170 Arten, N/SAM; Kronröhre apikal verschmälert: Ageratella, Alomia, Austrobriickellia, Brickellia, Brickelliastrum, Carminatia, Condylopodium,

Crossothamnus, Dissothrix, Flyriella, Goyazianthus, Helogyne, Kyrsteniopsis, Leptoclinium, Malperia, Planaltoa, Pleurocoronis, Pseudobrickellia, Pseudokyrsteniopsis, Steviopsis; CRITONIINAE, 39 Gattungen mit 340 Arten, S-USA/Karib/Mex/MAM/SAM; innere Hüllblätter meist hinfällig: Adenocritonia, Amboroa, Antillia, Aristeguietia, Asplundianthus, Austrocritonia, Badilloa, Bishovia, Castanedia, Chacoa, Ciceronia, Corethamnium, Critonia, Critonia, Critoniadelphus, Critoniella, Cronquistianthus, Eupatoriastrum, Eupatorina, Fleischmanniopsis, Grisebachianthus, Grosvenoria, Hughesia, Idiothamnus, Imeria, Koanophyllon, Lorentzianthus, Malmeanthus, Mexianthus, Neocabreria, Nothobaccharis, Ophryosporus, Peteroavenia, Santosia, Sphaereupatorium, Steyermarkina, Tuberosstylis, Uleophytum, Urbananthus, Viereckia; HEBECLINIINAE, 8 Gattungen mit 100 Arten, Mex/MAM/SAM; Blätter meist lang gestielt, innere Hüllblätter meist hinfällig, Infloreszenzboden haarig: Amolinia, Bartlettina, Decachaeta, Erythradenia, Guayania, Hebeclinium, Matudina, Neomirandea



**Asteranae:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (CHASE & al 1993).



**Asteridae:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (CHASE & al 1993).

**ASTERALES, KÖRBCHENBLÜTLERARTIGE GEWÄCHSE,** Ordnung der Asteridae, deren Vertreter durch häufiges Auftreten von Polyacetylenen und Inulin ausgezeichnet sind. **Familienauswahl:** Asteraceae, Calyceraceae, Campanulaceae, Goodeniaceae, Lobeliaceae, Menyanthaceae, Stylidiaceae. **Phylogenie:** Die Asterales bilden zusammen mit den Dipsacales und Apiales ein Monophylum, dessen Schwestergruppe die Aquifoliales ist.

**ASTERIDAE.** Unterklasse der dikotylen Angiospermen mit tetrazyklischem Blütenbau, fixierten Blütengliedern, häufig auf 2 reduzierten Fruchtblättern und meist sympetalen Kronen. Umfassen die Überordnungen: Cornanae, Ericanae, Lamianae, Aralianae und Asteranae.

**Asteriscus** MILL., 15 Med/Kanar/CapV; niedrige Halbsträucher oder Sträucher mit grauen bis silbrigen Trieben und gegenständigen Blättern; gelbe Blüten in großen Köpfchen mit strahligen Randblüten; Name: Griech. astér, asterós - Stern; Asteraceae daltonii (WEBB) WALP., Kanar maritimus (L.) LESS., Kanar/Med pygmaeus COSS. & KRAL., Rose von Jericho, Alg/Sah/Belu sericeus (L.f.) DC., Fuert stenophyllus LINK, GranC

**Astilbe** BUCH.-HAM., *Prachtspiere*, 25 gemAs/NAM; frostharte, sommergrüne Stauden mit großen, mehrfach geteilten Blättern und auffälligen, rispigen Infloreszenzen; Name: Griech. a - sehr, stilbe - Glanz; Saxifragaceae  
x arendsii = chinensis davidii x spp., "Cattleya"  
chinensis (MAXIM.) FRANCH. & SAV., N-Chi/Amur  
var. pumila hort., Tib  
grandis STAPF, NW/M-Chi  
japonica (C.MORR. & DECNE.) A.GRAY, "Bremen",  
"Deutschland", "Montgomery"  
simplicifolia MAK., Jap, "Rosea"  
thunbergii (SIEB. & ZUCC.) MIQ., Jap, "Van der Wielen"

**Astragalus** L., *Tragant*, ca. 2000 subkosm excl. Aus, bes. Z/WAs; einjährige und ausdauernde Kräuter, sowie Halbsträucher, meist mit gefiederten Blättern; Blüten überwiegend zu dichten, ährigen, blattachselständigen Infloreszenzen zusammengelagert; Blüten weiß, gelb, rot, violett bis blau; Kelch röhrig bis glockig; Schiffchen höchstens so lang wie die Flügel, ohne aufgesetzte Spitze (Gegensatz zu Oxytropis-Arten); Hülse oft blasig aufgetrieben, häufig durch Längswand 2fächerig; Name: Griech. astrágalos - Knöchel, Würfel, verweist auf die Form mancher Samen; bevorzugt an trockenen bis sehr trockenen Standorten; Fabaceae  
alopecuroides L., Span/Fra/Kauk  
alpinus L., Alp/Norw  
angustifolius LAM., Balk/Kreta/KIAs  
australis (L.) LAM., Pyr/Alp/Apen/Karp/Ural  
balearicus CHATER, Bale  
centralpinus BRAUN-BLANQ., SW-Alp/S-Bulg  
cicer L., Eu/ZAs  
depressus L., NO-Swe/Alp/MedGbg  
exscapus L., Alp/Spain/Balk  
falcatus LAM., Kauk/Sib  
frigidus (L.) GRAY, *Gratlinse*, Alp/Pyr  
glycyphyllos L., *Bärenschote*, Eu/Med/Kauk/Sib  
massiliensis (LAM.) LAM., SW-Eu  
monspessulanus L., Naf/Pyr/S-Alp/Balk/W-Ukr  
onobrychis L., MEu/Med/Kauk/Sib  
pastellianus POLL., S-Alp  
penduliflorus LAM., *Blasentragant*, Pyr/Alp/Altai  
purpureus LAM., SW-Eu  
sempervirens (L.) LAM., Pyr/S-Alp/Apen/Balk  
vesicarius L., As/OEU/O-MEU

**Astrantia** L., *Sterndolde*, ca. 10 Pyr/M/S/SO-Eu/KIAs/Kauk; aufrechte, ästige Stauden mit lang gestielten Grundblättern und Dolden, die von zahlreichen, strahligen, weißlich bis rosa gefärbten Hüllblättern scheinblütenartig umgeben werden; Insektenbestäubung; Name: Griech. astér, asterós - Stern; Apiaceae  
bavarica F.W.SCHULTZ, S/NO-Alp  
carniolica JACQ., SO-Alp  
major L. M/O/SO-Eu/Kauk  
ssp. carinthiaca ARCANG., S-Alp/NW-Span  
ssp. major, W/M/OEU  
minor L., Pyr/SW-Alp/N-Apen  
pauciflora BERTOL., ApuAlp/Apen

**Astridia** DINT. & SCHWANT., ca. 10 Kap/SW-Af; nicht winterharte, zwergstrauchige Blattsukkulente mit einzelnen oder bis zu dreien vereinten, weißen, rosa, roten, violetten oder gelben Blüten; nach Frau Astrid SCHWANTES benannt; Aizoaceae  
hallii L.BOL., S-Af

**Astroloba** UITEW., ca. 15 S-Af; kleine Blattsukkulente mit basal gedrängten, dornspitzigen, unterseits gekielten Blättern; Blüten radiär, sternförmig-lappig (im Gegensatz zu Haworthia-Arten); Name: Griech. astér, asterós - Stern, lóbos - Lappen, Zipfel); eng verwandt mit Haworthia und häufig auch in diese Gattung gestellt; für Sukkulente-sammlungen geeignet; Asphodelaceae  
aspera (HAW.) UITEW., Kap  
deltoidea (HOOK.f.) UITEW., Kap  
foliolosa (HAW.) UITEW., Kap  
pentagona (WILLD.) UITEW.  
var. pentagona, Kap  
var. spiralis (DUVAL) UITEW., Kap

**Astrophytum** LEM., *Bischofsmütze*, *Sternkaktus*, 6 Tex/Mex; sehr formenreiche, aber doch meist gedrungene und im Querschnitt sternförmige (Name: Griech. astér, asterós - Stern, phytón - Pflanze), bedornete bis unbedornete Kakteen mit winzigen Schuppen auf der Epidermis; Blüten auffällig groß und meist gelb, häufig auch mit roter Mitte; beliebte Arten für Sukkulente-sammlungen; Cactaceae  
asterias (ZUCC.) LEM., *Seeigelkaktus*, S-Tex/N-Mex  
capricorne (DIETR.) BR. & R., N-Mex  
myriostigma LEM., *Bischofsmütze*, N/M-Mex: Hochland  
ornatum (DC.) F.A.C.WEB., *Sternkaktus*, M-Mex

**Astydamia** DC., 2 NW-Af/Kanar; dickfleischige Stauden mit mehrfach geteilten Blättern und zusammengesetzten Dolden; Blüten gelb mit kleinen Petalen; Früchte oval, fleischig; Apiaceae  
latifolia O.KUNTZE., Kanar

**Asyneuma** GRISEB. & SCHENK, ca. 50 Med/Kauk, 1 OAs; Stauden mit wechselständigen Blättern und länglichen, zusammengezogen, ährig erscheinenden Rispen; Petalen nur basal verwachsen; intermediär zwischen Campanula und Phyteuma; Campanulaceae  
canescens (WALDST. & KIT.) GRISEB. & SCHENK, Balk  
japonicum (MIQ.) BRIQ. (Phyteuma), Jap  
leianthum (TRAUTV.) BORNEM., KIAs

**Athamanta** L., *Augenwurz*, 15 Alp/O-SEu/WAs; Stauden mit mehrfach fiedrigen, feinschnittigen, zumeist graugrünen Blättern und zusammengesetzten, reichstrahligen, ausladenden Dolden mit weißen Blüten; Früchte schwach bis kaum rippig, aber behaart bis fein borstig; nach ATHAMAS, dem heilkundigen Sohn des AEOLUS, bzw. dem Berg Athamas in Griechenland benannt; Apiaceae  
cretensis L., SO-Span/Jura/Alb/Alp/Balk  
turbith (L.) BROTH., O-Alp/Balk  
ssp. haynaldii (BORB. & UECHTR.) TUTIN, W-Balk/Alb

**ATHEROSPERMATACEAE, FEDERFRUCHTGEWÄCHSE.**  
Familie der **Laurales** (*Lorbeerartige Gewächse*) mit 7 Gattungen und ca. 200 Arten von Holzgewächsen, die in der Neotropis, in Neuseeland, Tasmanien und Australien verbreitet sind. Blätter einfach, ledrig, ohne Stipeln, gegenständig und ausdauernd. Blüte meist mit becher- bis krugförmiger Achse, Filamente basal mit 2 Drüsen, Antheren mit Klappen, Karpelle frei. Der Name bezieht sich auf die fedrigen bis grannenförmigen Fruchtfortsätze. **Systematik:** Oft auch als Unterfamilie der Monimiaceae geführt. Gattungen: Atherosperma, Daphnandra, Doryphora, Laurelia, Siparuna

**Athyrium** ROTH, *Frauenfarn*, ca. 200 subkosm; Rhizomfarne mit trichterig angeordneten, doppelt gefiederten Wedeln; Blattstiel mit 2 abgeflachten Leitbündeln; Sori länglich bis rundlich, mit meist hinfälligen Indusien (Name: Griech. athyros - ohne Tür); Woodsiaceae  
distentifolium TAUSCH (alpestre), Eu/NAM  
fili-femina (L.) ROTH, *Frauenfarn*, NHem/SAM,  
"Cristata", "Frizelliae", "Frizelliae-Multifidum", "Victoria"  
var. rubripes KOMAR., Sib  
frangulum TAGAWA, Jap  
goeringianum (KUNZE) T. MOORE, Jap  
iseanum ROSENST., Jap/Taiw  
nipponicum (METT.) HANCE, Jap/Kor/Chi/Taiw, "Metallicum"  
vidalii (FRANCH. & SAV.) NAKAI, Jap/Kor/Taiw

**Atractylis** L., ca. 30 Makar/Med/SW-As; einjährige Kräuter oder Rhizomstauden mit basalen Blattrosetten, wechselständig Stengelblättern und Einzelköpfchen; Blätter stachelspitzig; Asteraceae  
gummifera L., Med

**Atraphaxis** L., *Bocksknöterich*, *Bockswitzen*, 25 Med/Him/Sib; sommergrüne, niedrige Steppen- und Wüstensträucher, oft sparrig verzweigt und bedornt, mit einfachen, kleinen Blättern; Blattbasis mit Ochrea; mit einem griechischen Pflanzennamen benannt; Polygonaceae  
frutescens (L.) K. KOCH, SO-Eu/Kauk/ZAs  
spinosa L., SO-Eu/W/ZAs

**Atriplex** L., *Melde*, *Strauchmelde*, ca. 200 gemZ/subtrop; sommergrüne, graumehlige Sträucher und Halbsträucher mit einfachen, meist wechselständigen Blättern und überwiegend eingeschlechtigen, 3zähligen (Name: Griech. a - sehr, triplex - dreifach) oder 5zähligen Blüten; weibliche Blüten meist ohne Blütenhülle aber mit 2 dreieckigen oder rhombischen Vorblättern; Chenopodiaceae  
halimus L., Med/WAs  
hortensis L., *Gartenmelde*, WAs?  
nitens SCHKUHR, *Glanzmelde*, SW-As/M/SW-Eu

**Atropa** L., *Tollkirsche*, 5 Eu/Him; große, ausladend verzweigte Stauden mit einfachen Blättern, deren Stiele mit dem Stengel teilweise verwachsen; obere Blätter dann scheinbar gegenständig; Blüten einzeln, an bogigen Stielen herabhängend, 5zählig, glockig; G(2) oberständig, zweifächerig; saftige Beerenfrüchte; alle Teile der Pflanzen durch Hyoscyamin, Atropin, Scopolamin sehr giftig; daher als Ziergewächs nicht geeignet; Name: Griech. átropos - unwandelbar; Atropos - Schicksalsgöttin; Solanaceae  
bella-donna L., NAF/S/W/MEu/Balk/WAs

**Atropanthe** PASCHER, 1; große, ausladend verzweigte Staude mit einfachen, weichen Blättern; Blüten einzeln, 5zählig, glo-ckig; Name: Griech. átropos - unwandelbar, anthos - Blüte; Solanaceae  
sinensis (HEMSL.) PASCHER, Chi

**Athrotaxis** D. DON, 3 Tasm; immergrüne Koniferen mit einge-krümmt nadelförmigen bis schuppigen Blättern und kleinen, bis 2.5 cm langen, weibliche Zapfen mit keilförmigen Schuppen und stachelartigen Fortsätzen; Name: Griech. árthron - Glied, tassein - ordnen (taxis - Reihe); Cupressaceae (früher Taxodiaceae)  
cupressoides D. DON  
laxifolia HOOK.

**Aubrieta** ADANS., *Aubretie*, *Blaukissen*, ca. 15 O-Med/Iran; polsterartig wachsende Stauden mit einfachen, spatelförmigen und oft gezähnten Blättern; Blüten blau bis rotviolett, selten rosa oder weiß; Schötchen vielsamig; mehrere Arten und Hybriden als früh blühende Zierpflanzen geschätzt und häufig in Steingärten kultiviert; benannt nach dem französischen Blumenmaler Claude AUBRIET (1651-1743); Brassicaceae  
columnae GUSS., Ital/Balk  
ssp. croatica (SCHOTT, NYM. & KOTSCHY) MATTF., Balk  
deltoidea (L.) DC., Siz/Balk/KIAs  
gracilis SPRUN., Gri/Alba  
Hybr. "Baker's Double", "Blaue Cascade", "Campelli", "Fiona", "Leichtlinii", "Neuling", "Purpur Cascade", "Rote Cascade", "Royal Red", "Whitewell Gem"  
libanotica BOISS. & HOHEN., Lib  
pinardi BOISS., KIAs

**Aucuba** THUNB., *Aukube*, *Blaubaumblatt*, 3-4 Him/Chi/Jap; immergrüne Sträucher mit ledrigen, glänzenden Blättern, zweihäusigen Blüten und beerenartigen Steinfrüchten; durch Aucubin giftig; als Ziersträucher verwendet; Benennung mit einem veränderten, japanischen Pflanzennamen (aokiba - Blaubaumblatt); einzige Gattung der eigenen Familie, Aucubaceae  
japonica THUNB., Chi/Taiw/S-Jap

**AUCUBACEAE**, **BLAUBAUMBLATTGEWÄCHSE**. Familie der **Garryales** (*Seidenquastenartige Gewächse*) mit einer Gattung und 3 Arten von Holzgewächsen, die vom Himalaja bis Japan verbreitet sind. Blätter einfach, ledrig, ohne Stipeln, gegenständig und ausdauernd. Blüten unscheinbar, 4-zählig, eingeschlechtig und zweihäusig verteilt. **Systematik** und **Phylogenie**: Die Gattung Aucuba wurde traditionell zu den Cornaceae gerechnet. Nach molekularen Hypothesen repräsentiert sie eine eigene Familie, die zusammen mit den Eucommiaceae und Garryaceae das Monophylum Garryales bilden.

**Austrobaileyales**, Familien: Austrobaileyaceae, Schisandraceae, Trimeniaceae.

**Austrocedrus** FLORIN & BOUTELJE, *Chilezeder*, 1; immergrüne, einhäusige Konifere mit zumeist aufwärts gebogenen Ästen, abgeflachten Zweigen und dimorphen, 4zeilig stehenden Blättern; Seitenblätter auffällig länger als die Flächenblätter; weibliche Zapfen klein, 4schuppig; 2 Schuppen fertil, mit je einem geflügelten Samen; Name: Griech. australis - südlich, hédros - Zeder; Cupressaceae  
chilensis (D. DON) FLORIN & BOUTELJE, Chile/Arg

**Austrocylindropuntia** BCKBG., 20 Eku/Chile/N-Arg; säulig-zylindrisch wachsende Kakteen (Name: Griech. australis - südlich, kyliandro - Walze, Zylinder; Opuntie) ohne Dornenscheiden und dadurch von den im südlichen Nordamerika bis Mexiko verbreiteten Cylindropuntien unterschieden; meist als Untergattung von Opuntia geführt; als Zierkakteen verwendet; Cactaceae  
clavarioides (PFEIFF.) BCKBG., Arg; Mendoza  
cylindrica (LAM.) BCKBG., S-Eku/?N-Peru  
salmiana (PFEIFF.) BCKBG., Bras/O-Arg/Bol  
subulata (MÜHLENPF.) BCKBG., S-Peru  
verschaffeltii (CELS) BCKBG., N-Arg/Bol

**Avena** L., *Hafer*, ca. 25 Eu/Med/WAs/Abes; einjährige Rispengräser mit flachen Blättern, häutigen Ligulae und großen, leicht seitlich zusammengedrückten, 2-5blütigen Ährchen; Deckspelzen mit etwa in der Mitte inserierten, geknietten, großen, basal verdickten und gedrehten Grannen; Fruchtknoten

behaart; seit altersher wichtige Getreidegräser; mit römischem Gräsernamen benannt; Poaceae  
blavii (ASCHERS. & JANKA) SAUER & CHMEL., Balk  
fatua L., *Flughafener*, Eu/WAS  
sativa L., *Saathafener*, Herk?  
sterilis L., Kanar/Med/Abes/W/As

Avenastrum = Helictotrichon  
Avenella = Deschampsia  
Avenochloa = Helictotrichon  
Avenula = Helictotrichon

**Averrhoa** L., 2 tropAs; immergrüne Bäume mit wechselständigen Fiederblättern und kleinen, duftenden, roten bis purpurfarbenen oder weißlichen, 5zähligen, in Büscheln blattachselständigen Blüten; Früchte beerenartig, 3-5rippig oder gurkenförmig, dünnhäutig, fleischig, saftig und süß-säuerlich; als Nutzpflanzen pantropisch kultiviert; von manchen Autoren auch in eine eigene Familie, Averrhoaceae, gestellt; nach dem arabischen Philosophen AVERHOES († 1217) benannt; Oxalidaceae  
bilimbi L., *Gurkenbaum*, Malay  
carambola L., *Karambolabaum*, *Sternfrucht*, Malay

**Avicennia** L., 3-6 pantrop; einzige Gattung der Avicenniaceae nitida JACQ. (germinans), neotrop/WAf

**AVICENNIACEAE**. Familie der **Lamiales** (*Taubnesselartige Gewächse*) mit der einzigen Gattung Avicennia und 3-6 Arten, die in Mangroven und anderen seichten, salzig-brakischen Gewässern der Meeresküsten wachsende Sträucher oder kleine Bäume mit zahlreichen Atemwurzeln (Pneumatophoren), einfachen, lederigen, gegenständigen Blättern und gedrungenschirmartigen bis kopfigen Infloreszenzen. Blüten mit kurzen Kronröhren, K(5) C(4), A4 epipetal, G(4) oberständig. Einfächerige Kapsel Frucht mit 4 Samenanlagen an einer 4flügeligen Zentralplazenta, aber nur einem Samen, der vor Abfallen der Frucht keimt (Viviparie). Nach dem persischen Arzt AVICENNIA (980-1036) benannt. **Systematik** und **Phylogenie**: Früher meist als Unterfamilie der Verbenaceae geführt. Nach molekularen Daten zu den Acanthaceae gehörend.

**Axonopus** P.BEAUV., ca. 100 neotrop/subtrop, 1 Af; einjährige Gräser oder horstförmig wachsende, oft Ausläufer treibende Rhizomstauden mit zwei- bis vieljährigen, gedrungen rispigen, fingerig erscheinenden Blütenständen; Ährchen zweireihig, an die Rhachis angepresst (Name: Griech. áxon - Achse; podús, podós - Fuß) und mit dem folgenden Ährchen überlappend; von Digitaria- und Paspalum-Arten durch die von der Rhachis abgewandte, fertile Deckspelze unterschieden; enthält einige wichtige Futtergrasarten tropischer Grasvegetationen; Poaceae compressus (SW.) P.BEAUV., neotrop/subtrop

**Aylostera** SPEGAZZ., 14 S-Bol/N-Arg; kleine, kugelige bis kurz-zylindrische, warzige, häufig knospende bis polsterige Kakteen mit gestielt-röhri gen (Name: Griech. aulós - Röhre, stereós - steif), rot, orange bis weißen und haarig-borstigen Blüten; Blütenröhre mit dem Griffel verwachsen; auch in Rebutia einbezogen; Cactaceae  
albiflora (RITT. & BUIN.) BCKBG., Bol  
deminuta (F.A.C.WEB.) BCKBG., N-Arg  
kupperiana (BOED.) BCKBG., Bol  
pseudodeminuta (BCKBG.) BCKBG., N-Arg  
spgazziniana (BCKBG.) BCKBG., N-Arg

Azadirachta = Antelaea  
Azalea = Rhododendron

**Azara** RUIZ & PAV., 10 SAm/JuanF; immergrüne Sträucher bis kleine Bäume mit einfachen, wechselständigen, bitteren Blättern; Blüten duften, C fehlend; vielsamige Beeren; nach dem Spanier J.N. AZARA (1731-1804), einem Förderer der Botanik, benannt; Flacourtiaceae  
microphylla HOOK.f., Chile  
serrata RUIZ & PAV., Chile

**Azolla** LAM., *Algenfarn*, 6 subkosm excl. Eu; einzige Gattung der Azollaceae  
caroliniana WILLD., Am, Eu z.T. eingeb  
filiculoides LAM., W-NAm/M/SAm, Eu z.T. eingeb

**AZOLLACEAE, ALGENFARNGEWÄCHSE**. Familie der *Salviniales* (*Schwimmfarnartige Gewächse*) mit 1 Gattung, Azolla, und 6 Arten frei schwimmender, kleiner, moosartig aussehender Wasserfarne, die im stehenden oder langsam fließenden Süßwasser weit verbreitet sind, aber in Europa und grossen Teilen Asiens ursprünglich fehlen. männliche Gametophyt mit einem Antheridium; weibliche Gametophyt aufrecht, schwimmend, meist nur mit einem Archegonium, basal von der widerhakigstacheligen (Glochidien) Megasporenhülle umgeben. Sporophyten moosähnlich, mit Wurzeln und alternierend stehenden, zweireihig ausgerichteten Schuppenblättern. Blättchen papillös und daher nicht benetzbar, mit Blatthöhlungen, in denen regelmäßig die Blaualge Anabaena azollae in Kolonien zu finden ist. männliche Mikrosporangien zu vielen gehäuft, weibliche Megasporangium einzeln, jeweils von zweischichtiger Hülle umgeben ("Sporokarpien"), an den Blattunterlappen inseriert und untergetaucht. Mikrosporen reif zu 4-8 vereint (Massulae), die sich an den Glochidien fangen können. Der Name ist griechischen Ursprungs (áza - Dürre, allymein - dahinschwimmen).

**Azorella** LAM., *Andenpolster*, ca. 70 And/Antark/Neus; rasige Polster- und Teppichstauden mit dunkelgrünen und glänzenden Blättern, gedrungenen Dolden und kleinen, grün-gelblichen Blüten; als Polsterpflanzen in Steingärten geeignet; Ableitung des Namens unbekannt; Apiaceae  
trifurcata (GAERTN.) PERS. (glebaria), Magellan

**Azorina** FEER, *Azoren-Glockenblume*, 1; ausdauerndes, basal verholztes Kraut mit wechselständigen, einfachen Blättern und hängenden, weißen, mit ringartigem Diskus versehenen Glockenblüten; von manchen Autoren in die Gattung Campanula einbezogen; Name nach dem Herkunftsgebiet; Campanulaceae  
vidalii (H.C.WATS.) FEER, Azo

**Aztekium** BOED., 1; gedrungen-gestauchter Kaktus (erinnert an aztekische Skulpturen: Name!) mit Nebenrippen, eingesenktem, weiß-wolligem Scheitel, abfallenden Dornen und weiblichen Blüten in kroniger Anordnung; Cactaceae  
ritteri (BOED.) BOED., Mex: Nuevo Leon

**Azureocereus** AKERS & JOHNS., 2 M-Peru; bis 10 m hohe, baumförmige, aufrecht-ästige, lang-dornige Cereen mit zylindrischen, sich während der Nacht öffnenden Blüten; Triebe bei A. hertlingianus leuchtend blau (Name: Lat. azureus - himmelblau, Cereus); wird auch in Browningia einbezogen; Cactaceae  
hertlingianus (BCKBG.) BCKBG., Mantaro-Tal



**Babiana** KER-GAWL., ca. 60 SAF, 1 Sok; Knollenstauden mit basalen, zweireihigen, meist behaarten Blättern und terminalen, zweizeiligen Ähren; Blütenhülle röhrig, radiär oder zygomorph; verwandt mit Antholyza, Crocosmia, Freesia, Romulea und Tritonia; in Anlehnung an den Namen knollenfressender Tiere Südafrikas benannt; Iridaceae  
 plicata KER-GAWL., SAF  
 rubro-cyanea (JACQ.) KER-GAWL., Kap  
 sambucina (JACQ.) KER-GAWL., SAF  
 stricta (AIT.) KER-GAWL., Kap  
 stricta-Hybr.  
 tubulosa (BURM.) KER-GAWL., SAF

**Baccharis** L., *Kreuzstrauch*, ca. 400 Am; sommer- und immergrüne Sträucher, kleine Bäume, aber auch Stauden mit meist klebrigen Zweigen, einfachen, stark gezähnten, wechselständigen Blättern und zweihäusigen Röhrenblüten in dicht gedrängten, kleinen Köpfchen; nach dem griechischen Gott BACCHUS benannt; Asteraceae  
 halimifolia L., Mass/Flor/Tex  
 magellanica PERS., Chile/Patag  
 salicina TORR. & GRAY, Kans/Col/W-Tex

**Bacopa** AUBL., ca. 100 neotrop/Flor/Virg; kleine, krautige Wasserpflanzen mit einfachen, gegenständigen Blättern und kleinen, weißen bis blauen, einzeln oder zu zweien blattachselständigen Blüten; Krone kurzröhrig bis glockig mit spreizenden, radiären Zipfeln; Stamina 4-3-2-; in Anlehnung an einen Vulgärnamen südamerikanischer Indianer benannt; Scrophulariaceae  
 caroliniana (WALT.) ROBINS., Virg/Flor/Tex  
 monnieri (L.) PENNELL, Virg/Flor/Tex/MAM

**Bactris** JACQU., ca. 250 neotrop; ölreiche Samen; Palmae  
 gasipaes KUNTH, Peru

Baeothryon = Trichophorum

**BALANITACEAE, MYROBALANENGEWÄCHSE.** Familie der **Geraniales** (*Geranienartige Gewächse*) mit 1 Gattung, Balanites, und ca. 20 Arten dorniger Bäume und Sträucher, die überwiegend in Südafrika, aber auch im tropischen Afrika, Indien, Burma und Malaya verbreitet sind. Blätter 2teilig, wechselständig. Blüten in blattachselständigen Infloreszenzen, 5zählig, mit behaarten Sepalen, fleischigen Petalen und jeweils einem dickem Diskus; Stamina und Fruchtknoten in den Diskus eingesenkt; fleischige Steinfrüchte essbar (Name: Griech. balanites - eichelartig), mit ölhaltigen Samen. **Systematik:** nah mit den Zygophyllaceen verwandt und zumeist in diese Familie eingliedert.

**Balanites** DEL., *Gründorn*, ca. 20 Af/tropAs; einzige Gattung der Balanitaceae  
 aegyptiaca (L.) DEL., NAF  
 maughamii SPRAGUE, SAF

**Baldellia** PARL., 2 Naf/Eu; kahle Stauden mit basalen Blattrosetten, lanzettlichen bis linealischen Blättern und lang gestielten Blüten in Dolden oder zwei Wirteln; Blüten 3zählig, A6 G $\infty$ , Karpelle frei; nach dem italienischen Adeligen und

Förderer der Botanik Bartolomeo BARTOLINI-BALDELLI (19. Jh.) benannt; Alismataceae  
 ranunculoides (L.) PARL., NW-Af/W-Med/W/MEu

**Ballota** L., *Gottvergeß, Stinkandorn*, 35 Eu/Med/KIAs, 1 SAF; Stauden oder Halbsträucher mit vielen, achselständigen Blüten; Kelch trichterig, 10nervig mit 5 gleichen, stachelspitzigen Zähnen; Kronröhre mit innerem Haarring; Stamina 4; bevorzugt durch Bienen bestäubt; mit griechischem Pflanzennamen benannt; Lamiaceae  
 frutescens (L.) WOODS, S-Fra/Ital  
 nigra L., *Schwarznessel*, Med/WAs

**BALSAMINACEAE, SPRINGKRAUTGEWÄCHSE.** Familie der **Ericales** (*Heidekrautartige Gewächse*) mit 2-4 Gattungen und ca. 600 Arten einjähriger und ausdauernder Kräuter, die in Madagaskar, Afrika, Eurasien, Indomalaysien, Nord- und Mittelamerika verbreitet sind. Blätter einfach, gezähnt, ohne Nebenblätter, wechsel- oder gegenständig an weichen, durchscheinenden, oft knotig verdickten Stengeln. Blüten zwittrig, zygomorph, oft um 180° gedreht (resupiniert), ohne Diskus; K5-3, oft petaloid, das mediane gespornt; C5 ungleich groß, die seitlichen paarweise verwachsen; A5, Antheren haubenartig verbunden und den Griffel bedeckend; G(5) oberständig, gefächert, mit zentralwinkelständigen 3- $\infty$  Samenanlagen; saftige Kapsel, 5-klapptig, loculicid und elastisch aufspringende (Name!) Kapsel. Mehrere Arten und neuere Hybriden als Zierpflanzen sehr wichtig. **Systematik:** Früher den Sapindales (Seifenbaumartige Gewächse) zugeordnet. Nach molekularphylogenetischen Daten zu den Ericales zu stellen. Gruppieren mit den Marcgraviaceae und Tetrameristaceae zu einem Monophylum.

Balsamita = Chrysanthemum

**Balsamorhiza** HOOK., *Balsamwurzel*, ca. 12 W-NAM; Stauden mit harzigen Wurzeln (Name: Griech. balsamon - Balsam, rhiza - Wurzel), rosettigen, einfachen bis gefiederten Blättern und blattlosen oder wenig beblätterten Infloreszenzstengeln; Köpfchen groß, mit gelben oder rosa Zungen- und Röhrenblüten; Asteraceae  
 hookeri (HOOK.) NUTT., W-USA  
 rosea NELS. & MACBR., Wash  
 sagittata (PURSH) NUTT., SW-Kan/NW-USA

**Bambusa** SCHRAD., *Bambus*, ca. 120 tropAs/Am; Bäume, Sträucher und Lianen mit mehreren bis vielen Seitenzweigen pro Knoten und meist zwei- bis mehrblütigen Ährchen; Blüten mit 2-3 Schwellkörpern und 6 Stamina; sehr wichtige Nutzpflanzen für Konstruktionszwecke; mit einem indischen Volksnamen benannt; Poaceae  
 arundinacea (RETZ.) WILLD., Ind  
 glaucescens (WILLD.) SIEB. (multiplex), Chi, "Alphonse Karr",  
 "Golden Goddess", "Nana", "Wong Tsai"

**Banisteria** L. (Banisteriopsis), ca. 90 neotrop/Arg; Sträucher oder Lianen mit einfachen, gegenständigen bis quirligen Blättern und endständigen, traubig bis rispigen, meist 4blütigen Infloreszenzen; Petalen lang genagelt, fransig bis bewimpert;

halluzinogen wirkende Indolalkaloide vom  $\beta$ -Carbolintyp (Harman etc.) Malpighiaceae  
caapi SPRUCE, Bras: Amaz

**Banksia** L.f., ca. 50 Aus; immergrüne Bäume und Sträucher mit gezähnten bis dornigen, oberseits grünen, unterseits weiß- bis braunfilzigen Blättern; Blütenstände dichtählig bis zylindrisch; dekorative Ziergehölze; benannt nach Sir Joseph BANKS (1743-1820), Präsident der Royal Society, London; Proteaceae  
coccinea R.BR., WAus  
collina R.BR. (littoralis), Aus  
integrifolia L.f., Aus  
marginata CAV., Aus/Tasm  
sceptrum MEISSN., Aus  
nutans R.BR., WAus  
serrata L., Aus  
speciosa R.BR., WAus  
spinulosa SM., Aus  
verticillata R.BR., WAus

**Baptisia** VENT., *Färberhülse, Falsches Indigo, Indigolupine*, ca. 30 O/S-USA; winterharte Stauden mit verzweigten Stengeln und meist dreiteiligen Blättern; Blüten blau, violett, gelb oder weiß, in blattachsel- oder endständigen Trauben; giftig durch die Alkaloide Cytisin, Baptitoxin, Laburnin, Sophorin, Ulexin; einige Arten als Indigo-Ersatz verwendet (Name: Griech. baptizein - färben); Fabaceae  
australis (L.) R.BR., Pen/India/Geor  
tinctoria (L.) R.BR., O/SO-USA

**Barbacenia** VAND., ca. 90 SAM/Af/Arab; immergrüne Stauden und Sträucher mit einfachen, linealisch-grasartigen Blättern und radiären, freikronblättrigen Blüten; A6; Kapsel; Gattungsabgrenzung nicht eindeutig; nach dem Marquis de BARBACENA (18.-19. Jh.), Gouverneur von Minas Gerais, benannt; Velloziaceae  
elegans (OLIV.) PAX (Vellozia), Nat

**Barbarea** R.BR., *Barbenkraut*, ca. 20 NgemZ; zweijährige oder ausdauernde Kräuter mit Basalrosetten und aufrechten Stengeln; Basalblätter fiederig bis buchtig, Stengelblätter stengelumfassend; Petalen gelb; Schote 4kantig; Samen einreihig; Insektenbestäubung; nach der Heiligen BARBARA benannt; Brassicaceae  
intermedia BOREAU, W-Med/S-MEU  
stricta ANDRZ., Eu/NAs  
verna (MILL.) ASCHERS., W-Med/SW-Eu  
vulgaris R.BR., *Winterkresse*, Eu/NAf/As

**Barkeria** KNOWL. & WESTC., ca. 10 MAM; epiphytische Orchideen mit rohrartigen, basal etwas angeschwollenen und beblätterten Stengeln; Blätter lederig, jung gefaltet; Blüten groß mit ähnlichen Sepalen und Petalen; Lippe ungeteilt, Säule geflügelt; nah mit Epidendron verwandt; nach dem englischen Chemiker und Orchideensammler George BARKER (1776-1845) benannt; Orchidaceae  
elegans KNOWL. & WESTC., Mex/Guat  
skinneri (BATEM.) A.RICH. & GAL., Guat  
spectabilis BATEM., MAM

**Barleria** L., ca. 250 bes. paläotrop; Sträucher und Halbsträucher mit gegenständigen Blättern und jeweils 2 Achselknospen von denen eine einen Seitentrieb bildet oder verdornt; Blüten einzeln blattachselständig oder in endständigen Ähren bis

Köpfchen; Krone röhrig, annähernd regelmäßig 4-5lappig oder schwach 2lippig; Stamina 4-5, in 2 Gruppen mit unterschiedlich langen Filamenten; nach dem französischen Botaniker Jacques BARRELIER († 1673) benannt; Acanthaceae  
albestellata C.B.CLARKE, tropAf

**Barnadesia** L.f., 22 Kol/NO-Arg; überwiegend dornige Sträucher und kleine Bäume mit einfachen, wechselständigen oder quirligen Blättern; Köpfchen einzeln oder zu mehreren, mit rosa bis purpur Strahlenblüten und 1-3 Röhrenblüten; Pappusborsten einreihig; nach dem spanischen Botaniker Miguel BARNADES (1708-71); Asteraceae  
caryophylla (VELL.) S.F.BLAKE, SAM  
polyacantha WEDD., Bol

Bartiris = Iris

**Bartsia** L. (Bartschia), *Alpenhelm, Bartschie*, ca. 30 Eu/NAs/NO-NAM/W/OAf/And; zumeist kleine Stauden mit einfachen, kurz gestielten bis sitzenden Blättern und zweilippigen Kronen; Stamina 4; lokulizide Kapsel; bevorzugt durch Hummeln bestäubt; kaum kultivierbare grüne Halbparasiten aus der Verwandtschaft von Euphrasia und Pedicularis; nach dem deutschen Arzt in Surinam und Freund LINNÉs, Johann BARTSCH (1710-1738), benannt; Scrophulariaceae  
alpina L., arktalp

**Basella** L., 6 Trop/Af/Mada; ein- oder zweijährige, schwach sukkulente Pflanzen mit einfachen, fiedernervigen, wechselständigen Blättern und radiären, zwittrigen Blüten in ährigen Infloreszenzen; Perianth 5zählig, verwachsen, nach dem Blüten fleischig und die Frucht einhüllend; Basellaceae  
alba L. (rubra), *Malabarspinat*, Ind/SO-As

**BASELLACEAE, SCHLINGMELDENGEWÄCHSE.** Familie der **Caryophyllales** (*Nelkenartige Gewächse*) mit 5 Gattungen und 22 Arten rechtswindender, ausdauernder Lianen, die besonders neotropisch, mit wenigen Vertretern aber auch in Afrika, Madagaskar, Südasien, Neuguinea und den pazifischen Inseln verbreitet sind. Blätter einfach, wechselständig. Blüte unscheinbar, radiär, zwittrig bis eingeschlechtig, P5 A5 G(3) oberständig, einfächerig, mit einer basalen Samenanlage; Steinfrucht in der fleischigen Blütenhülle eingeschlossen bleibend. Basella-Arten werden als Spinat oder Kartoffelersatz gegessen; Anredera hat Blattzierwert. Mit einem malabarischen Volksnamen benannt. Gattungen: Anredera, Basella, Boussingaultia, Tournonia, Ullucus

**Bauera** BANKS, 3 OAus/Tasm; einzige Gattung der Baueraceae  
rubioides ANDR., NewSW

**BAUERACEAE.** Familie der **Saxifragales** (*Steinbrechartige Gewächse*) mit 1 Gattung und 3 Arten von immergrünen Sträuchern, die im gemäßigten Ostaustralien und Tasmanien verbreitet sind. Blätter gegenständig, 3-teilig. Blüte radiär, K4-10 C4-10 A4-∞ G2, G ober- bis halbunterständig, 2-fächerig, Kapsel. Nach den deutschen Brüdern Ferdinand und Franz BAUER, die im 16./17. Jh. botanische Abbildungen fertigten, benannt. Bauera wird auch in die Cunoniaceae gestellt.

**Bauhinia** L., ca. 300 trop; immergrüne Bäume, Sträucher und Lianen; Blätter zweilappig (zwei nicht vollständig verwachsene Fiedern); Blüten groß, auffällig gefärbt; Kronblätter genagelt; wichtige Ziergehölze der Tropen; Hülse lang; nach den Baseler

Botanikern Johann (1541-1613) und Caspar (1560-1624)  
BAUHIN benannt; Caesalpinaceae  
cumingiana VILL., Phil  
purpurea L., Ind/Bur/Chi  
schizopetala BENTH., Queensl  
tomentosa L., OAF/tropAs  
variegata L., Ind

**Beaucarnea** LAM., 12 SW-USA/Mex; Schopfbäume mit kah-  
len, steifen, zugespitzten und ausdauernden Blättern und über-  
wiegend eingeschlechtigen, zweihäusig verteilten, kleinen und  
radiären Blüten in dicht-rispigen, terminalen Infloreszenzen;  
nach dem flandrischen Rechtsanwalt und Pflanzenliebhaber  
BEAUCARNE benannt; Agavaceae  
recurvata LEM., SW-USA/Mex

**Begonia** L., *Schiefblatt*, ca. 1000 trop/subtrop; Hauptgattung  
der Familie und mit deren Merkmalen; Begoniaceae  
acerifolia H.B.K., Eku  
acutifolia JACQ. (acuminata), Jam/Kuba  
albo-picta BULL., Bras  
asterida C.CHEV.  
bipinnatifida J.J.SM., Neug  
biserrata LINDL., Guat  
boliviensis A.DC., Bras/Bol  
cathayana HEMSL. (boringiana), Chi  
convalliodora C.DC., Guat  
convolvulacea A.DC., Bras  
corallina CARR., Bras  
cubensis HASSK., Karib  
cucullata WILLD., Bras  
var. hookeri (A.DC.) L.B.SM. & SCHUB. (semperflorens)  
deliciosa BÖHME, Born  
dichroa SPRAGUE, Bras  
dipetala GRAH., Ind  
x duchartrei BRUANT = echinosepala x scharffiana  
echinosepala REGEL, Bras  
egregia N.E.BR., Bras  
elator-Hybr. "Schwabenland"  
ficicola IRMSCH., Waf  
fischeri OTTO & DIETR., Bras  
foliosa H.B.K. (fuchsioidea), Ven/Kol  
var. miniata (PLANCH.) L.B.SM. & SCHUB., Ven  
friburgensis BRADE, Bras  
x fuchsifolia CHEV. = foliosa x fuchsioidea  
x fuscomaculata LANGE = heracleifolia x strigillosa  
glabra AUBL. (scandens), MAM/Karib/N-SAM  
grandis DRYAND. (discolor), Chi/Jap  
var. evansiana (ANDR.) IRMSCH., Chi  
heringeri BRADE, Bras  
hirtella LINK, Bras/Peru  
hispida SCHOTT  
var. cucullifera IRMSCH., Bras  
hypolipara SANDW., Hond  
imperialis LEM., Mex  
incana LINDL. (peltata), Mex  
isoptera DRYAND., Java  
Knollenbegonie = x tuberhybrida  
limmingheana C.MORR. (liminghii, glaucophylla), Bras  
listada L.B.SM. & WASSH., Bras  
luxurians SCHEIDW., Bras  
macrocarpa WARB., Kamer  
maculata RADDI (argyrostigma), Bras  
manicata BRONGN., Mex/Guat  
metallica W.G.SM., Bras

odorata WILLD. (suaveolens), Karib  
olbia KERCH., Bras  
oxyphylla A.DC., Bras  
partita IRMSCH., SAF  
platanifolia SCHOTT, Bras  
popenoei STANDL., Hond  
pulchella RADDI (similis), Bras  
scabrida A.DC., Ven  
schmidtiana REGEL, Bras  
x semperflorens-cultorum = semperflorens-Hybriden  
semperflorens-Hybr. "Olympia Rosa", "Olympia Rot",  
"Party Flirt", "Party Love"  
serratifolia IRMSCH., Neug  
solananthera A.DC., Bras  
stipulacea WILLD. (angularis, zebrina), Bras  
strigillosa A.DIETR. (daedalea), Guat/CoR  
sulcata SCHEIDW., Kol  
tafiensis LILLO, Arg  
teuscheri LIND., Malay  
thelmae L.B.SM. & WASSH., Bras  
x thurstonii hort. = metallica x sanguinea  
tomentosa SCHOTT, Bras  
x tuberhybrida VOSS = *Knollenbegonien*-Hybriden  
"Memory"  
undulata SCHOTT, Bras  
venosa SKAN, Bras  
x verschaffeltii REGEL = carolinifolia x manicata  
vitifolia SCHOTT (palmifolia, reniformis), Bras  
wollnyi HERZOG, Bol

**BEGONIACEAE, BEGONIENGEWÄCHSE.** Familie der  
**Cucurbitales** (*Gurkenartige Gewächse*) mit 3-5 Gattungen und  
ca. 1000 Arten von oft sukkulenten Stauden und Sträuchern, die  
besonders in den Tropen/Subtropen, excl. Australien, verbreitet  
sind. Stengel meist fleischig, mit wechselständigen, Stipeln  
tragenden Blättern und asymmetrischen Spreiten. Blüten einge-  
schlechtig. männliche Blüten mit 2 Paar kreuzgegenständigen  
Blütenblättern und vielen Staubblättern. weibliche Blüten mit  
2-5 dachigen Blütenblättern und unterständigem, geflügeltem,  
aus 2-3 Fruchtblättern verwachsenen Fruchtknoten. Plazentati-  
on zentralwinkelständig. Samen zahlreich. Durch Calciumoxal-  
at z.T. giftig. Wirtschaftlich wichtige Zierpflanzengruppe. Na-  
me nach dem französischen Statthalter von St. Domingo, M.  
BEGON (1638-1710). **Gattungen:** Begonia, Hillebrandia,  
Semibegonia. **Systematik und Phylogenie:** Die Auffassung,  
dass die Begoniaceae am nächsten mit den Datisceae ver-  
wandt sind wird durch molekularphylogenetische Hypothesen  
bestätigt. Zusammen mit den Tetramelaceae und Cucurbitaceae  
bilden sie ein Monophylum. .

**Bejaria** MUTIS (Befaria), *Andenrose*, ca. 30  
S/MAM/Flor/Geor; immergrüne Sträucher mit einfachen, lede-  
rigen, wechselständigen Blättern und auffälligen Blüten in  
Trauben oder Doldentrauben; K 7(6) tief gespalten bis frei,  
spreizend; nach dem spanischen Botaniker BEJAR (18. Jh.)  
benannt; Ericaceae  
coarctata HUMB. & BONPL., Peru  
racemosa O.MUELL., Flor/Geor

**Belamcanda** ADANS., *Leopardenblume*, 2 N-Ind/Chi/Jap;  
Rhizomstauden mit verzweigten Stengeln und fächerig stehen-  
den Blättern; Blütenblätter frei und gleichgestaltet, gefleckt,  
nach der Blüte spiralig verdrehend; A frei; 3 einfache Griffel;  
Benennung mit einem ostasiatischen Pflanzennamen; Iridaceae  
chinensis (L.) DC., Jap/Chi/N-Ind

**Bellevalia** LAPEYR., ca. 50 Med/Afg/ZAs; Zwiebelstauden mit basalen und knorpelig berandeten, manchmal auch bewimpernten Blättern; Blütenstand traubig mit kleinen, zweilappigen Brakteen; Krone verwachsen, glockig, blau bis bräunlich; nach dem Gründer des botanischen Gartens in Montpellier, Pierre Riche de BELLEVAL († 1632) benannt; in gängiger Klassifikation zu den Liliaceae s.l. gestellt; Hyacinthaceae  
glauca KUNTH (Hyacinthus ciliatus), Naf/SO-Eu/WAs  
paradoxa (FISCH. & C.A.MEY.) FEINBRUN, Kauk  
pyncantha (K.KOCH) A.LOS., Türk/Kauk  
romana (L.) RCHB., Naf/S-Fra/Ital/Balk

Bellidiastrum michelii = Aster bellidiastrum

**Bellis** L., *Maßliebchen*, ca. 10 Eu/As; zumeist ausdauernde, aber auch einjährige Kräuter mit Basalrosetten und kurzen Ausläufern; Köpfchen einzeln, gestielt, zierlich bis dekorativ (Name: Lat. bellus - schön), mit weiß bis rosa Strahlenblüten und gelben Röhrenblüten; als früh blühende Zwergstauden beliebt und häufig in gefüllten Sorten verwendet; Asteraceae  
perennis L., *Gänseblümchen*, Eu/Syr/KIAs  
"Pomponette Rosa", "Pomponette Rot",  
"Pomponette Weiß", "Weißer Teppich"  
rotundifolia (DESF.) BOISS. & REUT., Naf/S-Span

**Bellium** L., *Zwergmaßliebchen*, 3 Med; ein- und mehrjährige Kräuter mit Basalrosetten und einzelnen, gestielten Köpfchen; unterscheidet sich von Bellis-Arten durch einen borstig-schuppigen Pappus (Bellis-Achänen ohne Pappus); Name verweist auf die Ähnlichkeit mit Bellis; Asteraceae  
bellioides L., Kors/Sard/Bale  
crassifolium MORIS, Sard/Kors

**Bellonia** L., 2 Karib; Zwergsträucher mit (B. spinosa) oder ohne Dornen, spreizenden Zweigen und stechpalmenartigen, gegenständigen Blättern; Blüten schwach zygomorph, mit 5-8 ausgebreiteten Kronlappen; nach dem französischen Naturforscher Pierre BELLON († 1564) benannt; Gesneriaceae  
spinosa SW., SanDo

**Beloperone** NEES (Justicia), *Spornbüchchen*, *Zimmerhopfen*, ca. 30 neotrop; Sträucher und Stauden mit ausladenden Zweigen, einfachen, gegenständigen Blättern, großen, meist gefärbten Tragblättern (Name: Griech. belos - Bogen, perone - Spitze) und Lippenblüten mit jeweils zweispaltiger Oberlippe und dreispaltiger Unterlippe; nächst verwandt mit Justicia und zumeist in diese Gattung einbezogen; als Zimmerzierpflanzen verwendet; Acanthaceae  
californica BENTH., Col/BCal/Ariz  
guttata T.S.BRANDEG., Mex

**Bencomia** WEBB & BERTH., 2, Kanar; locker verzweigte Sträucher mit schilferiger Borke, unpaarig gefiederten Blättern und mit der Blattstielscheide verwachsenen Stipeln; Blütenstandsähren lang, blattachselständig, mit eingeschlechtigen, zweihäusig verteilten Blüten; K4-5 C0 A∞; G2-4, in die Kelchröhre eingesenkt; Achänen lederig; nach BENCOMI, dem letzten König Teneriffas, benannt; Rosaceae  
caudata (AIT.) WEBB & BERTH., Tene/GranC  
exstipulata SVENT., Tene

**Benincasa** SAVI, *Wachskürbis*, 1; einjähriger, weichaariger Schlinger mit lang auswachsenden Sprossen, breit herzförmigen, schwach gelappten Blättern und verzweigten Ranken; Blüten einzeln, gelb, 5zählig; Früchte eßbar, melonenartig,

weichhaarig, weiß-wachsig und vielsamig; benannt nach dem italienischen Grafen und Botaniker Guiseppe BENINCASA (ca. 1500-1596); Cucurbitaceae  
hispidia (THUNB.) COGN. (cerifera), Ind/O/SO-As/Aus

**Berardia** VILL., 1; Zwergstauden mit dem Boden anliegenden, breiten Grundblättern und kaum gestielten Köpfchen, lanzettlichen und dachig stehenden Hüllblättchen und fast sitzenden Köpfchen; Blüten creme bis gelblich-weiß; nach einem Apotheker aus Grenoble, Pierre BERARD (17. Jh.), benannt; Asteraceae  
subacaulis VILL., SW-Alp

**BERBERIDACEAE, SAUERDORNGEWÄCHSE, BERBERITZENGEWÄCHSE.** Familie der **Ranunculales** (*Hahnenfußartige Gewächse*) mit 16 Gattungen und mehr als 650 Arten von Sträuchern und Stauden, die in Ost- und Nordafrika, Europa, West-, Zentral- und Ostasien, sowie in Nordamerika und den Anden verbreitet sind; sie fehlen in den kalten Gebieten der Nordhemisphäre und im gesamten Australien. Holz zäh und oft auffällig gelb gefärbt. Blätter einfach (auch schildförmig) bis gefiedert, ohne Stipeln, wechsel- oder grundständig. Blüten radiär, zwittrig und meist dreizählig; P bzw. K+C3-∞ (1-9kreisig), A4-18 (meist zweikreisig), Filamente oft reizbar; Antheren oft mit 2 Klappen öffnend; G1, auch (2-3), einfächerig, mit meist vielen Samenanlagen; Balg- oder Beerenfrüchte, selten Nüßchen. Berberideen häufig mit Isochinolin-Alkaloiden (Berberin) und Chinolizidin-Alkaloiden (N-Methylcytisin). Diese Inhaltsstoffe fehlen den Podophyllelen, die dagegen wasserlösliche Lignanglykoside (Podophyllotoxin) enthalten. Viele Arten werden als Zierpflanzen verwendet. Der Name bezieht sich auf eine arabische Bezeichnung für Frucht. **Systematik:** BERBERIDEAE, holzig: Berberis, Mahonia; EPIMEDEAE, Stauden: Achlys, Bongardia, Caulophyllum, Epimedium, Gymnospermium, Jeffersonia, Leontice, Plagiorhegma, Vancouveria; PODOPHYLLEAE, schildförmige Blätter: Diphylleia, Dysosma, Podophyllum, Ranzania, Sinopodophyllum. Die Gattungen Bongardia, Caulophyllum und Leontice werden auch in einer eigenen Familie, Leonticaceae, zusammengefaßt. Nandina, oft zu den Berberidaceae gestellt, wird als Vertreter einer eigenen Familie geführt. **Phylogenie:** Die Berberidaceae bilden in molekularphylogenetischen Dendrogrammen mit den Ranunculaceae und Menispermaceae ein Monophylum innerhalb der Ranunculales. Molekulare Hypothesen unterstützen die Untergliederung der Familie in Berberideae und Podophylleae. Die traditionellen Epimedeae erweisen sich jedoch als paraphyletisch.

**Berberidopsis** HOOK.f., 1; immergrüner, frostempfindlicher Strauch mit einfachen, wechselständigen Blättern und Blüten in langgestielten, hängenden Trauben; Gehölz mit hohem Zierwert; der Name bezieht sich auf das an Berberitzen erinnernde Aussehen; Flacourtiaceae  
corallina HOOK.f., Chile: Valdivia

**Berberis** L., *Berberitze*; *Sauerdorn*, ca. 500 NgemZ/N/OAf/Sam; sommer- oder immergrüne, dornige Sträucher mit gelbem Holz, einfachen, wechselständigen Blättern und gelben, seltener orangen Blüten; giftig durch Alkaloide (Berberin, Berbamin, Berberrubin, Magnoflorin); rote bis schwarze, nicht giftige Beerenfrüchte; weit verbreitete und wichtige Ziersträucher mit vielen, schwer unterscheidbaren Arten und Kulturformen; Berberidaceae  
aetnensis K.PRESL, S-Ital/Sard/Kors  
aggregata SCHNEID., W-Chi

amurensis RUPR., Chi/Kor/Mand/Amur  
 aristata DC., Him  
 beaniana SCHNEID., W-Chi  
 buxifolia LAM., S-Chile, "Nana"  
 canadensis MILL., W-Virg/Misso/Geor/Alab  
 candidula SCHNEID., W-Hupeh  
 concinna HOOK.f., Sik  
 crataegina DC., KIAs  
 darwinii HOOK., Chile/Patag  
 dasystachya MAXIM., Kansu/Sze  
 diaphana MAXIM., Kansu  
 dictyophylla FRANCH., Yunn  
 francisci-ferdinandi SCHNEID., W-Chi  
 gagnepainii SCHNEID., W-Chi  
 "Klugowski" KLUGOWSKI ~1960  
 var. lancifolia AHRENDT, Chi  
 hookeri LEM., Him: Sik/Bhu  
 ilicifolia = x Mahoberberis  
 jamesiana FORREST & W.W.SM., NW-Yunn  
 japonica = Mahonia  
 julianae SCHNEID., M-Chi/W-Hupeh  
 koreana PALIB., Kor  
 lepidifolia AHR., Yunn  
 lycium ROYLE, Kasch/Nep  
 mitifolia STAPF, Chi  
 morrisonensis HAYATA, Taiw  
 oblonga (REGEL) SCHNEID., Turk  
 x ottawensis SCHNEID. = thunbergii x vulgaris  
 "Superba" RUYS 1943  
 parvifolia SPRAGUE, W-Sze  
 x rubrostilla CHITT. = wilsoniae-Hybriden, "Barbarossa"  
 sanguinea FRANCH., W-Chi  
 sargentiana SCHNEID., M-Chi  
 sheriffii AHRENDT, SO-Tib  
 sibirica PALL., Sib  
 silva-taroucana SCHNEID., W-Chi  
 x stenophylla = darwinii x empetrifolia  
 thibetica SCHNEID., Tib/W-Chi  
 thunbergii DC., Jap  
 "Atropurpurea" L.RENAULT 1913  
 "Atropurpurea Nana" van ECK 1942  
 "Golden Ring" LOMBARTS ~1950  
 "Triumph"  
 veitchii SCHNEID., W-Hupeh  
 verna SCHNEID., NW-Chi  
 verruculosa HEMSL. & WILS., W-Sze  
 virescens HOOK.f. & THOMS., Him  
 vulgaris L., Eu/ZAs/NAM  
 wallichiana DC., Nep  
 wilsoniae HEMSL. & WILS., W-Sze  
 var. subcaudata (SCHNEID.) SCHNEID., W-Sze

**Berchemia** NECK., 22 Oaf/S/OAs/NAM; sommergrüne Sträucher mit windenden Trieben, einfachen, wechselständigen Blättern, kleinen Blüten und länglichen Steinfrüchten; nah verwandt mit Paliurus und Ziziphus; benannt nach dem Botaniker von BERCHEM (18. Jh.); Rhamnaceae  
 discolor (KLOTZSCH) HEMSL., Af/Mada  
 giraldiana SCHNEID., Hupeh/Sze/Shensi  
 racemosa SIEB. & ZUCC., Jap/Taiw  
 scandens (HILL) K.KOCH (volubilis), S-USA

**Bergenia** MOENCH, 7-8 Z/N/OAs; niedrige Stauden mit flach kriechenden Wurzelstöcken und einfachen, weichledrig-dicklichen, glänzenden und zumeist auch wintergrünen Blät-

tern; robuste und genügsame Pflanzen, die als Bodendecker sehr bewährt sind; diverse Zuchtformen als Zierstauden verwendet; nach dem deutschen Botaniker Karl August von BERGEN (1704-1759) benannt; Saxifragaceae  
 ciliata (HAW.) STERNB., Him  
 cordifolia (HAW.) STERNB., Altai/Mong  
 crassifolia (L.) FRITSCH, Sib/Mong/Kor  
 Hybr.: "Admiral", "Abendglut", "Abendröte",  
 "Ernst Schmidt", "Glockenturm", "Morgenröte",  
 "Silberlicht"  
 pacifica KOMAR., Mand  
 purpurascens (HOOK.f. & THOMS.) ENGL., N-Bur/Chi  
 x schmidtii = ciliata x crassifolia  
 x spatulata = ciliata x stracheyi  
 stracheyi (HOOK.f. & THOMS.) ENGL., O-Afg/W-Tib

**Berkheya** EHRH., ca. 150 Af, bes. SAF; meist wollig bis spinnwebig behaarte Stauden und Halbsträucher mit häufig distelartig stacheligen Blättern; Köpfchen mit spitzig-stechenden Hüllblättern, gelbblütigen, strahligen Rand- und röhrigen Scheibenblüten, meist einzeln gestielt, seltener blatt-achselständig oder in zusammengesetzten Infloreszenzen; nach dem holländischen Botaniker M.J.L. de BERKHEY benannt; Asteraceae  
 macrocephala J.M.WOOD, SAF

**Berteroa** DC., *Graukresse*, 8 Eu/ZAs; einjährige oder ausdauernde, durch Sternhaare graugrüne Kräuter mit aufrechten, dicht beblätterten Stengeln; Blüten in einfachen, terminalen Trauben; Petalen tief gespalten, weiß bis gelblich; nach dem italienischen Arzt und Botaniker Carlo Giuseppe BERTERO (1789-1831) benannt; Brassicaceae  
 incana (L.) DC., M/SEu/ZAs

**Bertholletia** HUMB. & BONPL., *Brasilnuß*, *Paranuß*, 1; große Bäume mit einfachen, länglich-ovalen, lederigen Blättern und 4zähligen Blüten; Fruchtknoten unterständig, entwickelt sich zu einer nicht öffnenden Deckelkapsel mit 10-16 dreikantigen, schwach gebogenen Samen; Samenschale holzig-hart und dick; Same mit winzigen Keimblättern und mächtigem Speicher-Hypokotyl (ca. 15% Eiweiß, 65 % Fett); wichtige Nutzpflanze der Tropen mit weltwirtschaftlicher Bedeutung; nach dem französischen Chemiker Louis Claude BERTHOLLET (1748-1822) benannt; Lecythidaceae  
 excelsa HUMB. & BONPL., S-Ven/Guay/Amaz/Peru/Bol

**Bertolonia** RADDI, 10 Bras/Ven; niedrige Stauden der Regenwälder mit prächtig gefärbten Blättern und kurzen, schwach sukkulenten Stengeln; Blätter elliptisch, zugespitzt, mit 5-7 auffälligen Längsnerven; Blüten weiß, rosa bis purpur, in terminalen, dichtblütigen Infloreszenzen; benötigen sehr warme und feuchte Kulturbedingungen; nach dem italienischen Botaniker Antonio BERTOLONI († 1869) benannt; Melastomataceae  
 houtteana van HOUTTE, hort  
 maculata MART., NO-Bras  
 marmorata NAUD. (aenea), N-Bras  
 sanguinea SALD., Bras

**Berzelia** BROGN., 12 Kap; benannt nach dem schwedischen Chemiker Jacob J. Berzelius (1779-1845); Bruniaceae  
 lanuginosa (L.) BROGN., Kap

**Beschorneria** KUNTH, 7 Mex; sukkulente Rosettenpflanzen ohne oberirdische Stämme; Blätter ohne End- und Randdornen; Blütenstand rispig oder traubig, mit hängenden Blüten; Kron-

blätter weit verwachsen; benannt nach dem deutschen Botaniker Friedrich W.C. BESCHORNER († 1873); Agavaceae  
pubescens A.BERGER, Mex  
tubiflora (KUNTH & BOUCHÉ) KUNTH, Mex  
yuccoides HOOK.f., Mex

**Bessera** SCHULT.f., *Korallentröpfchen*, 3 NAM/Mex; Zwiebelstauden mit basalen Blättern und einzelnen Stengeln mit doldigen Infloreszenzen; Blüten nickend, schwach glockig, rot, rosa bis weiß; nah verwandt mit Brodiaea- und Nothoscordum-Arten; nach dem Botaniker W.S. von BESSER († 1842) benannt; Alliaceae  
elegans SCHULT.f., SW/Z-Mex

**Besseyia** RYDB., 9 W/M-NAM; Stauden mit basalen Blättern und aufrechten Infloreszenzen; Krone vorhanden oder fehlend; Staubblätter 2; nach dem amerikanischen Botaniker Charles E. BESSEY (1845-1915) benannt; Scrophulariaceae  
alpina (GRAY) RYDB., Wyom/Utah/NewM  
arizonica PENNELL, Ariz/NewM  
rubra (DOUGL.) RYDB., W-USA

**Beta** L., *Rübe*, 6 Kanar/Med/Ind, Küsten WEu; ein- bis zweijährige oder ausdauernde Kräuter mit ganzrandigen, wechselständigen und lang gestielten basalen Blättern; Blüten unscheinbar, zwittrig, zu wenigen in achselständigen Knäueln oder länglichen Ähren; Blütenhüllblätter 5, unscheinbar grünlich, ausdauernd, verdickend und mit der Frucht basal verwachsend; Früchte oft durch die Perianthhüllen zusammenhängend; außerordentlich wichtige Nutzpflanzen; einige auch als Zierpflanzen verwendet; mit einem lateinischen Pflanzennamen für kultivierte Rüben benannt; Chenopodiaceae  
vulgaris L.  
ssp. maritima (L.) ARCANG., Eu/Ind: Küsten  
ssp. vulgaris, kult  
Hybr.: "Cruenta", "Dracaenifolia", "Victoria"  
var. alba DC., *Futterrübe*, *Runkelrübe*  
var. altissima DÖLL, *Zuckerrübe*  
var. conditiva ALEF., *Rote Bete*, *Rote Rübe*  
var. flavescens DC., *Römischer Kohl*, *Stengelmangold*  
var. lutea DC., *Gelbe Bete*  
var. vulgaris, *Mangold*

**Betonica** L., *Batunge*, *Betonie*, 12 S/MEu; Stauden mit sterilen Blattrosetten, lang gestielten Grundblättern, aufrechten Stengeln und zygomorphen Blüten mit nahezu flachen Oberlippen; Antherenhälften parallel; nächst verwandt mit Stachys und meist in diese Gattung einbezogen; mit einem römischen Pflanzennamen benannt; Lamiaceae  
alopeucos L., Span/Alp/Balk/Gri  
grandiflora STEV., Kauk/Iran  
nivea (STEV.) BENTH., Kauk  
officinalis L., Naf/Eu/KIAs/Kauk

**Betula** L., *Birke*, ca. 60 NgemZ; sommergrüne Bäume oder Sträucher mit einfachen, selten gelappten, wechselständigen Blättern; Blüten einhäusig; zweiflügelige Nußfrüchte; wichtige Zierbäume, deren Arten häufig sehr schwer zu unterscheiden sind; Betulaceae  
albo-sinensis BURK., Shensi/W-Yunn/Kansu/Sze  
alleganiensis BRITT., O NAM  
coeruleo-grandis BLANCH., NAM  
corylifolia REGEL & MAXIM., *Haselbirke*, Jap  
x eastwoodiae SARG. = glandulosa x papyrifera, var. humilis  
ermannii CHAM., *Goldbirke*, NO-As/Jap

forrestii (W.W.SM.) HAND.-MAZZ., W-Chi  
glandulifera (REGEL) BUTL., N-USA/S-Can  
grossa SIEB. & ZUCC., Jap  
humilis SCHRANK, M/OEu/NW/ZAs  
lenta L., *Zuckerbirke*, O-NAM  
maximowicziana REGEL, Jap  
nana L., *Zwergbirke*, zarkt/MEu/Gbg  
nigra L., *Flußbirke*, *Uferbirke*, O-USA  
obscura KOTULA, Pol/Tsche/W-Ukr  
occidentalis HOOK., *Wasserbirke*, W-NAM  
papyrifera MARSH., *Papierbirke*, NAM/Grö  
pendula ROTH (verrucosa), *Hängebirke*, Eu/KIAs  
"Darlecarlica", 1767 S-Swe; "Fastigiata"; "Purpurea";  
"Tristis", 1904; "Youngii"  
platyphylla SUKATSCH., Mand/Kor/Kamt/Hokk  
var. japonica (MIQ.) HARA, N-Chi/Mand/Jap  
populifolia MARSH., O NAM  
pubescens EHRH., *Moorbirke*, MEu/Sib  
ssp. tortuosa (LEDEB.) NYM., arkt-Eu/Skand/Isl  
pumila L., *Amerikanische Zwergbirke*, NO-NAM  
raddeana TRAUTV., Kauk  
schmidtii REGEL, Jap/Kor/Mand/Uss  
utilis O.DON, *Himalajabirke*, Him/Kasch

**BETULACEAE, BIRKENGEWÄCHSE.** Familie der **Fagales** (*Buchenartige Gewächse*) mit 6 Gattungen und über 100 Arten ektomykorrhizierter, laubwerfender Bäume und Sträucher, die in der nördlich gemäßigten Zone, in Mittel- und Südamerika verbreitet sind. Blüten getrenntgeschlechtig, männliche in Kätzchen, G(2) unterständig. Name nach der alten lateinischen Benennung. **Systematik:** BETULOIDEAE, männliche Blüten meist ohne Blütenhülle: CARPINEAE, meist A6: Carpinus, Ostrya; CORYLEAE, meist A4: Corylus, Ostryopsis. Die Coryloideae werden auch als eigene Familie, Corylaceae, aufgefaßt. **Phylogenie:** Nach molekularen Dendrogrammen sind die Tiodendraceae die Schwestergruppe der Betulaceae. Mit den Casuarinaceae bilden sie zusammen ein Monophylum innerhalb der Fagales.

**Biarum** SCHOTT, 12 Med; wärmeliebende, kaum winterharte Stauden mit lanzettlichen bis linealischen Blättern, die meist nach der Blüte erscheinen; Infloreszenz nicht gestielt, d.h. Spatha auf dem Boden sitzend und den Kolben (Spadix) mit weibliche und männliche Blüten umgebend; mit einem von DIOSCURIDES verwendeten Pflanzennamen benannt; Araceae  
tenuifolium (L.) SCHOTT, Med

**Bidens** L., *Zweizahn*, 230 kosm; einjährige und ausdauernde Kräuter mit gegenständigen, zumeist geteilten Blättern; Köpfchen mit Röhrenblüten; Strahlenblüten vorhanden oder fehlend; Achänen mit 2 Pappuszähnen (Name: Lat. bis - zwei, dens - Zahn); neuerdings als einjährige Zierpflanzen verwendet; Asteraceae  
tripartitus L., Eu/As

**Biebersteinia** STEPH., 5 Gri/ZAs; Stauden mit knolligen Wurzelstöcken, fiederteiligen, behaarten Blättern und dichten Blütenständen; G(5), gefächerte Kapsel, mit je 1 Samenanlage; Frucht ohne zurückrollende Granne, in 5 Teilfrüchte zerfallend; nach dem deutschen Botaniker Friedrich August Freiherr Marschall von BIBERSTEIN (1768-1826), der in Rußland arbeitete, benannt; Geraniaceae  
orphanidis BOISS., S-Gri

**Bifora** HOFFM., *Hohlsame*, 3 Med/S/M/OEu/ZAs; einjährige Kräuter mit 1-/2fach gefiederten Blättern; Fiedern linealisch bis fädig; Kelch undeutlich bis fehlend (Coriandrum mit deutlichem Kelch); Petalen weiß, annähernd herzförmig; Teilfrüchte kugelig (Name: Lat. biforis - zweitürig: reif an der Fugenseite, beidseits des Fruchthalters mit 2 Öffnungen für die Keimwurzel), ohne Rippen; Apiaceae  
radians M.B., Med/WAs

**Bifrenaria** LINDL., *Doppelstendel*, *Doppelzaumorchidee*, ca. 10 neotrop; Orchideen mit büschelig stehenden, je ein terminales Blatt tragenden Pseudobulben; Infloreszenzen jeweils aus der Basis der Pseudobulben entspringend, ein- bis wenigblütig; Blüten auffällig, mit ähnlichen Kelch- und Kronblättern und dreilappigen Lippen; Pollinien verbunden (Name: Lat. bis - doppelt, frenum - Riemen, Zaum, Zügel); leicht kultivierbare, duftende und reichlich blühende Orchideen; Orchidaceae  
atropurpurea (LODD.) LINDL., Bras  
aureofulva (HOOK.) LINDL., Bras  
fuerstenbergiana SCHLECHTER, Bras  
tetragona (LINDL.) SCHLECHTER, S-Bras

**Bignonia** L., *Kreuzrebe*, 1; frostempfindlicher, immergrüner, kletternder Strauch mit einem Paar gegenständiger Blättchen und dreiteiligen Ranken mit Haftscheiben; große, orangerote Blüten mit trichterigen Kronröhren; Bignoniaceae  
capreolata L., Maryl/Ohio/Misso/Flor/Louis

**BIGNONIACEAE, TROMPETENBAUMGEWÄCHSE.** Familie der **Lamiales** (*Lippenblütlerartige Gewächse*) mit ca. 100 Gattungen und etwa 800 Arten von Bäumen, Sträuchern, Lianen und wenigen Stauden, die überwiegend in den Tropen und Subtropen verbreitet sind, aber auch bis ins südliche Nordamerika, nach Ostasien und Ostaustralien vorkommen. Blätter meist zusammengesetzt, ohne Nebenblätter, oft mit basalen Blattstieldrüsen, gegenständig. Blüten zygomorph, zwittrig, 5zählig, tetrazyklisch sympetal; C verwachsen, glockig oder trichterig, 5lappig bis 2lappig; A meist 4 mit einem Staminodium, selten noch 5, oder schon 2 (Catalpa); G(2) oberständig, 2fächerig, mit  $\infty$  scheidewandständigen Samenanlagen; Diskus ring- bis becherförmig. Kapsel Frucht. Samen oft geflügelt oder mit Haarschopf. Die Familie enthält mehrere wichtige Holzlieferanten und Zierpflanzenarten. Nach dem Mönch J.B. BIGNON (1662-1743) benannt. **Phylogenie:** Nach molekularphylogenetischen Hypothesen verwandt mit den Verbenaceae und Lamiaceae; in manchen Dendrogrammen auch paraphyletisch.

**Bijlia** N.E.BR., 1; sukkulente, gedrängt wachsende, nicht winterharte Zwergstaude mit dreikantigen, gekielten, weißlichen, gegenständigen Blättern und 1-3 gelben bis orange gelben Blüten; Petalen zweireihig; Stamina  $\infty$ , zu aufrechter Säule zusammengesogen; nah verwandt mit Bergeranthus, Hereroa und Ruschia; nach Frau D. van BIJL benannt; Aizoaceae  
cana N.E.BR., Kap

Bilderdykia = Fallopia

**Billardiera** SM., 9 Aus/Tasm; frostempfindliche, immergrüne, windende Sträucher mit einfachen, wechselständigen Blättern und glockigen, meist gelben Blüten; eßbare, vielsamige Beerenfrüchte; benannt nach dem französischen Botaniker und Forschungsreisenden Jacques Julien de la BILLARDIERE († 1834); Pittosporaceae  
longiflora LABILL., Tasm/SAus  
scandens SM., Tasm

**Billbergia** THUNB., > 50 Arg/MAM, bes. Bras; epiphytische Schopfrosettenpflanzen mit linealischen, auch spitzwärts breiten, oft gebänderten oder punktierten und häufig gezähnten Blättern; Blütenstandsschaft aufrecht bis zurückgekrümmt, meist gerötet, mit großen Hochblättern und über 2 cm langen Blüten; nach dem schwedischen Botaniker G.J. BILLBERG (1772-1844) benannt; Bromeliaceae  
amoena (LODD.) LINDL. (speciosa), O-Bras  
brasiliensis L.B.SM., Bras  
decora POEPP. & ENDL., Bras/Bol/Peru  
distachia (VELL.) MEZ, Bras  
horrida REGEL, Bras  
kuhlmannii L.B.SM., Bras  
magnifica MEZ, Bras  
nutans H.A.WENDL., Arg/Urug/Bras  
pyramidalis (SIMS) LINDL., O-Bras  
rosea hort., Trin  
sandriana E.MORR., Bras  
venezuelana MEZ, Ven  
viridiflora H.A.WENDL., Hond/Guat  
zebrina (HERB.) LINDL., O-Bras/Parag/N-Arg

**Biophytum** DC., *Sinnklee*, *Sinnpflanze*, ca. 70 trop; zumeist ausdauernde, seltener einjährige Kräuter mit knolligen Wurzelstöcken und basalen oder terminalen Blattrosetten; Blätter paarig gefiedert, Blattachse borstig austretend; Fiedern einiger Arten reizempfindlich und bei Berührung zusammenklappend (Name: Griech. bios - Leben, phytón - Pflanze); Blüten in Scheindolden; Kapseln bis zur Basis aufspaltend (bei Oxalis-Arten nur bis zur Mitte); Oxalidaceae  
proliferum (ARN.) WIGHT, SriL  
sensitivum (L.) DC., paläotrop

**Bischofia** BL., 2 Ind/Chi/Polyn; immergrüne oder teilweise laubwerfende Bäume mit dreizähligen, wechselständigen Blättern, hinfalligen Nebenblättern, zwei- oder einhäusigen Blüten in achselständigen Rispen; Petalen fehlen; dreifächerige Fruchtknoten und kugelige Steinfrüchte; oft mächtige Zierbäume der Tropen; nach dem Heidelberger Professor Gottlieb Wilhelm BISCHOFF (19. Jh.) benannt; wird auch in eine eigene Familie, Bischofiaceae, gestellt; Euphorbiaceae  
javanica BL., SO-As/Indon/NAus  
polycarpa BL., Malay/PazIn

**Biscutella** L., *Brillenschötchen*, 10-40 M/SEu; meist ausdauernde, selten einjährige Kräuter, steiniger und meist auch wärmerer Standorte; nach der ungewöhnlichen Schötchenform (Lat. bis - doppelt, scutellum - Schildchen: brillenartig) benannt.  
brevicaulis JORD., W-Alp  
laevigata L., M/W/SEu

**Bixa** L., 1-4 neotrop; einzige Gattung der Bixaceae  
orellana L., *Orleansbaum*, neotrop

**BIXACEAE, ORLEANSBAUMGEWÄCHSE.** Familie der **Malvales** (*Malvenartige Gewächse*) mit einer Gattung, Bixa, und 1-4 baum- bis strauchförmigen Arten, die neotropisch verbreitet sind. Blätter einfach, ganzrandig, mit Stipeln, wechselständig. Blüten radiär, zwittrig, K5 C5 A $\infty$  G(2) oberständig, einfächerig, mit 2 parietalen Planzentzen und vielen Samenanlagen; die Kapsel Frucht ist borstig behaart, sie springt mit medianen Spalten auf; Same mit roter, fleischiger Samenschale. Der rote Farbstoff (Anatto) wird zum Färben von Nahrungsmitteln verwendet. Bixa wird in den Tropen auch als Zierstrauch und -

baum angepflanzt. Name von einer volkstümlichen brasilianischen Bezeichnung (biché) hergeleitet. **Systematik** und **Phylogenie**: Mit den Cochlospermaceae nächst verwandt und in molekularphylogenetischen Dendrogrammen diese auch enthaltend.

**Blackstonia** HUDS., *Bitterling*, 4 Med/Irl/MEu/Kauk; einjährige, kahle, blau bereifte Kräuter mit aufrechten, oberwärts verzweigten Stengeln; häufig mit basalen Blattrosetten; Blätter sitzend und basal jeweils mit dem gegenständigen Blatt verwachsen; Infloreszenz mehrfach doldig; Blüten radiär, 6-12zählig, gelb; G(2), einfächerige Kapseln; nach dem englischen Apotheker und Botaniker John BLACKSTONE (1712-1753) benannt; Gentianaceae  
perfoliata (L.) HUDS., Irl/WEu/Med/Kauk

**BLECHNACEAE, RIPPENFARNGEWÄCHSE**. Familie der **Polypodiales** (*Tüpfelfarnartige Gewächse*) mit 9 Gattungen und ca. 250 Arten, überwiegend bodenbewohnender Farne, die annähernd kosmopolitisch verbreitet sind. Gametophyt thallos, klein und meist herzförmig. Sporophyt mit kriechendem oder aufrechtem Stamm, häufig mit dimorphen, fertilen und sterilen Wedeln. Sporangien meist von Indusien bedeckt. Sporen monolete. Der Name ist griechischen Ursprungs (blechnon). **Gattungen**: Blechnum, Brainea, Doodia, Pteridoblechnum, Sadleria, Salpichlaena, Steenisoblechnum, Stenochlaena, Woodwardia. **Phylogenie**: Nach molekularen Daten Monophylum, nächst verwandt mit den Onocleaceae.

**Blechnum** L., 150-200 bes.trop/subtrop; Erdfarne mit aufsteigenden bis senkrechten Rhizomen, Stämmchen fehlend oder bis zu 2 m hoch, rosettig bis schopfig gehäuft, meist einfach gefiederten Blättern; Sporophylle häufig von den Trophophyllen verschieden; Blechnaceae  
brasiliense DESV., Bras  
capense (L.) SCHLECHTEND., Neus  
gibbum LABILL., NeuH/NeuK  
indicum BURM.f. (serrulatum), As/tropAus/Am  
moorei C.CHR., Neuk  
occidentale L., tropSAM  
penna-marina (POIR.) KUHN, *Seefeder*, S-SAm/SAus/Neus  
spicant (L.) ROTH, *Rippenfarn*, Naf/Eu/As/Alas/Calif  
tabulare KUHN, SAf/Mada/Aus/Neus

**Blepharidachne** HACK., 4 W-USA/Arg; niedrige einjährige oder ausdauernde Gräser mit bewimperten Ligulae (Name: Griech. blepharis - Lid, Wimper, achne - Spreu), kurzen, dichten Rispen und zusammengedrückten, begrannnten Ährchen; Poaceae  
kingii (WATS.) HACK., W-USA

**Bletia** RUIZ & PAV., ca. 50 neotrop/subtrop; überwiegend terrestrische Orchideen mit Pseudobulben und grasartigen Blättern; Blüten weißlich bis purpur, spornlos, mit spreizenden Sepalen und Petalen; benannt nach Louis BLET (18. Jh.), einem spanischen Apotheker in Algeciras; Orchidaceae  
campanulata LLAVE & LEX, Mex  
catenulata RUIZ & PAV., Eku/Bol/Peru/Bras  
purpurea (LAM.) DC., Flor/MAm/Karib/Kol/Ven

**Bletilla** RCHB.f., *Japanorchidee*, 9 OAs; sommergrüne, bedingt winterharte Erdorchideen mit unterirdischen Pseudobulben und terminalen, traubigen Infloreszenzen; als Freiland-

Zierorchideen in Gebieten mit nicht zu harten Winterfrösten verwendbar; Name: Diminutiv von Bletia; Orchidaceae  
chinensis (ROLFE) SCHLECHTER, Yunn  
striata (THUNB.) RCHB.f., Jap/Chi

**Blighia** C.KÖNIG, 7 Af; Bäume mit aufsteigenden Ästen mit Fiederblättern und kleinen, grünlichen, stark duftenden, eingeschlechtigen, einhäusig verteilten, 5zähligen Blüten in achselständigen Ähren; G(3) oberständig; Kapsel rot, 3fächerig, 3samig; Samen schwarz mit fleischig-fettigem, blaßgelbem, eßbarem Arillus; basaler, rosafarbener Teil des Arillus, unreife und zu alte Früchte sind giftig (enthalten L-Hypoglycin A, das den Fettsäureabbau hemmt); nach dem Kapitän der Bounty, William BLIGH (1754-1817) benannt; Sapindaceae  
sapida C.KÖNIG, *Akee*, *Akipflaume*, Waf

**Blumenbachia** SCHRAD., 3 gemSAM; ein- oder mehrjährige Kräuter mit Brennhaaren, gelappten und gegenständigen Blättern und blattachselständigen Einzelblüten; Blüten nickend, 5zählig; fertile Stamina epipetal, sterile als schuppige Nektarien mit den Petalen alternierend; einige Arten werden als einjährige Freiland-Zierpflanzen verwendet; nach dem Göttinger Professor der Medizin, Johann Friedrich BLUMENBACH (1752-1840), benannt; Loasaceae  
hieronymi URB., Arg  
insignis SCHRAD., Bras/Arg

**Blysmus** PANZER, *Quellried*, 2 in Eu/As; Kleinstauden mit beblätterten Stengeln und endständigen, zweireihig-ährigen Infloreszenzen; Perianthborsten (0)-3-6, A3, Narben 2; Konnektiv mit spateligem Anhängsel; Pflanzen der Feuchtwiesen (Name: Griech. blyzo - ich fließe); nahe mit Scirpus verwandt und auch in diese Gattung eingegliedert; Cyperaceae  
compressus (L.) PANZER, Eu/gemAs

**Bocconia** L., 10 Mex/tropSAM; Bäume und Sträucher mit orange Milchsaft und großen, fiederschnittigen Blättern; kleine, kronblattlose Blüten in vielblütigen, endständigen Infloreszenzen; als exotische Blattziergehölze in frostfreien Gebieten geeignet; benannt nach dem italienischen Arzt und Botaniker Paolo BOCCONI († 1703); Papaveraceae  
frutescens L., MAm/Karib

**Boea** COMM., ca. 25 S/OAs/Indon/Aus; Stauden mit teilweise verholzten Stengeln, großspreitigen Blättern und blau bis purpur gefärbten Blüten; Krone glocken- bis röhrenförmig, Staubblätter 2 mit weitgehend zusammenhängenden Antheren; Kapsel länglich, gedreht, 2-4klappig; mit Streptocarpus-Arten näher verwandt; gelegentlich als Zierpflanzen in Gewächshäusern zu finden; Gesneriaceae  
hygroskopica F.J.MUELL., Queensl

**Boehmeria** JACQ., *Ramie*, ca. 100; Trop/NAm/OAs; Sträucher, Halbsträucher oder kleine Bäume mit einfachen bis zweilappigen Blättern und eingeschlechtigen Blüten; wirtschaftlich wichtige Faser- und Ölpflanzen; benannt nach dem Wittenberger Botaniker G.R. BOEHMER (1723-1803); Urticaceae  
biloba WEDD., Jap  
nivea (L.) GAUD., Indoc/Chi/Jap

**Bolbitis** SCHOTT, 44 pantrop; überwiegend mittelgroße Erdfarne mit kurzen Stämmchen, selten lang kriechend bis kletternd oder Wasserfarne (B. heteroclita); sterile Wedel mit blattartig breiten Fiedern und annähernd gleich langen Spreiten und Stielen; fertile Wedel mit schmälere Fiedern und Stielen min-



destens doppelt so lang wie Spreiten; Name: Griech. bolbitis - Tintenfisch; bolbos - Zwiebel; Dryopteridaceae heteroclita (K.PRESL) CHING, tropAs

**Bolivicereus** CARD., 5-7 Bol/N-Peru; schlanke Cereen mit niederliegendem bis aufrechtem Wuchs, kurzen Dornen und schlankröhriigen Blüten; meist in Cleistocactus einbezogen; Name nach Verbreitungsgebiet und Zugehörigkeit zu den Cereen; Cactaceae

samaipatanus CARD., Bol: Santa Cruz  
tenuiserpens (RAUH & BCKBG.) BCKBG., N-Peru

**Boltonia** L'HÉRIT., 4 NAM; spät im Jahr blühende Compositen vom Astern-Habitus; Pappus schuppig-borstig; nach dem englischen Botaniker James BOLTON (18 Jh.) benannt; Asteraceae asteroides (L.) L'HÉRIT., NewJ/SDak/Flor/Tex

**Bomarea** MIRB., ca. 150 Karib/Mex/Chile; überwiegend krautige Lianen mit Rhizomen und beblätterten Sprossen; Blätter kurz gestielt und um 180° gedreht, Spreiten vielnervig; Blüten in endständigen, einfachen bis zusammengesetzten Dolden; Krone radiär, röhrig-glockig aber freiblättrig; nach dem französischen Naturforscher Jacques-Christophe VALMONT de BOMARE (1731-1807) benannt; Alstroemeriaceae acutifolia (LINK & OTTO) HERB., Mex  
edulis (TUSSAC) HERB., Karib/MAM/Bras

**BOMBACACEAE, WOLLBAUMGEWÄCHSE.** Familie der **Malvales** (*Malvenartige Gewächse*) mit 16-30 Gattungen und 120-200 Baumarten, die in den Tropen verbreitet sind und deren Hauptvorkommen in den südamerikanischen Regenwäldern, besonders in Brasilien, liegen. Mehrere Arten sind an Trockenstandorte angepasst. Sie haben oft verdickte (Flaschenbäume), wasserspeichernde Stämme und sie sind laubwerfend. Solche Bäume blühen meist im unbeblätterten Zustand. Bombacaceen besitzen oft Sternhaare oder Schuppen und Schleimgänge. Blätter einfach, handförmig bis gefingert, mit Stipeln. Blüten zwittrig, meist groß und auffällig gefärbt; K5 C5 frei oder röhrig verwachsen; A5-∞ frei oder meist mit verwachsenen Filamenten; G(2-5) oberständig, gefächert, mit 2-∞ Samenanlagen je Fach; Samen kahl, aber bei bestimmten Arten (Kapok) von Haaren des Perikarps umschlossen. Holz- und Kapoklieferanten, sowie Zierbäume in den Tropen. Der Name ist aus dem Griechischen hergeleitet (bombyx - Seide). Traditionelle **Untergliederung:** BOMBACEAE, Blätter gefingert, pantropisch: Adansonia, Bombacopsis, Bombax, Ceiba, Chorisia, Pachira, Pseudobombax; MATISIEAE, Blätter ungeteilt, handnervig, neotropisch: Matisia, Ochroma; DURIONEAE, Blätter ungeteilt, fiedernervig, in Südasien: Durio. **Systematik und Phylogenie:** Nah verwandt mit den Malvaceae. Nach molekularphylogenetischen Hypothesen in die Malvaceae eingliedert.

**Bombax** L., 8 trop; laubwerfende Bäume mit großen, auffällig gefärbten, polyandrischen Blüten; liefert Kapok (Haare des Perikarps); verbreitete Ziergehölze in den Tropen und Subtropen; Bombacaceae  
elliptica H.B.K., Mex  
ceiba L., *Seidenwollbaum*, tropAs

**Bonatea** WILLD., ca. 20 S/OAf/Yem; Erdorchideen mit länglichen Knollen, beblätterten Stengeln, verlängerten Trauben-Infloreszenzen und gespornten, grünen, gelben oder weißen Blüten; Sepalen ungleich, Petalen tief zweiteilig; nächst verwandt mit Habenaria; nach dem italienischen Arzt und Botani-

ker in Padua, Antonio BONATO (1753-1836) benannt; Orchidaceae  
pulchella SUMMERH., SAF

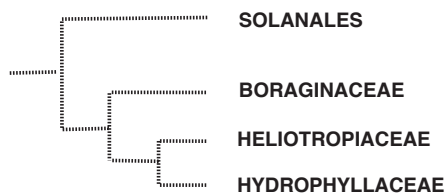
**Bongardia** C.A.MEY., 1; sommergrüne Staude mit grundständigen, fiederschnittigen Blättern und großen, petaloiden Nektarblättern; ähnlich Caulophyllum und Leontice und zusammen mit diesen Gattungen gelegentlich in einer eigenen Familie, Leonticaceae, zusammengefaßt; nach dem deutschen Botaniker August Gustav BONGARD († 1839) benannt; Berberidaceae chrysonum (L.) GRISEB., W/ZAs

**Bontia** L., 1; immergrüner, nicht winterharter Strauch oder Baum mit einfachen, kahlen und wechselständigen Blättern; Blüten klein, blattachselständig, mit fransigen Kelchen und 2lippigen, innen stark behaarten Kronen; 4 Stamina; Steinfrüchte; nach dem holländischen Arzt Jacob BONTIUS († 1631) benannt; Myoporaceae  
daphnoides L., Karib/N-SAm

**BORAGINACEAE, BORRETSCHGEWÄCHSE, RAUHHAARGEWÄCHSE.** Familie der **Boraginales** (*Borretschartige Gewächse*) mit ca. 100 Gattungen und etwa 2000, überwiegend krautiger Arten, die annähernd weltweit verbreitet sind und deren Hauptvorkommen im Mittelmeergebiet liegt. Blätter einfach, ohne Stipeln, meist rauhaarig, wechselständig. Blüten meist in dichten Wickeln, radiär bis zygomorph, zwittrig, 5zählig, tetrazyklisch sympetal; A5 mit der Kronröhre verwachsen; G(2) oberständig, durch Einkerbung in 4 Teile (Klausen) zerlegt; aus der zentralen Einsenkung entspringt der (basigyne) Griffel, mit 1 Samenanlage pro Klausen (Klausenfrüchte). Bei vielen Boraginaceen sind toxische Pyrrolizidin-Alkaloide nachgewiesen. Die Familie enthält einige Nutz- und Zierpflanzenarten. Der Name ist aus dem Lateinischen abgeleitet (borra - steifes Haar); er bezieht sich auf die sparrige Behaarung der meisten Arten. Traditionelle **Untergliederung:** LITHOSPERMEAE, Griffelpolster flach, Samen ohne Elaiosomen: Alkana, Arnebia, Buglossoides, Cerinthe, Echium, Halacsysa, Lithodora, Lithospermum, Moltkia, Onosma; BORAGINEAE, Griffelpolster konvex, Samen mit Elaiosomen: Anchusa, Borago, Lithodora, Lycopsis, Nonnea, Pulmonaria, Symphytum; ERITRICHEAE, Griffelpolster pyramiden- bis säulenförmig, ohne Elaiosomen, Klausen nicht berandet oder flügelig: Amsinckia, Cryptantha, Eritrichum, Hackelia, Lap-pula, Mertensia, Myosotis, Plagiobotrys, Rochelia; CYNOGLOSSAE, Griffelpolster pyramiden- bis säulenförmig, ohne Elaiosomen, Klausen berandet oder flügelig: Caccinia, Cynoglossum, Omphalodes, Solenanthus, Trichodesma. **Systematik und Phylogenie:** Nächst verwandt sind die Hydrophyllaceae. Auch die Heliotropiaceae Cordiaceae, Lennoaceae und Ehretiaceae gehören in diesen Verwandtschaftskreis. Sie werden meist den Boraginaceae als Unterfamilien eingegliedert. Dies wird auch durch molekularphylogenetische Dendrogramme untermauert. Die Familie steht vielleicht auch den Polemoniales nahe.

**BORAGINALES, BORRETSCHARTIGE GEWÄCHSE.** Hauptmerkmale der Taxa dieser Ordnung sind: Gehölze und Kräuter mit annähernd weltweiter Verbreitung. Blätter einfach, wechselständig, häufig rauhaarig. Teilinfloreszenzen zumeist wickelig; Blüten radiär, zwittrig, meist 5-, selten 4zählig, tetrazyklisch sympetal, überwiegend K5 [C(5) A5] G(2), oberständig, gefächert, auch mit Klausen (Fruchtknoten aus 4 einsamigen Teilfrüchten mit zentralem und basal inseriertem Griffel). **Familien:** Boraginaceae, Hydrophyllaceae, Po-

lemoniaceae. **Phylogenie:** Phylogenetische Stellung innerhalb der Asteridae ungeklärt.



**Familien der Boraginales und Stellung zu den Solanales:**  
Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms. Kompiliert und verändert nach RICE & al (1996) unter Verwertung der Daten von CHASE & al (1993).

**Borago** L., *Boretsch*, *Borretsch*, 2 Med/WAs; ein- und mehrjährige, nicht winterharte, rauhaarige Kräuter mit Pfahlwurzeln, borstigen Stengeln, einfachen, wechselständigen, nach Gurken riechenden Blättern und beblätterten, wickeligen Infloreszenzen; Blüten radiär, blau bis weiß, mit vorstehenden, weißen Schlundschuppen und zusammengezogenen Staubblättern, proterandrisch; Antheren mit Anhängseln, Pollen reichlich; Bienenweide; Klausen warzig; Samen mit Elaiosomen: Ameisenverbreitung; Boraginaceae  
*officinalis* L., Med  
*pygmaea* (DC.) CHATER & GREUTER (*laxifolia*), Kors/Sard

**Bordera** MIÈGEV., 1; Staude der Geröllfluren mit rübenartigem Wurzelstock, herzförmigen, wechselständigen Blättern und Blüten in traubigen Infloreszenzen; Blüten eingeschlechtig, zweihäusig verteilt; Samen ungeflügelt (bei nah verwandten Dioscorea-Arten sind die Samen geflügelt); nach dem französischen Botaniker Henri BORDÈRE (1825-1889) benannt; Dioscoreaceae  
*pyrenaica* MIÈGEV., O/Z-Pyr

**Bornmuellera** HAUSSKN., 7 Med/SEu/KIAs; Stauden, Halbsträucher oder Sträucher vom Habitus der *Ptilotrichum*-Arten; Filamente je mit einem basalen, zahnartigen Fortsatz; nach dem deutschen Botaniker Joseph Friedrich BORNMÜLLER (1862-1948), Direktor des HAUSSKNECHT-Herbariums, benannt; Brassicaceae  
*baldaccii* (DEGEN) HEYW., NW-Gri/Alb  
*tymphaea* (HAUSSKN.) HAUSSKN., N-Gri

**Boronia** SM., *Korallenraute*, ca. 70 Aus/Tasm; immergrüne, nicht winterharte Sträucher mit einfachen bis gefiederten, gegenständigen Blättern; Blüten klein, meist duftend, rot, purpur oder weiß, 4zählig, A8 G(4-2); in frostfreien Gebieten als Ziersträucher geeignet; nach Francesco BORONE († 1794), der beim Pflanzensammeln für John SIBTHORP ums Leben kam; Rutaceae  
*alata* SM., WAus  
*elatio* BARTL., WAus  
*heterophylla* F.v.MUELL., WAus  
*megastigma* NEES, WAus  
*ovata* LINDL., Aus  
*pinnata* SM., Aus/Tasm

**Borzicactus** RICCOB., 6 M/S-Eku/Bol; schlanke bis mittelstarke, buschige bis aufrechte, seltener niederliegende Cereen mit abgerundeten, aber gekerbten Rippen und festen, roten Blütenröhren; Kronenrand schräg; Früchte grün und rundlich; meist in *Cleistocactus* einbezogen; nach dem ehemaligen Direktor des

botanischen Gartens in Palermo, Antonio BORZI († 1921) benannt; Cactaceae  
*morleyanus* BRITT. & ROSE, Eku  
*samaipatanus* (CARD.) KIMN., Bol  
*sepium* (H.B.K.) BRITT. & ROSE, Eku

**Bosea** L., wenige Arten Kanar/Zyp/O-Ind; immergrüne Sträucher mit wechselständigen Blättern und blattachselständigen Blütenständen; Blüten mit 2-4 Brakteen, P5, A5, Filamente basal ringartig verwachsen, G(3), Beeren; Amaranthaceae  
*yervamora* L., Kanar

**Botriochilus** LEM., 4 MAm/N-SAM; epiphytische und terrestrische Orchidee mit annähernd kugeligen Pseudobulben und terminal 3-5 schmalen, aber sehr langen Blättern; Infloreszenz seitlich, meist dichtblütig; von der nahe verwandten Gattung *Coelia* durch den deutlichen Säulenfuß unterschieden; Name: Griech. *bothrion* - kleine Grube, *cheilus* - Lippe, bezieht sich auf die Lippengrube, die von der Lippenbasis und dem Säulenfuß gebildet wird; Orchidaceae  
*macrostachyus* (LINDL.) L.O.WILLIAMS, CoR/Kol

**Bothriochloa** O.KUNTZE, *Bartgras*, ca. 35 bes. trop/subtrop; ausdauernde Gräser mit gelegentlich aromatischen Blättern, bärtigen Blatthäutchen, grubigen Blütenstandsachsen und Ährchenstielen (Name: Griech. *bothrion* - Grübchen, *chlōe* - Gras), sowie meist fingerigen, seltener rispigen Infloreszenzen; Ährchen paarig, jeweils sitzend und gestielt; sitzende Ährchen 2blütig, begrannt; Poaceae  
*ischaemum* (L.) KENG, Naf/S/MEu/W/Z/OAs

**Botrychium** SW., *Traubenfarn*, ca. 25 subkosm; steriler Wedelteil gefiedert, fiederteilig oder seltener einfach; fertiler Wedelteil traubenartig verzweigt (Name: Griech. *bótryx*, *bótryos* - Traube), nicht blattartig; Ophioglossaceae  
*lunaria* (L.) SW., *Mondraute*, NgemZo/SAm

**Botryostege** STAPF (*Elliottia*, *Tripetalia*), 1; sommergrüner Strauch mit einfachen, wechselständigen Blättern und grünlich-weißen Blüten in traubigen Blütenständen und blattartigen Tragblättern; K5 C3 G(3); Name: Griech. *bótryx*, *bótryos* - Traube, *stégos* - Dach; Ericaceae  
*bracteata* (MAXIM.) STAPF, Jap/Kuri

**Bougainvillea** COMM., 18 SAM; Lianen und Sträucher mit oder ohne Dornen, einfachen, wechselständigen Blättern, unscheinbaren, röhrigen Blüten, aber auffällig gefärbten Hochblättern, die den Pflanzen außerordentlichen Zierwert verleihen; in den Tropen und Subtropen als Kletterzierpflanzen weit verbreitet; benannt nach dem französischen Kapitän Louis-Antoine Comte de BOUGAINVILLE (1729-1811); Nyctaginaceae  
*x buttiana* HOLT. & STANDL. = *peruviana* x *glabra spectabilis* WILLD., Bras

**Bouteloua** LAG., 24 Can/Arg, bes. Mex; einjährige oder ausdauernde, häufig horstförmig wachsende Gräser mit wenigen bis vielen, ein- bis zweiblütigen Ährchen in dichten zweireihigen Ähren; Ährchenachse häufig verlängert; zumeist Gräser trockener Standorte, für Zierzwecke geeignet; nach den spanischen Botanikern Claudio (1774-1842) und Esteban (1776-1813) BOUTELOU benannt; Poaceae  
*curtipendula* (MICHX.) TORR., NAM  
*gracilis* (H.B.K.) LAG., NAM

**Bouvardia** SALISB., 20 neotrop; Blüten duftend; Rubiaceae

**Bowenia** HOOK.f., 2 Queensl; Cycadeen mit unterirdischen Stämmen und doppelt gefiederten Blättern in basalen Blattrossetten; Zapfenschuppen in vertikalen Reihen angeordnet; nach einem Gouverneur von Queensland, George F. BOWEN (19. Jh.), benannt; Zamiaceae  
serrulata (BULL) CHAMBERL., Queensl  
spectabilis HOOK., N-Queensl

**Bowiea** HARV., 1-3 S/ZAf; ausdauernde, zumeist blattlose Kletterpflanzen mit grünen, teilweise oberirdischen Zwiebeln und stark verzweigten, klimmenden, grünen Sprossen; früh abfallende, schuppige Hochblätter vor den einzelnen, an Kurzweigen stehenden Blüten; stark giftig durch herzwirksame Glykoside (Bufadienolide); nach dem englischen Pflanzensammler James BOWIE († 1869) benannt; Hyacinthaceae  
kilimandschara MILDBR., Tans  
volubilis HARV., SAF

**Boykinia** NUTT., 8 Nam/Jap; winterharte Stauden mit schuppigen Rhizomen, lang gestielten, meist grundständigen Blättern, und vielblütigen Infloreszenzen; Blattspreiten einfach bis gelappt; Blüten klein, 5zählig, mit früh abfallenden Petalen; G(2), entwickelt sich zu vielsamiger Kapsel; mit Heuchera-Arten nächst verwandt; benannt nach einem Pflanzenliebhaber aus Georgia, Samuel BOYKIN (frühes 19. Jh.); Saxifragaceae  
aconitifolia NUTT., Virg/Georg/Alab  
jamesii (TORR.) ENGL. (Telesonix), Col  
rotundifolia PARRY, Calif  
tellimoides (MAXIM.) ENGL., Jap

**Brachiaria** (TRIN.) GRISEB., ca. 100 trop, bes. paläotrop; einjährige oder ausdauernde Gräser der Paniceae mit einzelnen oder paarigen, selten gebüschelten Ährchen; Übergänge zu Panicum, Urochloa, Eriochloa und Acroceras; Poaceae  
eruciformis (SM.) GRISEB., paläotrop

**Brachychiton** SCHOTT & ENDL., *Flammenbaum*, *Kurrajong*, 11 Aus; immergrüne bis laubwerfende Bäume mit einfachen bis gelappten, wechselständigen Blättern; Blüten eingeschlechtig oder zwittrig, einhäusig; nahe mit Sterculia verwandt und auch in diese Gattung gestellt; als Ziergehölze in frostfreien Gebieten verwendet; Name: Griech. brachys - kurz, chiton - Mantel, auf die kurzen Haare, bzw. Schuppen mancher Arten verweisend; Sterculiaceae  
populneus (CAV.) R.BR., OAus

**Brachyglottis** J.R. & G.FORST, 1; nicht winterharter, immergrüner Strauch oder Baum mit spreizenden Ästen und weißhaarigen Jungtrieben und Blattunterseiten; Köpfchen klein, mit grünlich-weißen Blüten in terminalen Rispen; Randblüten kurz-zungenförmig (Name: Griech. brachys - kurz, glotta - Zunge); Asteraceae  
repanda J.R. & G.FORST, Neus

**Brachypodium** P.BEAUV., *Zwenke*, 16 NgemZ/Mex/Bol, mit Ausweitungen in tropHGbg; meist ausdauernde, seltener einjährige oder basal verholzende Gräser, nicht selten mit kräftig entwickelten Rhizomen, sowie mit lockeren, ährigen Blütenständen und länglichen, 5-20blütigen, zweizeilig angeordneten, abgerundeten, kurz gestielten (Name: Griech. brachys - kurz, pódion - Füßchen) Ährchen; Hüllspelzen ungleich, kürzer als die unterste Blüte; Fruchtknoten apikal haarig; Poaceae  
pinnatum (L.) P.BEAUV., Naf/Eu/WAs  
sylvaticum (HUDS.) P.BEAUV., Naf/Eu/As/Jap

**Brachyscome** CASS. (Brachycome), 75  
NAM/Af/Aus/Neus/Neug; einjährige und ausdauernde Kräuter, meist mit stärker verzweigten Stengeln und einfachen bis zerteilten Blättern; Blütenköpfchen mit gelben Röhrenblüten und weißen, rosa bis blauen, ein- bis zweireihigen Strahlenblüten; Fruchtknoten und Samen behaart (Name: Griech. brachys - kurz, kome - Haar); Asteraceae  
iberidifolia BENTH., SAus  
multifida DC., Aus

**Brachysema** R.BR., 10 SW-Aus; kletternde Stäucher; Fahne reduziert (Griech.: brachys – kurz, sema – Fahne); Vogelbestäubung; auch mit Gastrolobium synonymisiert; Fabaceae  
celsianum LEM. (lanceolatum), SW-Aus

**Brachystelma** R.BR., ca. 60 Af/Ind; zumeist sukkulente Zwergstauden mit knolligen bis spindeligen Wurzeln und wenigen, niederliegenden bis aufsteigenden Stengeln; Blätter einfach und gegenständig; Blüten 5zählig, radiär, Stapelia-artig, in terminalen, doldigen Infloreszenzen oder einzeln bis wenige achselständig; Nebenkrone schmal (Name: Griech. brachys - kurz, stelma - Gürtel), von der Staubblattsäule ausgehend; lokal als Nutzpflanzen (eßbare Wurzelknollen) verwendet; Besonderheiten in Sukkulentsammlungen; Asclepiadaceae  
barberiae HARV., SAF  
coddii R.A.DYER, SAF  
tuberosum R.BR., SAF

**Brahea** MART. (Erythea), 16 BCalif/Mex/Guad/Guat; meist einzeln, seltener büschelig wachsende, niedrige bis mäßig hohe, seltener große Palmen; Stamm zunächst von Blättern eingehüllt, dann frei werdend; Blätter handförmig geteilt, oft blaugrün; Blütenstände blattachselständig, nicht selten die Blätter überragend; Früchte braun bis schwarz, meist etwas abgeflacht; nach dem dänischen Astronomen Tycho BRAHE († 1601) benannt; Arecaceae  
armata S.WATS., BCalif  
edulis H.A.WENDL., Guad

**Brasenia** SCHREB., 1; ausdauernde Wasserpflanze mit Rhizomen, kriechenden Ausläufern, oval-schildförmigen, unterseits borstigen, wechselständigen Blättern und einzelnen, lang gestielten, achselständigen, schwimmenden Blüten; K3-4 C3-4 A18-36, G4-18; nach dem Botaniker BRASEN benannt; Cabombaceae  
schreberi J.F.GMEL. (peltata, purpurea), trop/subtrop

**Brasilicactus** BCKBG., 3 S-Bras/N-Uru; zylindrische und kugelige Kakteen mit kurzen, steifen Dornen und kurzröhri- gen, bestachelten Blüten; die kugeligen Beerenfrüchte ebenfalls bestachelt; nach dem Hauptverbreitungsgebiet benannt; wird auch in die Gattung Parodia s.l., oder in Notocactus einbezogen; Cactaceae  
graessneri (K.SCHUM.) BCKBG., S-Bras  
haselbergii (HAAGE jr.) BCKBG., S-Bras

**Brasiliopuntia** (K.SCHUM.) A.BERGER, 4 Peru/Bras/Arg; baumförmige Kakteen mit runden Hauptstämmen und blattartig abgeflachten, opuntioiden Seitenzweigen (Name in Verbindung mit einem Teilverbreitungsgebiet); Behaarung der Blüteninnenseite durch Staminodien; meist in Opuntia einbezogen; Cactaceae  
bahiensis (BRITT. & ROSE) A.BERGER, Bras  
brasiliensis (WILLD.) A.BERGER, O-Peru/M-Bras/Arg

**Brassaia** ENDL., *Schirmbaum*, ca. 40 (von einigen Autoren nur als 1 Art angesehen!) Phil/Indon/Aus/Haw; mit Schefflera nah verwandte und häufig auch in diese eingegliederte Gattung; Blätter fingerförmig geteilt, mit gestielten Einzelblättchen (schirmartig); nach dem ungarischen Botaniker Samuel von BRASSAI († 1897) benannt; Araliaceae  
actinophylla ENDL. (Schefflera), NO-Aus/Neug

**Brassavola** R.BR., 15 Mex/Karib/SAm; epiphytische, immergrüne Orchideen mit schlanken Pseudobulben und schmalen, zylindrischen Blättern; Blüten auffällig und attraktiv, weiß bis creme, nachts duftend, einzeln oder in Trauben, mit langen, schmalen Sepalen und Petalen, sowie breiten, schräg trichterförmigen Lippen; mit Laelia nah verwandte Gattung; beliebte und leicht kultivierbare Zierorchideen; nach dem italienischen Botaniker Antonio BRASSAVOLA (1500-55) benannt; Orchidaceae

cebolleta RCHB.f., O-Bras/Parag  
cucullata (L.) R.BR., MAm/Karib/N-SAm  
digbyana LINDL., Mex/Beli  
glauca LINDL., MAm  
nodosa (L.) LINDL., Mex/Ven/Peru  
tuberculata HOOK., Bras/Bol

**Brassia** R.BR., *Spinnenorchidee*, ca. 50 neotrop/subtrop; epiphytische, immergrüne Orchideen mit kriechenden Rhizomen, abgeflachten Pseudobulben und 1-3 Blättern; Blüten in mehrblütigen Trauben, durch sehr lange und schmale Sepalen auffällig (Vulgärname!); leicht kultivierbare, sehr beliebte und weit verbreitete Zierorchideen; nach dem in Afrika tätigen Pflanzensammler William BRASS (†1783) benannt; Orchidaceae

antherotes RCHB.f., neotrop  
caudata (L.) LINDL., MAm/Karib/Flor  
gireaudeana RCHB.f., CoR/Pan  
lanceana LINDL., Ven/Sur  
lawrenciana LINDL., Ven/Bras  
longissima SCHLECHTER, Ven/Bras  
maculata R.BR., Karib/MAM  
verrucosa LINDL. (brachiata), MAm/Ven

**Brassica** L., *Kohl*, ca. 40 altw; meist ein- und zweijährige, selten ausdauernde, überwiegend kahle bis bereifte Kräuter mit Pfahlwurzeln, aufrechten, häufig verzweigten Stengeln, glatten und fleischigen, wechselständigen Blättern und traubigen Infloreszenzen ohne Hochblätter; Sepalen aufrecht, Petalen genagelt, gelb; Schoten linealisch mit einreihig angeordneten Samen; weltwirtschaftlich wichtige Nutzpflanzen; Rapsschrot als Futtermittel wegen der Senföle und Goitrine nur mengenbegrenzt verwendbar; auch beim Glukosinolat-armen Doppel-Null-Raps (00-Raps) kamen Vergiftungen bei Tieren vor; einige Kulturformen auch als Zierpflanzen verwendet; Brassicaceae

chinensis L., *Chinakohl*, OAs  
napus L., kult  
var. napobrassica (L.) RCHB., *Kohlrübe*, *Steckrübe*  
var. napus, *Raps*, *Kohl Samen*  
nigra (L.) W.D.J.KOCH, *Schwarzer Senf*, Eu/Med/Tib  
oleracea L., Küsten: Eu/Med/Abes  
var. acephala DC., *Stengelkohl*  
var. botrytis L., *Blumenkohl*, *Karfiol*  
var. capitata L., *Kraut*, *Weißkohl* f. rubra, *Rotkohl*  
var. costata DC., *Rippenkohl*  
var. gemmifera DC., *Rosenkohl*  
var. gongyloides L., *Kohl rabi*

var. italica PLENCK, *Sprossenbrokkoli*  
var. medullosa THELL., *Markstammkohl*  
var. oleracea, *Wildkohl*  
var. palmifolia DC., *Palmkohl*  
var. ramosa DC., *Gartenstrauchkohl*  
var. sabauda L., *Wirsing*  
var. sabellica L. (laciniata), *Grünkohl*, *Krausblättriger Kohl*  
var. viridis L., *Blattkohl*, *Futterkohl*  
pekinensis (LOUR.) RUPR., *Schantungkohl*, N-Chi  
rapa L. (campestris), Eu/Med/WAs, *Turnip*  
var. rapa, *Weißer Rübe*, *Stoppelrübe*  
var. sylvestris (LAM.) BRIGGS, *Rübsen*

**BRASSICACEAE, CRUCIFERAE, KREUZBLÜTLER.** Familie der **Brassicales (Kohlartige Gewächse)**, früher **Capparidales (Kapernartige Gewächse)** mit ca. 340 Gattungen und etwa 4000 Arten von Kräutern, seltener Sträucher, die weltweit verbreitet sind. Pflanzen enthalten Myrosinzellen (mit dem Enzym Myrosinase, einer Thioglukosidase) und Senfölglykoside (Glukosinolate), deren Spaltung Senföle (Alkylisothiocyanate), Rhodanide (Thiocyanate), Nitrile und Goitrine (Oxazolidinone) liefern können. Blätter vielgestaltig, meist wechselständig. Blüten radiär, zwittrig, vierzählig, charakteristischer Kreuzblütlerotyp: K4 C4 A2+4 G(4) oberständig, mit 2 fertilen und 2 sterilen Fruchtblättern; die fertilen Karpelle durch eine Scheidewand untereinander verbunden; die sterilen Karpelle bei Reife der Früchte (Schoten oder Schötchen) abfallend. Die Familie enthält wichtige Nutz- und Zierpflanzenarten. Der Name (brassica) ist lateinischen Ursprungs. Die Bezeichnung "Cruciferae" bezieht sich auf den Blütentyp (Kreuzblütler).

**Systematik** (Auswahl): SISYMBRIEAE, Nektardrüsen bilden meist einen geschlossenen Ring: Alliaria, Arabidopsis, Bunias, Descurainia, Hugueninia, Isatis, Sisymbrium; HESPERIDEAE, mediane und seitliche Nektardrüsen getrennt, oder nur seitliche entwickelt: Anastatica, Cheiranthus, Erysimum, Hesperis, Malcolmia, Matthiola; ARABIDEAE, mediane und seitliche Nektardrüsen frei: Arabis, Armoracia, Aubrieta, Barbarea, Cardamine, Cardaminopsis, Dentaria, Turritis; ALYSEAE, meist nur mit seitlichen Nektardrüsen: Alyssum, Berteroa, Draba, Erophila, Fibigia, Lobularia, Lunaria, Petrocallis, Ptilotrichum, Schivereckia; LEPIDIEAE, meist nur seitliche, zweiteilige Nektardrüsen: Aethionema, Biscutella, Camelina, Capsella, Cochlearia, Coronopus, Hutchinsia, Iberis, Kerneria, Lepidium, Neselia, Subularia, Teesdalia; BRASSICEAE, seitliche Nektardrüsen meist an der Innenseite der transversalen Stamina: Brassica, Cakile, Conringia, Crambe, Diplotaxis, Erucastrium, Raphanistrum, Raphanus, Rapistrum, Sinapis, Vella, Zilla. **Phylogenie:** Nächst verwandt mit den Cleomaceae und Capparidaceae und mit diesen ein Monophylum innerhalb der Brassicales bildend.

**BRASSICALES (CAPPARALES, CAPPARIDALES), KOHLARTIGE GEWÄCHSE.** Hauptmerkmale der Mehrzahl der Taxa dieser Ordnung sind die Speicherung von Senfölglykosiden und die Myrosinzellen. **Familienauswahl:** Im engen Sinne: Brassicaceae, Capparaceae, Cleomaceae, Resedaceae, Tovariaceae. Im weiteren Sinne zählen auch die Bataceae, Caricaceae, Limnanthaceae, Moringaceae und Tropaeolaceae zu diesem Verwandtschaftskreis. **Phylogenie:** Verwandt mit den Sapindales und Malvales als Monophylum der Rosidae.

**Breonadia** RIDSD., 1; kleiner bis mittelgroßer Baum mit Blättern zu 3-4 wirtelig stehend und einzelnen, seitlichen, lang gestielten, kopfigen und dichtblütigen Infloreszenzen; Blüten 5zählig, Kronen schmal-trichterig, weißlich, grün bis bräunlich; Rubiaceae

salicina (VAHL) HEPPEL & J.M. WOOD, tropAf/Mada/Yem

**Brexia** NORONHA, 9 trop-Af/Mada/Seych; Sträucher und kleine Bäume mit kahlen Blättern; Hauptgattung der Brexiaceae  
madagascariensis (LAM.) NORONHA, Mada

**BREXIACEAE**. Familie der **Celastrales** (*Zürgelbaumartige Gewächse*) mit 3 Gattungen und 11 Arten von Sträuchern und Bäumen, die in Ostafrika, Madagaskar, Mauritius und Neuseeland verbreitet sind. Blätter einfach, wechsel-, gegen-, quirlständig. Blüten radiär, zwittrig, meist K5 C5 A5, selten 4 oder 6, G(4-7) oberständig und vollständig bis unvollständig gefächert, Griffel verwachsen. Der Name leitet sich aus dem Griechischen her (brexia - Regen) und bezieht sich auf die Regenschutzwirkung mancher Arten. Gattungen: *Brexia*, *Ixerba*, *Roussea*. **Systematik** und **Phylogenie**: Früher auch in die Escalloniaceae (Cornales; früher Saxifragales) einbezogen oder zu den Saxifragales gestellt. In molekularphylogenetischen Bäumen werden die Brexiaceae, Hippocrateaceae und Stackhousiaceae in die Celastraceae eingeschlossen.

**Breynia** J.R. & G.FORST., 25 SO-As/Pazif/Aus; unterscheidet sich von Arten der nah verwandten Gattung *Phyllanthus* durch wechselständige Blätter; nach dem deutschen Botaniker Johann Philipp BREYNE († 1764) benannt; Euphorbiaceae  
disticha J.R. & G.FORST., *Schneebusch*, Süds

**Brickellia** ELLIOT, ca. 100 N/SAm; einjährige bis ausdauernde Kräuter und Sträucher mit einfachen, durch Harzgänge punktierten, wechsel- bis gegenständigen Blättern; Blüten weiß, creme bis rosa-purpur, nur röhrig, in meist schmalen Köpfchen; Infloreszenzboden kahl; Achänen 10nervig, mit bärtigen bis glatten Pappusstrahlen; nach J. BRICKELL, einem Arzt und Botaniker aus Georgia benannt; Asteraceae  
grandiflora (HOOK.) NUTT., Wash/Ariz/Col

**Briggsia** CRAIB, 14 Him/Chi; Stauden mit Basalrosetten oder terminalen Blattbüscheln; Infloreszenzen ein- oder mehrblütig; Krone 2lippig, mit 4 hervorragenden Stamina; nach dem englischen Botaniker Munro Briggs SCOTT († 1917) benannt; Gesneriaceae  
aurantiaca B.L.BURTT, S-Tib  
musciola (DIELS) CRAIB, Yunn/Bhu/SO-Tib

**Brimeura** SALISB., 2 SEu; Zwiebelstauden mit kahlen, schmal-linealen, basalen Blättern und blauen, lila bis weißlichen Blüten in lockeren Trauben; Krone glockig, mit zumindest basal verwachsenen Perianthblättern; Antheren blau; Kapsel dreifächerig, lokulizid; traditionell zu den Liliaceae s.l. gestellt; Hyacinthaceae  
amethystina (L.) SALISB., Pyr/NO-Span/NW-Balk

**Briza** L., *Zittergras*, 20 NgemZ/SAm; meist ausdauernde Gräser mit offenen Rispen; Ährchen mehr- bis vielblütig; Spelzen von den Ährchenachsen annähernd senkrecht abstehend, Ährchen daher breit bis rundlich und abgeflacht; Deckspelzen sehr breit, mit membranösen Rändern; einige Arten werden als Ziergräser verwendet; mit einem griechischen Gräsernamen benannt; Poaceae  
maxima L., Med  
media L., Eu/gemAs  
minor L., Ung/SO/NAs

**Brodiaea** SM., 10 BrCol/Calif; Knollenstauden mit basalen, schmalen, flachen bis gekielten Blättern und unverzweigten Infloreszenzstengeln mit terminalen Dolden, die von trockenhäutigen Hüllblättern umgeben sind; Blüten 3zählig mit 3 Stamina und 3 Staminodien; Kapsel Früchte; als Zierpflanzen an trocken-warmen Standorten verwendbar; nach dem schottischen Botaniker James BRODIE (1744-1824) benannt; Alliaceae

coronaria (SALISB.) ENGL., BrCol/Calif  
elegans HOOVER, Oreg/Calif

**Bromelia** L., ca. 40 Mex/Karib/Arg; terrestrische Rosettenstauden mit langen, steifen, stacheligen, aufrechten bis zurückgekrümmten Blättern; innere Blätter intensiv rot gefärbt ("*Flammenherz*"); Blüten in gestauchten bis kolbigen, dichtblütigen, sitzenden bis gestielten Infloreszenzen; Filamente röhrig verbunden; Bromeliaceae  
agavifolia BRONGN., Sur  
balansae MEZ, Parag/Arg  
humilis JACQ., Karib/Trin/Ven  
pinguin L., Karib/MAm/Bras

**BROMELIACEAE, ANANASGEWÄCHSE**. Traditionell einzige Familie der **Bromeliales** (*Ananasartige Gewächse*) mit ca. 60 Gattungen und etwa 1500 Arten von meist krautigen, selten holzigen bis baumförmigen, terrestrischen und oft epiphytischen Rosettenpflanzen, die neotropisch/subtropisch verbreitet sind. Eine *Pitcairnia*-Art in Westafrika. Manche Epiphyten z.T. nur im Jungendzustand mit Wurzeln. Blätter meist spiralig, dick, steif, oft gezähnt und stachelspitzig, mit scheidiger Basis und zumeist trichterig stehend. Blatttrichter oft als Wasserbehälter dienend. Blätter zur Wasseraufnahme und -speicherung eingerichtet, viele mit peltaten Schuppen ("*Bromelienhaare*"). Wasseraufnahme, wie z.B. bei Tillandsien, auch über befeuchtete Blätter. Blütenstände terminal, in die Rosette eingesenkt oder meist auffällig ährig, traubig oder rispig entwickelt und weit aus dem Blattschopf hervorragend. Blüte zu allermeist nach dem Monocotylen-Grundbauplan K3 C3 A3+3 G(3). Sepalen frei bis vereint, Petalen meist gefärbt, oft mit inneren basalen Anhängseln, Filamente gelegentlich basal röhrig vereint, manchmal mit basalen Schuppen. Pollen porat oder sulcat. Frucht meist eine dreifächerige, septizide Kapsel oder Beere. "Frucht" der Ananas ein fleischiger Fruchtstand. Name nach dem schwedischen Arzt und Botaniker Olof BROMEL (1639-1705). Traditionelle **Systematik** (nach SMITH & DOWNS 1974-79):

**BROMELIOIDEAE**, G unterständig, meist Beerenfrucht, Samenanhängsel fehlend, 27 Gattungen: *Acanthostachys*, *Aechmea*, *Ananas*, *Andrea*, *Androlepis*, *Araeococcus*, *Billbergia*, *Bromelia*, *Canistrum*, *Cryptanthus*, *Disteganthus*, *Fascicularia*, *Fernseea*, *Greigia*, *Hohenbergia*, *Hohenbergiopsis*, *Neoglaziovia*, *Neoregelia*, *Nidularium*, *Ochagavia*, *Orthophytum*, *Portea*, *Pseudananas*, *Quesnelia*, *Ronnbergia*, *Streptocalyx*, *Wittrockia*  
**PITCAIRNIOIDEAE**, Pflanzen meist terrestrisch, Blätter meist gezähnt, Blattschuppen nicht radiärsymmetrisch, 13 Gattungen: *Abromeitiella*, *Ayensua*, *Brocchinia*, *Conellia*, *Cottendorfia*, *Deuterocohnia*, *Dyckia*, *Encholirium*, *Fosterella*, *Hechtia*, *Navia*, *Pitcairnia*, *Puya*

**TILLANDSIOIDEAE**, Pflanzen meist epiphytisch, Blätter ganzrandig, Blattschuppen radiärsymmetrisch, 6 Gattungen: *Catopsis*, *Glomeropitcairnia*, *Guzmania*, *Mezobromelia*, *Tillandsia*, *Vriesia*.

**Phylogenie**: Nach molekularphylogenetischen Dendrogrammen können die Bromeliales in die Poales integriert werden. Die beiden auf den Guayana-Tafelbergen vorkommenden Gattun-

gen Brocchinia und Lindmania stehen in basalen Positionen. Darauf folgen die Tillandsioideae zusammen mit der Gattung Hechtia. Daran schließen die Guayana-Bromelien der Navioideae an. Abgeleitet erscheinen die Bromelioideae mit Puya und die Pitcairnioideae.

**Bromus** L., *Trespe*, ca. 150 überw. NgenZ, auch SgemZ und tropGeb; einjährige und ausdauernde Gräser mit meist behaarten Blattscheiden und in Knospenlage gerollten Spreiten; Infloreszenz ein- oder allseitswendig, rispig, aber auch traubig; Ährchen vielblütig und groß, zumeist über 1.5 cm lang; Hüllspelzen ungleich, obere länger als die untere; Deckspelzen über die Hüllspelzen hinausragend, nicht gekielt, zumeist begrannt; Narben unterhalb der Spitze des Fruchtknotens inseriert; die meisten einjährigen Arten nicht heimisch, aber eingebürgert; Name: Griech. bromós - Hafer, Windhafer; Poaceae arvensis L., Eu/WAS erectus HUDS., M/SEu/Kanar/NAf/KIAs hordeaceus L. (mollis), Eu/Kanar/NAf/Med/KIAs/Jap inermis LEYSS., N/MEu/gemAs ramosus HUDS., Eu/NAf/gemAs secalinus L., NAf/Eu/WAS sterilis L., M/WEu/Med tectorum L., NAf/Eu/ZAS

**Brosimum** SW., *Brotfuß, Kuhbaum*, ca. 50 neotrop/subtrop; Bäume mit Milchsaft, einfachen, wechselständigen Blättern und eingeschlechtigen Blüten; Name: Griech. brosimos - eßbar; Moraceae alicastrum SW., *Brotfußbaum*, Karib/MAM utile (H.B.K.) PITT. (Galactodendron), neotrop

**Broughtonia** R.BR., 1; immergrüne, epiphytische Orchidee mit kugeligen, zylindrischen oder abgeflachten Pseudobulben und je 2 kurzen, steifen Blättern, sowie lang überragenden Infloreszenzstielen mit terminal gedrängt-traubig angeordneten Blüten; Sepalen und Petalen spreizend, rot, seltener gelblich; Lippe gelblich bis weiß mit auffällig rosa-purpur Aderung; geschätzte, aber anspruchsvolle Zierorchidee; nach dem englischen Botaniker Arthur BROUGHTON († 1779) benannt; Orchidaceae sanguinea (SW.) R.BR., Kuba/Jam

**Broussonetia** L'HÉRIT., *Papiermaulbeerbaum*, 7-8 OAs/Polyn; sommergrüne Bäume oder Sträucher mit Milchsaft; Blätter einfach oder gelappt, wechselständig; Blüten eingeschlechtig, zweihäusig; nach dem französischen Naturforscher und Professor in Montpellier P.M.A. BROUSSONET (1761-1807) benannt; Moraceae kazinoki SIEB. & ZUCC., Jap papyrifera (L.) L'HÉRIT., Jap/Chi/Taiw/SO-As

**Browallia** L., 6 neotrop; krautige Pflanzen mit trichterigen, blauen, purpurfarbenen oder weißen Blüten; attraktive Zierpflanzen; nach dem schwedischen Bischof Abo Johan BROWALL (1705-55) benannt; Solanaceae speciosa HOOK. (major), Kol

**Brownea** JACQ., ca. 30 neotrop; meist niedrige Bäume mit paarig gefiederten Blättern, großen Fiedern und blattartigen aber hinfalligen Stipeln; Blüten rosa bis rot, seltener weißlich, in prächtigen dichten Ähren oder kopfig zusammengezogen und von gefärbten Hochblättern umgeben; K4 C5 A10-15; G gestielt; Hülse länglich, gerade oder gebogen; obwohl dekorativ, kaum als Zierhölze in den Tropen verwendet, da feuchthumose Kulturbedingungen erforderlich sind; nach dem iri-

sehen Arzt und Botaniker Patrick BROWN (1720-90) benannt; Caesalpiniaceae coccinea JACQ., Ven grandiceps JACQ., Ven

**Browningia** BRITT. & ROSE, 1-7 Bol/Peru/N-Chile; kopfig verzweigte, nachtblütige Säulenkakteen mit zahlreichen, abgeflachten Rippen und dicht stehenden, langdornigen Areolen; Perianthröhren und Fruchtknoten vielschuppig; im engen Sinn monotypisch, jedoch oft mit Azureocereus und Gymnocereus vereint; nach W.E. BROWNING, einem ehemaligen Leiter des Instituto Ingles in Santiago de Chile, benannt; Cactaceae candelaris (MEYEN) BRITT. & ROSE, S-Peru/N-Chile hertlingiana = Azureocereus

**Bruckenthalia** RCHB., *Ährenheide*, 1; ähnelt Erica-Arten, ist aber durch die verwachsenen Kelchblätter verschieden; benannt nach dem österreichischen Staatsmann S. von BRUCKENTHAL (1721-99); Ericaceae spiculifolia (SALISB.) RCHB., Rum/Bulg/Balk/N-Gri

**Brugmansia** PERS. (Datura p.pte.), *Engelstropfete*, 5-6 SAM, bes. And; nicht winterharte Bäume und Sträucher mit einfachen, wechselständigen Blättern und einzelnen, großen, trompetenförmigen, weißen, gelben, rosa bis roten, hängenden Blüten (Datura-Arten mit aufrechten Blüten); Kelch lang, röhrig, oft 5rippig, nach der Blüte quer aufreißend, der obere Teil abfallend, der untere sich vergrößernd; Krone lang trichterig, mit 5(-10) ± spreizenden Kronlappen; Fruchtknoten durch einwachsende Plazenten 4fächerig; Kapsel Frucht 4klappig öffnend; reich an Tropanalkaloiden (Hyoscyamin, Scopolamin) und dadurch sehr giftig; dekorative und sehr beliebte Zierpflanzen mit vielen Zuchtformen; zumeist als Kübelpflanzen kultiviert und üppig an einjährigen Trieben blühend; nächst verwandt mit Datura und häufig auch in diese Gattung einbezogen; nach dem holländischen Arzt und Botaniker Sebald Justin BRUGMANS (1763-1819) benannt; Solanaceae arborea (L.) LAGERH., Eku/N-Chile aurea LAGERH., Z-Kol/M-Eku, "Heizrobo", "Quinde", "Weißes Kornett" x candida = aurea x versicolor (mollis?) "Grand Marnier", "Kurfürstin Sophie", "Marrakesch", "Ocre", "Wachsglocke" x flava = arborea x sanguinea Hybr.: "Angelika's Vater" x insignis = (suaveolens x versicolor) x suaveolens rosei (SAFF.), Eku x rubella = arborea x sanguinea sanguinea (RUIZ & PAV.) D.DON, Kol/N-Chile suaveolens (HUMB. & BONPL.) BERCHT. & J.PRESL, Bras "Rosa Traum", "Weinstraße" versicolor LAGERH., Eku, "Glockenfontäne", "Kurfürst Ernst August"

**Bruguiera** LAM., *Nacktwurzelbaum*, 6 OAf/As/Polyn/NO-Aus; immergrüne Mangrovebäume mit Atemknien an den Wurzeln und einfachen, ganzrandigen, lederigen und kalhen Blättern; Blüten einzeln (Gegensatz zu Rhizophora-Arten), trichterig; Kelchlappen 15 (bei Rhizophora 4-6); Hypocotyle der Samen noch an der Mutterpflanze hängend auswachsend (vivipar); nach dem französischen Arzt J.G. BRUGUIÉR benannt; Rhizophoraceae gymnorrhiza LAM., OAf/SO-As/Neug/NO-Aus

**Brunfelsia** L., ca. 40 neotrop; immergrüne Bäume oder Sträucher mit einfachen Blättern und auffälligen Stieltellerblüten;

durch Alkaloide (Manacin, Manacein) giftig; häufige Zierpflanzen; nach dem deutschen Mönch, Arzt und Botaniker Otto BRUNFELS (ca. 1489-1534) benannt; Solanaceae pauciflora (CHAM. & SCHLECHT.) BENTH., Bras var. calycina (BENTH.) J.A.SCHMIDT, Bras

**Brunia** LAM., 7 SAF; ericoide Sträucher oder Halbsträucher mit quirligen Zweigen, nadelartigen, dicht dachig stehenden Blättern und terminalen, kugeligen Einzel- oder Trauben-Infloreszenzen; Blüten klein, 5zählig; Petalen frei oder röhrig verwachsen; G halbunterständig, 2fächerig; Bruniaceae albiflora E.PHILLIPS, Kap nodiflora L., Kap

**BRUNIACEAE**. Familie der **Rosales** (*Rosenartige Gewächse*) mit 12 Gattungen und ca. 70 strauchigen, heidekrautähnlichen Arten, die weitgehend auf die Tafelbergregion des Kapegebietes begrenzt sind. Blätter meist nadelförmig, ohne Nebenblätter, wechselständig, die Zweige dicht einhüllend. Blüten radiär, zwittrig, Blütenblätter und Stamina meist frei, manchmal mit intrastaminalem Diskus; K5 C5 A5; G(2) selten (3) meist unterständig, selten annähernd oberständig, meist partiell gefächert und mit wenigen Samenanlagen; meist Nußfrüchte. Benannt nach dem holländischen Naturforscher Cornelius de BRUYN (Le BRUN, um 1700). **Systematik**: Stellung ungesichert; die Familie wurde mit den Saxifragales, Hamamelidales, Cornales oder sogar den Ericales in Verbindung gebracht. Nach molekularphylogenetischen Daten könnte die Familie zu den Asterales gehören. Gattungen: Audouinia, Berzelia, Brunia, Linconia, Lonchostoma, Mniothamnea, Nebelia, Pseudobaeckea, Raspa-lia, Staavia, Thamnea, Tittmannia

**Brunnera** STEV., *Kaukasusvergißmeinnicht*, 3 O-Med/W-Sib; winterharte Stauden mit breit herzförmigen und üppig entwickelten Blättern; Blüten wie bei Myosotis; leicht kultivierbare und beliebte Gartenzierpflanzen; nach dem Schweizer Botaniker Samuel BRUNNER (1790-1844) benannt; Boraginaceae macrophylla (ADAMS) JOHNST., W-Kauk

**Brunonia** SM., *Blaues Nadelkissen*, 1; Einzige Gattung der Brunoniaceae australis SM., Aus

**BRUNONIACEAE, NADELKISSENGEWÄCHSE**. Familie der **Campanulales** (*Glockenblumenartige Gewächse*) mit einer ausdauernden, krautigen, buschig wachsenden, seidig behaarten Art, Brunonia australis, die in Australien verbreitet ist. Blätter grundständig, ganzrandig, weich stachelspitzig. Blüten in lang gestielten, dichten Köpfchen, 5zählig, zwittrig, annähernd radiär, mit röhrenförmigen Kronen und verwachsenen Antheren; G(2) oberständig (!), einfächerig, mit einer basalen Samenanlage; Nuß mit pappusartigen Kelchzipfeln. Nach dem englischen Botaniker Robert BROWN (1773-1858) benannt. **Systematik**: Nahe mit den Goodeniaceae verwandt und auch in diese Familie gestellt.

**Bryanthus** S.G.GMEL., *Moosblume*, 1; immergrüner, mattenförmig wachsender Zwergstrauch, mit linealischen, fein gezähnten, unterseits weißfilzigen Blättern und radförmigen, rosaroten, 4zähligen Blüten, Name: Griech. bryon - Moos, ánthos - Blüte; Ericaceae gmelinii G.DON (musciiformis), Jap/Kuri/Kamt

**Bryonia** L., *Zaunrübe*, 4 Kanar/NAf/M/SEu/As; sommergrüne, schnell wachsende (Name: Griech. bryein - sprossen, wachsen),

rauhhaarige Stauden mit rübenartigen Wurzeln, lappigen Blättern, einfachen Ranken und kleinen, eingeschlechtigen, meist zweihäusig verteilten Blüten; Rüben und Beeren giftig (Bryonin, Bryonidin, Bryonin, Bryonol); Cucurbitaceae alba L., *Weißer Zaunrübe*, Eu/VorAs cretica L. (dioica), *Rote Zaunrübe*, NAf/Eu/WAs

Bryophyllum = Kalanchoë

**Buchanania** ROXB., ca. 30 tropAs/Aus/PazIn; Bäume mit einfachen, wechselständigen Blättern und kleinen, zwittrigen, weißen Blüten; K3-5 C4-5 A8-10 G5-6; freie Karpelle in den 5lappigen Diskus eingesenkt; nur 1 Karpell fertil, mit 1 Samenanlage; Steinfrucht; nach John BUCHANAN (1819-98), englischer Botaniker in Neuseeland, benannt; Anacardiaceae axillaris (DESR.) T.P.RAMAM. (Mangifera), Ind

**Buchloë** ENGELM., *Buffalogras*, 1 NAM/Mex; wichtiges ausdauerndes, ein- oder zweihäusiges, ausläufer- und rasenbildendes Weidegras (Name: Griech. bou - Rind, chloe - Gras) der Great Plains; weibliche Infloreszenz aus 2 Ähren, von einer Blattscheide umgeben; weibliche Ährchen einblütig, seitlich zusammengedrückt; männliche Infloreszenz weit ausladend, aus 1-4 entfernt stehenden Ähren; männliche Ährchen 2blütig; Poaceae dactyloides (NUTT.) ENGELM., *Büffelgras*, NAM/S-Mex

**Buddleja** L., *Schmetterlingsstrauch*, ca. 100, trop/subtrop meist OAs, 1 SAM; sommer- oder immergrüne Sträucher bis kleine Bäume, selten halbstrauchig oder staudig; Zweige meist vierkantig und Blätter einfach, groß und überwiegend gegenständig; Blüten klein, aber in dichten, großen Rispen oder Scheinähren; sehr beliebte Ziersträucher, die meisten Arten aber nicht ausreichend winterhart; Hauptgattung der Buddlejaceae albiflora HEMSL., M/W-Chi alternifolia MAXIM., NW-Chi asiatica LOUR., O-Ind caryopteridifolia W.W.SM., W-Chi colvilei HOOK.f., Him crispa BENTH., N-Ind davidii FRANCH. (variabilis), Chi var. nanhoensis (CHITT.) REHD., Chi forrestii DIELS, NW-Yunn indica LAM. (Nicodemia diversifolia), Mada japonica HEMSL., Jap nivea DUTHIE, W-Chi tibetica W.W.SM., Tib x weyeriana = davidii x globosa

**BUDDLEJACEAE, SCHMETTERLINGSSTRAUCHGEWÄCHSE**. Familie der **Lamiales** (*Lippenblütige Gewächse*) mit 5 Gattungen und etwa 110 Arten von Bäumen und Sträuchern, die in den Tropen und Subtropen verbreitet sind; artenreich in Südafrika und Madagaskar; in Australien und auf den pazifischen Inseln fehlend. Blätter einfach, zwischen den Blattbasen oft Scheidenöhrchen (Auriculae), meist gegen- bis quirlständig, selten wechselständig. Blüten radiär bis schwach zygomorph, meist 4-, selten 5zählig, tetrazyklisch sympetal; K röhrig, gelappt; A 4, 1 Staminodium; G(2) oberständig, 2fächerig, mit vielen Samenanlagen. Meist Kapsel- oder Steinfrucht. Enthalten mehrere wichtige Zierpflanzen. Nach dem englischen Botaniker Adam BUDDLE (~1660-1715) benannt. **Gattungen**: Buddleja, Chilianthus, Emorya, Gomphostigma, Nicodemia. **Phylogenie**: Die Gattun-

gen der Buddlejaceae wurden traditionell zu den Loganiaceae gestellt, dann als eine eigene Familie ausgeschieden. Nach molekularphylogenetischen Hypothesen nächst verwandt mit den Scrophulariaceae bzw. in diesen enthalten.

**Buglossoides** MOENCH, *Ochsenzungen-Steinsame*, ca. 10 N Af/S/MEu/As; einjährige und ausdauernde Kräuter, sowie Halbsträucher mit haarig-borstigen Blättern und Stengeln; nächst verwandt und oft auch mit *Lithospermum* vereint, jedoch unterschieden durch Blütenkronen mit 5 Drüsen- oder Haarleisten; einige Arten als wärmeliebende Zierpflanzen verwendbar; Name: Griech. boús - Rind, Ochse, glotta - Zunge, -oides - ähnlich; Boraginaceae  
purpureocoerulea (L.) JOHNST., S/MEu/KIAs/Iran

**Bulbine** L., > 50 S Af/Aus; Knollen- oder Zwiebelstauden (Name: Lat. bulbus - Zwiebel) mit fleischigen Rosettenblättern, blattlosen Infloreszenzstengeln und terminalen Trauben; Blüten 3zählig; Perianthblätter gelb bis braun; als Steingartenpflanzen in milderen Gebieten geeignet; Asphodelaceae  
alooides (L.) WILLD., S Af  
bulbosa (R.BR.) HAW., O Aus  
caulescens L., Kap

**Bulbinella** KUNTH, 15 S Af/Neus; nicht vollständig winterharte Stauden mit fleischigen Wurzeln und Blättern in Rosetten; Blüten in endständigen Trauben; Blüten 3zählig; Perianth ausdauernd; Name: Diminutiv von *Bulbine*; Asphodelaceae  
hookeri (J.D.HOOK.) CHEESEMAN, Neus

**Bulbocodium** L., *Frühlingslichtblume*, 2 S/OEu/Kauk; Knollenstauden mit linealischen Blättern und 3zähligen Blüten; Perianthblätter genagelt, durch Auswüchse miteinander röhrig verzahnt; nächst verwandt mit Arten der Gattung *Colchicum* und häufig auch in diese einbezogen; Name: Griech. bolbos - Zwiebel, kódon - kleines Fell; Colchicaceae  
vernum L. (*Colchicum*), Pyr/Alp/Ung/Balk/Kauk

**Bulbophyllum** THOU. (incl. *Cirrhopetalum*), ca. 1000 trop/subtrop; epiphytische Orchideen mit Pseudobulben, an denen die Blätter ansitzen (Name: Griech. bolbos - Zwiebel, phyllon - Blatt); Infloreszenzen ein- bis mehrblütig mit außerordentlich unterschiedlichen Blütengrößen und -formen; überwiegend bizarre Arten als Zierpflanzen verwendet; Orchidaceae  
auratum (LINDL.) RCHB.f., Sum  
barbigerum LINDL., trop/W Af  
falcatum (LINDL.) RCHB.f., W Af  
gracillimum (ROLFE) ROLFE, Malak/Fij  
Hybr. "Elizabeth Ann Buoklesbury"  
lobbii LINDL., Malay/Indon  
longiflorum THOU., Af/Mada/SO-As/NAus  
makoyanum (RCHB.f.) RIDL., Ind  
mastersianum (ROLFE) J.J.SM., Moluk/Born  
medusae (LINDL.) RCHB.f., SO-As/Phil/Indon  
ornatissimum (RCHB.f.) J.J.SM., O-Him/Ass  
picturatum (LODD.) RCHB.f., Bur  
wendlandianum (KRAENZL.) DAMMER, O Bur  
wrightii SUMMERH., W Af

**Bulnesia** C.GAY, 8 S Am; Bäume und Sträucher mit hartem, harzreichem Holz, paarig gefiederten, gegenständigen Blättern, winzigen, früh abfallenden Stipeln und einzelnen, blattachselständigen, 5zähligen Blüten; Petalen gelb, genagelt, A5+5, Fruchtknoten geflügelt; gelegentlich als Ziergehölze in den

Tropen verwendet; nach dem chilenischen Präsidenten des 19. Jh., General Manuel BULNES, benannt; Zygophyllaceae  
arborescens (JACQ.) ENGL., Col/Ven

**Bunias** L., *Zackenschötchen*, 6 Med/WAs; ein- bis mehrjährige Kräuter mit gesägten bis fiederspaltigen, wechselständigen Blättern, stark verzweigten Infloreszenzen, gelben und weißen Blüten und kurzen, asymmetrisch-ovalen Schötchen mit Auswüchsen; mit einem altgriechischen Pflanzennamen (*bounias*) benannt; Brassicaceae  
orientalis L., SEu

**Bunium** L., *Knollenkümmel*, ca. 30 Med/Him/Altai; Stauden trocken-steiniger Standorte mit tief liegenden, großen Knollen (Name: Griech. bunion - Rübe), mehrfach fein fiederschnittigen Blättern und kümmelartigen Früchten; Apiaceae  
bulbocastanum L., WEu

**Buphthalmum** L., *Ochsenauge*, 2 M/SEu; Stauden trockener Weiden und Wiesen mit einfachen, wechselständigen Blättern und meist einzelnen, endständigen Köpfchen (Name: Griech. boús - Rind, ophthalmós - Auge) mit gelben Strahlen- und Röhrenblüten; Spreublätter starr und begrannt; Achänen der Randblüten dreikantig und geflügelt, die der Scheibenblüten zusammengedrückt; Pappus zerschlitzt-kronenartig; Asteraceae  
salicifolium L., MEu/SO-Fra/M-Balk

**Bupleurum** L., *Hasenohr*, ca. 150 Af/Eu/gemAs; einjährige und ausdauernde Kräuter, seltener Sträucher, meist sommergrün, selten immergrün, mit parallelnervigen, ungeteilten Blättern; Blüten meist ohne Kelchblätter, Krone gelb; Früchte eiförmig mit auffälligen Rippen (Name: Griech. boús - Rind, pleuron - Rippe); Apiaceae  
baldense (TURRA) THELL., SW-Eu  
falcatum L., M/SEu  
fruticosum L., W-Med/Syr  
petraeum L., S/O-Alp  
ranunculoides L., S/MEu/Sib/Kamt/Alas  
rotundifolium L., M/SEu/Iran  
salicifolium SOLAND., Kanar  
stellatum L., S-Tir/SeeAlp/Kors

**Burbridgea** HOOK.f., 5-6 Bor; Stauden mit beblätterten Stengeln und terminalen, einzelnen oder paarigen, orange bis gelb-orange, auch rosa getönten Blüten; Antheren mit verbreiterten Kämmen; nach dem englischen Pflanzensammler und Kurator des botanischen Gartens vom Trinity College, Dublin, William BURBIDGE (1847-1905) benannt; Zingiberaceae  
schizocheila HACKETT

**Bursaria** CAV., *Australischer Buchsbaum*, 3 Aus; immergrüne Sträucher oder kleine Bäume mit dornigen Stämmchen, einfachen, wechselständigen Blättern und kleinen, weißen Blüten in endständigen Rispen; in frostfreien Gebieten gelegentlich als Ziersträucher gepflanzt; Name: Lat. bursa - Beutel, Tasche, verweist auf die Früchte; Pittosporaceae  
spinosa CAV., Aus

**Bursera** JACQ., *Weißgummibaum*, ca. 40 neotrop/subtrop; große Bäume mit Balsamharzen, einfachen bis fiedrigen Blättern und kleinen Blüten, rispigen Infloreszenzen und Steinfrüchten; Burseraceae  
fagaroides (H.B.K.) ENGL., Ariz/Mex  
inaguensis BRITT., Karib  
simaruba (L.) SARG., Flor/Karib



**BURSERACEAE, WEIßGUMMIBAUMGEWÄCHSE.** Familie der **Sapindales** (*Seifenbaumartige Gewächse*) mit 18 Gattungen und etwa 560 Arten von harzhaltigen Bäumen und Sträuchern, die in den Tropen und Subtropen verbreitet sind. Blätter meist unpaarig gefiedert, aber auch dreiteilig oder ungeteilt, wechselständig, ohne Stipeln, höchstens mit "Pseudostipeln". Blüten unscheinbar, oft in großen Rispen, radiär, zwittrig oder eingeschlechtig, mit intrastaminalem Diskus, K(3-5) C3-5 selten 0, A obdiplostemon, G(5-2) oberständig, gefächert, mit je 2-1 Samenanlagen; meist Steinfrüchte, aber auch Kapseln. Wichtige Nutzpflanzen als Lieferanten von Holz, Harz und Balsam. Benannt nach dem deutschen Arzt und Botaniker Joachim BURSER (1583-1639). **Gattungen:** Aucoumea, Beiselia, Boswellia, Bursera, Canarium, Commiphora, Crepidospermum, Dacryodes, Garuga, Haplolobus, Paraprotium, Protium, Santiria, Scutinanthe, Tapirocarpus, Tetragastris, Trattinnickia, Triomma. **Phylogenie:** Nach molekularen Daten nächst verwandt mit den Anacardiaceae und mit diesen ein Monophylum innerhalb der Sapindales bildend.

**Butea** ROXB., 4 S/SO-As; laubwerfende Gehölze und Lianen mit großen, 3teiligen Blättern und großen, seidig behaarten Blüten in Rispen oder Trauben, blattachsel- oder endständig; Hülsen 1samig; benannt nach dem englischen Botaniker John Stuart Earl of BUTE (1713-92), der in Kew House einen botanischen Garten unterhielt; Fabaceae monosperma (LAM.) TAUB., SriL/Ind/Bur

**BUTOMACEAE, SCHWANENBLUMENGEWÄCHSE.** Familie der **Alismatales** (*Froschlöffelartige Gewächse*) mit 1 Art, die von Nordafrika über Europa bis Zentralasien, den Himalaja und Ostasien verbreitet ist. Die Rhizomstauden haben lange, linealische, zweireihig inserierte Blätter. Blütenstand doldig, mit Endblüte und seitlich übergipfelnden Teilblütenständen. Blüten regelmäßig radiär und zwittrig, P3+3 A6+3 G6, oberständig und choricarp, mit Balgfrüchten. Der Name bezieht sich auf die schneidenden Blätter (Griech. bouís - Rind, témnein - schneiden). **Phylogenie:** Nach molekularen Daten nächst verwandt mit den Hydrocharitaceae und mit diesen, den Alismataceae und den Limnocharitaceae ein Monophylum innerhalb der Alismatales bildend.

**Butomus** L., *Schwanenblume*, 1; Butomaceae umbellatus L., Naf/Eu/W/ZAs/Him

**BUXACEAE, BUCHSGEWÄCHSE.** Familie der **Buxales** (*Buchsartige Gewächse*) mit 4-6 Gattungen und etwa 100 Arten von Sträuchern, seltener Bäumen oder Kräutern, die in den wärmeren Gebieten subkosmopolitisch verbreitet sind, aber in Aus fehlen. Blätter einfach, oft lederig, nebenblattlos, wechselbis gegenständig. Blüten radiär, eingeschlechtig und monoecisch oder dioecisch verteilt; K meist 4; C fehlend; A meist 4, episepal oder 6-∞; G meist (3), gefächert; 1-2 Samenanlagen/Fach; Kapsel oder Steinfrucht. Enthalten Steroidalkaloide der Pregnangruppe (Buxin, Buxinamin, Buxinidin, Cyclobuxin, Parabuxin), die bei Tieren zu Vergiftungen geführt haben. Name vom Griechischen pykós = fest, abgeleitet; bezieht sich auf das harte Holz des Buchsbaums. **Gattungen:** Buxus, Notobuxus, Pachysandra, Sarcococca, Styloceras. Simmondsia ist der Vertreter einer eigenen Familie, Simmondsiaceae, die zu den Caryophyllales gehört.

**BUXALES, BUCHSARTIGE GEWÄCHSE.** Die Ordnung beinhaltet die Hauptfamilie der Buxaceae und die beiden madagassischen Didymeles-Arten, die zur Familie der Didymelaceae zusammengesfaßt werden. **Phylogenie:** Nach molekularphylogenetischen Hypothesen gruppieren die Buxales mit den Gunnerales, Proteales und Trochodendrales im basalen Bereich der Eudicotylen.

**Buxus** L., *Buchsbaum*, 70 WEu/Med/SO/OAs/Af/MAM; immergrüne Sträucher und kleine Bäume, mit ganzrandigen, ledrigen, glänzenden, gegenständigen Blättern; Hauptgattung der Buxaceae  
microphylla SIEB. & ZUCC., Chi/Kor/Jap  
var. japonica (MUELL.ARG.) REHD. & WILS., Jap, "Aurea"  
var. koreana NAKAI, Kor/Chi  
var. sinica REHD. & WILS., M/N-Chi  
sempervirens L., SW/MEu/Naf/WAs, "Rotundifolia"

**Byrsonima** L.C.RICH., ca. 100 neotrop; Sträucher oder Bäume mit einfachen, filzig-seidigen Blättern (Name: Griech. byrsa - Fell, Haut, Leder) und meist verwachsenen Interpetiolarstipeln; Blüten in vielblütigen Ähren; Petalen rötlich, gelb oder weiß, genagelt; Malpighiaceae  
lucida DC., Karib

BYTTNERIACEAE = STERCULIACEAE

**Cabomba** AUBL., *Fischgras*, 7 neotrop/subtrop/warm-tempNAM; ausdauernde Pflanzen kalkfreier Gewässer; submersive Blätter fein zerteilt, Schwimmblätter peltat; beliebte Aquariumpflanzen; Hauptgattung der Cabombaceae aquatica AUBL., Guay/Amaz caroliniana A.GRAY, Tex/Flor/Mich/Miss pulcherrima (HARPER) FASSET, SCar/Flor

**CABOMBACEAE, FSCHGRASGEWÄCHSE.** Familie der **Nymphaeales** (*Seerosenartige Gewächse*) mit 2 Gattungen und 8 Arten von Süßwasserpflanzen, die in Amerika, dem tropischen Afrika, von Indien bis Nordostasien und in Australien verbreitet sind. Beblätterung meist heterophyll. Blütenhülle in Kelch und Krone gegliedert, dreizählig; G1-18 frei, oberständig; Sammelfrucht aus Nüßchen aufgebaut. Der Name ist südamerikanischen Ursprungs. **Systematik:** Die beiden Gattungen werden meist als Unterfamilie der Nymphaeaceae zusammengefaßt. Sie vermitteln mit manchen Merkmalen zwischen den Seerosengewächsen und den Ceratophyllaceae. Gattungen: Brasenia, Cabomba

**Cacalia** L., ca. 50 Rußl/Him/Jap/NAM; Stauden mit einfachen bis peltaten Blättern und Senecio-ähnlichen Infloreszenzen; gelegentlich als Zierpflanzen verwendet; mit altgriechischem Pflanzennamen benannt, der für Compositen (Huflattich) verwendet wurde; Asteraceae peltifolia MAK., Jap

**Caccinia** SAVI, 6 W/MAS; Stauden mit einfachen, wechselständigen Blättern und kurzröhriigen Blüten die mit Borago-, Cynoglossum- und Omphalodes-Arten näher verwandt sind; nach dem Florentiner Mateo CACCINI benannt, der im 17. Jh. Pflanzen kultivierte; Boraginaceae glauca SAVI, N-Iran

**Cachrys** L., 22 Med/SO-Eu/W/ZAs; Stauden mit mehrfach gefiederten Blättern, zusammengesetzten Dolden und gelben Blüten; Früchte groß, oval und nur leicht gefurcht; mit Conium, Pleurospermum und Smyrnium näher verwandt; Apiaceae alpina M.B., SO-Eu/SO-Rußl

**CACTACEAE, KAKTEEN.** Familie der **Caryophyllales** (*Nelkenartige Gewächse*) mit ca. 100 Gattungen und etwa 1500 Arten stammsukkulenter, ausdauernder Bäume und Sträucher, die in Amerika verbreitet sind. Rhipsalis baccifera auch in Afrika, Madagaskar und Sri Lanka heimisch. Blätter bei den meisten Arten fehlend, zu Dornen umgewandelt. Blattbasen zu Höcker umgebildet, oft warzenartig oder zu Rippen verbunden. Stark reduzierte, achselständige Kurztriebe (Areolen) auf den Blattpolstern, durch umgebildete Blätter dornig, borstig bis haarig; Glochiden = leicht abbrechende Dornen mit Widerhaken. Blüten meist zwittrig, radiär/zygomorph, auffällig gefärbt;  $P \infty A \infty G(\infty-3)$  unterständig; Plazentation marginal. Mit Crassulaceen-Säure-Metabolismus und Betalain-Farbstoffen. In mehreren Kakteen ist das haluzinogene Meskalin (Trime-thoxyphenylamin) enthalten. Eine der wichtigsten Zierpflanzenfamilien. Der Name leitet sich von der griechischen Bezeichnung kaktos für Dorn oder Stachel ab. **Systematik:** Gruppierung nach BARTHOLOTT (1988), BARTHOLOTT & HUNT (1993); Gattungen in Klammern werden von den Autoren als Synonyme angesehen:

**PERESKIOIDEAE:** mit Blättern, ohne Glochiden; Maihuenia, Pereskia

**OPUNTIOIDEAE:** mit Blättern und mit Glochiden; Samen mit Arillus, der vom Funiculus gebildet wird; Opuntia (Austrocylindropuntia, Brasilopuntia, Consolea, Corynopuntia, Cumulopuntia, Cylindropuntia, Grusonia, Maihuenopsis, Marenopuntia, Nopalea, Platyopuntia, Puna, Tephrocactus), Quibentia, Pereskiaopsis, Pterocactus, Tacinga

**CACTOIDEAE:** ohne Blätter, ohne Glochiden

**ECHINOCEREAE:** überwiegend baumförmig, strauichig bis lianenförmig; häufig mit seitlichen Blüten; Karib/Mex/SW-USA; Acanthocereus (Dendrocereus, Monvillea, Pseudocanthocereus), Echinocereus (Wilcoxia, Morangaya), Harrisia (Eriocereus, Roseocereus), Leptocereus, Peniocereus (Nyc-tocereus, Wilcoxia, Neoevansia, Cullmannia)

**HYLOCEREAE:** Lianen oder epiphytische Sträucher mit Adventivwurzeln und seitlich Blüten; besonders in Wäldern in MAM; Disocactus (Aporocactus, Bonifazia, Chapasia, Heliocereus, Lobeira, Nopalxochia, Pseudonopalxochia, Wittia, Wittiocactus), Epiphyllum (Phyllocactus), Pseudorhipsalis, Selenicereus (Cryptocereus, Deamia, Marniera, Mediocactus, Strophocactus), Weberocereus (Eccremocactus, Werckleocereus)

**CEREAE:** meist baumförmig oder strauichig, selten Lianen oder kugelig, mit Cephalien und seitlichen bis subapikalen Blüten; besonders O-SAM bis Karib/Mex/Peru; Arrojadocactus, Brasili-cereus, Cereus (Mirabella, Monvillea, Praecereus, Subpilocereus), Cipocereus (Floribunda), Coleocephalocereus (Buingia), Melocactus (Cactus), Micranthocereus (Austrocephalocereus, Siccobaccatus), Pilosocereus (Pilocereus, Pseudopilocereus), Stephanocereus

**TRICHOCEREAE:** baum- oder säulenförmige, strauichige oder kugelige Kakteen mit meist ungegliederten, aber gerippten Stämmen und Cephalien; SAM südlich des Äquators; Arthroce-reus, Brachycereus, Cleistocactus (Akersia, Bolivocereus, Borzicactella, Borzicactus, Hildewintera, Loxanthocereus, Setice-reus, Seticleistocactus, Winteria, Winterocereus), Espostoa (Binghamia, Pseudoespostoa, Thrixanthocereus, Vatricania), Denmoza, Discocactus, Echinopsis (Acanthocalycium, Chamaecereus, Helianthocereus, Lobivia, Pseudolobivia, Setiechinopsis, Soehrensia, Trichocereus), Espostoopsis (Gerocephalus), Facheiroa (Zehntnerella), Gymnocalycium (Brachyca-lycium), Haageocereus (Loxanthocereus, Weberbauerocereus) Leocereus, Matucana (Arequipiopsis, Eomatucana, Submatuca-na), Mila, Oreocereus (Arequipa, Morawetzia), Oroya, Rebutia (Aylosteria, Mediolobivia, Sulcorebutia, Weingartia), Samaipa-ticereus

**NOTOACTEAE:** meist kugelige oder kurzzyklindrische, selten strauichige bis baumförmige Kakteen mit Rippen, Warzen oder warzigen Rippen und tagsüber blühenden, meist gelben Blüten; nicht deutlich von den Trichoceren getrennt und mit dieser Tribus die Gruppe der "Südkakteen" bildend; S-SAM; Austro-cactus, Blossfeldia, Copiapoa (Pilocopiapoa), Corryocactus (Erdisia), Eriosyce (Rodentiophila), Eulychnia (Philippicereus), Frailea, Neoporteria (Horridocactus, Islaya, Neochilenia, Parodia (Brasilicactus, Brasiliparodia, Eriocactus, Malacocar-pus, Notocactus, Wigginsia), Pyrrhocactus, Theloccephala), Neowerdermannia, Uebelmannia

**RHIPSALIDEAE:** meist herabhängende, epiphytische und epilithische Kakteen mit runden, kantigen oder abgeflachten und meist gegliederten Stämmen und eingesenkten Areolen; besonders O-SAM (SO-Bras, O-Bol), wenige in MAM, 1 Af/Mada/SriL; Hattoria (Epiphyllopsis, Pseudozygocactus,

Rhipsalidopsis), Lepismium (Acanthorhipsalis, Lyman-bensonia, Pfeiffera), Rhipsalis (Erythrorhipsalis), Schlumbergera (Epiphyllanthus, Zygocactus)

BROWNINGIEAE: meist kräftig bedornete, baumförmige, strau- chige oder säulenförmige Kakteen mit gedrungenen und gerippten Stämmen; Blüten nachts öffnend; And: Eku/N-Chile/Arg; kaum von den Pachycereae zu trennen; Armatocereus, Brow- ningia (Azureocereus, Castellanosia, Gymnanthocereus, Gym- nocereus), Calymmanthium, Jasminocereus, Neoraimondia (Neocardenasia), Stetsonia

PACHYCEREAE: große, baumförmige, säulige oder strau- chige Kakteen mit ungegliederten, gerippten Stämmen und oft mit terminalen oder lateralen Cephalien; Blüten überwiegend nachts öffnend; besonders Mex, SW-USA/MAM/Karib/Ven; Bergerocactus, Carnegiea, Cephalocereus (Haseltonia, Neoda- wsonia, Pilocereus), Escontria, Myrtillocactus, Neobuxbaumia (Rooksbya), Pachycereus (Backebergia, Lemaireocereus, Lo- phocereus, Marginatocereus, Mitrocereus), Polaskia (Heliobra- voa), Rathbunia, Stenocereus (Hertrichocereus, Isolatocereus, Machaereocereus, Marshallocereus, Ritterocereus)

CACTEAE: kugelige bis kurz-säulige Kakteen mit gerippten, gerippt-warzigen oder warzigen, ungegliederten Stämmen und subapikalen Blüten; N-SAM/Karib/MAM/Mex/USA/S-Can; Ariocarpus (Neogomesia, Roseocactus), Astrophytum, Azteki- um, Coryphantha (Cumarinia, Lepidocoryphanta), Echinocac- tus (Echinofossulocactus, Homalocephala), Epithelantha, Escobaria (Cochisiea, Neobesseyia), Ferocactus (Bisnaga), Geohintonia, Leuchtenbergia, Lophophora, Mammillaria (Bart- schella, Cactus, Chilita, Cochemiea, Dolichothele, Krainzia, Leptocladodia, Mamillopsis, Neomammillaria, Oehmea, Phel- losperma, Porfiria, Pseudomammillaria, Solisia), Mammilloy- dia, Neolloydia (Gymnocactus, Normanbokea, Rapicactus, Turbinicarpus), Obregonia, Ortegocactus, Pediocactus (Nava- joa, Pilocanthus, Utahia), Pelecypora (Encephalocarpus), Sclerocactus (Ancistrocactus, Coloradoa, Echinomastus, Glan- dulicactus, Toumeya), Stenocactus (Echinofossulocactus), Strombocactus, Thelocactus (Hamatocactus).

**Systematik und Phylogenie** (n. Crozier 2005): **Pereskioideae**: Bäume, Sträucher und Lianen mit breiten, in den Trockenpe- rioden abfallenden Blättern: Pereskia mit 17 Arten in der Neo- tropis von Mexiko bis Nordargentinien.

**Maihuenioideae**: horstige Sträucher mit schmalen, halbsukku- lenten und ausdauernden Blättern: Maihuenia mit 2 Arten im südlichen Südamerika.

**Opuntioideae**: Bäume und Sträucher mit segmentierten, suk- kulenten, zylindrischen bis breit abgeflachten Stämmen mit 16 Gattungen im gesamtamerikanischen Raum. Hauptgattung Opuntia mit 150 Arten.

**Blossfeldioideae**: Eine sukkulente, halbkugelige, blattlose Kleinstau- de, Blossfeldia liliputana, in Nordargentinien und Süd- bolivien.

**Rhipsalidoideae**: Bäume und Sträucher mit aufrechten oder hängenden, zumeist nicht segmentierten Stämmen und stark reduzierten Blättern. Etwa 70 Gattungen im gesamten Amerika. Gattungsauswahl: Cleistocactus (50), Echinocereus (50), Echinopsis (100), Eriosyce (30), Gymnocalycium (50), Haage-ocereus (40), Hatiora (4), Matucana (20), Melocactus (30), Parodia (50), Pilosocereus (40), Rhipsalis (50), Selenicereus (20), Stenocereus (30).

**Cactoideae**: Überwiegend halkugelige, aber auch säulenförmige Kakteen mit unsegmentierten aber gerippten und/oder war- zigen Stämmen. Die Mehrzahl der Arten in Nordamerika, eini- ge in Mittelamerika, der Karibik und im nördlichen Südameri- ka. Artenreiche Gattungen: Coryphantha (45), Mammillaria (150).

**Cadetia** GAUD., 40 Born/Neug/Mol/Salo/Aus, bes. Neug; epiphytische Orchideen mit schmalen, stengelähnlichen Pseu- dobulben, lanzettlichen Blättern und kleinen Blüten; nah mit Dendrobium-Arten verwandt, aber öfters habituell an Pleuro- thallis-Arten erinnernd; nach dem französischen Chemiker Cadet de GASSICOURT benannt; Orchidaceae  
ceratostyloides SCHLECHTER, Neug

**Caesalpinia** L., > 100 trop/subtrop; sommergrüne Bäume, Sträucher, Lianen und Stauden mit doppelt gefiederten Blättern und auffälligen, roten, orange oder gelben Blüten in Trauben oder Rispen; Petalen spreizend, Stamina frei, gekrümmt und weit vorragend; mehrere attraktive Ziergewächse für frostfreie Gebiete; Caesalpinieaceae

decapetala (ROTH) ALSTON (japonica), Ind/SO-As/Jap  
gilliesii WALL. (Poinciana), Uru/Arg/Chile  
pulcherrima (L.) SW. (Poinciana), Karib  
spinosa (MOLINA) O.KUNTZE, SAM

**CAESALPINIACEAE, CAESALPINIENGEWÄCHSE**. Fami- lie der **Fabales, Leguminosae, (Hülsenfrüchtler)** mit ca. 180 Gattungen und 2500-3000 Arten von Bäumen, Sträuchern, seltener Kräutern, die überwiegend in den Tropen und Subtropen verbreitet sind. Blüten meist zygomorph mit aufsteigender Petalendeckung. Name zu Ehren des italienischen Botanikers Andreas CAESALPINI († 1603). **Systematik**:

DIMORPHANDREAE, Blüten meist radiär, K basal verwachsen, Blätter meist doppelt gefiedert: Dimorphandra, Erythrophleum, Mora; CAESALPINIEAE, Blüten radiär/zygomorph, K meist frei, Blätter meist doppelt gefiedert: Caesalpinia, Delonix, Gleditsia, Gymnocladus, Haematoxylon, Hoffmannseggia, Mezo- neuron; BAUHINIEAE, C5, Blätter einfach, meist zweilappig: Bandeira, Bauhinia, Cercis; AMPHIMANTEAE, K5 C5 A10, Petalen zweispaltig, Blätter einfach gefiedert: Amphimas; CASSIEAE, Blüten meist ± zygomorph, Petalen höchstens aus- gerandet, Blätter einfach gefiedert: Cassia, Ceratonia, Dialium, Koompassia; AMHERSTIEAE, Blüten meist zygomorph, K meist frei, Petalen häufig ungleich, Blätter einfach gefiedert: Afzelia, Amherstia, Brachystegia, Copaifera, Cryptosepalum, Cynometra, Daniellia, Eperua, Humboldtia, Hymenaea, Pelto-ogyne, Saraca, Tachigalia, Tamarindus, Tessmannia; SWARTZIEAE, Blüten meist zygomorph, K in Knospe unge- teilt, Petalen häufig ungleich, Blätter einfach gefiedert: Cordyla, Exostyles, Swartzia, Zollneria. **Phylogenie**: Die Caesalpinieaceae sind nach molekularen Daten paraphyletisch und stehen mit Cercis und Bauhinia an der Basis der Fabaceae s.l. Sie werden derzeit wieder als Unterfamilie, Caesalpinioideae, der Fabaceae geführt. Mimosoideae und Faboideae sind jeweils Monophyla der Fabaceae.

**Caioophora** K.PRESL (Cajophora, auch in Loasa einbezogen), *Brennwinde, Fackelträger*, ca. 70 SAM; ein- und mehrjährige Lianen und aufrechte Kräuter, zumeist mit Brennhaaren (Name: Griech. káein - brennen, phérein - tragen), fiederteiligen und gegenständigen Blättern, sowie einzelnen, blattachselsehändigen, roten, gelben oder weißen Blüten und spiralig gedrehten Kap- seln; wegen der Brennhaare nur bedingt als Zierpflanzen ver-wendbar; Loasaceae

contorta (LAM.) K.PRESL, Chile/Peru  
lateritia (HOOK.) KLOTZSCH, Arg

**Cajanus** DC., *Strauchbohne, Straucherbse, Traubenerbse*, 1-2 Af?; Sträucher mit dreiteiligen, wechselständigen Blättern, kleinen, gelben, orange oder braunen Schmetterlingsblüten und

behaarten, zwischen den Samen eingeschnürten Hülsen; Nutzpflanzen für Mensch und Tiere, die schon im alten Ägypten kultiviert wurden; besonders geeignet für Anbau in Trockengebieten; mit einem afrikanischen Volksnamen benannt; Fabaceae cajan (L.) MILLSP. (bicolor, indicus), tropAf?

**Cakile** MILL., *Meersenf*, 4 Kanar/Med/Eu/Schwam/Arab/ONam/Karib/Kol; zumeist einjährige, kahle, fleischig-sukkulente Kräuter der Küstendünen mit tiefreichenden Wurzeln, verzweigten, niederliegenden bis aufsteigenden Stengeln und einfachen bis fiederspaltigen Blättern; Petalen genagelt, weiß, lila bis violett; Schoten zweigliedrig, mit basalem und terminalem, jeweils einsamigen, häufig nicht öffnenden Fach; mit einem arabischen Namen benannt; Brassicaceae maritima SCOP., Kanar/Med/Eu/Schwam

**Caladium** VENT., *Buntwurz*, *Kaladie*, 15 neotrop; stammlose, krautige, ausdauernde, knollentragende Pflanzen mit lang gestielten, oft peltaten Blättern; Blattfärbung äußerst vielfältig; durch Calciumoxalat giftig; Kultur einfach, daher als Zierpflanzen sehr geschätzt und gärtnerisch außerordentlich wichtig; Benennung nach einem indisch-malayischen (Herkunft!) Volksnamen; Araceae bicolor (AIT.) VENT. (marmoratum, thripedestum), Amaz bicolor-Hybr. (x hortulanum) humboldtii SCHOTT (argyrites), Ven schomburgkii SCHOTT, Guay/Bras schomburgkii-Hybr., *Pfeilblatt-Kaladien*

**Calamagrostis** ADANS., *Reitgras*, ca. 270 tempZ, tropGbg; ausdauernde Rispengräser mit einblütigen Ährchen, die von den Hüllspelzen eingeschlossen werden; mit Agrostis nächst verwandt, meist aber durch deutlich größere Arten und geschlossene Rispen zu unterscheiden; Name: Griech. kálamos - Rohr, agróstis -Gräsername; Poaceae x acutiflora (SCHRAD.) RCHB. = arundinacea x epigejos arundinacea (L.) ROTH, Eu/ZAs epigejos (L.) ROTH, Eu/As varia HOST., M/SEu villosa (CHAIX) J.F.GMEL., MEu/Balk

**Calamintha** MILL., *Kölme*, *Steinminze*, *Steinquendel*, 6-7 W/SEu/MAs; Stauden mit einfachen Blättern und blattähnlichen Hochblättern; Blüten in blattachselständigen, gestielten und gedrängten Teilblütenständen; Kelch röhrig, 5zählig; Kronröhre gerade (basal höckerig bei Acinos-Arten); Kronröhre gerade; Stamina 4, eingeschlossen; Griffeläste gleich (im Gegensatz zu Satureja-Arten); früher als Gattung mit erheblich weiterem Umfang verstanden; Name: Griech. kalós - schön, ménthe - griechische Nymphe; Lamiaceae alpina = Acinos a. grandiflora (L.) MOENCH M/SEu/KIAs/Syr/Kauk nepeta (L.) SAVI, Naf/S/WEu/KIAs sylvatica BROMF., WEu/Ukr vulgaris = Acinos v.

**Calamus** L., *Rotangpalme*, *Spanisches Rohr*, *Stuhlrohr*, ca. 370 tropAf/Ind/Bur/S-Chi/MalAr/Queensl/Fij; artenreichste Palmengattung aus der Unterfamilie Calamoideae; stammlose, bis hoch kletternde, oder strauchige, dioecische Palmen mit Fiederblättern; trotz der vielen Arten und der erheblichen Bedeutung als Nutzpflanzen werden Rotangpalmen kaum kultiviert; Peddigrohr-Lieferant; Name: Griech. kálamos - Rohr; Areaceae ciliaris BL., Sum/Java

**Calandrinia** H.B.K., ca. 150 bes. SAM/Aus, wenige W-NAM; einjährige und ausdauernde, sukkulente Kräuter mit basalen oder gegenständigen Blättern und roten, auffallenden Blüten; Sepalen 2, ausdauernd, Petalen 5, schnell verwelkend; einige Arten als einjährige Zierpflanzen verwendet; nach dem Genfer Botaniker J.L. CALANDRINI (1703-1758) benannt; Portulacaceae ciliata (RUIZ & PAV.) DC., Calif/Wash grandiflora LINDL., Chile umbellata (RUIZ. & PAV.) DC., Peru/Chile

**Calanthe** R.BR., ca. 50 Mada/Masc/Him/SO-As/Jap/Aus; überwiegend terrestrische Orchideen mit meist unscheinbaren, seltener großen Pseudobulben und langen, dünnen und gefalteten Blättern; Sepalen und Petalen meist nach oben spreizend und außen behaart; Lippe 3lappig und häufig gespornt; als Zierorchideen mit vielen Hybriden verbreitet; Name: Griech. kalós - schön, ánthē - Blüte; Orchidaceae brevicornu LINDL., Nep/Sik rosea (LINDL.) BENTH., Thai/Java sylvatica (THOU.) LINDL., Mada/Maur vestita LINDL., SO-As/Born/Celeb vestita-Hybr.

**Calathea** G.F.MEY., ca. 300 neotrop; Stauden (Name: Griech. kálathos - Korb; Stengel in Brasilien zur Korbherstellung verwendet) mit häufig auffällig gezeichneten oder gefärbten und oft büscheligen Blättern; Infloreszenz dicht-ählig bis kopfig mit spiraligen, seltener zweireihigen Brakteen; Blüten zwittrig, asymmetrisch, 3zählig, mit einem äußeren, petaloiden Staubblatt; wichtige Zierpflanzen heiß-feuchter Tropen und für Gewächshäuser mit gleichen Klimabedingungen; Marantaceae aemula KOERN., Herk? argyrea KOERN., Herk? bachemiana E.MORR. (bella, kegeliana), Bras crocata E.MORR. & LE JOLIS, Bras cylindrica (ROSC. & K.KOCH) K.SCHUM., Bras eximia KOERN., MAm lancifolia BOOM (insignis), Bras leopardina (BULL) REGEL, Bras lietzi E.MORR., Bras lindeniana WALLIS, Bras louisae GAGNEP., Herk? makoyana E.MORR., Bras mediopicta (E.MORR.) REGEL, Bras micans (KLOTZSCH) KOERN., MAm/Bol musaica (BULL) H.BAILEY, Bras orbiculata LODD., Bras ornata (LIND.) KOERN., Guay/Kol/Eku pavonii KOERN. (tubispatha), Peru picturata (LIND.) K.KOCH & LIND., Bras princeps (LIND.) REGEL, N-Bras roseopicta (LIND.) REGEL, Bras rufibarba FENZL, Bras undulata LIND. & ANDRÉ, Peru variegata KOERN., Herk? veitchiana KOERN., Herk? warscewiczii (MATHIEU) KOERN., CoR wiotiana MAKOY, Herk? zebrina (SIMS) LINDL., Bras

**Calceolaria** L., *Pantoffelblume*, ca. 300 S/MAm/Neus, besonders SAM; Kräuter und Sträucher mit gegenständigen oder quirligen, einfachen oder geteilten Blättern; Blütenkrone zweiteilig, mit pantoffelartiger Unterlippe (Name: Lat. calceolus -

Pantoffel, Schnabelschuh); A 2(-3); mehrere, sehr beliebte Zierpflanzenarten und Zuchtformen; Hauptgattung der Calceolariaceae, früher Scrophulariaceae  
biflora LAM., Chile/Arg  
borsinii  
darwinii BENTH., Patag  
fothergillii SOLAND., Patag/Falkl  
integrifolia MURR., Chile, "Goldari"  
lojensis PENNELL, Eku  
polyrrhiza CAV., Chile  
tripartita RUIZ & PAV., Kol/Chile

**Calceolariaceae**, *Pantoffelblumengewächse*, mit 3 Gattungen und ca. 300 Arten in Mittel- und Südamerika sowie Neuseeland. Stauden und Kleingehölze mit gegenständigen oder quirligen Blättern und zygomorphen Kronen mit aufgeblasenen Unterlippen. **Gattungen:** Calceolaria, Jovellana, Porodittia. **Phylogenie:** Nach molekularen Daten von den traditionellen Scrophulariaceae abgespalten.

**Caldcluvia** D.DON, 11 SAM/Aus/Phil; Bäume mit gefiederten, gegenständigen Blättern und auffälligen Stipeln an Blättern von Jungtrieben; Rispen vielblütig; Blüten klein, 5zählig; A5+5, G(2) oberständig, 2fächerig; Samen haarig; nach dem englischen Pflanzensammler in Chile, Alexander CALDCLEUGH, benannt; Cunoniaceae  
paniculata D.DON, Chile

**Calendula** L., *Ringelblume*, ca. 20 Makar/Med/WAs; einjährige und ausdauernde Kräuter mit einfachen, wechselständigen Blättern und gelb bis orange gefärbten Blüten in endständigen Köpfchen (Name: Lat. calendula - kleiner Kalender; bezieht sich auf das tägliche Öffnen und Schließen der Körbchen); Hüllblättchen ein- bis zweireihig; Randblüten zungenförmig, Scheibenblüten röhrig; seit alters her als einjährige Gartenzierpflanzen verwendet; Asteraceae  
officinalis L., *Gartenringelblume*, Med

**Calibanus** ROSE, 1; im Boden und basal dickstämmige Holzpflanze mit kurzen Ästen und terminalen Blattschöpfen und Blütenrispen; Äste sterben nach der Blüte ab; Blüten eingeschlechtig und zweihäusig verteilt; Tepalen purpur; auch zu Dasyliirion gestellt; nach dem Ungeheuer "Caliban" aus SHAKESPEARES "The Tempest" benannt; Nolinaceae  
hookeri TREL., O/M-Mex

**Calla** L., *Drachenzwurz*, *Schlangenzwurz*, 1; Sumpfpflanze mit lang kriechenden, hohlen Achsen, gestielten, zweizeilig angeordneten Blättern und kolbigen Infloreszenzen; Blütenstand von einem innen weißen Hochblatt umgeben (Name: Griech. kallós - Schönheit); Araceae  
palustris L., N/MEu/Sib/O-NAM

**Calliandra** BENTH., *Schönfaden*, ca. 100 trop/subtropAm/As/Mada; immergrüne Sträucher und kleine Bäume mit doppelt gefiederten, wechselständigen Blättern; Blütenstände kugelig bis halbkugelig; Staubblätter zahlreich, lang, auffällig (Name: Griech. kallós - Schönheit, anér, andrós - Mann); Ziergehölze frostfreier Gebiete; Mimosaceae  
haematocephala HASSK., Bol  
surinamensis BENTH., Bras/Guay  
tweedii BENTH., Bras

**Callianthemum** C.A.MEY., *Jägerblume*, 10 Eu/Z/OAs; niedrige Rhizompflanzen mit basalen Fiederblättern und wenigblüti-

gen, ährigen Infloreszenzen; Blüten radiär, K5 C5-20 A $\infty$  G $\infty$ ; Petalen weiß bis rosa; Nüßchen; als Steingarten-Raritäten in botanischen Gärten zu finden; Name: Griech. kallós - Schönheit, ánthos - Blüte; Ranunculaceae  
anemonoides (ZHLBR.) ENDL., NO-Alp  
coriandrifolium RCHB., Pyr/Alp/Karp/Bosn  
kernerianum FREYN, Garda

**Callicarpa** L., *Liebesperlenstrauch*, *Schönfrucht*, ca. 40 trop/subtropAs/Aus/Am; immer- oder sommergrüne Sträucher und Bäume mit gegenständigen Blättern und kleinen Blüten in achselständigen Infloreszenzen, sowie mit auffällig gefärbten Steinfrüchten (Name: Griech. kallós - Schönheit, karpós - Frucht); als Ziersträucher verwendet, aber nur wenige Arten frosthart; traditionell Verbenaceae; nach molekularen Hypothesen zu den Lamiaceae gehörend.  
americana L., SO-USA  
bodineri LÉV., M/W-Chi  
dichotoma (LOUR.) K.KOCH, O/M-Chi/Kor  
japonica THUNB., Jap  
mollis SIEB. & ZUCC., Jap/Kor  
x shirasawana MAK. = japonica x mollis

Callipteris = Diplazium

**Callisia** LOEFL., ca. 20 neotrop; Stauden mit sukkulenten Blättern und radiären Blüten; Sepalen durchscheinend, Petalen weiß bis rosa (Name: Griech. kallós - Schönheit, lis - Lilie), Stamina 6 oder 3-1, mit kahlen, selten bärtigen Filamenten; Commelinaceae  
fragrans (LINDL.) WOODS., O-Mex  
repens L., neotrop

**Callistemon** R.BR., *Zylinderputzer*, 25 Aus; immergrüne Sträucher bis Bäume mit einfachen, lanzettlichen, gegenständigen Blättern und kleinen Blüten in walzlichen Infloreszenzen; Staubblätter zahlreich, frei (bei Melaleuca-Arten in Bündeln), mit meist rot gefärbten, auffälligen Filamenten (Name: Griech. kallós - Schönheit, stémón - Staubblatt); wichtige Ziergehölze in frostfreien Gebieten; Myrtaceae  
brachyandrus LINDL., NewSW  
citrinus (CURT.) STAPF, SO-Aus  
coccineus F.v.MUELL., SAus  
speciosus (SIMS) DC., WAus

**Callistephus** CASS., 1; aufrechtes, behaartes, einjähriges Kraut mit wechselständigen, unregelmäßig gezähnten Blättern und einzelnen, großen, endständigen Köpfchen; Hüllblätter mehrreihig; Scheibenblüten zwittrig, gelb; Strahlenblüten weiblich, violett bis blau; beliebte und bewährte Zierpflanze; Name: Griech. kallós - Schönheit, stéphos - Kranz; Asteraceae  
chinensis (L.) NEES, *Chinesische Sommeraster*, OAs

**CALLITRICHACEAE**, *WASSERSTERNGEWÄCHSE*. Familie der **Lamiales** (*Taubnesselartige Gewächse*) mit 1 Gattung, Callitriche, und ca. 20 krautigen, im Wasser flutend oder Schlamm besiedelnden Arten, die kosmopolitisch verbreitet sind. Blätter einfach, schmal, gegenständig, ohne Stipeln, terminal zu einer schwimmenden Rosette zusammengezogen. Blüten winzig, stark reduziert, eingeschlechtig, meist mit 2 transversalen Vorblättern, oft unter Wasser und submers bestäubt; männliche Blüte: A1; weibliche Blüte: G(2), durch falsche Scheidewand in 4 einsamige Teilfrüchte (Klausen) zerteilt und in Steinfrüchtchen zerfallend, mit 2 Griffeln. Der Name ist aus dem Griechischen abgeleitet (kallós - Schönheit,

thrix - Faden). **Systematik:** Früher mit den Haloragaceae in Verbindung gebracht. Embryologische Eigenschaften und Fruchtaupläne stimmen jedoch weitgehend mit denen der Lamiales überein.

**Callitriche** L., *Wasserstern*, ca. 20 kosm; einzige Gattung der Callitrichaceae

palustris L., NgemZ

stagnalis SCOP., Kanar/Af/Eu/As

**Callitris** VENT., *Sandarakzypresse*, 16 Aus/Tasm/Neuk; immergrüne, monoecische Bäume mit Schuppenblättern in Dreierquirlen (Name: Griech. kallós - Schönheit, treis - drei); weibliche Zapfen pyramidenförmig; Cupressaceae drummondii BENTH., Aus preissii MIQ. (robusta), SO-Aus/Tasm

**Callopsis** ENGL., 1; immergrüne, stammlose, niedrige Staude mit weißer Spatha; Griech. kallós - Schönheit, -opsis - ähnlich (Vergleich mit Calla); Araceae volkensis ENGL., Tans

**Calluna** SALISB., *Besenheide*, *Heidekraut*, 1; immergrüner, niedriger Strauch mit nadelartigen Blättern; Kelch kronenartig, größer als die Krone; wichtige Zierpflanzenart mit vielen Gartenformen; Name: Griech. kalynein - fegen, reinigen, verschönern; Ericaceae

vulgaris (L.) HULL, Eu/Sib, "Alba rigida", "Alba Searley Aurea", "Alexandra", "Aurea", "Barnett Anley", "Boskop", "Cupressina", "Elegantissima", "Firefly", "Foxii", "H.E.Beale", "Hammondii", "Kinlochruell", "Marleen", ""Mullion", "Peter Sparkes", "Pilosa", "Sister Ann", "Spring Cream", "Tenius", "Tip"

**Calocedrus** KURZ, *Weihrauchzeder*, 3 W-NAM/OAs; immergrüne, einhäusige Koniferen mit schuppenförmigen Blättern, die zu viert in Scheinquirnen stehen; Fruchtzapfen eiförmig bis länglich; als Holzlieferanten und Zierpflanzen verwendet; Name: Griech. kallós - Schönheit, kedros - Zeder; Cupressaceae decurrens (TORR.) FLORIN, Calif/Nev/Oreg "Aureovariegata" seit 1896 bekannt

**Calocephalus** R.BR., 18 Aus; nicht winterharte Zwergsträucher, ausdauernde und einjährige Kräuter mit wolligen Stengeln, Blättern und Köpfchen (Name: Griech. kallós - Schönheit, kephalé - Kopf); Köpfchen meist zu terminalen Knäueln vereint; als einjährige Zierpflanzen kultiviert; Asteraceae brownii (CASS.) F.v.MUELL., Aus

**CALOCHORTACEAE**, *GRASTULPENGEWÄCHSE*, *MORMONENTULPENGEWÄCHSE*. Familie der **Liliales** (*Lilienartige Gewächse*) mit 1 Gattung, Calochortus, und ca. 60 Arten ausdauernder Knollenpflanzen, die im westlichen Nordamerika, von British Columbien bis Mittelamerika verbreitet sind. Blätter lineal-lanzettlich, wechselständig an meist hin und her gebogenen Stengeln. Blüten auffällig, radiär, zwittrig, dreizählig, vom Liliaceen-Bauplan: P3+3 A3+3 G(3) oberständig, dreifächerige Kapseln. Name aus dem Griechischen hergeleitet (kallós - Schönheit, chortos - Gras).

**Calochortus** PURSH, *Mormonentulpe*, ca. 60 BrCol/MAM; einzige Gattung der Calochortaceae albus (BENTH.) DOUGL., Calif amabilis PURDY, Calif amoenus GREENE, Calif

barbatus (H.B.K.) PAINTER, Mex macrocarpus DOUGL., BrCol/N-Mex monophyllus (LINDL.) LEM., Calif tolmiei HOOK. & ARN., Oreg/Calif umbellatus A.WOOD, Calif uniflorus HOOK. & ARN., Oreg/Calif

**Calodendrum** THUNB., *Kapkastanie*, 2 trop/SAf; immergrüne Bäume mit einfachen, gegenständigen oder quirligen Blättern; Zierbäume in frostfreien Gebieten; Name: Griech. kallós - Schönheit, déndron - Baum; Rutaceae capense (L.f.) THUNB., SAF

Calonyction = Ipomoea

**Calophaca** FISCH., *Schönhülse*, 10 S-Ruß/Chi/Birma; sommergrüne, drüsig behaarte Sträucher oder Kräuter mit unpaarig gefiederten Blättern; Hülse walzlich; Name: Griech. kallós - Schönheit, phake - Linse, Hülse; Fabaceae crassicaulis (BAK.) KOMAR., Him/W-Chi grandiflora REGEL, Turk

**Calophyllum** L., *Schönblatt*, > 100 tropAm/As; Bäume mit einfachen, ledrigen, gegenständigen Blättern und polyandrischen Blüten; Holz- und Öllieferanten, einige Arten als Zier- und Schattenbäume in den Tropen verwendet; Name: Griech. kallós - Schönheit, phyllon - Blatt; Clusiaceae inophyllum L., *Borneo-Mahagoni*, OAf/S-Ind/Malak

**Calothamnus** LABILL., *Schönstrauch*, ca. 25 WAus; immergrüne Sträucher mit wechselständigen Blättern, oft einseitig angeordneten Blüten und gebündelten Staubfäden; Ziersträucher in frostfreien Gebieten; Name: Griech. kallós - Schönheit, thámnos - Strauch; Myrtaceae asper TURCZ., WAus quadrifidus R.BR., WAus

**Calotropis** R.BR., *Schönkiel*, 6 trop/subtropAf/As; Milchsaft führende Sträucher und kleine Bäume von Trockengebieten und Halbwüsten, mit großen, einfachen, sitzenden Blättern und gedrängt schirmrispigen Infloreszenzen; Blüten 5zählig, Krone mit zusammenneigendem Krönchen (Name: Griech. kallós - Schönheit, tropis - Kiel, Nachen); meist paarige Balgfrüchte; Samen silbrig behaart; Asclepiadaceae procera (AIT.) R.BR., NW-Af/Arab/Iran/Ind

**Calpurnia** E.MEY., ca. 10 tropAf/SAf/Ind; Bäume und Sträucher mit unpaarig gefiederten Blättern und traubigen Infloreszenzen; nahe mit der Gattung Virgilia verwandt (der Name bezieht sich auf CALPURNIUS, den Nachahmer VERGILs), aber durch die gelben Blüten und scharfkantigen Hülsen unterschieden; Fabaceae aurea (AIT.) BENTH., SAF

**Caltha** L., *Dotterblume*, ca. 40 N/SgemZ; niedrige Rhizomstauden mit ungeteilten, meist nieren- oder herzförmigen Blättern, kurzen Stengeln und radiären, zwittrigen, gelben oder weißen Blüten; Blütenblätter 5-9, Nektarblätter fehlend, Stamina 10-40, Karpelle 3-10, mit schnabelartigen Griffelfortsätzen, Nektar sezernierend; giftig durch Protoanemonin und Flavonglykoside; römischer Name; als Zierpflanzen von Feuchtbiopten geeignet; Ranunculaceae palustris L., *Sumpfdotterblume*, NgemZ, "Multiplex" var. alba HOOK.f. & THOMS., Kasch

**CALYCANTHACEAE, GEWÜRZSTRAUCHGEWÄCHSE.**

Kleine Verwandtschaft der **Laurales** (*Lorbeerartige Gewächse*) mit 4 Gattungen und 7 Arten winterharter Sträucher, die gegenständig beblättert sind. Das Gesamtareal umfaßt 4 disjunkte Gebiete: Ostasien, Nordaustralien, sowie zwei Teilareale in SO- und SW-Nordamerika. Die zahlreichen, freien Fruchtblätter sind in einen deutlichen Blütenbecher eingesenkt. Der aus dem Griechischen abgeleitete Name bedeutet "Kelchblüte". **Gattungen:** Calycanthus, Chimonanthus, Idiospermum. **Phylogenie:** Die Calycanthaceae bilden das basale Monophylum der Laurales. Sie enthalten die Gattung Idiospermum, die auch in eine eigene Familie, Idiospermaceae, gestellt wurde.

**Calycanthus** L., *Gewürzstrauch*, 3 NAM; sommergrüne, aromatische Sträucher mit einzeln stehenden, rotbraunen Blüten und vielsamigen Kapseln; enthalten Alkaloide (Calycanthin, Calycanthidin, Chimonanthin, Folicanthin); als weitgehend winterharte Ziergehölze verwendet; Calycanthaceae chinensis = Sinocalycanthus fertilis WALT., SO-USA  
floridus L., SO-USA  
occidentalis HOOK. & ARN., Calif

**Calycocarpum** NUTT., 1; sommergrüner, windender Strauch mit handförmig gelappten Blättern, eingeschlechtigen, zweihäusig verteilten Blüten und ovalen, schwarzen Steinfrüchten; Name: Griech. κάλυξ - Kelch, κάρπος - Frucht; Menispermaceae lyonii (PURSH) NUTT., S-USA

**Calycocorsus** F.W.SCHMIDT (Willemetia), *Kronenlattich*, 2 Pyr/Alp/Balk/Kauk; zwei- bis mehrjährige Rhizomstauden mit basalen Blattrosetten, wenig beblätterten, im oberen Teil dicht schwarz behaarten Stengeln und mehreren Blütenköpfchen; Hülle glockig, dicht schwarz behaart; Spreuschuppen fehlend; nur gelbe Zungenblüten; Achänen geschnäbelt, an der Schnabelbasis schuppig (Name: Griech. κάλυξ - Kelch); Pappus rauh borstig; Asteraceae stipitatus (JACQ.) RAUSCH., *Kronenlattich*, Pyr/Alp/Balk

**Calymmanthium** RITT., 2 N-Peru; strauchige bis baumförmige, dicht verzweigte Kakteen mit 3-4rippigen Sprossen und Blütenknospen mit sproßcharakter, d.h. junge Blüten von einem kelchartigen sproßbecher umhüllt (Name: Griech. κάλυξ - Kelch, άνθος - Blüte); Cactaceae substerile RITT., Jaen

**Calystegia** R.BR., *Zaunwinde*, ca. 25 subkosm; krautige Lianen mit wechselständigen Blättern und großtrichterigen, auffälligen, meist nur vormittags geöffneten Blüten; von den nächst verwandten Arten der Gattung Convolvulus durch die großen Hochblätter unterschieden, die den Kelch weitgehend einhüllen (Name: Griech. κάλυξ - Kelch, στέγειν - bedecken); Narben breit, bei Convolvulus-Arten fädig; enthalten Jalapin-ähnliche Harzglykoside, besonders in den Wurzeln; Convolvulaceae dahurica (HERB.) SWEET, ZAS  
pellita (LEDEB.) G.DON, Jap/Kor/N-Chi  
pulchra BRUMM. & HEYW., Herk?  
sepium (L.) R.BR., NgenZ, SAm, Aus/Neus  
soldanella (L.) R.BR., subkosm (Küsten)

**Camassia** LINDL., *Prärielilie*, 5 NAM; winterharte Arten mit blauen oder gelben Blüten; einige Arten eignen sich sehr als Zierpflanzen, sind aber bisher nicht besonders verbreitet; mit einem indianischen Pflanzennamen (Quamash) benannt; Hyacinthaceae

cusickii S.WATS., NO-Oreg  
leichtlinii (BAK.) S.WATS., BrCol/Calif/RockyM  
quamash (PURSH) GREENE, W-NAm

**Camelina** CRANTZ, *Leindotter*, ca. 10 Eu/Med/As; einjährige Kräuter mit aufrechten Stengeln, einfachen, sitzenden und stengelumfassenden Stengelblättern, sowie blattlosen Blütenständen; Sepalen aufrecht, Petalen gelb bis weißlich; Schötchen oval bis birnenförmig, mit flügelartigen Klappen; Name: Griech. chamai - niedrig, linon - Lein; Brassicaceae sativa (L.) CRANTZ, NW-Af/Eu/ZAS

**Camellia** L., *Kamelie*, ca. 80 Indon/SO-As/Chi/Jap; immergrüne Sträucher bis Bäume mit wechselständigen Blättern, ohne Nebenblätter, auffälligen, meist weiß, rosa oder rot gefärbten, zwittrigen, polyandrischen Blüten und fachspaltigen, holzigen Kapseln; enthalten freies oder glykosidisch gebundenes Coffein (Thein), Theobromin, Theophyllin und Gerbstoffe; weltwirtschaftlich bedeutende Nutzpflanzen und weit verbreitete, wichtige Ziergehölze, häufig mit gefüllten Blüten; benannt nach dem mährischen Jesuitenpater Georg Josef KAMEL (CAMELLUS, 1661-1706), Erforscher der Flora der Philippinen; Theaceae cuspidata (KOCHS) VEITCH, M/W-Chi  
japonica L., *Kamelie*, Jap/Kor  
sasanqua THUNB., Jap/Riuk  
sinensis (L.) O.KUNTZE, *Teestrauch*, Chi/Ass/Bur

**Campanula** L., *Glockenblume*, ca. 300 NgenZ; überwiegend ausdauernde, selten ein- oder zweijährige Kräuter mit protandrischen, glockenförmigen (lateinisch: campanula - Glöckchen), blauen bis rosa, selten weißen Blüten; Pollen wird an den Griffelhaaren abgelagert; nach der Blütenöffnung verwellen die Antheren und der Pollen kann vom Griffel abgesammelt werden; mehrere als Zierpflanzen verwendete Arten und Hybriden; Campanulaceae alliariifolia WILLD., Kauk/Anat  
alpestris ALL. (allionii), W-Alp  
alpina JACQ., O-Alp/Karp/Balk-Geb  
argaea BOISS. & BAL., Türk/Iran  
aucheri A.DC., Arm/Iran  
barbata L., S-Norw/O-Sude/Alp  
bellidifolia ADAMS, Kauk  
betulifolia K.KOCH, Arm  
bononiensis L., SO-Fra/M/OEu/Alb/Kauk/W-Sib/Iran  
caespitosa SCOP., S/NO-Alp  
candida A.DC., Iran  
carpatica JACQ., Karp  
cashmeriana ROYLE, Afg/Nep  
cenisia L., W-Alp  
chamissonis FED., Jap/Alas  
cochleariifolia LAM., Eu  
collina SIMS, Kauk  
formanekiana DEGEN & DÖRFL., Balk/Gri  
garganica TEN., SO-Ital/W-Gri  
glomerata L., Eu/Kauk/Iran  
Hybr. "Mail Blyth"  
isophylla MORETTI, LigurAlp  
lactiflora M.B., Kauk/WAs, "Loddon Anne", "Prichard"  
latifolia L., Eu/WAs/N-Sib  
lourica BOISS., Iran  
macrorrhiza GAY, AlpLigu  
medium L., W-Med/Submed  
morettiana RCHB., S-Alp  
patula L., Eu  
persicifolia L., Eu/As, var. nitida, "Alba"

portenschlagiana SCHULT., Dalm  
 poscharskyana DEGEN, Dalm  
 pulla L., NO-Alp  
 punctata LAM., O-Sib/NW-Chi/Kor/Jap  
 raddeana TRAUTV., Kauk  
 raineri PERP., S-Alp  
 rapunculoides L., Eu/KIAs  
 rhomboidalis L., Jura/SW/Z-Alp  
 rotundifolia L., Eu/As/NAM  
 sarmatica KER-GAWL., Kauk  
 saxifraga M.B., Kauk  
 scheuchzeri VILL., Eu: Geb  
 sibirica L., O/SO-Eu/M-Ital/S-Bulgarien/W-Sib  
 speciosa POURR., M/O-Pyr/Cevennen  
 spicata L., Alp/M-Ital/SW-Balk  
 tatrae BORB., Tsche  
 tommasiniana SCHREB., Kauk  
 thyrsoides L., Jura/Alp/Balk  
 trachelium L., Eu/N-Af/As/NAM  
 vidalii = Azorina v.  
 zoysii WULF., SO-Alp

#### **CAMPANULACEAE, GLOCKENBLUMENGEWÄCHSE.**

Familie der **Campanulales** (*Glockenblumenartige Gewächse*) mit 35 Gattungen und ca. 600 Arten von Kräutern, seltener Sträuchern, die subkosmopolitisch, mit Ausnahme großer Teile des tropischen Afrikas, verbreitet sind. Blätter meist einfach und ohne Stipeln. Blüte meist auffällig und strahlig, 5-zählig, mit einem Staubblattkreis; Staubblätter nicht miteinander verwachsen; Fruchtknoten überwiegend unterständig, meist Kapselselfrucht. Alkaloide fehlen. Der Name leitet sich vom Lateinischen campanula - Glöckchen, her. **Systematik:** Familiengrenzung im engen Sinn; häufig werden auch die Lobeliaceae in die Campanulaceae einbezogen. Gliederung: CAMPANULINAE, Karpelle gegenüber den Kelchzähnen, Kapsel seitlich öffnend: Adenophora, Campanula, Canarina, Legousia, Michauxia, Symphyandra; WAHLENBERGINAE, Karpelle gegenüber den Kelchzähnen, Kapsel an der Spitze öffnend: Codonopsis, Cyananthus, Edraianthus, Jasione, Phyteuma, Wahlenbergia; PLATYCODINAE, Karpelle alternieren mit den Kelchzähnen: Platycodon

#### **CAMPANULALES, GLOCKENBLUMENARTIGE**

**GEWÄCHSE.** Hauptmerkmale der Taxa dieser Ordnung sind: Milchröhren; Petalen in der Knospe klappig; Griffel schlank und mit Fegehaaren; vielsamige Kapseln oder Beeren; Endosperm und Endospermhaustorien. **Systematik:** Verwandt mit den Asterales. Familien: Campanulaceae, Lobeliaceae; die Goodeniaceae und Stylidiaceae sollten eher den Dipsacales angegliedert werden.

**Camphorosma** L., *Kampferkraut*, 11 O-Med/ZAs; immer- oder sommergrüne, aromatische Sträucher bis Kräuter mit heidekrautartiger Beblätterung; Blüten unscheinbar, ährig zusammengelagert, achselständig; Frucht vom glockigen Kelch umgeben; Name: Arab. kamhour - Kampfer, osem - Duft; Chenopodiaceae  
 monspeliaca L., Med/M-As

**Campsis** LOUR., *Klettertrompete*, 2 OAs/O-NAM; sommergrüne Lianen mit Haftwurzeln, unpaarig gefiederten, gegenständigen Blättern, glockigen, gelborange bis roten Blüten in endständigen, wenigblütigen Rispen; Kelch glockig, 5zählig; Krone röhrig-glockig, gelb, orange bis rot; A4, mit gebogenen Filamenten (Name: Griech. kampsis - Biegung, Kurve); 1

Staminodium; längliche Kapseln mit 2flügeligen Samen; beliebte Kletterziergehölze; Bignoniaceae  
 grandiflora (THUNB.) SCHUM., Chi/Jap  
 radicans (L.) SEEM., SO-USA

**Camptosema** HOOK. & ARN., ca. 10 SAM; immergrüne, nicht winterharte Sträucher oder Lianen mit 3teiligen bis seltener gefiederten Blättern, früh abfallenden Stipeln und auffällig scharlachroten, blattachselständigen Blüten; Fahne basal geöhrt (Name: Griech. kamylos - gebogen, séma - Fahne, Kennzeichen); Fabaceae  
 rubicundum HOOK. & ARN., Arg/Uru

**Camptosorus** LINK, *Wanderndes Blatt*, 2 NAM/OAs; immergrüne, aufrechte Rhizome bildende Streifenfarne mit ungeteilten, basal breiten und allmählich verschmälerten Wedeln, die überhängen (Name: Griech. kampé - Biegung, sorós - Gefäß, Haufen) und mit den Spitzen anwurzeln ("wanderndes Blatt") und sich so vegetativ ausbreiten; nah verwandt mit und häufig zu Asplenium gestellt; Aspleniaceae  
 rhizophyllum (L.) LINK (Asplenium), Queb/Minn/Okla

**Camptotheca** DECNE., 1; schnell wüchsiger, frostempfindlicher Baum mit ovalen, wechselständigen Blättern, kleinen, zu kugeligen Infloreszenzen zusammengezogenen, ein- oder zweigeschlechtigen Blüten; Früchte dreiflügelig; Name: Griech. kamptos - gebogen, théke - Behälter; Nyssaceae  
 acuminata DECNE., Chi/Tib

**Campylanthus** ROTH, 7 CapV/Kanar/Sok/Arab/Pak; nicht frostharte Sträucher mit linealischen Blättern und Blüten mit gekrümmten Kronröhren (Name: Griech. kamylos - Kurve, anthos - Blüte) und 2 Staubblättern; Infloreszenzen vielblütig; Scrophulariaceae  
 salsoloides ROTH, Kanar

**Cananga** (DC.) HOOK.f. & THOMS., *Ylang-Ylang-Pflanze*, 2-3 S/OAs/NAUS; immergrüne Bäume mit einfachen, wechselständigen Blättern und großen achselständigen Blüten; wirtschaftlich wichtige Öllieferanten für die Parfümherstellung; Gattung nach einem asiatischen Volksnamen benannt; Annonaceae  
 odorata (LAM.) HOOK.f. & THOMS., Ind/Java/Phil

**Canarina** L., *Kanarenglockenblume*, 3 Kanar/OAf; krautige Lianen mit gegenständigen bis quirligen Blättern und großen, 6zähligen, rötlichen Glockenblumen und Beerenfrüchten; nach dem Herkunftsgebiet der zuerst bekannt gewordenen Art benannt; als Besonderheiten in botanischen Gärten zu finden; Campanulaceae  
 canariensis (L.) MANSF., Kanar

**Canarium** L., ca. 80 paläotrop; Bäume mit unpaarig gefiederten Blättern, kleinen, früh abfallenden Stipeln und kleinen, 3zähligen, meist eingeschlechtigen und dioecisch verteilten Blüten; A3+3 mit intrastaminalem Diskus; G(3), 3fächerig; Steinfrüchte essbar; Burseraceae  
 album (LOUR.) RAEUSCH., *Chinesische weiße Olive*, S-Chi  
 indicum L. (commune, cumingii), Phil  
 pimela C.KÖNIG, *Chinesische schwarze Olive*, SO-As/Chi

**Canavalia** DC., *Schwertbohne*, 50 trop; windende oder kriechende, einjährige bis ausdauernde Kräuter mit grossen, dreiteiligen Blättern und roten, violetten, rosa bis weißen Schmetterlingsblüten in lang gestielten Trauben; unreife Hülsen werden gekocht gegessen; durch Kochen wird die giftige Aminosäure



Canavanin zerstört; mit einem südamerikanischen Volksnamen benannt; Fabaceae  
ensiformis (L.) DC., *Jackbohne*, neotrop

**Canella** P.BR., 2 N-SAm/Karib/Flor; immergrüne Bäume mit stark aromatischer Borke, einfachen, punktierten Blättern und terminalen Blütenknäueln; 3 ausdauernde Sepalen, 5 dicke, früh abfallende Petalen, 10 verbundene Stamina, 3-4samige, süße Beerenfrüchte; Canellaceae  
winterana (L.) GAERTN. (alba), Karib/Flor

**CANELLACEAE, KANEELGEWÄCHSE.** Familie der **Magnoliales** (*Magnolienartige Gewächse*) mit 6 Gattungen und 18 Arten aromatischer Gehölze, die im nördlichen Südamerika, Mittelamerika, der Karibik und Florida, sowie in Ostafrika und Madagaskar verbreitet sind. Blätter einfach und ganzrandig, lederig, stark drüsig punktiert, ohne Stipeln. Blüten zwittrig mit freien oder teilweise verwachsenen Kronblättern, Staubblattröhren, oberständigen Fruchtknoten und Beerenfrüchten. Wegen der aromatischen Harze vielfach volksmedizinisch und für Gewürzzwecke genutzte Pflanzen. Der Name bezieht sich auf das Einrollen der Rinde, ähnlich dem der Schilfblätter (Griech. kanna - Schilf; Diminutivform). Gattungen: Canella, Capsicodendron, Cinnamodendron, Cinnamosma, Pleodendron, Warburgia

**Canistrum** E.MORR., ca. 7 Bras/Trin; meist epiphytische, gelegentlich auch epilithische, immergrüne, trichterbildende Bromelien; der Blütenstand wird von einem Hochblattkranz kragenartig (Name: Lat. canistrum - Körbchen aus Rohr) umgeben; Bromeliaceae  
lindenii (REGEL) MEZ  
var. roseum (E.MORR.) L.B.SM., Bras

**Canna** L., *Blumenrohr*, ca. 50 S-NAMMAM/Karib/N-SAm; einzige Gattung der Cannaceae  
coccinea MILL., neotrop  
discolor LINDL., Trin  
edulis KER-GAWL., Karib/SAM  
x generalis = indica-Hybr.  
glauca L., Karib/SAM  
indica L., neotrop  
indica-Hybr.: "Fackelschein", "Felix Ragout", "Feuerzauber", "La Gloire", "Präsident", "Roi Soleil"  
lanuginosa ROSC., Bras/Peru  
warszewiczii A.DIETR., CoR/SAM

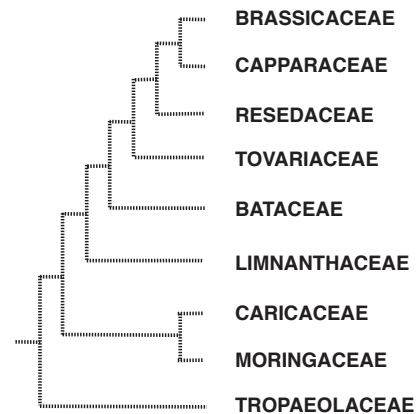
**CANNABINACEAE, HANFGEWÄCHSE.** Familie der **Urticales** (*Nesselartige Gewächse*) mit 2 Gattungen von 4 krautigen, aufrecht wachsenden oder schlingenden Arten, die von der nördlich gemäßigten Zone bis ins tropische Asien verbreitet sind. Blätter gegen- oder wechselständig, mit freien Stipeln. Blüten radiär, eingeschlechtig, anemogam, dioecisch (Cannabis) oder monoecisch (Humulus) verteilt. P(5) A5 G(2). Milchröhren fehlen. Psychotrope Wirkungen durch Cannabinoide (9-Tetrahydrocannabinol). Der Name ist von der altgriechischen Bezeichnung für *Hanf*, "kannabis", abgeleitet. **Systematik:** Meist als Unterfamilie der Moraceae geführt. Gattungen: Cannabis, Humulus

**Cannabis** L., *Hanf*, 1; einjährige, aufrecht wachsende, zweihäusige Kräuter mit fingerig geteilten, wechselständigen (basal auch gegenständigen) Blättern; enthält bis zu 22 cm lange Bastfasern; Harz der weibliche Pflanzen liefert Haschisch (iberamerikanisch: *Marihuana* = getrockneter Hanf); Cannabaceae

sativa L. (*gigantea*, *ruderalis*), Iran/ZAs

**CANNACEAE, BLUMENROHRGEWÄCHSE.** Familie der **Zingiberales** (*Ingwerartige Gewächse*) mit 1 Gattung, Canna, und ca. 50 Arten von Rhizomstauden, die im südlichsten Nordamerika, Mittelamerika, der Karibik und dem nördlichsten Südamerika verbreitet sind. Blätter oft groß, mit breiten, fieder-nervigen Spreiten; spiralig gestellt. Blüten auffällig, zwittrig, asymmetrisch, K3, C3 mit Staubblattsäule verwachsen; 4-6 Staubblätter staminodial und korollinisch ausgebildet, ein Staubblatt mit einer halben, fertilen Anthere. Fruchtknoten dreifächerig, mit vielen, zentralwinkelständigen Samenanlagen. Aus dem Semitischen ins Griechische übernommener Name (canna - Rohr). **Systematik:** von den nah verwandten Zingiberaceen durch asymmetrische Blüten mit je einem halben, funktionsfähigen Staubblatt unterschieden.

**Cantua** J.JUSS., 11 Eku/Chile: And; immergrüne Bäume und Sträucher mit einfachen, wechselständigen Blättern und Blüten mit röhrenförmigen Kronen; als Ziergehölze in frostfreien Gebieten geeignet; Benennung nach einem südamerikanischen Volksnamen; Polemoniaceae  
buxifolia J.JUSS., Bol/Peru/Chile



**Familien der Capparales:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (CHASE & al 1993).

**CAPPARACEAE, CAPPARIDACEAE, KAPERNGEWÄCHSE.** Familie der **Capparidales** (*Kapernartige Gewächse*) mit ca. 40 Gattungen und etwa 700 Arten von Bäumen, Sträuchern, Lianen und Kräutern, die in den Tropen, Subtropen, dem Mittelmeergebiet, sowie weit in der Südhemisphäre verbreitet sind; sie fehlen in den kühleren Bereichen der Nordhemisphäre. Blätter einfach bis hand- oder fingerförmig geteilt, mit dornigen Nebenblättern, wechsel- selten gegenständig. Blüten meist zygomorph, selten radiär, mit ring- bis schuppenförmigen Diskusbildungen innerhalb oder außerhalb der Krone; K4 frei bis verwachsen, C6-(0) A4-∞ G(2) oberständig, ungefächert, mit parietalen Plazenten und wenigen bis vielen Samenanlagen. Öfters sind Staub- und Fruchtblätter auf einem gemeinsamen Stiel aus der Blüte emporgehoben (Androgynophor), oder es ist nur der Fruchtknoten gestielt (Gynophor). Früchte sind meist Kapseln, aber auch Beeren und Nüsse. Wie die verwandten Kreuzblütler reich an Senfölglycosiden (Glukosinolate), die für den Geschmack der Kapern (Blütenknospen von *Capparis spinosa*) verantwortlich sind. Die Familie enthält Nutz- und Zierpflanzen. Der Name geht auf eine arabische Pflanzenbezeichnung (Kabar) zurück. **Systematik:** Nächst verwandt mit den Brassicaceae. Untergliederung:

**CAPPAROIDEAE**, Bäume und Sträucher, Blätter meist einfach: Boscia, Cadaba, Capparis, Crataeva, Forchhammeria, Koeberlinia, Maerua, Ritchiea, Stixis

**CLEOMOIDEAE**, meist Kräuter mit zusammengesetzten Blättern: Cleome, Cleomella, Wislizenia

**PENTADIPLANDROIDEAE**, 5zählig, Petalen basal verwachsen: Pentadiplandra

**Capparis** L., *Kapernstrauch*, ca. 250 trop/subtrop excl. NAM; sommer- oder immergrüne Sträucher und Bäume mit einfachen, wechselständigen Blättern; Blüten meist K4 C4 A $\infty$  und weit über die Kronblätter vorragenden Staubblättern; Fruchtknoten lang gestielt; Nutz- und gelegentlich Zierpflanzen; Kapern = in Essig und Öl eingelegte Blütenknospen; Capparidaceae frondosa JACQ., SAM spinosa L., S-Eu

**CAPRIFOLIACEAE**, *GEIßBLATTGEWÄCHSE*. Familie der **Dipsacales** (*Kardenartige Gewächse*) mit ca. 20 Gattungen und etwa 450 Arten von Sträuchern, selten Stauden, Lianen und kleinen Bäumen, die subkosmopolitisch verbreitet sind; Schwerpunkt der Verbreitung in der nördlich gemäßigten Zone, besonders in Nordamerika und Ostasien. Blätter einfach bis gefiedert, ohne Nebenblätter, gegenständig. Blüten meist 5- (selten 4-)zählig, zwittrig, radiär bis zygomorph; K meist winzig, zahnartig; C verwachsenblättrig, unterschiedlich geformt, mit kurzer oder langer Röhre, 5lappigem bis 2lippigem Kronsaum; A isomer, auf Lücke zu den Kronblattzipfeln, mit Krone verwachsen; G(8-2) unterständig, 1-5fächerig, mit  $\infty$ -1 Samenanlagen. Beeren, Kapseln oder Steinfrüchte. Reich an Saponinen. Die Giftigkeit der Früchte ist meist nicht belegt und zweifelhaft. Wichtige Familie für Ziersträucher. Name aus dem Lateinischen abgeleitet (caprifolius - Geißblatt). **Phylogenie**: Basierend auf molekularphylogenetischen Befunden hat die Untergliederung der Dipsacales in Monophyla zu einer erheblichen Veränderung der Familienabgrenzungen und Gattungszuordnungen geführt. Die Adoxaceae stehen an der Basis der Ordnung und beinhalten auch Sambucus (früher Sambucaceae) und die artenreiche Gattung Viburnum. Die Diervillaceae (Diervilla, Weigela) haben eine ostasiatische und ost-nordamerikanische Verbreitung. In den Caprifoliaceae verbleiben nur noch Heptacodium, Leycesteria, Lonicera, Symphoricarpos und Triosteum. Zu den Linnaeaceae werden nach molekularen Daten Abelia, Dipelta, Kolkwitzia, Linnaea und Zabelia zusammengefaßt. Morina ist auch molekular von den Dipsacaceae trennbar und der Vertreter einer eigenen Familie Morinaceae. Die Dipsacaceae enthalten dann noch die Gattungen Cephalaria, Dipsacus, Knautia, Pteroccephalus, Scabiosa, Succisa, Succisella und Triplostegia. Die Valerianaceae bilden das terminale Monophylum der Dipsacales. Sie enthalten u.a. Centranthus, Fedia, Patrinia, Valeriana und Valerianella.

**Capsella** MEDIK., *Hirtentäschelkraut*, 6 Med/Eu/WAs, anthropogen kosm; ein- bis zweijährige Kräuter mit Pfahlwurzeln, ungeteilten bis fiederspaltigen, basalen Blattrosetten, aufrechten Stengeln mit stengelumfassenden Blättern und terminal dichtblütigen Infloreszenzen, aber lockeren Fruchtständen; Blüten klein, weiß bis rosa; Schötchen herzförmig (Hirtentaschen-Typ: Name), lang gestielt und spreizend abstehend; Insekten- und Selbstbestäubung; Name: Lat. capsella - kleine Tasche. bursa-pastoris (L.) MEDIK., Naf/Eu/As

**Capsicum** L., *Paprika, Schotenpfeffer, Spanischer Pfeffer*, ca. 50 neotrop; einjährige und ausdauernde Kräuter, aber auch Halbsträucher mit einfachen, glattrandigen, wechselständigen

Blättern und einzelnen oder in Gruppen blattachselständig stehenden, 5zähligen Blüten; Beerenfrucht kugelig bis schmal kegelig; mehrere wichtige Nutzpflanzen enthalten die Alkaloide Capsaicin und deren Derivate; Name: Griech. kaptein - schnappen, schlucken; Solanaceae annum L., *Paprika*, vermutlich Mex frutescens L., *Cayennepfeffer*, *Chillies*, neotrop

**Caragana** LAM., *Erbsenstrauch*, 80 S-Ruß/Him/Mand; sommergrüne Sträucher mit paarig gefiederten, wechselständigen Blättern; Blattrhachis oft verhärtend und am Sproß verbleibend; Blüten gelb; einige Arten als Ziersträucher verwendet; Gattung nach einem kirgisischen Volksnamen benannt; Fabaceae aurantiaca KOEHNE, Afg/Turk/Sib arborescens LAM., Sib/Mand, "Nana" vor 1875, "Pendula" um 1850 var. crasse-aculeata, Sze densa KOMAR., Z-Chi fruticosa (PALL.) STEUD., Amur/Kor frutex (L.) K.KOCH, Bulg/Sib grandiflora (M.B.) DC., S-Ruß/Kauk/Turk jubata (PALL.) POIR., O-Sib/W-Chi/Turk maximowicziana KOMAR., W-Chi microphylla LAM., Sib/N-Chi pygmaea (L.) DC., NW-Chi/Sib tibetica (SCHNEID.) KOMAR., Tib/W-Chi tragacanthoides (PALL.) POIR., NW-Him/Altai/NW-Chi turkestanica KOMAR., Turk

**Caralluma** R.BR., *Fliegenblume*, > 100 Af/Kanar/Med/Bur; kleine, stammsukkulente, kaktoiden, ausdauernde Pflanzen mit 4-6rippigen Sprossen, nur jung mit schuppigen Blättern, sonst blattlos; Blüten rad- bis glockenförmig, aasartig riechend; Frucht zweihörnig; Gattung nach einem ostindischen Volksnamen (?) benannt; Asclepiadaceae burchardii N.E.BR., Kanar/S-Marok var. maura MAIRE, S-Marok frerei = Frerea indica hesperidum MAIRE, Marok truncato-cornata (SEDGWICK) GRAVELY & MAYUR., Ind

**Carapa** AUBL., 2-7 tropSAM/Af; Bäume mit überwiegend paarig gefiederten und oft endständig gedrängten Blättern; Blüten eingeschlechtig, 4-5zählig, in großen, stark verzweigten Rispen; Stamina urnenförmig verwachsen; Diskus ringförmig, die Basis des Fruchtknotens umgebend; G 4-5fächerig; Griffelspitze scheibenartig verbreitert; die Samen mehrerer Arten liefern gutes Öl; ÜMeliaceae procera DC., tropSAM/Af

**Cardamine** L., *Schaumkraut*, ca. 100 gemZ; einjährige und ausdauernde Kräuter mit gefiederten oder gefingerten Blättern; Frühlingsblüher überwiegend schattiger Standorte mit meist weißen bis rosa oder lila Blüten; Insekten- und Selbstbestäubung; nah verwandt sind die Arten der Gattung Dentaria, die auch manchmal in Cardamine eingliedert werden; Name aus dem Griechischen (kárdamon - Kresse) hergeleitet; Brassicaceae

amara L., Eu/WAs/W-Sib asarifolia L., Alp/Pyr enneaphyllos = Dentaria flexuosa WITH., NgemZ hirsuta L., WEu/Med impatiens L., Eu/As kitaibelii = Dentaria polyphylla

pratensis L., *Wiesenschaumkraut*, NgeMZ  
resedifolia L., M/SEu  
trifolia L., MEu/Karp/M-Ital/M-Balk  
waldsteinii = Dentaria

**Cardaminopsis** (C.A.MEY.) HAYEK, *Schaumkresse*, ca. 10  
NHem Gbg; zweijährige oder ausdauernde Kräuter vom Car-  
damine-Habitus (Name: Griech. Cardamine, -opsis - ähnlich)  
mit einfachen oder gabeligen Haaren, Basalrosetten mit einfa-  
chen bis fiederspaltigen Blättern und gestielten Stengelblättern;  
Petalen genagelt, weiß bis rosa; Schoten nicht geschnäbelt, mit  
dicken Scheidewänden, Samen daher nicht in sie eingesenkt,  
aber die Klappen ausbeulend; Samen zusammengedrückt (Un-  
terschied zu Arabis-Arten) und einreihig angeordnet; Insekten-  
bestäubung; Brassicaceae  
arenosa (L.) HAYEK, W/MEu/Balk/Ural  
halleri (L.) HAYEK, MEu

**Cardaria** DESV., *Pfeilkresse*, 1; Staude mit Pfahlwurzel, Aus-  
läufern und aufrechten, verzweigten, dicht beblätterten Sten-  
geln; basale Blätter gestielt; Stengelblätter sitzend, mit stengel-  
umfassender Spreitenbasis; Blüten weiß; Schötchen breit-oval  
bis herzförmig (Name: Griech. kardía - Herz), 2-1samig; unter-  
scheidet sich von nah verwandten Lepidium-Arten durch  
Schließfrüchte; Brassicaceae  
draba (L.) DESV., Med/MEu

**Cardiandra** SIEB. & ZUCC., 5 OAs; Stauden und Halbsträu-  
cher mit einfachen, länglichen, wechselständigen Blättern und  
dimorphen Blüten; Infloreszenzen mit sterilen Randblüten und  
petaloiden Kelchen, sowie kleinen, zwittrigen Blüten mit zahl-  
reichen, herzförmigen Staubblättern (Name: Griech. kardía -  
Herz, andrós - Mann) und 3 Fruchtblättern; als Zierpflanzen in  
frostfreien Gebieten geeignet; Saxifragaceae  
alternifolia SIEB. & ZUCC., Jap

**Cardiocrinum** (ENDL.) LINDL., 3 Him/OAs/Jap; mächtige  
Stauden, deren Zwiebeln nach der Blüte absterben, aber durch  
Tochterzwiebeln ersetzt werden; Blätter lang gestielt, mit herz-  
förmigen Spreiten (Name: Griech. kardía - Herz, krínon - Li-  
lie); Kapselklappen durch fransige Zähne zusammengehalten;  
prachtvolle, aber schwer kultivierbare Zierpflanzen; Liliaceae  
cordatum (THUNB.) MAK., Chi/Jap/Sach  
giganteum (WALL.) MAK., Him/SO-Tib

**Cardiospermum** L., *Herzsame*, 15 trop/subtrop; einjährige bis  
ausdauernde, stark verzweigte, mit Ranken kletternde, wech-  
selständig beblätterte Lianen; Blüten weiß zwittrig oder einge-  
schlechtig, 4zählig, jedoch G(3); aufgeblasene Kapsel Früchte  
(*Ballonpflanze*) mit schwarzen Samen, die weiße, herzförmige  
Flecken tragen (Name: Griech. kardía - Herz, sperma - Samen);  
als Zierschlinger geeignet; Sapindaceae  
helicababum L., *Ballonpflanze*, neotrop/subtrop

**Carduncellus** ADANS., ca. 30 Med/SW/ZAs; Stauden mit  
Zwerdistelhabitus (Name: Diminutiv von Carduus - Distel);  
Blätter einfach bis fiederig und stachelspitzig, wechselständig;  
Köpfchen mit mehrreihigen Hüllblättchen und röhrigen, zu-  
meist blauen Blüten; als Besonderheiten für trocken-warme  
Steingärten zu verwenden; Asteraceae  
rhaponticoides COSS. & DURIEU, Atlas

**Carduus** L., *Distel*, ca. 120 Kanar/NAf/tropOaf/Eu/As; einjäh-  
rige oder ausdauernde Disteln mit einfachen bis fiederspaltigen,  
wechselständigen, stachelrandigen Blättern; Köpfchen einzeln

oder zu mehreren terminal; Hüllblättchen mehrreihig, schmal  
und stachelspitzig; Infloreszenzboden dicht spreuschuppig; nur  
zwittrige Röhrenblüten; Antheren geschwänzt; Pappushaare  
einfach, gezähnt, aber nicht fiederig (Gegensatz zu Cirsium-  
Arten), mehrreihig, basal verwachsen, abfallend; häufig in  
wärmeren Gebieten, besonders als Pionierarten in Ruderalge-  
sellschaften; Asteraceae  
crassifolius WILLD., S-Alp  
defloratus L., Alp/N-Apen/Karp  
litigiosus NOC. & BALB., AlpLigu  
nutans L., NAF/W/S/MEu/KIAs/Kauk/Sib

**Carex** L., *Segge*, ca. 2000 kosm; Rhizomstauden mit dreikanti-  
gen, kompakten Stengeln und linealisch-grasartigen, meist  
gekielten Blättern; Blattbasis meist scheidig und mit Blatthüt-  
chen; Infloreszenz ein- oder mehrährig und dann rispig; Blüten  
eingeschlechtig, in einblütigen Ährchen, die von je einer Spelze  
getragen werden; männliche Blüten mit 2-3 Stamina; G(2-3),  
oberständig, von einer Hülle (Utriculus) umgeben; männliche  
und weibliche Blüten in getrennten Infloreszenzen und über-  
wiegend einhäusig verteilt; außerordentlich wichtige Pflanzen  
von Wiesen und Matten-Vegetationen; viele Arten sind hervor-  
ragende Bioindikatoren.

Infragenerische Gliederung der Gattung:

Subgen. **PRIMOCAREX**: Ährchen einzeln, dioecisch, wenn  
monoecisch, dann männliche Blüten an der Ährchenspitze und  
weibliche Blüten an der Ährchenbasis, 3-2 Narben; sehr hete-  
rogen! (z.B. *C. capitata*, dioica, pulicaris).

Subgen. **VIGNEA**: Monoecisch mit 2 oder mehr Ährchen glei-  
cher Erscheinung in einer einfachen oder ährig verzweigten  
Infloreszenz, oder mit einem einzelnen Ährchen mit männliche  
Blüten an der Basis; meist mit 2 Narben (z.B. *C. appropinquata*,  
*leporina*, *vulpina*).

Subgen. **CAREX**: Monoecisch; mit 2 oder mehr ungleichen,  
zumeist nur eingeschlechtige Blüten enthaltende Ährchen; das  
terminale Ährchen überwiegend mit männliche Blüten, die  
basalen Ährchen mit weibliche Blüten. Selten mit Einzelähr-  
chen aus männliche und weibliche Blüten mit 3-2 Narben

(Mehrzahl der Arten); Cyperaceae

acutiformis EHRH., NAF/Eu/As

alba SCOP., Eu/O-Sib

appropinquata SCHUM. (paradoxa), N/MEu/Altai

arenaria L., *Sandsegge*, W/N/MEu/Ital/Spain

atrata L., NHem Gbg

baldensis L., S/Z/N-Alp

bohemica SCHREB., Eu/N/OAs

brizoides L., *Zittergras-Segge*, Fra/MEu/W-OEu

brunnea THUNB., SAs/Malay/Mask/Aus

brunnescens (PERS.) POIR., arktalp/NHem-Geb

buchanani BERGGGR., Neus

buxbaumii WAHLENB., NAF/Eu/ZAs

canescens L., NHem

capillaris L., NHem: Geb

capitata L., N-AlpVorl/Skan/Sib/Can/RockyM

caryophylla LATOUR., Eu/ZAs

chordorrhiza L.f., N-NHem

comans BERGGGR., Neus

curvula ALL., *Krummsegge*, Pyr/Alp/Karp/Balk

davalliana SM., Pyr/MEu/Balk

diandra SCHRANK, *Drahtsegge*, gem/N-NHem

digitata L., Eu/Kauk/Mands/Jap

dioica L., Eu/ZAs/NAM

distans L., NAF/Eu/WAs

disticha HUDS., Eu/ZAs

divulsa STOKES, Kanar/NAf/Eu/As/O-NAM

echinata MURR., *Igelsegge, Sternsegge*, NHem  
 elata ALL. (stricta), Made/Eu/OAs "Bowles Golden"  
 elongata L., Eu/Sib  
 ericetorum POLL., Eu/ZAs  
 ferruginea SCOP., *Rostsegge*, Alp/Balk  
 ssp. austroalpina (BECH.) W. DIETR., S-Alp  
 ssp. ferruginea, Alp/W-Balk/Karp/SW-Bulg  
 firma HOST, *Horstsegge*, Alp/Apen/NW-Balk/Karp  
 flacca SCHREB. (glauca), Naf/Eu/IsI/WAs  
 flava L., Naf/Eu/ZAs/NAm  
 flavella KREZ., Alp  
 globularis L., NEu/NAs/Sach  
 gracilis CURT. (acuta), Naf/Eu/ZAs  
 grayi CAREY, O-NAM  
 halleriana ASSO, SEu  
 hartmanii CAJAN., MEu/S-Skan/OEu/Kauk/ZAs  
 hirta L., Naf/Eu/Kauk  
 hostiana DC. (hornschuchiana), Eu/KIAs/Iran  
 humilis LEYSS., M/(S)/OEu/M-Ruß  
 leporina L., *Hasenpfotensegge*, Af/Eu/W/NAs/O-NAM  
 limosa L., *Schlammsegge*, Eu/NAs/M/N-NAM  
 liparocarpos GAUD., W/S/OEu/Kauk  
 mairii COSS., SW-Eu  
 microglochis WAHLENB., arktalp  
 montana L., *Bergsegge*, Span/Engl/OEu/S-Skan/OAs  
 morrowii BOOTH (japonica), Jap. "Ingwersen", "Old Gold"  
 mucronata ALL., Alp/Apen/NW-Balk  
 muskingumensis SCHWEINITZ, O-NAM  
 nigra (L.) REICHARD, Naf/Eu/ZAs/NO-NAM  
 ornithopoda WILLD., *Vogelfußsegge*, Eu excl. SEu  
 ornithopodioides HAUSM., M/SEu: Geb  
 pairaei F.W. SCHULTZ, Eu/ZAs/NAM  
 pallescens L., Eu/ZAs/NO-NAM  
 panicea L., *Hirsesegge*, Naf/Eu/IsI/ZAs  
 paniculata L., *Rispensegge*, Kanar/NW-Af/Eu/Kauk  
 pauciflora LIGHTF., NHem  
 paupercula MICHX. (magellanica), arktalp/S-SAM  
 ssp. irrigua (WAHLENB.) A. & D.LÖVE, arktalp  
 pendula HUDS., Azo/Made/Naf/S/W/OEu/WAs/Kauk  
 pilosa SCOP., M/S/OEu  
 pilulifera L., *Pillensegge*, Azo/Made/IsI/Eu  
 praecox SCHREB., Span/OAs  
 pseudocyperus L., Eu/NAs/NAM  
 pulicaris L., IsI/N/MEu/Pyr  
 remota L., *Winkelsegge*, Eu/As  
 riparia CURT., Eu/Naf/KIAs/Kauk/Sib  
 rostrata STOKES, *Schnabelsegge*, Eu/As/NAM  
 rupestris BELL., arktalp  
 sempervirens VILL., M/SEu  
 spicata HUDS., Eu/ZAs/NO-NAM  
 strigosa HUDS., Pyr/W/MEu/Ital/Balk/Kauk  
 supina WAHLENB., MEu/ZAs  
 sylvatica HUDS., *Waldsegge*, Naf/Eu/OAs  
 tomentosa L., *Filzsegge*, Pyr/W/MEu/Balt/OEu/Sib  
 vesicaria L., *Blasensegge*, Eu/As/NAM  
 virgata MIQ., Java  
 vulpina L., *Fuchssegge*, Kanar/Naf/Eu/ZAs  
 vulpinoidea MICHX., M/S-NAM

**Carica** L., *Melonenbaum*, ca. 10 neotrop; raschwüchsige, ein-  
 stämmige bis wenig verzweigte, kleine Bäume, mit weißen,  
 zweihäusig verteilten Blüten; wirtschaftlich wichtige Nutzpflanzen der Tropen: delikate Früchte; Hauptgattung der Caricaceae  
 papaya L., *Papaya*, neotrop, "Solo", "Sunny-bank 7"

pubescens LENNÉ & K.KOCH, *Gebirgspapaya, Tapacu*, Kol/Eku: And

**CARICACEAE, MELONENBAUMGEWÄCHSE, PAPAYAGEWÄCHSE.** Familie der **Capparales** (*Kapernartige Gewächse*) mit 4 Gattungen und ca. 30 Arten kleiner Bäume, die in der Neotropis und im tropischen Westafrika verbreitet sind. Pflanzen mit gegliederten Milchröhren und weißem Milchsaft, der das eiweißverdauende Enzym Papain enthält. Stämme aufrecht und oft unverzweigt mit endständigen Blattbüscheln. Blätter handförmig bis fingerig zerteilt, ohne Nebenblätter, wechselständig. Blüten radiär, 5-zählig, meist eingeschlechtig und zweihäusig verteilt; K(5) klein bis zahnartig; C(5) langröhrig in männliche Blüten, mit kurzer Röhre in weibliche Blüten; A5+5 oder 5, mit den Kronblättern verwachsen; G(5) ober- bis mittelständig, ungefächert oder durch Plazentwucherungen sekundär gekammert; Plazenten parietal mit vielen Samenanlagen; Beerenfrucht. *Carica papaya* liefert eine wirtschaftlich wichtige Tropenfrucht. Der Name ist lateinischen Ursprungs (*carica* - Feige). **Systematik:** Auch mit den Violaceae, Cucurbitaceae und/oder Passifloraceae als verwandt angesehen. Gattungen: *Carica*, *Cylicomorpha*, *Jacaratia*, *Jarilla*

**Carissa** L., *Wachsbaum*, ca. 25 tropAf/As/Aus; immergrüne Sträucher oder kleine Bäume, mit oder ohne Dornen, dick ledrigen Blättern und weißen, duftenden Blüte; nach einem Volksnamen benannt; Apocynaceae  
 bispinosa (L.) DESF., Saf  
 macrocarpa (ECKL.) A.DC. (grandiflora), O-SAF

**Carlina** L., *Eberwurz, Silberdistel*, 28 Med/MEu/SW-As; krautige bis strauchige Disteln mit fiederschnittigen, stacheligen Blättern und mehrreihig behüllten Köpfchen; äußere Hüllchen wie Blätter, innere trockenhäutig und gefärbt, bei trockener Witterung spreizend; Infloreszenzboden mit zerteilten Spreuschuppen und oft auch borstig; Blüten nur röhrig und zwittrig; Achänen von Gabelhaaren bedeckt; Pappus fiederhaarig; Pflanzen von Trockenstandorten und mehrere Arten mit besonderem Zierwert; der Name bezieht sich vielleicht auf KARL den Großen; Asteraceae  
 acanthifolia ALL., SEu  
 acaulis L., *Silberdistel*, MEu/Submed/Ruß  
 biebersteinii BERNH., OEu/WAs  
 canariensis PIT., GranC  
 salicifolia CAV., Made  
 vulgaris L., *Golddistel*, Eu/Kauk/Sib

**Carludovica** RUIZ & PAV., 5 neotrop; stammlöse bis sehr kurzstämmige, palmenartige Pflanzen mit lang gestielten, radiär aufgespaltenen und nach Art des Malteserkreuzes eingeschnittenen Blättern (zur Herstellung von Panamahüten verwendet); Blüten eingeschlechtig, in gedrängten, kolbenartigen Infloreszenzen; als besondere Zierpflanzen für Gewächshäuser oder in sehr warmen Gebieten verwendbar; nach dem spanischen König CARLOS IV. und seiner Gemahlin LUDOVIA benannt; Cyclanthaceae  
 palmata RUIZ & PAV., *Panamapalme*, tropSAM  
 plicata KLOTZSCH, Kol/Bras

**Carmichaelia** R.BR., ca. 40 Neus; Sträucher, die sehr schnell die niedrigen (3-5 Blättchen) Blätter verlieren und mit verbreiterten Trieben (Phyllocladien) assimilieren; kleine Blüten in büscheligen Trauben; nach Kapitän Dugald CARMICHAEL (1722-1827), der viele Pflanzen nach England brachte, benannt; Fabaceae

aligera SIMPS., Neus  
 arenaria SIMPS., Neus  
 corrugata COL., Neus  
 flagelliformis COL., Neus  
 grandiflora (BENTH.) HOOK.f., Neus  
 williamsii T.KIRK., Neus

**Carnegiea** BRITT. & ROSE, 1; säulenförmiger, überwiegend unverzweigter Baum, bis 15 m hoch, mit 12-30 Rippen; Blüten trichterig-glockig, fast spitzenständig; nach dem amerikanischen Stahlkönig und Förderer der Wissenschaften, Andrew CARNEGIE (1835-1919), benannt; Cactaceae  
 gigantea (ENGELM.) BRITT. & ROSE, SW-USA/N-Mex

**Carpenteria** TORR., 1; immergrüner Strauch mit einfachen, ganzrandigen Blättern und wenigen, endständigen, weißen, duftenden Blüten; dekorative, aber frostempfindliche Ziersträucher; nach dem nordamerikanischen Botaniker William CARPENTER (1811-48) benannt; Philadelphaceae  
 californica TORR., Calif

**Carpinus** L., *Hainbuche*, *Weißbuche*, ca. 35 NgemZ/MAM; sommergrüne Bäume, seltener Sträucher, mit einfach gesägten, zweizeilig stehenden Blättern; männliche Blüten in hängenden Kätzchen; Frucht mit dreilappigem oder tief eingeschnittenem Hochblatt verwachsen; mit einem römischen Pflanzennamen benannt; Betulaceae  
 betulus L., *Hainbuche*, Eu/Iran  
 "Columnaris" SPÄTH 1891; "Fastigiata" vor 1883;  
 "Pendula"; "Purpurea" vor 1783; "Quercifolia" vor 1783  
 caroliniana WALT., O-NAM  
 cordata BL., Jap/Kor/Chi  
 japonica BL., Jap  
 laxiflora (SIEB. & ZUCC.) BL., Jap/Kor

**Carpobrotus** N.E.BR., ca. 25, SAF/Aus/gemSAM; ausdauernde Sukkulente mit kriechenden Sprossen, dickfleischigen, 3kantigen, gegenständigen Blättern und großen, auffälligen Blüten; Früchte fleischig, essbar (Name: Griech. karpós - Frucht, brotus - essbar); in frostfreien Gebieten häufig als Zierpflanzen verwendet und oft massenhaft verwildert und eingebürgert; Aizoaceae  
 acinaciforme (L.) L.BOL., SAF  
 edulis (L.) N.E.BR., SAF

**Carrichtera** DC., 1; einjährige Kräuter mit borstiger Behaarung, gefiederten Blättern und traubigen Infloreszenzen; Petalen gelb, violett geädert; Schötchen gegliedert mit je einem abgeflachten, sterilen oberen Teil; Brassicaceae  
 annua (L.) DC. (vellae), Makar/Med/Iran

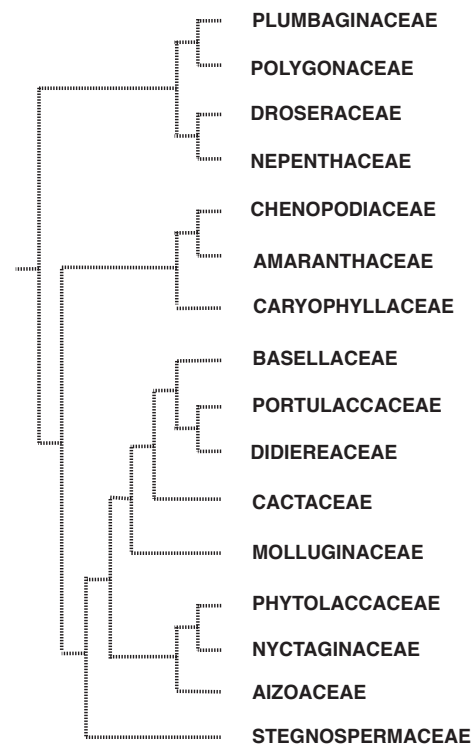
**Carruanthus** (SCHWANT.) SCHWANT., 2 SAF; ausdauernde Zwergsukkulente mit knolligen Wurzeln und dicht gedrängtem Wuchs; Blätter spitzenwärts gezähnt; Blüten gelb, mit roten Außenseiten; als Sukkulente-Zierpflanzen verwendbar; benannt nach der südafrikanischen Karru-Wüste und Griech. ánthos - Blüte) Aizoaceae  
 peersii L.BOL., Kap  
 ringens (L.) BOOM (caninus), Kap

**Carthamus** L., *Safflor*, ca. 20 Kanar/Med/W/ZAs; einjährige, steife und sparrige Disteln mit stacheligen Blättern und stehenden Köpfchenhüllen; Blüten gelb, weiß oder purpur, nur röhrenförmig; einige Arten werden zur Gewinnung von Farbstoffen verwendet (Name: Arab. qurthom - Färben); Asteraceae

tinctorius L., *Färberdistel*, O-Med?/KIAs/Ind

**Carum** L., *Kümmel*, ca. 20 Naf/Eu/gemAs; zweijährige bis ausdauernde Pflanzen mit faserigen bis spindeligen Wurzeln, fein-fiederigen Blättern und zusammengesetzten Dolden; Blüten weiß bis rosa; Frucht oval, zusammengedrückt, mit schwachen Längsrippen; Insektenbestäubung; mit einem griechischen Pflanzennamen benannt; wichtige Gewürzpflanzen; Apiaceae  
 carvi L., *Wiesenkerbel*, Eu/Med/WAS/W-Sib

**Carya** NUTT., *Hickory*, ca. 30 NAM/Chi; sommergrüne Bäume mit großen, unpaarig gefiederten, wechselständigen Blättern; männliche Blüten in hängenden Kätzchen; Nuß glatt oder flügelkantig (Name: Griech. káryon - Kern, Nuß); Juglandaceae  
 aquatica (MICHX.) NUTT., SO-USA  
 cordiformis (WANGENH.) K.KOCH, *Bitternuß*, O/S-USA  
 glabra (MILL.) SWEET, *Ferkelnuß*, O-USA/Tex  
 illinoensis (WANGENH.) K.KOCH, *Pecannuß*, USA/Mex  
 laciniata (MICHX.f.) LOUD., *Königsnuß*, O-USA  
 ovalis (WANGENH.) SARG. (microcarpa), NewH/Ont/Geor  
 ovata (MILL.) K.KOCH, *Schuppenrindenhickory*, USA/Mex  
 tomentosa (LAM.) NUTT., O-USA/Flor/Tex



**Familien der Caryophyllidae:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (CHASE & al 1993). Position der Nepenthaceae verändert und Cactaceae nach morphologischen Daten ergänzt.

**CARYOPHYLLACEAE, NELKENGEWÄCHSE.** Familie der **Caryophyllales** (*Nelkenartige Gewächse*) mit ca. 90 Gattungen und etwa 2200 Arten einjähriger und ausdauernder Kräuter, selten verholzender Pflanzen, die weltweit verbreitet sind, deren Hauptvorkommen aber in den nördlich gemäßigten Breiten liegen. Blätter einfach, ungeteilt, kreuzgegenständig. Blütenstände dichasial. Blüten radiär, meist zwittrig, K5 C5 A5+5 G(5-2) oberständig, mehr- bis einfächerig, dann mit freier Zentralplazenta (Centrospermae); Frucht meist eine Kapsel mit fach- oder wandspaltiger Öffnung; die Familie enthält wichtige Zierpflanzengruppen; mit einem lateinischen Pflanzennamen

(caryophyllus - Nelke) benannt. **Systematik** (nach BITTRICH 1993):

**ALSINOIDEAE**, ohne Stipeln, Kelchblätter frei:

ALSINEAE, epise pale Stamina mit basalen, abaxialen Nektardrüsen, Griffel frei: Alsinidendron, Arenaria, Brachystemma, Bufonia, Cerastium, Colobanthus, Holosteum, Honckenya, Lepyrodiclis, Minuartia, Moehringia, Moenchia, Myosoton, Plettkea, Pseudostellaria, Pycnophyllopsis, Reicheëlla, Sagina, Schiedea, Stellaria, Thylacospermum, Thurya, Wilhelmsia  
GEOCARPEAE, Petalen fehlend, 5 epise pale Staminodien: Geocarpon

HABROSIEAE, Sepalen stachelspitzig, 1samige Schließfrucht: Habrosia

PYCNOPHYLLEAE, Blätter basal verwachsen, 1samige Schließfrucht: Pycnophyllum

SCLERANTHEAE, Petalen fehlend, 2 Griffel, 1samige Schließfrucht: Pentastemonodiscus, Scleranthus

**CARYOPHYLLOIDEAE (SILENOIDEAE)**, ohne Stipeln, Kelchblätter verwachsen:

CARYOPHYLLEAE, meist 2 Griffel: Acanthophyllum, Allochrusa, Ankyropetalum, Bolanthus, Cyatophylla, Dianthus, Diaphanoptera, Gypsophila, Kohlrauschia, Ochotonophila, Petrorhagia, Phrynella, Pleioneura, Saponaria, Scleranthopsis, Vaccaria, Velezia

DRYPIDEAE, Blüten schwach zygomorph, Griffel 3: Drypis  
SILENEAE, Griffel 3-5: Agrostemma, Cucubalus, Lychnis, Pterocoptis, Silene, Uebelinia

**PARONYCHIOIDEAE**, mit Stipeln:

CORRIGIOLEAE, Blätter wechselständig: Corrigiola, Telephium;

PARONYCHIEAE, 1samige Nüßchen: Achyronychia, Cardionema, Chaetonychia, Cometes, Dicheranthus, Herniaria, Illecebrum, Lochia, Paronychia, Philippiella, Pollichia, Pteranthus, Sclerocephalus, Scopulophila, Sphaerocoma

POLYCARPEAE, meist mehrsamige Kapseln: Cerdia, Drymaria, Haya, Krauseola, Loefflingia, Microphytes, Ortega, Pirinia, Polycarpaea, Polycarpon, Polytepalum, Sanctambrosia, Spergula, Spergularia, Stipulicida, Xerotia.

**Phylogenie:** Nach molekularphylogenetischen Hypothesen bilden die Caryophyllaceae mit den Amaranthaceae und den Achatocarpaceae ein Monophylum der Caryophyllales.

### **CARYOPHYLLALES, NELKENARTIGE GEWÄCHSE.**

Hauptmerkmale dieser Ordnung sind: Siebzellenplastiden mit subperipheren Proteinfilamentringen; kampylotrope, bitegmische, crassinuzellate Samenanlagen, die das zentrale Perisperm als Reservespeicher umgeben; zumeist Betalainfarbstoffe (nur Caryophyllaceae und Molluginaceae mit Anthocyanen). Polyandrische Androceen werden zentrifugal entwickelt. Es überwiegen pantoporate Pollenkörner. Ellagsäure fehlt, dafür finden sich häufig Triterpensaponine. **Familienauswahl:** Aizoaceae, Amaranthaceae, Basellaceae, Cactaceae, Caryophyllaceae, Chenopodiaceae, Didiereaceae, Droseraceae, Drosophyllaceae, Frankeniaceae, Molluginaceae, Nepenthaceae, Nyctaginaceae, Phytolaccaceae, Plumbaginaceae, Polygonaceae, Portulacaceae, Tamaricaceae, Tetragoniaceae. **Systematik und Phylogenie:** Die Caryophyllales stellen ein Monophylum der eudicotylen Angiospermen dar. In manchen molekular begründeten Dendrogrammen sind die Caryophyllales eine Schwestergruppe der Dilleniales. Der Umfang der Caryophyllales entspricht demjenigen der früheren Unterklasse der Caryophyllidae. Es besteht derzeit weitgehend Einigkeit darüber, daß Betalain- und Anthocyan-führende Taxa zu den Caryophyllales zusammengefaßt werden sollen. Dies wird auch durch molekularphylogenetische Hypothesen untermauert. Monophyletische Gruppen

innerhalb der Caryophyllales: 1) Droseraceae, Drosophyllaceae, Nepenthaceae; 2) Frankeniaceae, Tamaricaceae und Plumbaginaceae mit Polygonaceae; 3) Caryophyllaceae, Amaranthaceae; 4) Aizoaceae, Phytolaccaceae, Nyctaginaceae; 5) Basellaceae, Cactaceae, Didiereaceae, Molluginaceae, Portulacaceae.

### **CARYOPHYLLIDAE (CENTROSPERMAE) = CARYOPHYLLALES**

**Caryopteris** BUNGE, *Bartblume*, 15 OAs; sommergrüne Sträucher mit einfachen Blättern und blauen bis roten Blüten in achselständigen Scheindolden; der tief 5spaltige Kelch vergrößert sich nach der Blüte und hüllt die Frucht flügelig ein (Griech. káryon - Kern, Nuß, ptéron - Flügel); als Ziersträucher verwendet, aber frostempfindlich; traditionell zu den Verbenaceae gestellt, nach molekularphylogenetischen Hypothesen aber zu den Lamiaceae gehörend.

x clandonensis SIMMONDS = incana x mongolica divaricata MAXIM., Jap/Kor/Chi  
glutinosa REHD., NW-Chi  
incana (HOULT.) MIQ., O-Chi/Jap  
mongolica BUNGE, Mong/N-Chi

**Caryota** L., *Fischschwanzpalme*, 12 SriL/Ind/SO-As/Indon/Salo/NAus; ein- bis mehrstämmige, nur einmal blühende (hapaxanthe) Palmen mit wohlentwickelten, doppelt gefiederten Blättern; die Fiederchen sind fischschwanzartig; wichtige Zierpalmen in den Tropen und Subtropen; Name: Griech. káryon - Kern, Nuß; Arecaceae mitis LOUR., Bur/Malak/Java/Phil  
urens L., *Brennpalme*, SriL/Ind/Malak

**Casimiroa** LLAVE, 6 neotrop/subtrop; immergrüne Bäume und Sträucher mit fingerig geteilten oder einfachen, wechselständigen, durch Öldrüsen punktierten Blättern; Blüten klein und zwittrig, 5zählig; Früchte fleischig; in den Tropen und Subtropen als Nutz- und Zierbäume gepflanzt; nach dem spanischen Kardinal und Botaniker Casimiro GOMEZ DE ORTEGA (18. Jh.) benannt; Rutaceae  
edulis LLAVE, *Sapote*, Mex/Guat/Karib

**Cassia** L., *Gewürzrinde*, *Sennespflanze*, ca. 500 trop/subtrop/gemZ excl. Eu; Bäume, Sträucher und Kräuter mit paarig gefiederten, wechselständigen Blättern, leicht zygomorphen, meist gelben Blüten und flachen oder stielrunden, vielsamigen Hülsen; reich an Anthrachinonglykosiden (Sennoside, Sennidine) griechischer Pflanzennamen; Caesalpiniaceae  
angustifolia VAHL, OAf/Arab/Ind  
biflora L., neotrop  
didymobotrya FORSSK., trop-Af  
eremophila A.CUNN., Aus  
grandis L., Karib/MAM/Bras  
laevigata WILLD., neotrop  
marylandica L., SO-USA  
occidentalis L. (acutifolia), neotrop

**Cassine** L. (incl. Elaeodendron), ca. 80 trop, bes. Af; immergrüne, dornlose Bäume und Sträucher mit einfachen, wechsel- bis gegenständigen Blättern, unscheinbaren, weißlich-grünlichen, blattachselständigen, 4-5zähligen Blüten und Steinfrüchten; Name von einer indianischen Bezeichnung hergeleitet; Celastraceae  
papillosa (HOCHST.) O.KUNTZE (Elaeodendron capense), SAF  
pubescens (ECKL. & ZEYH.) O.KUNTZE (Elaeodendron), OAf

**Cassinia** R.BR., ca. 30 SAf/Aus/Neus; immergrüne, heidekrautartige Sträucher mit linealischen, wechselständigen Blättern; Blüten in vielen kleinen Köpfchen, die in doldentraubigen Infloreszenzen stehen; benannt nach dem französischen Botaniker Alexandre H.G. CASSINI (1781-1832); Asteraceae fulvida HOOK.f., Neus

**Cassinopsis** SOND., 4 SAf/Mada; kahle und oft dornige Sträucher mit elliptischen bis ovalen, gelegentlich gezähnten Blättern und kleinen, achselständigen, 5zähligen Blüten; Fruchtknoten einfächerig, meist mit 2 hängenden Samenanlagen; einsamige, ziemlich trockene Beere mit holzigem Endokarp; auch zu den Olacaceae gestellt; Icacinaceae ilicifolia (HOCHST.) SLEUM., SAf

**Cassiope** D.DON, *Schuppenheide*, 12 arktalp/subarkt Eu/As/Him/NAM; immergrüne Zwergsträucher von manchmal moosartigem Aussehen, mit sehr kleinen, meist 4zeilig dachig stehenden Blättern, mit Antherenanhängseln und Kapsel Früchten; nach einem Namen der griechischen Sage benannt; Ericaceae fastigiata (WALL.) D.DON, Him/W-Chi hypnoides (L.) D.DON, arkt lycopodioides (PALL.) D.DON, Alas/Kamt/Jap mertensiana (BONG.) D.DON, Calif/Alas tetragona (L.) D.DON, *Zypressenheide*, arkt

**Cassytha** L., ca. 20 pantrop, bes. Aus/SAf; Parasiten mit fadenförmigen, schlängelnden Stengeln, Schuppenblättern und warzenförmigen Haustorien; Name aus dem Griechischen (kassyto - zusammenfließen); wegen des extremen Abweichens der vegetativen Baupläne von denen der übrigen Taxa der Lauraceae, auch in eine eigene Familie, Cassythaceae, gestellt; Lauraceae filiformis L., pantrop pubescens R.BR., Aus

**Castanea** MILL., *Eßkastanie*, *Marone*, 12 NgemZ; sommergrüne, monoecische Bäume mit einfachen, gezähnten, wechselständigen Blättern; männliche und weibliche Blüten (meist an der Basis) in den gleichen, langzylindrischen Kätzchen; meist 3 Früchte von gemeinsamem Achsenbecher (Cupula) umgeben; frostempfindliche Nutz- und Zierbäume; Samen eßbar; Name: Griech. kastáneon - Kastanie; Fagaceae alnifolia NUTT., SO-USA crenata SIEB. & ZUCC., Jap dentata (MARSH.) BORKH., NAM mollissima BL., N/M-Chi pumila (L.) MILL., O-NAM sativa L. (*vesca*), *Eßkastanie*, SEu/NAf/KIAs "Asplenifolia" vor 1838

**Castanopsis** (D.DON) SPACH, *Scheinkastanie*, ca. 100 O/SO-As/Indon/Neug/W-NAM; immergrüne, nicht winterharte Bäume und Sträucher mit einfachen, lederigen Blättern, eingeschlechtigten Blüten in aufrechten, ährigen Infloreszenzen und meist 3 Nußfrüchten in gemeinsamer stacheliger Cupula; kaum kultivierte Gehölze; Name: Griech. kastáneon - Kastanie, -opsis - ähnlich wie; Fagaceae chrysophylla (DOUGL.) A.DC., Calif/Wash

**Castela** TURPIN, 12 Karib/Chile; Gehölze mit freien Karpellen, aber meist basal verbundenen Griffeln; Ligularschuppen an den Stamina fehlend; Simaroubaceae calcicola EKMAN, Kuba

**Casuarina** ADANS., *Kasuarine*, ca. 100 O/NAus/Neuk/Fij/Neug/Indomal; überwiegend dioecische Bäume (Ausnahme *C. equisetiformis*) mit dunkler, rissig-schuppiger Borke und 6-20 zahnartigen Blättchen pro Quirl; Zapfen kurz gestielt; wichtige Holzlieferanten und Zierbäume in den Tropen und Subtropen; Casuarinaceae cristata MIQ., W/SAus cunninghamiana MIQ., N/OAus equisetifolia J.R. & G.FORST., NAus/Neuk/SO-As/Mad oligodon L.A.S.JOHANSON, Neug stricta DRYAND., Aus/Tasm

**CASUARINACEAE, KEULENBAUMGEWÄCHSE.** einzige Familie der **Casuarinales** (*Keulenbaumartige Gewächse*) mit 4 Gattungen und ca. 70 Arten von Bäumen, die von Ost- über Nordaustralien nach Neukaledonien, Fidschi, Neuguinea und Indonalesien verbreitet sind. Besonders an Trockenstandorte angepaßte Holzgewächse. Zweige schachtelhalmartig, assimilierend, mit schuppigen, basal scheidig verwachsenen, quirlig stehenden Blättern. Blüten meist eingeschlechtig, stark reduziert; männliche Blüten P2 A1, in terminalen Kätzchen; weibliche Blüten G(2) ohne Blütenhülle, aber mit Trag- und Vorblättern, in Köpfchen oder Zapfen an kurzen Seitenästen. Der Fruchtknoten entwickelt sich zu einer geflügelten Nuß. Als Nutz- und Zierhölzer in den Tropen und Subtropen weit verbreitet. Soll nach dem Vogel Kasuar der Molukken benannt sein. **Systematik:** Großsystematische Stellung nicht geklärt; wahrscheinlich mit den Hamamelidaceae verwandt; Gattungen: Allocasuarina, Casuarina, Centostoma, Gymnostoma

**Catabrosa** P.BEAUV., *Quellgras*, 2 NgemZ/Chile; ausdauernde Rhizomgräser mit lockeren Rispen und meist zweiblütigen Ährchen; in Marschen und Seichtwasservegetationen wachsend; Name: Griech. katabrosis - verschlucken, wegessen, bezieht sich auf das Aussehen der unteren Spelzen der Ährchen; Poaceae aquatica (L.) P.BEAUV., NAf/Eu/As/NAM

**Catalpa** SCOP., *Trompetenbaum*, 2 SO-USA, 4 Karib, 4 SW-Chi/Tib; sommer- und immergrüne Bäume mit grossen, einfachen oder dreilappigen, gegenständigen oder quirligen Blättern und endständigen, großrispigen bis traubigen Blütenständen; Krone langröhrig und zweilippig, weiß bis rosa oder hellgelb; 3 untere Kronlappen länger als die beiden oberen; A2 fertil, 3 Staminodien; Diskus schmal ringförmig; Kapseln lang röhrenförmig, zweiklappig, vielsamig, über den Winter am Baum hängend; Samen flach, mit 2 Haarbüscheln; Inhaltsstoff Catalpin; häufig gepflanzte, im Sommer blühende Zierbäume; mit einem indianischen (Cherokee) Volksnamen benannt; Bignoniaceae bignonioides WALT., S-USA ovata G.DON, Chi, "Flavescens" Herkunft? speciosa (WARDER) WARDER, S/M-USA

**Catananche** L., *Rasselblume*, 5 Med; einjährige und ausdauernde Kräuter mit einfachen und schmalen, basal gehäuftten Blättern; Köpfchen von mehrreihigen, trockenhäutigen Hüllblättchen umgeben (deutscher Name); Blüten blau, selten gelb oder weiß, nur zungenförmig; Name: Griech. katanagke - Zwang, Zwangsmittel, hier im Sinne von Liebestrank, der aus diesen Pflanzen bereitet wurde; Asteraceae caerulea L. SW-Eu/NW-Af

**Catasetum** L.C.RICH., ca. 70 Mex/Bras/Peru; epiphytische, blattwerfende Orchideen mit Pseudobulben aus deren Basen die

unverzweigten Blütentände entspringen, zumeist mit Luftwurzeln und häufig mit eingeschlechtigen und sexuell dimorphen Blüten; wichtige Zierpflanzen; Name: Griech. káta - abwärts, weg von, Lat. seta - Borste, bezieht sich auf die Säulenanhängsel der meisten männliche Blüten; Orchidaceae  
 atratum LINDL., Guay/Bras/Peru  
 barbatum (LINDL.) LINDL., Guay/Bras/Peru  
 callosum LINDL., Ven/Kol  
 cernuum (LINDL.) RCHB.f., Bras  
 fimbriatum (C.MORR.) LINDL. & PAXT., tropSAM  
 integerrimum HOOK., Ven/Kol/Eku  
 macrocarpum L.C.RICH., SAM  
 maculatum KUNTH, Ven/Kol/Eku  
 pileatum RCHB.f. (bungerothii), Ven/Trin/Bras  
 platyglossum SCHLECHTER, Kol/Eku  
 saccatum LINDL., Guay/Bras/Peru  
 trulla LINDL., Bras  
 warszewiczii LINDL. & PAXT., W-SAM/Pan

**Catesbaea** L., *Dornenlilie*, ca. 10 Karib; dornige Sträucher mit kleinen, gegenständigen bis quirligen Blättern und einzelnen, blattachselständigen, langröhrigen, lilienartigen, 4zähligen, weißen bis gelben Blüten; Beeren eierförmig, essbar; nach dem amerikanischen Botaniker Mark CATESBY (1682-1749) benannt; Rubiaceae  
 spinosa L., Karib

**Catha** FORSSK., *Kathstrauch*, 1; immergrüner Strauch mit einfachen, (meist) gegenständigen Blättern und kleinen, weißen, in Büscheln achselständigen Blüten; Blätter zur Herstellung eines teartigen Getränkes verwendet; enthalten Alkaloide (Ephedrin-Derivate: Cathin, Cathidin); mit einem arabischen Volksnamen benannt; Celastraceae  
 edulis (VAHL) FORSSK., Jem/OAf/Abes

**Catharanthus** G.DON, 5 Mada/Ind; einjährige bis ausdauernde Kräuter, nahe mit den verholzenden Vinca-Arten verwandt; reich an Indolalkaloiden (Vincaläuboblastin, Vincamin, Vincristin), die starke Mitosehemmer sind und die zur Krebsbekämpfung eingesetzt werden; Name: Griech. kathaerein - reinigen, anthos - Blüte; Apocynaceae  
 roseus (L.) G.DON (Vinca), Mada (pantrop verschleppt)

**Catopsis** GRISEB., ca. 20-30 S-Flor/Karib/Eku/Bras; meist epiphytische, selten epilithische, stammlose Rosettenstauden mit weichen, unterseits weißlich beschuppten Blättern und meist verzweigten, aufrechten, bogigen oder überhängenden Blütenständen mit vielen kleinen, weißen oder gelben Blüten; Name: Griech. káta - abwärts, nach unten, -opsis - ähnlich; Bromeliaceae  
 berteroniana (SCHULT.f.) MEZ., S-Flor/O-Bras  
 brevifolia MEZ & WERCKLÉ, Mex/CoR  
 floribunda (BRONGN.) L.B.SM., S-Flor/Karib/MAM/Ven  
 hahnii MEZ, S-Mex/Nic  
 morreniana MEZ, S-Mex/CoR  
 nutans (SW.) GRISEB., Karib/MAM/Ven  
 sessiliflora (RUIZ & PAV.) MEZ, S-Mex/Eku

**Cattleya** LINDL., ca. 60 Mex/Karib/tropSAM; immergrüne Epiphyten mit schlanken bis verdickten Stengeln oder mit Pseudobulben; Blüten groß und auffällig gefärbt, mit petaloiden Kelchen und dreilappigen Lippen; Mittellappen der Lippe als mächtiger Schauapparat entwickelt; außerordentlich geschätzte, weit verbreitete und wirtschaftlich wichtige Zierpflanzenarten,

Hybriden und Kulturformen; nach dem englischen Botaniker William CATTLEY († 1832) benannt; Orchidaceae  
 aclandiae LINDL., Bras  
 amethystoglossa LIND. & RCHB.f., Bras  
 aurantiaca (BATEM.) P.N.DON, MAM  
 bicolor LINDL., Bras  
 bowringiana O'BRIEN, MAM  
 dormaniana RCHB.f., Bras  
 dowiana BATEM., MAM/Kol  
 elongata BARB.RODR., Bras  
 forbesii LINDL., Bras  
 forbesii x Epidendron mariae  
 gaskelliana RCHB.f., Ven/Bras  
 granulosa LINDL., Bras  
 guttata LINDL. (elator), Bras  
 intermedia GRAH., Bras  
 labiata LINDL., NO-Bras  
 lawrenciana RCHB.f., Ven/Guay  
 loddigesii LINDL. (harrisoniana, violacea), Bras/Parag  
 lueddemanniana RCHB.f., Ven  
 luteola LINDL., oberes Amaz  
 maxima LINDL., Kol/Eku/Peru  
 mendelii BACKH., Kol  
 mossiae C.PARKER, Ven  
 nobilior RCHB.f., SW-Bras  
 percivaliana (RCHB.f.) O'BRIEN, Ven  
 porphyroglossa LIND. & RCHB.f., Bras  
 rex O'BRIEN, Ven  
 schilleriana RCHB.f., Bras  
 schroederiae hort.SAND., Kol  
 skinneri BATEM., MAM  
 trianaei LIND. & RCHB.f., Kol  
 velutina RCHB.f., Bras  
 violacea (H.B.K.) ROLFE, Ven/Kol/Peru/Bras  
 walkeriana GARDN., Bras/Bol  
 warneri T.MOORE, Bras  
 warszewiczii RCHB.f., Kol

**Caucalis** L., *Haftdolde*, 5 MEu/Med/ZAs; ein- bis zweijährige Kräuter mit doppelt bis dreifach gefiederten Blättern, unscheinbaren bis fehlenden Sepalen, weißen bis rosa, nach außen strahlenden Petalen und elliptisch-ovalen, seitlich zusammengedrückten Achänen; Apiaceae  
 platycarpus L. (lappula), W/MEu/Med

**Caularthron** RAF. (Diacrium), *Jungfrauen-Orchidee*, 2-6 neotrop; überwiegend Epiphyten mit fleischigen, hohlen und längsfurchigen Pseudobulben (Name: Griech. kaulos - Stamm, árthron - Glied), immergrünen, lederigen Blättern und wenigblütigen Infloreszenzen; Blüten ähnlich denen von Epidendron-Arten, aber Lippe annähernd so lang wie die Kelchblätter, mit spreizenden oder zurückgebogenen Seitenlappen und 2 basalen, aufrechten Hörnern; Orchidaceae  
 bicornutum (HOOK.) RAF., N-SAM/Amaz

**Caulophyllum** MICHX., *Stengelblatt*, 2 OAs/O-NAM; Rhizomstauden mit aufrechten Stengeln und subterminalen (Name: Griech. kaulós - Stengel, phyllon - Blatt), mehrfach geteilten Blättern; Blüten dreizählig, mit reduzierten, drüsenähnlich umgewandelten Petalen; Infloreszenzen endständig; enthalten N-Methylcytosin und Baptifolin; in der Homöopathie gegen Rheumatismus angewendet; auch mit Bongardia und Leontice in der Familie Leonticaceae zusammengefaßt; Berberidaceae  
 thalictroides (L.) MICHX., NewBru/Manit



**Cavendishia** LINDL., ca. 100 neotrop; immergrüne Sträucher und Bäume mit einfachen, ganzrandigen, kahlen, lederartigen, wechselständigen Blättern; Blüten auffällig, mit röhrigen Kronen; vermutlich nach William Spencer CAVENDISH (1790-1858), Herzog von Devonshire, einem englischen Gartenliebhaber, benannt; Ericaceae  
acuminata (HOOK.) BENTH., Kol/Eku: Anden

**Cayratia** JUSS., ca. 15 SO/OAs; überwiegend verholzende, seltener krautige Lianen (cay rat = lang) mit verzweigten Ranken und wechselständigen, 3-7teiligen Blättern; Teilblättchen gestielt; Blüten klein, 4zählig, in achselständigen, rispig-doldigen Infloreszenzen; 2-4samige Beeren; Vitaceae  
japonica (THUNB.) GAGNEP., SO-As/Phil/Taiw/Jap

**Ceanothus** L., *Säckelblume*, 55 N/MAM; sommer- oder immergrüne Sträucher und Bäume mit einfachen, wechsel- oder gegenständigen Blättern und kleinen, fünfzähligen Blüten in Dolden, die zu rispigen und traubigen Blütenständen vereint sind; einige Arten als Ziersträucher verwendet; mit einem griechischen Pflanzennamen benannt; Rhamnaceae  
americanus L., O/M-NAM  
leucodermis GREENE, Calif  
spinosus NUTT., Calif  
thyrsiflorus ESCHW., Calif: Küste

**Cecropia** LOEFL., *Ameisenbaum*, ca. 80 neotrop, bes. And; schnellwachsende Bäume, meist mit schirmförmigen Kronen, häufig mit Stelzwurzeln und gekammerten Internodien, in denen Ameisen leben; Blätter handförmig gelappt und oft weiß-grau bis silbrig schimmernd; Kätzcheninfloreszenzen dicht, fingerig verzweigt; Perianth röhrig; A2; Hauptgattung der Cecropiaceae  
peltata L., MAM/Karib/N-SAM

**CECROPIACEAE**, *TROMPETENBAUMGEWÄCHSE*. Familie der **Urticales** (*Nesselartige Gewächse*) mit 6 Gattungen und ca. 180 Arten tropischer, terrestrischer oder hemiepiphytischer Holzgewächse mit Milchsaftröhren. Saft wässrig, an der Luft schwärzend. Blüten getrenntgeschlechtig. Der Name soll auf den Gründer und ersten König Athens, CECROPS, verweisen. **Systematik**: Erst neuerdings von den Moraceae getrennte Familie. Gattungen: neotropisch: Cecropia, Coussapoa, Pourouma; palaeotropisch: Musanga, Myrianthus, Poikilospermum

**Cedrela** P.BR., 8 neotrop; laubwerfende Bäume mit zumeist paarig gefiederten Blättern und unscheinbaren, eingeschlechtigen, monoözisch verteilten, 5zähligen Blüten in großen, reich verzweigten Rispen; Petalen basal und Stamina mit dem säuligen Androgynophor verwachsen; 5fächerige Kapsel Früchte mit terminal geflügelten Samen; begehrtes Holz für Möbel und Ziergegenstände; Benennung nach einem karibischen Volknamen; Meliaceae  
odorata L., Karib/SAM  
fissilis VELL., neotrop  
sinensis = Toona s.

**Cedronella** MOENCH, *Zitronenkraut*, 1 Makar; basal verholzende Staude mit zumeist dreiteiligen Blättern und terminalen, dichtährigen bis kopfigen Infloreszenzen; Blattunterseiten behaart bis filzig; Kelche 5zählig, Krone 2lippig; Name: Italien. citronella - Zitronenkraut; Lamiaceae  
canariensis WEBB & BERTH., Kanar

**Cedrus** TREW *Zeder*, 4 NW-Af/Zyp/Liba/Türk/Him; immergrüne Koniferen mit Lang- und Kurztrieben und aufrechten, großen Zapfen; Deckschuppen sehr klein, von Samenschuppen verdeckt; beliebte Zierbäume; Name: Griech. kédros - Zeder; Pinaceae

atlantica (ENDL.) CARR., *Atlaszeder*, NW-Af

"Aurea" Boskoop vor 1900

"Fastigiata" LALANDE, Fra vor 1890

"Glaucua", "Pendula" MOREAU 1875

brevifolia (HOOK.f.) HENRY, *Zypernzeder*, Zyp

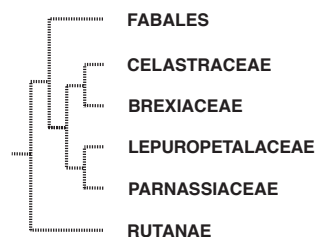
deodara (D.DON) G.DON, *Himalajazeder*, Him

libani A.RICH., *Libanonzeder*, Liba/S-Türk

"Sargentii" USA, Arnold-Arboretum 1919

**Ceiba** *Kapokbaum, Wollbaum*, 10 trop; meist dickstämmige Bäume mit weichem und leichtem, wasserresistentem Holz (Balsa); Stämme zumindest im basalen Bereich bedornt, Blätter mit fingerförmig durchgeteilten Blattspreiten; Blüten mit vielen, in 5 Bündeln angeordneten Stamina; in den Tropen als Nutz- und Zierbäume gepflanzt; Samen mit langen Haaren (Kapok); mit einem indianischen Namen des karibischen Raumes benannt; Bombacaceae  
pentandra (L.) GAERTN., Neotrop/Af

**CELASTRACEAE**, *SPINDELBAUMGEWÄCHSE*. Familie der **Celastrales** (*Spindelbaumartige Gewächse*) mit ca. 90 Gattungen und etwa 1300 Arten von Bäumen und Sträuchern, zum Teil kletternd, die subkosmopolitisch, excl. der nördlichen Regionen der nördlich gemäßigten Zone, verbreitet sind. Blätter einfach, gegen- oder wechselständig, mit kleinen oder ohne Nebenblätter. Blüten klein, radiär, überwiegend zwittrig, seltener eingeschlechtig; K4-5 C4-5 A4-5 G(2-5); A episepal; Diskus flach, polster- oder becherförmig; G gefächert, pro Fach meist mit 1-2 Samenanlagen. Pflanzen oft mit Dulcitol, Guttapercha (Polyterpene), Alkaloiden und Digitaloiden (Evonosid, Evobiosid, Evomonosid). Einige Arten finden als Holzlieferanten und Ziergehölze Verwendung. Der Benennung liegt ein griechischer Pflanzennamen zugrunde. **Gattungsauswahl**: Cassine, Catha, Celastrus, Euonymus, Maytenus, Paxistima. **Phylogenie**: Nach molekularphylogenetischen Daten sind die Celastraceae die Schwesterfamilie der Parnassiaceae. In den Celastraceae sollen auch die Brexiaceae und Hippocrateaceae aufgehen.



**Familien der Celastrales und nahe stehende Taxa:** Dendrogramm nach Sequenzen der 18S rDNAs (SOLTIS & al 1997).

**CELASTRALES**. Überwiegend holzige, seltener krautige Pflanzen mit einfachen, wechsel- oder gegenständigen Blättern; kleine Stipeln vorhanden oder nicht. Blüten radiär, zwittrig, freikronblättrig und meist mit intra- oder extrastaminalen Diskusbildungen. Staubblätter so viele wie Petalen und auf Lücke zu diesen stehend; Fruchtknoten synkarp, ober- bis mittelständig; Samenanlagen apotrop; Samen stärkefrei, oft mit Endosperm. **Familien**: Celastraceae, Lepidobotryaceae, Parnassiaceae. **Systematik und Phylogenie**: Traditionell innerhalb der Rosidae zu den Celastranae gestellt. Nach molekularen

Daten als eigenständige Ordnung innerhalb der Kerngruppe der Rosidae aufgefaßt. In molekularphylogenetischen Bäumen werden die Brexiaceae, Hippocrateaceae und Stackhousiaceae in die Celastraceae eingeschlossen.

**Celastrus** L., *Baumwürger*, ca. 30 O/SAs/Am/Mada; meist sommergrüne Sträucher und Lianen, mit einfachen, wechselständigen Blättern, kleinen, polygamen Blüten und Samen mit roten Arilli; als Kletterzieren verwendet; Celastraceae  
orbiculatus THUNB., OAs/Jap  
rosthornianus LOES., W-Chi  
scandens L., O-NAM

**Celmisia** CASS., ca. 60 Neus/Aus/Tasm; Stauden mit meist silbrig behaarten Blättern und einzeln endständigen Köpfchen; Strahlenblüten weiß, weiblichen, Röhrenblüten gelb, seltener pupurn, zwittrig; geeignet für Steingärten, aber meist schwierig zu kultivieren; nach CELMISIUS, einer griechischen Sagegestalt benannt; Asteraceae  
angustifolia CKN., Neus  
argentea T.KIRK, Neus: S/Stewart-Inseln  
coriacea (G.FORST.) HOOK.f., Neus: S-Insel  
hectori HOOK.f., Neus: S-Insel  
holosericea (G.FORST.) HOOK.f., Neus: S-Insel  
sessiliflora HOOK.f., Neus: S/Stewart-Inseln  
verbascifolia HOOK.f., Neus: S-Insel

**Celosia** L., *Brandschopf*, ca. 50 trop-subtropAf/Am; einjährige oder ausdauernde Kräuter mit einfachen, wechselständigen Blättern und kleinen zwittrigen Blüten in dichten, zusammengesetzt ährigen, stark brakteosen, bei Kulturformen intensiv weiß, gelb oder purpur gefärbten Infloreszenzen (Name: Griech. kelós - brennend, flammend); meist als einjährige Zierpflanzen verwendet; Amaranthaceae  
cristata L. (argentea), tropAf  
var. *cristata* (L.) O.KUNTZE, *Hahnenkamm*  
var. *plumosa* (BURV.) VOSS, *Federbusch-Celosie*

Celsia = Verbascum

**Celtis** L., *Zürgelbaum*, 70-100 Trop/NgemZ; sommer- oder immergrüne Bäume, seltener Sträucher mit einfachen, asymmetrischen, wechselständigen Blättern, unscheinbaren, eingeschlechtigen und zwittrigen Blüten und Steinfrüchten; nach einem römischen Baumnamen benannt; Ulmaceae  
biondii PAMP., M-Chi  
var. *heterophylla* SCHNEID., Chi/S-Kor  
glabrata PLANCH., Kauk/KIAs  
laevigata WILLD., S-USA  
occidentalis L., O-NAM  
sinensis PERS., O-Chi/Kor/Jap  
tournefortii LAM., SO-Eu/KIAs

**Cenchrus** L., 22 Trop; einjährige oder ausdauernde Gräser mit ährig-zylindrischen Blütenständen und klettenartig stehenden, von Borsten umgebenen Ährchen (büscheln); Name: Griech. keghros - Hirse; Poaceae  
ciliaris L., *Büffelgras*, Af/SW-As

**Centaurea** L. *Flockenblume*, 500-600 Eu/SW-As, bes. Med, einige Af/N/SAM; einjährige bis ausdauernde Kräuter, seltener Sträucher mit einfachen bis fiederspaltigen und wechselständigen Blättern; Hüllblättchen dachig und hautrandig, mit artspezifischen Anhängseln; Blütenboden spreuschuppig; Röhrenblüten zwittrig; randliche Strahlenblüten steril; Achänen zusammen-

gedrückt mit zwei- bis mehrreihigem Pappus aus federigen Haaren oder Schuppen; nach einem der griechischen Zentauren benannt, der die Heilkräfte von Flockenblumen erkannt haben soll; Asteraceae

alpestris HEGETSCHW., M/SEu Gbg  
arbutifolia SVENT., GranC  
aspera L., SWEu  
bella TRAUTV., Kauk  
cyanus L., *Kornblume*, Med (Eu eingebürgert)  
dealbata WILLD., NAM, "Steenbergii"  
grineensis REUT., S-Alp  
jacea L., NW-Af/Eu/KIAs/Kauk/NA  
macrophylla PUSCHK., Arm/Kauk  
maculosa LAM., SEu  
montana L., M/SEu  
nervosa WILLD., Alp/Karp  
pannonica (HEUFF.) SIMONKAI, M/SO-Eu/Ruß  
phrygia L., O-MEU/M-Ruß  
pseudophrygia C.A.MEY., Alp/Balk/MEu/S-Skan  
pulcherrima WILLD., KIAs/Kauk  
rhaetica MORITZI, Garda, Schw: Mittelbünden  
rhenana BOREAU, M/SO-Eu/Ruß  
rupestris L., Ital/Balk  
salicifolia M.B., Kauk/Anat  
scabiosa L., Eu/As  
solstitialis L., Med/Iran  
transalpina SCHLEICH., S-Alp  
triumfetti ALL., SO-Eu  
uniflora L., W-Alp  
vallesiaca (DC.) JORD., Schw

**Centaureum** HILL (Erythraea), *Tausendgüldenkrout*, ca. 30 NgenZ/subtrop; ein- oder zweijährige Kräuter, selten Stauden mit einfachen, gegenständigen Blättern und meist 5zähligen, seltener 4zähligen Blüten; Krone rosa, seltener weiß, trichterig; Antheren linealisch, nach Pollenabgabe spiralig aufrollend; Kapsel frucht; durch Insekten bestäubt, aber auch Selbstbestäubung; nach den Zentauren benannter, griechischer Pflanzennamen; Gentianaceae  
erythraea RAFN (minus, umbellatum), Eu/Med/ZAs

**Centradenia** G.DON, 6 MAM; Stauden und kleine Halbsträucher mit 4kantigen, oft geflügelten Stengeln und gegenständigen, pro Paar sehr unterschiedlich großen Blättern, bisweilen eines fehlend; Blüten klein, rosa bis weiß, in vielblütigen Infloreszenzen; als im Winter blühende Gewächshauszieren verwendet; Name: Griech. kéntron - Sporn, áden - Drüse (bezieht sich auf die Antheren); Melastomataceae  
inaequilateralis (SCHLECHTEND. & CHAM.) G.DON, Mex

**Centranthus** NECK. (Kentranthus), *Spornblume*, ca. 12 Med/S-Alp; Stauden oder einjährige, kahle Kräuter mit terminalen Rispen roter, rosa oder weißer, gespornter, asymmetrischer Blüten; Kelch zur Fruchtzeit einen Pappus bildend; 1 Staubblatt, 1 Fruchtblatt, 1 einsamige Nuß; ausdauernde Arten auch als Steingarten-Zierpflanzen hervorragend geeignet; Name: Griech. kéntron - Sporn, ánthos - Blüte; Valerianaceae  
angustifolius (MILL.) DC., Ital/Schw/S/O-Fra  
calcitrapae (L.) DUFRESNE, SEu/Med  
ruber (L.) DC., Med/Submed  
var. *albus*

**Centratherum** CASS., ca. 20 neotrop/subtrop; Kräuter oder Halbsträucher mit gestielten, wechselständigen Blättern und distelähnlichen Köpfchen, von Hochblatthüllen umgeben; Blü-

ten röhrenförmig; Name: Griech. kéntron - Sporn, athér, athéros - Ähre, Granne (ohne erkennbaren Bezug); Asteraceae muticum (H.B.K.) LESS., Mex/SAM punctatum CASS., MAM

**Centropogon** K.PRESL., ca. 200 Karib/M/SAM; Stauden, Sträucher und Halbsträucher mit einfachen, wechselständigen Blättern und meist einzeln stehenden, großen, röhri-gen, grünen, gelben, orange oder roten Blüten; Krone 2lippig, oft unterseits aufgeschlitzt; Griffel mit fransiger Narbe (Name: Griech. kéntron - Sporn, pogon - Bart); Beerenfrüchte; Lobeliaceae cornutus (L.) DC. (surinamensis), MAM/Bol

**Cephaëlis** SW., *Brechwurzel*, ca. 100 pantrop; meist immergrüne Sträucher, aber auch Bäume und Stauden mit Isochinolinalkaloiden (Cephalëin, Emetin: Expektorantia), einfachen, gegenständigen Blättern und kleinen Blüten in terminalen, kugeligen Köpfchen (Name: Griech. kephalé - Kopf); toxisch durch die Alkaloide Cephalëin und Emetin; in Südamerika gegen Amöbenruhr verwendet; Rubiaceae ipecacuanha (BROT.) A.RICH., Bras

**Cephalanthera** L.C.RICH., *Waldvögelein*, ca. 15 NAF/EU/AS, 1 NW-NAM; ausdauernde Erdorchideen mit kurzen Rhizomen, beblätterten Stengeln, ährigen Blütenständen und aufrechten oder nach oben abstehenden Blüten (bei nah verwandten Epipactis-Arten lang gestielte, waagrecht abstehende bis hängende Blüten) mit zusammenneigenden Perianthblättern, kurzen bis fehlenden Spornen und je einem gestielt-kopfigem Staubblatt (Name: Griech. kephalé - Kopf, anthéra - Staubbeutel); Orchidaceae damasionium (MILL.) DRUCE, NW-AF/EU/WAS longifolia (L.) FRITSCH, NAF/EU/WAS/W-SIB rubra (L.) L.C.RICH., NAF/EU/SW-AS

**Cephalanthus** L., *Knopfbusch*, ca. 10 AF/AS/NAM; sommer- oder immergrüne Sträucher und kleine Bäume mit einfachen, gegenständigen oder quirligen Blättern und kugeligen (Name: Griech. kephalé - Kopf, ánthos - Blüte) Infloreszenzen; Rubiaceae occidentalis L., NAM/Karib

**Cephalaria** SCHRAD., *Schuppenkopf*, 65 Med/WAS/SAF; Stauden mit gegenständigen Blättern und kopfigen Blütenständen mit freien Hüllblättern in mehr als drei Reihen, schuppigen Blütenstandsböden und vierlappigen Blütenkronen; Name: Griech. kephalé - Kopf, -aria - ähnlich; Dipsacaceae gigantea (LEDEB.) BOBROV (tatarica), Kauk

**Cephalocereus** PFEIFF., 1; bis 15 m hoher, wenig verzweigter Säulenkaktus mit 20-30 Rippen und weißwolligen Cephalien (Name: Griech. kephalé - Kopf); Blüten bis 10 cm lang und 7 cm Ø; Früchte rot. Der Gattungsumfang wird sehr unterschiedlich bewertet, sodaß von manchen Autoren bis zu 10 oder gar 50 Arten eingeschlossen werden; unverzichtbare Arten für Kakteensammlungen; Cactaceae palmeri = Pilosocereus senilis (HAW.) PFEIFF., Mex: Hidalgo/Guanajuato

**Cephalocleistocactus** RITT., 4 O-Bol; meist aufrechte und schlanke Cereen mit haarartigen und borstigen Dornen, besonders üppig in der Blütenzone, sowie zylindrischen und schwach behaarten Blüten; meist in Cleistocactus einbezogen; Name: Griech. kephalé - Kopf, kleistós - verschlossen, kákτος - stachelige Pflanze; Cactaceae

chrysocephalus RITT., Inquisivi

**Cephalopentandra** CHIOV., 1; ausdauernde Liane der Halbwüstengebiete, mit knolligem Wurzelstock, fiederspaltigen Blättern und einfachen Ranken; Blüten dioecisch, creme bis gelb, männliche jeweils mit nach oben angeschwollener Röhre, 5lappig, A5 (Name: Griech. kephalé - Kopf, pente - 5, aner, andros - Mann); G dicht kurzhaarig; Beere elliptisch, beidseits zugespitzt, rot; Cucurbitaceae ecirrhusa (COGN.) C.JEFFREY, tropNO-Af

**Cephalophyllum** (HAW.) N.E.BR., *Kopfbblatt*, ca. 70 SAF; polsterförmig wachsende oder Ausläufer treibende Stauden bis Halbsträucher, meist mit Blattbüscheln (Name: Griech. kephalé - Kopf, phyllon - Blatt), durch längere Internodien voneinander getrennt; Blätter dickfleischig, dreikantig; Blüten einzeln oder bis zu dreien endständig; Sukkulente mit besonderem Zierwert; Aizoaceae alstonii MARL., Kap decipiens (HAW.) L.BOL., Kap pulchrum L.BOL., Kap subulatoides (HAW.) N.E.BR., Kap tricolorum (HAW.) N.E.BR., Kap

**CEPHALOTACEAE, KRUGBLATTGEWÄCHSE.** Familie der **Saxifragales** (*Steinbrechartige Gewächse*) mit einer ausdauernden, rhizombildenden Art, die in Südwestaustralien in torfigen Sümpfen vorkommt. Blätter rosettig, wechselständig, dimorph: normale, ganzrandige und krugförmige, gedeckelte, die eine Sekretflüssigkeit zur Verdauung von gefangenen Kleintieren absondern, ohne Stipeln. Blüten radiär, zwittrig, 6zählig, apetal, K6 A6+6 G6 apokarp, einsamige Balgfrüchte. Der Name ist aus dem Griechischen hergeleitet (kephalotós - kopfig) und bezieht sich offensichtlich auf die kopfigen Haare der Kelchblätter, bzw. die angeschwollenen Antherenkonnektive. **Systematik:** Auf Grund der Blütenmorphologie kann eine Verwandtschaft zu den Saxifragaceae angenommen werden.

**CEPHALOTAXACEAE, KOPFEIBENGEWÄCHSE.** Familie der **Pinales** (*Kiefernartige Gewächse*) mit 2 Gattungen und 11 Arten von Bäumen und Sträuchern, deren Benadelung derjenigen von *Eiben* gleicht, und die vom Osthimalaja über Ostasien bis nach Japan verbreitet sind. Weibliche Zapfen klein, dickfleischig, ohne Samenwulst. Der Name (griechischer Ableitung) bedeutet *Kopfeibe*. Gattungen: Amentotaxus, Cephalotaxus. **Phylogenie:** Schwesterfamilie der Taxaceae und nah verwandt mit den Cupressaceae.

**Cephalotaxus** SIEB. & ZUCC., *Kopfeibe*, 7 O-Him/OAs/Jap; kleine, immergrüne, dioecische Bäume mit geraden bis leicht sicheligen Nadeln, die fast zweizeilig angeordnet sind; männliche Zapfen zu mehreren gehäuft (*Kopfeibe*); weibliche Zapfen klein, mit wenigen, kreuzgegenständigen, fleischigen Deckschuppen, in deren Achseln je 2 aufrechte Samenanlagen stehen; Samen aufrecht, freistehend, dickfleischig; Cephalotaxaceae harringtoniana (FORB.) K.KOCH var. drupacea (SIEB. & ZUCC.) KOIDZ., W/Z-Chi/Jap olivieri MAST., Chi sinensis (REHD. & WILS.) LI, W/Z-Chi

**Cephalotus** LABILL., *Krugblatt*, 1; einzige Gattung der Cephalotaceae follicularis LABILL., *Sumpfkruge*, SW-Aus

**Ceraria** PEARS. & STEPHENS, 5 tropAf/Saf; Sträucher oder kleine Bäume mit meist wachsiger Borke (Name: Lat. cera - Wachs) und fleischigen, oft gebündelten Blättern; verwandt mit Portulacaria, aber durch zumeist eingeschlechtige, gebüschelte, achselständige Blüten unterschieden; Portulacaceae namaquensis (SOND.) PEARS. & STEPHENS, Kap/SW-Af

**Cerastium** L., *Hornkraut*, ca. 100 bes. NgemZ, auch SAM/tropAf/Neug; behaarte, einjährige bis ausdauernde Kräuter oder Zwergsträucher mit 5-4zähligen Blüten; Sepalen frei, Petalen weiß, ausgerandet bis zweispaltig, selten fehlend; Stamina 10-8-5-4; G(5-4), selten (6 oder 3); Kapsel zylindrisch, apikal leicht verschmälernd, mit Zähnen (doppelte Zahl der Karpelle) aufklaffend (Name: Griech. kēras - Horn, mit Bezug auf die Kapsel); Insekten- und Selbstbestäubung; einige Arten als Zierpflanzen beliebt und häufig kultiviert; Caryophyllaceae alpinum L., Eu/Is/NW-As/KIAs/NO-NAM/Grö ssp. lanatum (LAM.) ASCHERS. & GRAEBN., arktNHem arvense L., NAf/Eu/Am, "Compactum" ssp. strictum (HAENKE) GAUD., Alp/SW-Eu biebersteinii DC., Krim candidissimum CORRENS, W/S-Gri cerastoides (L.) BRITT., NHem latifolium L., Alp/N-Apen tomentosum L., Z/S-Apen/Siz uniflorum CLAIRV., Alp/W-Karp/Z-Jugo

**Ceratonia** L., *Johannisbrotbaum*, 1; immergrüner Baum mit ledrig derben, paarig gefiederten, wechselständigen Blättern; Blüten ohne Petalen; Hülsen bis 20 cm lang, flach, jung mit süßlichen Fruchtgewebe, hauptsächlich als Viehfutter und für "Naturkost" verwendet; Name: Griech. kēras, keratos - Horn; Caesalpiniaceae siliqua L., O-Med

**CERATOPHYLLACEAE, HORNBLATTGEWÄCHSE.** Einzige Familie der **Ceratophyllales** (*Hornblattartige Gewächse*) mit 1 Gattung, *Ceratophyllum*, und 2-6-(30) wurzelloser, untergetaucht wachsender, krautiger, verzweigter Wasserpflanzenarten, die weltweit im Süßwasser verbreitet sind. Einzelne beblätterte Sprosse sind wurzelartig umgebildet und zur Verankerung im Substrat geeignet; Blätter ein- bis vierfach gegabelt, knorpelig, gezähnt, ohne Stipeln, quirlig an den Knoten des Stengels. Blüten spirozyklisch, mit einem Blütenhüllkreis, Tepalen basal verwachsen, eingeschlechtig. männliche Blüten: P(12) selten (8-15), A10-20, aber auch 5-27, spiralig stehend; Antheren mit gegabelten Konnektivfortsätzen; weibliche Blüten: P(9-10) G1 mit langem Griffel und einer Samenanlage; Nußfrucht. Der Name ist aus dem Griechischen hergeleitet (kēras - Horn, phyllon - Blatt); er bezieht sich auf die knorpeligen Blätter. **Systematik:** Die reduzierten Blüten erschweren eine systematische Interpretation der Gattung, die traditionell zu den Nymphaeales gestellt wird. In Dendrogrammen des Plastidengenoms erscheint *Ceratophyllum* als basale Gruppe der Angiospermen (vgl. dort), nicht jedoch in 18S rDNA-Dendrogrammen. Die Artsystematik ist ungeklärt.

**Ceratophyllum** L., *Hornblatt*, 2-6-(30) kosm; einzige Gattung der Ceratophyllaceae demersum L., Eu/Mong (kosm?) submersum L., NW-Af/Eu/As

**Ceropteris** BRONGN., *Hornfarn*, 3 Trop; mit stark zerteilten, dimorphen Wedeln; in Sümpfen und Süßgewässern der Tropen weit verbreitet; Name: Griech. kēras - Horn, Pteridaceae

thalictroides (L.) BRONGN., Jap/O/SO-As/Indon/Ind

**Ceratostigma** BUNGE, *Hornnarbe*, 8 tropAf/Ind/Chi; sommergrüne Sträucher oder Halbsträucher mit einfachen, gewimperten, wechselständigen Blättern und achsel- oder endständigen Blütenbüscheln; Blüten stieltellerförmig; einige Arten als Zierpflanzen verwendet; Name: Griech. kēras - Horn, stigma - Narbe; Plumbaginaceae griffithii C.B. CLARKE, O-Him/Yunn plumbaginoides BUNGE, Chi willmottianum STAPF, W-Chi

**Ceratozamia** BRONGN., 2 Mex; immergrüne, kurzstämmige Palmfarne mit zweihornigen (Name: Griech. kēras - Horn, Lat. zamia - Zapfen der Koniferen nach PLINIUS), nicht überlappenden Zapfenschuppen in senkrechten Reihen; Zamiaceae mexicana BRONGN., Mex

**Cerbera** L., *Bentau*, *Pongpong*, 6 Mada/tropAs/PazIn; immergrüne, milchsafftführende Bäume und Sträucher mit einfachen, wechselständigen (!) Blättern und büschelig stehenden Blüten; nach CERBERUS, dem Höllenhund, benannt und damit auf die Giftigkeit der Pflanzen anspielend; nah verwandt mit *Thevetia*; Apocynaceae odollam GAERTN. (manghas), SO-As/tropAus/Polyn tanghin HOOK., Mada

**CERCIDIPHYLLACEAE, KATSURABAUMGEWÄCHSE.** Familie der **Saxifragales** (*Steinbrechartige Gewächse*) mit der einzigen Gattung *Cercidiphyllum* in China, Korea und Japan verbreitet. Blätter dimorph (heterophyll), an Langtrieben elliptisch bis kreisförmig und gegenständig, an Kurztrieben herzförmig und wechselständig. Die kronblattlosen, eingeschlechtig Blüten sind zweihäusig verteilt. A8-13, G1, Griffel mit 2 langen, parallelen Narben. Frucht vielsamig, mit 2 Samenreihen. Wegen der interessanten Belaubung als Ziergehölze geschätzt. Der Name bezieht sich auf die Ähnlichkeit der Blätter mit denen des *Judasohrbaumes*, *Cercis siliquastrum*. **Phylogenie:** Nach molekularphylogenetischen Hypothesen zu den Saxifragales s.l. gehörig. Mit den Altingiaceae, Daphniphyllaceae und Hamamelidaceae auf einer basalen, nicht näher aufgelösten Evolutionshöhe der Ordnung stehend.

**Cercidiphyllum** SIEB. & ZUCC., *Katsurabaum*, 2 Jap; einzige Gattung der Cercidiphyllaceae japonicum SIEB. & ZUCC., Jap var. sinense REHD. & WILS., M/W-Chi magnificum (NAKAI) NAKAI, *Kuchenbaum*, Jap

**Cercis** L., *Judasbaum*, 7 SEu/OAs/NAM; sommergrüne Sträucher und Bäume mit einfachen, herzförmigen, gelegentlich schwach zweilappigen, wechselständigen Blättern und Blütenbüscheln am Altholz und am Stamm (kauliflor); Hülse länglich (Name: Griech. kerkis - Weberschiffchen); als Ziersträucher verwendet; Caesalpiniaceae canadensis L., NewJ/Flor chinensis BUNGE, M-Chi griffithii BOISS., Iran/ZAs occidentalis TORR., Calif siliquastrum L., Med, "Alba"

**Cercocarpus** H.B.K., *Bergmahagoni*, *Schweiff Frucht*, 20 W-NAM; meist immergrüne Sträucher oder kleine Bäume mit einfachen Blättern, unscheinbaren, petalenlosen Blüten und Nußchen mit verbleibenden, lang ausgezogenen, federartigen

Griffeln (Name: Griech. kerkos - Schwanz, Schweif, karpós - Frucht); Rosaceae  
betuloides NUTT., Oreg/Calif/Mex  
brevifolius A. GRAY, Ariz/Tex/N-Mex  
ledifolius NUTT., Wash/NewM

**Cereus** MILL., *Säulenkaktus*, 44 Karib/Arg; stammsukkulente Bäume und Sträucher mit meist wenigen Rippen (häufig nur 4), langröhriigen, häufig weißen Blüten und ausdauernden Griffeln; Name: Lat. cereus - Wachsfackel, Wachskerze, verweist auf die habituelle Gestalt mancher Arten; Cactaceae  
azureus PARMENT., Bras  
forbesii OTTO, Arg: Catamarca/Tucuman/Cordoba  
hexagonus (L.) MILL., N-Ven/Sur/Tob  
jamacaru DC., Bras  
peruvianus (L.) MILL., SO-SAM?  
virens DC., Mex

**Cerinth** L., *Wachsblume*, ca. 12 Eu/Med; einjährige und ausdauernde Kräuter mit für Boraginaceen ungewöhnlichen, kahlen (Borstenhaare auf Basalscheiben reduziert) und blaugrünen, von einer Wachsschicht überzogenen, Blättern, sowie dichten Wickelinfloreszenzen mit überwiegend gelben, auch violett gepunkteten und blau überlaufenen, röhriigen Blüten (Name: Griech. kérés - wachsgelb), ohne Schlundschuppen; Antheren mit fadenförmigen Anhängseln; je 2 der 4 Klausen miteinander verwachsen; Boraginaceae  
glabra MILL., SEu/Pyr/Alp/Apen/Balk  
major L., Med  
minor L., M/OEu/Iran

**Cerochlamys** N.E.BR., 1; niedrige, sukkulente Staude mit dickfleischigen, dreikantigen Blättern, die mit einer Wachsschicht überzogen sind (Name: Griech. keros - Wachs, chlamys - Mantel); Blüten einzeln oder bis zu dreien, endständig, rosa bis purpur gefärbt; Aizoaceae  
pachyphylla (L.BOL.) L.BOL. (trigona), Kap

**Ceropegia** L., *Leuchterblume*, ca. 160 Kanar/Af/Mada/SAs/Mask/Aus; Stauden mit knolligen, seltener fädigen Wurzeln, niederliegenden bis aufrechten, oft windenden und sukkulenten Stengeln mit einfachen, nicht selten fleischigen, gegenständigen Blättern und Blüten in doldigen, traubigen oder wenig- bis einzelblütigen Infloreszenzen; Blüten von wachsigem Aussehen (Name: Griech. keros - Wachs, pége - Quelle), 5zählig mit röhrig-trichterigen Kronen und zumeist zusammenhängenden Kronblattzipeln (Kesselfallenblumen von Insekten bestäubt); einige Arten als leicht kultivierbare Zierpflanzen verwendet; Asclepiadaceae  
dichotoma HAW., Kanar  
distincta N.E.BR., Sans  
ssp. haygarthii (SCHLECHTER) H.HUBER, Kap/Transv  
ssp. lugardae (N.E.BR.) H.HUBER, N-Saf/tropOAF  
fusca BOLLE, Kanar  
linearis E. MEY., Kap  
nilotica KOTSCHY, Kenia/Sudan  
radicans SCHLECHTER, O-Kap  
robysiana WERDERM., Kongo  
woodii SCHLECHTER, Saf  
ssp. debilis (N.E.BR.) H.HUBER, Malawi/Rhod

**Ceroxylon** HUMB. & BONPL., *Wachspalme*, ca. 20 Ven/Kol/Peru/Bol; zumeist sehr große, dioecische Palmen der hohen andinen Berglagen bis zu Höhen von 4000 m; Stämme glatt und wachsig (Name: Griech. keros - Wachs, xylon -

Holz); Blätter gefiedert und glatt ablösend; männliche Blüten K3 3 A6-15; weibliche Blüten oft mit Staminodien; Areaceae  
alpinum BONPL. (andicola), Kol

**Cestrum** L., *Hammerstrauch*, >200 neotrop; immer- oder sommergrüne Sträucher mit einfachen, wechselständigen Blättern, Blüten mit glockenförmigen Kelchen und röhriigen Kronen und mit Beerenfrüchten; Name: Griech. késtra - Hammer; Solanaceae  
aurantiacum LINDL., Guat  
elegans (BRONGN.) SCHLECHTEND. (purpureum), Mex  
fasciculatum (ENDL.) MIERS, Mex  
nocturnum L., Karib  
parqui L'HÉRIT., gemSAM  
newellii (VEITCH) NICHOLS., Hybrid?

**Ceterach** DC., *Schriftfarn*, ca. 10 NAF/Makar/SEu/As; kleine, immergrüne Felsarne mit dicklich-fleischigen, fiederspaltigen Wedeln und dicht-schuppigen Unterseiten, bei längerer Trockenheit einrollend und die Schuppenseiten nach außen wendend; Sori länglich, mit Indusien, häufig von den Schuppen überdeckt; Name wahrscheinlich von einer arabischen Bezeichnung abgeleitet; nah verwandt mit Asplenium und neuerdings auch wieder in diese Gattung einbezogen; Aspleniaceae  
aureum (CAV.) L., Kanar  
var. parvifolium BENT. & KUNKEL, Tene  
dalhousiae (HOOK.) C. CHR., Him  
officinatum DC., *Milzfarn*, MEu/Med/NAf/WAs/Him

**Chaenomeles** LINDL., *Zierquinte*, 4 OAs; sommergrüne, meist dornige Sträucher mit einfachen Blättern und gestielten Stipeln; Blüten auffällig rosa bis scharlachrot mit vielen Staubblättern in mehreren Kreisen, 5 basalverwachsenen Griffeln und Apfel Früchten; enthalten cyanogene Glykoside (Amygdalin, Prunasin); beliebte, früh im Jahr blühende Ziersträucher; Name: Griech. cháinein - spalten, meléa - Apfelbaum; Rosaceae  
x californica CLARKE = cathayensis x superba  
"Nivalis" LEMOINE 1881  
x superba (FRAHM) REHD. = japonica x speciosa  
"Andenken an Carl Ramcke" Carl RAMCKE 1924  
"Crimson & Gold", CLARKE 1939  
"Fire Dance" VERBOOM 1953

**Chaenorrhinum** (DC.) RCHB., *Orant*, ca. 20 Eu/WAs; einjährige bis ausdauernde Kräuter mit gegenständigen oder quirligen, in den oberen Stengelbereichen meist jedoch wechselständigen Blättern; Blüten gespornt, blattachselständig (bei nächst verwandten Linaria-Arten in terminalen Trauben), Kronschlund nicht vollständig geschlossen (Name: Griech. cháinein - spalten, rhis, rhinós - Nase); Kapsel öfters mit Poren; einige Arten als Steingarten-Zierpflanzen geeignet; Scrophulariaceae  
minus (L.) LANGE, Eu/WAs  
organifolium (L.) FOURR., SW-Eu  
villosum (L.) LANGE, SW-Fra/S-Span

**Chaerophyllum** L., *Kälberkropf*, ca. 40 NgemZ; behaarte Stauden mit 2-3fach gefiederten Blättern (Name: Griech. chairin - sich freuen, phyllon - Blatt) und zusammengesetzten Dolden; Hülle fehlend bis wenigblättrig, Hüllchen mit mehreren Blättchen; Kelchzähne fehlend, Petalen zurückgekrümmt; Frucht schmal-oval bis länglich, zusammengedrückt, kaum geschnäbelt; giftig durch ein Alkaloid (Chaerophyllin?); Insektenbestäubung; Klettverbreitung; wichtige Umbelliferen von Wiesen- und Hochstaudenfluren; Apiaceae  
aromaticum L., OEu/Balk/Kauk

aureum L., M/SEu/WAs  
bulbosum L., *Knollenkerbel*, M/N/OEu/W-As/W-Sib  
hirsutum L., *Bergkerbel*, M/SEu/Kauk  
temulum L., *Taumelkerbel*, NW-Af/Eu/Kauk/Dahur  
villarsii W.D.J.KOCH, Eu

**Chamaebatia** BENTH., *Fiederspiere*, 2 Calif; drüsig behaarte, stark aromatische, immer- oder halbhimmergrüne Sträucher mit mehrfach farnartig fein gefiederten, wechselständigen Blättern; Blüten in endständigen Rispen,  $A\infty G1$ ; nahe mit den Purshia-Arten verwandt; Arten trocken-warmer Standorte; Name: Griech. chamai - am Boden, bátos - Brombeerstrauch; Rosaceae

australis ABR., SierNev  
foliolosa BENTH., Calif

**Chamaebatiaria** (PORTER) MAXIM., *Harzspiere*, 1; nächst verwandt mit Chamaebatia und von dieser durch nur doppelt gefiederte Blätter unterschieden; Name: Griech. chamai - am Boden, bátos - Brombeerstrauch, -arion - ähnlich; Rosaceae  
millefolium (TORR.) MAXIM., Calif/Utah

Chamaebuxus = Polygala

**Chamaecereus** BRITT. & ROSE, 1; zwergig cereoide (Name: Griech. chamai - am Boden, lat.: cereus - Wachskerze), viel- und weichtriebeige, die Sprosse leicht lösender Kaktus, mit kleinen roten Blüten und kugeligen Früchten; auch in Echinopsis einbezogen; Cactaceae  
silvestrii (SPEGAZZ.) BRITT. & ROSE, N-Arg

**Chamaecyparis** SPACH, *Scheinzypresse*, 7 OAs/NAm; immergrüne, einhäusige Koniferen mit schuppenförmigen, gegenständigen Blättern an rundlichen Zweigen, holzigen, kaum aufklappenden, kugeligen Fruchtzapfen; mit 2 Samen pro Schuppe; giftig durch Terpene (Pinen, Sabinen, Thujen); mit wichtigen Zierarten und Zuchtformen; Name: Griech. chamai - auf der Erde, kypárisos - Zypresse; Cupressaceae  
lawsoniana (MURR.) PARL., NW-Calif/SW-Oreg  
"Alumii" Engl, Worcester, SMITH & Co. ~1870  
"Fletcheri" Engl, Chertsey, FLETCHER 1911  
"Glauc Elegans" USA vor 1909  
"Golden King" Boskoop, WEZELENBURG ~1931  
"Hollandia" Boskoop, KOSTER & Co. ~1895  
"Lane" Engl, LANE ~1945; "Minima Glauca"  
"Silver Queen" vor 1891; "Spek" Boskoop, SPEK 1942  
"Stewartii" Engl, STEWART ~1900  
"Wisselii" Holl, Epe, Van der WISSEL ~1885  
nootkatensis (D.DON) SPACH, NW-NAM  
obtusa (SIEB. & ZUCC.) ENDL., *Hinoki*, Jap/Taiw  
"Kosteri" KOSTER 1915; "Nana Gracilis".  
pisifera (SIEB. & ZUCC.) ENDL., Jap: Honshu  
"Filifera Nana" Forstgarten Tharandt vor 1897  
"Nana" seit 1891; "Plumosa" von VEITCH 1861 aus Jap  
"Plumosa Flavescens" von SIEBOLD ~1866 aus Jap  
"Squarrosa" von SIEBOLD 1843 aus Jap  
"Squarrosa Intermedia" vor 1923  
thyoides (L.) B.S.P., O-NAM

**Chamaecytisus** LINK, *Zwergginster*, ca. 50 M/S/OEu/ZAs; niederliegende, zu allermeist unbedornte Ginster mit dreiteiligen Blättern, meist gelben, selten weißen bis rosa Blüten in achselständigen Trauben oder terminalen Köpfchen und reif schwarzen Hülsen; Name: Griech. chamai - am Boden, kytisos - griech. Name für eine "Kleeart"; Fabaceae

austriacus (L.) LINK, O-MEu/SEu/SO-Eu/M-Ruß  
glaber (L.f.) ROTHM., Balk/Rum/Bulg  
hirsutus (L.) LINK, M/OEu/ZAs  
leiocarpus (A.KERNER) ROTHM., N-Balk/Rum  
lindemanni (KREZC.) KLASK., Ukr/S-Ruß/ZAs  
"Atropurpureus"

purpureus (SCOP.) LINK, S/SO-Alp/N-Balk/N-Alba  
ratisbonensis (SCHAEFFER) ROTHM., M-Eu/SO-Ukr

**Chamaedaphne** MOENCH, *Lederblatt, Torfgränke*, 1; immergrüne, moorbewohnende Zwergsträucher mit einfachen, ovalen, ledrigen Blättern, weißen Blüten, Antheren mit röhrenartigen Auswüchsen und Kapsel Früchten; Name: Griech. chamai - am Boden, daphne - Lorbeer; Ericaceae  
calyculata (L.) MOENCH, *Zwerglorbeer*, N-NgemZ

**Chamaedorea** WILLD., *Bergpalme*, ca. 130 neotrop; einfachstämmige oder riedartig büschelige Palmen mit meist fiedrigen oder fiederschnittigen Blättern; Blütenstände unter oder aus den Blattbüscheln entspringend, mit auffälligen Spathae; Name: Griech. chamai - am Boden, doreá - Gabe, oder dóry - Lanze (auf die in geringer Höhe befindlichen Früchte oder Blätter); Areaceae

elegans MART., Mex/Guat  
sartorii LIEBM., Mex/Hond  
seifritzii BURRET, Mex: Yucatan

**Chamaemelum** MILL., *Römische Kamille*, 4 SWEu/Med; intensiv nach ätherischen Ölen riechende, ein- bis mehrjährige Kräuter vom Anthemis-Habitus, mit fiederschnittigen Blättern und einzelnen, endständigen Blütenköpfchen; Röhrenblüten mit ausgesackten Kronen, damit die Achänen spitzen überdeckend; Früchte zusammengedrückt, ohne Rippen; Name: Griech. chamai - am Boden, mélon - Apfel; Asteraceae  
nobile (L.) ALL. (Anthemis n.), SWEu/Irl

**Chamaenerion** ADANS. (Epilobium p.pt.), *Feuerweidenröschen, Großes Weidenröschen*, 8 NgemZ/arktalp; Stauden mit einfachen, wechselständigen Blättern (Name: Griech. chamai - am Boden, nérion - Oleander) und waagrecht abstehenden Blüten mit kurzen Hypanthien; Petalen spreizend, die beiden oberen größer als die beiden unteren (bedingt den schwach zygomorphen Charakter der Blüten); Stamina und Griffel vorragend; von Insekten bestäubt; Bienenweide; Windverbreitung; nächst verwandt mit Epilobium und häufig in dieser Gattung geführt; Onagraceae  
angustifolium (L.) SCOP., Makar/Eu/As/NAM/Grönl  
dodonaei (VILL.) SCHUR, Fra/M/SEu/KIAs/Kauk/Ukr  
fleischeri (HOCHST.) FRITSCH, Alp

**Chamaerops** L., *Zwergpalme*, 1; niedrige (Name: Griech. chamai - am Boden, rhops - Reisig) bis baumförmige Palme mit fächerigen Blättern und achselständigen Blütenständen; beliebte Zierpalme; Areaceae  
humilis L., W-Med: Siz/Spain/Alg/Marok

**Chamaespartium** ADANS. (Genistella), *Flügelginster*, 15 Makar/Med/MEu; unbedornte Zwergsträucher mit abgeflachten, geflügelten, niederliegenden (Name: Griech. chamai - am Boden, sparté - Strick) Trieben (Kladodien); Blätter einfach oder fehlend; Blüten gelb, in zusammengezogenen Ähren; Kelch röhrig, zweilippig; Fabaceae  
sagittale (L.) P.GIBBS, MEu/S-Span/Kalab/Gri

Chamomilla = Matricaria

**Chamorchis** L.C.RICH., *Zwergknabenkraut*, 1; ausdauernde, kleine, bis 15 cm hohe Erdorchidee (Name: Griech. chamai - am Boden, Orchis) mit kugeligen bis eiförmigen Knollen und basal beblätterten Stengeln; Blätter schmal-linealisch, grasähnlich, aber fleischig; Infloreszenz einseitigwendig, 5-10blütig, mit Brakteen; Blüten klein, gelbgrün bis rotbraun mit zusammenneigenden Blütenblättern; Orchidaceae  
alpina (L.) L.C.RICH., Alp/Tat/Karp/Skan

**Chasmanthium** LINK, 6 O-USA/N-Mex; ausdauernde Rispengräser mit breiten Blättern und großen, abgeflachten, überhängenden Ährchen; Poaceae  
latifolium (MICHX.) YATES, O-USA/N-Mex

**Cheilanthes** SW., 150-200 subkosm; kleine Erd- und Felsfarne mit kriechenden und dicht schuppigen, beblätterten Rhizomen, 2-4fach gefiederten Wedeln und randständigen, von umgerollten Blatträndern bedeckten Sori (Name: Griech. cheilos - Lippe, ánthos - Blüte), mit oder ohne Indusien; bevorzugt semiaride Standorte und fehlen in den borealen Gebieten; Pteridaceae  
alabamensis (BUCKL.) KUNZE, Am  
argentea (GMEL.) FÉE, OAs/Ind  
fragrans (L.f.) SW. (pteridioides), Med/Submed  
hirta SW., SAf/Mada/Mask  
lanosa (MICHX.) D.C.EATON, NAm  
marantae = Paraceterach  
microphylla (SW.) SW., Flor/Karib/MAM  
pulchella BORY, Kanar

**Cheiranthus** L., *Goldlack*, 10 Makar/Med/Him; ausdauernde, basal verholzende Kräuter mit anliegenden, verzweigten Haaren, schmalen, einfachen, wechselständigen Blättern und blattlosen, traubigen Infloreszenzen; Blüten gelb bis braun oder weiß bis rötlich, stark duftend (Name: Arab. kheyri - Gold, wohlriechende Pflanze; Griech. ánthos - Blüte) innere Sepalen ausgesackt, Petalen lang genagelt; Nektarien an der Basis der größeren Stamina (fehlen den Arten der nah verwandten Gattung *Erysimum*); Schoten abgeflacht, vielsamig, meist mit spreizenden Narbenlappen; stark giftig durch Herzglykoside (Cheirotoxin, Cheirosid A) mit digitalisähnlicher Wirkung; besonders von Bienen und Hummeln bestäubt; wichtige Zierpflanzengattung; Brassicaceae  
cheiri L. (*Erysimum*), O-Med  
scoparius BROUSS., Tene/GranC

**Cheiridopsis** N.E.BR., ca. 25 SW-Af/Kap; sukkulente, polster- bis mattenförmig wachsende Zwergstauden mit kurzen Trieben und fleischigen, punktierten Blättern, die abgestorbenen oft als häutige Hüllen erhalten bleibend (Name: Griech. cheiris, cheiridos - Handschuh, ópsis - ähnlich); Blüten einzeln, gestielt; als Zierpflanzen in Sukkulentsammlungen verwendet; Aizoaceae  
rostratoides (HAW.) N.E.BR., SAf

**Chelidonium** L., *Schöllkraut*, 1; aufrechte Rhizomstauden mit orangegelebtem (Carotinoide und Alkaloide, wie Berberin) Milchsaft, fiedrigen Blättern, verzweigten und behaarten Stengeln, radiären, zwittrigen, gelben Blüten und schotenartigen, zweiklappigen Kapseln; giftig durch Alkaloide (Benzophenanthridin-, Protoberberin-, Protopin-Alkaloide an Chelidonsäure gebunden, Hauptalkaloid Coptisin); in der Volksmedizin als Warzenmittel verwendet, Wirkung jedoch fraglich; Name: Griech. chelidón - Schwalbe (bezieht sich auf die ungefähre Blütezeit); Papaveraceae  
japonicum = *Hylomecon* j.  
majus L., Eu/Med/As

**CHENOPODIACEAE, GÄNSEFUßGEWÄCHSE.** Familie der **Centrospermae (Caryophyllales) (Nelkenartige Gewächse)** mit ca. 100 Gattungen und etwa 1500, meist salzliebender Arten von einjährigen und ausdauernden Kräutern, seltener Sträucher und Bäume, die besonders in den salzreichen Trockengebieten, aber auch in Ruderalgesellschaften subkosmopolitisch verbreitet sind. Blätter einfach bis lappig, schwach bis deutlich sukkulent, manchmal fehlend, Pflanzen dann kaktusartig aussehend. Blüten unscheinbar, meist in gedrängten Infloreszenzen; Tepalen 5-0; Stamina meist so viele wie Tepalen und vor diesen stehend (epitepal); G(2), seltener (3-5), meist oberständig, einfächerig mit einer, meist basalen Samenanlage. *Beta vulgaris* ist mit mehreren Kulturvarietäten (*Runkelrübe*, *Zuckerrübe*) von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung. Der Name ist aus dem Griechischen hergeleitet und bedeutet Gänsefuß (chen, chenos - Gans, podion - Füßchen), was auf die Blattform mancher Arten verweist. **Systematik** (nach Kühn 1993):

**CHENOPODIOIDEAE**, mit normalen Blättern und reichblütigen Infloreszenzen: BETAEE, Früchte vom bleibenden Perianth umgeben: *Acroglochis*, *Aphanisma*, *Beta*, *Hablitzia*, *Oreobliton*; CHENOPODIEAE, mit aufgeblasenen Haaren, proterogyn: *Baolia*, *Chenopodium*, *Dysphania*, *Holmbergia*, *Monolepis*, *Rhagodia*, *Scleroblitum*; ATRIPLICEAE, Blüten eingeschlechtig, männliche mit Perianth, weibliche ohne Perianth aber mit Hochblättern: *Archiatrilex*, *Atrilex*, *Axyris*, *Ceratocarpus*, *Endolepis*, *Exomis*, *Grayia*, *Krascheninnikovia*, *Microgynoecium*, *Spinacia*, *Suckleya*, *Zuckia*; CAMPHOROSMEAE, Blütenstand meist ährenförmig oder rispig, Perianth verbleibt an der Frucht: *Bassia*, *Camphorosma*, *Chenolea*, *Cycloloma*, *Kirilowia*, *Panderia*; SCLEROLAENEAE, Blüten meist einzeln achselständig, Fruchtperianth meist hart oder sukkulent; *Babbagia*, *Didymanthus*, *Dissocarpus*, *Enchylaena*, *Eremophaea*, *Maireana*, *Malacocera*, *Neobassia*, *Roycea*, *Sclerolaena*, *Threlkeldia*; CORSIPERMEAE, Haare bäumchen-sternförmig, Blütenstand ährig: *Agriophyllum*, *Anthochlamys*, *Corispermum*  
**SALICORNIOIDEAE**, sukkulent, Stengel meist gegliedert, Blätter reduziert, Blüten zu 3 in Achsenhohlung eingesenkt: HAPLOPEPLIDEAE, Blätter wechselständig, Stengel nicht gegliedert: *Haplopeplis*, *Kalidium*; SALICORNIEAE, Blätter gegenständig, verwachsen, Stengel gegliedert: *Allenrolfea*, *Arthrocnemum*, *Halocnemum*, *Halosarcia*, *Halostachys*, *Heterostachys*, *Microcnemum*, *Pachycornia*, *Salicornia*, *Sclerostegia*, *Tecticornia*, *Tegicornia*

**SALSOLOIDEAE**, krautig oder sukkulent, Blätter linealisch (wenn vorhanden), Embryo spiralig: SARCOBATEAE, männliche Blüten ohne Perianth, unter Schildschuppen inseriert: *Sarcobatus*; SUAEDEAE, Brakteolen klein trockenhäutig; *Alexandra*, *Bienertia*, *Borsczowia*, *Suaeda*; SALSOLEAE, Brakteolen groß, die Blütenknospen umgebend: *Anabasis*, *Arthrophyllum*, *Choriptera*, *Cornulaca*, *Cyathobasis*, *Fadenia*, *Gamanthus*, *Girgensohnia*, *Halanthium*, *Halarchon*, *Halimocnemis*, *Halocharis*, *Halogeton*, *Halothamnus*, *Halotis*, *Haloxydon*, *Horaninovia*, *Ilijinia*, *Lagenantha*, *Nanophyton*, *Noaea*, *Nucularia*, *Ofaiston*, *Petrosimonia*, *Piptoptera*, *Rhaphidophyton*, *Salsola*, *Seidlitzia*, *Sevada*, *Sympegma*, *Traganopsis*, *Traganum*  
**POLYCNEMOIDEAE**, Kräuter und Sträucher mit linealischen bis pfriemlichen Blättern und zwittrigen Blüten: *Hemichroa*, *Nitrophila*, *Polycnemum*

**Chenopodium** L., *Gänsefuß*, ca. 150 kosm; einjährige oder ausdauernde, zumeist mehlig bestäubte Kräuter, oft mit gefurchten, auch weiß-rot gestreiften Stengeln; Blätter lappig oder gezähnt, seltener ganzrandig; Blüten zwittrig und weiblichen, unscheinbar und in knäuelig-gedrängten Teilinfloreszenzen; Blütenblätter 2-5, basal verbunden; A(0)2-5; *Chenopodium*öl

(Ascaridol, Pinocarvon von *C. ambrosioides*) wirkt auf das Zentralnervensystem und schädigt den Nervus cochlearis; Windbestäubung; wichtige Arten stark gestörter Pflanzengesellschaften, häufig an Ruderalstellen; einige Nutzpflanzenarten; Chenopodiaceae

album L., NgemZ

ambrosioides L., *Mexikanisches Teekraut*, neotrop

bonus-henricus L., *Guter Heinrich*, M/SEu

botrys L., SEu/ZAs

foliosum ASCHERS., *Erdbeerspinat*, Alp/Iber

quinoa WILLD., *Reismelde*, *Reisspinat*, Kol/Eku/Chile/Arg

vulvaria L., Eu/Med/ZAs

**Chiastophyllum** (LEDEB.) STAPF, *Goldtröpfchen*, 1; sukkulente, schattenliebende Zwergstaude mit rundlichen, gekerbten, gegenständigen Blättern (Name: Griech. chiastos - kreuzgegenständig, phyllon - Blatt) und kleinen, gelben Blüten in langen, überhängenden Rispen; Crassulaceae  
oppositifolium (LEDEB.) BERGER, W-Kauk

**Chiliotrichum** CASS., 2 gemSAM; immergrüne, aufrechte Sträucher mit wechselständigen Blättern und einzelnen, endständigen Köpfchen; Hüllblättchen mehrreihig; mit Spreublättern, Strahlen- und Röhrenblüten; Pappus mehrreihig, borstig (Name: Griech. chilioi - tausend, thrix - Faden); Asteraceae  
diffusum (FORST.f.) O.KUNTZE, S-Chile/SW-Arg/Falk "Siska"

**Chiloglottis** R.BR., 8 OAus/Neus; kahle Erdorchideen mit 2 basalen, gegenständigen Blättern und aufrechten Stengeln, die sich nach Bestäubung der Blüten verlängern; Lippe ungeteilt (Name: Griech. cheilos, chilos - Lippe, glotta - Zunge); Orchidaceae  
formicifera FITZG., Aus

**Chilopsis** G.DON, *Wüstenweide*, 1; laubwerfender Strauch oder kleiner Baum mit linealischen, kahlen bis schwach flaumigen, wechselständigen, teilweise gegenständigen oder quirligen Blättern und glockigen bis trompetenförmigen, außen lavendel bis fuchsinroten, duftenden Blüten in kurzen, endständigen Trauben; Kelche 2lippig (Name: Griech. cheilos - Lippe, -opsis - ähnlich); Kronschlund mit gelben Rippen und violetten Nektarleisten; 4 fertile Stamina, 1 Staminodium; Kapsel linealisch, rund; Samen fransig geflügelt; als Zierholz in trocken-warmen Gebieten geeignet; Bignoniaceae  
linearis (CAV.) SWEET, SW-USA/N-Mex

**Chimaphila** PURSH, *Winterlieb*, 7 NgemZ; immergrüne, meist kriechende Zwergsträucher mit wechselständigen oder quirligen Blättern und Blüten in endständigen, überhängenden Dolden; Blüten 5zählig; 5fächerige Kapsel Frucht; Name: Griech. cheima - Winter, philos - Freund; Pyrolaceae  
umbellata (L.) BARTON, NgemZ

**Chimonanthus** LINDL., *Winterblüte*, 3 Chi; sommer- oder immergrüne Sträucher mit einfachen, gegenständigen Blättern und achselständigen, stark duftenden, im Winter erscheinenden Blüten mit undifferenziertem, vielblättrigem Perianth; A5-6; Kapsel Frucht; enthält das Alkaloid Chimonanthin; wegen der Winterblüte bemerkenswerte Ziersträucher; Name: Griech. cheima - Winter, anthos - Blüte; Calycanthaceae  
nitens OLIV., Chi: Ichang  
praecox (L.) LINK, Chi  
yunnanensis W.W.SM., Yunn

**Chimonobambusa** MAK., *Winterbambus*, 6 Chi/Jap; monopodiale, immergrüne Sträucher mit 3-7 annähernd gleichen Seitenzweigen pro Knoten; Ährchen vielblütig; A3 G2; Name: Griech. cheima - Winter, bambusa; Poaceae  
marmorea (MITF.) MAK., Jap

**Chionanthus** L., *Schneeflockenstrauch*, 2 Nam/OAs; sommergrüne Sträucher und kleine Bäume mit ganzrandigen Blättern, weißen, eingeschlechtigen und zweihäusig verteilten Blüten in reich verzweigten, endständigen Rispen; Petalen sehr schmal und nur basal verwachsen; schwarze Steinfrüchte; Name: Griech. chiön - Schnee, anthos - Blüte; Oleaceae  
retusus LINDL. & PAXT., Kor/Jap  
virginicus L., O-USA

**Chionodoxa** BOISS., *Schneestolz*, 6 O-Med/KIAs; ausdauernde Frühjahrsblüher mit kleinen Zwiebeln, meist 2 Blättern und locker traubigen Blütenständen; Blüten blau oder rosa mit weißem Grund und kurzer Perianthöhre; Perianthlappen spreizend; kugelige Kapsel Frucht; sehr früh im Jahr blühende, weit verbreitete Zierpflanzen (Name: Griech. chiön - Schnee, dóxa - Ruhm); Liliaceae  
gigantea WHITTALL, KIAs  
luciliae BOISS., KIAs/Kreta  
sardensis BARR & SUGD., KIAs

**Chionoscilla** (x) J.ALLEN, Gattungsbastard; Liliaceae  
allenii J.ALLEN = Chionodoxa luciliae x Scilla bifolia

CHLAMYDOSPERMAE = GNETATAE

**Chlidanthus** HERB., 1; frostempfindliche Zwiebelstaude mit basalen, linealischen, rinnig-scheidigen Blättern, kompakten Blütenschäften und endständigen Dolden, die von je 2 Hochblättern umgeben werden; Blüten 3zählig, trompetenförmig (Name: Griech. chlide - kostbares Ornament, anthos - Blüte) mit basal verwachsenen Tepalen, gelb, rot, rosa und grün gestreift; Amaryllidaceae  
fragrans HERB., Peru

**CHLORANTHACEAE**. Familie der **Magnoliales** (*Magnolienartige Gewächse*) mit 5 Gattungen und ca. 70 Arten, die in der Neotropis, sowie in Süd-, Ost-, Südostasien, Indomalaien und Neuseeland verbreitet sind. Blätter einfach, mit kleinen Stipeln, gegenständig mit oft basal verbundenen Blattstielen. Blüten klein, kondensiert in ährigen, doldigen oder köpfchenartigen Blütenständen, zwittrig oder eingeschlechtig, ohne Blütenhüllblätter aber mit Brakteen; A1 oder (3); G1 unterständig, Narbe fast sitzend, einsamig; Steinfrucht. Gelegentlich als Nutz- und Zierpflanzen verwendet. Der Name ist aus dem Griechischen hergeleitet (chloros - grün, blaßgrün, anthos - Blüte). **Systematik**: Die großsystematische Stellung innerhalb der Magnoliidae erscheint gesichert; wird zu den Magnoliales oder Piperales gestellt. Gattungen: Ascarina, Ascarinopsis, Chloranthus, Hedyosmum, Sarcandra

**Chloranthus** SW., ca. 10 S/OAs; Stauden und Sträucher mit einfachen und gegenständigen, selten wechselständigen Blättern, deren Stiele am Stengel durch eine Querrippe verbunden sind; Blüten zwittrig, ohne Perianth, Stamina 3, mit verbundenen Filamenten und meist einseitig mit dem Fruchtknoten verbunden; kugelige Steinfrüchte; Chloranthaceae  
officinalis BL., Ind/Malay

**Chloris** SW., *Fingergras*, 90 subkosm; meist ausdauernde Horstgräser, selten einjährige Pflanzen mit auffällig federigen,



fingerförmig angeordneten Ähren; Ährchen mit einer vollständigen Blüte, einseitig in 2 Reihen entlang einer gemeinsamen Achse angeordnet; nach der Mythologie des Altertums zu Ehren der Göttin der Blumen, CHLORIS, benannt; Poaceae barbata SW., pantrop/Sah/Alf

**Chlorophytum** KER-GAWL., *Grünlilie*, ca. 200 Trop; immergrüne Rhizomstauden mit basalen, grasartig schmalen (Name: Griech. chlorós - grün, phytón - Pflanze) oder lanzettlichen bis ovalen Blättern und Blütenschäften mit Ähren oder Rispen; Blüten radiär, 3zählig, weiß, grünlich oder gelblich; Kapsel- frucht mit schwarzen, schwach abgeflachten Samen; C. comosum als robuste Zimmerpflanze häufig kultiviert, meist mit weiß-grün gebänderten Blättern; Anthericaceae alismifolium BAK., tropAf amaniense ENGL., OAf comosum (THUNB.) JACQUES, Kap/Nat ealaense DE WILD., Kongo sparsiflorum BAK., tropAf

**Choerospondias** BURTT & A.F.HILL, 1; bis 25 m hoher Baum mit wechselständigen, unpaarigen gefiederten Blättern, die Fiederchen zugespitzt, gegenständig und mit verbreiterter Basis gestielt; Blüten blattachselständig; Früchte kugelig; Name: Griech. choiros - Schwein, Spondias (Balsampflaume); Anacardiaceae axillaris (ROXB.) BURTT & A.F.HILL, Ind/Chi/Jap

**Choisya** H.B.K., *Orangenblume*, ca. 7 S-USA/Mex; immergrüne Sträucher mit fingerig aus 3-13 Teilblättchen zusammengesetzten, drüsig punktierten Blättern; Blüten 5zählig, weiß und süßlich duftend; Stamina 10; Kapsel- fruchte; in frostfreien Gebieten häufig kultivierte Ziersträucher; nach dem Schweizer Botaniker J.D. CHOISY (1799-1854) benannt; Rutaceae ternata H.B.K., *Mexikanische Orange*, Mex

**Chondrilla** L., *Knorpellattich*, ca. 25 gemEu/As, bes. ZAs; zwei- bis mehrjährige, knorpelige Kräuter (Name: Griech. chóndros - Knorpel) mit Pfahlwurzeln, basalen Blattrosetten, wenig beblätterten Stengeln und mehreren Blütenköpfchen; Hülle oft zylindrisch und mit weißen, flockig erscheinenden und leicht abwischbaren Haaren besetzt; Spreuschuppen fehlend; nur gelbe Zungenblüten; Achänen geschnäbelt, an der Schnabelbasis höckerig-wulstig; Pappus rauh borstig; Asteraceae chondrilloides (ARD.) KARST., Alp/Apen juncea L. S/MEu/S-Ruß/SW-As/NAf

**Chorisia** KUNTH, 5 SAM; laubwerfende Bäume mit dicht bestachelten, nicht selten basal angeschwollenen Stämmen, 5-7teilig fingerig zusammengesetzten, wechselständigen Blättern und auffällig großen, blattachselständigen, weißen, rosa bis roten Blüten; Kelch schalig; Petalen 5, spreizend oder zurückgebogen; Stamina zahlreich, Filamente zu 2 ineinander stehenden Röhren vereint, die äußeren steril, die inneren fertil; birnförmige Kapsel- fruchte mit vielen, seidig behaarten Samen; in den Tropen und Subtropen häufig als Zierbäume angepflanzt; nach Louis CHORIS († 1828) benannt; Bombacaceae speciosa ST.HIL., Bras

**Chrozophora** A.JUSS., 9 Af/Med/As; einjährige, monoecische Kräuter mit Sternhaaren, männliche Blüten in endständigen, ährigen oder achselständigen, büscheligen Blütenständen, K5 C5 A5-10; G(3), dreifächerig; Euphorbiaceae tinctoria (L.) A.JUSS., *Lackmuskraut*, NAf/SEu/Ind

**Chrysanthemoides** FABR., 2 SAF; dornige, spinnwebig behaarte oder kahle Sträucher mit ovalen, wechselständigen Blättern und kurz gestielten, vielblütigen Köpfchen mit 2-4reihigen Hüllblättchen, ohne Spreublätter; Blüten gelb, randliche zungenförmig und weiblichen, übrige röhrig und zwittrig; Pappus fehlend; der Name verweist auf die habituelle Ähnlichkeit mit Chrysanthemum-Arten; Asteraceae monilifera (L.) NORL., O-SAf

**Chrysanthemum** L.s.l., *Wucherblume*, ca. 200 bes. altw; einjährige bis ausdauernde Kräuter und Sträucher mit einfachen bis fiederigen Blättern und einzelnen, endständigen Köpfchen; Hüllen 2-3reihig, hautrandig; Köpfchenboden aufgewölbt, ohne Spreublätter; Strahlenblüten meist weiblichen, Röhrenblüten zwittrig mit geflügelten Röhren, meist gelb (Name: Griech. chrysós - golden, ánthos - Blüte); Achänen dimorph, meist deutlich rippig; C. cinerariifolium enthält insektizide Cinerine und Pyrethrine; C. indicum giftig (Kontaktdermatitis) durch Sesquiterpenlactone (Atreglasin); C. vulgare besitzt toxische ätherische Öle (Thujon); enthält wichtige Zierpflanzenarten; Asteraceae

Gattungssystematik sehr unterschiedlich gehandhabt, im engeren Sinne nur mit 5, einjährigen Arten, die übrigen dann in folgende Gattungen verteilt:

Arctanthemum: arcticum

Argyranthemum: escarrei, foeniculaceum, frutescens, tenerifae

Coleostephus: myconis

Dendranthema: boreale, indicum, japonicum, ornatum, yezoense, zawadskii

Leucanthemella: serotina

Leucanthemopsis: alpina, pallida

Leucanthemum: atratum, maximum, pallens, vulgare

Nipponanthemum: nipponicum

Pyrethropsis: atlantica, catananche, gayana, hosmariensis

Rhodanthemum: depressum, gayanum

Tanacetum: achilleifolium, argenteum, balsamita, cinerariifolium, coccineum, corymbosum, densum, haradjanii, macrophyllum, parthenium, ptarmiciflorum, vulgare

Tripleurospermum: inodorum

Chrysanthemum:

alpinum L., M/SEuGbg

arcticum L., Arkt

atratum JACQ., Alp

carinatum SCHOUSB., NW-Af

cinerariifolium (TREV.) VIS., Dalm/Alba

coccineum WILLD. (Tanacetum), Kauk/Arm/Iran, "Brenda"

coronarum L., Med/Port

corymbosum L., Eu/KIAs/Kauk

densum (LABILL.) STEUD., Syr

escarrei SVENT., Kanar

frutescens L., Kanar, "Flamingo", "Liliput", "Rosalia",

"Schöne von Nizza", "Weißer Zwerg"

indicum L., Jap/Chi

indicum-Hybr., *Gärtner-Chrysanthemen*

"Ceddie Masson", "Citrus", "Edelweiß", "Golden Orfe",

"Goldmarienne", "Herbströschen", "Innocense",

"Isabel-Rosa", "Mandarin", "Schwyz", "Vreneli"

leucanthemum L., Eu/Kauk/Altai

macrophyllum WALDST. & KIT., Balk/KIAs/Kauk

majus (DESF.) ASCHERS. (balsamita), *Frauenminze*,

*Marienblatt*, KIAs/N-Iran

maniliferum = Chrysanthemoides

maximum RAM., Pyr

maximum-Hybr.

parthenium (L.) BERNH., Balk/KIAs/Kauk, "Plenum",

"Tom Thumb"  
segetum L., Ägä/SW-As, "Prado"  
tenerifae = Argyranthemum, Kanar  
vulgare (L.) BERNH. (Tanacetum), Eu/Kauk/Arm/Sib  
weyrichii (MAXIM.) MIYABE, Kamt/Jap

### **CHRYSOBALANACEAE, GOLDPFLAUMENGEWÄCHSE.**

Familie der **Rosales** (*Rosenartige Gewächse*) mit ca. 20 Gattungen und etwa 450 Arten von Bäumen und Sträuchern, die in den Tropen und z.T. in den Subtropen, sowie bis Südafrika verbreitet sind. Blätter einfach, mit Stipeln, wechselständig. Blüten im Grundbauplan radiär, jedoch deutlich unregelmäßig, meist zwittrig, mit Hypanthium, K5 C5 A2-300 G(3), aber nur ein Karpell fertil, mit 2 basalen, aufrechten Samenanlagen; Steinfrucht. Wichtige Holz- und Fruchtlieferanten in den Tropen. Name: Griech. chrysós - golden, goldgelb, bálanos - Eiche, Eichel. **Systematik:** Die Familie ist wohl am ehesten zu den Rosales zu stellen. Es bestehen aber auch verwandtschaftliche Beziehungen zu den Theales. Gattungen: Chrysobalanus, Licania, Parinari

**Chrysobalanus** L., *Goldpflaumenbaum*, ca. 15 tropAf/neotrop; Sträucher und kleine Bäume mit lederigen Blättern, winzigen Stipeln und kleinen, radiären, weißen Blüten in achselständigen Infloreszenzen; K5 C5 A15-∞ G1, mit 2 Samenanlagen; Steinfrucht; Chrysobalanaceae  
icaco L., *Kokospflaume*, S-Flor/N-Bras/Eku

**Chrysogonum** L., *Goldkörbchen*, 1; behaarte Staude mit langen, beblätterten Ausläufern, einfachen, grob gezähnten, gestielten, gegenständigen Blättern und ziemlich großen Köpfchen mit 5 dreispitzigen, gelben Strahlen- und vielen Röhrenblüten (Name: Griech. chrysós - golden, góny, gónatos - gekniet); als Zierstaude verwendbar; Asteraceae  
virginianum L., Pen/Ohio/Flor/Alab

**Chrysolepis** HJELMQV., *Goldeiche*, 2 Calif; immergrüne Sträucher oder Bäume mit einfachen, wechselständigen Blättern und eingeschlechtigen Blüten in den gleichen Ähren; nahe verwandt mit Castanopsis; Name: Griech. chrysós - golden, lepis - Schuppe; Fagaceae  
chrysophylla (HOOK.) HJELMQV., CALIF

**Chrysophyllum** L., *Sternapfel*, ca. 150 Trop/Subtrop/Aus; Bäume und Sträucher mit einfachen, immergrünen, unterseits häufig dicht und gelb bis braun behaarten (Name: Griech. chrysós - golden, phyllon - Blatt) Blättern; Blüten zumeist in blattachselständigen Infloreszenzen, 5zählig; Beerenfrüchte ein- bis wenigsamig; Sapotaceae  
cainito L., MAm/Karib  
gonocarpum ENGL., Bras  
imperiale (LIND.) BENTH. & HOOK.f., Bras

**Chrysopogon** TRIN., *Goldbart*, 26 paläotrop/subtrop 1 Karib/Flor; zumeist ausdauernde Horstgräser mit rispigen, basal quirligen Infloreszenzenachsen, häufig subterminal gelb bis braun bärtig (Name: Griech. chrysós - gelb, pógon - Bart), mit meist 3 terminalen Ährchen, 1 sitzend, 2 gestielt; Deckspelze mit geknieter Granne; Poaceae  
gryllus (L.) TRIN., SEu/Med/WAs/Ind

**Chrysosplenium** L., *Milzkraut*, ca. 55  
NAf/Eu/As/NAM/Chile/Feu; niederliegende Stauden, seltener Annuelle, meist mit unter- oder oberirdischen Ausläufern, mit gestielten, gezähnten, wechsel- oder gegenständigen Blättern

und gelblichen, die Blüten umgebenden Hochblättern; Blüten meist 4zählig, apetal, zwittrig oder eingeschlechtig; Stamina verdoppelt, G(2) einfächerig, ober- oder unterständig, mit 2 parietalen Plazenten und vielen Samenanlagen; Name: Griech. chrysós - golden, splen - Milz; Saxifragaceae  
alternifolium L., NAF/Eu/Kauk/Him/OAs/Grönl  
oppositifolium L., W/MEu/W-Pol

**Chusquea** KUNTH, ca. 100 M/SAM; lange und schlanke, bambusartige Rhizomgräser mit kompakten Halmen, ausdauernden Blattscheiden, schmalen Spreiten und meist Rispen-Infloreszenzen; Ährchen meist einblütig mit 4 Hüllspelzen; mit einem südamerikanischen Volksnamen benannt; Poaceae  
culeou E.DESV., S-Arg/S-Chile

**Chysis** LINDL., ca. 6 Mex/Ven/Peru; zumeist epiphytische und blattwerfende Orchideen mit fleischigen, häufig hängenden Pseudobulben und zweireihig angeordneten Blättern; Infloreszenz traubig, blattachselständig; Blüten dick-wachsig, duftend und lange blühend, mit schalig eingekrümmten Sepalen und Petalen und rinnigen Lippen; Pollinien 8, oft mit der Säule verschmelzend (Name: Griech. chysis - Schmelzen, Verschmelzen) und selbstbestäubend; Orchidaceae  
aurea LINDL., MAm

**CIBOTIACEAE**, Familie der **Cyatheales** mit einer Gattung, Cibotium. Mächtige Baumfarne mit Rhizomen, massiven, aufrechten Stämmen und büschelig endständigen, 2-3fach fieder teiligen Wedeln; Rhizome und Wedelbasen langhaarig; Sori zumeist randständig, mit 2klappigen Indusien, deren äußerer Teil vom umgebogenen Blattrand wie ein Schachteldeckel gebildet wird (Name: Griech. kibotós - Kasten, Kiste).

**Cibotium** KAULF., 11 S/OAs/Born/Haw/MAM/Mex; einzige Gattung der Cibotiaceae  
glaucum (SM.) HOOK. & ARN., Haw  
regale VERSCH. & LEM., Mex  
schiebei SCHLECHT. & SCHAM., Mex  
wendlandii METT., Guat/Mex

**Cicendia** ADANS., *Zindelkraut*, 2 Kanar/NAf/S/WEu/Calif/S-SAM; kleine, einjährige Kräuter mit 4zähligen Blüten, glockigen Kelchen und spreizenden, gelben Kronlappen; Antheren herzförmig; Narbe schildförmig; Name (kikenda), der von den Thuskern für Gentiana verwendet wurde; Gentianaceae  
filiformis (L.) DELARBRE, NAF/WEu/Balk

**Cicer** L., *Kichererbse*, ca. 25 Af/O-Med/SW-As; ein- bis mehrjährige Kräuter mit gefiederten Blättern und gezähnten Fiederblättchen; Ranken vorhanden oder fehlend; Blüten rot oder weiß, einzeln oder in wenigblütigen, blattachselständigen Trauben; Hülse blasig aufgetrieben mit erbsenartigen Samen (Name: Hebr. kikar - rund); Nutzpflanzen; Fabaceae  
arietinum L., *Kichererbse*, SW-As?

**Cicerbita** WALLR., *Milchlattich*, 18 Eu/KIAs/Kauk; Milchsaft führende Rhizomstauden mit weichen, wechselständigen Blättern und rispigen Blütenständen; Köpfchen mit zweireihigen Hüllchen und spreublattlosen Böden; Blüten alle zungenförmig, meist blau, aber auch gelb; Antheren geschwänzt; Achänen abgeflacht, nicht geschnäbelt und mit zweireihigen, einfachen Pappushaaren; altgriechischer Pflanzennamen; Asteraceae  
alpina (L.) WALLR., EuGbg  
macrophylla (WILLD.) WALLR., O-Ruß/Kauk  
plumieri (L.) KIRSCHL., Pyr/Fra/W/MEu/SW-Fra

## CICHORIACEAE = ASTERACEAE

**Cichorium** L., *Wegwarte*, 9 Eu/Med/Abes; Stauden mit verdickten Wurzeln, basal gehäuft Blättern, sparrig verzweigten Stengeln und blattachsel- oder endständigen Köpfchen; Hüllblättchen zweireihig, zylindrisch; Blütenboden flach, ohne Spreuschuppen; Blüten blau, nur zungenförmig; Achänen kantig, mit schuppigen Pappi; Gattung mit wichtigen Nutzpflanzen; Benennung von einem arabischen Volksnamen abgeleitet; Asteraceae

endivia L., *Endivie*, Med  
var. crispum LAM., *Krause Winterendivie*  
var. endivia, *Schnittendivie*  
var. latifolium LAM., *Breitblättrige Endivie; Escariol*  
intybus L., *Zichorie*, Eu/NAF  
var. foliosum HEGI, *Chicorée*  
var. intybus, *Wilde Zichorie*  
var. sativum DC., *Kaffeezichorie, Wurzelzichorie*

**Cicuta** L., *Wasserschierling*, ca. 10 NgemZ; sehr giftige (C<sub>17</sub> Polyine: Cicutoxin, Cicutol, primär lähmend auf das Großhirn), kahle Stauden mit 2-3fach gefiederten Blättern und zusammengesetzten, vielstrahligen Dolden, ohne oder mit wenigen Hüllblättern, aber mit vielen Hüllchen; Blüten weiß, mit umgebogenen Petalenspitzen; Frucht oval bis fast kugelig, mit 5 abgeflachten Rippen; von Insekten bestäubt; mit einem römischen Pflanzennamen belegt; Apiaceae  
virosa L., Eu/gemAs/Jap

**Cimicifuga** L., *Silberkerze*, ca. 15 NgemZ; große Stauden mit lang gestielten Basalblättern und 1-4fach fiederig geteilten Blattspreiten; Blüten radiär, weiß in langen, terminalen Ähren oder Trauben; K<sub>4-5</sub> C<sub>0-8</sub> A<sub>∞</sub> G<sub>1-8</sub>; giftig durch Triterpenglykoside (Actein); auch homöopathisch in der Frauenheilkunde verwendet; als Zierstauden an halbschattigen Standorten lockerer Gehölzpflanzungen sehr geeignet; Name: Lat. cimex, cimicis - Wanze, fuga - Flucht, bezieht sich auf die Verwendung einer ostasiatischen Art; Ranunculaceae  
acerina (SIEB. & ZUCC.) TANAKA, Jap  
americana MICHX., Pen/Tenn/Geor  
dahurica (TURCZ.) TORR. & A.GRAY, SO-Sib/Amur/Jap  
foetida L., Sib/OAs  
japonica (THUNB.) SPRENG., Jap  
racemosa (L.) NUTT. (cordifolia), O-NAM  
ramosa NAKAI, Kamt  
simplex (WORMSK.) LEDEB., Jap/Sach/Kamt/Mands

**Cinchona** L., *Chinarindenbaum, Fiebereindenbaum*, ca. 40 And; immergrüne Bäume und Sträucher mit einfachen, gegenständigen Blättern und kleinen, weißlich bis gelben oder rosa Blüten in endständigen Rispen; wegen der Chininproduktion pharmazeutisch außerordentlich wichtige Nutzpflanzen; benannt nach der Comtesse de CINCHON, Gattin eines spanischen Vizekönigs in Peru, der 1638 durch die Fiebereinde von der Malaria geheilt wurde; Rubiaceae  
officinalis L., Kol/Peru

Cineraria = Senecio

**Cinnamomum** SCHAEFFER, *Zimtbaum*, ca. 250 S/OAs/Aus; immergrüne, aromatische Bäume und Sträucher mit ledrigen, meist 3nervigen und nahezu gegenständigen bis wechselständigen Blättern; Blüten klein, meist in Rispen; Tepalen 6, Stamina 3+3+3, Staminodien herz- bis pfeilförmig; Fruchtknoten einfä-

cherig; mehrere Arten wichtige Nutzpflanzen wegen ätherischer Öle (darunter das toxische Monoterpen Campher) in der Rinde, den Blättern und den Früchten; mit einem griechischen Pflanzennamen benannt; Lauraceae  
aromaticum NEES, *Zimtkassie*, S-Chi  
camphora (L.) J.PRESL, *Kampferbaum*, Chi/Taiw/Jap  
iners REINW., Bur/Malay  
zeylanicum BL., *Kaneel*, SriL/SW-Ind

**Cipadessa** BL., 3 Mada/Indomal; Meliaceae  
fruticosa BL. (baccifera), Chi/Java  
var. cinerascens (PELLEGR.) HAND.-MAZZ., Chi

**Circaea** L., *Hexenkraut*, ca. 10 NgemZ/arkt; Stauden mit Rhizomen oder Ausläufern und gestielten, herzförmig bis ovalen, gegenständigen Blättern und endständigen Trauben-Infloreszenzen; Blüten klein, 2zählig, weiß bis rosa, mit kurzen Hypanthien; Sepalen abfallend; Petalen zweilappig oder gekerbt; 2 seitliche Stamina; G(2) unterständig; 1-2samige Schließfrucht, mit Hakenborsten besetzt; besonders von Dipteren bestäubt, aber auch kleistogam und selbstbestäubend; nach der Zauberin CIRCE aus der griechischen Mythologie benannt; Onagraceae  
alpina L., Eu/As/Jap  
cordata ROYLE, Him/Chi/Jap  
x intermedia EHRH. = alpina x lutetiana  
lutetiana L., Eu/NAf/As  
quadrisulcata MAXIM., NewBru/Tenn/Okla/OAs

Cirrhopetalum = Bulbophyllum

**Cirsium** MILL., *Kratzdistel*, 250-300 NHem; einjährige und ausdauernde Disteln mit einfachen bis fiederspaltigen, stachelrandigen und wechselständigen Blättern; Köpfchen einzeln, zu mehreren oder in gedrängten Gesamtinfloreszenzen; alle Blüten röhrig, zwittrig oder weiblichen; von Carduus-Arten durch mehrreihige, fiederige Pappusstrahlen unterschieden; mit einem altgriechischen Pflanzennamen benannt; Asteraceae  
acaule SCOP., Eu/WAs  
arvense (L.) SCOP., NAF/Au/As  
carniolicum SCOP., S/NO-Alp  
eriphorum (L.) SCOP., W/MEu/Balk  
erisithales (JACQ.) SCOP., S-M/SEuGbg  
helenioides (L.) HILL, Eu/AsGbg  
japonicum DC., Jap  
pannicum (L.f.) LINK, O-MEu/N-Ital/SO-Eu  
rhinoceros NAKAI, Kor  
rivulare (JACQ.) ALL., M/O/SO-Eu/Ruß  
spinosissimum (L.) SCOP., Alp/N/M-Apen/ApuAlp  
tuberosum (L.) ALL., WEu/W-MEu/N-Ital  
vulgare (SAVI) TEN., NAF/Eu/WAs/Sib

**Cissus** L., *Klimme*, ca. 350 trop/subtrop; verholzende, seltener krautige Lianen (Name: Griech. kissos - Efeu) mit 3teiligen Blättern und Ranken; Blüten klein, zwittrig, 4zählig; 1- bis 4samige Beerenfrüchte; Vitaceae  
amazonica LIND., Amaz  
antarctica VENTEN., Aus  
bainesii = Cyphostemma  
capensis WILLD., Aus  
crameriana SCHINZ, SW-Af  
incisa (NUTT.) DESMOUL., Miss/Kans/Flor/Tex  
juttiae = Cyphostemma  
lanigera HARV., OAF  
oleraceus BOL., OAF

quadrangularis L., Af/SO-As/Indon  
rhombifolia VAHL, neotrop; "Ellen Danica"  
sandersonii HARV., OAf  
tuberosus MOÇ. & SESSÉ, Mex  
tweediana PLANCH., Arg

**CISTACEAE, CISTROSENGEWÄCHSE.** Familie der **Cistales** (*Cistroseartige Gewächse*) mit 8 Gattungen und etwa 170 Arten Sträuchern, Halbsträuchern, selten Kräutern, die von Nordafrika über Europa bis Westasien verbreitet sind. Einige Arten kommen auch in Nord- und Mittelamerika, der Karibik und im südlichen Südamerika vor. Blätter einfach, meist mit Nebenblättern und gegenständig, seltener wechselständig, häufig drüsig mit ätherischen Ölen. Blüte radiär, zwittrig, bevorzugt vormittags blühend; K5 C5-3-0 zart und zerknittert, schnell und leicht abfallend; A $\infty$ , z.T. mit reizbaren Filamenten; G(3-5-10) oberständig, ungefächert mit parietalen Plazenten und 2- $\infty$  Samenanlagen; Kapsel Früchte. Einige Arten als Zierpflanzen und medizinisch (Ladanum-Harz) verwendet. Mit einem griechischen Pflanzennamen benannt. **Systematik:** Die Familie steht den Malvales und den Geraniaceae nahe. Gattungen: *Cistus*, *Crocanthemum*, *Fumana*, *Halimium*, *Helianthemum*, *Hudsonia*, *Lechea*, *Tuberaria*

**Cistus** L., *Cistrose*, ca. 20 Med/Kanar; meist höhere und aufrechte Sträucher mit überwiegend großen, auffälligen Blüten und 5-, selten 10klappigen Kapseln; mehrere Arten und Hybriden werden in frostfreien Gebieten als Zierpflanzen verwendet; Cistaceae  
albanicus E.F.WARB., Alba  
albidus L., NW-Af/SW-Eu  
clusii DUN., SW-Eu  
incanus L. (polymorphus), SEu/Med  
ladanifer L., NW-Af/SW-Eu  
laurifolius L., SW-Eu/M-Ital  
monspeliensis L., Med  
x purpureus = incanus ssp. creticus x ladanifer  
salvifolius L., SEu/Med  
symphytifolius LAM., Kanar

**Citharexylum** MILL., *Geigenholz*, ca. 120 S-USA/Arg; Bäume und Sträucher mit einfachen, lederigen, glänzenden, wechselständigen Blättern und schwach kantigen Zweigen; Blüten in achsel- oder endständigen Ähren oder schmalen Rispen; Kelch glockig, fünfzipfelig, Krone tellerförmig, fünfflappig und etwas schief; Staubblätter 4-5; Fruchtknoten unvollständig vierkammerig; Name: Griech. kithara - Leier, xylon - Holz; Verbenaceae  
hidalgense MOLD., Mex  
montevidense (K.SPRENG.) MOLD., Bras/Uru

**Citriobatus** A.CUNN., *Orangenbeere*, 4-7 Aus/Male; meist dornige und sparrige Sträucher mit kleinen Blättern und einzelnen, kleinen und sitzenden Blüten, die von einigen kelchartigen Hochblättern umgeben werden; Petalen bis zur Mitte verwachsen; Fruchtknoten einfächerig; Schließfrucht (Name: Lat. citrus - Zitronenbaum, batos - Brombeerstrauch); Pittosporaceae  
multiflorus A.CUNN., NewSW/Queensl

**Citrullus** SCHRAD., *Wassermelone*, 4 trop/SAf/Med/Ind; ein- bis mehrjährige, niederliegende, kriechende bis kletternde Kräuter mit borstigen Stengeln, tief 2fach fiederschnittigen Blättern und verzweigten Ranken; Blüten eingeschlechtig, einzeln blattachselständig; weibliche Blüten mit Staminodien und einfächerigen, glatten Fruchtknoten; *Koloquinthe* stark

giftig durch Citrullol (Darmreizung mit gesteigerter Flüssigkeitsabsonderung); Früchte der *Wassermelone* mit grünen, glatten Schalen und rotem, wässrigem Fleisch; weltwirtschaftlich wichtige Nutzpflanzen; Cucurbitaceae  
colocynthis (L.) SCHRAD., *Koloquinthe*, CapV/Kanar/Af/Ind  
lanatus (THUNB.) MATSUM. & NAKAI (vulgaris), tropAf/SAf  
var. caffer (SCHRAD.) MANSF., *Wassermelone*

**Citrus** L., *Zitrus*, 12 S-Chi/SO-As/Indomal; meist dornige, immergrüne Bäume und Sträucher mit einfachen, lederigen, wechselständigen Blättern und oft geflügelten Blattstielen; Blüten blattachselständig, süßlich duftend; K(3-5) schalig, C4-8 schmal und dick, A20-60 mit unterschiedlich weit verwachsenen Filamenten; Fruchtknoten mehrfächerig, Frucht mit dünn wachsigem Exocarp, äußerem, gelb-orange (Flavedo) Mesocarp mit Drüsen und innerem, locker-fleischigem, weißen (Albedo) Mesocarp, sowie einem dünn-häutigen Endocarp, das Saftschläuche ausbildet, die zentripetal in die Fruchtfächer auswachsen; Bergamotteöl (aus *C. bergamia*) kann die Photodermatitis pigmentaria ("Kölnisch-Wasser-Dermatitis") hervorrufen; weltwirtschaftlich außerordentlich wichtige Nutzpflanzen; Name: Lat. citrus - Zitronenbaum; Rutaceae  
aurantiifolia (CHRISTM.) SWINGLE, *Saure Limette*, Malay?  
aurantium L., S-Him/Malay  
ssp. aurantium, *Pomeranze*, S-Him  
ssp. bergamia (RISSO & POIT.) ENGL., *Bergamotte*  
deliciosa TEN., *Tangerine*, Herk?  
limetta RISSO, *Süße Zitrone*, Herk?  
limon (L.) BURM., *Limone*, *Zitrone*, NW-Ind  
maxima L., *Pampelmuse*, Malak?  
medica L., *Zitronatzitrone*, VorInd  
x paradisi = maxima x sinensis, *Grapefruit*, kult  
reticulata BLANCO, *Mandarine*, SO-As/Phil  
sinensis (L.) PERS., *Apfelsine*, *Orange*, Chi?

**Cladium** P.BR., *Schneide*, 2 subkosm; ausdauernde Sauergräser mit bis zu 2 m hohen, hohlen, beblätterten Stengeln und aus mehreren Spirren zusammengesetzten, mächtigen Infloreszenzen; Ährchen 1-6blütig, untere Spelzen leer, nur eine Blüte vollständig; Blüten ohne Perigonborsten; Name: Griech. kladion - kleiner Zweig; Cyperaceae  
mariscus (L.) POHL, subkosm

**Cladothamnus** BONG., 1; sommergrüner Strauch mit wechselständigen, fast sitzenden Blättern (Name: Griech. kladion - kleiner Zweig, thamnus - Busch) und einzeln stehenden, endständigen Blüten; K5 C5 A5+5 G(5); vielsamige, 5-6spaltige Kapsel; Ericaceae  
pyroliflorus BONG., Alas/Oreg

**Cladrastis** RAF., *Gelbholz*, 4 NAm/OAs; laubwerfende Bäume mit gelbem Holz, glatter Borke, leicht brechenden Zweigen (Name: Griech. klados - Zweig, thraustos - zerbrechlich), unregelmäßig gefiederten, wechselständigen Blättern; Blüten weiß, duftend, in hängenden Trauben; Hülse dünn, flach und gerade; ungewöhnliche Ziergehölze; Fabaceae  
kentukea (DUM.-COURS.) RUDD (lutea), SO-USA  
sinensis HEMSL., M-Chi

**Clarkia** PURSH, ca. 35 W-NAm/Chile; einjährige Kräuter mit einfachen bis verzweigten Stengeln, einfachen, sitzenden bis kurzgestielten Blättern und ährigen oder traubigen, beblätterten Infloreszenzen; Blüten auffällig, weiß, rosa, rot bis purpur, häufig gefleckt; nach Capt. William CLARK (19. Jh.) der LEWIS und CLARK-Expedition benannt; Onagraceae

pulchella PURSH, BrCol/Oreg/Mont  
unguiculata LINDL. (elegans), Calif

**Clavija** RUIZ & PAV., > 50 SAM; immergrüne, meist unverzweigte Bäume und Sträucher, häufig mit stacheligen Stämmen und terminal büscheligen, einfachen und lederigen, nicht selten stachelspitzigen Blättern; Blütentrauben blattachselständig; Blüten 4-5zählig; Krone weiß, gelb, orange oder braunrot, verwachsen, mit 4-5 staminodialen Schlundschuppen; Beerenfrüchte; benannt nach dem spanischen Naturforscher Don José de VIERA Y CLAVIJO († 1813); Theophrastaceae  
latifolia K.KOCH, Karib  
macrophylla MIQ., Ven

**Claytonia** L., ca. 160 Am/As/Aus; kahle Stauden mit Knollen, basalen Blättern und Infloreszenzstengeln mit 1 Paar gegenständiger Blättern und einem terminalen, traubigen oder doldigen Blütenstand; K2 oval, ausdauernd, C5 A5, G(3) einfächerig, 3klappig öffnend; nach dem amerikanischen Botaniker John CLAYTON (1686-1773) benannt; Portulacaceae  
perfoliata = Montia p.  
sibirica = Montia s.  
virginica L., Queb/Geor/Tex/Mex

**Cleistocactus** LEM., ca. 60 M-Peru/N-Arg; Kakteen mit schlanken, basal oder seitlich verzweigten Trieben und feiner, nicht selten haarartiger Bedornung; Blüten behaart, weiß gelb, grün, orange, rot; Petalen zusammenneigend (Name: Griech. kleistos - geschlossen, cactus); Früchte klein, kugelig und fleischig; Cactaceae  
ayopayanus CARD., Bol  
baumannii (LEM.) LEM., NO-Arg/Parag/Urug  
buchtienii BCKBG., Bol  
candelilla CARD., Bol  
icosagonus (KUNTH) F.A.C.WEB. (Seticereus), Eku/Peru  
jujuyensis (BCKBG.) BCKBG., Arg  
morawetzianus BCKBG., M-Peru  
roezlii (F.HAAGE) BCKBG. (Seticereus), N-Peru  
smaragdiflorus (F.A.C.WEB.) BRITT. & ROSE, Parag/N-Arg  
straussii (HEESE) BCKBG., Bol  
tarijensis CARD., Bol  
tupizensis (VAUP.) BCKBG., Bol

**Clematis** L., *Waldrebe*, ca. 250 subkosm; sommergrüne, mit Blättern rankende (Name: Griech. kléma - Ranke) Lianen oder Stauden; Blätter unpaarig gefiedert, dreizählig oder einfach, gegenständig; Blüten einzeln oder in Rispen; P meist 4, oft auffällig groß und gefärbt; A $\infty$ , auch mit Nektarien oder diese an Staminodien, G $\infty$  chorikarp, oft mit federig auswachsenden Griffeln; giftig durch Anemonin und Protoanemonin (Gastroenteritis, Lähmung des Zentralnervensystems); wichtige Zierpflanzen; Ranunculaceae  
afoliata BUCHAN., Neus  
alpina (L.) MILL., Alp/Apen/Karp/Balk/OAs  
"Pamela Jackman" JACKMAN 1960  
x bonstedtii WEHRH. = heracleifolia x stans "Crépiscule"  
campaniflora BROTT., Port  
dioscoreifolia (LÉV. & VAN.) REHD., Kor  
florida THUNB., Chi "Bicolor"  
glauca WILLD., W-Chi/Sib  
heracleifolia DC., O-Chi  
var. davidiana (DECNE.) HEMSL., N-Chi  
Hybriden: "Carnaby", "Duchesse of Albany", "Etoile Rose", "King Edward", "Marie Louise Jensen", "Miss Bateman", "Perle d'Azur"

integrifolia L., SO-Eu/WAs/Altai  
x jackmanii T.MOORE = lanuginosa x viticella  
"Gipsy Queen" CRIPPS 1877, "Jackmanii Superba"  
x jouniana SCHNEID. = heracl. var. dav. x vital. "Praecox"  
lanuginosa LINDL., O-Chi, "Blue Gem" JACKMAN vor 1877  
"Lady Northcliffe" JACKMAN, "Lilacina Plena"  
montana BUCH.-HAM., Him/W/M-Chi, "Rubens", "Tetrarose"  
Boskoop 1960, "Orange Peel", Tib  
orientalis L., Ägä/Ukr/SO-Ruß  
patens C.MORR. & DECNE., Jap/Chi, "Daniel Deronda",  
"Marie Boisselot" BOISSELOT, "Rouge Cardinal" GIRAULT,  
"The President" NOBLE vor 1877  
recta L., M/S/OEu, "Atropurpurea"  
var. mandshurica (RUPR.) MAXIM., NO-Chi/Mand  
rehderana CRAIB, W-Chi  
stans SIEB. & ZUCC., Jap  
tangutica (MAXIM.) KORSH., Mong/NW-Chi  
texensis BUCKL. (coccinea), Tex  
vitalba L., Naf/Eu/KIAs/Kauk  
viticella L., S-Eu/KIAs, "Ernest Markham", "Lady Betty  
Balfour" JACKMAN 1913, "Madame Julia Correvon",  
"Ville de Lyon" MOREL 1899

**CLEOMACEAE** L., *SPINNENPFLANZENGEWÄCHSE*, 10 Gattungen mit ca. 300 einjährigen bis ausdauernden Kräutern oder Sträuchern, die subtropisch/tropisch verbreitet sind. Blätter einfach oder meist 3-7fach fingerig zerteilt. Blüten einzeln oder in Trauben, 4zählig, Kapsel lang, gestielt, aufrecht oder hängend; Samen giftig durch das Senfölglykosid Glucocapparin. **Hauptgattung:** Cleome. **Phylogenie:** Die Cleomaceae sind nach molekularphylogenetischen Daten die Schwestergruppe der Brassicaceae.

**Cleome** L., *Spinnenpflanze*, ca. 200 trop/subtrop; einjährige bis ausdauernde Kräuter oder Sträucher mit einfachen oder 3-7fach fingerig zerteilten Blättern; einige Arten häufig als einjährige Zierpflanzen verwendet; Cleomaceae  
burmannii WIGHT & ARN., O-Ind  
graveolens RAF., Nam  
spinosa JACQ., SAM

**Clerodendrum** L. (Clerodendron), *Losbaum*, ca. 400 subtrop/trop, bes. altweltlich; laubwerfende Bäume, Sträucher und Lianen mit einflachen und gegenständigen Blättern; Blüten duftend, röhrig, mit bleibenden und aufgeblasenen Kelchen; häufige Ziergehölze der warmen Gebiete; Name: Griech. kléros - Schicksal, déndron - Baum; nach molekularen Hypothesen: Lamiaceae, früher: Verbenaceae  
fragrans (VENT.) R.BR., Chi, "Pleniflorum"  
speciosissimum VAN GEERT, Sun/Neug/Poly  
splendens G.DON, W/ZAF  
thompsoniae BALF.f., Waf/Kon  
trichotomum THUNB. var. fargesii (DODE) REHD., Chi/Taiw  
ugandense PRAIN, Uga/S-Rhode

**Clethra** L., *Scheineller*, ca. 120 Made/SO-NAm/MAm/Karib/SAm/OAs/Indomal; einzige Gattung der Clethraceae  
acuminata MICHX., SO-USA  
alnifolia L., Maine/Pen/Flor/Tex  
arborea AIT., Made  
barbinervis SIEB. & ZUCC., Jap/Kor

**CLETHRACEAE**, *SCHEINELLERGEWÄCHSE*. Familie der **Ericales** (*Heidekrautartige Gewächse*) mit 1 Gattung, Clethra,

und ca. 120 Arten immergrüner oder laubwerfender Sträucher, selten Bäume, die in Ost- und Südostasien, Indomalaien, im südöstlichen und südlichen Nordamerika, Mittelamerika, der Karibik und Südamerika, sowie auf Madeira verbreitet sind. Blätter einfach, ohne Stipeln, wechselständig. Blüten radiär, weiß, zwittrig, K5 C5 A5+5 G(3) oberständig, dreifächerig, mit vielen, zentralwinkelständigen Samenanlagen; Kapsel Früchte. Einige Arten als Zierpflanzen verwendet. Der Name ist die griechische Bezeichnung für Erle (bezieht sich wahrscheinlich auf eine gewisse Ähnlichkeit der Beblätterung). **Systematik:** Mit den Ericaceae nah verwandte Familie.

**Cleyera** THUNB., ca. 20 MAm/Karib, 1 Him/Jap; immergrüne Sträucher mit einfachen, lederigen, wechselständigen Blättern und achselständigen, weißen Blüten; K5 C5 A∞; Filamente mit Petalen basal verwachsen; Früchte meist fleischig; nach dem deutsch-holländischen Arzt und Botaniker Andreas CLEYER († 1697/8) benannt; Theaceae  
japonica THUNB., Jap/Kor/Chi/Him

**Clianthus** SOLAND., *Ruhmesblume*, 3 Aus/Neus; frostempfindliche, lockerwüchsige Sträucher mit schlängelnden Trieben und auffällig prächtigen Blüten, worauf auch der aus dem Griechischen abgeleitete Name hinweist (kleos - Ruhm, ánthos - Blüte); Fabaceae  
puniceus (G.DON) SOLAND., Neus  
speciosus (G.DON) ASCHERS. & GRAEBN., Aus

**Clidemia** D.DON, ca 170 neotrop; Melastomataceae

**Clinopodium** L., *Wirkeldost*, ca. 10 NgemZ; Stauden mit einfachen Blättern und vielblütigen, voneinander entfernten, achselständigen oder terminalen Quirlen; Kelch röhrig, gebogen; Krone 2lippig mit gedrehter Röhre und 4 eingeschlossenen Stamina; Name: Griech. kline - Bettstatt, pódion - Füßchen; Lamiaceae  
vulgare L., Azo/Made/NAf/Eu/W/ZAs

**Clitoria** L., *Scheidenerbse*, 70 Trop; Kräuter und Sträucher mit kriechenden, aufrechten oder windenden Stengeln, wechselständigen, dreizähligen oder unpaarig gefiederten Blättern und bleibenden Stipeln; Blüten einzeln, in blattachselständigen Gruppen oder gestielten Trauben, weiß, blau, purpur bis rot, deutlich gekielt (Name: Griech. kleitoris - Kitzler); Hülsen zusammengedrückt, länglich; Fabaceae  
ternatea L., *Blaue Erbse*, trop As

**Clivia** LINDL., *Clivie*, *Riemenblatt*, 4 Saf; große Rhizomstauden mit zwiebelartig verdickten Stengelbasen, mehreren riemenartigen, zweizeilig angeordneten Blättern und kompakten, abgeflachten und zweikantigen Blütenstandsschäften: Tepalen nur basal verwachsen, trichterig; Beerenfrüchte kugelig; giftig durch das Amaryllidaceen-Alkaloide Lycorin, Clivimin, Clivatrin; sehr beliebte und weit verbreitete Zierpflanzen; benannt nach Lady CLIVE, Herzogin von Northumberland († 1866); Amaryllidaceae  
gardenii HOOK., Nat/Transv  
miniata REGEL, Nat  
nobilis LINDL., Kap

**Clusia** L., *Balsampfel*, ca. 150 neotrop/Neuk/Mada; immergrüne Holzgewächse, häufig mit einer frühen epiphytischen Entwicklung, waagrecht ausladenden Ästen, die gegenständig beblättert sind; die endständigen Blüten sind dickfleischig, besitzen viele Staubblätter und dem Fruchtknoten strahlig auf-

sitzende Narben; als Zimmer-Blattzierpflanzen geeignet; Clusiaceae  
lanceolata CAMBESS., Ven/Bras  
multiflora H.B.K., Ven/Kol  
rosea JACQ., S-Flor/Karib/MAm/N-SAm

**CLUSIACEAE, GUTTIFERAE,**  
**BALSAMAPFELGEWÄCHSE.** Familie der **Theales** (*Teeartige Gewächse*) mit ca. 40 Gattungen und etwa 700 Arten von Holzgewächsen, die in den Tropen und Subtropen verbreitet sind. Blätter einfach, ganzrandig, ohne Nebenblätter, meist lederig und gegenständig. Blüten spirozyklisch oder zyklisch, radiär, meist zwittrig; Kelch und Krone mit freien Blättern 14-4-2; A∞-4, oft gebündelt, röhrig oder becherig vereint; G meist (5-3), seltener (15-1), oberständig, oft mit schildförmiger Narbe, meist synkarp mit vielen zentralwinkelständigen Samenanlagen. Kapseln, Beeren und Steinfrüchte. Nach dem französischen Botaniker Charles de L'ÉCLUSE (CLUSIUS, 1526-1609) benannt; der Name kann sich aber auch auf den Samenmantel, Arillus (Lat.: clusus - verschlossen), beziehen; Gattungen: Calophyllum, Clusia, Garcinia, Mahurea, Mamea. Hypericum zur eigenen Familie der Hypericaceae gestellt.

**Clutia** L. (Cluytia), 70-100 Af/tropArab; kleine Bäume, Sträucher oder Halbsträucher mit einfachen, wechselständigen Blättern und kleinen oder fehlenden Stipeln; Blüten radiär, 5zählig, eingeschlechtig und zumeist dioecisch verteilt; Sepalen frei, mit basalem, drüsigen Diskus verbunden; Petalen genagelt, mit basalen Nektardrüsen; männliche Blüten mit gegliederten Blütenstielen, Stamina auf einer Säule (Androphor) emporgehoben, von einem sterilen Fruchtknoten gekrönt; Antheren dorsifix; G(3), 3fächerig, mit je 1 Samenanlage; nach dem holländischen Botaniker und Forschungsreisenden Outger CLUYT (1590-1650) benannt; Euphorbiaceae  
pulchella L., Saf

**CNEORACEAE, ZWERGÖLBAUMGEWÄCHSE.** Familie der **Rutales** (*Rautenartige Gewächse*) mit 1 Gattung und 2 strau- chigen Arten, die vom westlichen Mittelmeergebiet bis zu den Kanaren verbreitet sind. Blätter einfach, ganzrandig, lederartig, ohne Stipeln, wechselständig. Blüten radiär, 3-7-zählig, meist zwittrig. K frei bis verwachsen, C frei, A3-4, G3-4 oberständig, 3-4-fächerig, Steinfrucht. Benennung mit einem griechischen Pflanzennamen.

**Cneorum** L., *Zwergölbaum*, 2 W-Med/Kanar; einzige Gattung der Cneoraceae  
pulverulentum VENT. (Neochamaelea), Kanar  
triccoccum L., Med

**Cnicus** L., *Benediktenkraut*, 1; einjähriges Kraut mit stachelspitzigen (Name: Griech. knizein - verletzen), derben, wechselständigen Blättern und einzelnen, endständigen, von Hochblättern umgebenen Köpfchen; Hüllblättchen stachelspitzig, dachig; Spreuschuppen borstig; Blüten gelb, die äußeren winzig und steril, die inneren zwittrig; Achänen rippig, behaart, mit zweireihigen Pappusstrahlen; enthält den Bitterstoff Cnicin; Asteraceae  
benedictus L., *Bitterdistel*, Med/W/ZAs

**Cobaea** CAV., ca. 20 neotrop/subtrop; krautige und verholzende Lianen mit fiederigen, wechselständigen Blättern und meist verzweigten Ranken; Blüten einzeln, blattachselständig, lang gestielt mit großen, glockigen Kelchen und breit röhri- gen, grün bis violetten Kronen; Bestäubung durch Fledermäuse; Kap-

selfruchte mit breitflügeligen Samen; beliebte Zierlianen, die auch einjährig im Freien kultiviert werden können; benannt nach dem Jesuitenpater Bernardo COBO (1572-659); Polemoniaceae  
scandens CAV., Mex

**Coccoloba** P.BR., *Meerwein, Seebeere*, > 150, neotrop/subtrop; immergrüne Bäume und Sträucher mit einfachen, großblappigen, wechselständigen Blättern und auffälligen Nebenblattscheiden; Blüten in blattachselständigen oder terminalen Rispen, aus Ähren zusammengesetzt; Perianth 5gliederig, ausdauernd, zur Fruchtreife fleischig und die Frucht umgebend (Name: Griech. kokkos - Beere, lobos - Lappen); Polygonaceae  
armata C.WRIGHT, Kuba  
diversifolia JACQ., Flor/Karib  
hondurensis LUNDELL, Hond  
pubescens L., neotrop  
swartzii MEISSN., Karib

**Cocculus** DC., *Kokkelstrauch*, 11 Af/As/NAm; sommer- oder immergrüne Lianen und Sträucher mit einfachen, ganzrandigen bis gelappten, wechselständigen Blättern und blattachselständigen, traubigen oder rispigen Infloreszenzen; A6-9; G3-6, Steinfrüchte (Name: Griech. kokkos - Beere); Menispermaceae  
carolinus (L.) DC., Virg/III/Flor/Tex  
laurifolius (ROXB.) DC., Jap/Chi/SO-As  
orbiculatus (L.) DC. (trilobus), Him/Chi/Jap  
trilobus (THUNB.) DC., Him/SO-As/Phil/Chi/Jap

**Cochemia** (K.BRANDEG.) WALTON, 5 BCalif; kleine Kakteen vom Habitus der Mammillarien, von diesen aber durch gekrümmte, 2lippige Blüten unterschieden; die Gattung wird trotzdem häufig in Mammillaria einbezogen; nach einem Indianerstamm Baja Californias benannt; Cactaceae  
poselgeri (HILDM.) BRITT. & ROSE, BCalif

**Cochlearia** L., *Löffelkraut*, ca. 25 NHem; einjährige oder ausdauernde Kräuter mit einfachen und meist sukkulenten, nicht selten löffelartigen Blättern (Name: Lat. cochlear - Löffel), die basalen in Rosetten; Blüten weiß bis purpur; Schötchen subglobos bis eiförmig; mehrere Arten halophil an maritimen Standorten; Brassicaceae  
danica L., W/NEu  
officinalis L., M/NW-Eu: bes. Küsten

**Cochliostema** LEM., *Schneckenfaden*, 2 M/SAm; mächtige, immergrüne epiphytische Stauden vom Bromelien-Habitus mit großen Blättern und blattachselständigen Infloreszenzen; Petalen blauviolett, kurz genagelt und langfransig; Antheren spiralig (Name: Griech. kochlías - Schnecke, stema - Staubblatt); prächtige Zierstauden der Tropen und Gewächshäuser; Commelinaceae  
odoratissimum LEM., CoR/Bol

**COCHLOSPERMACEAE**,  
*SCHNECKENSAMENGEWÄCHSE*. Familie der **Malvales** (*Malvenartige Gewächse*) mit 2 Gattungen und 15 Arten von Bäumen und Sträuchern oder Stauden mit verholzten Wurzelstöcken die pantropisch verbreitet sind. Blätter handförmig eingeschnitten, mit Nebenblättern, wechselständig. Blüten meist groß und auffällig, radiär oder zygomorph, zwittrig; K5 C5 A∞ G(3-5) oberständig, gefächert oder einkammerig, mit vielen, zentralwinkelständigen oder parietalen Samenanlagen. Samen meist wollig behaart. Der Name ist aus dem Griechischen hergeleitet (kochlías - Schnecke, spérma - Samen). In den

Tropen als Zierbäume an trockenen Standorten gepflanzt. Samenhaare gelegentlich als Kapok verwendet. Gattungen: Amoreuxia, Cochlospermum. **Systematik** und **Phylogenie**: Dass die Cochlospermaceae nah mit den Bixaceae verwandt sind wird auch durch molekulare Daten bekräftigt. Entsprechend gibt es den Vorschlag, die beiden Familien zu vereinigen.

**Cochlospermum** KUNTH, *Schneckensamenbaum*, 12, 4 neotrop, 5 Af, 1 As 2 Aus; Bäume, Sträucher und Halbsträucher mit 5-9fach handförmig eingeschnittenen oder geteilten Blättern und Stipeln; Blüten radiär, bis 15 cm Ø, gelb und oft zart rot gestreift oder gefleckt; Cochlospermaceae  
vitifolium (WILLD.) SPRENG., Mex/Karib/N-Bras/Peru

**Cocos** L., *Kokospalme*, 1; baumförmige, unverzweigte, bis 20 m hohe, einhäusige Palme mit fiederig zerteilten, bis 5 m langen Blättern und blattachselständigen, rispig verzweigten, von jeweils einer Spatha umhüllten Infloreszenzen, pro Blütenstandsast basal mit einigen weiblichen, darüber mit vielen männliche Blüten; P3+3 G(3); Kokosnüsse = Steinfrüchte mit lederigem Exocarp, reif faserigem Mesocarp und steinhartem Endocarp; der Steinkern wird von einer dünnen Samenschale ausgekleidet, die das weiße, dicke und feste Endosperm (Kopra) umgibt; der Innenraum wird etwa zur Hälfte von Kokoswasser gefüllt (flüssiges Endosperm); ein Same pro Frucht; wirtschaftlich bedeutungsvolle Nutzpalm; Name vielleicht vom Portugiesischen coco (Affe) abgeleitet; Areaceae  
nucifera L., PazIn

**Codariocalyx** HASSK., *Telegraphenpflanze*, 2 OAs/tropAus; Sträucher mit 3teiligen Blättern, Endblättchen groß, Seitenblättchen klein bis fehlend, drehen sich bei >22°C und Licht in einer Ellipse; Stipeln abfallend; Fahne rundlich; Schiffchen länger als die Flügel; Fabaceae  
motorius (HOUTT.) OHASHI (Desmodium gyrans), Aus

**Codiaeum** A.JUSS., *Wunderstrauch*, ca. 15 Malay/Poly/NAus; immergrüne, Milchsaft führende Sträucher mit einfachen, bisweilen fiederspaltigen, lederig-dicken, kahlen, wechselständigen und oft vielfarbigen Blättern; Blüten eingeschlechtig und einhäusig in schlanken, achselständigen Trauben kätzchenartig angeordnet; K5 C5 A∞, K5 G(3) mit 1 Samenanlage pro Fach; stark giftig (Phorbolester?); beliebte Blattzierpflanzen, die in den Tropen häufig verwendet werden; Name: Griech. kodeia - Kopf des Mohns; Euphorbiaceae  
variegatum (L.) A.JUSS., *Croton*, Malay/PazIn  
"Appendiculatum", "Magnolifolium", "Quercifolium", "Rubrinervum", "Punctatum Aureum", "Salicifolium"  
var. pictum (LODD.) HOOK., "Fred Sander"

**Codonanthe** (MART.) HANST., 13 neotrop; epiphytische Sträucher, Halbsträucher und Lianen, zumeist in Verbindung mit Ameisennestern auf Bäumen; Blätter einfach, gegenständig, mit extrafloralen Nektarien (rote Punkte); Blüten klein, glokenförmig (Name: Griech. kódon - Glocke, anthos - Blüte), von Kolibris bestäubt; Samen oft in der Größe der Eier assoziierter Ameisen, von diesen in die Nester transportiert; keimen und wachsen dort besser als sonst; besonders als Ampelzierpflanzen geschätzt; Gesneriaceae  
crassifolia (FOCKE) C.MORTON, S-Mex/Bras/Peru

**Codonocarpus** A.CUNN., 3 Aus; weichholzige Bäume und Sträucher mit einfachen, gestielten Blättern und achsel- oder endständigen, traubigen und rispigen Infloreszenzen; Blüten klein, radiär, eingeschlechtig, meist zweihäusig verteilt; A13-23

radiär und fast sitzend an einem zentralen Diskus angeordnet; G(25-60) ringförmig um eine zentrale Säule vereint; Frucht glockenförmig (Name: Griech. kódon - Glocke, karpós - Frucht); an felsigen, trockenen und auch gestörten Standorten; Gyrostemonaceae  
cotinifolius (DESF.) F.v.MUELL., Aus

**Codonopsis** WALL., *Glockenwinde*, 30-40 Z/OAs; ausdauernde, krautige Lianen, selten aufrechte Stauden mit Milchsaft, kurz gestielten, wechsel- bis annähernd gegenständigen Blättern und weißlichen, gelblichen oder blauen Glockenblüten (Name: Griech. kodon - Glocke, -opsis - ähnlich); Kronlappen seltener spreizend; Kapseln apikal öffnend; Campanulaceae  
bhutanica LUDL., Bhu/Nep  
bulleyana FORREST, NW-Yunn/SO-Tib  
cardiophylla DIELS, Tib/Z-Chi  
clematidea (SCHRENK) C.B.CLARKE, ZAs  
meleagris DIELS, W-Chi  
ovata BENTH., W-Him

**Coelia** LINDL., 1; epiphytische und terrestrische Orchidee mit annähernd kugeligen Pseudobulben mit terminal 3-5 schmalen, aber sehr langen Blättern; Infloreszenz seitlich, dichtblütig; von der nahe verwandten Gattung Botriochilus durch den fehlenden Säulenfuß unterschieden; Name: Griech. koilos - hohl, bezieht sich offenbar auf falsch konkav gezeichnete, Pollinien, die in Wirklichkeit konvex sind; Orchidaceae  
macrostachyus = Botriochilus  
triptera (SM.) G.DON, MAm/Karib

**Coeloglossum** HARTM., *Hohlzunge*, 4 NgemZ/arktalp; mit Platanthera-Arten verwandte, kleine Erdorchideen mit handförmig geteilten Knollen, ovalen bis länglichen Blättern und kleinen, grünlich bis bräunlichen Blüten; Lippe schmal und länglich; an der Lippenbasis eine doppelte Nektargrube; Sporn kurz und dick, sackartig (Name: Griech. koilos - hohl, glossa - Zunge); Orchidaceae  
viride (L.) HARTM., N/MEu/Sib

**Coelogyne** LINDL., ca. 150 S/SO-As/PazIn; überwiegend immergrüne, epiphytische Orchideen mit meist gedrängt stehenden Pseudobulben, die je 1 bis 2 lederige Blätter und terminale oder basale, aufrechte bis hängende Infloreszenzen hervorbringen; Blüten meist duftend, mit spreizenden oder zurückgebogenen Sepalen und Petalen; Lippe groß, meist gekielt und dreilappig; Narbe hohl (Name: Griech. koilos - hohl, gyné - Weib); beliebte und häufig kultivierte Zierorchideen; Orchidaceae  
asperata LINDL., Sum  
barbata LINDL., Ass  
corymbosa LINDL., O-Him  
crinata LINDL., Nep  
dayana RCHB.f., Thai/Sum/Born  
fimbriata LINDL., SO-As  
flaccida LINDL., Nep  
fuliginosa HOOK., Him/Bur  
huettneriana RCHB.f., Bur/Thai  
pandurata LINDL., Malak/Born  
parishii HOOK.f., Bur  
speciosa (BL.) LINDL., Sum/Java/Born

**Coffea** L., *Kaffee*, 40 Af/As; immergrüne Bäume und Sträucher mit einfachen und meist gegenständigen Blättern; Blüten in Büscheln blattachselständig, weiß und duftend; K(4-5) C(4-8) A5; reife Steinfrucht rot (Kaffeekirsche), zweisamig; Steinkerne mit hornartigem Endocarp; Samen (Kaffeebohnen) meist

furchig, mit häutiger Samenschale (Silberhäutchen), einem winzigen Embryo und dem stärkereichen, Coffein enthaltenden Endosperm; weltwirtschaftlich wichtige Nutzpflanzen; benannt nach der Landschaft Caffa in Abessinien; Rubiaceae  
arabica L., Abes  
canephora PIERRE (robusta), *Kongokaffee*,  
*Robustakaffee*, W/ZAf

**Coix** L., *Hiobsträne*, 5 tropOAs; große, ein- bis mehrjährige Gräser mit verzweigten Halmen, flachen Blättern und achselständigen, aus 2 Ähren zusammengesetzten Infloreszenzen; sitzende Ähre mit weibliche Blüten, von einem weißlichen bis grauen, porzellanartigen, sehr harten, krugförmigen bis kugeligen, apikal durchlöchernten Gehäuse ("Träne", "Porzellanperle": aus der Scheide des Tragblattes der weibliche Ähre gebildet) umgeben; gestielte Ähre mit männliche Blüten, aus dem Gehäuse hervorragend; mit einem altgriechischen Namen belegt; "Perlen" zur Herstellung von Kunst- und Kultgegenständen verwendet; Poaceae  
lacryma-jobi L., SO-As

**Cola** SCHOTT & ENDL., 125 Af; Bäume mit einfachen bis gelappten Blättern und achselständigen Blütenknäueln; Blüten meist eingeschlechtig, apetal; K4-, gelegentlich auch 5-6-lappig; A(10) oder (12), Filamente zu einer kompakten Säule vereint, mit terminalen, 1-2kreisigen Antheren und manchmal rudimentärem, apikalem Fruchtknoten; G(4-5), seltener (3) oder (10), zunächst basal zusammenhängend, dann mit Einzelkarpellen auseinanderklaffend; die anregende Wirkung von Cola kommt durch die Kombination von Catechin-Coffein (Colanin) und Colocatechin zustande; mit einem westafrikanischen Volksnamen benannt; Sterculiaceae  
acuminata (P.BEAUV.) SCHOTT & ENDL., Waf  
millenii K.SCHUM., tropAf  
nitida (VENT.) SCHOTT & ENDL. (vera), Libe/ElfK  
verticillata (SCHUMACH. & THONN.) STAPF, Nig/Kon

**COLCHICACEAE, ZEITLOSENGEWÄCHSE.** Familie der **Liliales** (*Lilienartige Gewächse*) mit 17 Gattungen und 220 Arten von Stauden mit wohl ausgebildeten unterirdischen Organen (Achsenknollen), die in Afrika, dem Mediterrangebiet, in Asien und Australien verbreitet sind. Blätter ungeteilt, parallelnervig, basal rosettig oder am Stengel verteilt. Blüte radiär, zwittrig, dreiteilig, P3+3 A3+3 G(3) oberständig, Kapsel Frucht. Das stark toxische Alkaloid Colchizin ist ein charakteristischer Sekundärmetabolit. Name nach dem antiken Kolchis an der Ostküste des Schwarzen Meeres benannt. **Systematik:** ANGUILLARIEAE, kleine, sitzende Blüten in Ähren ohne Brakteen: Neodregea, Onixotis, Wurmbea; IPHIGENIEAE, große Blüten in Brakteen: Gloriosa, Hexacyrtis, Iphigenia, Littonia, Ornithoglossum, Sandersonia; COLCHICEAE, oft mit Einzelblüten auf kurzen Stengeln: Androcymbium, Bulbocodium, Colchicum, Merendera, Synsiphon. **Phylogenie:** Die Colchicaceae bilden mit den Alstroemeriaceae, Luzuriagaceae und Petermanniaceae ein Monophylum innerhalb der Liliales. Nach molekularen Daten können die Uvulariaceae in die Colchicaceae eingeschlossen werden.

**Colchicum** L., *Zeitlose*, ca. 50 Naf/Eu/W/MAs; Knollenstauden mit braunen Schuppen und basalen, einfachen, länglichen, weichen bis schwach fleischigen Blättern während des Fruchtwachstums; zur Blütezeit blattlos; Blüten grundständig, langröhrig, protogyn, durch Insekten oder eigenen Pollen bestäubt; Kapsel septizid; sehr toxisch durch kapillarerweiternde Wirkung des



Colchizins; mehrere Arten und Kulturhybriden sind wichtige Zierpflanzen; Colchicaceae  
agrippinum BAK., KlAs  
autumnale L., Eu/NAf  
bornmuelleri FREYN, Iran/Syr  
byzantinum KER-GAWL., Gri/KlAs  
Hybr.: "Lilac Wonder", "Plenum", "Prinzess Astrid",  
"The Giant", "Violet Queen", "Water Lily"  
speciosum STEV., Kauk/KlAs  
szovitsii FISCH. & C.A.MEY., Kauk  
variegatum L., Gri/Kreta  
vernum = Bulbocodium

**Coleonema** BARTL. & H.L.WENDL., 5 Kap; immergrüne, ericoide Sträucher mit einfachen, schmalen, drüsig punktierten und wechselständigen Blättern; Blüten kurz gestielt, einzeln blattachselständig oder zu wenigen an Zweigenden, 5zählig; 5 Staubblätter fertil, 5 steril und in Petalenfalten eingesenkt (Name: Griech. koleós - Scheide, néma - Faden); Karpelle behornt; als duftender Zierstrauch für frostfreie Standorte geeignet; Rutaceae  
album (THUNB.) BARTL. & H.L.WENDL.  
pulchrum HOOK.

**Coleus** LOUR., *Ziernessel*, ca. 150 paläotrop; ausdauernde Kräuter, Halbsträucher oder Sträucher, häufig mit bunten Blättern und Staubblättern, die zu einer Röhre zusammengezogen sind, worauf der Name hinweist (Griech. koleós - Scheide); Diterpenoide (Coleon, Forskolin) können Kontaktdermatitiden hervorrufen; beliebte Zierpflanzen; Lamiaceae  
arabicus BENTH., NAF  
blumei-Hybr. *Buntnessel*  
coerulescens GÜRKE, O-Abes/Som  
fredericii G.TAYL., Ang  
pumilus BLANCO, Phil/N-Born  
thyrsoides HOOK.f., ZAF

**Colletia** COMM., *Ankerblume*, 17 SAM; kreuzgegenständig verzweigte Dornsträucher mit winzigen Blättern oder blattlos; Zweige oft verdickt und abgeflacht; Blüten klein, einzeln oder zu wenigen unter den Dornen inseriert; K4-6 C0 A4-6 G(3), Kapsel dreifächerig; nach dem französischen Botaniker Philibert COLLET (1643-1718) benannt; Rhamnaceae  
armata MIERS, Chile  
infausta N.E.BR., Chile  
paradoxa (SPRENG.) ESCAL. (cruciata), S-Bras/N-Arg  
spinosa LAM., S-Bras/Chile

**Collinsia** NUTT., ca. 20 W-NAM; einjährige Kräuter mit einfachen, gekerbten und meist gegenständigen Blättern; Blüten einzeln oder büschelig blattachselständig; Krone oberseits höckerig bis ausgesackt, zweilippig; nach dem nordamerikanischen Botaniker Zaccheus COLLINS (1764-1831) benannt; Scrophulariaceae  
grandiflora DOUGL., BrCol/Calif  
heterophylla BUIST, Calif  
tinctoria HARTW., Calif  
verna NUTT., O-NAM

**Collinsonia** L., 5 O-NAM; Rhizomstauden mit aufrechten Stengeln, gezähnten Blättern und terminalen Blütenständen; Blüten gelb, langröhrig mit langfransigen Kronlappen und 2-4 vorragenden Staubblättern; nach dem englischen Gärtner und Botaniker Peter COLLINSON (1694-1768) benannt; Lamiaceae  
canadensis L., O-NAM

**Collomia** NUTT., ca. 15 W-NAM/S-SAM; einjährige und ausdauernde Kräuter mit niederliegenden bis aufrechten Stengeln, einfachen bis fiederteiligen, wechselständigen Blättern und einzelnen, blattachselständigen oder kopfig vereinten, trichter- bis trompetenförmigen Blüten; Kronen weiß, gelb, rosa, rot, purpur oder blau; Samen mehrerer Arten feucht klebrig (Name: Griech. kolla - Leim); Polemoniaceae  
grandiflora DOUGL., BrCol/Calif/RockyM

**Colocasía** SCHOTT, *Taro*, 7 paläotrop; immergrüne Stauden mit stärkereichen Rhizomen, peltaten, herz- oder pfeilförmigen Blättern und einer bis mehreren, blattachselständigen Infloreszenzen; Spadix kürzer als die eingeschnürte Spatha; Blüten ohne Perianth und eingeschlechtig; wichtige tropische Nutzpflanzen; mit einem altgriechischen Pflanzennamen benannt; Araceae  
esculenta (L.) SCHOTT (antiquorum), tropAs  
var. aquatilis (HASSK.) MANSF., Java

**Colquhounia** WALL., 2-6 Him/SW-Chi; meist immergrüne Sträucher mit einfachen Blättern und blattachselständigen Blütenknäueln oder terminalen Ähren; Stamina 4; attraktive, aber kaum winterharte Herbstblüher; nach Sir Robert COLQUHOUN († 1838), einem Förderer des botanischen Gartens von Kalkutta, benannt; Lamiaceae  
coccinea WALL., Him/Chi

**Colubrina** L.C.RICH., ca. 30 neotrop/PazIn/As/Mada/OAf; immergrüne oder laubwerfende, sparrige bis niederliegende und kriechende (Name: Lat. coluber - Schlange), zum Teil bedornete Bäume und Sträucher mit einfachen, wechselständigen Blättern und kleinen, 5zähligen, in blattachselständigen Büscheln stehenden Blüten; G vom Diskus umgeben, 3fächerig, in 3 Teile zerfallend; Rhamnaceae  
asiatica (L.) BRONGN., OAf/Ind/SO-As/PazIn

**Columnnea** L., ca. 200 neotrop; epiphytische Stauden und Halbsträucher mit hängenden oder kriechenden Trieben, einfachen, gegenständigen Blättern und einzelnen bis mehreren, blattachselständigen Blüten; Kronröhre zweilippig, gebogen, apikal helmartig, basal nach oben angeschwollen; Stamina 4, basal kurz verwachsen und mit den Antheren verbunden; attraktive Zierpflanzen heiß-feuchter Klimate; nach dem italienischen Naturforscher Fabio COLUMNA (COLONNA, 1567-1640) benannt; Gesneriaceae  
affinis C.MORTON, Ven  
allenii C.MORTON, Pan  
argentea GRISEB., Karib  
arguta C.MORTON, Pan  
aureonitens HOOK., N-SAM  
x banksii LYNCH = oerstediana x schiedeana  
billbergiana BEURLING (percrassa), Pan  
consanguinea HANST., CoR  
crassifolia BRONGN., Mex/Guat  
erythrophaea DECNE., S-Mex  
x euphora = gloriosa x lepidocaula  
glabra OERST., CoR  
gloriosa SPRAGUE, CoR, "Purpurea"  
hirsuta SW., Jam  
hirta KLOTZSCH & HANST., CoR  
illepida = Trichantha i.  
jamaicensis = repens  
x kewensis variegata = glabra x schiedeana  
kucyniakii RAYMOND, Eku  
lepidocaula HANST., CoR

linearis OERST., CoR  
 magnifica KLOTZSCH, CoR/Pan  
 microcalyx HANST., CoR  
 microphylla KLOTZSCH & HANST., CoR  
 moorei = Trichantha m.  
 mortonii RAYMOND, Pan  
 nicaraguensis OERST., Nic/Pan  
 oerstedtiana KLOTZSCH, CoR  
 percrassa = billbergiana  
 pilosissima STANDL., Hond  
 purpureovittata = Trichantha p.  
 querceti OERST., CoR  
 repens (HOOK.) HANST. (jamaicensis), Karib  
 salmonea RAYMOND, CoR  
 sanguinea (PERS.) HANST. (picta), Karib  
 sanguinolenta = Trichantha s.  
 schiedeana SCHLECHTEND., O-Mex  
 teuscheri = Trichantha minor  
 translucens RAYMOND, Pan  
 tulae URB., Haiti/PueR  
 x vedrariensis VILM. = magnifica x schiedeana  
 verecunda C.MORTON, CoR  
 warczewicziana KLOTZSCH & HANST., CoR  
 x woodii = crassifolia x nicaraguensis  
 zebrina RAYMOND (tigrina), Pan

**Colutea** L., *Blasenstrauch*, ca. 30 MEu/NW-Af/SW-Chi;  
 laubwerfende, giftige Sträucher mit unpaarig gefiederten,  
 wechselständigen Blättern und gelben bis braunroten Blüten in  
 kleinen, aufrechten Trauben; Hülse häutig, während des Fruch-  
 tens aufblasend; besonders von Hummeln bestäubt; blühend  
 und fruchtend mit Zierwert; soll durch einen Bitterstoff giftig  
 sein; mit einem griechischen Pflanzennamen (kolútea - Linsen-  
 baum) benannt; Fabaceae  
 arborescens L., SEu/NW-Af  
 cilicica BOISS. & BAL., KIAs/Krim/Kauk  
 gracilis FREYN & SINT., Turk  
 x media = arborescens x orientalis  
 orientalis MILL. (cruenta), Kauk/Turk  
 persica BOISS., Iran/Kurd

**Comarum** L., *Blutauge*, 2; basal verholzende Sumpfstaupe mit  
 einjährig krautigem Stämmchen, gefiederten Blättern und ter-  
 minaler Infloreszenz; Blüten proterandrisch, 5zählig; C, A und  
 G purpurn; Petalen kürzer als die Sepalen; von Insekten be-  
 stäubt; charakteristische Moorpflanze; eng verwandt mit Arten  
 der Gattung *Potentilla*, und derzeit meist in diese einbezogen;  
 mit einem griechischen Pflanzennamen (kómaron) benannt;  
 Rosaceae  
 palustre L. (*Potentilla* p.), NgemZ  
 salesowianum (STEPH.) ASCHERS. & GRAEBN., Turk/Him

**COMBRETACEAE**, *LANGFADENGEWÄCHSE*. Familie der  
**Myrtales** (*Myrtenartige Gewächse*) mit 20 Gattungen und ca.  
 500 Arten von Bäumen, Sträuchern, Zwergsträuchern und Lianen,  
 die pantropisch verbreitet und nur gelegentlich bis in subtropische  
 Bereiche vorgedrungen sind. Blätter einfach, ganz-  
 randig, ohne Nebenblätter, gegen- oder wechselständig. Blüten  
 in dichten, zylindrischen bis kugeligen Blütenständen, radiär,  
 zwittrig, selten eingeschlechtig, mit röhriger Blütenachse, K5-4  
 C5-4-0 A5-4, selten viele, meist mit intrastaminalem Diskus; G  
 unterständig, eingriffelig, einfächerig und einsamig; Frucht  
 häufig geflügelt. Der Name geht auf PLINIUS zurück, der damit  
 eine Schlingpflanze benannte. Gattungen: *Combretum*, *Cono-*  
*carpus*, *Laguncularia*, *Quisqualis*, *Terminalia*

**Combretum** LOEFL., *Langfaden*, ca. 350 Trop; überwiegend  
 Bäume, Sträucher und holzige Lianen, selten Kräuter mit einfa-  
 chen und gegenständigen, gelegentlich auch quiriligen Blättern;  
 Blüten klein, zwittrig oder eingeschlechtig, in dichten Ähren  
 oder Trauben; als Ziergewächse in den Tropen verwendet;  
 Combretaceae  
 apiculatum SOND., Nami  
 bracteosum BRANDIS, O-Ind  
 hereroense SCHINZ, SO-Af  
 molle R.BR., Abes  
 prunifolium ENGL. & DIELS, tropAf

**Commelina** L., ca. 200 bes. trop; überwiegend Stauden mit  
 knolligen Wurzeln, kriechenden bis aufrechten Stengeln und  
 verschiedenfarbigen, zygomorphen und in Hüllen eingeschlos-  
 senen, 3zähligen Blüten; Filamente kahl; 3-2 Staminodien mit  
 sterilen Antheren; nicht selten als Zierpflanzen, einige auch im  
 Freiland, verwendet; Commelinaceae  
 tuberosa L. (coelestis), Mex/Guat  
 virginica L., NewJ/Virg/Flor/Tex

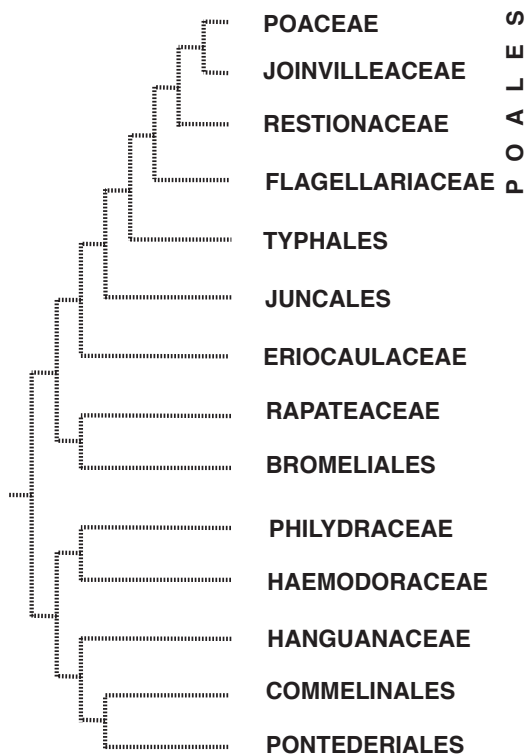
**COMMELINACEAE**, *TRADESCANTIENGWÄCHSE*. Fa-  
 milie der **Commelinales** (*Tradescantienartige Gewächse*) mit  
 50 Gattungen und ca. 700 Arten sukkulenter Stauden, seltener  
 einjähriger Kräuter, die besonders in den Tropen verbreitet  
 sind, aber auch in extratropische Gebiete, wie Nordamerika,  
 Ostasien und Australien, ausstrahlen, dagegen in Europa fehlen.  
 Blätter besitzen Scheiden und stehen wechselständig. Die zwit-  
 trige Blüte ist meist regelmäßig nach dem Monocotylenschema  
 K3 C3 A3+3 G(3), mit oberständigem Fruchtknoten, radiär  
 oder zygomorph, aufgebaut. Manchmal sind nur die Staubblät-  
 ter eines Kreises fertil. Häufig tragen die Filamente auffällige  
 Haare. Die Frucht ist meist eine Kapsel. Der Name verweist auf  
 die holländischen Botaniker Jan (1629-92) und Caspar  
 COMMELIN (1667-1731). **Systematik:** **CARTONEMOIDEAE**,  
 mit grasartigem Aussehen, in Australien und Afrika: *Carto-*  
*nema*, *Triceratella*; **COMMELINOIDEAE:** *Commelineae*, weit-  
 gehend altweltlich: *Aneilema*, *Commelina*, *Commelinopsis*,  
*Floscopa*, *Murdannia*, *Phaeosphaerion*; *Tradescantieae*, neu-  
 weltlich: *Callisia*, *Rhoeo*, *Setcreasea*, *Tradescantia*, *Tripo-*  
*gandra*, *Zebrina*; nordamerikanisch: *Gibasis*, *Hadrodemas*,  
*Thyrsanthemum*, *Tinantia*; südamerikanisch: *Cochliostema*,  
*Dichorisandra*, *Geogenanthus*, *Siderasis*; altweltlich: *Aetheoli-*  
*riion*, *Amisotolype*, *Belosynapsis*, *Coleotrype*, *Cyanotis*, *Pa-*  
*lisota*, *Porandra*, *Spatholirion*, *Streptolirion*

**COMMELINALES** (ENANTIOBLASTAE),  
*TRADESCANTIENARTIGE GEWÄCHSE*. Meist sukkulent-  
 grasartige Monocotyle mit in Kelch und Krone gegliedertem  
 (Commelinaceae) oder einfachem Perianth. Aktueller Umfang  
 molekularphylogenetisch bestimmt und vom traditionellen  
 Konzept stark abweichend. **Familien:** *Commelinaceae*, *Ha-*  
*emodoraceae*, *Hanganaceae*, *Philydraceae*, *Pontederiaceae*.  
**Phylogenie:** Schwestergruppe der Zingiberales innerhalb der  
 Monocotylen.

**COMMELINIDAE**, *TRADESCANTIENARTIGE*  
*VERWANDTSCHAFT*. Unterklasse monocotylar, grasartiger  
 Pflanzen. Ordnungen: *Bromeliales*, *Commelinales*, *Haemodora-*  
*les*, *Juncales*, *Poales*, *Pontederiales*, *Typhales*

**Commersonia** J.R. & G.FORST., ca. 10 Indo-  
 mal/Aus/Neuk/PazIn; Bäume und Sträucher, oft mit schiefen  
 Blättern und meist blattachselständigen oder blattgegenständigen  
 Infloreszenzen; Blüten radiär, 5zählig; G 5fächerig; nach

dem französischen Naturforscher Philibert COMMERSON (1727-73) benannt; Sterculiaceae  
bartramia (L.) MERR., OAus/Neug/Malay



**Ordnungen und Familien der Commelinidae:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms. Nach LINDER & KELLOGG 1995, HAHN 1997.

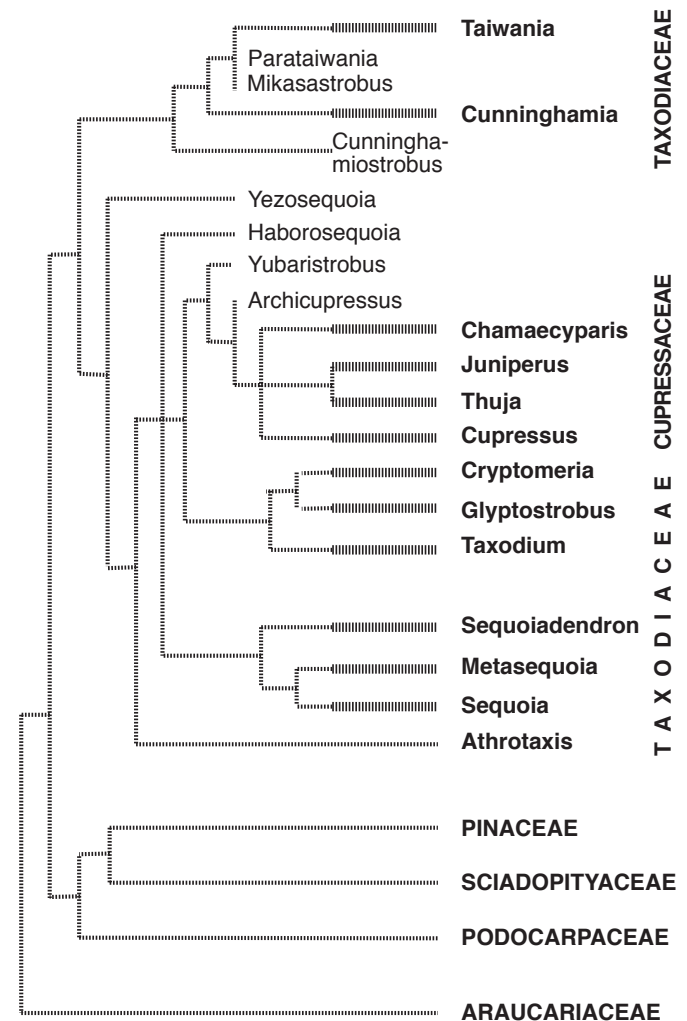
**Commidendrum** DC., 4 StHel; dickstämmige Bäume; Asteraceae  
burchellii HEMSL.,  
rotundifolium (ROXB.) DC.  
spurium (FORST.f.) DC.

**Commiphora** JACQ., *Myrrhenstrauch*, ca. 200  
Bras/Af/Arab/Ind/SriL, bes. S/OAf; kleine bis mittelgroße Bäume mit abschülfernder, dünner, durchsichtiger oberer und grüner unterer Borke, leichtem, aromatischem Holz und gummiartigem bis flüssigem Harz (Name Griech.: kommi - Gummi, phorein - tragen); Blätter meist 3teilig, seltener einfach, früh abfallend; Blüten klein, grüngelb bis dunkelrot, häufig unvollständig eingeschlechtig, überwiegend 4zählig und mit gelapptem Diskus; Kelch becherig bis röhrig; A4+4, selten nur 4; G 2fächerig; Steinfrüchte; Steine zumindest basal von rotem, orange oder gelbem Pseudoarillus (Auswuchs des Endocarps) bedeckt; Vogelverbreitung; Burseraceae  
abyssinica ENGL., N-Abes/S-Arab  
dulcis ENGL., Arab/Af

**Comptonia** L'HÉRIT., *Farnmyrte*, 1; sommergrüner, süßlich riechender, Ausläufer bildender Strauch mit niedrig gelappten Blättern und großen Stipeln; nach Henry COMPTON (1632-1713), einem Bischof von London, benannt; Myricaceae  
peregrina (L.) J.M.COULT., Conn/Virg

**Conandron** SIEB. & ZUCC., 1; frostpfindliche Rhizomstau-  
de mit hängenden Blättern; Blattstiele geflügelt; Blütenstand  
traubig; Krone radiär, tief 5-spaltig; Antheren kegelig um den

Griffel angeordnet (Name Griech. konos - Kegel, aner - Mann);  
5samige Kapseln; Gesneriaceae  
ramondioides SIEB. & ZUCC., Jap

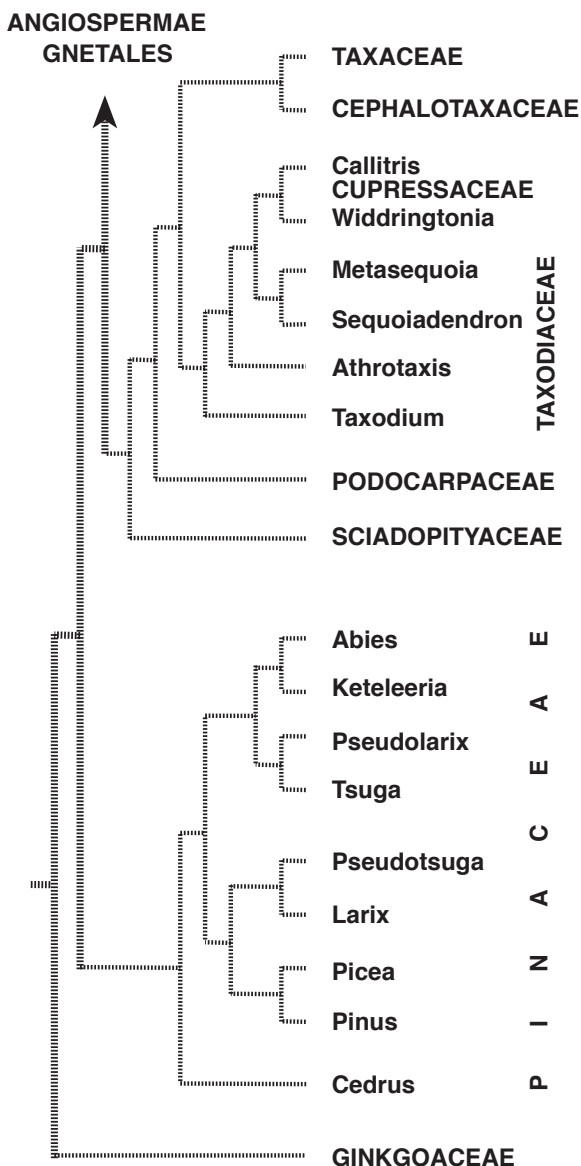


JURA UNTERE OBERE TERTIÄR  
KREIDE KREIDE

**Familien und Gattungen der Koniferen:** Kladogramm nach Samenzapfen-Merkmalen und unter Berücksichtigung fossiler Vertreter. Die Zeiträume des Erscheinens rezenter Gattungen sind durch dicke Linien angegeben (Ohsawa 1997, verändert).

**CONIFEROPHYTINA.** *Nadelgehölze* (Koniferen) sind durch mikrophyll (Nadel-) Blätter mit gabeliger Nervatur gekennzeichnet. Die eingeschlechtigen Blüten werden nicht von typischen Blütenhüllen umgeben. Staubblätter bestehen aus Trägern von Pollensackgruppen. Fruchtblätter besitzen eine einzige, freiliegende, nackte (gymnosperme) Samenanlage. Blüten- und Blütenstände sind zapfenartig ausgebildet. Dem Holz der Koniferen fehlen Tracheen. Ihre Vorfahren sind als Fossilien des Devons und Karbons (Progymnospermen) belegt. Wichtige Familien, deren Arten besonders in der nördlichen Hemisphäre verbreitet sind, stellen Kieferngewächse (Pinaceae) und Zypressengewächse incl. Sumpfyypressengewächse (Cupressaceae incl. Taxodiaceae) dar. Südhemisphärische Verbreitung zeigen überwiegend Arten der Schirmtannengewächse (Araucariaceae) und der Steineibengewächse (Podocarpaceae). Die Koniferen sind über ihre funktionellen Kurzurzeln symbiontisch mit Pilzen vergesellschaftet (Mykorrhizen). Alle Arten der Pinaceen besitzen obligate Ektomykorrhizen, die

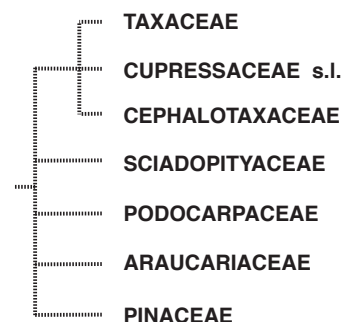
übrigen Koniferen zumeist arbuskuläre Mykorrhizen (AM).  
**Phylogenie:** In molekular begründeten Dendrogrammen erscheinen die Koniferen paraphyletisch. So sollen die Pinaceae näher mit den Hülsamern verwandt sein als mit den übrigen Nadelbäumen.



**Familien und Gattungen der Koniferen:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (CHASE & al 1993)

**Coniogramme** FÉE, *Bambusfarn*, ca. 20 Af/As/PazI; Rhizomfarne mit großen, ein- bis mehrfach gefiederten, einheitlichen Wedeln; Sporangien aderständig und zumeist in langen Linien (Name: Griech. kónos - Kegel, Zapfen, gramma - Buchstabe, Strich, Zeichen); Pteridaceae japonica (THUNB.) DIELS, Jap/Kor/Chi/Taiw

**Conium** L., *Schierling*, 2 EuAs/Saf; zweijährige, sehr giftige (Piperidin-Alkaloide, z.B. Coniin, Conicein) Kräuter mit 2-4fach fiederigen Blättern und zusammengesetzten Dolden; Blüten weiß mit stumpfen bis eingekrümmten Petalen; Frucht subglobos bis oval, zusammengedrückt, pro Karpell mit 5 auffälligen Rippen; mit dem altgriechischen Namen des Schierlings (koneion) benannt; Apiaceae maculatum L., Eu/NAf/W/ZAs



**Familien der Koniferen:** Dendrogramm nach LISTON 1996.

**CONNARACEAE, ZEBRAHOLZGEWÄCHSE.** Familie der Sapindales (*Seifenbaumartige Gewächse*) mit 16 Gattungen und ca. 350 Arten von Bäumen und Sträuchern, die pantropisch bis Südafrika, Ostasien und Ostaustralien verbreitet sind. Blätter zumeist gefiedert, aber auch dreiteilig, ohne Stipeln. Blüten meist zwittrig, radiär bis schwach zygomorph, 5zählig, in rispigen Infloreszenzen; G1-5, oberständig, mit freien Karpellen. **Systematik:** Stellung der Familie nicht geklärt; es werden auch verwandtschaftliche Beziehungen zu den Brunelliaceae, Crossosomataceae und Dilleniaceae diskutiert. Gattungen: Agalea, Byrsocarpus, Connarus, Rourea

**Conocarpus** GAERTN., 2 neotrop/WAf; immergrüne Sträucher und kleine Bäume der Meeresküsten mit einfachen, lederigen und wechselständigen Blättern; Domatien an den Blattadern; Blüten klein, 5zählig, apetal, kopfig-zapfenartig zusammengesetzt (Name: Griech. kónos - Kegel, kárpos - Frucht), in rispigen Gesamtinfloreszenzen; Fruchtknoten 1fächerig, Griffel behaart; Combretaceae erecta L., neotrop/WAf

**Conophytum** N.E.BR., ca. 400 SAF; stengellose, sukkulente, häufig in Gruppen wachsende Zwergstauden (Name: Griech. kónos - Kegel, phytón - Pflanze) mit je 2 weitgehend verschmolzenen, dickfleischigen Blättern und einzelnen Blüten; Kelchröhre 4-7lappig; Petalen ∞, basal verwachsen; Stamina zu einer zentralen Säule verbunden; Nektarien zu einem Ring vereint; Fruchtknoten 4-7fächerig; wichtige Arten für Sukkulentsammlungen; Aizoaceae  
 admiraalii = gratum  
 apiatum (N.E.BR.), Kap  
 assimile (N.E.BR.) N.E.BR., SAF  
 baksii N.E.BR., SAF  
 bilobum (MARL.) N.E.BR., Kap  
 blandum L.BOL., SAF  
 catervum (N.E.BR.) N.E.BR., SAF  
 christiansenianum W.BOL., Kap  
 conradii L.BOL., SAF  
 corculum SCHWANT., SAF  
 cordatum C.SCHICK & TISCH., SAF  
 decoratum N.E.BR., Kap  
 ectypum N.E.BR., Kap  
 var. tischleri (SCHWANT.) TISCH., Kap  
 edwardii SCHWANT., SAF  
 elishae (N.E.BR.) N.E.BR., Kap  
 ellipticum TISCH., Namaq  
 ficiforme (HAW.) N.E.BR., Kap  
 flavum (HAW.) N.E.BR., Kap  
 framesii LAVIS, SAF  
 fraternum (N.E.BR.) N.E.BR., SAF  
 frutescens (HAW.) N.E.BR., Kap  
 gratum (N.E.BR.) N.E.BR., SAF

halenbergense (DINT. & SCHWANT.) N.E.BR., SAF  
 hirtum SCHWANT., SAF  
 incurvum N.E.BR., SAF  
 jacobsenianum TISCH., Kap  
 klipbokbergense L.BOL., SAF  
 kubusanum N.E.BR., SAF  
 lambertense C.SCHICK & TISCH., Kap  
 lavisianum SCHWANT., SAF  
 laxipetalum N.E.BR., SAF  
 lydiae (JACOBS.) ROWLEY (Ophthalmophyllum), SAF  
 meyeri N.E.BR., SAF  
 minutiflorum (SCHWANT.) N.E.BR., Kap  
 multicolor TISCH., Kap  
 muscosipapillatum LAVIS, SAF  
 notatum N.E.BR., SAF  
 novellum N.E.BR., SAF  
 ovigerum = meyeri  
 paradivisum TISCH., SAF  
 pauxillum (N.E.BR.) N.E.BR., SAF  
 pearsonii (HAW.) N.E.BR., Kap  
 peersii LAVIS (= truncatum?), SAF  
 percassum C.SCHICK & TISCH., SAF  
 pictum (N.E.BR.) N.E.BR., Kap  
 piluliforme (N.E.BR.) N.E.BR., SAF  
 polulum N.E.BR., SAF  
 polyandrum LAVIS, SAF  
 praecinctum N.E.BR., SAF  
 praecox N.E.BR., SAF  
 praemaculatum TISCH., SAF  
 praeparvum N.E.BR., SAF  
 quaesitum (N.E.BR.) N.E.BR., SAF  
 radiatum TISCH., SAF  
 regale LAVIS, SAF  
 ricardianum LOESCH & TISCH., SAF  
 rubricarinatum TISCH., SAF  
 saxetanum (N.E.BR.) N.E.BR., SW-Af  
 scitulum (N.E.BR.) N.E.BR., Kap  
 subglobosum TISCH., SAF  
 taylorianum (DINT. & SCHWANT.) N.E.BR., SAF  
 terricolor TISCH., SAF  
 tetracarpum LAVIS, SAF  
 tischeri (HAW.) N.E.BR., Kap  
 truncatum (HAW.) N.E.BR., Kap  
 tubatum TISCH., SAF  
 uvaeforme (HAW.) N.E.BR., SAF  
 vagum N.E.BR., SAF  
 velutinum (SCHWANT.) SCHWANT., SAF  
 violiflorum C.SCHICK & TISCH., Namaq  
 wiggettae N.E.BR. (= truncatum?), Kap

**Conopodium** W.D.J.KOCH, *Knollenkümmel*, ca. 20  
 Naf/Eu/gemAs; Knollenstauden (Name: Griech. kónos - Ke-  
 gel, Zapfen, pódion - Füßchen) mit dreifach fiederigen Blättern  
 und zusammengesetzten Dolden ohne oder mit wenigen, häuti-  
 gen Hüllen und Hüllchen; Blüten weiß; Frucht eiförmig bis  
 länglich, meist kurz geschnäbelt und schwach gerieft; Apiaceae  
 denudatum (DC.) W.D.J.KOCH (majus), WEu/Nor/Ital

**Conringia** ADANS., *Ackerkohl*, 6 Naf/Med/MEu/ZAs; ein-  
 oder zweijährige, kahle und blaugrüne Kräuter mit rundlichen  
 Blättern und blattlosen, terminalen Blütentrauben; Schoten 4-  
 5kantig, mit einreihig angeordneten Samen; nach dem deut-  
 schen Arzt und Botaniker Hermann CONRING (1606-81) be-  
 nannt; Brassicaceae  
 orientalis (L.) DUMORT., Naf/M/OEu/WAs

**Consolea** LEM., 8 Karib/S-Flor; baumförmige Kakteen mit nur  
 schwach abgeflachten, durchgehenden Stämmen und unregel-  
 mäßig länglichen, endständigen Flachtrieben; Blüten gelb,  
 orange oder rot, mit abgeflachten Fruchtknoten, diese oft leicht  
 abfallend und wurzelnd; nach dem Kurator am botanischen  
 Garten in Palermo, M.A. CONSOLE, benannt; die Gattung ist  
 nicht allgemein anerkannt, die Arten werden dann unter *Opun-  
 tia* geführt; Cactaceae  
 rubescens (SALM-DYCK) LEM., Karib

**Consolida** (DC.) S.F.GRAY, ca. 40 Med/WAs; einjährige  
 Kräuter mit stark zerteilten, wechselständigen Blättern und  
 einfachen bis zusammengesetzten, traubigen Blütenständen;  
 Blüten zygomorph mit petaloiden Kelchblättern, das oberste in  
 einen Sporn verlängert; zwei innere Perianthblätter zu einem  
 Sporn vereint, der in den Sepalensporn eingeschlossen ist;  $A_{\infty}$ ,  
 in 5 Reihen; G1, Balgfrucht; giftig durch Alkaloide (Delcosin,  
 Delsonin, Lycocotonin); Name: Lat. consolidus - fest, auch als  
 Pflanzennamen von den Römern verwendet; Ranunculaceae  
 ambigua (L.) BALL. (Delphinium ajacis), Med

CONTORTAE = GENTIANALES

**Convallaria** L., *Maiglöckchen*, 3 NgenZ; Stauden mit langen,  
 kriechenden und verzweigten Rhizomen, die an den Knoten  
 wurzeln; Blätter ebenfalls an den Rhizomen entstehend, mit  
 scheidigen Basen, die stämmchenartig vereint sind; basal mit  
 Schuppenblättern; Blüten stark duftend, nickend, in einseits-  
 wendigen Trauben; Perianth verwachsen, glockig, mit einge-  
 schlossenen Stamina; Beerenfrüchte; durch Herzglykoside  
 (Convallatoxin) giftig; Name: Lat. Lilium convallium = Lilie  
 der Täler; nach herkömmlicher Taxonomie zu den Liliaceae  
 gestellt; Convallariaceae  
 majalis L., Eu/As

**CONVALLARIACEAE, MAIGLÖCKCHENGEWÄCHSE.** Familie der **Asparagales** (*Spargelartige Gewächse*) mit 19  
 Gattungen und ca. 110 Arten von Rhizomstauden, die überwie-  
 gend nordhemisphärisch verbreitet sind. Blätter einfach, ganz-  
 randig, mit Parallelnervatur, wechsel-/gegenständig/quirlig  
 angeordnet. Blüte zwittrig und radiär, P3+3 A3+3 (selten 2+2  
 oder 4+4), G(3), 3-fächerig, überwiegend oberständig; Frucht  
 meist eine Beere, seltener eine Kapsel. Der Name leitet sich  
 vom lateinischen vallis = Tal, in der Bedeutung "Lilie der Tä-  
 ler" ab. Traditionelle **Untergliederung**: POLYGONATEAE,  
 Geophyten mit sympodialen Rhizomen: Smilacina, Polygonat-  
 um, Maianthemum; CONVALLARIEAE, Geophyten mit mono-  
 podialen Rhizomen: Convallaria, Reineckea; ASPIDISTREAE,  
 monopodiale Rhizome und seitliche Triebe: Aspidistra, Tu-  
 pistra; OPHIOPOGONEAE, Kurzhizome mit faserigen, ge-  
 legentlich Ausläufer bildenden Wurzeln: Liriope, Ophiopogon,  
 Peliosanthes. **Phylogenie**: Die Gattungen dieser Familie wer-  
 den üblicherweise zu den Liliaceae s.l. gestellt. Con-  
 vallariaceae, Dracaenaceae, Nolinaceae und Ruscaceae bilden  
 mit weiteren Taxa ein Monophylum innerhalb der Asparagales,  
 das neuerdings als Ruscaceae im weiteren Sinne vorgeschlagen  
 wird.

**CONVOLVULACEAE, WINDENGEWÄCHSE.** Familie der  
**Polemoniales (Solanales, Tubiflorae), (Himmelsleiterartige  
 Gewächse)** mit ca. 50 Gattungen und etwa 1700 Arten von  
 krautigen, aber auch verholzenden, häufig windenden Pflanzen,  
 die annähernd weltweit verbreitet sind, aber in den kalten Ge-  
 bieten der Nordhemisphäre fehlen. Gefäßbündel mit intraxylä-  
 rem Phloem (bikollateral). Viele Arten besitzen Milchröhren.

Blätter einfach, meist ohne Stipeln, wechselständig. Blüten radiär, zwittrig, meist 5-, selten 4zählig, tetrazyklisch sympetal, mit ringförmigem und meist gelapptem Diskus; überwiegend K5 C(5), A5 mit der Kronröhre verwachsen, G(2) selten (5-3), oberständig, mit 2 freien oder teilweise verwachsenen Griffeln, gefächert, meist mit 2 achsenständigen bis subbasalen Samenanlagen; meist fachspaltige Kapseln. Die Familie enthält einige Nutz- und Zierpflanzen. Der Name ist aus dem Lateinischen hergeleitet (convolvere - umwinden); er bezieht sich auf die schlingenden Arten. **Systematik:** Näher verwandt mit den Solanaceae; stehen aber auch den Polemoniaceae und den Gentianales nicht fern. Die Cuscutaceae können als eigenständige Familie gerechtfertigt und von den Convolvulaceae abgetrennt werden. Gattungen: Argyreia, Bonamia, Calystegia, Convolvulus, Cressa, Evolvulus, Ipomoea, Jacquemontia, Merremia

**Convolvulus** L., *Winde*, ca. 250 subkosm, bes. gemZ; einjährige oder ausdauernde, meist windende Kräuter (Name: Lat. convolvere - umschlingen, winden) oder seltener auch Gehölze mit einfachen, wechselständigen Blättern und grossen, trichterförmigen Blüten, die einzeln blattachselständig oder in endständigen Rispen stehen; Hochblätter im Gegenstz zu Calystegia-Arten klein und von den Blüten abgesetzt; 2 fädige Narben; Convolvulaceae  
althaeoides L., Kanar/Med/Eu  
arvensis L., *Ackerwinde*, Naf/Eu/As  
canariensis L., Kanar  
cantabrica L., Med/SEu/WAs/Iran  
cneorum L., *Silberwinde*, W/M-Med  
tricolor L., NW-Af/Med

**Conyza** LESS., *Berufkraut*, ca. 50 kosm, bes. Trop; einjährige oder ausdauernde Kräuter mit einfachen, wechselständigen Blättern und Köpfchen mit schmalen, kaum dachigen Hüllchen; wenige zentrale Röhrenblüten zwittrig, zahlreiche fädige Röhrenblüten weiblichen; im Gegensatz zu nah verwandten Erigeron-Arten Zungenblüten fehlend oder unscheinbar und kürzer als die fadenförmigen Blüten, Zungen kaum den Pappus überragend; mit einem altgriechischen Pflanzennamen für *Flohkraut* (Name: Griech. konops - Floh) benannt; Asteraceae  
canadensis (L.) CRONQ., NAM (Eu eingeb)

**Copaifera** L., *Copaibabaum*, ca. 25 pantrop; harzhaltige Bäume oder Sträucher mit gefiederten und zumeist durchscheinend punktierten Blättern; Blüten klein, in traubigen bis rispigen, meist kaulifloren Infloreszenzen; K4 CO A8-10; Hülse rundlich bis elliptisch, meist einsamig; schwach giftig durch Copaivasäuren; nach einem brasilianischen Volksnamen für Balsam (copaiba) benannt (und Lat. ferre - tragen); Caesalpiniaaceae  
officinalis (JACQ.) L., *Copaibabalsam*, neotrop

**Copiapo** BRITT. & ROSE, ca. 30 N/M-Chile; kugelige oder im Alter säulige, bis 1 m hohe Kakteen, häufig sprossend und polsterbildend; Blüten kurzröhrig und meist duftend, gelb und auch mit roten äußeren Petalen; nach der chilenischen Provinz Copiapo benannt; Cactaceae  
cinerea (PHIL.) BRITT. & ROSE  
coquimbana (KARW.) BRITT. & ROSE  
haseltoniana BCKBG.  
humilis (PHIL.) HUTCHISON  
krainziana RITT.

**Coprosma** J.R. & G.FORST, *Spiegelstrauch*, ca. 100 Neus/Tasm/Aus/Java/Born/Haw/PazIn/Chile; immergrüne

Bäume und Sträucher mit einfachen, gegenständigen, gelegentlich unangenehm riechenden (Name: Griech. kópros - Kot, ósme - Duft) Blättern; Blüten klein, weiß bis grünlich, eingeschlechtig und meist zweihäusig verteilt; für frostfreie Gebiete geeignete Ziergehölze; Rubiaceae  
baueri ENDL., Norf/Neus  
petriei CHEESEM., Neus

**Corallorrhiza** CHATEL., *Korallenwurz*, ca. 10 NgenZ/Mex; saprophytische Erdorchideen mit korallenartigen Wurzeln (Name: Griech. korállion - Koralle, rhiza - Wurzel) in Mooren und Wäldern; Orchidaceae  
trifida CHATEL., Eu/Kauk/Sib/OAs/N-NAM

**Cordia** L., ca. 250 trop/subtrop; Bäume, Sträucher und Lianen mit einfachen, meist wechselständigen Blättern und kurzröhrigen, in dichten Wickeln stehenden Blüten; einige Arten als Ziergehölze in warmen Gebieten verwendet; nach dem deutschen Apotheker und Botaniker Euricius CORDIUS (1486-1535) und seinem Sohn Valerius (1515-44) benannt; Boraginaceae  
francisci TEN., Herk?  
myxa L., Ind/Aus  
sebestana L., *Geiger Tree*, neotrop/Flor

**Cordyline** COMM., *Keulenlilie*, 20 Indom/Aus/Neus/PazIn/Bras/Af; strauchartige bis klein baumförmige Gehölze mit kriechenden Rhizomen (Name: Griech. kordyle, Keule, Kolben, im Gegensatz zu ähnlich aussehenden Dracaena-Arten) und büschelig gehäuften, ledrigen bis steifen Blättern an den Triebenden; Blüten gelb, grünlich, blau bis lila; Tepalen basal verwachsen, häufig zurückgekrümmt; Beerenerfrüchte mit schwarzen Samen; als Faserpflanzen, zur Herstellung alkoholischer Getränke und als Zierpflanzen häufig verwendet; meist zu den Liliaceae oder Asteliaceae gestellt; Agavaceae  
australis (G.FORST.) HOOK.f., Neus  
banksii HOOK.f., Neus  
fruticosa (L.) A.CHEV., Ind/MalArch/NO-Aus/PazIn  
indivisa KUNTH, Neus  
rubra HUEGEL, Herk?  
stricta (SIMS) ENDL., NAus

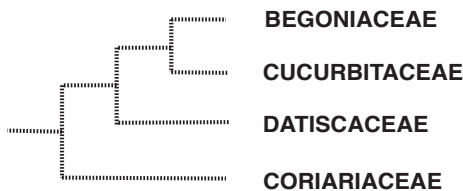
**Coreopsis** L., *Mädchenauge*, ca. 115 Am/Af; ein- oder mehrjährige Kräuter, gelegentlich Sträucher mit 1-4fach fiederteiligen Blättern und lang gestielten, großen Köpfchen; äußere Hüllblätter krautig und spreizend, die inneren häutig und aufrecht; Köpfchenboden spreuschuppig; Achänen zusammengedrückt (Name: Griech. kóris - Wanze, -opsis - ähnlich), mit kleinen, schaligen Pappi, mit 2 Zähnen oder schmalen Schuppen bis fehlend; Asteraceae  
auriculata L., S-USA  
gigantea H.M.HALL; Calif  
grandiflora HOGG, Misso/Geor/Flor  
lanceolata L., Virg/Flor/Tex/NewM  
rosea NUTT., NovS/Mass/Maryl, "Nana"  
tinctoria NUTT., M/W-NAM  
tripteris L., Ont/Wisc/Geor/Arka  
verticillata L., Maryl/Flor "Grandiflora"

**Coriandrum** L., *Koriander*, 2 Naf/SW-As; einjährige, kahle, feingliedrige, intensiv riechende Kräuter (Name: Griech. kóris - Wanze) mit 1-3fach gefiederten Blättern und zusammengesetzten Dolden ohne Hüllen und nur wenigen Hüllchen; Blüten

weiß bis rosa; Frucht annähernd kugelig, feinrippig; Gewürzpflanzen; Apiaceae  
sativum L. Med?

**Coriaria** L., *Gerberstrauch*, ca. 10  
SEu/NAf/Him/OAs/Neug/Neus/M/SAm; einzige Gattung der  
Coriariaceae  
japonica GRAY, Jap

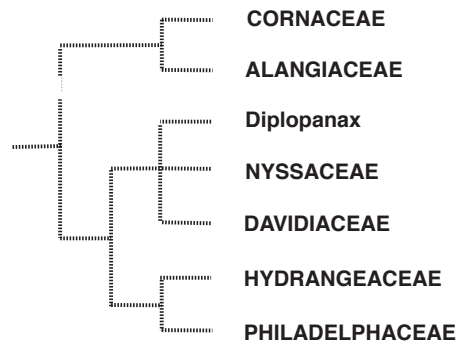
**CORIARIACEAE, GERBERSTRAUCHGEWÄCHSE.** Familie der **Cucurbitales** (*Gurkenartige Gewächse*) mit einer Gattung, *Coriaria*, und ca. 10 Arten von Sträuchern, die von Nordafrika über das Mittelmeer zum Himalaja bis Ostasien, nach Neuguinea, Neuseeland, sowie Mittel- und Südamerika verbreitet sind. Blätter einfach, ganzrandig, gegenständig. Blüten klein, radiär, zwittrig oder eingeschlechtig, K5 C5 A10 G10-5. Giftig durch das Glykosid Coriamyrtin. Der Name ist vom Lateinischen (*corium* - Fell, Haut, Leder) abgeleitet und bezieht sich auf die Verwertung einiger Arten für die Gerberei. **Phylogenie:** In molekularphylogenetischen Dendrogrammen sind die Coriariaceae die Schwesterfamilie der Corynocarpaceae innerhalb der Cucurbitales.



**Coriariaceae und Verwandte:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (CHASE & al 1993)

**Coris** L., *Stachelträubchen*, 1; Zwergstaude mit wechselständigen Blättern, Außenkelchen, zygomorphen, sympetalen Blüten, stacheligen, klappigen Sepalen, epipetalen Stamina und mit Klappen öffnenden Kapseln; Name: Griech. koris - Wanze; Primulaceae  
monspeliensis L., W-Med/Alba/Ägy

**CORNACEAE, HARTRIEGELGEWÄCHSE.** Familie der **Cornales** (*Hartriegelartige Gewächse*) mit 2 Gattungen und etwa 90 Arten von Bäumen und Sträuchern, selten Kräutern, die subkosmopolitisch verbreitet sind; am artenreichsten in der NgenZ. Blätter meist einfach und gegenständig. Blüten meist klein, radiär, überwiegend zwittrig, 4-5gliedrig; K röhrig, mit kurzen Zipfeln; C frei bis fehlend; A einkreisig, episepal; G(4-2) unterständig, gefächert oder ungefächert, pro Fach 1 Samenanlage, mit epigynem Diskus. Steinfrüchte und Beeren. Der Name bezieht sich auf die lateinische Bezeichnung *cornus* für Lanze (hartes Hartriegelholz zur Lanzenherstellung). **Gattungen:** *Alangium*, *Cornus*. **Phylogenie:** Früher unter den Cornaceae geführte Gattungen werden jetzt nach molekularphylogenetischen Hypothesen anderen Familien zugeordnet, z.B. *Aucuba* den Garryaceae, *Corokia* den Argophyllaceae (Asterales), *Curtisia* einer eigenen Familie Curtisiaceae der Cornales, *Griselinia* den Griselinaceae (Apiales), *Helwingia* den Helwingiaceae (Aquifoliales), *Mastixia* den Nyssaceae (Cornales), *Melanophylla* und *Toricellia* einer eigenen Familie der Torricelliaceae (Apiales).



**Familien der Cornales:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms. Kompiliert und verändert nach RICE & al (1996) unter Verwertung der Daten von CHASE & al (1993).

**CORNALES, HARTRIEGELARTIGE GEWÄCHSE.** Hauptmerkmale der Taxa dieser Ordnung sind: Meist Gehölze mit einfachen Blättern ohne Stipeln; Blüten radiär mit überwiegend freien Petalen und mittel- bis unterständigen, synkarpen, selten parakarpen Fruchtknoten. **Familien:** Cornaceae, Curtisiaceae, Davidiaceae, Escalloniaceae, Grubbiaceae, Hydrangeaceae, Hydrostachyaceae, Loasaceae, Nyssaceae, Philadelphaceae. **Phylogenie:** Monophylum der Asteridae in basaler Position zusammen mit den Ericales.

**Cornus** L., *Hartriegel*, ca. 40 NgenZ; sommergrüne Sträucher und Bäume mit einfachen, ganzrandigen, meist gegenständigen, selten wechselständigen Blättern; Blüten klein, 4zählig, in Trugdolden; Steinfrüchte; wichtige Ziergehölze; Hartholz für Spezialanfertigungen; Cornaceae  
alba L. (tatarica), N-Ruß/Sib/Mands/N-Kor, "Kesselringii", "Argenteomarginata" vor 1800, "Spaethii" SPÄTH 1884  
alternifolia L., Neuf/Minn/N-Flor  
amomum L., O-NAM  
baileyi COULT. & EVANS, NAM  
bretschneideri L.HENRY, N-Chi  
canadensis L., NAM/NO-As/Jap  
capitata WALL., Him  
chinensis WANGER., M/S-Chi  
controversa HEMSL., Pagodenhartriegel, Jap/Kor/Chi  
drummondii C.A.MEY., Ont/SDak/Louis/Tex  
florida L., Blumenhartriegel, Dogwood, O-NAM/N-Mex  
glabrata BENTH., Oreg/Calif  
hemsleyi SCHNEID. & WANGER., M-Chi  
kousa HANCE, Jap/Kor, var. chinensis OSBORN, Chi  
macrophylla WALL. (brachypoda), Him/Chi/Jap  
mas L., Kornelkirsche, M/SEu/KIAs/Kauk/Arm  
"Macrocarpa" Balk/Kauk  
nuttallii AUDUB., BrCol/Calif/Ida  
obliqua RAF. (purpusii), NO-USA  
occidentalis (TORR. & GRAY) COV. (pubescens), W-NAM  
officinalis SIEB. & ZUCC., Jap/Kor  
paucinervis HANCE, M-Chi  
racemosa LAM. (paniculata), O-USA  
rugosa LAM., Queb/Manit/Virg/Iowa  
sanguinea L., Eu/Kurd  
sericea L. (stolonifera), O-NAM/Mex "Flaviramea" SPÄTH 1899  
stricta LAM. (foemina), Virg/Misso/Flor/Tex  
suecica L., NEu/NO-As/N-NAM

**Corokia** A.CUNN., 6, Neus/Chatham/Rapa; immergrüne Sträucher und Bäume mit zumeist sparriger Verzweigung, kleinen, ganzrandigen, wechselständigen Blättern und kleinen, gelben,

sternförmigen, 5zähligen Blüten; Petalen mit basalen Schuppen; Steinfrüchte mit ausdauernden Kelchen; Benennung nach einem volkstümlichen Namen der Maori; Systematik nicht eindeutig, auch zu den Saxifragaceae gestellt; Cornaceae cotoneaster RAOUL, *Zickzackstrauch*, Neus x *virgata* TURRILL = buddleioides x cotoneaster

**Coronilla** L., *Kronwicke*, ca. 20 M/SEu/NAf/WAs; Stauden und Sträucher mit gefiederten Blättern und gelben, purpur oder weißen Blüten in achselständigen Dolden (Name: Lat. corona - Krone; Diminutivform); Kelch glockig; Hülsen rundlich bis 4kantig, bei Reife in einsamige Teile zerbrechend; von Bienen bestäubt; herzwirksame Steroidglykoside (Hyrcanosid, Desglucohyrcanosid) besonders in den Samen, toxische Nitropropionsäure-Glukoside in Blättern und Stengeln; Fabaceae *coronata* L., M/SEu/WAs/Iran *emerus* L., Naf/Med/M/SO-Eu/Syr/KIAs *minima* L., Naf/SW-Eu/Fra/Ital *scorpioides* (L.) W.D.J.KOCH, Med/Fra *valentina* L., S/S-MEu/WAs *varia* L., S/MEu/WAs

**Coronopus** HALLER, *Krähenfuß*, 12 warm/gemZ/subtrop; einjährige oder ausdauernde Kräuter mit gefiederten oder fiederschnittigen Blättern (Name: Griech. korone - Krähe, pou - Fuß) und unscheinbaren Blüten in kurzen, blattgegenständigen Trauben; Petalen weißlich, klein oder auch fehlend; Schötchen subglobos, mit netzigen Klappen; besonders in Ruderalgesellschaften; Brassicaceae *didymus* (L.) SM., S-SAM *squamatus* (FORSSK.) ASCHERS., Med

**Correa** ANDR., ca. 10 Aus/Tasm; sternhaarige Sträucher mit einfachen, kurz gestielten, lederigen, gegenständigen Blättern und 4zähligen Blüten; Kelch schalig, Krone langröhrig bis freiblätrig und behaart; Stamina 8, Diskus 8lappig; nach dem portugiesischen Botaniker José Francisco CORREA DA SERRA (1751-1823) benannt; Rutaceae *backhousiana* HOOK., Tasm x *harrisii* PAXT. *speciosa* AIT. (*pulchella*), Aus/Tasm

**Corrigiola** L., *Strandling*, ca. 10 Af/Eu/WAs/Am; ein- oder mehrjährige Kräuter mit niederliegenden Trieben (Name: Lat. corrigia - Schuhriemen), linealischen und wechselständigen Blättern mit Stipeln; Blüten in blattachselständigen, gedrängten Infloreszenzen; dreikantige, einsamige Schließfrüchte; Caryophyllaceae *litoralis* L., O/NAf/SW-Eu/Dän/WAs *telephiifolia* POURR., W-Med

**Corryocactus** BRITT. & ROSE (Erdisia), ca. 20 S-Bol/N-Chile; stark rippige, sehr dornige und häufig im unteren Bereich verzweigte Säulenkakteen; Blüten glockig, gelblich bis rötlich; Früchte kugelig, fleischig und büschelig bestachelt; nach einem peruanischen Eisenbahningenieur, T.A. CORRY, benannt; Cactaceae *melanotrichus* (K.SCHUM.) BRITT. & ROSE, Bol *squarrosus* (VAUP.) HUTCHISON (*maxima*), Peru *tenuiculus* (BCKBG.) HUTCHISON, Peru

**Cortaderia** STAPF, *Pampasgras*, 24 SAm/Neus/Neu; ausdauernde Horstgräser, meist mit langen Blättern, mächtigen Halmen und großen, fedrig-silbrigen Infloreszenzen; Schwellkörper behaart; Pflanzen weibliche oder zwittrig; C. *selloana* wich-

tiges und sehr beliebtes Ziergras; mit einem argentinischen Volksnamen benannt (Span. cortadera - Schrotmeißel); Poaceae *selloana* (SCHULT. & SCHULT.f.) ASCHERS. & GRAEBN., Arg/Urug/S-Bras

**Cortusa** L., *Glöckel*, ca. 10 Alp/ZAs; Stauden mit grundständigen, lang gestielten Blättern und rundlichen, gelappten Spreiten; Infloreszenz lang gestielt, doldig, mit hängenden, 5zähligen Blüten; Kelch und Krone glockig; Stamina basal häutig untereinander und mit der Krone verwachsen; Kapsel eiförmig, 5klappig öffnend; als besondere Zierpflanzen an schattig-humosen Standorten verwendbar; nach dem Direktor des botanischen Gartens in Padua, J.A. CORTUSI († 1593) benannt; Primulaceae *brotheri* PAX, ZAs *matthioli* L., *Alpenglöckel*, Alp/Karp/Balk/As/Jap *semenovii* HERD., Turk *turkestanica* A.LOS., ZAs

**Corydalis** VENT., *Lerchensporn*, 200-300 meist NgemZ; Knollen- und Rhizomstauden mit geteilten bis gefiederten Blättern und zygomorphen Blüten in endständigen Trauben; äußeres, oberes Kronblatt gespornt, unteres lippenartig; die beiden inneren Petalen apikal verwachsen; A2+2, die inneren halbiert und je eine Hälfte mit den Filamenten der äußeren Stamina verwachsen; G(2), eine mehrsamige, schotenförmige Kapsel; reich an Isochinolin-Alkaloiden (Bulbocapnin mit kataleptischer, bewegungsreduzierender Wirkung); Name: Griech. korydalis - Haubenlerche (Ähnlichkeit mit der Blütenform); Fumariaceae *bulbosa* (L.) DC. (*cava*), M/SEu *capnoides* (*alba*), Kap *cashmeriana* ROYLE, Him *cheilanthifolia* HEMSL., W-Chi *claviculata* (L.) DC., WEu/O-Dän *lutea* (L.) DC., S/O-Alp *nobilis* (L.) PERS., ZAs *ochroleuca* W.D.J.KOCH, W-Balk/Ital *ophiocarpa* HOOK.f. & THOMS., O-Him *pallida* (THUNB.) PERS., Jap, var. *tenuis* YATABE *rupestris* KOTSCHY ex BOISS., Iran *sempervirens* (L.) PERS., NAM *solida* (L.) SW., Eu *tomentella* XX., Chi *wilsonii* N.E.BR., M-Chi

CORYLACEAE = BETULACEAE

**Corylopsis** SIEB. & ZUCC., *Scheinhasel*, ca. 20 Him/Chi/Jap; sommergrüne, vor dem Blattaustrieb blühende Sträucher mit sternhaarigen Trieben, einfachen Blättern und hinfalligen Stipeln; Blüten radiär, zwittrig, gelb, 5zählig, mit 5 Staminodien; Kapsel Frucht durch die 5 bleibenden Griffel gehört; früh blühende Ziersträucher; Name: Griech. Corylus - Baumname, -opsis - ähnlich; Hamamelidaceae *glabrescens* FRANCH. & SAV., Jap *pauciflora* SIEB. & ZUCC., Jap/Taiw *platypetala* REHD. & WILS., W-Hupeh *sinensis* HEMSL., M-Chi *spicata* SIEB. & ZUCC., Jap *veitchiana* BEAN, W-Chi *wilmottiae* REHD. & WILS., W-Sze

**Corylus** L., *Hasel*, ca. 15 NgemZ; meist sommergrüne Sträucher, selten Bäume mit einfachen, wechselständigen Blättern ohne Stipeln und eingeschlechtigen, vor den Blättern gebildeten



Blüten; männliche Blüten perigonlos, in hängenden Kätzchen; weibliche Blüten mit unscheinbaren Blütenhüllen, zu zweien in knospenartigen Infloreszenzen; Blütenvorblatt entwickelt sich zur Fruchthülle, von der die einsamige Nuß umgeben wird; Nutz- und Ziersträucher; mit einem griechischen Baumnamen benannt; Betulaceae

americana MARSH., Can/O-USA

avellana L., *Haselnuß*, Eu/Kauk

"Aurea", *Goldhasel*, vor 1864

"Contorta" Engl 1863

"Heterophylla" vor 1825

chinensis FRANCH., M/W-Chi

columna L., *Baumhasel*, SO-Eu/KIAs/Kauk/Him

cornuta MARSH., *Schnabelnuß*, O/M-Nam

heterophylla TRAUTV., Mong

maxima MILL., *Lambertsnuß*, SO-Eu/KIAs

sieboldiana BL., Jap/NO-As/N-Chi

**Corynephorus** P.BEAUV. (Weingaertneria), *Silbergras*, 3 Naf/Eu/As; ausdauernde, büschelig wachsende Gräser mit steif-borstigen, blaugrünen Blättern und Rispen-Infloreszenzen; Ährchen 2blütig, zusammengedrängt (Name: Griech. koryne - Keule, phorein - tragen); Granne bärtig und gekniet; Dünen- und Sandgräser; Poaceae

canescens (L.) P.BEAUV., S/W/MEu/S-Skan

#### **CORYNOCARPACEAE, KEULENFRUCHTGEWÄCHSE.**

Familie der **Cucurbitales** (*Gurkenartige Gewächse*) mit 1 Gattung, *Corynocarpus*, und 4-5 Arten von Holzgewächsen, die in Nordaustralien, Neuseeland, Neuguinea, den Neuen Hebriden und auf Neukaledonien verbreitet sind. Blätter einfach, glattrandig, lederig, wechselständig. Blüte 5-zählig und 5-gliedrig, zwittrig, mit 5 epipetalen Stamina; episepaler Kreis mit Staminodien und basalen, diskusartigen Drüsen; G(2) oberständig; Steinfrucht mit fleischigem Exocarp. Der Name (Griech. koryne - Keule, kárpos - Frucht) bezieht sich auf die keulenartige Frucht. **Phylogenie:** In molekularphylogenetischen Dendrogrammen sind die Coriariaceae die Schwesterfamilie der Corynocarpaceae innerhalb der Cucurbitales.

**Corynocarpus** J.R. & G.FORST., 4-5, Neus/NeuH/Neuk; einzige Gattung der Corynocarpaceae

laevigatus J.R. & G.FORST., *Karakabaum*, Neus

**Corynopuntia** F.M.KNUTH, 14 USA/N-Mex; opuntioide, dicht polsterig wachsende Kakteen mit ziemlich kleinen, oft keuligen Trieben (Name: Griech. koryne - Keule, Opuntia); meist in *Opuntia* einbezogen; Cactaceae

stanlyi (ENGELM.) F.M.KNUTH, SW-NewM/O-Ariz/N-Mex

**Coryphantha** (ENGELM.) LEM., 67 BrCol/S-Mex; kugelige, ovale bis zylindrische Kakteen vom Mammillaria-Habitus; Blüten zentral scheitelständig (Name: Griech. koryphe - Scheitel, ánthos - Blüte), Früchte grünlich und Samen braun; Cactaceae

bumamma (EHRENB.) BRITT. & ROSE, Mex

clava (PFEIFF.) LEM., Mex

cornifera (DC.) LEM., Mex

difficilis (QUEHL) A.BERGER, Mex

elephantidens (LEM.) LEM., Mex

nickelsae K.BRANDEG., Tex/N-Mex

odorata BOED., Mex

pyncantha (MART.) LEM., Mex

sublanata = *Escobaria*

vivipara = *Escobaria*

werdermannii BOED., Mex

**Cosmos** CAV., *Cosmea*, *Schmuckkörbchen*, ca. 25 Am; einjährige oder ausdauernde Kräuter mit fiederteiligen, gelappten oder auch einfachen, gegenständigen Blättern, lang gestielten, einzelnen oder wenigköpfigen Infloreszenzen; Hüllblättchen 2reihig und basal verwachsen; Körbchen flach, mit attraktiven (Name: Griech. kósmos - Schönheit, Schmuck), sterilen Strahlenblüten und zwittrigen Röhrenblüten; Achänen schmal, geschnäbelt mit meist 2-4, rückwärts behaarten Pappus-Grannen; häufig als einjährige Zierpflanzen verwendet; Asteraceae

bipinnatus CAV., Mex

diversifolius OTTO, Mex

**COSTACEAE.** Familie der **Zingiberales** (*Ingwerartige Gewächse*) mit 4 Gattungen und ca. 200 Arten von krautigen Rhizompflanzen, die pantropisch verbreitet sind und die in Mittelamerika ein Entfaltungszentrum besitzen. Blätter sind kurz-scheidig, die Blattspreiten ungeteilt. Blüte mit meist grünlichen, äußeren und gefärbten, inneren Blütenhüllblättern. Das mediane innere Tepalum ist meist größer ausgebildet als die seitlichen. 5 Staubblätter sind staminodial und meist petaloid, das sechste, fertile Stamen ist ebenfalls petaloid verbreitert. G(3) unterständig, meist 3-fächerig mit achselständigen Samenanlagen. Der Name ist möglicherweise von einer alten arabischen Bezeichnung abgeleitet. Gattungen: *Costus*, *Dimerocostus*, *Monocostus*, *Tapeinocheilus*

**Costus** L., ca. 175 pantrop; kleine bis große Rhizomstauden mit beblätterten Sprossen; einige Arten mit Zierwert in den Tropen; Hauptgattung der Costaceae

afer KER-GAWL., Sen/Lag

claviger BENOIST, Guay

deistellii K.SCHUM., tropAf

dinklagei K.SCHUM., tropAf

lucanusianus A.BRAUN & SCHUM., tropWaf

malortieanus H.A.WENDL., MAM

speciosus (J.G.KOENIG) SM., Ind/Malay/MalAr

**Cotinus** MILL., *Perückenstrauch*, 2-3 Eu/As/Nam; Sträucher mit einfachen, ganzrandigen, ovalen und kahlen Blättern; Infloreszenzen terminal, stark verzweigt; Blüten- und Fruchtstiele abstehend und lang behaart, besonders zur Fruchtzeit auffällig (Name!); Blüten klein, 5zählig; nierenförmige Steinfrüchte; häufig als Ziersträucher verwendet; Name: Griech. kótinos - wilder Ölbaum; Anacardiaceae

cogygria SCOP., SEu/NW-Him/M-Chi,

"Royal Purple", KROMHOUT & Co. Boskoop

"Rubrifolia", vor 1930

**Cotoneaster** EHRH., *Steinmispel*, *Zwergmispel*, ca. 50 Eu/NAf/WAs/Him/Sib/Chi; meist immergrüne, aber auch sommergrüne, dornlose Sträucher, selten Bäume mit einfachen, ganzrandigen, wechselständigen Blättern, meist weißen, selten hellrosa Blüten und kleinen, roten oder schwarzen Apfel- früchten; reich an cyanogenen Glykosiden (Amygdalin, Prunasin); Insektenbestäubung (Wespenblumen); Tierv Verbreitung; Name: Griech. kotóneon - Quitte, lat. -aster - ähnlich (determinativ); Rosaceae

acuminatus LINDL., Him

acutifolius TURCZ., N-Chi

adpressus BOIS, W-Chi

amoenus WILS., M-Chi

bullatus BOIS, W-Chi

congestus BAK., Him/W-Chi

conspicuus MARQ., SO-Tib, "Decorus"  
dammeri SCHNEID., Hupeh  
divaricatus REHD. & WILS., Chi  
foveolatus REHD. & WILS., M-Chi  
franchetii BOIS, SW-Chi/Bur  
henryanus (SCHNEID.) REHD. & WILS., M-Chi  
horizontalis DECNE., W-Chi, "Saxatilis" 1950 eingef.  
"Variegatus", Engl 1922  
var. perpusillus SCHNEID., M-Chi  
hupehensis REHD. & WILS., Chi  
integerrimus MEDIK., S/SO/MEu  
lucidus SCHLECHTEND., ZAs, Baikal  
microphyllus WALL., Him/SW-Chi, "Cochleatus"  
moupinensis FRANCH., Chi  
multiflorus BUNGE, Kau/OAs  
nebrodensis (GUSS.) K.KOCH, S/MEu/WAs  
niger (THUNB.) FR., OEu/W/OAs  
nitens REHD. & WILS., W-Chi  
obscurus REHD. & WILS., Chi  
praecox (BOIS & BERTH.) VILM.-ANDR., W-Chi, "Boer"  
racemiflorus (DESF.) K.KOCH, Naf/WAs/Turk  
rotundifolius WALL., Him  
salicifolius FRANCH., Him/W-Chi

**Cotula** L., *Fiederpolster, Laugenblume*, 80  
Aus/Neus/SAf/SAM; einjährige oder ausdauernde, niederliegende, polsterförmig bis teppichartig wachsende Kräuter mit zweifach gefiederten Blättern und kleinen, einzeln terminal stehenden Köpfchen (Name: Griech. kotyle - Nabel), ohne Spreublätter; Blüten gelb, nur röhrig erscheinend, jedoch Randblüten mit sehr kurzen, kaum erkennbaren Zungen; Achänen ohne Pappus; als Bodendecker kleinflächig gut verwendbare Arten; Asteraceae  
atrata HOOK.f., Neus  
coronopifolia L., SAf  
dioica HOOK.f., Neus  
plumosa HOOK.f., Neus  
potentilloides (F.v.MUELL.) DRUCE, Neus  
squalida HOOK.f., Neus

**Cotyledon** L., *Nabelkraut*, ca. 50 SAf 1 OAf/Arab; sukkulente, meist immergrüne Klein- und Halbsträucher mit fleischigen, gegen- oder wechselständigen Blättern und terminalen, doldigen Infloreszenzen; Blüten nickend, gelb-rot bis grünlich, mit Kronröhren und zurückgekrümmten Petalenzipfeln; A10 in der Krone eingeschlossen, G5 frei; giftig durch Cotyledontoxin, das eine Nerven-lähmende Wirkung besitzt; Name: Griech. kotyledón - Saugwarze (soll sich auf die nabelartigen Blätter von Umbilicus-Arten, früher zu Cotyledon gestellt, beziehen); Crassulaceae  
erubescens = Orostachys e.  
orbiculare L., SW-Af  
orbiculata L. f. cristata, Kap/SW-Af  
reticulata THUNB. (Thylecodon), SAf  
wallichii HARV., SAf

**Couroupita** AUBL., 3 Amaz/Nic; *Kanonenkugelbaum*; Bäume mit einfachen, wechselständigen Blättern und stammbürtigen (kaulifoloren) Infloreszenzen; Blüten groß, duftend, rötlich-gelb mit 6 wachsigen Petalen und vielen Stamina zu einem gebogenen, blattartigen Organ vereint; Früchte groß, kugelig, braun und hartschalig; Name von einem südamerikanischen Volksnamen (kurupitumu) abgeleitet; weit verbreiteter Zierbaum der Tropen; Lecythidaceae  
guianensis AUBL., Guay/Ven

**Coussapoa** AUBL., 46 SAM; meist baumförmige Hemiepiphyten, aber auch echte Epiphyten und terrestrische Bäume und Sträucher mit Luft- und Stelzwurzeln; Blätter einfach und wechselständig, mit verwachsenen Stipeln; blattachselständige Infloreszenzen zumeist paarig, verzweigt oder einfach; Perianth röhrig; Frucht in das vergrößerte, fleischige Perianth eingeschlossen; als Blattsierpflanzen geeignet; Benennung nach einem karibischen Volksnamen (Coussapoui); Cecropiaceae  
microcarpa (SCHOTT) RIZZ. (schottii), Bras

**Cowania** D.DON, 4-5 SW-USA/Mex; immergrüne Sträucher und kleine Bäume mit fiederschnittigen oder gezähnten, lederigen und drüsigen Blättern; Blüten zwittrig und eingeschlechtig, weiß bis purpurn; Achänen mit ausdauernden, federigen Griffeln; benannt nach dem englischen Amateurbotaniker James COWAN († 1823); Rosaceae  
mexicana D.DON, Utah/Mex

**Crambe** L., *Meerkohl*, ca. 25 trop/NAf/Med/MEu/WAs; ein- oder mehrjährige Kräuter, oft basal verholzend und mit kohlarartigem Habitus (krambe - griech. Pflanzennamen für Kohl), mit angeschwollenen Pfahlwurzeln, großen ungeteilten oder fiederlappigen Blättern und sparrig verzweigten Infloreszenzen; Blüten klein, weiß; Schoten zweigliederig, basal steril, fertiler Teil einsamig, nicht öffnend; Brassicaceae  
arborea WEBB, Tene  
cordifolia STEV., Kau/Iran/Afg  
maritima L., W/NEu/SchwAM: Küsten  
tataria SEBEÓK, OEu/W-Sib

**Craspedia** FORST.f., 7 Aus/Tasm/Neus; Rosettenstauden mit einfachen, weiß behaarten bis filzigen, manchmal gesäumten (Name: Griech. kraspedon - Rand, Saum) Blättern, einfachen Infloreszenzachsen und terminalen Köpfchen nur mit Röhrenblüten; Blüten meist weiß oder gelb, selten rosa bis purpur; Pappus auffällig gefiedert; Asteraceae  
incana ALLAN, Neus  
lanata (HOOK.f.) ALLAN, Neus

**Crassula** L., *Dickblatt*, ca. 300 subkosm, bes. SAf; einjährige bis ausdauernde Kräuter und Sträucher mit einfachen, sukkulenten, gegenständigen Blättern und meist mehrblütigen Infloreszenzen, selten mit Einzelblüten; Blüten 5-, selten 3-9zählig, mit freien oder nur basal verwachsenen Petalen; einige Arten werden als Zimmerzierpflanzen verwendet; Crassulaceae  
arborescens (MILL.) WILLD., Kap/Nat  
atra SCHÖNL., Kap  
cephalophora THUNB., Kap/Ora  
conjuncta N.E.BR., O-Kap  
cooperi REGEL, Transv/SW-Af  
cooperi x falcata  
cultrata L., Kap  
deceptor SCHÖNL. & BAK., Kap/SW-Af  
dejecta JACQ., Kap  
falcata (DC.) H.A.WENDL., Kap/Nat  
hemisphaerica THUNB., SW-Af  
hottentotta MARL. & SCHÖNL., SW-Af/Kap  
lactea SOLAND., Kap/Nat/Transv  
lycopodioides LAM., SW-Af  
var. monstrosa hort., SW-Af  
var. pseudolycopodioides (DINT. & SCHINZ) WALTH.  
var. purpusii JACOBS., SW-Af  
var. variegata LAM., SW-Af  
marnieriana HUBER & JACOBS., Kap  
milfordiae BYLES, Les

nealiana V.HIGGINS, Kap  
 obliqua SOLAND., Kap, var. foliis variegatis hort.  
 orbicularis L., Kap/Nat  
 ovata (MILL.) DRUCE (portulacea), Kap/Nat  
 perforata THUNB., Kap  
 phyturus MILDBR., Uga  
 picturata BOOM, Kap  
 punctata SCHÖNL. & BAK.f., Kap  
 punctulata SCHÖNL. & BAK.f., Kap?  
 rosularis HAW., Kap/Nat  
 rupestris THUNB., Kap  
 sarmentosa HARV., SO-Kap/Nat  
 sericea SCHÖNL., SW-AF/Kap  
 setulosa HARV. var. curta (N.E.BR.) SCHOENL. = milfordiae  
 socialis SCHÖNL., SO-Kap  
 spathulata THUNB., SO-Kap/Nat  
 teres MARL., Kap

**CRASSULACEAE, FETTHENNGEWÄCHSE.** Familie der **Saxifragales** (*Steinbrechartige Gewächse*) mit ca. 35 Gattungen und etwa 1500 Arten sukkulenter Stauden und kleiner Sträucher, sehr selten einjähriger Kräuter, die subkosmopolitisch verbreitet sind, aber im australischen Raum fehlen; besonders artenreich in Südafrika, dem makaronesisch-mediterranen Raum, sowie in Mexiko. Die meisten Arten sind hervorragend an Trockenstandorte angepasst; es gibt aber auch Vertreter, die in Feuchthabitaten oder sogar im Wasser leben. Blätter fleischig-sukkulent, meist einfach, ohne Stipeln, dicht bis rosettig wechselständig. Blüten radiär, zwittrig, meist 5zählig, seltener mit 3 bis 32 Blütengliedern, Blütenachse oft verbreitert; K und C frei bis verwachsen, A obdiplostemon oder haplostemon, G apokarp mit drüsigen Karpellschüppchen; meist Balgfrüchte. Die Familie enthält viele wichtige Zierpflanzen für Trockenstandorte. Der Name ist die Diminutivform des Lateinischen *crassus* - dick. Traditionelle **Systematik**:

Meist obdiplostemon und Petalen frei: **SEDOIDEAE**, Blüten meist 5zählig: *Diamorpha*, *Rhodiola*, *Sedum*;  
**SEMPERVIVOIDEAE**, Blüten meist mehr als 5zählig: *Aeonium*, *Greenovia*, *Monanthes*, *Sempervivum*;  
**ECHEVERIOIDEAE**, Blüten 5zählig, amerikanisch: *Dudleya*, *Echeveria*, *Pachyphytum*; obdiplostemon, Petalen röhrig verwachsen: **COTYLEDONOIDEAE**, Blüten 5zählig: *Adromischus*, *Cotyledon*, *Umbilicus*; **KALANCHOIDEAE**, Blüten 4zählig: *Kalanchoë*; haplostemon: **CRASSULOIDEAE**, Blätter gegenständig: *Crassula*, *Rochea*, *Tillaea*.

**Phylogenie:** Die Crassulaceae bilden nach molekularen Daten mit den Aphanopetalaceae, Haloragaceae, Penthoraceae und Tetracarpaeaceae ein Monophylum innerhalb der Saxifragales. Molekularphylogenetisch werden die Unterfamilien Crassuloideae, Kalanchoideae und Sempervivoideae bestätigt.

**Crataegomespilus** SIMON-LOUIS, *Weißdornmispel*, *Crataegus-Mespilus-Pfropfhybriden*  
 dardarii SIMON-LOUIS, Fra: Metz ~1895

**Crataegus** L., *Weißdorn*, 200-300 NAm/As/Eu; sommergrüne, meist bedornete Sträucher und Bäume mit sehr hartem Holz (Name: Griech. *krataios* - fest) und oft fiederschnittigen oder -geteilten, aber auch mit ungeteilten Blättern; Blüten meist in Doldenrispen, seltener einzeln; Apfelfrüchte mit apikal frei bleibenden Karpellen; Insektenbestäubung und Vogelverbreitung; einige Arten werden als Ziersträucher verwendet; Rosaceae  
 altaica (LOUD.) LANGE, var. *incisa*, ZAs  
 arnoldiana SARG., NO-NAM

boyntonii BEADLE, NewY/Alab  
 calpodendron (EHRH.) MEDIK., NAm  
 chrysocarpa ASHE, NAm  
 coccinioides ASHE, M-NAM  
 crus-galli L., *Hahnensporn*, O-NAM  
 douglasii LINDL., W-NAM, var. *suksdorfii* SARG., W-NAM  
 durobriensis SARG., NewY  
 flava AIT., Virg/Flor  
 holmesiana ASHE, Maine/Queb/Minn/Penns  
 intricata LANGE, O-NAM  
 x lavallei = crus-galli x pubescens f. *stipulacea*  
 marshallii EGGLEST. (*Mespilus apiifolia*), NAm  
 maximowiczii SCHNEID., NO-As  
 mollis (TORR. & A.GRAY) SCHEELE, O-NAM  
 monogyna JACQ., Eu/Med  
 nigra WALDST. & KIT., SO-Eu  
 oxyacantha L. (*laevigata*), S/W/MEu, "Paul's Scarlet", Engl  
 pedicellata SARG., O-NAM  
 phaenopyrum (L.f.) MEDIK., Virg/Flor  
 pinnatifida BUNGE, NO-As  
 pruinosa (H.L.WENDL.) K.KOCH, Neuf/NCar  
 x *prunifolia* (POIR.) PERS., 1783 Deu  
 punctata JACQ., O-NAM  
 rivularis NUTT., W-NAM  
 saligna GREENE, Col  
 spathulata MICHX., NAm  
 submollis SARG., NO-NAM  
 succulenta LINK, NAm  
 var. *macrantha* (LODD.) EGGLEST., O-NAM  
 uniflora MÜNCHH., NewY/Flor/Tex  
 viridis L., Virg/Flor/Tex

**Crateva** L. (*Crataeva*), ca. 10 pantrop excl. Aus; kleine Bäume mit dreiteilig-fingerig zusammengesetzten Blättern und Stipeln; Blättchen gestielt, im oberen Bereich der Stielchen meist mit drüsigen Anschwellungen; Infloreszenzen meist traubig und terminal, seltener lateral, mit 3teiligen Hochblättern; Blüten radiär bis schwach zygomorph, lang gestielt, 4zählig, mit Blütenbecher (Rezeptakel) und Diskus; Petalen lang genagelt; A15-20, basal mit dem langen Fruchtknotenträger (Gynophor) verbunden; G(2), einfächerig, mit 2 Plazenten; vielsamige Beeren; nach dem griechischen Pflanzenkenner KRATEVAS (1. Jh. v.Chr.) benannt; Capparaceae  
 adansonii DC. (*religiosa* auct.), trop/subtrop

**Cremanthodium** BENTH., ca. 50 O-Him/W-Chi; große Stauden mit meist grundständigen, großspreitigen, einfachen, oft nierenförmigen, selten eingeschnittenen Blättern und stark verkleinerten, hochblattartigen Stengelblättern; Köpfchen duftend, groß, einzeln, seltener traubig oder doldig, meist nickend (Name: Griech. *kremao* - hängen, *anthodium* - Blütenköpfchen), gelegentlich aufrecht und einzeln; Zungenblüten meist vorhanden, gelb, selten weiß bis rosa; bevorzugen halbschattige Standorte; Asteraceae  
 amicoides (WALL.) R.GOOD, W-Chi  
 delavayi (FRANCH.) LÉV., W-Chi  
 reniforme (WALL.) BENTH. & HOOK., O-Him

**Crepis** L., *Pippau*, ca. 200 NHem/Af; ein- bis mehrjährige Kräuter mit einfachen bis fiederschnittigen, z.T. grundständigen (Name: Griech. *crepis* - Schuh, Boden) Blättern und verzweigten, beblätterten Infloreszenzen; Hüllblättchen der Köpfchen meist zweireihig; Spreublätter fehlend; nur mit Zungenblüten, diese zumeist gelb, selten rosa, orange oder weißlich; Achänen zylindrisch, apikal verschmälert bis geschnäbelt, gerieft; Pap-

pus aus ein- bis mehrreihigen, meist weißlichen Haaren (Achänen von Hieracium-Arten nicht verschmälert, mit bräunlichen und zerbrechlichen Pappushaaren); Asteraceae  
 albida VILL., NW-Af/Iber/SW-Alp  
 alpestris (JACQ.) TAUSCH, O-Alp/SEu  
 aurea (L.) CASS., Alp/Apen/Karp/IlyrGeb  
 biennis L., Eu  
 blattarioides (L.) VILL., S/MEu  
 capillaris (L.) WALLR., Eu  
 jacquini TAUSCH, O-Alp  
 ssp. jacquini, NO-Alp  
 kernerii (RECH.f.) MERXM., N/S-O-Alp  
 conyzifolia (GOUAN) DALLA TORRE, Eu/As  
 froelichiana DC., S-Alp  
 paludosa (L.) MOENCH, Eu/As  
 pontana (L.) DALLA TORRE, O-Alp/SEu  
 praemorsa (L.) TAUSCH, Eu/As  
 pygmaea L., Span/Pyt/W/S-Alp  
 rhaetica HEGETSCHW., W-Alp/Tir  
 rubra L., O-Med/Balk  
 terglouensis (HACQ.) A.KERNER, M/O/SO-Alp  
 vesicaria L., NAF/Med/Kre/MEu  
 ssp. haensleri (BOISS.) P.D.SELL, W/S/MEu

**Crescentia** L., 5 neotrop; immergrüne Bäume mit einfachen, wechselständigen Blättern, großen, glockigen Blüten an alten Stämmen und Ästen (kauliflor); sehr große Beerenfrüchte mit holzigem Exokarp, nach Entfernen der Pulpa als Gefäße (Kalebassen) verwendet; nach dem Italiener Pietro CRESCENZI (1230-1321) benannt; Bignoniaceae  
 cujete L., Kalebassenbaum, Karib/M/SAm  
 mirabilis EKMAN, Kuba

**Crinodendron** MOLINA, 5 Chile; immergrüne Sträucher und kleine Bäume mit einfachen, wechselständigen Blättern und blattachselständigen, hängenden, glockigen, weißen bis roten Blüten (Name: Griech. krinon - Lilie, déndron - Baum); K5 C5 A∞ G(5-3); lederige Kapseln; Elaeocarpaceae  
 hookerianum GAY, Chile  
 patagua MOLINA, Chile

**Crinum** L., Hakenlilie, ca. 100 pantrop; Zwiebelpflanzen mit zumeist basaler Rosette aus langen, oft überhängenden Blättern; Blütenstandsschaft seitlich, mit meist mehreren, terminalen, großen, weiß bis rosa Blüten; Krone mit langer, schmaler Röhre; Fruchtknoten unterständig, vielsamig; wichtige Zierpflanzengattung der Tropen; Name: Griech. krinon - Lilie; Amaryllidaceae  
 amabile DONN, Sum  
 americanum L., SAM  
 asiaticum L., SO-As  
 bulbispermum (BURM.) MILNE-REDH., SAF  
 giganteum ANDR., Waf  
 moorei HOOK.f., Kap/Zulu  
 pedunculatum R.BR., Queensl  
 x powellii = bulbispermum x moorei  
 virgineum MART., S-Bras

**Crithmum** L., 1; kahle, basal verholzende Staude der Meeresstrände, mit 2-3fach gefiederten, sukkulenten Blättern und zusammengesetzten Dolden mit zahlreichen Hüllen und Hüllchen; Blüten gelbgrün; Frucht länglich oval, mit vorstehenden Rippen (Name: Griech. krithmos; soll von krithaminós - gerstenartig, hergeleitet sein); Apiaceae  
 maritimum L., Makar/Med/atl-Eu/Schwam: Küsten

**Crocsmia** PLANCH., *Montbretie*, ca. 7 SAF; Knollenstauden mit Ausläufern, die erneut Knollen bilden; Blätter meist basal, zweireihig; Blütenhülle mit gekrümmter Röhre und 6 gleichen Blütenblättern, oder einem oberen, medianen, schwach verlängertem Tepalum; A3; Griffel etwas länger als die Stamina, apikal dreispaltig; im hier gewählten Umfang incl. Arten der Gattungen Antholyza, Curtonus, Montbretia und Tritonia; Zierpflanzen; Iridaceae  
 x crocosmiflora (LEMOINE) N.E.BR. = aurea x pottsii  
 "Golden West"  
 masoniorum (L.BOL.) N.E.BR., Nat  
 paniculatus (KLATT) GOLDBL. (Curtonus), SAF

**Crocus** L., *Krokus*, ca. 80, Eu/As; Knollenstauden; Blätter basal, nicht zweireihig, oberseits je mit einem weißen Streifen; Blüte mit 1-2 Brakteen, mit langer Blütenröhre, radiärsymmetrischer Krone und fädigen Narben (Name: Griech. króke - Faden, von C. sativus für die Safrangewinnung verwendet; in höherer Konzentration durch Safran giftig); G zur Blütezeit unterirdisch, zur Fruchtreife über dem Boden; viele Samen; sehr beliebte und weit verbreitete Frühlings- und Herbst-Zierpflanzen; Iridaceae  
 albiflorus KIT., M/SEu  
 ancyrensis (HERB.) MAW, Türk  
 angustifolius WEST., Krim/Kauk  
 flavus WEST. (aureus, luteus), SO-Eu/KIAs  
 imperati TEN., S-Ital/Kors  
 korolkowii MAW & REGEL, Pers/Afg/Turk  
 kotschyanus K.KOCH, S-KIAs/Syr/Lib  
 medius BALB., NW-Ital/SO-Fra  
 minimus DC., Kors/Sard  
 ochroleucus BOISS. & GAILL., Syr  
 pulchellus HERB., Balk/KIAs  
 sativus L., Safrankrokus, kult  
 sieberi J.GRAY, S-Balk/W/S-Ägä  
 speciosus M.B., SO-Balk/Krim/KIAs/Kauk/N-Iran  
 tommasinianus HERB., S-Ung/NW-Bulg, "Whitewell Purple"  
 versicolor KER-GAWL., SO-Fra/NW-Ital

**Crossandra** SALISB., 50 paläotrop; Stauden und Sträucher mit gegenständigen oder quirligen, einfachen Blättern und dichtblütigen, 4kantigen, end- oder blattachselständigen Ähren mit überlappenden Hochblättern; Blüten zygomorph, schmalröhrig, gelb, orange, rot und weiß; Stamina 4 mit fransigen Antheren (Name: Griech. krossoi - Fransen, andrós - Mann); Acanthaceae  
 flava HOOK., tropAf  
 infundibuliformis (L.) NEES, Ind  
 nilotica OLIV., tropAf  
 pungens LINDAU, tropAf

**CROSSOSOMATALES**, Ordnung der Rosidae. Überwiegend immergrüne Sträucher und kleine Bäume. Blätter einfach bis zusammengesetzt. Karpelle oft nur an der Spitze, bzw. mit dem Griffel zusammenhängend. **Familien:** Crossosomataceae, Stachyuraceae, Staphyleaceae, Aphloiaceae, Geissolomataceae, Ixerbaceae, Strasburgeriaceae. **Phylogenie:** In molekularphylogenetischen Dendrogrammen werden die genannten Familien zu einem Monophylum zusammengefasst, das in basaler Position der Rosidae, zusammen mit Geraniales, Martales, Malvanae und der Kerngruppe der Rosidae steht.

**Crotalaria** L., > 500 trop/subtrop, bes. As; Sträucher, Halbsträucher, Stauden und einjährige Kräuter mit fingerig

geteilten, aber auch einfachen Blättern und einzelnen bis traubig angeordneten, meist gelben bis gelbbraunen Schmetterlingsblüten; Hülsen aufgeblasen, vielsamig (Name: Griech. krotálon - Klapper, Rassel); hepatotoxische und cancerogene Pyrrolizidin-Alkaloide (Dicrotalin, Integerrimin, Monocrotalin, Retusin) besonders in den Samen, aber auch in anderen Pflanzenteilen; als Nutz- (Sun-Fasern; Gründüngung) und Zierpflanzen verwendet; Fabaceae  
capensis JACQ., SAf  
juncea L., *Bengalischer Hanf, Bombay-Hanf*, Ind/Aus  
sericea RETZ. (*spectabilis*), Ind

**Croton** L., ca. 800 pantrop; zumeist einhäusige Bäume und Sträucher mit Sternhaaren oder Schuppen und überwiegend wechselständigen Blättern; Blattstiele apikal zweidrüsiger; Infloreszenzen zumeist terminal, seltener blattachselständig, traubig bis ährig; weibliche Blüten meist unter den männlich; meist K5 C5 A5-∞, K5 C5 G(3) Sa3; hochtoxisch durch die Phorbolster im Crotonöl; Name: Griech. króton - Hundszecke; Euphorbiaceae  
cascarilla BENN., *Kaskarillabaum*, Baha  
eluteria BENN., Baha/Karib  
tiglium L., *Krotonölbaum*, Ind/SriL/S-Chi/Phil/Moluk

*Crucianella stylosa* = *Phuopsis* s.

**Cruciata** MILL., *Kreuzlabkraut*, ca. 20 Eu/Med; einjährige bis ausdauernde Kräuter, einige Arten auch verholzend; Blätter einfach, zu Vieren quirlig (Name: Lat. crux, crucis - Kreuz; mehr als 4 Blätter pro Quirl bei Galium-Arten); K fehlend; C4 gelb; Rubiaceae  
glabra (L.) EHREND., SEu  
laevipes OPIZ, W/M/SEu/WAs

**Cryosophila** BL., *Stechwurzelpalme*, ca. 8 W-Mex/N-Kol; kleine bis mittelgroße, einzeln stehende Palmen mit basal bedornen (Wurzeldornen) Stämmen und fiederig zerteilten Blättern; Blüten zwittrig, 3zählig, in gebogenen Infloreszenzen zwischen den Blättern; Karpelle frei; häufig als Zierpalmen kultiviert; der Name (Griech. kryos - Kälte, philein - lieben) ist irreführend, da die Arten dieser Gattung in den tieferen bis mittleren Höhenlagen Mittelamerikas und des nördlichen Südamerikas wachsen; Arecaceae  
nana (H.B.K.) BL., Mex

**Cryptanthus** OTTO & A.DIETR., 22 Bras; terrestrische, Ausläufer bildende, nicht frostharte Stauden mit immergrünen Blattrosetten länglicher, steifer, randlich gezählter, welliger Blätter und eingesenkten (Name: Griech. kryptos - verborgen, ánthos - Blüte) bis vorragenden, eingeschlechtigen, weißen Blüten in gedrängten Infloreszenzen; K kurz, basal verwachsen; C lang, spreizend; beliebte und häufig verwendete Zierbromelien; Bromeliaceae  
acaulis (LINDL.) BEER, Bras, var. *ruber* hort., Kulturform  
bahianus L.B.SM., Bras  
bivittatus (HOOK.) REGEL, O-Bras  
bromelioides OTTO & DIETR., Bras  
var. *tricolor* M.B.FOSTER, Bras  
fosteranus L.B.SM., Bras  
lacerdae ANT., Bras  
undulatus OTTO & DIETR., Bras  
zonatus (VIS.) BEER, Bras, "Café au lait", "Racinae"

**Cryptocereus** ALEX., 3 Mex/Eku; buschige Kakteen mit abgeflachten, lappigen Trieben und trichterig-glockigen Blüten;

Fruchtknoten und Früchte bestachelt; meist in *Selenicereus* einbezogen; Name: Griech. kryptos - verborgen, *Cereus*; Cactaceae  
anthonyanus ALEX., Mex

**Cryptocoryne** FISCH., ca. 50 Ind/Neug; ausdauernde, formenreiche und variable Wasser- und Sumpfaraceen mit kriechenden und verzweigten Rhizomen, linealischen bis herzförmigen Blättern und kolbigen, von den Spathae völlig eingeschlossenen Infloreszenzen (Name: Griech. kryptos - verborgen, koryne - Kolben); untergetauchte und über die Wasseroberfläche vorragende Blätter oft verschieden; häufig verwendet für Warmwasser-Aquarien; Araceae  
beckettii THWAITES, SriL

**Cryptogramma** R.BR., *Rollfarn*, 4 NgemZ/gemSAM/SAf; kleine Farne mit schuppigen Rhizomen und verschiedenartigen fertilen und sterilen, 2-mehrfach fiederigen Wedeln; Sori terminal aderständig, länglich, von den umgeschlagenen Blatträndern umgeben (Name: Griech. kryptos - verborgen, grámma - Schrift); Pteridaceae  
crispa (L.) HOOK., Eu/Kauk/W-Sib

**Cryptomeria** D.DON, *Sicheltanne*, ca. 3; Jap/Chi, 200 Kultf; immergrüne Koniferen mit langkegeligen Kronen; Nadeln sichelig gekrümmt, in 5 Reihen spiralg angeordnet; von der nah verwandten *Taiwania* durch die gleich langen Nadeln unterschieden; wichtigster Nutzholzbaum Japans; weitverbreitet als Zierkonifere; Name: Griech. kryptos - verborgen, meros - Teil; Cupressaceae (früher Taxodiaceae)  
japonica (L.f.) D.DON, Jap  
"Bandai Sugi" vor 1934 aus Jap eingeführt  
"Cristata" von UNGER ~1900 aus Jap eingeführt  
"Dacrydioides"  
"Elegans" 1854 aus Jap nach Engl eingeführt  
"Globosa Nana"  
"Globosa" LOMBARTS, ZUNDERT 1942  
"Tansan-Sugi"  
"Vilmoriniana" von VILMORIN ~1890 aus Jap eingef.

**Cryptostegia** R.BR., 2-3 Af/Mada; Milchsaft führende, holzige Lianen mit gegenständigen Blättern und dreigabeligen Blütenständen; Kelch blattartig mit basalen Drüsen; Krone trichterig, 5lappig mit 5 Schlundschuppen (Name: Griech. kryptos - verborgen, stégein - bedecken); in frostfreien Gebieten als Zierlianen verwendet; Periplocaceae  
grandiflora R.BR., Ind

**Cryptotaenia** DC. (*Deringa*), 2 O-NAm/Jap/Taiw/Chi, die beiden Taxa werden auch als identisch angesehen; kahle Stauden mit dreiteiligen Blättern und zusammengesetzten Dolden ohne Hüllen und Hüllchen; Blüten weiß; Früchte oval-länglich, zusammengedrückt, kahl, mit stumpfen Rippen und unter den Furchen liegenden Ölstriemen (Name: Griech. kryptos - verborgen, tainía - Band); C. japonica wichtige Gewürzpflanze in Japan; Apiaceae  
canadensis (L.) DC., NewBr/Misso/Geor/Tex  
japonica HASSK., *Mitsuba*, Jap/Riuk/Kor/Chi/Taiw

**Ctenanthe** EICHL., *Kammblüte*, ca. 20 CoR/Bras; Stauden mit lang gestielten Basalblättern und dicht ährig-traubigen Infloreszenzen; Hochblätter ausdauernd; Blüten zumeist einseitwendig (Name: Griech. ktenos - Kamm, anthos - Blüte); Kronröhre kurz; 2 äußere Staminodien petaloid; Marantaceae  
compressa (A.DIETR.) EICHL., Bras

kummeriana (E.MORR.) EICHL., Bras  
lubbersiana (E.MORR.) EICHL., Bras  
oppenheimiana (E.MORR.) K.SCHUM., Bras  
setosa (ROSC.) EICHL., Bras

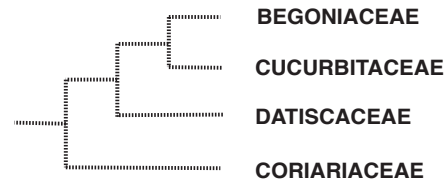
**Cucubalus** L., *Taubenkropf*, 1; behaarte Staude mit einfachen Blättern und dichotom ausladenden, spreizenden und klimmenden Infloreszenzen; Blüten zwittrig, K(5), C5 lang genagelt und mit Krönchen, A5+5, G(3) nur basal 3fächerig; Frucht beerenartig, reif trocken; charakteristisch für Auwaldgesellschaften der großen Stromtäler; mit einem römischen Pflanzennamen benannt; Caryophyllaceae  
baccifer L., S/M/OEu/M-Ruß

**Cucumis** L., *Gurke*, ca. 40 paläotrop/subtrop; einjährige oder ausdauernde, ein- oder zweihäusige, kriechende bis schlingende, krautige Lianen mit einfachen bis eingeschnittenen Blättern und einfachen Ranken; Blüten einzeln oder zu wenigen blattachselständig, gelb, glockig bis radiär; weibliche Blüten mit oder ohne Staminodien, G(5-3), einfächerig, mit wuchernden Plazenten, vielsamig; Beerenfrucht; wichtige Nutzpflanzen; Cucurbitaceae  
anguria L., *Gherkin*, tropAf  
dipsaceus EHRENB., Arab  
melo L., *Melone*, tropAf?  
ssp. agrestis (NAUD.) GREB., tropAf/SAs  
ssp. melo  
var. cantalupa, *Kantalupe*  
var. reticulata, *Netzmelone*  
sativus L., *Salatgurke*, Ind

**Cucurbita** L., *Kürbis*, ca. 20 neotrop; ein- oder mehrjährige Lianen mit großen, herzförmig-eckigen bis gelappten Blättern und eingeschlechtigen, einzeln blattachselständigen, gelben, weißen bis rosa Blüten mit glockigen Kronen und zurückgekrümmten Kronlappen; weibliche Blüten mit Staminodien und einfächerigen, 3blättrigen Fruchtknoten; Frucht eine fleischige Beere mit harter Schale; Cucurbitaceae  
maxima DUCH., *Riesenkürbis*, *Squash*, SAM  
convar. turbaniformis ALEF., *Turbankürbis*  
moschata (DUCH.) DUCH., *Moschuskürbis*, MAM  
pepo L., *Kürbis*, N-MAM/S-NAM

**CUCURBITACEAE, GURKENGEWÄCHSE.** Familie der Cucurbitales (*Gurkenartige Gewächse*) mit ca. 90 Gattungen und etwa 700, meist krautiger und kletternder, ausdauernder, aber auch einjähriger Arten, die subkosmopolitisch verbreitet sind, in den Tropen ihre Hauptvorkommen besitzen und in den kalten Gebieten fehlen. Gefäßbündel mit intraxylärem Phloem (bikollateral). Blätter einfach bis gelappt oder gefiedert, wechselständig. An den Blattbasen entspringen, aus Sprossen umgebildete, spiralige Ranken. Blüten radiär, zu einem Blütenbecher verbreitert, meist eingeschlechtig und ein- oder zweihäusig verteilt; meist K(5) C(5) A5 mit dem Blütenbecher verwachsen; G(5-4-3) unterständig, einfächerig, mit parietalen Plazenten und vielen Samenanlagen. Meist Beeren aber auch Kapselfrüchte. Die Familie enthält mehrere wichtige Nutzpflanzen. Der Name ist von der lateinischen Bezeichnung für Kürbis (cucumis) und orbis - Kreis, Kugel, abgeleitet. **Systematik:** Großsystematische Stellung ungeklärt. **CUCURBITOIDEAE,** Fruchtknoten mit einem Griffel, Samen ungeflügelt: Acanthosicyos, Bryonia, Citrullus, Cucumis, Cucurbita, Cyclanthera, Ecballium, Echinocystis, Sechium, Sicyos, Trichosanthes; **ZANONIOIDEAE,** Fruchtknoten mit 2-3 Griffel, Samen meist geflügelt: Alsomitra, Xerosicyos, Zanonia

**CUCURBITALES, GURKENARTIGE GEWÄCHSE.** Hauptmerkmale der Taxa dieser Ordnung im herkömmlichen Sinne sind (HUBER 1991): Getrenntgeschlechtige, epigyne Blüten mit parakarpem Fruchtknoten, Samenschale auf die Exotesta zurückgebildet und chlorophyllfreie Speicherembryonen. **Familien:** Begoniaceae, Cucurbitaceae, Datisceae; nach molekularen Hypothesen zusätzlich: Tetramelaceae, Anisophylleaceae, Coriariaceae, Corynocarpaceae. **Phylogenie:** In molekularen Dendrogrammen erscheinen die Cucurbitales oft als Schwestergruppe der Fagales.



**Familien der Cucurbitales:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (CHASE & al 1993).

**Cudrania** TRÉCUL, *Seidenwurmdorn*, 4 OAs/Neuk/Aus; sommer- oder immergrüne, dornige Bäume und Sträucher mit wechselständigen Blättern; in jeder Blattachsel ein Dorn; Blüten unscheinbar, in kugeligen Infloreszenzen; Name von einer malayischen Bezeichnung, kudrang, hergeleitet; Moraceae  
tricuspidata (CARR.) BUR., Kor/Chi

**Culcasia** P.BEAUVE., 20 Af/Mada; immergrüne Stauden und Lianen mit lang-scheidigen, gestielten, ovalen bis lanzettlichen Blättern und langstieligen Infloreszenzen; Spadix im unteren Bereich mit weibliche darüber mit männliche Blüten; Name von einer arabischen Bezeichnung für Colocasia antiquorum abgeleitet; Araceae  
mannii (HOOK.f.) ENGL., Kame

**Culcita** K. PRESL, 2 SW-Eu/Makar/Neotrop; einzige Gattung der Culcitaceae

**CULCITACEAE,** Familie der Cyatheales mit 1 Gattung, Culcita. Terrestrische Farne mit Rhizomen und großen, 4-5fiedrigen Wedeln, oft gabeligen Adern und Sori mit dimorphen Indusien.

**Cunila** L., 15 Am; verzweigte Stauden und niedrige Sträucher mit gezähnten bis ganzrandigen Blättern und kleinen, gedrängt stehenden, purpurfarbenen bis weißen, 2lippigen Blüten; mit einem römischen Minzennamen benannt; Lamiaceae  
origanoides (L.) BRITT., NewY/Flor/Tex

**Cunninghamia** R.BR., *Spießtanne*, 3 Taiw/Chi; immergrüne Koniferen mit schmal-kegelförmigen Kronen und schmalen, lanzettlichen, steifen, stachelspitzigen, dicht spiralig angeordneten, aber zweizeilig abstehenden Nadeln; benannt nach dem englischen Sammler James CUNNINGHAM, der 1702 die Gattung in China entdeckte; Cupressaceae (früher Taxodiaceae)  
konishii HAYATA, *Spießtanne*, Taiw  
lanceolata (LAMB.) HOOK. (sinensis), S/W-Chi

**Cunonia** L., *Löffelbaum*, 15 Neuk/SAf; immergrüne Bäume mit dicken, lederartigen, dreizähligen oder unpaarig gefiederten Blättern; Blüten klein, in achselständigen ährigen Trauben; Cunoniaceae  
capensis L., SAF

**CUNONIACEAE.** Familie der **Cunoniales** mit ca. 25 Gattungen und etwa 350 Gehölzarten, die in Mittel- und Südamerika, der Karibik, dem Kagebiet und Madagaskar, in Südostasien, Indomalaysien, Ozeanien, Australien und Neuseeland verbreitet sind. Blätter meist lederig und drüsig, zusammengesetzt, selten einfach, gegenständig, seltener quirlig, mit oft großen Nebenblättern. Blüten in kondensierten Blütenständen, klein, radiär, meist zwittrig, selten eingeschlechtig, Blütenhüllblätter frei oder basal verwachsen, K4-5 C4-5 seltener 3-6, Petalen meist kleiner als Sepalen; A meist  $\infty$ , aber auch 5-8-10; G2 selten 3-5, apo- oder synkarp. Kapseln, Bälge, Nüsse und Steinfrüchte. Einige Arten als Holzlieferanten wichtig. Benannt nach dem holländischen Pflanzenzüchter J.Chr. CUNO (18. Jh.). **Systematik:** Großsystematische Stellung nicht geklärt. Gattungen: *Cunonia*, *Geissois*, *Pancheria*, *Weinmannia*

**CUNONIALES.** Hauptmerkmale der Taxa dieser Ordnung sind: Blätter meist zusammengesetzt und gegenständig; Blüten meist zwittrig und hypogyn, häufig mit intrastaminalen Diskus. Wohl verwandt mit den Hamamelidales. Familien: *Cunoniaceae*, *Eucryphiaceae*, *Myrothamnaceae*

**Cupania** L., ca. 50, neotrop; immergrüne Bäume und Sträucher mit fiederigen, wechselständigen Blättern und kleinen, 5zähligen, oft dioecisch verteilten Blüten in traubigen bis rispigen, achselständigen Infloreszenzen; Petalen auch fehlend; Stamina 8; 3lappige Kapsel Früchte; *Sapindaceae* *guatemalensis* RADLK., neotrop

**Cuphea** P.BR., *Köcherblümchen*, ca. 200 neotrop/subtrop/Haw; einjährige oder ausdauernde, auch basal verholzende Kräuter mit einfachen, gegenständigen bis quirligen Blättern und einzeln blattachselständigen oder traubig angeordneten, schwach zygomorphen Blüten; Kelchröhre rippig, 6zipfelig, basal höckerig (Name: Griech. *kyphós* - gebückt, buckelig); Petalen 6, Stamina 4-11 mit kurzen Filamenten; Fruchtknoten oberständig, basal 2fächerig, mit vielen Samenanlagen; Samen schmal geflügelt; *Lythraceae* *hyssopifolia* H.B.K., Mex/Guat *ignea* A.DC., *Zigarettenblümchen*, Mex *micropetala* H.B.K., Mex

**CUPRESSACEAE, ZYPRESSENGEWÄCHSE.** Familie der **Pinales** (*Kiefernartige Gewächse*) mit 30 Gattungen und ca. 130 Arten von Bäumen und Sträuchern, die insgesamt annähernd weltweit verbreitet sind. Blätter und Zapfenschuppen gegenständig/quirlig; Zapfenschuppen = verwachsene Deck- und Samenschuppen, holzig bis fleischig. Der Name ist eine altgriechische Bezeichnung, die sich auf den symmetrischen Wuchs der Zypresse bezieht. **Systematik:** **CALLITROIDEAE**, Samenschuppen holzig bis lederig: *Actinostrobus*: *Actinostrobus*, *Callitris*, *Fitzroya*; *Libocedreae*: *Austrocedrus*, *Calocedrus*, *Diselma*, *Libocedrus*, *Neocallitropsis*, *Papuacedrus*, *Pilgerodendron*, *Widdringtonia*; *Tetraclineae*: *Tetraclinis*; **CUPRESSOIDEAE:** *Cupressaceae*, Samenzapfen holzig: *Chamaecyparis*, *Cupressus*, *Fokienia*; *Thujopsidae*: *Thuja*, *Thujopsis*; *Junipereae*, Samenzapfen aus verwachsenen Samenschuppen,  $\pm$  fleischig (excl. *Microbiota*): *Juniperus*, *Microbiota*. **Phylogenie:** Nach molekularphylogenetischen Hypothesen werden die *Taxodiaceae* in die *Cupressaceae* einbezogen.

**Cupressocyparis** DALLIM., Naturhybriden von *Cupressus*- und *Chamaecyparis*-Arten, die sich durch rasches Wachstum auszeichnen.  
x *leylandii* (DALLIM. & A.B.JACKSON) DALLIM. = *Cupressus*

*macrocarpa* x *Chamaecyparis nootkatensis*

**Cupressus** L., *Zypresse*, 13 Med/Him/SO-As/Sub-trop/Trop; immergrüne, monoecische Bäume mit dicht stehenden, kreuzgegenständigen Schuppenblättern; weibliche Zapfen kugelig mit etwa 8 fertilen, peltaten Schuppen; *Cupressaceae* *abramsiana* B.C.WOLF, Calif: Santa Cruz *arizonica* GREENE, S-Calif/Ariz/Tex/N-Mex, "Fastigiata" var. *nevadensis* (ABRAMS) LITTLE, Calif *bakeri* JEPS., *Modocypresse*, N-Calif ssp. *mathewsii* C.B.WOLF, *Siskyouzypresse*, Calif/Oreg *dupreziana* CAMUS, Sah: Tassili-Gbg *funbris* ENDL., Sze *goveniana* GORD., Calif: Monte Rey *guadalupensis* S.WATS., Calif *lusitanica* MILL., Mex/Hond *macrocarpa* HARTW., Calif: Monte Rey *sempervirens* L., Med *torulosa* D.DON, Him/W-Chi

**Curculigo** GAERTN., 10-20 Am/Af/As/Aus; Rhizomstauden mit basalen, grasartigen, gefalteten Blättern und dichtblütigen, ährig-traubigen Infloreszenzen; Blüten meist durch die langen Blätter verdeckt; Blüten radiär und regelmäßig 3zählig; Fruchtknoten meist lang geschnäbelt (Name: Lat. *curcilio* - Rüsselkäfer); Frucht fleischig; *Hypoxidaceae* *capitulata* (LOUR.) O.KUNTZE, tropAs/Aus *orchioides* GAERTN., Ind/Chi/Jap/Indon/Aus

**Curcuma** L., *Safranwurz*, ca. 35 trop; Rhizomstauden mit beblätterten Schein-Sprossen, die aus Blattscheiden gebildet werden; Blätter einfach, lang gestielt, mit großen, fiedernervigen Spreiten; Blüten in dichten, terminalen Infloreszenzen, zu 2-7 pro Hochblattachsel; Gewürzpflanzen; gelbfärbender Bestandteil von Curry; nach dem arabischen Kurkum - Safran, benannt; *Zingiberaceae* *amada* ROXB., Beng *angustifolia* ROXB., Ind/Him *aromatica* SALISB., Him/Ind/SriL *heyneana* VAL. & ZIJP, Java *longa* L., *Gelbwurzel*, Ind/MalAr *mangga* VAL. & ZIJP, MalAr *purpurascens* BL., Java *roscoeana* WALL., Ind *zanthorrhiza* ROXB., Malak/MalAr

**Cuscuta** L., *Seide*, *Teufelszwirn*, ca. 200 kosm; spezialisierte Parasiten auf Blütenpflanzen; Wirtswahl sehr breit bis eng; einzige Gattung der *Cuscutaceae* *epilinum* WEIHE, *Flachsseide*, Naf/Eu/WAs, auf *Linum*-Arten und wenigen (?) anderen Pflanzen *epithimum* L., *Quendelseide*, Eu/WAs/Grö, viele Wirte *europaea* L., Eu/Med/Naf/O-Him, bes. auf *Urtica* und *Humulus*, aber auch auf vielen anderen Wirten sp. auf *Coleus frederici*

**CUSCUTACEAE, KLEESEIDENGEWÄCHSE.** Familie der **Polemoniales** (*Himmelsleiterartige Gewächse*) mit 1 Gattung, *Cuscuta*, und ca. 200 Arten von weitgehend chlorophyllfreien, wurzel- und blattlosen oder schuppigen, fadenförmigen, Suchbewegungen ausführenden und windenden Parasiten, mit annähernd weltweiter Verbreitung. Parasitieren mit Haustorien auf Blütenpflanzen. Blüten radiär, zwittrig, tetrazyklisch sympetal, K4-5 frei bis verwachsen, C(4-5) A4-5; G(2), oberständig, 2fächerig, mit 2 Samenanlagen pro Fach; Kapsel- oder Beeren-

frucht. Mit einem italienischen Pflanzennamen benannt. **Systematik:** Den Convolvulaceen sehr nahe stehend und oft in diese eingegliedert. Unterscheiden sich aber nicht nur durch ihre parasitische Lebensweise, extrem vereinfachte und weitgehend apochlorotische Sprosse, sondern auch durch das Fehlen des intraxylären Phloems.

**Cussonia** THUNB., ca. 25 Af; immergrüne, dickstämmige Bäume und Sträucher mit lang gestielten Blättern und fingerig geteilten Blattspreiten; Blüten klein, in dicht ährigen, traubigen oder doldigen Infloreszenzen; als Ziergehölze in frostfreien Lagen verwendet; nach dem französischen Jesuiten, Arzt und Botaniker, Pierre CUSSON (1727-83), benannt; Araliaceae gamtoosensis STREY, SAF paniculata ECKL. & ZEYH., SAF

**Cyananthus** WALL., 30 Him/SW-Chi; überwiegend niederliegende Stauden mit verzweigten Stengeln, einfachen, kleinen und wechselständigen Blättern und meist einzelnen, terminalen, blauen (Name: Griech. kyaneos - blau, ánthos - Blüte), seltener weißen Blüten; Kelch meist behaart, Krone röhrig bis glockig mit spreizenden Kronzipfeln; Stamina frei; ungewöhnliche Glockenblumengewächse für den Steingarten, aber im Freiland nicht leicht über längere Zeit zu kultivieren; Campanulaceae delavayi FRANCH., Yunn formosus DIELS, Yunn forrestii DIELS, Yunn lobatus WALL., Ind/Sikkim microphyllus EDGEW., Nep/N-Ind

**CYANASTRACEAE, BLAUSTERNGEWÄCHSE.** Familie der **Asparagales** (*Spargelartige Gewächse*) mit 1 Gattung und 6 Arten ausdauernder Kräuter mit Rhizomknollen, die im tropischen Afrika verbreitet sind. Blätter zumeist langgestielt, grundständig. Blüte zwittrig, radiär, 3-zählig, mit blauen, am Grunde verwachsenen Tepalen, P3+3 A3+3 G(3), G halbunterständig, dreifächerig, meist nur mit einem fertilen Fach, eingesenkt dreilappig; Frucht dreiteilig. Der aus dem Griechischen hergeleitete Name bedeutet Blaustern.

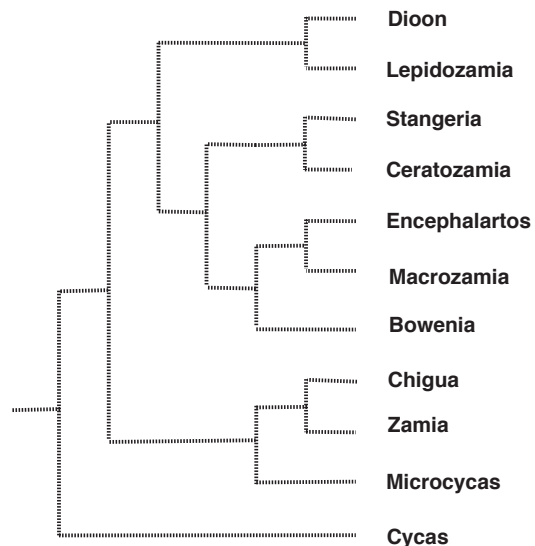
**Cyanastrum** OLIV., *Blaustern*, 6 tropAf; einzige Gattung der Cyanastraceae cordifolium D.OLIV., Nig/Kon

**Cyanotis** D.DON, ca. 50 Trop/Subtrop; kriechende bis hängende Stauden mit weichen Sprossen und scheidigen Blättern; Blüten blau bis purpur oder rosa (Name: Griech. kyanos - blau, ous - Ohr), gedrängt bis kopfig; als Zierpflanzen trocken-warmer Standorte geeignet; Commelinaceae kewensis (HASSK.) C.B.CLARKE, Ind somaliensis C.B.CLARKE, Som vivipara DALZELL, Ind

**Cyathea** SM. (incl. Cnemidaria, Hemitelia, Trichipteris), ca. 600 trop/subtrop; Baumfarne, meist mit mehrfach gefiederten Wedeln, Sporangien-Anulus waagrecht bis schief; Hauptgattung der Cyatheaceae arborea (L.) SM., Karib/Bras australis (R.BR.) DOMIN (Alsophila), Aus/Tasm brownii DOMIN, Norf capensis (L.f.) SM. (Sphaeropteris), SAF cooperi (F.MUELL.) DOMIN, Aus dealbata (G.FORST.) SW. (Alsophila), Neus leichthardtiana (F.v.MUELL.) COPEL. (Sphaeropteris), Aus

**CYATHEACEAE.** Familie der **Cyatheales** mit 5 Gattungen und ca. 650 Arten mächtiger Farne, die in den wärmeren Gebieten subkosmopolitisch verbreitet sind, aber in den Trockengebieten und der nördlich gemäßigten Zone weitgehend fehlen. Gametophyt klein, thallos, herzförmig. Sporophyt meist mit Stamm und terminalem Wedelschopf (Baumfarne). Wedel sehr groß und meist mehrfach gefiedert, mit stacheligen Wedelstielen. Sori mit oder ohne Indusien. Indusium häufig unterständig und anfangs schüsselförmig (Name: Griech. kyatheion - kleiner Becher). Sporangien mit schrägen bis waagrechten Anuli. Sporen kugelig, trilet. **Gattungen:** Alsophila, Cyathea, Gymnosphaera, Hymenophyllopsis, Sphaeropteris.

**Cyathodes** LABILL., ca. 15 Aus/Tasm/Neus/Poly/Neug; heidekrautähnliche Sträucher mit kleinen, schmalen, steifen, wechselständigen Blättern und kleinen, 5zähligen Blüten mit becherigen Kronen (Name: Griech. kyathos - Becher, odoús, odóntos - Zahn); Steinfrüchte beerenartig; als heidekrautartige Ziersträucher auf sauren Böden verwendbar; Epacridaceae colensoi HOOK.f., Neus juniperina (J.R. & G.FORST.) DRUCE, Neus/Tasm/Aus parvifolia R.BR., Tasm



**Gattungen der Cycadaceae:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (CHASE & al 1993).

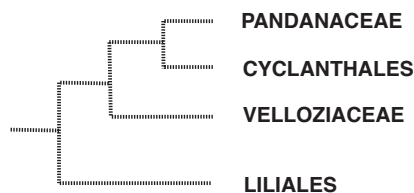
**CYCADACEAE, PALMFARNGEWÄCHSE.** Familie der **Cycadales** (*Palmfarnartige Gewächse*) mit 1 Gattung, Cycas, und 20 Arten von Schopfbäumen mit unverzweigten Stämmen, die im tropischen Afrika, in Asien und Australien verbreitet sind. Die Fiedern der Blätter haben je eine verdickte Mittelrippe. Staubblätter zapfenartig angeordnet, Fruchtblätter mit freien Samenanlagen, nicht zapfenartig gelagert. Zur Benennung wurde ein altgriechischer Pflanzennamen verwendet.

**CYCADALES.** Einzige Ordnung der Klasse der Cycadatae mit 3 Familien, 10 Gattungen und etwa 100 Arten palmartiger Schopfbäume, die in den Tropen und Subtropen verbreitet sind. Der Stamm ist in Rinde und Mark gegliedert, die Blätter sind einfach gefiedert. Staubblätter (Mikrosporophylle) tragen viele Pollensäcke (Mikrosporangien). Fruchtblätter (Megasporephylle) besitzen mehrere Samenanlagen (Megasporangien). Die Befruchtung erfolgt durch Spermatozoide. In Korallenwurzeln leben symbiontische Blaualgen. Familien: Cycadaceae, Stangeriaceae, Zamiaceae



**Cycas** L., *Palmfarn*, 20 Mada/Ind/Jap/Males/Aus/Poly; palmar-tige Cycadeen mit unverzweigten Stämmen und terminal schopf-fig angeordneten Fiederblättern; je Fieder eine dicke Mittelrippe; giftig durch Cycasine; Cycadaceae  
*circinalis* L., S/SO-As/Phil/Taiw  
*media* R.BR., Queensl  
*revoluta* THUNB., SO-As/Jap  
*rumphii* MIQ., SO-As/OAf-Mada  
*taitungensis* C.F.SHEN, K.D.HILL, C.H.TSOU, C.J.CHEN, Taiw  
*taiwaniana* CARRUTH., Taiw/S-Chi

**Cyclamen** L., *Alpenveilchen*, ca. 20 MEu/Med/WAs/Kauk; schattenliebende, ausdauernde Knollenpflanzen meist kalkhal-tiger Standorte, mit langgestielten, kahlen, herzförmigen, schwach sukkulenten Blättern; Blüten einzeln, nickend, mit kurzer Kronröhre, weiß bis pupurrot; Fruchtsiele meist spiralg einrollend; enthalten giftige Triterpensaponine (Cyclamin); Name: Griech. kyklos - Kreis, Scheibe (bezieht sich auf die ± kugeligen Knollen); Primulaceae  
*africanum* BOISS. & REUT., Alg  
*balearicum* WILLK., Bale/S-Fra  
*cilicicum* BOISS. & HELDR., SW-Anat/Kilik  
*coum* MILL., SO-Eu/KIAs/Syr/Pers  
 ssp. *caucasicum* (K.KOCH) SCHWARZ, Kauk/NW-Iran  
 ssp. *coum* (atkinsii), Bulg/Türk/Krim  
*creticum* (DÖRFL.) HILDEBR., Kre  
*cypricum* KOTSCHY, Zyp  
*graecum* LINK, Gri/Ägä  
*hederifolium* AIT. (linearifolium, neapolitanum), SEu, "Al-bum"  
*mirabile* HILDEBR., SW-Anat  
*parviflorum* POBED., NO-Anat  
*persicum* MILL. (vernale), *Zimmeralpenveilchen*, Tun/SW-As  
*pseudoibericum* HILDEBR., Taur/Amanus  
*purpurascens* MILL. (europaeum), M/SEu  
*repandum* SIBTH. & SM., M/O-Med  
*rohlfsianum* ASCHERS., Cyr



**Cyclanthales und nahe stehende Taxa:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (CHASE & al 1993).

**CYCLANTHACEAE, SCHEIBENBLUMENGEWÄCHSE.** Einzige Familie der **Cyclanthales** (*Scheibenblumen-artige Gewächse*) mit 11 Gattungen und 180 Arten von terrestrischen, selten epiphytischen Rhizomstauden oder Sträuchern, die in der Neotropis verbreitet sind. Blätter scheidig, in der Knospennlage längsfaltig (plikativ) und wie bei den Palmen postgenital zerteilend, mit Stielen und oft mit zweilappigen bis mehrfach zerteilten Spreiten, ohne Kieselskörper. Blüten eingeschlechtig, in dicht gedrängten Kolbeninfloreszenzen, von auffälligen Hochblättern scheidig umhüllt. männliche Blüten meist mit un-scheinbaren, becherigen Blütenhüllen und 10-20-(120) Stami-na. weibliche Blüten meist mit je 4 verwachsenen, oberständigen bis eingesenkten Karpellen, einem Staminodienkreis und einem Blütenblattkreis. Die meist mehrsamigen Beerenfrüchte sind in fleischigen, kolbigen Fruchtständen zusammengelagert. Der Name ist aus dem Griechischen hergeleitet (kyklos -

Kreis, Scheibe, ánthos - Blüte). **Systematik:** Stehen in molekular begründeten Dendrogrammen nahe den Velloziaceae und Pandanaceae. Gliederung: **CARLUDOVICOIDEAE**, männliche und weibliche Blüten in spiralg angeordneten Gruppen, 10 Gattungen mit 180 Arten: *Asplundia*, *Carludovica*, *Dicranopygium*, *Sphaeradenia*; **CYCLANTHOIDEAE**, mit der einzigen Gattung *Cyclanthus*, deren männliche und weibliche Blüten in getrennten Ringen verteilt sind.

**Cyclanthera** SCHRAD., ca. 40 S/MAm/S-USA; einjährige bis ausdauernde, krautige Lianen mit meist fingerig zerteilten Blättern und einfachen bis gegabelten Ranken; Blüten klein, weiß bis grünlich, eingeschlechtig; Stamina zu einer zentralen Säule vereint und Antheren schildförmig verwachsen (Name: Griech. kyklos - Kreis, Scheibe, antherós - blühend); Fruchtknoten und Frucht stachelig, bei einigen Arten explodierend; Cucurbitaceae  
*brachystachya* (SER.) COGN., *Explodiergurke*, And

**Cyclanthus** POIT., *Scheibenblume*, 2 neotrop; stammlöse, milchführende Rhizompflanzen mit gestielten Blättern und meist radiär zerteilten Blattspreiten; Kolbenblütenständen mit Blüten in ringförmigen Scheiben; Cyclanthaceae  
*bipartitus* POIT., Guay  
*cristatus* KLOTZSCH, Kol

**Cyclobalanopsis** OERST., ca. 100 As/Am; immergrüne Bäume, seltener Sträucher mit gezähnten bis stacheligen, wechselständigen Blättern; männliche Blüten in schlanken, hängenden Kätzchen, mit 4-7blättrigem Perianth und 3-7 Stamina, oft auch mit reduzierten Fruchtknoten; weibliche Blüten einzeln oder zu zweien in Ähren, mit 4-6blättrigem Perianth und 1-3fächerigen Fruchtknoten; Früchte annähernd kugelig bis oval (Name: Griech. kyklos - Kreis, Scheibe, bálanos - Eichel, -opsis - ähnlich), teilweise in eine Cupula eingesenkt; Cupula mit 5-11 konzentrischen Ringen; Fagaceae  
*glauca* (THUNB.) OERST., Ind/Him/OAs/Jap  
*glaucoides* SCHOTTKEY, Yunn

**Cyclosorus** LINK, 3-600! trop/subtrop; Erdfarne, aber auch in Süßwassersümpfen; Stämmchen kriechend bis aufrecht; Wedel zumeist gefiedert; Sori oft rund (Name: Griech. kyklos - Kreis, sorus - Sporangienhäufchen); Sporen geflügelt, netzig oder stachelig ornamentiert; Gattungsabgrenzungen unklar, daher extrem schwankende Artenzahlen; Thelypteridaceae  
*dentatus* (FORSSK.) CHING (Christella), pantrop

**Cydonia** MILL., *Quitte*, 2 W/Z/OAs; sommergrüne Sträucher und kleine Bäume; Stamm mit abschilfernder Schuppenborke; Blätter oval, zumindest jung unterseits filzig behaart; Blüten groß, mit zurückgeschlagenen Sepalen; Apfelfrucht mit Steinzellen; enthalten cyanogene Glykoside (Amygdalin, Prunasin); Nutz- und Ziergehölze; benannt nach der kretischen Stadt Kydon; Rosaceae  
*oblonga* MILL. (vulgaris), Transk/Türk/SO-Arab  
 var. *maliformis* KIRCHNER, *Apfelquitte* "Konstantinopler"  
 var. *pyriformis* KIRCHNER, *Birnquitte* "Berecki-Quitte", Ung  
*sinensis* (DUM.-COURS.) THOUIN, Chi

**Cylindrophyllum** SCHWANT., 6 Saf; nicht frostharte, niedrige, sukkulente Stauden mit zylindrischen (Name: Griech. ky-lindros - Zylinder, phyllon - Blatt), fleischigen Blättern und einzelnen, terminalen, gelben, rosa oder roten Blüten; Aizoaceae  
*calamiforme* (L.) SCHWANT., Kap

**Cylindropuntia** (ENGELM.) F.M.KNUTH, 43 S-USA/M-Mex; zylindrische Opuntien mit Scheiden oder scheidenartigen Rudimenten an den Dornen; nah mit *Opuntia* verwandt und häufig auch nicht von dieser Gattung getrennt (Name: Griech. kymbion - Zylinder, *Opuntia*); Cactaceae  
*caribaea* (BRITT. & ROSE) F.M.KNUTH, Hispan  
*cholla* (F.A.C.WEB.) F.M.KNUTH, BCalif  
*ramosissima* (ENGELM.) F.M.KNUTH, S-USA/BCalif  
*rosea* (DC.) BCKBG., Mex  
*spiniosior* (ENGELM.) F.M.KNUTH, SW-USA/N-Mex  
*tunicata* (LEHM.) F.M.KNUTH, Mex

**Cymbalaria** HILL, *Zymbelkraut*, ca. 15 Med/W/MEu; kriechende Zwergstauden an Felsen und Mauern, mit gestielten, rundlich-gebuchteten (Name: Griech. kymbalon - Zymbel), handförmig geaderten Blättern, die basal gegenständig, darüber wechselständig stehen; Rachenblüten blattachselständig, gespornt, Schlund geschlossen; insektenblütig, besonders durch Bienen bestäubt; Kapsel zum Substrat zurückgekrümmt, öffnet sich mit 2 lateralen Poren; Dunkelkeimer; nächst verwandt mit *Linaria* und häufig auch in diese Gattung einbezogen; Scrophulariaceae  
*muralis* GAERTN., M/SEu  
*pallida* (TEN.) WETTST., M-Ital

**Cymbidium** SW., ca. 50 Mada/S/OAs/Indon/N/OAus; terrestrische und epiphytische Orchideen mit ledrigen, auffällig adrigen Blättern und kurzen, gedrungenen Pseudobulben aus denen basal-seitlich 2- bis vielblütige, aufrechte oder hängende Infloreszenzen auswachsen; Blütenblätter gleich gestaltet, Lippe dreilappig, bei einigen Arten bootförmig (Name: Griech. kymbion - kleine Schale); sehr beliebte und bewährte Zierorchideen mit vielen Kultur-Hybriden; Orchidaceae  
*aloifolium* (L.) SW., SriL/S-Ind  
*atropurpureum* (LINDL.) ROLFE, Phil  
*canaliculatum* R.BR., NO-Aus  
*cochleare* LINDL., Sik/Ass  
*devonianum* PAXT., Sik  
*eburneum* LINDL., N-Ind/Bur  
*elegans* LINDL., Nep  
*ensifolium* (L.) SW., Ass/Chi  
*erythrostylum* ROLFE, Ann  
*finlaysonianum* LINDL., SO-As/Phil  
*giganteum* WALL., N-Ind/Him  
*hookerianum* RCHB.f. (*grandiflorum*), Sik  
*insigne* ROLFE, Ann  
*lancifolium* HOOK., Indon/Jap  
*longifolium* D.DON, Him  
*lowianum* RCHB.f., Bur  
*mastersii* GRIFF., Ass  
*pumilum* ROLFE, Taiw  
*roseum* J.J.SM., Java  
*schroederi* ROLFE, Viet/Ann  
*suave* R.BR., Aus  
*tigrinum* PARISH, Bur  
*traceyanum* hort., Bur/Thai  
*virescens* LINDL., Chi/Jap  
*whiteae* KING & PANTL., Sik

**Cymbopogon** SPRENG., 60 altw; ausdauernde, büschelig wachsende, aromatische Gräser mit lineal-lanzettlichen Blättern, häutigen Ligulae und üppig verzweigten Infloreszenzen; Ährchen paarig und ungleich (sitzend und zwittrig bzw. gestielt und männlich); reich an ätherischen Ölen, die bei einigen Arten

für Parfumherstellung verwendet werden; Name: Griech. kymbion - kleine Schale, pógon - Bart; Poaceae  
*citratum* (DC.) STAPF, S-Ind/SriL  
*confertiflorum* (STEUD.) STAPF, Ind/SriL  
*flexuosum* (NEES) W.WATS., *Malabargras*, Ind  
*iwarancusa* (ROXB.) SCHULT., *Zitronellgras*, Ind  
*martinii* (ROXB.) W.WATS., Ind  
*nardus* (L.) RENDLE, *Zitronellgras*, SriL/Java  
*schoenanthus* (L.) SPRENG., Naf/NW-Ind  
*winteranus* JOWITT, SriL

**Cymophyllus** MACKENZ., 1; horstförmig wachsende Stauden mit basalen und breit linealischen, leicht welligen Blättern (Name: Griech. kyma - Welle, phyllon - Blatt); Blüten eingeschlechtig, weiß, in terminalem Köpfchen; nächst verwandt mit *Carex* und häufig auch in diese Gattung eingegliedert; als Zierpflanze in Steingärten geeignet; Cyperaceae  
*fraseri* (ANDR.) MACKENZ., Pen/W-Virg/Tenn/SCar

**Cynanchum** L., ca. 100 Eu/Af/As; Stauden oder verholzende, überwiegend windende Pflanzen mit Milchsaft und einfachen, gegenständigen Blättern; einige Arten giftig (Name: Griech. kyon, kynos - Hund, ánchein - würgen); Blüten in achsel- und endständigen Dolden; Krone in der Knospe gedreht (kontort); Krönchen (Corona) doppelt, mit 10 Segmenten (bei *Vincetoxicum*-Arten einfach mit 5 Segmenten); Apocynaceae  
*aphyllum* (THUNB.) SCHULT.f., tropAf/SW-Mada  
*marnieranum* RAUH, Mada  
*purpureum* PALL., Sib

**Cynara** L., *Artischoke*, 10 Med/Kanar; gedrungene, distelartige Stauden mit großen, einfach bis doppelt gefiederten Blättern und einzelnen, mächtigen kopfigen Infloreszenzen; Köpfchenhülle vielblättrig, Hüllblätter zahnartig bedornt (Name: Griech. kyon, kynos - Hund); Infloreszenzboden fleischig und essbar (Artischockengemüse), flach und mit Spreuschuppen besetzt; Blüten schmal röhrig, violett, blau oder weiß; Achänen dick, zusammengedrückt oder 4kantig, mit fedrigen Pappusborsten besetzt; Asteraceae  
*cardunculus* L., *Gemüseartischoke*, *Kardone*, S/W-Med  
*scolymus* L., *Artischoke*, O-Med?

**Cynodon** L.C.RICH., *Hundszahn*, 10 subkosm, bes. SAF/Aus; ausdauernde Rhizomgräser mit fingerförmigen Infloreszenzen aus 4-5 langen Ähren; Ährchen einblütig und seitlich zusammengedrückt; in wärmeren Gebieten weit verbreitet und sehr häufig; Name: Griech. kyon, kynos - Hund, odous - Zahn (bezieht sich auf die harten Schuppen der Rhizome); Poaceae  
*dactylon* (L.) PERS., trop/subtrop  
*plectostachyus* (K.SCHUM.) PILG., OAf  
*transvalensis* DAVY, SAF

**Cynoglossum** L., *Hundszunge*, ca. 60 gemZ/subtrop, bes. As; seidig behaarte, zweijährige Kräuter mit einfachen, wechselständigen Blättern (Name: Griech. kyon, kynos - Hund, glossa - Zunge) und Blüten in wickeligen, zumeist tragblattlosen Infloreszenzen; Krone mit kurzer Röhre, Schlundhaaren und radiären Zipfeln; Klausen flach bis gewölbt, mit hakigen oder behaarten Borsten besetzt; bevorzugt durch Bienen bestäubt; Boraginaceae  
*amabile* STAPF & DRUMM., W-Chi/Tib  
*cheirifolium* L., W-Med/Port  
*columnae* TEN., M/O-Med  
*germanicum* JACQ., M/WEu  
*grande* DOUGL., W-NAm

hungaricum SIMONKAI, O-MEu/SO-Eu/Ruß  
magellense TEN., Ital  
nervosum BENTH., Him  
officinale L., Eu/W/NAs

**Cynosurus** L., *Kammgras*, 8 ZAs/Eu/Af; einjährige bis ausdauernde, kahle und aufrecht wachsende Gräser mit ährenartig zusammengesetzten Rispen (Name: Griech. kyon, kynos - Hund, oura - Schwanz); Ährchen nahezu sitzend und dimorph, obere fertil, untere steril und mit steifen, zweizeilig angeordneten Spelzen; C. cristatus wertvolles Weidegras der Fettwiesen; Poaceae  
cristatus L., Eu/N-KIAs/Kauk  
echinatus L., Mak/Med/WAs

**CYPERACEAE**, *RIEDGRÄSER*, *SAUERGRÄSER*. Familie der **Juncales** (*Binsenartige Gewächse*) nach bisheriger Systematik. Neuerdings in die **Poales** (Grasartige Gewächse) eingeschlossen. Familie mit ca. 100 Gattungen und etwa 4400 Arten einjähriger oder ausdauernder, grasähnlicher Kräuter, die kosmopolitisch verbreitet sind und deren Hauptvorkommen in Feuchtgebieten der gemäßigten bis kalten Regionen beider Hemisphären liegen. Blätter grasartig, meist basal gehäuft und dreizeilig am dreikantigen Stengel angeordnet. Blüten radiär, klein und unscheinbar, zwittrig oder eingeschlechtig; Blütenhüllen (oft P3+3) schuppig, borstig, haarig oder fehlend; Staubblätter 3-6-1; G(3-2) oberständig und einfächerig mit einer basalen Samenanlage, entwickelt sich zu einer einsamigen Nuß. Benennung mit einem altgriechischen Namen (kypeiros).  
**Systematik:** **CARICOIDEAE**, Blüten eingeschlechtig, in getrennten (Teil-) Infloreszenzen, 6 Gattungen mit ca. 2000 Arten: Carex, Cymophyllus, Elyna, Kobresia, Schoenoxiphium, Uncinia; **MAPANOIDEAE**, Blüten eingeschlechtig, ohne Perianth, 14 Gattungen mit ca. 200 Arten in den feuchten Tropen in die feucht-gemässigte Südhemisphäre: Chrysithrix, Hypolytrum, Mapania; **RHYNCHOSPOROIDEAE**, Ährchen ohne Terminalblüten, ca. 30 Gattungen mit etwa 500 Arten: Cladium, Dichromena, Dulichium, Gahnia, Oreobolus, Rhynchospora, Tetraria; **SCIRPOIDEAE**, meist zwittrige Blüten, 24 Gattungen mit ca. 2000 Arten: Bulbostylis, Cyperus, Eleocharis, Eriophorum, Fimbristylis, Fuirena, Kyllingia, Scirpus; **SCLEROIDEAE**, Blätter öfters mit "Contra-Ligula", Ährchen eingeschlechtig, 70 Gattungen mit etwa 400 Arten: Lagenocarpus, Scleria. **Phylogenie:** Die Juncaceae sind die Schwestergruppe der Cyperaceae, die zusammen mit den Thurniaceae ein Monophylum innerhalb der Poales bilden.

**Cyperus** L., *Zypergras*, ca. 600 subkosm; ausdauernde oder einjährige Sauergräser mit dreikantigen, basal beblätterten Stengeln und Hochblättern unter den Ährchen; Blüten überwiegend zweizeilig in Ährchen angeordnet; Perigonborsten fehlend; A3, seltener 2 oder 1; G(3-2); nach Carex die artenreichste Gattung der Familie und besonders reich in den Tropen und Subtropen vertreten; Cyperaceae  
diffusus VAHL, Trop  
esculentus L., *Chufa*, *Erdmandel*, Am/SAs/Af/S-Med  
fertilis BOECK., WAF  
longus L., M/SEu/Med/Af/Ind  
papyrus L., *Papyrusstaude*, Masc/Mada/S/ZAf  
rotundus L., *Nußgras*, trop/subtrop  
textilis THUNB., SAF

**Cyphostemma** (PLANCH.) ALSTON; ca. 150 trop/subtrop, bes. SAF; nicht frostharte, ausdauernde, blattwerfende Sträucher mit stark verdickten, fleischig sukkulenten bis verholzenden Stäm-

men und knorrig verbogenen Ästen (Name: Griech. kyphos - gebückt, stemma - Lorbeerzweig); Blätter unterseits häufig mit Blattexsudaten; nah verwandt mit Cissus und häufig auch in diese Gattung einbezogen; Pflanzen für Sukkulentsammlungen; Vitaceae

bainesii (HOOK.f.) DESC. (Cissus b.), SW-Af  
cramerianum (SCHINZ) DESC., SW-Af  
juttiae (DINT.& GILG) DESC. (Cissus j.), SW-Af

**Cypripedium** L., *Frauenschuh*, 35 NgemZ; Erdorchideen mit meist gefalteten, wechselständigen oder in einem annähernd gegenständigen Paar angeordneten, während des Winters absterbenden Blättern; Lippe in einen schuhartigen Sack umgeformt (Name: Griech. Kypris - Aphrodite, pèdilon - Sandale, Schuh); 2 Staubblätter fertil; attraktive und stark gefährdete Orchideen; Orchidaceae  
acaule AIT., NAM  
arietinum R.BR., NAM/SW-Chi/N-Bur  
calceolus L., *Frauenschuh*, N/M/OEu/Kauk/Sib  
californicum A.GRAY, N-Calif/S-Oreg  
candidum MÜHLENB., O/M-NAM  
cordigerum DON, W-Him  
fasciculatum KELLOGG, O-USA  
fasciolatum FRANCH., W-Chi  
guttatum SW., Ruß/Sib/Kor/Alas/NW-Can  
henryi ROLFE, S-Chi  
japonicum THUNB., Jap/Chi  
macranthos SW., Ruß/Sib  
montanum DOUGL., W-NAM  
reginae WALT., O-NAM

**Cyrilla** ENDL., 4 SO-NAM/Karib/N-SAM; Sträucher und kleine Bäume mit traubigen Blütenständen und weißen Blüten; typisch für feuchte bis sumpfige Standorte; Holz besonders zu Herstellung von Holzkohle verwendet; Cyrillaceae  
racemiflora L., Virg/Flor/Tex

**CYRILLACEAE**, Familie der **Ericales** (*Heidekrautartige Gewächse*) mit 3 Gattungen und 14 Arten laubwerfender oder immergrüner Sträucher und kleiner Bäume, die vom südöstlichen Nordamerika über die Karibik und Mittelamerika bis Brasilien verbreitet sind. Blätter einfach, ohne Stipeln, wechselständig. Blüten radiär, zwittrig, 5zählig, Blütenblätter frei oder basal verwachsen; meist K5 C5 A5+5, oder 5 mit 5 Staminodien; G(5-2) oberständig, gefächert, mit einer bis vielen Samenanlagen; Kapseln oder Steinfrüchte von vergrößerten Kelchen umgeben. Benannt nach Domenico CYRILLO (1734/39-1799), Professor der Medizin und Botanik in Neapel. **Systematik:** Nächst verwandt mit den Clethraceae, aber auch Übereinstimmungen mit den Celastrales. Gattungen: Cliftonia, Cyrilla, Purdiaea

**Cyrtanthus** AIT., ca. 40 S/OAf; Zwiebelpflanzen mit schmalen, streifenartigen Blättern und hohlen Stengeln; Blüten röhrig bis trichterig, einzeln oder zu wenigen endständig, schräg bis nickend (Name: Griech. kyrtón - der Buckelige, ánthos - Blüte); Kapsel dreifächerig mit vielen abgeflachten, geflügelten Samen; Amaryllidaceae  
angustifolius (L.f.) L.f., Kap  
brachyscyphus BAK., SAF  
obliquus (L.f.) L.f., Kap  
ochroleucus (HERB.) BURCH., Kap  
sanguineus (LINDL.) HOOK., Kap/Nat

**Cyrtomium** K.PRESL, 25 trop/temp; Farne mit dicht schuppigen, aufsteigenden bis aufrechten Rhizomen und einfach fiedrigen, oft gebogenen Wedeln; Fiedern oft sichelförmig (Name: Griech. kyrtos - gekrümmt) und basal mit je einem asymmetrisch lappigem Auswuchs; dekorative Zierfarne für weitgehend frostfreie Standorte; Dryopteridaceae  
caryotideum (WALL.) K.PRESL, Ind/Chi/Jap/Haw  
falcatum (L.f.) K.PRESL, Jap/Polyn/Malay/Ind/SAF  
fortunei J.SM., Jap/Kor/Chi  
macrophyllum (MAK.) TAGAWA, Jap/Taiw/Chi/Him

**Cyrtosperma** GRIFF., ca. 20 trop; mächtige Knollen- oder Rhizom-Araceen mit meist pfeilförmigen Blättern und zwittrigen, 6- oder 4zähligen Blüten in Kolbeninfloreszenzen; einsamige Beerenfrüchte; Samen nierenförmig (Name: Griech. kyrtos - gekrümmt, geschwollen, spermá - Samen); einige Arten wegen ihrer essbaren Wurzeln kultiviert; Araceae  
johnstonii (BULL.) N.E.BR., Salom

**Cyrtostachys** BL., 12 Neug, 1 Sum/Born/Malay; mehrstämmige, unbewehrte Palmen mit gefiederten Blättern und schaftbildenden Blattscheiden; Infloreszenz unterhalb der Blätter, mit 2 abfallenden Scheiden und überhängenden Ästen (Name: Griech. kyrtos - gekrümmt, stachys - Ähre); Blüten eingeschlechtig, einhäusig verteilt; Arecaceae  
renda BL., Sum/Born/Malay

**Cystopteris** BERNH., *Blasenfarne*, 12 subkosm, gemZ; kleine bis mittelgroße, terrestrische und epilithische Farne mit kriechenden bis aufsteigenden Stämmchen, gestielten, 2/3fach gefiederten, zarten Wedeln; Sori rundlich und blasig beschleiert (Name: Griech. kystis - Blase, ptéris - Farne); Woodsiaceae  
bulbifera (L.) BERNH., Neuf/Mani/Geor/NewM

dieckiana SIM, NEu/Scot/Span/Ital/Schw/SO-Bay  
fragilis (L.) BERNH., subkosm  
montana (LAM.) DESV., zirkpol  
sudetica A.BR. & MILDE, SO-Bay/Norw/Kauk/O-Sib

Cytisanthus = Genista

**Cytisus** L. (incl. Sarothamnus, Teline), *Geißklee*, ca. 30 Med/S/W/MEu; ginsterartige, meist kleine Sträucher ohne Dornen, 1-3teiligen, kleeartigen Blättchen (Name: Griech. kytisos - Kleeart), häufig ohne Stipeln; Blüten blattachselständig oder in unbeblätterten, terminalen Trauben; Blüten gelb mit glockenförmigen, zweilippigen Kelchen und oft aufwärts gekrümmten, stumpfen Schiffchen; alle Filamente verwachsen; manche Arten (*C. scoparius*) durch Chinolizidin-Alkaloide (Sparteine) giftig; häufig als Ziersträucher verwendet; Gattungssystematik nicht einheitlich gehandhabt; häufig wird *Sarothamnus* als eigene Gattung anerkannt; Fabaceae  
canariensis (L.) O.KUNTZE, Kanar  
var. ramosissimus (POIR.) BRIQ., Kanar  
decumbens (DURANDE) SPACH, SEu/Alba  
emeriflorus RCHB., S-Alp  
hirsutus = *Chamaecytisus*  
nigricans L., M/SO-Eu/M-Ruß  
x praecox = multiflorus x purgans, *Elfenbeinginster*  
"Allgold", "Hollandia"  
purpureus = *Chamaecytisus*  
ratisbonensis = *Chamaecytisus*  
scoparius (L.) LINK (*Sarothamnus*), *Besenginster*, W/S/MEu  
"Dorothy Walpole", "Erlkönig", "Dingofly", "Red Favorite"  
sessilifolius L., W-Alp  
striatus (HILL.) ROTHM., Port/M/W-Span

**Daboecia** D.DON, *Glanzheide, Irische Heide*, 2 Irl/Port/Azo; immergrüne Zwergsträucher mit kleinen, dicht und wechselständig stehenden, drüsig behaarten, klebrigen Blättern und aufrechten, traubigen Infloreszenzen; Blüten 4zählig, Krone bauchig, abfallend; A8, G(4) oberständig, 4fächerig; vielsamige Kapsel Frucht; nach dem irischen Heiligen St. DABOEK benannt; Ericaceae

azorica TUTIN & E.F.WARB., Azo  
cantabrica (HUDS.) K.KOCH (polifolia), W-Irl/N-Port  
x scotica = azorica x cantabrica, "William Buchanan"

**Dacrycarpus** LAUBENF., 9 Bur/Neus; große, überwiegend dioecische Bäume mit spiraligen Schuppen- und Nadelblättern, umgebogenen Samenanlagen und fleischiger, warziger Samenhülle; Name aus dem Griechischen hergeleitet (dakrydion - Träne, kárpos - Frucht); Podocarpaceae  
dacrydioides (A.RICH.) LAUBENF., Neus

**Dacrydium** LAMB., *Harzeibe*, ca. 20 Aus/Indomal/Chile; immergrüne, baumförmige aber auch strauchige, meist dioecische Koniferen mit harzendem Holz (Name: Griech. dakrydion - Träne); junge und alte Blätter verschieden; Phyllokladien fehlend; Samen zumeist in fleischigen Bechern (Samenwulste) sitzend; Podocarpaceae  
cupressinum SOLAND., Neus  
franklinii HOOK.f., Tasm

**Dactylis** L., *Knäuelgras*, 3 Naf/Eu/gemAs; ausdauernde Gräser mit stark zusammengedrückten, vegetativen Trieben und dicht blütiger bis knäueliger Rispe, die während der Blüte mit langen unteren Rispenästen auseinanderspreizt (Name: Griech. dáktylos - Finger); Ährchen 2-5blütig, zusammengedrückt, dicht gedrängt am Ende der Infloreszenzachsen; Deckspelze kurz begrannt; Poaceae  
aschersoniana GRAEBN., W/MEu  
glomerata L., Eu/NAf/gemAs

**Dactyloctenium** WILLD., 13 OAf/Ind/NO-Aus; einjährige bis ausdauernde, horstförmig wachsende oder Ausläufer treibende Gräser mit lang-ährigen, fingerig gestellten Teilinfloreszenzen (Name: Griech. dáktylos - Finger, kteís, ktenós - Kamm); Poaceae  
aegyptium (L.) WILLD., pantrop (anthropogen)

**Dactylorhiza** NECK., *Knabenkraut*, ca. 40 Kanar/NAf/Eu/gemAs; ausdauernde, sommergrüne Erdorchideen mit fingerförmig (2-3) geteilten, knolligen Wurzeln (Name: Griech. dáktylos - Finger, rhíza - Wurzel) und wechselständig beblätterten Stengeln; blattartige Hochblätter auch in der ährigen Infloreszenz (Unterschied zu Orchis-Arten); Blüte mit abwärts gerichtetem Sporn; sehr formenreiche Orchideen; Orchidaceae  
elata (POIR.) SOÓ, SEu/NAf  
foliosa (VERMEULEN) SOÓ, Made  
fuchsii (DRUCE) SOÓ, Eu/O-Sib/Mong  
incarnata (L.) SOÓ, Eu/gemAs  
maculata (L.) SOÓ, Eu/KIAs/Iran  
majalis (RCHB.) HUNT & SUMMERH. (latifolia), Eu/WAs  
sambucina (L.) SOÓ, SEu/S-Skan/Ruß

**Dahlia** CAV., *Dahlie*, 27 Mex/Guat; buschig wachsende, nicht winterharte Knollenstauden der Gebirgslagen mit gegenständli-

gen, seltener quirligen, gefiederten, nur ausnahmsweise ungeteilten Blättern; Infloreszenzen lang gestielt, mit Strahlen- und Röhrenblüten; viele Züchtungen oft nur mit Strahlenblüten aller Farbvarianten, mit Ausnahme von blau; erstmals im Madrider Botanischen Garten 1789 kultiviert; sehr beliebte und weit verbreitete Zierpflanzen mit vielen Hybriden und Zuchtformen; in Gebieten mit Winterfrost müssen die Knollen rechtzeitig entnommen und frostfrei überwintert werden; nach dem schwedischen Botaniker Andreas DAHL (1751-89), einem Schüler LINNÉs, benannt; Asteraceae

coccinea CAV., Mex  
excelsa BENTH., Mex  
imperialis ROEZL, Mex  
merckii LEHM., Mex  
pinnata CAV., Mex  
Zuchtformen:

"Achalmgruß", "Alstergruß", "Anna Karina", "Basel", "Bell Canton", "Bishop of Llandoff", "Christa Voit", "Cynthia", "Faszination", "Fellbacher Gold", "Feuerrad", "Fred Wetzel", "Ginny Ann", "Goldgrund", "Insel Hydra", "Jucendie", "Kaiser Wilhelm", "Kid's Climax", "Neuheit 87/9", "Nora", "Pearl of Hemstede", "Punch Suffold", "Red Majorette", "Roxy", "Santa Barbara", "Schloß Reinbek", "Schneekönigin", "Ulmer Spatz", "Vectra", "Yelno Harmony"

**Dais** L., *Fackelseidelbast, Pomponbaum*, 2 SAF/Mada; Sträucher und Bäume mit einfachen, gegen- bis wechselständigen Blättern und rosa Blüten in gestielten, dichten bis kopfigen, von Hochblättern umgebenen Infloreszenzen (Name: Griech. dais - Fackel); Kelch behaart, mit lang-zylindrischer bis schwach gebogener Röhre; A10, in die Kelchröhre eingesenkt, Antheren gelb; Diskus fleischig; Fruchtknoten einfächerig und einsamig; Thymelaeaceae  
cotinifolia L., SAF

**Daiswa** RAF., 15 Him/SO-As/Taiw; Rhizomstauden mit 4-12, im oberen Stengelbereich quirlig stehenden Blättern und einer terminalen Blüte; K4-8 C4-8 A-20; fleischige Kapsel mit fleischigen Samen; größte Chromosomen, die bei Pflanzen bekannt sind; mit Paris nächst verwandt und häufig auch in diese Gattung einbezogen; Trilliaceae  
polyphylla (SM.) RAF. (Paris), Him/Taiw

**Dalea** L. (Petalostemon), *Indigostrauch*, ca. 160 Can/Arg, bes. Mex/And; kleine Bäume, Sträucher und Kräuter, zumeist mit gefiederten Blättern, traubigen bis ährigen, terminalen Infloreszenzen mit kleinen, purpur, rosa bis weißen oder gelben Blüten; nach dem englischen Botaniker Samuel DALE (1659-1739) benannt; Fabaceae  
foliosa (A.GRAY) (Petalostemon), Ill/Kent/Tenn  
purpurea VENT. (Petalostemon), Indi/Colo/Tex

**Dalechampia** L., 100 trop/subtrop Trockengebiete; Sträucher und Lianen mit einfachen oder 3-5lappigen, wechselständigen Blättern, wenigblütigen Infloreszenzen, die jeweils von 2 großen, zumeist gefärbten Hochblättern umgeben sind; Blüten eingeschlechtig, apetal, A20-30; G(3), dreifächerig, mit je 1 Samenanlage; nach dem französischen Arzt und Botaniker Jacques DALECHAMP (1513-88) benannt; Euphorbiaceae  
spathulata (SCHEIDW.) BAILL. (roeziana), Mex

**Damasonium** MILL., 3 Naf/Eu/WAs/Aus; kahle Stauden mit blattlosen Infloreszenzstengeln und Zwitterblüten in einem bis mehreren Quirlen; Blüten 3zählig, P3+3 A3+3 G6-9; Karpelle basal verbunden, 2- bis mehrsamig, sternartig spreizend, nicht oder spärlich aufreißend; Name: Griech. *damázo* - bezähmen, überwältigen, zähmen (soll sich auf eine entgiftende Wirkung der Pflanzen beziehen); Alismataceae  
*alisma* MILL., Naf/S/SO-Eu/As

**Damnacanthus** GAERTN.f., 6 O/SO-As/N-Ind; immergrüne, reichlich verzweigte und meist dornige (Name: Griech. *damázo* - bezwingen, verletzen, *ákantha* - Dorn) Sträucher mit einfachen, gegenständigen, lederigen Blättern und einzelnen oder paarigen, blattachselständigen, weißen, langtrichterigen Blüten; beerenartige Steinfrüchte; Rubiaceae  
*indicus* GAERTN.f., OAs

**Danaë** MEDIK., *Alexandrinischer Lorbeer*, 1; immergrüner Halbstrauch mit Rhizomen, häutigen Stengelblättern, winzigen Zweigblättern, blattartig verbreiterten Sproßen (Phyllocladien) und terminalen, nicht an Phyllocladien gebildeten Infloreszenzen; Blüten 3zählig, klein, nahezu kugelig, mit verwachsenem, cremefarbenem Perianth; Beeren orangerot; nach der Tochter des Königs ACRISIUS von Argos benannt; Ruscaceae  
*racemosa* (L.) MOENCH, Syr/Iran

**Danthonia** DC., *Traubenhafer*, ca. 70 subkosm, bes. SHem; rasen- und horstförmig wachsende Rhizomgräser mit wenigährigen Rispen oder Trauben; Ährchen 2-5blütig; Hüllspelzen groß und stumpf gekielt bis abgerundet, Deckspelzen 2/3zählig, mit geknietem Grannen; nach französischen Botaniker Étienne DANTHOINE (19. Jh.) benannt; Poaceae  
*alpina* VEST (provincialis), SEu/Alp/M/SO-Eu/Transkauk  
*decumbens* (L.) DC. (Sieglingia), Makar/Eu/Kauk/NAM

Danthoniastrum = Metcalfia

**Daphne** L., *Seidelbast*, ca. 70 Eu/NAf/As/Aus/PazIn; Sträucher mit einfachen, meist wechselständigen Blättern, achselständigen oder terminalen, ährig angeordneten, zwittrigen, stark duftenden Blüten; Hypanthium zylindrisch bis glockig, grün oder auffällig gefärbt; K4 C0, A4+4 an der Spitze des Blütenbeckers inseriert; G einfächerig; Insekten- und Selbstbestäubung; Vogelverbreitung; durch esterartige Verbindungen mit diterpenoiden Grundgerüsten (Daphnetoxin, Mezerein) äußerst giftig; mehrere Arten als Ziersträucher verwendet; benannt nach DAPHNE, einer Nymphe aus der griechischen Mythologie, die von APOLLO in einen Lorbeerbaum verwandelt wurde; Thymelaeaceae  
*alpina* L., SEu/NAf/KIAs  
*arbuscula* CELAK., Slow  
*altaica* PALL., Altai/Dsung  
*blagayana* FREYER, Balk  
*x burkwoodii* TURRILL = *caucasica* x *cneorum*, "Summerset"  
*caucasica* PALL., Kauk/KIAs  
*cneorum* L., MEu/NW-Span/Ital/OEU  
*genkwa* SIEB. & ZUCC., Chi/Kor  
*giraldii* NITSCHKE, NW-Chi: Kansu/Shensi  
*gnidium* L., Kanar/NAf/SEu/KIAs  
*kiusiana* MIQ., Jap  
*laureola* L., *Lorbeerseidelbast*, Naf/Med/WEu/Azo  
*mezereum* L., *Seidelbast*, Eu/Kauk/Sib/Altai, "Alloa"  
*odora* THUNB., *Winterseidelbast*, Chi  
*petraea* LEYB., Garda  
*pontica* L., SO-Eu/Kauk/KIAs

*x reichsteinii* LAND. & HAUSER.  
*retusa* HEMSL., W-Him  
*sericea* VAHL, O-Med  
*striata* TRATT., *Steinröschen*, Alp  
*tangutica* MAXIM., Kansu

#### **DAPHNIPHYLLACEAE, LORBEERBLATTGEWÄCHSE.**

Familie der **Saxifragales** (*Steinbrechartige Gewächse*) mit 1 Gattung, *Daphniphyllum*, und ca. 40 Arten lorbeerartiger Bäume und Sträucher, die von Indien über Südostasien, den indomalaischen Archipel bis nach China und Japan verbreitet sind. Blätter ganzrandig, ohne Stipeln, scheinwirtelig angeordnet. Blüten eingeschlechtig, apopetal; K3-6 frei, verwachsen, auch fehlend und dann meist durch Staminodien ersetzt; A6-12 G(4-2), unvollständig gefächert; einsamige Steinfrucht. Mehrere Arten sehr giftig. Der Name ist aus dem Griechischen hergeleitet (*dáphne* - Lorbeerbaum, *phyllon* - Blatt). **Systematik** und **Phylogenie**: Über die Stellung der Gattung gibt es kontroverse Ansichten. Früher wurde sie als monogenerische Familie den Euphorbiales eingegliedert. Es wurden aber auch verwandtschaftliche Beziehungen zu den Cornales, Hamamelidales, Theales und den Pittosporaceae diskutiert. Schließlich wurde *Daphniphyllum* als einzige Gattung einer eigenen Ordnung, *Daphniphyllales*, angesehen. Nach molekularphylogenetischen Hypothesen ist *Daphniphyllum* den Saxifragales s.l. zugehörig. Mit den Altingiaceae, Cercidiphyllaceae und Hamamelidaceae auf einer basalen, nicht näher aufgelösten Evolutionshöhe der Ordnung stehend.

**Daphniphyllum** BL., *Lorbeerblatt*, ca. 40 Ind/SO-As/Indomal/Chi/Jap; einzige Gattung der Familie der Daphniphyllaceae  
*macropodium* MIQ., Jap/Kor

**Darlingtonia** TORR., 1; insektivore Stauden mit grundständigen, schmal-trichterig-tütenförmigen, terminal hutartig umgekrümmten und mit 2 Anhängsel versehenen Blättern, die sich nach unten öffnen; Blüten nickend, 5zählig; Stamina 12-15; Kapselrüchte; nach dem amerikanischen Botaniker aus Philadelphia, William DARLINGTON (1782-1863), benannt; Sarraceniaceae  
*californica* TORR., Calif/Oreg

**Darmera** VOSS (*Peltiphyllum*), *Schildblatt*, 1; Rhizomstaude mit lang gestielten, gelappten, schildförmigen (Name!) Blättern, die nach den blattlosen bis beschuppten Blütenständen erscheinen; Blüten klein, 5zählig; A10 G(2), Karpelle nur basal verwachsen; als Zierpflanze verwendet; Saxifragaceae  
*peltata* (TORR.) VOSS, Calif/Oreg: SierN

Dartus = Maesa

**Darwinia** RUDGE., ca. 20 Aus, bes. SW-Aus; immergrüne Sträucher; nach Erasmus Darwin (1731-1802), dem Großvater von Charles Darwin, benannt. Myrtaceae  
*citriodora* (ENDL.) BENTH., SW-Aus  
*leiostyla* (TURCZ.) DOMIN., SW-Aus

**Dasyilirion** ZUCC., *Rauhshopf*, ca. 15 SW-USA/Mex; dioecische Bäume oder Sträucher, mit meist dicken und gedrunge- nen (Name: Griech. *dasy* - dick, *lirion* - Lilie), manchmal unterirdischen Stämmen; Blätter ausdauernd, schopfig, linealisch, gestreift, randlich mit hakigen Stacheln, apikal gelegentlich aufgefasert; Blütenstand groß und aufrecht, schmal-rispig, schuppig beblättert; Blüten radiär, glockig, weißlich; einge-

schlechtig und dioecisch verteilt; G(3) oberständig, einfächerig und einsamig; Nolinaceae  
acrotichum ZUCC., MEX  
graminifolium (ZUCC.) ZUCC., M-Mex  
texanum SCHEELE, Tex/N-Mex

**DASYPOGONACEAE, RAUHBARTGEWÄCHSE.** Familie der **Asparagales** (*Spargelartige Gewächse*) mit 7 Gattungen und ca. 50 Arten xeromorpher Rhizomstauden, Sträucher und Bäume, die überwiegend in Australien verbreitet sind und mit wenigen Arten der Gattung *Lomandra* nach Neukaledonien und Neuguinea reichen. Blätter steif, linealisch, in Rosetten oder Schöpfen. Blüten unscheinbar, radiär, zwittrig bis eingeschlechtig und dann dioecisch verteilt; P3+3, frei oder basal verwachsen, weiß bis cremefarben; A3+3, meist mit fädigen Filamenten; G(3) oberständig, drei- bis einfächerig; Kapseln oder Nußfrüchte. Der Name ist aus dem Griechischen hergeleitet: dasys - rau, pōgon - Bart. **Systematik:** Die Familie ist nicht homogen. Es könnten mehrere Gattungen in eigenen Familien, Kingiaceae und Lomandraceae, ausgegliedert werden. Gattungen: *Acanthocarpus*, *Bacteria*, *Chamaexeros*, *Dasypogon*, *Kingia*, *Lomandra*, *Romnalda*

**Datisca** L., *Scheinhanf*, 2 O-Med/ZAs/SW-NAm; Stauden mit dreiteiligen oder unpaarig gefiederten Blättern und apetalen Blüten; Filamente kurz, Antheren lang; Kapsel mit 3 zweispaltigen Griffeln; Datisceae  
*cannabina* L., *Streichkraut*, Kre/SW-As/Him

**DATISCACEAE, SCHEINHANFGEWÄCHSE.** Familie der **Cucurbitales** (*Gurkenartige Gewächse*) mit 3 Gattungen und 4 Arten von Bäumen und Stauden, die von der Ostmediterraneis bis zum Himalaja, in Südostasien und Indomalaysien, sowie im trockenen SW-Nordamerika verbreitet sind. Blätter einfach oder gefiedert, ohne Stipeln, wechselständig. Blüten klein, meist eingeschlechtig, radiär, K6-8 C6-8 oder meist 0 A4-8-∞ G(3-8) unterständig, einfächerig, mit parietalen Plazenten und vielen Samenanlagen; Kapsel öffnet sich am Scheitel. Der Name ist aus dem Griechischen hergeleitet (dathoustai - ich verteile). **Systematik:** Großsystematische Stellung zweifelhaft, wohl aber näher mit den Cucurbitaceae verwandt; wird auch zu den Capparidales, Violales, Begoniales oder in eine eigene Ordnung, Datiscales, gestellt. Octomeles und Tetrameles werden auch in eine eigene Familie, Tetramelaceae, zusammengefaßt. Gattungen: *Datisca*, *Octomeles*, *Tetrameles*

**Datura** L. (excl. *Brugmansia*), *Stechapfel*, 8 trop/subtrop; einjährige bis ausdauernde Kräuter und Sträucher mit einfachen, wechselständigen Blättern und aufrechten (bei *Brugmansia*-Arten hängenden) Blüten; Kelch röhrig, oft 5rippig, nach der Blüte quer aufreißend, der obere Teil abfallend, der untere sich vergrößernd; Krone trichterig, mit 5(-10) ± spreizenden Kronlappen; Fruchtknoten durch einwachsende Plazenten 4fächerig; Kapsel Frucht meist stachelig und 4klappig öffnend; reich an Tropanalkaloiden (Hyoscyamin, Scopolamin) und dadurch sehr giftig; die großblütigen, holzigen Arten, als *Brugmansia* von *Datura* abgetrennt, häufig als nicht winterharte, aber schnell wachsende Pflanzen, besonders in Kübelkulturen verwendet; mit einem arabisch-hinduistischen Namen (dhatura) benannt; Solanaceae  
*arborea* = *Brugmansia*  
*x candida* = *Brugmansia*  
*aurea* = *Brugmansia*  
*x insignis* = *Brugmansia*  
*metel* L., subtrop/tropAf/As

*rosei* = *Brugmansia*  
*sanguinea* = *Brugmansia*  
*stramonium* L., *Stechapfel*, neotrop  
*suaveolens* = *Brugmansia*  
*versicolor* = *Brugmansia*

**Daucus** L., *Möhre*, ca. 60 NHem; ein- oder zweijährige, rauhaarige Kräuter mit 2-3fach gefiederten Blättern und zusammengesetzten Dolden; Hüllblätter fiederteilig oder 3teilig; Hüllchen zahlreich, einfach bis 3teilig; Kelchzähne winzig bis fehlend; Petalen oft ungleich, apikal eingekrümmt; Frucht bestachelt; Insektenbestäubung; Klett- und Windverbreitung; *D. carota* wichtige Nutzpflanze, reich an β-Carotin, aber auch mit Spuren des giftigen Falcarinols (Carotatoxin); mit einem altgriechischen Pflanzennamen belegt; Apiaceae  
*carota* L., *Karotte*, Eu/As/NAf

**Davallia** SM., ca. 90 paläotrop/subtrop; epiphytische und epilithische Farne mit dicken, kriechenden Stämmen, schildförmigen Schüppchen, meist mehrfach gefiederten, glänzenden, glatten und etwas lederig erscheinenden Wedeln; Sori nahe den Blatträndern mit muschel- bis taschenförmigen Indusien; einige Arten als robuste und dekorative Zierfarne geeignet; Davalliaceae  
*bullata* WALL., Chi/tropAs  
*canariensis* (L.) SM., Makar/NW-Af/Spain/Port  
*denticulata* (BL.) METT., Waf/SAs/NAus/Polyn  
*fejeensis* HOOK., Fij  
*mariesii* T.MOORE, Jap/Kor/Chi/Taiw  
*pyxidata* CAV., NewSW  
*solida* (G.FORST.) SW., Malak/Poly/Aus  
*tyermannii* BAK. (Humata), Chi

**DAVALLIACEAE.** Familie der **Polypodiales** (*Tüpfelfarnartige Gewächse*) mit 5 Gattungen und ca. 120 Arten meist epiphytischer, seltener epilithischer oder terrestrischer Farne, die in den Tropen und warm temperierten Gebieten der alten Welt von SW-Europa und Makaronesien über Afrika, Asien, bis SO-Australien und Tahiti verbreitet sind. Gametophyt klein, thallos. Sporophyt meist mit lang kriechenden und verzweigten, auffallend beschuppten Rhizomen; Wedel oft mit dreieckigem Umriß, steif aufrecht, ein- bis mehrfach gefiedert; Sori terminal an oder in den letzten Adergabeln, mit Indusien; Sporangien lang gestielt, Anulus vertikal; Sporen monoleter. Nach dem englisch-schweizerischen Botaniker Edmond DAVALL (1763-98) benannt. Gattungen: *Araiostegia*, *Davallia*, *Davallodes*, *Gymnogrammitis*, *Leucostegia*

**Davidia** BAILL., *Taubenbaum*, 1; einzige Gattung der Davidiaceae  
*involutrata* BAILL., Hupeh/Sze  
var. *vilmoriniana* (DODE) WANGER., Sze

**DAVIDIACEAE, TAUBENBAUMGEWÄCHSE.** Familie der **Cornales** (*Hartriegelartige Gewächse*) mit 1 Gattung und 1 Baumart, die in Westchina vorkommt. Blätter einfach, ohne Nebenblätter, wechselständig. Blütenstand kopfig, von 2 großen, auffällig weiß gefärbten Hochblättern ("Handkerchief tree") umgeben; Blüten apetal, zwittrig oder männlich; zwittrig: A15-25 G(6-8); männlich: A1-12. Name zu Ehren des französischen Missionars und Botanikers Abbé Armand DAVID, der im 19. Jh. in China sammelte. **Phylogenie:** Nach molekularen Daten wird *Davidia* auch zu den Nyssaceae (Cornales) gestellt.

**Davidsonia** F.MUELL., 1 NO-Aus; einzige Gattung der Davidsoniaceae  
pruriens F.MUELL.

**DAVIDSONIACEAE**, Familie der **Rosales** (*Rosenartige Gewächse*) mit 1 Gattung und 1 Baumart, die in Queensland vorkommt. Blätter gefiedert, mit gezähnten Fiederchen und großen Nebenblättern, wechselständig. Blüten klein, zwittrig, apetal, blattachselständig. Frucht pflaumenähnlich.

**Deamia** BRITT. & ROSE, 2 S-Mex/Kol; epiphytische, mit Luftwurzeln kletternde Lianen; Triebe meist 3(-8)flügelig und dünnrippig; Areolen mit kurzen und dünnen Stacheln; Blüten groß, weißlich; meist in Selenicereus einbezogen; nach dem nordamerikanischen Botaniker Clemon DEAM (1865-1953) benannt; Cactaceae  
testudo (KARW.) BRITT. & ROSE, S-Mex/Kol

**Decaisnea** HOOK.f. & THOMS., *Blaugurke, Leberwurstbaum*, 2 OAs; wenig verzweigte, sommergrüne Sträucher mit unpaarig gefiederten, wechselständigen Blättern; Blüten zwittrig und eingeschlechtig (polygam); P6 A6 G3 chorikarp, reif fleischige Karpelle von gurkenartigem Aussehen; als ungewöhnliche Ziersträucher verwendet; nach dem belgisch-französischen Botaniker Joseph DECAISNE (1807-82) benannt; Lardizabaceae  
fargesii FRANCH., W-Chi

**Decarya** CHOUX, 1; bis 10 m hoher Baum mit zick-zackförmig wachsenden, bedornen Zweigen, dickfleischigen Blättern mit verdornen Stipeln und kleinen Blüten in doldigen Infloreszenzen; nach dem Botaniker R.DECARY, einem Sammler in Madagaskar, benannt; Didiereaceae  
madagascariensis CHOUX, SW-Mada

**Decodon** J.F.GMEL., *Wasserweiderich*, 1; Wasser- und Sumpfpflanze mit gegenständiger bis quirliger Beblätterung und rosa-purpur Blüten in dichten Büscheln; mit Lythrum nahe verwandt; Name: Griech. decas - zehn, odous - Zahn (verweist auf die Kelchzähne); Lythraceae  
verticillatus (L.) ELLIOTT, Minn/Louis/Flor

**Decumaria** L., *Sternhortensie*, 2 SO-USA/Chi; sommer- bis wintergrüne Lianen mit Haftwurzeln, gegenständigen, gestielten und sternhaarigen Blättern ohne Nebenblätter; Blüten klein, weiß, in Doldenrispen; K, C, G 7-10, A20-30; Name: Lat. decuma - zehnter Teil, auf die meist 10teiligen Blütenglieder verweisend; Hydrangeaceae  
barbara L., Virg/Tenn/Louis/Flor  
sinensis OLIV., M-Chi

**Deeringia** R.BR. 12 Mada/Indomal/Aus; krautige und strauchige Lianen mit wechselständigen Blättern und unscheinbaren, zwittrigen oder eingeschlechtigen Blüten in endständigen, ährenartigen, dichten Rispen; Blüten 5zählig; kleine Beeren; nach dem deutschen Botaniker Karl DEERING († 1749) benannt; Amaranthaceae  
baccata MOQ. (celsioides), Aus

**Degenia** HAYEK, 1; polsterförmig wachsende Kleinstaupe mit sternhaarig-silbergrauen Blättern und gelben Blüten; wächst auf Kalkgesteinsböden in sonnigen Lagen; benannt nach dem ungarischen Botaniker Arpad von DEGEN (1866-1934); Brassicaceae  
velebitica (DEGEN) HAYEK, Balk: Velebit

**Deherainia** DECNE., 3 Karib/Mex; immergrüne Bäume und Sträucher mit einfachen, lederigen Blättern und einzelnen, radiären, 5zähligen, grünlichen Blüten; Fruchtknoten oberständig, einfächerig, mit Zentralplazenta und vielen Samenanlagen; nach dem französischen Naturforscher Pierre Paul DEHERAIN († 1876) benannt; Theophrastaceae  
smaragdina DECNE., Mex

**Deinanthe** MAXIM., *Scheinhortensie*, 2 OAs; Stauden mit verholzenden Wurzelstöcken und krautigen Stengeln, großen, gegenständigen Blättern und Blüten in zusammengesetzten Scheindolden mit sterilen Randblüten; Name: Griech. deinos - außergewöhnlich, ánthos - Blüte; Saxifragaceae  
bifida MAXIM., Jap  
caerulea STAPF, W-Hupez

**Delonix** RAF., *Flamboyant*, 3 Mada/Af; sommer- oder immergrüne Bäume ohne Dornen und mit doppelt gefiederten Blättern; Blüten auffällig groß, rot und weiß, in endständigen Doldentrauben; Petalen rund, lang genagelt (Name: Griech. delos - augenfällig, sichtbar, onyx - Klaue); wichtige Zierbäume der Tropen; Caesalpiniaceae  
regia (BOJ.) RAF. (Poinciana), *Flamboyant*, Mada

**Delosperma** N.E.BR., 120 SAF; sukkulente Kleinstauden und Halbsträucher mit zylindrischen bis abgeflachten Blättern und weißen, gelben oder roten Blüten; Name: Griech. delos - augenfällig, sichtbar, sperma - Same; als Zierpflanzen an trockenwarmen Standorten verwendet; Aizoaceae  
cooperi (HOOK.f.) L.BOL., Ora  
echinatum (AIT.) SCHWANT., Kap  
ecklonis (SALM-DYCK) SCHWANT., Kap  
lavisiae L.BOL., SAF  
lehmannii (ECKL.& ZEYH.) SCHWANT., SAF  
lineare L.BOL., Les  
luteum L.BOL., SAF  
mahonii (N.E.BR.) N.E.BR., S-Rhode  
nubigenum (SCHLECHTER) BOL., Kap  
prasinum L.BOL., Kap  
pruinatum (THUNB.) J.INGRAM (echinatum), Kap  
sutherlandii (HOOK.f.) N.E.BR., SAF  
tradescanthoides (BERGER) L.BOL., Af

**Delphinium** L., *Rittersporn*, > 400 NgenZ; Stauden mit stark zerteilten Blättern und je 4 freien, inneren Perianthblättern, von denen die beiden oberen gespornt und die beiden unteren ungespornt sind; von den 5 äußeren Perianthblättern ist eines gespornt und umschließt die beiden inneren, Nektar-führenden, gespornten Blütenblätter (Name: Griech. delphinion - Delphinpflanze, die Blütenknospe soll Delphin-ähnlich sein); G3-∞; (nächst verwandte Consolida-Arten sind einjährig, mit Sporn aus 2 inneren Perianthblättern und G1); giftig durch das Auftreten von Diterpen- und Nor-Diterpen-Alkaloiden (Aconitin) mit meist äthylisiertem Stickstoff (Alkamine); Hauptalkaloid: Delphinin; wichtige Zierpflanzengattung; Gartenrittersporne hauptsächlich von D. elatum-Hybriden entstanden; Ranunculaceae  
ajacis = Consolida  
brunonianum ROYLE, Afg/W-Chi  
cashmerianum ROYLE, Him  
cheilanthum FISCH., O-Sib/Chi  
consolida L., *Ackerrittersporn*, Eu/KIAs/Arm, "Blue Cloud"  
elatum L., Eu/ZAs  
formosum BOISS. & HUET, KIAs/Kauk  
grandiflorum L., O-Sib/W-Chi



Hybriden: *Gartenrittersporn*  
 "Mittelblau mit weißer Biene (Blue Bird)",  
 "Pacific Blaupunktsame (Dunkelviolett, Kade Knight)",  
 "Reinweiß (Galahad)", "Rosige Töne (Astolat)",  
 "Rosiglavendel (Guinevere)",  
*maackianum* REGEL, O-Sib  
*nudicaule* TORR. & A. GRAY, N-Calif  
*tatsiense* FRANCH., Sze  
*tricornis* MICHX., O-NAM  
*triste* FISCH., Sib  
*yunnanense* FRANCH., Chi

**Dendranthema** (DC.) DESMOUL. ca. 50 Eu/As; gelegentlich basal verholzte Stauden mit einzelnen oder locker stehenden Köpfchen (Name: Griech. dendron - Baum, anthos - Blüte); Hüllblätter in 3 Reihen; Köpfchenboden konvex; Zungenblüten weiß bis purpur, weiblichen; Röhrenblüten zwittrig; Achänen ohne Pappus; Asteraceae  
*arcticum* (L.) TZVELEV (Chrysanthemum), arkt.Ruß/Alas

**Dendriopoterium** SVENT., 2; locker verzweigter Strauch mit schilferiger Borke, unpaarig gefiederten Blättern und mit der Blattstielscheide verwachsenen Stipeln; Blütenstandsähren lang, blattachselständig, mit eingeschlechtigen, zweihäusig verteilten Blüten; K4-5 C0 A∞; G2-4, in die Kelchröhre eingesenkt; Achänen lederig; nächst verwandt mit *Bencomia* und besser in dieser Gattung belassen; Name: Griech. dendron - Baum, poterion - Becher; Rosaceae  
*menendezii* SVENT., GranC

**Dendrobium** SW., ca. 900 SAs/Him/SO-As/OAs/Jap/Indomal/Neug/Aus/Neus; sympodiale, immergrüne oder laubwerfende Epiphyten (Name: Griech. déndron - Baum, bios - Leben) mit außerordentlich verschiedenen vegetativen Bauplänen: dünnen bis überwiegend fleischigen oder angeschwollenen Stengeln (Pseudobulben); Blätter mit oder ohne Scheiden, jung gefaltet; Blütenstände achsel- oder endständig, ein- bis vielblütig; Blüten äußerst variabel, kurz- oder langblütig; Orchidaceae  
*aduncum* WALL., Him/OBur  
*aggregatum* ROXB., Bur/Yunn/Laos  
*amoenum* WALL., Him  
*arachnites* RCHB.f., Bur  
*atroviolaceum* ROLFE, Neug  
*bellatulum* ROLFE, Ann  
*chrysanthum* WALL., Nep  
*ciliatum* PARISH, Bur  
*crepidatum* LINDL., Ass  
*delacouri* GUILLAUM., Ann  
*densiflorum* WALL., Him  
*devonianum* LINDL., Him  
*discolor* LIND. (undulatum), NAus  
*erythroglossum* HAYATA(falconeri?), Taiw  
*falconeri* HOOK., Ass/Bur  
*fimbriatum* HOOK., Him/Viet  
*formosum* ROXB., Him  
*gratiosissimum* RCHB.f., Bur  
*heterocarpum* WALL., Ind/SO-As  
*hookerianum* LINDL., Him/Ass  
*infundibulum* LINDL., Bur/Thai  
*loddigesii* ROLFE, Yunn/Honan  
*luteocarpum* WALL. (aureum), Him  
*luteolum* BATEM., Bur  
*macarthiae* THWAITES, SriL  
*moschatum* SW., Him

*nobile* LINDL., Him/Taiw  
*parishii* RCHB.f., SO-As/S-Chi  
*pendulum* ROXB., Bur  
*phalaenopsis* FITZH., Indon/NAus  
*primulinum* LINDL., Nep/Sikk  
*pulchellum* ROXB., Him/Viet  
*speciosum* SM., OAus  
*superbiens* RCHB.f., NAus  
*superbum* RCHB.f., Malak/Born/Phil  
*taurinum* LINDL., Phil  
*thysiflorum* RCHB.f., Him/Thai  
*tortile* LINDL., Bur/Thai  
*wilkianum* RUPP, Queensl  
*williamsonii* DAY & RCHB.f., Bur

**Dendrochilum** BL., ca. 120 SO-As/Malay; epiphytische Orchideen (Griech. Dendron - Baum, cheilos - Lippe) mit kriechenden Rhizomen und basal behäuteten Pseudobulben; Blüten klein mit beweglichen Lippen, in schmalen, dicht-zweireihigen, ährigen, meist überhängenden Infloreszenzen; Orchidaceae

**Denmoza** BRITT. & ROSE, 2 NW-Arg; ähnlich den Arten der Gattung *Echinopsis*, von diesen aber durch asymmetrische Blüten unterschieden; der Name ist ein Anagramm der argentinischen Provinz Mendoza; Cactaceae  
*erythrocephala* (K.SCHUM.) BERGER

**Dennstaedtia** BERNH., *Schüsselfarn*, ca. 45 bes. Trop aber mit großen Lücken, wenige NgemZ; Erdfarne mit lang kriechenden Stämmen, Solenostelen, gegliederten, oft rötlichen Haaren und gefiederten, überwiegend großen, voneinander entfernten Wedeln; Sori meist terminal an den Adern und mit schüsselförmigen Indusien; Dennstaedtiaceae  
*davallioides* (R.BR.) T.MOORE (Dicksonia), O-Aus  
*tenera* (PR.) METT., neotrop

**DENNSTAEDTIACEAE**. Familie der **Polypodiales** (*Tüpfelfarnartige Gewächse*) mit 16 Gattungen und ca. 320 Arten, die weltweit (*Pteridium aquilinum*), besonders aber in den wärmeren Gebieten verbreitet sind. Gametophyt klein, thallos, herzförmig. Sporophyten überwiegend terrestrisch, mit kriechenden Rhizomen; Wedel meist gefiedert; Sori an Adern terminal oder meist submarginal, mit oder ohne Indusien; Sporangien gestielt, Stomium ausgeprägt; Sporen mono- oder trilet. Benannt nach dem deutschen Botaniker August Wilhelm DENNSTAEDT (1776-1826). Gattungen: *Blotiella*, *Dennstaedtia*, *Histiopteris*, *Hypolepis*, *Leptolepia*, *Lindsaea*, *Lonchitis*, *Microlepia*, *Paesia*, *Pteridium*, *Saccoloma*

**Dentaria** L., *Zahnwurz*, ca. 30 NgemZ; im Frühjahr blühende Stauden schattiger Standorte und humoser Böden, mit schuppigen Rhizomen (zahnartig; darauf bezieht sich der aus dem Lateinischen abgeleitete Name: dens, dentis - Zahn), gestielten Kotyledonen und Stengelblättern, die meist im oberen Bereich auffällig genähert sind; die Arten dieser Gattung werden auch zu *Cardamine* gestellt; Brassicaceae  
*bulbifera* L., *Zwiebelzahnwurz*, Eu/Kauk  
*enneaphyllos* L., Alp/MEu/NW-Balk  
*heptaphylla* VILL. (pinnata), Pyr/W/S-Alp/N-Apen  
*pentaphyllos* L. (digitata), Pyr/Alp/S-Deu/Vog  
*polyphylla* WALDST. & KIT. (C. kitaibelii), Alp/Apen/N-Balk  
*trifolia* WALDST. & KIT. (C. waldsteinii), SO-Öst/N-Balk

**Deparia** HOOK. & GREV., 5 As/Aus/Poly/Am; terrestrische Farne mit lang kriechenden Rhizomen und netzigen Schuppen;

Wedel gestielt, 2-3fiedrig bis fiederspaltig; Sori mit schaligen Indusien (Name: Griech. depas - Schale); Woodsiaceae acrostichoides (SW.) KATO, SO-As/NAM petersenii (KUNZE) KATO, Jap/Polyn/Neus/Aus

**Derris** LOUR., ca. 80 Trop; Sträucher, Bäume und Lianen mit wechselständigen Fiederblättern ohne Ranken; Blütenstände blattachselständig; Blüten weiß, rosa, purpur; Hülsen nicht öffnend (Name: Griech. derris - ledrige Haut); mehrere Arten, besonders aber *D. elliptica* durch Rotenon sehr giftig, aber auch für die Gewinnung dieses Insektizids genutzt; Fabaceae elliptica (SWEET) BENTH., O-Ind/Malay/Neug

**Deschampsia** P.BEAUUV., *Schmiele*, 50 subkosm, bes. NgemZ; ausdauernde, horstförmig wachsende, kahle Rispengräser mit zweiblütigen, zusammengedrückten, glänzenden Ährchen; Spelzen durchscheinend, Deckspelzen begrannt; nach dem französischen Arzt und Naturforscher Louis-Auguste DESCHAMPS (1765-1842) benannt; Poaceae antarctica HOOK.f., AntarkIn caespitosa (L.) P.BEAUUV., *Rasenschmiele*, Eu, "Bronzeschleier", "Goldschleier", "Schottland", "Tauträger" flexuosa (L.) TRIN., *Drahtschmiele*, Eu

**Descurainia** WEBB & BERTH., *Sophienkraut*, ca. 50 Makar/Med/Eu/As/Am, bes. NAM; überwiegend einjährige Kräuter mit fein fiederspaltigen Blättern, einfachen, oder verzweigten bis sternförmigen Haaren, oft auch drüsig; Infloreszenzen nicht beblättert; Blüten klein, gelb; Schote mit starker Mittelrippe und vielen, kleinen Samen; Selbstbestäuber; nah verwandt mit *Sisymbrium*-Arten; nach dem französischen Apotheker François DESCURAIN (1658-1740) benannt; Brassicaceae bourgaeana WEBB, Ten lemsii BRAMW., Tene millefolia WEBB & BERTH., Kanar sophia (L.) WEBB, Eu/As

**Desfontainia** RUIZ & PAV. 5 Peru/Chile; einzige Gattung der Desfontainiaceae spinosa RUIZ & PAV., Kol/Peru: And

**DESFONTAINIACEAE**. Familie der **Gentianales** (*Enzianartige Gewächse*) mit 1 Gattung und 5 Arten von kahlen Sträuchern mit immergrünen, lederigen, stechpalmenartigen, aber gegenständigen Blättern und tetracyclisch sympetalen, contorten, einzeln blattachselständigen Blüten mit langen Kronröhren; G(5) oberständig, 5fächerig, mit einfachem Griffel und kopfiger Narbe; kugelige Beeren; nach dem französischen Botaniker René Louiche DESFONTAINES (1752-1833) benannt; **Systematik**: Stellung der Gattung unklar, nach anderer Auffassung den Loganiaceae oder Potaliaceae zugeordnet.

**Desmanthus** WILLD., ca. 20 Am/Mada; Bäume, Sträucher und Stauden mit zweifach gefiederten Blättern und borstigen, ausdauernden Stipeln; Infloreszenzen blattachselständig, kugelig, mit kleinen, fädigen Blüten (Name: Griech. désma - Band, Bündel, Faden, ánthos - Blüte); Kelch glockig, Petalen weitgehend frei, A10-5 frei; Hülse vielsamig; Mimosaceae illinoensis (MICHX.) MACMILL., O-NAM

Desmazieria = Catapodium

**Desmodium** DESV., *Wandelklee*, ca. 200 trop/subtrop/gemOAs/Am; sommergrüne Sträucher, Halbsträucher und Stauden mit unpaarig gefiederten, Schlafbewegungen

ausführenden Blättern; Blüten klein, meist purpurn, in traubigen oder rispigen Infloreszenzen; Hülsen eingeschnürt (Gliederhülsen; Name: Griech. desmós - Joch, eidos - Gestalt), bei Reife in Einzelglieder zerfallend; Fabaceae canadense (L.) DC., NovS/Sask/Maryl/Misso/Okla glabellum (MICHX.) DC. (dillenii auct.), NAM glutinosum (MÜHLENB.) WOOD, NAM gyrans = *Codariocalyx motorius* illinoense A.GRAY (Meibomia), NAM motorium = *Codariocalyx*

**Deuterocohnia** MEZ, 7 aride S-And; ausdauernde Erdbromelien vom vegetativen Habitus der Puya-Arten mit linealischen, steif-lederigen, dickfleischigen Blättern in Basalrosetten; Infloreszenzen locker-rispig, seitlich aus der Blattrosette entstehend (Puya: dicht-kopfig und zentral gebildet); eine zum zweiten Mal (Name: Griech. deuterós - zweiter) nach dem deutschen Botaniker Ferdinand Julius COHN (1828-98) benannte Pflanzengattung; Bromeliaceae longipetala (BAK.) MEZ, Bras/Arg

**Deutzia** THUNB., *Deutzie* ca. 50 Him/OAs/Phil/Mex; sommergrüne Sträucher mit stielrunden, hohlen Zweigen, unregelmäßig gesägten und meist angedrückt sternhaarigen Blättern; Blüten weiß, rosa bis purpurn, meist glockig, in Trauben, Rispen oder Schirmrispen, mit 10 Stamina, unterständigen Fruchtknoten und scheidewandspaltigen Kapseln; wichtige Ziergehölze; nach dem holländischen Förderer der Botanik, Johan van der DEUTZ (1743-88) benannt; Philadelphaceae gracilis SIEB. & ZUCC., Jap longifolia FRANCH., Chi maximowicziana MAK., Jap scabra THUNB. (sieboldiana), Chi/Riuk/Jap "Candidissima" seit 1868 bekannt "Plena" 1861 aus Jap eingeführt, "Stellata" LEMOINE 1906 schneideriana, Chi x carnea (LEMOINE) REHD., rosea "Grandiflora" x x hybrida LEMOINE, discolor x longifolia "Mont Rose" LEMOINE 1925 x kalmiiiflora LEMOINE, parviflora x purpurascens x magnifica REHD., scabra x vilmoriniana

**Diacrium** BENTH. (Caularthron), 2 MAM/Ven/Amaz; epiphytische Orchideen mit walzenförmigen, hohlen, am natürlichen Standort zumeist von Ameisen bewohnten Pseudobulben; Blätter apikal; Labellumplatte mit 2 hornartigen, hohlen Fortsätzen (Name: Griech. di - zwei, acris - Spitze); Orchidaceae bicornutum (HOOK.) BENTH., Ven/Trin/Amaz intermedia x *Cattleya alba*

**Dianella** LAM., 25-30 tropAs/Aus/Neus/Poly; Rhizomstauden mit schwach verholzenden Trieben und zweireihiger, grasartiger Beblätterung; überwiegend mit blauen (weißen) Blüten in lockeren Rispen und blauen Beeren; nach der herkömmlichen Taxonomie zu den Liliaceae s.l. gestellt, aber auch als eigene Familie, Dianellaceae, angesehen; Phormiaceae nigra COL. (intermedia var. norfolkensis), Neus revoluta R.BR., Aus/Neuk tasmanica HOOK.f., Tasm

**Dianthera** L., ca. 100 trop/subtrop; Stauden oder Halbsträucher feuchter Standorte mit einfachen, gegenständigen Blättern und weißen bis purpur Blüten; Krone schmal-röhrig und 2lippig, Unterlippe 3spaltig; Theken durch ein verbreitertes Konnektiv voneinander getrennt (Name: Griech. di - zwei, anthera -

Staubbeutel); nah verwandt mit *Jacobinia* und *Justicia* und zumeist in letzterer Gattung miteinbezogen; *Acanthaceae* *pohliana* (NEES) NICHOLS., Bras

**Dianthus** L., *Nelke*, ca. 250 Af/Eu/As/Jap; überwiegend ausdauernde Kräuter mit schmalen, etwas dickfleischigen und häufig blaugrünen, an knotigen Stengelverdickungen gegenständigen Blättern; Blüten einzeln, zu mehreren vereint, oder in dichten, von Hüllblättchen umgebenen Köpfchen; Kelch von einem Außenkelch umgeben (1-3blättrig); Petalen lang genagelt, rosa, rot oder weiß; G(2), Kapsel oft mit 4 Zähnen; bevorzugt durch Schmetterlinge bestäubt; wichtige Zierpflanzengattung; Name: Griech. Diós - von Zeus, ánthos - Blüte; Caryophyllaceae

*alpinus* L., *Alpennelke*, S/NO-Alp  
*amurensis* JACQ., Sib/Amur  
*armeria* L., *Büschnelke*, M/SEu  
*atrorubens* ALL., SW-Alp  
*balbisii* SER. (*ferrugineus* p.pt.?), Med/Balk  
*barbatus* L., *Bartnelke*, Pyr/Alp/Karp/Balk/Sib/Chi  
*brevicaulis* FENZL., Türk  
*callizonus* SCHOTT & KOTSCHY, S-Karp  
*carthusianorum* L., *Karthäusernelke*, S/MEu  
ssp. *capillifrons* (BORB.) NEUMAYER, O-Alp/Balk  
*caesius* = *gratianopolitanus*  
*caryophyllus* L., *Gartennelke*, Med?  
*cruentus* GRISEB., *Blutnelke*, Balk  
*deltoideus* L., Eu/gemAs  
*erinaceus* BOISS., Türk  
*ferrugineus* MILL., Z-Med/Balk  
*freyii* VANDAS, Bosn/S-Bulg  
*giganteus* URV., M-Ital/Balk/Karp  
ssp. *banaticus* (HEUFF.) TUTIN, SW-Rum  
*glacialis* HAENKE, *Gletschnelke*, ZO-Alp  
*gratianopolitanus* VILL. (*caesius*), *Pfingstnelke*, Eu  
"Eydangeri", "Leuchtpunkt", "Njordstjernen", "Rosafeder"  
Hybr. "Teneriffa-Nelke" AHLERS, Tene  
*knappii* (PANT.) ASCHERS. & GRAEBN., W-Balk  
*lumnitzeri* WIESB., O-Öst/NO-Ung  
*lusitanicus* BROTT., Port/Spain  
*monspessulanus* L. SEu  
ssp. *monspessulanus*, SEu/S-Alp  
ssp. *sternbergii* HEGI, O-Alp  
*nardiformis* JANKA, Bulg/Rum  
*pavonius* TAUSCH, SW/O-Alp  
*petraeus* WALDST. & KIT., Balk/W/M-Rum  
*plumarius* L., *Federnelke*, O-MEU  
*seguieri* VILL., *Buschnelke*, S-MEU/SEu  
*sternbergii* SIEBER, O-Alp  
*subcaulis* VILL., SW-Alp/Iber  
*superbus* L., *Prachtnelke*, Eu/OAs  
*sylvestris* WULF., *Steinnelke*, SEu

**Diapensia** L., 4 arkt/subarkt/Jap/Chi/Him; immergrüne, polsterförmig wachsende Zwergsträucher mit dichten Blattrosetten und einzelnen, meist deutlich gestielten Blüten; Antheren oval, spreizend; *Diapensiaceae*  
*lapponica* L., arkt/subarkt/NewY/N-Engl/Ural

**DIAPENSIACEAE.** Einzige Familie der **Diapensiales** mit 7 Gattungen und 20 Arten kleiner Sträucher oder Stauden, die in disjunkten Arealen der kühleren bis kalten Gebiete der Nordhemisphäre verbreitet sind. Blätter einfach, ohne Stipeln, wechselständig, meist rosettig. Blüten radiär, zwittrig, K(5) C(5) A5+5 oder meist 5; G(5-3) oberständig, mit einfachem Griffel,

gefächert, mit zentralwinkelständigen Samenanlagen; fachspaltige Kapsel Frucht mit vielen kleinen Samen. Einige Arten als Zierpflanzen (Bodendecker) verwendet. Benennung mit dem griechischen Namen für Sanikel. **Systematik:** Vielleicht näher mit den Theales verwandt; nach molekular begründeten Dendrogrammen den Polemoniaceen nahe stehend. Gattungen: *Berneuxia*, *Diapensia*, *Diplarche*, *Galax*, *Pyxidantha*, *Schizocodon*, *Shortia*

**Diarrhena** P.BEAUUV., 4 O-NAM/OAs; ausdauernde Waldgräser mit dünnen Rhizomen und langen Blättern mit breiten Spreiten; Infloreszenzen rispig, wenigährig und Ährchen wenigblütig und mit zerbrechenden Achsen; Stamina 2 (Name: Griech. di - zwei, arrhen - männlich) bis 3; als Ziergräser verwendbar; *Poaceae*  
*americana* P.BEAUUV., O/M/SO-USA  
*mandshurica* MAXIM., Chi

**Diascia** LINK & OTTO, ca. 40 Saf; einjährige oder ausdauernde Kräuter, zumeist mit gegenständigen Blättern, gelegentlich die oberen wechselständig; Blüten blattachselständig oder in terminalen Trauben; Krone 2lippig, rachenblütig, mit Gruben, Aussackungen oder Spornen; A4, in der Kronröhre inseriert; G(2), 2fächerig (Name: Griech. di, di - zwei, doppelt, askos - Schlauch); einige Arten als Zierpflanzen verwendet; *Scrophulariaceae*  
*barberae* HOOK.f., SAF  
*cordata* N.E.BR., Natal  
*elegans* HIERN, SAF  
*rigescens* HILLIARD & B.L.BURTT, SAF, "Ruby Field"  
*vigilis* HILLIARD & B.L.BURTT, SAF

**Diastema** BENTH., ca. 40 neotrop; Stauden mit schuppigen Rhizomen, grob gezähnten, steif behaarten und gegenständigen Blättern; Kronen röhrig, schwach 2lippig, mit spreizenden Petalenzipfeln; A4 in 2 Paaren (Name: Griech. di - zwei, stemon - Staubblatt); nah verwandt mit *Achimenes* und *Kohleria*; *Gesneriaceae*  
*quinquevulnerum* PLANCH. & LIND., Kol

**Dicentra** BERNH., *Tränendes Herz*, 15 NAM/OAs; Stauden mit stark zerteilten Blättern und traubigen, meist überhängenden Infloreszenzen; Blüten bilateralsymmetrisch mit ausgesackten bis gespornten, äußeren Sepalen (Name: Griech. di - zweifach, kéntron - Sporn); Kapsel Frucht; giftig in allen Pflanzenteilen, besonders aber den Wurzeln durch die Isochinolinalkaloide Protopin und Cularin; wichtige Gartenzierrpflanzen; *Fumariaceae*  
*canadensis* (GOLDIE) WALP., O-NAM  
*chrysantha* (HOOK. & ARN.) WALP., S-Oreg/S-Calif  
*cucullaria* (L.) BERNH., Queb/NDak/Wash/Oreg/Misso  
*eximia* (KER-GAWL.) TORR., O-NAM  
*formosa* (ANDR.) WALP., BrCol/Calif  
*spectabilis* (L.) LEM., Chi/Mand/Kor

*Dichanthium ischaemum* = *Botriochloa* i.

**Dichondra** J.R. & G.FORST., ca. 5 Am/O-As; kriechende Stauden mit wurzelnden Knoten, einfachen, kleinen, rundlichen bis herz- oder nierenförmigen Blättern und kleinen, einzelnen, blattachselständigen Blüten; Krone glockig bis ausgebreitet; Fruchtknoten tief zweilappig (Name: Griech. di - zwei, chónchos - Knorpel, Korn); *Convolvulaceae*  
*micrantha* URB. (*repens* auct.), Chi/Taiw/Riuk/S-Jap  
*repens* J.R. & G.FORST., OAs

**Dichorisandra** MIKAN, ca. 35 neotrop; stengellose bis aufrechte oder kletternde Stauden der feucht-heißen Tropen mit zygomorphen Blüten, kahlen Petalen und ungleichen Stamina (Name: Griech. dis - zwei, chorá - Raum, anér, andrós - Mann); Commelinaceae  
reginae (LIND. & RODIG.) W.LUDW. (Tradescantia), Peru

**Dichroa** LOUR., 12 Ind/OAs; Sträucher mit meist gegenständigen Blättern und terminalen, rispigen und schirmrispigen Infloreszenzen; Blüten 5-6zählig, zwittrig; Kelch mit (halb)unterständigem Fruchtknoten verwachsen; Kronblätter frei, verschieden gefärbt; A 5-10(20), G (2-6), Griffel frei/basal verwachsen; fleischige Beerenfrüchte (Name: Griech. di - zwei, chróa - Farbe); Hydrangeaceae  
febrifuga LOUR., Him/Chi/Jap

**Dicksonia** L'HÉRIT., ca. 25 Aus/Neug/Indon/As/Mex/Uru; langlebige, baumförmig-palmenartige bis mittelgroße Erdfarne mit stark behaarten Rhizomen (mit Schuppen bei *Cyathea*-Arten) und gleichen, immer- und dunkelgrünen, 3fach gefiederten Wedeln; Sori randständig, jeweils vom Indusium und umgebogenen Blattrand zweiklappig eingeschlossen; Dicksoniaceae  
antarctica LABILL., Aus/Tasm  
fibrosa COL., Neus  
sellowiana HOOK., S-Mex/Bol  
suarrosa (G. FORST.) SW., Neus

**DICKSONIACEAE**. Familie der **Cyatheales** (*Baumfarnartige Gewächse*) mit 3 Gattungen und ca. 30 Arten großer bis baumförmiger Farne, die in den Tropen, aber auch in den nördlich und südlich gemäßigten Gebieten verbreitet sind. Gametophyt klein, thallos. Sporophyten meist sehr groß, mit mächtigen kriechenden oder aufrechten Stämmen; Wedel zwei- bis mehrfach gefiedert; Sorus von Indusium und darüber von Blattlappen schalenartig umgeben; Sporangium mit vertikalem oder schwach schrägem Anulus; Sporen trilet. Nach dem englischen Botaniker J. DICKSON (1738-1822) benannt. Gattungen: *Calochlaena*, *Dicksonia*, *Lophosoria*

**Dicliptera** JUSS., ca. 300 trop/subtrop/warm-gemZ; einjährige bis ausdauernde Kräuter und Sträucher mit einfachen Blättern und blattachselständigen bis terminal ährigen Infloreszenzen; Krone rosa, durch Drehung um 180° resupiniert; Früchte zweiklappig und geflügelt (Name: Griech. diklís - zweitürig, pterón - Flügel); Acanthaceae  
resupinata JUSS., Mex  
subrecta ANDRÉ, Uru

#### **DICOTYLEDONEAE, ZWEIKEIMBLÄTTRIGE**

**BEDECKTSAMER**. Die **Magnoliophytina** werden nach gängiger Klassifikation in zwei große Verwandtschaften, die beiden Klassen der **Magnoliatae** (**Dicotyledoneae**, *zweikeimblättrige Blütenpflanzen*) und der **Liliatae** (**Monocotyledoneae**, *zweikeimblättrige Blütenpflanzen*) gegliedert. Außer durch die Zahl der Keimblätter unterscheiden sich Arten beider Gruppen durch wichtige Merkmale, wie den Bau und die Anordnung der Leitbündel. Dicotyle Pflanzen besitzen offene Leitbündel, Holz- und Bastteil sind durch ein meristematisches (weiterwachsendes) Kambium verbunden. Im Sproß sind diese Leitbündel ringförmig angeordnet. Daher kann der Holzkörper regelmäßig vergrößert werden; die Pflanze wächst damit in die Breite. Leitbündel von Monocotylen sind unregelmäßig oder konzentrisch über den Sproßquerschnitt verteilt und sie sind geschlos-

sen; Kambium zwischen Xylem und Phloem fehlt also. Damit sind die einkeimblättrigen Pflanzen nicht zu einem sekundären Dickenwachstum befähigt. Vier- bis fünfzählige Blüten (mit Ausnahme des Fruchtknotens) sind für dicotyle Pflanzen typisch, während Monocotyle überwiegend dreizählige, oder davon abgeleitete Blütenbaupläne besitzen. Netzaderige Blätter finden sich hauptsächlich bei Zweikeimblättrigen, während parallelnervige Blätter die Einkeimblättrigen auszeichnen. Schließlich bleiben bei den zweikeimblättrigen Pflanzen meist die Primärwurzeln erhalten und entwickeln sich zu mächtigen, seitlich verzweigenden Organen (Allorhizie). Demgegenüber sterben bei monocotylen Pflanzen die Primärwurzeln frühzeitig ab; sie werden durch gleichartige Wurzeln (Homorhizie), die aus dem Sproß austreiben, ersetzt.

**Dictamnus** L., *Diptam*, 2 Eu/As; Stauden mit unpaarig gefiederten, durchscheinend punktierten (Ölbehälter), wechselständigen Blättern und auffälligen, schwach zygomorphen, in vielblütigen, terminalen Infloreszenzen stehenden, 5zähligen Blüten; Filamente gebogen; Kapseln tief 5furchig; giftig durch Furochinolinalkaloide (phototoxische Eigenschaften, die Dermatitis hervorrufen können) Dictamin und Fagarin (Wurzel), sowie Skimmianin (Blätter); daneben reichlich ätherische Öle; als Zierpflanzen an trockenen Standorten geeignet; Name: Griech. Dicte - Berg auf Kreta, thámnos - Staude, Strauch; Rutaceae  
albus L., S/MEu/Him

**Dictyolimon** RECH.f., 4 Iran/Kasch; Stauden mit stark verdickten und verholzten Wurzeln, rosettigen, fleischigen, netznervigen (Name: Griech. diktyon - Netz, Limonium) Basalblättern und rispig verzweigten Stengeln; Hochblätter breit und hautrandig; Petalen fast frei; Plumbaginaceae  
macrorrhabdos (BOISS.) RECH.f., Iran

**Didierea** BAILL., 2 SW-Mada; laubwerfende, bedornete, sukkulente Sträucher und kleine Bäume mit fleischigen, büschelig stehenden Blättern, von 4-5 Dornen umgeben; Sepalen ausdauernd und zumeist die Früchte umgebend; Didiereaceae  
madagascariensis BAILL., SW-Mada

**DIDIEREACEAE, ARMLEUCHTERBAUMGEWÄCHSE**. Familie der **Caryophyllales** (*Nelkenartige Gewächse*) mit 4 Gattungen und 11 Arten säulenförmig wachsender Bäume, die in Halbwüsten Madagaskars verbreitet sind. Blätter einfach, ganzrandig, gegenständig, zum Teil früh abfallend. Blüten radiär, eingeschlechtig, zweihäusig verteilt; K2 C4 A8-10, K2 C4 G(3) Sa1. Benannt nach dem französischen Botaniker E. DIDIER (1811-89). **Systematik**: nah verwandt mit den Cactaceae (läßt sich auch durch das erfolgreiche Pfropfen von Didiereaceen auf Kakteen belegen). Gattungen: *Alluaudia*, *Alluaudiopsis*, *Decaryia*, *Didierea*

**Didymochlaena** DESV., 1-2 pantrop; große Erdfarne mit kräftigen, aufrechten Stämmen, langen bis haarartigen Schuppen, ausdauernden Blattbasen und rosettig gestellten, doppelt fiedrigen, immergrünen Wedeln (Name: Griech. didymos - doppelt, -chlaena - grannig); Dryopteridaceae  
truncatula (SW.) J.SM. (lunulata), pantrop

**Dieffenbachia** SCHOTT, ca. 30 neotrop; immergrüne, ausdauernde Pflanzen mit dicken, etwas verholzenden Stämmchen, und ungeteilten, gestielten, weichlederigen Blättern; sehr beliebte und bewährte Zimmer-Blattzierpflanzen mit vielen Zierformen, die sich durch unterschiedlich bunt gefleckte Blätter

auszeichnen und unterscheiden; stark giftig durch hohen Gehalt an Calciumoxalat (als Nadeln, "Raphiden", in den Zellen), aber auch durch verschiedene Inhaltsstoffe, an denen Alkaloide, Glykoside und Saponine beteiligt sein sollen; benannt nach dem deutschen Arzt und Botaniker Johann Friedrich DIEFFENBACH (1792-1847); beliebte und weit verbreitete Zimmerzierpflanzen; Araceae  
*maculata* (LODD.) G.DON, N-SAm, "Bausei", "Compacta", "Rudolph Roehrs"  
*seguine* (JACQ.) SCHOTT, Karib  
var. *liturata* (SCHOTT) ENGL., Bras

**Diervilla** MILL., *Buschgeißblatt*, 3 O-NAM; sommergrüne Sträucher mit ungeteilten, sitzenden bis kurz gestielten Blättern und Blüten an diesjährigen Trieben; Blüten schwach zweilippig, gelb bis gelblich; nach dem französischen Arzt M. DIERVILLE, der 1699-1700 in Kanada sammelte, benannt; Caprifoliaceae  
*lonicera* MILL. (canadensis), Neuf/Manit/III/NCar  
*rivularis* GATT., Virg/Tenn/Geor/Alab  
*sessilifolia* BUCKL., Virg/Tenn/Geor/Alab  
x *splendens* = *lonicera* x *sessilifolia*

**Diervillaceae**, *BUSCHGEIßBLATTLGEWÄCHSE*. Familie der Dipsacales, deren Arten sich durch Kapsel Früchte mit vielen Samenanlagen auszeichnen. Gattungen: *Diervilla*, *Weigela*.

**Phylogenie:** Nach molekularphylogenetischen Befunden hat die Untergliederung der Dipsacales in Monophyla zu einer erheblichen Veränderung der Familienabgrenzungen und Gattungsanordnungen geführt. Die Adoxaceae stehen an der Basis der Ordnung und beinhalten auch Sambucus (früher Sambucaceae) und die artenreiche Gattung Viburnum. Die Diervillaceae (*Diervilla*, *Weigela*) haben eine ostasiatische und ostnordamerikanische Verbreitung. In den Caprifoliaceae verbleiben nur noch *Heptacodium*, *Leycesteria*, *Lonicera*, *Symphoricarpos* und *Triosteum*. Zu den Linnaeaceae werden nach molekularen Daten *Abelia*, *Dipelta*, *Kolkwitzia*, *Linnaea* und *Zabelia* zusammengefaßt. *Morina* ist auch molekular von den Dipsacaceae trennbar und der Vertreter einer eigenen Familie Morinaceae. Die Dipsacaceae enthalten dann noch die Gattungen *Cephalaria*, *Dipsacus*, *Knautia*, *Pterocephalus*, *Scabiosa*, *Succisa*, *Succisella* und *Triplostegia*. Die Valerianaceae bilden das terminale Monophylum der Dipsacales. Sie enthalten u.a. *Centranthus*, *Fedia*, *Patrinia*, *Valeriana* und *Valerianella*.

**Dietes** KLATT, 6 trop/SAf/LordH; Rhizomstauden mit ledrigen, linealischen, 2reihig angeordneten Blättern und knotigen, beblätterten, oberwärts verzweigten Stengeln; Blüten radiär, freiblättrig; Griffel in 3 petaloide Äste geteilt; Kapsel 3fächerig, vielsamig; Name vielleicht vom Griechischen dietes - zweijährig; Iridaceae  
*bicolor* (LINDL.) SW. (Moraea b.), Kap  
*iridioides* (L.) SWEET (vegata), S-Kap

**Digitalis** L., *Fingerhut*, 21 WEu/Med/ZAs; zwei- bis mehrjährige Kräuter mit einfachen Blättern, basal in Rosetten, am Stengel wechselständig verteilt; Blüten nikkend, in terminalen, einseitwendigen Trauben; Kelch tief 5lappig; Krone langlockig (Name: Lat. digitalis - Fingerhut, Handschuhfinger); Stamina 4; Kapsel vielsamig, septizid; giftig, aber auch medizinisch bedeutungsvoll wegen der Produktion von Herzglykosiden (Cardenolide: Digitoxin, Gitoxin, Purpureaglykoside); auch als Zierstauden verwendet; Scrophulariaceae  
*ferruginea* L., Balk/KIAs  
*grandiflora* MILL., WEu/W-Sib/KIAs/Kauk

*lanata* EHRH., Ung/Rum/Balk/SW-As  
*lutea* L., NW-Af/S/W/MEu  
*obscura* L., O/M/S-Span  
*purpurea* L., Naf/W/MEu

**Digitaria** HALLER, ca. 300 trop/warm-temp; ein- bis mehrjährige Gräser mit Ligulae und mehreren, von einem Verzweigungspunkt (oder wenig versetzt) fingerförmig ausstrahlenden (Name: Lat. digitus - Finger), schmalen, ährigen Teilblütenständen; Ährchen zweiblütig, meist paarig und einseitwendig, als Ganzes abfallend; untere Blüte steril, obere zwittrig; Poaceae  
*sanguinalis* (L.) SCOP., *Mannagrass*, *Bluthirse*, subkosm

**Dillenia** L., *Rosenapfel*, 60 Aus/Indomal/Fij; Bäume und Sträucher mit großen, einfachen und zumeist auffällig fieder-nervigen Blättern; Blüten blattachselständig, zumeist gelb, aber auch weiß; fleischige Früchte von den ausdauernden und sich vergrößernden Kelchen eingeschlossen; Dilleniaceae  
*indica* L., *Elefantenapfel*, Ind/Java/Bor  
*suffruticosa* (GRIFF.) MARTELLI, MalAr

**DILLENIACEAE**, *ROSENAPFELGEWÄCHSE*. Familie der **Dilleniales** (*Rosenapfelartige Gewächse*) mit 18 Gattungen und etwa 530, überwiegend laubwerfenden Gehölz-Arten, seltener Kräutern, die pantrop/Aus verbreitet sind. Blätter ungeteilt, wechselständig, mit/ohne Stipeln. Blüten meist radiär und zwittrig, K5 C5 A∞ G∞, G frei, teilweise oder selten ganz verwachsen; Griffel frei und spreizend. Samen einer bis mehrere, mit Arillus. Benannt nach J.J. DILLENIUS (1684-1747), einem deutschen Professor der Botanik in Oxford. Gattungen: *Acrotrema*, *Davilla*, *Dillenia*, *Curatella*, *Dolioscarpus*, *Hibbertia*, *Pachyneuma*, *Tetracera*, *Wormia*

**DILLENIALES**, *ROSENAPFELARTIGE GEWÄCHSE*. Die tropischen und australischen Holzgewächse dieser Ordnung haben auffällige Blüten mit vielen Staubblättern und meist zahlreichen Fruchtblättern, die nur schwach bis mäßig miteinander verwachsen sind. **Phylogenie:** Die Ordnung der eudicotylen Angiospermen, mit der Familie der Dilleniaceae, gruppiert in molekularphylogenetischen Dendrogrammen zumeist mit den Caryophyllales als Schwestergruppe.

**Dimocarpus** LOUR. (*Euphoria*, *Nephelium*), ca. 15 SO-As/Indon; Bäume und Sträucher mit Fiederblättern und kleinen, häufig 4zähligen Blüten; Früchte mit ledrigem, höckerigem Perikarp und Samen mit ebbaren Samenmänteln (Name: Griech. dimorphos - zweigestaltig, karpos - Frucht); Sapindaceae  
*longan* LOUR., *Longanbaum*, *Longane*, Ind

**Dimorphotheca** VAILL., *Kapkörbchen*, 7 SAf; einjährige und ausdauernde Kräuter sowie Halbsträucher mit einfachen bis fiederspaltigen, wechselständigen Blättern; Köpfchen einzeln, mit weiblichen Zungenblüten und zwittrigen Röhrenblüten; Köpfchenboden flach bis schwach gebogen, ohne Spreuschuppen; Achänen in 2 Formen (Name: Griech. dis - zwei, morphé - Form, Gestalt, théke - Behälter); nah mit *Calendula* verwandt, aber durch die geraden Früchte unterschieden; mehrere Arten als bewährte Zierpflanzen verwendet; Asteraceae  
*pluvialis* (L.) MOENCH, W-SAF  
*sinuata* DC., SAF

**Dinteranthus** SCHWANT., 5 SW-Af/Kap; sukkulente, stengellose Zwergstauden mit zwei dickfleischigen, bis zur Hälfte

miteinander verwachsenen Blättern und dazwischen jeweils einer gelben, nachmittags öffnenden Blüte; K6-15, frei; C $\infty$ , mehrreihig; Kapsel 6-15fächerig, mit vielen sehr kleinen Samen; nach dem südafrikanischen Botaniker Moritz Kurt DINTER (1868-1945) benannt; Aizoaceae  
puberulus N.E.BR., SAF

**Dionaea** ELLIS, *Venusfliegenfalle*, 1; insektivore Zwergstaude mit bis zu 8 Rosettenblättern und aufrechten Blütenstengeln; Blattstiel breit und flach; Blattspreite gefaltet und mit randlichen Borsten; bei Berührung von Sinneshaaren (3 pro Blattlappe) der Blattoberseite schnappen die Spreitenhälften zusammen und schließen die zu verdauende Beute ein; Verdauungssaft aus Blattdrüsen ausgeschieden und mit der gelösten Nahrung wieder eingesogen; Blüten terminal doldig, zu 4-10; K5 C5 A15 (10-20) G(5); Kapsel eiförmig; nach DIONÉ, Mutter der Venus, benannt; Droseraceae  
muscipula ELLIS, N/Scar

**Dionysia** FENZL., ca. 50 KIAs/Oman/W-Him; Halbsträucher bis dichte Polster bildende, basal oft verholzte Stauden schattiger Kalkfelsen; meist auch abgestorbene Blätter an den Trieben erhalten bleibend; Blüten 5zählig, heterostyl, gelb, rosa oder violett; nach DIONYSOS, Gott der griechischen Mythologie, benannt; Primulaceae  
aretioides (LEHM.) BOISS., Elburs  
involucrata ZAPR., Russ  
teucroides DAVIS & WENDELBO, SO-Türk

**Dioon** LINDL., 10 MAm/Mex; Cycadeen mit oberirdischen, von alten Blattbasen bedeckten Stämmen und schopfigen Fiederblättern; Fiedern ohne Mittelrippen; Zapfen terminal, Zapfenschuppen überlappend; weibliche Zapfenschuppen mit je zwei basalen Samenanlagen bzw. Samen (Name: Griech. dis - zwei, oon - Ei) und terminal wollig; Zamiaceae  
edule LINDL., Mex  
spinulosum DYER, Mex

**Dioscorea** L. (incl. Testudinaria), *Yamswurzel*, ca. 600 bes. trop/subtrop; Lianen mit knollig angeschwollenen Wurzeln, manchmal auch Knollen in den Blattachsen und eingeschlechtigen, zweihäusig verteilten Blüten; Perianth männliche Blüten glockig, das von weibliche Blüten 6teilig; Gattung mit wichtigen Nutzpflanzen (Stärke in den Wurzelknollen) der Tropen; Hauptgattung der Dioscoreaceae  
alata L., *Wasseryam*, Ind/SO-As/Phil/Polyn  
balcanica KOS., N-Alb  
batatas DECNE. (opposita), *Brotwurzel*, Chi/Kor/Jap  
caucasica LIPSKY, Kauk  
discolor KUNTH, tropSAM  
elephantipes (L'HÉRIT.) ENGL. (Testudinaria), SAF  
sansibarensis PAX (macroua), tropAf/Mada  
sinuata VELL., Bras  
sylvatica hort. (Testudinaria), SAF

**DIOSCOREACEAE, YAMSWURZELGEWÄCHSE.** Familie der **Dioscoreales** (*Yamswurzelartige Gewächse*) mit etwa 20 Gattungen und ca. 600 Arten, die überwiegend als Lianen in den Tropen verbreitet sind. Nur wenige Arten kommen extratropisch vor. Häufig sind Knollen und Rhizome. Die meist herzförmigen, gestielten und wechselständigen Blätter besitzen eine palmate Nervatur. Die dreiteiligen Blüten, P3+3 A3+3 G(3), sind radär gebaut und überwiegend eingeschlechtig. Ein Staubblattkreis kann staminodial ausgebildet sein; der Fruchtknoten ist unterständig und dreifächerig. Der Name verweist

auf den griechischen Arzt DIOSCORIDES, der um 50 n. Chr. lebte. **Gattungsauswahl:** Avetra, Bordera, Dioscorea, Rajania, Stenomeris, Tamus, Trichopus

**DIOSCOREALES, YAMSWURZELARTIGE GEWÄCHSE.** Hauptmerkmale der Taxa dieser Monokotylen-Ordnung sind (darunter Charakteristika der Dikotylen "D"): Leitbündel überwiegend kreisig angeordnet (D) und mit mehreren, getrennten Siebteilen; Blätter gestielt und netzaderig (D); Blüten vom Monokotylenbauplan, meist eingeschlechtig und zweihäusig verteilt, mit sepaloiden Blütenhüllen und unterständigen Fruchtknoten; meist nur 2 Samenanlagen pro Fruchtknotenfach; Samenschale mit Endotesta-Kristallschicht (D); Embryo mit seitlichem Keimblatt und endständiger Plumula. **Familien:** Burmanniaceae, Dioscoreaceae, Nartheciaceae, Stenomeridaceae, Taccaceae, Trichopodaceae. **Phylogenie:** Relativ basale Stellung innerhalb der Monokotylen auch durch molekulare Daten unterstützt.

**Diospyros** L., *Dattelpflaume*, ca. 500 trop/subtrop; Bäume und Sträucher mit hartem Holz, einfachen, lederigen Blättern und kleinen, eingeschlechtigen, blattachselständigen Blüten; Kelch postfloral vergrößernd und zur Fruchtzeit mit zurückgeschlagenen Kelchzipfeln; große Beerenfrüchte mit seitlich zusammengedrückten, großen Samen; Früchte mehrerer Arten als Obst verwendet (Name: Griech. dios - Gott, pyros - Korn); Ebenaceae  
abyssinica (HIERN) WHITE, Moz/Simb  
kaki L.f., *Kakipflaume*, Jap/S-Kor/Chi  
lotus L., *Lotuspflaume*, Mands/Chi  
lycioides DESF., SAF  
virginiana L., *Persimone*, Con/NewY/Flor/Tex

**Dipelta** MAXIM., *Doppelschild*, 4 M/W-Chi; sommergrüne Sträucher mit ganzrandigen bis schwach gezähnten Blättern; Krone zweilippig, trichterig bis glockig, außen rosa oder gelb, innen weiß und gelb; zweisamige Kapsel von 2 vergrößerten Hochblättern schildartig (Name: Griech. dis-, di- - zwei, pélte - Schild) umgeben; früher bei den Caprifoliaceae-Linnaceae geführt, jetzt in einer eigenen Familie, Linnaceaceae  
floribunda MAXIM., M-Chi  
ventricosa HEMSL., W-Chi

**Diphysium** K.PRESL, *Flachbärlapp*, ca. 20 subkosm; ausdauernde, immergrüne Bärlappe mit kriechenden Hauptsprossen, abgeflachten Trieben, schuppigen und kreuzgegenständig stehenden Blättchen; Sporophylle in Ähren; Name: Griech. dí - zweimal, phásis - Aussehen, Erscheinung; Lycopodiaceae  
alpinum (L.) ROTHM., NHem  
complanatum (L.) ROTHM., NHem/N-SAm/PazIn

**Diphylleia** MICHX., *Schirmblatt*, 3 OAs/NAM; Rhizomstauden mit peltaten Basalblättern 2 deutlich voneinander getrennten, seitlich gestielten Stengelblättern; Blattspreiten tief 2spaltig (Name: Griech. di - zwei, phyllon - Blatt); Infloreszenz doldig; Blüten 3zählig, K3+3 C3+3 A3+3; Beerenfrüchte; Berberidaceae  
cymosa MICHX., SO/N-USA

**Dipladenia** A.DC., ca. 30 tropSAM, bes. Bras; holzige Lianen und Sträucher mit einfachen, gegenständigen Blättern und großen, 5zähligen, blattachsel- oder endständigen Trichterblüten; Fruchtknoten mit 2 basalen Drüsen (Name: Griech. diploos - doppelt, aden - Drüse); giftig durch das Alkaloid Melonin B; in

den Tropen und Subtropen häufig als Zierpflanzen gepflanzt; Apocynaceae  
sanderi HEMSL. (Mandevilla), Bras

**Diplazium** SW., ca. 400 Trop/NHem; mittelgroße bis mächtige, baumförmige, terrestrische und epilithische Farne mit aufrechten bis stammbildenden Rhizomen und gebüschelten, 1-2fach, selten mehrfach gefiederten oder einfachen, lederigen Wedeln; Rhachisrinne U-förmig (bei den nah verwandten Athyrium-Arten V-förmig); Sori länglich, öfters paarig angeordnet (Name: Griech. diplasios - doppelt), mit einseitig befestigten Indusien; Woodsiaceae  
acrostichoides (SW.) BUTTERS, O-NAm/Chi/Him  
angustatum AMANN, Indon: Bangka  
australe (R.BR.) WAKEF., Aus/Neus  
caudatum (CAV.) JERMY, Tene/GranC  
esculentum (RETZ) SW., S/OAs/Polyn  
lanceanum (THUNB.) K.PRESL, S/OAs  
proliferum (LAM.) KAULF. (Callipteris p.), paläotrop  
pyncocarpon (SPRENG.) M.BROUN, O-NAm  
sibiricum (TURCZ.) KURATA, NO-Eu/Sib/Kamt/Jap  
sylvaticum (BORY) SW., Trop

**Diplopterygium** NAKAI, 25 Ind/O/SO-As/Polyn/Queensl, 1 neotrop; kriechende bis kletternde, terrestrische Farne mit gestielten und gefiederten, zumeist dichotom gegabelten Wedeln (Name: Griech. diploos - doppelt, ptéron - Flügel); schlafende Knospen häufig in den Wedelgabeln; Sori rund und ohne Indusien; zumeist in dichten, exponierten und voll besonnten Beständen als Pionierpflanzen gestörter Biotope; nahe mit Gleichenia verwandt und meist auch in diese Gattung einbezogen; Gleicheniaceae

**Diploaxis** DC., *Doppelsame*, ca. 30 Med/MEu/WAs/Ind; einjährige und ausdauernde Kräuter mit fiederschnittigen Blättern und einständigen, blattlosen Blütentrauben; Sepalen etwas spreizend; Petalen gelb, weiß oder rosa; Insekten- und Selbstbestäubung; Schoten lang, kurz geschnäbelt, mit flachen Klappen und zahlreichen, ovalen, zweireihig angeordneten (Name: Griech. diploos - doppelt, taxis - Reihe) Samen; Brassicaceae  
muralis (L.) DC., S/MEu/WAs  
tenuifolia (L.) DC., S/MEu

**DIPSACACEAE, KARDENGEWÄCHSE.** Familie der **Dipsacales** (*Kardenartige Gewächse*) mit 11 Gattungen und ca. 300 Arten von einjährigen und ausdauernden Kräutern oder Sträuchern, die in Afrika, Europa und Asien verbreitet sind und in der neuen Welt fehlen. Blätter nebenblattlos, gegenständig oder quirlig. Blüte oberständig, mit Außenkelch, K(4-5) C(4-5) A2-4 G(2) unterständig, einkammerig, eingriffelig, einsamig. Der Name leitet sich von der griechischen Bezeichnung für Durst, *dipsa*, her; er bezieht sich auf die tütenförmigen Blattbasen einiger Arten, in denen sich Wasser sammelt. **Systematik:** Cephalaria, Dipsacus, Knautia, Pteroccephalus, Scabiosa, Simenia, Succisa, Succisella, Triplostegia. **Phylogenie:** Monophylum der Dipsacales. Die Morinaceae können auch nach molekularen Daten als eigenständige Familie abgetrennt werden.

**DIPSACALES, KARDENARTIGE GEWÄCHSE.** Hauptmerkmale der Taxa dieser Ordnung der Asteridae sind: Blätter gegenständig; Blüten oft in Schirmrispen oder Köpfchen, sympetal, epigyn; G(2) synkarp, jedoch meist nur ein Fach mit fertiler Samenanlage. **Familien:** Adoxaceae, Caprifoliaceae, Diervil-

laceae, Dipsacaceae, Linnaeaceae, Morinaceae, Sambucaceae, Valerianaceae. **Phylogenie:** Die Dipsacales bilden mit den Apiales und Asterales ein Monophylum, deren Schwestergruppe die Aquifoliales sind. Die molekular begründeten Monophyla (Familien) der Dipsacales weichen in Inhalt und Umfang drastisch von traditionellen Konzepten ab.

**Dipsacus** L., *Karde*, 15-20 tropAf/Med/WAs; große, zweijährige Kräuter mit stacheligen Stengeln, gegenständigen Blättern und kopfigen, ovalen oder zylindrischen Infloreszenzen; Stengelblätter oft basal miteinander verwachsen; Blütenköpfchen mit 1-2reihigen, stachelspitzigen Hüllblättchen; Blütenstandsboden mit zugespitzten Spreublättern; Außenkelch 4kantig und 8rippig, einen 4-8lappigen und mehrzähligen Schalenrand bildend; Kelch schmalröhrig, mit 4eckigem Saum; Krone langröhrig und mit 4 ungleichen Kronzipfeln; A4; Frucht 4kantig, anliegend behaart; vom Kelch gekrönt; Dipsacaceae  
fullonum L. (sylvestris), NAf/M/OEu/WAs  
pilosus L., W/OEu/WAs  
sativus (L.) HONCK., *Weberkarde*, Herk?

**Dipteracanthus** NEES, 10 OAf/tropAs/Aus; Kräuter mit einfachen Blättern und je 1-2 blattachselständigen Blüten; Kelch 5teilig, Krone röhrig mit 5lappigem Saum, weiß bis violett; A4 G(2); Kapseln mit rundlichen, abgeflachten Samen; Name: Griech. dipteros - zweiflügelig, Acanthus; Acanthaceae  
devosianus = Ruellia d.  
portellae HOOK.f. = Ruellia p.

**DIPTEROCARPACEAE, FLÜGELFRUCHTGEWÄCHSE.** Familie der **Malvales** (*Malvenartige Gewächse*) mit ca. 20 Gattungen und etwa 500 Arten, die besonders in den tropischen Wäldern Asiens und Indomalaysiens verbreitet sind und die nur mit wenigen Arten auch im tropischen Afrika und einer monotypischen Gattung (Pakaraimaea) in Südamerika vorkommen. Meist mächtige Bäume mit Brettwurzeln, hohen, im unteren Bereich weit hinauf astlosen Stämmen und kompakten Kronen. Blätter einfach, ganzrandig, mit hinfalligen Nebenblättern, wechselständig. Blüten meist in traubigen Blütenständen, radiär, zwittrig, groß und auffällig, duftend und überwiegend insektenblütig. K5 C5 A5-10-15-∞ G(3) oberständig; alle oder 3-2 Kelchblätter bei Fruchtreife zu Flügeln ausgewachsen (Name!); Petalen gedreht; Staubblätter meist mit Konnektivfortsätzen; einsamige Nüsse. Überwiegend mit Pilzen obligate Wurzelsymbiosen (Ektomykorrhizen) bildend. Name aus dem Griechischen hergeleitet (dis - zweimal, pterón - Flügel, karpós - Frucht). **Systematik:** Die Familie wird auch zu den Theales gestellt. Gliederung **DIPTEROCARPOIDEAE**, Antheren basifix, asiatische Arten: Diptercarpus, Hopea, Shorea; **MONOTOIDEAE**, Antheren dorsifix, afrikanische und madagassische Arten: Marquesia, Monotes; **PAKARAIMOIDEAE**, südliche Guyana: Pakaraimaea

**Diptercarpus** GAERTN.f., *Flügelfruchtbaum* ca. 70 SriL/Ind/SO-As/Phil/Indon; mittelgroße bis sehr hohe Bäume der immergrünen Wälder und Savannen mit lange astfreien Stämmen, einfachen, lederigen Blättern und großen Stipeln; Infloreszenzen traubig und wenigblütig; Blüten groß, K(5), häufig 3 kurz und 2 lang; C5, groß, in der Knospe gedreht (contort); A15-40, über die Blütezeit hinaus als Ring um den Fruchtknoten erhalten bleibend; wichtige Nutzholzlieferanten in SO-Asien und Indonesien; Diptercarpaceae

**Dipteronia** OLIV., 2 Chi; Ahorn-ähnliche, laubwerfende Bäume mit Fiederblättern, deren Früchte umlaufend geflügelt sind;

Name aus dem Griechischen hergeleitet (dis - zweimal, pterón - Flügel); Aceraceae  
sinensis OLIV., M-Chi

**Dirca** L., 2 NAM; sommergrüne Sträucher mit einfachen, kurz gestielten, wechselständigen Blättern und kleinen, gelblichen Blüten in Büscheln an Knoten vorjähriger Zweige; Perianth trichterig bis glockig, 4zählig; A4+4, am Perianth inseriert; Steinfrüchte rot; nach einem Brunnen in Theben benannt; Thymelaeaceae  
palustris L., NewBru/Ont/Flor

**Disa** BERGIUS, *Kaporchidee*, ca. 130 SAF/Mada/Masc; terrestrische, ausdauernde, gelegentlich immergrüne Orchideen mit knolligen Wurzeln, meist lanzettlichen Basal- und Stengelblättern und einzel- bis mehrblütigen Infloreszenzen; medianes Sepalum konkav bis kappenartig und basal gespornt, seitliche Sepalen spreizend; Lippe klein und schmal; der Name soll sich auf Königin DISA aus der schwedischen Mythologie beziehen, die vor dem König in einem Fischernetz erschien (bezieht sich auf das netzartig geaderte, obere Sepalum); es wird auch die Ableitung vom Latein. dis, ditis (dives) - lohnend, reich, vorge schlagen; Orchidaceae  
x elwesii ELWES = x kewensis x veitchii  
tripetaloides XX, SAF  
uniflora BERGIUS (grandiflora), SW-Kap

**Disanthus** MAXIM., *Doppelblüte*, 1; sommergrüner Strauch mit lang gestielten, herzförmigen Blättern (ähnlichen denjenigen des Katsurabaumes; Artepitheton!) und hinfälligen Stipeln; Blüten radiär, zwittrig, 5zählig, K5 C5 A5; Kapsel mehrsamig, 4klappig öffnend; Name: Griech. di - zweifach, ánthos - Blüte; Hamamelidaceae  
cercidifolius MAXIM., Jap

**Dischidia** R.BR., *Urnenpflanze*, ca. 10 Ind/SO-As/Phil/Indomal/Neug/Aus; kletternde, immergrüne Epiphyten mit teilweise schlauchförmigen, zur Wasserspeicherung oder als Ameisenbehausung dienenden Blättern und in diese einwachsende Adventivwurzeln; Blüten blattachselständig gedrängt, klein, weiß, gelblich bis rot, 5zählig; Korona mit 2spaltigen Zipfeln (Name: Griech. dischídes - zweispaltig); Asclepiadaceae  
benegalensis COLEBR., Ind/Malay  
collyris WALL. (imbricata), Malay  
hirsuta DECNE., Bur/Malay  
monticola KING & GAMBLE, Malay  
pectenoides H.PEARS., Phil

**Discocactus** PFEIFF., 5-7 Bras/O-Bol/N-Parag; meist einzeln wachsende, scheibenförmige (Name: Latein. discus - Scheibe, cactus) bis angedrückt kugelige, berippt-bedornte Kakteen mit Blüten in wolligen Cephalien; Blüten weiß, 3-8 cm lang, nachts aufblühend; Cactaceae  
zehntneri BRITT. & ROSE, N-Bahia

**Discocactus** LINDL., 10 MAM/Karib/tropSAM; meist epiphytische, aber auch epilithische, Epiphyllum-ähnliche Kakteen mit abgeflachten oder runden und flachen Trieben, sowie dornlosen Areolen; Blüten einzeln, purpur, rötlich bis weiß, mit 2reihigen Petalen (Name: Latein. dis - zwei, isos - gleich, cactus) und Stamina in 2 Ringen, einer in der Blütenröhre; bis 1.5 cm Beeren; Cactaceae  
ramulosus (SALM-DYCK) KIMN., neotrop

**Disphyma** N.E.BR., 3 SAF/Aus/Tasm/Neus/Chath; basal verholzende, sukkulente Stauden mit niederliegenden Ästen, dickfleischigen, oberseits flachen, unterseits abgerundeten bis gekielten Blättern und großen, rosa bis purpur Blüten; Name: Griech. dis - doppelt, phyma - Geschwulst; Aizoaceae  
australe (AIT.) N.E.BR., Aus/Tasm/Neus/Chath  
crassifolium (L.) L.BOL., Kap

**Disporum** SALISB., ca. 10 Him/SO-As/OAs/NAM; Rhizomstauden mit aufrechten, verzweigten, wechselständig beblätterten Stengeln und endständigen, zumeist hängenden Blüten; Perigon frei; Beerenfrüchte; Name: Griech. dis - doppelt, spora - Samen, bezieht sich offensichtlich auf paarig stehende Samenanlagen; Uvulariaceae  
hookeri (TORR.) NICHOLS., NW-NAM

**Dissotis** BENTH., ca. 140 Af; Kräuter und kleine Sträucher mit zwei verschiedenen Typen von Staubblättern, worauf sich der aus dem Griechischen abgeleitete Name bezieht (dissos - doppelt, zweifach); Melastomataceae  
fruticosa (BRENAN) BRENAN & KEAY, tropAf  
rotundifolia (SM.) TRIANA, SierL/Zaire

**Distichlis** RAF., *Salzgras*, 5 Am/Aus; halophile, dioecische Rhizomgräser mit fransigen Ligulae und ovalen, ährigtraubigen bis kompakt-rispigen, meist zweizeiligen Infloreszenzen (Name: Griech. dis - zwei, -stiche - zeilig, reihig); Poaceae  
maritima RAF., NAM

**Distictis** MART. (Phaedranthus), 9 Mex/Karib; Lianen, meist mit 2teiligen Blättern und Ranken; Krone röhrig bis glockig, weiß bis dunkelrot; Kapseln mit 2reihig angeordneten Samen (Name: Griech. dis - zwei, stiktos - fleckig); Bignoniaceae  
buccinatoria (DC.) A.GENTRY, Mex

**Distylium** SIEB. & ZUCC., ca. 15 S/SO/OAs; immergrüne Bäume und Sträucher mit einfachen, ledrigen, wechselständigen Blättern und apetalen männliche oder zwittrigen Blüten in blattachselständigen Ähren oder Trauben; A2-8 G(2); 2 schlanke Griffel an der Frucht verbleibend (Name: Griech. dis - zwei, stylos - Griffel); Hamamelidaceae  
myricoides HEMSL., Chi  
racemosum SIEB. & ZUCC., Jap/Riuk

Dittrichia = Inula

**Diuris** SW., ca. 40 Aus, 1 Timor; Erdorchideen mit Ausläufern aus Blattachseln (Stolonen), an deren Enden sich Adventivwurzeln mit Knöllchen bilden; aus den Vegetationspunkten der Stolonen entwickeln sich die Blätter und Sprosse der Jungpflanzen; grundständige Blätter linealisch, Hochblätter scheidenförmig; Blüten weiß bis gelb, seltener violett, dunkel ornaminiert; seitlich Sepalen schwanzförmig und gekreuzt (X-beinig wie ein Esel *Eselorchidee*); Name: Griech. dis - zwei, oyrá, urá - Schwanz); Orchidaceae  
longifolia R.BR., Aus

**Dizygotheca** N.E.BR., *Fingeraralie*, ca. 12 Neuk/PazIn; immergrüne, dornenlose Sträucher und kleine Bäume mit lang gestielten Blättern; Blattbasen scheidig angeschwollen; ausgewachsene Blattspreiten mit 9-12 Blättchen hand- bis fingerförmig zerteilt; Dolden zusammengesetzt; Blüten klein, 5zählig, mit unscheinbaren Kelchen, 4fächerigen Antheren (Name: Griech. di - zwei, zygos- Joch, theké - Behälter) und



10fächerigen Fruchtknoten mit 10 freien Griffeln; Beerenfrüchte mit abgeflachten Samen; als Zimmerzierpflanzen verwendet; Araliaceae  
elegantissima (VEITCH) VIG. & GUILL., Neuk  
veitchii (T. MOORE) N. TAYL., Neuk

**Dodecatheon** L., *Götterblume*, 15 Nam/OAs; Rhizomstauden mit einfachen Basalblättern, die im Sommer einziehen; Stengel einfach, mit terminalen Dolden und nickenden, cyclamenartigen Blüten (Name: Griech. dodéka - zwölf, théos - Gott, bezieht sich wohl auf die Blütenzahl pro Dolde); Blüten 5zählig, mit zurückgebogenen Petalen; häufig als attraktive Frühjahrszierpflanzen verwendet; Primulaceae  
clevelandii GREENE, W-Nam: SierN  
hendersonii A. GRAY, W-Nam: SierN  
jeffreyi VAN HOUTTE, Alas/Calif  
meadia L., O-Nam  
frigidum CHAM. & SCHLECHTEND., NO-As/NW-Nam  
poeticum L. F. HENDERS., S-Wash/N-Oreg  
pulchellum (RAF.) MERR., Alas/Mex

**Dodonaea** MILL., ca. 60 Aus/Trop; Bäume und Sträucher mit einfachen, selten fiedrigen, wechselständigen Blättern und kleinen, meist eingeschlechtigen, apetalen Blüten; K3-5 A8, seltener 5-10; Kapsel Früchte; in wärmeren Gebieten häufiger als Ziersträucher verwendet; nach dem holländischen Naturforscher Rembert DODOENS (DODONAEUS, 1516-85) benannt; Sapindaceae  
inaequifolia TURCZ., WAus  
triquetra ANDR., Trop  
viscosa (L.) JACQ., Trop/Ariz

**Dolichos** L., *Helmbohne*, ca. 150 Trop/Subtrop; Stauden, Halbsträucher und Lianen mit mächtigen Pfahlwurzeln und dreiteiligen Blättern; Blüten bzw. Blütenstände blattachselständig oder terminal; Kelch zweilippig; Krone schmetterlingsblütenartig; Flügel mit dem Kiel verwachsen; Filamentröhre aus 9 Staubfäden, 1 Stamen frei; Hülsen groß (Name: Griech. dolichós - lang), gebogen und geschnäbelt; D. lablab besonders in Süd- und Südostasien wirtschaftlich als Gemüse- und Bohnenpflanze wichtig; Fabaceae  
lablab L. (Lablab purpureus), *Lablabbohne*, tropAf

**Dolichothele** (K. SCHUM.) BRITT. & ROSE, 13 Tex/Mex; meist büschelig wachsende Zwergkakteen mit langen, nicht gefurchten Warzen (Name: Griech. dolichós - lang, thelé - Warze) und weichen Dornen; Blüten zwischen älteren Warzen gebildet, gelb, trichterig und meist größer als bei typischen Mammillarien; Früchte kugelig, grün oder rot; nah mit Mammillaria verwandt auch des öfteren in diese Gattung eingeschlossen; Cactaceae  
baumii (BOED.) WERDERM. & BUXB., Mex  
camptotricha = Pseudomammillaria  
longimamma (DC.) BRITT. & ROSE, Mex: Hidalgo

**Dombeya** CAV., ca. 350 Af/Mada/As; Bäume und Sträucher mit großen, gelappten bis herzförmigen, fingerförmig geäderten, wechselständigen Blättern; Blütenstände meist kopfig, lang gestielt aus Blattachsen herabhängend; Blüten auffällig, manche duftend, 5zählig; A10-25 und 5 röhrig verwachsenen Staminodien; G(5) 5griffelig; Kapsel Früchte; nach dem französischen Arzt und Botaniker Joseph DOMBEY (1742-94) benannt; in den Tropen häufiger als Ziergehölze verwendet; Sterculiaceae  
wallichii (LINDL.) BENTH. & HOOK., Mada

**Doodia** R. BR., 12 PazIn/Aus/SriL; kleine bis mittelgroße Erdfarne mit kurzen, aufrechten und dunkel beschuppten Stämmchen; Wedel fiederteilig bis einfach gefiedert; fertile Wedel öfters mit verschmälerten Fiedern; Sori entlang von Nerven, mit dunklen Indusien; nahe verwandt mit Woodwardia; nach dem englischen Botaniker und Verwalter des Chelsea Gartens, Samuel DOODY (1656-1706), benannt; Blechnaceae  
aspera R. BR., Aus  
caudata (CAV.) R. BR., Aus/Neus  
media R. BR., Neus/Norf/Paz/Haw  
maxima J. SM., NewSW

**Doronicum** L., *Gemswurz*, ca. 40 Af/Eu/As, bes. Gbg gemAs; Stauden mit meist knolligen Ausläufern, einfachen, wechselständigen Blättern und großen, lang gestielten, gelben Köpfchen; Hüllblättchen krautig, in 2-3 gleichmäßigen Reihen; Blütenstandsboden aufgewölbt, oft behaart; Strahlenblüten weiblichen, Röhrenblüten zwittrig, mit 1-2 Reihen einfachhaariger Pappusstrahlen; beliebte Gartenzierpflanzen; mit einem arabischen Pflanzennamen benannt; Asteraceae  
austriacum JACQ., MEu/M-Fra/SEu/KIAs  
clusii (ALL.) TAUSCH  
var. glabratum TAUSCH, Z/W-Alp  
var. villosum TAUSCH, O/ZW-Alp  
columnae TEN., O-Alp/Apen/Balk/KIAs  
corsicum POIR., Kors  
glaciale (WULF.) NYM.  
ssp. calcareum (VIERH.) HAYEK, NO-Alp  
ssp. glaciale, O-Alp  
grandiflorum LAM.  
var. grandiflorum, Alp/Pyr  
var. polyadenum CAV., NO-Alp  
orientale HOFFM., SO-Eu/KIAs/Kauk, "Goldzwerg"  
pardalianches (L.) JACQ., S/WEu

**Dorotheanthus** SCHWANT., ca. 10 Kap; einjährige, reich verzweigte Zwergsukkulente, häufig mit rot überlaufenen und papillösen Stengeln; Blätter linealisch bis löffelförmig, zunächst rosettig, dann gegen- oder wechselständig; Blüten achsel- oder endständig, gestielt, mit 5 ungleichen Sepalen und vielen, zweireihig stehenden Petalen; Stamina viele, mit braunen bis schwarzen Antheren; Fruchtknoten 5fächerig; Kapsel vielsamig; Samen birnenförmig; mit dem Vornamen (Dorothea) der Mutter des Kieler Sukkulenteenforschers Gustav SCHWANTES (1881-1960) benannt (Name: Griech. ánthos - Blüte); attraktive Zierpflanzen trocken-warmer Standorte; Aizoaceae  
bellidiformis (BURM.f.) N.E. BR.

**Dorstenia** L., ca. 170 pantrop; immergrüne, Milchsaft führende Rhizomstauden und Halbsträucher mit einfachen, wechselständigen Blättern und früh abfallenden Stipeln; Blütenstand flach, tellerförmig (Rezeptakel), mit verschiedenen randlichen Anhängseln und mit vielen, winzigen, eingeschlechtigen, eingesenkten Blüten; männliche Blüten mit 2-3lappigem Perianth, A1-3; nach dem deutschen Arzt und Botaniker in Marburg, Theodor DORSTEN (1492-1552) benannt; Moraceae  
contrajerva L., MAm/Karib/N-SAM  
gillettii WILDEM., tropAf  
multiradiata ENGL., tropAf  
psilurus WELW., tropAf

**DORYANTHACEAE, SPEERBLUMENGEWÄCHSE.** Familie der **Asparagales** (*Spargelartige Gewächse*) mit 1 Gattung,

Doryanthes, und 3 Arten mächtiger Rosettenpflanzen, die in Australien (Queensl/NewSW) verbreitet sind. Blätter dick, lang-lanzettlich, in dicht-spiraliger Stellung. Blüte meist radiär, P3+3 A3+3 G(3) unterständig. Blütenstand dicht gedrängt, walzlich, auf langem, aufrechtem Stiel. Der aus dem Griechischen abgeleitete Name bedeutet Speerblume.

**Doryanthes** CORRÊA, *Speerblume*, 3 Queensl/NewSW; einzige Gattung der Doryanthaceae  
palmeri W.HILL, Queensl

**Dorycnium** MILL., *Backenkle*, ca. 10 Kanar/Med/MEu/WAs; Stauden, Halbsträucher oder Sträucher mit steiligen Blättern und kopfigen, gestielten, blattachselständigen Infloreszenzen; unterstes Fiederpaar stipelähnlich; Stipeln winzig und frei; Kelch glockig, 5zählig; Kronen weiß bis rosa, mit dunkelroten bis schwarzen Kielen; Filamentrinne von 9 Stamina, 1 Staubblatt frei; Hülse kugelig bis oval; mit einem griechischen Pflanzennamen benannt; Fabaceae  
germanicum (GREMLI) RIKLI, MEu/Balk  
hirsutum (L.) SER., Med/Alp/Balk/KIAs  
pentaphyllum SCOP., Med/MEu  
spectabile (CHOISY) WEBB & BERTH., Tene

**Doryopteris** J.SM., *Speerfarn*, 25-35 trop, bes. neotrop (Bras); ausdauernde Farne, deren Wedelspreiten sehr verschieden ausgebildet sind: ungeteilt (Name: Griech. dory - Speer, ptéris - Farn), herzförmig, fächerig, fiederschnittig, selten jedoch gefiedert; Wedelunterseite glatt; Sori vom modifizierten Wedelrand überdeckt; Pteridaceae  
ludens (WALL.) J.SM., Ind/Phil/Queensl  
palmata (WILLD.) J.SM., neotrop  
pedata (L.) FÉE, neotrop  
sagittifolia (RADDI) J.SM., Ven/Bras

**Douglasia** LINDL., *Goldprimel*, 5 NW-Am/NO-As; Polsterstauden mit einfachen bis gezähnten Blättern und 5zähligen Blüten mit verwachsenen Sepalen und röhrigen Kronen mit spreizenden Petalenzipfeln; einige Arten als besondere Steingartenpflanzen geschätzt; nach dem Erforscher der Flora Nordwestamerikas, David DOUGLAS (1799-1834) benannt; Primulaceae  
laevigata A.GRAY, O-USA  
nivalis LINDL., W-NAm  
montana GRAY, W-NAm

**Dovyalis** E.MEY., ca. 30 Af/SriL; stark verzweigte, meist dornige (Name: Griech. dory - Speer) und dioecische Sträucher mit einfachen, kahlen Blättern ohne Stipeln; Blüten apetal; A<sup>∞</sup> G(2-7) oberständig; Beerenfrüchte mit oft quer gefurchten Samen; Flacourtiaceae  
caffra (HARV. & SOND.) WARB., *Keiapfel*, *Umkokolo*,  
SAf: Keifluß

**Draba** L., *Hungerblümchen*, ca. 300 NHem, Gbg; kleine, ausdauernde Polster- und Rosettenpflanzen mit einfachen, ganzrandigen oder gezähnten Blättern, häufig mit Sternhaaren, seltener kahl; überwiegend mit gelben, aber auch weißen Blüten in traubigen, blattlosen Blütenständen und meist sehr zeitig im Frühjahr blühend; Schötchen vielsamig, Samen zweireihig; Insekten- und Selbstbestäubung; Pflanzen sonniger Standorte mit steinig-sandigen Böden der Gebirge; mit einem griechischen Pflanzennamen benannt; Brassicaceae  
aizoides L., M/SEu  
alpina L., arkt/subarkt

aspera BERTOL., Pyr/Apen/Siz/Balk  
athoa (GRISEB.) BOISS., Gri/W-Balk  
atlantica POMEL, Gbg NAF  
bruniiifolia STEV., Kauk/KIAs  
bryoides DC. Kauk  
cappadocica BOISS. & BAL., Anatol  
carinthiaca HOPPE, Pyr/Alp/Karp  
dedeana BOISS. & REUT., O-Span/Pyr  
dubia SUTER, M/SEu  
fladnizensis WULF., Pyr/Alp/Karp/Skan/As/Him/NAM  
hispanica BOISS., O/S-Span  
hoppeana RCHB., S/W-Alp  
incerta PAYSON, W-NAM  
kitadakensis KOIDZ., Jap  
lasiocarpa ROCHEL (aizoon), Karp/Balk  
magellanica LAM., Chile/Arg/Falkl  
mollissima STEV., Kauk  
natolica BOISS. (graeca), KIAs  
norvegica GUNN., arkt/subarkt  
oblongata R.BR., Spitzb  
oligosperma HOOK., SierN/RockyM  
oxycarpa BOISS. & HELDR., Syr  
paysonii MACBR. (vestita), W-NAM  
polytricha LEDEB., Ruß  
rigida WILLD., Kauk/Arm  
sachalinensis TRAUTV., Sach  
sauteri HOPPE, S/N-Alp  
siliquosa M.B., Kauk  
subnivalis BRAUN-BLANQ., O-Pyr  
tibetica HOOK.f. & THOMS., Him  
tomentosa CLAIRV., M/SEu/Pyr/Karp/Balk

**Dracaena** VAND., *Drachenlilie*, ca. 80 Arab/Af/Kanar; Sträucher, Halbsträucher und Bäume mit dünnen bis dicken Stämmen und linealisch bis lanzettlichen Blättern; beliebte Blattzierpflanzen mit verschiedenen Zuchtsorten; nah verwandt sind Arten der Gattung Sansevieria; Dracaenaceae  
aubryana XX., tropWZ-Af  
demerensis ENGL., tropAf, "Warneckii"  
draco (L.) L., *Drachenbaum*, Kanar  
fragrans (L.) KER-GAWL., W/OAf, "Lindenii", "Rothiana"  
marginata LAM., Mada  
reflexa LAM., Maur/Mada  
surculosa LINDL., tropWAF  
umbraculifera JACQ., Maur

**DRACAENACEAE, DRACHENBAUMGEWÄCHSE.** Familie der **Asparagales** (*Spargelartige Gewächse*) mit 2 Gattungen und ca. 130 holzigen und krautigen Arten, die paläotrop/subtrop verbreitet sind. Blätter bandartig/oval, sitzend, lederig/sukkulent, schopfig stehend. Blüte radiär, zwittrig, P3+3 A3+3 G(3), G oberständig, Frucht meist eine orangefarbene Beere mit 3 Samen. Der Name leitet sich von der griechischen Bezeichnung für einen weiblichen Drachen (drakaina) ab. **Phylogenie:** Convallariaceae, Dracaenaceae, Nolinaceae und Ruscaceae bilden mit weiteren Taxa ein Monophylum innerhalb der Asparagales, das neuerdings als Ruscaceae im weiteren Sinne vorgeschlagen wird. **Gattungen:** Dracaena, Sansevieria.

**Dracocephalum** L., *Drachenkopf*, ca. 40 Eu/As, bes. ZAs, 1 NAM; Stauden, aber auch einjährige Kräuter und Sträucher mit einfachen bis fiederbuchtigen Blättern und quirligen, blattachsel- oder endständigen Infloreszenzen; Kronröhre verengt,

Oberlippe helmförmig (Name: Griech. drakon - Drache, képhale - Kopf); Lamiaceae  
 aucheri BOISS., Iran  
 austriacum L., SO-Fra/S-MEu/Ukr  
 ruschiana L., Pyr/MEu/Norw

**Dracontium** L., ca. 15 neotrop; Stauden mit mächtigen Knollen und je einem gestielten, mehrfach 3teiligen, saisongrünen Blatt; Infloreszenz vor dem Blatt erscheinend, mit einer den Kolben (Spadix) überragenden Spatha (Name: Griech. drakon - Drache) und winzigen, zwittrigen Blüten; Araceae  
 gigas (SEEM.) ENGL., Nic

**Dracophyllum** LABILL., *Drachenblatt*, ca. 40 Aus/Neus/Neuk; Sträucher mit einfachen, schmal linealischen, sitzenden, wechselständigen Blättern (Name: Griech. drakon - Drache, phyllon - Blatt); Blattbasis scheidig; Zweige ringelig genarbt; Infloreszenzen lang traubig; Blüten röhrig, 5zählig; Kapseln mit zahlreichen, kleinen Samen; Epacridaceae  
 secundum (POIR.) R.BR., NewSW

**Dracunculus** SCHOTT, *Drachenwurz*, 3 Kanar/Med; Knollenstauden mit großen, lang gestielten, basalen Blättern; Spreiten tief fußförmig zerteilt; Spatha basal überlappend; Blüten eingeschlechtig, ohne Perianth; A2-4; Beeren grün, einfächerig, mit 6 Samen; (Name: Griech. drakon - Drache; Diminutiv); Araceae  
 canariensis KUNTH, Kanar/Made  
 vulgaris SCHOTT

**Drapetes** BANKS, ca. 15 Feu/Neus/Aus/Neug/Born; Zwergsträucher mit niederliegenden Stengeln und kleinen, dicht wechselständig stehenden Blättern; Infloreszenzen kopfig; Blüten zwittrig; Name: Griech. drapetes - Flüchtling; Thymelaeaceae  
 dieffenbachii HOOK., Neus

**Drimiopsis** LINDL., 7 tropAf/SAf; Zwiebelstauden mit basalen, oberseits dunkel gefleckten Blättern; Stengel die Blätter überragend, mit vielblütiger Traube ohne Brakteen; Perianth mit Röhre und 6 an ihr inserierten Stamina; Kapsel 3fächerig, mit 2 Samen pro Fach; (Name: Griech. drimia, drimys - beißend, scharf, -opsis - ähnlich); Liliaceae  
 kirkii BAK., Sans

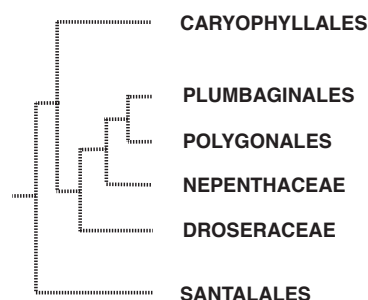
**Drimys** J.R. & G.FORST, ca. 30 M/SAm/PazIn/Aus/MalAr; Bäume und Sträucher mit einfachen und kahlen Blättern; Blüten einzeln oder in Dolden; K2-3, abfallend; C2-∞ A∞; Beerenfrucht; (Name: Griech. drimys - beißend, scharf); Winteraceae  
 lanceolata (POIR.) BAILL., SO-Aus/Tasm  
 winteri J.R. & G.FORST, M-Chile/Feu

**Drosanthemum** SCHWANT., ca. 100 S/SW-Af; niederliegende bis aufrechte, sukkulente Sträucher mit auffällig glitzernden Papillen (Name: Griech. drosos - Tau, ánthemos - Blüte); Stengel mit deutlichen Internodien und 3kantigen, gegenständigen Blättern; K5 C∞ A∞ G(5); Aizoaceae  
 attenuatum (HAW.) SCHWANT., SAF  
 latipetalum L.BOL., SAF

**Drosera** L., *Sonnentau*, > 100 subkosm, bes. SAf/Aus; meist ausdauernde, seltener einjährige, insektivore Kräuter mit basalen Blattrosetten und klebrigen Drüsenhaaren, an denen kleine Insekten festkleben, um dann verdaut zu werden; Blätter

krümmen sich um die Beutetiere ein; überwiegend Selbstbestäubung; Hauptgattung der Droseraceae  
 adelae F.v.MUELL., N-Queensl  
 aliciae HAMEY, SAF  
 anglica HUDS. (longifolia), M/NEu/NAs/Jap/NAm/Haw  
 auriculata Backh. ex Planch., SO-Aus/Neus  
 binata LABILL. (dichotoma), OAus/Neus  
 capensis L., SAF  
 capillaris POIR., SO-Virg/Tenn/S-USA/Karib/N-SAM  
 dielsiana EXELL & LAUNDON, SAF  
 hamiltonii C.R.P.ANDR., SW-Aus  
 intermedia HAYNE, Eu/O-NAm/Karib  
 regia STEPHENS, SW-Kap  
 rotundifolia L., NHem  
 x obovata = rotundifolia x anglica

**DROSERACEAE, SONNENTAUGEWÄCHSE.** Familie der **Caryophyllales (Nelkenartige Gewächse)** mit 3 Gattungen und ca. 115 Arten ein- bis mehrjähriger, Insekten fangender und verdauender Kräuter, die insgesamt annähernd weltweit verbreitet sind. Es werden verschiedene Exoenzyme, aber keine Chitinasen abgegeben; Blätter meist in Rosetten, oberseits mit Drüsen besetzt (Name: Griech. drosos - Tau). Blüte radiär, zwittrig, K(4-5) C4-5 A4-20 G(2-5), G einfächerig mit 3-∞ Sa, Kapsel- frucht. **Gattungen:** Aldrovanda, Dionaea, Drosera. **Phylogenie:** Nach molekularphylogenetischen Hypothesen bilden die Droseraceae innerhalb der Caryophyllales mit den Nepenthaceae, Drosophyllaceae, Ancistrocladaceae und Dioncophyllaceae ein Monophyllum, deren Schwestergruppe aus Frankeniaceae, Tamaricaceae, Plumbaginaceae und Polygonaceae besteht.



**Droseraceae und Verwandte:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms. Nach RICE & al (1996) unter Verwertung der Daten von CHASE & al (1993).

**DROSOPHYLLACEAE, TAUBLATTGEWÄCHSE,** mit der einzigen, monotypischen Gattung Drosophyllum, die von den weißblütigen Drosera-Arten durch gelbe Blüten und doppelt so viele Staubblätter wie Kronblätter (bei Drosera Kronblattzahl = Staubblattzahl) unterschieden ist; der Name bedeutet Taublatt (Griech.: drósos - Tau, phyllon - Blatt); Drosophyllaceae

**Drosophyllum** LINK, *Taublatt*, einzige, monotypische Gattung der Drosophyllaceae  
 lusitanicum (L.) LINK, Port/SW-Span/N-Marok

**Dryandra** R.BR., ca. 50 Aus; immergrüne Bäume und Sträucher mit stark gezähnten, fiederbuchtigen oder gefiederten Blättern und kopfigen Infloreszenzen; Blüten röhrig, gelb bis orange; nah verwandt mit Banksia und von dieser durch die Hüllblätter der Blütenköpfe unterschieden; nach dem schwedischen Botaniker Jonas DRYANDER (1748-1810) benannt; Proteaceae  
 armata R.BR., WAus

**Dryas** L., *Silberwurz*, 2-18! arktalp; immergrüne, mattenartig wachsende, kriechende Zwergsträucher mit einfachen, ledrigen, wechselständigen Blättern; Blüten einzeln, lang gestielt, weiß, K7-10 C7-10 A∞ G∞, Frucht mit langem, fedrigem Griffel; Insekten- und Selbstbestäubung; Windverbreitung; Artsystematik nicht geklärt; Steingartenziersträucher; Name: Griech. dryas - Baumnymphe, Dryade; Rosaceae  
drummondii RICHARDS., Neuf/Alas/Oreg/Mont  
integrifolia VAHL, Alas/Grönl/N-As  
octopetala L., Eu/As/W-NAM  
var. argentea BLYTT, N-Norw/O-Alp  
x suendermannii = drummondii x octopetala

**Drynaria** (BORY) J.SM., ca. 20 Af/tropAs/PazIn; epiphytische oder epilithische Farne mit kurzen, dicken, spreuschuppigen Rhizomen, großen, fiederspaltigen bis einfach fiederigen, dimorphen Wedeln; ausdauernde Nestwedel um das Rhizom und saisonal einziehende, sterile und fertile Wedel; Sori median und ohne Indusien; Name: Griech. drys - Eiche, d.h. eichenblättrig, oder nach den Baumnympfen der Dryaden wegen der epiphytischen Lebensweise; Polypodiaceae  
propinqua (WALL.) J.SM., N-Ind/SO-As/S-Chi  
sparassisora (DESV.) D.MOORE, SriL/MalAr/Aus/Fij

**Drynariopsis** (COPEL.) C.CHR., 1; mächtiger, epiphytischer Farn mit schuppigen Rhizomen, flügeligen Wedelstielen und fiederteiligen Wedeln mit dreieckigen Teilblättchen; von Aglaomorpha durch kleine Sori unterschieden, oft aber auch in dieser Gattung geführt; Name: Griech. Drynaria, -opsis - ähnlich; Polypodiaceae  
heraclea (KUNZE) CHING, Phil/MalAr/Neug/Salo

**DRYOPTERIDACEAE, WURMFARNGEWÄCHSE.** Familie der **Polypodiales** (*Tüpfelfarnartige Gewächse*) mit ca. 40 Gattungen und etwa 1700 Arten überwiegend terrestrischer Farne, die kosmopolitisch verbreitet sind. Gametophyt klein und herzförmig, thallos. Sporophyt meist mit aufrechten, aber auch mit kriechenden Stämmen, sehr oft von alten Wedelbasen umgeben; Wedelstiele oft ausdauernd schuppig, mit mindestens 3, meist mehr Leitbündeln, halbkreisig angeordnet; Wedelspreiten sehr verschieden, zumeist aber mehrfach gefiedert; fertile und sterile Wedel meist gleich gestaltet, seltener verschieden; Sori fast immer rundlich; Indusien sehr verschieden oder fehlend; Sporangium mit vertikalem Anulus und deutlichem Stomium; Sporen monolet, mit auffälligen Perisporien. Der Name ist aus dem Griechischen hergeleitet (dryos, dryos - Eiche, pteris - Farn).  
**Systematik:** in der Fassung von SMITH et al 2006.

**Gattungsauswahl:** Bolbitis, Ctenitis, Cyrtomium, Didymochlaena, Dryopteris, Elaphoglossum, Lastreopsis, Polybotrya, Polystichum, Ruhmora, Stigmatopteris.

**Dryopteris** ADANS., *Wurmfarn*, ca. 200 kosm; ausdauernde, sommergrüne Farne mit kurz aufsteigenden, spreuschuppigen Rhizomen, büschelig stehenden Wedeln mit ein- bis vierfach gefiederten Spreiten, freien Aderenden, runden Sori, nierenförmigen und zumeist ausdauernden Indusien; enthält giftige Butanonphloroglucide im Rhizom und den Wedelbasen; Dryopteridaceae  
adiantiformis O.KUNTZE, Af/M/SAm/Polyn/Neus/Aus  
affinis (LOWE) FRASER-JENK., S/WEu/SWAs  
amurensis CHRIST, Jap/Sach/Amur  
ardechensis FRASER-JENKINS, Fra  
aristata (FORST.), (Arachniodes), Ind/OAs/Poly  
atrata (WALL.) CHING, Ind/Chi  
austriaca (JACQ.) WOYNAR (dilata), NHem, "Delobata"

borreri (NEWM.) TAVEL (affinis, paleacea, pseudomas),  
*Goldschuppenfarn*, Eu/As/Am, "Crispa", "Cristata"  
carthusiana (VILL.) H.P.FUCHS, *Dornfarn*, Eu/As/NAM  
celsa (W.PALMER) SMALL, Virg/NCar  
chinensis (BAK.) KOIDZ., Jap/Kor/Chi  
crassirhizoma NAKAI, Jap/Sach/Mand  
cristata (L.) A.GRAY, *Moorfarn*, N/MEu/W-Sib/NAM  
dickinsii (FRANCH. & SAVI) C.CHR., Jap/Chi  
erythrosora (EATON) O.KUNTZE, Chi/Kor/Jap  
expansa (K.PRESL) FRASER-JENKINS, N/M-NAM  
fili-mas (L.) SCHOTT, *Wurmfarn*, NHem, "Acrolada",  
"Barnesii", "Linearis Polydactylon"  
var. setosa CHRIST., Schw  
goldiana (HOOK.) A.GRAY, O/M-NAM  
guanchica GIBBS & JERMY, Tene/GranC  
hexagonoptera = Thelypteris  
hondoensis KOIDZ., Jap  
lacera O.KUNTZE, Jap  
marginalis (L.) A.GRAY, O-NAM  
monticola (MAK.) C.CHR., Jap/Kor/S-Mand  
odontoloma C.CHR., Him  
oligodonta (DESV.) PICHI-SERM., Kanar  
oreades FOMIN (abbreviata), W/M/SEu  
x remota = filix-mas x austriaca ?  
sieboldii (D.MOORE) C.CHR. (Nephrodium), Jap/Taiw  
simplicior MAK. (Arachniodes), Jap/Chi  
standishii (T.MOORE) C.CHR. (Arachnioides, Polystichum),  
Jap/Kor  
stewartii FRASER-JENKINS, N-Ind/Chi  
x tavelii ROTHM. = filix-mas x borreri  
tyrrhena FRASER-JENKINS & REICHST.,  
Ital/Sard/Kors/Fra/Iber  
tokyoensis (MAK.) C.CHR., Jap/Kor  
uniformis (MAK.) MAK., Jap/S-Kor/Chi  
varia (L.) O.KUNTZE, Jap/Chi/Phil/Indoc  
villarii (BELL.) WOYNAR (rigida), NW-Af/S/W/MEu  
wallichiana HYL., SAf/Mada/Him/SO-As/Born/Jap

Dryostachyum splendens var. pilosum = Aglaomorpha

**Drypis** L., *Kronenkraut*, 1; buschig halbkugelig wachsende Stauden mit vierkantigen, stark verzweigten Trieben und dornigen Blättern (Name: Griech. drypsein - zerkratzen); Blüten klein, weißlich, etwas gedrängt stehend; Caryophyllaceae  
spinosa L., O-Med/Ital

**Duabanga** BUCH.-HAM., 2 SO-As/Malay; hohe Bäume mit säulenartigen, lang astlosen Stämmen und hängenden, terminalen Zweigen; Blätter einfach, lederig, gegenständig, ohne Stipeln; Blüten radiär, 4-8zählig, mit dicken Kelchbechern und dünnen, knitterigen, weißen Petalen; A12-∞; G(4-8), entwickelt sich zu einer gefächerten Kapsel; als Zierbäume in den Tropen geeignet, aber selten gepflanzt; Holz für Konstruktionszwecke und für Ziergegenstände verwendet; mit einem malayischen Volksnamen benannt; Sonneratiaceae  
grandiflora (ROXB.) WALP. (sonneratioides), Sik/SO-As

**Duboisia** R.BR., 3 Aus/Neuk; kahle Sträucher mit einfachen, wechselständigen Blättern und glockigen, weißen, innen auch purpur-streifigen Blüten; kugelige Beeren mit schwarzen, runzeligen Samen; stark giftig durch Alkaloide (bes. Scopolamin); nach dem englischen Kaufmann und Pflanzenfreund Charles DUBOIS (1656-1740) benannt; Solanaceae  
aromatica R.BR., OAus/Neuk  
myoporoides R.BR., OAus

**Duchesnea** SM., *Scheinerdbeere*, 6 Ind/OAs; erdbeerähnliche Kleinstauden mit langen Ausläufern, dreiteiligen Blättern und rhombisch-elliptischen, behaarten Teilblättchen; der Gattung *Fragaria* nächst verwandt, aber mit gelben Blüten und schwammig-trockenen Blütenachsen mit aufsitzenden Karpellen; nach dem französischen Botaniker Antoine Nicolas DUCHESNE (1747-1827) benannt; Rosaceae  
*indica* (ANDR.) FOCKE, Ind/Chi/Jap

**Dudleya** BRITT. & ROSE, ca. 60 Calif/Mex; kahle, sukkulente Stauden mit Blattrosetten und seitlichen Blütenstengeln; Ähren meist einseitig; Blüten 5zählig, rot bis gelb; nah mit *Echeveria* verwandt, aber durch die breiten, stengellosen und festsitzenden Blätter, sowie durch die weitgehend gleichen Sepalen und Petalen unterschieden; nach dem nordamerikanischen Botaniker in Stanford, William Russel DUDLEY (1849-1911), benannt; Crassulaceae  
*betinae* R.HOOVER, Calif  
*edulis* (NUTT.) MORAN, SW-Calif/BCalif  
*farinosa* (LINDL.) BRITT. & ROSE, N/M-Calif: Küsten  
*lanceolata* (NUTT.) BRITT. & ROSE, S-Calif/Mex  
*linearis* (GREENE) BRITT. & ROSE, BCalif  
*pulverulenta* (NUTT.) BRITT. & ROSE, Calif/Mex  
*rubens* (BRANDEG.) BRITT. & ROSE, Mex

**Duranta** L., 10-20 neotrop; oft dornige Sträucher oder kleine Bäume mit einfachen, gegenständigen oder quirligen Blättern und achsel- bis endständigen Blütentrauben oder -rispen; Kelch vierzählig, Krone zweilippig, Staubblätter 4, Fruchtknoten achtkammerig, pro Kammer mit einer Samenanlage; in warmen Gebieten als Ziergehölze verwendet; nach dem italienischen Botaniker und päpstlichen Leibarzt Castore DURANTE (1529-90) benannt; Verbenaceae  
*erecta* L. (*plumieri*, *repens*), neotrop/subtrop

**Durio** ADANS., *Durianbaum*, ca. 25 SO-As; Bäume der heißfeuchten süostasiatischen Tropen; Blätter unterseits mit kupferfarbenen oder silbrigen Schuppen bedeckt; Blüten radiär, weiß, creme, gelb oder rot;  $A_{\infty}$ , basal röhrig verwachsen; Früchte kapselartig, stachelig, mächtig, bis kopfgroß und schwer (bis 3 kg), mit eßbaren Samen und Samenmänteln (Arilli); trotz kloakenhaftem Geruch gilt der Samenmantel von *D. zibethinus* als Delikatesse für Einheimische; mit einem malayischen Volknamen belegt; Bombacaceae  
*zibethinus* MURR., *Zibethbaum*, W-MalAr

**Duvalia** HAW., ca. 20 Af/Arab; blattlose Zwergsukkulente mit niederliegenden bis aufsteigenden, kurzen, fleischigen, 4-6kantigen, stumpfzähigen Stengeln; Stachelspitzen der Zähne entsprechen reduzierten Blättern; Blüten 5zählig mit 2 Krönchen; Petalen oft randlich zurückgefaltet; nach dem französischen Arzt Henri August DUVAL (1777-1814) benannt; Asclepiadaceae  
*corderoyi* (HOOK.f.) N.E.BR., Kap  
*keniensis* R.E.FRIES, Kenia  
*pillansii* N.E.BR., Kap  
*polita* N.E.BR., SW-Af/Transv/Moz  
*radiata* (SIMS) HAW., Kap/Ora  
*reclinata* (MASS.) HAW., Kap

**Dyckia** SCHULT.f., ca. 80 SAM; terrestrische, immergrüne Stauden mit dickfleischigen, steifen, meist randlich stacheligen, unterseits häufig mehligigen Rosettenblättern; Infloreszenzen seitliche und lang gestielte Ähren oder Trauben; Blüten gelb, orange bis rötlich; Petalen basal verwachsen; 3kantige Kapseln mit geflügelten Samen; Puya nahe stehend, jedoch durch basal teilweise verwachsene Petalen unterschieden; nach dem deutschen Botaniker Joseph Fürst zu SALM-DYCK (1773-1861) benannt; Bromeliaceae  
*altissima* LINDL., Bras  
*brevifolia* BAK., Bras  
*chloristaminea* MEZ, Bras  
*floribunda* GRISEB. (*chaguar*), Arg  
*fosterana* L.B.SM., Bras  
*frigida* HOOK., Bras  
*remotiflora* OTTO & A.DIETR., Bras/Arg  
*velascana* MEZ, Arg

**Dyosma** WOODS., 6 gemOAs/NAm; Rhizomstauden mit peltaten Blättern und dreizähligen Blüten, K6 C6-9 A6-12 G(3); Beerenfrucht; mit *Podophyllum* nah verwandte Gattung; Name: Griech. *dys* - miß-, *osmé* - Duft; Berberidaceae  
*pleiantha* (HANCE) WOODS., M/SO-Chi/Taiw

**Dyssodia** CAV., 33 SW-NAm/MAM; stark unangenehm riechende (Name: Griech. *dyssodia* - Gestank) einjährige oder ausdauernde Kräuter und Halbsträucher mit durchscheinenden Öldrüsen, einfachen bis fiederschnittigen, gegen- bis wechselständigen Blättern; Blütenköpfe einzeln endständig; Asteraceae  
*cooperi* GRAY, Nev/Ariz  
*papposa* (VENT.) HITCHC., Mont/Ariz  
*tenuiloba* = *Thymophylla*

**EBENACEAE, EBENHOLZGEWÄCHSE.** Einzige Familie der **Ericales** (*Erikaartige Gewächse*) mit 2-4 Gattungen und etwa 500 Arten von Bäumen und wenigen Sträuchern, die überwiegend tropisch/subtropisch, sowie in West- und Ostasien, Südafrika und Australien verbreitet sind. Hauptvorkommen in SO-Asien. Blätter meist einfach, glattrandig, nebenblattlos und wechselständig. Blüten 3-7zählig, meist eingeschlechtig und zweihäusig verteilt; K ausdauernd, auch an der Frucht vorhanden; C sympetal; A einfach, doppelt oder vermehrt; G(2-16) oberständig, gefächert; meist 1 Samenanlage pro Fach. Name nach der antiken Bezeichnung für Ebenholz. Dieses harte und dunkle Holz stammt von mehreren Arten der Gattung *Diospyros*, z.B. *D. ebenum*. **Gattungen:** *Diospyros*, *Euclea*, *Lissocarpa*, *Tetraclis*. **Phylogenie:** Nach molekularen Daten nächst verwandt mit den Sapotaceae und Maesaceae. Diese zusammen mit den Theophrastaceae, Primulaceae und Myrsinaceae ein Monophylum innerhalb der Ericales bildend.

**Ebenus** L., ca. 20 Med/W/ZAs; Stauden oder Kleinsträucher mit dreiblättrigen oder unpaarig gefiederten Blättern und verwachsenen Stipeln; Blüten in achselständigen Köpfchen oder Trauben; Hülsen 1-2samig; mit einem antiken Pflanzennamen, angeblich ägyptischer Herkunft, belegt; Fabaceae  
*cretica* L., Kre

**Ecballium** A.RICH., 1; niederliegende, borstige und fleischige bis schwach sukkulente Staude mit dreieckigen, unterseits weißlich filzigen, wechselständigen Blättern; Blüten eingeschlechtig, monoecisch verteilt, weibliche zumeist einzeln, blattachselständig, männliche in Trauben; Stamina mit freien Antheren; Gurkenfrucht kurz zylindrisch, borstig; Samen werden aus den Früchten explosionsartig ausgeschleudert (Name: Griech. *ekballein* - herausschleudern); Fruchtsaft stark giftig durch "Elaterin", einem Stoffgemisch aus Cucurbitacinen und Steringlykosiden; Cucurbitaceae  
*elaterium* (L.) A.RICH., *Spritzgurke*, SEu/Med/KIAs/Syr

**Eccremocarpus** RUIZ & PAV., 3 Eku/Chile; Lianen mit gegenständigen Blättern und Wickelranken (Name: Griech. *ek-kremamein* - hängenbleiben an; *karpós* - Frucht); Blüten gelb, orange bis rot; Kapsel lokulid, mit oben zusammenhängenden Klappen; Samen geflügelt; als Zierpflanzen kultiviert; Bignoniaceae  
*scaber* RUIZ & PAV., *Schönranke*, Chile

**Echeveria** DC., ca. 100 Tex/Arg, bes. Mex; immergrüne, sukkulente Stauden und Halbsträucher mit dickfleischigen Blättern in dichten Basalrosetten; Infloreszenzstengel aus seitlichen Blattachsen entspringend, mit fleischigen Hochblättern und meist einseitwendigen Ähren, Trauben oder Rispen; Blüten radiär, 5zählig, rot, orange, bis rosa, seltener gelblich; Sepalen und Petalen kantig bis gekielt, basal röhrig verwachsen; unter frostfreien Bedingungen bewährte Zierpflanzen; nach dem mexikanischen Pflanzenzeichner Atanasio ECHEVERRIA (18. Jh.) benannt; Crassulaceae  
*coccinea* (CAV.) DC., Mex  
*elegans* ROSE (*perelegans*), Mex, "Kesselringii"  
*gibbiflora* DC., Mex  
*halbingeri* WALTH., Mex  
*lauii* MORAN & MEYRÁN, Mex  
*multicaulis* ROSE, Mex  
*pilosa* J.PURP., Mex

*potosina* WALTH., Mex  
*pulvinata* ROSE, Mex  
*rosea* LINDL., Mex

**Echinacea** MOENCH, *Igelkopf, Sonnenhut*, 9 M/O-NAm; winterharte Stauden mit mächtigen, schwarzen Wurzeln, aufrechten Stengeln, einfachen, wechselständigen Blättern und einzeln stehenden, großen Köpfchen; Köpfchenboden konisch, mit vorstehenden Spreuschuppen (Name: Griech. *échinós* - Igel); Zungenblüten purpur bis rosa, selten weißlich, steril, am Köpfchen verbleibend und vertrocknend; als Gartenzierstauden, besonders mit verschiedenen Zuchtformen verwendet; Asteraceae  
*angustifolia* DC., NAm  
*laevigata* BLAKE (*Brauneria* l.), NAm  
*pallida* (NUTT.) NUTT., USA  
*purpurea* (L.) MOENCH (*Rudbeckia* p.), M/SO-USA

**Echinocactus** LINK & OTTO, 5-10 S-USA/Mex; mächtige, kugelige bis säulenförmige, zumeist einzeln, in Kultur öfters auch büschelig wachsende, kräftig bedornete Kakteen (Name: Griech. *échinós* - Igel, *Cactus*) mit meist mehreren kräftigen Rippen und wolligen Areolen-Scheiteln aus denen die Blüten hervorbrechen; Krone kurz-trichterig bis glockig, an den Früchten erhalten bleibend; Gattungsabgrenzung schwierig und nicht einheitlich gehandhabt; häufig kultivierte und dekorative Kakteen in Sukkulentsammlungen; Cactaceae  
*grusonii* HILDM., *Goldkugelkaktus*, Mex  
*ingens* ZUCC. (*grandis*), Mex; Puebla

**Echinocereus** ENGELM., *Igelsäulenkaktus*, ca. 50 M/W-USA/M-Mex; niederliegende bis aufrecht wachsende, kugelige bis säulige und einzeln bis büschelig wachsende Kakteen mit Längsrippen und vergleichsweise großen und prächtigen, meist roten, rosa oder purpur Blüten, die an oberen Säulenkanten erscheinen; Früchte dornig (Name: Griech. *échinós* - Igel, *Cereus*); je nach Gattungskonzept stark differierende Artenzahlen; enthält viele attraktive und leicht kultivierbare, auch einige winterharte Arten; Cactaceae  
*acifer* (OTTO) LEHM., N-Mex?  
*baileyi* ROSE, Okla  
*chlorophthalmus* (HOOK.) BRITT. & ROSE, Mex  
*cinerascens* (DC.) LEM. (*glycimorphus*, *tulensis*), M-Mex  
*conglomeratus* FÖRST., Mex  
*engelmannii* (PARRY) RÜMPL., SO-Calif/Ariz/N-Mex  
var. *chrysocentrus* (ENGELM. & BIGEL.) ENGELM., S-USA/Mex  
*enneacanthus* ENGELM., NewM/S-Tex/N-Mex  
*fendleri* (ENGELM.) RÜMPL., S-Utah/Ariz/N-Mex  
*huitcholensis* (F.A.C.WEB.) GÜRKE, Mex  
*merkeri* HILDM., N/M-Mex  
*pectinatus* (SCHEIDW.) ENGELM., Mex, "Copperspines"  
var. *reichenbachii* (TERSCH.) KRAINZ, Tex/N-Mex  
*pentalophus* (DC.) LEM. (*leptacanthus*), S-Tex/N-Mex  
var. *procumbens* (ENG.) KRAINZ  
*purpureus* LAHMAN, Okla  
*salm-dyckianus* SCHEER, Mex: Chihuahua/Durango  
*spinibarbis* HAAGE jr., Mex  
*triglochidiatus* ENGELM.,  
var. *mojavensis* (ENGELM. & BIGEL.) L.BENS., Calif/Utah/Ariz  
var. *neomexicanus* (STANDL.) STANDL., Tes/Mex

uspenskii HAAGE jr., Mex  
viereckii WERDERM., Mex  
viridiflorus ENGELM., Colo/NewM, "Coloratus"  
websterianus G.LINDS., Mex/BCalif: S.Pedro Nolasco

**Echinochloa** P.BEAUV., *Hühnerhirse*, 30-40 pan-  
trop/subtrop/warmeZ; ein- bis mehrjährige Gräser ohne Li-  
gulae; Rispen und Trauben mit einseitigen, lang-ährigen Teilin-  
floreszenzen an einer zentralen Hauptachse; Rhachis dreikan-  
tig; Ährchen einseitig und büschelig, ± begrannt; Hüßspelzen  
außen borstig behaart und meist langspitzig (Name: Griech.  
échinós - Igel, chloë - Gras); Poaceae  
crus-galli (L.) P.BEAUV., *Sawahirse, Weizenhirse*, paläo-  
trop/subtrop

**Echinocystis** TORR. & A.GRAY, (Echinopepon), *Igelgurke*, ca.  
20 Am; einjährige und ausdauernde, meist außerordentlich  
wüchsige Lianen mit einfachen, eckigen bis lappigen Blättern  
und eingeschlechtigem, monoecisch verteilten Blüten; K6 C6;  
Stamina zu einer Säule verbunden; Früchte trocken, bestachelt  
und blasig (Name: Griech. échinós - Igel, kystis - Blase);  
Cucurbitaceae  
lobata (MICHX.) TORR. & A.GRAY, O-NAm  
wrightii (A.GRAY) COGNE., NewM/Ariz/Mex

**Echinodorus** ENGELM., *Igelschlauch*, ca. 50 neo-  
trop/neosubtrop; ausdauernde Wasserpflanzen mit unterge-  
tauchten, flutenden oder aus dem Wasser ragenden Blättern und  
3zähligen Blüten, häufig an quirlig verzweigten Infloreszenzen;  
Petale weiß, A6-30, G mit mehreren bis vielen, spiralig ange-  
ordneten Karpellen, die sich zu einem kopfigen Fruchtstand mit  
geschälbelten Achänen entwickeln (Name: Griech. échinós -  
Igel, doros - Schlauch); als Wasserpflanzen in Warmwas-  
seraquarien verwendet; Alismataceae  
brevipedicellatus (O.KUNTZE) BUCHENAU, Bras  
grandiflorus (CHAM. & SCHLECHTEND.) MICH., neotrop  
longistylis BUCHENAU, Bras  
magdalenensis FASSET, Kol  
paniculatus MICH., Amaz

Echinofossulocactus = Echinocactus p.pt., Stenocactus

Echinomastus = Sclerocactus

Echinopepon = Echinocystis

**Echinops** L., *Kugeldistel*, ca. 120 Eu/SW/ZAs/OAf; distelarti-  
ge Stauden mit fiederschnittigen, unterseits weiß-filzigen, sta-  
cheligen, wechselständigen Blättern; Köpfchen einblütig, zu  
kugeligen Gesamtinfloreszenzen zusammengelagert (Name:  
Griech. échinós - Igel, -opsis - ähnlich); Kronen röhrig, tief  
gespalten; Antheren basal bärtig; Achänen 5kantig, seidig be-  
haart; Pappus aus bewimperten Schuppen gebildet; mehrere  
Arten als Zierpflanzen verwendet; Asteraceae  
ritro L., S/O/O-MEu/O-Ruß  
sphaerocephalus L., *Kugeldistel*, Pyr/Alp/Kauk/S-Sib

**Echinopsis** ZUCC., *Seeigelkaktus*, ca. 50 S-Bras/Bol/Arg; klei-  
ne, gerippte Kakteen (Name: Griech. échinós - Igel, -opsis -  
ähnlich) mit langröhrigen Blüten, die sich während der Nacht  
öffnen; nach anderer Auffassung werden mehrere "Satelli-  
tengattungen", wie Eulychnia, Lobivia, Trichocereus und sogar  
Acanthocalycium, Chamaecereus, Helianthocereus, Pseudo-  
lobivia, Setiechinopsis und Soehrensia eingeschlossen;  
Cactaceae

bridgesii SALM-DYCK, Bol  
calochlora K.SCHUM., Bras  
dehnenbergii FRIC, Parag  
eyriesii (TURPIN) ZUCC., S-Bras/Arg  
var. grandiflora R.MEY., RioGS  
hammerschmidii CARD., Bol  
mamillosa GÜRKE, Bol  
multiplex (PFEIFF.) ZUCC., S-Bras  
schwantesii FRIC, Parag  
spagazziniana BRITT. & ROSE, NW-Arg

Echinospartum = Genista

Echioides = Arnebia

**Echium** L., *Natternkopf*, 40 Kanar/Med/M/OEu/WAs; zumeist  
steif aufrechte, stark borstige, einjährige bis ausdauernde Kräu-  
ter, aber auch verholzende Pflanzen mit einfachen, wechsel-  
ständigen, rauhaarigen Blättern und dichtblütigen Wickelin-  
floreszenzen; Blüten trichterig mit ungleichen Kronlappen und  
offenem Schlund (Name: Griech. échis - Natter, Schlange);  
Boraginaceae  
candicans L.f., Made/Kanar  
creticum L., W-Med  
decaisnei WEBB & BERTH., Kanar  
pininana WEBB & BERTH., LaPal  
plantagineum L. (lycopsis), NW-Af/Med/SEu/SW-Engl  
russicum J.F.GMEL., O-MEu/SO-Eu/M-Ruß  
strictum L.f., Kanar  
virescens DC., Tene  
vulgare L., NAf/Eu/KIAs  
wildpretii H.PEARS., Kanar

**Edgeworthia** MEISSN., *Papierstrauch*, 3 Him/Jap; immergrü-  
ne und laubwerfende, nicht frostharte Sträucher mit kronblatt-  
losen Blüten; benannt nach dem englischen Botaniker Michael  
Pakenham EDGEWORTH (1812-81); Thymelaeaceae  
papyrifera ZUCC., Chi

**Edraianthus** A.DC., *Büschelglocke*, 10 Ital/Balk/Kauk; kalk-  
liebende, glockenblumenartige, zumeist an felsigen Gebirgs-  
standorten wachsende Kleinstauden mit meist kopfigen, von  
gedrängten Hochblättern umgebenen Blütenständen (Name:  
Griech. hedraios - sitzend, anthos - Blüte), seltener mit Einzel-  
blüten; Kapseln öffnen sich unregelmäßig an der Spitze (Cam-  
panula-Arten haben Kapseln mit Poren); Campanulaceae  
graminifolius (L.) A.DC., Ital/Balk  
pumilio (PORTENSCHL.) A.DC., W-Balk  
serbicus PETR., Bulg/Balk

**Egeria** PLANCH., 2 SAM; submerse Wasserpflanzen mit linea-  
rischen, sitzenden, quirligen Blättern und eingeschlechtigem,  
dioecisch oder monoecisch verteiltem, über die Wasseroberflä-  
che vorragenden, auffälligen Blüten (Elodea: Blüten klein,  
untergetaucht oder auf der Wasseroberfläche); Spatha röhrig,  
sitzend, umgibt 2-4 männliche Blüten bzw. 1 weibliche Blüte;  
A9(-10), G(3-2); von Insekten bestäubt; nach einer römischen  
Wassernymphe benannt; Hydrocharitaceae  
densa PLANCH., SAM  
najas PLANCH., SAM

**Ehretia** L., ca. 50 trop/subtrop; Bäume und Sträucher mit rund-  
lichen bis ovalen Blättern und end- oder achselständigen Inflo-  
reszenzen; Blüten zumeist weiß; Ehretiaceae  
acuminata R.BR. (thyrsiflora), *Coromandel*, tropAs/Aus

dicksonii HANCE, Chi/Taiw/Ryuk  
rigida (THUNB.) DRUCE, SAF

**EHRETIACEAE**. Familie der **Boraginales** (*Borretschartige Gewächse*) mit 13 Gattungen und ca. 400 Arten von Bäumen und Sträuchern, die in den Tropen und Subtropen, sowie in der Südhemisphäre weiter verbreitet sind. Hauptvorkommen in der Neotropis. Blätter einfach, ohne Stipeln, wechselständig. Blüten meist in dichten Wickeln, radiär, zwittrig, 5zählig, tetrazyklisch sympetal; A5 mit der Kronröhre verwachsen; G(2-4) oberständig, mit einem terminalen, 2-4spaltigen Griffel, gefächert, mit 2 Samenanlagen pro Fach; meist Steinfrüchte. Wichtig als Holzlieferanten und Ziergehölze. Nach dem deutschen Pflanzenmaler Georg Dionysius EHRET (1708-70), der hauptsächlich in England tätig war, benannt. **Systematik**: Nahe mit den Boraginaceae verwandt und meist auch zu diesen gestellt, jedoch durch holzigen Wuchs und Fruchtknotenbauplan hinreichend unterscheidbar. Gattungen: Auxemma, Coldenia, Cordia, Ehretia, Holganina, Patagonula

**Eichhornia** KUNTH, 7 neotrop/pantrop; einjährige oder ausdauernde Wasser- und Sumpfpflanzen mit kriechenden oder schwimmenden Sprossen und untergetauchten bis aus dem Wasser ragenden Blättern; Infloreszenzen ährig oder rispig; Blüten blau, 3zählig, P3+3 A3+3 G(3); Perianth röhrig; vielsamige Kapsel; E. crassipes in vielen tropischen Süßgewässern zu extremer, flächendeckender Massenentwicklung gekommen; nach dem preussischen Kultusminister, Johann Albert EICHHORN (1779-1856), benannt; Pontederiaceae azurea (SW.) KUNTH, neotrop/subtrop crassipes (MART.) SOLMS, *Wasserhyazinthe*, neotrop paniculata (SPRENG.) SOLMS, neotrop

**ELAEAGNACEAE, ÖLWEIDENGEWÄCHSE**. Traditionell Familie der Rhamnales (*Kreuzdornartige Gewächse*), jetzt der **Rosales** (*Kreuzdornartige Gewächse*), mit 3 Gattungen und 50 Arten von Sträuchern und kleinen Bäumen, die mit Stickstoff fixierenden Frankien zusammenleben und die in der nördlich gemäßigten Zone verbreitet sind. Blätter einfach, ohne Stipeln, wechselständig; sie besitzen eine schuppige und sternhaarige Epidermis. Blüten radiär, meist 4-zählig, apetal, G1. Mit mehreren, als Ziergehölze verwendeten Arten. Name aus der griechischen Bezeichnung für *Olive* (Olea europaea) und *Mönchspfeffer* (Vitex agnus-castus) zusammengesetzt. **Gattungen**: Elaeagnus, Hippophaë, Shepherdia. **Phylogenie**: Früher wurden verwandtschaftliche Beziehungen der Familie zu den bisherigen Rhamnales, aber auch zu den Proteales und Thymelaeales diskutiert. Nach molekularen Daten sind die Rhamnaceae die Schwesterfamilie mit der sie, incl. der Dirachmaceae und Barbeyaceae, ein Monophylum der Rosales bilden. Diese Gruppe steht in nächster Verwandtschaft zu den Rosaceae und den traditionellen Urticales.

**Elaeagnus** L., *Ölweide*, ca. 45 SEu/As/NAm; Sträucher und Bäume mit einfachen, silbrigen Blättern und kurz gestielten, zwittrigen und eingeschlechtigen, 4zähligen, duftenden Blüten; Elaeagnaceae angustifolia L., Med/W/ZAs commutata BERNH., NAm x ebbingei BOOM = macrophylla x pungens multiflora THUNB., Chi/Jap pungens THUNB., N-Chi/Jap umbellata THUNB., Chi/Kor/Jap

**Elaeis** JACQ., 2 tropWaf/SAM; einzelstämmige Palmen mit Fiederblättern, am Stamm verbleibenden Blattbasen und eingeschlechtigen, 3zähligen Blüten mit einhäusiger Verteilung; Früchte basal orange, spitzenwärts schwarz; Mesokarp sehr ölrreich; wichtigste tropische Ölpflanzen (Name: Griech. elaios - wilder Ölbaum); Arecaceae guineensis JACQ., *Ölpalme*, tropWaf

**ELAEOCARPACEAE, ÖLFRUCHTGEWÄCHSE**. Familie der **Violales** (*Veilchenartige Gewächse*) mit 12 Gattungen und ca. 400 Arten von Bäumen und Sträuchern, die in Ost- und Südostasien, Indomalaysien, Neuguinea, Nord- und Ostaustralien, Neuseeland, Südamerika und der Karibik verbreitet sind. Blätter ungeteilt, mit abfallenden Stipeln, wechsel- oder gegenständig angeordnet. Blüte radiär, zwittrig, mit Diskus, K4-5 frei oder teilweise verwachsen, C4-5 frei, manchmal auch fehlend, apikal fransig, A $\infty$  frei, Antheren oft terminal porig, G(2- $\infty$ ) oberständig, meist gefächert, mit 2- $\infty$  Samenanlagen; Kapsel, selten Steinfrucht. Mehrere Arten als Ziergehölze verwendet. Name griechischer Ableitung (élaios - Öl, Olive, karpós - Frucht). **Systematik**: ELAEOCARPEAE, Stamina zwischen Diskus und Fruchtknoten: Crinodendron, Elaeocarpus; SLOANEAE, Stamina vom Diskus umgeben: Sloanea; ARISTOTELIEAE, Petalen dachig: Aristotelia, Muntingia, Vallea

**Elaeocarpus** L., *Ölfrucht*, ca. 200 tropAf/SO-As/Aus/PazIn; Bäume und Sträucher mit meist einfachen, gezähnten Blättern und traubigen Infloreszenzen; Blüten 4-5zählig; Petalen lappig zerschlitzt; Antheren meist deutlich länger als die Filamente; Steinfrüchte; Hauptgattung der Elaeocarpaceae cyaneus SIMS, Aus dentatus (J.R. & G.FORST.) VAHL, Neus

Elaeodendron = Cassine

**Elaeophorbia** STAPF, 5 Z/SAf; milchsaftführende, sukkulente Bäume mit kantigen Ästen und großen, einfachen, fleischigen Blättern mit Nebenblattdornen; Blüten in Cyathien vom Euphorbia-Typus; nächst verwandt mit Euphorbia-Arten, jedoch von diesen durch die dick-fleischigen, nicht aufspringenden Früchte unterschieden (Name: Griech. elaios - wilder Ölbaum, Euphorbia); Euphorbiaceae drupifera (THONN.) STAPF, Guin/SierL

**Elaphoglossum** SCHOTT, > 400 pantrop/subtrop; kleine bis mittelgroße, hauptsächlich epiphytisch und epilithisch, seltener terrestrisch wachsende Farne mit kurz kriechenden Rhizomen und einfachen, ovalen bis linealisch-bandartigen Wedeln (Name: Griech. eláphos - Hirsch, glóssa - Zunge); Sporangien auf gleichgestalteten fertilen Wedeln blattunterseits und flächendeckend, ohne Indusien; Dryopteridaceae crinitum (L.) CHRIST, Mex/CoR latifolium (SW.) J.SM., neotrop villosum (SW.) J.SM., neotrop

**ELATINACEAE, TÄNNELGEWÄCHSE**. Familie der **Malpighiales** mit 2 Gattungen und etwa 40 Arten einjähriger und ausdauernder Kräuter, selten schwach verholzender Sträucher, die subkosmopolitisch verbreitet sind, aber in den arktischen und subarktischen Gebieten fehlen. Blätter einfach, lineal bis elliptisch, mit Stipeln, meist gegenständig, selten quirlig. Blüten unauffällig, K2-5 C2-5 A2-10 G(2-5) oberständig, gefächert, mit vielen zentralwinkelständigen Samenanlagen; Kapsel scheidewandspaltig. Der Name ist aus dem Griechischen herge-



leitet (eláte - Tanne). **Gattungen:** Bergia (an trockenen Standorten), Elatine (im Wasser oder an sehr feuchten Standorten). Phylogenie: Nach molekularphylogenetischen Dendrogrammen zu den Malpighiales gehörend.

**Elatine** L., *Tännel*, ca. 10 subkosm; krautige, kriechende Pflanzen mit wurzelnden Stengeln im Wasser oder an sehr feuchten Standorten; Blütenblätter häutig, K3-4 C3-4; Kapseln annähernd kugelig; Elatinaceae  
hydropiper L., NW-Af/Eu

**Eleocharis** R.BR., *Sumpfried*, ca. 150 subkosm; meist ausdauernde, selten einjährige, kahle Kräuter mit einfachen aufrechten Stengeln; Stengelblätter nur als Scheiden basal vorhanden; Infloreszenz zumeist eine terminale, eiförmige Ähre mit spiralig angeordneten Spelzen und zwittrigen Blüten; Perianth mit 8-0 Borsten; Stamina und Fruchtblätter 3-2; Nüßchen mit erhalten bleibender Griffelbasis (Stylopodium); Pflanzen nasser und sumpfiger Standorte (Name: Griech. hélos - Sumpf, cháris - Dank, Freude); Cyperaceae  
dulcis (BURM.f.) TRIN., *Water Chestnut*, Af/As/pazIn  
palustris (L.) ROEM. & SCHULT., subkosm

**Elettaria** MATON, *Kardamom*, 3-7 tropAs; Rhizomstauden mit Blattstämmen und gesonderten Blütenstandsachsen; Infloreszenz lockerblütig mit entfernt stehenden Hochblättern; Blüten klein, weiß, mit blauen und gelben Lippen; seitliche Stamino-dien stark reduziert; Anthere mit kleinem Kamm; wichtige Gewürzpflanzen; Name von einer lokalen indischen Bezeichnung (elettari) abgeleitet; Zingiberaceae  
cardamomum (L.) MATON, *Malabarkardamom*, Malab

**Eleusine** GAERTN., 9 bes. OAf, 1 pantrop; einjährige oder ausdauernde Horstgräser mit abgeflachten Halmen, linealischen, meist gefalteten Blättern und häutigen, oft bewimperten Ligulae; Infloreszenz fingerig oder traubig verzweigt; Ährchen mehrblütig, abgeflacht, zweizeilig angeordnet; nach der griechischen Stadt Eleusis benannt, der besonderen Kultstätte für DEMETER, der Göttin des Erdsegens und der Fruchtbarkeit; Poaceae  
indica (L.) GAERTN., pantrop

Eleutherococcus = Acanthopanax

**Elliottia** MÜHLENB., 1; seltener, sommergrüner Strauch oder kleiner Baum mit kleinen, elliptisch-länglichen Blättern und traubigen Infloreszenzen; Blüten 4zählig mit schmalen, freien Petalen; Kapseln 4fächerig; nach dem amerikanischen Botaniker Stephen ELLIOTT (1771-1830) benannt, der die Art erstmals 1821 beschrieb; Ericaceae  
racemosa MÜHLENB., SCar/Geor

**Elodea** MICHX., *Wasserpest*, ca. 15 Am; untergetauchte Wasserpflanzen (Name: Griech. helódes - sumpfig, hélos - Sumpf) mit sitzenden und quirligen Blättern; Blüten eingeschlechtig, di- oder monoecisch verteilt, einzeln in röhri-gen Spathae; A9 mit kurzen bis fehlenden Filamenten; G(3) mit langem Schnabel; durch Wasser bestäubt; männliche Blüten brechen ab und schwimmen auf der Wasseroberfläche; weibliche Blüten durch Achsenverlängerung an die Wasseroberfläche gehoben; Hydrocharitaceae  
canadensis MICHX., NAM, Eu eingeb

**Elsholtzia** WILLD., 35 As/Af; behaarte, aromatische, einjährige bis ausdauernde Kräuter und Halbsträucher mit gestielten,

drüsig-punktierten Blättern und endständigen Infloreszenzen aus dicht-wirteligen Teilblütenständen; Blüten gestielt, klein, 2lippig, mit 4 vorragenden Stamina; einige Arten als Zierpflanzen verwendet; nach dem preussischen Arzt und Botaniker Johann Sigismund ELSHOLTZ (1623-88) benannt; Lamiaceae  
stauntonii BENTH., N-Chi

**Elymus** L., *Haargerste*, 100-150 NgenZ/SgemZ; ausdauernde Horst- oder Rhizomgräser mit flachen oder gerollten Blättern, kurzen, häutigen Ligulae und ährigen Infloreszenzen; Ährchen einzeln oder zu 2-3 pro Knoten, 2-11blütig; Name: Griech. elymos - Name für ein hirseartiges Gras; Poaceae  
arenarius L., W/M/NEu: Küsten  
europaeus = Hordelymus e.

**Elyna** SCHRAD., *Nacktried*, 6 NHem; horstförmig wachsende, borstige Kleinstauden mit steif aufrechten, borstigen Blättern und sparrigen, stielrunden, nur basal beblätterten und terminal einährigen Stengeln; Ähre schlank, mit 10-20, zweiblütigen, basal weibliche und apikal männliche Ährchen, von der Deckspelze der weibliche Blüte eingehüllt (Name: Griech. eilyein - umhüllen); Frucht vom Schlauch nicht vollständig eingeschlossen; Cyperaceae  
myosuroides (VILL.) FRITSCH (bellardii), NHem

**Elytraria** MICHX., ca. 15 trop/subtrop, bes. neotrop; nicht winterharte, steif aufrechte Stauden, vorwiegend mit Blattrossetten und dicht beschuppten Infloreszenzstielen (Name: Griech. elytron - Hülle); Blüten sitzend in kompakten, terminalen Ähren; K(4) C(5) 2lippig, weiß oder blau; A2, kaum vorragend; Kapseln öffnen sich schlagartig; Acanthaceae  
carolinensis (J.F.GMEL.) PERS. (virgata), Flor/SCar

**Embelia** BURM.f., 100 tropAf/OAs/Indomal/Aus/Haw; kleine Bäume oder Lianen mit einfachen, wechselständigen Blättern und endständigen Rispen; Blüten 4-5zählig, eingeschlechtig, dioecisch verteilt; Petalen frei, selten basal miteinander verbunden, innen zumeist behaart; Stamina meist mit den Petalen verwachsen; Frucht einsamig; Myrsinaceae  
ribes BURM.f., tropAs

**Embothrium** J.R. & G.FORST., 8 And; weitgehend immergrüne Bäume oder Sträucher mit einfachen, lederigen Blättern und blattachsel- bis endständigen, traubigen Infloreszenzen; Blüten 4zählig; Krone tief gespalten; hervorragende Ziergehölze für milde bis frostfreie Lagen; Name: Griech. en - in, bothrion - kleine Grube (bezieht sich auf die Antheren); Proteaceae  
coccineum J.R. & G. FORST., Chile/W-Arg

**Emilia** CASS., ca. 30 paläotrop; einjährige oder ausdauernde Kräuter mit wechselständigen, häufig gefiederten oder fieder-teiligen Blättern und langgestielten, einzelnen oder in sehr lockeren Gesamtinfloreszenzen angeordneten, vor der Blüte nickenden Köpfchen; nur mit zwittrigen Röhrenblüten, gelb oder rot; Bezug des Namens unbekannt; Asteraceae  
coccinea (SIMS) G.DON (sagittata), S-Chi/Ind

**EMPETRACEAE, KRÄHENBEERENGEWÄCHSE.** Familie der **Ericales** (*Heidekrautartige Gewächse*) nach klassischen Konzept, mit 3 Gattungen und 6-9 Arten verholzender, immergrüner Zwergsträucher, die in Europa, Asien und Nordamerika, sowie im südlichen Südamerika verbreitet sind. Blätter linealisch bis nadelförmig, ohne Nebenblätter, wechselständig. Blüten radiär, zwittrig/eingeschlechtig, K1-3 C1-3 A2-4 G(2-9) oberständig, Steinfrucht. Tetraden-Pollen. Der aus dem Grie-

chischen hergeleitete Name bedeutet "auf Felsen wachsend".  
Gattungen: *Ceratiola*, *Corema*, *Empetrum*. **Phylogenie:** Nach molekularen Daten sind die Empetraceae in der Unterfamilie Ericoideae der Ericaceae enthalten.

**Empetrum** L., *Krähenbeere*, 3-6 arkt/subarkt/S-SAm; ericoide Zwergsträucher mit 1-3 blattachselständigen Blüten; K3 C3 A3 G(6-9); Frucht weichfleischig und saftig; gilt als schwach giftig (Ellagsäure, Isoquercetin, Quercetin, Rutin, Ursolsäure), obwohl in Skandinavien die Beeren gegessen werden; Hauptgattung der Empetraceae  
hermaphroditum (LANGE) HAGERUP, arktalp  
nigrum L., arktalp

ENANTIOBLASTAE = COMMELINALES + POALES

**Encephalartos** LEHM., *Brotpalmfarn*, ca. 50 tropAf/SAf; Palmfarne mit Stämmen, die auch unterirdisch entwickelt sein können; Blätter gefiedert, aufrecht oder spreizend, Fiedern ganzrandig, gezähnt oder gelappt; Zapfen blattachselständig, Zapfenschuppen überlappend; Name: Griech. en - in, kephale - Kopf, artos - Brot, bezieht sich auf die Verwendung der Samen durch die Eingeborenen in Südafrika; außerordentlich dekorative Cycadeen, die für Zierzwecke intensiv genutzt werden sollten; Zamiaceae  
altensteinii LEHM., SAf  
barteri CARRUTH., tropAf  
ferox BERTOL.f., tropAf  
horridus (JACQ.) LEHM., Kap  
manikensis (GILIL.) GILIL., Simb/Moz  
longifolius (JACQ.) LEHM., O-Kap  
natalensis (DYER) I.VERD., Natal/Zulu  
tegulaneus MELV., Z-Kenia  
transvenosus STAPF & BURTT, Transv  
trispinosus (HOOK.) DYER, O-Kap  
villosus LEM., SO-Kap/Nat  
woodii SANDER, Natal

**Encyclia** HOOK., ca. 150 M/SAf; epiphytische Orchideen mit kriechenden Rhizomen und aufrechten, angeschwollenen Pseudobulben; Blätter jung gefaltet, zu 1-4 an der Spitze der Pseudobulbe; Blüten in terminalen Trauben oder Rispen; K und C frei und ähnlich ausgebildet; Säule oft apikal geflügelt; nah verwandt mit Epidendrum und früher in dieser Gattung geführt; Name: Griech. en - in, kyklos - Kreis; Orchidaceae  
cochleata (L.) LEMÉE, Flor/Mex/Kol/Ven

Endymion = Hyacinthoides

**Enkianthus** LOUR., 10 Him/Jap; sommergrüne, selten immergrüne Sträucher mit quirlständigen Zweigen und endständig gedrängten Blättern; Blüten in terminalen Dolden oder Trauben; Kronen glockig, hängend, mit 10 eingeschlossenen Stamina; Antheren mit 2 Anhängseln; Kapsel Früchte; Name: Griech. egkyos - schwanger, ánthos - Blüte; Ericaceae  
campanulatus (MIQ.) NICOLS., Jap  
cernuus (SIEB. & ZUCC.) MAK., Jap  
perulatus (MIQ.) SCHNEID., Jap  
subsessilis (MIQ.) MAK., Jap

**Ensete** HORAN., 7 tropAf/As; Blattstämme bildende Stauden, die nach der Blüte absterben; Infloreszenzen überhängend, mit ausdauernden Hochblättern und 2reihig angeordneten Blüten; Oberlippe meist deutlich 2lippig; mit einem abessinischen Pflanzennamen belegt; Musaceae

*gillettii* (DE WILD.) E.E.CHEESEM., Af  
*maurelii* hort., Abes

**Entelea** R.BR., 1; immergrüner Strauch oder kleiner Baum mit sehr leichtem Holz, großen, herzförmigen, doppelt gezähnten, sternhaarigen, wechselständigen Blättern und terminalen Trugdolden; Blüten radiär, weiß; K4-5 C4-5 A $\infty$  (Name: Griech. enteles - vollständig, verweist auf die vielen, fertilen Stamina); gefächerte Kapsel; Tiliaceae  
arborescens R.BR., Neus

**Enterolobium** MART., 10 neotrop; mächtige Bäume mit doppelt gefiederten Blättern und zahlreichen Fiederchen; Blüten klein und grünlich, in kugeligen oder gebüschelten Infloreszenzen; K(5) C(5) A $\infty$ ; breite, flache, lederige, nicht öffnende Hülsen (Name: Griech. enteron - Eingeweide, lobos - Lappen); Mimosaceae  
contortisiliquum (VELL.) MORONG (timbouva), Bras  
cyclocarpum (JACQ.) GRISEB., Karib/MAM/N-SAM

**Eschscholzia** HANCE, *Schneemohn*, 1; Staude mit weit kriechenden Rhizomen, gelb-orange Milchsaft, lang gestielten, fleischigen, blaugrünen Grundblättern und herz- bis nierenförmigen, gekerbten Spreiten; Blütenschaft mit locker rispiger, wenigblütiger Infloreszenz; 2 früh abfallende Sepalen, 4 weiße Petalen und zahlreiche gelbe Stamina; Kapsel; nächst verwandt mit *Sanguinaria*; Name: Griech. eos - Morgenröte, mekon - Mohn; Papaveraceae  
chionanthus HANCE, O-Chi

**EPACRIDACEAE, BERGHEIDEGEWÄCHSE.** Familie der **Ericales** (*Heidekrautartige Gewächse*) mit ca. 30 Gattungen und etwa 400 Arten von Bäumen und heidekrautartigen Sträuchern, die in Indomalaysia, hauptsächlich in Australien, sowie in Neuseeland und mit einer Art im südlichsten Südamerika verbreitet sind. Blätter einfach, schmal, steif, z.T. nadelartig, ohne Stipeln, wechselständig. Blüten radiär, meist zwittrig, K4-5 ausdauernd, C(4-5) röhrig, A4-5 meist mit der Kronröhre verwachsen, zuweilen mit alternierenden Staminodien, G meist (5), selten (2), oberständig, meist gefächert und mit vielen, zentralwinkelständigen Samenanlagen. Einige Arten werden als Zierpflanzen verwendet. Der Name ist aus dem Griechischen hergeleitet (epi - auf, ákros - Berggipfel). Gattungen: *Cyathodes*, *Dracophyllum*, *Epacris*, *Lissanthe*

**Ephedra** L., *Meerträubel*, ca. 40  
M/SEu/Med/ZAs/NAf/Mex/And; einzige Gattung der Ephedraceae  
altissima DESF., NAf  
distachya L., SEu/NW-Fra/M-Ukr  
fedtschenkoi PAULSEN, Kirg  
gerardiana WALL., Him/SW-Chi  
helvetica C.A.MEY., S-Fra/SW/S-Alp

**EPHEDRACEAE, MEERTRÄUBELGEWÄCHSE.** Einzige Familie der **Ephedrales** (*Meerträubelartige Gewächse*) mit 1 Gattung und ca. 40 Arten von Rutensträuchern, die von M/SEu/Med/ZAs/-NAf/Mex/And verbreitet sind. Gegenständige Schuppenblätter. Meist zweihäusig; männliche Blüte mit Synangien auf gemeinsamen Stiel; weibliche Blüte mit 2 Archegonien; Fruchtzapfen mit 2 Samen. Giftig durch Alkaloide (Ephedrine). Der Name soll von PLINIUS für *Schachtelhalme* benutzt worden sein.

Epicampes = Muhlenbergia

**Epidendrum** L., ca. 750 NCarol/Arg; terrestrische oder epiphytische Orchideen (Name: Griech. epi - auf, dendron - Baum) mit verlängerten und beblätterten Stengeln, seltener mit Pseudobulben und wenigen Blättern; Infloreszenzen traubig oder rispig, seltener scheindoldig; Sepalen und Petalen ähnlich, spreizend; Lippe weitgehend mit der Säule verwachsen (Barberia- und Encyclia-Arten mit freien Säulen und Lippen); Orchidaceae

arachnoglossum RCHB.f., Kol  
boothianum LINDL., Kuba  
brassavolae RCHB.f., CoR/Guat  
ciliare L., MAm/Karib/Bras  
cnemidophorum LINDL., CoR/Guat  
cochleatum RUIZ & PAV., Peru  
diffusum SW., MAm/Karib  
eximium B.S.WILLIAMS, Mex/EIS  
fucatum LINDL., Kuba  
floribundum H.B.K., neotrop  
fragrans SW., Karib/Bras  
glumaceum LINDL., Bras  
ibaguense H.B.K., MAm/Karib/N-SAm  
latilabrum LINDL., Bras  
loefgrenii COGN., Bras  
longispathum BARB.-RODR., Bras  
mariae AMES, Mex  
medusae (RCHB.f.) VEITCH, Eku  
myrianthum LINDL., Guat  
nocturnum JACQ., MAm/N-SAm  
oerstedtii RCHB.f., CoR  
paniculatum RUIZ & PAV., MAm/Kol/Bol  
parkinsonianum HOOK., Mex/MAm  
radiatum LINDL., MAm/Mex  
radicans PAV., Mex/Pan  
stamfordianum BATEM., Guat  
stenopetalum HOOK., MAm/Karik  
varicosum BATEM., MAm  
variegatum HOOK., SAM  
vitellinum LINDL., Mex

**Epigaea** L., *Kriechender Erdbeerbaum*, 2 O-NAM/Jap; Zwergsträucher mit kriechenden Stämmchen (Name: Griech. epi - auf, gaia - Erde), einfachen, wechselständigen, weitgehend immergrünen Blättern und blattachselständigen, kleinen, gedrängt stehenden, weißen bis rosa Blüten; gelten als schwer kultivierbar; Ericaceae  
repens L., Mass/Ohio/Tenn/Geor

**Epilobium** L., *Weidenröschen*, > 200 subkosm, bes. gemZ/arktalp; Stauden mit einfachen, mindestens in den unteren Stengelabschnitten gegenständigen Blättern, gelegentlich auch in Dreier-Wirteln; obere Stengelblätter häufig wechselständig; Blüten meist schräg aufrecht und einzeln blattachselständig, aber auch in terminalen Ähren und Trauben mit Hochblättern, 4zählig, mit kurzen Hypanthien; Sepalen frei, Petalen meist 2lappig; Fruchtknoten unterständig (Name: Griech. epi - auf, lóbion - kleine Frucht), Kapsel 4fächerig, loculizid, vielsamig; Samen mit langen Haaren, durch den Wind verbreitet; Onagraceae  
alpestre (JACQ.) KROCK., S/MEu Gbg  
alsinifolium VILL., Eu Gbg  
anagallidifolium LAM. (alpinum), NHem arktalp  
angustifolium = Chamaenerion  
collinum C.G.GMEL., Eu  
crassum HOOK.f., Neus  
dodonaei = Chamaenerion

fleischeri = Chamaenerion  
hirsutum L., Naf/Eu/ZAs  
montanum L., Eu/ZAs  
nerterioides A.CUNN., Aus/Neus  
nutans F.W.SCHMIDT, S/MEu Gbg  
obscurum SCHREB., Naf/Eu  
palustre L., Eu/As/NAM  
parviflorum SCHREB., Eu/Kauk  
roseum SCHREB., Eu  
tetragonum L. (adnatum), Naf/Eu/Kauk/ZAs

**Epimedium** L., *Sockenblume*, ca. 20 Naf/SEu/As; Rhizomstauden mit 3teiligen bis fiederigen Blättern und 2zähligen Blüten; K2+2 C2+2, 2+2, die 4 inneren meist gespornt, mit Nektar; Kapsel Frucht; mit einem griechischen Pflanzennamen benannt; häufig als Zierstauden verwendet; Berberidaceae  
alpinum L., Öst/Ital/Alba  
grandiflorum C.MORR. (macranthum), Jap  
f. flavescens STEARN, Jap  
perralderianum COSS., Alg  
pinnatum FISCH., W-Transk  
x warleyense = alpinum x pinnatum ssp. colchicum?

**Epipactis** ZINN, *Sitter*, 20-30 NHem/Moz; rhizombildende Erdorchideen mit gefalteten, spiralgig bis zweireihig angeordneten, im Herbst absterbenden Stengelblättern; Blüten oft einseitwendig, abstehend bis hängend, spornlos, mit spreizenden bis becherig zusammenneigenden Kelch- und Kronblättern; mit einem griechischen Pflanzennamen benannt; Orchidaceae  
atrorubens (HOFFM.) SCHULT. (rubiginosa), Eu/ZAs  
gigantea HOOK., Him/NW-Am  
gigantea x palustris "Sabine"  
helleborine (L.) CRANTZ (latifolia), Naf/Eu/WAs  
palustris (L.) CRANTZ, *Sumpfwurz*, Naf/Eu/WAs  
veratrifolia BOISS., Zyp

Epiphyllopsis = Rhipsalidopsis

**Epiphyllum** HAW. (Phyllocactus), *Blattkaktus*, 10 Mex/MAm/Karib, 1 SAM; buschig wachsende Epiphyten mit schmalen und langen Trieben; überwiegend Nachtblüher mit kahlen Blüten; Name aus dem Griechischen hergeleitet (epi - auf, phyllon - Blatt); Cactaceae  
anguligerum (LEM.) G.DON, *Sägeblattkaktus*, Mex  
chrysocardium = Marniera  
crenatum (LINDL.) G.DON, Hond/Guat  
darrahii (K.SCHUM.) BRITT. & ROSE, Mex  
hookeri (LINK & OTTO) HAW., Ven/Guay  
oxypetalum (DC.) HAW. (grande), Mex/Bras  
pittieri (F.A.C.WEB.) BRITT. & ROSE, CoR  
stenopetalum (FÖRST.) BRITT. & ROSE, Mex  
strictum (LEM.) BRITT. & ROSE, S-Mex/Pan  
thomasianum (K.SCHUM.) BRITT. & ROSE, Herk?

**Epipremnum** SCHOTT, ca. 10 tropAs/PazIn; mit der asiatischen Raphidophora und der amerikanischen Monstera nächst verwandt; der Name (griechischer Ableitung) besagt "auf dem Strunk" wachsend; er verweist auf die epiphytische, lianenartige Lebensweise; beliebte und widerstandsfähige Zimmerblattzierpflanzen; Araceae  
pinnatum (L.) ENGL. (Raphidophora, Scindapsus), PazIn;  
"Aureum"

**EQUISETACEAE**, *SCHACHTELHALMGEWÄCHSE*. Einzige Familie der **Equisetales** (*Schachtelhalmartige Gewächse*) und

**Equisetopsida** mit 1 Gattung und 15 Arten ausdauernder, erdbewohnender Rhizomstauden, die weltweit verbreitet sind. Gametophyten oberirdisch wachsend, dorsiventral, thallos-lappig, ergrünend, zumeist dioecisch; Archegonien auf der Thallusoberseite, Antheridien an der Thallusspitze. Sporophyt aufrecht, meist wirtelig verzweigt, mit scheidigen Schuppenblättchen (mikrophyll). Assimilationsgewebe in Sproß und Zweigen. Sporangien ungestielt, sackförmig, an der Unterseite von schild- bis tischchenförmigen Sporophyllen angeordnet, diese zu ährig-kolbigen Sporophyllständen (Blüten) zusammengezogen. Sporen gleichgestaltet (isospor), mit bandartigen, hygroskopischen Anhängseln (Hapteren), die der Auflockerung der Sporenmasse und als Flugorgane dienen; sie sind Lichtkeimer, deren Keimfähigkeit auf wenige Tage begrenzt ist. Die Giftigkeit des *Duwock* soll durch einen Antithiaminfaktor bedingt sein. Der Name ist aus dem Lateinischen hergeleitet (equus - Pferd, seta - Borste) und verweist auf das borstige bis pferdeschwanzartige Aussehen mancher Arten.

**Equisetum** L., *Schachtelhalm*, 15 kosm; einzige Gattung der Equisetaceae  
 arvense L., NHem  
 fluviatile L. (limosum), zirkpol  
 giganteum L., SAM  
 hyemale L., NHem  
 palustre L., *Duwock*, NgemZ  
 ramosissimum DESF., subkosm excl. Aus  
 scirpoides MICHX., zpol  
 sylvaticum L., NgemZ  
 telmateia EHRH. (maximum), NgemZ  
 variegatum SCHLEICH., Pyr/Alp/Apn/Ural/ZAs/NAm

**Eragrostis** WOLF, *Liebesgras*, ca. 350 kosm; einjährige bis ausdauernde Rispengräser mit aufrechten Stengeln, flachen bis gerollten Blättern und überwiegend vielblütigen, abgeflachten Ährchen; Ligulae zumeist als Haarkränze ausgebildet; Hüllspelzen kürzer als die Ährchen; Name: Griech. éros - Liebe, agrostis - Gras; Poaceae  
 cilianensis (ALL.) HUBB. (megastachya), Naf/Med/Balk  
 curvula (SCHRAD.) NEES, SAF

**Eranthemum** L., 30 tropAs; immergrüne Kräuter und Sträucher mit einfachen, gegenständigen Blättern und rosa, purpur oder blauen Blüten in ährigen Infloreszenzen mit auffälligen Hochblättern; als Zierpflanzen für warme Gegenden und im Winter bis Frühjahr blühende Gewächshauspflanzen geschätzt (Name: Griech. eranthemum - Frühlingsblume); Acanthaceae  
 wattii (BEDD.) STAPF (Daedalacanthus), N-Ind

**Eranthis** SALISB., *Winterling*, 6 Eu/gemAs; kleine, früh im Jahr blühende Rhizomstauden (Name: Griech. er - Frühling, ánthos - Blüte), mit tief fingerig geteilten Blättern; Basalblätter gestielt, Stengelblätter zu dreien in einem Quirl sitzend; eine terminale, radiäre, gelbe, selten auch weiße Blüte; P6, Nektarblätter röhrig und 2lippig; G meist 6; stark giftig durch Bufadienolid-Herzglykoside (Eranthine); beliebte und weit verbreitete Frühjahrszierpflanzen; Ranunculaceae  
 cilicica SCHOTT & KOTSCHY, SO-Türk  
 hyemalis (L.) SALISB., SEu/SW-As/Afg  
 pinnatifida MAXIM., Jap  
 x tubergenii = cilica x hyemalis

Erdisia = Corryocactus

**Eremophila** R.BR. (Pholidia), *Emustrauch*, *Wüstenfreund*, ca. 150 Aus; Sträucher und kleine Bäume mit einfachen, dicklichen, oft glänzenden und wechselständigen Blättern; Blüten blattachselständig, weiß, rosa, orange, rot bis purpur, 5zählig; Krone 2lippig; A4 fertil, 1 Staminodium; fleischige oder trockene Steinfrüchte; Name: Griech. eremos - einzeln, Wüste, phileo - lieben; Myoporaceae  
 decipiens OSTENF., WAus  
 denticulata F.v.MUELL., Aus

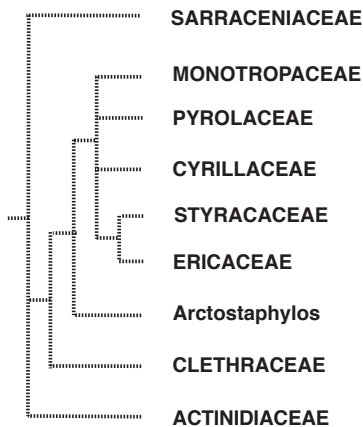
**Eremurus** M.B., *Steppenkerze*, 40-50 W/ZAs; Rhizomstauden, die tiefgründige Böden und sonnige, trockene bis steppenartige Standorte bevorzugen; mehrere Arten sind bewährte, winterharte Zierpflanzen. Die griechische Benennung beschreibt die einzelnen, "schwanzartigen" Blütenstände (eremos - einzeln, oura - Schwanz); Asphodelaceae  
 x elwesii MICH. = himalaicus x robustus?  
 himalaicus BAK., Afg/NW-Him  
 x isabellinus = "Shelford"-Hybr. = olgae x stenophyllus  
 olgae REGEL, Iran/Tadschik  
 robustus REGEL, Afg/ZAs  
 spectabilis M.B., KIAs/Iran/Afg  
 stenophyllus (BOISS. & BUHSE) BAK., Iran/ZAs/Pak  
 var. bungei BAK., ZAs

**Eria** LINDL., ca. 500 Ind/SO-As/PazIn; zumeist dicht behaarte, epiphytische, selten terrestrische Orchideen mit Pseudobulben und schmalen, häufig rohrartigen Blättern; Trauben blattachselständig oder terminal; seitliche Sepalen mit Säulenfuß verwachsen; Lippe meist dreilappig; Dendrobium-ähnlich, aber Blüten mit 8 Pollinien und immer ohne Sporne; Orchidaceae  
 barbarossa RCHB.f., Malay  
 bractescens LINDL., Malak/Java  
 javanica (SW.) BL., Indon/Malay/Bur/Phil  
 rhynchostyloides O'BRIEN, Java

**Erica** L., *Erika*, *Glockenheide*, *Heide* ca. 600 S/O/NAf/Makar/Med/Eu/Isl; immergrüne, buschig verzweigte Sträucher, seltener kleine Bäume, mit kleinen, nadelförmigen, meist quirlständigen Blättern; Blüten auffällig gefärbt, einzeln oder in mehr- bis vielblütigen Dolden, Rispen und Trauben; K weitgehend frei; Krone auch zur Fruchtzeit vorhanden; vielsamige, 4klappige Kapseln; Ericaceae  
 andevalensis CABEZ. & RIVERA, Span  
 arborea L., *Baumheide*, Kanar/Med/Kauk/Jem/OAf,  
 "Gold Tips"  
 bauera ANDR. (bowiana), SAF  
 bucciniiformis SALISB., SAF  
 canaliculata ANDR., SAF  
 ciliaris L., WEu  
 cinerea L., *Grauheide*, WEu/NW-Af, "England",  
 "George Best", "Steven Davis"  
 decipiens SPRENG., SAF  
 erigena R.ROSS (mediterranea non L.), W-Med/Fra/Irl  
 herbacea L. (carnea), *Schneeheide*, Alp/S-MEu/Maz  
 "Winter Beauty"  
 mammosa L. (abietina BERGIUS, speciosa SCHNEEV.), SAF  
 manipuliflora SALISB., Gri/WAS  
 patersoniana ANDR., SAF  
 perspicua J.C.WENDL., SAF  
 sessiliflora L.f., SW-Kap  
 scoparia L., M-Ital/M-Fra/Kanar  
 ssp. platycodon WEBB & BERTH., Kanar  
 speciosa ANDR., SAF  
 terminalis SALISB. (stricta), W-Med

tetralix L., *Moorheide*, WEu/Balt  
 vagans L., WEu, "St. Keverne"  
 ventricosa THUNB., SAF

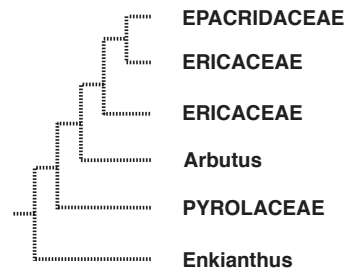
**ERICACEAE, HEIDEKRAUTGEWÄCHSE.** Familie der **Ericales** (*Heidekrautartige Gewächse*) mit ca. 130 Gattungen und 4000 Arten von kleinen Bäumen und Sträuchern, die insgesamt kosmopolitisch verbreitet sind. Blätter einfach, ohne Nebenblätter, oft immergrün. Blüten meist zwittrig, radiär, sympetal, K4-7 C(4-7) A obdiplostemon, Staubbeutel mit Poren, Pollen in Tetraden, G meist (5), aber auch unterständig, 1 Griffel. Reich an Polyphenolen (Gerbstoffe, Flavonoide und phenolische Heteroside, z.B. Arbutin, Pyrosid, Rhododendrin), sowie toxische Diterpene (Acetylandromedol in dadurch giftigem Rhododendronhonig). Der Name bezieht sich auf die altgriechische und die lateinische Bezeichnung dieser Pflanzen. Herkömmliche **Systematik**: **RHODODENDROIDEAE**, Antheren ohne Anhängsel: Befaria, Daboecia, Kalmia, Ledum, Loiseleuria, Phyllodoce, Rhododendron; **ARBUTOIDEAE**, Antheren mit Anhängsel: Andromeda, Arbutus, Arctostaphylos, Cassiope, Gaultheria, Leucothoe, Pernettya, Pieris; **ERICOIDEAE**, Petalen nach dem Verblühen meist trockenhäutig erhalten: Blaeria, Calluna, Erica, Salaxis; **VACCINIOIDEAE**, G unterständig, meist Beere: Gaylussacia, Thibaudia, Vaccinium. **Phylogenie**: Clethraceae, Cyrillaceae und Ericaceae bilden ein Monophylum innerhalb der Ericales. Die Ericaceae sind eine monophyletische Familie, die nach molekularen Daten die Monotropaceae einschließt. Als basale Gruppe erscheinen in molekularen Dendrogrammen die Enkianthoideae, gefolgt von den Monotropeoideae und Arbutoideae. Cassiopeoideae und Ericoideae stellen das nächst folgende Monophylum. Als Endgruppe sind die epigynen Vaccinioideae zu finden.



**Familien der Ericales und Verwandte:** Dendrogramm nach Sequenzen der 18S rDNAs. Nach SOLTIS & al (1997).

**ERICALES (BICORNES), HEIDEKRAUTARTIGE GEWÄCHSE.** In der engeren Fassung Gehölze und krautige, gelegentlich chlorophyllfreie, Pseudoindikane führende Pflanzen, mit meist verwachsenen, seltener freien Kronblättern, überwiegend 2 Staubblattkreisen (aber auch auf einen Kreis reduziert), und häufig mit einem intrastaminalen Diskus. Antherenöffnungen meist porenförmig und Griffel zumeist verwachsen. Aktuell durch die Familien der traditionellen Ebenales, Primulales, Sarraceniales und Theales erweitert. **Familiengruppen:** 1) Balsaminaceae, Marcgraviaceae, Tetrameristaceae; 2) Fouquieriaceae, Lecythidaceae, Polemoniaceae; 3) Ebenaceae, Myrsinaceae, Primulaceae, Sapotaceae, Theophrastaceae; 4) Diapensiaceae, Styracaceae, Symplocaceae, Theaceae; 5) Actinidiaceae, Roridulaceae,

Sarraceniaceae; 6) Cyrillaceae, Clethraceae, Ericaceae incl. Empetraceae, Epacridaceae, Monotropaceae, Pyrolaceae. **Phylogenie und Systematik:** Die frühere Überordnung Ericanae der Unterklasse Asteridae beinhaltete die Ordnungen der Ericales, Sarraceniales, Theales, Ebenales und Primulales. Diese werden jetzt in den Ericales zusammengefasst. In molekularen Dendrogrammen stehen sie mit den Cornales in basaler Position der Asteridae. Die Actinidiaceae stimmen in mehreren wichtigen Merkmalen mit den Ericales überein: Porenantheren, unitegmische Samenanlagen, reich an Endosperm, Ericaceentyp der Samenschalen (HUBER 1991); mit den Theales teilen sie die vielen Staubblätter und die freien Griffel. Die Epacridaceae werden in die Ericaceae eingegliedert. Nach Auswertung molekularer Daten zählen die Symplocaceae nicht zu den Cornales und die Polemoniaceae nicht zu den Boraginales. Das traditionelle Konzept der Primulales mit den Myrsinaceae, Primulaceae und Theophrastaceae wird bestätigt.

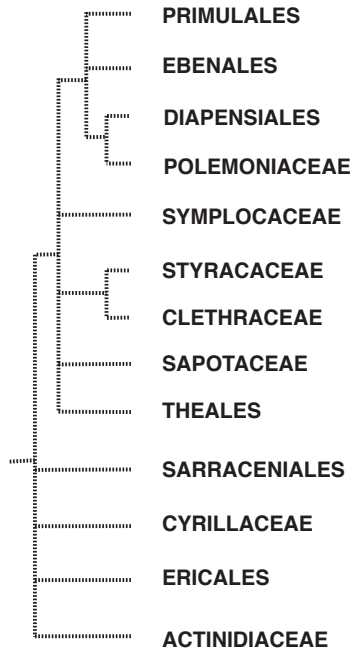


**Familien und Arten der Ericales:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms. Nach RICE & al (1996) unter Verwertung der Daten von CHASE & al (1993).

**ERICANAE,** Traditionelle Überordnung der Unterklasse Asteridae mit den früheren Ordnungen der Ericales, Sarraceniales, Theales, Ebenales und Primulales, die derzeit zu den Ericales zusammengefaßt werden.

**Erigeron** L., incl. *Stenactis* CASS., *Berufkraut*, 150-200, subkosm, bes. Am; einjährige bis ausdauernde Kräuter mit einfachen, wechselständigen Blättern und einem bis mehreren Köpfchen; Hüllblättchen schmal und krautig; Zungenblüten meist zwei- bis mehrreihig, schmal, weiblichen; Röhrenblüten zwittrig oder die äußeren weibliche (= Fadenblüten); Achänen zusammengedrückt und behaart; Pappus mit Haaren und/oder Schuppen; meist alpine Arten, häufig mit intermediären Merkmalen; Artabgrenzung manchmal schwierig bis unmöglich; von Aster-Arten durch die zahlreichen und schmalen Zungenblüten unterschieden; nächst verwandte Conyza-Arten haben keine oder unscheinbare Zungenblüten; Name: Griech. éri - früh, géron - Greis, bezieht sich auf das rasche Verblühen und das schnelle Erscheinen weißer Pappi; Asteraceae  
 acer L., NgemZ  
 ssp. politus (FRIES) H.LINDB.f., Skan/Ruß/Ukr  
 alpinus L., S/MEu/KIAs/Kauk/NW-Iran  
 annuus (L.) PERS., *Feinstrahl*, NAm, Eu eingebürgert  
 atticus VILL.,  
 aurantiacus REGEL, Turk  
 aureus GREENE, NW-NAM  
 borealis, N-Eu/M-Schottl  
 brandegei A.GRAY, W-NAM  
 compositus PURSH, NAm  
 glabellus NUTT., NAm  
 glabratus HOPPE & HORNSCH., S/MEu Gbg  
 grandiflorus HOOK., RockyM  
 Hybr.: "Blaue Grotte", "Four Winds"  
 karvinskianus DC., Mex/Ven, Med eingebürgert

var. mucronatus (DC.) ASCHERS., S-Alp  
neglectus A.KERNER, Alp  
pulchellus MICHX. (bellidifolius), NAm  
radicatus Hook., RockyM/Albe/BrCol  
speciosus (LINDL.) DC., NAm  
subtrinervis RYDB., M/NW-NAm  
thunbergii A.GRAY, Jap  
uniflorus L., zirkpol, M/SEuGbg



**Familien und Ordnungen der Ericaceae:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms. Nach RICE & al (1996) unter Verwertung der Daten von CHASE & al (1993).

**Erinacea** ADANS., *Igelginster*, 1; dicht verzweigter, sparrig-fester, halbkugeliger Dornstrauch (Name: Lat. erinaceus - igelartig) felsig-trockener Gebirgshänge; Blätter einfach, gelegentlich auch 3teilig, kurz gestielt; Blüten zu 1-3 blattachselständig oder terminal, mit aufgeblasenen, 2lippigen Kelchen und blauvioletten, selten auch weißlichen Blüten; Hülsen länglich; für sonnige Steingärten geeignet; Fabaceae  
anthyllis LINK (pungens), NW-Af/Spain/O-Pyr

**Erinus** L., *Leberbalsam*, 1; einzeln bis polsterig wachsende, niedrige Staude mit wechselständigen Blättern und Blüten in endständigen, brakteenlosen Trauben; Stengel einfach, aufrecht, haarig; Blätter basal rosettig, am Stengel wechselständig, spatelig, gezähnt; Krone mit kurzer Röhre und spreizenden Kronzipfeln; A4; Kapseln mit Poren öffnend; Name: Griech. erinos - Name für eine Heilpflanze, Bezug und Zuordnung unklar; Scrophulariaceae  
alpinus L., NW-Af/Spain/W-Alp/W-Öst/Ital

**Eriobotrya** LINDL., *Wollmispel*, ca. 10 OAs; immergrüne Sträucher oder kleine Bäume mit großen, einfachen, auffällig stark fiedernervigen Blättern und lanzettlichen Stipeln; Infloreszenzen endständig, rispig, stark wollig (Name: Griech. érión - Wolle, botrys - Traube); K5 C5 A±20 G(2-5) unterständig; Griffel basal verwachsen; Apfelfrucht mit wenigen großen Samen; E. japonica liefert delikates Obst, in den Subtropen und dem mediterranen Gebieten häufig kultiviert; Rosaceae  
deflexa (HEMSL.) NAKAI (Photinia), Taiw  
japonica (THUNB.) LINDL., *Loquat*, Jap/Chi

**Eriocactus** BCKBG., 3 S-Bras/Para; mittelgroße bis hohe, zylindrische, apikal wollige (Name: Griech. érión - Wolle, Cactus) Stämme mit meist vielen, Areolen tragenden Rippen; Dornen nicht hakig; Blüten gelb; häufig nicht von Parodia unterschieden oder in Notocactus einbezogen; Cactaceae  
leninghausii (HAAGE Jr.) BCKBG., S-Bras  
magnificus RITT., S-Bras  
schumannianus (NICOLAI) BCKBG., Para

**ERIOCAULACEAE, WOLLSTENGELGEWÄCHSE.** Familie der **Commelinales** (*Tradescantienartige Gewächse*) mit 13 Gattungen und ca. 1200 Arten einjähriger oder ausdauernder Kräuter, die überwiegend pantropisch/subtropisch verbreitet sind. Blätter grasartig, basal gehäuft oder auch am Stengel verteilt. Blüte radiär, eingeschlechtig, in dichten, kopfig/walzlischen Infloreszenzen mit beiden Geschlechtern zusammengezogen. P3+3 oder 2+2, A3-6 G(3-2), oberständig, 3-2-fächerig, mit je einer basalen Samenanlage; fachspaltige Kapselfrucht. Der Name ist aus dem Griechischen hergeleitet (érión - Wolle, kaulos - Stengel). Gattungen: Eriocaulon, Paepalanthus, Syngonanthus

**Eriocaulon** L., ca. 400, subkosm, bes. SAm, 1 Scot/Irl; Stauden mit quer gestreiften Wurzeln, Basalrosetten und lang gestielten (Name: Griech. érión - Wolle, kaulos - Stengel), kopfigen Infloreszenzen; äußere Perianthblätter frei oder verwachsen, innere der weibliche Blüten frei oder fehlend, die der männliche verwachsen; besonders an sumpfigen Standorten; Hauptgattung der Eriocaulaceae  
aquaticum (HILL) DRUCE, Scot/Irl/O-NAm  
cinereum R.BR., Aus

**Eriocereus** (BERGER) RICCOB., 9 Bras/Para/Uru/O-Arg; stark wüchsige, schlank-stämmige, kriechende, kletternde bis aufrechte, auffällig bedornete Kakteen mit Rippen und wolligen Areolen (Name: Griech. érión - Wolle, Cereus); Blüten langröhrig bis trichterig, überwiegend weiß, vom späten Nachmittag an und während der Nacht blühend; auch in die Gattung Harrisia (Karib/S-Flor; Früchte gelb bis orange, bei Reife nicht aufbrechend) einbezogen, von Arten dieser Gattung aber durch rote Früchte, die bei Reife aufbrechen, unterschieden; Cactaceae  
bonplandii (PARMENT.) RICCOB., Bras/Arg  
guelichii (SPEGAZZ.) BERGER, Arg; Chaco  
jusbertainii (REBUT) RICCOB., Herk?  
martinii (LABOUR.) RICCOB., Arg; Chaco

**Eriogonum** MICHX., *Wollknöterich*, ca. 150 W-NAm/Mex, 1 Virg; wollig behaarte Stauden, aber auch einjährige Kräuter und Sträucher, (Name: Griech. érión - Wolle, gony - Knie, Knoten), einfachen, basal-rosettigen und gegen- oder wechselständigen bis quirligen Blättern und meist gedrängten bis kopfigen, von Hüllblättern umgebenen, mit schmalen Hochblättern oder Borsten durchsetzten Infloreszenzen; Blüten 3zählig, meist weiß bis gelblich oder rötlich; A9, mit meist wolligen Filamenten; G(3), einfächerig; 3kantige Früchte; als ungewöhnliche Steingartenpflanzen verwendbar; Polygonaceae  
allenii S.WATS., Virg  
caespitosum NUTT., W-NAm  
corymbosum HONCK., Calif  
crocatum DAVIDS., Calif  
douglasii BENTH., W-NAm  
fasciculatum BENTH., W-NAm  
flavum NUTT., Calif  
jamesii BENTH., Col/NewM

kennedyi PORTER (purpusii), W-NAM  
ovalifolium NUTT., W-NAM  
pyrolaefolium HOOK., W-NAM  
racemosum NUTT., Utah/NewM  
saxatile S.WATS., Calif  
torreyanum A.GRAY, Calif  
umbellatum TORR., Wash/Mont/Calif  
wrightii TORR. ex BENTH. var. subscaposum S.WATS., SW-NAM

**Eriope** BONPL ex BENTH., ca. 40 Z/O-Bras; aromatische Gehölze und Stauden mit wolligen Stengeln (Name: Griech. érión - Wolle); Lippenblüten ausgeprägt, mit behaarten Filamenten; Lamiaceae  
Macrostachya MART ex BENTH., Bras

**Eriophorum** L., *Wollgras*, ca. 20 bes. NgemZ/arktalp; horstförmig wachsende oder Ausläufer bildende Stauden mit beblätterten Stengeln und vielblütigen, ährigen Infloreszenzen; Ähren einzeln oder in doldigen Gesamtblütenständen; Blüten zwittrig, mit jeweils vielgliedrigem Perianth aus Grannen, die sich nach der Blüte verlängern und wollig aussehen (Name: Griech. érión - Wolle, phorein - tragen); A3 G(3); charakteristisch für feuchte und moorige Standorte; Cyperaceae  
angustifolium HONCK., NgemZ/Karib, SAF?  
gracile ROTH, W/M/NEU  
latifolium HOPPE, Eu/KIAs  
scheuchzeri HOPPE, NHem  
vaginatum L., NHem

**Eriophyllum** LAG., *Wollblatt*, 13 W-NAM; wollig behaarte Kräuter und Halbsträucher mit meist wechselständigen Blättern (Name: Griech. érión - Wolle, phyllon - Blatt) und einzelnen bis mehreren, gedrängten Köpfchen; Hüllblätter einreihig; Spreublätter fehlend; Blüten meist gelb, aber auch weiß; Strahlen- und Röhrenblüten fertil; für trocken-sonnige Steingärten geeignet; Asteraceae  
lanatum (PURSH) FORB. (Actinella), BrCol/Oreg/Mont

**ERIOSPERMACEAE**, *WOLLSAMENGEWÄCHSE*. Familie der **Asparagales** (*Spargelartige Gewächse*) mit 1 Gattung, Eriospermum, und etwa 80 Arten, die in Afrika und besonders reich in Südafrika vorkommen. Stauden mit fleischigen, essbaren Knollen und linealischen bis ovalen oder herzförmigen Blättern; Blüten klein, 3zählig, in traubigen Infloreszenzen; Perianth ausdauernd, weiß, gelb bis rosa; 3fächerige Kapseln mit kommaförmigen, weiß-, dann braunhaarigen Samen (Name: Griech. érión - Wolle, spérma - Same). Möglicherweise mit den Cyanastraceae näher verwandt; traditionell in den Liliaceae s.l. enthalten.

**Eriospermum** JACQ., *Wollsame*, ca. 80 Af; einzige Gattung der Eriospermaceae  
ornithogaloides BAK., SAF

**Eritrichium** SCHRAD., *Himmelsherold*, 4 arktalp; Polsterstauden oder niedrige Halbsträucher mit einfachen, wechselständigen, meist graugrün bis seidig behaarten Blättern (érión - Wolle, thríx, trichós - Haar) und blauen bis weißen Blüten vom Myosotis-Typ; schwierig zu kultivieren; Boraginaceae  
nanum (L.) SCHRAD., M/S-Alp/O/S-Karp/Kauk  
rupestris (PALL.) BUNGE, Afg/Nep/Tib

**Erodium** L'HÉRIT., *Reiherschnabel*, ca. 90 bes. Med/Eu/As, wenige NAM/SAf/Aus; einjährige oder ausdauernde Kräuter

mit gefiederten oder fiederspaltigen Blättern und doldigen oder reduzierten Infloreszenzen; Blüten radiär bis schwach zygomorph; A5+5, die epipetalen steril und ohne Antheren; G syncarp, lang geschnäbelt (Name: Griech. erodios - Reiher), bei Reife von der Basis aufspaltend und einsamige, begrante (Teile des Schnabels) Teilfrüchte bildend; Insekten- und Selbstbestäubung; besonders in Ruderalgesellschaften; Geraniaceae  
chrysanthum L'HÉRIT., Gri  
corsicum LÉMAN, Kors/Sard, "Bischofa"  
gruinum (L.) L'HÉRIT., Siz/O-Med  
manescavi COSS., W/Z-Pyr  
reichardii (MURR.) DC., Bale  
rodiei (BRAUN-BLANQ.) POIRION, SO-Fra  
trifolium (CAV.) GUITT., NAF

**Erophila** DC., *Hungerblümchen*, 1; kleines, einjähriges im zeitigen Frühjahr blühendes Kraut mit basaler Blattrosette und Blütenstandstrauben, die aus den Achseln der Grundblätter entspringen; Blüten klein und weiß mit tief zweispaltigen Petalen; Schötchen elliptisch mit zweireihig angeordneten Samen; Insekten- und Selbstbestäubung; stellenweise massenhaft in lockeren oder gestörten Vegetationen und nicht beständig; extrem formenreich, folglich in eine Vielzahl infraspezifischer Sippen zergliedert, die von manchen Autoren auch als Kleinararten angesehen werden; Name: Griech. ér - Frühling, phíle - Freundin; Brassicaceae  
verna (L.) CHEV., Med/S/MEu

**ErUCA** MILL., *Rauke*, 5 Med/MEu; meist ein- und zweijährige, überwiegend kahle Kräuter mit aufrechten Stengeln und fiederteiligen Blättern; Infloreszenzen traubig; Blüten gelblichweiß bis gelb, meist violett geädert; Schoten mit deutlich abgeflachten Schnäbeln und pro Fach 2reihigen Samen; mit einem römischen Pflanzennamen benannt; Brassicaceae  
sativa MILL., Med/WAs

**ErUCAstrum** K.PRESL, *Hundsrauke*, ca. 15 S/OAf/Med/M/OEU; ein- bis mehrjährige Kräuter mit Pfahlwurzeln, aufrechten Stengeln, Grundblattrosetten und wechselständigen, gefiederten Blättern; Endfiederchen kaum größer als die seitlichen; Blüten meist gelb; Schoten 4eckig, mit kegelförmigen Fruchtschnäbeln; Name: Griech. Eruca, -aster - ähnlich; Brassicaceae  
gallicum (WILLD.) O.E.SCHULZ, Pyr/Alp/MEU  
nasturtiifolium (POIR.) O.E.SCHULZ, SW-Eu/Alp/Balk

**Eryngium** L., *Mannstreu*, *Edeldistel*, ca. 220 subkosm, bes. Med/Mex/S-Bras/Arg; einjährige Kräuter, Stauden und selten auch Sträucher mit meist bedornen Blättern und kopfig bis zylindrisch kondensierten Blütenständen, die oft von gefärbten Hüllblättern umgeben sind; mit einem griechischen Pflanzennamen (eryngion, éryngos - Ziegenbart?) benannt; Apiaceae  
agavifolium GRISEB., Arg  
alpinum L., *Alpendistel*, Jura/Alp/Balk  
amethystinum L., O-Med/Ital  
bourgatii GOUAN, Span/Pyr  
caeruleum M.B., SO-Ruß/Kauk/ZAs  
campestre L., M/SEu/WAs  
ebracteatum LAM., Bras  
giganteum M.B., *Elfenbeindistel*, Kauk/Iran  
maritimum L., *Stranddistel*, Eu/Med: Küsten  
planum L., O-MEU/ZAs  
variifolium COSS., Atlas  
yuccifolium MICHX., Con/Kans/Flor/Tex

**Erysimum** L., *Schöterich*, ca. 80 Naf/Eu/W/ZAs/NAM; einjährige oder ausdauernde Kräuter, gelegentlich basal verholzt und mit nicht blühenden Trieben, angedrückten und oft sternförmigen oder gegabelten Haaren; Blätter meist schmal lanzettlich; Blütenstand blattlos; äußere Sepalen apikal oft mit hornigen Fortsätzen; Petalen meist gelb, aber auch orange, selten purpur; Schoten 4kantig oder zylindrisch, mit vielen, einreihig angeordneten Samen, nah verwandt mit Cheiranthus-Arten und von diesen durch mediane Nektardrüsen, schwach 2lappige Narben und 1reihige Samen unterschieden; giftig durch Glykoside (Erysimosid, Helveticosid); Brassicaceae  
x *allionii* hort., "Orangenkönigin"

*bicolor* DC., Kanar  
*crepidifolium* RCHB., M/SO-Eu  
*helveticum* (JACQ.) DC., Balk/Alp/Pyr  
*heritieri* O.KUNTZE, Kanar  
var. *hierrense* MEND.-HEUER, Hier  
*hieraciifolium* L., Pak/SO-Tib  
*hungaricum* ZAPAL, NO-Kar  
*kotschyianum* J.GAY, Türk  
*nivale* (GREENE) RYDB., RockyM  
*suffruticosum* SPRENG., Med?

Erythea = Brahea

**Erythrina** L., *Korallenbaum*, ca. 150 pantrop/subtrop; frostepfindliche, saisongrüne, teilweise immergrüne Bäume und Sträucher mit meist bedornten Stämmen und 3teiligen Blättern, selten Stauden; Blüten zygomorph, mit Schiffchen, Flügel und Fahne (Papilionaceen-Typ), rot (Name: Griech. erythrós - rot), orange bis gelb; enthalten vom Benzylosochinolin abgeleitete Erythrina-Alkaloide mit Curare-ähnlicher Wirkung (neuromuskulär lähmend); als Ziergehölze und als Schattenbäume in tropischen Nutzpflanzenkulturen (Kaffee, Kakao); Fabaceae  
*crista-galli* L., *Hahnenkamm-Korallenstrauch*, Bras  
*flabelliformis* KEARN., Ariz/Mex

**Erythrochiton** NEES & MART., *Rotkelch*, 8 neotrop; Bäume und Sträucher mit freien oder den Blattunterseiten angewachsenen Infloreszenzen; Kelche gefärbt (Name: Griech. erythrós - rot, chiton - Gewand); Krone sympetal; Rutaceae  
*brasiliensis* NEES & MART., S-Bras/O-Bol/Peru

**Erythronium** L., *Hundszahn*, 25 bes. W-NAM, 1 Eu/As; früh im Jahr blühende Stauden mit tief sitzenden, fleischigen und häutig beschuppten Knollen, meist 2 gefleckten Blättern und nickenden, großen, einzelnen oder traubig angeordneten, auffällig gefärbten Blüten (Name: Griech. erythrós - rot); Blütenblätter frei und zumeist deutlich zurückgekrümmt; attraktive Frühjahrszierpflanzen; Liliaceae  
*albidum* NUTT., Ont/NewY/Tex  
*americanum* KER-GAWL., O-NAM/Flor  
*californicum* PURDY, NW-Calif  
*citrinum* S.WATS., N-Calif/S-Ore  
*dens-canis* L., M/SEu/Sib/Jap, "White Splendour"  
*grandiflorum* PURSH, W-NAM  
*helenae* APPLG., Calif/Ore  
*hendersonii* S.WATS., N-Calif/S-Ore  
*howellii* S.WATS., N-Calif/S-Ore  
*klamathense* APPLG., S-Ore  
*multiscapoideum* (KELLOGG) A.NELS. & KELLOGG, Calif  
*oreonum* APPLG. (*giganteum* hort.), Ore/BrCol  
*purpurascens* S.WATS., Calif  
*revolutum* SM., Calif/Ore, "White Beauty"  
*tuolumnense* APPLG., Calif/Ore

**Erythrophysa** E.MEY., 3 SAf/Som/Mada; Sträucher oder kleine Bäume mit unpaarig gefiederten, wechselständigen Blättern, Blattstiele geflügelt; Blüten zwittrig, 4zählig, mit Diskus; Petalen lang genagelt, rot; A4+4, gebündelt unterhalb des Diskus inseriert; G 3kantig, 3fächerig; Frucht blasig, rot (Name: Griech. erythrós - rot, physa - Blase); Sapindaceae  
*aesculina* BAILL., Mada  
*transvalensis* VERDOORN, Transv

**Erythrorhopsis** BERGER, 1; epiphytischer Kaktus mit zunächst aufrechten, dann hängenden, gegabelten oder wirtelig verzweigten, schmalen Trieben und borstigen Areolen; Blüten terminal, weiß bis rosa, duftend; Früchte rot (Name: Griech. erythrós - rot, Rhopsisalis); meist in die Gattung Rhopsisalis einbezogen; Cactaceae  
*pilocarpa* (LOEFGR.) BERGER, Bras

**ERYTHROXYLACEAE, COCAGEWÄCHSE.** Familie der **Linales** (*Leinartige Gewächse*) mit 4 Gattungen und ca. 200 Arten von Sträuchern und kleinen Bäumen, die in den Tropen und südhemisphärischen Subtropen verbreitet sind und deren Entfaltungszentren in den Anden und in Amazonien liegen. Blätter einfach, oval, mit interpetiolaren Stipeln, wechselstehend gegenständig. Blüten radiär, zwittrig, unscheinbar, in büscheligen Infloreszenzen; K(5) glockig; C5 frei, hinfällig; A5+5 obdiplostemon, basal verbunden; G(4-3-2) oberständig, gefächert, jedoch meist nur ein Fach mit einer fertilen Samenanlage; einsamige Steinfrucht. Stark giftig durch Alkaloide (Pyrolidinderivate: Hygrin, Cusckhygrin, Nicotin; Tropin- und Tropancarbonsäurederivate: Cocain, Tropacocain, Truxilline). Weltwirtschaftlich wichtig sind die Kokain liefernden Arten der Gattung Erythroxylum. Name: Griech. erythrós - rot, xylon - Holz. **Systematik:** Die Familie wird auch zu den Geraniales gestellt. Gattungen: Aneulophus, Erythroxylum, Nectaropetalum, Pinacopodium

**Erythroxylum** P.BR., ca. 200 trop; Hauptgattung der Familie, die fast alle Arten stellt; Erythroxylaceae  
*argentinum* O.E.SCHULZ, Bras/Arg  
*coca* LAM., *Kokastrauch*, Peru/Bol?  
*novogranatense* (D.MORRIS) HIERON., Kol/Ven/Tob

**Escallonia** MUTIS, ca. 60 SAm/JuanF; meist immergrüne, frostepfindliche Sträucher bis kleine Bäume mit Harzdrüsen, grob gesägten Blättern und endständigen Rispen und Trauben; Blüten weiß bis rot, 5zählig mit meist genagelten Petalen, unterständigen Fruchtknoten und vielsamigen Kapseln; Escalloniaceae  
*bifida* LINK & OTTO (montevidensis), Bras/Parag/Arg  
*floribunda* H.B.K., Ven/Kol  
*macrantha* HOOK. & ARN. (*rubra* var. *macrantha*), Chile  
*revoluta* (RUIZ & PAV.) PERS., Chile  
*rubra* (RUIZ & PAV.) PERS., Chile

**ESCALLONIACEAE.** Familie der **Cornales** (*Hartriegelartige Gewächse*) mit 13 Gattungen und ca. 200 Arten von Sträuchern und Bäumen, die insbesondere in der SHem verbreitet sind, aber bis Indomal/Bur reichen. Blätter einfach, ohne Stipeln, meist drüsig gezähnt, wechselständig. Blüten meist zwittrig, K5-4 meist basal verwachsen, C5-4 meist frei, selten mit basaler Röhre, A5(4-6), G(2-3), selten (4-5), überwiegend gefächert, meist unter-/halbunterständig, selten oberständig. Name nach dem spanischen Südamerikareisenden Sr. ESCALLON (18. Jh.). **Systematik:** Traditionell meist den Saxifragaceae als Unterfamilie zugeordnet oder als Familie zu den Saxifragales



gestellt. Molekularphylogenetisch zu den Cornales zu stellen.  
Gattungen: Abrophyllum, Anopterus, Argophyllum, Carpodetus, Escallonia, Forgesia, Polyosma, Pottingeria, Tribeles

**Eschscholzia** CHAM., *Goldmohn*, ca. 15 W-NAM; einjährige und ausdauernde, kahle und blaugrüne Kräuter mit wässriger Milch und stark zerteilten Blättern; Blüten einzeln und endständig; K2, zu einer Kappe verbunden, bei Blütenöffnung abgestoßen; C4 A∞, Griffelnarbe 4-6lappig; Kapsel langgestreckt, einfächerig, von der Basis her mit 2 Klappen öffnend; giftig durch Alkaloide (Protopin, Sanguinarin); als Zierpflanzen beliebt und gelegentlich verwildert, aber nicht eingebürgert; Papaveraceae  
californica CHAM., Calif/Oreg  
lobbii GREENE, Z-Calif

**Escobaria** BRITT. & ROSE, 16 S-Can/W-Tex/S-NewM/Mex/Kuba; kleine, kugelige bis kurzzyllindrische, einzeln bis gedrängt wachsende Kakteen vom Mammillaria-Habitus; von Coryphanta-Arten durch fransige äußere Blütenblätter unterschieden; nach den mexikanischen Sammlern Numma und Romulo ESCOBAR (frühes 20. Jh.) benannt; Cactaceae  
runyonii BRITT. & ROSE, Tex/N-Mex  
vivipara (NUTT.) BUXB., Kans/Colo/N-Tex

**Espeletia** MUTIS, ca. 80 N-Eku/Col/Ven; überwiegend kleine Bäume, aber auch Stauden der andinen Paramovegetation, mit meist unverzweigten, dicken Stämmen und terminalen Schöpfen dicht behaarter bis filziger Blätter (Name: Span. espeluzar - sträuben); Blütenköpfchen mit gelben Strahlen- und Röhrenblüten, in rispigen Gesamtblütenständen; Asteraceae  
hartwegiana SCHULTZ BIP., Kol  
schultzii WEDD., Ven

**Espostoa** BRITT. & ROSE, ca. 10 S-Eku/N-Peru/Bol; strauchige bis baumförmige, vielrippige, wollig-haarige Säulenkakteen mit oft kopfig-verdichteten terminalen Dornen (Cephalien); Blüten röhrig bis glockig, meist während der Nacht aufblühend; nach dem peruanischen Botaniker Nicolas ESPOSTO (20 Jh.) benannt; Cactaceae  
blossfeldiorum (WERDERM.) BUXB., N-Peru  
guentheri (KUPPER) BUXB., Bol  
lanata (H.B.K.) BRITT. & ROSE, N-Peru  
mirabilis RITT., N-Peru  
procera RAUH & BCKBG., N-Peru  
ritteri BUIN., N-Peru

Euanthe = Vanda

**Eucalyptus** L'HÉRIT., ca. 700 Aus/Neug/Indon/Phil; überwiegend immergrüne Bäume, aber auch Sträucher mit Öldrüsen (mit Cineol = Eucalyptol), ausdauernder oder abschülfernder Borke und dimorphen, jung gegenständigen, alt versetzten, einfachen, lederigen, häufig bereiften Blättern; Blütenstände blattachselständig, zumeist scheindoldig und häufig 7blütig; Blütenknospen deckelartig verschlossen (Name: Griech. eu - echt, gut, kalyptos - verborgen); Deckel (Kalyptra) aus verwachsenen Sepalen und/oder Petalen gebildet; viele Stamina in mehreren Kreisen; G halbunterständig, 2-7fächerig; dominierende Gehölze unterschiedlicher Waldformationen in Australien; wichtige Öllieferanten; Myrtaceae  
amygdalina LABILL., NewSW/Vic/Tasm  
coccifera HOOK., ZAUS  
ficifolia F.v.MUELL., SW-Aus  
globulus LABILL., OAUS/Tasm

gracilis F.v.MUELL., Vic  
gunnii HOOK., Tasm  
johnstonii MAIDEN, Tasm  
macrocarpa HOOK., WAUS  
pauciflora SIEB., Queensl/Vic/Tasm  
piperita SM., NewSW  
sideroxylon A.CUNN., Queensl/NewSW/Vic  
urnigera HOOK.f., Tasm  
woodwardii MAIDEN, Aus

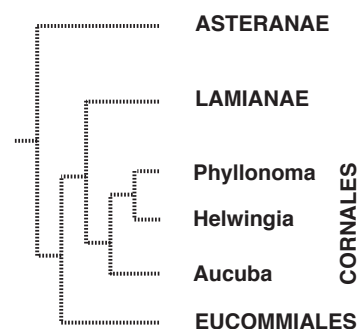
**Eucharis** PLANCH. & LIND., ca. 10 N-SAm/MAM; immergrüne Zwiebelstauden mit gestielten Blättern und oval-elliptischen Spreiten; Infloreszenzen doldig mit radiären, zwittrigen Blüten; Kronröhre schmal, lang und gebogen; Staubblätter an einem Krönchen inseriert; Name: Griech. eucharis - anmutig, reizvoll; Amaryllidaceae  
grandiflora PLANCH. & LIND., Kol  
subdentata (BAK.) BENTH., Kol: And

Euchlaena = Zea

**Euclea** MURR., ca. 20 Af, bes. SAF; Bäume, Sträucher und Halbsträucher mit einfachen, lederigen Blättern und blattachselständigen, eingeschlechtigen, dioecisch verteilten Blüten; K(4-5) C(5-8) A10-30 G(2-6); Krone becherig bis glockig; Diskus fleischig und fransig; meist einsamige Beere; Name: Griech. eu - echt, gut, kleos - Ruhm; Ebenaceae  
crispa (THUNB.) SOND., SAF  
natalensis A.DC., SAF  
pseudebenus E.MEY., SW-Af  
racemosa MURRAY, SAF  
tomentosa E.MEY., SAF

**Eucomis** L'HÉRIT., ca. 10 S-tropAf/SAF; Stauden mit großen Zwiebeln und vielen, bandartigen, basalen Blättern zur Blütezeit; Stengel mit subterminaler, traubiger Infloreszenz und terminalem Blattschopf; Blütenblätter basal verwachsen und ausdauernd; als Zierpflanzen verwendet; Liliaceae  
comosa (HOULT.) WEHRH., O-Kap/Nat

**Eucommia** OLIV., 1; einzige Gattung der Eucommiaceae  
ulmioides OLIV., M/W-Chi



**Eucommiales und Verwandte:** Dendrogramm nach Sequenzen der 18S rDNAs. Nach SOLTIS & al (1997).

**EUCOMMIACEAE.** Familie der **Garryales** mit einer Art, die im mittleren und westlichen China vorkommt. Laubwerfender, Milchsaft führender Baum mit einfachen, gesägten, nebenblattlosen, wechselständigen Blättern. Die eingeschlechtigen Blüten haben keine Blütenhülle; sie sind zweihäusig verteilt; männliche Blüten kurz gestielt, A4-12; G(2), mit nur einem fertilen Karpell und 2 unitegmischen Samenanlagen. Die Frucht ist eine einsamige Flügelnuß. Der aus dem Griechischen hergeleitete

Name (eu schön, kómmi - Gummi) bezieht sich auf die gummiartigen Guttaperchasubstanzen, die in Saftschläuchen aller Pflanzenteile enthalten sind. **Systematik:** Die Familie wurde meist zu den Hamamelidales, aber auch zu den Urticales gestellt. Sie stellt nach HUBER (1991) ein Bindeglied zu den Cornales dar. **Phylogenie:** Die Garryaceae bilden mit den Aucubaceae und Eucommiaceae ein Monophylum.

**Eucryphia** CAV., 5 OAs/Tasm/S-Chile; einzige Gattung der Eucryphiaceae  
cordifolia CAV., *Ulmo*, S-Chile  
glutinosa (POEPP. & ENDL.) BAILL., S-Chile  
x intermedia = glutinosa x lucida  
moorei F.v.MUELL., Aus

**EUCRYPHIACEAE.** Familie der **Cunoniales** mit 1 Gattung und 5 Arten zumeist immergrüner Bäume und Sträucher, die in Ostaustralien, Tasmanien und Südchile verbreitet sind. Blätter einfach oder fiederig, gegenständig, mit kleinen, verwachsenen Stipeln. Blüten groß, einzeln blattachselständig; K4 C4 A $\infty$  G(5-12) mit freien und spreizenden Griffeln; Kapsel gefächert mit mehreren, zentralwinkelständigen Samenanlagen; Samen einseitig geflügelt. Name: Griech. eu - gut, kryphia - verborgen (bezieht sich auf die Knospen, die durch die Sepalen abgedeckt und geschützt werden). Als Ziergehölze in sehr milden Gebieten verwendet. **Systematik:** Sehr natürliche, aber auch isolierte Familie, die am besten zu den Cunoniales gestellt wird.

**Eugenia** L., *Kirschmyrte*, ca. 1000 bes. neotrop/subtrop, 1 Aus; Bäume und Sträucher mit einfachen, gegenständigen Blättern und Einzelblüten oder traubigen bis scheindoldigen Infloreszenzen; Blüten überwiegend 4zählig; Petalen weiß; Stamina zahlreich; G 2fächerig; Beere durch ausdauernden Kelch gekrönt; nach dem Prinzen EUGEN von Savoyen (1663-1736), österreich. Staatsmann und Förderer der Botanik, benannt; nächst verwandt mit Arten der Gattung *Syzygium* und in der Abgrenzung auch unterschiedlich interpretiert; einige Arten als Obstlieferanten und Ziergehölze verwendet; Myrtaceae  
edulis = *Myrciaria*  
jambos = *Syzygium*  
uniflora L., neotrop

**Eulaliopsis** HONDA, 2 Phil/SO-As/Afg; ausdauernde, horstförmige Gräser mit 2-4fingerigen Infloreszenzen und haarigen, brüchigen Achsen; untere Hüllspelzen kantig-rippig; Name: Griech. eulalos - wohlredend (Bezug?), -opsis, ähnlich (der Gattung *Eulalia*); Poaceae  
angustifolia (TRIN.) HONDA (binata), SO-As

**Eulophia** R.BR., ca. 300 trop, bes. Af; große, bis 5 m hohe Erdorchideen mit zusammengesetzten Pseudobulben, lederigen Blättern und lateralen Infloreszenzen; Blüten meist mit spreizenden Sepalen und Petalen; Lippe kurz gespornt oder ausgesackt (Name: Griech. eulophos - mit schönem Helmbusch); Orchidaceae  
guineensis LINDL., Waf/Ang  
longifolia SCHLECHTER, neotrop

**Eulychnia** PHIL., 8 Chile/Peru; strauchige bis baumförmige Kakteen (Name: Griech. eu - gut, lychnos - Fackel) mit 9-16rippigen Stämmen, Dornbüschel (1 Dorn wesentlich länger als die anderen) und kleinen, glockigen Blüten; Cactaceae  
ritteri CULLM., Peru

**Euodia** J.R. & G.FORST (*Evodia*), *Stinkesche*, ca. 50 OAs/Aus/Mada; immergrüne oder laubwerfende Bäume und Sträucher mit aromatischen (Name: Griech. euodes - wohlriechend; ätherische Öle in punktförmigen Behältern) bis übel riechenden, einfachen bis fiedrigen, gegenständigen Blättern; Blüten klein, eingeschlechtig, meist 4zählig; gelegentlich als Ziergehölze verwendet; Rutaceae  
daniellii (BENN.) HEMSL., N-Chi/Kor  
henryi DODE, Z-Chi  
hupehensis DODE, Chi: Hupeh  
velutina REHD. & WILS., W-Sze

**Euonymus** L., *Spindelstrauch*, ca. 180 NgemZ, 1 Naf, 1 Mada, 1 Aus; Bäume, Sträucher und Wurzelkletterer; meist mit gegenständigen, seltener wechselständigen Blättern und 4-5zähligen Blüten; Blütenboden mit breitem Diskus, in den die Staubblätter eingesenkt sind; fleischige Kapsel gefächert, mit 1-2 Samenanlagen pro Fach; Samen vollständig in fleischige Arilli eingeschlossen; stark giftig durch Cardenolide der Digitoxygenin-Gruppe (Euatrosid, Euatromonosid); Insektenbestäubung; Vogelverbreitung; einige Arten als Ziergehölze verwendet; Name: Griech. euonymos - mit gutem Namen (griech. Pflanzennamen); Celastraceae  
alatus (THUNB.) SIEB., NO-As/M-Chi  
americanus L., NewY/Flor/Tex  
atropurpureus JACQ., Ont/Okla/Flor  
europaeus L., *Pfaffenhütchen*, Eu/WAS  
fimbriatus WALL., Him  
fortunei (TURCZ.) HAND.-MAZZ., "Minima"  
var. radicans (SIEB.) REHD., Jap  
"Aurea", "Esmerald'n Gold", "Gracilis", "Variegatus"  
var. vegetus (REHD.) REHD., Jap  
hamiltonianus WALL., Him/Jap  
var. hians (KOEHNE) BLAKEL. Jap  
var. yedoensis (KOEHNE) BLAKEL., Jap  
japonicus L.f., Jap/Riuk/Kor, "Variegatus"  
latifolius (L.) MILL., SEu/KIAs  
lucidus D.DON, Him  
nana M.B.,  
var. turkestanica (DIECK) KRISCHT., Altai/W-Chi  
oxyphyllus MIQ., Jap/Kor/M-Chi  
pauciflorus MAXIM., NO-As  
phellomanus LOES., N/W-Chi  
planipes (KOEHNE) KOEHNE, Jap/Kor/NO-Chi  
sachalinensis (F.SCHMIDT) MAXIM. (planipes), Chi/Jap  
sanguineus LOES., Chi/SO-Tib  
verrucosus SCOP., SEu/KIAs/Kauk

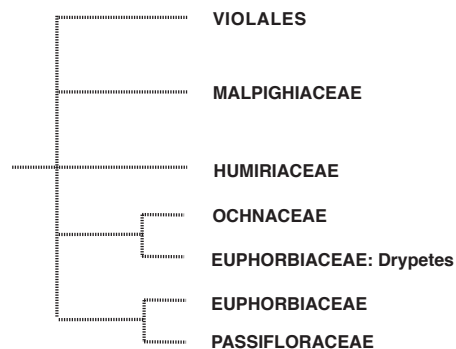
**Eupatorium** L., *Wasserdost*, 38 O-NAm/As/Eu (im weiteren Sinne ca. 500 bes. neotrop); Stauden mit gegenständigen Blättern und wenigblütigen Köpfchen in doldigen Rispen; Hüllen zylindrisch, mit dachziegelartig angeordneten Hüllblättern; Köpfchenboden flach, ohne Spreublätter; Blüten zwittrig; Kronen röhrig, rötlich bis blau; Achänen 5kantig mit weißborstigen Pappi; giftig durch Eupatoriopikrin und Pyrrolizidinalkaloide (Echinatin, Supinin); möglicherweise nach König Mithridates EUPATOR († 63 v.Chr.) benannt, der den Wasserdost gegen Leberleiden verwendet haben soll; Asteraceae  
album L., O-NAm  
altissimum L., Pen/Misso/Tex  
aromaticum L., Mass/Flor  
bogotense DC., Kol  
cannabinum L., *Wasserhanf*, Eu/Naf/WAs/W-Sib  
coelestinum L., NewJ/Kans/Flor/Tex  
glaucum SCHULTZ BIP., Mex

incarnatum WALT., Virg/Flor/Mex  
 maculatum L., NAM  
 perfoliatum L., Queb/Mani/Flor/Tex  
 purpureum L., NewH/Mani/Flor/Tex  
 rugosum HOUTT., Queb/Sask/Virg/Geor/Flor/Tex  
 sordidum LESS. (ianthinum), Mex

**Euphorbia** L., *Wolfsmilch*, ca. 2000 subkosm; giftigen Milchsaft (Euphorbon, Ingenol, Phorbolster) führende Pflanzen mit eingeschlechtigen, einhäusig verteilten Blüten; vegetative Baupläne äußerst variabel: Bäume, Sträucher, Stauden und einjährige Kräuter, darunter auch Sukkulente mit kaktoiden Wuchsformen; Blätter einfach, selten auch fehlend, ohne Stipeln; Perianth fehlend; Scheinblüten (Cyathien) mit becherartig verwachsenen Hochblättern und Nektardrüsen; männliche Blüten mit je einem Staubblatt mit Filament und Blütenstiel; pro Cyathium 1 zentrale weibliche Blüte G(3), 3fächerig, pro Fach mit 1 Samenanlage; Cyathien in zusammengesetzten Gesamtblütenständen; mehrere Arten als beliebte Zierpflanzen verwendet; Euphorbiaceae

abdelkuri BALF.f., Abd al-Kuri  
 abyssinica RAEUSCH., Abes  
 aeruginosa SCHWEICK., Transv  
 ammak SCHWEINF., S-Arab  
 amygdaloides L., MEu/Med/SW-As  
 aphylla L., Kanar  
 atrispina N.E.BR., Kap  
 atropurpurea BROUSS., Tene  
 avasmontana DINT., SW-Af  
 balsamifera AIT., Kanar  
 bourgueana GAY, Tene  
 bravoana SVENT., Gom  
 brittingeri OPIZ (verrucosa), Eu  
 bubaliana BOISS., Kap  
 canariensis L., Kanar  
 canuti PARL., AlpLigu  
 capitulata RCHB., Balk  
 caput-medusae L., Kap  
 cereiformis L., Kap  
 characias L., W-Med/Port  
 coerulescens HAW., Kap  
 cooperi N.E.BR., Nat/Transv  
 cotinifolia L., Mex/N-SAm  
 cyparissias L., *Zypressenwolfsmilch*, Eu  
 echinus HOOK.f. & COSS., S-Marok  
 enopla BOISS., Kap  
 epithymoides L. (= polychroma), M/SO-Eu/Ukr  
 frankiana BERGER, Kap  
 globosa (HAW.) SIMS, Kap  
 grandicornis GOEBEL, Nat/Kenia  
 grandidens HAW., Kap  
 griffithii HOOK.f., Him  
 guillementii URSCH & LEANDRI, Mada  
 handiensis BURCHARD, Fuert/Lanz  
 horrida BOISS., Kap  
 ingens E.MEY., Nat/Transv/Rhode  
 isaloensis DRAKE, SW-Mada  
 kernerii HUTER, SO-Alp  
 lambii SVENT., Gom  
 lathyris L., W/M/SEu/Med/WAs  
 ledienii BERGER, Kap  
 lophogona LAM., Mada  
 mammillaris L., Kap  
 marginata PURSH, Minn/Col/Tex/Mex  
 marlothiana N.E.BR., Kap

meloformis AIT., Kap  
 milii DESMOUL., *Christusdorn*, Mada  
 var. splendens (BOJ.) URSCH. & LEANDRI, Mada  
 monteiroi HOOK.f., Ang/SW-Af/Bot  
 myrsinites L., Med  
 neutra BERGER, Herk?  
 obesa HOOK.f., Kap  
 obovalifolia A.RICH., Abes/Tans  
 officinarum L., Marok  
 onoclada DRAKE, Mada  
 pedilanthoides M.DENIS, W-Mada  
 pendula BOISS., Kap  
 pentagona HAW., Kap  
 polycephala MARL., Saf  
 polychroma = epithymoides  
 pseudocactus BERGER, Nat  
 pteroneura BERGER, Mex  
 pugniformis BOISS., Kap, f. cristata  
 ramipressa CROIZ., Mada  
 regis-jubae WEBB & BERTH., Kanar  
 resinifera BERGER, Marok  
 royleana BOISS., Him/SW-Chi  
 saxatilis JACQ., S/NO-Alp  
 schinzii PAX, Transv/Rhode  
 spinosa L., N-Med: Fra/Ital/Balk/Alb  
 splendens = milii var. s.  
 stapelioides BOISS., Kap  
 submammillaris (BERGER) BERGER, nur kult  
 symmetrica WHITE, DYER & SLOANE x obesa  
 taurinensis ALL., AlpLigu  
 tirucalli L., tropO/Saf  
 trigona HAW., tropSW-Af  
 valida N.E.BR., Kap  
 variabilis LAM., LiguAlp  
 verrucosa = brittingeri  
 virosa WILLD., Kap/SW-Af  
 wulfenii HOPPE, O-Med  
 xylophylloides BRONGN., Mada



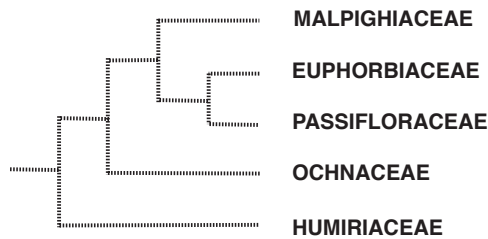
**Euphorbiaceae und Verwandte:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms. Nach RICE & al (1996).

**EUPHORBIACEAE, WOLFSMILCHGEWÄCHSE.** Familie der **Euphorbiales** (*Wolfsmilchartige Gewächse*) mit ca. 300 Gattungen und etwa 5000 Arten, die subkosmopolitisch, mit den meisten Arten aber in den Tropen verbreitet sind. Blätter meist einfach, mit Nebenblättern und wechselständig, selten gegenständig. Blüten radiär, sehr verschieden ausgebildet und häufig stark vereinfacht (reduziert), eingeschlechtig, ein-/zweihäusig verteilt; K auch fehlend; C frei, selten verwachsen, meist fehlend; A ∞/diplo-/haplostemon/bis auf 1 reduziert; G meist (3) oberständig, dreifächerig, oft in 3 Teile (Name: Tricoccae), meist mit 2/1 Samenanlagen/Fach. Giftig durch cya-

nogene Glykoside (Maniok), Lectine (Crotin, Curcin, Hurin, Ricin) und Ester von Diterpenalkoholen (Phorbol). Name nach EUPHORBOS, dem Leibarzt des Königs JUBA von Mauretarien. **Systematik:**

**PHYLLANTOIDEAE**, pro Karpell 2 Samenanlagen; Milchröhren fehlend: Andrachne, Antidesma, Glochidion, Phyllanthus, Sauropus, Securinega, Uapaca

**EUPHORBIOIDEAE**, pro Karpell 1 Samenanlage; Milchröhren häufig vorhanden: ACALYPHEAE, männliche Blüten ohne Petalen: Acalypha, Alchornea, Macaranga, Mallotus, Mercurialis, Ricinus; CHROZOPHOREAE, Aleurites, Caperonia, Chrozophora, Hevea; JOANNESIEAE, Blätter fingerig, männliche Blüten mit Petalen: Hevea; CLUYTIEAE, Clutia, Codiaeum, Jatropha; CROTONEAE, Filamente in der Knospe eingekrümmt: Croton; DALECHAMPIEAE, Involukrum petaloid: Dalechampia; EUPHORBIEAE, Blüten meist ohne Kelche und Kronen, männliche Blüte = A1, Cyathium: Anthostema, Euphorbia, Pedilanthus, Monadenium, Synadenium; HIPPOMANEAE, männliche Blüten ohne Petalen: Excoecaria, Hippomane, Homalanthus, Hura, Mabea, Sapium; MANIHOTEAE, Blätter meist gelappt: Manihot. **Phylogenie:** Bisher wurden die Euphorbiaceae in einer eigenen Ordnung, Euphorbiales, geführt. Nach molekularen Daten kann die Familie in die Malpighiales eingeschlossen werden.



**Familien der Euphorbiales:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (CHASE & al 1993).

#### **EUPHORBIALES, WOLFSMILCHARTIGE GEWÄCHSE.**

Bäume, Sträucher und Kräuter mit einfachen, selten zusammengesetzten Blättern und zumeist mit Nebenblättern; Blüten radiär, eingeschlechtig; Petalen meist fehlend; Fruchtknoten oberständig. **Systematik** und **Phylogenie:** Umfang, Abgrenzung und Stellung der Ordnung sind nicht gesichert. Familien: Buxaceae, Euphorbiaceae, Pandaceae, Simmondsiaceae. Neuerdings werden die Buxaceae als intermediär zwischen Hamamelidaceae und Icacinaceae angesehen (HUBER 1990). Vgl. auch Dendrogramm Trochodendrales. Die Euphorbiales werden jetzt in die Malpighiales einbezogen.

Euphoria = Dimocarpus

**Euphrasia** L., *Augentrost*, ca. 200 NHem/Aus/Neus/And; einjährige, halparasitische Kräuter, die mit ihren verkümmerten Wurzeln auf den Wasserleitungsbahnen der Wirte schmarotzen; Stengelblätter gegenständig, obere auch wechselständig; Blüten sitzend, blattachselständig in einem ährigen Blütenstand; Kelch glockig, 4zählig; Krone 2lippig, Oberlippe schwach konkav; A4; Kapsel lokulizid, vielsamig; viele, schwer unterscheidbare Arten; Bastarde häufig; Scrophulariaceae officinalis L., Eu

**Euptelea** SIEB. & ZUCC., 2 Ass/Chi/Jap; einzige Gattung der Eupteleaceae polyandra SIEB. & ZUCC., Jap

**EUPTELEACEAE.** Familie der **Trochodendrales** (*Radbaumartige Gewächse*) mit einer Gattung und 2 Arten von Bäumen und Sträuchern, die von Assam über China bis Japan verbreitet sind. Blätter einfach, ohne Stipeln, wechselständig. Blüten klein, vor den Blättern erscheinend, radiär, zwittrig, ohne Blütenhüllblätter;  $A\infty$ , in einem Kreis; G6-18, chorikarp, nicht vollständig geschlossen, mit ventralen oder apikalen Narben; Sammelfrucht aus geflügelten Nüsschen. Der Name ist aus dem Griechischen hergeleitet (eu - gut, schön, ptélea - Ulme). **Systematik:** Sehr eigenständige und isolierte Familie, für die eine nähere Verwandtschaft am ehesten mit den Trochodendrales angenommen werden kann.

**Eurya** THUNB., *Sperrstrauch*, 130 OAs/Indomal/PazIn; immergrüne, sperrig ästige Sträucher (Name: Griech. euryx - breitästig) mit einfachen, gesägten Blättern und kleinen, eingeschlechtig, 5zähligen Blüten (bei Arten der verwandten Gattung Cleyera zwittrig); Petalen basal verwachsen; G(3), Beerfrucht; Theaceae japonica (nitida) = Cleyera oblonga HATUSIMA, Taiw

**Euryops** CASS., 100 S/OAf/Arab, bes. SAF; Sträucher und Halbsträucher, selten Stauden und Annuelle mit dicht sitzenden, wechselständigen, rosettigen bis büscheligen Blättern und seitlichen Infloreszenzen mit auffälligen, überwiegend gelben Köpfchen (Name: Griech. euryx - breit, ops - Gesicht); Hüllblättchen 1-2reihig; Köpfchenboden wabig; Strahlenblüten weiblichen, Röhrenblüten zwittrig; als teilweise winterharte Zierpflanzen verwendet; Asteraceae acraeus M.D.HENDERS. (evansii hort.), SAF pectinatus (L.) CASS., SAF

**Euscaphis** SIEB. & ZUCC., 1-4; laubwerfende, nicht winterharte, an Staphylea-Arten erinnernde, kleine Bäume bis Sträucher mit niedrigen, gegenständigen Blättern und weiblichen bis gelbgrünen Blüten in aufrechten, langstieligen und reichblütigen Infloreszenzen; Kapseln lederig-fleischig, rot bis purpur, kahnartig aufspringend (Name: Griech. eu - gut, wohl, skaphís - Napf, kleiner Nachen), mit dunkelblauen Samen; Staphyleaceae japonica (THUNB.) KANITZ, Jap/Chi

**Euzomodendron** COSS., 1; kleiner aufrechter, basal stark verzweigter Strauch (Name: Griech. eúzomon - gut zur Sauce, Rauke, déndron - Baum) mit fiederteiligen, fleischigen Blättern und endständigen, nicht beblätterten Trauben; Blüten weißlich, mit braunen Nerven; Schote mit Schnabel; an sehr trockenen, halbwüstenartigen Standorten; Brassicaceae bourgaeum COSS., SO-Span

Evodia = Euodia

**Evolvulus** L., ca. 100 neotrop/subtrop; nicht windende niederliegende bis aufrechte Kräuter und Halbsträucher mit einfachen Blättern und blattachselständigen, 5zähligen Trichterblüten; Stamina epipetal; G(2), 2fächerig; 4-1samige Kapsel Früchte; Arten mit Zierwert; Name: Lat. evolvere - auseinanderwickeln; Convolvulaceae arbusculus POIR., DomR, "Blue Mauritius"

**Exacum** L., ca. 65 paläotrop, davon 38 Mada/Kom; nicht winterharte, kahle Kräuter oder Halbsträucher mit einfachen, gegenständigen, selten quirligen Blättern und achsel- oder endständigen Blüten und Infloreszenzen; Blüten weitgehend radiär, 4- oder 5zählig; Krone blau bis violett, selten weiß, mit kurzer

Röhre und ausgebreiteten Petalenzipfeln; 2fächerige Kapseln;  
E. affine sehr beliebte Zimmerzierpflanze; Ableitung des Namens unklar; Gentianaceae  
affine BALF., *Blaues Lieschen*, Sok

**Excoecaria** L., 35 paläotrop; giftigen Milchsafte führende (Name: Lat. excaecare - blind machen), kahle Sträucher und Bäume mit einfachen, wechsel- bis gegenständigen Blättern und blattachsel- oder endständigen, ährigen und traubigen Infloreszenzen; Blüten winzig, apetal, eingeschlechtig, 3zählig; K3 A3; K(3) G(3); 3fächerige Kapseln, pro Fach mit 1 Samen; Euphorbiaceae  
cochinchensis LOUR., S-Viet

**Exochorda** LINDL., *Blumenspiere*, *Radspiere*, 5 ZAs/Kor; sommergrüne Sträucher mit ganzrandigen oder gesägten, wechselständigen Blättern; Blüten weiß, 2.5-4 cm breit, Petalen genagelt, in wenigblütigen (5-10), endständigen Trauben; G(5), Kapsel, die sich in 5 "Bälge" zerteilt (Name: Griech. éxos - äußerlich, chórde - Faden); gelegentlich als Ziersträucher verwendet; Rosaceae  
giraldii HESSE, NO-Chi  
korolkowii LAVALLÉE, Turk  
racemosa (LINDL.) REHD., O-Chi  
serratifolia D.MOORE, Mand/Kor

**FABACEAE, PAPILIONACEAE,**

**SCHMETTERLINGSBLÜTLER.** Familie der **Fabales** (*Hülsenfrüchtler*) mit 400-500 Gattungen und ca. 10.000 Arten von Kräutern, Sträuchern und Bäumen mit einer insgesamt weltweiten Verbreitung. Blätter meist gefiedert, selten einfach, mit Stipeln. Blüte meist schmetterlingsartig mit Schiffchen, Flügel und Fahne und absteigender Petalendeckung; A meist 10 mit Filamentverwachsungen; G1 = Hülse. Toxische Inhaltsstoffe (Chinolizidinalkaloide, Aminosäuren, Lektine) verbreitet. Die Familie enthält viele, sehr wichtige Nutz- und Zierpflanzenarten. Name: Lat. faba - Bohne.

**Systematik:** Auch als Unterfamilie, Faboideae, der Fabaceae s.l. (incl. Mimosaceae und Caesalpiniaceae) eingestuft. Gliederung:

**SOPHOREAE,** A meist frei, Krone radiär bis schwach schmetterlingsförmig, Bäume oder Sträucher: *Adesmia*, *Baphia*, *Cadia*, *Cladrastis*, *Maackia*, *Sophora*, *Sweetia*

**PODALYRIEAE,** A frei, Krone schmetterlingsartig, einfache bis gefingerte Blätter meist ohne Stipeln, überwiegend Sträucher: *Anagyris*, *Baptisia*, *Cyclopia*, *Oxylobium*, *Podalyria*, *Pultenaea*

**DALBERGIEAE,** A(10)/(9)+1, Schließfrucht, Bäume und Sträucher: *Andira*, *Dalbergia*, *Derris*, *Dipteryx*, *Lonchocarpus*, *Machaerium*, *Pterocarpus*

**GENISTEAE,** A meist (10), Blätter häufig dreizählig, meist Sträucher: *Argyrolobium*, *Aspalathus*, *Crotalaria*, *Lupinus*; *Cytisus*, *Genista*, *Laburnum*, *Lygos*, *Petteria*, *Sarothamnus*, *Spartium*, *Ulex*

**GALEGEAE,** A(9)+1/(10), Blätter gefiedert, Sträucher und Kräuter: *Indigofera*; *Amorpha*, *Psoralea*; *Galega*, *Millettia*, *Tephrosia*, *Wisteria*; *Carmichaelia*, *Robinia*, *Sesbania*; *Clianthus*, *Colutea*; *Astragalus*, *Caragana*, *Glycyrrhiza*, *Halimodendron*, *Oxytropis*

**LOTEAE,** Blütenstände häufig doldig bis kopfig, A meist (9)+1, Blätter gefiedert oder gefingert: *Anthyllis*, *Dorycnium*, *Lotus*, *Tetragonolobus*

**HEDYSAREAE,** A(9)+1, häufig Gliederhülsen, meist Sträucher und Kräuter: *Coronilla*, *Hippocrepis*, *Ornithopus*, *Scorpiurus*; *Alhagi*, *Hedysarum*, *Onobrychis*; *Aeschynomene*; *Amicia*, *Brya*; *Poirertia*, *Zornia*; *Arachis*, *Stylosanthes*; *Desmodium*, *Lespedeza*

**ONONIDEAE,** A(10), Hülse zweiklappig, Blätter meist dreizählig, Sträucher oder Kräuter: *Ononis*

**TRIFOLIEAE,** A(9)+1, Hülse meist nicht öffnend, Blätter dreizählig, meist Kräuter: *Medicago*, *Melilotus*, *Trifolium*, *Trigonella*

**VICIEAE,** A(9)+1, Blätter meist paarig gefiedert, überwiegend Kräuter: *Abrus*, *Cicer*, *Lathyrus*, *Lens*, *Pisum*, *Vicia*

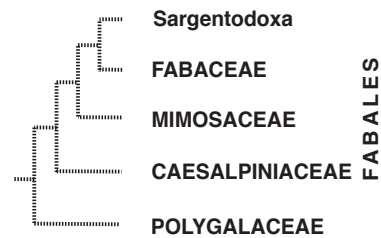
**PHASEOLEAE,** A meist (9)+1, Blätter unpaarig gefiedert, meist dreizählig, Bäume, Sträucher und Kräuter: *Clitoria*, *Glycine*, *Hardenbergia*, *Kennedia*; *Apios*, *Butea*, *Erythrina*, *Mucuna*; *Canavalia*, *Galactia*; *Cajanus*, *Rhynchosia*; *Dolichos*, *Phaseolus*, *Pachyrrhizus*, *Vigna*.

**Phylogenie:** Die Caesalpiniaceae sind nach molekularen Daten paraphyletisch und stehen mit *Cercis* und *Bauhinia* an der Basis der Fabaceae s.l. Sie werden derzeit wieder als Unterfamilie, Caesalpinioideae, der Fabaceae geführt. Mimosoideae und Faboideae sind jeweils Monophyla der Fabaceae.

**FABALES, LEGUMINOSAE, HÜLSENFRÜCHTLER.**

Hauptmerkmale der traditionell anerkannten Ordnung: Blätter meist gefiedert und mit Stipeln; Blüten radiär bis schmetterlingsartig, mit Hülsenfrüchten, selten Balg-, Nuß- oder Stein-

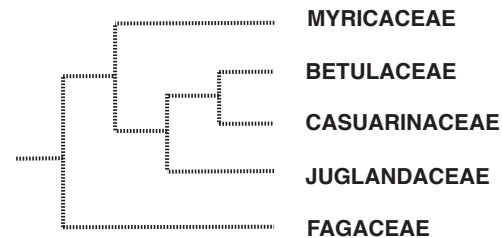
früchte. **Familien:** Caesalpiniaceae, Mimosaceae, Fabaceae werden neuerdings wieder in einer Familie, Fabaceae, zusammengefaßt. Zusätzlich: Polygalaceae, Quillajaceae, Surianaceae. **Phylogenie:** Die Polygalaceae sind offensichtlich nach morphologischen und molekularen Eigenschaften näher mit den Fabales verwandt als früher angenommen. Die Caesalpiniaceae sind paraphyletisch und stehen mit *Cercis* und *Bauhinia* an der Basis der Fabaceae s.l. Mimosoideae und Faboideae sind jeweils Monophyla.



**Fabales und benachbarte Taxa:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (CHASE & al 1993).

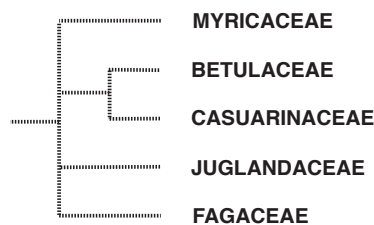
**Fabiana** RUIZ & PAV., ca. 25 Bol/Bras/Arg/Chile; immergrüne, heidekrautartig aussehende Sträucher mit kleinen, dicht stehenden, ericoiden Blättern und einzelnen, blattachselständigen oder terminalen, trichterigen, 5zähligen Blüten; Kapsel 2klappig, vom Kelch umhüllt; giftig durch das Alkaloid Fabianin und das Cumarin Scopoletin; nach dem spanischen Botaniker, Francisco FABIANO y FUERO (1719-1801), Erzbischof von Valencia, benannt; Solanaceae  
*imbricata* RUIZ & PAV., Chile

Fadyenia = Tectaria



**Familien der Fagales:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (CHASE & al 1993).

**FAGACEAE, BUCHENGEWÄCHSE.** Familie der **Fagales** (*Buchenartige Gewächse*) mit 7-9 Gattungen und etwa 700 Gehölzarten, die in der nördlich gemäßigten Zone, SO-Asien und im nördlichen Südamerika verbreitet sind. Blüten eingeschlechtig und meist in Kätzchen, Köpfchen oder Ähren; weibliche Blüte von Fruchtkelch (Cupula) umgeben. Reich an Gerbstoffen (Ellagitannine, Proanthocyanidine). Der Name entspricht der alten lateinischen Benennung. **Systematik:** **FAGOIDEAE**, Blüten in achselständigen Büscheln: *Fagus*; **QUERCOIDEAE**, hängende Kätzchenblütenstände, Eichelfrucht: *Castanea*, *Castanopsis*, *Quercus*, *Chrysolepis*, *Lithocarpus*, *Pasania*, *Trigonobalanus*. **Phylogenie:** Von den Fagaceae wurde die südhemisphärisch verbreitete Gattung *Nothofagus* abgetrennt und in eine eigene Familie, *Nothofagaceae*, gestellt. Sie ist die nächst verwandte Gruppe der Fagaceae.



**Fagaceae und Verwandte:** Dendrogramm nach Sequenzen der 18S rDNAs. Nach SOLTIS & al (1997).

**FAGALES, BUCHENARTIGE GEWÄCHSE.** Hauptmerkmale der Taxa dieser Ordnung sind: Bäume und Sträucher mit Stipeln häufig als Knospenschutz; Blüten eingeschlechtig, meist monoecisch ausgebildet und sehr vereinfacht, in gedrängten, häufig kätzchenförmigen Blütenständen; meist Windblütler.

**Familien:** Betulaceae, Casuarinaceae, Fagaceae, Juglandaceae, Myricaceae, Nothofagaceae, Rhoipteleaceae, Ticodendraceae.

**Phylogenie:** In molekularen Dendrogrammen finden sich die Fagales meist als Schwestergruppe zu den Cucurbitales.

**Fagonia** L., ca. 40 SW/Naf/Med/Arab/Ind/S-NAm/Mex/Chile; krautige Pflanzen sehr trockener Standorte; Blätter gegenständig, oft mit dornigen Stipeln und abfallenden Sepalen; Blüten 5gliederig; Kapsel Frucht; Zygophyllaceae cretica L., Kre/Gri/Szi/Spain/S-Med

**Fagopyrum** MILL., *Buchweizen*, ca. 15 ZAs/N-Chi; einjährige Kräuter mit aufrechten, hohen Stengeln und herzförmigen Blättern; Blütenhülle petaloid, mit heterostylen Griffeln; A8 G(3); Kapsel überragt das Perianth weit; im Kraut Fagopyrin, das phototoxisch wirkt; früher wichtige Nutzpflanzen; derzeit wieder mit zunehmender Bedeutung; Polygonaceae esculentum MOENCH, ZAs tataricum (L.) GAERTN., N-Kauk/Sib/Turk

**Fagraea** THUNB., ca. 40 Ind/Poly; Bäume und Sträucher, seltener Lianen mit einfachen, gegenständigen Blättern und achsel- oder endständigen Blüten, einzeln oder traubig; Blüten 5zählig, Krone langröhrig; G 2fächerig; Beerenfrucht; nach dem schwedischen Arzt und Botaniker Johan Theodor FAGRAEUS (1729-97) benannt; Loganiaceae fragrans ROXB., MalAr/Moluk obovata WALL., Ind/Malay schlechteri GILG & BENED., Neuk

**Fagus** L., *Buche*, 10 NgenZ; Bäume mit glatten Borken, einfachen, wechselständigen Blättern und eingeschlechtigten Blüten mit einfachen, 5-7lappigen Blütenhüllen; A4-15 in hängenden Ähren; G(3) zu zweien, aufrecht, von 4klappiger, meist stacheliger Cupula umgeben; Windblütler; der Genuß größerer Mengen von Bucheckern soll zu Vergiftungen führen können (Saponine, Oxalsäure); Nutz- und Zierbäume; Fagaceae engleriana SEEMEN, M-Chi grandifolia EHRH., O-NAm japonica MAXIM., Jap orientalis LIPSKY (macrophylla), SO-Eu/Kauk/Iran sylvatica L., *Rotbuche*, MEu/Kauk f. purpurea (AIT.) SCHNEID. ("*Atropunicea*"), *Blutbuche* "Fastigiata"; "Laciniata" Deu seit 1795; "Pendula" Engl 1836; "Rohanii" Böhmen, Camille de ROHAN 1894

**Falcaria** BERNH., *Sichelmöhre*, 3 M/SEu/WAs; zwei- bis mehrjährige, kahle Kräuter mit 1-2fach dreiteiligen, meist auch sichelförmigen (Name: Lat. falx, falcis - Sichel), gesägten Blät-

tern; Dolden zusammengesetzt, mit Hüllen und Hüllchen; Blüten weiß; Frucht länglich, 5rippig; Apiaceae vulgaris BERNH., Med/MEu/WAs

**Fallopia** ADANS. (*Bilderdykia*, *Polygonum* s.l.), 9 NgenZ; kriechende oder windende Kräuter und Lianen mit dreieckigen, herz- oder pfeilförmigen Blättern und lockeren, ährig-rispigen, achsel- oder endständigen Infloreszenzen; äußere Perianthblätter gekielt oder geflügelt; A8; dreikantige Nuß vom Perianth eingeschlossen; Polygonaceae aubertii (L.HENRY) HOLUB, W-Chi/Tib baldschuanica (REGEL) HOLUB, Tad convolvulus (L.) A.LÖVE, *Windknöterich*, Naf/Eu/As dumetorum (L.) HOLUB, *Heckenknöterich*, Eu/NO-Chi

**Fallugia** ENDL., 1; bis 1 m hoher, sommergrüner Strauch mit abschülfernder, gelber bis weißer Borke, kleinen, fiederspaltigen Blättern und terminalen Blüten; K5 C5, Petalen weiß; A∞ G∞; lederige Nüßchen mit federigen Griffeln; nach dem Florentiner Botaniker Virgilio FALLUGI († ca. 1850) benannt; Rosaceae paradoxa DC., SW-USA/N-Mex

**Farfugium** LINDL., 2 Jap/Kor/Chi; immergrüne Rhizomstauden mit rundlichen Blättern und gelben Blüten; Asteraceae japonicum (L.) KITAM., Jap/Kor/Chi

Fargesia = Thamnocalamus

**Fascicularia** MEZ, 5 Chile; stengellose, terrestrische oder kurzstengelige, epiphytische Bromelien mit dichten Blattrosetten (Name: Lat. fasciculus - Bündel); Blattspreiten starr, linealisch und randlich gezähnt; Infloreszenz dicht, in die Mitte der Blattrosette eingesenkt; K3, C3 blau; A3, G unterständig; Bromeliaceae bicolor (RUIZ & PAV.) MEZ

**Fatoua** GAUDICH., 1-wenige? OAs/Malay/Aus; einjährige oder ausdauernde Kräuter mit einfachen, gesägt-gezähnten, gestielten und wechselständigen Blättern; Stipeln hinfallig; Teilinfloreszenzen kopfig, blattachselständig; Blüten eingeschlechtig, monoecisch verteilt; männliche Blüten 4zählig mit 4lappigen Blütenhüllen; weibliche Blüten mit 6lappigen, ausdauernden Blütenhüllen, die später die Achänen einhüllen; Moraceae villosa (THUNB.) NAKAI, Jap/Chi/Taiw

**Fatsyhedera** GUILLAUM., *Efeuaralie*, Gattungsbastard (*Fatsia* x *Hedera*), der 1910 in Frankreich nach künstlicher Bestäubung von *Fatsia* mit *Efeu*-Pollen entstand; die Hybridpflanzen haben sich als Blattsiergewächse gut bewährt; Araliaceae lizei (COCHET) GUILL. = *F. japonica* "Moseri" x *H. helix* var. *hibernica*, *Efeuaralie*

**Fatsia** DECNE. & PLANCH., *Zimmeraralie*, 2 OAs; immergrüne Sträucher und kleine Bäume mit lang gestielten, fingerig geteilten Blättern und in Dolden stehenden, kleinen Blüten; giftig durch Saponine (Arolein, Hederagenin); als holzige Blattsierpflanzen bewährt und weit verbreitet; Benennung in Abwandlung des japanischen Namens Yatsude; Araliaceae japonica (THUNB.) DECNE. & PLANCH., Riuk/Jap/Kor

**Faucaria** SCHWANT., *Tigermaul*, ca. 35 SAF; kleine Rosettenstauden mit gedrängten, sukkulenten, rückwärts gekrümmten (Name: Lat. faux, faucis - Schlund, Rachen), randlich gezähnt-

ten und oft weißfleckigen oder -warzigen Blättern; Blüten einzeln endständig; Petalen gelb bis orange, unterseits kupferrot; Aizoaceae

cradockensis L.BOL., Kap  
lupina (HAW.) SCHWANT., Kap  
tuberculosa (ROLFE) SCHWANT., Kap

**Felicia** CASS., ca. 80 SAF/Abes; Kräuter und Halbsträucher mit ganzrandigen bis gezähnten, wechsel- bis gegenständigen Blättern und einzelnen, langgestielten Köpfchen; Hüllblätter dicht; Strahlenblüten blau oder weiß, Röhrenblüten gelb; Pappusborsten einreihig; beliebte Sommerzierpflanzen; nach dem Regensburger Legationsrat FELIX († 1846) benannt; Asteraceae

rosulata YEO (Aster natalensis), SAF  
tenella (L.) NEES (fragilis), SAF

**Fenestraria** N.E.BR., 2 Kap/SW-Af; stengellose Zwergstauden mit dicken Rosettenblättern; Blattspitzenregion mit spezialisierten, fensterartig angeordneten Zellen (Name: Lat. fenestra - Fenster) zur Lichtfokussierung; Blüten einzeln, lang gestielt, terminal, mit 5 freien Sepalen und einreihigen Petalen; beide Arten werden auch als konspezifisch erachtet; G halbunterständig; Aizoaceae

aurantiaca N.E.BR., Kap  
rhopallophylla (SCHLECHTER & DIELS) N.E.BR., SW-Af

**Ferocactus** BRITT. & ROSE, 23 Utah/Nev/Mex; kräftig bedornte (Name: Lat. ferox - wild, stark bedorn, Cactus), einzeln bis büschelig wachsende, kugelige bis zylindrische, zumeist auffällig gerippte Kakteen; Blüten trichterig bis kugelig; Cactaceae

acanthodes (LEM.) BRITT. & ROSE, S-Nev/BCalif  
cylindraceus (ENGELM.) ORCUTT (tortulospinus), BCalif  
echidne (DC.) BRITT. & ROSE, Mex  
glaucescens (DC.) BRITT. & ROSE, M-Mex  
hamatacanthus (MÜHLENPF.) BRITT. & ROSE (Hamatocactus),

Tex/NewM/N-Mex  
histris (DC.) LINDS., M-Mex  
johnstonianus BRITT. & ROSE, Mex/BCalif  
latispinus (HAW.) BRITT. & ROSE, M-Mex  
peninsulæ (F.A.C.WEB.) BRITT. & ROSE, Mex/S-BCalif  
robustus (LINK & OTTO) BRITT. & ROSE, Mex  
stainsii (HOOK.) BRITT. & ROSE, Mex  
wislizenii (ENGELM.) BRITT. & ROSE, Tex/Ariz/N-Mex

**Ferula** L., *Riesenfenichel*, *Steckenkraut*, ca. 180 ZAs/Med; mächtige Stauden mit mehrfach gefiederten bis 3teiligen Blättern und schmalen Fiederchen; Dolden zusammengesetzt, oft nur die mittlere fertil; Hülle und häufig auch Hüllchen fehlend; Blüten gelb bis creme; Frucht elliptisch, zusammengedrückt, schmal geflügelt; mit einem römischen Namen benannt; als Gemüse- und Zierpflanzen verwendet; Apiaceae  
communis L., *Riesenfenichel*, Med  
linkii WEBB & BENTH., GranC/Tene

**Festuca** L., *Schwingel*, ca. 450 gemZ/tropHGbg; ausdauernde, einzeln oder horstförmig wachsende Gräser mit flachen und/oder borstigen Blättern und überwiegend rispigen, gelegentlich auch traubigen Infloreszenzen; Ährchen 3- bis mehrblütig, mit abgerundeten Spelzen; Hüllspelzen kürzer als die Ährchen; Deckspelzen meist begrannt; Name: Lat. festuca - Grashalm; systematisch außerordentlich schwierige Gattung mit teilweise sehr schwer unterscheidbaren Arten; Poaceae

alpina SUTER, Alp/Balk  
amethystina L., Pol/S-MEu/Alp/SO-Eu/NO-KIAs, "Aprilgrün"  
arundinacea SCHREB., Eu/NAf/W/ZAs  
cinerea VILL. (glauc), NAf/Eu/NAf  
"Amethyst", "Bergsilber", "Blausilber", "Harz",  
"Meerblau", "Palatinat", "Silberreier", "Solling",  
"Superba"  
gautieri (HACK.) RICHT. (scoparia), NO-Span/SW-Fra  
"Piz Carlit"  
gigantea (L.) VILL., *Riesenschwingel*, Eu/NAf/WAs  
halleri ALL., *Gemsenschwingel*, M/O-Alp  
heterophylla LAM., W/MEu/Balt  
lemanii BAST. (duriuscula), WEu  
mairei ST.-YVES, Atlas  
ovina L., *Schafschwingel*, Eu/NAf/Sib  
pratensis HUDS., *Wiesenschwingel*, Eu/WAs  
pumila CHAIX, Pyr/Jura/Alp/Balk/Karp  
rubra L., *Rotschwingel*, NgemZ  
rupicola HEUFF., MEu/Balk  
tatrae (CZAKÓ) DEGEN, W-Karp/Tschech/Rum  
valesiaca SCHLEICH., S/MEu/Kauk/WAs  
"Glaucantha", "Silbersee"  
vivipara (L.) SM., arktEu/SW-Isl

**Fibigia** MEDIK., *Schildkresse*, 12 O-Med; zwei- und mehrjährige Kräuter mit Pfahlwurzeln, aufrechten Stengeln, einfachen, meist grauhaarigen Blättern und gelben oder roten Blüten; nah verwandt mit Alyssum, aber durch aufrechte Sepalen, lang genagelte Petalen und große (bis 1.5 x 2.5 cm) Schötchen unterschieden; nach dem deutschen Arzt und Botaniker J. FIBIG († 1792) benannt; Brassicaceae  
clypeata (L.) MEDIK., O-Med/Ital  
triquetra (DC.) BOISS., Kroa

Ficaria = Ranunculus ficaria

**Ficus** L., *Feigenbaum*, ca. 800 pantrop; Bäume, Lianen und Epiphyten mit Milchsaft (Harz, Kautschuk, Furocumarine, Flavonoide, Proteine) und wechselständigen, immergrünen, ungeteilten bis gelappten, häufig schwach sukkulenten bis ledrigen Blättern; Blüten- und Fruchtstand krugförmig bis hohlkugelig (Synconium), innen mit vielen eingeschlechtigen Blüten; Bestäubung durch spezifische Feigenwespen (Agloniden): Eindringen eines Wespenweibchens in das Synconium bei Bestäubungsreife weiblicher Blüten; Eiablage; Ansteigen des CO<sub>2</sub>-Gehaltes bringt Wespenmännchen zur Entwicklung; sie befruchten Weibchen und fressen Löcher in die Feigenwand; dadurch sinkt der CO<sub>2</sub>-Gehalt, wodurch Wespenweibchen zur Entwicklung gelangen und über die Löcher entweichen, zu anderen Feigen fliegen und in diese eindringen; Feigenfrucht = fleischige Fruchtstandsachse; mit vielen, wichtigen Nutz- und Zierpflanzen, sowie Schattenspendern in den Tropen und Subtropen; als Zimmer-Blattzierpflanzen bestens bewährt und sehr geschätzt; Name nach einer lateinischen Bezeichnung; Moraceae

auriculata LOUR. (roxburghii), Him/SO-As/S-Chi  
australis WILLD. NewSW  
benjamina L. (nitida), Ind/SO-As/NAus  
"Rijsenhout", "Variegata"  
binnendijkii MIQ., Java, "Alii"  
cannonii (BULL.) N.E.BR., Tah  
carica L., *Echter Feigenbaum*, O-Med/WAs/NW-Ind  
cunia BUCH.-HAM., tropAs  
cyathistipula WARB., tropOAF  
deltoidea JACK, *Mistelfeigenbaum*, Indon



elastica ROXB., *Gummibaum*, Ind/Him/Malak/Java  
 gillettii WARB., tropAf  
 heterophylla L., tropAs  
 ilicina SOND., SW-Af  
 leprieurii MIQ. (triangularis), tropAf  
 luschnathiana MIQ., Bras  
 lyrata WARB., *Geigenblattfeige*, tropWaf  
 montana BURM.f., SO-As/MalAr  
 necbudu WARB., tropAf  
 pumila L., *Kletterfeige*, Riuk/Jap/Taiw/Chi/N-Viet  
 religiosa L., *Pepulbaum*, *Bobaum*, Ind/SriL  
 roxburghii = auriculata  
 rubiginosa DESF., Aus  
 vallis-choudae DEL., Abes  
 watkinsiana F.M.BAILEY, Aus

**POLYPODIALES (FILICALES, FILICIDAE, LEPTOSPORANGIATAE), ECHTE FARNE.** Großblättrige (megaphylle) Farne mit fiedernervigen Wedeln und dünnwandigen, einzellschichtigen Sporangien (leptosporangiat). Reich an phenolischen Verbindungen (Flavonoide, kondensierte Gerbstoffe, Phenolcarbonsäuren) und Steroidsaponinen.

**Systematik** (nach SCHNEIDER 1996): Unter den rezenten Farnen werden die Marattiales als die nächst Verwandten der Polypodiales angesehen. Die Leptosporangiaten werden in 3 Gruppen gegliedert: Primitive, mittlere und abgeleitete Familien.

**Alte Leptosporangiate:** Die Osmundaceae gelten als Bindeglied zwischen den Marattiales und den Polypodiales und damit als die ursprünglichsten echten Farne (protyleptosporangiat), wofür Merkmale der Archegonien und Antheridien, der diarche Bau des Zentralzylinders, das Fehlen des Marks, sowie der Bau der Rinde sprechen. Die Wurzelanatomie der Plagiogyriaceae stimmt weitgehend mit derjenigen der Osmundaceae überein, sie besitzen aber eine sekundäre Endodermis. Bei beiden Familien kommen exklusiv plurizelluläre Schleimhaare vor. Die Gleicheniaceae, Matoniaceae, Dipteridaceae und Cheiroleuriaceae besitzen ein 4schneidige Scheitelzellen im Wurzelmeristem und undifferenzierte, längliche Rhizodermiszellen, die nur spärlich Wurzelhaare ausbilden. Nach den komplexen Exosporien, nicht vertikalen Anuli und wenigen großen Sporangien pro Sorus werden diese Familien als ursprüngliche Leptosporangiate angesehen.

**Mittlere Leptosporangiate:** Sie zeichnen sich durch 4schneidige Scheitelzellen, sekundäre Endodermis und meist diarche Zentralzylinder aus. Die Schizaeaceae werden wegen des seitlichen Anulus als ursprünglich gewertet, sie besitzen aber ein abgeleitetes Exospor vom blechnoiden Typ. Loxomataceae und Hymenophyllopsidaceae zeigen übereinstimmende Wurzelmerkmale, die sich auch eignen um Beziehungen zu den Plagiogyriaceae, den Baumfarnen und den Dennstaedtiaceae herzustellen.

Auch die isolierten Hymenophyllaceae weisen eine Mischung von ursprünglichen (3schichtiges Exospor, papillate Sporenoberfläche, gelegentlich schräger Anulus) und abgeleiteten Merkmalen (sekundäre Endodermis, Fehlen des Markes, sklerenchymatische Innenrinde) auf.

Die Baumfarne (Cyatheaceae, Dicksoniaceae, Lophosoriaceae, Metaxyaceae) haben oft den Dennstaedtia-Wurzeltyp, unterscheiden sich aber von den Dennstaedtiaceae durch den Sporangienbau.

Loxomataceae und Hymenophyllopsidaceae zeigen übereinstimmende Wurzelmerkmale, die sich auch eignen um Beziehungen zu den Plagiogyriaceae, den Baumfarnen und den Dennstaedtiaceae herzustellen.

Auch die isolierten Hymenophyllaceae weisen eine Mischung von ursprünglichen (3schichtiges Exospor, papillate Sporenoberfläche, gelegentlich schräger Anulus) und abgeleiteten Merkmalen (sekundäre Endodermis, Fehlen des Markes, sklerenchymatische Innenrinde) auf.

Die aquatischen, heterosporen Azollaceae, Marsileaceae und Salviniaceae repräsentieren eine isolierte Gruppe (Hydropterides).

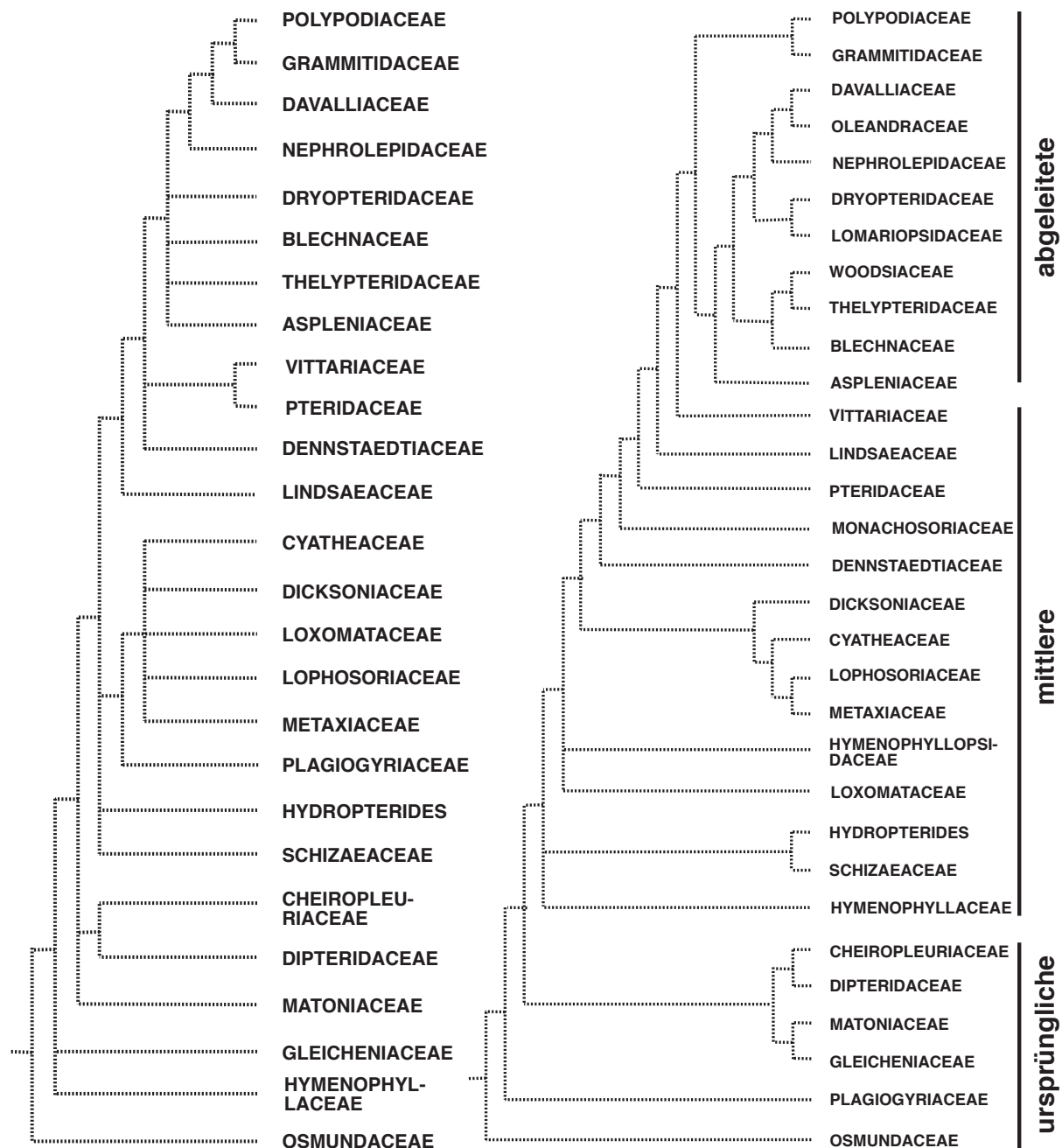
Die Vittariaceae werden als eine isolierte Familie ohne näheren Anschluß aufgefaßt. Eine engere Verwandtschaft mit den heterogenen Pteridaceae, die mehrfach angenommen wurde, ist nicht gesichert.

Nach der Differenzierung der inneren Rindenschicht sind die Lindsaeaceae als Verwandtschaft gut umgrenzt, die nach dem Wurzelrindenaufbau aber auch Ähnlichkeiten mit dem Osmunda- und Gleichenia-Typ besitzt.

**Junge Leptosporangiate:** Sie haben meist diarche, selten triarche Zentralzylinder, eine sekundäre Endodermis und eine vom Dennstaedtia-Typus abgeleitete Rinde.

Grammitidaceae und Polypodiaceae haben nahezu identische Wurzeln, wie sie auch weitgehend bei den Davalliaceae zu finden sind. Arten dieser Familie haben die Chromosomenzahl  $n = 41$  (wie Dryopteridaceae und Lomariopsidaceae), während die Grammitidaceae und Polypodiaceae  $n = 36$  besitzen (wie Aspleniaceae und Thelypteridaceae). Gleiche Wurzelanatomie verbindet Nephrolepidaceae und Oleandraceae, die sich von den nahstehenden Davalliaceae durch Wurzelinnenrinden ohne Durchlaßstellen unterscheiden. Die Aspleniaceae werden als isoliert angesehen.

Dryopteridaceae und Lomariopsidaceae stehen sich nahe, was durch eine gleiche Wurzelanatomie unterstrichen wird. Durch das zweischichtige, komplexe Perispor erscheinen die Blechnaceae als abgeleitet und lassen zudem Beziehungen zu den Woodsiaceae und Dryopteridaceae erkennen. Auch die Woodsiaceae und Thelypteridaceae gleichen sich in ihren Wurzeltypen und können damit als nah verwandt angesehen werden. Familien (nach KRAMER 1990, SCHNEIDER 1996): Aspleniaceae, Azollaceae, Blechnaceae, Cheiroleuriaceae, Cyatheaceae, Davalliaceae, Dennstaedtiaceae, Dicksoniaceae, Dipteridaceae, Dryopteridaceae, Gleicheniaceae, Grammitidaceae, Lindsaeaceae, Lomariopsidaceae, Lophosoriaceae, Loxomataceae, Hymenophyllaceae, Hymenophyllopsidaceae, Marsileaceae, Matoniaceae, Metaxyaceae, Monachosoraceae, Nephrolepidaceae, Oleandraceae, Osmundaceae, Plagiogyriaceae, Polypodiaceae, Pteridaceae, Salviniaceae, Schizaeaceae, Thelypteridaceae, Vittariaceae, Woodsiaceae



**Familien der Polypodiales.** Links: Dendrogramm nach morphologischen Daten und Sequenzen des Plastidengenoms. Kompiliert nach HASEB & al 1995, KENRICK & CRANE 1997, PRYER & SMITH 1997. Rechts: Dendrogramm nach morphologischen Merkmalen, incl. der Wurzelmorphologie (nach SCHNEIDER 1996, stark verändert).

**Filipendula** MILL., *Mädesüß*, 9-10 NgenZ; Rhizomstauden mit wechselständigen, gefiederten Blättern und vielblütigen, gedrängten, rispigen Infloreszenzen; Fiedern der Blätter abwechselnd groß und klein; Blüten klein, K5-6 C5-6, A∞ G5-15; Früchte einsamig, achänenartig; Insektenbestäubung; Name: Lat. filum - Faden, pendulus - hängend; Rosaceae kamschatica (PALL.) MAXIM., Mands/Kamt rubra (HILL) ROBINS., O-USA, "Venusta Magnifica" ulmaria (L.) MAXIM., *Mädesüß*, Eu/WAs/N-Sib vulgaris MOENCH (hexapetala), NAf/Eu/Kauk/W-Sib

**Firmiana** MARSILI, *Stinkbaum*, 15 As, 1 Af; sommergrüne Bäume mit großen, handförmig gelappten, wechselständigen Blättern und eingeschlechtigen, 5zähligen, apetalen Blüten; Sepalen petaloid gefärbt; Karpelle basal frei, apikal verwachsen

und mit einem gemeinsamen Griffel, vor der Reife blattartig spreitend; nach dem österreichischen Gouverneur der Lombardei und Förderer der Botanik, Karl Josef von FIRMIAN (1716-82) benannt; Sterculiaceae simplex (L.) W.F. WIGHT (platanifolia), Riuk/Chi/Indoc

**Fittonia** COEM., 2 Peru/Kol; immergrüne Stauden mit einfachen, auffällig geaderten Blättern und dicht-ährigen, terminalen Infloreszenzen; Blüten klein, mit 2lippigen, gelben bis rötlichen Kronen; häufig in Gewächshäusern bei sehr warmen Temperaturen kultiviert; nach dem englischen Geschwisterpaar Elizabeth und Sarah Mary FITTON (ca. 1810-1860, Gärtnerinnen und Schriftstellerinnen) benannt; Acanthaceae gigantea LIND., Peru verschaffeltii (LEM.) COEM., Kol/Peru

**Fitzroya** LINDL., 1; strauchig bis baumförmige Konifere mit hängenden Zweigen, oval zugespitzten Blättern in Dreierwirteln und Zapfen; Zapfen mit 3 Wirteln von je 3 Schuppen; nach dem englischen Admiral Robert FITZROY (1805-65), Kapitän der Beagle, benannt; Cupressaceae  
cupressoides JOHNST., Chile/Arg

**Flacourtia** L'HÉRIT. ca. 10 paläotrop; Sträucher oder kleine Bäume mit einfachen, wechselständigen Blättern ohne Stipeln und überwiegend eingeschlechtigen, zweihäusig verteilten Blüten in kleinen, blattachselständigen Trauben; K 3-4-5-7 C0; A15-∞; G(2-4-6-8), unvollständig gefächert; Flacourtiaceae  
sepiaria ROXB., Ind/Malay

**FLACOURTIACEAE**. Familie der **Violales** (*Veilchenartige Gewächse*) mit ca. 90 Gattungen und etwa 1300 Arten, überwiegend von Bäumen, die in den Tropen und Subtropen verbreitet sind, aber auch in Südafrika und Ostasien, incl. Japan vorkommen. Zweige manchmal dornig. Blätter wechsel-, gegenständig oder quirlig, einfach mit kleinen, rasch hinfalligen Stipeln. Blüten radiär, zwittrig oder eingeschlechtig und dann zweihäusig, oft mit deutlichem Blütenboden meist K6-3 C8-3 A∞-5-(1) G(10-2) meist ober-, selten mittel- oder unterständig, einfächerig, sekundär durch vorstehende Plazenten gekammert, mit ∞-2 Samenanlagen. Kapseln, Beeren und Steinfrüchte. Nutzholzlieferanten; einige Arten als Zierbäume verwendet. Nach einem französischen Statthalter auf Madagaskar, Etienne de FLACOURT (1607-1660) benannt. **Systematik**: Basisgruppe der Violales mit ursprünglichen Vertretern. Untergliederung (Auswahl): ONCOBEAE, Blütenhülle spiralig; Erythrospermum, Oncoba; Blütenhülle zyklisch: PANGIEAE, Petalen mit basalen Schuppen: Hydnocarpus; FLACOURTIEAE, ohne Petalen, Blütenboden ohne Korona: Azara, Dovyalis, Flacourtia, Idesia

**Flagellaria** L., *Peitschenblatt*, 3 tropAf/Indomal/tropAus/PazIn; Lianen mit runden, durch Blattscheiden bedeckten Stengeln und zu Ranken ausgezogenen Blattspitzen; Blüten zwittrig; Flagellariaceae  
guineënsis SCHUM., W/SAf/Mada

**FLAGELLARIACEAE, PEITSCHENBLATTGEWÄCHSE**. Familie der **Poales** (*Grasartige Gewächse*) mit 3 Gattungen und 7 Arten von Sträuchern und Lianen, die in tropischen Wäldern von Afrika, Asien und Australasien verbreitet sind. Blätter parallelnervig, scheidig, Spreiten basal plötzlich eingezogen bis geöhrt, terminal lang spitzig bis flagellen- oder rankenartig (Name: Lat. flagellum - Peitsche). Infloreszenz rispig. Blüten radiär, P3+3 A3+3 G(3), zwittrig oder eingeschlechtig und dann zweihäusig verteilt; Perianth schuppig oder petaloid. Steinfrüchte kugelig, rot. **Systematik**: Die 3 Gattungen, Flagellaria, Huanguana und Joinvillea werden auch in eine jeweils eigene Familie gestellt (Flagellariaceae, Huanguanaceae, Joinvilleaceae).

**Fockea** ENDL., 10 Af; Milchsaft führende Stauden oder Lianen trockener Standorte mit häufig mächtigen, knolligen Wurzelstöcken, einfachen, gegenständigen Blättern und eingeschlechtigen Blüten in kleinen, gedrängt bis büscheligen, blattachselständigen Infloreszenzen; Krone glockig, mit Krönchen, dieses länger als die Staubblattsäule; nach dem deutschen Arzt und Liebhaberbotaniker Gustav Waldemar FOCKE (19. Jh.) benannt; Asclepiadaceae  
edulis (THUNB.) K.SCHUM., Kap

**Foeniculum** MILL., *Fenchel*, 1; große, kahle Staude mit 3-4fach schmal gefiederten Blättern und zusammengesetzten Dolden ohne Hüllen und Hüllchen; Blüten gelb, Kelch fehlend, Petalen mit eingekrümmten Spitzen; Frucht oval, mit stumpfen Rippen; mit Fenchelgeschmack und -geruch; als Nutz- und Heilpflanze angebaut; mit dem römischen Namen benannt; Apiaceae  
vulgare MILL., Med/Iran?, "Atropurpleum"

**Fokiena** A.HENRY & H.H.THOMAS, 1-2 SO-Chi/Laos/Viet; große, immergrüne, monoecische Bäume; Blätter schuppig, dekussiert, dimorph: flache Seitenblätter und schmal-dreieckige mediane Schuppen; weibliche Zapfen mit tischchenförmigen Schuppen; nach der chinesischen Provinz Fokien (Fujian) benannt; Cupressaceae  
hodginsii (DUNN) A.HENRY & H.H.THOMAS, *Pemou*, O-Chi/Ann

**Fontanesia** LABILL., *Fontanesie*, 2 WAs/Chi; winterharte und sommergrüne Sträucher bis kleine Bäume mit ganzrandigen Blättern und Blüten in achselständigen Trauben oder endständigen Rispen; Petalen frei und kürzer als die Stamina; geflügelte Nüsse; nach dem französischen Botaniker René DESFONTAINES (1750-1833) benannt; Oleaceae  
fortunei CARR., O-Chi  
phillyreoides LABILL. (angustifolia), Siz/Syr/KIAs

**Forestiera** POIR., *Adelia*, ca. 15 NAm/Ant/Bras; überwiegend sommergrüne Sträucher mit ganzrandigen bis fein gesägten, ligusterartigen Blättern; Blüten oft vor den Blättern entwickelt, eingeschlechtig oder zwittrig, apetal, in knäueligen bis traubigen, achselständigen Infloreszenzen; schwarze Steinfrüchte; benannt nach dem französischen Naturforscher Charles Le FORESTIER (19. Jh.); Oleaceae  
acuminata (MICHX.) POIR., Ill/Geor/Tex  
neo-mexicana A.GRAY, SW-USA

**Forsythia** VAHL, *Forsythie*, *Goldflieder*, *Goldglöckchenstrauch*, 7 OAs, 1 SO-Eu; sommergrüne Sträucher mit markigen Zweigen (hohl bei F. suspensa), meist ungeteilten Blättern und in den Achseln von Blattknospen hängenden, heterostylen, gelben Blüten mit tief geteilten Kelchen und Kronen, Kapselfrüchten und geflügelten Samen; wichtige Frühjahrsziergehölze; nach dem ehemaligen Direktor des Botanischen Gartens in Kensington, William FORSYTH (1737-1804) benannt; Oleaceae  
europaea DEGEN & BALD., N-Alba/SW-Balk  
x intermedia ZAB. = suspensa x viridissima  
"Densiflora" SPÄTH 1899; "Lynwood" Irland 1935;  
"Spectabilis" SPÄTH 1906; "Spring Glory" USA 1930  
ovata NAKAI, Kor, "Robusta"  
suspensa (THUNB.) VAHL, Chi/Jap  
var. fortunei (LINDL.) REHD., Chi  
var. sieboldii ZAB., Chi  
viridissima LINDL., Chi

**Fortunaria** REHD. & WILS., 1; sommergrüner Baum mit einfachen, wechselständigen Blättern und hinfalligen Stipeln; Blüten zwittrig oder eingeschlechtig, einhäusig verteilt, 5zählig; G(2) mit 2 fadenförmigen Griffeln; männliche Blüten in kätzchenartigen Blütenständen im Herbst gebildet und überwintert; zwittrige Blüten mit den Blättern erscheinend; nach dem schottischen Sammler in China, Robert FORTUNE (1812-80) benannt; Hamamelidaceae  
sinensis REHD. & WILS., W-Hupeh

**Fosterella** L.B.SM., ca. 15 MAm/W-SAm; terrestrische Stauden mit rosettigen Blättern und schlankem Blütenstandsschäften, die lockere Rispen tragen; Blüten klein, mit freien Sepalen und weißen Petalen; nach dem amerikanischen Gärtner und Sammler Mulford B. FOSTER (20. Jh.) benannt; Bromeliaceae penduliflora (C.H.WRIGHT) L.B.SM., Peru/Bol/NW-Arg

**Fothergilla** L., *Federbuschstrauch*, 3 O-NAm; sommergrüne Sträucher mit sternhaarigen Winterknospen und Trieben; Blätter einfach, in der oberen Hälfte grob gezähnt, mit hinfalligen Stipeln; Blüten radiär, zwittrig, apetal, in aufrechten Ähren; K5-7 A $\infty$  mit weißen, nach oben verdickten Filamenten (Schauapparat) und gelben Antheren; zweisamige Kapsel zwispaltig öffnend; nach dem englischen Arzt und Botaniker J. FOTHERGILL (1712-80) benannt; Hamamelidaceae gardenii MURR. (alnifolia, carolina), Virg/Geor major (SIMS) LODD., Geor monticola ASHE, NCar/Ala

**Fouquieria** H.B.K., *Ocotillo*, 10 SW-USA/Mex; Hauptgattung der Fouquieriaceae diguetii (v.TIEGH.) M.JOHNST., BCalif purpusii BRANDEG., Mex splendens ENGELM., N-Mex/S-Calif

#### **FOUQUIERIACEAE, KERZENSTRAUCHGEWÄCHSE.**

Familie der **Violales** (*Veilchenartige Gewächse*) mit 2 Gattungen und 11 Arten von dornigen Bäumen und Sträuchern, zum Teil mit wasserspeichernden Stämmen, die in den Trockengebieten des südwestlichen Nordamerikas bis Mexiko verbreitet sind. Blätter einfach, klein und sukkulent, ohne Stipeln. Blüten auffällig rot (Fouquieria) oder gelb (Idria), radiär, zwittrig, K5 C(5) röhrig verwachsen; A10-20 G(3) oberständig, basal dreifächerig mit zentralwinkelständigen Plazenten, apikal einfächerig und eingriffelig; Samenanlagen bitegmisch, tenuinucellat; Kapsel Frucht; Samen geflügelt, Exotesta in längsschraubige Haare umgewandelt. Benannt nach dem französischen Arzt Pierre Eduard FOUQUIER (1776-1850). **Systematik:** Stellung nicht eindeutig; wegen des Vorkommens von Saponinen und Pseudoindikanen auch in die Nähe der Polemoniales gerückt. Gattungen: Fouquieria, Idria

**Fragaria** L., *Erdbeere*, ca. 40 NHem; niedrige Stauden mit oberirdischen Ausläufern, grundständigen Blattrosetten, meist aufrechten Stengeln und doldenartigen Blütenständen; Grundblätter dreiteilig, Blüten 5zählig, Kelch verdoppelt, Petalen meist weiß, selten gelblich bis rötlich; Stamina ca. 20; zahlreiche Nüßchen mit seitenständigen Griffeln auf emporgewölbtem, fleischigen Blütenboden; Insektenbestäubung; Tierverbreitung; Name: Lat. fragum - Erdbeere; Rosaceae Hybr. "Pink Panda" moschata DUCH., *Zimterdbeere*, Eu/WAs/M-Ruß vesca L., *Walderdbeere*, Eu/As

**Frailea** BRITT. & ROSE, ca. 15 Kol/Bol/Bras/Arg; einzeln bis büschelig und langsam wachsende, kleine, kugelige bis zylindrische, schwach rippige oder warzige Kakteen; Blüten trichterig bis glockig, gelb, tagsüber kurzzeitig öffnend oder geschlossen bleibend und dann kleistogam; nach dem spanischen Kakteenforscher Manuel FRAILE (\* 1850) benannt; Cactaceae cataphracta (DAMS) BRITT. & ROSE, Parag colombiana (WERDERM.) BCKBG., Kol gracillima (MONV.) BRITT. & ROSE, Parag grahliana (HAAGE jr.) BRITT. & ROSE, Parag/Arg pumila (LEM.) BRITT. & ROSE, Parag/Arg

**Francoa** CAV., 5 Chile; einzige Gattung der Francoaceae appendiculata CAV. sonchifolia CAV.

**FRANCOACEAE.** Familie der **Geraniales** (*Storchschnabelartige Gewächse*) mit 1 Gattung und 1-3 Arten von Stauden, die in Chile vorkommen. Blätter tief lappig. Blüten 4-, selten 5zählig, A obdiplostemon oder haplostemon, G(4), gefächert; Kapsel Früchte. Nach dem spanischen Arzt und Botaniker Francisco FRANCO (16. Jh.) benannt. **Systematik:** Die Gattung wird meist in die Saxifragaceae gestellt. In molekular begründeten Dendrogrammen gruppiert Francoa mit den Grayaceae.

**Frangula** MILL., *Faulbaum*, ca. 50 NgemZ; Bäume und Sträucher mit leicht brechenden Ästen (Name: Lat. frangere - brechen), einfachen, wechselständigen Blättern und unscheinbaren Blüten; nah mit Rhamnus verwandt, oft auch in diese Gattung einbezogen; läßt sich unterscheiden durch: Knospen ohne Schuppen, Blüten meist 5zählig und zwittrig, ein Griffel, Keimung hypogäisch; Rhamnaceae alnus MILL. NW-Af/Eu/Sib

**Frankenia** L., ca. 80 subkosm in den warm gemäßigten und subtropischen Gebieten; halophile Kleinsträucher oder niederliegende Stauden von heidekrautähnlichem Aussehen; Blüten zumeist zwittrig und 5zählig; A zweikreisig, äußere Stamina kürzer; G(3), in der Frucht vom Kelch eingeschlossen; Hauptgattung der Frankeniaceae laevis L., W-Med/WEu

**FRANKENIACEAE, SEEHEIDENGEWÄCHSE.** Familie der **Tamaricales** (*Tamariskenartige Gewächse*) mit 4 Gattungen und ca. 90 salzliebender, kleinstrauchiger Arten, die in den wärmeren Geiten weltweit, aber sehr zerstreut und oft in Küstennähe verbreitet sind. Blätter einfach, ganzrandig, mit eingewinkelten Blatträndern, ohne Stipeln, kreuzgegenständig. Blüte radiär, meist zwittrig, K(4-7) röhrig, C4-7 genagelt; A6, selten 24, zweikreisig; G(2-4) oberständig, einfächerig mit parietalen Plazenten und mehreren bis vielen Samenanlagen; Kapseln längsspaltig. Benannt nach dem schwedischen Botaniker Johan FRANKENIUS (1590-1661). Gattungen: Anthobryum, Frankenia, Hypericopsis, Niederleinia

**Franklinia** MARSH., 1; sommergrüner Baum mit jung silbrig behaarten Zweigen und einfachen, wechselständigen Blättern ohne Stipeln; Blüten einzeln, achselständig, fast sitzend, weiß, mit 5zähliger Blütenhülle und vielen Stamina; rundliche Kapsel Frucht; in den natürlichen Vorkommen in Georgia offensichtlich erloschen; nach dem amerikanischen Präsidenten Benjamin FRANKLIN (1706-90) benannt; Theaceae alata MARSH., Geor

**Fraxinus** L., *Esche*, ca. 65 NHem; fast ausnahmslos sommergrüne Bäume, selten Sträucher mit überwiegend gefiederten, gegenständigen Blättern; Blüten zwittrig oder eingeschlechtig, 4zählig und 4kreisig; K unscheinbar bis fehlend, C meist 4, frei bis verwachsen oder fehlend; A2; einsamige Flügelnüsse; Name: Griech. phraxis - Spaltung (das Holz ist leicht spaltbar); Oleaceae americana L., *Weißesche*, O/M-USA angustifolia VAHL, Med/S/OEu/ZAs anomala TORR., Color/Calif caroliniana MILL., *Sumpfesche*, SO-USA excelsior L., *Esche*, Eu/NAs "Aurea" ab 1807 in Holl, "Hessei" HESSE 1937,

"Pendula" Engl 1725  
latifolia BENTH. (oregana), *Oregonesche*, BrCol/M-Calif  
mandshurica RUPR., NO-As/Jap  
nigra MARSH., *Schwarzesche*, Neuf/Virg  
ornus L., *Blumenesche*, *Mannaesche*, SEu/KIAs/Liba  
pennsylvanica MARSH., O-NAM  
profunda BUSH (americana var. p.), O/M-USA  
quadrangulata MICHX., *Blauesche*, O-NAM  
sogdiana BUNGE, Turk/Buch  
velutina TORR., SW-USA

**Freesia** ECKL., 20 Kap; Knollenstauden; Blätter meist basal, zweireihig; Blütenstandsachse an der untersten Blüte geknickt; 2 Brakteen den Fruchtknoten überragend; Blütenhülle mit basal schmaler, dann verbreiternden Röhre mit 6 Blütenblättern; A3; Narben 3, zweilappig; nach dem Kieler Arzt Friedrich Heinrich Theodor FREESE († 1876) benannt; Iridaceae  
Hybriden  
refracta (JACQ.) KLATT, SAF

**Fremontodendron** COV. (Fremontia), 3 Calif/BCalif; immergrüne Sträucher oder kleine Bäume mit lappigen, dicklichen und sternhaarigen, wechselständigen Blättern; Blüten einzeln, groß, 5zählig, apetal aber mit auffällig gelb bis orange gefärbten Sepalen; Filamente teilweise oder ganz verwachsen; 4-5klappige, borstige Kapsel Früchte; prächtige Ziersträucher für frostfreie Gebiete; nach dem Entdeckungsreisenden des Westens Nordamerikas, John Charles FRÉMONT (1813-90) und Griech. dendron - Baum, benannt; Sterculiaceae  
californicum (TORR.) COV., Calif  
mexicanum DAVIDS., BCalif

**Frerea** DALZELL 1; sukkulente Staude mit zylindrischen, weißlichen Stengeln und elliptischen, fleischigen Blättern; Blüten purpurrot, vom Stapelia-Typ; nächst verwandt mit *Caralluma*, aber von dieser Gattung durch gut entwickelte, flache Blätter unterschieden; nach dem englischen Administrator und Pflanzensammler in Indien und Südafrika, Henry Bartle FRERE (1815-84) benannt; Asclepiadaceae  
indica DALZELL (*Caralluma frerei*), S-Ind

**Freycinetia** GAUDICH., ca. 100 SriL/SO-As/Phil/Indon/Neus/Haw; Lianen mit einfachen, schraubigen Blättern, meist gefärbten Hochblättern und eingeschlechtigen, zweihäusig verteilten Blüten; Sepalen und Petalen fehlend; Stamina mit kurzen Filamenten; weibliche Blüten mit vielen, dicht stehenden, mehrsamigen Karpellen; benannt nach dem französischen Kapitän Henri Louis Claude de SAULCES de FREYCINET (1779-1842); Pandanaceae  
cumingiana GAUD., Phil  
funicularis (SAV.) MERR., Indon/Neug/Moluk

**Freylinia** COLLA, 5 tropAf/SAf; immergrüne Sträucher mit ganzrandigen, gegen- bis wechselständigen Blättern, endständigen Rispen und Trauben; Krone röhrig mit abstehenden Zipfeln; 4 fertile Stamina; Scrophulariaceae  
lanceolata G.DON (cestroides), SAF

**Frithia** N.E.BR., 1; kleine, sukkulente, stengellose Staude mit 5-9 rosettigen, dickfleischigen, aufrechten und apikal abgeflachten Blättern; Blattenden mit durchscheinenden Zellen ("Fenstergewebe"); Blüten einzeln, endständig, sitzend bis kurz gestielt; K(5) röhrig, C $\infty$  mehrreihig, purpurrot, violett bis weiß; A $\infty$ , durch die Petalen bedeckt; G(5) unterständig, 5fächerig, mit parietalen Plazenten; Samen klein, feinwarzig;

nach dem englischen Gärtner und Pflanzensammler in Südafrika, Frank FRITH (1872-1954) benannt; Aizoaceae  
pulchra N.E.BR., Transv

**Fritillaria** L., *Kaiserkrone*, *Schachblume*, ca. 100 NgemZ; Zwiebelstauden mit beblätterten Stengeln und zumeist nickenden Blüten; Perianth frei, glockig (Name: Lat. fritillus - Würfelbecher), basal mit glänzenden Nektarien; Antheren basifix, intrors; Griffel lang, kopfig oder 3lappig; Kapsel 3fächerig; Samen flach, oft geflügelt; giftig durch herzwirksame Steroidalkaloide (Fritillarin, Fritillin, Imperialin); Gattung mit mehreren wichtigen Zierpflanzenarten; Liliaceae  
burnati PLANCH., AlpMarit  
crassifolia BOISS. & REUT., SO-Türk  
imperialis L., *Kaiserkrone*, S-Türk/NW-Ind, "Aurora", "Lutea",  
"Lutea MAXIMA", "Orange Brilliant", "Rubra MAXIMA"  
involuta ALL., AlpLigu  
latifolia WILLD., NO-Türk/Kauk/NW-Iran  
meleagris L., *Kiebitzblume*, *Schachbrettblume*, W/MEu/Balk/W-Ruß, "Aphrodite", "Artemis", "Charone", "Contorta", "Emperor", "Pomona", "Poseidon", "Saturnus"  
michailovskyi FOMIN, Türk  
moggridgei BOISS. & REUT., AlpMarit  
olivieri BAK., W-Iran  
pallidiflora SCHRENK, NW-Chi/O-Sib  
persica L., S-Türk/Jord/Pal/W-Iran  
pontica WAHLENB., S-Alb/S-Balk/N-Gri/NW-Türk  
thunbergii MIQ., Chi  
uva-vulpis RIX, W-Iran/N-Irak  
verticillata WILLD., NW-Chi/O-Sib

**Fuchsia** L., *Fuchsie*, ca. 100, M/SAm/Tahiti/Neus; kleine Bäume, Sträucher und Stauden mit einfachen, gegenständigen bis quirligen Blättern und hinfälligen Stipeln; Blüten zu 1-mehreren blattachselständig, gestielt, hängend, 4zählig; Hypanthium lang; Sepalen oder Petalen gelegentlich reduziert bis fehlend; 4fächerige, vielsamige Beerenfrüchte; von Insekten und Vögeln bestäubt; Hybriden und Zuchtformen von besonderem Zierwert und außerordentlich beliebt als Schmuckpflanzen; benannt nach dem Tübinger Botaniker, Mediziner und mehrfachen Rektor, Leonhart FUCHS (1501-66); Onagraceae  
ampliata BENTH. (ayavacensis), Eku/S-Kol  
arborescens SIMS (syringiflora), *Baumfuchsie*, MAm  
austromontana JOHNST. (serratifolia), Peru  
ayavacensis = ampliata  
bacillaris LINDL., Mex  
boliviana CARR., Guat/Eku/Bol/Arg  
var. boliviana f. pulverulenta = boliviana  
var. luxurians JOHNST., M/N-SAM  
campos-portoi PILG. & SCHULZE, Bras  
coccinea SOLAND., S-Bras  
colensoi HOOK.f., Neus  
cordifolia BENTH., Mex/Guat  
corymbiflora RUIZ & PAV., Eku/Peru  
denticulata RUIZ & PAV. (serratifolia), Peru/Bol  
euclandra STEUD. (parviflora), Mex  
excorticata (J.R. & G.FORST.) L.f., Neus  
fulgens MOÇ. & SESSÉ, Mex  
hartwegii BENTH., Kol  
hemsleyana = microphylla ssp. hemsleyana  
lycioides ANDR., Chile  
macrantha HOOK., Peru  
magellanica LAM., *Scharlachfuchsie*, S-Chile/Arg,  
"Pumila"

michoacensis SESSÉ & MOÇ., Mex/CoR  
 microphylla H.B.K., Mex  
 minimiflora HEMSL., Mex  
 minutiflora HEMSL., Trin  
 paniculata LINDL., Mex/Pan  
 procumbens R.CUNN., Neus  
 regia (VAND.) MUNZ, Bras  
 var. alpestris (GARDN.) MUNZ, Bras  
 var. radicans (MIERS) MUNZ, Bras  
 rivularis MACBR., Peru  
 sanctae-rosae O.KUNTZE, Bol/Peru  
 simplicicaulis RUIZ & PAV., Peru  
 splendens ZUCC., Mex/Guat/CoR  
 thymifolia H.B.K., Mex  
 triphylla L., Haiti/DomR  
 triphylla-Hybr., *Traubenblütige Fuchsien*  
 tuberosa K.KRAUSE, Peru  
 vargasiana MUNZ, Peru  
 venusta H.B.K., Kol  
 vulcanica ANDRÉ, Kol  
 x hybrida VOSS (speciosa hort.), *Gartenfuchsien*  
 "Abbé Farges", "Achievement", "Alice Hoffmann",  
 "Amapola", "Ambassador", "Amelie Aubin", "America",  
 "Andrew", "Antigone", "Arcady", "Beacon", "Beacon-  
 Rosa", "Bella Mia", "Belle de Lisse", "Berkeley", "Billy  
 Green", "Blue Pendent", "Bon Accord", "Bornemanns  
 Beste", "Bow Bells", "Bridesmaid", "Brutus", "Carilion  
 von Amsterdam", "Carina Harrer", "Carmel Blue", "Cas  
 cade", "Celia Smedley", "Charming", "Checkerboard",  
 "Conica", "Dainty Lady", "Daniel Lambert", "Deutsche  
 Kaiserin", "Deutsche Perle", "Dirk van Delen", "Display",  
 "Dollarprinzessin", "Dutch Mill", "Elysée", "Erika Köth",  
 "Flora", "Flying Cloud", "Frosted Flame", "Gartenmeister  
 Bonstedt", "General Monk", "Gesäuseperle", "Gitana",  
 "Hanna", "Howlett's Hardy", "Impudence", "Indian  
 Maid", "Joy Patmore", "Kleine Holländerin", "Kokarde",  
 "Komete", "Koralle", "Kwintet", "La Campanella", "Lady  
 Boothby", "Lady Thumb", "Lena", "Leonhart Fuchs",  
 "Leverkusen", "Liebreiz", "Loeky", "Lord Roberts",  
 "Loveliness", "Machu Picchu", "Madame Cornelissen",  
 "Madame v. der Straße", "Mantilla", "Marinka", "Mazda",  
 "Mrs. Popple", "Nikki", "Nina Wills", "Papagei", "Papa  
 gena", "Passing Cloud", "Paula Jane", "Phyllis", "Pink  
 Flamingo", "Pink Pearl", "Pixie", "Präsident Walter Mo-  
 rio", "Red Buttons", "Red Spider", "Requiem", "Riccar-  
 tonii", "Schneeball", "Schneewittchen", "Schönbrunner  
 Jubiläum", "Schöne Landauerin", "Schwabenland",  
 "Schweizer Gruß", "Sealand Prince", "Snowcap", "So  
 Big", "South Gate", "Sunray", "Swanley Gem", "Swing-  
 time", "Thalia", "Tom Thumb", "Uncle Jules", "Uranus",  
 "Vanessa", "Vielliebchen", "Volkin", "Voltaire", "Waltraud  
 Stümper", "Walz Estafette", "Winston Churchill"

**Fumana** (DUN.) SPACH, *Heideröschen*, 9 Eu/WAs; Kräuter  
 und Kleinsträucher wärmebegünstigter, kalkhaltiger Standorte;  
 der aus dem Lateinischen hergeleitete Name (fumus - Rauch)  
 bezieht sich auf die graue Farbe der Stämmchen; Cistaceae  
 procumbens (DUN.) GREN. & GODR., S/MEu/WAs

**Fumaria** L., *Erdrrauch*, ca. 55 tempZ/altw; einjährige, selten  
 ausdauernde Kräuter, oft mit Blattstielen kletternd; Blätter  
 unregelmäßig 2-4fach fiederteilig, wechselständig, nicht selten  
 blaugrau; Trauben den Blättern gegenüber stehend; Blüten  
 klein, zygomorph; obere Petalen gespornt; kugelige Nüßchen;  
 giftig durch Alkaloide (Aurotensin, Cryptocavin, Fumarin,  
 Sinactin); Arten variabel und z.T. sehr schwer unterscheidbar;  
 nahe mit *Corydalis* verwandt; Fumariaceae  
 officinalis L., Eu/NAf/WAs

**FUMARIACEAE, ERDRAUCHGEWÄCHSE.** Familie der  
**Ranunculales** (*Hahnenfußartige Gewächse*) mit 17 Gattungen  
 und ca. 500 krautigen Arten, die in Afrika, Eurasien und  
 Nordamerika verbreitet sind. Die Pflanzen besitzen keinen  
 Milchsaft; sie sind reich an Benzylisochinolin-Alkaloiden.  
 Blätter meist gefiedert bis fingerig geteilt, ohne Stipeln, wech-  
 selständig. Blüten radiär, bilateral symmetrisch oder zygo-  
 morph, zwittrig; K2, oft früh abfallend; C2+2, ein oder zwei  
 äußere Petalen mit Aussackungen oder Spornen; A2+2, oder  
 zweibündelig und Stamina jeweils dreiteilig mit mittleren,  
 ditheischen und äußeren, monotheischen Antheren; G(2),  
 oberständig, einfächerig; Kapseln oder nüßchenartige Früchte.  
 Einige Arten werden als Zierpflanzen verwendet. Die rauchfar-  
 ben erscheinenden Blätter mancher Arten gaben Anlaß zur  
 Benennung (Lat.: fumus - Rauch). **Systematik:** Nahe verwandt  
 mit den Papaveraceae und früher zu dieser Familie gestellt.  
 Gliederung: **HYPECOIDEAE**, Blüte ohne Sporn: Hypecoum,  
 Pteridophyllum; **FUMARIOIDEAE**, Blüte mit Aussackung oder  
 Sporn: CORYDALEAE, Frucht aufspringend, mit 2 oder mehr  
 Samen: Adlumia, Corydalis, Dicentra; FUMARIEAE, einsamige  
 Nüßchenfrucht: Fumaria, Rupicapnos, Sarcocapnos. **Phyloge-  
 nie:** Pteridophyllaceae, Papaveraceae und Fumariaceae bilden  
 ein Monophylum innerhalb der Ranunculales. Wenn die drei  
 Familien als Unterfamilien gruppiert werden, sind sie in den  
 Papaveraceae s.l. zusammengefasst.

FUNKIACEAE = HOSTACEAE

**Funtumia** STAPF, *Silkrubber*, 3 tropAf; hohe, Milchsaft füh-  
 rende Bäume mit einfachen, gegenständigen Blättern und klei-  
 nen, weißen bis gelblichen Blüten; F. elastica zur Gummige-  
 winnung verwendet; nach einem afrikanischen Volksnamen  
 benannt; Apocynaceae  
 elastica STAPF, *Lagosgummi*, tropAf

**Furcraea** VENT., ca. 20 neotrop/subtrop; Sukkulente der Wü-  
 sten und Halbwüsten, die nach dem ersten Blühen und Fruchten  
 absterben (hapaxanth, monokarpisch); Blattrosetten basal oder  
 an der Spitze der Stämme; Blätter dickfleischig, randlich ge-  
 zähnt, ausdauernd; Infloreszenzen terminal und mächtig, mit  
 radiären, glockigen Blüten, oft auch mit Brutknospen (Bulbil-  
 len); nächst verwandt mit Agave, jedoch durch weiße bis gelbe,  
 spreizende Perianthblätter unterschieden; nach dem französi-  
 schen Chemiker Antoine François FOURCROY (1755-1809)  
 benannt; Agavaceae  
 foetida (L.) HAW. (gigantea), MAm/N/O-SAm  
 selloa K.KOCH, Kol

**Gagea** SALISB., *Gelbstern*, ca. 100, Eu/gemAs; mehrjährige Zwiebelpflanzen; Stengel einzeln, aufrecht, unverzweigt; Blüten einzeln oder in wenigblütigen traubigen bis doldigen Blütenständen mit blattartigen Brakteen; Blütenblätter 6, gelb, spreizend, ausdauernd, ohne Nektarien; Antheren basifix, intrors; vielsamige, loculizide Kapsel; nach dem englischen Botaniker Sir Thomas GAGE (1781-1820) benannt; Liliaceae fistulosa (RAM.) KER-GAWL., SEu  
lutea (L.) KER-GAWL., Eu/As  
villosa (M.B.) DUBY, Eu/NAf/SW-As

**Gaillardia** FOUG., *Kokardenblume*, 28 M/NA, 2 SAM; einjährige oder ausdauernde Kräuter mit einfachen bis fiederteiligen, basalen oder wechselständigen Blättern und großen, einzeln stehenden Blütenköpfchen; Hüllblätter 2-3reihig, zur Fruchtzeit zurückgekrümmt; Köpfchenboden gewölbt, mit Spreublättern; Zungenblüten auffällig groß und strahlend, steril oder weiblichen, gelb bis rot und purpurbraun; Röhrenblüten zwittrig; Achänen zumindest basal behaart; Pappus schuppig und oft begrannt; nach dem französischen Botaniker GAILLARD de Charentonneau (18. Jh.) benannt; Gattung mit geschätzten Zierstauden; Asteraceae aristata PURSH, BrCol/NewM  
Hybr.: "Fackelschein"

**Galanthus** L., *Schneeglöckchen*, 14 MEu/Med/KIAs/Kauk, bes. O-Med; Zwiebelpflanzen mit basalen, linealischen, fleischig-weichen Blättern und blattlosen Stengeln; Blüten nickend, weiß (Name: Griech. gála - Milch, ánthos - Blüte), ohne Corona und Kronröhre; äußere Perianthsegmente etwas spreizend; giftig durch Alkaloide (Galanthamin, Narcissin); besonders durch Bienen bestäubt; wichtige Frühjahrszierpflanzen; Amaryllidaceae caucasicus (BAK.) GROSSH., Kauk/Iran  
elwesii HOOK.f., KIAs  
fosteri BAK., Lib/Türk  
gracilis CELAK., Bulg/Gri/Türk  
ikariae BAK., Ägä/Türk/Kauk/N-Iran  
nivalis L., M/SEu/S-Rußl., "Flore Pleno"  
plicatus M.B., O-Rum/Krim/Türk  
reginae-olgae ORPH., W-Türk/Balk/Siz

**Galax** L., *Bronzeblatt*, 1; immergrüne, stengellose Staude mit langgestielten, rundlichen bis breit ovalen Blättern; Blütenstiele aufrecht, unbeblättert, mit vielen kleinen, weißen Blüten (Name: Griech. gála - Milch, mit Bezug auf die weiße Blütenfarbe?); Diapensiaceae urceolata (POIR.) BRUMMITT (aphylla), O-NA

**Galega** L., *Geißraute*, 6 OAf/Med/SEu/WAs; aufrechte Stauden mit unpaarig gefiederten Blättern und blauen, lila bis weißen Blüten in aufrechten Trauben, ohne Nektar; Kelchzähne ungleich; Petalen genagelt; Filamente röhrig verwachsen; Hülsen zylindrisch; giftig durch das Guanidinderivat Galegin; Name: Lat. herba galega - gallisches Kraut; Fabaceae officinalis L., Naf/Med/S/M/OEu/WAs

**Galeopsis** L., *Hohlzahn*, ca. 10 Eu/gemAs; einjährige Kräuter mit zumeist deutlich knotig verdickten Stengeln, taubnesselartigen Blättern und dichten, quirligen Teilblütenständen mit stengelblattartigen Tragblättern; Kelch 5zählig, Zähne stachelspitzig; Krone 2lippig, Unterlippe mit 2 hohlen, zahnartigen

Ausbuchtungen (Name!), Oberlippe helmartig; Kronröhre länger als der Kelch, innen mit Haarring; Theken übereinander, bewimpert, separat öffnend; Nüßchen dreikantig; häufig in der Ruderalflur; Name: Griech. galéa, galé - Iltis, Marder, Wiesel, -ópsis - ähnlich (soll sich auf die Blüten beziehen); Lamiaceae ladanum L., Eu/WAs/Altai  
segetum NECK. (ochroleucum), W/MEu  
speciosa MILL., M/N/OEu/Kauk/Sib  
tetrahit L. *Hanfnessel*, Eu

**Galinsoga** RUIZ. & PAV., *Franzosenkraut*, 14 Am; einjährige Kräuter mit aufrechten Stengeln, einfachen, gegenständigen Blättern und wenigblütigen, kleinen Köpfchen in doldenartigen Rispen oder Trauben; Hüllen halbkugelig; 4-5 randständige, weiße bis rosa Zungenblüten, meist ohne Pappi und gelbe Röhrenblüten mit schuppigen Pappi; einige Arten weltweit verschleppt und eingebürgert; nach dem spanischen Arzt, Botaniker und Direktor des Madrider Botanischen Gartens, Mariano Martinez de GALINSOGA (1766-97), benannt; Asteraceae ciliata (RAF.) S.F.BLAKE (quadriradiata), Mex/Chile  
parviflora CAV., SAM: And, kosm verbreitet

**Galium** L., *Labkraut*, ca. 400 subkosm; einjährige bis ausdauernde Kräuter mit 4-10 linealischen Blättern in Quirlen und blattähnlichen Stipeln; Blüten klein und zumeist 4zählig, meist zahlreich in blattachselständigen und endständigen Infloreszenzen; Kelch unscheinbar, ringförmig; Krone radiär, mit kurzer Röhre, manchmal trichterig; G(2) unterständig; *Waldmeister* mit Cumarinykosiden; Blüten mit Nektar, durch Insekten bestäubt; Name: Griech. gála - Milch (Labkraut wurde zum Gerinnen der Milch verwendet); Rubiaceae anisophyllum VILL., M/SEu  
aparine L., *Klettenlabkraut*, NHem  
boreale L., Isl/Eu/KIAs/Kauk/Arm  
glaucum L., S/OEu  
lucidum ALL., Med/submed/N-Alp  
mollugo L., Eu/NAf/WAs/Sib/Ind  
odoratum (L.) SCOP., *Waldmeister*, Eu/NAf/Sib  
pumilum MURR., Alp/Pyr  
pusillum L., SO-Fra/NW-Ital  
rubroides L., OEu/Sib/atlNAM  
uliginosum L., Eu  
verum L., Eu/NAf/WAs

**Galpinia** N.E.BR., 3 SAF; kleine Bäume mit einfachen, kurz gestielten, elliptischen Blättern und kleinen, abfallenden Stipeln; Rispen terminal und blattachselständig; Blüten 5-6zählig; Kelch glockig bis halbkugelig; Petalen genagelt oder fehlend; Stamina vom Kelchbecher entspringend; Filamente spiralig gedreht; Fruchtknoten mittelständig, 2fächerig, vielsamig; Samen abgeflacht, schmal geflügelt; Lythraceae transvalica N.E.BR., Transv/Swaz/Nat

**Galtonia** DECNE., *Riesenhyaazinthe*, 3 SAF; Zwiebelstauden mit wenigen basalen, flachen Blättern und Trauben weißer oder grünlicher Blüten; Blütenstiele abstehend mit waagrechten bis leicht nickenden, glockigen Blüten; Perianth ausdauernd, basal röhrig; Fruchtsiele aufwärts gerichtet; Kapseln 3kantig und 3fächerig, mit vielen braunen bis schwarzen Samen; nach dem englischen Afrikaforscher, Sir Francis GALTON (1822-1911), benannt; als Zierstauden geeignet; Hyacinthaceae candicans (BAK.) DECNE., SAF

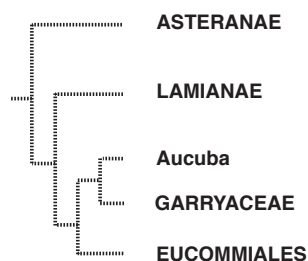
**Garcinia** L., 400 altwelt; Bäume und Sträucher mit einfachen, lederigen, immergrünen Blättern und zwittrigen oder eingeschlechtigen Blüten; Kelche häufig bis zur Frucht bleibend; Petalen dickfleischig; Stamina zahlreich; Beerenfrüchte mit kronenartig sitzenden, ausdauernden Narben; wichtige Tropenfrüchte Südostasiens; nach dem französischen Botaniker Laurent GARCIN (1683-1751) benannt; Clusiaceae mangostana L., *Mangostane*, Malak/Males

**Gardenia** ELLIS, *Kapjasmin*, ca. 250 paläotrop/subtrop; Sträucher und kleine Bäume mit gegenständigen, aber auch quirligen, einfachen und lederigen Blättern; Blüten auffällig groß, weiß bis gelblich, intensiv duftend, mit 5-11 wachsigem Petalen, einzeln oder paarig in Blattachseln stehend; enthalten Iridoidglykoside (Gardenosid, Geniposid); sehr beliebte und weit verbreitete Zierpflanzen; benannt nach dem amerikanischen Arzt und Botaniker Alexander GARDEN (1730-91); Rubiaceae cornuta HEMSL., SAF thunbergia L.f., SAF/Moz volkensis K.SCHUM., Moz/Simb/Ang

**Garidella** L., 2 Med/SW-As; einjährige Kräuter mit 2-3fach feinfiederschnittigen Blättern und Hochblättern und lang gestielten Blüten; 5 Perianthblätter petaloid, abfallend und kürzer (Unterschied zu Nigella-Arten) als die 5 Nektarblätter; A $\infty$  G2-3; Karpelle basal verbunden; nächst verwandt mit Nigella und meist auch in diese Gattung einbezogen; Ranunculaceae nigellastrum L., Med/SW-As

**Garrya** DOUGL., *Seidenquastenstrauch*, ca. 20 Oreg/Calif/Mex/Guat/Karib; in milden bis weitgehend frostfreien Gebieten gelegentlich als winterblühende Ziersträucher kultiviert; einzige Gattung der Garryaceae elliptica DOUGL., *Becherkätzchen*, Oreg/Calif, "James Roof" fremontii TORR., Calif/Wash

**GARRYACEAE, SEIDENQUASTENGEWÄCHSE.** Familie der **Garryales** (*Seidenquastenartige Gewächse*) mit der einzigen Gattung Garrya, deren ca. 20 Arten immergrüner Sträucher von Kalifornien bis Guatemala und den karibischen Inseln verbreitet sind. Blätter einfach, oft mit welligem Rand, gegenständig. Blüten eingeschlechtig, in achsel- oder endständigen, hängenden Trauben und zweihäusig verteilt. männliche Blüten mit 4 Perianthblättern und 4 Stamina; weibliche Blüten mit 4-2-0 Perianthblättern und unterständigem, einfächerigem Fruchtknoten mit 2-3 Karpellen und 2 parietalen Samenanlagen. Von David DOUGLAS nach seinem Freund Nicholas GARRY († 1830) benannt, der von 1825-30 die Flora des pazifischen Westens Nordamerikas erforschte. **Phylogenie:** Die Garryaceae bilden mit den Aucubaceae und Eucommiaceae ein Monophylum.



**Garryales und Verwandte:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms. Nach RICE & al (1996).

**GARRYALES, SEIDENQUASTENARTIGE GEWÄCHSE.** Ordnung der Asteridae mit Gehölzen, die sich durch einfache, eingeschlechtige und zweihäusig verteilte Blüten auszeichnen. **Familien:** Aucubaceae, Eucommiaceae, Garryaceae. **Systematik und Phylogenie:** Die Gattung Aucuba wurde traditionell zu den Cornaceae gerechnet. Nach molekularen Hypothesen repräsentiert sie eine eigene Familie, die zusammen mit den Eucommiaceae und Garryaceae das Monophylum Garryales bildet. Diese Ordnung wird als Schwesterguppe des Monophylums Gentianales, Lamiales, Solanales angesehen.

**Gasteria** DUVAL, ca. 50 meist SAF; sukkulente Stauden mit einfachen, gefleckten oder höckerigen, länglichen, dickfleischigen, rosettigen, spiraligen oder zweireihig angeordneten Blättern; Infloreszenzen locker traubig bis rispig; Blüten rosa bis rot oder gelb, oft mit grünen Spitzen, nicht 2lippig (dadurch von Haworthia-Arten unterscheidbar); Perianth röhrig, gebogen und bauchig erweitert (Name: Griech. gáster - Bauch; damit von Aloë-Arten unterscheidbar); als Zimmerzierpflanzen verbreitet; Asphodelaceae carinata (MILL.) DUVAL, Kap liliputana v.POELLN., Kap maculata (THUNB.) HAW., Kap nitida (SALM-DYCK) HAW., Kap obtusa (SALM-DYCK) HAW., Kap obtusifolia (SALM-DYCK) HAW., Kap picta HAW., S-Kap, var. formosa (HAW.) BAK., S-Kap sulcata (SALM-DYCK) HAW., S-Kap verrucosa (MILL.) DUVAL, Kap var. asperrima (SALM-DYCK) V.POELLN., Kap

**Gastrolea** = Gasteria x Aloë spp.  
x lapaixii (RADL) JACOBS. = G. maculata x A. aristata  
x pethamensis (BAK.) WALTH. = G. verrucosa x A. variegata?

**Gaultheria** L., *Rebhuhnbeere, Scheinbeere*, ca. 200 N/SAm/O/SO-As/Him/Aus/Neus; immergrüne Sträucher mit gesägten, wechselständigen Blättern; Blüten einzeln oder in Trauben; Kelch nach dem Verblühen fleischig werdend und die Kapsel umschließend; A10, Antheren mit je 4 grannenartigen Anhängseln; schwach giftig durch Salicylsäuremethylester; nach dem französischen Arzt und Botaniker in Kanada, Jean-François GAULTHER (ca. 1708 -56), benannt; Ericaceae adenothis (MIQ.) MAXIM., Jap cuneata (REHD. & WILS.) BEAN, W-Chi hispida R.BR., Vic/Tasm hookeri C.B.CLARKE, O-Him itoana HAYATA, Taiw miqueliana TAKEDA, Jap/Kuri/Sach/Aleu ovatifolia GRAY, W-NAM procumbens L., O-NAM pyroloides HOOK.f. & THOMS., O-Him rupestris (L.f.) D.DON, Neus semiinferna (C.B.CLARKE) AIRY SHAW, Him/W-Chi shallon PURSH, Alas/S-Calif trichophylla ROYLE, Him/W-Chi veitchiana CRAIB, Chi: Hupeh yunnanensis (FRANCH.) REHD., W-Chi

**Gaulthettia** (x) wisleyensis (Gaulnettya) = Gaultheria shallon x Pernettya mucronata, Naturhybride, Wisley 1929

**Gaura** L., *Prachtkerze*, ca. 20 Nam/Arg; einjährige bis ausdauernde Kräuter mit einfachen Blättern, aufrechten Stengeln



und ährigen bis traubigen Infloreszenzen; Blüten 4zählig, weiß bis rosa und oft auffallend prächtig (Name: Griech. gauros - prächtig); als Zierpflanzen geeignet; Onagraceae  
biennis L., S-USA  
coccinea (NUTT.) PURSH, NAM  
lindheimeri ENGELM. & A. GRAY, Louis/Tex

**Gazania** GAERTN., 16-40 S/SW-Af; nicht winterharte Stauden, selten Annuelle mit Grundblattrosetten und aufrechten, blattlosen, einköpfigen Stengeln; Köpfchen meist groß und durch auffällige und intensiv gefärbte Zungenblüten attraktiv, die sich nachts zusammenneigen und tagsüber ausbreiten; sehr beliebte Sommerzierpflanzen mit vielen Hybriden und Zuchtformen; nach dem Gelehrten Theodoros von GAZA (1398-1478) benannt; Asteraceae  
Hybriden: "Mini-Star Gelb", "Mini-Star Weiß", "Mini-Star Tangerine"  
krebiana LESS., SAF  
ssp. serrulata (DC.) ROESSLER (nivea), SAF  
linearis (THUNB.) DRUCE (longiscapa), SAF  
pavonia (ANDR.) R. BR., SAF  
pinnata (THUNB.) LESS., Kap  
rigens (L.) GAERTN. (splendens, uniflora), SAF, "Goldgelb", "Kupferglut", "Kupferrad", "Mondlicht", "Schwefelgelb", "Schwefelglut"

**Geitonoplesium** A. CUNN., 2 O Aus/Fij/Neuk/Neug/Java; immergrüne Lianen mit linealischen bis ovalen Blättern und kleinen, weißen, grünlichen, purpur bis roten, 3zähligen Blüten in hängenden, knäueligen oder rispigen Infloreszenzen; Beeren schwarzblau; der Gattung Eustrephus nahestehend (Name: Griech. geiton - Nachbar, plesion - nahe bei), sich aber von dieser durch die nicht fransigen inneren Petalen unterscheidend; Luzuriagaceae  
cymosum (R. BR.) A. CUNN., Vic/Queensl

**Gelsemium** JUSS., *Jasminwurzel*, 3 NAM/O/SO-As; immergrüne, kahle, holzige Lianen mit gegenständigen, selten quirligen Blättern und süß duftenden, gelben Blüten in blattachselständigen oder terminalen, gedrungeenen, aber wenigblütigen Infloreszenzen; Blüten 5zählig; Kapsel Früchte mit geflügelten Samen; stark giftig durch das Oxindolalkaloid Gelsemin (Parasympathomimetikum); mit dem italienischen Namen für Jasmin (gelsomino) benannt; Loganiaceae  
sempervirens (L.) AIT., Virg/Flor/Tex/Guat

**Genista** L., *Ginster*, ca. 100 Eu/WAs, bes. Med; überwiegend kleine Sträucher ohne, oder nur gelegentlich mit einfachen Dornen; Blätter einfach, Stipeln winzig oder fehlend; Kelch 2lippig, Oberlippe tief 2spaltig, Unterlippe 3zählig; Flügel nach der Blüte abwärts gebogen und Kielblätter sich trennend; Filamente röhrig; Samen aus den Hülsen ausgeschleudert; manche Arten (G. germanica, pilosa) durch Chinolizidin-Alkaloide (Sparteine) giftig; mit dem römischen Namen für eine Ginsterart benannt; Fabaceae  
hispanica L., N-Span/S-Fra  
horridum (VAHL) DC. (Echinopartum), Pyr/S/M-Fra  
lydia BOISS., Balk  
pilosa L., *Sandginster*, M/WEu/N-Balk/S-Swe  
radiata (L.) SCOP. (Cytisanthus), S-Alp/M-Ital/Balk  
sagittalis = Chamaespartium  
sylvestris SCOP., Eu  
tinctoria L., *Färberginster*, Eu/KIAs/Kauk/Ural  
var. ovata (WALDST. & KIT.), Eu/Med/KIAs/Kauk

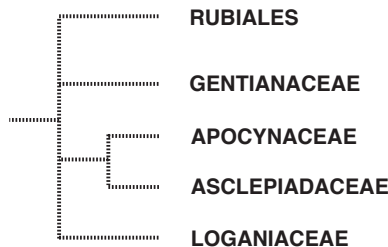
Genistella = Chamaespartium

**Gentiana** L., *Enzian*, ca. 400 NHem/And; kahle, meist ausdauernde, selten einjährige Kräuter mit einfachen, gegenständigen Blättern und 5zähligen Blüten; Kelch röhrig, Krone blau, purpur, gelb, auch gefleckt, röhrig mit spreizenden Zipfeln und kleinen Zipfelchen zwischen den großen; G(2) mit basalen Nektarien; häufig als Zierpflanzen verwendet; Hauptgattung der Gentianaceae

acaulis L. (kochiana), Pyr/Alp/M-Ital/M-Balk/Karp  
alba MÜHLENB., NO-NAM  
andrewsii GRISEB., NAM  
angustifolia VILL., W-Alp  
asclepiadea L., M/S/OEu/KIAs  
aspera HEGETSCHW., O/Z-Alp/S-Deu/W-Tsche  
brachyphylla VILL., SierN/Pyr/Alp/Karp  
burseri LAPEYR., Pyr  
clusii E. PERR. & SONG., M/O-Alp/Kroat/Karp  
corymbifera T. KIRK, Neus  
cruciata L., S/M/OEu  
ssp. phlogifolia (SCHOTT & KOTSCHY) TUTIN, Karp  
dahurica FISCH., W/NW-Chi  
decumbens L. f., O-Ruß/Z/NO-As  
dinarica BECK, Abruz/SW-Balk/Alban  
farreri BALF. f., N-Kansu/Tib  
fetisowii REGEL & C. WINKL., Turk/W-Sib/NO-Chi  
freyniana BORNM., KIAs  
frigida HAENKE, O-Alp  
froelichii JAN, SO-Alp  
gelida M. B., KIAs  
gracilipes TURRILL, Kansu  
kesselringi REGEL, Turk  
kochiana = acaulis  
kurroo ROYLE, Kasch/NW-Chi  
ligustica R. VILM. & CHOPINET, AlpLigu  
lutea L., Pyr/Alp/Balk/Karp  
macrophylla PALL., Sib/N-Chi  
nivalis L., Alp  
orbicularis SCHUR., Alp  
pannonica SCOP., M/O-Alp  
paradoxa ALBOV, Kauk  
pumila JACQ., S/N/NO-Alp  
punctata L., Alp/Sud/Karp/Balk  
purpurea L., W-O-Alp/O-W-Alp  
robusta HOOK. f., Him  
saponaria L., Ont/Minn/Louis/Flor  
scabra BUNGE, OAs  
septemfida PALL., WAS  
var. lagodechiana KUSN., O-Kauk  
sino-ornata BALF., NW-Yunn/Likiang  
siphonantha MAXIM., NW-Chi  
terglouensis HACQ., O/SO-Alp  
tibetica KING, Tib/Him  
triflora PALL., NO-As  
utriculosa L., Eu  
verna L., NW-Af/S/W/M/OEu/Kauk/WAs/NW-Sib/ZAs

**GENTIANACEAE, ENZIANGEWÄCHSE.** Familie der **Gentianales** (*Enzianartige Gewächse*) mit ca. 80 Gattungen und etwa 1000 Arten von Rhizomstauden, Annuellen und wenigen Sträuchern, die weltweit verbreitet sind. Einige Arten sind chlorophyllfreie Saprophyten. Pflanzen enthalten Bitterstoffe (Gentiopikrin). Die Gefäßbündel besitzen intraxyläres Phloem (bikollateral). Blätter einfach, ganzrandig, ohne Stipeln, gegenständig. Blüten meist radiär und zwittrig, 5-4-, selten 6-

12zählig, tetrazyklisch sympetal; Kronzipfel in der Knospe gedreht, deckend (contort); A5 selten weniger, an der Kronröhre inseriert; G(2) oberständig, meist einfächerig mit parietalen, vorwachsenden Plazenten; meist septizide Kapseln. Enzianbitterstoffe werden als Aromastoffe für Alkoholika verwendet. Mehrere Arten sind beliebte Zierpflanzen. Nach GENTIUS (ca. 500 v.Chr.), einem Illyrerkönig benannt, der Enzian gegen die Pest eingesetzt haben soll. **Systematik:** Mit anderen Familien der Gentianales näher verwandt. Gattungen: Blackstonia, Centaurium, Cicendia, Exacum, Gentiana, Gentianella, Halenia, Ixanthus, Lisianthus, Lomatogonium, Swertia



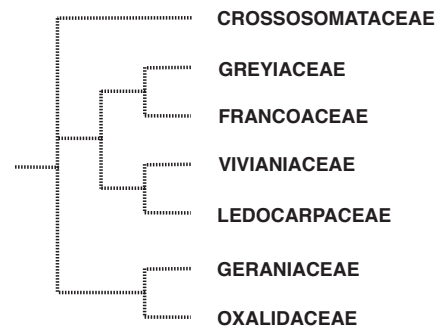
**Familien der Gentianales:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (RICE & al 1993 nach Daten von CHASE & al 1993).

**GENTIANALES (CONTORTAE), ENZIANARTIGE GEWÄCHSE.** Hauptmerkmale der Taxa dieser Ordnung sind: Gefäßbündel mit intraxylärem Phloem (bikollateral; nicht bei Rubiaceae); viele Arten mit Bitterstoffen (Gentiopirine) und Indolalkaloiden; Blätter einfach, gegenständig; Blüten radiär, zwittrig, meist 5-, selten 4zählig, tetrazyklisch sympetal, überwiegend K4-5 C(4-5), A4-5 mit der Kronröhre verwachsen, G2 oder (2), ober- bis unterständig, gefächert; Bälge oder fachspaltige Kapseln. **Familien:** Apocynaceae incl. Asclepiadaceae, Gentianaceae, Loganiaceae, Rubiaceae. **Phylogenie** und **Systematik:** Die Gentianales stehen innerhalb der Asteridae den Lamiales und Solanales nahe. Die Rubiaceae sind mit den übrigen Gentianales-Familien nächst verwandt, unterscheiden sich aber durch epigyne Blüten (Fruchtknoten unterständig). Sie wurden schon früher häufig in die Gentianales einbezogen. Dies wird durch molekulare Daten unterstützt.

**Gentianella** MOENCH, *Kleiner Enzian*, ca. 125 NHem/SAm/Aus/Tasm/Neus; kahle, ein- bis mehrjährige Kräuter mit 4-5zähligen Blüten; Kelch röhrig und nicht hautrandig; Kronröhre zylindrisch, häufig im Schlund bewimpert, Kronzipfel spreizend und ohne Zwischenzipfelchen; Antheren medifix, beweglich; G(2) mit oder ohne Griffel, Narben 2; die Gattung wird meist in *Gentiana* einbezogen; Name: Diminutiv von *Gentiana*; Gentianaceae  
*amarella* (L.) BÖRNER, N/MEu/ZAs  
*campestris* (L.) BÖRNER, Eu  
*ciliata* (L.) BORKH., Med/S/W/MEu/Sib  
*germanica* WILLD., W/MEu/Alp/Karp  
*magellanica* GAUD., Patag

**GERANIACEAE, STORCHSCHNABELGEWÄCHSE.** Familie der **Geraniales** (*Storcheschnabelartige Gewächse*) mit 7 Gattungen und etwa 800 krautigen und einigen wenigen strauchigen Arten, die subkosmopolitisch verbreitet sind. Blätter meist gelappt bis geteilt, mit Stipeln, wechselständig. Blüten meist radiär, selten zygomorph, zwittrig; meist K5 C5 A5+5 obdiplostemon, selten auch 15 oder 5, Filamente basal häufig verwachsen und gelegentlich auch mit Nektardrüsen; G(5-3), selten (2-

3-8), oberständig, mit schnabelartigen Spitzen, gefächert, meist mit 1-2 Samenanlagen pro Fach; häufig Spaltfrüchte. Mehrere Arten sind beliebte Zierpflanzen. Der Name ist aus dem Griechischen hergeleitet (géranos - Kranich); er bezieht sich auf die geschnäbelten Teilfrüchte. **Systematik:** Nach molekular begründeten Dendrogrammen können die Ledocarpaceae und Vivianiaceae ausgegliedert werden. **Gattungen:** Erodium, Geranium, Hypseocharis, Monsonia, Pelargonium, Rhynchotheca, Sarcocaulon. **Phylogenie:** Die Geraniaceae erscheinen in molekular begründeten Dendrogrammen als nächst verwandt mit den Melianthaceae und Francoaceae. Die Ledocarpaceae und Vivianiaceae werden aus der Familie ausgegliedert.



**Familien der Geraniales:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (RICE & al 1996).

**GERANIALES, STORCHSCHNABELARTIGE GEWÄCHSE.** Die Geraniaceae werden meist als eigene Ordnung innerhalb der Rosidae geführt aber sehr unterschiedlich interpretiert. Mit den von den Geraniaceen abgespaltenen Ledocarpaceae und Vivianiaceae clustern die Francoaceae (traditionell zu den Saxifragaceae, bzw. als Familie zu den Saxifragales gestellt) und Melianthaceae incl. Greyaceae. **Familien:** Francoaceae, Geraniaceae, Ledocarpaceae, Melianthaceae, Vivianiaceae.

**Geranium** L., *Storcheschnabel*, ca. 400 gemZ; einjährige, zumeist aber ausdauernde Kräuter, mehrere basal verholzend, mit handförmig geteilten Blättern und meist 2blütigen, terminalen Infloreszenzästen; Blüten radiär, 5zählig; Insekten- und Selbstbestäubung; Schnäbel der Teilfrüchte nach oben aufrollend, damit die Samen aktiv verbreitend, zumeist aber an der Spitze verbunden bleibend; mehrere Arten als Zierstauden verwendet; Hauptgattung der Geraniaceae  
*argenteum* L., S-Alp  
*canariense* REUT., Kanar  
*x cantabrigiense* = *dalmaticum* x *macrorrhizum*  
*"Brokoro"*, "Cambridge", "Karmina"  
*cinereum* CAV., Pyr/Ital/Balk, "Ballerina"  
*clarkei* P.F.YEO, Ind, "Kashmir White"  
*columbinum* L., Med/Eu/WAs  
*dalmaticum* (BECK) RECH.f., SW-Balk/N-Alb  
*dissectum* L., Kanar/Made/Med/Eu/WAs  
*endressii* J.GAY, W-Pyr, "Wargrave Pink"  
*eriosomon* FISCH. (chinense), Nep/Jap  
*farreri* STAPF, S-Chi  
*glaberrimum* XX, Türk  
*himalajense* KLOTZSCH, N-Ind/Tib/Turk, "Alpinum", "Gravetype"  
Hybr. "Clairidge Druce"  
*ibericum* CAV., Kauk  
*lividum* L'HÉRIT., SEu  
*lucidum* L., Med/WEu  
*macrorrhizum* L., Apen/S-Alp/Balk/Karp, "Ingwersen", "Vitoscha"

maderense P.F.YEO, Made  
meeboldii BRIQ. = himalajense  
molle L., Naf/Eu/WAs  
nepalense SWEET, Afg/W-Chi  
nodosum L., SEU  
x oxonianum = endressii x versicolor "Claridge Druce"  
palmatum CAV. (anemonifolium), Kanar/Made  
phaeum L., S/SO/MEu  
platypetalum FISCH. & C.A.MEY., Kauk/Arm/Pers  
pratense L., Eu/ZAs  
psilostemon LEDEB., Arm  
purpureum VILL., SEU  
pusillum L., Med/Eu/ZAs  
pyrenaicum BURM., W/SWEu  
renardii TRAUTV., Kauk  
robertianum L., *Ruprechtskraut*, Naf/Eu/As/O-NAM  
sanguineum L., Eu/KIAs/Arm/Kauk, "Album", "Elsbeth"  
var. prostratum (CAV.) PERS. (lancastriense), Engl  
sessiliflorum CAV., And/Aus  
subcaulescens L'HÉRIT., SO-Eu/KIAs, "Splendens"  
sylvaticum L., Eu/WAs, "Mayflower"

**Gerbera** L. (incl. Piloselloides), 35-70 Z/Saf/Mada/SAs; nicht winterharte Stauden mit Rosettenblättern und aufrechten, blattlosen, höchstens vereinzelt schuppenblättrigen und einköpfigen Blütenstengeln; Blätter einfach bis fiederspaltig, unterseits meist wollhaarig; Köpfchen mit weibliche Zungenblüten (in Kulturformen vermehrt und mehrreihig, weiß, creme, gelb, orange, rosa, rot, purpur) und zwittrigen Röhrenblüten; weit verbreitete und sehr geschätzte Zierpflanzen; nach dem deutschen Arzt und Pflanzensammler in Rußland, Traugott GERBER († 1743), benannt; Asteraceae  
Hybriden  
jamesonii H.BOL., SAF  
viridifolia SCHULTZ BIP., SAF

**GESNERIACEAE, GLOXINIENGEWÄCHSE.** Familie der **Scrophulariales** (*Rachenblütlerartige Gewächse*) mit ca. 150 Gattungen und etwa 3000 Arten von Kräutern und Sträuchern, selten kleinen Bäumen, die in den Tropen weit verbreitet sind und die nur mit wenigen Arten in extratropische Gebiete reichen. Viele Arten bilden Ausläufer, die mit schuppigen Blättchen besetzt sind. Häufig vertreten sind Epiphyten. Blätter einfach bis fiederspaltig, ohne Stipeln, meist gegenständig bis quirlig, oft in basaler Rosette; manchmal auch nur ein großes Basalblatt, das aus einem Keimblatt weiterentwickelt wird. Blüten zygomorph, zwittrig, 5zählig, tetrazyklisch sympetal; meist K(5) C(5) rad- bis röhrenförmig; A4-2, selten 5, mit der Kronröhre verwachsen; Antheren oft zusammenhängend (Synantherie); G(2) ober- bis unterständig, eingriffelig, einfächerig, mit parietalen, aufgespaltenen Plazenten und vielen Samenanlagen; Kapsel- oder Beerenfrüchte. Die Familie enthält viele bewährte Zierpflanzenarten. Benannt nach dem Schweizer Arzt und Botaniker Konrad GESNER (1516-1565). **Systematik:** Nah verwandt mit den Scrophulariaceae. Gliederung (Auswahl):

**CYRTANDROIDEAE**, G oberständig, ohne Endosperm, bes. palaeotropisch: RAMONDEAE, Rosettenstauden, C fast radiär bis zygomorph, Kapsel septizid: Anethanthus, Conandron, Coralloidiscus, Haberlea, Jankaea, Ramonda, Saintpaulia; STREPTOCARPEAE, C glockig, A2, Antheren zusammenhängend: Boea, Streptocarpus; AESCHYNANTHEAE, meist epiphytische Halbsträucher, Kronröhre verlängert, Samen mit haarförmigen Anhängseln, tropAs/Indomal: Aeschynanthus; CYRTANDREAE, verlängerte Kronröhre, nur die vorderen

Stamina fertil, Beeren: Cyrtandra; COLUMNEAE, verlängerte Kronröhre, A4, neotrop: Alloplectus, Codonanthe, Columnea, Episcia

**GESNERIOIDEAE**, G meist unterständig, mit Endosperm, neotropisch: GLOXINIEAE, Rhizomstauden, C glockig-röhrig: Achimenes, Gloxinia, Smithiantha; KOHLERIEAE, mit 5 Diskusdrüsen: Kohleria; SINNINGIEAE, knollige Rhizome, Diskusring oder 5 Drüsen: Rechsteinera, Sinningia; GESNERIEAE, Sträucher und kleine Bäume: Gesneria, Rhytidophyllum.

**Phylogenie:** In molekularen Dendrogrammen sind die Gesneriaceae die Schwestergruppe der Calceolariaceae innerhalb der Lamiales.

**Gesnouinia** GAUDICH., 2 Kanar; Sträucher bis kleine Bäume mit spreizenden Ästen, einfachen, wechselständigen Blättern und eingeschlechtigen, monoecisch verteilten Blüten in rispigen knäueligen Infloreszenzen; je zwei männliche und eine weibliche Blüte in einer röhriigen Hülle vereint; K4 A4; Achäne; Urticaceae  
arborea GAUDICH., Kanar

**Geum** L., *Nelkenwurz*, ca. 50 gemZ subkosm, wenige arkt; Stauden mit ungleich fiedrigen Blättern und 5zähligen, gelben oder roten Blüten mit Außenkelchen und flachen Blütenböden, die Nektar (Insektenbestäubung) abscheiden; Stamina und Karpelle zahlreich, mit ausdauernden und federig behaarten, oft auch hakigen Griffeln (Tierverbreitung); Karpelle einsamig, Samen verwachsen mit den Fruchtwänden (Achänen); mit einem römischen Pflanzennamen benannt; Rosaceae  
bulgaricum PANC., Bulg; Rila  
chiloense BALB., Chilöë, "Bernstein"  
coccineum SIBTH. & SM., Balk/KIAs  
x heldreichii = coccineum x montanum  
Hybr. "Sigiswang"  
montanum L., M/SEu  
pyrenaicum MILL., Pyr  
reptans L., Alp/Karp/N-Alb/SW-Bulg  
rivale L., NHem  
rivale x urbanum  
triflorum PURSH, arktNAM  
urbanum L., Eu/Naf/W/ZAs

**Gevuina** MOLINA, 1; Strauch oder Baum mit dicht braun behaarten jungen Zweigen und lederigen, wechselständigen Fiederblättern; Blüten unscheinbar, radiär, weiß, gelb, grün bis rot, paarig an achselständigen Trauben; Früchte einsamig, hart, rot, dann schwarz; nach einem Volksnamen aus Chile benannt; Proteaceae  
avellana MOLINA, Chile/Arg

**Gibbaeum** HAW., ca. 20 Kap; sukkulente, stengellose Zwergstauden mit niederliegenden, mattenbildenden Zweigen; Blätter dickfleischig, zu zweien kugelig bis eiförmig (Name: Lat. gibbus - buckelig, höckerig); Blüten einzeln endständig, kurz gestielt; K6 C∞ 1-3reihig, weiß, rot oder purpur; A∞, mit Staminodien; G(6), 6fächerig; geeignet für Sukkulentsammlungen; Aizoaceae  
angulipes (L.BOL.) N.E.BR.  
cryptopodium (KENSIT) L.BOL.  
haagei SCHWANT.  
pachypodium (KENSIT) L.BOL.  
schwantesii TISCH.

**Gilia** RUIZ & PAV., ca. 50 Calif/S-SAM; einjährige, seltener mehrjährige Kräuter mit meist fiederigen, wechselständigen

Blättern und häufig mit großen, basalen Blattrosetten; Blüten 5zählig, einzeln blattachselständig oder in köpfchenartigen Infloreszenzen; Krone trichterig bis glockig; als einjährige Zierpflanzen verwendet; nach dem spanischen Botaniker Felipe Luis GIL (1756-1821) benannt; Polemoniaceae  
*laciniata* RUIZ & PAV., Peru/Chile/Arg  
*tricolor* BENTH., W-Calif

**Gillenia** MOENCH (Porteranthus), *Dreiblattspiere*, 2 O-NAM; winterharte Rhizomstauden mit aufrechten Stengeln, 3teiligen, nahezu sitzenden Blättern und Stipeln; K5 C5 A10-20 G5; Petalen weiß, schwach zygomorph angeordnet; nach dem deutschen Arzt und Botaniker Arnold GILLE (GILLENUS, 17. Jh.) benannt; Rosaceae  
*trifoliata* (L.) MOENCH, O-NAM

**Ginkgo** L., *Ginkgobaum*, 1; einzige Gattung der Ginkgoaceae  
*biloba* L., *Silberpflaume*, SO-Chi, "Pendula"

**GINKGOACEAE, GINKGOGEWÄCHSE.** Familie der **Ginkgoales** (*Ginkgoartige Gewächse*) mit einer Baumart, die in China (Chekiang) noch wild vorkommt, in Ostasien als Zierbaum seit altersher aber weit verbreitet ist. Blätter band- bis keilförmig, mit Gabelnervatur. Zweihäusig. männliche Blüten in Kätzchen, mit zahlreichen Staubblättern. Samenanlagen paarig und terminal auf gemeinsamen Stiel. Mit Spermatozoiden. Der Name leitet sich von der japanischen Lesung der chinesischen Schriftzeichen für *Silberpflaume* her. **Phylogenie:** Ginkgo ist in molekularen Dendrogrammen zumeist zwischen den Koniferen und den Cycaden zu finden.

**Gladiolus** L., *Schwertlilie*, ca. 180, WAs/Eu/Med/Af/Mada; Knollenstauden; unterste Blätter als Scheiden, wohl entwickelte Blätter zweireihig und reitend (schwertförmig; Diminutiv vom Lat. gladius - Schwert); Blütenhülle meist bilateral-symmetrisch, mit basaler Röhre; Staubblätter an der Röhre inseriert, wie der Griffel bogig nach oben gekrümmt; Iridaceae  
*byzantinus* MILL., Med  
*communis* L., Med/Kauk/Iran  
*imbricatus* L., OEU

**Glaucidium** SIEB. & ZUCC., 1; Rhizomstaude mit gestielten, nierenförmigen, handförmig gelappten und gezähnten Blättern; Blüten einzeln, kurz gestielt, apetal; K4, petaloid; A $\infty$ , G2 nur basal verwachsen; vielsamige Bälge; Name: Diminutiv von Glaucium; zumeist in die Ranunculaceae gestellt; Hydrastidaceae  
*palmatum* SIEB. & ZUCC., Jap

**Glaucium** MILL., *Hornmohn*, 6 bes. Med; blaugrüne (Name: Griech. glaukós - blaugrün) Kräuter mit safranfarbenem Milchsaft, wechselständigen, gefiederten bis fiederschnittigen Blättern und Einzelblüten; K2 C4 A $\infty$  G(2); Kapsel lang, bis zur Basis aufspaltend; giftig durch die Alkaloide Glaucin, Magnoflorin, Protopin, Sanguinarin; Papaveraceae  
*corniculatum* (L.) RUDOLPH, SEU  
*flavum* CRANTZ, Med/WEu/Norw

**Glaux** L., *Milchkraut*, 1; blaugrüne (Name: Griech. glaukós - blaugrün), blattsukkulente, dicht beblätterte, kriechende Strandstaude; Blätter klein, breitlanzettlich, einnervig und ganzrandig; Blüten klein, in den Achseln der mittleren Stengelblätter sitzend, 5zählig, Petalen fehlend; Kapsel kugelig bis eiförmig, 5klappig aufspringend; Primulaceae  
*maritima* L., NgemZ, Strände

**Glechoma** L., *Gundermann*, ca. 10 gemEu/As; niederliegende und kriechende Stauden mit gekerbten bis gezähnten Blättern und armlütigen, scheinquirlichen Infloreszenzen; Krone mit ausgerandeter Oberlippe und dreilappiger Unterlippe; schwach giftig durch ätherische Öle (u.a. Limonen, Menthon, Pinen, Pinocamphon, Terpeneol); als Gewürzpflanzen und bodendeckende, früh blühende Zierpflanzen verwendbar; mit dem griechischen Namen für eine Minze (glechon) benannt; Lamiaceae  
*hederaceum* L., Eu/As/Jap  
*hirsutum* WALDST. & KIT., SO-Eu

**Gleditsia** L., *Dornkronenbaum*, *Gleditschie*, *Lederhülsenbaum*, 12 tropAf/M/OAs/Am; sommergrüne Bäume mit mächtigen, verzweigten Dornen an Stämmen und Ästen; Blätter gefiedert, Stipeln unscheinbar; Blüten 3-5zählig, klein, weiß bis grünlich; Staubblätter länger als die Petalen; Hülsen groß, abgeflacht, lederig; Blätter giftig durch Triacanthin; benannt nach Johann Gottlieb GLEDITSCH (1714-86), Direktor des Botanischen Gartens Berlin; Caesalpiniaceae  
*aquatica* MARSH., S-USA  
*caspiaca* DESF., Transk/N-Iran  
*ferox* DESF., SW-Chi  
*macracantha* DESF., M-Chi  
*sinensis* LAM., Chi/Mong  
*triacanthos* L., NAM  
f. *inermis* WILLD., NAM

**GLEICHENIACEAE.** Familie der **Gleicheniales** mit 6 Gattungen und ca. 120 Arten terrestrischer Farne, die pantropisch verbreitet sind. Rhizome lang kriechend, zumeist mit Protostelen und voneinander entfernten, dichotom gegabelten, häufig spreizklimmenden, teilweise gefiederten Blättern mit ruhenden Knospen in den Gabeln. Sori mit wenigen Sporangien blattunterseits und ohne Indusien. Sporangium mit in der Mitte quer verlaufendem Anulus, mit Längsriß öffnend. Nach dem deutschen Offizier und Naturwissenschaftler Friedrich Wilhelm von GLEICHEN (1717-83) benannt. **Systematik:** Homogene Gruppe phylogenetisch alter Farne, von denen Fossilien bereits aus dem Karbon bekannt sind. **Gattungen:** Dicranopteris, Diplopterygium, Gleicheniella, Gleichenia, Sticherus, Stromatopteris.

**GLEICHENIALES** ss. Smith et al 2006. Ursprüngliche, monophyletische Gruppe der Leptosporangiatea mit 3-5 Protoxylemsträngen in den Wurzelstelen und Antheridienwände mit gekrümmten bis gedrehten Zellen. **Familien:** Dipteridales, Matoniales und Stromatopteridales.

**Globba** L., ca. 70 tropAs; schlanke Stauden mit beblätterten Stengeln und terminalen, hängenden, äußerst dekorativen Infloreszenzen; Blüten mit schmalen Kronröhren, zweilappigen Lippen und seitlichen Staminodien; fertiles Staubblatt mit langem, gekrümmtem Filament und dreieckigen Antherenanhängseln; dekorative Zierpflanzen heißer Klimata; Name von einem indonesischen Pflanzennamen, galoba, hergeleitet; Zingiberaceae  
*atrosanguinea* TEIJSM. & BINN., Born  
*bulbifera* ROXB., O-Him/W-Malak  
*cernua* BAK., Malay  
*marantina* L., Moluk/S-PazIn  
*schomburgkii* HOOK.f., Thai/Tongk  
*winitii* C.H. WRIGHT, Thai

**Globularia** L., *Kugelblume*, 24 MEu/Med; zumeist immergrüne Stauden und Zwergsträucher mit Kugelfloreszenzen und

2lippigen, blauen Kronen; Staubblätter und Griffel vorragend; giftig durch Globularin; Hauptgattung der Globulariaceae bellidifolia (TEN.) HAYEK, SO-Alp cordifolia L., Pyr/Alp/Apen/Balk/Karp incanescens VIV., N-Apen/ApuAlp nudicaulis L., Pyr/Alp/Apen/W-Balk punctata LAPEYR. (elongata, vulgaris), M/SEu/Kauk repens LAM., SW-Eu/SW-Alp

**GLOBULARIACEAE**, *KUGELBLUMENGEWÄCHSE*. Traditionell Familie der **Scrophulariales** (*Rachenblütlerartige Gewächse*), dann der **Lamiales** (*Lippenblütlerartige Gewächse*), schließlich in die Veronicaceae (= Plantaginaceae) integriert. Drei Gattungen und ca. 30 Arten von Kleinstauden und Stäuchern, die in Mittel- und Südeuropa, dem Mediterrangebiet und Makaronesien, sowie in Kleinasien, Nord- und Ostafrika verbreitet sind. Blätter einfach, ohne Stipeln, wechselständig. Blüten in kopfigen Infloreszenzen, zygomorph, 5zählig, tetrazyklisch sympetal; Kronröhre 5lappig oder zweilappig; A4 mit der Kronröhre verwachsen; G(2) oberständig, einfächerig, mit 1 Samenanlage; Nußfrüchte. Die Familie enthält einige Zierpflanzenarten. Der Name ist aus dem Lateinischen hergeleitet (globulus - Kügelchen); er bezieht sich auf die kugeligen Blütenstände. **Gattungen**: Globularia, Lythanthus, Poskea. **Phylogenie**: Nach molekularen Daten in den Veronicaceae (= Plantaginaceae) der Lamiales enthalten.

**Glochidion** J.R. & G.FORST, ca. 300 Ma-da/tropAs/Queensl/Poly/neotrop, bes. As/Poly; sommer- bis immergrüne Bäume und Sträucher mit einfachen, häufig zugespitzten (Name: Griech. glochin - Spitze; Diminutiv), wechselständigen Blättern und Stipeln; Blüten 3zählig, eingeschlechtig, ein- oder zweihäusig verteilt; aufspringende Kapseln; Euphorbiaceae puberum (L.) HUTCHINS., O-Chi

**Gloriosa** L., *Ruhmeskrone*, 6 S/OAf/OAs; krautige und durch Colchicin und verwandte Alkaloide giftige Lianen mit knolligen Rhizomen, wechsel- bis gegenständigen oder quirligen Blättern und großen, hängenden, auffällig gelb bis rot oder purpur gefärbten, 3zähligen Blüten (Name: Lat. gloriosus - ruhmvoll); Blütenhüllblätter zurückgebogen, Stamina spreizend, Griffel basal rechtwinklig abgebogen; sehr toxisch durch kapillarerweiternde Wirkung des Colchizins; prachtvolle Zierpflanzen der Tropen, die von einigen Autoren auch nur als eine einzige Art (G. superba) angesehen werden; Colchicaceae rothschildiana O'BRIEN, tropAf

**Glottiphyllum** HAW., *Zungenblatt*, ca. 60 SAF; ausdauernde krautige bis halbstrauchige Blattsukkulente mit dem Boden angepreßten Zweigen; Blätter zungenförmig (Name: Griech. glōtta - Zunge, phyllon - Blatt); Blüten einzeln blattachselständig, meist gelb, selten weiß, K4 C $\infty$  A $\infty$  G(8-20) mittelständig; als Sukkulente-Zierpflanzen geeignet, aber sehr feuchtigkeitsempfindlich; Aizoaceae album (L.) BOL., SAF angustum (HAW.) N.E.BR., SAF cruciatum (HAW.) N.E.BR., SAF depressum (HAW.) N.E.BR., SAF fragrans (SALM-DYCK) SCHWANT., SAF linguiforme (L.) N.E.BR., SAF peersii L.BOL., SAF salmii (HAW.) N.E.BR., SAF suave N.E.BR., Kap

**Gloxinia** L'HERIT., 6 neotrop; Rhizomstauden mit aufrechten Stengeln und gestielten, gegenständigen Blättern; Blüten groß, glockig, nickend, einzeln oder zu wenigen blattachselständig; K(5) C(5) A4; Diskus ringförmig den Fruchtknoten umgebend; Kapselfrüchte; nicht mit den Handels-Gloxinien (Arten der Gattung Sinningia, ebenfalls Gesneriaceen) zu verwechseln; nach Benjamin Peter GLOXIN († 1784), Arzt in Kolmar, benannt; Gesneriaceae perennis (L.) FRITSCH, Kol/Bras/Peru sylvatica (H.B.K.) WIEHLER, Bol/Peru

**Glyceria** R.BR., *Schwaden, Süßgras*, ca. 40 gemZ; außdauernde, große bis sehr große Rispengräser dauerfeuchter bis nasser Standorte; Blattscheiden zumeist geschlossen; Blätter oft mit zusätzlicher Quernervatur; Infloreszenzachse 3kantig, Rispenäste zweizeilig, rauh; Ährchen mehr- bis vielblütig, abgerundet bis abgeflacht; Deckspelzen stumpf, apikal deutlich trockenhäutig; Samen mehrerer Arten süß schmeckend (Name: Griech. glykeros - süß); nah mit Melica-Arten verwandt; Poaceae fluitans (L.) R.BR., *Mannaschwaden*, NgemZ/SAM maxima (HARTM.) HOLMBERG (aquatica), NgemZ

**Glycine** WILLD., ca. 10 paläotrop/subtrop/gemOAs; ausdauernde, selten einjährige Kräuter mit meist 3teiligen Blättern und kleinen Stipeln; Blüten klein, weiß, rosa bis purpur, in blattachselständigen Trauben; Hülsen wenigsamig, zwischen den Samen eingeschnürt; Name: Griech. glykys - süß; eine der wichtigsten Weltwirtschaftspflanzen mit vielseitiger Nutzung (reich an Eiweiß und Fett) ist G. max; Fabaceae max (L.) MERR., *Sojabohne*, Amur/Uss/Chi/Ind

**Glycyrrhiza** L., *Süßholz*, ca. 20 NgemZ/Aus; Stauden mit teilweise süßen Wurzeln (Name: Griech. glykys - süß, rhiza - Wurzel), unpaarig gefiederten Blättern und abfallenden Stipeln; Blüten blau, violett, weiß bis gelblich, leicht abfallend, in traubigen bis ährigen, blattachselständigen Infloreszenzen; Hülsen wenigsamig; seit altersher zur Lakritzengewinnung mit vielfältiger Anwendung zum Süßen verwendet; Fabaceae glabra L., *Süßholz, Lakritze*, S/OEu/Med/KIAs

**Gmelina** L., *Snapdragon tree*, 35 trop-subtrop Af/As/Aus; Bäume und Sträucher mit oder ohne Dornen, gegenständigen Blättern und traubig bis rispigen Infloreszenzen; Blüten gelb bis braun, glockig-röhrig und 2lippig; Beerenfrüchte; nach dem Tübinger und Petersburger Botaniker Samuel Gottlieb GMELIN (1744-74) benannt; Verbenaceae arborea ROXB., *Gumari*, Ind/Bur/SriL/Andam asiatica L., *Bulangan*, Ind/Malak/Java philippensis CHAM. (hystrix), Phil/Ind

**Gnaphalium** L., *Ruhrkraut*, ca. 150 subkosm; einjährige bis ausdauernde Kräuter mit filzig behaarten (Name: Griech. gnáphalon - Filz, Wolle) Stengeln; Blätter einfach, mindestens unterseits filzig behaart, wechselständig; Köpfchen klein, zylindrisch bis halbkugelig, ährig, traubig oder knäuelig stehend; Hüllblätter randlich trockenhäutig; Spreublätter fehlend; äußere Blüten fädig, innere röhrig; Pappus rauhborstig; Asteraceae hoppeanum W.D.J.KOCH, Alp/Ital/NW-Balk/Karp norvegicum GUNN., Eu/Sib/Grönl/NO-Can obtusifolium L. (polycephalum), O-NAM/Tex supinum L., Eu/gemAs/NAM sylvaticum L., Eu/Z/NO/As/O-NAM uliginosum L., NAF/Eu/As

**GNETACEAE.** Einzige Familie der **Gnetales** mit 1 Gattung, *Gnetum*, und ca. 40 Arten, zumeist von Lianen, die in den Tropen verbreitet sind. Blätter lederig, fiedernervig. Blüten in quirligen Blütenständen. männliche Blüten mit röhrenförmiger, zweilappiger Blütenhülle mit einem Staubblatt, das Syngangium trägt. weibliche Blüten mit 2 schlauchartigen Hüllen und einer freien Samenanlage. Der Name ist malaiischer Herkunft.

**GNETALES.** Ordnung der **GNETATAE** mit 1 Familie, *Gnetaceae*.



**Ordnungen der Gnetate:** Dendrogramm nach DONOGHUE (1996).

**GNETATAE.** Klasse der Samenpflanzen mit 3 Ordnungen, *Ephedrales*, *Gnetales* und *Welwitschiales*, in denen nicht näher verwandte Taxa mit Merkmalen der Nackt- und Bedecktsamer zusammengefaßt werden.

**Gnetum** L., 40 trop; einzige Gattung der *Gnetaceae*  
*gnemon* L., *Buiso*, Malays/tropAs

**Godetia** SPACH, *Atlasblume*, ca. 20 W-NAm; überwiegend Annuelle mit aufrechten Stengeln und einfachen, kurz gestielten bis sitzenden, wechselständigen Blättern; Blüten auffällig rot, purpur bis creme oder weißlich, 4zählig; nächst verwandt mit *Clarkia* und zumeist in diese Gattung einbezogen, jedoch durch die nicht genagelten und zumeist nicht lappigen Petalen unterschieden; nach dem Schweizer Botaniker C.H. GODET (1797-1879) benannt; *Onagraceae*  
*grandiflora* LINDL., Calif

**Goethea** NEES, 5 Bras; immergrüne Sträucher und kleine Bäume mit großen, einfachen, wechselständigen Blättern und in Büscheln stengelbürtigen (caulifloren), von 5-6 roten bis rosa Hochblättern umgebenen Blüten; als Ziersträucher in den Tropen und Subtropen verwendet, sowie häufig in Gewächshäusern gezogen; nach dem deutschen Dichter Johann Wolfgang von GOETHE (1749-1832) benannt; *Malvaceae*  
*cauliflora* NEES, Bras

**Goldfussia** NEES, ca. 30 Him/SO-As/Java/Phil/Taiw; Halbsträucher und Sträucher mit einfachen aber ungleichen (anisophyll) und gegenständigen Blättern; Blüten in dichten bis lockeren Rispen, zygomorph; K(5) C(5) A4 G(2), 4 Samen; nach dem deutschen Zoologen Georg August GOLDFUß (1782-1848) benannt; *Acanthaceae*  
*isophylla* NEES (*Strobilanthes*), Ass?

**Gomphocarpus** R.BR., ca. 100, Af; Stauden und Sträucher mit einfachen, wechsel- bis gegenständigen oder quirligen Blättern und Blüten in gestielten Dolden; Blüten 5zählig mit tief gelappten und median gefalteten Petalen; Antherenspitze mit häutigem Anhängsel; Pollen zu Pollinien verklebt; Name: Griech. *gómphos* - Nagel, *karpós* - Frucht; *Asclepiadaceae*  
*fruticosus* (L.) R.BR. (*Asclepias*), *Milchbusch*, SAf

**Gomphrena** L., *Kugelamarant*, ca. 100 neotrop; einjährige oder ausdauernde, behaarte Kräuter mit einfachen, gegenständigen Blättern und unscheinbaren, zwittrigen Blüten in kopfi-

gen, endständigen Infloreszenzen; P5 häutig, A5-4 basal röhrig verwachsen; Schließfrucht einsamig; Name: Griech. *gómphos* - Nagel (Bezug?); *Amaranthaceae*  
*globosa* L., trop/subtropAm

**Gongora** RUIZ & PAV., ca. 25 neotrop; epiphytische Orchideen mit einfachen, rilligen Pseudobulben, die je 2 Blätter tragen; Blütenstandstrauben basal aus den Pseudobulben entspringend, vielblütig, herabhängend; Blüten meist duftend, resupiniert; Petalen schmaler als die Sepalen, an die Säule anliegend; Lippe 2teilig, von der Säulenbasis entspringend, stark gekielt; benannt nach dem spanischen Bischof und Vizekönig von Neugranada (Kolumbien) Don Antonio y GONGORA (1740-1818); *Orchidaceae*  
*quinquenervis* RUIZ & PAV., neotrop

**Goniolimon** BOISS., ca. 20 Naf/ZAf; zumeist Stauden, gelegentlich auch mit basal verholzten Stengeln, einfachen, fleischigen Blättern in Basalrosetten und ausladenden, sparrig-winkeligen Rispen (Name: Griech. *gony* - Knie, *Limonium*) mit ährchenartig zusammengezogenen Teilblütenständen; Kelch membranös, trichterig; Petalen 5, nur basal verwachsen; unterscheidet sich von der nah verwandten Gattung *Limonium* durch kopfige Narben; *Plumbaginaceae*  
*taticum* (L.) BOISS., Naf/SO-Eu/Kauk/M-Ruß

**Goniophlebium** K.PRESL, 10-20 As/Aus; epiphytische, mittelgroße bis große Farne mit lang kriechenden, beschuppten Rhizomen; Name: Griech. *gony* - Knie, Winkel, *phlebos* - Ader (bezieht sich auf die Blattaderung); *Polypodiaceae*  
*subauriculatum* (BL.) K.PRESL., tropAs/Aus/Polyn, "Knightiae"  
*verrucosum* (WALL.) J.SM., Sum/Queensl

**Gonospermum** LESS., 4 Kanar; Sträucher mit fiederspaltigen Blättern und Köpfcchen in dichten, rispigen Gesamtblütenständen; Hüllblätter linealisch; Körbchenboden mit Spreublättern; Strahlenblüten fehlend; Achänen klein, rillig (Name: Griech. *góny*, *gonatos* - Knie, *spérma* - Same); Pappus unscheinbar schuppig; *Asteraceae*  
*fruticosum* LESS., Tene

**Goodenia** SM., ca. 100 Aus/Tasm, 1 Indon/Malay; Kräuter, Halbsträucher und wenige Sträucher mit basalen oder wechselständigen Blättern und blattachselständigen, asymmetrischen, gelben, purpur und blauen Blüten; Krone röhrig, 2lippig, in der oberen Medianen bis zur Basis geschlitzt; Kapsel Früchte; *Goodeniaceae*  
*pinnatifida* SCHLECHTEND., Aus  
*robusta* K.KRAUSE (*geniculata*), Aus

**GOODENIACEAE.** Familie der **Campanulales** (*Glockenblumenartige Gewächse*) mit 14 Gattungen und ca. 300 Arten von Kräutern und einigen Sträuchern, die hauptsächlich in Australien verbreitet sind und mit wenigen Vertretern in Neuseeland, Indomalesien, Südindien, Madagaskar, Ost-, Süd- und Westafrika, sowie in der Karibik, in Mittelamerika und ebenfalls sehr zerstreut in Südamerika vorkommen. Blätter einfach bis fiederspaltig, ohne Stipeln, wechsel-, selten gegenständig. Blüten zygomorph, zwittrig, 5zählig, tetrazyklisch sympetal; C(5) röhrig, oberseits fast bis zur Basis geschlitzt; A5 höchstens basal mit der Kronröhre verwachsen; Antheren frei oder ringförmig vereint und den Griffel umschließend; Griffel subapikal mit becherförmigem Auswuchs (Pollenbecher); G(2) unterständig, selten mittel- oder oberständig, zwei-, selten ein-

fächerig, meist mit vielen Samenanlagen; Kapseln oder Steinfrüchte. Mehrere Arten werden als Zierpflanzen verwendet. Benannt nach dem englischen Bischof und Botaniker Samuel GOODENOUGH (1743-1827). **Systematik:** Nah verwandt mit den Brunoniaceae. Wohl zu den Campanulales gehörig. Gattungen: Dampiera, Goodenia, Leschenaultia, Scaevola, Selliera, Velleia

**Goodyera** R.BR., *Mooswurz, Netzblatt*, ca 40

NgemZ/tropAs/Mada/Neuk; kleine, terrestrische Rhizomstauden mit ovalen, oft auffällig netzig geaderten Blättern und kleinen Blüten in einseitigen, gedrehten Trauben; Blüten spornlos; nach dem englischen Botaniker John GOODYER (1592-1664) benannt; Orchidaceae  
colorata BL., Java  
hispida LINDL., Ass/Bhu/Sik  
repens (L.) R.BR., NgemZ  
reticulata BL., Jav/Sum

**Gordonia** ELLIS, ca. 40 S-Chi/SO-USA; immergrüne Bäume und Sträucher mit einfachen, wechselständigen Blättern und achselständigen, lang gestielten Einzelblüten; K5 C5 A∞ G(3-6), Kapsel holzig, Samen terminal geflügelt; in frostfreien Gebieten als Ziergehölze verwendet; benannt nach James GORDON (1708-80), einem Londoner Gärtner und Pflanzenzüchter; Theaceae

axillaris (KER-GAWL.) D.DIETR. (anomala), S-Chi  
chrysantra COWAN, Yunn  
lasianthus (L.) ELLIS, Virg/Louis/Flor

**Gossypium** L., *Baumwolle*, 20 trop/subtrop; höhere Stauden, Sträucher und kleinere Bäume mit langstieligen, 3-9lappigen Blättern und Stipeln; Blüten groß, einzeln, blattachselständig; K(5) C5, weiß, gelb oder rot; Filamente der vielen Stamina röhrig verwachsen; Kapseln mit lang behaarten Samen; Samenhaare aus nahezu reiner Cellulose; Samen giftig durch den Farbstoff Gossypol; weltwirtschaftlich wichtige Nutzpflanzen; benannt mit der lateinischen Bezeichnung für Baumwolle (gossypium), abgeleitet von einem altarabischen Namen; Malvaceae arboreum L. (barbadense), Indus-Delta

**Graptopetalum** ROSE, 10 S-USA/Parag; frostempfindliche, immergrüne Blattsukkulente mit blattachselständigen, gestielten, scheidoldigen Infloreszenzen, 5zähligen Blüten und fleckigen bis gebänderten Petalen (Name: Griech. graptos - bemalt, petalon - Kronblatt; Unterschied zu Dudleya, Echeveria und Pachyphytum); Krone röhrig; A5+5; Crassulaceae filiferum (S.WATS.) WHITEHEAD, Mex  
grande ALEX., S-Mex  
macdougallii ALEX., Ariz/Mex  
paraguayense (N.E.BR.) WALTH. (weinbergii), Mex?

**Gratiola** L., *Gnadenkraut*, ca. 20 N/SgemZ/tropGbg; einjährige bis ausdauernde Kräuter mit niederliegenden bis aufsteigenden Trieben, einfachen, sitzenden, gegenständigen Blättern und blattachselständigen, gestielten Blüten; K(5) C(5), Kronröhre 2lippig; A5-4, häufig nur 2 fertil; G(2) oberständig; stark giftig durch tetracyclische Triterpene (u.a. Gratiogenin, Gratosid); Name: Lat. gratia - Gnade bezieht sich auf die vermutete Heilwirkung von G. officinalis; Scrophulariaceae officinalis L., Eu/W/NAs

**Gravesia** NAUD., ca. 100 Mada, 5 tropAf; niederliegende, klimmende oder aufrechte Stauden und Sträucher mit einfachen, gegenständigen, stark längsnervigen (3-9 Hauptnerven)

Blättern und terminalen Infloreszenzen oder Einzelblüten; Blüten (4)-5zählig; Petalen weiß, rosa bis rot; A(8)-10, Konnektive terminal meist hornartig verlängert; gärtnerische "Bertolonien" sind häufig Kreuzungen von Gravesia- und Cassebeeria-Arten; nach dem französischen Pflanzensammler C.L. GRAVES (19. Jh.) benannt; Melastomataceae guttata (HOOK.) TRIANA, Mada

**Greenovia** WEBB & BERTH., 4 Kanar; ausdauernde Blattsukkulente mit verholzenden Stämmchen (dadurch von den nah verwandten Sempervivum-Arten unterschieden), blaugrünen, kahlen Blättern in terminalen Blattrossetten und rispigen Infloreszenzen; Blüten 18-32zählig (bei Aeonium-Arten 9-11zählig); Petalen frei, gelb; Karpelle zur Hälfte in den Diskus eingesenkt; nach dem englischen Geologen George Bellas GREENOUGH (1778-1855) benannt; Crassulaceae aizoon BOLLE, Tene  
aurea (Chr.SM.) WEBB & BERTH. (diplocycla), Kanar  
dodrantalii (WILLD.) WEBB & BERTH., Tene

**Grevillea** R.BR., *Seideneiche, Silbereiche*, ca. 200 Aus/Neuk; nicht winterharte, immergrüne Sträucher und Bäume mit stark fiederig zerschlitzten Blättern und auffälligen Bürstenblütenständen; beliebte Zierpflanzen der frostfreien Gebiete, auch für den Zimmerschmuck geeignet; nach dem französischen Botaniker Charles F. GREVILLE (1749-1809) benannt; Proteaceae caleyi R.BR., Aus  
juniperina R.BR., NewSW  
robusta A.CUNN., NewSW

**Grewia** L., ca. 150 tropAf/As/Aus; Bäume und Sträucher mit Sternhaaren, einfachen, wechselständigen Blättern, ausdauernden Stipeln und kleinen, 5zähligen Blüten; A∞; Steinfrüchte; nach dem englischen Botaniker Nehemiah GREW (1641-1712) benannt; Tiliaceae biloba D.DON, O-Chi/Taiw  
oppositifolia ROXB., NW-Him

**Greyia** HOOK. & HARV., 3 SAF; einzige Gattung der Greyiaceae radlkoferi SZYSZ., Transv  
sutherlandii HOOK. & HARV., Nat

**GREYIACEAE.** Familie der Sapindales (*Seifenbaumartige Gewächse*) mit 1 Gattung und 3 Arten weichholziger kleiner Bäume und Sträucher, die in Südafrika verbreitet sind. Blätter einfach, basal scheidig und wechselständig. Blüten zwittrig, radiär, 5zählig, mit je einem becherigem, intrastaminalem Diskus und 10 Stamina; Fruchtknoten oberständig, einfächerig, tief 5furchig; septizide Kapsel Frucht mit winzigen Samen. Benannt nach dem Gouverneur der Kap-Provinz, Sir George GREY (1812-98). **Systematik:** Meist mit den Melianthaceae vereinigt.

**Grindelia** WILLD., ca. 60 gemAm; harzige Stauden, seltener Annuelle mit Pfahlwurzeln, wechselständigen, zumeist gesägten Blättern und gelben Blüten in mittelgroßen Köpfchen; Hüllblätter mehrreihig, harzig; Strahlenblüten zumeist vorhanden; Pappus meist aus 2-8 Grannen; nach dem baltischen Arzt und Botaniker David Hieronymus GRINDEL (1776-1836) benannt; Asteraceae integrifolia DC., W-Nam  
robusta NUTT., Calif

**Griselinia** G.FORST., 6 Neus/Chile; immergrüne, frostempfindliche Sträucher und Bäume mit ledrigen, wechselständigen

und scheidigen Blättern; Blüten klein, eingeschlechtig und zweihäusig verteilt, achselständig; einsamige Beerenfrüchte; im Mediterrangebiet und im atlantischen Europa als Ziergehölze gepflanzt; nach dem italienischen Botaniker Francesco GRISELINI († 1783) benannt; Cornaceae, s. Dendrogramm

Araliales

*littoralis* (RAOUL) RAOUL, Neus  
*scandens* TAUB., Chile

**Groenlandia** GAY, *Fischkraut*, 1; einjährige, untergetauchte Wasserpflanzen mit gegenständigen (Gegensatz zu Potamogeton-Arten), gelegentlich auch in Dreier-Wirteln stehenden Blättern; Blütenstand wenigblütig und aus dem Wasser ragend; windbestäubt; benannt nach J. GRÖNLAND (1824-91), Lehrer an der Landwirtschaftsschule in Dahme, Holstein; Potamogetonaceae

*densa* (L.) FOURR., NW-Af/Eu/WAs

Grossularia = Ribes

**GROSSULARIACEAE, JOHANNISBEERGEWÄCHSE.** Familie der **Saxifragales** (*Steinbrechartige Gewächse*) mit 1 Gattung, Ribes, und ca. 150 Arten von Sträuchern, die in der nördlich gemäßigten Zone und bis in die Anden verbreitet sind. K5 C5 A5 selten 4, Hypanthium, G(2) unterständig, einfächerig, mit 2 parietalen Plazenten; Beerenfrucht; Insektenbestäubung; Tierverbreitung. Nutz-/Ziersträucher. Name vom Lateinischen grossus - dick abgeleitet. **Phylogenie:** Mit den Saxifragaceae nächst verwandt. Dies wird auch durch molekulare Daten bestätigt.

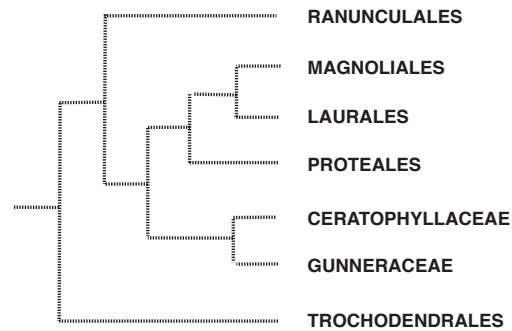
**Guaiacum** L., *Pockholz*, 6 Am; immergrüne und laubwerfende Bäume und Sträucher mit sehr hartem, harzreichen Holz, fiedrigen, gegenständigen Blättern und 5zähligen, blauen bis purpur Blüten; Kapsel Früchte; medizinisch verwendet, z.B. gegen Rheuma oder Syphilis; auch als Aromatikum und Konservierungsmittel benutzt; ätherische Öle (Guajol, Guajazulen, Guajoxid) giftig; Holz sehr schwer und hart, sowie von ungewöhnlicher mechanischer Stabilität; Zygophyllaceae  
*officinale* L., Karib/S-MAm/N-SAm  
*sanctum* L., *Gaiac*, Baham/Flor/Karib/S-Mex

**Guazuma** MILL., 4 neotrop; Bäume mit Sternhaaren, basal schrägen Blattspreiten und blattachselständigen Infloreszenzen; K2-3 C5; Petalen 2lappig; A∞, Filamente basal verwachsen; Kapsel 5fächerig; Name von einem mexikanischen Volksnamen abgeleitet; Sterculiaceae  
*ulmifolia* LAM., Karib/SAm

**Guettarda** L., *Samtsame*, ca. 100 neotrop/subtrop; Sträucher oder Bäume mit gegenständigen Blättern, abfallenden Stipeln und blattachselständigen Infloreszenzen; Blüten stielstellerförmig, zwittrig oder eingeschlechtig; Rubiaceae  
*uruguensis* CHAM. & SCHLECHTEND., Bras

**Guizotia** CASS., 12 Af; einjährige Compositen mit aufrechten Stengeln und meist gegenständigen Blättern, die oberen gelegentlich wechselständig; Köpfchen einzeln oder zu mehreren, mit Zungen- und Röhrenblüten; Samen als Vogelfutter verwendet; Samenöl besonders in Indien zum Kochen und Malen gebraucht; benannt nach dem französischen Historiker François Pierre-Guillaume GUIZOT (1787-1874) aus Nîmes; Asteraceae  
*abyssinica* (L.f.) CASS., *Nigersaat*, *Ramtil*, Abes

**Gunnera** L., 40-50 SHem/MAm; einzige Gattung der Gunneraceae  
*manicata* LIND., S-Bras



**Stellung der Gunneraceae:** Dendrogramm nach Sequenzen der 18S rDNAs (SOLTIS & al 1997).

**GUNNERACEAE.** Familie der **Gunnerales** mit 1 Gattung und 40-50 Arten von mächtigen, aufrechten, oder kriechend polsterförmigen Rhizomstauden, die hauptsächlich südhemisphärisch verbreitet sind, aber bis Mittelamerika reichen. Blätter mit großen Axillarstipeln. Blütenstände groß, walzlich, Blüten jedoch klein, meist ohne Petalen. A2, Fruchtknoten zweigriffelig, aber einfächerig, mit einer Samenanlage. In den Wurzelstöcken (Adventivwurzeln) sind regelmäßig Blaualgenkolonien (Nostoc) vorhanden. Nach dem norwegischen Bischof und Botaniker Johan Ernst GUNNER (GUNNERUS, 1718-73) benannt. **Phylogenie:** Die Gunneraceae haben nach molekularen Daten die Myrothamnaceae als Schwestergruppe und werden mit dieser zur Ordnung der Gunnerales zusammengefasst.

**GUNNERALES.** Ordnung mit zwei sehr unterschiedlichen Familien, Gunneraceae und Myrothamnaceae. **Phylogenie:** Die Gunneraceae wurden traditionell den Haloragales zugeordnet. In molekularphylogenetischen Dendrogrammen sind sie isoliert und in relativ basaler Position der Eudicotylen zu finden.

**Gustavia** L., 41 CoR/Bol; kleine bis mittelgroße Bäume mit häufig dicken Ästen und terminal büscheligen, einfachen und ledrigen Blättern; Blüten bis 20 cm groß, radiär, sehr dekorativ; K4-6 C6-8-18 A∞; G(4-6-10), unterständig; beerenartige, manchmal verholzende Früchte; nach König GUSTAV III. von Schweden (1771-92) benannt; Lecythidaceae  
*superba* (KUNTH) O.BERG, Pan/Kol/Eku

**Guttierezia** LAG., ca. 25 W-NAm/SAm; Stauden oder Halbsträucher mit einfachen, oft drüsig punktierten, wechselständigen Blättern und zahlreichen, kleinen, gelben Köpfchen; Strahlenblüten weiblichen, Röhrenblüten zwittrig; Achänen behaart, Pappus schuppig; nach dem spanischen Adligen und Botaniker in Mexiko, Pedro GUTTIÉREZ DE SALCEDA benannt; Asteraceae  
*sarothrae* (PURSH) BRITT. & RUSBY, W-NAm/Mex

GUTTIFERAE = CLUSIACEAE

**Guzmania** RUIZ & PAV., ca. 130 MAm/NW-SAm; epiphytische Stauden mit mehrreihig angeordneten Blättern; Blütenstandsschaft groß; Infloreszenz meist verzweigt, mehrblütig; Sepalen und Petalen verwachsen; G oberständig; benannt nach dem spanischen Naturforscher und Apotheker Anastasio GUZMAN († 1802); Bromeliaceae  
*butcheri* RAUH, Pan



lingulata (L.) MEZ, MAm/Bras  
var. minor (MEZ) L.B.SM., MAm/Bras  
zahnii (HOOK.f.) MEZ, CoR/Pan

**Gymnadenia** R.BR., *Händelwurz*, 10 Eu/As/NAM; terrestrische Stauden mit 2 handförmig zerteilten Wurzelknollen, wechselständig beblätterten Stengeln und dichtblütigen Infloreszenzen mit Tragblättern so lang oder länger als die Fruchtknoten; Blüten intensiv nach Vanille duftend, mit je einem langen, Nektar führenden Sporn; seitliche Sepalen waagrecht abstehend, oberes Sepalum und 2 Petalen helmförmig zusammenneigend; Lippe 3teilig; Säule kurz und aufrecht, mit 2 Saftmalen an seitlichen, ovalen Lappen (Name: Griech. gymnós - nackt; áden - Drüse); in Mischpopulationen mit Nigritella-Arten nicht selten Gattungsbastarde; Orchidaceae  
conopsea (L.) R.BR., *Mückenhändelwurz*, Eu/As

**Gymnocactus** BCKBG., 10 Mex; Kakteen mit zierlichen Warzenhöckern, feiner und meist heller Bedornung, sowie auffällig hellwolliger Scheitelzonen; Fruchtknoten und Frucht nackt (Name: Griech. gymnós - nackt); meist in Neolloydia einbezogen; Cactaceae  
beguinii (F.A.C.WEB.) BCKBG., Coahuila/Zacatecas  
horripilus (LEM.) BCKBG., Hidalgo

**Gymnocalycium** PFEIFF., ca. 80 S-Bras/Bol/Arg; einfach bis büschelig wachsende, häufig kugelige Kakteen mit 4 bis mehreren, bedornen Rippen; Blüten zumeist subapikal, trichterig (Name: Griech. gymnós - nackt, kalykion - kleiner Kelch) bis glockenförmig, weiß, rosa, rot bis gelb; häufig kultiviert; Cactaceae  
calochlorum (BOED.) ITO, N-Arg  
fleischerianum BCKBG., Para  
gibbosum (HAW.) PFEIFF., S-Arg  
hybopleurum (SCHUM.) BCKBG. (pugionacanthum), N-Arg  
monvillei (LEM.) BRITT. & ROSE, Para  
pflanzii (VAUP.) WERDERM., Bol/N-Arg  
quehlianum (HAAGE jr.) BERGER, Arg  
saglioni (CELS) BRITT. & ROSE, N-Arg  
schickendantzii (F.A.C.WEB.) BRITT. & ROSE, NW-Arg  
uruguayense (ARECH.) BRITT. & ROSE (artigas), Uru

**Gymnocarpium** NEWM. (Currania), *Eichenfarn*, 6 NgenZ/Him/Taiw/Neug; kleine, sommergrüne Erdfarne mit dünnen, kriechenden Rhizomen und voneinander entfernten, aufrechten Wedeln; Blattstiele 1.5-3 x länger als die im Umriß dreieckigen, doppelt gefiederten Blattspreiten; Sori ohne Indusien (Name: Griech. gymnós - nackt; carpós - Frucht); Woodsiaceae  
dryopteris (L.) NEWM., *Eichenfarn*, NgenZ  
robertianum (HOFFM.) NEWM., *Ruprechtsfarn*, NgenZ

**Gymnocladus** LAM., *Geweihbaum*, 5 NAM/Chi; laubwerfende Bäume mit dicken, wenig verästelten Zweigen (Name: Griech. gymnós - nackt, kladós - Zweig) und Fiederblättern; Blüten radiär, zwittrig oder eingeschlechtig, monoecisch oder dioecisch verteilt; Hülsen groß, lang-elliptisch; Caesalpiniaceae  
dioicus (L.) K.KOCH, *Kentucky-coffee tree*, NAM

GYMNOSPERMAE, *NACKTSAMER*, Samenpflanzen mit freien Samenanlagen. Siehe Coniferophytina, Cycadophytina, Gnetales

**Gymnospermium** SPACH, 6 Balk/ZAs/Chi; Knollenstauden mit fingerig geteilten Grund- und Stengellblättern; terminale Ähren mit 3zähligen Blüten, K3+3, C3+3 klein mit Nektar, A3+3, früh öffnende Kapsel mit frei liegenden, nachreifenden Samen (Name: Griech. gymnós - nackt; spérma - Samen); Berberidaceae  
alberti (REGEL) TAKHT., ZAs

**Gynura** CASS., ca. 100 paläotrop; ausdauernde Kräuter oder Halbsträucher mit stark behaarten und farblich auffallend schimmernden Blättern; giftig durch Alkaloide und Saponine; der Name bezieht sich auf die geschwänzten Narben (Griech.: gyné - weiblich, oura - Schwanz); Asteraceae  
aurantiaca (BL.) DC., Java  
aurantiaca x procumbens  
procumbens (LOUR.) MERR. (sarmentosa), Waf/SO-As  
scandens O.HOFFM., tropOaf

**Gypsophila** L., *Gipskraut*, *Schleierkraut*, ca. 10 M/SO/SEu/WAs; einjährige und ausdauernde, vielblütige Kräuter und Zwergsträucher, meist mit ausladend spreizenden Infloreszenzen; Sepalen verwachsen, mit hellen Streifen zwischen den Hauptnerven; Samen nierenförmig; Insektenbestäubung; wichtige Zierpflanzen und Arten für den kalkhaltigen Steingarten; Name: Griech. gypsos - Gips, phílos - Freund; Caryophyllaceae  
acutifolia STEV., Ukr/Kauk  
aretioides BOISS., N-Iran/Kauk  
cerastioides D.DON, Him/Kasch/Sik  
elegans M.B., S-Ukr/Kauk/KIAs/Iran  
fastigiata L., M/OEu/O-Skan  
paniculata L., O/SEu/Kauk/W-Sib  
petraea (BAUMG.) RCHB., S/O-Karp/Rhodo  
repens L., M/SEu  
stevenii FISCH., Kauk  
tenuifolia M.B., Kauk/KIAs

**Gyrocarpus** JACQ., 3 (mit 11 ssp.!) pantrop; Bäume mit einfachen, langstieligen Blättern, kleinen Blüten in dichten Teilinfloreszenzen und blattachselständigen, rispigen Gesamtblütenständen; Blüten überwiegend männliche aber auch zwittrig; P(4-8) A4, seltener 2-7, Staminodien 4 oder vermehrt; Antheren klappig nach oben öffnend; G unterständig, einfächerig; Frucht annähernd kugelig (Name: Griech. gyrós - rund, karpós - Frucht) durch Auswachsen von 2 Perianthsegmenten terminal 2flügelig; Hernandiaceae  
americanus JACQ., pantrop

#### GYROSTEMONACEAE, *KREISSTAUBBLATTGEWÄCHSE*.

Familie aus dem Umfeld der **Capparidales**, mit 5 Gattungen und 17 Arten von weitgehend kahlen Bäumen und Sträuchern, die in Australien vorwiegend auf trockenen, sandigen Standorten verbreitet sind. Blätter einfach, sukkulent, wechselständig. Blüten einzeln oder in Trauben, eingeschlechtig und meist dioecisch, radiär, mit einfacher Blütenhülle; A6-∞, auf mehreren konzentrischen Kreisen (Name: Griech. gyrós - Kreis, Lat. stamen - Staubblatt), ohne oder mit sehr kurzen Filamenten; G1-∞, weitgehend frei bis verwachsen, oberständig; **Systematik**: Die Familie wird auch zu den Caryophyllales gestellt, bzw. ihre Gattungen bei den Phytolaccaceae untergebracht. Sie zeigen aber auch wesentliche Übereinstimmungen mit den Batidaceae, Salvadoraceae, Rutales und Sapindales. Gattungen: Codonocarpus, Didymotheca, Gyrostemon

**Haageocereus** BCKBG. (Weberbauerocereus), 5-50! pazif. Peru/N-Chile; niederliegende, aufsteigende, aufrechte bis baumförmige, vielrippige Kakteen mit kräftigen Dornen und großen Areolen; Blüten röhrig-trichterig, weiß bis rot, Nachtblüher; Früchte kugelig bis eiförmig; benannt nach dem Erfurter Kakteenzüchter Walter HAAGE (\* 1899); Cactaceae akersii BCKBG., M-Peru albispinus (AKERS) BCKBG., M-Peru chrysacanthus (AKERS) BCKBG., M-Peru divaricatispinus RAUH & BCKBG., Peru pseudoversicolor RAUH & BCKBG., N-Peru turbidus RAUH & BCKBG., Peru versicolor (WERDERM. & BCKBG.) BCKBG., N-Peru weberbaueri (VAUP.) D.HUNT (Weberbauerocereus albus, fascicularis, horridispinus, johnsonii, rauhi, seiboldianus), Peru

**Haberlea** FRIV., 1-2; stengellose Stauden mit einfachen, stipellosen Rosettenblättern und 1-5blütigen Schäften; Blüten röhrig, 2lippig; K(5) C(5) A4, 1 Staminodium; Antheren paarig verbunden; G(2) oberständig, 2fächerig; nach dem österreichisch-ungarischen Botaniker Karl Konstantin HABERLE (1764-1832) benannt; Gesneriaceae rhodopensis FRIV., M/S-Bulg/NO-Gri

**Hablitzia** M.B., 1; krautige Liane mit ausdauernden, basalen, unterirdischen Stengelteilen und jährlich neuen Trieben; mit Blattstielen klimmend; nach dem deutschen Pflanzensammler Carl Ludwig von HABLITZ (1752-1821) benannt; Chenopodiaceae thamnoides M.B., Kauk/Arm

**Habranthus** HERB., 10-20 gemSAM; Zwiebelstauden mit linealischen Blättern und terminalen Einzelblüten, die jeweils von einer Spatha (2 verwachsene Hochblätter) umgeben sind; Blüte trichterig, schwach zygomorph; Krönchen fehlend (Name: Griech. habros - reizvoll, zart, anthos - Blüte); Amaryllidaceae tubispathus (L'HÉRIT.) TRAUB (andersonii, Zephyranthes), Arg/Urug

**Hackelia** OPIZ, *Haftsame*, 45 NgemZ/M/SAM; ausdauernde und zweijährige, behaarte Kräuter mit einfachen, wechselständigen Blättern und wickeligen Infloreszenzen; Blüten 5zählig; Kelch tief geteilt; Krone blau, seltener rosa oder weiß, stielteilerförmig oder trichterig, mit Schlundschuppen; Klausen hakig bewehrt (*Haftsame*); mit Lappula nächst verwandt und auch als synonym mit dieser Gattung angesehen; nach dem tschechischen Botaniker Josef HACKEL († 1869) benannt; Boraginaceae virginiana (L.) JOHNST. (Lappula), O-NAM

**Hacquetia** NECK., *Schaftdolde*, 1; Kleinstauden mit grundständigen, langgestielten Laubblättern, handförmig geteilten Spreiten und laubblattartigen, oft gelblichen Hüllen, die jeweils einzelnen und einfachen Dolden scheinblütenartig umgebend; benannt nach dem österreichischen Arzt und Naturforscher Baltasar HACQUET (1740-1815); Apiaceae epipactis (SCOP.) DC., O-Alp/Karp/Kroa/Slaw

**Hadrodemas** H.E. MOORE, 1; immergrüne, kräftige, langblütige Staude (Name: Griech. hadros - üppig entwickelt, demas - Körper) mit verzweigten Stengeln und sitzenden, fleischigen

Blättern in endständigen Rosetten; Infloreszenz terminal, mehrblütig, von Hochblättern umgeben; Commelinaceae warszewiczianum (KUNTH & BOUCHÉ) H.E. MOORE, Guat

**Haemanthus** L., *Blutblume*, 21 SAF; frostempfindliche, immergrüne oder einziehende Zwiebelstauden mit 2-6 zweireihigen, riemenförmigen bis spateligen Blättern; Blütenstandschaft oft abgeflacht mit terminaler, mehrblütiger, von Hochblättern umgebener Dolde; Blüten weiß bis rot (Name: Griech. haima - Blut, anthos - Blüte); Perianth röhrig bis glockig, ohne Krönchen; dekorative Zierpflanzen; Amaryllidaceae albiflos JACQ., *Elefantenohr*, SAF coccineus L., SAF katherinae BAK., Nat/Transv tigrinus JACQ., SAF

Haemaria = Ludisia

**Haematoxylum** L. (Haematoxylon), 3 neotrop/SAF; Bäume mit rötlichem Holz (Name: Griech. haima - Blut, xylon - Holz), dornigen Zweigen und niedrigen Blättern; Stipeln dornig oder klein und vergänglich; Blüten in blattachselständigen Trauben, klein, mit 5 länglichen, spreizenden, gelben Petalen; für Farbstoffgewinnung verwendet; Caesalpiniaceae brasiletto KARST., *Brasilholz*, neotrop campechianum L., *Blutholz*, *Campecheholz*, Mex/N-SAM

**HAEMODORACEAE, KÄNGURUHBLUMENGEWÄCHSE.** Einzige Familie der **Haemodorales** (*Känguruhblumenartige Gewächse*) mit 14 Gattungen und ca. 100 Arten von überwiegend Rhizom- und Knollenstauden, die in Australien, Tasmanien (nicht Neuseeland), Neuguinea, dem südlichen Südafrika, der Neotropis und in den südöstlichen USA verbreitet sind. Die linealischen Blätter sind nicht in Blattstiel und Spreite gegliedert. Die zwittrigen, dreizähligen Blüten haben ein ausdauerndes Perianth, P3+3, das unterschiedlich stark verwachsen sein kann und annähernd radiär bis meist zygomorph ausgebildet ist. Staubblätter sind in 2 Kreisen, A3+3, oder einkreisig, A3, vorhanden. Der dreiblättrige und dreifächerige Fruchtknoten ist ober-, mittel-, oder unterständig. Der griechische Name (haima - Blut, doron - Gabe, Geschenk) bezieht sich auf einige Arten mit roten Wurzelfarbstoffen. **Systematik:** Vgl. Dendrogramm der Commelinidae. Gliederung: **HAEMODOROIDEAE**, Tepalen weitgehend frei, A3: Barbaretta, Dilatris, Haemodorum, Lachnanthes, Pyrrhorhiza, Schiekia, Wachendorfia, Xiphidium; **CONOSTYLOIDEAE**, Tepalen meist deutlich verwachsen, A3+3: Anigozanthos, Blancoa, Cocrystylis, Macropidia, Phlebocarya, Tribonanthes

**Haemodorum** SM., *Blutwurzel*, 20 Tasm/Aus, 1 Neug; Knollenstauden mit orange gefärbten Wurzeln, basalen und Stengelblättern, kahlen, rispigen Infloreszenzen und radiären, roten, gelben, grünlichen oder schwärzlichen Blüten; K3 [C3 A3] G(3), unter- oder halbunterständig; Samen diskoid, mit marginalem, membranärem Flügel; Haemodoraceae planifolium R.BR., Aus

**Hakea** SCHRAD., ca. 140 Aus; Sträucher oder kleine Bäume mit einfachen bis zerteilten Blättern und blattachselständigen, traubigen Infloreszenzen; Blüten zygomorph; Perianthröhre zurückgekrümmt, mit 4 sitzenden Antheren; Fruchtknoten gestielt, mit langem, gekrümmten Griffel; nach dem hanno-

veranischen Minister und Botaniker Baron Christian Ludwig von HAKE (1745-1818) benannt; Proteaceae  
 crassifolia MEISSN., WAus  
 hookeriana MEISSN., Aus  
 salicifolia (VENT.) B.L.BURTT, NewSW/Queensl  
 suaveolens R.BR. (pectinata), WAus

**Hakenochloa** MAK., 1; ausdauerndes und winterhartes Gras mit schuppigen Rhizomen, beblätterten Halmen und bewimper-ten Ligulae; Rispe klein und locker, mit gestielten Ährchen, 3-5blütig; Deckspelzen terminal kurz und gerade begrannt; Poaceae  
 macra (MUNRO) MAK., Jap

**Halacsya** DÖRFL., 1; angedrückt behaarte Staude mit lineal-lanzettlichen Blättern und röhrigen, goldgelben Blüten; Serpen- tinpflanze; Boraginaceae  
 sendtneri (BOISS.) DÖRFL., Bosn/N-Alb

**Halesia** ELLIS, *Schneeglöckchenbaum*, 5 O-NAM, 1 O-Chi; sommergrüne, zerstreut sternhaarige Sträucher oder Bäume mit einfachen, wechselständigen Blättern und hängenden, glocken- förmigen, 4teiligen, weißen Blüten; zwei- oder vierflügelige Steinfrüchte; nach dem englischen Geistlichen und Naturwis- senschaftler Stephen HALES (1677-1761) benannt; Styracaceae  
 carolina L., Virg/Ohio/Flor/O-Tex  
 diptera ELLIS, Tenn/SCar/Flor/Tex  
 monticola (REHD.) SARG., NCar/Tenn/Geor/Ark/Okla  
 parviflora MICHX., Geor/Missi/Okla/Flor

**Halimione** AELL., 3 WEu/Med/SW/ZAs; Annuelle und kleine Sträucher salzhaltiger Standorte (Name: Griech. halimos - salz- haltig), silbrig-mehlig bereift, mit einfachen, dickfleischigen, gegen- oder wechselständigen Blättern; mit Atriplex nahe ver- wandt, Brakteolen zur Fruchtreife aber fast bis zur Spitze ver- wachsen; Chenopodiaceae  
 portulacoides (L.) AELL., M/W/SEu/WAs: Küsten

**Halimum** SPACH, ca. 10 Med/KIAs; immergrüne Sträucher, Halbsträucher oder auch Stauden mit basal gegenständigen, sonst wechselständigen Blättern und überwiegend gelben, ge- gentlich auch weißen Blüten; Sepalen meist 3 seltener 5 (Heli- anthemum 5); Griffel kurz und gerade (Helianthemum ge- krümmt bis Sförmig) Kapsel 3klappig (Cistus 5-10klappig); Cistaceae  
 halimifolium (L.) WILLK., Med

**Halimodendron** FISCH., *Salzstrauch*, 1; sommergrüner, dorni- ger Strauch mit paarig gefiederten, wechselständigen Blättern, deren Blattspindeln und Stipeln ausdauern und verdornen; Blüten hellpurpur bis lila, zu 2-3 in seitenständigen Trauben; 9 Filamente rinnig verwachsen; Hülse eiförmig bis schwach aufgeblasen; wächst bevorzugt in sandig-salzigen Böden (Na- me: Griech. halimos - salzhaltig, dendron - Baum); Fabaceae  
 halodendron (L.) VOSS (argenteum), S-Ruß/ZAs

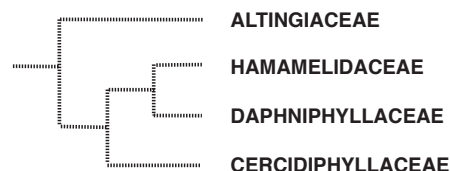
**Halleria** L., ca. 10 Af/Mada; kahle Sträucher und kleine Bäu- me mit einfachen, gegenständigen Blättern und Blüten in ach- selständigen Büscheln oder kauliflor; Kelch becherig, Krone röhrig, meist gebogen und schwach 2lippig; A4 G(2) oberstän- dig, 2fächerig; Beere; nach dem schweizerischen Arzt und Naturwissenschaftler Albrecht von HALLER (1708 -77) be- nannt; früher Scrophulariaceae, jetzt Stilbaceae  
 lucida L., trop/SAf

**HALORAGACEAE, SEEBEERENGWÄCHSE, TAUSENDBLATTGEWÄCHSE.** Familie der **Haloragales (Tau- sendblattartige Gewächse)** mit 6 Gattungen und ca. 150 Arten von krautigen Land-, Sumpf- und Wasserpflanzen, die subkos- mopolitisch verbreitet sind. Blätter einfach bis gefiedert, bei Wasserpflanzen oft dimorph, ohne Nebenblätter. Blüten klein, radiär, K4-3-2 C4-2-0 G(4-2), unterständig, 4-2-fächerig, pro Fach mit einer Samenanlage. Name aus dem Griechischen (halós - Salz, rhagós - Traube). **Systematik:** Die Gattung Gun- nera, häufig den Haloragaceae zugeordnet, wird als Vertreter einer eigenen Familie (Gunneraceae) angesehen. Gattungen: Haloragis, Laurembergia, Loudonia, Myriophyllum, Meziella, Proserpinaca

**HALORAGALES, SEEBEERENARTIGE GEWÄCHSE.** Ent- halten nur die Gunneraceae und Haloragaceae. Nach molekular begründeten Dendrogrammen stehen die Haloragaceae (Haloragis, Myriophyllum) bei den Penthoraceae und Tetracar- paeaceae, während Gunnera zwischen Trochodendrales und Caryophylliden isoliert ist (CHASE & al 1993), bzw. mit Cera- tophyllum bei den Ranunculiden clustert (SOLTIS & al 1997). Wegen der reduzierten Blüten wurden auch die Hippuridaceae (Hippuridales) und Theligionaceae (Rubiales) in die Haloragales gestellt. Vgl. Dendrogramme der Saxifragales.

**Haloragis** FORST. & FORST., ca. 30 Aus/Neuk/Neus/ JuanF; Haloragaceae

**HAMAMELIDACEAE, ZAUBERNUßGEWÄCHSE.** Tradi- tionell Familie der **Hamamelidales (Zaubernußartige Gewäch- se)**, jetzt der **Saxifragales (Steinbrechartige Gewächse)** die in 27 Gattungen mit rund 100 Arten von Bäumen und Sträuchern in West-, Südost- und Ostasien, in Süd- und Ostafrika, sowie im östlichen und südlichen Nordamerika und Mittelamerika verbreitet sind. Blüten 4-5gliederig, mit Kelch und häufig auf- fälliger, gefärbter Krone, meist freikronblättrig; G2 mit 2 Griff- feln, ober-, mittel- und unterständig. Der Name Hamamelis bezieht sich auf die alte griechische Benennung (háma - gleich- zeitig, mélon - Apfel, Frucht) für Mespilus, *Mispel* (Rosaceae). **Systematik: DISANTHOIDEAE**, Blüten in zweiblütigen Köpf- chen: Disanthus; **HAMAMELIOIDEAE**, Blüten zwittrig bis getrenntgeschlechtig: Hamamelis, Trichocladus; Eustigma; Corylopsis, Fortunearia; Sinowilsonia; Fothergilla, Parrotia, Parrotiopsis; Distylium, Sycopsis; **RHODOLEIOIDEAE**, Blüten zwittrig, zu 5-10 in Köpfchen: Rhodoleia; **EXBUCKLANDIOIDEAE**, Blüten zwittrig bis eingeschlechtig, in verschiedenen Köpfchen: Exbucklandia. **Phylogenie:** Nach molekularphylogenetischen Hypothesen zu den Saxifragales s.l. gehörig. Mit den Altingiaceae, Cercidiphyllaceae und Daphniphyllaceae auf einer basalen, nicht näher aufgelösten Evolutionshöhe der Ordnung stehend.



**Familien der Hamamelidales:** Dendrogramm eines Einzel- baumes nach Sequenzen des Plastidengenoms (CHASE & al 1993).

**HAMAMELIDALES, ZAUBERNUßARTIGE GEWÄCHSE.** Hauptmerkmale der Taxa dieser Ordnung sind: Gehölze mit leiterförmig durchbrochenen Tracheen, einfachen, wechsel-

ständigen Blättern, die meist Stipeln besitzen; Blüten radiär, chori- oder apetal, ohne Disci; Karpelle oder Griffel frei. Familien: Altingiaceae, Cercidiphyllaceae, Daphniphyllaceae, Hamamelidaceae

**HAMAMELIDIDAE.** Traditionelle Unterklasse der dicotylen Angiospermen mit überwiegend kätzchenblütigen Taxa, zu der folgende Ordnungen gestellt wurden: Casuarinales, Fagales, Hamamelidales, Juglandales, Myricales, Trochodendrales. HUBER (1991) bringt auch die Cunoniales in engeren Zusammenhang mit den Hamamelidales. Mit molekularen Daten läßt sich die Unterklasse nicht verifizieren.

**Hamamelis L., Zaubernuß,** 6, NAM/OAs; sommergrüne, vor dem Blattaustrieb blühende Sträucher und kleine Bäume mit sternhaarigen Trieben, buchtig gezähnten Blättern mit schiefer Spreitenbasis und großen, hinfalligen Stipeln; Blüten 4zählig, zwittrig mit bandförmigen, gelben bis orange gefärbten Petalen; 4 Staminodien; Kapsel zweisamig und zweiklappig öffnend; wichtige und sehr geschätzte Ziergehölze der kalten Jahreszeit; Hamamelidaceae

x *intermedia* REHD. = *japonica* x *mollis*  
"Jelena", "Primavera", "Ruby Glow"

*japonica* SIEB. & ZUCC., Jap  
var. *flavo-purpurascens* (MAK.) REHD., Jap  
*mollis* OLIV., Chi: W-Hupeh, "Feuerzauber",  
"Brevipetala" CHENAULT 1935, Chi  
*vernalis* SARG., Misso/Louis/Alab  
*virginiana* L., NewBru/Minn/Flor/Tex

Hamatocactus = Thelocactus  
hamatacanthus = Ferocactus h.

**Hamelia JACQ.,** ca. 40 neotrop; immergrüne Sträucher mit einfachen, gegenständigen, seltener wirteligen Blättern und endständigen, rispigen Infloreszenzen; Blüten 5zählig, rot bis gelb; Beeren dunkelrot bis schwarz; in frostfreien Gebieten als Ziersträucher verwendet; benannt nach dem französischen Botaniker Louis DUHAMEL DU MONCEAU (DU HAMEL, 1700-81); Rubiaceae  
*patens* JACQ., neotrop

**Haplopappus CASS.,** ca. 160 gemN/SAm; einjährige und ausdauernde Kräuter, sowie Sträucher mit Pfahlwurzeln, meist dickfleischigen und häufig drüsigen, gezähnten bis fiederspaltigen, wechselständigen Blättern; Köpfchen einzeln oder zu mehreren gedrängt, mit zahlreichen Hüllblättern, überwiegend gelben Zungen- und Röhrenblüten; Achänen mit meist vielen Pappushaaren (Name: Griech. haplos - einfach, pappus - Haarkrone); Asteraceae  
*coronopifolius* DC., Chile  
*croceus* A.GRAY, RockyM

**Hardenbergia BENTH.,** 2-3 Aus; krautige oder halbstrauchige Lianen mit wechselständigen, fiederigen bis einfachen Blättern und blattachselständigen Trauben; Schmetterlingsblüten blau bis violett, Fahne rundlich, Flügel sichelförmig, Schiffchen kürzer als die Flügel; als dekorative, während der kühlen Jahreszeit blühende Lianen in frostfreien Gebieten verwendet; benannt nach der Gräfin Franziska von HARDENBERG (1796-1870), Schwester des Weltreisenden und Pflanzensammlers Baron von HÜGEL; Fabaceae  
*comptoniana* (ANDR.) BENTH., WAus

**Haplophyllum A.JUSS.,** ca. 70 O-Sib/Med; zum Teil basal verholzende Stauden mit lineal-lanzettlichen (Name: Griech. haplos - einfach, phyllon - Blatt), seltener 3-5teiligen, wechselständigen Blättern und 5zähligen, gelben Blüten in trugdoldigen Infloreszenzen; Rutaceae  
*patavinum* (L.) G.DON, NO-Ital/Balk

**Harpephyllum BERNH., Kaffernpflaume,** 1; Strauch oder Baum mit wechselständigen, unpaarig gefiederten Blättern, oval-sichelförmigen Fiederblättchen (Name: Griech. harpe - Sichel, phyllon - Blatt) und kleinen, eingeschlechtigen und dioecisch verteilten Blüten; K4-5lappig, C4-5, A8-10; G(3), Steinfrucht; Anacardiaceae  
*caffrum* BERNH., Nat/Kap

**Harpullia ROXB.,** ca. 35 Indomal/tropAs; Bäume mit paarig gefiederten, wechselständigen Blättern; Blattrhachis geflügelt; Infloreszenzen blattachselständig; Blüten eingeschlechtig, dioecisch verteilt, 5zählig; Sepalen frei, Petalen genagelt, A5-8; G(2), 2fächerig, 1-2 Samenanlagen pro Fach; Frucht 2-lappig; nach einem indischen Volksnamen benannt; Sapindaceae  
*arborea* (BLANCO) RADLK., Malay/Phil

**Harrisia BRITT.,** 13 Karib/S-Flor; stark wüchsige, schlankstämmige, kriechende, klimmende bis aufrechte, kräftig bedornete Kakteen mit 4-12 auffälligen Rippen; Blüten lang-röhrig bis trichterig, überwiegend weiß, vom späten Nachmittag an und während der Nacht blühend; auch in die Gattung *Eriocereus* (Bras/Para/Uru/O-Arg; Früchte rot, bei Reife aufbrechend) einbezogen, von Arten dieser Gattung aber durch gelbe bis orange Früchte, die bei Reife nicht aufbrechen, unterschieden; nach dem englischen Botaniker William HARRIS (1860-1920), Gartendirektor in Jamaika, benannt; Cactaceae  
*aboriginum* SMALL, S-Flor  
*eriphora* (PFEIFF.) BRITT., Kuba  
*fragrans* SMALL, S-Flor  
*gracilis* (MILL.) BRITT., Jam  
*guelichii* (SPEG.) BRITT. & ROSE, N-Arg  
*simpsonii* SMALL, S-Flor  
*tetracanthus* = *Roseocereus* t.

**Hattiora BRITT. & ROSE,** 4 Bras; epiphytische und epilithische Sträucher und Hängekakteen mit kantigen, flügeligen oder abgeflachten bis abgerundet-zylindrischen und gegliederten Stengeln; Dornen fehlend oder weich; Blüten glockig, gelb, rosa oder rot; Früchte oval, klein und kahl; als beliebte Zierkakteen verwendet; Name: Anagramm von Hariota (nach dem englischen Naturforscher Thomas HARIOT, 1560-1621, benannt); Cactaceae  
*bambusoides* (F.A.C.WEB.) BRITT. & ROSE, Bras  
*salicornioides* (HAW.) BRITT. & ROSE, Bras

**Hauya MOÇ. & SESSÉ,** 2 MAm; Bäume und Sträucher mit einfachen, wechselständigen Blättern und großen, radiären, 4zähligen, weißen bis rosa, einzeln blattachselständig stehenden Blüten; Kelchröhre zylindrisch; A4+4; G unterständig, Kapsel verholzend; Samen lang häutig geflügelt; Onagraceae  
*heydeana* J.D.SML., Guat

**Haworthia DUVAL,** 70-150 SAf; sukkulente, ausdauernde Rosettenpflanzen ohne oder nur mit sehr kurzen Sprossen, dickfleischigen, dicht stehenden, kahlen bis warzigen, oft gekielten Basalblättern und zumeist langgestielten, traubigen, aber auch rispigen Infloreszenzen; Blüten 3zählig, zygomorph, mit basal freien, oben zurückgekrümmten, median grün bis

braun gestreiften Perianthblättern; beliebte Zimmerzierpflanzen; nach dem englischen Botaniker und Entomologen Hardy HAWORTH (1768-1833) benannt; Asphodelaceae  
 antilinea HAW., nomen confusum  
 angustifolia HAW., Kap  
 arachnoidea (L.) DUVAL, Kap  
 aristata HAW. (unicolor), SAF  
 bilineata = cymbiformis  
 bolusii BAK., SAF  
 coarctata HAW. (revendettii), Kap  
 comptoniana G.G.SMITH, SAF  
 cooperi BAK. (vittata), Kap  
 correcta = emelyae  
 cuspidata HAW., Kap  
 cymbiformis (HAW.) DUVAL (bilineata), Kap  
 decipiens v.POELLN., SAF  
 emelyae v.POELLN., Kap  
 fasciata (WILLD.) HAW., Kap  
 glabrata (SALM-DYCK) BAK., Kap  
 glauca BAK. (herrei), SAF  
 globosiflora = nortieri  
 heidelbergensis G.G.SM., SAF  
 herbacea (MILL.) STEARN, Kap  
 herrei = glauca  
 icosiphylla = x rigida  
 krausii = x rigida "Krausii"  
 laetevirens = turgida  
 linifolia MARL., SAF, var. gigantea BAYER, SAF  
 longibracteata = retusa  
 maughanii v.POELLN., Kap  
 minima (AIT.) HAW., SAF  
 mirabilis HAW. (nitidula), Kap  
 mutica HAW., Kap  
 nitidula = mirabilis  
 nortieri G.G.SM., Kap  
 obtusa HAW., Kap  
 otzenii = mutica  
 pallida = arachnoidea  
 papillosa = pumila  
 pearsonii C.H.WRIGHT, Kap  
 pumila (L.) DUVAL (papillosa), Kap  
 pygmaea v.POELLN., SAF  
 reinwardtii (SALM-DYCK) HAW. (resendeana)  
 var. chalwinii (BERGER& MARL.) RES., Kap  
 var. reinwardtii, O-Kap  
 resendeana = reinwardtii  
 reticulata HAW., O-Kap  
 retusa (L.) HAW. (longibracteata), Kap  
 revendettii = coarctata  
 x rigida = glabrata x tortuosa?  
 rugosa (SALM-DYCK) BAK., Kap  
 rycroftiana BAYER, SAF  
 ryderiana v.POELLN., SAF  
 scabra HAW., Kap  
 semiglabrata HAW., Kap  
 starkiana v.POELLN., SAF  
 tenera (BAK.) v.POELLN., Kap  
 translucens HAW., Kap  
 truncata SCHÖNL., Kap  
 turgida HAW. (laetevirens), SAF  
 unicolor = aristata  
 vittata = cooperi

**Hebe** COMM., *Strauchveronika*, ca. 150  
 Neus/Neug/Aus/Falk/SAM; immergrüne Sträucher und kleine

Bäume mit einfachen, gegenständigen, häufig schuppig dicht stehenden Blättern und Blüten in seiten- oder endständigen, reichblütigen Ähren oder Köpfchen; Stamina 2; als Ziersträucher geschützter Lagen verwendbar; Name: Griech. Hebe - Göttin der Jugend; Scrophulariaceae  
 buchananii (HOOK.f.) COCK. & ALLAN, Neus  
 carnosula (HOOK.f.) COCK. & ALLAN, Neus  
 chathamica COCK. & ALLAN, Neus  
 glaucocaerulea (J.ARMSTR.) COCK., Neus  
 pinguifolia (HOOK.f.) COCK. & ALLAN, Neus  
 raoulii COCK. & ALLAN, Neus  
 traversii (HOOK.f.) COCK. & ALLAN, Neus

**Hebenstreitia** L., ca. 40 Af, bes. SAF; einjährige und ausdauernde Kräuter oder Sträucher mit überwiegend wechselständigen, basal auch gegenständigen Blättern und terminalen, ährigen Infloreszenzen; Blüten 4zählig, Kelch häutig, Krone zur Hälfte röhrig, dann 4lappig; G(2), Kapseln; nach dem deutschen Arzt und Naturforscher Ernst HEBENSTREIT (1703-57) benannt; Selaginaceae  
 dentata L., SAF

**Hechtia** KLOTZSCH, 45 Tex/Mex/EISal; terrestrische Rosettenstauden der Trockengebiete, mit langen, steifen, stark gezähnten Blättern und unscheinbaren, eingeschlechtigen und zweihäusig verteilten Blüten (dadurch von Dyckia-Arten unterschieden); nach dem preussischen Politiker Julius Gottfried Konrad HECHT († 1837), einem Förderer der Botanik, benannt; Bromeliaceae  
 argentea BAK., Mex  
 marnieri-lapostollei L.B.SM., Mex  
 rosea E.MORR., Mex  
 texensis S.WATS., Tex

**Hedera** L., *Efeu*, 6 Eu/NAf/As; immergrüne, verholzende Lianen, die mit Luftwurzeln klettern (Name: Griech. hédra - Sitzen, d.h. an der Unterlage anhaftend); Blätter einfach bis gelappt und glänzend lederig; Blüten unscheinbar, 5zählig, in einfachen oder doppelten Dolden; Diskus apikal auf dem Fruchtknoten und den Griffel umhüllend; Früchte 5fächerige Beeren; giftig durch Saponine (Hederin mit gefäßverengender und hämolytischer Wirkung); Insektenbestäubung; Vogelverbreitung; wichtige Zierpflanzen mit verschiedenen Zuchtformen; Araliaceae  
 canariensis WILLD., Azo/Makar/NW-Af/Port  
 colchica K.KOCH, SO-Eu/KIAs/Kauk/N-Iran, "Arborescens"  
 helix L., Eu/Med/KIAs/Kauk/Iran

**Hedychium** J.G.KOENIG, *Kranzblume*, ca. 50 Ind/Malay; terrestrische und epiphytische Rhizomstauden mit beblätterten Stengeln und endständigen Infloreszenzen; Blüten gedrängt, zu 2-3 in den Achseln von Hochblättern; Kronröhre deutlich länger als der Kelch (Name: Griech. hedys - süß, chion - Schnee); Zingiberaceae  
 coccineum BUCH.-HAM., Ind/Bur  
 flavum ROXB., Ind  
 gardnerianum KER-GAWL., N-Ind/Him  
 spicatum BUCH.-HAM., Ind

Hedyotis = Houstonia

**Hedysarum** L., *Süßklee*, ca. 150 Med/Alp/ZAs; meist Stauden, seltener Sträucher mit unpaarig gefiederten Blättern und blattachselständigen, ährig bis traubigen Infloreszenzen; Krone purpur, rosa, weiß oder gelblich; Hülse zwischen den Samen

eingeschnürt und reif in abgeflachte Glieder zerfallend; Insekten- und Windbestäubung; mit einem altgriechischen Pflanzennamen benannt; Fabaceae  
hedysaroides (L.) SCHINZ & THELL., Pyr/Alp/Kauk

**Heimia** LINK, *Strauchweiderich*, 2-3 neotrop/subtrop; nicht winterharte, laubwerfende Rutensträucher mit gegen- bis wechselständigen oder quirligen Blättern und einzelnen, blattachselständigen, gelben Blüten; Kelch glockig mit hornartigen Anhängseln; C5-7 spreizend, A10-18; vielsamige Kapseln; nach dem Berliner Arzt und Botaniker Ernst Ludwig HEIM (1747-1834) benannt; Lythraceae  
salicifolia (H.B.K.) LINK, S-USA/SAm

Heineckeia = Lotus

**Helenium** L., *Sonnenbraut*, 40 M/NAm; einjährige oder ausdauernde Kräuter mit zumeist herablaufenden, drüsig-punktierten, wechselständigen Blättern und einköpfigen bis zusammengesetzten Infloreszenzen; Hüllblätter 1-3reihig, häufig zurückgebogen; Köpfchenboden kahl; Strahlen- und Röhrenblüten zumeist goldgelb; Pappus schuppig und oft begrannt; einige Arten als Zierstauden verwendet; nach HELENA von Troia benannte Pflanzen (helenion); Asteraceae  
autumnale L., NAm  
hoopesii A.GRAY, RockyM/Calif/Oreg

**Heliamphora** BENTH., *Sonnenkrug*, 6 SW-Guay/S-Ven: Tafelberge; insektivore Stauden mit basalen, trichterigen Kannenblättern (Name: Griech. hélios - Sonne, amphoreus - Krug) und traubigen Infloreszenzen; Blüten radiär, K4-6 C0 A∞ G(3); selten in Kultur; Sarracenaceae  
heterodoxa STEYERM., Ven  
minor GLEASON, Ven: Auyan-Tepui

**Helianthemum** MILL., *Sonnenröschen*, ca. 100 CapV/Kanar/NAf/Med/MEu/W/ZAs/N/SAm; meist Zwergsträucher, aber auch krautige Pflanzen mit einfachen Blättern, mit oder ohne Stipeln; Sepalen 5, die beiden äußeren kleiner als die inneren; C5 G(3); Griffel fädig, Narbe kopfig; Pflanzen trocken-warmer, sonniger Standorte (Name: Griech. helios - Sonne, ánthos - Sonne); einige Arten als Steingarten-Zierpflanzen verwendet; Cistaceae  
almeriensis XX, Span  
alpestre (JACQ.) DC., Alp/Pyr  
apenninum (L.) MILL., S/WEu, Gebirge  
berterianum BERTOL., AlpLigu  
canadense (L.) MICHX., O/M-NAm  
canum (L.) BAUMG., NW-Af/Med/W/M/OEu/KIAs  
Hybr.: "Braungold", "Cerise Queen", "Gelbe Perle", "Hensfield Brilliant", "Lawrence Pink", "Sterntaler"  
nitidum CLEM., Alp  
nummularium (L.) MILL., NW-Af/Eu/KIAs/Kauk  
ssp. obscurum (CELAK.) J.HOLUB (ovatum), M/O/SEu

**Helianthocereus** BCKBG., 18 Bol/N-Arg; büschelig wachsende bis baumförmige, relativ Kälte unempfindliche Kakteen mit auffällig rippigen, nadelförmig bedornen Stämmen und großen trichterigen bis trompetenförmigen, tagsüber öffnenden Blüten (Name: Griech. hélios - Sonne, ánthos - Sonne, Cereus); nächst verwandt mit Trichocereus und Echinopsis und auch in diese Gattungen einbezogen; Cactaceae  
grandiflorus (BRITT. & ROSE) BCKBG., Bol  
pasacana (F.A.C.WEB.) BCKBG., Arg/S-Bol  
poco (BCKBG.) BCKBG., Bol

**Helianthus** L., *Sonnenblume*, ca. 110 Am; einjährige bis ausdauernde, aufrechte und langstengelige Kräuter mit gegenständigen (oft untere) und wechselständigen (mittlere und obere), einfachen, großspreitigen Blättern; Hüllblätter oft mit blattartigen Spitzen in 2 bis mehreren Reihen; Körbchen meist groß mit "sonnenartigem" Aussehen (Name: Griech. helios - Sonne, ánthos - Blüte); Körbchenboden flach bis schwach gewölbt, mit Spreuschuppen; Zungenblüten steril, gelb, abfallend; Röhrenblüten zwittrig, gelb bis braun; Achänen abgeflacht mit 2(-4) Pappuschuppen oder -borsten; mehrere Arten als Nutzpflanzen (H. annuus mit weltwirtschaftlicher Bedeutung) und als Zierpflanzen weit verbreitet; Asteraceae  
angustifolius L., O-NAm/Flor/Tex  
annuus L., *Sonnenblume*, W/M-NAm  
argophyllus TORR. & A.GRAY, Tex  
atrorubens L., Virg/Tenn/Louis/Flor  
debilis NUTT., Flor/Tex  
decapetalus L., O-NAm  
giganteus L., Queb/Sask/Flor  
x laetiflorus = rigidus x tuberosus  
microcephalus TORR. & A.GRAY, Pen/Flor  
mollis LAM., Ohio/Geor/Tex  
nuttallii TORR. & A.GRAY, M/W-NAm  
resinosus SMALL, NAm  
rigidus (CASS.) DESF., Ont/Geor/Tex  
salicifolius A.DIETR., M-NAm/Tex  
strumosus L., Queb/Geor/Ark  
tracheliifolius MILL., O-USA  
tuberosus L., *Erdbirne*, *Topinambur* M-NAm

**Helichrysum** MILL., *Strohblume*, ca. 500 Eu/Af/As/Aus/Neus; einjährige und ausdauernde, zumeist dichthaarige bis wollige Kräuter oder Halbsträucher mit wechselständigen, basal gelegentlich gegenständigen Blättern und einzelnen bis gehäuften Köpfchen mit gelben Blüten (Name: Griech. hélios - Sonne, chrysos - Gold); Hüllblätter oft strahlig und gefärbt, so die fehlenden Strahlenblüten als Schauapparat ersetzend, meist auch häutig und im trockenen Zustand kaum verändert; Zierpflanzen, häufig für Trockensträube verwendet; Asteraceae  
arenarium (L.) MOENCH, Eu/Mong  
bellidioides (G.FORST.) WILLD., Neus  
bracteatum (VENT.) ANDR., Aus  
coralloides BENTH. & HOOK., Neus  
crispum D.DON, SAF  
frigidum (LABILL.) WILLD., Kors  
italicum (ROTH) G.DON, Med?  
ssp. serotinum (BOISS.) P.FURN., SW-Eu  
milfordiae KILLICK, SAF: Drakensberge  
orientale (L.) GAERTN., O-Med  
petiolare HILLIARD & B.L.BURTT (petiolatum), SAF  
plicatum DC., S-Balk/Arm  
plumbeum ALLAN, Neus  
selago (HOOK.f.) BENTH. & HOOK., Neus  
sibthorpii ROUY, Gri: Athos  
tianschanicum REGEL, Turk

**Heliconia** L., ca. 100 neotrop/Indomal; einzige Gattung der Heliconiaceae  
metallica PLANCH. & LIND., Kol  
rostrata RUIZ & PAV., Peru/Arg

**HELICONIACEAE**, *HELICONIAGEWÄCHSE*. Familie der **Zingiberales** (*Ingwerartige Gewächse*) mit 1 Gattung, Heliconia, und ca. 100 Arten von Rhizomstauden, die überwiegend neotropisch, mit wenigen Vertretern auch in Indomalesien

verbreitet sind. Blätter ungeteilt, zweizeilig, basal gehäuft oder am Stengel verteilt. Blütenstände aufrecht oder hängend, mit auffällig gelb, rot oder grün gefärbten, bootartigen Tragblättern der Teilinfloreszenzen. Blüten zwittrig, deutlich zygomorph, mit unterständigen Fruchtknoten; P3+3 mit einem freien Kronblatt (Medianes des äußeren Kreises) und 5 verwachsenen Tepalen; A5 und ein Staminodium; Fruchtknoten dreifächerig mit je einer basalen Samenanlage; benannt, ohne erkennbaren Bezug, nach dem Musensitz, dem Berg Helicon in Böotien.

**Helicteres** L., ca. 40 Trop/Subtrop excl. Af; Bäume und Sträucher mit Stern- oder Gabelhaaren, ganzrandigen bis gesägten Blättern und blattachselständigen Blüten; Kelch röhrig; Petalen genagelt; Staminalsäule mit dem Gynophor verwachsen (Name: Griech. heliktós - gewunden); G(5), 5fächerig, an der Spitze der Säule eingesenkt; Sterculiaceae  
isora L., trop-subtropAs/Aus

**Helictotrichon** BESS., *Wiesenhafer*, ca. 100 subkosm, bes. gemEu/As; ausdauernde Rispengräser mit aufrechten und meist schmalen Blütenständen; Ährchen mit 2 bis mehreren fertilen und 1-2 reduzierten Blüten; Hüllspelzen ungleich; Deckspelzen meist mit geknietten Grannen (Name: Griech. heliktós - gewunden, thrix, trichós - Haar); Fruchtknoten zumeist behaart; nah mit Arrhenatherum-Arten verwandt; Poaceae  
parlatorei (WOODS) PILG., O/SW-Alp  
praeusta RCHB., M/SO-Eu  
pratense L., Apen/M/NEU/Sib  
pubescens HUDS., Balk/M/NEU  
sempervirens (VILL.) PILG. (Avena), Eu  
versicolor (VILL.) PILG., M/SEu: Gbg

**Heliocereus** (BERGER) BRITT. & ROSE, 3-4 Mex/Guat; epiphytische oder epilithische Kakteen mit aufsteigenden, kriechenden oder herabhängenden, scharfkantig-rippigen, seltener abgeflachten Trieben; Blüten einzeln, mehrere Tage blühend, trichterig, rot (Name: Griech. hélios - Sonne, Cereus); nah verwandt mit Aporocactus und Disocactus und meist in letztere Gattung einbezogen; Cactaceae  
cinnabarinus (EICHLAM) BRITT. & ROSE, Guat  
speciosus (CAV.) BRITT. & ROSE, M-Mex

**Heliophila** BURM.f., *Sonnenfreund*, ca. 70 SAF, bes. Kap; einjährige und ausdauernde Kräuter oder Sträucher der südafrikanischen Winterregengebiete (Name: Griech. hélios - Sonne, philos - Freund); Blätter einfach bis gefiedert; Blüten blau, purpur, rosa, gelb oder weiß, meist in Trauben; Schoten schlank, Samen in einer Reihe; Brassicaceae  
longifolia DC., SAF

**Heliopsis** PERS., *Sonnenauge*, 7-13 NAM; aufrechte Stauden mit einfachen, gegenständigen Blättern und großen, end- oder achselständigen Köpfchen gelber Strahlen- und Röhrenblüten (Name: Griech. hélios - Sonne, -opsis - ähnlich); Achänen 3-4kantig mit krönchen- oder zahnartigem, bisweilen auch fehlendem Pappus; einige Arten und Zuchtformen als Zierpflanzen verwendet; Asteraceae  
helianthoides (L.) SWEET, O-NAM  
scabra DUN., O-NAM

Heliosperma = Silene

**HELIOTROPIACEAE, SONNENWENDEGEWÄCHSE.** Familie der **Boraginales** (*Borretschartige Gewächse*) mit 4 Gattungen und ca. 430 holzigen oder krautigen Arten, die subkos-

mopolitisch verbreitet sind. Blätter einfach, ohne Stipeln, wechselständig. Blüten meist in dichten Wickeln, radiär, zwittrig, 5zählig, tetrazyklisch sympetal; A5 mit der Kronröhre verwachsen; G(2) oberständig, kegelförmig bis gelappt, gefächert, mit 2 Samenanlagen pro Fach; Griffel terminal, mit basalem Diskusring; meist Steinfrüchte. Enthält einige Zierarten. Der Name ist aus dem Griechischen hergeleitet (hélios - Sonne, trépein - wenden, soll die Hauptblütezeit zur Sommersonnenwende anzeigen). **Systematik:** Nahe mit den Boraginaceae verwandt und meist auch zu diesen gestellt, jedoch durch Fruchtknotenbauplan hinreichend unterscheidbar. Gattungen: Cochranea, Heliotropium, Messerschmidia, Tournefortia

**Heliotropium** L., *Sonnenwende*, ca. 120 trop/subtrop; Kräuter und Sträucher mit einfachen, wechselständigen Blättern und wickeligen Infloreszenzen; Blüten weiß, blau oder gelb, kurz-röhrig bis trichterig, mit spreizenden Petalenlappen; Klausenfrüchte; giftig durch Pyrrolizidin-Alkaloide (Heliotrin, Cynoglossin); Heliotropiaceae  
arborescens L., Peru, "Marine"

**Helipterum** DC., *Sonnenflügel*, ca. 60 SAF/Aus/Tasm; einjährige und ausdauernde Kräuter oder Zwergsträucher mit einfachen, wechselständigen und aromatischen Blättern; Blütenkörbchen oft von petaloiden Hüllblättern umgeben; Achänen federig behaart (Name: Griech. hélios - Sonne, ptéron - Feder); nah verwandt mit Helichrysum-Arten; gelegentlich als Einjährige für Zierzwecke kultiviert und zu Trockensträußen verwendet; Asteraceae  
albicans DC., Aus  
antheroides DC., Aus  
corymbiflorum SCHLECHTEND., Aus  
humboldtianum (GAUDICH.) DC., WAus  
manglesii (LINDL.) F.v.MUELL., WAus  
roseum (HOOK.) BENTH., Aus

**Helleborus** L., *Nießwurz*, ca. 20 M/W/SEu/WAs; Stauden mit aufsteigenden Stengeln und überwiegend zusammengesetzten Blättern; Blüten radiär, mit 5 ausdauernden Kronblättern, 5-15 trichterigen Nektarblättern, vielen Stamina, choricarpen Karpellen (3-8) und Balgfrüchten; sehr stark giftig durch Steroidsaponine und herzwirksame Bufadienolide; Name: Griech. vom Fluß Helleboros bei Antkyra mit reichlichen Vorkommen von H. orientalis; Ranunculaceae  
abchasicus A.BR., Kauk  
antiquorum A.BR., NW-KIAs  
cyclophyllus BOISS., Balk  
dumetorum WALDST. & KIT., Balk  
foetidus L., M/W/SEu  
guttatus A.BR. (macranthus), Kauk  
Hybriden  
lividus AIT., Kors/Sard/Bale  
multifidus VIS., Balk/Alba  
niger L., *Christrose*, O-Alp/Apen/Karp  
ssp. macranthus (FREYN) SCHIFFN., S-Alp  
ssp. niger, O-Alp/Apen/Balk/Karp  
odorus WALDST. & KIT., N-Ital/S-Rum  
olympicus LINDL., NW-KIAs  
orientalis LAM. (caucasicus), Gri/Türk  
purpurascens WALDST. & KIT., Ung/Balk/W-Ukr  
torquatus ARCHER-HIND., Balk  
viridis L., W/MEu/N-Ital/Pol

HELOBIAE = ALISMATALES

**Helonias** L., 1 O-NAM; immergrüne, rosettenblättrige, früh blühende Rhizomstaude mit dicht ährigen, rosa Blüten; an sumpfigen Standorten; Melanthiaceae  
*bullata* L.

**Heloniopsis** A. GRAY, 3-4 Jap/Kor/Taiw; immergrüne Rhizomstauden mit basalen Rosetten, epiphyllen Brutknospen, zentralen, unverzweigten, hochblattartig bis schuppig beblätterten Infloreszenzstengeln und terminalen, traubigen Blütenständen; Blüten hängend, 3zählig, mit spreizenden Tepalen, oberständigen, 3fächerigen Fruchtknoten und kopfigen Narben; Samen zahlreich, mit fädigen Anhängseln; Name: Griech. Helonias (hélos - Sumpf, H. *bullata* wächst in sumpfigen Habitaten), -ópsis - ähnlich; gewöhnlich zu den Liliaceae s.l. gestellt; Melanthiaceae

*breviscapa* MAXIM. (*grandiflora*), Jap  
*orientalis* (THUNB.) THUNB. (*japonica*), Jap/Kor/Sach

**Helwingia** WILLD., 4 Him/OAs/Jap; sommergrüne Sträucher mit Ausläufern, wechselständigen Blättern mit fädigen Stipeln und blattbürtigen, kleinen, grünlichen, eingeschlechtigen und zweihäusig verteilten Blüten; Petalen und Stamina 3-5, Fruchtknoten 3-4fächerig; Steinfrüchte; nach dem deutschen Botaniker Georg Andreas HELWING (1666-1748) benannt; Cornaceae  
*chinensis* BATAL., W-Chi  
*japonica* (THUNB.) F.G. DIETR., Jap/Chi

Helxine = Soleirolia

**HEMEROCALLIDACEAE, TAGLILIENGEWÄCHSE.** Familie der **Asparagales** (*Spargelartige Gewächse*) mit etwa 10 Gattungen und ca. 100 Arten lilienartiger Rhizomstauden, die im südlichen Europa und im gemäßigten Asien verbreitet sind. Blätter linealisch, scheidig, an der Basis gedrängt. Blüten dreizählig, vom Lilien-Typus, gelb, orange bis rot gefärbt. Der Name ist aus dem Griechischen hergeleitet (heméra - Tag, kállos - Schönheit). Weit verbreitete und sehr beliebte Zierstauden. **Gattungsauswahl:** *Dianella*, *Eccremis*, *Hemerocallis*, *Phormium*. **Phylogenie:** Die Schwestergruppe der Hemerocallidaceae stellen die Xanthorrhoeaceae mit den Asphodelaceae dar. Diese Familien bilden ein Monophylum innerhalb der Asparagales. Auf Grund molekularer Daten werden neuerdings zu den Hemerocallidaceae u.a. auch *Dianella*, *Eccremis* und *Phormium* gestellt.

**Hemerocallis** L., *Taglilie*, 16 SEu/gemAs; einzige Gattung der Hemerocallidaceae

*aurantiaca* BAK., Chi  
*citrina* BARONI, Chi  
*dumortieri* C.MORR., Jap/Kor/Mand/O-Sib  
*fulva* L., Chi/Jap?  
*lilioasphodelus* L. (*flava*), OAs  
*middendorffii* TRAUTV. & C.A.MEY., OAs  
*minor* MILL. (*graminea*, *pumila*), OAs  
*thunbergii* hort. (*serotina*), Jap/Kor  
Hybriden:

"Aaron Edward", "Abstract Art", "Alan", "Athen", "Attica", "Attila", "Autumn Red", "Bambi Doll", "Banbury Cross", "Bed of Roses", "Beekeeper", "Bess Ross", "Biretta", "Black Friar", "Blushing Bell", "Bonanza", "Burning Daylight", "Cartwheels", "Charles Nye", "Cibola", "Colonel Fry", "Colonial Dame", "Congo Beauty", "Coral Mist", "Country Belle", "Crestwood Ann", "Diamond Dust", "Egyptian Ruffles", "Elaine Strutt", "Elinor Isaacs", "Federal Hill", "Felice", "Finest Hour", "Finlandia", "Flambeau",

"Flamboyant", "Flying Saucer", "Frances Fay", "Frans Hals", "George Cunningham", "Golden Chimes", "Golden Gift", "Golden Hours", "Golden Jubilee", "Green Valley", "Greenland", "Haymaker", "High Glory", "Hyperion", "Irene Bonner", "Jake Russel", "Jean", "Judia", "Kay Lime", "King of Hearts", "Lady Precious Stream", "Leuchttfeuer", "Lexington", "Lula Mae Pornell", "Luminaire", "Marjorie's Joy", "Marsha Russell", "May Hall", "Merry Sun", "Moonlight Ruffles", "Multnomah", "Nahville", "Napoli", "Pamela", "Peacock Alley", "Pink Lighting", "Plantation Peach", "President Rice", "Purple Satin", "Regal Air", "Revolute", "Rosemont", "Ruffled Ebony", "Satin Glass", "Sea Gypsy", "Shining Plumage", "Shooting Star", "Skuter", "Sleigh Ride", "Songster", "Spanische Nacht", "Stephan Blue", "Sunday Afternoon", "Tiego", "Tom", "Toro", "Torpoint", "Vivacious", "War Eagle"

Kleinblumige Taglilien:

"Bel", "Brunette", "Lady Inara", "Suzie Wong", "Tang"

Miniatur Taglilien:

"Curls", "Golden Chimes", "Henny Wren"

**Hemigraphis** NEES, *Halbgriffel*, ca. 70 SO-As/S-Chi; einjährige bis ausdauernde Kräuter und Halbstaude mit einfachen, meist großen, gegenständigen und fleckig gezeichneten Blättern (Name: Griech. hémi - halb, gráphis - Griffel, Pinsel, Schrift); Blüten 5zählig, in ährigen, brakteosen Infloreszenzen; A4; Kapselrüchte; als bodendeckende Zierstauden in den Tropen und in Gewächshäusern verwendet; Acanthaceae  
*alternata* (BURM.f.) T.ANDERS., MalAr  
*repanda* (L.) HALLIER f. (*Ruellia*), Malays?

**Hemionitis** L., 7 neotrop; terrestrische Farne mit ungeteilten, fächerig oder fußförmig zerteilten, seltener gefiederten Wedeln; Sporangien strichförmig entlang der Adern, ohne Indusien; Name: Griech. hemionos - Maulesel (Bezug?); Pteridaceae  
*arifolia* = *Paraceterach*  
*palmata* L., neotrop

**Hemiptelea** PLANCH., *Dornulme*, 1; sommergrüner, dicht und sparrig verzweigter Strauch oder kleiner Baum mit verdornen Kurztrieben und einfachen, grob gesägten, wechselständigen, zweizeilig ausgerichteten Blättern; Spreitenbasis abgerundet bis schwach herzförmig, nicht asymmetrisch; Frucht einseitig geflügelt (Name: Griech. hémi - halb, ptélea - Ulme); Ulmaceae  
*davidii* (HANCE) PLANCH., N-Chi/Mands

**Hepatica** MILL., *Leberblümchen*, 3-6 NgemZ; kleine Stauden mit grundständigen, gelappten Blättern (Name: Griech. hépar, hépatos - Leber) und ungeteilten, kelchartigen Hochblättern; Blüten blau, seltener rosa oder weiß, radiär, zwittrig, mit 5-10 Kronblättern und vielen Staub- und Fruchtblättern; giftig durch Protoanemonin; Ameisenverbreitung; Ranunculaceae  
*acutiloba* DC., Maine/Minn/Misso/Geor/Alab  
*nobilis* MILL., Eu/OAs/Jap  
*transsylvanica* FUSS (*angulosa*), Rum

**Heracleum** L., *Bärenklau*, *Herkuleskraut* ca. 70 NgemZ/tropHGbg; überwiegend Stauden, selten einjährige Kräuter mit großen, 1-3fiederigen, breitlappigen Blättern und zusammengesetzten Dolden; Hüllen meist fehlend oder abfallend; Blüten weiß bis rosa; Kelchzähne winzig; Petaen ungleich groß, oft apikal umgebogen; Frucht stark zusammengedrückt; im Pflanzensaft sind 6,7-Furocumarine enthalten, die auf der menschlichen Haut nach Sonnenbestrahlung phototoxische



Reaktionen (Bullöse Wiesendermatitis) bedingen können; Insektenbestäubung; griechischer Pflanzennamen nach HERACLES; Apiaceae  
austriacum L., S/N/NO-Alp  
ssp. siifolium (SCOP.) NYM., SO-Alp  
elegans CRANTZ, Alp  
lanatum MICHX. (maximum), NAM  
lehmannianum BUNGE, Turk  
mantegazzianum SOMM. & LEVIER, SW-As, Eu eingef  
persicum DESF. (glabrescens), Iran/Türk  
pubescens (HOFFM.) M.B., KIAs  
sphondylium L., Naf/Eu/Sib  
stevanii MANDEN., Kauk

**Hereroa** (SCHWANT.) DINT. & SCHWANT., ca. 30 SAF; ausdauernde, nicht winterharte, niederliegende bis mattenförmig wachsende Sukkulente mit aufsteigenden Seitenzweigen und weichen, gegenständigen Blättern; Blüten meist zu mehreren auf einem Stengel, gelb, nach rosa bis orange umschlagend, mehrere während der Nacht blühend; K5 C $\infty$  A $\infty$  G(5); nach dem Volksstamm der Hereros Südwestafrikas benannt; Aizoaceae  
herrei SCHWANT., SAF

**Hermannia** L., >300 SAF/Arab/Aus; ausdauernde Kräuter und Sträucher mit wechselständigen, meist sternhaarigen Blättern und 5zähligen, gelben bis roten Blüten; Kapseln 5kantig; benannt nach dem holländischen Botaniker Paul HERMANN (1640/6-95); Sterculiaceae  
incana CAV. (candicans), SAF

**Hermodactylus** MILL., *Wolfschwertel*, 1; an Iris erinnernde Stauden, aber mit knolligen Wurzeln und im Querschnitt 4kantigen Blättern; Blüten einzeln mit äußeren Perigonsegmenten viel größer als die inneren; Fruchtknoten einfächerig, Plazentation parietal; Iridaceae  
tuberosus (L.) SALISB., SW-Fra/Med/Gri

**Hernandia** L., 24 pantrop; überwiegend immergrüne und monoecische Bäume, seltener Sträucher, mit einfachen, jung öfters peltaten, selten gelappten Blättern; Infloreszenzen endständig; männliche Blüten 3-5-, selten 6zählig, weibliche 4-6zählig; Hernandiaceae  
nymphaeifolia (PRESL) KUB., paläotrop

**HERNANDIACEAE**. Familie der **Laurales** (*Lorbeerartige Gewächse*) mit 4 Gattungen und etwa 75 Arten von Bäumen, Sträuchern und Lianen, die pantropisch verbreitet sind und in küstennahen Bereichen überwiegen. Blätter einfach, ungeteilt oder gelappt, ohne Stipeln, wechselständig. Blüten unscheinbar, in Trugdolden, die zu rispigen oder doldentraubigen Gesamtblütenständen zusammengesetzt sind, radiär, zwittrig oder eingeschlechtig; P4-10, frei oder basal verwachsen; A3-6, einkreisig, öfters auch mit Staminodien; Antheren mit 2 Klappen; G1(-3), unterständig, einfächerig, mit einer hängenden Samenanlage; Griffel verlängert und mit schild- bis kopfförmiger Narbe; Nußfrucht. Nach Francisco HERNANDEZ, dem Arzt PHILIPS II. von Spanien, benannt. **Systematik: GYROCARPOIDEAE** (Gyrocarpaceae), mit Cystolithen, Narbe kopfig, Kotyledonen gefaltet bis gedreht: Gyrocarpus, Sparattanthelium; **HERNANDIOIDEAE**, ohne Cystolithen, Narbe schildartig, Kotyledonen häufig runzelig: Hernandia, Illigera

**Herniaria** L., *Bruchkraut*, ca. 15 Af/Eu/As; einjährige bis ausdauernde, mattenförmig wachsende Kräuter mit gegenständigen

Blättern und mit Stipeln; obere Blätter durch Reduktion eines Blättchens häufig wechselständig erscheinend; Hochblätter häutig; Blüten in dichten blattachselständigen Knäueln, zwittrig oder eingeschlechtig, 5zählig; Petalen kürzer als die Sepalen; Blüten perigyn; G(2) einfächerig, wird zu einem einsamigen Nüßchen; Name: Lat. hernia - Leistenbruch; Caryophyllaceae  
glabra L., Naf/Eu/WAs/W-Sib  
hirsuta L., M/SEu/Af/SAm

**Herrania** GOUDOT, ca. 20 neotrop; Bäume mit palmenartigen Stämmen, sehr großen, 5-6fach handförmig geteilten Blättern und Blütenbüscheln an den Stämmen (kauliflor); K3-5 C5; A $\infty$ , gebündelt und von den Staminodien getrennt; Kapsel 5fächerig; Sterculiaceae  
mariae GOUDOT, Bras  
nitida (POEPP.) I.E.SCHULT. (Abroma), Chile

**Hertia** LESS., ca. 12 S/NAf/SW-As; kahle und weitgehend sukkulente Halbsträucher mit fleischigen Stengeln, einfachen, sitzenden, wechselständigen Blättern und einzeln stehenden Köpfchen; Zungenblüten vorhanden oder fehlend; nach dem deutschen Botaniker Johann Chr. HERT (18. Jh.) benannt; Asteraceae  
cheirifolia (L.) O.KUNTZE, Alg/Tun

**Hesperaloe** ENGELM., 3 N-MEX/SW-USA (Name: Griech. hesperos - westlich, Aloë); immergrüne, grasartige, stengellose Stauden mit schmalen, weichen, zumeist überhängenden Blättern und traubigen bis rispigen Infloreszenzen; Blüten radiär, 3zählig; Perianth glockig verwachsen, grün bis rosa; Kapsel 3fächerig, vielsamig; Agavaceae  
parviflora (TORR.) COULT. (Yucca), SW-Tex

**Hesperis** L., *Nachviole*, 25-30 Med/MEu/Sib/Z/OAs; Stauden mit spindelförmigen Wurzeln, aufrechten Stengeln, ungeteilten bis fiederspaltigen Blättern und traubig bis rispigen Infloreszenzen; Kronen meist lila bis violett, aber auch weiß oder gelb-ocker und dunkel geädert; Schoten linealisch; wenig giftig durch Cardenolid-Glycoside; Falterbestäubung; Name: Griech. hespera - Abend, Westen (Name für eine abends duftende Pflanzenart); Brassicaceae  
matronalis L., M/SEu/W/ZAs  
violacea BOISS., KIAs

**Heteranthera** RUIZ & PAV., ca. 10 neotrop/subtrop/Af; ein- oder mehrjährige Wasser- und Schlamm-pflanzen mit untergetauchten oder kriechenden Stengeln und gestielten, oft linealischen, manchmal auch verbreiterten Blättern; Ähre vielblütig; P6 A3, ein Staubblatt deutlich größer als die beiden anderen (Name: Griech. héteros - verschieden, anthera - Staubbeutel); Kapsel mit vielen Samen; Pontederiaceae  
dubia (JACQ.) MACMILL., neotrop/subtrop

**Heterocentron** HOOK. & ARN., ca. 25 MAM; kriechende bis aufrechte Stauden und Halbsträucher mit einfachen, gegenständigen Blättern und einzelnen bis rispig angeordneten, 4zähligen, weißen, rosa bis roten Blüten; A4+4, Antheren der 4 größeren Stamina mit hornartigen Fortsätzen (Name: Griech. héteros - verschieden, kéntron - Sporn); Melastomataceae  
elegans (SCHLECHTEND.) O.KUNTZE, Mex

**Heteromeles** M.ROEM., *Weihnachtsbeere*, 1; immergrüner Strauch oder kleiner Baum mit einfachen, gezähnten, ledrigen Blättern und kleinen, weißen Blüten in endständigen Rispen;

K5 C5 A10 G2-3, Apfelfrüchte rot bis gelb (Name: Griech. héteros - verschieden, melon - Apfel); Rosaceae arbutifolia M.ROEM. (Photinia), Calif

**Heteromorpha** CHAM. & SCHLECHTEND., 6 tropAf/Mada; Stauden, Sträucher oder kleine Bäume mit knolligen Wurzelstöcken und einfachen bis 3teiligen Blättern (Name: Griech. héteros - verschieden, morphe - Gestalt); Dolden zusammengesetzt, mit Hüllen und Hüllchen; Kelchzähne spitz, ausdauernd; Petalen creme bis gelbgrün; Früchte geflügelt; Apiaceae trifoliata (WENDL.) ECKL.& ZEYH. (arborescens), trop/SAf

**Heteropogon** PERS., 6 trop/subtrop; einjährige oder ausdauernde, büschelige Ährengräser trockener und armer Böden; Ähren auch zu lockeren Rispen vereint; Ährchen sitzend oder gestielt, teilweise mit borstigen Stielen (Name: Griech. héteros - verschieden, pógon - Bart); Poaceae glaber PERS. (contortus), Af/Mada

**Heteropteris** H.B.K., ca. 100 neotrop/subtrop, 1 Waf; Sträucher und Lianen mit meist einfachen, gegenständigen, unterseits drüsigen Blättern; Blüten radiär, 5zählig, gelb oder purpur; Petalen auffällig genagelt; A5+5 G(3); Schließfrüchte mit unterschiedlich geformten Flügeln (Name: Griech. héteros - verschieden, ptéron - Flügel); in den Tropen und Subtropen gelegentlich als Zierlianen verwendet; Malpighiaceae chrysophylla KUNTH, Bras umbellata A.JUSS., Bras

**Heuchera** L., *Purpurglöckchen*, ca. 30 NAm/N-Mex; Stauden mit teilweise verholzenden und verzweigten Rhizomen, basalen, lang gestielten, 5-9lappigen Blättern, aufrechten Stengeln mit traubig-rispigen Infloreszenzen und 5zähligen Blüten; Kelch glockig bis schalenförmig, weißlich, grünlich, aber auch leuchtend rot bis purpur; Petalen unscheinbar schmal und oft kürzer als die Kelchlappen; nach dem österreichischen Arzt und Botaniker Johann Heinrich von HEUCHER (1677-1747) benannt; wichtige und weit verbreitete Gartenzierstauden; Saxifragaceae americana L., O-NAm chlorantha PIPER, NW-NAm Hybriden: "Palace Purple", "Red Spangles" maxima GREENE, Calif pubescens PURSH, Pen/NCar/Kent sanguinea ENGELM., *Purpurglöckchen*, Ariz/N-Mex x tiarelloides = Heucherella t.

x **Heucherella** WEHRH. = Heuchera x Tiarella x tiarelloides = Heuchera Hybr. x Tiarella cordifolia

**Hevea** AUBL., *Kautschukbaum*, ca. 10, neotrop; Bäume mit Milchröhren, dreiteiligen Blättern und eingeschlechtigen, monözischen Blüten; zur Kautschukgewinnung in den Tropen häufig kultiviert; Euphorbiaceae brasiliensis (WILLD.) MÜLL. ARG., Bras

Hexachlamys edulis (Eugenia e.) = Myrciaria

**Hibbertia** ANDR., ca. 100 Aus/Neuk/Fij/Neug/Mada; überwiegend Sträucher mit gelben, selten orange bis weißen Blüten; benannt nach dem englischen Botaniker George HIBBERT (1757-1837); Dilleniaceae cuneiformis (LABILL.) SM., Aus dentata R.BR., Aus scandens (WILLD.) DRYAND. (volubilis), Aus

**Hibiscus** L., *Eibisch*, 200-300 subkosm; Bäume, Sträucher, ausdauernde und einjährige Kräuter mit auffälligen Blüten und Kapsel-Früchten; häufig als Zierpflanzen kultiviert und für Benennung mit einem lateinischen Pflanzennamen; Malvaceae brasiliensis L., Bras cannabinus L., *Ambari*, *Dekkanhanf*, tropAf/Ind moscheutos L., *Sumpfeibisch*, Maryl/Ind/Alab/Flor mutabilis L., S-Chi/Taiw rosa-sinensis L., *Chinesischer Roseneibisch*, tropAs? sabdariffa L., *Rama*, Ang schizopetalus (MAST.) HOOK.f., tropOAF syriacus L., *Roseneibisch*, S/OAS tiliaceus L., *Majagua*, Aus/Malays/S/SO-As/Jap trionum L., *Stundeneibisch*, Af/S/W/SO-Eu

Hicriopteris = Diplopterygium

**Hieracium** L., *Habichtskraut*, ca. 1000 subkosm excl. Aus; mehrjährige Kräuter. Blattrosetten und Ausläufer vorhanden oder fehlend; ein bis mehrere Stengel mit oder ohne Stengelblätter; ein- bis mehrköpfig; Hüllblätter unterschiedlich angeordnet, Spreuschuppen fehlend, Achänen nie geschnäbelt, Pappus 1/2-reihig; Pappusstrahlen ungleich, brüchig, weiß bis hellbräunlich; Name: Griech. hierax - Habicht; Asteraceae alpinum L., Grönl/N/MEu/Balk/Ural/W-Sib amplexicaule L., SEu ssp. pseudoligusticum (GREMLI) ZAHN, S-Alp aurantiacum L., N/MEu/SO-Eu/NW-Ruß/WAs auricula L., Eu bupleuroides C.C.GMEL., Apen/Alp/Karp/Balk echioides LUMN., M/SEu/WAs x floribundum C.WIMMER & GRAB., M/NEu gothicum FR., Eu hoppeanum SCHULT., O-Alp intybaceum ALL. (albidum), Alp lachenalii GMEL., Eu/WAs lactucella WALLR., Eu lanatum (L.) VILL. ssp. lanatum, W-Alp murorum (L.) ZAHN (sylvaticum) Eu/WAs murorum x amplexicaule piliferum HOPPE, Pyr/Alp/Karp/W-Balk pilosella L., Eu/KIAs/NW-Sib, "Niveum" grex incanum ZAHN, W-Alp piloselloides VILL., Eu/Med/NAf/Kauk staticifolium ALL., Alp tomentosum (L.) L. (lanatum), Jura/ApuAlp velutinum = pilosella villosum JACQ., Jura/Alp/Apen/Karp/N-Bulg wiesbaurianum UECHTR., S-MEU

**Hierochloë** R.BR., *Mariengras*, ca. 30 temp/arkt excl. Af; ausdauernde Rispengräser mit ovalen bis pyramidenförmigen Infloreszenzen und 1-2 Ästen pro Knoten; Ährchen seitlich zusammengedrückt, bräunlich glänzend, dreiblütig, die unteren beiden Blüten männlich, die obere Blüte weiblichen; Hüllspelzen häutig, etwa so lang wie die Ährchen; Deckspelzen mit oder ohne Grannen; Pflanzen riechen bei Verletzung und beim Trocknen intensiv nach Cumarin; Name: Griech. hierós - heilig, chlôe - Gras; Poaceae odorata (L.) WAHLENB., *Vanillegras*, Eu/NAs/NAM

**Himantoglossum** W.D.J.KOCH, *Riemenzunge*, 4 Med/MEu; mächtige, ausdauernde Erdorchideen mit ungeteilten Knollen und langen, ährigen Infloreszenzen; Perigon helmartig zusam-

menneigend; Lippe 3lappig, die seitlichen Lappen kurz, der mittlere sehr lang, schmal und gedreht (Name: Griech. himas - Band, Riemen, glossa - Zunge); Sporn sehr kurz; Orchideen sehr warmer, südexponierter, sonniger Standorte; Orchidaceae adriaticum M.MAUMANN, Ital/W-Balk/Öst hircinum (L.) SPRENG., *Bocksriemenzunge*, Med/MEu

**Hippeastrum** HERB., *Amaryllis*, *Ritterstern*, ca. 75 Mex/Karib/Arg; frostempfindliche, mächtige, stark giftige (Amaryllidaceen-Alkaloide) Zwiebelstauden mit flachen, linealischen, zweizeilig stehenden Blättern und hohlen Stengeln mit 2 Hochblättern; Blüten groß-trichterig bis schwach zygomorph, meist rot bis purpur (Name: Griech. hippeos - Ritter, astron - Stern, ob auf die Blüten bezogen?); meist als "Amaryllis" bezeichnet und dann mit einer nah verwandten Gattung Südafrikas verwechselt; sehr beliebte und oft kultivierte Topf-Zierpflanzen; Amaryllidaceae calyptatum HERB., Bras elegans (SPRENG.) H.E.MOORE, SAm Hybriden (hortorum) psittacinum (KER-GAWL.) HERB., S-Bras puniceum (LAM.) O.KUNTZE, neotrop striatum (LAM.) H.E.MOORE, Bras

**Hippobroma** G.DON (Isotoma), 1; giftigen Milchsaft führende Staude (Name: Griech. hippos - Pferd, bromos - Raserei, Rausch) mit schmalen, grob gezähnten bis gebuchteten Blättern und blattachselständigen, 5zähligen, auffällig langröhrigen, weißen Blüten mit radförmig abstehenden bis schwach zurückgebogenen Petalenzipfeln; Lobeliaceae longiflora (L.) G.DON (Isotoma, Laurentia), MAm/Karib

**HIPPOCASTANACEAE, ROßKASTANIENGEWÄCHSE.** Traditionell Familie der **Sapindales** (*Seifenbaumartige Gewächse*) mit 2 Gattungen und 25 Arten von Bäumen und Sträuchern, die in Südosteuropa, dem Himalaja und Ostasien, sowie im südlichen Nordamerika, Mittelamerika und dem nördlichen Südamerika verbreitet sind. Blätter palmat. Blüte zygomorph, K(5) C4-5 A5-8 G(3). Mehrere Arten und Hybriden sind wichtige Zierbäume. Der Name ist aus dem Griechischen hippos (Pferd) und der lateinischen Bezeichnung für *Kastanie* abgeleitet. Gattungen: *Aesculus*, *Billia*. **Phylogenie:** Die Hippocastanaceae sind nach molekularphylogenetischen Hypothesen eine Unterfamilie, Hippocastanoideae, der Sapindaceae. Sie enthalten auch die Gattung *Acer* (Aceraceae).

**Hippocrepis** L., *Hufeisenklee*, 15 Med/MEu/ZAS; überwiegend kleine Stauden mit unpaarig gefiederten Blättern und gestielt doldigen, blattachselständigen Infloreszenzen; Blüten gelb; von Arten der nah verwandten Gattung *Coronilla* durch hufeisenförmig gegliederte Hülsen (Name: Griech. hippos - Pferd, krépis - Schuh: Hufeisen) und sichelförmige Samen unterschieden; Fabaceae comosa L., M/SEu/Engl

**Hippomane** L., *Wahnsinnsbaum*, 2-3 neotrop; kleine Bäume oder Sträucher mit stark giftigem (Hippomanine) Milchsaft (Name: Griech. hippos - Pferd, manía - Wahnsinn); Blätter einfach, lang gestielt, wechselständig; Blüten apetal, eingeschlechtig, in grünlichen, terminalen Ähren; apfelähnliche Steinfrüchte; Euphorbiaceae mancinella L., Flor/Karib/MAm/N-SAm

**Hippophaë** L., *Sanddorn*, 3 Eu/As; laubwerfende, dornige Sträucher und kleine Bäume mit schmalen Blättern und kleinen,

eingeschlechtig, dioecisch verteilten Blüten; weibliche Blüten mit 2 kurzen Sepalen und deutlichen Hypanthien, in kurzen, blattachselständigen Ähren, Achsen oft in Dornen umgewandelt; männliche Blüten mit 2 langen Sepalen und kurzen Hypanthien; A4; Griffel fädig; Früchte reich an Vitamin C; bilden mit Stickstoff fixierenden Arten der Gattung *Frankia* Wurzelknöllchen; mit einem griechischen Namen für bedornete Pflanzen benannt; Elaeagnaceae rhamnoides L., Eu/As salicifolia D.DON, Him

**HIPPURIDACEAE, TANNENWEDELGEWÄCHSE.** Familie der **Scrophulariales** (*Rachenblütige Gewächse*) mit einer Art, *Hippuris vulgaris*, die in der nördlich gemäßigten Zone verbreitet ist und die auch noch für das antarktische Südamerika, sowie für Australien angegeben wird. *Hippuris vulgaris* ist ein ausdauerndes Kraut, das im seichten Süßwasser wächst, kriechende Rhizome besitzt und an den aufrechten Stengeln einfache, quirlig stehende Blätter ausbildet. Die Blüten sind stark reduziert, zwittrig oder eingeschlechtig, mit einem Staubblatt und einem Saum einer Blütenhülle (Kelch; Krone fehlt) auf dem unterständigen Fruchtknoten, der von einem Karpell gebildet wird und eine Samenanlage enthält. Der Name bedeutet Pferdeschwanz (Griech.: hippos - Pferd, ous, oura - Schwanz). Die Familie wird auch als Vertreter einer eigenen Ordnung angesehen oder zu den Haloragales (*Saxifragales*?) gestellt.

**Hippuris** L., *Tannenwedel*, 1; einzige Gattung der Hippuridaceae vulgaris L., NgemZ/S-SAm/Aus

**Hladnikia** RCHB., 1; kahle Staude mit 3teiligen bis fiedrigen, Pastinak-ähnlichen Blättern und zusammengesetzten Dolden; Hülsen und Hüllchen vorhanden; Blüten mit deutlichen Sepalen und weißen Petalen; nach dem österreichischen Botaniker F. HLADNIK (1773-1844) benannt; Apiaceae pastinacifolia RCHB., W-Slow

**Hoffmannia** SW., ca. 100 neotrop; Stauden und Sträucher mit großen, einfachen, häufig gefärbten, gegenständigen bis quirligen Blättern; Blüten klein, knäuelig, blattachselständig, 4zählig; Kronen trichterig bis radförmig, weiß, gelb oder rot; längliche, vielsamige Beeren; mehrere Arten als Blattschmuckpflanzen geeignet, benötigen feucht-heißes Klima; nach dem deutschen, in Rußland tätigen Botaniker Georg Franz HOFFMANN (1761-1826) benannt; Rubiaceae ghiesbreghtii (LEM.) HEMSL., Mex/Guat refulgens (HOOK.) HEMSL., Mex regalis (LIND.) HEMSL., Mex, "Roezlii"

**Hoheria** A.CUNN., 5 Neus; sommer- oder immergrüne Sträucher und kleine Bäume mit einfachen, gezähnten, wechselständigen Blättern und achselständigen, büscheligen, 5zähligen, weißen Blüten;  $A_{\infty}$ , in 5 Bündeln, basal röhrig verwachsen; Benennung nach einem Namen der Maori; Malvaceae glabrata SPRAGUE & SUMMERH., Neus populnea A.CUNN., Neus

**Holboellia** WALL., ca. 10 Him/M-Chi; nicht winterharte Lianen mit fingerförmig zerteilten, immergrünen Blättern aus 3-9 gestielten Blättchen; Blüten blattachselständig, in Doldentrauben, mit kronblattartigen Hüllblättern; P3+3 A3+3, G(3); weibliche Blüten mit 6 Staminodien; mit *Stauntonia* (Stamina verwachsen) nächst verwandt, durch freie Stamina unterschieden; als Lianen an Spalieren frostfreier Südlagen geeignet; nach dem

dänischen Botaniker Fredrik Ludvig HOLBOELL (1765-1829) benannt; Lardizabalaceae  
coriacea DIELS, SW-Chi  
fargesii REAUB., M-Chi  
latifolia WALL., Him

**Holcus** L., *Honiggras*, 6 Naf/Eu/ZAs; einjährige oder ausdauernde Gräser mit mäßig dichten Blütenständen; Ährchen zweiblütig und oft mit kurzen Rhachilla-Fortsätzen; untere Blüte zwittrig, obere männlich; nah mit *Deschampsia* verwandt; mit einem römischen Pflanzennamen benannt; Poaceae  
lanatus L., Naf/Kanar/Eu/WAs  
mollis L., Eu/Alg

**Holmskioldia** RETZ., 4 Mada/OAf/Him/SO-As; Sträucher mit einfachen, gegenständigen Blättern und achsel- oder endständigen, meist traubigen Blütenständen; Kelch rötlich, flach-schalig bis hutförmig; Kronen langröhrig, gebogen, mit 5 kurzen Petalenzipfeln; 4 Staubblätter zu je 2 Paaren; fleischige, 4teilige Früchte vom ausdauernden Kelch umgeben; nach dem dänischen Botaniker Theodor HOLMSKIÖLD (1731-93) benannt; Verbenaceae  
sanguinea RETZ., Him/Malay

**Holodiscus** MAXIM., *Schaumspiere*, 8 W-NAM; meist sommergrüne, hohe, fast baumförmige, nicht selten überhängende Sträucher mit einfachen, gezähnten bis fiederlappigen, filzig behaarten, wechselständigen Blättern ohne Stipeln; Blüten klein, zu vielen in großen, meist hängenden Rispen; G5, langhaarig; meist einsamige Schließfrüchte; als Ziersträucher verwendet; Name: Griech. hólos - ganz, diskos - Scheibe; Rosaceae  
discolor (PURSH) MAXIM., W-NAM

Holoschoenus = Scirpus

**Holosteum** L., *Spurre*, 6 Naf/Eu/gemAs/Him; kleine einjährige Kräuter mit aufrechten, basal kahlen, darüber drüsig behaarten Stengeln; Blütenstand doldig verkürzt, Blütenstiele postfloral zurückgeschlagen; Blüten 5zählig; Sepalen frei, Petalen weiß, unregelmäßig gezähnt; G(3), selten (4-5); Kapsel durch 6 zurückgebogene Zähne öffnend; Samen schildförmig, papillös; Frühblüher in Unkrautfluren; mit einem griechisch-römischen Pflanzennamen benannt, dessen Bedeutung (Griech. hólos - ganz, ósteon - Knochen) nicht auf die Pflanzen bezogen werden kann; Caryophyllaceae  
umbellatum L., Naf/MEu/WAs

**Homalanthus** A.JUSS., *Queensland-Pappel*, ca. 35 S/SO-As/Aus/PazIn; Milchsaft führende Bäume und Sträucher mit lang gestielten, einfachen, oft dreieckigen und immergrünen Blättern; Blüten unscheinbar (Name: Griech. homalós - eben, flach, gleichmäßig, ánthos - Blüte), eingeschlechtig, in Rispen, die unteren meist weiblichen, die oberen männliche (K1-2 A5-50); fleischige Kapseln; Euphorbiaceae  
populifolius GRAH., N/OAus/Neug

**Homalocladium** (F.v.MUELL.) L.H.BAILEY, *Bandbusch*, 1; immergrüner Strauch mit kahlen, abgeflachten, längsrippigen Stengeln und Zweigen (Name: Griech. homalós - eben, flach, gleichmäßig, kládion - Zweig); Blätter meist nur an jungen Trieben, lanzettlich bis pfeilförmig; Blüten klein, eingeschlechtig, weißlich bis grünlich, P5 A8 G(3); rote bis purpur Beeren; Polygonaceae  
platycladum (F.v.MUELL.) L.H.BAILEY, Salo

**Homalomena** SCHOTT (Homalonema), ca. 150 tropAs/Malays/SAm; ausdauernde, an Dieffenbachien erinnernde Pflanzen ohne oberirdische Stengel; der aus dem Griech. abgeleitete Name (homalós - flach, néma - Faden) bezieht sich auf die abgeflachten Staubfäden; Araceae  
rubescens (ROXB.) KUNTH, N-Ind/Bur

**Homeria** VENT., ca. 30 SAF; Knollenstauden, meist mit einzelnen Basalblättern und beblätterten Blütenstengeln; Blüten radiär, 3zählig, gelb, orange bis rotbraun; Filamente röhrig verbunden (Name: Griech. homereo - treffen, verbinden); abgeflachte oder geschnäbelte Kapseln; Iridaceae  
collina (THUNB.) VENT. (breyiniana), SW-Kap, "Aurantiaca"

**Homogyne** CASS., *Alpenlattich*, 3 Z/SEu; Kleinstauden mit immergrünen Blättern und einer gestielten Köpfcheninfloreszenz ohne Strahlenblüten; Name aus dem Griechischen abgeleitet (homós - gleich, gyné - weiblich), mit der Bedeutung, daß männliche und weibliche Blüten gleich aussehen; Asteraceae  
alpina (L.) CASS., M/SEu  
discolor (JACQ.) CASS., S/NO-Alp  
sylvestris (SCOP.) CASS., SO-Alp/M-Balk

**Honckenya** EHRH. (Honckenia, Honkenia), *Salzmieze*, 1; kahle, sukkulente, niederliegende, zumeist dioecische Stauden maritimer Sande mit Ausläufern und grünlichen, 5zähligen Blüten; Sepalen frei; A10, in weibliche Blüten reduziert; G(3), Kapsel kugelig, mit 3 Zähnen öffnend; Samen groß, pyramidenförmig; nah verwandt mit *Minuartia*-Arten; nach dem deutschen Botaniker Gerhard August HONCKENY, 1724-1805, benannt; Caryophyllaceae  
peploides (L.) EHRH., Eu/As

**Hoodia** SWEET, ca. 10 SAF; ausdauernde, aufrechte, blattlose, rippig-grubige und dornige Sukkulente mit auffällig großen Blüten; nach einem Sukkulenzüchter namens HOOD (19. Jh.) benannt; Asclepiadaceae  
bainii DYER, Kap  
dregei N.E.BR., Kap  
gordonii (MASSON) SWEET, Kap/SW-Af  
longii OBERM. & LETTY, Kap

**Hordelymus** (JESSEN) C.O.HARZ, *Haargerste*, 1; ausdauerndes Ährengras mit länglich-zylindrischen Infloreszenzen (Name: Lat. hordeum - Gerste, Griech. elymos - Hirse), aus Dreiergruppen von sitzenden, 1-(2)blütigen Ährchen zusammengesetzt; Ährchen mit seitlich zusammengedrückten Rhachillafortsätzen; Hüllspelzen basal verwachsen, grannenartig; Deckspelzen grannenspitzig; Poaceae  
europaeus (L.) C.O.HARZ (Elymus), Naf/Eu/Kauk

**Hordeum** L., *Gerste*, ca. 40 gemZ; einjährige und ausdauernde Ährengräser mit flachen Blättern, kurzen, gestutzten Ligulae und Dreier-Blütengruppen: mittlere zwittrig, äußere männliche oder steril; wichtige Getreidegräser; Name: Lat. hordeum - Gerste; Poaceae  
jubatum L., *Mähnergerste*, Am/Sib  
vulgare L. (sativum), *Saatgerste*, kult  
convar. distichon (L.) ALEF., *Zweizeilige Gerste*  
convar. vulgare, *Vielzeilige Gerste*

**Horminum** L., *Drachenmaul*, 1; Rosettenstaude alpiner Matten mit Rhizomen, aufrechten, 4kantigen, basal schwach verholzenden Stengeln und gekerbt-gezähnten Blättern; violette Lippenblüten zu 6 in Wirteln; benannt mit einem griechischen

Pflanzennamen (horminon, von hormao - anregen, angeblich als Aphrodisiakum verwendet); Lamiaceae  
pyrenaicum L., Pyr/S/N-Alp

**Hornungia** RCHB., *Felskresse*, 1; kleine, annuelle Crucifere mit gefiederten Blättern, winzigen, weißen Blüten und elliptisch-ovalen Schötchen; nach dem deutschen Apotheker E.G. HORNUNG (1795-1862) benannt; Brassicaceae  
petraea (L.) RCHB., S/W/MEu/Swe/Estl/Ukr

**Hosta** TRATT. (Funkia), *Funkie*, ca. 16 Chi/Jap; Rhizomstauden mit basal gehäuft, breiten und dekorativen Blättern; beliebte Freiland-Zierpflanzen; benannt nach dem österreichischen Arzt und Botaniker Nikolaus Thomas HOST (-1761-1834); Funkiaceae

crispula F.MAEKAWA, Jap kult  
decora L.H.BAIL., Jap  
ensata F.MAEKAWA, Jap/Chi  
fortunei (BAK.) L.H.BAILEY, Jap  
gracillima F.MAEKAWA, Jap  
kiyosumiensis F.MAEKAWA, Jap  
plantaginea (LAM.) ASCH., Chi  
rectifolia NAKAI, Jap/Kuri/Sach/Ussuri  
sieboldiana (HOOK.) ENGL., Jap  
tardiflora (W.IRV.) STEARN, Jap  
tokudama F.MAEKAWA, *Löffelblatt-Funkie*, Jap  
undulata (OTTO & A.DIETR.) L.H.BAILEY, Jap, "Univittata"  
ventricosa (SALISB.) STEARN, OAs

**HOSTACEAE (FUNKIACEAE), FUNKIENGEWÄCHSE.**  
Familie der **Asparagales** (*Spargelartige Gewächse*), früher Funkiaceae, mit 1-(2) Gattungen und 30-50 Arten von Rhizomstauden, die in China und Japan, sowie im westlichen Nordamerika von Kalifornien bis Colorado verbreitet sind. Blätter basal gehäuft, linealisch bis oval und annähernd herzförmig. Blüten radiär, dreizählig, Perianth weiß, violett bis blau, A3+3 G(3) oberständig. Nach dem österreichischen kaiserlichen Arzt Nicolaus Thomas Host (1761-1834), der alte Familienname Funkiaceae nach dem deutschen Apotheker H.Chr. FUNCK (1771-1839) benannt. Gattungen: Hosta, Hesperocallis. **Phylogenie:** Nach molekularen Daten werden die Hostaceae in die Agavaceae der Asparagales einbezogen.

**Hottonia** L., *Wasserfeder*, 2 Eu/Sib/NAM; im Wasser flutende Stauden mit untergetauchten, 1-2fach gefiederten, quirligen Blättern; Infloreszenzen traubig, mit quirligen, weißen bis lila-farbenen, 5zähligen und heterostylen Blüten mit Nektarien; durch Insekten bestäubt; Kapsel 5zählig aufbrechend; nach dem holländischen Botaniker P. HOTTON (1648-1709) benannt; Primulaceae  
palustris L., Eu/WAs

**Houstonia** L. (Hedyotis p.pt.), *Engelsauge*, *Porzellansternchen*, ca. 50 NAM/Mex; häufig rasig bis mattenförmig wachsende Stauden und kleine Sträucher mit zumeist kleinen, 4zähligen Blüten; nach dem schottischen Botaniker William HOUSTON (1695-1733) benannt; Rubiaceae  
caerulea L., O-NAM  
purpurea L., O-NAM/Tex  
serpyllifolia MICHX., Pen/Geor

**Houttuynia** THUNB., *Molchschwanz*, 1; im Wasser oder Schlamm wachsende Staude mit herzförmigen, wechselständigen Blättern und dichten, kolbenartigen Infloreszenzen mit 4-6 basalen, weißen, petaloiden Tragblättern (Scheinblüte); Blüten

winzig, perigonlos; A3, Filamente mit den Karpellen basal verwachsen; G(3) einfächerig, mit 3 eingerollten Griffeln; Kapsel mit vielen, kleinen Samen; benannt nach dem holländischen Naturforscher Martin HOUTTUYN (1720-94); in wärmeren Gebieten als Zierpflanze verwendet; Saururaceae  
cordata THUNB., Jap/Chi/Him/Java, "Variegata"

**Hovenia** THUNB., *Rosinenbaum*, 2 O/SAs; sommergrüne Bäume und Sträucher mit einfachen, wechselständigen Blättern und Stipeln; Infloreszenzen terminal oder blattachselständig; Blüten 5zählig; Petalen winzig, die Stamina einhüllend; 3fächerige Beeren; nach einem Senator aus Amsterdam, David HOVEN, benannt; Rhamnaceae  
dulcis THUNB., Jap/Kor/Chi

Howea = Howeia

**Howeia** BECC. (Howea), 2 LordH; einhäusige Solitärpalmen mit Fiederblättern und Infloreszenzen zwischen den Blättern; als Zierpalmen verwendet; nach den Lord Howe-Inseln im Südpazifik benannt; Areaceae  
fosteriana (C.MOORE & F.v.MUELL.) BECC., LordH

**Hoya** R.BR., *Wachsblume*, ca. 200 OAs/Aus; immergrüne, holzige Lianen, Sträucher, Sukkulente und Epiphyten mit einfachen, zumeist dickfleischigen Blättern; Infloreszenzen meist doldig, blattachselständig, hängend; Blüten 5zählig, wachsig, duftend; Korona durch Anhängsel der Filamente gebildet; beliebte Zimmerzierpflanzen; nach dem englischen Gärtner Thomas HOY (1750-1822) benannt; Asclepiadaceae  
bella HOOK., Bur  
carnosa (L.) R.BR., Chi/OAus

**Huernia** R.BR., ca. 70 Saf/Arab, 1 Waf; sukkulente Kleinstauden mit basal verzweigten, 4-7kantigen, graugrünen, oft rotbraun fleckigen Trieben und schuppigen, abfallenden Blättern; Blüten 5zählig, dunkel gefärbt und fleckig, mit 2 Koronaringen und Aasgeruch, oft papillös oder behaart, einzeln oder zu wenigen, meist im basalen Stengelbereich; nach dem holländischen Missionar und ersten Sammler im Kapgebiet, Justus HUERNIUS (1587-1652), benannt; Asclepiadaceae  
aspera N.E.BR., Sans  
hystrix (HOOK.f.) N.E.BR., Moz/Simb/N-Saf  
keniensis R.E.FRIES, Kenia  
macrocarpa (A.RICH.) SPRENG., Abes  
var.penzigii (N.E.BR.) WHITE & SLOANE, Abes  
pendula E.A.BRUCE, Kap  
schneiderana A.BERGER, Malawi/Moz  
stapelioides SCHLECHTER, Transv

**Hugueninia** RCHB., 2 SW-Alp/Pyr/Spain/Mallo; Stauden und Halbsträucher mit fiederschnittigen, scharf gesägten Blättern, großen Rispen, gelblichen Sepalen und gelben Petalen; Schoten keulenförmig; nach dem französischen Pflanzensammler HUGUENIN (19. Jh.) benannt; Brassicaceae  
tanacetifolia (L.) RCHB., W-Alp/Pyr/KantGbg  
ssp. suffruticosa (COSTE & SOULIÉ) P.W.BALL, Pyr/N-SpanGbg

Humata = Davallia

**Humea** SM., 7 Aus/Mada; zweijährige und ausdauernde Kräuter und Sträucher mit einfachen, großen Blättern und mächtigen, rispengrasartigen Infloreszenzen, sowie Grasährchen-

ähnlichen Köpfchen mit 1-4 Blüten; nach der Engländerin Lady HUME benannt; Asteraceae  
elegans SM., Aus

**Humulus** L., *Hopfen*, 3 gemEu/As; monoecische, krautige Lianen, gegenständigen Blättern und hängenden Infloreszenzen; weibliche Blüten in zapfenartigen Blütenständen; enthalten die Bitterstoffe Humulon und Lupulon, sowie ätherische Öle und Harze; Name vom lateinischen humulo abgeleitet; wohl auf das slawische chmel für Hopfen zurückgehend; Nutzpflanzen, die Hopfenbitterstoffe liefern; Cannabinaceae  
japonicus SIEB. & ZUCC., Jap  
lupulus L., gemEu/As

**Hunemannia** SWEET, 1; ähnlich den Arten der Gattung Eschscholtzia, aber durch freie Sepalen unterschieden; nach dem englischen Buchhändler und Liebhaberbotaniker John HUNEMANN († 1839) benannt; Papaveraceae  
fumariifolia SWEET, Mex

**Huperzia** BERNH., *Tannenwedelbärlapp*, *Teufelsklaue*, 200-300 subkosm, bes. artenreich in immergrünen Wäldern der Tropen; meist epiphytische, aber auch terrestrische Pflanzen mit aufrechten oder hängenden Trieben; Stämmchen gleichmäßig, oft dichotom verzweigt; vegetative Blättchen und Sporophylle weitgehend gleich gestaltet, daher Sporophyllstände kaum von den vegetativen Trieben unterschieden; giftig durch Alkaloide (Lycopodin, Selagin); nach Joh. HUPERZ (De Filicum propagatione, 1798) benannt; Lycopodiaceae  
selago (L.) BERNH., NHem/SAm/Aus/Neus

**Hura** L., 2 neotrop; Bäume mit giftigem (Huratoxin) Milchsaft, glatten, großen Blättern und apetalen Blüten; Früchte schleudern die Samen aus; mit einem südamerikanischen Namen benannt; Euphorbiaceae  
crepitans L., *Assacu*, neotrop

**Hutchinsia** R.BR., *Gemskresse*, 4 M/SEu Gbg; ausdauernde Zwerg- bis Polsterrosettenpflanzen mit fiederteiligen Blättern, blattlosen Stengeln; gedrängten, postfloral verlängerten Infloreszenzen; Blüten weiß, Schötchen im Umriß oval, lang gestielt und locker stehend; nah verwandt mit der einjährigen Hornungia petraea; nach der irischen Botanikerin Ellen HUTCHINS († 1815) benannt; Brassicaceae  
alpina (L.) R.BR., Pyr/Alp/Apen  
ssp. auerswaldii (WILLK.) LAINZ, N-Span  
brevicaulis HOPPE, Alp/Ital/Balk

**HYACINTHACEAE, HYAZINTHENGWÄCHSE.** Familie der **Asparagales** (*Spargelartige Gewächse*) mit ca. 50 Gattungen und etwa 900 Arten von ausdauernden Zwiebelgewächsen, die weit verbreitet sind, und deren Hauptvorkommen in Südafrika, dem Mediterrangebiet und in SW-Asien liegen. Blätter einzeln bis mehrere, grundständig gehäuft, meist linealisch-lanzettlich. Blüten radiär, dreizählig, zwittrig, P3+3 meist verwachsen, A3+3 manchmal mit Filament-Anhängseln, G(3) oberständig, mit Septalnekarien. Mehrere Arten giftig durch Bufadienolide (Bowiea, Scilla, Urginea) oder Cardenolide (Ornithogalum). Nach HYAKINTHOS aus Sparta, einem Freund APOLLONS, benannt. Familie mit wichtigen Zierpflanzen; Gattungen: Bowiea, Camassia, Chionodoxa, Eucomis, Galtonia, Hyacinthoides, Hyacinthus, Muscari, Ornithogalum, Puschkinia, Scilla, Urginea. **Phylogenie:** Nach molekularen Hypothesen sind die Hyacinthaceae die Schwestergruppe der

Themidaceae und nah verwandt mit den Aphyllanthaceae und den Agavaceae.

**Hyacinthoides** MEDIK. (Endymion), *Hasenglöckchen*, 3-5 WEu/NAf; ausdauernde Zwiebelpflanzen mit röhriegen, jedes Jahr erneuerten Zwiebelschalen, linealischen Blättern und traubigen Infloreszenzen; Blütenblätter meist blau, frei, aufrecht oder spreizend; Name: Hyacinthus, -oides - ähnlich; Hyacinthaceae  
hispanica (MILL.) ROTHM., SWEu/NAf  
non-scripta (L.) ROTHM. (Scilla), WEu

**Hyacinthus** L., 3 W/ZAs; Zwiebelstauden mit basalen Blättern und traubigen Infloreszenzen; Blüten duftend; Perianth partiell verwachsen, Zipfel spreizend bis zurückgekrümmt; Staubblätter in der Kronröhre inseriert; Kapsel annähernd kugelig; Samen schwarz und runzelig; beliebte Frühjahrszierpflanzen; Hyacinthaceae  
orientalis L., *Hyazinthe*, Türk/NW-Syr/Liba

**Hydnophytum** JACK, *Knollenpflanze*, ca. 80 SO-As/Indon/PazIn; Epiphyten mit einfachen, fleischigen Blättern und kleinen, knäueligen, blattachselständigen, weißen Blüten; Stengelbasen mit saftigen, bis faustgroßen Knollen, deren Hohlräume an den natürlichen Standorten der Pflanzen von Ameisen bewohnt werden (Ameisenpflanze); Name: Griech. hydnon - Knolle, Trüffel, phytón - Pflanze; Rubiaceae  
formicarium JACK, *Ameisenpflanze*, Mol/Sum

**Hydrangea** L., *Hortensie*, 23 SO/OAs/N/SAm; sommer- bis immergrüne Sträucher und Lianen mit auffälligen, rispigen oder schirmrispigen Blütenständen, die randlich vergrößerte, aber sterile Blüten tragen; Blüten grünlich, weiß, rosa, rot bis blau, 4-5gliedrig; sterile Blüten mit vergrößerten und gefärbten Kelchen; Fruchtknoten (halb)unterständig; vielsamige, 2-4fächerige Kapseln; schwach giftig durch Glykoside (Hydrangin, Hydrangenol) und Saponine; weit verbreitete und beliebte Zierpflanzen (über 500 Hortensien-Sorten von H. macrophylla); Hydrangeaceae  
anomala D.DON, Taiw/Kor/Jap/Kuri/Sach  
arborescens L., O-NAM  
aspera D.DON, Him/SW-Chi  
heteromalla D.DON (bretschneideri), Him/Chi  
involucrata SIEB. (cuspidata), Jap  
macrophylla (THUNB.) SER., Jap, "Europarose", "Rosita"  
paniculata SIEB., Chi/Jap/Kuri/Sach  
petiolaris SIEB. & ZUCC., Jap/Kor/Taiw  
quercifolia BARTR., Geor/Misso/Flor  
sargentiana REHD., Chi

**HYDRANGEACEAE, HORTENSIENGWÄCHSE.** Familie der **Cornales** (*Hartriegelartige Gewächse*) mit traditionell 3 Gattungen und ca. 25 Arten, jetzt 17 Gattungen und etwa 200 Arten von Stauden und Sträuchern, die vom Himalaja über Südostasien nach Indonesien, sowie nach China und Japan und in Nord-, und Mittelamerika und den Anden verbreitet sind. Blätter gegenständig, einfach, gezähnt bis gelappt. Randständige Blüten der Infloreszenz häufig steril und mit petaloid vergrößerten Kelchen. Mit iridoiden Inhaltsstoffen. Der aus dem Griechischen abgeleitete Name bezieht sich auf die Form der Früchte, die an Wassergefäße erinnern. **Gattungen:** Im engen Sinne: Decumaria, Hydrangea, Kirengeshoma; zusätzliche: Carpenteria, Deinanthe, Deutzia, Dichroa, Fendlera, Jamesia, Philadelphus, Schizophragma. **Systematik und Phylogenie:** Nahe mit den Philadelphaceae verwandt und oft auch mit dieser

Familie vereinigt. Dies wird auch von molekularen Daten unterstützt. Die Loasaceae sind die Schwestergruppe der Hydrangeaceae.

**Hydrastis** ELLIS, *Orangenwurzel*, 2 O-NAM/Jap; kalkmeidende, niedrige Rhizomstauden mit handförmig geteilten Blättern und terminalen Blüten; stark giftig durch Isochinolin-Alkaloide (Hydrastin, Berberin); Hydrastidaceae canadensis L., O-NAM

**HYDRASTIDACEAE, ORANGENWURZELGEWÄCHSE.** Familie der **Ranunculales** (*Hahnenfußartige Gewächse*) mit 2 Gattungen und 4 Arten von Rhizomstauden, die in Ostasien und im östlichen Nordamerika verbreitet sind. Die Pflanzen sind reich an Isochinolinalkaloiden (Berberin, Canadin, Hydrastin). Grundständige Blätter lang gestielt, mit handförmig geteilten Spreiten. Blüten einzeln, P3-4 A $\infty$  G $\infty$ -2-1, Kapseln und Beerfrüchte mit vielen bis wenigen Samenanlagen. Hydrastis-Arten sind offizinell. Der Name bezieht sich möglicherweise auf die Ähnlichkeit der Blätter von Hydrophyllum-Arten. **Systematik:** Die Familie wird üblicherweise als Unterfamilie der Ranunculaceae geführt. Glaucidium wird auch in einer eigenen Familie, Glaucidaceae, verselbständigt. Gattungen: Glaucidium, Hydrastis

**Hydrilla** L.C.RICH., *Wasserquirl*, 1; dioecische Wasserpflanzen mit untergetauchten, zu unterst gegenständigen, dann quirligen, sitzenden, überwiegend linealischen Blättern und mit orangebraunen Haaren bewimperten Knotenschuppen; Blüten einzeln blattachselständig und von röhrligen Spathae eingehüllt, K3 C3; männliche Blüten A3, ablösend und dann auf der Wasseroberfläche schwimmend; G(3) (-5) in fädigen Schnabel mit 3(-5) Griffeln verlängert; europäische Pflanzen winterhart; gut geeignet als Sauerstoffversorger von Aquarien; (Name: Griech. hydor - Wasser, illein - drehen); Hydrocharitaceae verticillata (L.f.) ROYLE, Eu/NO-Af/Mada/SO-As/Aus

**Hydrocharis** L., *Froschbiß*, 3 Af/Eu/As/Aus; ausdauernde Wasserpflanzen mit Ausläufern und basalen, gestielten Schwimmblättern mit rundlichen bis nierenförmigen Spreiten; Blüten über dem Wasser gebildet, meist eingeschlechtig, weibliche sitzend, männliche lang gestielt; Hydrocharitaceae morsus-ranae L., NAf/Eu/W-Sib

**HYDROCHARITACEAE, FROSCHBIßGEWÄCHSE.** Familie der **Alismatales** (*Froschlöffelartige Gewächse*) mit 18 Gattungen und ca. 100 Arten, untergetaucht wachsender, selten flutender, ausdauernder oder einjähriger Wasserpflanzen, die subkosmopolitisch verbreitet sind, hauptsächlich aber in den Tropen und Subtropen vorkommen. Blätter einfach, scheidig, Blattspalten lanzettlich bis oval. Blüten von ein- oder zweiblättriger, sitzender oder gestielter Spatha umgeben, meist radiär, selten schwach zygomorph, zwittrig oder eingeschlechtig und dann zweihäusig; P3+3 seltener 2+2, oder nur einkreisig; die äußere Blütenhülle kann kelchartig ausgebildet sein. Staubblätter meist viele, seltener 3-2. Fruchtknoten unterständig, mit 2-15 Karpellen und gleich vielen Griffeln. Meist werden vielsamige Schließfrüchte gebildet. Name aus dem Griechischen abgeleitet (hydor - Wasser, charis - Freude). Tradionelle **Systematik:** **HALOPHILOIDEAE**, nur mit der marinen Gattung Halophila; **HYDRILLOIDEAE**, Blüten zwittrig oder eingeschlechtig; Blätter in Wirteln, einnervig: Blyxa, Elodea, Hydrilla, Lagarosiphon; **HYDROCHARITOIDEAE**, mit sepaloïden und petaloïden Blütenhüllen, G(6-15): Hydrocharis, Ottelia, Stratiotes; **THALASSIOIDEAE**, Rhizompflanzen im

Meereswasser, mit eingeschlechtigten Einzelblüten: Thalassia; **VALLISNERIOIDEAE**, Blütenhülle doppelt, meist sepaloïd und petaloïd; G meist (3), seltener (2, 4, 5): Enhalus, Vallisneria. **Phylogenie:** Die Butomaceae sind die Schwestergruppe der Hydrocharitaceae. Diese bilden mit den Alismataceae und Limnocharitaceae ein Monophylum innerhalb der Alismatales. Eine molekularphylogenetisch begründete Untergliederung der Hydrocharitaceae enthält 4 Unterfamilien: Hydrochartoideae (Hydrocharis, Limnobium), Stratiotoideae (nur Stratiotes), Anacharidoideae (Apalanthe, Blyxia, Egeria, Elodea, Ottelia) und Hydrilloideae (Enhalus, Halophila, Hydrilla, Najas, Thalassia, Vallisneria).

**Hydrocleys** L.C.RICH. (Hydrocleis), *Wassermohn*, 9 neotrop/subtrop; im Schlamm seichter Gewässer wurzelnde, häufig auch frei schwimmende, einjährige bis ausdauernde Süßwasserpflanzen (Name: Griech. hydor - Wasser, klis, kleidós - Schlüssel) mit Ausläufern und rundlich-herzförmigen Blättern; Petalen gelb, Stamina 6- $\infty$ ; G3-6, Karpelle basal verbunden; als Aquarienpflanzen weit verbreitet; Butomaceae nymphoides (HUMB. & BONPL.) BUCHENAU, tropSAM

**Hydrocotyle** L., *Wassernabel*, ca. 100 subkosm; niedrige Kräuter feuchter Standorte oder im Wasser wachsend; meist mit Ausläufern und peltaten (Name: Griech. hydor - Wasser, kotyle - Nabel), selten mit zusammengesetzten Blättern; Blüten klein, weißlich bis grün, in kleinen Dolden oder quirligen Infloreszenzen; Selbstbestäubung; Klettf Früchte; Apiaceae moschata G.FORST., Neus novae-zelandiae DC., Neus vulgaris L., NW-Af/Eu/Kasp

**HYDROPHYLLACEAE, WASSERBLATTGEWÄCHSE.** Familie der **Boraginales** (*Borretschartige Gewächse*) mit ca. 20 Gattungen und etwa 300, überwiegend krautiger, selten strau-chiger Arten, die besonders neuweltlich verbreitet sind, die aber auch im zentralen und südlichen Afrika, Madagaskar, Süd-, Nordost- und Südostasien, Indomalaien, sowie in Nordaustralien vorkommen. Besiedeln bevorzugt Trockenstandorte. Blätter einfach oder zerteilt, ohne Stipeln, meist rauhaarig und wechselständig. Blüten meist in dichten Wickeln, radiär, zwittrig, 5zählig, tetrazyklisch sympetal; A5 mit der Kronröhre verwachsen; G(2) oberständig, einfächerig, mit parietalen, vorwachsenden Plazenten und vielen bis wenigen Samenanlagen; loculicide Kapsel Früchte. Phaceliode (p-Benzochinon-, p-Hydroxibenzoesäure- und Hydrochinon- Derivate mit Farnesyl-, Geranyl- Geranylgeranyl-Seitenketten verursachen Kontakt-dermatididen. Die Familie enthält einige Nutz- und Zierpflanzenarten. Der Name ist aus dem Griechischen hergeleitet (hydor - Wasser, phyllon - Blatt); soll sich auf das "wässerige" Aussehen der Beblätterung einiger Arten beziehen. **Systematik:** Nächst verwandt mit den Boraginaceae; steht vielleicht auch den Polemoniaceae nahe. Gattungen: Hydrolea, Hydrophyllum, Nama, Nemophila, Phacelia, Romanzoffia, Wigandia

**Hydrophyllum** L., *Wasserblatt*, 8 NAM; zweijährige oder ausdauernde Kräuter mit groß-lappig fiederschnittigen Blättern und röhrlig bis glockigen, weißen oder blauen Blüten in auffälligen, wickeligen Infloreszenzen; A5 über die Krone vorragend; G(2) einfächerig; Hydrophyllaceae appendiculatum MICHX., Ont/NCar/Minn/Kans canadense L., Ont/NCar macrophyllum NUTT., Verm/III virginianum L., Queb/Ont/SCar/Kans

**Hygrophila** R.BR., *Wasserliebe*, ca. 100 trop; Wasser- und Sumpfpflanzen (Griech.: hygos - feucht, philos - liebend) mit gegenständigen, gelegentlich dimorphen Blättern; Blüten zygomorph, 2-lippig, lange Kapseln; Acanthaceae corymbosa (BL.) LINDAU, Ind/Malay/Indon difformis (L.f.) BL., Ind/Bhu polysperma (ROXB.) ANDERS., Ind/Bhu

**Hylocereus** (BERGER) BRITT. & ROSE, *Waldcereus*, ca. 25 Mex/Karib/Peru; epiphytische, oft in den Kronen von Bäumen kletternde (Name: Griech. hyla, hyle - Wald, Cereus), häufig Luftwurzeln bildende Cereen; Stengel oft 3kantig und flügelig; Areolen kurz bedornt oder selten kahl; Blüten groß-trichterig, meist weiß und nachtblütig; Cactaceae monacanthus (LEM.) BRITT. & ROSE, Kol/Pan ocamponis (SALM-DYCK) BRITT. & ROSE, Mex undatus (HAW.) BRITT. & ROSE (triangularis), neotrop

**Hylomecon** MAXIM., *Japanischer Mohn*, 1; winterharte Staude aus der Krautschicht ostasiatischer Wälder (Name: Griech. hyla, hyle - Wald, mékon - Mohn); Blätter zusammengesetzt; Blüten gelb, einzeln oder paarig in Blattachseln; nah verwandt mit Chelidonium und häufig auch in diese Gattung eingegliedert; Papaveraceae japonicum (THUNB.) PRANTL & KUENDIG, OAS

**Hylotelephium** H.OHBA, *Großblattfetthenne*, 28 NHem; blattsukkulente Stauden mit basal verholzenden Stengeln, einfachen und breiten Blättern, rispigen, traubigen oder doldigen, durchblättern Infloreszenzen. Blüten meist 5- selten 4zählig, mit verdoppelten Stamina; Petalen weiß, rosa, purpur oder gelblich; Karpelle frei oder basal vereint mit je einer Samenanlage; Name: Griech. hyla, hyle - Wald, Telephion - bereits von DIOSKORIDES benutzter Pflanzennamen; von der Gattung Sedum (ehemalige sect. Telephium) abgespalten; Crassulaceae anacampseros (L.) H.OHBA, Pyr/SW-Alp/Apen caucicum (PRAEG.) H.OHBA, *Felsenfetthenne*, Jap cyaneum (RUDOLPH) H.OHBA, O-Sib ewersii (LEDEB.) H.OHBA, W-Him/Mong populifolium (PALL.) H.OHBA, Sib sieboldii SWEET, Jap spectabile (BOREAU) H.OHBA, Kor/Mand, "Album Superbum", "Fuldaglut", "Variegatum" telephium (L.) H.OHBA (maximum), *Große Fetthenne*, Eu/Sib telephium x spectabile "Herbstfreude" ussuriense (KOMAR.) H.OHBA, O-Sib

**Hymenanthera** R.BR., 10 Aus/Tasm/Neus/Norf; überwiegend immergrüne Sträucher und kleine Bäume mit kleinen, randlich verdickten Blättern; Blüten radiär, 5zählig, zwittrig oder eingeschlechtig; Antheren sitzend, durch ein Häutchen (Name: Griech. hymen - Häutchen, anthera - Staubbeutel) miteinander verbunden; Violaceae crassifolia HOOK.f., Neus

**Hymenocallis** SALISB., *Schönhäutchen*, *Spinnenlilie*, 55 SO-USA/N-SAm; mächtige Zwiebelpflanzen mit basalen Blattbüscheln, hohen Infloreszenzschäften und großen, meist doldig stehenden, weißen (excl. H. amancaes) Blüten, Staubblattbasen becherartig verwachsen (Schönhäutchen; Name: Griech. hymen - Häutchen, cállis - schön); Amaryllidaceae caribaea (L.) HERB., Karib x festalis = narcissiflora x longipetala longipetala (LINDL.) MACBR. (Elisena), Peru narcissiflora (JACQ.) MACBR. (calathina), Peru/Bol

**HYMENOPHYLLACEAE**, *HAUTFARNGEWÄCHSE*. Familie der **Hymenophyllales** (*Hautfarnartige Gewächse*) mit 9 Gattungen und ca. 600 epiphytischer, epilithischer und terrestrischer Arten, die in warm-feuchten Wäldern der Tropen, Subtropen und der Südhemisphäre, selten in extratropischen Gebieten der Nordhemisphäre verbreitet sind. Gametophyten fädig bis bandartig. Sporophyten meist mit kriechenden Rhizomen ohne Spreuschuppen und mit sehr dünnen, hautartigen, einfachen, meist aber mehrfach fiedrigen Wedeln ohne Spaltöffnungen; Sori blattrandständig, an oft verlängerten Achsen terminaler Blattnerven (Rezeptakula), von schalen- bis krugförmigen oder zweiklappigen Indusien umhüllt. Sporangien sitzend bis kurz gestielt, Anulus quer bis schief; Sporen trilet, mit Chloroplasten. Der Name bedeutet Hautblatt (Griech.: hymen - Haut, phyllon - Blatt). **Systematik**: Die Familie ist von den übrigen Farngruppen sehr gut abgegrenzt. Es wurden zwischen 2 und 34 verschiedener Gattungen unterschieden. Die verwendete Systematik folgt Smith et al 2006. **Gattungen**: Callistopteris, Cephalomanes, Crepidomanes, Crepidomanes, Didymoglossum, Hymenophyllum, Polyphlebium, Trichomanes, Vandenboschia.

**Hymenophyllum** SM., *Hautfarn*, ca. 250, trop/SHem, 2 Eu; immergrüne, epiphytische oder auf Felsen wachsende Hautfarne mit kriechenden Rhizomen, hautartig dünnen (Name!), durchscheinenden, gelbgrünen, fiedrigen Wedeln und asymmetrischen Fiederabschnitten; Sori einzeln, kugelig, an den oberen Rändern der Fiedern, mit zweiklappigen Indusien; Prothallien grün und flach; Gattungskonzept sehr unterschiedlich, entsprechend schwankt die Artenzahl zwischen ca. 25 und 250; Hymenophyllaceae polyanthos SW. (Mecodium), pantrop tunbrigense (L.) SM., Makar/W/MEu/W-Kauk

**Hymenoxis** CASS. (Actinella), ca. 30 N/SAm; aromatische, einjährige und ausdauernde Kräuter und Halbsträucher mit gelben Körchenblütenständen; Name: Griech. hymen - Membran, oxys - scharf (spitzige Pappuschuppen der Früchte); als Zierpflanzen geeignet; Asteraceae scaposa (DC.) K.PARKER, Col/Tex/Mex

**Hyoscyamus** L., *Bilsenkraut*, 15 Med; ein- und mehrjährige, giftige Kräuter mit großen, fiederlappigen Blättern und sitzenden, glockigen, manchmal einseitig geschlitzten Blüten in den oberen Blattachseln; Kapsel Früchte; giftig durch Tropanalkaloide; Name: Griech. hys, hyós - Schwein, kyanos - Bohne; Solanaceae niger L., Naf/Eu/W/NAs

**Hyparrhenia** FOURN., 55 trop/subtropAf/Med, wenige außerhalb Afrikas; ein- oder mehrjährige, horstförmig wachsende Savannen-Gräser mit langen Halmen und meist paarigen Teilinfloreszenzen, die jung von spathaartigen Hüllblättern umgeben werden; paarige männliche Ährchen an der Infloreszenzbasis (Name: Griech. hypo - unter, arren - Mann); Poaceae hirta (L.) STAPF (Andropogon), Med

**Hypecoum** L., *Lappenblume*, ca. 15 N-Chi/ZAs/Med; annuelle Zwergkräuter mit blaugrünen, zweifach fiederschnittigen Blättern in basalen Rosetten und am Stengel; Kronen gelb bis orange; Filamente geflügelt; mit einem griechischen Pflanzennamen, hypekoon, der schon von DIOSKORIDES verwendet wurde, benannt; Fumariaceae imberbe SIBTH. & SM., Med procumbens L., Med



**HYPERICACEAE, HARTHEUGEWÄCHSE,**

**JOHANNISKRAUTGEWÄCHSE.** Traditionell Familie der Theales (*Teeartige Gewächse*), jetzt der **Malpighiales**, mit 9 Gattungen und etwa 550 Arten von Bäumen, Sträuchern und Stauden, die subkosmopolitisch verbreitet sind. Blätter einfach, ganzrandig und fast immer gegenständig. Blüten radiär, zwittrig; K und C freiblättrig;  $A\infty$ , in 5-2 Bündeln; Frucht meist eine gefächerte Kapsel, selten eine Beere oder Steinfrucht. Pflanzen mit ätherischem Öl in schizogenen Öldrüsen, Flavonoiden (auch Biflavonoide), Gerbstoffe (Procyanidine), Naphthodithronderivate (Hypericin), Phenolcarbonsäuren, Xanthone; antibakteriell wirkt das Phloroglucinderivat Hyperforin. Der Name ist aus dem Griechischen hergeleitet: "auf der Heide wachsend". Einige **Gattungen**: Cratoxylon, Harungana, Hypericum, Vismia. **Systematik** und **Phylogenie**: Die Familie ist hier im engen Sinne definiert; häufig wurde sie früher in die größere Familie der Guttiferae (Clusiaceae) miteinbezogen. Nach molekularen Stammbäumen sind die Hypericaceae die Schwestergruppe der Podostemaceae. Diese bilden mit den Clusiaceae und Bonnetiaceae ein Monophylum innerhalb der Malpighiales.

**Hypericum** L., *Johanniskraut*, ca. 400 bes. NHem, trop Gbg; harzige Stauden und Sträucher, oft mit drüsig punktierten Blättern, ohne Stipeln; Blüten auffällig, gelb, von verschiedensten Insekten bestäubt, teilweise auch Selbstbestäuber; mehrere Arten als Arznei- und Zierpflanzen, besonders als Bodendecker verwendet; Hauptgattung der Hypericaceae  
 acmosepalum N.ROBSON, Chi  
 aegypticum L., Naf/Sard/Siz/Kre  
 androsaemum L., W/SEu/KIAs  
 annulatum MORIS, Sard/W-Balk/N-Gri  
 x arnoldianum = galioides x lobocarpum  
 ascyron L. (pyramidatum), O-NAM/O/MAS  
 augustinii N.ROBSON, Chi  
 balearicum L., Bale  
 bearii N.ROBSON, Chi  
 bellum LI, Him/Chi  
 calycinum L., SO-Eu/KIAs  
 canariense L., Kanar  
 cerastoides (SPACH) N.ROBSON, SO-Balk  
 coris L., SW-Alp  
 densiflorum PURSH, O/S-NAM  
 dyeri REHD., Him/Sik  
 empetrifolium WILLD., N-Alb/Gri/Ägä  
 floribundum AIT., Mak  
 forrestii (CHITT.) N.ROBSON, Him/Chi  
 fragile HELDR. & SART., O-Gri  
 frondosum MICHX., O/S-NAM  
 glandulosum AIT., Kanar  
 grandifolium CHOISY, Kanar  
 henryi A.LÉV., SO-As/S-Chi  
 "Hidcote" = forrestii? x calycinum  
 hircinum L., Med  
 hookeranum WIGHT & ARN., Ind/Yunn  
 humifusum L., Mak/NAf/Eu/NAS  
 inodorum MILL. (elatum), Kauk/Iran  
 kalmianum L., O-NAM  
 kouytchense LÉV., Chi  
 lechenaultii CHOISY, Indon  
 lobbii N.ROBSON, Ass  
 maculatum CRANTZ (quadrangulum), Eu/W-Sib  
 monogynum L., Chi/Taiw  
 x moseranum = calycinum x patulum; "Tricolor"  
 x nothum = densiflorum x kalmianum

nummularium L., N-Span/Pyr/SW-Alp  
 oblongifolium CHOISY, Him  
 olympicum L., Balk/KIAs  
 orientale L., KIAs  
 patulum THUNB., Him/Jap, "Sungold"  
 var. forrestii = forestii  
 var. henryi = henryi  
 perforatum L., Eu/NAf/WAs  
 polyphyllum BOISS. & BAL., WAs  
 prolificum N.ROBSON, M/O-NAM  
 pulchrum L., W/NW-Eu  
 pseudohenryi N.ROBSON, W-Chi  
 quadrangulum = maculatum  
 reptans HOOK.f. & THOMS., Him/Sik  
 stellatum N.ROBSON, Yunn/SO-Tib  
 tetrapterum FR., Eu/gemAs  
 uralum D.DON, Him/Indon  
 wilsonii N.ROBSON, W-Chi  
 xylosteifolium (SPACH) N.ROBSON, Kauk/NO-Türk  
 yezoense MAXIM., Jap

**Hypertelis** E.MEY., 9 trop/Saf/Mada/StHe; einjährige bis ausdauernde Kräuter oder Zwergsträucher mit linealischen, stengelumfassenden, fleischigen, wechselständigen bis quirlichen Blättern und scheidig verwachsenen, gezähnten Stipeln; K5 C0 A3-30 G(3-5); Kapsel; Name: Griech. hypér - über, télos - Schar, Ende; Molluginaceae  
 bowkeriana SOND., Saf

**Hypocalymma** (ENDL.) ENDL., ca. 30 SWAus; immergrüne Sträucher mit dünnen Stämmchen und oft nadelförmigen Blättern; Infloreszenzen ein- bis mehrblütig; Blüten zwittrig, K(5) C5  $A\infty$  G(2-3); Blütenknospe mit kappenartigem Kelch (Griech. hypo - unter, calymma - Deckel); Myrtaceae  
 angustifolium (ENDL.) SCHAUER, SWAus

**Hypochoeris** L., *Ferkelkraut*, ca. 100, 12 Eu, übrige SAM; ein- bis mehrjährige Kräuter mit basalen Blattrosetten und zumeist blattlosen, terminal verdickten Infloreszenzachsen; Köpfchenboden flach, mit Spreublättern; nur gelbe Zungenblüten; Antheren basal geschwänzt; Achänen zylindrisch, rippig; Pappus aus einreihigen, niedrigen Borsten; Name: Griech. hypo - unter, choiros - Ferkel; Asteraceae  
 maculata L., Eu/Kauk/Sib

**Hypocyrtia** MART., ca. 20 SAM; zumeist epiphytische Stauden, Sträucher oder Lianen mit einfachen, gegenständigen Blättern und blattachselständigen Blüten; Kronröhre nach unten ausgesackt (Name: Griech. hypo - unter, kyrtón - der Buckelige); A4, Antheren miteinander verbunden; mit Columnea nah verwandt und häufig mit Nematanthus vereint; Gesneriaceae  
 glabra HOOK., Bras

**Hypoestes** SOLAND., ca. 40 Saf/Mada/SO-As; immergrüne Stauden und Sträucher mit einfachen bis gezähnten, gegenständigen Blättern und meist endständig gedrängten, mit Hochblättern versehenen Infloreszenzen (Name: Griech. hypo - unter, estia - Haus: zumindest die Kelche von Brakteen eingeschlossen); Krone 2lippig, A2; Kapseln; Samen schmal geflügelt; verschiedene Zierformen mit rosa, rot, purpur oder weiß gefleckten Blättern; Acanthaceae  
 phyllostachya BAK., Mada

**HYPOXIDACEAE, STERNGRASGEWÄCHSE.** Familie der **Asparagales** (*Spargelartige Gewächse*) mit 10 Gattungen und

ca. 150 krautigen, rhizombildenden Arten, die besonders südhemisphärisch, mit Zentren in Südamerika, Südafrika und Australien, verbreitet sind. Blätter meist grasartig, sitzend, gelegentlich in einen Scheinstiel zusammengezogen. Blüte radiär, P3+3 A3+3 oder 3 G(3), Blütenhülle frei oder basal vereint, manchmal röhrig verwachsen, meist gelb, auch weiß, selten rot; G unterständig, dreifächerig. Der aus dem Griechischen hergeleitete Name bedeutet wörtlich etwa "schwach sauer". Diese Bezeichnung ist ursprünglich für andere Pflanzen verwendet worden. **Systematik:** Nach traditioneller Klassifikation werden die Gattungen der Familie in die Amaryllidaceae gestellt. Gattungen: Curculigo, Hypoxis

**Hypoxis** L., ca. 120 bes. trop/subtrop; kleine Stauden mit knolligen Rhizomen und basalen, grasartigen Blättern; Blütenschaft blattlos oder mit einem scheidigen Blatt, terminal mit einer Blüte oder einer doldigen bis traubigen Infloreszenz; Blütenblätter ausdauernd; Kapseln vielsamig; Hauptgattung der Hypoxidaceae  
aurea LOUR., Ind/SO-As/Chi/Taiw/Jap  
hirsuta (L.) COV., O/S-NAM

**Hypsela** K.PRESL, 4 SAm/Aus/Neus; immergrüne, kriechende, auch Matten bildende Zwergstauden mit wechselständigen

Blättern und blattachselständigen, gestielten Blüten; Kronzipfel 2lippig gestellt; Name: Griech. hypselos - hoch, bezieht sich offenbar auf die Herkunft aus den Hochanden; Lobeliaceae reniformis (KUNTH) K.PRESL (longiflora), Eku/Chile

**Hyssopus** L., *Ysop*, 1; aromatische, reich verzweigte Staude oder Zwergstrauch mit fast sitzenden, lanzettlichen, scheinbar quirlständigen Blättern; Blüten 2lippig, in Scheinquirlen dicht stehend; 4 Staubblätter; mit einem altgriechischen Pflanzennamen, hyssopos, benannt und vermutlich von einer orientalischen Bezeichnung herstammend; als Heilpflanze (besonders Expectorans) seit alters her angebaut und weit verbreitet, jedoch mit toxischen Komponenten (Pinocamphon, Isopinocamphon); die Art ist sehr variabel und taxonomisch heterogen; Lamiaceae  
officinalis L., SEu/S-MEu/OEu/ZAs, "Rosea", f. albus ALEF.

**Hystrix** MOENCH, *Bürstengras*, 6 NAm/Chi/Ind/Neus; ausdauernde, aufrecht wachsende Gräser mit breiten Blättern und lockeren Infloreszenzen; Ährchen mit borstigen Hüllspelzen (Name: Griech. hystrix - Igel) an abgeflachten Infloreszenzachsen; gelegentlich als ungewöhnliche Ziergräser gepflanzt; Poaceae  
patula MOENCH, O-NAM

**Iberis** L., *Schleifenblume*, 30-40 Naf/SEu/WAs; ein- bis mehrjährige Pflanzen, oft basal verholzend; Blätter einfach bis fiederschnittig; Blütenstände dichtblütig, ährig bis schirmrispig, oft mit asymmetrisch strahlig vergrößerten Randblüten; giftig durch Glucoiberin; überwiegend weiß-, aber auch rosa- bis violettblütig; wichtige und beliebte Zierpflanzen; Name von Iberia - Spanien - abgeleitet; Brassicaceae  
 amara L. (coronaria), W/SEu/Balk  
 pruitii TIN., Med  
 saxatilis L., SEu  
 sempervirens L., Span/Fra/Ital/Balk/Alba/Gri  
 "Schneeflocke", "Zwergschneeflocke"  
 taurica DC., KIAs  
 umbellata L., Med

**Ibervillea** GREENE, 4 SW-USA/N-Mex; ausdauernde Lianen mit basal oft mächtig verdickten Stengeln, gelappten Blättern und einfachen Ranken; Blüten eingeschlechtig, zweihäusig verteilt, K(5) C(5) A3, G(3); Früchte kugelig bis oval, oft rot; Bedeutung des Namens unklar; Cucurbitaceae  
 sonorae (S.WATS.) GREENE, N-Mex  
 var. peninsularis (JOHNST.) JACOBS., N-Mex

**Ibicella** (STAPF) VAN ESELTINE, 3 SAM; krautige Pflanzen mit einfachen Blättern und auffälligen, sympetalen Blüten mit je 4 fertilen Stamina und einem Staminodium; Früchte mit je 2 aufwärts gebogenen Hörnern (Name: Diminutiv von ibex - Steinbock); Martyniaceae  
 lutea (LINDL.) VAN ESELTINE, S-Bras/N-Arg

**Iboza** N.E.BR., ca. 12 S/OAf; Stauden mit auffälligen, verzweigten, terminalen Infloreszenzen und eingeschlechtigen Blüten; mit einem Namen der Zulu benannt; Lamiaceae  
 riparia (HOCHST.) N.E.BR., SAf

**ICACINACEAE**. Familie der **Celastrales** (*Spindelbaumartige Gewächse*) mit ca. 60 Gattungen und etwa 400 Arten von Sträuchern, Bäumen und Lianen, die pantropisch/subtropisch bis nach Ostaustralien verbreitet sind. Blätter einfach, ledrig und wechselständig, ohne Stipeln. Blüten klein, radiär, zwittrig bis eingeschlechtig, 4-5zählig; G(3) aber auch (2, 5), oberständig, entwickelt sich zu einer Steinfrucht oder Flügelnuß. **Systematik**: näher verwandt mit den Celastraceae und Olacaceae. Untergliederung: ICACINEAE, meist Bäume und Sträucher mit zwittrigen Blüten: Citronella, Gonocaryon, Icacina; IODEAE, zweihäusige Lianen: Iodes; SARCOSTIGMATEAE, kletternde Sträucher: Sarcostigma; PHYTOCRENEAE, Lianen und Klettersträucher mit warziger Innenseite des Endocarps: Pyrenacantha, Phytocrene

**Idesia** MAXIM., *Orangenkirsche*, 1; winterharter, laubwerfender Baum mit wechselständigen, spitz-ovalen Blättern, zumeist eingeschlechtigen, apetalen, grünlichen Blüten; Beerenfrüchte in traubigen Fruchtständen; nach dem holländischen Chinareisenden Eberhard Ysbrant IDES (um 1720) benannt; Flacourtiaceae  
 polycarpa MAXIM., Chi/Taiw/Kor/Jap

**Idria** KELLOGG, 1; stammsukkulente, dicke, schwammige, wasserspeichernde, grüne und schwach bis unverzweigte Stämme mit wechselständigen Blättern, die sich nach Abfall der Spreiten zu Dornen umbilden können; wichtige Gehölze der

niederkalifornischen Wüsten; Namensableitung unklar; Fouquieriaceae  
 columnaris KELLOGG, BCal/Sonora

**Hex** L., *Stechpalme*, ca. 400 subkosm excl. Aus; immer- oder sommergrüne Bäume und Sträucher mit einfachen, ledrigen, wechselständigen Blättern und kleinen, meist zweihäusig verteilten Blüten; Petalen basal verwachsen; beerenartige Steinfrüchte; stark giftig durch Illicin, Rutin, Ursolsäure; Coffein im *Mate-Tee*strauch; einige Arten wichtige Nutz- und Zierpflanzen; mit einem römischen Namen für die Steineiche benannt; Hauptgattung der Aquifoliaceae  
 x altaclarensis (LOUD.) DALLIM. = aquifolium x perado  
 amelanchier M.A.CURT., Virg/Louis/Carol  
 aquifolium L., Eu/Naf/As, "Aureomarginata", "Foxii", "J.C. van Tol", "Myrtifolia"  
 bioritsensis HAYATA, Chi/Taiw  
 canariensis POIR., Kanar/Made  
 cassine L., Virg/Flor/Tex  
 crenata THUNB., Jap, "Convexa"  
 decidua WALT., Maryl/Kans/Flor/NO-Mex  
 fargesii FRANCH., W-Chi  
 glabra (L.) A.GRAY, *Kahle Winterbeere*, *Tintenbeere*, O/S-NAM  
 laevigata (PURSH) A.GRAY, Maine/NewY/Georg  
 latifolia THUNB., Jap/O-Chi  
 macropoda OLIV., S/SW-Chi  
 montana TORR. & GRAY, O-USA  
 opaca AIT., Mass/Misso/Flor/Tex  
 paraguayensis ST.-HIL., *Mate-Tee*strauch, Bras/Arg  
 pedunculosa MIQ., Jap/Chi/Taiw  
 pernyi FRANCH., M/W-Chi  
 serrata THUNB. (sieboldii), Jap/Chi  
 spinigera (LOES.) LOES., S-Ruß/Iran  
 verticillata (L.) A.GRAY, O-NAM  
 vomitoria AIT., Virg/Flor/Tex/S-Mex  
 yunnanensis FRANCH., SW-Chi

**ILLICIALES, STERNANISARTIGE GEWÄCHSE**. Mit der einzigen Familie der Schisandraceae.

**Illicium** L., *Sternanis*, ca. 40 SO/OAs/Jap/S-USA/Karib; Sträucher und kleine Bäume mit einfachen, ganzrandigen, aromatischen, wechselständigen Blättern ohne Stipeln; Blüten einzeln, radiär, zwittrig; P7-∞ G5-20, choricarp; ätherische Öle werden von Rinden, Früchten und Samen gewonnen; in den Früchten von *I. anisatum* das toxische Sesquiterpen-Dilacton Anisatin; die Gattung wird meistens in die eigene Familie Illiciaceae gestellt; Schisandraceae  
 anisatum L. (religiosum), *Japanischer Sternanis*, Jap/Kor  
 floridanum ELLIS, SO-USA  
 lanceolatum A.C.SM., W-Chi  
 verum HOOK.f., S-Chi

**Impatiens** L., *Balsamine*, *Rührmichnichtan*, *Springkraut*, ca. 600 bes. altw, 6 N/MAM; einjährige und ausdauernde Kräuter mit dickfleischigen, weichen Stengeln, stark zygomorphen und gespornten Blüten; Insekten- und Selbstbestäubung; Kapselfrucht mit Springmechanismus, worauf sich der Name bezieht (Lat.: impatiens - empfindlich, ungeduldig); Hauptgattung der Balsaminaceae  
 balsamina L., *Gartenbalsamine*, Ind/Chi

capensis MEERB. (biflora), NAM  
 clari N.HIALLE, Gab  
 glandulifera ROYLE (roylei), Him  
 hawkeri BULL, Neug/PazI  
 hians HOOK.f., tropAf  
 mannii HOOK.f., tropAf  
 marianae RCHB.f., Ass  
 Neu-Guinea-Hybr. = hawkeri x linearifolia, "Anae",  
 "Cotton Queen", "Pirouette", "Red Magic", "Violet Velvet"  
 niamniamensis GILG, tropOAF  
 noli-tangere L., *Waldspringkraut*, Eu/As/Alas/Wash  
 oliveri C.H.WRIGHT, OAF  
 parviflora DC., ZAs, eingeb in Eu  
 repens MOON, SriL/Ind  
 sodenii ENGL. & WARB. (olivieri), Kenia/Tans  
 walleriana HOOK.f., *Fleißiges Lieschen*, tropOAF, "Accent F1"

**Imperata** CYR., 8 trop/subtrop/warm gemZ; ausdauernde, z.T. stark wuchernde Rhizomgräser mit seidigen, zusammengezogenen Rispen; Schwellkörper fehlend, Stamina 1-2; nach dem italienischen Botaniker Ferrante IMPERATO (16. Jh.) benannt; Poaceae  
 cylindrica (L.) RAEUSCH., paläotrop/SEu

Imperatoria = Peucedanum

**Incarvillea** JUSS., *Freilandgloxinie*, 14 Turk/Tib/Chi; niedrige bis mittelhohe, weitgehend winterharte Stauden mit tief sitzenden, verdickten Wurzeln und basal inserierten, einfach gefiederten, im Herbst einziehenden Blättern; Blüten in mehrblütigen, auffälligen Infloreszenzen, groß, glockig-trompetenförmig, mit 5lappigen Kronen; prächtige Zierpflanzen; nach dem in China tätigen, französischen Missionar R.P. D'INCARVILLE (1506-57) benannt; Bignoniaceae  
 arguta (ROYLE) ROYLE, W-Him  
 compacta MAXIM., Chi/Sib  
 delavayi BUR. & FRANCH., W-Chi  
 mairei (LÉVL.) GRIERSON, SO-Tib/W-Chi  
 var. grandiflorum (BUR. & FRANCH.) GRIERSON  
 olgae REGEL, ZAs  
 sinensis LAM., W-Chi

**Indigofera** L., *Indigostrauch*, 300 Trop/Subtrop/OAs; Stauden oder Sträucher mit anliegenden Haaren und gefiederten, seltener dreiteiligen Blättern und kleinen, rot bis purpur Schmetterlingsblüten in achselständigen Trauben; zur Gewinnung von blauem Farbstoff (Indigo, Lat. ferre - tragen) verwendete Pflanzen; Fabaceae  
 amblyantha CRAIB, Chi  
 cytisoides L., SAF  
 gerardiana WALL., Him  
 hebetata BENTH., NW-Him  
 heterantha WALL., Him  
 kirilowii MAXIM., N-Chi/Kor/S-Jap

**Indocalamus** NAKAI, *Schattenbambus*, ca. 20 Ind/SO-As/Chi; weitgehend winterharte, schattenliebende Zwergbambusgräser mit auffällig großen Blättern; nahe verwandt mit Sasa-Arten, aber mit weniger auffälligen Knoten und kurzen Internodien, die von den Blattscheiden überragt werden; als Zierbambuseen im Unterwuchs geeignet; Name: Griech. Indien, kalamos - Rohr; Poaceae  
 latifolius (KENG) MCCLURE, Chi  
 solidus CD.CHU & C.S.CHAO, Chi  
 tessellatus = Thamnocalamus

**Inula** L. *Alant*, ca. 200 Kan/Eu/As/Jap; überwiegend ausdauernde, seltener zweijährige Kräuter, aber auch kleine Sträucher mit einfachen, wechselständigen Blättern und auffällig großen, einzeln stehenden oder doldentraubig angeordneten Blütenköpfchen; Hüllblättchen vielreihig; Blütenboden meist flach, ohne Spreublätter; Blüten gelb, selten rötlich, die randlichen schmal zungenförmig und weiblichen, die Röhrenblüten zwittrig; Achänen kantig gerippt mit kurz-borstigen Pappi; Sesquiterpenlactone (Alantolactone) des *Alant* mit Allergie-induzierender Wirkung; einige Arten als Zierpflanzen geeignet; mit einem lateinischen Pflanzennamen benannt; Asteraceae  
 acaulis SCHOTT & KOTSCHY, *Zwergalant*, Kilik  
 britannica L., Eu  
 candida (L.) CASS., Dalm  
 conyza DC., *Dürrwurz*, Eu/Med/NW-Af/WAs  
 ensifolia L., *Schwertalant*, N-Ital/O-MEu/Gotl/Kauk  
 helenium L., *Alant*, SO-Eu/W/ZAs  
 hirta L., S/M/OEu/Kauk/Sib  
 hookeri C.B.CLARKE, Sikk  
 macrocephala KOTSCHY & BOISS., Arm  
 magnifica LIPSKY (afghanica), Kauk  
 oculus-christi L., SO/OEu/Ruß/WAs  
 orientalis LAM. (glandulosa), KIAs/Kauk  
 rhizocephala SCHRENK, Afg/Pers  
 royleana DC., Him  
 salicina L., Eu/KIAs/Kauk

**Iochroma** BENTH., *Veilchenstrauch*, ca. 25 neotrop; nicht winterharte, sternhaarige Sträucher und kleine Bäume mit einfachen, weichen, wechselständigen Blättern und meist zu mehreren blattachselständigen, hängenden, röhrig-glockigen bis trompetenförmigen, 5zähligen, blauen bis purpur Blüten (Name: Griech. ion - Veilchen, chróma - Farbe), aber auch weiß, gelb und rot blühend; kugelige bis eiförmige Beerenfrüchte, von einigen Arten essbar; interessante Ziersträucher für warme Gebiete; Solanaceae  
 coccineum SCHEIDW., MAm  
 cyaneum (LINDL.) M.L.GREEN (lanceolatum), Kol  
 fuchsoides (H.B.K.) MIERS, Peru: And  
 grandiflorum BENTH., Eku/Peru: And  
 warszewiczii REGEL, Peru

**Ipheion** RAF., *Sternblume*, ca. 10 gemSAM; Zwiebelstauden mit fleischigen Wurzeln, linealischen Basalblättern, Blütenstengel mit 2 teilweise verwachsenen Hochblättern und zumeist terminalen Einzelblüten (selten zu zweien); Perianth schmalglockig und mit spreizenden Zipfeln; Kapsel vielsamig; als Zierpflanzen verwendet; Herkunft des Namens unklar; Liliaceae  
 uniflorum (LINDL.) RAF., S-Bras/Arg

**Ipomoea** L. (incl. Calonyction), *Prunkwinde*, *Trichterwinde*, ca. 300 trop/subtrop; milchigen oder wässerigen Saft führende Lianen (Name: Griech. ips, ipos - Wurm, homoiós - ähnlich), aber auch Stauden, Sträucher und Bäume mit einfachen bis zusammengesetzten, wechselständigen Blättern; Blüten einzeln oder zu mehreren blattachselständig, oft morgens blühend (*Morning Glory*), 5zählig, trichterig; Kapsel Früchte; giftig durch Lysergderivate; beliebte und weit verbreitete Zierlianen und wichtige Nutzpflanzen (I. batatas); Convolvulaceae  
 alba L. (Calonyction bona-nox), *Mondwinde*, Trop  
 batatas (L.) LAM., *Batate*, *Süßkartoffel*, SAM? "San Isidro"  
 holubii BAK., SAF  
 pes-caprae (L.) F.BR., pantrop Küsten  
 purpurea = Pharbitis

quamoclit = Quamoclit  
tricolor CAV., neotrop

**Ipomopsis** MICHX., 25, Am; frostempfindliche ein- und mehrjährige Kräuter, selten Sträucher mit fiederigen Blättern, aufrechten, dicht beblätterten Stengeln und auffällig langröhri- gen (Name: Griech. ipo - auffallen, beeindrucken, -opsis - ähnlich), 5zähligen, weißen, gelben, rosa, roten und purpur Blüten; in wärmeren Gebieten als Zierpflanzen verwendbar; Po- lemoniaceae  
aggregata (PURSH) GRANT, BrCol/Calif/Mex  
rubra (L.) WHERRY, NCar/Flor/Tex

**Iresine** P.BR., *Blutblatt*, 80 SAm, trop/subtrop verbreitet; Stau- den und Halbsträucher mit aufrechten Stengeln, manchmal auch schlingend; Blätter einfach aber oft auffällig und unge- wöhnlich gefärbt, gegenständig; Blüten unscheinbar, P5 A5 G(2-3), weiß bis grünlich, zwittrig oder eingeschlechtig, zu dichten, blattachselständigen oder in terminalen Rispen zu- sammengefaßten Blütenständen vereint; Schließfrucht einsa- mig; Blüten und Samen wollig behaart (Name: Griech. eiros, erion - Wolle); wegen interessant gefärbter Blätter als Zier- pflanzen kultiviert; Amaranthaceae  
herbstii HOOK.f, Bras  
lindenii VAN HOUTTE, Eku

**IRIDACEAE, IRISGEWÄCHSE.** Familie der **Iridales** (*Spar- gelartige Gewächse*) mit ca. 70 Gattungen und etwa 1900 Ar- ten, überwiegend von Rhizomstauden, die subkosmopolitisch verbreitet sind und deren Hauptvorkommen in der Südhemis- phäre liegen. Blätter basal und am Stengel, häufig zweizeilig. Blütenhülle radiär oder bilateral-symmetrisch; A3, G(3) unter- ständig, meist dreifächerig, Griffel dreiästig, Griffeläste manchmal petaloid, viele Samenanlagen in zentralwinkelstän- diger Plazentation, Kapsel septizid. Der Name (Griech.: iris - Regenbogen, Iris - Göttin des Regenbogens) bezieht sich auf die Farbenvielfalt der Blüten. **Untergliederung** (Auswahl):

**IRIDOIDEAE**, Knollen- und Rhizomstauden mit beblätterten Stengeln: IRIDEAE, häufig und typisch sind verflachte, kron- blattartige Griffeläste: *Belamcanda*, *Galaxia*, *Hermodactylus*, *Iris*, *Juno*, *Xiphium*; **TIGRIDEAE**, verholzende, zwiebelartige Wurzelstöcke: *Tigridia*; **IXIOIDEAE**, Knollenstauden mit Scheiden, Infloreszenzen unbegrenzt, Tepalen röhrig verbun- den: *Acidanthera*, *Crococsmia*, *Crocus*, *Dierama*, *Freesia*, *Gla- diolus*, *Ixia*, *Lapeirousia*, *Romulea*, *Sparaxis*, *Tritonia*; **SISYRINCHIOIDEAE**, Rhizomstauden mit radiären Blüten: *Orthosanthus*, *Sisyrinchium*

**Iris** L., *Schwertlilie*, 250 NHem, bes. As; Rhizom- und Knol- lenstauden; Blätter meist basal und zweireihig; Blüte mit basa- ler Röhre, Blütenblätter basal verschmälert, Griffel dreiästig, jeder Griffelast über der Narbe zweilappig, gefärbt und petalo- id, je ein Staubblatt überdeckend; enthalten giftige Inhaltsstoffe; Iridaceae

aphylla L., MEu/Ruß/KIAs  
aucherii (BAK.) SEALY (sindjarensis), KIAs/Syr/Irak  
bucharica FOSTER, Buch  
bulleyana DYKES, W-Chi  
chamaeiris BERTOL., SO-Fra/NW-Ital  
chrysographes DYKES, W-Chi/NO-Bur  
crinata SOLAND., O-NAM  
danfordiae (BAK.) BOISS., Kilik  
decora WALL. (nepalensis), Pak/SW-Chi  
delavayi MICH., Yunn  
ensata THUNB. (haematophylla), ZAs/Chi/Jap

filifolia BOISS., S-Span/NW-Af  
foetidissima L., Med  
forrestii DYKES, Chi  
germanica L., Med/SW-As, MEu eingeb, var. *Albicans*  
graminea L., SEu  
histrionides DYKES, KIAs  
humilis GEORGI (arenaria, flavissima), Tsche/S-Ruß  
japonica THUNB., Jap/M-Chi  
kaempferi SIEB., Mand/Kor/Jap  
lacustris NUTT., NAM  
mellita JANKA, KIAs  
orchionides CARR., Turk  
pallida LAM., S-Alp  
pseudacorus L., Eu/NAf/WAs/Kauk, "Bastardii"  
pumila L., Öst/Balk/KIAs/Kauk  
purpureobracteata MATH. & BAYTOP, Türk/Kauk  
reichenbachii HEUFF., S-Ung/M-Jugo/SW-Rum/Gri  
reticulata M.B., Kauk, "Clairette", "Canbab", "Paulini"  
ruthenica KER-GAWL., SO-Eu/N-Chi/Kor  
sambucina L., KIAs  
schachtii MARKGR., Z-Türk  
setosa PALL. ex LINK., OSib/Jap/Alas  
sibirica L., Eu/NAf/Jap  
sibirica-Hybr.: "Deep Shade", "Orville Fay",  
"Pansy Purple", "Stellar Blue", "Tropic Night", "Uso"  
sindjarensis BOISS., Syr/Irak  
spuria L., Med/Kauk/Iran  
ssp. *ochroleuca* (L.) DYKES (orientalis), Gri/Syr  
susiana L., Iran/Liba?  
tectorum MAXIM., Chi  
tuberosa = *Hermodactylus* t.  
versicolor L., O-NAM  
wilsonii C.H. WRIGHT, Chi  
Zuchtformen von *Bartiris*: "Allegiance", "Amethyst  
Flame", "Apple Valley", "Baccarat", "Bang", "Black  
Hald", "Blue Grotto", "Blue Sapphire", "Blue Shimmer",  
"Brasilia", "Bravado", "Celestial Glory", "Chinese  
Choral", "Chinquapin", "Cross Country", "Dark Fury",  
"Dot and Dash", "Down Crest", "Dream Space", "Dream  
Spun", "Eleanor's Pride", "Enchanted Violet",  
"Frühlingskleid", "Golden Crown", "Golden Delight",  
"Golden Filigree", "Golden Masterpiece", "Golden  
Sunshine", "Gracie Pfof", "Gypsies Jewels", "Heavenly  
Days", "Helen Collingwood", "Henna Stitches", "Hermann  
Hesse", "High Above", "Indiana Hills", "Juliane Hills",  
"June Meredith", "Kamerun", "Karachi",  
"Karin von Hugo", "King Test", "Lavanesque", "Liszt",  
"Lothario", "Love with Lave", "Lynn Hall", "Maconda",  
"Mairegen", "Majenica", "Memphis Lass", "Miss Indiana",  
"Omas Sommerkleid", "Pacific Panorama",  
"President Picklington", "Radiant Apogee", "Ranger",  
"Raspberry Rapture", "Ravel", "Rippling Rose",  
"Rocked Rust", "Rococo", "Rosy Vell", "Royal Touch",  
"Sable Night", "Spanisch Gift", "Sun Chariot",  
"Tahiti Sunrise", "Techny Chimes", "Tuxedo",  
"Tyrolian Blue", "Valimar", "Velvet Dust", "Velvet Robe",  
"Violet Hills", "Wayward Wind"

**Isatis** L., *Waid*, ca. 50 Med/MEuKauk/ZAs; kahle, aufrechte  
Stauden trockener Standorte mit aufrechten, beblätterten Sten- gel, großen, mehrfach traubig verzweigten Infloreszenzen, gelben Blüten und überhängenden, zweisamigen Schötchen; mit einem griechischen Pflanzennamen benannt; historisch zum Blau- und Grünfärben verwendet; Brassicaceae  
tinctoria L., *Färberwaid*, NAf/S/MEu/WAs

**Ischaemum** L., ca. 60 paläotrop, bes. As; überwiegend ausdauernde und oft niederliegende Gräser mit paarigen oder fingerigen Ähren und sitzenden, zusammengedrückten Ährchen; Deckspelzen zumeist begrannt; Name: Griech. ischaemon - blutstillendes Kraut; Poaceae afrum (J.F.GMEL.) DANDY, Af/Ind

**ISOETACEAE, BRACHSENKRÄUTER.** Familie der **Isoëtales** (*Brachsenkrautartige Gewächse*) mit 1 Gattung und etwa 130 Arten ausdauernder Kräuter kosmopolitischer Verbreitung in sauren und nährstoffarmen Gewässern oder an sehr feuchten Standorten. Gametophyten in den Megasporen entstehend; weibliche Gametophyt meist mit einem Archegonium; männliche Gametophyt stark reduziert, mit 1-2 Antheridien; Spermatozoiden vielgeißelig. Sporophyt mit basalem knollenartigen Stamm und terminal rosettig inserierten, linealischen, dickfleischigen Blättern, die an der Basis jeweils Mega- oder Mikrosporangien tragen; Sporen verschieden groß (heterospor): Megasporen bilden weibliche Gametophyten, Mikrosporen entwickeln männliche Gametophyten. An vielen Standorten durch Gewässerverschmutzung sehr stark bedroht. Name vom Griech. (isos - gleich, etos - Jahr) und bezieht sich auf das meist gleichbleibende Aussehen während des gesamten Jahres.

**Isoëtes** L., *Brachsenkraut*, ca. 130 kosm; Isoëtaceae boryana DUR., SW-Fra/W-Span (Küste) brochonii MOTELEY, O-Pyr lacustris L., W/M/NEu/Is/S-Grönl/Jap setacea LAM. (echinospora), NHem

**Isolatocereus** BCKBG. (*Stenocereus*), 1; von *Stenocereus* abgetrennte Gattung (Name: Lat. isolatus - abgesondert, isoliert, Cereus; von anderen Autoren aber auch in die Gattung *Stenocereus* einbezogen) mit einer baumförmigen, bis zu 10 m hoch werdenden Art mit kurzem Stamm und zahlreichen aufrechten, 5-7rippigen Ästen; Blüten röhrig-trichterig, nachts öffnend und am Morgen weiter blühend; äußere Tepalen braunrot, innere weißlich; Frucht orangerot; Cactaceae dumortieri (SCHEIDW.) BCKBG., M/S-Mex

**Isomeris** NUTT., *Blasen kapsel*, 1; unangenehm riechender, blaugrau behaarter, reich verzweigter Strauch mit dreiteiligen, wechselständigen Blättern und gelben, 4zähligen Blüten (Name: Griech. isos - gleich, méris - Teil) in endständigen Trauben; A6; Kapsel aufgeblasen; Capparidaceae arborea NUTT., S-Calif/BCal/Ariz

**Isolepis** R.BR., *Moorbinse*, Artenzahl? subkosm; einjährige oder ausdauernde, horstförmig wachsende Sumpfpflanzen mit einfachen, blattlosen oder basal wenig und fädig beblätterten Stengeln und scheinbar seitlichen (das Tragblatt setzt den Stengel fort), einfach ährigen oder büschelig zusammengesetzten Infloreszenzen; Ähren klein, mit zwittrigen, spiralig angeordneten Blüten ohne Perianth und ohne Perianthborsten, in den Achseln von Deckspelzen (Name: Griech. isos - gleich, lepis - Schuppe); Stamina 1-2; Griffelbasis erhalten bleibend; Narben 2-3; auch in *Scirpus* einbezogen; Cyperaceae setacea (L.) R.BR., Af/Eu/WAs

**Isoplexis** LINDL., *Kanarenfingerhut*, 4 Makar; immergrüne, aufrechte Stauden und Halbsträucher mit einfachen, wechselständigen Blättern und dichtblütigen, endständigen Trauben; Blüten 5zählig, A4 G(2); mit *Digitalis* nächst verwandte Gat-

tung, aber durch die gleich langen Lippen (Name: Griech. isos - gleich, plekte - Korb) oder längeren Oberlippen der Blüten unterschieden; Scrophulariaceae canariensis (L.) STEUD., Kanar sceptrum (L.f.) LOUD., *Madeirafingerhut*, Made

**Isopyrum** L., *Muschelblümchen*, ca. 20 NHem; Stauden mit Rhizomen oder Knollen, kahlen, verzweigten Stengeln und 2-3fach fiedrigen Blättern; Blüten weiß bis rosa, blattachsel- bis endständig; K5, C zu kleinen Nektarien umgebildet oder fehlend; A10-40, G2-20; Bälge 2-vielsamig (Name: Griech. isos - gleich, pyros - Weizen); Ranunculaceae thalictroides L., S/O-MEu/Pyr/M-Ital/Bulg/Ukr

Isotoma = Solenopsis

**Itea** L., 20 Indomal/OAs, 1 NAM; einzige Gattung der Iteaceae ilicifolia OLIV., W-Chi japonica OLIV., Jap virginica L., O-NAM

**ITEACEAE.** Familie der **Saxifragales** (*Steinbrechartige Gewächse*) mit 1 Gattung, *Itea*, und ca. 20 Arten, die in Indomallesien, Ostasien und Nordamerika verbreitet sind. Blätter einfach, wechselständig. Blüte: K5 C5 A5, G(2) z.T. schwach verwachsen, ober- bis halbunterständig. Der Name ist von der alten griechischen Bezeichnung für Weide abgeleitet. **Systematik:** Oft auch den Saxifragaceen eingegliedert.

**Ixanthus** GRISEB., *Leimblüte*, 1; kahle Stauden mit glänzenden Blättern und gelben, klebrigen Blüten (Name: Griech. ixia, ixós - Vogelleim, anthos - Blüte); Gentianaceae viscosus GRISEB., Kanar

**Ixia** L., *Klebschwertel*, 44 SAF; schlanke Knollenstauden mit meist radiären, in der Färbung variablen Blüten; der Name geht auf eine altgriechische Bezeichnung für buntblütige Pflanzen zurück; Iridaceae maculata L., Kap paniculata D.DELAR., Kap speciosa ANDR., Kap

**IXIOLIRIACEAE, BLAULILIENGEWÄCHSE.** Familie der **Asparagales** (*Spargelartige Gewächse*) mit 1 Gattung und 1-4 Arten, die in WAs/W-Sib verbreitet sind. Blätter flach und linealisch. Blüte dreizählig, radiär, epigyn, Tepalen mit blauen Farben. Der Name setzt sich aus den griechischen Pflanzennamen *Ixia* und *Leiron* (für ein Liliengewächs) zusammen. **Systematik:** Von den Amaryllidaceae unterscheidbar durch Knollen, rispige Blütenstände und das Fehlen von Alkaloiden.

**Ixiolirion** HERB., *Sibirische Lilie*, 1-4 WAs/W-Sib; einzige Gattung der Ixioliriaceae tataricum (PALL.) HERB. (montanum), KIAs/Pak/W-Sib

**Ixora** L., *Waldflamme*, ca. 400 trop, bes. Indomal; immergrüne Sträucher und Bäume mit gegenständigen oder seltener quirligen, einfachen Blättern, kleinen, aber in auffälligen Infloreszenzen zusammengelagerten Blüten mit langen Blütenröhren; mehrere Arten beliebte Zierpflanzen in den Tropen und in Gewächshäusern; mit einem Namen aus dem Sanskrit für einen malebarischen Gott benannt; Rubiaceae coccinea L., Ind

**Jacaranda** JUSS., *Palisanderholzbaum*, ca. 50 neotrop; laubwerfende und immergrüne Bäume und Sträucher mit gegenständigen und zusammengesetzten Blättern; Blüten blau bis violett in end- oder achselständigen Rispen; sehr wichtige Zierbäume der Tropen; mit einem brasilianischen Volksnamen benannt; Bignoniaceae  
mimosifolia D.DON, Arg

**Jacobinia** NEES, ca. 120 neotrop/SW-USA; Stauden und Sträucher mit einfachen, gegenständigen Blättern, aufrechten Stengeln und ährig-traubigen Infloreszenzen; Blüten röhrig, gekrümmt, 2lippig; A2; Kapsel Früchte; Name wahrscheinlich nach der Stadt Jacobina bei Bahia; die Gattung wird auch in *Justicia* s.l. einbezogen; Acanthaceae  
carnea (LINDL.) NICHOLS., Bras  
pauciflora (NEES) LINDAU, Bras

**Jacquinia** L., ca. 50 Guat/Karib/N-Arg; Bäume und Sträucher mit einfachen, lederen, immergrünen, gegenständigen bis quirligen Blättern; Blüten radiär, 5zählig, weiß, orange, purpur, einzeln oder in traubigen bis doldigen Infloreszenzen; lederige Beerenfrüchte; nach dem österreichisch-holländischen Arzt und Botaniker Nicolas Joseph Freiherr von JACQUIN (1727-1817) benannt; Theophrastaceae  
aculeata (L.) MEZ, Kuba  
pungens A.GRAY, neotrop

**Jamesia** TORR. & GRAY, 1; sommergrüner Strauch mit markigen und diesjährig weißwolligen Zweigen; ältere Borke abblätternd; Blätter scharf gesägt, unterseits grau- bis weißwollig; Blüten weiß bis rosa, duftend, becherig, 5zählig, Stamina 10, Fruchtknoten oberständig mit 3-5 freien Griffeln; nach dem amerikanischen Botaniker Edwin JAMES (1797-1861) benannt; Philadelphaceae  
americana TORR. & GRAY, W-Nam

**Jamesonia** HOOK. & GREV., ca. 20 S-Mex/And/SO-Bras; Farne der Paramovegetationen mit langen, einfach fiedrigen, auffällig wollig-filzigen Wedeln; Fiedern sich dachig überdeckend; nach dem Botaniker in Quito, William JAMESON (1796-1873), benannt; Pteridaceae  
imbricata (SW.) HOOK. & GREV., Kol/Peru

**Jankaia** BOISS., 1; Rosettenstaude mit weißlich filziger Behaarung und 1-2 glockigen, blaß lila Blüten; nach dem österreichischen Botaniker Victor JANKA von BULC (1837-1900) benannt; Gesneriaceae  
heldreichii BOISS., Gri: Olymp

**Jasione** L., *Sandglöckchen*, ca. 10 Med/Eu; einjährige bis ausdauernde Kräuter mit aufrechten Stengeln, einfachen Blättern und kopfigen, von Hochblättern umgebenen Infloreszenzen; Blüten klein, blau, selten weiß; Krone fast bis zur Basis 5teilig, Petalenlappen spreizend; Antheren basal miteinander verbunden; G(2), 2fächerig; mit einem griechischen Pflanzennamen benannt; Campanulaceae  
crispa (POURR.) SAMP., NW-Af/Spain  
heldreichii BOISS. & ORPH., Balk/SW-Rum  
laevis LAM. (perennis), WEu/W-MEu/S-Ital/Balk  
montana L., Naf/Eu/KIAs

**Jasminum** L., *Jasmin*, ca. 200 paläotrop/subtrop, 1 Am; immer- oder sommergrüne Lianen und Sträucher, manchmal mit grünen und kantigen, aber auch drehrunden Zweigen; Blätter gegen- oder wechselständig, gefiedert, häufig duftend, dreiteilig oder einfach; Blüten gelb oder weiß, stieltellerförmig (lange Röhren und flach ausgebreitete Kronzipfel), blattachselständig oder in endständigen Trugdolden; schwarze Beerenfrüchte; wichtige Ziergehölze und Duftstofflieferanten; mit dem persischen Namen (yasmin) benannt; Oleaceae  
azoricum L., Made  
floridum BUNGE, Chi/Jap  
fruticans L., *Strauchiger Jasmin*, SEu/Med/WAs  
mesnyi HANCE (primulinum), W-Chi  
nitidum SKAN., AdmIn  
nudiflorum LINDL., *Winterjasmin*, N-Chi  
odoratissimum L., Mak  
sambac (L.) AIT.f., Ind/SriL

**Jatropha** L., ca. 180 pantrop; ätzenden Milchsaft führende Bäume und Sträucher mit Brennhaaren und einfachen bis zusammengesetzten, wechselständigen Blättern; Blüten eingeschlechtig, mon- oder dioecisch; Samen ölreich und giftig (Name: Griech. iatros - Arzt, trophe - Nahrung) durch das Toalbumin Curcin, das dem Ricin (aus *Ricinus communis*) ähnlich ist; Euphorbiaceae  
curcas L., *Purgierfußpflanze*, Mex/SAm  
podagrica HOOK., MAM

**Jeffersonia** BARTON, *Herzblattschale*, 1; Rhizomstaude mit lang gestielten Grundblättern und blattlosen, einblütigen Stengeln; Blattspreiten zweiteilig (bei *Plagiorhegma* ungeteilt); Blüten radiär, 4zählig; K4 C4+4 A4+4 G(2); Kapsel mit einem Schlitz öffnend; nach Thomas JEFFERSON (1743-1826), Präsident der USA, benannt; Berberidaceae  
diphylla (L.) PERS., NewY/Ont/Minn/Maryl/Alab  
dubia = *Plagiorhegma*

**Joannesia** VELL., 2 Bras/Ven; Bäume mit fingerförmig zusammengesetzten Blättern und eingeschlechtigten, einhäusig verteilten Blüten; männliche Blüten mit Petalen; für Nutzholz und Öl als Purgativum (Andaassy-Öl) verwendet; mit *Hevea*-Arten nah verwandt; Euphorbiaceae  
princeps VELL., Ven/N-Bras

**Jovellana** RUIZ & PAV., 6 S-SAm/Neus; kleine Sträucher mit sympetalen, aufgeblasenen Blüten; Calceolariaceae  
sinclairii (HOOK.) KRAENZL., Neus  
violacea (CAV.) G. DON, Chile

**Jovibarba** (W.D.J.KOCH) OPIZ, *Jupiterbart*, 5 N-Ital/Alp/Tatra/Balk; sukkulente Rosettenstauden vom Habitus der *Sempervivum*-Arten, aber durch die glockigen Blüten mit 6-7 Petalen unterschieden; als ausdauernde Zierpflanzen sehr trockener Standorte geeignet; Name: Lat. Jovis - Jupiter, barba - Bart; Crassulaceae  
allionii (JORD. & FOURR.) D.A.WEBB, SW-Alp  
arenaria (W.D.J.KOCH) OPIZ, O-Alp  
heuffelii (SCHOTT) A. & D.LÖVE, O-Karp/Balk  
hirta (L.) OPIZ, O-Alp/Karp/Dalm/Alb  
sobilifera (SIMS) OPIZ, M/OEu

**Juanulloa** RUIZ & PAV., ca. 12 Mex/SAm; Sträucher mit einfachen, ledrigen, wechselständigen Blättern und 5zähligen, gelben, orangen bis roten Blüten; Kelch auffällig gefärbt; Krone röhrig und nach oben verschmälert; Beerenfrüchte; benannt nach den spanischen Forschungsreisenden Don Jorge Juan (1713-73) und Don Antonio ULLOA (1716-95); Solanaceae aurantiaca OTTO & DIETR., Peru

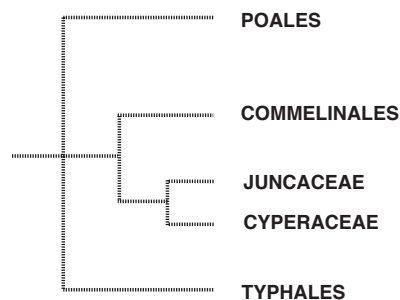
**Jubaea** KUNTH, *Chilenische Weinpalme, Coquito*, 1 Z-Chile; zur Gewinnung von Saft und Palmhonig kultiviert; Palmae chilensis (MOLINA) BAILLON, Z-Chile: Küste

**JUGLANDACEAE, NUßBAUMGEWÄCHSE.** Einzige Familie der **Fagales** (*Buchenartige Gewächse*) mit 7 Gattungen und ca. 60 Baumarten, die von SO-Europa bis Ostasien und Indonesien, sowie in der Neuen Welt verbreitet sind. Kultiviert als Nutzpflanzen: Nüsse, Holz, Zierwert. Die einfachen weibliche Blüten und kätzchenförmigen männliche Blütenstände lassen Ähnlichkeiten mit den *Echten Kätzchenblütlern* (Hamamelididae, Amentiflorae) erkennen. Der fiederige Blattbau erinnert an manche Vertreter der *Seifenbaumartigen Gewächse* (Acerales, Sapindales), besonders demjenigen der Arten der *Bitterholzgewächse* (Simaroubaceae). Reich an Gerbstoffen und dem Naphthochinonderivat Juglon. Name nach der alten lateinischen Bezeichnung für Jovis glans - Jupiters Eichel. **Systematik:** **JUGLANDOIDEAE**, Nüsse ungeflügelt: Annamocarya, Carya, Juglans; **PTEROCARYOIDEAE**, Flügelnüsse: Engelhardia, Oreomunnea, Platycarya, Pterocarya. **Phylogenie:** Nach molekularen Daten sind die Juglandaceae die Schwestergruppe der Rhoipteleaceae. Mit dieser Familie und den Myricaceae zusammen bilden sie ein Monophylum innerhalb der Fagales.

**Juglans** L., *Walnuß*, 15 S-NgemZ/SAm; sommergrüne Bäume, selten Sträucher mit gekammertem Mark, unpaarig gefiederten, wechselständigen Blättern und einhäusig verteilten Blüten; männliche Blüten in seitlichen, hängenden Kätzchen; weibliche Blüten zu wenigen in terminalen Ähren; Steinfrüchte; Juglandaceae  
ailanthifolia CARR., Jap, var. cordiformis (MAK.) REHD. Jap  
allardiana DODE, Jap  
californica S.WATS., S-Calif  
cathayensis DODE, M/W-Chi  
cinerea L., *Butternuß*, O-NAM  
hindsii (JEPS.) JEPS., M-Calif  
major (TORR.) HELLER, SW-USA  
mandshurica MAXIM., Mand/Amur  
microphylla BERL., *Texaswalnuß*, Kans/NewM  
nigra L., *Schwarznuß*, O-NAM  
regia L. *Walnuß*, Eu/NAs  
stenocarpa MAXIM., Mand

**JUNCACEAE, BINSENGEWÄCHSE.** Familie der **Juncales** (*Binsenartige Gewächse*) mit 8 Gattungen und ca. 300 Arten einjähriger und ausdauernder, grasartiger Kräuter, seltener verholzender Pflanzen, die subkosmopolitisch verbreitet sind. Blätter grasartig, flach oder stielrund, scheidig, meist dreizählig, meist zwittrig, mit spelzenartigen Tepalen, P3+3 A3+3 oder 3, G(3), oberständig, dreifächerig, pro Fach mit vielen bis einer Samenanlage oder einfächerig; fachspaltig öffnende Kapsel Frucht. Der Name ist aus dem Lateinischen abgeleitet (jungere - zusammenbinden) und verweist auf den Verwendungszweck einiger Binsenarten. Gattungen: Andesia, Distichia, Juncus, Luzula, Oxychloë, Prionium

**JUNCAGINACEAE, DREIZACKGEWÄCHSE.** Familie der **Alismatales** (*Froschlöffelartige Gewächse*) mit 5 Gattungen und 20 Arten einjähriger oder ausdauernder Sumpfkrauter, die insgesamt subkosmopolitisch, bevorzugt küstennah, verbreitet sind. Blätter linealisch und scheidig. Blütenstand ährig oder traubig, ohne Tragblätter. Blüte radiär und zwittrig oder eingeschlechtig, P3+3 A3+3 oder 4 G6-4, oberständig, mit freien oder teilweise verwachsenen Karpellen, die zu einsamigen Nüßchen oder Spaltfrüchten reifen. Name: Wegen der binsenartigen Blätter von Juncus - Binse, abgeleitet. Gattungen: Cycnometon, Lilaea, Maundia, Tetroncium, Triglochis. **Phylogenie:** Die Juncaginaceae gruppieren mit den Aponogetonaceae, Cymodoceaceae, Potamogetonaceae, Ruppiaceae, Scheuchzeriaceae und Zosteraceae zu einem Monophylum innerhalb der Alismatales.



**Familien der Juncales und nahestehende Ordnungen:**  
Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (CHASE & al 1993) in der Auswertung von RICE & al (1996).

**JUNCALES, BINSENARTIGE GEWÄCHSE.** Stauden mit häufig 3zeiliger Beblätterung, anatropen Samenanlagen, Meiose mit Postreduktion und polyzentrischen Chromosomen. **Phylogenie:** Die 3 Familien Cyperaceae, Juncaceae und Thurniaceae, bilden nach molekularen Dendrogrammen ein Monophylum innerhalb der größeren Verwandtschaft der Poales s.l. Entsprechend werden die früheren Cyperales und Juncales in die Poales integriert.

**Juncus** L., *Binse*, ca. 225 subkosm; einjährige oder ausdauernde Kräuter, mit binsenartigen, leicht sukkulenten Blättern und unscheinbaren Blüten; überwiegend an feuchten Standorten wachsend; mit einem lateinischen Pflanzennamen benannt, der auf die Verwendung als Flechtwerk verweist (Lat.: jungere - zusammenbinden); Juncaceae  
articulatus L., NHem  
bufonius L., *Krötenbinse*, subkosm  
compressus JACQ., NAF/Eu/WAs/NO-NAM  
conglomeratus L., NW-Af/Eu/Kauk/W-Sib  
effusus L., subkosm, excl. Aus/Neus  
gerardi LOISEL., Eu  
inflexus L., Eu/NAf/As  
maritimus LAM., Eu/Af/SW-As/Aus/Neus  
tenuis WILLD., NAM  
trifidus L., arktalp

**Juniperus** L., *Wacholder*, ca. 60 NHem/MAM/OAF; immergrüne Bäume, seltener Sträucher mit gegenständiger oder quirliger Beblätterung; Blätter nadelförmig oder schuppig; Pflanzen ein- oder zweihäusig; Beerenzapfen aus 3-6 Schuppen; reich an ätherischen Ölen (Myrcen, Pinen, Sabinen, Terpeneol); Gattung mit wichtigen Zierarten und Kulturformen; Benennung mit einem römischen Pflanzennamen; Cupressaceae  
bermudiana L., *Bermudawacholder*, Berm  
cedrus WEBB & BERTH., *Kanarenwacholder*, Kanar



chinensis L. (x media VAN MELLE), Chi/Mong/Jap  
 "Blauw" von BLAAUW, Boskoop ~1924 aus Jap  
 "Expansa Variegata"  
 "Hetzii" ~ 1920 aus Samen entstanden, ~1930 USA  
 "Keteleri" KETELEER ~1910  
 "Mathot" MATHOT, Boskoop ~1947  
 "Mountbatten" Can, SHERIDAN 1948  
 "Old Gold" GROOTEN-DORST, Boskoop ~1958;  
 "Parkjuwel"; "Pfitzeriana Aurea" D.HILL, USA 1923  
 "Pfitzeriana Compacta" BOBBINK & ATKINS, USA 1930  
 "Pfitzeriana" L.SPÄTH 1899; "Plumosa" 1900-1910 Jap  
 "Plumosa Aurea" Engl seit 1885  
 "Prostrata"; "Rockery Gem" LEFEBRE, Boskoop 1967  
 "Stricta" seit 1945 Holl  
 communis L., *Gewöhnlicher Wacholder*, NHem  
 ssp. nana SYME, *Zwergwacholder*, NHem  
 var. depressa PURSH, O-NAm  
 "Bruns", BRUNS, Westerstede ~1930  
 "Compacta"; "Compressa", vor 1855  
 "Cracovica", vor 1855 bei Krakau gefunden  
 "Echiniformis" = chinensis "Echiniformis"  
 "Hibernica", *Irischer Wacholder*, Irl  
 "Hornibrookii", HORNIBROOK, W-Irl vor 1923  
 "Intermedia"; "Meyer" E.MEYER, Barmstedt ~1945  
 "Nana Aurea"; "Oblonga Pendula", vor 1898  
 "Pendula", vor 1855; "Repanda", PRICHARD, Irl  
 "Stricta Aurea"; "Stricta Pyramidalis"  
 "Suecica", Skan/O-Rußl  
 horizontalis MOENCH, *Kriechwacholder*, NovS/BrCol  
 "Alpina" seit 1836; "Andorra" = horizontalis "Plumosa"  
 "Blue Chip"; "Douglasii" DOUGLAS vor 1916  
 "Humilis" seit 1939; "Major Glauca"  
 "Plumosa" Maine 1907; "Repas"; "Viridis"  
 "Wiltonii" VAN HEININGEN, Maine 1914  
 monosperma (ENGELM.) SARG., Color/Nev/N-Mex  
 navicularis GAND., Port  
 occidentalis HOOK.f., BrCol/Calif  
 osteosperma (TORR.) LITTLE, Wyom/Nev/Calif/NewM  
 oxycedrus L., *Stechwacholder*, Med/Iran  
 phoenicea L., *Phönizischer Wacholder*, Med/Port  
 procera HOCHST. & ENDL., OAf/SO-Arab

procumbens (ENDL.) MIQ., Jap  
 "Nana" aus Jap 1922 von D.HILL, Dundee, eingeführt  
 rigida SIEB. & ZUCC., Kor/Mand  
 sabina L., *Sadebaum*, M/SEu/Kauk/Sib  
 "Blue Danube" VISSER; "Cupressifolia" Engl 1789  
 "Mas" vor 1940 bei HESSE entstanden  
 "Von Ehren" von EHREN, Hamburg  
 sargentii (HENRY) TAKEDA, Sach/Jap  
 scopulorum SARG., *Felsengebirgswacholder*, W-NAM  
 "Blue Heaven" PLUMFIELD, Fremont, Neb vor 1963  
 squamata BUCH.-HAM., Afg/Taiw  
 "Blue Star" HOOGEVEEN, Reeuwijk ~1950  
 "Loderi" LODER ~1926  
 "Meyeri" Chi, 1914 von F.N.MEYER nach USA eingef.  
 "Wilsonii" 1909 von WILSON in Chi gesammelt  
 thurifera L., *Weihrauchwacholder*, NW-Af/Spain/W-Alp  
 virginiana L., *Rotzeder*, Can/Flor  
 "Fastigiata" H.A.HESSE 1933; "Glauca"  
 "Grey Owl" GROOTENDORST 1949  
 "Plumosa Argentea" VAN NEES, Boskoop vor 1887  
 "Schottii" Engl vor 1855; "Spigbank"  
 "Tripartita" vor 1867

**Jurinea** CASS., *Bisamdistel*, ca. 250 M/SEu/W/ZAs; Stauden und Halbsträucher mit weißhaarigen, weichen, einfachen bis fiederteiligen Blättern, aufrechten Stengeln und distelartigen, vielblütigen Köpfchen; Köpfchenboden mit Spreuschuppen; nur mit Röhrenblüten, zwittrig, rosa, rot bis purpur; Pappus aus mehrreihigen Haaren; nach dem Genfer Arzt und Botaniker André JURINE (1751-1819) benannt; Asteraceae  
 cyanoides (L.) RCHB., MEu/WAs  
 mollis (L.) RCHB., Ost/Balk

**Justicia** L., ca. 400 trop/subtrop; Stauden und Sträucher mit einfachen, gegenständigen Blättern, aufrechten Stengeln und ährig-traubigen Infloreszenzen; Blüten röhrig, 2lippig; A2; Kapsel Früchte; Abgrenzung der Gattung sehr unterschiedlich (z.B. incl. Beloperone oder s.str.); nach dem schottischen Gärtner und Schriftsteller James JUSTICE (1698-1763) benannt; Acanthaceae  
 hyssopifolia L., Tene

**Kadsura** JUSS., *Kugelfaden*, 10-20 OAs; immergrüne, verholzende Lianen mit einfachen, wechselständigen Blättern und blattachselständigen, eingeschlechtigen Blüten mit 9-15 Tepalen; A $\infty$ ; kopfige Fruchstände von Beeren an fleischiger Achse; mit einem japanischen Namen benannt; Schisandraceae japonica (L.) DUN., Chi/Taiw/Jap

**Kaempferia** L., *Gewürzlinie*, ca. 50 tropAf/Ind/SO-As/S-Chi; Stauden mit fleischigen, aromatischen Rhizomen und kurzen, verdickten oder knolligen Wurzeln; Stengel fehlend bis kurz und Blätter daher grundständig; Blüte mit 2 petaloiden Staminodien und einer breiten, flachen Lippe; als Gewürz- und Heilmittelpflanzen verwendet; benannt nach dem deutschen Arzt und Botaniker Engelbert KAEMPFER (1651-1716), dem ersten Erforscher der ostasiatischen, insbesondere der japanischen Flora; Zingiberaceae gilbertii BULL., Ind spectabilis FENZL., tropAf

**Kalanchoë** ADANS., >200 Mada/Af/As/1 SAM; nicht winterharte, sukkulente, krautige bis strauchige Pflanzen mit meist gegenständigen und manchmal Brutknospen bildenden (Bryophyllum) Blättern; Blüten 4-zählig, Krone oft deutlich röhrig; mit einem chinesischen Volksnamen benannt; Crassulaceae beharensis DRAKE, S-Mada blossfeldiana v. POELLN., *Flammendes Käthchen*, Mada citrina SCHWEINF., Arab/Jem/N-Som/Abes/Kenia crenata (ANDR.) HAW., tropAf daigremontiana HAMET & H.PERR. (Bryophyllum), Mada fedtschenkoi HAMET & H.PERR. (Bryophyllum), Mada hildebrandtii BAILL., Mada laciniata (L.) DC., S/OAf/Jem/Ind/Sun, Bras laxiflora BAK. (Bryophyllum), Mada manginii HAMET & H.PERR., S-Mada marmorata BAK., Som/Abes/Sudan/Kenia/Kon marnieriana (MANNONI & BOIT.) JACOBS, SW-Mada millottii HAMET & H.PERR., Mada miteja LEBL. & HAMET, OAf orgyalis BAK., Mada peteri WERD., Tans pinnata (LAM.) PERS. (Bryophyllum), *Brutblatt*, Herk? prolifera (BOWIE) HAMET, Z-Mada pumila BAK., Mada rauhii nom.nud., Mada rhombopilosa MANNONI & BOIT., S-Mada rolandi-bonapartei HAMET & H.PERR., Z-Mada rosei HAMET & H.PERR., Mada scapigera WELW., Ang/Soc schizophylla (BAK.) BAILL., Z-Mada tomentosa BAK., Z-Mada tubiflora (HARV.) HAMET (Bryophyllum), S-Mada uniflora (STAPF) HAMET (Bryophyllum), Mada zimbabwensis RENDLE, S-Rhode

**Kalmia** L., *Lorbeerrose*, 8 NAm/Kuba; meist immergrüne Sträucher mit ganzrandigen, wechsel- bis gegenständigen oder quirligen Blättern; Blüten in blattachsel- oder endständigen Dolden oder Doldentrauben; Krone breitglockig, mit 10 Ausbuchtungen, in denen die Antheren bis zur Pollenreife liegen; 5klappige, vielsamige Kapsel Früchte; gelten als unterschiedlich giftig; benannt nach dem schwedisch-finnischen Botaniker Pehr KALM (1715-79); Ericaceae

angustifolia L., Labr/Manit/Virg/Geor carolina SMALL, SCar/Virg cuneata MICHX., Carol hirsuta WALT., SO-USA latifolia L., *Mountain Laurel*, NewBru/Ont/Louis/Flor microphylla (HOOK.) HELLER, W-NAm/Alas polifolia WANGENH., Labr/Huds/NewJ/Idaho/Alas

**Kalmiopsis** REHD., 1; immergrüner Zwergstrauch mit wechselständigen Blättern und Blüten in endständigen, beblätterten Trauben; Kelch ausdauernd, drüsig; Krone röhrig mit abstehendem Saum; Kapsel frucht; Name bedeutet Kalmia-ähnlich; Ericaceae leachiana (L.F.HENDERS.) REHD., Oreg

**Kalopanax** MIQ., *Baumalarie*, 1; sommergrüner Baum oder größerer Strauch mit unangenehm riechendem, ziemlich hartem Holz, dicken Ästen und breitstacheligen Trieben; Blätter handförmig gelappt und gezähnt; Blütenstandsrispe aus Dolden zusammengesetzt; Blüten 4-5zählig; Frucht schwarz, kugelig, 2fächerig und 2samig; Name: Griech. kalos - schön, PANAKEIA, Tochter des ASKLEPIOS; Araliaceae pictus (THUNB. ex MURR.) NAKAI, *Baumalarie*, Jap/Kor/Sach/Mand/Chi septemlobus (THUNB.) KOIDZ. (pictus), OAs/Jap

**Karwinskia** ZUCC., 14 SW-NAm/Karib/Bol; Bäume und Sträucher mit eßbaren Früchten aber giftigen (neurotoxische Anthracene und deren Derivate) Samen; Rhamnaceae humboldtiana (ROEM. & SCHULT.) ZUCC., *Tullidora*, SW-NAm

**Kedrostis** MEDIK., ca. 30 Af/Mada/tropAs; Lianen oder niederliegende Stauden mit Knollen, wechselständigen, einfachen bis tief geteilten Blättern und einfachen Ranken; Blüten klein, eingeschlechtig, meist monoecisch verteilt; K(5) C(5-3); A5-3; G(3-2), entwickelt sich zu wenig samigen Beeren; mit dem griechischen Namen für Bryonia benannt; Cucurbitaceae africana (L.) COGN., S/SO-Af bainesii COGN., tropAf nana (LAM.) COGN. var. latiloba (SCHRAD.) COGN., Kap natalensis (HOOK.f.) A.MEEUSE, SAF

**Kelseya** RYDB., 1, RockyM, polsterförmig wachsende Staude auf Kalkfelsen; Rosaceae uniflora (S.WATS.) RYDB.

**Kennedia** VENT., ca. 15 Aus/Mada; Lianen mit roten bis fast schwarzen Schmetterlingsblüten; Fabaceae nigricans LINDL., Aus

Kentranthus = Centranthus

**Kerneria** MEDIK., *Kugelschötchen*, 3 S/MEu; kleine Rhizomstauden mit basalen Blattrossetten und sparrig verzweigten, beblätterten Stengeln; Blätter einfach, Blüten klein und weiß, Filamente der längeren Staubblätter gebogen, Früchte  $\pm$  kugelig, 4-12samig; nach dem Stuttgarter Botaniker Johann Simon von KERNER (1755-1830) benannt; Brassicaceae boissieri REUTER, SO-Span saxatilis (L.) RCHB., M/SEu/Spain/Alp/Balk

**Kerria** DC. *Goldröschen, Kerrie*, 1; sommergrüner Strauch mit grünen, kahlen, rutenartigen Zweigen, einfachen, grob gesägten, wechselständigen Blättern und meist eingeschlechtigen und zweihäusig verteilten, gelben Blüten; beliebter Zierstrauch; benannt nach dem englischen Gärtner in Kew und Pflanzensammler William KERR († 1814), der in China, auf Java und den Philippinen Pflanzen sammelte; Rosaceae  
*japonica* (L.) DC., M/W-Chi, Jap kult; "Pleniflora", 1804

**Keteleeria** CARR., *Goldtanne, Stechtanne*, 3 Taiw/S-Chi/Viet/Laos; immergrüne, mächtige, einhäusige Koniferen mit linealischen, abgeflachten Nadeln an Langtrieben und aufrechten weibliche Zapfen; nach dem belgisch-französischen Gärtner und Botaniker Jean Baptiste KETELEER (1813-1903) benannt; Pinaceae  
 *davidiana* (BERTRAND) BEISSN., W-Chi  
 *evelyniana* MAST., Yunn  
 *fortunei* (A.MURR.) CARR., SO-Chi

**Khaya** A.JUSS., *Gambia-Mahagoni* 6 tropAf/Mad/Kom; große Bäume mit paarig gefiederten Blättern, großen, rispigen Infloreszenzen und 4-5zähligen, eingeschlechtigen Blüten mit monoecischer Verteilung; Staminalröhre mit 8-10 Antheren; G(4-5), gefächert; Kapsel vielsamig; Holzlieferanten für Bau- und Möbelbedarf; Meliaceae  
 *senegalensis* (DESR.) A.JUSS., tropAf

**Kickxia** DUMORT., *Tännelkraut*, ca. 25 Af/Eu/WAs/Ind; einjährige Kräuter mit wechselständigen Blättern und blattachselständigen, gespornten Rachenblüten; Kapseln mit Poren öffnend; nach dem belgischen Apotheker und Botaniker Jean KICKX (1775-1831) und seinem Sohn Jean (1803-1864) benannt; Scrophulariaceae  
 *elatine* (L.) DUMORT., Med/S/W/M/OEu/WAs  
 *spuria* (L.) DUMORT., Makar/NAf/S/W/MEu

**Kiggelaria** L., 4 Af; Sträucher oder kleine Bäume mit einfachen, wechselständigen Blättern und blattachselständigen, eingeschlechtigen Blüten in dioecischer Verteilung; K5 C5 A8-10; G(5-2) einfächerig mit parietalen Plazenten; Kapsel mehrsamig; nach dem holländischen Botaniker Frans KIGGELAER (um 1700) benannt; Flacourtiaceae  
 *africana* L., SAF

**Kingia** R.BR., *Rosettenbaum*, 1; dickstämmiger Baum mit Luftwurzeln, die von Blattbasen bedeckt sind und die nach Absterben des Stammes den Baum tragen; Blühen durch Feuer stimuliert; auch zu den Xanthorrhoeaceae gestellt; Dasypogonaceae  
 *australis* R.BR., SW-Aus

**Kirengeshoma** YATABE, *Wachsglocke*, 2; große, dicht beblätterte Staude mit gegenständigen, gelappten Blättern und nickenden, glockigen, gelben Blüten; Herbstblüher, mit einem japanischen Namen benannt (gelbe Anemonopsis); Hydrangeaceae  
 *koreana* NAKAI, Kor  
 *palmata* YATABE, Jap/Kor

**Kirkia** OLIV., 5 trop/SAf; Bäume und Sträucher mit unpaarig gefiederten, spiralig stehenden, gegen die Zweigenden gedrängten Blättern und blattachselständigen Infloreszenzen; Blüten zwittrig oder eingeschlechtig, 4zählig; Frucht 4fächerig, jeweils mit 1 Samen; auch in eine eigene Familie, Kirkiaceae, gestellt;

nach dem schottischen Kolonialbeamten und Botaniker Sir John KIRK (1832-1922) benannt; Simaroubaceae  
 *acuminata* OLIV., tropAf

**Kleinia** MILL., ca. 50 Kanar/tropAf/SAf/Arab; sukkulente Sträucher sehr trockener Standorte mit dickfleischigen Stengeln und einfachen, wechselständigen, des öfteren früh abfallenden oder fehlenden Blättern; Köpfchen Senecio-artig mit zylindrischen Hüllen und gelben Blüten; sehr nah mit Senecio verwandt und zumeist in diese Gattung einbezogen; nach dem deutschen Botaniker Jacob Theodor KLEIN (1685-1751) benannt; Asteraceae  
 *anteuphorbium* (L.) DC. (Senecio a.), Kap,S-Marok  
 *articulatus* (L.f.) HAW., Kap  
 *citriformis* ROWLEY, Kap  
 *ficoides* (L.) HAW., Kap  
 *galpinii* HOOK.f. (Senecio g.), Transv  
 *haworthii* (SWEET) DC., Kap  
 *herreana* (DINT.) MERXM. (Senecio h.), SW-Af  
 *kleiniiformis* (SUESSENG.) BOOM (Senecio k.), SAF  
 *mandraliscae* TIN., Kap  
 *neriifolia* HAW., Kanar  
 *pendula* (FORSK.) DC., Jem/Abes/Som  
 *radicans* (L.f.) HAW., Kap/SW-Af  
 *stapeliiformis* (PHILLIPS) STAPP, O-SAF

**Knaulia** L., *Witwenblume*, ca. 50 Naf/Eu/WAs; Stauden, aber auch einige Annuelle mit Blattrosetten und aufrechten Stengeln; Blätter einfach bis fiederig geteilt; Infloreszenzen kopfig, mit zweireihigen Hüllblättern; Blüten blau bis purpur, von Insekten bestäubt; Kelch 8-16grannig; Kronen der Randblättern verlängert und zygomorph; A4, frei; Früchte behaart, mit basalen Elaiosomen; nach den deutschen Ärzten und Botanikern Christoph (1638-1694) und Bruder Christian KNAUT (1654-1716) benannt; Dipsacaceae  
 *arvensis* (L.) COULT., Naf/Eu/Kauk/W-Sib  
 *dipsacifolia* KREUTZER (sylvatica), MEU  
 *drymeia* HEUFF., S-Alp  
 *longifolia* (WALDST. & KIT.) W.D.J.KOCH, S/O-Alp/Balk  
 *macedonica* GRISEB., Balk/SO-Rum

**Kniphofia** MOENCH, *Fackellilie*, 70 O/SO-Af, 1 Mada, 1 S-Arab; Rhizomstauden mit linealischen, gekielten Basalblättern und aufrechten, unverzweigten, höchstens schuppig beblätterten Stengeln und terminalen, dichten Ähren; Blüten von der Basis der Ähren her aufblühend, rot, gelb, weiß; Perianth röhrig, schwach gekrümmt; Staubblätter oft spiralig gedreht; Kapsel 3fächerig, vielsamig; attraktive und häufig gepflanzte Zierstauden; nach dem deutschen Anatomen und Naturforscher Johann Jeremias KNIPHOF (1704-63) benannt; Asphodelaceae  
 *aloides* MOENCH, SAF  
 *galpinii* BAK., Transv  
Hybr: "Alcazar", "Amato", "Coe's Pink", "Fyrverker", "Lemon Ice", "Royal Standard", "Safranvogel", "Schneewittchen", "The Rocket"  
 *macowanii* BAK., SAF

**Knowltonia** SALISB., ca. 10 SAF; Stauden mit 1-2fach dreiteiligen Basalblättern und stark verzweigten Infloreszenzen; Blüten radiär, K5 C5-16 A∞ G∞; Sepalen früh abfallend; Karpelle einsamig; ähnlich Ranunculus, aber Petalen ohne Nektarien (keine Nektarblätter) und Früchte markig bis fleischig; Ranunculaceae  
 *capensis* HUTH, SAF  
 *vesicatoria* SIMS, SAF

**Kochia** ROTH, *Besenkraut, Radmelde*, ca. 90

S/NAf/Eu/gemAs/Aus; einjährige bis ausdauernde Kräuter und Kleinsträucher mit einfachen, schmalen Blättern und unscheinbar kleinen, blattachselständigen, 5zähligen Blüten; G(2), fruchtend mit einem durch das Perianth gebildeten Flügel auf dem Fruchtrücken; nach dem deutschen Botaniker Wilhelm Daniel Joseph KOCH (1771-1849) benannt; als Blattzierpflanzen verwendet; Chenopodiaceae  
laniflora (S.G.GMEL.) BORB. (arenaria), S/MEu/Ruß  
prostrata (L.) SCHRAD., S/SO-Eu/ZAs  
scoparia (L.) SCHRAD., Eu/As

**Koeleria** PERS., *Kammschmiele, Schillergras*, ca. 35 gemZ; ausdauernde Gräser mit flachen bis gerollten Blättern, zumeist ährenförmig zusammengezogenen Rispen und zwei- bis vielblütigen, seitlich zusammengedrückten Ährchen; Deckspelzen häutig, mit oder ohne Grannen; Artsystematik teilweise schwierig; nah mit *Triticum*-Arten verwandt; nach dem deutschen Arzt und Botaniker Georg Ludwig KOELER (1765-1807) benannt; Poaceae  
glauca (SPRENG.) DC., MEu/ZAs  
macrantha (LEDEB.) SCHULT., Naf/Eu/ZAs  
vallesiana (HONCK.) GAUD., WEu/Alp/N-Apen

**Koelreuteria** LAXM., *Blasenbaum*, 7 OAs/Fij; laubwerfende Bäume mit Fiederblättern, großen Blütenrispen und kleinen, gelben Blüten; K5 C4-6 A8 G(3); Kapseln aufgeblasen (Name!), mit 3-4 schwarzen Samen; nach dem deutschen Botaniker in Tübingen und Karlsruhe, Joseph Gottlieb KOELREUTER (1733-1806), benannt; häufig als Zierbäume gepflanzt; Sapindaceae  
paniculata LAXM., N-Chi/Kor/Jap

**Kohleria** REGEL, ca. 50 Mex/N-SAm; stark behaarte Stauden und Halbsträucher mit schuppigen Rhizomen, einfachen, gegenständigen bis quirligen Blättern und blattachselständigen Einzelblüten oder terminalen Infloreszenzen; K(5) C(5) A4 G(2); Krone meist orange bis rot, aber auch rosa bis weiß, behaart, röhrig, basal und apikal verschmälert, mit kurzen Petalenzipfeln; Saponine und cyanogene Verbindungen sollen toxisch wirken; nach dem schweizer Lehrer und Botaniker Johann Michael KOHLER (19. Jh.) benannt; als dekorative Zimmerzierpflanzen verwendet; Gesneriaceae  
bogotensis (NICHOLS.) FRITSCH, Kol  
eriantha (BENTH.) HANST. (*Isoloma*), Kol

**Kolkwitzia** GRAEBN., *Beauty Bush, Kolkwitzia*, 1; sommergrüner Strauch mit paarweise zusammengezogenen Blüten und miteinander verwachsenen Fruchtknoten; Blüten zygomorph, glockenförmig, behaart, rosa-weiß, Schlund gelborange; Schließfrüchte borstig, mit ausdauernden Kelchen; beliebter Zierstrauch; nach dem deutschen Botaniker in Berlin, Richard KOLKWITZ (1873-1957), benannt; früher bei den Caprifoliaceae-Linnaeeae geführt, jetzt in einer eigenen Familie, Linnaeeaceae  
amabilis GRAEBN., Chi: Hupeh

**Krameria** L., 15 SW-USA/Chile/Arg; einzige Gattung der Krameriaceae  
grayi ROSE & PAINTER, Colo/S-Calif/Tex/Mex

**KRAMERIACEAE**. Familie der **Zygophyllales** (*Kreuzblumenartige Gewächse*) mit der einzigen Gattung *Krameria* und 15 Arten halparasitischer Bäume, Sträucher und Kräuter, die von den südwestlichen USA bis Chile und Argentinien verbreitet sind. Blätter meist einfach, selten dreiblättrig, wechselständig, ohne Stipeln. Blüten zwittrig, zygomorph bis irregulär, meist 5zählig, selten 4zählig; Sepalen frei, Petalen frei oder verwachsen; Antheren mit 2 Poren öffnend; G1, oberständig, mit 2 terminalen Samenanlagen; einsamige, bestachelte Schließfrucht. Nach dem österreichischen Militärarzt und Botaniker Johann Georg Heinrich KRAMER (18. Jh.) benannt. **Systematik**: Früher auch an die Leguminosen angeschlossen oder sogar als Gattung den Caesalpiniaceen eingereiht.

**Kuhnia** L., 6 NAm/Mex; Stauden mit gegen- oder wechselständigen Blättern und zumeist glockigen bis zylindrischen, gedrängt, seltener einzeln stehenden Köpfchen; Hüllblätter dachig; Strahlenblüten und Spreublätter fehlend; Kronen weiß, gelb oder rötlich; Achänen 10-rippig (bei *Eupatorium*-Arten meist 5kantig); auch in die Gattung *Brickellia* einbezogen; nach Adam KUHN aus Philadelphia († 1817), der Pflanzen dieser Gattung an LINNÉ schickte, benannt; Asteraceae  
eupatorioides L. (*glutinosa*, *Brickellia*), NewJ/Flor/Tex

**Kunkeliella** STEARN, 3 Kanar; hemiparasitische, an *Ephedra*-Arten (*Meerträubel*) erinnernde Sträucher mit kleinen, schuppenartigen Blättern und achselständigen, zwittrigen, 5zähligen Blüten; Steinfrüchte klein, sukkulent; nach dem Botaniker Günther KUNKEL (\* 1928) benannt; Santalaceae  
canariensis STEARN, GranC

LABIATAE = LAMIACEAE

**Laburnocytisus adami** (POIT.) SCHNEID. = Periklinalchimäre von *Cytisus purpureus*, der auf *Laburnum anagyroides* gepfropft wurde; 1825 ADAM, Vitry bei Paris

**Laburnum** MEDIK., *Goldregen*, 3 SEu/KIAs; große Sträucher bis kleine Bäume ohne Dornen, mit glatter Rinde, 3teiligen Blättern und hängenden, blattlosen Trauben; Blüten gelb, Kelch 2lippig, Hülse über den Samen gebuckelt; Samen ausgeschleudert; alle Pflanzenteile stark giftig, besonders jedoch Hülsen und Samen durch Ganglien blockierende Alkaloide, bes. Cytisin (zusätzliche: Anagyrin, Laburnamin, Laburnin); sehr beliebte und häufige, im Frühjahr blühende Ziergehölze; mit einem römischen Pflanzennamen benannt; Fabaceae  
*alpinum* (MILL.) BERCHT. & J.PRESL, SEu  
*anagyroides* MEDIK., Fra/MEu/W-Balk  
*x watereri* (WETTST.) DIPP. = *alpinum* x *anagyroides*  
 "Vossii" ~1875 DE VOSS

**Lachenalia** JACQ., ca. 50 SAF; Zwiebelstauden mit basalen, linealischen Blättern und Blütschäften mit ährigen bis traubigen Infloreszenzen; Perianth glockig, basal verwachsen, weiß, gelb, orange, rot, bläulich, blau; äußere Tepalen apikal verdickt und meist kürzer als innere; als Zierpflanzen geeignet; leicht hybridisierend und dann schwer identifizierbar; nach dem Schweizer Botaniker Werner DE LA CHENAL (1736-1800) benannt; Hyacinthaceae  
*aloides* (L.f.) hort., Kap/Nat, "Quadricolor"  
*unicolor* JACQ., SAF

Laciniaria = *Liatris*

**Lactuca** L., *Lattich*, ca. 100 meist NHem/Af; einjährige bis ausdauernde Kräuter mit Milchsaft (Name: Lat. lac, lactis - Milch), zumeist überwinterten Blattrosetten, aufrechten Stengeln und einfachen bis fiederteiligen, wechselständigen, randlich und unterseits auf der Mittelrippe borstig behaarten Blättern; Köpfchen klein, meist in rispigen Gesamtblütenständen; Hüllblätter vielreihig; Blütenboden ohne Spreublätter; Kronen blau oder gelb; Antheren kurz geschwänzt und mit kurzen apikalen Fortsätzen; Achänen stark zusammengedrückt, rippig und plötzlich in den Schnabel verschmälert; Pappus aus 2reihigen, weißen Haaren; giftige Sesquiterpenlactone (Lactucin, Lactucopicrin) in manchen Arten (*L. virosa*) gehäuft, bei anderen in niedrigen Konzentrationen; wichtige Nutzpflanzengattung; Asteraceae  
*canadensis* L., NAM  
*perennis* L., S/MEu  
*quercina* L., S-Ruß/SO-Eu/MEu  
*sativa* L., *Salat*, WAs?  
 var. *angustana* hort., *Spargelsalat*  
 var. *capitata* L., *Kopfsalat*  
 var. *crispa* L., *Pflücksalat*, *Schnittsalat*  
 var. *longifolia* LAM., *Römischer Salat*  
*serriola* L., *Kompaßpflanze*, Eu/Kanar/NAf/W/ZAs  
*virosa* L. (*scariola*), *Gifflattich*, Kanar/Af/Eu/ZAs

**Laelia** LINDL., ca. 50 MAm/Karib/Bras/Peru; epiphytische, epilitsche und erdbewohnende Orchideen mit kriechenden Rhizomen und aufrechten Pseudobulben oder rohrartigen Sprossen; Blüten in endständigen Trauben; Sepalen und Petalen

frei; Säule nicht mit der Lippe verwachsen; möglicherweise nach dem römischen Feldherrn C. LAELIUS (2. Jh. v. CHR.) benannt; Orchidaceae  
*albida* BATEM., Mex  
*anceps* LINDS., Mex/Hond  
*autumnalis* LINDL., Mex  
*cinnabarina* BATEM., Bras  
*crispa* (LINDL.) RCHB.f., Bras  
*crispilabia* A.RICH., Bras  
*flava* LINDL., Bras  
*furfuracea* LINDL., Mex  
*grandis* LINDL. & PAXT., Bras  
 Hybriden  
*jongheana* RCHB.f., Bras  
*lobata* (LINDL.) VEITCH (*boothiana*), Bras  
*longipes* RCHB.f., Bras  
*lundii* RCHB.f. & WARM., Bras  
*milleri* BLUMENSCH., Bras  
*perrinii* (LINDL.) LINDL., Bras  
*pumila* (HOOK.) RCHB.f., Bras  
*purpurata* LINDL., Bras  
*rubescens* LINDL. (*acuminata*), Mex/Pan  
*rupestris* (RCHB.f.) LINDL., Bras  
*speciosa* (H.B.K.) SCHLECHTER (*majalis*), Mex  
*xanthina* LINDL., Bras

**Lagarosiphon** HARV., ca. 15 Af/Ind; dioecische Wasserpflanzen mit untergetauchten, linealischen, sitzenden, wechselständigen Blättern und von Hüllen (Spathae) umgebenen (Name: Griech. lagaros - hohl, schlaff, siphon - Röhre), blattachselständigen Blüten, K3 C3; männliche Blüten A3 + 3 Staminodien, ablösend und an die Wasseroberfläche schwimmend; G(3), lang und schmal geschnäbelt; bewährte Aquarienpflanzen; Hydrocharitaceae  
*major* (RIDL.) MOSS, SAF

**Lagenaria** SER., *Flaschenkürbis*, 6 Af/Mada/SAm; einjährige, außerordentlich schnell wachsende Lianen mit gerieften Stengeln, runden bis herzförmigen Blättern und eingeschlechtigen, nachts öffnenden Blüten mit monocischer Verteilung; Früchte sehr verschieden, reif hartschalig, kugelig bis flaschenförmig (Name: Lat. lagenos - Flasche); besonders zur Herstellung von Kunstgegenständen verwendet und in Ostasien weit verbreitet; Cucurbitaceae  
*siceraria* (MOLINA) STANDL., *Kalebasse*, tropAf

**Lagerstroemia** L., *Crape-Myrtle*, ca. 50, paläotrop/subtrop; immergrüne und laubwerfende Bäume und Sträucher mit schilfriger Borke, einfachen, meist gegenständigen oder quirlichen Blättern und radiären Blüten in prächtigen blattachselständigen oder terminalen Rispen; K6-9 C6 A∞ G(3-6); Petalen lang genagelt und mit krausen Platten, meist rosa bis rot, aber auch weiß; holzige Kapseln, klappig aufspringend; sehr dekorative, im Spätsommer und Herbst blühende Ziergehölze wärmerer, besonders frostfreier Gegenden; nach dem schwedischen Kaufmann und Freund LINNÉs, Magnus von LAGERSTRÖM (1691-1759) benannt; Lythraceae  
*amabilis* MAK., Jap  
*indica* L., Chi/Kor  
*speciosa* (L.) PERS., *Bang Lang*, tropAs

**Lagotis** GAERTN., ca. 20 N/ZAs/Kauk/Him/W-Chi; Stauden mit Ausläufern, einfachen bis fiedrigen, wechselständigen Blättern und zumeist dicht ährigen bis kopfigen Infloreszenzen; Blüten klein, schwach zygomorph, 2lippig, bläulich bis purpur, mit 2 Stamina; mit *Veronica* verwandt; (Name: Griech. lagos - Hase, otis - Ohr); Scrophulariaceae stolonifera (K.KOCH) MAXIM., Kauk

**Lagunaria** G.DON, *Queensland Pyramidenbaum*, 1-3, Aus/Norf/LordH; immergrüne Bäume mit weichem, weißem Holz, einfachen, ovalen, dicken Blättern und einzeln blattachselständigen, 5zähligen Blüten; Petalen blaurosa, spreizend bis zurückgebogen;  $A\infty$  mit Staminalröhre; Kapselröhre; attraktive Zierbäume für frostfreie Gebiete; nach dem spanischen Arzt und Botaniker Andrés de LAGUNA (1494-1560) benannt; Malvaceae patersonii (ANDR.) G.DON, *Weißholz*, Aus/LordH/Norf

**Lagurus** L., *Hasenschwanzgras*, *Sammetgras*, 1 Med; einjähriges, weiches Gras mit stark kondensierter, eiförmiger, samtig weicher Infloreszenz (Name: Griech. lagos - Hase, oura - Schwanz); Ährchen einblütig, seitlich zusammengedrückt; Hüllspelzen grannig verlängert; Deckspelzen mit gekniet Grannen; als Ziergras, auch für Trockensträuße, verwendet; Poaceae ovatus L., Med/Kanar

**Lallemantia** FISCH. & C.A.MEY., 5 W/ZAs/Him; ein- und zweijährige Kräuter mit gezähnten Blättern und kleinen, 2lippigen Blüten; nächst verwandt mit *Dracocephalum*-Arten; einige Arten als Gewürze, zur Ölgewinnung oder medizinisch verwendet; nach dem deutschen Botaniker in St. Petersburg, Leopold AVÉ-LALLEMANT (1803-67), benannt; Lamiaceae peltata (L.) FISCH. & C.A.MEY., KIAs/Kauk

**Lamanonia** ELLIOTT, 11 Bras; Bäume mit gegenständigen, 2-3fingerigen Blättern und großen Stipeln; traubige Infloreszenzen blattachselständig;  $K5 C0 A\infty G(2)$ ; Kapsel 2fächerig, vielsamig; Cunoniaceae ternata ELLIOTT, Bras

**LAMIACEAE, LABIATAE, TAUBNESSELGEWÄCHSE, LIPPENBLÜTLER.** Familie der **Lamiales** (*Lippenblütlerartige Gewächse*) mit ca. 250 Gattungen und etwa 6700 Arten von Kräutern, Sträuchern, selten auch Bäumen, die kosmopolitisch verbreitet sind. Blätter meist einfach, ohne Nebenblätter, gegenständig. Stengel meist vierkantig. Blüten zygomorph, meist 5zählig, tetrazyklisch sympetal;  $K(5) [C(5) A4] G(2)$ ; K 5zipfelig, oft 2lippig; C 5lappig, lippenförmig; A 4 oder 2 und 2 Staminodien; G aus 2 Fruchtblättern, aber als 4teilige Klausenfrucht ausgebildet: 4 einsamige Teilfrüchte; Griffel in der zentralen Einkerbung der 4 Teilfrüchte inseriert. Pflanzen mit vielfältigen ätherischen Ölen, darunter auch toxische, wie Campher, Perillaketon, Pinocamphon, Pulegon, Thujon; daneben auch nichtflüchtige diterpenoide bitterstoffe (Carnosol = Pikrosalvin, Marrubin); mehrere Arten für Gewürze verwendet. Familie mit vielen Zierpflanzenarten. Der Name ist von *Lanium*, *Taubnessel*, (Griech. lamós - Schlund, Rachen; bzw. Lat.: labium - Lippe) abgeleitet.

**Systematik:** Nächst verwandt mit den Verbenaceae. Gliederung (Auswahl):

Fruchtknoten höchstens bis zur halben Höhe geteilt:

**PROSTANTEROIDEAE**, Krone teller- bis becherförmig, 6 Gattungen in Aus: *Hemigenia*, *Prostanthera*, *Westringia*

**AJUGOIDEAE**, Krone annähernd radiär oder mit abwärts gerichteten Kronlappen, 9 Gattungen: *Ajuga*, *Teucrium*, *Trichostema*

**ROSMARINOIDEAE**, A2 mit je einer Theka: Nur *Rosmarinus* Fruchtknoten bis zur Basis 4teilig, Griffel gynobasisch, A nach vorne gebogen:

**OCIMOIDEAE**, C mit vierlappiger Oberlippe und einlippiger Unterlippe: *Basilicum*, *Coleus*, *Hyptis*, *Ocimum*, *Orthosiphon*, *Plectranthus*

**LAVANDULOIDEAE**, C langröhrig mit zweilippigem Saum: Nur *Lavandula*.

Fruchtknoten bis zur Basis 4teilig, Griffel gynobasisch, A meist der Oberlippe anliegend:

**PRASINOIDEAE**, Nüßchen mit fleischigem Exokarp (steinfruchtartig), 6 Gattungen: *Gomphostemma*, *Phyllostegia*, *Prasium*, *Stenogyne*

**STACHYOIDEAE**, Nüßchen mit trockenem Perikarp, A4-2: **POGOSTEMONEAE**, C fast radiär, A4: *Elsholtzia*, *Pogostemon*;

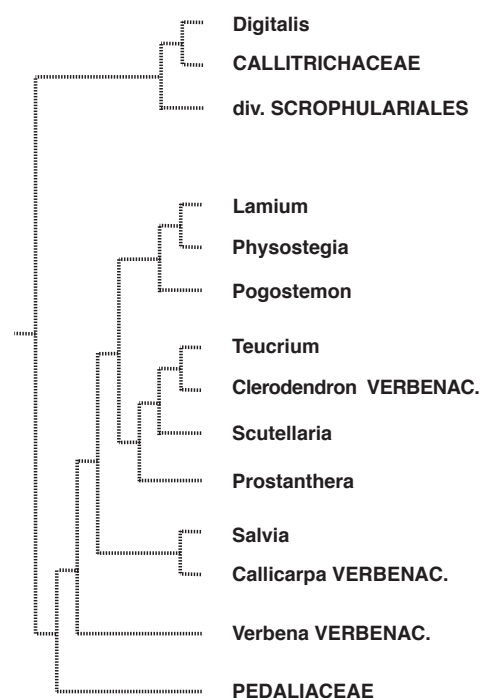
**SATUREJEAE**, C radiär bis zweilippig, A4 selten 2: *Acinos*, *Bystropogon*, *Corydthymus*, *Hedeoma*, *Hyssopus*, *Melissa*, *Mentha*, *Origanum*, *Perilla*, *Satureja*, *Thymus*; **HORMINEAE**, K meist glockig: *Horminum*, *Sphacele*; **MARRUBIEAE**, K röhrig-glockig: *Marrubium*, *Sideritis*; **NEPETEAE**, C mit konkaver Oberlippe: *Cedronella*, *Dracocephalum*, *Glechoma*, *Nepeta*;

**STACHYEAE**, Oberlippe konkav bis helmförmig: *Ballota*, *Eremostachys*, *Galeopsis*, *Lagochilus*, *Lamium*, *Leonotis*,

*Leonurus*, *Leucas*, *Melittis*, *Molucella*, *Phlomis*, *Physostegia*, *Prunella*, *Stachys*; **MONARDEAE**, A2, 2 Gattungen in NAm: *Monarda*;

**SALVIEAE**, A2 mit je einer Theka: *Ramona*, *Salvia*

**SCUTELLARIOIDEAE**, mit *Gynophor*, K und C zweilippig, Oberlippe der Krone helmförmig, 2 Gattungen: *Scutellaria*



**Familien und Gattungen der Lamiales sowie nahestehende Taxa der Scrophulariales:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (CHASE & al 1993) in der Auswertung von RICE & al (1996).

**LAMIALES, TAUBNESSELARTIGE GEWÄCHSE.** Traditionell war diese Ordnung auf wenige Familien (*Avicenniaceae*, *Callitrichaceae*, *Lamiaceae*, *Verbenaceae*) begrenzt, mit folgenden Hauptmerkmalen: Blätter gegenständig, seltener wirt-

lig; Blüten tetrazyklisch sympetal, aber auch asepal und apetal; 2 Karpelle mit 2 Samenanlagen, die durch mediane Fruchtknoteneinfaltungen in einsamige Fächer oder Teilfrüchte (Klausen) getrennt werden (Ausnahme Verbenaceae). Eine Umschreibung der Lamiales im Umfang der folgenden Familien ist derzeit nur molekular möglich. **Familien:** Acanthaceae, Bignoniaceae, Byblidaceae, Calceolariaceae, Carlemanniaceae, Cyclocheilaceae, Gesneriaceae, Lamiaceae, Lentibulariaceae, Martyniaceae, Myoporaceae, Oleaceae, Orobanchaceae, Paulowniaceae, Pedaliaceae, Phrymaceae, Plantaginaceae, Plocospermataceae, Schlegeliaceae, Scrophulariaceae, Stilbaceae, Tetrachondraceae, Verbenaceae. **Phylogenie:** Auf molekular begründeten Dendrogrammen werden derzeit die früheren Lamiales, Plantaginales und Scrophulariales in einer Ordnung der Asteridae zusammengefasst.

**Lamiastrum** HEIST., *Goldnessel*, 1; Stauden mit oberirdischen Ausläufern (Unterschied zu *Lamium*), nesselartigen, häufig gefleckten Blättern und blattartigen Hochblättern mit achselständigen, dichtblütigen, quirligen Infloreszenzen; Kelch röhrig mit 5 gleichen Zähnen; Krone gelb, 2lippig; Unterlippe 3lappig, Mittellappen nur schwach größer (winzige Seitenlappen bei *Lamium*); A4, Antheren kahl; Formen mit silberfleckigen Blättern als Bodendecker verwendet; Lamiaceae  
galeobdolon (L.) EHREND. & POLATSCH., Eu/WAs,  
"Silberteppich", "Variegatum"

**Lamium** L., *Taubnessel*, ca. 40 Naf/Eu/gemAs; einjährige und ausdauernde Kräuter ohne oberirdische Ausläufer; Blüten in dichten, blattachselständigen Quirlen; Kelch röhrig, mit annähernd gleichen Zähnen; Krone 2lippig, Unterlippe 3lappig, mit großem Mittellappen und winzigen Seitenlappen; Antheren behaart; Lamiaceae  
album L., Eu/gemAs/Jap  
amplexicaule L., Makar/NAf/Eu/W/ZAs  
grandiflorum POURR., SEu  
maculatum L., Eu/WAs  
pupureum L., Eu/Sib  
orvala L., S/N-Alp

**Lampranthus** N.E.BR., *Glanzblume*, ca. 180 SAF, 1 Aus; niedrige Sträucher mit niederliegenden, abstehenden bis aufrechten Ästen, sichtbaren Internodien, sukkulenten, rundlichen bis kantigen, zumeist gekrümmten Blättern und gestielten, prächtigen Blüten (Name: Griech. lampros - glänzend, ánthos - Blüte); K5 C∞ A∞ G(4-7); Petalen 2-3reihig; Stamina aufrecht bis einwärts gekrümmt, meist ohne Staminodien; Fruchtknoten unterständig, mit parietalen Plazenten; attraktive Zierpflanzen, die im Sommer auch im Freien gezogen werden können; Aizoaceae  
deltoides (L.) GLEN (*Oscularia caulescens*), W-Kap  
turbatus (JACQ.) N.E.BR., SAF

Lampsana = Lapsana

**Landolphia** P.BEAUV., 55 Af/Mada/Mask; Milchsaft führende Sträucher und verholzende Lianen, mit Infloreszenzen, oder von diesen abgeleiteten Ranken, kletternd; Blätter einfach, lederig, gegenständig; Blüten radiär, 5zählig; Krone röhrig, mit spreizenden Kronlappen; 2 freie Karpelle; Früchte länglich, zugespitzt, gerade oder schwach gekrümmt; nach dem französischen Kapitän LANDOLPHE (1765-1825), Leiter einer Expedition nach Westafrika, benannt; Apocynaceae  
perieri JUM., *Lianenkautschuk*, Mada

**Lantana** L., *Wandelröschen*, ca. 150 neotrop/trop/SAf; Kräuter und immergrüne Sträucher mit buschigem Wuchs, einfachen und meist rauhen, gegenständigen bis zu Dreien stehenden, oft unangenehm riechenden Blättern und zumeist halbkugeligen, aber auch kurz-zylindrischen, achselständigen, gestielten Infloreszenzen; Blüten 4-5zählig, Kelch unscheinbar, Krone röhrig mit unregelmäßigen Kronzipfeln, oft während des Blühverlaufs in der Färbung stark verändernd (Name!); saftige, beerenartige Nüsschen (Unterschied zu *Verbena*); giftig durch Sesquiterpene und Triterpene; sehr beliebte und häufig kultivierte Zierpflanzen mit vielen Zuchtformen, deren Herkünfte unklar sind; mit dem ehemaligen römischen Namen für den wolligen Schneeball (*Viburnum lantana*) benannt; Verbenaceae  
camara L., neotrop  
camara-Hybr.  
montevidensis (SPRENG.) BRIQ., Bras/Uru  
urticifolia MILL., Mex

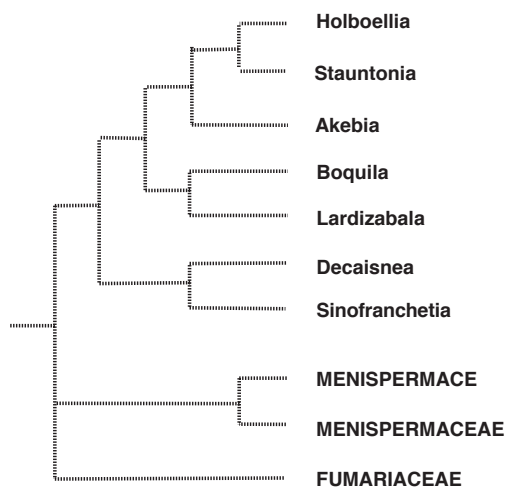
**Lapageria** RUIZ & PAV., 1; Liane mit hartlederigen, elliptischen, wechselständigen Blättern und großen, roten, glockenartigen Blüten nach dem Lilienbauplan; nah verwandt mit *Phileisia magellanica* und mit dieser hybridisierend (x *Phalageria*); chilenische Nationalblume; nach der französischen Kaiserin Joséphine und Gemahlin NAPOLEONS, \* TASCHER DE LA PAGÉRIE (1763-1814) benannt; gewöhnlich zu den Liliaceae s.l. gestellt; Philesiaceae  
rosea RUIZ & PAV., Chile  
var. albiflora HOOK., Chile

**Lappula** MOENCH, *Igelsame*, ca. 50 NgemZ; ein- oder mehrjährige Kräuter, bevorzugt an trockenen und adventiven Standorten; der Name bezieht sich auf die klettenartigen Früchte (Lat.: lappa - Klette); Boraginaceae  
squarrosa (RETZ.) DUMORT. (*myosotis*), Naf/Eu/As

**Lapsana** L., *Rainkohl*, 9 Eu/As; Stauden mit aufrechten, beblätterten und vielköpfigen Stengeln; Blätter einfach bis buchtig eingeschnitten; Hüllblätter 2reihig; Körbchen ohne Spreublätter, nur mit hellgelben Zungenblüten; Achänen spindelrig, ohne Pappi; mit einem griechischen Pflanzennamen benannt; Asteraceae  
communis L., Eu/NAf/WAs, NO-NAM eingeb

**Lardizabala** RUIZ & PAV., 2 Chile; immergrüne Lianen mit 1-3fach 3zähligen, wechselständigen Blättern und purpurbraunen, eingeschlechtigen, dioecisch verteilten Blüten; A(3+3), miteinander verwachsen; G3, frei und 6 Staminodien; vielsamige Beeren; Lardizabalaceae  
biternata RUIZ & PAV., Chile

**LARDIZABALACEAE, FINGERFRUCHTGEWÄCHSE.** Familie der **Ranunculales** (*Hahnenfußartige Gewächse*) mit 9 Gattungen und 36 Arten von Lianen und Sträuchern, die in China, Korea und Japan, sowie in Chile vorkommen. Blätter wechselständig und meist handförmig geteilt. Die dreizähligen Blüten tragen freie Fruchtblätter, die zu Beeren oder Balgfrüchten heranreifen. Benannt nach dem spanischen Naturforscher des 18. Jh., MIGUEL DE LARDIZABEL Y URIBE. **Systematik:** Ohne Nektarblätter: *Decaisnea*, *Stauntonia*, *Akebia*; mit Nektarblättern: *Holboellia*, *Sinofranchetia*, *Parvatia*, *Boquila*, *Lardizabala*, *Stauntonia*. Phylogenie: Die Lardizabalaceae sind die Schwestergruppe der *Circaeasteraceae*.



**Gattungen der Lardizabalaceae und verwandte Familien:**  
Dendrogramm nach Sequenzen der 18S rDNAs (HOOT & al 1995).

**Larix** MILL., *Lärche*, ca. 10 NgemZ; sommergrüne Nadelbäume mit weichen, nicht stechenden Nadeln, die an Kurz- und Langtrieben stehen; Holz harzreich und schwer mit hartem, dunklem Kern und hellem Splint; Zapfen aufwärts gekrümmt; im jungen Zapfen Deckschuppen groß, Samenschuppen klein, im reifen Zapfen umgekehrt; Zapfen oft mehrere Jahre nach Samenreife am Baum bleibend; mit dem römischen Namen für Lärche benannt; Pinaceae  
decidua MILL. (europaea), Alp/Karp/Pol  
x eurolepis HENRY = kaempferi x decidua  
kaempferi (LAMB.) CARR., M-Jap  
laricina (DU ROI) K.KOCH (americana), Lab/Alas/BrCol  
lyallii PARL., BrCol  
occidentalis NUTT., BrCol/Ore/Mont  
sibirica (MÜNCHH.) LEDEB. (russica), NO-Rußl/Mong  
sudetica DOMIN, Tsche

**Larrea** CAV., *Kreosot-Busch*, 3-4 neosubtrop, Trockengebiete; immergrüne, harzige, intensiv riechende Sträucher mit olivgrünen, gegenständigen, aus 2 Teilblättchen zusammengesetzten Blättern und einzelnen, 5zähligen, gelben Blüten; A5+5, in einem schmalen, 10lappigen Diskus inseriert; Frucht kugelig, behaart, in 5 einsamige, geschlossen bleibende Karpelle aufbrechend; nach dem spanischen Förderer der Wissenschaften, Antonio Hernandez de LARREA (18. Jh. in Saragossa), benannt; Zygophyllaceae  
divaricata CAV. (tridentata), Utah/Tex/Mex/SAM

**Laserpitium** L., *Laserkraut*, ca. 35 Kanar/Med/Eu/SW-As; große Stauden mit fiedrigen Blättern, zusammengesetzten Dol- den, weißen Blüten und kahlen, geflügelten Früchten; an kalkhaltigen und trockenen Standorten; Insektenbestäubung; Name aus dem Lateinischen (laser - harziger Saft) und Griechischen (pitizo - tropfen) zusammengesetzt; Apiaceae  
gallicum L., SEu  
krapfii CRANTZ, S-Alp  
latifolium L., Eu  
nitidum ZANTED., S-Alp  
peucedanoides L., S-Alp  
pruthenicum L., M/S/OEu  
siler L., M/SEu

**Lasia** LOUR., 3 Indomal; behaarte Stauden (Name: Griech. lasios - rauhhartig, zottig) mit dünnen, lang kriechenden Rhizo-

men, langen, bestachelten Blattstielen, pfeilförmigen bis fiedrigen Blattspreiten, schmalen, ausdauernden Spathae und zwittrigen Blüten; als Kochgewürz verwendet; Araceae  
spinosa (L.) THWAITES (aculeata), Ind/SriL/Indon/Chi

Lastrea = Thelypteris

**Lastreopsis** CHING, ca. 40 pantrop/SHem, bes.  
Aus/Tasm/Neus; terrestrische Rhizomfarne mit einzeln stehen- den, 3-mehrfach gefiederten, immergrünen Wedeln und nieren- förmigen Indusien; Name: Lastrea-ähnlich, nach dem französi- schen Botaniker Charles Jean Louis DELASTRE (1792-1859) benannt; Dryopteridaceae  
decomposita (R.BR.) TINDALE, OAus  
hispidia (SW.) TINDALE, OAus/Tasm/Neus

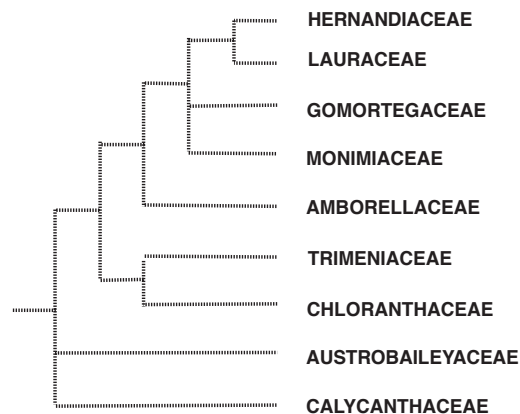
**Lathraea** L., *Schuppenwurz*, 7 gem Eu/Aus; krautige, chloro- phylllose Parasiten auf den Wurzeln von Gehölzen mit Rhizo- men, dicken Wurzeln, die auf den Wirtswurzeln ansitzen und weißlichen Schuppenblättern; Blüten einzeln in den Schuppen- achseln; Rachenblüten mit 4zähligen Kelchen und 2lippigen Kronen; Nektarium an der Basis des Fruchtknotens; Frucht 2klappig öffnend; von Hummeln bestäubt; der Name, aus dem Griechischen (lathraios - heimlich, verborgen) abgeleitet, be- zieht sich auf die im Boden ablaufende Entwicklung der Pflan- zen, die sich erst zur Blütezeit oberirdisch entfalten; auch zu den Orobanchaceae gestellt; Scrophulariaceae  
clandestina L., WEu/M/S-Ital, auf Populus-, Salix-Wurzeln  
squamaria L., Eu/WAs/Him, auf Laubgehölz-Wurzeln, bes. Corylus

**Lathyrus** L., *Platterbse*, ca. 150 Eu/As/Am; einjährige und ausdauernde Kräuter mit paarig gefiederten, Endranken bilden- den Blättern und meist mehrblütigen Infloreszenzen; Blüten weißlich, gelb, rosa, rot bis violett und blau; von Vicia-Arten durch eine apikal gerade endende Filamentrinne und oberseits bärtig behaartem Griffel unterschieden; mehrere Lathyrus- Arten zeichnen sich auch durch geflügelte Stengel aus, die bei Vicia fehlen; manche Arten (z.B. L. odoratus, sativus, sylve- stris) können durch lathyrogene Aminosäuren (Cyanoalanin, Diaminobuttersäure, Aminopropionsäuren, N- Aminopropionitril) Lathyrismus verursachen (Neuroathyroge- ne, Osteolathyrogene); Insektenbestäubung; einige Arten und Kulturformen mit Zierwert; mit einem griechischen Namen (lathyros) für einen Hülsenfrüchtler benannt; Fabaceae  
aphaca L., W-MEu/SO-Eu/Med/WAs/subtropOAF  
bauhinii GENTY, Pyr/Jura/Alp/NW-Balk  
cicera L., Kanar/Med/WAs  
clymenum L., Made/Port/Med  
gmelinii FRITSCH (luteus), Ural/ZAs  
grandiflorus SIBTH. & SM., Siz/S-Ital/S-Balk  
japonicus WILLD., NgemZ  
ssp. maritimus (L.) P.W.BALL, Eu/As/NAM: Küsten  
laevigatus (WALDST. & KIT.) FRITSCH, N-Span/MEu/Ruß  
ssp. occidentalis (FISCH. & C.A.MEY.) BREISTR., SEu  
latifolius L., *Staudenwicke*, S/MEu  
niger (L.) BERNH., Naf/Eu/Syr/Kauk  
ochroleucus HOOK., N/M-NAM  
ochrus (L.) DC., SEu/Med  
odoratus L., S-Ital/Siz, mit Zierpflanzensorten  
pratensis L., *Wiesenplatterbse*, Eu/As  
sativus L., *Saatplatterbse*, Herk?  
sylvestris L., *Waldplatterbse*, Eu/SW-As  
tuberosus L., Eu/Med/WAs/ZAs  
vernus (L.) BERNH., *Frühlingsplatterbse*, Eu/W-Sib



**Launaea** CASS., ca. 20 Af/Kanar/S-Span/Med/SW-As/Arab/Ind; Milchsaft führende Stauden oder Sträucher mit sparrigen Zweigen und zumeist basalen und fiederspaltigen Blättern; Hüllchenblätter mit Knorpelrändern; Spreuschuppen fehlend; nur mit gelben Zungenblüten; Achänen zylindrisch mit einfachen, mehrreihigen Pappushaaren; typische Arten der heißen, sandig-steinigen Trockenvegetationen; Asteraceae arborescens (BATT.) MURB., Kanar/NW-Af/SO-Span lanifera PAU (spinosa auct.), NAF/S-Span/Arab

**LAURACEAE, LORBEERGEWÄCHSE.** Familie der **Laurales** (*Lorbeerartige Gewächse*) mit ca. 50 Gattungen und etwa 2500 Arten von Gehölzen und parasitischen Lianen mit fadenförmigen Stengeln. Die Lauraceen sind besonders in der Neotropis und in Südostasien verbreitet, darüber hinaus kommen sie aber auch in Afrika, dem süd- und ostasiatischen Bereich, in Indomalaysien, Australien und Neuseeland vor. Blätter meist ungeteilt, ohne Stipeln, lederig, wechselständig, selten gegenständig oder quirlig. Blüten klein, zyklisch, zwittrig oder eingeschlechtig, meist 3zählig, Blütenachse verbreitert bis becherig; P3+3 oder selten 2+2, sehr selten 0; A meist 3-12, auf 4 Kreisen, die Glieder eines oder mehrerer Kreise auch staminodial; Antheren mit Klappen (2-4) aufspringend; G(3) meist mittelständig, selten unterständig, einfächerig, mit oder ohne Griffel; einsamige Beeren oder Steinfrüchte, meist von der Blütenachse (Cupula) teilweise oder ganz umgeben; die Cupula kann auch abfallen. Die Familie enthält wichtige Nutzpflanzen (Holz, Früchte, Gewürze: aromatische Blätter mit ätherischen Ölen, darunter toxische, wie Campher oder Safröl) und Ziergehölze. Mit dem lateinischen Namen für Lorbeer benannt. **Systematik:** Die großsystematische Gliederung der Magnoliidae ist nicht einheitlich. Die Lauraceae werden entweder zu den Magnoliales oder in eine eigene Ordnung, Laurales, gestellt. Gliederung: **LAUROIDEAE**, Gehölze mit grünen Blättern: PERSEAE; Frucht ohne Cupula: Beilschmidia, Phoebe, Persea; CINNAMOMEAE, Frucht mit Cupula, Blütenstand rispig: Aniba, Cinnamomum, Ocotea, Sassafras; LAUREAE, mit oder ohne Cupula, Blütenstand scheinoldig: Laurus, Linder, Litsea, Neolitsea; CRYPTOCARYEAE, Frucht vollständig von der Cupula eingeschlossen, Blütenstand rispig: Cryptocarya, Eusideroxylon, Ravensara **CASSYTHOIDEAE**, auf Blütenpflanzen parasitierende Lianen mit fadenförmigen Stengeln, Haustorien und meist schuppigen und chlorophyllosen Blätchen: Cassytha. **Phylogenie:** die Lauraceae sind die Schwestergruppe der Monimiaceae innerhalb der Laurales.



**Familien der Laurales:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (DONOGHUE 1996).

**LAURALES, LORBEERARTIGE GEWÄCHSE.** Hauptmerkmale der Taxa dieser Ordnung sind: Überwiegend immergrüne Gehölze mit einfachen, lederigen Blättern, ohne Stipeln, gelegentlich mit Blattscheiden. Blütenhüllen schraubig oder in 2 bis mehreren Wirteln, meist freiblättrig. Festigungsgewebe der Samenschale - wenn vorhanden - vom äußeren Integument abgeleitet. **Familien:** Atherospermataceae, Calycanthaceae, Chloranthaceae, Eupomatiaceae, Gomortegaceae, Hernandiaceae, Lactoridaceae, Lauraceae, Monimiaceae, Siparunaceae. **Phylogenie:** Die Ordnung wurde auch mit den nah verwandten Magnoliales (= Annonales) vereint.

**Laurelia** JUSS., 2 SAm, 1 Neus; aromatische Bäume (Name bezieht sich auf ebenfalls nach ätherischen Ölen duftenden Laurus aus der gleichen Ordnung der Laurales) mit einfachen, lederigen, gegenständigen, immergrünen Blättern und apetalen, zumeist eingeschlechtigten Blüten, in doldigen oder ährigen, blattachselständigen Infloreszenzen; K(4-12) A4-12 G∞; Karpelle frei, fruchtend gefederte Achänen; Atherospermataceae sempervirens (RUIZ & PAV.) TUL. (serrata), Chile/Arg

Laurentia = Solenopsis

**Laurophyllus** THUNB., 1; harziger Baum oder Strauch mit einfachen, elliptischen Blättern (Name: Griech. Laurus, phyllon - Blatt) und eingeschlechtigten, zweihäusig verteilten, 4-5zähligen Blüten; G(2) mit seitlichem Griffel; Frucht schmal geflügelt; Anacardiaceae capensis THUNB., SAF

**Laurus** L., *Lorbeerbaum*, 2 Med/Kanar/Mada/Azo; aromatische Bäume und Sträucher mit einfachen, lederigen, wechselständigen, immergrünen Blättern und kleinen, eingeschlechtigten, dioecisch verteilten Blüten in blattachselständigen, gedrängten Infloreszenzen; P4 A8-12; G einfächerig, entwickelt sich zu einer Beere; als Ziersträucher und für Gewürzzwecke (Blätter mit ätherischen Ölen) verwendet; Lauraceae azorica (SEUBERT) FRANCO (canariensis), Azo/Kanar nobilis L., Med

**Lavandula** L., *Lavendel*, ca. 30 Kanar/Med/WAs/Ind; grau-grüne, aromatisch (ätherische Öle) riechende kleine Sträucher und Halbsträucher mit schmalen, einfachen bis fiederspaltigen Blättern und kondensierten, scheinährigen, terminalen Blütenständen, gelegentlich mit auffällig purpurn überlaufenen, schopfigen Hochblättern (L. stoechas); Kelch kurz becherig, Kronen blau bis violett, 2lippig; Unterlippe 3lippig; A4; als Zierpflanzen und zur Parfümherstellung verwendet; wahrscheinlich mit dem römischen Namen (Lat. lavare - waschen) belegt; Lamiaceae angustifolia MILL. (officinalis, vera), Med/SWEu "Grappenhall" aus Engl canariensis (L.) MILL., Kanar latifolia L.f., Tene var. buchii (WEBB & BENTH.) WEBB, Tene pinnata L.f. (buchii), Tene

**Lavatera** L., *Buschmalve*, ca. 25 Ma-kar/Med/Eu/WAs/Calif/Aus; einjährige und ausdauernde Kräuter, Halbsträucher oder Sträucher mit Sternhaaren, lappigen Blättern und Malvenblüten; Außenkelch 3blättrig; mehrere Arten als Zierpflanzen verwendet; nach dem Schweizer Arzt und Naturforscher Johann Heinrich LAVATER (1611-91) benannt; Malvaceae arborea L., Kanar/Med/WEu

cretica L., Med/WEu/WAs  
olbia L., Port/S-Fra  
thuringiaca L., MEu/Ital/Balk/Ruß  
trimestris L., Med/Port, "Mont Blanc"

**Lawsonia** L., *Henna*, 1; Strauch bis kleiner, schwach dorniger Baum mit einfachen, elliptisch-lanzettlichen, gegenständigen Blättern und endständigen, rispigen Infloreszenzen; Blüten rosa, rot, aber auch weiß, 4zählig, A4-12; Kapsel vom Kelch eingeschlossen; nächst verwandt mit Lagerstroemia-Arten; vor Verwendung synthetischer Farbstoffe weit verbreitet und zur Gewinnung eines roten, erstaunlich farbechten Farbstoffes aus den Grundblättern herangezogen; nach dem schottischen Arzt und Mitarbeiter LINNÉs in Leiden, Isaac LAWSON († ca. 1747), benannt; Lythraceae  
inermis L. (alba), *Hennastrauch*, NO-Af/Ind

**LAXMANNIACEAE (LOMANDRACEAE)**,  
*LAXMANNGEWÄCHSE*. Familie der **Asparagales** (*Spargelartige Gewächse*) mit ca. 15 Gattungen und etwa 200 Arten südhemisphärischer Verbreitung. Stauden bis kleine Gehölze mit spiraligen oder zweizeilig angeordneten, langen, zylindrischen bis flachen Blättern und aufrechten ährigen bis rispigen Infloreszenzen. Blüten 3zählig, Staubblätter 3+3, auch auf 3 reduziert. **Gattungsauswahl:** Arthropodium, Cordyline, Eustrephus, Laxmannia, Lomandra, Xerolirion. **Phylogenie:** Die Familie bildet mit den Asparagaceae und Rusceae ein Monophylum innerhalb der Asparagales.

**Lecanopteris** REINW., 3 SOAs; epiphytische Farne mit fleischigen, von Ameisen bewohnten Rhizomen; Polypodiaceae sinuosa WALL., SOAs

**LECYTHIDACEAE, KRUKENBAUMGEWÄCHSE**. Einzige Familie der **Lecythidales** (*Krukenbaumartige Gewächse*) mit ca. 20 Gattungen und etwa 500 Baumarten, die in den Tropen verbreitet sind und deren Hauptvorkommen in Südamerika liegen. Blätter einfach, groß, wechselständig, meist ohne Stipeln. Blüten groß und auffällig, zwittrig, radiär bis zygomorph, K4-6, selten 2-3; C4-8, selten apopetal; A∞, meist mehrkreisig angeordnet; Filamente oft verwachsen und zungen- bis helmförmig auswachsend; Staminodien auch zu einem Scheinkrönchen vereint; G(2-6), teilweise oder ganz mit der Blütenachse verwachsen, gefächert, mit je einer bis vielen Samenanlagen. Außenschichten der Früchte meist fleischig; öffnen sich mit Deckel. Die Familie enthält wichtige Nutz- und Zierarten. Der Name ist aus dem Griechischen hergeleitet (lékythos - Gefäß, Krug). **Systematik:** Häufig wird die Familie zu den Myrtales gestellt. Wahrscheinlich sind die Lecythidales aber näher mit den Malvales verwandt. Untergliederung: Blüten radiär, Petalen meist 4, Frucht ohne Deckel, **PLANCHONIOIDEAE** (Barringtoniaceae): Barringtonia, Planchonia. Blüten radiär, Petalen fehlend, Frucht ohne Deckel, **NAPOLEONIOIDEAE** (Napoleoniaceae): Asteranthus, Crateranthus, Napoleona. Blüten zygomorph, Petalen 4-8, Frucht mit Deckel: Bertholletia, Couroupita, Eschweilera, Gustavia, Lecythis

**Lecythis** LOEFL., *Paradiesnuß*, 25 neotrop; Bäume und Sträucher mit einfachen, lederigen, wechselständigen Blättern und gedrängt stehenden, radiären Blütenhüllen; K4-6 C4-6 A∞ (G4-6); Stamina verwachsen, an jene von Couroupita erinnernd; Deckelkapseln (als Affenfallen verwendet); Nüsse mit delikatem Geschmack; nur unter tropisch heißen Bedingungen angemessen kultivierbar; als Holzlieferanten und zur Ölgewinnung

verwendet; einige Arten (minor, usitata) mit giftigen Samen; Lecythidaceae  
minor JACQ., Karib/N-SAM  
usitata MIERS (ollaria), Bras

**Ledebouria** ROTH (Scilla s.l.), 16 Af, 1 Ind; nicht frostharte Zwiebelstauden mit basalen, braun-purpur gefleckten bis gestreiften, unterseits purpurfarbenen Blättern und blattlosen, aus Blattachseln entspringenden Infloreszenzschäften (Unterschied zu Scilla); Blüten in Ähren, klein, P3+3 A3+3 G(3); Perianth grünlich, rosa, rot bis purpur; Tepalen meist mit weißlichen Rändern; Stamina frei; nach dem deutschen Botaniker Carl Friedrich von LEDEBOUR (1785-1851) benannt; Hyacinthaceae socialis (BAK.) JESSOP, Kap

**Ledum** L., *Porst*, 10 N-NHem; immergrüne Sträucher mit ganzrandigen, unterseits weißfilzigen (Name: Griech. lédos - Wollstoff), randlich oft umgebogenen, aromatischen Blättern; Petalen frei (!); A5-10, Antheren porig öffnend; G(5) oberständig, 5fächerige, vielsamige Kapseln; narkotische Wirkung durch Sesquiterpenalkohole (Ledol, Palustrol); Blätter von nordamerikanischen Indianern zur Teebereitung verwendet; Ericaceae  
columbianum PIPER, BrCol/Calif  
glandulosum NUTT. (columbianum var. g.), N-NAM/Grö  
groenlandicum OED., W-Grön/Alas/Oreg/Pen, "Compactum"  
palustre L., *Sumpfporst*, N/MEu/N-Ukr/NAs  
var. diversipilosum NAKAI, Jap/Kur/Sach/Kor/O-Sib

**Leea** D.ROYEN, *Wasserrebe*, 60 altweltl; einzige Gattung der Leeaceae  
coccinea PLANCH., Bur  
guineensis G.DON, tropAf

**LEEACEAE, WASSERREBENGWÄCHSE**. Familie der **Rhamnales** (*Kreuzdornartige Gewächse*) mit 1 Gattung und ca. 70 Arten von Sträuchern und kleinen Bäumen, die altweltlich, besonders in feuchten Wäldern Süd- und Südostasiens verbreitet sind. Blätter meist wechselständig, einfach oder gefiedert. Blüte meist K5 C5 A5 G(3-8); Blütenglieder basal miteinander verwachsen. Nach dem schottischen Gärtner und Pflanzenzüchter James LEE (1715-95) benannt. Die Familie ist nahe mit den Vitaceen verwandt.

**Leersia** SW., *Reisquecke*, 15 subkosm, bes. trop/subtrop; ausdauernde Rispengräser mit einblütigen, stark zusammengedrückten Ährchen ohne Hüllspelzen, als Ganzes abfallend; Schwellkörper 2; nach dem deutschen Apotheker und Botaniker Johann Daniel LEERS (1727-74) benannt; Poaceae oryzoides (L.) SW., NHem

**Legousia** DURANDE, *Venuspiegel*, ca. 15 NgemZ/SAM; Kräuter mit aufrechten Stengeln, einfachen, wechselständigen Blättern und 5zähligen Blüten; Fruchtknoten und Frucht verlängert (bei Campanula-Arten kurz bis kugelig); Kronzipfel radförmig ausgebreitet; nah verwandt mit Campanula; nach dem französischen Botaniker Bénigne LEGOUZ DE GERLAND († 1772) benannt; Campanulaceae  
hybrida (L.) DELARBRE, Makar/NAf/Med/W/MEu/WAs  
speculum-veneris (L.) CHAIX, NAf/Med/S-MEU/WAs

LEGUMINOSAE = FABALES

**Leibnitzia** CASS., 5 S/OAs; Stauden mit meist fiederspaltigen Grundblättern und schuppig beblätterten Infloreszenzstengeln;

Köpfchen dimorph, im Frühjahr mit Zungen- und Röhrenblüten, im Sommer und Herbst nur mit kleistogamen Röhrenblüten; Asteraceae

anandria (L.) NAKAI, Sib/Chi/Jap/Taiw

**Leipoldtia** L.BOL., 20 SW-Kap/Namib; aufrechte oder niederliegende Zwergsträucher mit gegenständigen, basal verwachsenen, dreikantigen Blättern und weißen bis violett-roten, tagsüber öffnenden Blüten; K5 seltener 6, C ein- bis zweireihig,  $A_{\infty}$ , innere Filamente bärtig; G(10-12) unterständig; nach dem südafrikanischen Dichter und Pflanzensammler C.F.L.

LEIPOLDT (1880-1947) benannt; Aizoaceae  
frutescens (L. BOL.) H.E.K.HARTM., Saf

**Leitneria** CHAPM., *Korkholz*, 1; einzige Gattung der Leitneriaceae

floridana CHAPM., SO-USA

**LEITNERIACEAE, KORKHOLZGEWÄCHSE.** Familie der **Rutales** (*Rautenartige Gewächse*) mit 1 monotypischen Gattung, *Leitneria*, die in den Sumpfgebieten der südöstlichen USA verbreitet ist. Sommergrüner Baum oder Strauch mit außerordentlich leichtem Holz (Name!) und einfachen, ganzrandigen, schwach lederigen, gestielten, wechselständigen Blättern ohne Stipeln. Blüten eingeschlechtig, in aufrechten, bis 3 cm langen Kätzchen, vor den Blättern erscheinend; männliche Blüten jeweils in der Achsel eines Tragblattes, ohne Perianth, mit 3-12 Stamina und einem rudimentären Fruchtknoten; weibliche Blüten jeweils in der Achsel eines Tragblattes, von 2-6 perianthartigen Schuppen umgeben, mit einem einfächerigen Fruchtknoten, einer Samenanlage und einem einnarbigen Griffel. Steinfrucht länglich, zusammengedrückt, mit lederiger Schale. Nach dem Stuttgarter Naturforscher in Nordamerika, Friedrich August Ludwig LEITNER (1812-38) benannt, der im Seminolenkrieg in Florida getötet wurde. **Systematik:** Die Art wird üblicherweise in eine eigene Ordnung, Leitneriales, und diese zu den Hamamelididae (Amentiferae, in der Nähe der Juglandales oder Myricales) gestellt. HUBER (1991) interpretiert sie als kätzchenblütige Ableitung der Rutales.

**Lembotropis** GRISEB. (*Cytisus p.pt.*), *Geißklee*, Sträucher mit 3teiligen Blättern, ohne Dornen und Blüten in endständigen, blattlosen Trauben; Kelch 2lippig, Krone gelb, beim Trocknen schwarz werdend; Filamente zu einer Röhre verwachsen; Fabaceae

nigricans (L.) GRISEB., M/O/SO-Eu/Ruß/ZAs

**Lemna** L., *Wasserlinse*, 9 subkosm; kleine, krautige, schwimmende Wasserpflanzen, mit ein bis mehreren Wurzeln; auf der Oberfläche stehender Gewässer oft dichte, geschlossene Populationen bildend; Infloreszenz winzig, in einer Einbuchtung des Vegetationskörpers (oft "Thallus" genannt, aus Sproß oder Blättchen oder Sproß und Blättchen bestehend) gebildet, mit 1 weibliche und 2 männliche Blüten, von einer Hülle (Spatha) umschlossen ohne Rücken- und Bauchschuppen (dadurch von *Spirodela* unterschieden); Lemnaceae

gibba L., subkosm, excl. Aus

minor L., tempZ

polyrhiza L., subkosm

trisolca L., subkosm, excl. Af

**LEMNACEAE, WASSERLINSENGEWÄCHSE.** Familie der **Arales** (*Aronstabartige Gewächse*) mit 5 Gattungen und 30 Arten, kleiner, schwimmender Wasserpflanzen, die insgesamt fast weltweit verbreitet sind. Blätter und Sproß nicht unter-

scheidbar: linsenartige Sproßglieder mit oder ohne einfache Wurzeln. Blüten eingeschlechtig, äußerst vereinfacht: männliche Blüte = 1 Staubblatt; weibliche Blüte = 1 ungefächerter Fruchtknoten; Blüten in die Sproßglieder eingesenkt. Name nach der griechischen Bezeichnung für Teich (limné). **Systematik:** **LEMNOIDEAE**, mit Wurzeln: *Lemna*, *Spirodela*; **WOLFFIOIDEAE**, ohne Wurzeln: *Wolffia*, *Wolffiella*, *Wolffiopsis*

**Lenophyllum** ROSE, 6 Tex/N-Mex; ausdauernde, Sedumartige, stark verzweigte Blattsukkulente mit fleischigen, gegenständigen, kahnförmigen Blättern (Name: Griech. lenos - Trog, Wanne, phyllon - Blatt); Blüten klein, gelb, 5zählig, einzeln oder in endständigen Ähren oder Trauben; leicht kultivierbare und durch abfallende Blätter sich selbst vermehrende Sukkulente; Crassulaceae

guttatum ROSE, Mex

pusillum ROSE, Mex

**Lens** MILL., *Linse*, 6 O-Med/WAs; ein- oder zweijährige, rankende Kräuter mit ungeflügelten Stengeln, paarig gefiederten Blättern und meist terminalen, einfachen bis verzweigten Ranken; Teilinfloreszenzen gestielt, blattachselständig, wenigblütig; Hülsen meist 2samig, seltener nur mit 1 Samen; mit *Vicia*-Arten nah verwandt, läßt sich aber durch die Kelchzähne, die mehr als doppelt so lang wie die Kelchröhre sind, und die geraden, spitzen bis geschnäbelten Schiffchen unterscheiden; seit altersher kultivierte Nutzpflanzen; mit dem römischen Namen für Linsen benannt; Fabaceae  
culinaris MEDIK. (esculenta), Med

**LENTIBULARIACEAE, WASSERSCHLAUCHGEWÄCHSE.** Familie der **Scrophulariales** (*Rachenblütige Gewächse*) mit 5 Gattungen und ca. 200 Arten meist ausdauernder Kräuter, die annähernd weltweit verbreitet sind. Die Pflanzen wachsen im Wasser oder an sehr feuchten Standorten. Blätter einfach, ohne Stipeln, wechselständig, häufig in Basalrosetten, drüsiger oder zu Blasen umgebildet und damit zum Insektenfang geeignet. Blüten in Ähren oder Trauben, zygomorph, zwittrig, 5zählig, tetrazyklisch sympetal, ohne Diskus; C(5) meist zweilippig, Unterlippe ausgebuchtet oder gespornt; A2 mit der Kronröhre verwachsen, manchmal mit 2 Staminodien; Antheren unithetisch; G(2) oberständig, eingriffelig, einfächerig, mit basal-zentraler Plazenta und meist mit vielen Samenanlagen; meist Kapsel Früchte. **Systematik:** Nah verwandt mit den Scrophulariaceae. Gattungen: *Biovularia*, *Genlisea*, *Pinguicula*, *Polypompholyx*, *Utricularia*

**Leonotis** R.BR., *Löwenohr*, 30-40 trop, bes. Af; ein- bis mehrjährige Kräuter und Halbsträucher mit einfachen, ovalen bis lanzettlichen Blättern und dichten, achselständigen, voneinander entfernten Blütenquirlen; Blüten auffällig, mit röhrigen, 8-10zähligen Kelchen und 2lippigen, gebogenen, leuchtend orange bis weißen Kronen; Oberlippe dicht haarig (Name: Griech. léon, léontos - Löwe, otos - Ohr), Unterlippe 3lippig; als attraktive Zierpflanzen verwendet; Lamiaceae  
leonurus (L.) R.BR., SAF

**Leontice** L., *Trapp*, 4-10 NAf/SO-Eu/W/ZAs; kahle Stauden trockener bis steppenartiger Standorte; Blätter 2-3zählig (Name: Griech. léon, léontos - Löwe, Blattschnitt soll an die Fußstapfen von Löwen erinnern); Blüten 3zählig, gelb, in Trauben oder Rispen; Berberidaceae  
armeniaca BOIV. (minor), Irak/Syr/Transk/Afg  
ewersmannii BUNGE, Syr/Iran/Transkas

leontopetalum L., *Löwentrapp*, Naf/O-Med/SW-As  
incerta PALL., ZAs

**Leontodon** L., *Löwenzahn*, 50 Eu/As; einjährige Kräuter oder Rhizomstauden mit einfachen bis verzweigten, nicht oder schuppenförmig beblätterten Stengeln und Grundblattrosetten; Körbchen mit mehrreihigen Hüllblättern und nur mit gelben Zungenblüten; Spreublätter fehlend; Pappushaare meist gelb bis bräunlich, selten weiß, mehrreihig; äußere oft kurz und einfach, innere lang und gefiedert; Name: Griech. léon, léontos - Löwe, odous, odóntos - Zahn; Asteraceae  
autumnalis L., Eu/NW-Af/W/NAs  
hispidus L., Eu/Kauk/KIAs/Pers  
incanus (L.) SCHRANK, Alp/Karp  
montanus LAM., Alp

**Leontopodium** R.BR., *Edelweiß*, 30-40 Eu/As/Jap/And; Rhizomstauden mit dicht weiß bis grau behaarten Stengeln und Blättern; Stengel und Blätter einfach; Köpfchen terminal gehäuft und von sternförmig angeordneten, lanzettlichen, filzigen Blättern umgeben (Name: Griech. léon - Löwe, pódion - Füßchen); Hüllblätter häutig, braunrandig, außen spinnwebig behaart; Blüten gelb, eingeschlechtig, einhäusig verteilt; gelegentlich mit apomiktischer Vermehrung. Asteraceae  
alpinum CASS., Pyr/Alp/Jura/Karp/Balk  
discolor BEAUVERD, Jap  
hayachinense (TAKEDA) HARA & KITAMURA, Tib/Chi/Jap  
himalayanum DC., Tib/Sik  
japonicum MIQ., Jap/Chi  
linearifolium BENTH. & HOOK., Boliv  
palibinianum BEAUVERD, NAs  
souliei BEAUVERD, S-Chi  
stoechas HAND.-MAZZ., Chi  
stracheyi (HOOK.f.) O.B.CLARKE, Tib/SW-Chi

**Leonurus** L., *Löwenschwanz*, ca. 15 Eu/gemAs; Rhizomstauden, seltener Annuelle mit verzweigten Stengeln und zumeist eingeschnittenen Blättern; Blüten klein, in dichten, blattachselständigen, voneinander entfernten Teilinfloreszenzen (Name: Griech. léon - Löwe, oura - Schwanz, Bezug nicht evident); Kelch glockig, 5zählig; Krone 2lippig, Röhre kürzer als der Kelch; Klauen 3kantig, apikal behaart und gestutzt; Lamiaceae  
cardiaca L., *Herzgespann*, Eu/ZAs

**Lepidium** L., *Kresse*, ca. 120 gemZ/Subtrop; einjährige bis ausdauernde, aufrechte Kräuter mit einfachen bis mehrfach fiederteiligen Blättern und unscheinbaren Blüten; Petalen kurz gestielt, abgerundet, weiß bis rötlich; Schötchen basal abgerundet, apikal oft geflügelt, Griffel kaum eingesenkt; Name: Griech. lepidion - Schüppchen; Brassicaceae  
virginicum L., NAM, Eu teilw. eingeb

**Lepidozamia** REGEL, 2 OAus, Palmfarne mit aufrechten, zylindrischen, schuppigen Stämmen (Name: Griech. lepis - Schuppe, Zamia), ausdauernden Blattbasen und sitzenden Zapfen; Blätter nicht dornig; Zamiaceae  
hopei REGEL, N-Queensl  
peroffskyana REGEL, N-NewSW/Queensl

**Lepismium** PFEIFF., ca. 20 Ven/Bras/Arg; epiphytische Kakteen mit schlanken und zumeist hängenden, runden bis flachen, kantig gegliederten Trieben; Blüten überwiegend klein, weiß bis rosa; Fruchtknoten in die Triebareolen eingesenkt; Name: Griech. lepis - Schuppe; Cactaceae  
cruciforme (VELL.) MIQ., Bras/Para/Arg

var. anceps (F.A.C.WEB.) BCKBG., Bras  
megalanthum (LOEFGR.) BCKBG., Bras  
paradoxum SALM-DYCK, Bras  
trigonum (PFEIFF.) BCKBG., Bras  
tucumanensis (F.A.C.WEB.) BCKBG. (Rhipsalis), Arg

**Leptinella** CASS., ca. 30 Aus-As/gemSAM; einjährige und ausdauernde, oft mit dünnen Trieben kriechende (Name: Griech. leptos - dünn, zart) bis büschelige, zumeist aromatische Kräuter mit wechselständigen, einfachen bis fiederigen Blättern und halbkugeligen bis scheibenförmigen Köpfchen; äußere Blüten weiblichen, innere männlich, gelb bis weiß; Achänen rippig und behaart; auch in die Gattung *Cotula* einbezogen; Asteraceae  
potentillae F.v.MUELL. (*Cotula*), Neus

**Leptochloa** P.BEAUV., 30-40 Trop/gemAm/Aus; einjährige und ausdauernde Gräser mit flachen Blattspreiten, lockereren Infloreszenzen und schmalen (Name: Griech. leptos - dünn, zart, chloë - [frisch-grünes] Gras), 3-12blütigen Ährchen; gelegentlich als Ziergräser kultiviert; Poaceae  
virgata (L.) P.BEAUV., neotrop/subtrop

**Leptocladodia** BUXB., ca. 10 Mex; schlank-zylindrische Kakteen (Name: Griech. leptos - dünn, zart, klados - Zweig) mit wäßrigem Milchsaft, geraden Dornen und kleinen, kurzen Blüten; auch in *Mammillaria* s.l. geführt; Cactaceae  
elongata (DC.) BUXB., Mex

**Leptopteris** K.PRESL, 6 Aus/Neus/Neug/Samoa/Neuk; terrestrische Farne mit aufrechten Rhizomen, die bis zu 1 m hohe Stämmchen bilden; Wedel bis 3fach fiederspaltig oder fiederig und weich bis häutig (Name: Griech. leptos - dünn, zart, pteris - Farn); Sori fleckig an unteren Wedelpartien; Osmundaceae  
superba (COL.) HOOK. (Todea), Neus

**Leptospermum** J.R. & G.FORST., 80 Neus/Tasm/SAus/SO-As; Sträucher, seltener Bäume mit glatten, faserig bis papierartig abschülfernden Borke und einfachen, oft dicklichen und aromatischen Blättern; Blüten einzeln oder zu wenigen vereint, blattachselständig bis terminal, K5 C5 A∞; Petalen weiß, rosa bis rot; Kapsel holzig, eingriffelig; Samen oval und dünn (Name: Griech. leptos - dünn, zart, sperma - Samen); einige als Ziergehölze verwendet; Myrtaceae  
scoparium J.R. & G.FORST., Neus/Aus

#### LEPTOSPORANGIATAE = POLYPODIALES

**Lespedeza** MICH., *Buschkiele*, ca. 100 Him/Chi/Jap/NAM/Aus; sommergrüne Sträucher oder Stauden mit meist dreizähligen, seltener einfachen, wechselständigen Blättern; Blüten in achselständigen Trauben oder Köpfchen, aber auch in endständigen Rispen; verfälschend benannt nach Vincente Manuel de CESPEDES, einem spanischen Gouverneur von Florida um 1790; Fabaceae  
bicolor TURCZ., N-Chi/Mand/Jap  
buergeri MIQ., Jap/Chi  
cuneata (DUM.-COURS.) G.DON, Afg/Jap/Aus  
cyrtobotrya MIQ., Kor/Jap  
hedysaroides (PALL.) KITAGAWA (*Trifolium*), Him/NAs  
maximowiczii C.SCHNEID., S-Jap/Kor  
thunbergii (DC.) NAKAI (*Desmodium penduliflorum*), N-Chi/Jap

**Leucadendron** R.BR., *Silberbaum*, ca. 100 SAF; Sträucher und Bäume mit einfachen, weißlich behaarten (Name: Griech. leukos - weiß, dendron - Baum), jung oft wolligen Blättern; Infloreszenzen einzeln, endständig, dichtblütig; Blüten 4zählig, funktionell eingeschlechtig und dioecisch verteilt; männliche Blüten mit Antheren auf den Tepalenspitzen und langem Griffel ohne Narbe, aber mit Pollenköpfchen; weibliche Blüten mit 4 Staminodien an der Basis des Perianths; Fruchtköpfchen zapfenartig; als Zierpflanzen in frostfreien Gebieten mit sauren Böden geeignet; Proteaceae  
tortum R.BR., SAF

**Leucaena** BENTH., ca. 50 neotrop/Poly; immergrüne Bäume und Sträucher mit doppelt gefiederten Blättern und kugeligen Infloreszenzen; Blüten zumeist weiß (Name: Griech. leukos - weiß); als Schattenbäume in tropischen Kulturen (Kaffee, Kakao), aber auch für Zierzwecke kultiviert; Mimosaceae  
leucophylla (LAM.) DE WIT, neotrop/Flor

**Leucanthemella** TZVELEV, 2 OAs/SO-Eu; Stauden mit einfachen, drüsig punktierten Blättern und einzel- oder wenigköpfigen Infloreszenzen; Strahlenblüten steril, Röhrenblüten zwittrig, gelb; meist in Chrysanthemum s.l. einbezogen; Name: Diminutiv von Leucanthemum; Asteraceae  
serotina (L.) TZVELEV, SO-Eu

**Leucanthemopsis** (GIROUX) HEYW., 6 Eu/NAf Gbg; Zwergstauden der Hochlagen der Gebirge; Blätter fiederspaltig; Köpfchen einzeln mit weißen oder gelben Strahlenblüten und gelben Röhrenblüten; Pappus kurz, krönchenartig; zumeist in Chrysanthemum s.l. einbezogen; Name: Leucanthemum ähnlich; Asteraceae  
alpina (L.) HEYW., M/SEuGbg

**Leucanthemum** MILL. (Chrysanthemum p.pte.), *Margerite*, ca. 25 Eu/NAs; einjährige oder ausdauernde Kräuter mit einfachen bis fiederigen Blättern und überwiegend einzelnen, terminalen Köpfchen; Strahlenblüten zumeist weiß (Name: Griech. leukos - weiß, anthemon - Blüte), seltener rosa, weiblichen; Röhrenblüten gelb; Pappus kronenartig bis fehlend; Asteraceae  
atratum (JACQ.) DC., Alp  
burnatii BRIQ. & CAVILLIER, SW-Alp  
maximum (RAMOND) DC., Pyr  
pallens (GAY) DC., SEU  
vulgare LAM., gemEu/As

**Leuchtenbergia** HOOK., 1; kugeliger bis kurz-zylindrischer Kaktus mit langen (bis 12 cm), 3kantigen Tuberkeln und apikalen Areolen; Dornen bis 15 cm lang; Blüten gelb; nah verwandt mit Ferocactus; nach dem Fürsten von LEUCHTENBERG, Eugène DE BAUHARNAIS (1781-1824), benannt; Cactaceae  
principis HOOK., Mex

**Leucojum** L., *Knotenblume*, 8 Port/MEu/Krim/Arm; Zwiebelstauden mit linealischen Blättern, blattlosen Infloreszenzstengeln und einzelnen bis mehreren, nickenden Blüten; Perianth weiß (Name: Griech. leukos - weiß, ion - violett, Veilchen) gleichförmig, glockig, ohne Krönchen, Röhre fehlend oder sehr kurz; beliebte Frühjahrszierpflanzen; giftig durch herzwirksame Alkaloide (Galanthamin, Lycorin); Amaryllidaceae  
aestivum L., M/SEu/SW-As/Kauk  
autumnale L., Port/NAf/Ion  
vernum L., *Märzbecher*, Pyr/MEu/M-Ital/Rum  
ssp. carpaticum (LOUD.) E.MURR., Karp

**Leucopogon** R.BR., ca. 150 Aus/Neus/PazIn/Malay; immergrüne Sträucher oder kleine Bäume mit einfachen, häufig stachelspitzigen Blättern und meist weißen, 5zähligen Blüten; Kronenlappen weißbärtig (Name: Griech. leukos - weiß, pogon - Bart); Epacridaceae  
ericoides R.BR. (obovatus), Aus  
hookeri SOND., Aus

**Leucospermum** R.BR., 46 SW-Kap/Simb; Sträucher und kleine Bäume mit wechselständigen, gedrängten, apikal meist gezähnten Blättern und zygomorphen Blüten; oberes Tepalum und seitliche Tepalen basal verwachsen; Griffel lang vorragend und spreizenden, kopfigen Narbenästen; Samen weiß (Name: Griech. leukos - weiß, sperma - Samen); nächst verwandt mit Protea-Arten, durch unscheinbare Tragblätter der Infloreszenz unterschieden; Proteaceae  
grandiflorum R.BR., SAF  
reflexum BUEK, Kap

**Leucothoë** D.DON, *Traubenheide*, ca. 50 Am/OAs/Him/Mada; immergrüne oder laubwerfende Sträucher mit einfachen, ledrigen, meist gezähnten Blättern und blattachselständigen oder terminalen Trauben; Blüten 5zählig, Krone weiß bis rosa; Antheren meist gehörnt; nach einer Tochter des Königs ORCHAMUR von Babylon und Geliebten APOLLOs benannt; Ericaceae  
axillaris (LAM.) D.DON, Virg/Misso/Flor  
racemosa (L.) A.GRAY, O-NAM  
walteri (WILLD.) MELVIN (fontanesii), Virg/Georg/Penn

**Leuzea** DC. (excl. Rhaponticum), 7 Alp/Med/Altai; Stauden mit einfachen, selten verzweigten Stengeln, einfachen bis fiederspaltigen Blättern und terminalen Einzelköpfchen; Hüllblätter hautrandig; Pappus haarig; nach dem französischen Naturforscher Joseph Philippe François DELEUZE (1753-1835) benannt; Asteraceae  
rhapontica (L.) HOLUB (R.scariosum), *Bergscharte*, Alp

**Levisticum** HILL, *Liebstöckel*, 1; hohe, kahle Staude mit hohlen Stengeln und 2-3fach gefiederten, jung gelbbraunen, später dunkelgrünen Blättern, beim Reiben intensiv nach Maggi riechend; Dolde zusammengesetzt, mit Hülle und Hüllchen; Blüten gelbgrün; häufig zum Würzen verwendet; von Angelica durch gelbliche Blüten und Früchte mit geflügelten Rippen unterschieden; Name wahrscheinlich von Ligusticum abgeleitet; Apiaceae  
officinale W.D.J.KOCH, *Maggikraut*, Iran, Eu eingef

**Lewisia** PURSH, *Bitterwurzel*, 16 W-NAM/MAM; kahle, sukkulente Stauden mit knollenartigen Wurzeln, überwiegend grundständigen, einfachen, länglichen und dickfleischigen, ausdauernden oder einziehenden Blättern; Blüten einzeln, zu wenigen oder in Rispen; Blüten radiär, K2(-8) C4-18 A5-∞ G(3-8); Fruchtknoten einfächerig; Kapsel mit vielen Samen; attraktive Zierpflanzen für warme, trocken-steinige Standorte; nach dem nordamerikanischen Forschungsreisenden und Expeditionsleiter Meriwether LEWIS (1774-1809) benannt; Portulacaceae  
canelovii J.T.HOWELL; Calif: SierN  
columbiana (HOWELL) ROBINS., Wash: Kask  
cotyledon (S.WATS.) ROBINS., Oreg  
cotyledon-Hybr.: "Feuerrad", "Finchae",  
"Flammenspiel", "George Henley", "Hybrids selected",  
"Hybrid's Weald Strain", "Orange Zwerg",  
"Rose Splendour", "Small flowered forms",

"Sweetheart" (c.x rupicola),  
"Trevosia" (c.var.howellii x columbiana),  
heckneri-Hybr.  
leana (PORTER) ROBINS, Oreg/Calif  
oppositifolia (S.WATS.) ROBINS., Oreg/Calif  
pygmaea (A.GRAY) ROBINS., SierN/RockyM/Wash  
var. nevadensis FOSB., Nev  
rediviva PURSH, RockyM  
tweedyi (A.GRAY) ROBINS., Wash/RockyM

**Leycesteria** WALL., 6 Him/W-Chi; sommergrüne Sträucher mit hohlen Zweigen, einfachen Blättern und achselständigen, nickenden Blütenähren mit auffällig gefärbten Hochblättern; nach dem englischen Richter in Bengalen und Förderer der Botanik in Indien, William LEYCESTER (1775-1831), benannt; Caprifoliaceae  
formosa WALL., SW-Chi/Him

**Liatis** GAERTN., *Prachtscharte*, 34 O-NAm; Stauden mit häufig knolligen Wurzelstöcken, aufrechten, unverzweigten Stengeln und wechselständigen, grasartigen Blättern; Köpfchen in ährigen bis traubigen Gesamtinfloreszenzen, von oben nach unten aufblühend; nur mit Röhrenblüten, überwiegend rot bis rosa, gelegentlich auch weiß; Artunterscheidung teilweise sehr schwierig und durch die leichte Hybridisierung der Arten noch zusätzlich erschwert; Angaben über Artenzahlen schwanken demnach zwischen 16-50; Name: Griech. leios - glatt, iatrós - Arzt, Bezug unklar; sehr beliebte und bewährte Gartenzierstauden; Asteraceae

cylindracea MICHX., W-Ont/Minn/Ill/Misso  
elegans (L.) WILLD., Virg/Flor  
graminifolia (WALT.) WILLD., NewJ/Penn/Flor  
ligulistylis (NELS.) C.B.LEHM., Mani//Wisc/NewM  
punctata HOOK., Mich/Manit/Ark/Tex/NewM  
pyncostachya MICHX., Wisc/Minn/Kent/Okla/Tex  
scariosa (L.) WILLD., Ont/S-Penn/N-Geor/Tex  
spicata (L.) WILLD., USA, NewY/Mich/Louis/Flor

Libanotis = Seseli

**Libertia** SPRENGEL, 20 Neug/Aus/Neus/Chile; Stauden mit verholzenden Rhizomen und schmalen, langen, büschelig stehenden Blättern. Blüten weiß bis blau, 3zählig, Kapseln mit schwarzen Samen; als Zierpflanzen verwendet; benannt nach der belgischen Botanikerin Marie Libert (1782-1865); Iridaceae  
chilensis (MOLINA) GUNCKEL, Chile  
grandiflora (R.BR.) SWEET, Neus  
ixioides (G.FORST.) SPRENG., Neus  
paniculata (R.BR.) SPRENG., Aus  
pulchella (R.BR.) SPRENG, Neug  
sessiliflora (POEPP.) SKOTTSB., Chile

**Libocedrus** ENDL., *Schuppenzeder*, 5 Neus/Neuk; immergrüne, monoecische Koniferen mit deutlich herablaufenden, gegenständigen Schuppenblättern; Fruchtzapfen oval-länglich mit bis zu 8 Schuppen, die unteren 2-5 steril; Name: Griech. libos - Träne, Tropfen, kédrois - Zeder; Cupressaceae  
bidwillii HOOK.f., Neus  
decurrens = Calocedrus

**Licuala** THUNB., ca. 100 SO-As/Indon/Aus/NeuH; zumeist kleine, ein- bis mehrstämmige Palmen mit palmaten, zerteilten, seltener ungeteilten Blättern; Blattstiele meist stachelig; Infloreszenzen blattachselständig; Blüten 3zählig, K(3) C(3) A3+3 G3, Karpelle frei, nur mit den Griffeln verbunden; Früchte rot

bis orange; mit einem molukkanischen Volksnamen benannt; Areaceae  
grandis H.A.WENDL., NeuH  
spinosa THUNB., SO-As

**Ligularia** CASS., *Goldkolben*, ca. 120 tempOEu/As; zumeist mächtige Stauden mit lang gestielten, großspreitigen Basalblättern und unteren Stengelblättern mit scheidig aufgeblasenen Stengelbasen; Köpfchen mit einreihigen bis 2reihig erscheinenden Hüllblättern und gelben Zungen- (Name: Lat. ligula - kleine Zunge) und Röhrenblüten; Griffelarme abgerundet (bei Senecio zugespitzt); als attraktive Zierstauden häufig verwendet; Asteraceae

dentata (A.GRAY) HARA (clivorum), Jap/Chi, "Orange Queen"

hodgsonii HOOK., Jap/S-Kuri/Sach  
japonica LESS., Jap/Kor/Chi/Taiw  
macrophylla (LEDEB.) DC., Altai/Kauk  
x palmatiloba = dentata x japonica  
sibirica (L.) CASS., Sib/Mand/Chi/Kor/Jap  
stenocephala (MAXIM.) MATSUM. & KOIDZ., Jap/Chi  
tangutica (MAXIM.) MATTF., N-Chi  
veitchiana (HEMSL.) GREENMAN, W-Chi  
wilsoniana (HEMSL.) GREENMAN, M-Chi

**Ligusticum** L. *Mutterwurz*, 30-60 NgemZ; kahle Stauden mit 1-2fach 3zähligen Blättern und zusammengesetzten Dolden; Hülle und Hüllchen vorhanden; Blüten weiß, Kelchzähne winzig oder fehlend; Frucht oval, im Schnitt rundlich oder abgeflacht, mit deutlichen, teilweise geflügelten Rippen; Insektenbestäubung; Name wahrscheinlich von Ligurien abgeleitet; Apiaceae

lucidum MILL., SEu: Gbg  
mutellina (L.) CR., Fra/Alp/Karp/Balk

**Ligustrum** L., *Liguster*, ca. 50 O/SAs/Aus, 1 Eu/NAf; immer- und sommergrüne Sträucher oder kleine Bäume mit einfachen, ganzrandigen und kurz gestielten Blättern, kleinen, weißen, zwittrigen Blüten in auffälligen Rispen und meist schwarzen, schwach giftigen (durch Seco-Iridoid-Bitterstoffe: Ligustrosid, Oleuropein) Beerenfrüchten; wichtige Ziergehölze; Name: Lat. ligare - binden oder von Ligurien abgeleitet; Oleaceae

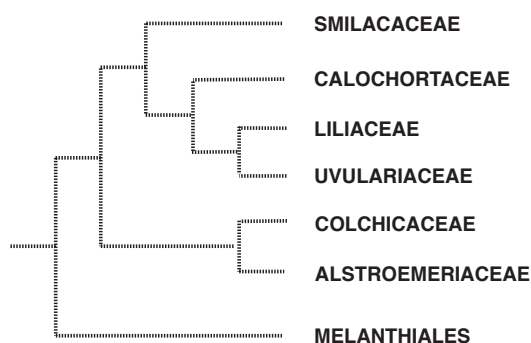
amurense CARR., N-Chi  
ibota SIEB. & ZUCC., Jap  
japonicum THUNB., Jap  
lucidum AIT.f., Chi/Kor/Jap  
obtusifolium SIEB. & ZUCC., Jap  
var. regelianum (KOEHNE) REHD., Jap  
ovalifolium HASSK., Jap, "Aureum" vor 1862  
sinense LOUR., Chi, var. stauntonii (DC.) REHD., M-Chi  
tschonokii DECNE. Jap  
vulgare L., Eu/NAf/WAs, "Chlorocarpum"

**Lilaeopsis** GREENE, 15 Am/Mada/Aus; Rhizomstauden mit reduzierten Blättern und wenigblütigen Dolden; habituell an Lilaea-Arten erinnernd (Name: Lilaea, Griech. -opsis - ähnlich); Apiaceae  
minor (A.W.HILL) P.MOREAU, Bras

**LILIACEAE, LILIENGEWÄCHSE.** Familie der **Liliales** (*Lilienartige Gewächse*) mit 13 Gattungen und ca. 600 Arten von Zwiebelpflanzen, die nordhemisphärisch verbreitet sind und deren Hauptvorkommen in SW-Asien und dem Himalajagebiet bis China liegen. Blätter einfach, meist wechselständig, seltener quirlig. Blüten radiär, zwittrig, dreizählig, P3+3 A3+3

G(3) oberständig, dreifächerige Kapsel Frucht. Mit verschiedenen toxischen Inhaltsstoffen: Alkaloide (Fritillaria), Tulipaline und Tuliposide (Tulipa). Name griechisch-lateinischer Herkunft (Griech.: leirion - weiße Lilie; Lat.: lilium - Lilie). **Gattungen:** Cardiocrinum, Erythronium, Fritillaria, Gagea, Lilium, Lloydia, Nomocharis, Notholirion, Tulipa. **Systematik und Phylogenie:** Üblicherweise wird die Familie in einem sehr viel breiteren Umfang verstanden. Vorliegendes Familienkonzept ist sehr eng gefaßt, repräsentiert damit aber zweifelsohne eine natürlichere Gruppierung. Nach molekularen Daten werden in die Liliaceae auch die Calochortaceae und Tricyrtidaceae eingeschlossen.

**LILIALES, LILIENARTIGE GEWÄCHSE.** Hauptmerkmale: Krautige Pflanzen mit parallelnervigen Blättern und überwiegend radiären, 3zähligen Blüten; Perianth zumeist gleichartig, die äußere Hülle nur selten kelchartig; Kapsel Früchte; Samen anatrop, mit orange, roten oder braunen, jedoch nicht schwarzen und krustigen Samenschalen. Im Gegensatz zu den Asparagales und Orchidales finden sich Raphiden bei den Liliales nur selten. **Phylogenie:** Die Liliales bilden ein Monophylum innerhalb der Monocotylen (Liliatae). Die Calochortaceae können in die Liliaceae und die Uvulariaceae in die Colchicaceae integriert werden. Nach molekular begründeten Dendrogrammen stehen die Iridaceae den Asparagales nahe. Dagegen clustern die Smilacaceae mit den Liliales. Die Melanthiales können auch als Familie den Liliales eingegliedert werden. **Familienauswahl:** Alstroemeriaceae, Calochortaceae, Colchicaceae, Liliaceae, Melanthiaceae, Smilacaceae, Uvulariaceae.



**Familien der Liliales und Verwandte:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (CHASE & al 1993 in der Auswertung von RICE & al 1996).

LILIATAE = MONOCOTYLEDONEAE

**LILIFLORAE.** Überordnung der monocotylen Blütenpflanzen mit 5 Ordnungen: Asparagales, Burmanniales, Dioscoreales, Liliales, Melanthiales

**Lilium L., Lilie, 75 NHem;** Zwiebelstauden mit meist vielblättrigen Stengeln und auffällig großen und prächtigen Blüten; viele Arten sind wichtige Zierpflanzen; Liliaceae auratum LINDL., Goldbandlilie, Jap bulbiferum L., M/SEu candidum L., Madonnenlilie, SEu/KIAs/Iran carniolicum BERNH., SO-Eu cernuum KOMAR., Kor/Mands/Uss croceum CHAIX, Feuerlilie, SW-Alp davidii DUCHARTRE, W-Chi formosanum (BAK.). WALLACE, Taiw, var. pricei STOKER, Taiw hansonii LEICHTL. Jap/Kor harrisianum BEANE & VOLLMER, N-Calif

henryi BAK., Chi x hollandicum "Grandiflorum" lancifolium THUNB. (tigrinum), Jap/Kor/O-Chi var. fortunei hort., Kor, "Splendens" leichtlinii HOOK.f., OAs martagon L., Türkenbund, Eu/N-Mong michiganense FARW., O-NAM monadelphum M.B., N-Kau pardalianum KELLOGG, Pantherlilie, Calif/Utah, "Giganteum" philadelphicum L., O-NAM pomponium L., AlpLigu pumilum DEL., Mong/N-Chi/Mands/N-Kor/O-Sib pyrenaicum GOUAN, N-Span/S-Fra regale WILS., Königs Lilie, W-Chi "African Queen", "Album", "Black Dragon", "Golden Splendour", "Pink Perfection", "Sentinel" speciosum THUNB., Jap/Taiw/Chi, "Album", "Rubrum", "Uchida" x umbellatum hort. "Orange Triumph" wilmottiae WILS., W-Hupeh/O-Sze

**LIMNANTHACEAE, SUMPFBFLUMENGEWÄCHSE.** Familie der **Capparales (Kapernartige Gewächse)** mit 2 Gattungen und 11 Arten einjähriger Kräuter, die in Nordamerika, besonders in Kalifornien, verbreitet sind. Die Pflanzen enthalten Senfölglykoside, Myrosinzellen und Samenöle mit Erucasäure. Blätter fiedrig geteilt, ohne Stipeln, wechselständig. Blüten radiär, zwittrig, weiß bis gelb; K5-3 C5-3 A10-6, Filamente frei, oft mit basalen Nektardrüsen; G5-3 frei, jedoch basal durch den gemeinsamen Griffel verbunden, jedes Karpell mit einer basal-parietalen Samenanlage; 5-3 nußartige Teilfrüchte. Der Name ist aus dem Griechischen hergeleitet (limne - Sumpf, ánthos - Blüte, Blume). **Systematik:** Großsystematische Stellung nicht eindeutig. Meist wird die Familie zu den Geraniales gestellt. Gleiche Chemismen erlauben es jedoch, Beziehungen zu den Tropaeolaceae und Brassicaceae herzustellen, was durch molekulare Daten bestätigt wird. Gattungen: Floerkea, Limnanthes

**Limnanthes R.BR., Sumpfpflume, 7 W-NAM,** bes. Calif; einjährige Kräuter mit fiederspaltigen, wechselständigen Blättern und 5zähligen, duftenden Blüten; gute Nektarlieferanten für Bienen; Hauptgattung der Limnanthaceae douglasii R.BR., Calif/Oreg

**Limnocharis HUMB. & BONPL., 2 neotrop/subtrop;** einjährige oder ausdauernde Sumpfpflanzen mit Blattrosetten und gelben Blüten in doldigen Infloreszenzen auf dreikantigen Stengeln; K3 C3 A∞ G∞; in Reisanbaugebieten weit verschleppt; in SO-As eingebürgert und als spinatartiges Gemüse gegessen, sowie als Schweinefutter verwendet; Limnocharitaceae flava (L.) BUCHENAU (emarginata), Mex/Karib/Peru

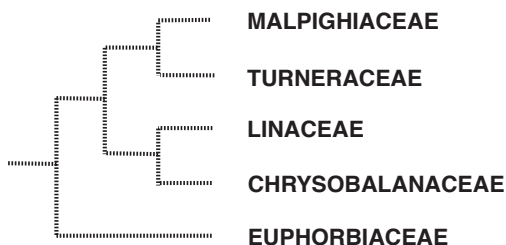
**LIMNOCHARITACEAE, WASSERMOHNGEWÄCHSE.** Familie der **Alismatales (Froschlöffelartige Gewächse)** mit 3 Gattungen und 11 Arten ein- und mehrjähriger Sumpfpflanzen, die in der Neotropis und Neosubtropis, dem tropischen West- und Ost-Afrika, Indien, SO-Asien, Indonesien und Nord-Australien verbreitet sind. Die Pflanzen besitzen Milchröhren, linealische Jugendblätter und in Stiel und Spreite gegliederte Folgeblätter. Blüten meist auffällig, radiär und zwittrig, K3 C3 A3-6-∞ G3-∞, mit Balgfrüchten. Der Name verweist auf Vorkommen der Pflanzen und die schönen Blüten (Griech.: limne - Sumpf, cháris - Schönheit). Gattungen: Butomopsis, Hydrocleys, Limnocharis

**Limnophila** R.BR., *Sumpfliebe*, ca. 40 paläotrop; Wasser- und Sumpfpflanzen (Griech.: limne - Sumpf, philos - liebend) mit an den Knoten wurzelnden Trieben, gegenständigen oder quirligen, oft dimorphen Blättern; Luftblätter ganzrandig bis gezähnt, submerse Blätter meist gefiedert bis fiederspaltig; Rachenblüten, Kapseln; Scrophulariaceae sessiliflora BL., Indon/Jap

**Limonia** L. (Feronia), *Wood apple*, 1; kleiner, laubwerfender bis immergrüner, dorniger Baum mit gefiederten Blättern und zahlreichen kleinen, 5zähligen, weißen bis grünlichen Blüten; Früchte essbar; Benennung nach einem altgriechischen Namen (leimonion); Rutaceae acidissima L., *Elefantentapfel*, Ind/Java

**Limonium** MILL., *Meerlavendel*, *Widerstoß*, ca. 300 subkosm, bes. WAs; Stauden, seltener Annuelle, bevorzugt im Meeresküstenbereich (Name: Griech. leimon - Wiese) mit meist holzigen Wurzelstöcken und basalen Blattrosetten; Gesamtinfloreszenzen rispig, aus kurz gestielten Ährchen zusammengesetzt, die zu unterschiedlich langen Ähren verbunden sind; Blüten Nektar absondernd; Kelch trichterig, 5-10rippig, zu einem häutigen, 5lappigen, meist gefärbten Saum erweitert; Krone kurzröhrig mit basal inserierten Stamina; Griffel kahl (Unterschied zu Armeria); viele Arten mit heteromorphen Pollen und Narben; auch mehrere apomiktische Sippen; von verschiedensten Insekten bestäubt; einige Arten als Zierpflanzen verwendet; Plumaginaceae arborescens (BROUSS.) O.KUNTZE, Tene bellidifolium (GOUAN) DUMORT., Med/Engl/S-Ruß brassicifolium (WEBB & BENTH.) O.KUNTZE, Gom/Hier insigne (COSS.) O.KUNTZE, SO-Span latifolium (SM.) O.KUNTZE, Rum/Bulg/SO-Ruß macrophyllum (BROUSS.) O.KUNTZE, Tene redivivum (SVENT.) KUNKEL & SUND., Gom sinuatum (L.) MILL., Sah/Med/Port, "Midnight Blue" vulgare MILL., *Strandnelke*, Med/Eu: Küsten

**Limosella** L., *Schlammkraut*, ca. 15 subkosm; Annuelle mit kriechenden Ausläufern und basalen Blättern an schlammigen Standorten (Name: Lat. limosus - schlammig, sumpfig) und im seichten Wasser; Blüten klein, einzeln blattachselständig; Kelch 5zählig; Krone kurzröhrig, annähernd radiär, 4-5lappig; A4, Antheren monothezisch; Kapsel partiell septizid; Scrophulariaceae aquatica L., NHem australis R.BR., WEu/O-NAM

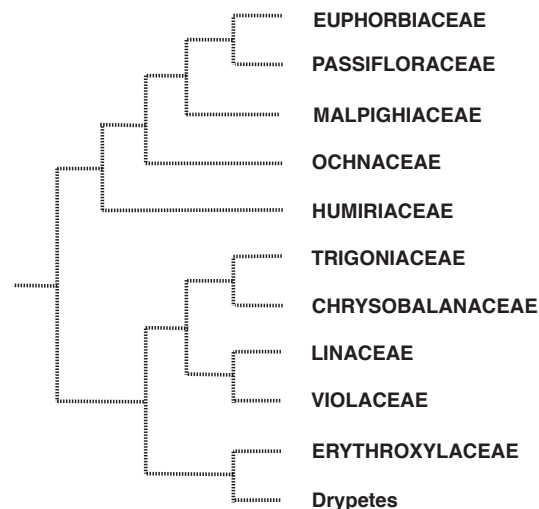


**Linaceae und Umfeld:** Dendrogramm nach Sequenzen der 18S rDNAs. Nach SOLTIS & al (1997).

**LINACEAE, LEINGEWÄCHSE.** Familie der **Linales** (*Leinartige Gewächse*) mit ca. 15 Gattungen und etwa 300 Arten von Kräutern, einigen Bäumen, Sträuchern und rankenden Gehölzen, die subkosmopolitisch verbreitet sind und deren Hauptvorkommen in extratropischen Gebieten liegen. Blätter einfach,

meist schmal-lanzettlich, ohne oder mit Stipeln, wechselständig. Blüten radiär, zwittrig, Diskus intra- oder extrastaminal oder fehlend; K5-4 frei bis basal verwachsen; C5-4, Petalen häufig genagelt, schnell vergänglich und sehr leicht abfallend; A5-10, selten 20-∞, die epipetalen gelegentlich auch stamino-dial, Filamente basal vereint; G(5-2) oberständig, mit 5-2 freien Griffeln, gefächert und oft mit zusätzlichen, teilweise unvollständigen, falschen Scheidewänden; 1-2 Samenanlagen pro Fach; meist loculizide Kapseln. Wirtschaftlich wichtig durch Flachs und Leinsamen; einige Arten auch als Zierstauden geeignet. Der Name ist aus dem Lateinischen (linum - Faden) hergeleitet; er bezieht sich auf die Leinfasern. **Systematik:** Die Linaceae werden oft auch zu den Geraniales gestellt. Gattungen: Hugonia, Linum, Radiola, Reinwardtia

**LINALES, LEINARTIGE GEWÄCHSE.** Hauptmerkmale der Taxa dieser Ordnung sind: Einfache Blätter; radiäre, zwittrige und hypogyne Blüten; Filamente basal oft verwachsen; Fruchtknoten synkarp, mit freien Griffeln. Verschiedene, molekular begründete Dendrogramme weichen untereinander ebenso ab, wie von einer morphologisch konzipierten Ordnung. Familien (nach HUBER 1991): Dichapetalaceae, Erythroxyloaceae, Humiriaceae, Linaceae



**Linaceae und Verwandte:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (CHASE & al 1993).

**Linaria** MILL., *Leinkraut*, ca. 150 NgemZ, bes. Med; einjährige und ausdauernde Kräuter mit einfachen, linealischen bis lanzettlichen, gegenständigen bis quirligen, oberseits oft wechselständigen Blättern; Blüten in endständigen Trauben, mit kleinen Tragblättern; Rachenblüten gespornt; Kapseln mit 4-10 apikalen Klappen öffnend; besonders von Bienen und Hummeln bestäubt; Name: Lat. linum - Lein; Scrophulariaceae alpina (L.) MILL., Alp/SEu-Gbg genistifolia (L.) MILL., O-MEu/SO-Eu/S-Ruß/WAs maroccana HOOK.f., Marok, "Excelsior" purpurea (L.) MILL., Med pyrenaica DC., SW-Eu repens (L.) MILL., SWEu simplex (WILLD.) DC., SEu supina (L.) CHAZ., W-Med/Ital ssp. nevadensis (BOISS.) BOISS. & REUT., Span: SierN vulgaris MILL., Med/Eu/W/ZAs

**Lindelfia** LEHM., 12 ZAs/Him; Stauden mit gestielten Grundblättern und wechselständigen Stengelblättern; Kronen blau bis dunkelpurpur; von Cynoglossum-Arten durch die län-



geren Kronröhren unterschieden; nach einem Förderer der Botanik in Darmstadt, Friedrich von LINDELOF (19. Jh.), benannt; Boraginaceae  
anchusoides (LINDL.) LEHM., Afg/W-Him  
longiflora (BENTH.) BAILL., W-Him

**Lindera** THUNB., *Fieberstrauch* ca. 100 S/OAs/NAm; sommer- oder immergrüne Bäume und Sträucher mit einfachen, wechselständigen Blättern und unscheinbaren, häufig eingeschlechtigten und zweihäusigen Blüten in achselständigen Dol- denrispen; P6 A9; Beeren oder Steinfrüchte; nach dem schwe- dischen Arzt und Botaniker Johan LINDER (1678-1723) be- nannt; Lauraceae

benzoin (L.) BL., Maine/Ont/Kans/Flor/Tex  
communis HEMSL., Chi  
obtusiloba BL., Chi/Kor/Jap  
praecox (SIEB. & ZUCC.) BL., Jap  
sericea (SIEB. & ZUCC.) BL., Jap

**Lindheimera** A. GRAY & ENGELM., 1; einjährige Composite mit unteren fiederspaltigen und oberen einfachen, wechselstän- digen Blättern; Köpfcchen doldentraubig angeordnet; Strahlen- blüten weiblichen, weiß; Scheibenblüten zwittrig, gelb; nach dem deutschen Botaniker Ferdinand Jakob LINDHEIM (1801- 79) benannt; Asteraceae  
texana A. GRAY, S-USA

**LINDSAEACEAE**. Familie der Polypodiales (Tüpfelfarnartige Gewächse) überwiegend terrestrischer, kriechende Rhizome bildender Farne mit 8 Gattungen und ca. 200 Arten. Wedel ein- bis mehrfiedrig mit (nahezu) randständigen Sori und Indusien. Sporen häufig tetraedrisch und trilet, selten bilateral und mono- let. **Gattungen** nach Smith et al 2006: Cystodium, Lindsaea, Lonchitis, Odontosira, Ormoloma, Sphenomeris, Tapeinidium, Xyopteris.

**Linnaea** GRONOV., *Moosglöckchen*, 1; Zwergstrauch mit kriechenden Ausläufern, kurz-elliptischen bis rundlichen Blät- tern und lang gestielten, meist zweiblütigen Blütenständen; Blüten weißlich bis hellrosa, trichterig bis glockenförmig; nach dem schwedischen Naturforscher und Begründer der binären Nomenklatur, Carl von LINNÉ (1707 -78), benannt; früher bei den Caprifoliaceae-Linnaeeae geführt, jetzt in einer eigenen Familie, Linnaeaceae  
borealis L., zarktalp

**Linnaeaceae, MOOSGLÖCKCHENGEWÄCHSE**. Familie der **Dipsacales**, mit überwiegend holzigen Arten, die sich durch fertile Karpelle mit je einer Samenanlage auszeichnen. **Gat- tungen**: Abelia, Dipelta, Kolkwitzia, Linnaea, Zabelia. **Phy- logenie**: Nach molekularphylogenetischen Befunden hat die Untergliederung der Dipsacales in Monophyla zu einer erheblichen Veränderung der Familienabgrenzungen und Gattungszu- ordnungen geführt. Die Adoxaceae stehen an der Basis der Ordnung und beinhalten auch Sambucus (früher Sambucaceae) und die artenreiche Gattung Viburnum. Die Diervillaceae (Diervilla, Weigela) haben eine ostasiatische und ost- nordamerikanische Verbreitung. In den Caprifoliaceae verblei- ben nur noch Heptacodium, Leycesteria, Lonicera, Symphori- carpos und Triosteum. Zu den Linnaeaceae werden nach mole- kularen Daten Abelia, Dipelta, Kolkwitzia, Linnaea und Za- belia zusammengefaßt. Morina ist auch molekular von den Dipsacaceae trennbar und der Vertreter einer eigenen Familie Morinaceae. Die Dipsacaceae enthalten dann noch die Gattun- gen Cephalaria, Dipsacus, Knautia, Pteroccephalus, Scabiosa,

Succisa, Succisella und Triplotegia. Die Valerianaceae bilden das terminale Monophylum der Dipsacales. Sie enthalten u.a. Centranthus, Fedia, Patrinia, Valeriana und Valerianella.

**Linum** L., *Lein*, ca. 200 NHem, gemZ/Subtrop; einjährige bis ausdauernde Kräuter und Halbsträucher mit einfachen, schma- len, parallelnervigen, wechselständigen Blättern; Blüten radiär, 5zählig; Petalen genagelt, Filamente basal röhrig verbunden; Fruchtknoten 5fächerig, Kapsel 10klappig öffnend; enthalten giftige, cyanogene Glykoside (Linamarin, Lotaustralin); Insek- tenbestäubung; Klebverbreitung; Samen flach, ölhaltig; seit altersher als Nutzpflanzen für Öl- und Flachsgewinnung ange- baut; einige Arten als Zierpflanzen verwendet; Linaceae  
alpinum JACQ., Pyr/Alp/Balk/Ural  
arborescens L., Gri/Kre/SW-Anat  
austriacum L., S/M/OEu/KIAs/Kauk  
bienne MILL., Kanar/Med/WEu/Balk/WAs  
campanulatum L., W-Med/Ital  
catharticum L., *Purgierlein*, Naf/Med/Eu/WAs  
collinum GUSS., SEu  
flavum L., M/SO-Eu/Bulg/Rum/M-Rußl  
grandiflorum DESF., Naf, "Ruburm"  
narbonense L., M/W-Med/Port  
perenne L., Pyr/Alp/Apen/Ural  
suffruticosum L., W-Med/W-Alp  
tenuifolium L., SEu  
usitatissimum L., *Flachs*, Herk?  
viscosum L., S/N-Alp

**Liparis** L.C.RICH., *Glanzkraut*, ca. 250 subkosm, bes. palaeo- trop; ausdauernde terrestrische, aber auch epiphytische Orchi- deen mit kurzen Rhizomen, fleischigen und glänzenden Sten- geln und Blättern (Name: Griech. liparos - fett, glänzend; Glanzkraut) und teilweise mit Pseudobulben, von alten Blatt- scheiden eingehüllt; Blüten zumeist gedreht, mit aufrechten, schlanken Säulen; Sepalen, Petalen und Lippe zurückgebogen; Orchidaceae  
bowkeri HARV., trop/SAf

**Lippia** L., ca. 200 tropAf/Am; Kräuter, Sträucher und kleine Bäume mit gegenständigen bis dreiwirteligen, oft aromatischen Blättern, achselständigen, ährigen Infloreszenzen und meist auffälligen Brakteen; Krone röhrig, A4; nächst verwandt mit Aloysia- und Phyla-Arten; nach dem italienischen Arzt und Botaniker Auguste LIPPI (1678-1703) benannt; Verbenaceae  
alba (MILL.) N.E.BR., tropAs/Af

**Liquidambar** L., *Amberbaum*, 6 N/MAm/O/WAs; sommer- grüne Bäume mit lang gestielten und handförmig gelappten Blättern; Stipeln klein, hinfällig; Blüten eingeschlechtig, in getrennten, kugeligen Blütenständen, aber einhäusig; Blüten apetal, männliche auch ohne Kelche; Karpelle verholzend, basal verwachsen; als Nutz- und Zierbäume verwendet; Name: Lat. liquidus - flüssig, arab. ambar - Amber; Altingiaceae  
formosana HANCE, S-Chi/Taiw  
orientalis MILL., S-Anat/Syr  
styraciflua L., Conn/Ill/Flor/Tex/MAm

**Liriodendron** L., *Tulpenbaum*, 2 NAM/Chi; sommergrüne Bäume mit lang gestielten, gelappten Blättern mit großen Sti- peln; Blüten groß, tulpenförmig, einzeln und terminal stehend; K3 C6; an konischer Blütenachse stehen viele Stamina und Karpelle spiralig; enthalten im Holz Glauцин und Liriodenin, sowie digitaloide Substanzen besonders in der Rinde; wichtige

Holzlieferanten und Zierbäume; Name: Griech. lírion - Leier, déndron - Baum (verweist auf die Blattform); Magnoliaceae chinense (HEMSL.) SARG., Indoc/Z-Chi tulipifera L., O-NAM

**Liriope** LOUR., 4 Jap/Kor/Chi; Rhizomstauden mit basalen, büscheligen, linealischen Blättern, gelegentlich mit Ausläufern; Blütenstengel rund bis abgeflacht mit terminaler Ähre oder Traube; Blüten regelmäßig 3zählig; Perianth purpur, lila bis weiß, glockig aber freiblättrig und ausdauernd; Kapsel 3fächerig, mit in der Mitte aufwärts gekrümmten Griffel, 1 bis wenigsamig; als Zierpflanzen verwendet; nach LIRIOPE, der Mutter des NARCISSUS benannt; Convallariaceae minor (MAXIM.) MAKINO, Jap/Riuk/Chi muscari (DECNE.) L.H.BAILEY.(platyphylla), Chi spicata (THUNB.) LOUR., Jap/Kor/Chi

**Lissanthe** R.BR., *Glattblüte*, 3 Aus; Sträucher mit kleinen, glatten Blüten in Ähren oder Trauben; Name: Griech. lissos - glatt, ánthos - Blüte; Epacridaceae strigosa (SM.) R.BR., Aus

**Listera** R.BR., *Zweiblatt*, 25 NgemZ; terrestrische Orchideen mit kurzen Rhizomen und 2, nahezu gegenständigen, sitzenden Stengelblättern; Infloreszenz locker traubig; Perianthblätter weitgehend gleich, spreizend bis zusammenneigend; Lippe lang (2-3 x länger als Perianthblätter) und schmal, tief zweispaltig, in Mittelrinne Nektar sezernierend; Sporn fehlend; mit den chlorophyllosen Neottia-Arten näher verwandt; nach dem englischen Arzt und Naturforscher Martin LISTER (1638-1712) benannt; Orchidaceae ovata (L.) R.BR., Eu/Saf

**Litchi** SONN., *Litchipflaume*, 1; Baum mit Fiederblättern und Rispen in den oberen Blattachsen; Blüten weißlich, gelb bis grün überlaufen, apetal; K4-5 C0 A4+4 G(2); Frucht 2fächerig, mit je 1 Samenanlage; Steinfrüchte; "Fruchtfleisch" = Arillus; bedeutendes Obst in Ost- und Südostasien; heute pantropischer Anbau; mit dem chinesischen Volksnamen benannt; Sapindaceae chinensis SONN., *Litchibaum*, S-Chi

**Lithocarpus** BL. (incl. Pasionia), ca. 300 Indomal; immergrüne Bäume vom Aussehen der Eichen; Knospen mit wenigen, blattartigen Schuppen; Blätter einfach und lederig; männliche Blüten in aufrechten Ähren, mit 10-12 Staubblättern; weibliche Blüten an der Basis der männliche Infloreszenzen oder in eigenen Kätzchen, K4-6 C0 G(3); Frucht hartschalig (Name: Griech. lithos - Stein, karpos - Frucht), von Cupula umgeben; Fagaceae densiflorus (HOOK. & ARN.) REHD., Calif/SW-Oreg edulis (MAK.) NAKAI (Pasionia), Jap

**Lithodora** GRISEB., 7 SW-Eu/KIAs; kleine Sträucher und Halbsträucher mit linealischen bis elliptischen, randlich umgebogenen, borstig behaarten, wechselständigen Blättern; Wickel wenigblütig, terminal; Blüten radiär, trichterig, intensiv blau, purpur, selten weiß; Klausennüßchen steinhart (Name: Griech. lithos - Stein, doron - Gabe); Boraginaceae diffusa (LAG.) JOHNST., SW-Eu/NW-Fra oleifolia (LAPEYR.) GRISEB., O-Pyr

**Lithops** N.E.BR., *Lebende Steine*, ca. 40 SW-Af/Kap; blattsukkulente, stengellose, nicht winterharte Zwergstauden mit einem Paar dick angeschwollener, dicht aneinander liegender, teilwei-

se verwachsener, glatter, steinartig aussehender Blätter (Name: Griech. lithos - Stein, -opsis - ähnlich); Blüten meist einzeln, selten zu 2-3, terminal; Petalen zahlreich, gelb, orange bis weißlich; wichtige Arten für Sukkulentsammlungen; Artabgrenzungen teilweise sehr schwierig und problematisch; Aizoaceae

bella N.E.BR., SW-Af, var. bella  
var. eberlanzii (DINT. & SCHWANT.) DE BOER & BOOM  
var. lericheana (DINT. & SCHWANT.) DE BOER & BOOM  
bromfieldii L.BOL., Kap  
dinteri SCHWANT., S-Namib  
dorotheae NEL, Kap  
erniana LOESCH & TISCH., SW-Af  
fulviceps (N.E.BR.) N.E.BR., SW-Af  
gesinae DE BOER Namib  
gracilidelineata DINT., SW-Af  
helmutii L.BOL., SAF  
herrei L.BOL., SAF  
var. hili (L.BOL.) DE BOER  
insularis L.BOL., SAF  
julii (DINT. & SCHWANT.) N.E.BR., SW-Af  
karasmontana (DINT. & SCHWANT.) N.E.BR., SW-Af  
var. mickbergensis (DINT.) DE BOER & BOOM  
var. opalina (DINT.) DE BOER & BOOM  
var. summitatum (DINT.) DE BOER & BOOM  
kunjasensis DINT., SAF  
leslilei (N.E.BR.) N.E.BR., var. lesliei, Transv  
var. venterii (NEL) DE BOER & BOOM, Kap  
localis (N.E.BR.) SCHWANT., Kap  
var. peersii (L.BOL.) DE BOER & BOOM, SAF  
marginata NEL, SAF  
marmorata (N.E.BR.) N.E.BR., Kap  
mennellii L.BOL., SAF  
meyeri L.BOL., NW-Kap  
olivacea L.BOL., Kap  
optica (MARL.) N.E.BR., SW-Af  
otzeniana NEL, SAF  
pseudotruncatella (BERGER) N.E.BR., SW-Af  
var. alpina (DINT.) JACOBS.  
var. dentritica (NEL) DE BOER & BOOM  
var. edithae (N.E.BR.) DE BOER & BOOM  
var. mundtii (TISCH.) TISCH.  
var. pseudotruncatella  
var. pulmonuncula (DINT.) DINT.  
var. volkii (SCHWANT.) DE BOER & BOOM  
var. elisabethae (DINT.) DE BOER & BOOM  
ruschiorum (DINT. & SCHWANT.) N.E.BR., SW-Af  
var. nelii (SCHWANT.) DE BOER & BOOM  
salicola L.BOL., SAF  
schwantesii DINT., SW-Af  
var. rugosa (DINT.) DE BOER & BOOM  
var. schwantesii  
var. triebneri (L.BOL.) DE BOER & BOOM  
var. urikosensis (DINT.) DE BOER & BOOM  
turbiniiformis (HAW.) N.E.BR., Kap  
var. subfenestrata DE BOER, Kap  
vallis-mariae (DINT. & SCHWANT.) N.E.BR., SW-Af  
var. groendraaiensis (JACOBS.) DE BOER, SW-Af  
verruculosa NEL, SAF  
villetii L.BOL., SAF  
wernerii SCHWANT. & JACOBS., Namib

**Lithospermum** L., *Steinsame*, ca. 50 gemZ; einjährige oder ausdauernde, behaarte bis borstige Kräuter, sowie kleine Sträucher mit einfachen, lanzettlichen, wechselständigen Blättern

und blattachselständigen, 5zähligen Blüten; Krone trichterig bis radförmig, Schlund mit behaarten Falten oder kleinen Schuppen; Staubblätter eingeschlossen; besonders von Bienen bestäubt; Nüßchen sehr hart (Name: Griech. lithos - Stein, sperma - Same); Boraginaceae  
 arvensis L., NAf/Eu/WAs  
 erythrorhizon SIEB. & ZUCC., Jap/Kor/Amur/Mand  
 officinale L., Eu/Kauk/ZAs  
 purpureoeruleum = Buglossoides p.

**Lithrea** MIERS, 3 SAM; Bäume mit schwärzendem (Name: Griech. luthron - schwarzes Blut), toxischen, schmerzende Dermatitis hervorrufenden Saft und 3teiligen bis fiederigen, wechselständigen Blättern; Blattrhachis geflügelt; Rispen meist blattachselständig; Blüten 5zählig, zwittrig bis eingeschlechtig und dioecisch; als Ziergehölze in frostfreien Gebieten kultiviert; Anacardiaceae  
 venenosa MIERS (caustica), Z-Chile

**Litsea** LAM., ca. 400 trop/subtrop, bes. As/Aus; Bäume und Sträucher mit einfachen, lederigen, zumeist wechselständigen Blättern; Blüten eingeschlechtig, dioecisch verteilt; P6-0 A9-12, selten mehr; Frucht von einer Cupula oder einem Ring umgeben; Name von einer japanischen Bezeichnung abgeleitet; Lauraceae  
 ferruginea BL., Malay/Java  
 glutinosa (LOW) C.B.ROBINS., tropAs

**Littorella** BERGIUS, *Strandling*, 3 Eu/NAM/SAM; niedrige, ausdauernde Wasser- und Strandpflanzen (Name: Lat. littoris - Strand; Diminutiv) mit basalen, einfachen Blättern und zumeist mit Ausläufern, kurzen, blattlosen Blütenstengeln und eingeschlechtigten Blüten; männliche Blüten 4zählig, einzeln auf kurzen Stielen, Stamina hypogyn, G rudimentär; weibliche Blüten 2-4zählig, 2-8 an der Basis männliche Stiele; G einfächerig, Griffel lang und steif, mit einer, seltener 2 Samenanlagen; harte Schließfrüchte; Plantaginaceae  
 uniflora (L.) ASCHERS., Azo/Eu

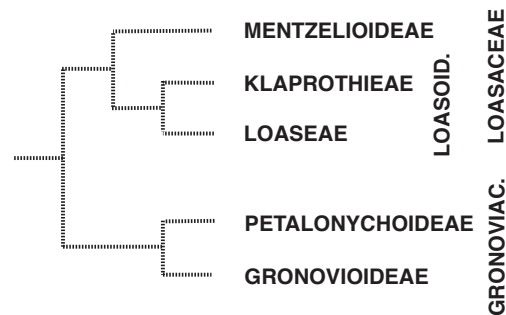
**Livistona** R.BR., 28 SO-As/Aus; große, einstämmige Fächerpalmen; Narben der Blattbasen bleiben an den Stämmen lange erhalten; Blattspreiten rundlich; Blüten zwittrig, Stamina basal verwachsen, Karpelle in der Griffelregion verbunden; häufig gepflanzte Zierpalmen, von denen einige auch als Topfpflanzen gezogen werden; benannt nach Patrick MURRAY, Baron von LIVINGSTON (17. Jh.), dessen Pflanzensammlung und Garten der Grundstock des Royal Botanic Garden, Edinburgh, wurde; Arecaceae  
 australis (R.BR.) MART., OAus  
 chinensis (JACQ.) R.BR., S-Jap/Ryuk/Taiw  
 rotundifolia (LAM.) MART., Indon/Phil

**Llavea** LAG., 1; immergrüner, calziphiler Farn mit dicken, spreuschuppigen Rhizomen und gefiederten, unterseits zumeist blaugrünen Wedeln; nach dem Entdecker des Farnes, M. la LLAVE, benannt; Pteridaceae  
 cordifolia LAG., Mex/Guat

**Lloydia** SALISB., *Faltenlilie*, 18 NHem; kleine, mit Tulpen nah verwandte Zwiebelpflanzen der Gebirgsmatten; Blätter grasartig schmal; Blüten weiß bis gelblich; nach Edward LLOYD (1660-1709) benannt, der L. serotina in Wales entdeckte; Liliaceae  
 serotina (L.) RCHB., arktalp

**Loasa** ADANS., *Blumennessel*, *Brennwinde*, ca. 100 Mex/SAM; einjährige und ausdauernde Kräuter und Sträucher mit Brennhaaren, einfachen bis geteilten, wechsel- bis gegenständigen Blättern und bizarren, abwärts geneigten Blüten in Blattachsen stehend; Loasaceae  
 acanthifolia DESR., Chile  
 lateritia = Caiophora  
 tricolor KER-GAWL., Chile  
 triphylla JUSS., SAM  
 urens JACQ. (ambrosifolia, hispida), Peru  
 volcanica ANDRÉ (papaverifolia), Kol/Eku

**LOASACEAE, BLUMENNESSELGEWÄCHSE.** Familie der **Loasales** (*Blumennesselartige Gewächse*) mit 14 Gattungen und 260 Arten, überwiegend krautiger, aber auch strauchiger Pflanzen, die fast ausschließlich in Amerika verbreitet sind; nur zwei Vertreter kommen in Südwestafrika und Südarabien vor. Viele Arten sind auffällig starr behaart und oft kommen Brennhaare vor. Blätter einfach bis gelappt, ohne Stipeln, wechsel- oder gegenständig angeordnet. Blüten radiär, zwittrig; K(4-5-7) C4-5 meist frei; A5-∞, innere oft zu Nektarstaminodien umgewandelt; G(3-5) unterständig, primär einfächerig, durch vorspringende Plazentawucherungen aber sekundär gekammert; Kapsel Frucht mit 1-∞ Samen. Name von einer südamerikanischen, volkstümlichen Bezeichnung abgeleitet. **Systematik:** Nächste Verwandte mit den Gronoviaceae. Gattungen: Aosa, Blumenbachia, Cajophora, Chichicaste, Eucnide, Huidobria, Loasa, Kissenia, Klaprothia, Mentzelia, Nasa, Plakothira, Presliophytum, Schismocarpus, Xylopodia



**Familien, Unterfamilien und Triben der Loasales:** Dendrogramm nach morphologischen Merkmalen (WEIGEND 1997).

**LOASALES, BLUMENNESSELARTIGE GEWÄCHSE.** Hauptmerkmale: Krautige Pflanzen neotropischer Herkunft, mit rauhen oder widerhakigen Haaren und Brennhaaren, Blätter ursprünglich wechselständig, meist ohne Stipeln; 1 Griffel mit kuppelförmiger, papillöser Narbe; iridoide Verbindungen. Familien: Gronoviaceae, Loasaceae

**Lobelia** L., *Spaltglöckchen*, 200-300 subkosm; ein- bis mehrjährige Kräuter oder stammbildende, kleine Bäume mit giftigen Piperidin-Alkaloiden; wachsen an sehr verschiedenen Standorten, von zeitweise überfluteten Feuchtbiosphären bis zu tropischen Hochgebirgslagen; mehrere sehr beliebte Zierpflanzenarten; Lobeliaceae  
 anceps L.f. (angustifolia), SgemZ  
 cardinalis L., NewBr/Flor/Tex  
 dortmanna L., N-NAM  
 dunnii GREENE (Palmerella debilis), Calif  
 elongata SMALL (amoena), Del/Maryl/Geor  
 erinus L., Kap, "Kristallpalast"  
 fulgens WILLD., Mex, "Queen Victoria"  
 Hybr. "Richardii"

salicifolia SWEET, Chile  
santos-limae BRADE, Bras  
sessilifolia LAMB., Taiw/Jap/Kur/Sach/Kor/Mands/O-Sib  
siphilitica L., O/M-NAm/Tex  
x speciosa = cardinalis x (splendens x siphilitica)  
splendens WILLD., Mex  
tupa L., Chile

**LOBELIACEAE, LOBELIENGEWÄCHSE.** Familie der **Campanulales** (*Glockenblumenartige Gewächse*) mit ca. 30 Gattungen und etwa 1200 Arten von Gehölzen, Sukkulenten, ausdauernden und einjährigen Kräutern, die subkosmopolitisch, aber besonders reich neuweltlich verbreitet sind. Blätter alternierend, einfach und ohne Stipeln. Blüten stark zygomorph und resupiniert, Antheren verwachsen. Giftige Piperidin-Alkaloide (Lobelin) und Chelidonsäure vorhanden. Nach dem flandrischen Botaniker Mathias de L'OBEL (1538-1616) benannt. **Systematik:** LOBELIACEAE, Fruchtknoten apikal konisch, aufreißend: Hippobroma, Laurentia, Lobelia, Siphocampylus; DELISSEAE, Fruchtknoten apikal flach, nicht aufreißend: Centropogon, Hypsela, Pratia

**Lobivia** BRITT. & ROSE, 22-150 M-Peru/N-Arg; kleine bis mittelgroße, kugelige bis zylindrische, solitäre oder büschelig wachsende, überwiegend dornige Kakteen mit meist deutlichen Rippen und mächtigen Pfahlwurzeln; Blüten groß, kurzröhrig, trichterig bis glockig, rot bis violett, selten gelb oder weiß; intermediär zwischen Echinopsis und Rebutia; oft in Echinopsis einbezogen; Gattungsabgrenzungen und Artcharakteristika zumeist unklar (Namen in Klammern werden häufig als die "richtigen" Taxa angesehen); Name: Anagramm von Bolivia; Cactaceae  
allegraiana BCKBG. (Echinopsis hertichiana), SO-Peru  
boliviensis BRITT. & ROSE (Echinopsis pentlandii), Bol  
famaticensis (SPEGAZZ.) BRITT. & ROSE (Rebutia), Arg  
haageana BCKBG., N-Arg  
hertrichiana BCKBG. (Echinopsis), SO-Peru  
higginsiana BCKBG. (Echinopsis pentlandii), Bol  
incaica BCKBG. (Echinopsis hertrichiana), S-Peru  
jajoiana BCKBG. (Echinopsis marsoneri), N-Arg  
lateritia (GÜRKE) BRITT. & ROSE (Echinopsis), Bol  
pentlandii (HOOK.) BRITT. & ROSE (Echinopsis), S-Peru/N-Bol  
rebutioides BCKBG. (Echinopsis haematantha), N-Arg  
schneideriana BCKBG., Bol  
schreiteri CASTELL. (Echinopsis), N-Arg  
shaferi BRITT. & ROSE, Arg  
wrightiana BCKBG., M-Peru

**Lobularia** DESV., *Lappenblume, Silberkraut*, 5 Karnar/Med/WAs; ein- bis mehrjährige Kräuter mit grauweißen Blättern, weißen bis rosa-violetten Blüten und runden Schötchen (Name: Lat. lobulus - Läppchen); häufig als Zierpflanzen verwendet; Brassicaceae  
maritima (L.) DESV., SEU/Med, "Snow Crystals"  
palmensis WEBB, LaPal

**Lockhardtia** HOOK., ca. 30 neotrop; epiphytische Orchideen mit kurzen Rhizomen und 2zeilig beblätterten, aufrechten bis hängenden Stengeln; Pseudobulben fehlend; Blüten klein, gelb bis weißlich, vom Oncidium-Habitus, in seiten- oder endständigen, traubigen bis rispigen Infloreszenzen; benannt nach David LOCKHARDT († 1827), Kustos am Botanischen Garten von Trinidad; Orchidaceae  
oerstedii RCHB.f., Mex/Pan

**LOGANIACEAE, BITTERBLATTGEWÄCHSE.** Familie der **Gentianales** (*Enzianartige Gewächse*) mit ca. 20 Gattungen und etwa 500 Arten von Gehölzen, seltener Kräutern, die subkosmopolitisch verbreitet sind, aber in den nördlichen Bereichen der Nordhemisphäre sowie in Australien weitgehend fehlen. Die Pflanzen enthalten Indolalkaloide, von denen mehrere außerordentlich giftig (Strychnin mit reflexerregender Wirkung) sind. Gefäßbündel besitzen zusätzliches intraxyläres Phloem (bikollateral). Blätter einfach, ganzrandig, mit Stipeln, gegenständig. Blüten zwittrig, radiär, selten leicht zygomorph, 5-4zählig, tetrazyklisch sympetal; A5, sehr selten 1, mit der Kronröhre verwachsen; G(2) ober- bis selten mittelständig, gefächert, meist mit vielen Samenanlagen an Plazenten der zentralen Scheidewandverwachsungen; Kapseln, Beeren, selten Steinfrüchte. Mehrere Arten sind wichtig als Holz- und Alkaloidlieferanten, sowie als Zierpflanzen. Benannt nach dem irischen Botaniker und Gouverneur von Pennsylvania James LOGAN (1674-1751). **Systematik:** Buddlejaceae, gestellt. Gattungen: Fagraea, Logania, Spigelia, Strychnos

**Loiseleuria** DESV., *Alpenheide, Felsenröschen*, 1; immergrüner Zwergstrauch mit kleinen, ganzrandigen, lederigen, meist gegenständigen Blättern und sehr kleinen, breit glockigen, 5zähligen Blüten; A5 G(2-3); Pflanze arktisch-alpiner Lagen saurer Silikatböden; nach dem französischen Botaniker Jean Louis August LOISELEUR-DESLONGCHAMPS (1774-1849) benannt; Ericaceae  
procumbens (L.) DESV., N-NHem: arktalp

**Lolium** L., *Lolch, Raygras, Weidelgras*, 8 As/Eu/NAf; einjährige oder ausdauernde Ährengräser mit zweizeilig angeordneten und mit den Flachseiten meist in Achsenausbuchtungen eingesenkten, mehr- bis vielblütigen Ährchen; untere (innere, der Infloreszenzachse zugewandte) Hüllspelze (excl. terminales Ährchen) fehlend; Deckspelzen mit oder ohne Grannen; L. temulentum gilt als giftig (toxisches Prinzip unklar); mit dem römischen Namen für Lolch benannt. Arten bastardieren untereinander und mit Festuca arundinacea sehr leicht und oft; Poaceae  
multiflorum LAM., W/M/SEu/NAf/KIAs (NAm)  
perenne L., Eu/NAf/gemAs  
temulentum L., *Taumelloch*, Eu/NAf/gemAs

**Lomandra** LABILL., *Eisengras*, ca. 40 Aus, 1 Neuk, 1 Neug; ausdauernde, dioecische, horstförmig wachsende Pflanzen mit steifen, grasartigen Blättern; Blüten klein, dreizählig; Name: Griech. loma - Rand, andros - Mann (runder Antherenrand mancher Arten); Dasypogonaceae  
hastilis (R.BR.) EWART (Xerotes h.), Aus

Lomaria = Blechnum

**LOMARIOPSIDACEAE.** Familie der **Polypodiales** (*Tüpfelfarnartige Gewächse*) mit 4 Gattungen und ca. 70 Arten terrestrischer, klimmender oder epiphytischer Farne, die überwiegend in den Tropen verbreitet sind. Gametophyten thallos, herz- oder bandförmig. Sporophyten meist mit kriechenden, seltener aufrechten Stämmchen und meist deutlich dimorphen Wedeln; Wedelspreiten einfach, gelappt bis fiedrig, selten mehrfach fiedrig; fertile Wedel oft mit deutlich verschmälerten Spreiten und auf der Unterseite meist flächig von Sporangien überzogen; Sporangium mit vertikalem Anulus; Sporen monolete, meist mit auffälligem Perispor. Der Name bedeutet Lomaria-ähnlich (Griech. loma, lomatos - Rand). Die verwendete

Systematik nach Smith et al 2006 weicht stark von der traditionellen Auffassung ab. Ungesichert ist weiterhin die Stellung von *Nephrolepis*. **Gattungen:** *Cyclopeltis*, *Lomariopsis*, *Nephrolepis*, *Thysanosoria*.

**Lomariopsis** FÉE, ca. 45 pantrop/Aus/Poly; meist große, kletternde und klimmende Farne mit ungeteilten oder einfach gefiederten Wedeln; Fiedernerven steriler Wedel nicht netzig verbunden; Lomariopsidaceae  
*sorbifolia* (L.) J.SM. (*Stenochlaena*), tropAf/As

**Lomatia** R.BR., ca. 12 Aus/SAM; immergrüne Gehölze mit gabelig verzweigten Stämmen, oft polymorphen Blättern und zwittrigen, gelblich-weißen, grünen oder roten Blüten; Samen gesäumt bis geflügelt (Name: Griech. *lomátion* - Rand, Saum); Proteaceae  
*Ferruginea* (CAV.) R.BR., Chile  
*ilicifolia* R.BR., Aus

**Lomatium** RAF., ca. 60 W-NAM; stengellose oder kurzstengelige Stauden mit verdickten bis knolligen, eßbaren Wurzeln und 3teiligen bis fiederigen, selten einfachen Blättern; Hülle fehlend, Hüllchen vorhanden oder fehlend; Früchte seitlich zusammengedrückt und geflügelt (Name: Griech. *lomátion* - Rand, Saum); einige Arten als Nutzpflanzen (Wurzeln) verwendet; Apiaceae  
*suksdorfii* COULT. & ROSE (*Peucedanum*), W-USA

**Lomatophyllum** WILLD., 12 Mada/Masc; Rosettenstauden vom Aloë-Typus; Stengel dick und unverzweigt mit terminalen Blattbüscheln; Blätter langspitzig und stachelig mit meist verdickten (Name: Griech. *lomátion* - Rand, Saum, *phyllon* - Blatt) und geröteten Rändern; traditionell zu den Liliaceae s.l. gestellt; Asphodelaceae  
*occidentale* H.PERR., W-Mada

**Lonicera** L., *Geißblatt*, *Heckenkirsche*, ca. 200 NgemZ; sommer- bis immergrüne Sträucher und rechtswindende Lianen mit meist einfachen und ganzrandigen Blättern; Blüten der Sträucher zu zweien achselständig, oft mit verwachsenen Fruchtknoten; Blüten der Lianen in 6blütigen Quirlen (zu dreien achselständig sitzend); Krone radiär, meist jedoch zygomorph, Röhre höcker- bis sackartig erweitert; wenigsamige, meist giftige Beeren oder Doppelbeeren; giftig durch Xylostein; häufig als Zierpflanzen verwendet; nach dem deutschen Arzt Adam LONITZER (1528-86) benannt; Caprifoliaceae  
*alpigena* L., M/SEu-Gbg  
*alseuosmioides* GRAEBN., W-Chi  
x *americana* = *caprifolium* x *etrusca*, S-Fra/Istr  
x *brownii* = *hirsuta* x *sempervirens* "Dropmore Scarlet"  
*caerulea* L., M/NEu  
*canadensis* BARTR. (*ciliata*), Queb/Sask/Pen/NCar  
*caprifolium* L., *Jelängerjelier*, S/OEu  
*chaetocarpa* (BATAL.) REHD., W-Chi  
*chrysantha* TURCZ., NO-As/M-Jap  
*ciliosa* (PURSH) POIR., BrCol/Calif/Mont  
*dioica* L. (*glauca*, *parviflora*), NO-NAM  
*etrusca* SANTI, SEu/NW-Af, "Superba"  
*ferdinandi* FRANCH., N-Chi/Mong  
*flava* SIMS, NCar/Geor/Misso/Alab/Okla  
*giraldii* REHD., NW-Chi  
*glaucescens* (RYDB.) RYDB., Queb/BrCol/NCar/Kans  
*gracilipes* MIQ., Jap  
x *heckrottii* = *americana* x *sempervirens*  
*henryi* HEMSL., W-Chi

*hirsuta* EATON, Queb/Sask/Pen/Ohio  
*hispida* (STEPH.) PALL., Turk/W-Chi  
*iberica* M.B., Transk/N-Iran  
*implexa* AIT., Med/Port  
*japonica* THUNB., Jap/Kor/Chi/Mand  
*korolkowii* STAPF, Turk  
*ledebourii* ESCHSCH., Calif  
*maackii* (RUPR.) MAXIM., Jap/Kor/Chi/Mands  
"Erubescens"  
*maximowiczii* (RUPR.) MAXIM., Kor/Chi/Mands  
*morrowii* A.GRAY, Jap  
*nervosa* MAXIM., NW-Chi  
*nigra* L., Pyr/MEu/Karp/Bulg  
*nitida* WILS., W-Chi, "Graziosa" 1952 JÜRGL, Köln  
*orientalis* LAM., Transk/Arm/Kamt  
*periclymenum* L., *Waldgeißblatt*, M/WEu/NAF  
*pileata* OLIV. (*ligustrina*), Chi  
*prolifera* (KIRCHNER) REHD., NAM  
*prostrata* REHD., W-Chi  
x *purpusii* = *fragrantissima* x *standishii*  
*ruprechtiana* REGEL, Mand/N-Chi  
*sempervirens* L., Maine/Nebr/Flor/Tex  
*similis* HEMSL., W-Chi  
*spinosa* JAQUEM., Turk  
*standishii* JACQUES, Chi  
*syringantha* MAXIM., NW-Chi  
*tangutica* MAXIM., W-Chi  
*tatarica* L., M/S-Ruß/Altai/Turk, "Rosea"  
"Splendens" SPÄTH 1883  
x *tellmaniana* = *sempervirens* x *tragophylla*  
*webbiana* WALL., SO-Eu/Afg/Him  
*xylosteum* L., Eu/ZAS

**Lopezia** CAV., ca. 20 Mex/MAM; einjährige und ausdauernde Kräuter oder Halbsträucher mit gegenständigen oder spiraligen Blättern und terminalen Blütentrauben; Petalen purpur, lila bis weiß, oft ungleich, obere beide oft mit den 3 oberen Sepalen verbunden; Stamina 2, eines meist steril und petaloid, das fertile Staubblatt einhüllend und schlagartig freilassend; Pollen blau; benannt nach dem spanischen Botaniker Tomás LOPEZ (um 1540); Onagraceae  
*coronata* ANDR., MAM  
*racemosa* CAV., Mex/EIS

**Lophocereus** (BERGER) BRITT. & ROSE, 4 Ariz/BCalif; aufrechte, von unten verzweigte, nachtblütige Säulenkakteen, wenn blühend mit großen und filzigen Areolen (Name: Griech. *lophos* - Helmbusch, Schopf; *Cereus*); Blüten klein, trichterig; nächst verwandt mit *Pachycereus* und meist auch in diese Gattung eingegliedert; Cactaceae  
*schottii* (ENGELM.) BRITT. & ROSE, S-Ariz/N-Mex

**Lophomyrtus** BURRET, 2 Neus; Sträucher und kleine Bäume mit einfachen, gegenständigen, aromatischen Blättern und einzelnen, weißen, 4zähligen, achselständigen Blüten; vielsamige Beeren; Name: Griech. *lophos* - Kamm, *Myrtus*; Myrtaceae  
*obcordata* (RAOUL) BURRET, Neus

**Lophophora** COULT., *Peyotl*, 1-2 S-Tex/M-Mex; dornlose, niedergedrückt-kugelige Kakteen mit Pfahlwurzeln und wolligen Scheiteln (Name: Griech. *lophos* - Helmbusch, Schopf, *pherein* - tragen), in denen die Blüten entstehen; reich (bis zu 5%) an haluzinogenen Alkaloide (*Mezcalin*, *Anhalonin*, *Anhalonidin*, *Lophophorin*, *Pellotin*); Cactaceae  
*echinata* CROIZ., Tex

var. diffusa CROIZ., Mex  
williamsii (LEM.) COULT., SO-USA/N-Mex

#### **LORANTHACEAE, MISTELGEWÄCHSE,**

**RIEMENBLUMENGEWÄCHSE.** Familie der **Santalales** (*Sandelbaumartige Gewächse*) mit ca. 70 Gattungen und etwa 1000 halbparasitischen, strauchig bis krautigen Arten, die subkosmopolitisch verbreitet sind, ihre Hauptvorkommen in den Tropen besitzen und in den kühleren Gegenden der Nordhemisphäre fehlen. Die Pflanzen erreichen mit Haustorien (umgewandelte sproßbürtige Wurzeln) die Wasserleitungsbahnen ihrer Wirte. Blätter meist immergrün, ledrig, ohne Stipeln, gegenständig. Blüten meist radiär, selten zygomorph, zwittrig oder eingeschlechtig, 2-3zählig, Blütenachse becherig; T2+2 oder 3+3 mit gleich vielen, freien oder mit den Tepalen verwachsenen Stamina; G(2-3) unterständig, mit nicht ausdifferenzierten Samenanlagen; Beeren oder steinfruchtartige Früchte. Können Inhaltsstoffe ihrer Wirtspflanzen, darunter toxische Substanzen (Alkaloide, Cardenolide) akkumulieren. Einige Arten sind als Schädlinge wichtig, andere werden als Zierpflanzen verwendet. Der Name ist aus dem Griechischen hergeleitet (lóron - Riemen, ánthos - Blüte). **Systematik:** Die Viscaceae werden auch als Unterfamilie Viscoideae den Loranthaceae eingegliedert. Gattungen: Cladocolea, Decaisnina, Dendrophthoe, Loranthus, Macrosolen, Nuytsia, Tapinanthus

**Loropetalum** R.BR., *Riemenblüte*, 2 Him/Chi/Jap; immergrüne, sternhaarige Sträucher und kleine Bäume mit einfachen, basal schwach asymmetrischen, wechselständigen Blättern und terminalen, kopfigen Infloreszenzen; Blüten 4zählig; Petalen lang und schmal (Name: Griech. loron - Riemen, pétalon - Blütenblatt); Fruchtknoten 2fächerig, unterständig, gehört; Hamamelidaceae  
chinense (R.BR.) OLIV., Him/Chi/Jap

**Lotus** L., *Hornklee*, ca. 200 Med/Eu/As/W-NAm; ein- bis mehrjährige Kräuter und Halbsträucher mit meist fünfteiligen Blättern, ohne oder mit sehr kleinen Stipeln, oder die beiden unteren Teilblättchen große Nebenblätter; Blütenstände mit langen, blattachselständigen Stielen, doldig-kopfig, jeweils von einem dreiteiligen Hochblatt getragen; Blüten gelb bis rot, Schiffchen geschnäbelt; Hülse im Querschnitt rund und deutlich länger als der Kelch; Name: Griech. lótos - Klee; Fabaceae  
berthelotii LOWE (Heinecke), CapV/Kanar  
corniculatus L., O/NAf/Eu/As  
edulis L., Med  
uliginosus SCHKUHR, Naf/Made/Eu/WAs/Tib

**LOWIACEAE.** Familie der **Zingiberales** (*Ingwerartige Gewächse*) mit 1 Gattung, Orchidantha, und 6 Arten von Rhizomstauden, die von Südchina über Südostasien, den indomalayischen Archipel bis zu den pazifischen Inseln verbreitet sind. Blätter mit Scheiden, langen, ganzrandigen Spreiten, in disticher Anordnung. Blüte zwittrig, epigyn, zygomorph, orchideenähnlich, P3+3 A5 G(3), Fruchtknoten dreifächerig.

Lucuma = Pouteria

**Ludisia** A.RICH. (Haemaria), *Blutstendel*, 1; sehr variable, immergrüne Erdorchidee mit kriechendem Wurzelstock, kurzen, sukkulenten Stengeln und ovalen bis elliptischen, oberseits grünen, silbrig bis rot gestreiften, unterseits purpurfarbenen Blättern; Blütenstand aufrecht, behaart, mit grünen Brakteen; Blüten weiß, Lippe mit der Säule verbunden; leicht und häufig

kultivierte Orchidee mit Zierwert der sehr unterschiedlich gefärbten und gezeichneten Blätter; Orchidaceae  
discolor (KER-GAWL.) A.RICH., SO-As/Indon

**Ludovia** BRONGN., 2 N-SAM/Pan; Rhizomstauden mit zweizeilig angeordneten, ledrigen Blättern; Antheren mit Apikaldrüsen; vermutlich nach Maria Luisa (1751-1819), Königin von Spanien, benannt; Cyclanthaceae  
lancifolia BRONGN., tropSAM

**Ludwigia** L., *Heusenkraut*, ca. 20 wärmere Gebiete subkosm., bes. Am; überwiegend ausdauernde, kriechende bis schwimmende Wasserpflanzen mit einfachen, gegen- oder wechselständigen Blättern; Blüten zumeist einzeln blattachselständig oder in einer endständigen Infloreszenz; Blüten radiär, überwiegend 4zählig, ohne Hypanthien; Petalen gelb, aber auch grünlich und winzig bis fehlend; A4-8-12, G(4) 4fächerig; Frucht vielsamig, klappig oder mit Poren öffnend; nach dem deutschen Arzt und Botaniker Christian Gottlieb LUDWIG (1709-73) benannt; Onagraceae  
natans (L.) ELLIOTT, neotrop/SO-USA  
palustris (L.) ELLIOTT, *Sumpflöffelchen*, Naf/W/MEu/WAs/Haw/Am

**Luffa** MILL., 6 paläotrop, pantrop verschleppt; einjährige Lianen, seltener kriechende, behaarte Kräuter mit einfachen bis fingerig gelappten Blättern, 2-6 teiligen Ranken und eingeschlechtig, monoecisch oder dioecisch verteilten Blüten; Früchte lang, zylindrisch, jung fleischig, dann faserig trocknend (schwammartig), jeweils mit terminalem Deckel öffnend; als Nutzpflanzen kultiviert; Name vom Arabischen loufah abgeleitet; Cucurbitaceae  
acutangula (L.) ROXB., paläotrop  
aegyptiaca MILL. (Momordica), *Schwammgurke*, paläotrop

**Lunaria** L., *Mondviole*, *Silberblatt*, 3 Eu/W-Sib; aufrechte Kräuter mit großen, gestielten, herzförmigen Blättern und endständigen Rispen weißlicher bis violetter Blüten; Schötchen groß, elliptisch, im abgefruchteten Zustand mit silbrig-weißen Schötchen-Trennwänden (Name: Lat. luna - Mond); besonders durch Bienen und Nachtfalter bestäubt; als Zierpflanzen häufig kultiviert; Fruchtstände für Trockensträuße verwendet; Brassicaceae  
annua L., SO-Eu/Ital  
rediviva L., Eu/W-Sib

Lunathyrium = Deparia

**Lupinus** L., *Lupine*, ca. 200 Am/Med; überwiegend Stauden, seltener einjährige Kräuter mit fingerförmig zerteilten Blättern, Stipeln mit den Blattstielen verwachsen und Blüten in terminalen Ähren; Kelch tief zweilippig; Hülse abgeflacht und häufig zwischen den Samen eingeschnürt; giftig durch Chinolizidin-Alkaloide (Lupinan, Hydroxylupinan); Süßlupinen mit stark reduziertem Alkaloidgehalt; als Zierpflanzen oder zur Begrünung angebaut und gelegentlich verwildert; Name: Lat. lupus - Wolf (in der irrigen Annahme, daß die Pflanzen den Boden schädigen); Fabaceae  
albus L., S-Balk/Ägä  
angustifolius L., Med  
arboreus SIMS, Calif  
polyphyllus LINDL., Calif/BrCol  
"Russel"-Hybr., "Gartenzwerg"

**Luronium** RAF., *Schwimmlöffel*, 1; zarte, im Schlamm wurzelnde und schwimmende Wasserpflanze mit untergetauchten, auf die Blattstiele reduzierten Blätter und lang gestielten Schwimmlättern mit oval-elliptischen Spreiten (Name: Lat. lura - Schlauch); Blüten zwittrig, radiär, lang gestielt, zu 1(-5) blattachselständig; Petalen weiß, basal gelbfleckig; A3+3, G6-15 frei; Alismataceae  
natans (L.) RAF., N-Span/MEu/S-Swe/M-Ruß

**Luzula** DC., *Hainsimse*, 65 subkosm; ausdauernde, (selten einjährige bei nicht heimischen) Kräuter mit flachen und zu meist wimperig behaarten Blättern ohne Öhrchen und mit geschlossenen Blattscheiden; Fruchtknoten und Frucht einfächerig und dreisamig; Name: Lat. lux, lucis - Licht; soll sich auf die Verwendung des Markes mancher Arten als Lampendocht beziehen; Juncaceae  
alpinopilosa (CHAIX) BREISTR., Pyr/Alp/Apen/Karp/Bulg  
campestris (L.) DC., Eu  
capitata (MIQ.) MIQ., Jap/Chi/Sib/Kamt  
lutea (ALL.) DC., Alp/Pyr  
luzulina (LAM.) DALLA TORRE & SARNTH., M/SEu Gbg  
luzuloides (LAM.) DANDY & WILM., M/SEu, "Anmut"  
multiflora (RETZ.) LEJ., Naf/Kauk/Eu/O-NAm  
nivea (L.) DC., M/SEu  
pedemontana BOISS. & REUT., AlpLigu  
pilosa (L.) WILLD., Eu/Sib  
sieberi TAUSCH, Alp  
spicata (L.) DC., Alp  
sudetica (WILLD.) SCHULT., Eu  
sylvatica (HUDS.) GAUD., Eu

**Luzuriaga** RUIZ & PAV., 4 SAM; kleine Sträucher mit horizontal ausgerichteten Blättern und kleinen weißen Blüten vom Liliaceen-Bauplan; die Gattung wird manchmal mit *Eustrephus* vereinigt und üblicherweise zu den Liliaceae s.l. gestellt; Luzuriagaceae  
radicans RUIZ & PAV., Chile/Arg

**LUZURIAGACEAE**. Familie der **Asparagales** (*Spargelartige Gewächse*) mit 4-5 Gattungen und 6-8 Arten von Sträuchern und Lianen, die in Südamerika, Südafrika, Australien, Neuseeland, Neukaledonien, Neuguinea bis Java verbreitet sind. Blätter ungeteilt, gelegentlich grasartig, wechselständig und zweizeilig inseriert. Blüten radiär, dreizählig, P3+3 A3+3 G(3), Fruchtknoten oberständig, dreifächerig und meist zu einer Beerenfrucht reifend. Gattungen: *Behnia*, *Eustrephus*, *Geitonoplesium*, *Luzuriaga*

**Lycaste** LINDL., 45 neotrop; epiphytische oder terrestrische Orchideen mit Einzelblüten aus den Basen der Pseudobulben; Name möglicherweise von dem einer griechischen Nymphe abgeleitet; Orchidaceae  
aromatica (GRAH.) LINDL., Mex/Hond  
cruenta (LINDL.) LINDL., Mex/EIS  
skinneri (LINDL.) LINDL., MAM

**Lychnis** L., *Lichtnelke*, ca. 15 NHem; einjährige oder ausdauernde Kräuter mit dichasialen, häufig ährig bis kopfig zusammengezogenen Infloreszenzen; Blüten 5zählig, zwittrig; Kelch verwachsen; Petalen lang genagelt, rosa bis weiß, mit schuppigen Krönchen an der Petalenbasis (Name: Griech. lychnos - Lampe, Leuchte); G(5), mit 5 Griffeln, nur basal gefächert, meist mit Karpophor; Kapsel 5zählig öffnend; Bestäubung besonders durch Falter; mehrere Arten als Zierpflanzen verwendet; Caryophyllaceae

alpina, Alp/Pyr/Apen/N-Eu  
arkwrightii-Hybr.  
chalconica L., NO-Rußl, "Morgenrot"  
coronaria (L.) DESR., SO-Eu  
flos-cuculi L., Eu/Kauk/Sib  
flos-jovis (L.) DESR., *Jupiternelke*, SW/W-Alp  
viscaria L., *Pechmelke*, Eu/WAs  
yunnanensis BAK.f., Yunn

**Lycium** L., *Bocksborn*, *Teufelswurz*, 80-90 gemZ/subtrop; Sträucher mit aufrechten bis überhängenden, oft bedornen Zweigen (Name: Griech. lykion - Name eines Dornstrauches aus Lykien, Kleinasien) und einfachen, wechselständigen bis büschelig stehenden Blättern; Kelch glockig; Krone trichterig, mit inserierten und vorragenden Stamina; Beerenfrüchte; Pflanzen durch Tropanalkaloide giftig, die Beeren werden aber auch als essbar angegeben; Solanaceae  
barbarum L. (halimifolium), Chi  
chinense MILL., N-Chi/Mands  
ruthenicum MURR., S-Rußl/W/ZAs

**Lycopersicon** MILL., *Tomate*, 7 W-SAm/Galap; einjährige Kräuter mit aufrechten bis niederliegenden, verzweigten Stengeln und fiederigen bis fiederspaltigen Blättern; Infloreszenzen terminal, durch Verwachsungen mit den Stengeln lateral und blattachselständig; Blüten 5zählig, radiär; Kelche postfloral vergrößert und Kelchzipfel zurückgebogen; Petalen gelb; Filamente sehr kurz, der Kronröhre inseriert; weichfleischige Beerenfrüchte (Name: Griech. lykos - Wolf, persikon - Pfirsich); wichtige, weltweit kultivierte Nutzpflanzen; die Gattung wird auch in *Solanum* s.l. einbezogen; Solanaceae  
esculentum MILL., Peru/Eku  
pimpinellifolium (L.) MILL., *Johannisbeertomate*, Peru/Eku/Galap

**LYCOPODIACEAE, BÄRLAPPGEWÄCHSE**. Einzige Familie der rezenten **Lycopodiales** (*Bärlappartige Gewächse*) mit 5 Gattungen und ca. 400 Arten terrestrischer oder epiphytischer, ausdauernder Kräuter, die annähernd weltweit verbreitet sind. Gametophyten knollig bis rübenartig, im Substrat wachsend, ohne Chlorophyll, mykorrhiziert, mit Antheridien und Archegonien im kronenartig abgesetzten Teil. Spermatozoiden zweigeißelig. Sporophyt kriechend bis klimmend und/oder aufrecht wachsend, mit schuppenförmigen Blättchen (mikrophyll) und zu dichten Ständen (Blüten) zusammengelagerten Sporophyllen; Sporangien den Sporophyllen aufsitzend, gleichartig und einheitliche Sporen bildend (isospor). Giftig durch antipyretisch wirksame Alkaloide (Clavatin, Clavatoxin, Lycopodin, Nicotin). Der Name bedeutet im Griechischen Wolfsfuß (lykos - Wolf, podion - Füßchen). Gattungen: *Diphysium*, *Huperzia*, *Lycopodiella*, *Lycopodium*, *Phylloglossum*

**Lycopodiella** HOLUB, ca. 20 subkosm, bes. SAM; Hauptspore kriechend und bewurzelt; fertile Äste aufrecht, mit terminalen Sporophyllähren; nächst verwandt mit *Lycopodium*; Name: Diminutivform von *Lycopodium*; Lycopodiaceae  
inundata (L.) HOLUB, *Sumpfbärlapp*, NHem

**LYCOPODIOPSIDA (LYCOPODIATAE)**. Klasse bärlappartiger Farne mit den beiden Ordnungen der Lycopodiales und Selaginellales. Vgl. Dendrogramm Pteridophyta.

**Lycopodium** L., *Bärlapp*, ca. 40 bes. gemZ/tropGbg; ausdauernde, krautige Pflanzen mit kriechenden Hauptsporen,

schraubiger Beblätterung, aufrechten fertilen Trieben und mit Stielen abgesetzten Sporophyllständen (Blüten); Lycopodiaceae  
alpinum = Diphasium  
annotinum L., NHem  
clavatum L., NHem/SHem  
inundatum = Lycopodiella  
squarrosum G.FORST., S/SO-As

**Lycopus** L., *Wolfstrapp*, ca. 15 NgemZ; Rhizomstauden mit Ausläufern, aufrechten Stengeln, gezähnten bis fiederschnittigen Blättern (Name: Griech. lykos - Wolf, pous, podos - Fuß) und kleinen Blüten in dichten, blattachselständigen Quirlen; Kelche glockig, Kronen kurzröhrig, Kronzipfel annähernd radiär; 2 divergierende Staubblätter, die Krone überragend; Klausen 4kantig, oben gestutzt; Lamiaceae  
europaeus L., Eu/As  
exaltatus L.f., OEu/ZAs

**Lycoris** HERB., 7-12 Him/Chi/Jap; Zwiebelstauden mit häutigen Zwiebelhüllen, basalen Blättern und kräftigen Blütenstängeln; Infloreszenzen terminal, doldig, von 2 Hochblättern umgeben; Blütenblätter zurückgekrümmt, basal verwachsen; nach der Mätresse von Mark Antonius benannt; Amaryllidaceae  
squamigera MAXIM., Jap

**LYGODIACEAE**, Familie der **Polypodiales** (*Tüpfelfarnartige Gewächse*) mit 1 Gattung, *Lygodium*, deren ca. 40 Arten in den Tropen und Subtropen sowie in der Südhemisphäre verbreitet sind. Rhizome unterirdisch, kriechend; lianenartig windend (Name: Griech. lygodes - biegsam, windend) mit lang anhaltendem Wachstum; Wedel fiederig oder fingerig geteilt; Rhachis lang, geflügelt, windend; Sporangien in lockeren Sori entlang der Mittelrippen; Anulus subapikal.

**Lygodium** SW., 40 trop/subtrop/SHem; einzige Gattung der Lygodiaceae  
japonicum (THUNB.) SW., Jap/Kor/Chi/Taiw  
scandens (L.) SW., tropAf/As/Aus/Polyn  
volubile SW., neotrop

**Lyonia** NUTT., ca. 35 SO/O-As/O-NAm/Mex; immergrüne bis laubwerfende Sträucher und kleine Bäume mit auffällig kantigen Zweigen, einfachen, wechselständigen Blättern und dichtblütigen, blattachselständigen Infloreszenzen; Blüten 4-8zählig; Krone glockig bis zylindrisch; Kapsel Früchte; benannt nach John LYON (ca. 1765-1814), schottischer Gärtner und Pflanzensammler in Amerika; Ericaceae  
ligustrina (L.) DC., O-NAm/Flor/Tex  
mariana (L.) D.DON, O-NAm/Flor/Tex  
ovalifolia (WALL.) DRUDE var. elliptica (SIEB. & ZUCC.)  
HAND.-MAZZ., Him/Chi/Jap  
paniculata NUTT., NAM

**Lysichiton** SCHOTT, *Scheinkalla*, *Skunk cabbage*, 2 NW-Am/NO-As; kräftige Rhizomstauden sumpfiger Standorte; mächtige, gelbe oder weiße Blütenstandshüllen (Spathae) erscheinen im zeitigen Frühjahr, Blätter entwickeln sich danach; Name: Griech. lysis - Auflösen, Entfalten, chiton - Hülle; Araceae  
americanum HULT. & ST. JOHN, Alas/Calif/Ida/Mont  
camtschatcense (L.) SCHOTT, Jap/Kamt/Sach/Uss

**Lyonia** NUTT., ca. 35 SO/O-As/O-NAm/Mex; immergrüne bis laubwerfende Sträucher und kleine Bäume mit auffällig kantigen Zweigen, einfachen, wechselständigen Blättern und dicht-

blütigen, blattachselständigen Infloreszenzen; Blüten 4-8zählig; Krone glockig bis zylindrisch; Kapsel Früchte; benannt nach John LYON (ca. 1765-1814), schottischer Gärtner und Pflanzensammler in Amerika; Ericaceae  
ligustrina (L.) DC., O-NAm/Flor/Tex  
mariana (L.) D.DON, O-NAm/Flor/Tex  
ovalifolia (WALL.) DRUDE var. elliptica (SIEB. & ZUCC.)  
HAND.-MAZZ., Him/Chi/Jap  
paniculata NUTT., NAM

**Lyonothamnus** A.GRAY., 1 SCalif; immergrüner Baum mit dichten, wolligen Infloreszenzen und weißen Blüten; Rosaceae  
floribundus A.GRAY., Channel Islands

**Lysiloma** BENTH., 30 neotrop/subtrop; dornlose Bäume und Sträucher mit doppelt gefiederten Blättern und ausdauernden Stipeln; Infloreszenzen kugelig bis zylindrisch, blattachselständig; Blüten 5zählig; Krone trichterig; A12-30, vorragend, Filamente basal verwachsen; Hülsen linealisch, gestielt, mit ausdauernden, bei Samenreife aufbrechenden Rändern (Name: Griech. lysis - Auflösen, Entfalten, loma - Rand); Mimosaceae  
sabicu BENTH., Karib

**Lysimachia** L., *Gilbweiderich*, ca. 110 NgemZ/subtrop; Stauden mit einfachen, gegenständigen oder quirligen, selten wechselständigen Blättern; Blüten blattachselständig oder in endständigen Rispen, radiär, 5zählig, gelb oder weiß; Kapsel halbkugelig, 5klappig öffnend, vielsamig; Pollenblume, besonders durch Bienen bestäubt; anscheinend nach LYSIMACHOS (ca. 300 v. Chr.), König von Thrakien, benannt; Primulaceae  
christinae HANCE, Chi  
ciliata L., NAM  
clethroides DUBY, Jap/Mand/Chi/Indoc  
congestiflora HEMSL., Chi, "Lyssi"  
emphemerum L., Marok/Iber/Pyr/SW-Fra  
japonica THUNB., Jap/Taiw/Chi/Malay  
lichiangense FORREST, Chi  
nemorum L., W/MEu/Balk/Siz/Kauk  
nummularia L., *Pfennigkraut*, Eu/Kauk, NAM ±eingeb  
quadrifolia L., NAM  
punctata L., SO/O-MEu/N-Ital/KIAs  
purpurea STEUD. (atropurpurea, nutans), SAF  
thyriflora L., NgemZ  
vulgaris L., Eu/NAf/As, NAM ±eingeb

**LYTHRACEAE, WEIDERICHGEWÄCHSE**. Familie der **Myrtales** (*Myrtenartige Gewächse*) mit ca. 20 Gattungen und etwa 500 Arten von Bäumen, Sträuchern und Kräutern, die, mit Ausnahme der kalten Gebiete, subkosmopolitisch verbreitet sind. Die Gefäßbündel besitzen auch ein intraxyläres Phloem (bikollateral). Blätter einfach, ohne oder mit winzigen Stipeln, gegenständig oder quirlig, aber auch wechselständig. Blüten radiär bis zygomorph, zwittrig, mit schüsselförmigem bis röhrigem Achsenbecher, 4-6-8-, selten 16-gliedrig; A meist zweikreisig, selten reduziert oder vermehrt, oft verschieden lang (heterostyl); G(2), selten bis (6), oberständig, gefächert, mit vielen, zentralwinkelständigen Samenanlagen; Kapsel Früchte. Enthält wichtige Zierpflanzenarten und Farbstofflieferanten. Der Name ist aus dem Griechischen hergeleitet (lythron - mit Blut besudelt) und verweist auf die rote Blütenfarbe. **Systematik**: LYTHREAE, Fruchtknoten nur basal gefächert: *Ammannia*, *Cuphea*, *Lafoensia*, *Lythrum*, *Peplis*, *Rotala*; NESAEAE, Fruchtknoten vollständig gefächert: *Lagerstroemia*, *Lawsonia*



**Lythrum** L. (incl. Peplis), *Weiderich*, 38 Af/Eu/As/Aus/NAm; einjährige oder ausdauernde Kräuter mit 4kantigen Stengeln, einfachen und meist gegenständigen Blättern; Blüten einzeln oder zu wenigen blattachselständig, rosa bis purpur, 4-6zählig; Blütenbecher gerade, Petalen gelegentlich fehlend, Stamina 2-12; Fruchtknoten 2-4fächerig; unterschiedlich lange Griffel bei verschiedenen Pflanzen (Heterostylie): a) Griffel kurz, Stamina lang oder mittellang; b) Griffel mittellang, Stamina lang und kurz; c) Griffel lang, Stamina kurz und mittellang; 3 verschiedene Größen von Pollenkörnern kommen vor, je eine in den drei verschiedenen Staminatypen; Lythraceae

*junceum* BANKS & SOLAND., Med/SWEu  
*salicaria* L., *Blutweiderich*, Eu/As

**Lytocaryum** TOL. (incl. Microcoelum), 3 SO-Bras; einzeln wachsende, schlanke und unbewehrte Palmen mit fiederigen Blättern, durch Blattstiele bedeckten Stämmen und einhäusig verteilten Blüten; Endosperm teilweise aufgelöst, daher Same mit Höhlung (Name: Griech. lytos - aufgelöst, hier hohl, karyon - Kern); weit verbreitete Zimmerpalmen; Areaceae  
*weddellianum* (H.A.WENDL.) TOL., SO-Bras

---

**Maackia** RUPR. & MAXIM., 10 OAs; sommergrüne Sträucher oder kleine Bäume mit unpaarig gefiederten Blättern; Blüten in aufrechten Trauben, diese zu rispigen Gesamtblütenständen zusammengefaßt; nah verwandt mit *Cladrastis*; nach dem russischen Naturforscher Richard MAACK (1825-86) benannt; Fabaceae

*amurensis* (RUPR. & MAXIM.) K.KOCH, Mand/Chi/Taiw  
var. *buergeri* (MAXIM.) SCHNEID., Jap  
*taschiroi* (YATABE) MAK., Jap/Riuk

**Maba** FORST. & FORST.f., 60-70 trop/subtrop; Bäume und Sträucher mit hartem Holz und einfachen, wechselständigen Blättern; Blüten glockig bis röhrig, zumeist 3zählig; nächst verwandt mit *Diospyros* (Blüten 4-5zählig) und zumeist in diese Gattung einbezogen; nach einem Pflanzennamen der Tonga-Inseln benannt; Ebenaceae  
*inconstans* GRISEB., Karib

**Macadamia** F.v.MUELL., ca. 10 Mada/Aus; Bäume und Sträucher mit einfachen bis gezähnten, quirlig stehenden Blättern und kleinen, blattachselständigen oder terminalen Blüten; Steinfrüchte hart, kugelig; wichtige Nutzpflanzen für Macadamia-Nüsse; gelegentlich auch als Schatten- und Zierbäume gepflanzt; nach John MACADAM (1827-65), Naturforscher in Victoria, Australien, benannt; Proteaceae  
*integrifolia* MAIDEN & BETCHE, OAus  
*ternifolia* F.v.MUELL., Queensl/NewSW  
*tetraphylla* L.JOHN., Queensl/NewSW

**Machaerium** PERS., ca. 120 neotrop, 1 Waf; hauptsächlich Lianen, aber auch Bäume mit unpaarigen Fiederblättern und zurückgekrümmten Nebenblattdornen; Blüten purpur, violett oder weiß, in blattachselständigen Trauben oder endständigen Rispen; Flügel oft sichelförmig (Name: Griech. macheira - Säbel, Schlachtmesser); Fabaceae  
*paraguariense* HASSL., Parag

**Machaerocereus** BRITT. & ROSE, 2 Mex/BCalif; aufrechte bis niederliegende Kakteen mit mächtigen, zum Teil abgeflachten Dornen (Name: Griech. macheira - Säbel, Schlachtmesser; *Cereus*); nächst verwandt mit *Lemaireocereus*-Arten, aber durch die Form der Dornen unterscheidbar; zumeist in die Gattung *Stenocereus* eingegliedert; Cactaceae  
*eruca* (T.S.BRANDEG.) BRITT. & ROSE, Mex/BCalif

**Mackaya** HARV., 1; kahler, immergrüner Halbstrauch mit einfachen, gegenständigen Blättern und terminalen Blütenständen; Blüten röhrig-glockig, mit 2 fertilen Stamina und 2 Staminodien (bei der nah verwandten *Asystasia* 4 Stamina); prächtige, aber nicht frostharte Zierpflanze; nach dem schottischen Gärtner und Botaniker in Irland, James Townsend MACKAY (1775-1862) benannt; Acanthaceae  
*bella* HARV., Saf

**Mackinlaya** F.v.MUELL., 5 O-Malay/Queensl/W-Paz; kahle Sträucher und kleine Bäume mit fingerförmig geteilten Blättern und zusammengesetzten Dolden; Blüten 5zählig, G(2) mit 2 freien Griffeln; Araliaceae  
*confusa* HEMSL., Aus  
*macrosciadea* F.v.MUELL., Queensl

**Macleania** HOOK., ca. 30 Mex/Peru; immergrüne Sträucher, oft epiphytisch wachsend und mit herabhängenden Ästen; Blätter einfach, lederig; Blüten 5zählig, Krone röhrig; nach dem schottischen Kaufmann John MACLEAN († 1855) benannt, der 1832-34 peruanische Pflanzen nach England schickte; Ericaceae

*cordifolia* BENTH. (punctata), Eku/Peru

**Macleaya** R.BR., *Federmohn*, 2 OAs; aufrechte, große Stauden mit kriechenden Rhizomen und gelber Milch; Blätter lappig eingeschnitten; Blüten apetal, mit 2 früh abfallenden Sepalen und zahlreichen Stamina; Kapsel einfächerig, wenigsamig; giftig durch Isochinolinalkaloide (Berberin, Protopin?); nach dem englischen Kolonialminister und Secretary of the Linnean Society, Alexander MACLEAY (1767-1848), benannt; Papaveraceae

*cordata* (WILLD.) R.BR., M/O-Chi/Jap

**Maclura** NUTT., *Osagedorn*, 12 neotrop/subtrop/As/Af; sommergrüne, zweihäusige Bäume und Sträucher mit Milchsaft, einfachen, ganzrandigen, wechselständigen Blättern und blattachselständigen Dornen; P4 A4; weibliche Blüten in kugeligen Infloreszenzen; große, kugelige Sammelfrüchte; nach dem nordamerikanischen Geologen William MACLURE (1763-1840) benannt; Moraceae  
*pomifera* (RAF.) SCHNEID. (aurantiaca), Arka/Tex

**Macropiper** MIQ., *Pfefferbaum*, 10 Poly/Neus; Sträucher und kleine Bäume (Name: Griech. mákros - groß; Piper), oft mit an den Knoten angeschwollenen Zweigen und grossen, wechselständigen Blättern; Blüten klein, stark reduziert, eingeschlechtig, in verschiedenen, ährigen Infloreszenzen; Piperaceae  
*excelsum* (G.FORST.) MIQ., *Kawa-Kawa*, Neus

**Macrothelypteris** (H.ITO) CHING, ca. 10 Af/subtropAs/Indon/Queensl/PazIn, 1 neotrop/subtrop eingebürgert; terrestrische Farne mit kurz kriechenden Stämmchen, zwei- bis mehrfach gefiederten Wedeln; Sori zumeist mit runden Indusien; Name: Griech. mákros - groß, thélys - weiblich, ptéris - Farn; Thelypteridaceae  
*torresiana* (GAUD.) CHING, Mask/As/NAus/Polyn

**Macrozamia** MIQ., 25 Aus; Cycadeen mit meist unterirdischen Stämmen, lang behaarten Blattbasen und gestielten, blattachselständigen Zapfen; Zapfenschuppen spiralig stehend und überlappend; Name: Griech. mákros - groß, *Zamia*; Zamiaceae  
*communis* L.JOHN., NewSW  
*moorei* F.v.MUELL., Queensl/NewSW  
*riedlei* (FISCH.) GARDN., WAus

**Maddenia** HOOK.f. & THOMS., 4 Him/Chi; sommergrüne Sträucher und Bäume mit gezähnten, wechselständigen Blättern; Stipeln ausdauernd; Blüten eingeschlechtig, apetal, in endständigen Trauben; K10 A25-40; G1-2, Steinfrüchte; nah mit *Prunus*-Arten (K5) verwandt; nach dem schottischen Pflanzensammler in Indien, Edward MADDEN (1805-56), benannt; Rosaceae  
*hypoleuca* KOEHNE, M/W-Chi  
*wilsonii* KOEHNE, M/W-Chi

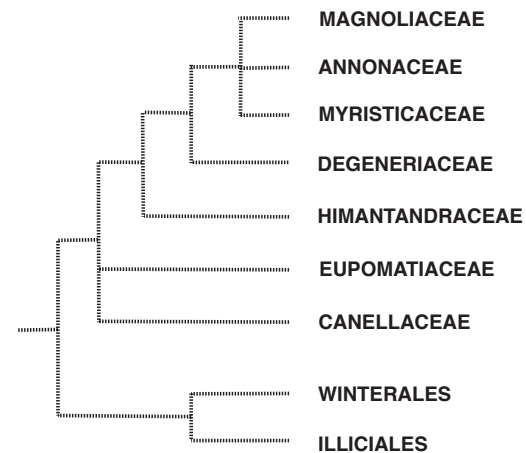
**Maesa** FORSSK., ca. 100 trop/subtropAf/As/Ozean; immergrüne Gehölze und verholzte Lianen mit einfachen, oft drüsigen, wechselständigen Blättern und blattachselständigen Infloreszenzen; Blüten klein, 5zählig, weiß; G halbunterständig; fleischige Steinfrüchte; Benennung vom arabischen Namen (maas) abgeleitet; Myrsinaceae  
argentea WALL., Him  
perlaria (LOUR.) MERR. (Dartus), SO-As/Taiw

**Magnolia** L., *Magnolie*, ca. 130 Him/OAs/N/MAM/N-SAM; sommer- oder immergrüne Bäume und Sträucher mit einfachen, ganzrandigen, wechselständigen Blättern; Blüten groß, einzeln, endständig, zwittrig, mit meist vielen Blütenhüllblättern, vielen Staub- und Fruchtblättern; Stamina und Karpelle spiralig an der konischen Blütenachse; die holzigen Bälge springen am Rücken auf; Samen an Fäden herabhängend; enthalten Alkaloide (Magnoflorin); Magnoliaceae  
acuminata (L.) L., *Gurkenmagnolie*, O-USA  
campbellii HOOK. & THOMS., Him/Chi  
denudata DESR., O/S-Chi  
fraseri WALT., Virg/Kent/Geor/Alab  
grandiflora L., NCar/Flor/Tex  
hypoleuca SIEB. & ZUCC., Jap  
kobus DC., Jap  
liliiflora DESR., Jap  
x loebneri = kobus x stellata  
macrophylla MICHX., USA  
officinalis REHD. & WILS., W/Z-Chi  
pyramidata BARTR., SO-USA  
salicifolia (SIEB. & ZUCC.) MAXIM., Jap  
sargentiana REHD. & WILS., N-Yunn/Sze  
sieboldii K.KOCH (parviflora), Jap/Kor  
x soulangiana = denudata x liliiflora, "Lennei"  
sprengeri PAMP., Chi  
stellata (SIEB. & ZUCC.) MAXIM., Jap  
tripetala (L.) L. (umbrella), *Schirmmagnolie*, Pen/Geor  
virginiana L. (glauca), Mass/Pen/Flor/Tex

**MAGNOLIACEAE, MAGNOLIENGEWÄCHSE:** Familie der **Magnoliales** (*Magnolienartige Gewächse*) mit 2-12 Gattungen und etwa 220 Arten von Holzgewächsen, die in Wäldern Süd-, Ost- und Südasiens, sowie im südöstlichen Nordamerika und in Mittel- und Südamerika vorkommen. Blätter einfach, wechselständig, mit großen, stengelumfassenden, hinfalligen Stipeln; Blüten auffällig, groß, mit freien, nicht in Kelch und Krone gegliederten Blütenhüllblättern und vielen, an deutlich konisch verlängerten Blütenachsen spiralig stehenden Staub- und Fruchtblättern; Fruchtblätter frei oder zu Sammelfrüchten verwachsen. Wichtige Holzlieferanten und Ziergehölze. Benannt nach dem französischen Botaniker Pierre MAGNOL (1638 - 1715). **Systematik:** MAGNOLIEAE, Früchtchen ungeflügelt, Blätter ungelappt: Magnolia, Talauma, Aromadendron, Michelia, Kmeria; LIRIODENDREAE, Früchtchen geflügelt, Blätter gelappt: Liriodendron. **Phylogenie:** Die Magnoliaceae sind eine monophyletische Familie der Magnoliales mit den Myristicaceae als nächst Verwandte. Durch molekulare Daten ist die traditionelle Gattungsgliederung der Magnoliaceae in Frage gestellt worden.

**MAGNOLIALES (ANNOALES), MAGNOLIENARTIGE GEWÄCHSE.** Ordnung ursprünglicher, dikotyler, zumeist holziger und immergrüner Pflanzen ohne Stipeln, aber oft mit tütenartigen Blattscheiden. Familien: Annonaceae, Austrobaileyaceae, Canellaceae, Degeneriaceae, Eupomatiaceae, Himantandraceae, Magnoliaceae, Myristicaceae, Winteraceae. - Sy-

**stematik:** Die Canellaceae und Winteraceae, bzw. Winteraceae, Illiciaceae und Schisandraceae sind untereinander näher verwandt. Daher werden diese beiden Familien auch in der Ordnung der Winterales vereinigt.



**Familien der Magnoliales incl. Winterales:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms. Verändert nach DONOGHUE (1996).

MAGNOLIATAE = DICOTYLEDONEAE

MAGNOLIOPHYTINA = ANGIOSPERMAE

x **Mahoberberis** SCHNEID. = Gattungsbastard von Berberis und Mahonia.

neubertii (BAUMANN) SCHNEID. = Berberis vulgaris x Mahonia aquifolium (Berberis ilicifolia)

**Mahonia** NUTT., *Mahonie*, ca. 100 As/N/MAM; immergrüne, Sträucher, selten Bäume mit unbedornen Zweigen (Unterschied zu Berberis), unpaarig gefiederten, selten dreizähligen, wechselständigen Blättern und dornig gezähnten Blättchen; Blüten gelb, in traubigen oder rispigen Blütenständen an den Triebspitzen; Früchte meist blau bereift; giftig durch Isochinolinalkaloide (Berberin, Oxyacanthin); benannt nach dem amerikanischen Botaniker MCMAHON (1775-1816); Berberidaceae  
aquifolium (PURSH) NUTT., W-NAM  
bealei (FORT.) CARR., Chi: Hupeh  
japonica (THUNB.) DC., Chi/Taiw, Jap kult  
longifolia hort., Herk?  
repens (LINDL.) G.DON, W-NAM

**Maianthemum** WIGGERS, *Schattenblümchen*, 3 NgemZ; niedrige Stauden mit dünnen, kriechenden Rhizomen, 2 basalen Schuppenblättern, aufrechten Stengeln und 2 einfachen, ovalen, herzförmigen Stengelblättern; Blüten 2zählig, weiß, in endständigen Trauben; P2+2 A2+2 G(2); Blütenblätter frei und spreizend; Stamina an der Basis der Tepalen inseriert; Beerenfrucht mit 2 Samen pro Fach; giftig durch Digitalisglykoside? Selbstbestäuber oder durch Insekten bestäubt; Convallariaceae  
bifolium (L.) F.W.SCHMIDT, *Zweiblatt*, Eu/As  
canadense DESF., NAM  
dilatatum (WOOD) A.NELS. & MACBR., OAs/W-NAM

**Maihuenia** (PHIL.) SCHUM., 2 Patag; niedrige, büschelige, Opuntien-ähnliche Kakteen mit kugeligen bis kurz-zylindrischen Stämmchen, wolligen Areolen, kleinen, rundlichen und ausdauernden Blättern und zu Dreien stehenden Dor-

nen, die seitlichen kurz; Glochidien fehlend; Blüten terminal; mit einem südchilenischen Volksnamen benannt; Cactaceae poepigii (OTTO) F.A.C.WEB., S-Chile

Majorana = Origanum

Malachium = Myosoton

**Malaxis** SOLAND., *Weichorchis*, ca. 300 subkosm, bes. tropAs; terrestrische, seltener epilithische und epiphytische Orchideen mit weichen Blättern (Name: Griech. malassein - aufweichen) und knolligen, kriechenden Rhizomen; Infloreszenzen endständig, zumeist vielblütig; Blüten klein, nicht resupiniert; Sepalen und Petalen spreizend; Lippenrand oft gezähnt; Säule kurz; Orchidaceae

discolor (LINDL.) O.KUNTZE, SriL  
metallica (RCHB.f.) O.KUNTZE, Born

**Malcolmia** R.BR., ca. 50 SAF/Med/ZAs; einjährige bis ausdauernde, durch verzweigte Haare graue Kräuter oder Zwergsträucher mit einfachen bis fiederspaltigen Blättern und blattlosen Trauben; Blüten groß, mit lang genagelten Petalen; Narben 2lappig, mit basalen Anschwellungen oder hornartigen Auswüchsen; Schoten mit behaarten Klappen und einreihigen, zusammengedrückten Samen; nach dem englischen Gärtner William MALCOLM (†1798) und seinem gleichnamigen Sohn (ca. 1768-1835) benannt; Brassicaceae  
africana (L.) R.BR., SEu/Ori  
bicolor BOISS. & HELDR., Gri/S-Alba  
incana (L.) R.BR., Kanar/Med/WEu  
maritima (L.) R.BR., Gri/S-Alba  
sinuata (L.) R.BR., Med/WEu

**Malephora** N.E.BR., 15 SAF; sukkulente, aufrechte bis kriechende, nicht winterharte Halbsträucher mit dreikantig bis halbzylindrischen, basal verbundenen, oft bläulich überlaufenen, jedoch nicht gefleckten Blättern; Blüten zumeist einzeln und terminal, gelb, seltener rosa; Name: Griech. male - Armloch, pherein - tragen, ohne erkennbaren Bezug; Aizoaceae  
crocea  
thunbergii (HAW.) SCHWANT., SAF

**Mallotus** LOUR., ca. 150 paläotrop/subtrop; Bäume und Sträucher mit einfachen und überwiegend gegenständigen Blättern und Stipeln; Blüten klein, eingeschlechtig, zweihäusig verteilt, in ährigen oder rispigen Infloreszenzen; Petalen fehlend, Stamina zahlreich, G(3), Kapseln teilweise weißwollig (Name: Griech. mallotos - wollig) bis stachelig; Euphorbiaceae  
japonicus (THUNB.) MUELL.ARG., Jap/Kor/Chi  
tenuifolius PAX, Chi

**Malope** L., *Trichtermalve*, 4 Med/WAs; einjährige bis ausdauernde Kräuter mit einfachen bis fingerig gelappten Blättern und einzelnen, blattachselständigen, lang gestielten Blüten; Außenkelch groß, 3blättrig; Petalen weiß, rosa bis violett; Griffel zahlreich, so viele wie Teilfrüchte; mit einem altgriechischen Namen für Malven benannt; Malvaceae  
trifida CAV., NW-Af/SW-Span/S-Port

**Malpighia** L., *Acerola*, *Barbados Cherry*, ca. 35 neotrop; Sträucher und Bäume mit einfachen, gegenständigen Blättern und blattachselständigen oder terminalen Infloreszenzen; Blüten 5zählig, Petalen genagelt, weiß, rosa bis rot; G(3); eßbare 3samige Steinfrüchte; als Nutz- und Ziergehölze kultiviert;

nach dem italienischen Naturforscher aus Bologna, Marcello MALPIGHI (1628-94), benannt; Malpighiaceae  
glabra L., N-SAm/Karib/Tex  
punicifolia L. (emarginata), neotrop

**MALPIGHIACEAE**. Familie der **Malpighiales** mit ca. 70 Gattungen und etwa 1300 Arten von Lianen, Bäumen und Sträuchern, die fast ausschließlich in den Tropen verbreitet sind und deren Hauptvorkommen in der Neotropis liegen. Blätter einfach, meist mit Stipeln und drüsig, gegenständig. Blüten zwittrig, schräg zygomorph (zumindest G); K5 frei oder verwachsen, oft basal mit paarigen Drüsen; C5 meist genagelt und gezähnt oder gefranst; A5+5 obdiplostemon, selten reduziert, basal verwachsen; Antheren bzw. Konnektive oft mit Fortsätzen; G meist (3), oberständig, gefächert, pro Fach mit einer Samenanlage; meist dreiteilige Spaltfrucht. Mehrere Arten werden in den Tropen als Zierpflanzen verwendet. Nach dem italienischen Naturforscher Marcello MALPIGHI (1628-1693) benannt. **Systematik**: Die Malpighiaceae stimmen auch in wichtigen Merkmalen mit den Polygalaceae (epitrope Samenanlagen) und Sapindales (septierte Holzfasern, zahlreiche Gefäßgruppen im Sekundärholz) überein. Gattungen: *Acridocarpus*, *Banisteria*, *Byrsonima*, *Galphimia*, *Heteropterys*, *Hiptage*, *Malpighia*, *Stigmaphyllon*, *Tristellateia*

**MALPIGHIALES**. Ordnung der **Rosidae** die in molekularphylogenetischen Dendrogrammen als gut abgesichertes Monophylum erscheint. Für die Vielzahl der in dieser Gruppe zusammengefassten Familien gibt es keine bekannten durchgehenden morphologischen oder ökologischen Merkmale. Auch die überwiegend parietale Plazentation der Samenanlagen der meisten (aller?) Taxa ist bisher nicht als Synapomorphie verwendet worden. **Familienauswahl**: Chrysobalanaceae, Clusiaceae, Elatinaceae, Erythroxylaceae, Euphorbiaceae, Humiriaceae, Hypericaceae, Linaceae, Malpighiaceae, Ochnaceae, Passifloraceae, Phyllanthaceae, Picrodendraceae, Podostemaceae, Rafflesiaceae, Rhizophoraceae, Salicaceae, Turneraceae, Violaceae. **Phylogenie**: Monophylum innerhalb der Kerngruppe der Rosidae.

**Malus** MILL., *Apfel*, ca. 35 NgenZ; sommergrüne Bäume und Sträucher, gelegentlich mit verdornen Seitenzweigen; Blätter einfach, selten gelappt, wechselständig; Blüten zwittrig, weiß bis rot, in Doldentrauben; Apfelfrucht meist ohne Steinzellen; Samen enthalten cyanogene Glykoside (Amygdalin), je nach Konzentration schwach bis stark giftig; Insektenbestäubung; Tierverbreitung; mit dem römischen Namen benannt; Rosaceae  
angustifolia (AIT.) MICHX., Maryl/Geor/Flor  
baccata (L.) BORKH., NO-As/N-Chi, "Orange" USA ~1850  
coronaria (L.) MILL., NewY/Ont/Geor/Alab  
diversifolia M.ROEM. (*Pyrus rivularis*), W-NAM  
floribunda SIEB., Jap?, 1862 eingef  
glabrata REHD., NCar/Alab  
hupehensis (PAMP.) REHD., Chi/Ass  
Hybr.: "Van Esseltine"  
ioensis (A.WOOD) BRITT., M-USA  
kansuensis (BATAL.) SCHNEID., NW-Chi  
prunifolia (WILLD.) BORKH., NO-As?, ~1750 eingef  
"Hyslop" ob zu dieser Art gehörig? um 1850  
pumila MILL., *Johannisapfel*, Eu/KIAs/Kauk/Turk  
sargentii REHD. (toringo), Jap/Kuri  
sieboldii (REGEL) REHD., Jap  
sieversii (LEDEB.) M.ROEM., MAS  
sikkimensis (WENZIG) KOEHNE, N-Ind  
sylvestris MILL. (communis), *Holzapfel*, Turk/SW-Sib

var. niedzwetziana (DIECK) BAILEY, SW-Sib/Turk  
toringoides (REHD.) HUGHES, W-Chi

#### Obstsorten:

"Alkmene" = "Oldenburg" x "Cox Orange", ca. 1930 München-  
berg (Mark Brandenburg)  
"Allington Pepping", Sämling von Cox Orangerenette, Tafel-  
und Wirtschaftsapfel  
"Ananasrenette", seit 1820 im Rheinland, vielleicht aus Hol-  
land stammend, Tafelapfel  
"Bärapfel", Lokalsorte, Mostapfel  
"Becks Apfel" ("Ermstaler Champagner"), Lokalsorte aus dem  
Ermstal und von Nürtingen, Wirtschafts- und Mostapfel  
"Berner Rosenapfel" ("Neuer Berner Rosenapfel"), aus Säm-  
ling, 1888, Schweiz, Tafelapfel  
"Blenheimer Goldrenette", ca. 1800, Zufallssämling aus Wood-  
stock bei Schloß Blenheim, Oxfordshire, England, Tafel- und  
Wirtschaftsapfel  
"Bohnapfel" ("Großer Rheinischer Bohnapfel"), schon vor  
1800 im Mittelrheingebiet (Neuwieder Becken), Wirtschafts-  
und Mostapfel  
"Börtlinger Weinapfel", ca. 1830 Börtlingen/Württemberg,  
Zufallssämling, Mostapfel  
"Champagner Renette" ("Glasrenette") Champagne? Tafel- und  
Wirtschaftsapfel  
"Danziger Kantapfel" ("Schwäbischer Rosenapfel"), Tafel- und  
Wirtschaftsapfel  
"Dreherlisapfel" ("Dreers Apfel"), Wirtschaftsapfel  
"Engelsberger", Zufallssämling aus Öhringen/Hohenlohe,  
Mostapfel  
"Fays Rekord", Tafel- und Wirtschaftsapfel  
"Fleiner", Wirtschaftsapfel  
"Französische Goldrenette", Tafel- und Wirtschaftsapfel  
"Geheimrat Breuhahn" ("Breuhahn"), Sämling von "Halber-  
städter Jungfernapfel", Geisenheim 1895, Tafel- und Wirt-  
schaftsapfel  
"Gehrsers Rambur", alte deutsche Sorte, Mostapfel  
"Gelber Bellefleur" ("Yellow Bellflower"), Ende 18. Jh., Bur-  
lington, New Jersey, Tafel- und Wirtschaftsapfel  
"Gelber Edelapfel" ("Golden Noble"), ca. 1800 Downham,  
England, Wirtschaftsapfel  
"Gewürzluiken" Zufallssämling SW-Deutschland? Tafel- und  
Wirtschaftsapfel  
"Glockenapfel" ("Schweizer Glockenapfel"), wahrscheinlich  
aus der Schweiz, Tafelapfel  
"Gloster" = "Glockenapfel" x "Richard Delicious", York, Ta-  
felapfel  
"Goldparmäne" vor 1700 als Zufallssämling entstanden, Tafel-  
und Wirtschaftsapfel  
"Gravensteiner", Zufallssämling, nach Schloß Gravenstein bei  
Apenrade (Dänemark) benannt, Tafelapfel  
"Hauxapfel", Sämling von "Roter Trierer Weinapfel", 1920  
von Baumwart A. HAUX, Göppingen, entdeckt  
"Herzogapfel", Lokalsorte aus dem Ermstal und von Nürtingen,  
Wirtschafts- und Mostapfel  
"Hofstetter", Lokalsorte aus dem Ermstal? Wirtschafts- und  
Mostapfel  
"Hohenzollernapfel", Tafelapfel  
"Holsteiner Cox Orange", Sämling von Cox Orangerenette, ca.  
1900 Eutin, Schleswig-Holstein, Tafelapfel  
"Holsteiner Cox Orangerenette", Tafelapfel  
"Idared" = "Jonathan" x "Wagnerapfel", ca. 1930 Idaho, Tafel-  
apfel  
"Jägermichel", Ermstal/Württemberg, Wirtschaftsapfel  
"Jakob Lebel" ("Jacques Lebel"), 1824 von J. LEBEL in Frank-  
reich gefunden, Tafel- und Wirtschaftsapfel

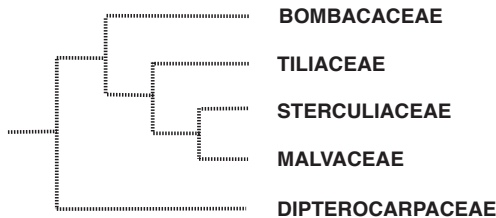
"James Grieve", von J. GRIEVE 1890 in Schottland selektiert,  
Tafel- und Wirtschaftsapfel  
"Jonagold" = "Golden Delicious" x "Jonathan", 1843 USA,  
Tafelapfel  
"Kardinal Bea", Zufallssämling, Nahensee/Filder? Wirtschafts-  
apfel  
"Lettenluiken", Lokalsorte aus dem Ermstal, Wirtschafts- und  
Mostapfel  
"Linsenhofer Sämling", Zufallssämling aus Esslingen, Mostap-  
fel  
"Lobo", Sämling von "McIntosh", 1906 Ottawa, Tafelapfel  
"Luikenapfel", häufig kultiviert entlang des Albraufes, Wirt-  
schaftsapfel  
"Macoun" = "McIntosh" x "Jersey Black", 1909 USA, Tafelap-  
fel  
"Majerapfel", Lokalsorte, Mostapfel  
"McIntosh, Rogers" = Mutante von "McIntosh", 1930 von J.C.  
ROGERS, Dansville, NewJ, gefunden, Tafelapfel  
"Melrose" ("Jonathan" x "Red Delicious"), 1932 Ohio, Tafel-  
und Wirtschaftsapfel  
"Morgenduft", ca. 1820 Ohio, Tafel- und Wirtschaftsapfel  
"Mutterapfel" ("Lavanttaler Bananenapfel"), Massachusetts,  
Tafel- und Wirtschaftsapfel  
"Oldenburg" ("Geheimrat Dr. Oldenburg") = "Minister Ham-  
merstein" x "Baumanns Renette", 1897 Geisenheim, Tafel-  
und Wirtschaftsapfel  
"Ontario", Canada 1820, Europa 1882  
"Prinz Albrecht von Preußen", ca. 1865, Tafel- und Wirt-  
schaftsapfel  
"Rheinischer Krummstiel", Tafel- und Wirtschaftsapfel  
"Roter Astrachan", Deutschland/Wolga, Tafel- und Wirt-  
schaftsapfel  
"Roter James Grieve" ("Öhringer Blutstreifling"), Gegend von  
Öhringen/Württemberg, Tafel- und Wirtschaftsapfel  
"Safranapfel", Tafel- und Wirtschaftsapfel  
"Schätzle" ("Champagnerrenette"), Tafel- und Wirtschaftsapfel  
"Schöner von Nordhausen", ca. 1820 als Sämling gefunden,  
seit 1892 im Handel, Tafel- und Wirtschaftsapfel  
"Schwaikheimer Rambur", Tafel- und Wirtschaftsapfel  
"Signe Tillisch", 1866 Jütland, aus Samen gezogen, seit 1884  
im Handel, Tafel- und Wirtschaftsapfel  
"Talheimer", Lokalsorte, Wirtschaftsapfel  
"Wasenapfel", Lokalsorte, Mostapfel  
"Welschisner", Tafel- und Wirtschaftsapfel  
"Zabergäu" 1885 als Sämling entstanden, Tafel- und Wirt-  
schaftsapfel  
**Zierhybriden:**  
"Elise Rathke", "Georg Eden", "John Downie",  
"Lady Ilsen",  
"Neville Copeman", "Eleyi"-Sämling, NOTCUTT 1954  
"Patricia",  
"Profusion" = toringo x "Lemoine",  
"Red Splendour", "Slocan",  
"Striped Beauty", "Sundog", "Van Eseltine",  
"Wellington Bloomless", "Wintergold"  
x arnoldiana = baccata x floribunda 1883  
x atrosanguinea = halliana x sieboldii  
x moerlandsii = purpurea "Lemoinei" x toringo, "Liset"  
x purpurea = x atrosanguinea x pumila, "Lemoinei",  
"Niedzwetzkyana"  
x "Red Jade", REED Brooklyn Botanic Garden 1935  
x zumi = baccata var. mandshurica x sieboldii

**Malva L., Malve**, ca. 30 Naf/Eu/As; einjährige bis ausdauernde, niederliegende oder aufrechte Kräuter mit meist auffälligen

Blüten mit Außenkelchen; einige Arten haben Zierwert; Malvaceae

alcea L., *Rosenpappel*, *Sigmarskraut*, Eu  
moschata L., *Moschusmalve*, Eu  
neglecta WALLR., *Wegmalve*, NAF/Eu/W/ZAs/Ind  
sylvestris L., NW-Af/Eu/Him/ZAs

**MALVACEAE, MALVENGEWÄCHSE.** Familie der **Malvales** (*Malvenartige Gewächse*) mit 80-85 Gattungen und etwa 1000-1500 Arten von Bäumen, Sträuchern und Kräutern, die, mit Ausnahme der nördlichen Regionen der Nordhemisphäre, subkosmopolitisch verbreitet sind; besonders artenreich in den Tropen. Blätter einfach, oft mit Sternhaaren, ohne Nebenblätter, wechselständig. Blüte meist  $K5 C5 A\infty G(5-\infty)$ ; oft mit Außenkelch; C frei oder höchstens basal verwachsen; Filamente zu Röhre vereint; Antheren monothezisch. Schleimzellen in Rinde und Mark. Name von der alten lateinischen Bezeichnung der Gattung abgeleitet. Traditionelle **Untergliederung**: MALOPEAE, Karpelle in Stockwerken übereinander: Kitaibelia, Malope, Palaua; MALVEAE, Karpelle in einem Kreis angeordnet, Griffeläste so viele wie Karpelle: Abutilon, Althaea, Anoda, Lavatera, Malva, Malvastrum, Sida, Sphaeralcea; URENEAE, Karpelle in einer kreisförmigen Ebene, Griffeläste doppelt so viele wie Karpelle: Goethea, Pavonia, Urena; HIBISCEAE, Karpelle in einer kreisförmigen Ebene, 1 Griffel oder so viele Griffeläste wie Karpelle: Abelmoschus, Gossypium, Hibiscus. **Systematik** und **Phylogenie**: Bombacaceae, Malvaceae, Sterculiaceae und Tiliaceae gelten in der herkömmlichen Systematik als nah verwandt. Dies wird durch molekularphylogenetische Daten nachdrücklich unterstützt. Diese Taxa werden daher auch zu einer Superfamilie Malvaceae zusammengefasst.



**Familien der Malvales:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (CHASE & al 1993.)

**MALVALES, MALVENARTIGE GEWÄCHSE.** Bäume, Sträucher und Kräuter mit markständigen Sekretkanälen, die häufig Schleime enthalten. Blüten oft mit Außenkelchen und schraubig gedrehten Kronen; überwiegend viele Staubblätter, deren Filamente nicht selten teilweise oder ganz verwachsen sind; Samen meist ohne Endosperm. **Familien:** im traditionellen Umfang: Bixaceae, Bombacaceae, Cochlospermaceae, Dipterocarpaceae, Malvaceae, Sterculiaceae, Tiliaceae; nach molekularphylogenetischen Vorstellungen kommen hinzu: Cistaceae, Neuradaceae, Sarcolaenaceae, Thymelaeaceae. **Phylogenie:** Die auf morphologischen Merkmalen basierende Familien-Systematik wird durch molekular begründete Dendrogramme unterstützt. Allerdings gibt es jetzt den Trend „klassische Familien“ zu „Superfamilien“ zusammenzufassen. So beinhalten nach APG die Malvaceae die Bombacaceae, Sterculiaceae und Tiliaceae und die Bixaceae umfassen die Cochlospermaceae. Dieses Konzept ist aus phylogenetischer Sicht angemessen, weil monophyletische Gruppen beschrieben werden.

**Malvaviscus** FABR., *Beerenmalve*, 3 M/SAm; aufrechte bis lianenartige Sträucher mit einfachen bis fingerig gelappten

Blättern und blattachselständigen oder terminalen Blüten; Außenkelch 6-16blättrig; Krone trichterig, rot; Beere 5fächerig; Samen klebrig (Name: Lat. Malva, viscum - Leim); als Ziersträucher in frostfreien Gebieten geeignet; Malvaceae arboreus CAV., Mex/Peru/Bras

Mamillaria = Mammillaria

**Mamillopsis** (E.MORR.) F.A.C.WEB., 2 Mex; kleine, kugelige bis kurz-zylindrische, dicht weiß-dornige Kakteen; mit Mammillaria-Arten nächst verwandt (Name: Mammillaria, -opsis -ähnlich), unterscheiden sich aber durch lang-röhrige und schuppige Blüten, sowie durch vorstehende Stamina; oft auch in Mammillaria einbezogen; Cactaceae senilis (LODD.) F.A.C.WEB., Mex

**Mammea** L., 1 neotrop, 1 Af, 20 Mada, 27 Indomal/PazIn; immergrüne Bäume und Sträucher mit weißem bis gelbem Milchsaft und lederigen, drüsigen, gegenständigen Blättern; Blüten blattachselständig bis stammbürtig (kauliflor), zwittrig bis eingeschlechtig, überwiegend 4zählig; Stamina zahlreich; Beeren oder Steinfrüchte zumeist sehr groß und essbar; als Zier- und Schattenbäume angepflanzt; Name von einer karibischen Benennung abgeleitet; Clusiaceae americana L., *Mammiapfel*, MAM/Karib/N-SAM

**Mammillaria** HAW. (Mamillaria), 150(-350) S-USA/Karib/M/N-SAM; einzeln bis büschelig und langsam wachsende, kurzstämmige bis kugelige Kakteen mit Tuberkeln (Name: Lat. mammilla - Brustwarze, Warze) und dornigen, blütenlosen Scheiteln; Blüten klein, einzeln zwischen den Tuberkeln stehend; Früchte länglich bis keulig, meist rot; weit verbreitete und häufig kultivierte Zierkakteen; Arttaxonomie nicht geklärt; Cactaceae aureiceps LEM., Mex bocasana POSELG., NO-Mex bombycina QUEHL, WZ-Mex bravoae CRAIG, OZ-Mex cadereytensis CRAIG, Mex calacantha TIEGEL, Z-Mex candida SCHEIDW., NO-Mex celsiana = muehlenpfordtii centricirra LEM., Mex chionocephala J.PURP., NO-Mex columbiana SALM-DYCK, Mex/Karib/N-SAM crocidata = polythele donatii BERGER, Mex ebenacantha SHURLY, illeg., Mex elegans = haageana elongata DC., Z-Mex erythrosperma BOED., OZ-Mex esseriana BOED., Mex formosa SCHEIDW. (microthele), NO-Z-Mex fuscata PFEIFF., Mex geminispina HAW., Z-Mex gladiata MART., Mex gracilis PFEIFF., OZ-Mex haageana PFEIFF. (elegans, kunthii), SO-Z-Mex hahniana WERDERM., Z-Mex hidalgensis = polythele karwinskiana MART., S-Mex kunthii = haageana lanata = supertexta magnimamma HAW., Z-Mex meiacantha ENGELM., Tex/N-Mex

meissneri EHRENBG., Mex  
 melanocentra POSELG., Tex/N-Mex  
 microhelia WERDERM., Z-Mex  
 microthele = formosa  
 moellendorffiana SHURLY, Z-Mex  
 moelleriana BOED., WZ-Mex  
 muehlenpfordtii FÖRST. (celsiana, nealeana), Z-Mex  
 mystax MART., Z-Mex  
 neocoronaria F.M.KUNTH, Mex  
 parkinsonii EHRENB., Z-Mex  
 perbella HILDM., Z-Mex  
 plumosa F.A.C.WEB., NO-Mex  
 polyedra MART., S-Mex  
 polythele (crocidata, hidalgense), Mex  
 prolifera (MILL.) HAW., Tex/NO-Mex/HispanKuba  
 var. haitiensis (K.SCHUM.) BORG, Haiti  
 pseudoperbella QUEHL, Z-Mex  
 rhodantha LINK & OTTO, Z-Mex  
 roseoalba BOED., NO-Mex  
 sanluisensis SHURLY, Mex  
 sartorii J.PURP., SO-Mex  
 schwarzii (FRIC) BCKBG., Mex  
 seitziana MART., Mex  
 spinosissima LEM., Z-Mex  
 supertexta MART. (lanata), S-Mex  
 surculosa BOED., Mex  
 uncinata ZUCC., Z-Mex  
 wildii A.DIETR., Z-Mex  
 woodsii CRAIG, Z-Mex  
 wuthenauiana BCKBG., Mex  
 zahniana BOED. & RITT., NO-Mex

**Mandevilla** LINDL., ca. 120 Mex/Arg; nicht winterharte, windende Sträucher und Stauden mit Milchsaft und auffälligen, contorten, trichterigen Blüten; nahe verwandt mit Dipladenia; als Zierlianen in frostfreien Gebieten gepflanzt; benannt nach einem englischen Minister des 19. Jh. in Buenos Aires, Henry John MANDEVILLE; Apocynaceae  
 laxa (RUIZ & PAV.) WOODS. (suaveolens), Bol/Arg  
 sanderi = Dipladenia s.

**Manettia** MUTIS, ca. 80 neotrop; immergrüne, krautige bis holzige, häufig windende Pflanzen mit gegenständigen, gestielten Blättern; Stipeln mit den Blattstielen verbunden; Blüten einzeln oder zu wenigen blattachselständig, weiß, gelb bis rot, 4zählig; Kapsel 2fächerig, mit vielen Samen; als Zierlianen verwendet; nach dem Florentiner Arzt und Botaniker Saverio MANETTI (1723-85) benannt; Rubiaceae  
 bicolor PAXT., Bras

**Mangifera** L., *Mangobaum*, 40 tropAs; Bäume mit einfachen, lederigen, wechselständigen Blättern ohne Stipeln; Rispen groß, blattachselständig oder terminal; Blüten klein 4-5zählig, eingeschlechtig oder zwittrig; fleischige Steinfrüchte mit faserigem Endokarp und 1 Samen; wichtige tropische und subtropische Nutzpflanzen; mit dem malayischen Namen (manga) benannt und Lat. ferre - tragen; Anacardiaceae  
 indica L., S/SO-As

**Manihot** MILL., ca. 100 neotrop; Bäume, Sträucher und Kräuter mit Milchsaft und zumeist fingerförmig geteilten, wechselständigen Blättern; Blüten groß, eingeschlechtig und einhäusig verteilt; M. esculenta sehr wichtige tropische Nutzpflanze mit knolligen, stärkereichen, aber auch cyanidhaltigen Wurzeln; Cyanid wird durch Wässern und Trocknen des Wurzelbreies

entfernt; mit einem aus Südwestbrasilien stammenden Volksnamen (manioc) benannt; Euphorbiaceae  
 esculenta CRANTZ (utilissima), *Maniok*, *Cassava*, *Yuca*, *Bras palmata* MUELL.ARG., Bras

**Manilkara** ADANS., *Breiapfelbaum*, ca. 70; immergrüne Bäume mit Milchsaft und einfachen, dicken, überwiegend wechselständigen Blättern; Infloreszenzen blattachselständig; Blüten zwittrig, meist 6zählig; Beerenfrüchte; früher zur Herstellung von Kaugummi verwendet; nach einem malayischen Namen benannt; Sapotaceae  
 bidentata (A.DC.) A.CHER. (Mimusops balata), *Balatabaum*, N-SAm/Karib  
 zapota (L.) P.ROYEN (Achras), *Sapotillbaum*, MAM

**Maranta** L., *Arrowroot*, ca. 30 neotrop; kleine, niederliegende bis große und aufrechte Rhizomstauden mit Blättern, die Schlafbewegungen ausführen; Blattscheiden oft geöhrt; Brakteen ausdauernd, häutig und faserig; Blüten zumeist zygomorph; Kronröhre grün; Staminodien petaloid; mehrere Arten als Blatztierpflanzen kultiviert; Marantaceae  
 arundinacea L., *Pfeilwurz*, Guay/W-Bras?  
 leuconeura E.MORR., Bras, "Erythroneura", "Kerchoviana"

**MARANTACEAE, PFEILWURZGEWÄCHSE.** Familie der **Zingiberales** (*Ingwerartige Gewächse*) mit 30 Gattungen und ca. 550 Arten von Rhizomstauden, die pantropisch verbreitet sind und deren Hauptvorkommen in der Neotropis liegen. Blätter in Scheiden, Stiele und ungeteilte, fiedernervige Spreiten gegliedert; Blattstiel am Übergang zur Spreite mit einem verdickten Gewebepolster (Pulvinus), das Bewegungen ermöglicht. Blütenstände mit spathaartigen Hochblättern. Blüten zwittrig, asymmetrisch, P3+3, mit sepaloidem äußerem Kreis und petaloiden, basal verwachsenen Tepalen, die mit den kronblattartigen Staminodien und dem einen fertilen Staubblatt zusammen eine Röhre bilden. Fruchtknoten unterständig, dreifächerig, mit warziger Außenseite; entwickelt sich zu einer Kapsel Frucht. Nach dem italienischen Arzt Bartolomeo MARANTA († 1754) benannt. **Systematik:** CALATHEA-Gr., kondensierte Blütenstände, Blüten mit Tragblättern, neotrop: Calathea, Ischnosiphon; DONAX-Gr., weniger kondensierte Blütenstände, Blüten mit Tragblättern, palaeotrop: Donax, Hypselodelphys, Sarcophrynium, Trachyprynium; MARANTA-Gr., ohne Tragblätter, Af/SAM: Marantochloa, Maranta; MYROSMA-Gr., mit kurzer bis sehr kurzer Perianthöhre: Thalia; PHRYMIUM-Gr., kondensierte Blütenstände, ohne Tragblätter, Af/As: Phrynium. **Phylogenie:** Nach molekularen Daten sind die Marantaceae die Schwestergruppe der Cannaceae innerhalb der Zingiberales.

**Marattia** SW., ca. 60, Trop; große, immergrüne Farne mit mächtigen Rhizomen, riesigen, 2-3fach gefiederten Wedeln und basal verwachsenen Stipeln; Sporangien miteinander verwachsen, mit Schlitzen öffnend; Marattiaceae  
 excavata Underw., Mex/MAM  
 laevis Sm., neotrop  
 pellucida Presl, Phil/Taiw

**MARATTIACEAE.** Einzige Familie der **Marattiales** mit 4 Gattungen und ca. 150 Arten stattlicher Farne, die in den Tropen und Subtropen verbreitet sind. Gametophyten thallos, grün, mykorrhiziert und langlebig. Sporophyten mit kräftigen, manchmal baumartigen, seltener kriechenden Stämmen; Wedel meist groß, an der Stielbasis oft mit auffälligen, stipelartigen Nebenblättern (Aphlebien), mehrfach fiederteilig und häufig

mit Blattgelenken an Stiel- und Fiederbasen; Sporangien dickwandig aus mehreren Zellschichten (eusporangiat), frei, meist aber verwachsen (Synangien), ohne Anuli, öffnen sich mit Längsspalten oder Poren; Sporen kugelig, deutlich ornamentiert. Nach dem italienischen Abt Giovanni MARATTI (1723-77) benannt. **Gattungen:** Angiopteris, Christensenia, Danaea, Marattia

**Marcetella** SVENT., 1, Kanar; locker verzweigter Strauch mit schilferiger Borke, unpaarig gefiederten Blättern und mit der Blattstielscheide verwachsenen Stipeln; Blütenstandsähren lang, blattachselständig, mit eingeschlechtigen, zweihäusig verteilten Blüten; K4-5 C0 A∞; G2-4, in die Kelchröhre eingesenkt; Achänen lederig; nächst verwandt mit Bencomia und besser in dieser Gattung belassen; Rosaceae moquiniana (WEBB & BERTH.) SVENT., Tene/GranC

**Marcgravia** L., 50 neotrop; kletternde Epiphyten mit kleinen, rundlichen, zweireihig angeordneten Blättern und Adventivwurzeln; herabhängende Äste mit lanzettlichen Blättern und terminalen, grünen Blüten und napfförmigen, nektarbildenden Brakteen; durch Insekten, Vögel oder Eidechsen bestäubt, aber kleistogam; Hauptgattung der Marcgraviaceae umbellata L., Karib/Bras

**MARCGRAVIACEAE, NEKTARBECHERGEWÄCHSE.** Familie der **Theales** (*Teeartige Gewächse*) mit 5 Gattungen und ca. 120 Arten von Lianen und Epiphyten, die neotropisch verbreitet sind. Blätter einfach, oft heteromorph, lederig, ohne Stipeln, wechselständig. Blüten meist ährig oder scheinoldig zusammengelagert, hängend; Blütenstiele meist mit den auffällig gefärbten (entomophil bis vogelblütig), oft kannenförmig gestalteten und Nektar enthaltenden Tragblättern (chiropterophil) verwachsen. Blüten radiär, zwittrig, K4-5 frei oder verwachsen (Kalyptra), C(4-5), A3-∞, G(6-2) oberständig, zunächst einfächerig, durch Plazentawucherungen mehrfächerig werdend. Benannt nach dem Brasilienforscher Georg MARKGRAF (1610-44). Gattungen: Marcgravia, Norantea, Ruyschia, Schwartzia, Souroubea

**Margyricarpus** RUIZ & PAV., *Perlfrucht*, 1; immergrüner, stark verzweigter Halbstrauch mit unpaarig gefiederten Blättern und apetalen Blüten; Stamina 1-3; Früchte kugelig (Name: Griech. margarion - Perle, kárpos - Frucht), weiß, purpur getupft; als Steingartenpflanze auf sauren Böden geeignet, jedoch nur schwachen Frost tolerierend; Rosaceae pinnatus (LAM.) O.KUNTZE, And

**Marniera** BCKBG., 2 Mex/CoR; mit Epiphyllum nächst verwandt und meist auch in diese Gattung gestellt, jedoch durch die fiederspaltigen Stengelsegmente unterschieden; benannt nach dem französischen Industriellen und Sukkulentsammler Julien MARNIER-LAPOSTOLLE († 1976); Cactaceae chrysocardium (ALEX.) BCKBG., Mex

**Marrubium** L., *Andorn*, ca. 40 Makar/NAf/Med/Eu/gemAs; oft stark behaarte bis weißfilzige Stauden mit dicken Rhizomen, aufrechten Stengeln, meist einfachen Blättern und vielblütigen, quirligen, blattachselständigen Teilinfloreszenzen; Kelch röhrig, 5-10zählig; Krone 2lippig, Oberlippe weitgehend flach, Röhre kürzer als Kelch; Klausen oval und kahl; enthalten schwach giftige Diterpenoide (Marrubiin); mit dem römischen Namen benannt; Lamiaceae vulgare L., NAf/Eu/WAs/Him

**Marsilea** L., *Kleefarn*, 50-70 subkosm; ausdauernde Kleinfarne feuchter und schlammiger Standorte; Wedel gestielt, mit vierteiliger, kleeblattartiger Spreite; Hauptgattung der Marsileaceae fimbriata SCHUM., Ghana hirsuta R.BR., O/WAus quadrifolia L., Eu/As/Jap/O-NAM

**MARSILEACEAE, KLEEFARNGEWÄCHSE.** Familie der **Salviniales** (*Wasserfarnartige Gewächse*) mit 3 Gattungen und ca. 70 Arten, kleiner Farne schlammiger, feuchter bis wässriger Standorte, die insgesamt kosmopolitisch verbreitet sind. Männlicher Mikrogametophyt in der Mikrospore eingeschlossen, mit 2 Antheridien; weiblicher Megagametophyt in der Megaspore gebildet und aus dieser hervorwachsend, meist mit einem Archegonium. Sporophyten mit kriechenden Rhizomen und gabeliger Verzweigung, echten Wurzeln und isoliert stehenden Blättern. Sori in Sporokarpium zusammengelagert, an den Blattbasen inseriert. Nach dem italienischen Botaniker Luigi Fernando de MARSIGLI (1658-1730) benannt. **Gattungen:** Marsilea, Pilularia, Regnellidium.

**Martynia** L., *Rüsselfrucht*, 1; ein- bis mehrjähriges, klebrig behaartes Kraut mit zumeist gelappten und gegenständigen Blättern; Sepalen frei, Krone langröhrig, 2 fertile Stamina, 2 Staminodien; hängende, 2hornige Kapsel; auch zu den Pedaliaceae gestellt; Martyniaceae annua L., Mex/MAM/Karib proboscidea = Proboscidea louisianica

**MARTYNIACEAE, GEMSHORNGEWÄCHSE, RÜSSELFRUCHTGEWÄCHSE.** Familie der **Scrophulariales** (*Rachenblütige Gewächse*) mit 4 Gattungen und 15 krautigen Arten, die in trockeneren Gebieten der Neotropis und Neosubtropis verbreitet sind. Die Pflanzen besitzen Schleimdrüsenhaare. Blätter ohne Stipeln, gegenständig, die oberen wechselständig. Blüten zygomorph, zwittrig, 5zählig, tetrazyklisch symptal, mit ringförmigem Diskus; C(5) glocken- bis trichterförmig, oft ausgebuchtet oder schief; A4-2 mit der Kronröhre verwachsen, 1-2 Staminodien; G(2) oberständig, einfächerig, mit 2 parietalen, oft aufgespaltenen Plazenten und vielen bis wenigen Samenanlagen; Kapsel Früchte mit zwei hornartig auswachsenden Griffelästen (Name). Einige Arten werden gelegentlich als Zierpflanzen verwendet. Nach dem englischen Botaniker in Cambridge, John MARTYN (1699-1768), benannt. **Systematik:** Nah verwandt mit den Pedaliaceae und deren neuweltliches Gegenstück. Gattungen: Craniolaria, Ibicella, Martynia, Proboscidea

**Masdevallia** RUIZ & PAV., ca. 300 Mex/Bol/Bras, bes. in den Hochlagen; immergrüne, epiphytische und epilithische Orchideen ohne Pseudobulben; Blüten dreieckig, Sepalen geschwänzt; mehrere Arten durch Fleischfliegen bestäubt; als attraktive Besonderheiten von Orchideenzüchtern geschätzt; nach dem spanischen Arzt und Botaniker José MASDEVALL († 1801) benannt; Orchidaceae caloptera RCHB.f., Kol/Peru

**Mastichodendron** (ENGL.) H.J.LAM., 6 Karib/MAM/S-NAM; immergrüne, Milchsaft führende Bäume (Name: Mastix und Griech. dendron - Baum) und Sträucher mit hartem, oft rotem Holz, einfachen, lederigen, wechselständigen Blättern und blattachselständigen, knäueligen, 5zähligen Blüten; Beeren einsamig; Sapotaceae foetidissimum (JACQ.) CRONQ., Karib/S-Flor/Baha



**Matricaria** L., *Kamille, Mutterkraut*, ca. 40 Eu/As; einjährige bis ausdauernde, aromatische Kräuter mit fiederschnittigen Blättern und einzeln endständigen Köpfchen; Köpfchenboden hohl, ohne Spreublätter; röhrige Scheibenblüten gelb; wegen ätherischer Öle medizinisch verwendet (Name: Lat. matrix - Mutter, Gebärmutter; Anwendung bei Frauenkrankheiten); Asteraceae  
caucasica (WILLD.) POIR., Alb/Bulg/KIAs/Kauk  
chamomilla L., O-Med

**Matteucia** TOD. (Struthiopteris), *Straußfarn, Trichterfarn*, 2 NHem; ausdauernde, Ausläufer bildende Erdfarne mit dimorphen Wedeln: sterile (Trophophylle) peripher und trichterig, fertile (Sporophylle) zentral und mit schmalen Fiedern; Sori kugelig, vom umgebogenen Fiederrand bedeckt; nach dem italienischen Naturforscher Carlo MATTEUCCI (1800-66) benannt; Onocleaceae  
x intermedia = M. struthiopteris x M. orientalis  
orientalis (HOOK.) TREV., Him/Chi/Jap  
pennsylvanica (WILLD.) RAYMOND, N-Nam/Virg  
struthiopteris (L.) TOD., Eu/Kauk/O-Nam

**Matthiola** R.BR., *Levkoie*, ca. 50 Kanar/Af/Med/ZAs; einjährige bis ausdauernde, durch verzweigte Haare graufilzige Kräuter und Halbsträucher mit einfachen bis fiederspaltigen, wechselständigen Blättern und traubigen Infloreszenzen; Petalen violett bis purpur, aber auch bräunlich bis weiß; Schoten mit 2 apikalen Hörnern oder Höckern; als Zierpflanzen verwendet; nach dem italienischen Botaniker und Arzt Pierandrea MATTIOLI (1500-77) benannt; Brassicaceae  
fruticulosa (L.) MAIRE, SEu/Med  
incana (L.) R.BR., Kanar/NAf/Med/KLAs  
longipetala (VENT.) DC., Gri/Ägä

**Matucana** BRITT. & ROSE, ca. 10 Peru (nach einer peruanischen Siedlung, Matucana, benannt); niedrige, einzeln oder büschelig wachsende Kakteen mit breiten und niedrigen, höckerigen Rippen und subapikalen, schmal-röhrigen oder trichterigen, schwach zygomorphen Blüten; nah mit Oreocereus verwandt; Cactaceae  
intertexta RITT., Peru  
madisoniorum (HUTCHINS.) ROWLEY, Peru

Maughanian = Moghanian

Maurandya = Asarina

**Maxillaria** RUIZ & PAV., ca. 250 neotrop/neosubtrop; epiphytische oder terrestrische Orchideen mit Rhizomen und meist seitlich abgeflachten Pseudobulben, die 1-2 Blätter tragen; einblütige Sprosse entspringen aus den Rhizomen an den Basen der Pseudobulben; Säule und Lippe ähneln Insekten-Maxillen (Name: Lat. maxilla - Kinnbacken); Orchidaceae  
elatior RCHB.f., Mex/CoR  
grandiflora (H.B.K.) LINDL., N-SAM  
luteoalba LINDL., CoR/Eku  
marginata FENZL., Bras  
ochroleuca LINDL., Bras  
picta HOOK., Kol/Bras  
porphyrostele RCHB.f., Bras  
sanguinea ROLFE, CoR/Pan  
variabilis BATEM., Mex/Guat  
venusta LIND. & RCHB.f., Ven/Kol

**Maytenus** MOLINA, ca. 250 trop/subtrop; immergrüne Sträucher und kleine Bäume mit einfachen, oft zweizeilig angeordneten Blättern und gelegentlich mit bedorneten Stämmen; Blüten 4-5zählig, in Blattachseln gedrängt; Kelch ausdauernd, Krone weiß-grün bis rot, Diskus ausgeprägt; Kapseln zumeist mit 3 Samen, von weißen oder roten Samenmänteln (Arilli) umgeben; mit einem chilenischen Volksnamen benannt; Celastraceae  
boaria MOLINA, Chile  
canariensis (LOESL.) KUNDEL & SUNDING, Kanar  
chasei N.ROBSON, SAF  
magellanica (LAM.) HOOK.f., S-SAM

**Mazus** LOUR., 30 OAs/Neus/Aus; einjährige oder ausdauernde, niederliegende bis kriechende, an den Knoten wurzelnde Kräuter; untere Blätter gegenständig bis rosettig, obere wechselständig; Blüten einzeln oder in endständigen, einseitwendigen Trauben; Kelch glockig, Krone 2lippig mit kurzer Röhre und Schlundauswüchsen (Name: Griech. mazos - Brust), blau bis weiß; Stamina 4; Kapsel vielsamig; Scrophulariaceae  
japonicus (THUNB.) O.KUNTZE, Ind/Jap  
pumilio R.BR., Aus/Tasm/Neus

**Meconopsis** VIG., *Scheinmohn*, ca. 50 gemS/ZAs, bes. Him, 1 WEu; einjährige bis ausdauernde Kräuter mit mohnartigem Aussehen (Name: Griech. mekon - Mohn, -opsis - ähnlich), gelber Milch, einfachen bis fiederlappigen Blättern und aufrechten Stengeln, K2, früh abfallend; C4(-10) A∞; Kapseln mit Spalten öffnend; attraktive Zierpflanzen; M. cambrica leicht selbst aussamend; andere Arten unbeständig und schwierig in Kultur; Papaveraceae  
aculeata ROYLE, W-Him  
betonicifolia FRANCH., OBur/Yunn/Tib  
cambrica (L.) VIG., WEu/Engl  
chelidonifolia BUR. & FRANCH., W-Sze  
dhowjii G.TAYL., Nep  
grandis PRAIN, Nep/Tib/Sik  
horridula HOOK.f. & THOMS., Nep/W-Chi  
integrifolia (MAXIM.) FRANCH., Tib/SW-Chi  
napaulensis DC., Nep/Sze  
paniculata (D.DON) PRAIN, Nep/Ass  
punicea MAXIM., NO-Tib/NW-Sze  
regia G.TAYL., Nep  
simplicifolia G.DON, Nep/Tib  
sinuata PRAIN, Nep/Bhu  
superba PRAIN, Tib/Bhu  
violacea F.K.WARD, Tib/OBur

**Medicago** L., *Schneckenklee*, ca. 100 NAF/Med/Eu/WAs; einjährige oder ausdauernde Pflanzen mit dreiteiligen Blättern und gezähnten Teilblättchen; Blüten überwiegend gelb, aber auch blau und rot, blattachselständig, in gedrängten bis kopfigen Trauben; Schiffchen gerade und stumpf; Hülse sichelförmig bis schneckenförmig gedreht; Insekten- und Selbstbestäubung; Bienenweide; nach "medice", einer alten Bezeichnung für Luzerne benannt; soll von Media (im Iran) abgeleitet sein; Fabaceae  
falcata L., *Sichelklee*, Eu/W/ZAs/Ind  
falcata x sativa  
lupulina L., *Hopfenklee*, Eu/NAf/gemAs  
minima (L.) BARTAL., Med/Submed/SW-As  
sativa L., *Luzerne*, WAs, NgemZ kult

**Medinilla** GAUDICH., 400 trop/Af/SO-As/PazIn; immergrüne Sträucher, seltener Lianen mit gegenständigen bis quirligen, selten wechselständigen, auffällig 3-9nervigen Blättern; Blüten

4-5-6zählig, rosa bis weiß, in Rispen oder dicht geknäuel; Beeren kugelig bis oval; einige prachtvolle Zierpflanzen für frostfreie Standorte; nach dem spanischen Gouverneur der Marianen, José de MEDINILLA y PINEDA (um 1820); Melastomataceae

magnifica LINDL., Phil  
scortechinii KING, Malay  
sedifolia JUM. & J.PERR., Mada

**Meehania** BRITT., *Japanische Taubnessel*, 5 OAs 1 O-NAm; kriechende, Ausläufer bildende Stauden mit gestielten, gegenständigen Blättern und wenigblütigen, quirligen, blattachselständigen, von einander entfernten Teilinfloreszenzen; Kelch und Krone 2lippig; 4 Stamina; als Bodendecker verwendet; benannt nach dem amerikanischen Gärtner und Gartenschriftsteller Thomas MEEHAN (1826-1901); Lamiaceae  
urticifolia (MIQ.) MAK., Jap: Honshu/Kor/NO-Chi

**Megaskepasma** LINDAU, 1; immergrüner Strauch mit drüsigen, elliptischen, bis 30 cm langen Blättern; Infloreszenz groß, ährig, terminal; Kronen weiß bis hellrosa; wegen der auffälligen und prächtigen roten Hochblätter (Name: Griech. mega - groß, skepasma - Bedeckung, Schutz) als Zierstrauch in den Tropen kultiviert; Acanthaceae  
erythrochlamys LINDAU, Ven

Meibomia = Desmodium

**Melaleuca** L., *Myrtenheide*, ca. 150 Aus/SO-As; immergrüne Bäume und Sträucher, häufig mit dunklen Stämmen und hellen Zweigen (Name: Griech. mélas - schwarz, leukos - weiß), sowie papierdünnen Rindenschichten, aber auch scholligen und harten Borke; Blätter häufig wechselständig, seltener gegenständig oder quirlig; Infloreszenzen meist blattachselständig, zylindrisch oder kopfig; K4 C5 A ∞ in 5 Bündeln und basal flach verwachsen, viel länger als die Petalen, mit Schaufunktion; G(3), Kapsel oft in den Stamm eingesenkt und dort verbleibend; als attraktive Ziersträucher unter frostfreien Bedingungen verwendet; Myrtaceae  
ericifolia SM., Aus/Tasm  
hypericifolia (SALISB.) SM., NewSW/Queens  
nesophila F.v.MUELL., Aus

**Melampodium** L., 37 M/SAm; einjährige bis ausdauernde Kräuter und Halbsträucher mit häufig dunklen Stengeln (Name: Griech. mélas - schwarz, pous, podós - Fuß) und einfachen bis fiederspaltigen, gegenständigen Blättern; Köpfcchen mit becherigen Hüllen, weißen bis hellgelben Strahlenblüten und gelben Röhrenblüten; als Zierpflanzen an trockeneren Standorten und auf mageren Böden geeignet; Asteraceae  
cinereum DC., Tex/N-Mex  
leucanthum TORR. & A.GRAY, Col/Mex  
paludosum H.B.K., SAM

**Melampyrum** L., *Wachtelweizen*, ca. 35 Eu/gemAs/O-NAm; einjährige, grüne Halbparasiten mit einfachen, gegenständigen Blättern und terminalen, ährigen oder traubigen Infloreszenzen; Kelch röhrig, 4zählig, Krone 2lippig, Oberlippe zusammengedrückt; A4, von der Oberlippe bedeckt; G(2), mit basalem Nektarium; überwiegend von Hummeln bestäubt; flache Kapseln mit 1-4 Samen (Name: Griech. mélas - schwarz, pyron - Weizen, bezieht sich auf die Samen); Scrophulariaceae  
cristatum L., Eu/As  
pratense L., Eu/WAs

Melandrium = Silene

**MELANTHIACEAE, SCHWARZBLÜTENGEWÄCHSE.** Familie der **Liliales** (*Lilienartige Gewächse*) mit 15 Gattungen und ca. 170 Arten von überwiegend ausdauernden Kräutern, die hauptsächlich nordhemisphärisch, mit wenigen Arten auch in Südamerika verbreitet sind. Arten einiger Gattungen ohne Chlorophyll. Blätter einfach, flach, spiralig inseriert. Blüten meist klein, weiß, gelblich, braun bis purpurn, radiär, dreizählig, P3+3 A3+3 G(3) oberständig, dreifächerig, Kapsel Frucht, Samen geflügelt oder mit Anhängseln. Toxisch durch Alkaloide (Veratrum) und das Saponin Narthecin (Lebergift). Der Name (Griech.: mélas - schwarz, anthos - Blüte, Blume) bezieht sich auf die dunkelblütigen Arten. **Systematik** (Auswahl): MELANTHIEAE, meist alkaloidreiche Großstauden mit zwiebelartigen Wurzelstöcken oder Kurzwurzeln: Melanthium, Veratrum, Zigadenus; NARTHECIEAE, alkaloidfreie Rhizomstauden: Narthecium; TOFIELDIEAE, kleine Rhizomstauden: Tofieldia. **Phylogenie:** Monophyletische Gruppe der Liliales, die nach molekularen Hypothesen auch die Trilliaceae beinhalten kann. Früher in eine eigene Ordnung, Melanthiales, gestellt.

**MELANTHIALES, SCHWARZBLUMENARTIGE GEWÄCHSE.** Hauptmerkmale der Taxa dieser Ordnung sind: Samen frei von Phytomelanen (im Gegensatz zu den Arten der Asparagales), Tepalen unscheinbar und nicht gefleckt (im Gegensatz zu den Liliales), Embryonen klein. Systematik: Früher und jetzt wieder in die Liliales (Liliaceae s.l.) eingegliedert. Familien: Campynemataceae, Melanthiaceae

**Melanthium** L., *Schwarzblüte*, 5 NAM; Rhizomstauden vom Germer-Habitus, aber mit schmälere Blättern und mit genagelten Blütenblättern; Infloreszenzen groß, terminal; Kapseln mit abgeflachten, geflügelten Samen; einige Arten mit Zierwert; Melanthiaceae  
hybridum WALT. (latifolium) Conn/Penn/SCar  
virginicum L., Maine/Flor/Minn/Tex

**MELASTOMATACEAE, SCHWARZMUNDGEWÄCHSE.** Familie der **Myrtales** (*Myrtenartige Gewächse*) mit ca. 250 Gattungen und etwa 4800 Arten Sträuchern und Bäumen, selten Lianen und Kräutern, die in den Tropen, gelegentlich auch in den Subtropen verbreitet sind. Stamm oft vierkantig. Blätter gegenständig, ohne Stipeln; Spreiten mit 3-9 palmaten (parallelen) Hauptnerven und stumpf- bis rechtwinkligen Seitennerven. Blüten radiär, zwittrig, meist auffällig, K4-5 C4-5; A8-10 mit gebogenen Filamenten und unterschiedlich geformten, sterilen Anhängseln; G1-(14), ober- bis meist unterständig, gefächert, mit wenigen bis vielen basalen, axialen oder parietalen Samenanlagen; Beeren- oder Kapsel Frucht. Mehrere Arten in den Tropen als Zierpflanzen verwendet. Name: Griech. mélas - schwarz, stóma - Mund (beim Essen der Früchte). **Systematik:** Memecylaceae oft als Unterfamilie, Memecyloideae, zu den Melastomataceae gestellt. Gattungen: Antherotoma 2 tropAf/Mada, Astronia 70 IndMal/PazIn/Taiw, Barthea 1 S-Chi/Taiw, Blakea 100 neotrop, Blastus 18 SO-As/Taiw/Riuk, Bredia 30 S-Chi/Taiw/S-Jap, Clidemia 150 neotrop, Conostegia 50 neotrop bes. MAM, Dicellandra 3 tropAf, Dichaetanthera 34 Af/Mada, Dinophora 2 Waf, Dionycha 2 Mada, Dionychastrum 1 Oaf, Dissotis 140 trop/SAf, Gravesia 110 tropAf/Mada, Gravesiella 1 tropAf, Guyonia 2 tropAf, Kibessia = Pternandra, Leandra 200 neotrop, Medinilla 400 palaeotrop, Melastoma 100 SAs/PazIn/Taiw, Melastomastrum 6 tropAf, Miconia 1000 neotrop 1 Waf, Microlicia 100 tropSAM, Mono-

chaetum 40 neotrop, Osbeckia 60-100 palaeotrop, Otanthera 8 Ind/Aus/Phil/Taiw, Pachycentra 8 SO-As/Taiw, Primularia 1 Tans, Pternandra 15 Mal, Sarcopyramis 1 Ind/Taiw, Sonerila 100 tropAs, Tibouchina 350 neotrop, Tococa 50 neotrop, Topobea 50 neotrop, Tristemma 16 Af/Mada/Mask

**Melia** L., 5 paläotrop/Aus; laubwerfende oder nur kurzzeitig blattlose Bäume und Sträucher mit ein- bis mehrfach gefiederten Blättern und blattachselständigen Rispen; Blüten 5-6zählig; Filamente röhrig verwachsen; G von Diskus umgeben; giftig durch bitterschmeckende Tetranoriterpene (Meliatoxine); Steinfrüchte; als schnellwüchsige Nutzhölzlieferanten, sowie als Zier- und Schattenbäume in frostfreien Gebieten gepflanzt; Meliaceae  
azedarach L., *Zedrachbaum*, SW-As/Him/W-Chi

**MELIACEAE, ZEDARACHGEWÄCHSE.** Familie der **Sapindales** (*Seifenbaumartige Gewächse*) mit ca. 50 Gattungen und etwa 600 Arten von Bäumen und Sträuchern, die in den Tropen und Subtropen verbreitet sind. Blätter wechselständig und meist fiedrig. Blüte mannigfaltig, C meist frei, A meist röhrig verwachsen. Triterpenoide Bitterstoffe (Meliacine, Limonoide). Der Name leitet sich von einer altgriechischen Bezeichnung für *Esche* ab. **Systematik:** CEDRELOIDEAE, A frei: Cedrela, Toona; SWIETENIOIDEAE, geflügelte Samen: Entandrophragma, Khaya, Swietenia; MELIOIDEAE, Samen ungeflügelt, mit Arillus/Sarcotesta: Aglaia, Azadirachta, Cabralea, Chisocheton, Dysoxylum, Guarea, Melia, Trichilia, Turraea, Xylocarpus. **Phylogenie:** Nach molekularen Daten sind die Meliaceae die Schwesterfamilie der Rutaceae.

**MELIANTHACEAE, HONIGSTRAUCHGEWÄCHSE.** Familie der **Sapindales** (*Seifenbaumartige Gewächse*) mit 3 Gattungen und 18 Arten von Bäumen und kleinen Sträuchern, die in Süd- und Westafrika, sowie im südlichen Zentralafrika verbreitet sind. Blätter meist gefiedert, seltener einfach. Blüten zwittrig, (radiär)/zygomorph; K4-5 C4-5 A4-5-10 G(4-5), mit extrastaminalem Diskus, Stamina gelegentlich aus basal verbunden. Der Name bedeutet nach der griechischen Benennung "*Honigblüte*". **Systematik:** Die Familie ist offensichtlich am nächsten mit den Greyiaceae verwandt. Diese Familie wird auch als Unterfamilie der Melianthaceae angesehen. Differentialmerkmale der Melianthaceae sind: Blätter gefiedert; Blüten deutlich zygomorph; Diskus einseitig; Plazentation zentralwinkelständig. Dagegen die Greyiaceae: einfache Blätter; Blüten radiär bis schwach zygomorph; Diskus ringförmig; Plazentation parietal. Gattungen: Bersama, Melianthus

**Melianthus** L., *Honigstrauch*, 6 SAF; zumeist immergrüne, aromatische bis unangenehm riechende Sträucher mit schwach verdickten Stämmchen, unpaarig gefiederten, wechselständigen Blättern und auffällig großen Stipeln; Blüten zygomorph, kurz gespornt, mit schwarzem, oft abtropfenden Nektar gefüllt; K5 C5 A4 G(4); Kapsel trockenhäutig, geflügelt; als Ziersträucher in frostfreien Gebieten verwendet; Melianthaceae  
major L., SAF/Ind  
minor L., SAF

**Melica** L., *Perlgras*, ca. 80 gemZ excl. Aus; ausdauernde Gräser, häufig mit grundständigen Speicherinternodien, flachen Blättern und lockeren bis dichten, rispigen bis traubig-ährigen Infloreszenzen; Ährchen ein- bis mehrblütig; terminale Blüte steril und deren Spelzen verklumpen; Deckspelzen ohne Grannen, auf den Nerven behaart; mit einem mittelalterlichen Namen für Hirse benannt; Poaceae

altissima L., SO-Eu/KIAs/Turk/Altai, "Purpurea"  
ciliata L., Eu/NAf/KIAs/Kauk/N-Iran  
nutans L., Eu/Kauk  
picta K.KOCH, M/OEu/As  
transsilvanica SCHUR, N-Fra/SO-Eu/O-Kauk  
uniflora RETZ., N-Af/Eu/SW-As

**Melicoccus** P.BR., *Genip, Honigbeerbaum, Spanish lime*, 2 neotrop; Bäume mit wechselständigen Fiederblättern und vielblütigen Trauben oder Rispen; Blüten 4-5zählig; Steinfrucht mit fleischigem, süßem Samenmantel (Arillus; Name: Griech. meli - Honig, kokkos - Beere, Kern); neotropischer Verwandter des paläotropischen Litchi; als Tropenfrüchte lokal genutzt; Sapindaceae  
bijugatus JACQ. (*Melicocca bijuga*), neotrop

**Melicytus** FORST. & FORST., ca. 20 Neus/Socl/Norf/Fij; Violaceae  
crassifolius (HOOK.F.) F.MUELL., Neus

**Melilotus** MILL., *Honigklee, Steinklee*, ca. 25 O/NAf/Med/Eu/As; überwiegend ein- bis zweijährige Kräuter, seltener Stauden mit aufrechten Stengeln, 3teiligen Blättern und traubigen Infloreszenzen mit hängenden, gelben bis weißen Blüten; Hülsen eiförmig, nicht gebogen; Insektenbestäubung: Bienenweide; trocknende Pflanzen riechen intensiv nach Cumarin (Name: Griech. méli, mélitos - Honig, ánthos - Blüte); Fabaceae  
alba MEDIK., Eu/As  
altissima THUILL, Eu/W-Sib  
officinalis (L.) LAM., Eu/W-Chi

**Melinis** P.BEAUV., 11 tropAf/SAf; ein- oder mehrjährige Gräser mit süßlichem Geruch (Name: Griech. meli - Honig), flachen Blattspreiten, bewimperten Ligulae und rispigen Infloreszenzen; Ährchen schwach seitlich zusammengedrückt, 2blütig, untere Blüte sterile; obere Hüllspelze so lang wie das Ährchen; Deckspelzen begrannt; nächst verwandt mit Rhynchelytrum-Arten; M. minutiflora als Futtergras in den Tropen weit verbreitet; Poaceae  
minutiflora P.BEAUV., *Molasses grass*, tropAf

**Melissa** L., *Melisse*, 3 NAf/Eu/W/ZAs; Stauden mit ätherischen Ölen, verzweigten Stengeln, einfachen Blättern und kleinen Blüten in blattachselständigen Quirlen; Kelch glockig, 2lippig; Krone mit aufwärts gekrümmter Röhre, 2lippig; A4, kürzer als die Krone, zusammenneigend; als Gewürze verwendet; Name: Griech. melissa, melitta - Biene; Lamiaceae  
officinalis L., *Zitronenmelisse*, SEu/W/ZAs

**Melittis** L., *Immenblatt*, 2 M/SEu; aufrechte Stauden mit 2-6blütigen, achselständigen Blütenständen und auffällig großen Blüten; Kelch 2lippig, Oberlippe mit 2-3 unregelmäßigen Zähnen, Unterlippe mit 2 abgerundeten Lappen; Kronröhre breit, innen kahl; Theken spreizend; Name: Griech. melissa, melitta - Biene; Lamiaceae  
melissophyllum L., M/SEu  
ssp. albida (GUSS.) P.W.BALL, Med

**Melocactus** LINK & OTTO, ca. 30 neotrop; heiße und trockene, zumeist küstennahe Standorte bevorzugende, kugelige bis stumpf-pyramidenförmige (Name: Griech. melon - Apfel, Cactus), stark rippige und kräftig bedornete Kakteen; bei Blühreife Scheitelregion mit wollig-dornigem Polster (Cephalium), in

dem die weißen bis roten, tagsüber öffnenden Blüten gebildet werden; Cactaceae  
neryi K.SCHUM., Bras

**Melothria** L., *Haarblume*, 10 neotrop/subtrop; zumeist ausdauernde, seltener einjährige, schlingende und rankende Kräuter mit einfachen Ranken und ganzen bis fingerig gelappten Blättern; Blüten 5zählig, eingeschlechtig, ein- oder zweihäusig verteilt; Krone glockig, stark zerteilt; A3 G(3); mit einem griechischen Pflanzennamen (melothron) benannt; nah verwandte altweltliche Arten zu Mukia bzw. Zehneria gestellt; Cucurbitaceae  
cordata COGN., SAF  
pendula L., S-USA/SAm

**MEMECYLACEAE**. Familie der **Myrtales** (*Myrtenartige Gewächse*) mit 2 Gattungen und ca. 300 Arten von Gehölzen, die insgesamt pantropisch verbreitet sind. Sekundärholz mit Phloeminseln; Blätter einfach, gegenständig, mit einer an Melastomataceen erinnernden Nervatur. Blüten 4zählig, A4+4, Antheren mit schlitzartigen Öffnungen und Konnektiven mit hornartigen Fortsätzen; G(2-6) unterständig, mit vielen zentralwinkelständigen bis basalen Samenanlagen; Kapseln und Beerenfrüchte; Embryonen groß, meist mit blattartigen Kolyedonen. **Systematik**: Gewöhnlich als Unterfamilie, Memecyloideae, zu den Melastomataceae gestellt. Gattungen: Memecylon, Mouriri

**Memecylon** L., 150-320 paläotrop; Bäume und Sträucher mit kurz gestielten bis sitzenden, fiedernervigen, gegenständigen Blättern und blattachselständigen oder terminalen Infloreszenzen; Blüten blau, purpur oder weiß; einsamige Beerenfrüchte; Memecylaceae  
umbellatum BURM.f. (edule), Ind/Malay

**MENISPERMACEAE**, *MONDSAMENGEWÄCHSE*. Familie der **Ranunculales** (*Hahnenfußartige Gewächse*) mit etwa 70 Gattungen und ca. 400 Arten, überwiegend Lianen, aber auch wenige Bäume, Sträucher und Kräuter. Hauptverbreitung in tropischen Regenwäldern der Alten und Neuen Welt mit Ausweitungen in die Subtropen und gemäßigten Gebiete in Nordamerika, Ostasien und Australien. Blätter einfach, schildförmig oder gelappt, sehr selten zusammengesetzt, meist ohne Stipeln, wechselständig. Die kleinen Blüten sind zumeist dreizählig gebaut und überwiegend eingeschlechtig. Jedes Fruchtblatt entwickelt bis zur Reife nur jeweils einen, häufig hufeisen- bis sichelförmig gekrümmten Samen (Name: Griech. mene - Mond, sperma - Same). Einige Arten als Giftpflanzen wichtig. **Systematik**: TRICLISIEAE, K+C, Lianen: Tiliacora, Triclisia, Chondodendron; PENIANTHEAE, K+C, Sträucher: Sphenocentrum, Penianthus; ANAMIRTEAE, P, Lianen: Anamirta, Coscinium, Arcangelisia; FIBRAUREAE, P, Lianen, Sträucher, Bäume: Tinomiscium, Fibraurea, Burasaia; NOSPORAEE, K+C, Lianen: Calycocarpum, Tinospora, Jateorhiza, Disciphania; ANOMOSPERMEAE, K+C, Lianen: Anomospermum, Abuta; HYPERBAENEAE, K+C, Lianen: Hyperbaena; MENISPERMEAE, K+C oft fehlend, Lianen, Sträucher, Stauden: Menispermum, Cocculus, Sinomenium, Stephania, Cissampelos. **Phylogenie**: Die Menispermaceae sind die Schwestergruppe zu dem Monophylum aus Berberidaceae und Ranunculaceae.

**Menispermum** L., *Mondsamen*, 3 O-NAm/Mex/OAs; sommergrüne, zweihäusige Lianen mit schildförmigen, gelappten Blättern und achselständigen, traubigen oder rispigen Blütenstän-

den; G2-4 mit Staminodien; Steinfrüchte mit nieren- bis hufeisenförmigen, abgeflachten Kernen; Menispermaceae  
canadense L., Queb/Mani/Geor/Ark  
dauricum DC., OAs

**Mentha** L., *Minze*, 25 NgemZ/Saf/Aus; meist Rhizomstauden, selten Annuelle mit intensiv riechenden ätherischen Ölen vom Minzentyp (darunter auch das toxische Pulegon), einfachen Blättern und kleinen, blauen, purpur, rosa oder weißlichen Blüten in ährigen bis kopfigen Infloreszenzen; Kronröhre kürzer als der Kelch; oberer Kronlappen meist etwas breiter als die übrigen 3; A4; Klausen glatt und abgerundet; Arten bastardieren leicht; Hybriden oft nicht leicht zu identifizieren; zur Herstellung von Tees verwendet und besonders M. x piperita häufig kultiviert; mit dem römischen Namen für Minze benannt; Lamiaceae  
aquatica L., *Wasserminze*, Med/Eu/W/NAs  
arvensis L., *Ackerminze*, NgemZ/Subtrop  
longifolia (L.) HUDS., *Roßminze*, O/NAf/Eu/W/ZAs/Ind, "Crispa"  
x piperita L. = aquatica x spicata, *Pfefferminze*  
pulegium L., *Poleiminze*, NAF/S/W/MEu/WAs  
rotundifolia (L.) HUDS., Med/MEu  
spicata L., Herk?  
x verticillata L. = aquatica x arvensis

**Mentzelia** L., ca. 60 Am; einjährige und ausdauernde Kräuter, sowie Sträucher ohne Brennhaare; Blätter grob gezähnt bis eingeschnitten, wechselständig, selten gegenständig; Blüten groß, einzeln oder in Trauben, weiß, gelb bis orange; gelbe, duftende Blüten nachts öffnend; K5 C5-10 A∞ G(3); äußere Stamina häufig steril (Staminodien; nicht selten petaloid); nach dem deutschen Arzt und Botaniker Christian MENTZEL (1622-1701) benannt; Loasaceae  
decapetala (PURSH) URB. & GILG, Dak/Mont/Tex  
lindleyi TORR. & A.GRAY, Calif

**MENYANTHACEAE**, *FIEBERKLEEGEWÄCHSE*. Familie der **Polemoniales**, (*Himmelsleiterartige Gewächse*) mit 5 Gattungen und 40 Arten krautiger Sumpf- und Wasserpflanzen, die annähernd kosmopolitisch verbreitet sind. Blätter einfach bis dreiteilig, mit Scheiden, ohne Stipeln. Blüten radiär, zwittrig, 5zählig, tetrazyklisch sympetal, basal mit Diskusstrukturen; A5 mit der Kronröhre verwachsen, Antheren meist pfeilförmig; G(2) ober- bis mittelständig, einfächerig, mit vielen Samenanlagen an parietalen Plazenten, eingriffelig mit zweilappiger Narbe; Kapselfrüchte. Mit einem griechischen Pflanzennamen benannt. **Systematik**: Die Gattungen werden auch in den Gentianaceae geführt. Sie unterscheiden sich von typischen Gentianales aber erheblich dadurch, daß die Blätter wechselständig stehen, die Kronen nicht contort und die Fruchtknoten nicht gefächert sind, sowie daß intraxyläres Phloem fehlt. Die Stellung innerhalb der Polemoniales ist ebenfalls nicht befriedigend. Gattungen: Liparophyllum, Menyanthes, Nephrophyllidium, Nymphoides, Villarsia

**Menyanthes** L., *Fieberklee*, 1; kahle Rhizomstaude mooriger Standorte mit kriechenden Rhizomen, wechselständigen, dreiteiligen, kleeartigen Blättern und blattlosen, traubigen Blütenstengeln; Blüten heterostyl, von Insekten bestäubt; Kapsel annähernd kugelig, 2klappig öffnend; Menyanthaceae  
trifoliata L., NgemZ

**Menziesia** SM., ca. 10 NAm/NO-As/Jap; sommergrüne, niedrige Sträucher mit ganzrandigen, an den Zweigenden gebüschel-

ten Blättern und meist 4zähligen Blüten (Unterschied zu Rhododendron); Kronen glockig; A5-10, Antheren ohne Anhängsel; G(4-5), gefächerte, vielsamige Kapseln; benannt nach Archibald MENZIES (1754-1842), Naturforscher auf der VANCOUVER-Expedition 1790-95; Ericaceae  
ferruginea SM., Alas/Oreg  
pilosa (MICHX.) JUSS., Pen/Geor/Alab  
purpurea MAXIM., Jap

**Mercurialis** L., *Bingelkraut*, 8 Med/gemEu/As/SO-As; Rhizomstauden, aber auch Annuelle mit wässrigem Milchsaft, einfachen, gegenständigen Blättern und kleinen Stipeln; Blüten eingeschlechtig, männliche in blattachselständigen, lang gestielten Ähren, P3 A9-15; weibliche Blüten einzeln oder knäuelig, blattachselständig, P3 G(2-3), oberständig, gefächert, mit einer Samenanlage pro Fach; windbestäubt; nach dem Götterboten MERKUR benannt; Euphorbiaceae  
annua L., Eu/Med/SW-As  
ovata STERNB. & HOPPE, O-Bay/O-AlpIBalk/KIAs/S-Ruß  
perennis L., Eu/NAf/KIAs  
tomentosa L., SW-Eu

**Merendera** RAM., *Irrlichtblume*, ca. 10 Naf/Med/Afg; kleine, stengellose Knollenstauden mit Knollenhülle (Tunica) und schmalen, zur Blütezeit erscheinenden Blättern; Frühjahrs- und Herbstblüher; Blüten weiß, rosa bis braunrot; nach der spanischen Bezeichnung für Colchicum, quita meriendas (Mittagsmahl) benannt; nächst verwandt mit Colchicum und häufig auch in diese Gattung einbezogen, jedoch durch die freien Tepalen und die freien Griffel unterschieden; traditionell zu den Liliaceae s.l. gestellt; Colchicaceae  
pyrenaica (POURR.)FOURN. (bulbocodium), Iber  
sobolifera FISCH. & C.A.MEY., Balk/KIAs/Iran

**Merinthosorus** COPEL., 1; großer, immergrüner, epiphytischer Farn mit dicken, kriechenden, stark schuppigen Rhizomen mit einzeln, aber gedrängt stehenden, bis über 1 m langen Wedeln; basaler Wedelteil Rhizom und Wedelstiel umfassend, gelappt; mittlerer Wedelteil fiederspaltig, steril; oberer Wedelteil mit schmalen, fertilen Fiedern (Name: Griech. merinthos - Linie, Schnur, sorus - Häufchen); nah mit Aglaomorpha verwandt und auch in diese Gattung miteinbezogen; sterile Pflanzen beider Gattungen kaum unterscheidbar; Polypodiaceae  
drynarioides (HOOK.) COPEL., Malay/Salom

**Merremia** DENNST., *Holzrose*, ca. 80 trop/subtrop; überwiegend krautige Lianen, einige niederliegende und aufrechte, verholzende Pflanzen; Blätter gestielt, einfach, gelappt oder zusammengesetzt; Blüten glockig bis trichterig, blattachselständig, weiß, gelb oder purpur; Kapsel mit 1-6 Samen; von Ipomoea-Arten durch stachelige Pollenkörner unterschiedene Windengewächse; als Unkräuter in tropischen Kulturen weit verbreitet; einige Arten auch als Zierpflanzen verwendet; nach dem deutschen Naturforscher Blasius MERREM († 1824) benannt; Convolvulaceae  
umbellata (L.) HALLIER f., trop

**Mertensia** ROTH, *Blauglöckchen*, ca. 40 OEu/As/NAM; oft kahle (!) und blaugrüne Stauden mit einfachen, wechselständigen Blättern, endständigen Infloreszenzen und heterostylen, blauen, purpur bis rosa Blüten; Kelch 5lappig, Kronröhre zylindrisch, glockig erweitert, ohne Schlundschuppen; Klauen fleischig; gelegentlich als Zierpflanzen verwendet; nach dem deutschen Botaniker in Bremen, Franz Karl MERTENS (1764-1831), benannt; Boraginaceae

ciliata (JAMES) G.DON, W-NAM  
echioides BENTH., Him  
maritima (L.) S.F.GRAY, NAM/Grön/Isl/NEu: Küsten  
primuloides C.B.CLARKE, Him  
sibirica (L.) G.DON (pterocarpa), O-Sib  
virginica (L.) PERS., O-NAM

**Meryta** J.R. & G.FORST., ca. 30 PazIn/Neus; immergrüne, meist dickstämmige Bäume mit einfachen, lederigen, zumeist gebüschelten Blättern und terminalen, zusammengesetzten doldigen bis kopfigen Infloreszenzen; Blüten eingeschlechtig und zweihäusig verteilt; männliche Blüten einiger Arten kopfig gedrängt (Name: Griech. merytos - zusammenwachsen); Araliaceae  
denhamii SEEM. (Oreopanax reticulatus), Neuk

**Mesembryanthemum** L., *Mittagsblume*, ca. 50 Saf/Namib; ein- oder zweijährige, sukkulente, glänzend papillöse, niederliegende Kräuter mit dickfleischigen, rundlichen bis abgeflachten, wechsel- bis gegenständigen Blättern und überwiegend weißen bis rosa oder roten, selten gelben Blüten; bei voller Sonne aufblühend (Name: Griech. mesembria - Mittag, anthemion - Blume); durch Oxalsäure giftig; Aizoaceae  
barklyi N.E.BR. (Platythya), Kap/Namib  
crystallinum L., *Eiskraut*, Saf, Med/Calif/Aus eingeb

**Mespilus** L., *Mispel*, 1; sommergrüner, meist nicht bedornter Kleinbaum mit jung hellbraun und filzig behaarten Zweigen; Blätter einfach, sehr kurz gestielt, wechselständig; Blüten weiß, groß, endständig, nach den Blättern erscheinend; reif braune Apfelfrucht mit apikal schüsselförmiger Scheibe (ehemaliger Blütenboden); mit dem römischen Namen benannt; Rosaceae  
germanica L., SO-Eu/N-Pers

**Metasequoia** MIKI, *Chinesisches Rotholz*, 1; schnellwüchsiger, sommergrüner, einhäusiger Baum, dessen jüngste Triebe im Herbst abgeworfen werden; mit gegenständigen Ästen und zweizeiliger, gegenständiger Benadelung; Zapfen annähernd kugelig, lang gestielt, hängend; nächst verwandt mit Taxodium; erst 1941 in Szetschuan entdeckt, seither weit verbreitet und als frostharter Zierbaum häufig kultiviert; forstlich wegen schlechter Astreinigung nicht befriedigend; Name: Griech. metà - nach, SEQUOIAH - Indianerhäuptling (1770-1843); Cupressaceae (früher Taxodiaceae)  
glyptostroboides HU & CHENG, O-Sze/W-Hupeg

**Metcalfia** CONERT, 2 Balk/Kauk/Mex; 2; ausdauernde Gräser mit schwächtigen, oft zu zweizeiligen Trauben reduzierten Rispen; Ährchen mehrblütig; Hüllspelzen ungleich, Deckspelzen begrannt, Lodiculae 3; mit Pseudodanthonia und Duthiea nächst verwandt; Poaceae  
mexicana (SCRIBN.) CONERT, Mex

**Metrosideros** BANKS, *Eisenholzbaum*, ca. 50 SAM/Saf/SO-As/Aus/Neus; frostempfindliche Bäume, Sträucher und Lianen mit hartem Holz (Name: Griech. metra - Kern, Mark, sideros - Eisen), drüsig punktierten, aromatischen, gegenständigen Blättern und blattachselständigen bis terminalen Infloreszenzen, selten einzelblütig; Blüten rot, rosa, weiß, selten gelb; K5 C5 A∞ G(3); nah verwandt mit Callistemon und in diese Gattung übergehend; Holz für Konstruktionszwecke verwendet; Myrtaceae  
excelsa SOLAND. (tomentosa), *Eisenholzbaum*, Neus

**Meum** MILL., *Bärwurz*, 1; kahle Staude mit 3-4fach fiederigen, fädig zerteilten Blättern und zusammengesetzten Dolden; Hülle wenigblättrig oder fehlend, Hüllchen 3-8blättrig; Kelchzähne fehlend; Petalen weiß; Frucht oval; mit einem griechischen Pflanzennamen belegt; Apiaceae  
athamanticum JACQ., W/MEu/S-Ital/Balk

**Michauxia** L'HÉRIT. (Mindium), 7 SW-As/O-Med; kräftige, aber kurzlebige Stauden mit gezähnten bis fiederlappigen Blättern und ährigen, traubigen oder rispigen Infloreszenzen; Blüten 8-10zählig, weiß; Stamina frei; Kapseln 8rippig; nach dem französischen Botaniker André MICHAUX (1746-1802) benannt; Campanulaceae  
campanuloides L'HÉRIT., Syr/O-Med

**Michelia** L., 45 SriL/Ind/SO-As; immergrüne und laubwerfende Bäume und Sträucher mit blattachselständigen, oft aromatischen Blüten; P6-21, G1-∞, Karpelle gestielt (auf Gynophoren); für Nutzhölzer und zur Gewinnung von ätherischen Ölen aus Blüten verwendet; nach dem Florentiner Botaniker Pier Antonio MICHELI (1679-1737) benannt; Magnoliaceae  
champaca L., *Champaca*, Ind/Java  
figo (LOUR.) SPRENG., SO-Chi

**Microbiota** KOMAR., 1; immergrüner, überwiegend zweihäusiger Strauch (Name: Griech. mikrós - klein, bios - Lebewesen) mit vierkantigen, kurzen, abgeflachten Trieben und gegenständigen, schuppenförmigen Blättern; Fruchtzapfen beerenartiger, bei Reife aufbrechend; Cupressaceae  
decussata KOMAR., SO-Sib

Microcoelum = Lytocaryum

**Microcycas** A.DC., 1 Art in W-Kuba, aufrechter, großer (Gattungsname irreführend), attraktiver Palmfarn. Von Zamia-Arten durch gegliederte Blatbasen unterschieden; Zamiaceae  
calocoma (MIQU.) A.DC, W-Kuba

**Microlepia** K.PRESL, ca. 50 trop/subtropAs, 1 Af/neotrop/Aus; mittelgroße bis mächtige Erdfarne mit zumeist lang kriechenden Stämmchen, gegliederten Haaren und voneinander entfernten, meist 2fach gefiederten Wedeln; Sori einzeln und endständig an Blattadern, mit schuppig-halbbecherigen, gelegentlich behaarten Indusien (Name: Griech. mikros - klein, lepis - Schuppe); Dennstaedtiaceae  
platyphylla (D.DON) J.SM., Sri/Ind

**Micromeria** BENTH., ca. 70 Kanar/Med/Him/SW-Chi; überwiegend kleine, aromatische, wärmeliebende Stauden und Zwergsträucher, selten annuelle Kräuter mit schuppigen bis nadelförmigen Blättern und terminalen, ährigen oder wenigblütigen, blattachselständigen Infloreszenzen; Blüten klein (Name: Griech. mikros - klein, meros - Teil), zweilippig, weiß, rosa bis purpur; nächst verwandt mit Satureja-Arten; Lamiaceae  
croatica (PERS.) SCHOTT, Balk  
piperella (L.) BENTH., AlpLigu  
thymifolia (SCOP.) FRITSCH, W-Balk/Ung/N-Ital

**Microsorium** LINK., ca. 60 tropAs/Indon/PazIn; Epiphyten, Wasser- und Sumpffarne mit kriechenden Rhizomen und von einander entfernten, immergrünen, meist einfachen und ganzrandigen Wedeln; Sori oft zahlreich und klein (Griech. mikros - klein; sorus - Sporangienhäufchen), ohne Indusien; Polypodiaceae  
pteropus (BL.) COPEL., Ind/Malay

**Microtis** R.BR., 12 O/SAs/Mal/Neus/W-PazIn; Erdorchideen mit je einem, länglichen Blatt und dichtblütigen, ährigen Infloreszenzen; oberes Sepalum und Petalen eingekrümmt (Name: Griech. mikros - klein, ous - Ohr); Lippe rund bis oval; Orchidaceae  
unifolia (G.FORST.) RCHB., Ind/OAs/Queensl/Neuk

**Mikania** WILLD., ca. 300 neotrop, 9 paläotrop; nicht frostharte Stauden, immergrüne Sträucher, holzige und krautige Lianen mit meist einfachen bis gezähnten, gegenständigen Blättern und kleinen Köpfchen in dichten Ähren, Trauben oder Rispen; Hüllblätter meist gestreift; Blüten röhrig, zwittrig, weiß, rosa, purpur getönt bis violett; als hängende Ampelzierpflanzen verwendbar; in Afrika auch als Antimalariamittel benutzt; nach dem tschechischen Botaniker und Pflanzensammler in Brasilien, Johann Christian MIKAN (1769-1844), möglicherweise auch nach seinem Vater, J.G. MIKAN (1743-1814), Botaniker in Prag, benannt; Asteraceae  
apiifolia DC., Bras

**Milium** L., *Flattergras*, 6 gemEu/As/O-NAM; einjährige oder ausdauernde Rispengräser mit flachen Blättern und lockeren, überhängenden Infloreszenzen; Ährchen klein, flach-oval, ohne Grannen; Hüllspelzen die übrigen Spelzen überdeckend; Name: Lat. milium - Hirse; Poaceae  
effusum L., Eu

**Milletia** WIGHT & ARN., ca. 100 paläotrop; meist immergrüne Bäume, Sträucher und Lianen mit unpaarig gefiederten, lederigen Blättern und kleinen, abfallenden Stipeln; Imfloreszenzen traubig bis ährig, terminal oder blattachselständig; Kelch glockig, Krone blau, purpur, violett, rosa oder weiß; A9; Hülse länglich, lederig bis holzig; als Nutz- und Ziergehölze gepflanzt, auch zur Gewinnung von Fisch und Bilharzia-Giften verwendet; nächst verwandt mit Wisteria, aber durch die kaum öffnenden Hülsen und meist verzweigten Infloreszenzen unterschieden; benannt nach dem französischen Botaniker und Sammler J.A. MILLETT (18. Jh.), der Milletia erstmals in China sammelte; Fabaceae  
thonningii BAK., tropAf

**Miltonia** LINDL., ca. 20 neotrop; epiphytische Orchideen mit Rhizomen, 1-2 terminalen Blättern pro Pseudobulbe und blattachselständigen Infloreszenzen; Blüten auffällig, meist groß, mit ähnlichen Sepalen und Petalen; nah verwandt mit Brassia, Odontoglossum und Oncidium; als Zierorchideen sehr beliebt und häufig als Hybriden kultiviert; nach dem englischen Gartenliebhaber und Förderer der Botanik, Charles William FITZWILLIAM, Viscount MILTON (1786-1857) benannt; Orchidaceae  
spectabilis LINDL., Bras

**Mimosa** L., ca. 400 trop/subtrop, bes. neotrop/subtrop; dornige, frostempfindliche Bäume, Sträucher, Lianen und Kräuter mit doppelt gefiederten und häufig auf Reiz durch Fiederbewegung reagierenden Blättern (Name: Griech. mimos - Darsteller, Mimik in Bezug auf tierische Bewegungen); Blüten weiß, rosa bis lila, 4-5zählig, zumeist in Köpfchen, seltener in Ähren oder Trauben; wenige Zierpflanzen; einige für reizphysiologische Experimente verwendet; Mimosaceae  
guatemalensis BENTH., Guat  
pudica L., *Sinnpflanze*, Karib/MAM/Haw/Fij/Aus

**MIMOSACEAE, MIMOSENGEWÄCHSE.** Familie der **Fabales, Leguminosae** (*Hülsenfrüchtler*) mit ca. 50 Gattungen und

etwa 2500 Arten von Bäumen und Sträuchern, selten Kräutern, die fast ausschließlich in den Tropen und Subtropen verbreitet sind. Blätter meist doppelt, seltener einfach gefiedert oder auf assimilierende Blattstiele (Phyllodien) reduziert, mit Stipeln, wechselständig. Blüten meist in kondensierten, köpfchen- oder ährenartigen Blütenständen, oft mit lang vorstehenden Staubblättern. Blüten radiär, selten zygomorph, zwittrig; K(5) selten (3-6-0), C5, selten 3-6, frei oder röhrig verwachsen; A meist  $\infty$ , aber auch 10 oder selten 5, frei oder Filamente röhrig verwachsen; Pollenkörner oft zu Gruppen vereint; G1, sehr selten mehrere; mehrsamige Hülsenfrüchte. Wichtige Nutz- und Zierpflanzenfamilie. Der Name ist aus dem Griechischen (mimos - Nachahmer, Schauspieler) abgeleitet und bezieht sich offenbar auf die Reizbarkeit der Blätter einiger Arten. **Systematik:** Gelegentlich werden die Hülsenfrüchtler als eine einzige Familie behandelt, die Mimosengewächse dann als Unterfamilie in die Fabaceae (Leguminosae) einbezogen. Gliederung: INGEAE, A $\infty$ , Filamente röhrig verwachsen: Albizia, Calliandra, Inga, Lysiloma, Pithecellobium; ACACIEAE, A $\infty$ , Filamente meist frei: Acacia; MIMOSEAE, A = C oder verdoppelt, Antherenspitzen ohne Drüsen: Leucaena, Mimosa; ADENANTHEREAE, A = C oder verdoppelt, Antherenspitzen drüsig: Adenantha, Neptunia, Prosopis; PARKIEAE, A10-5, K röhrig verwachsen: Parkia. **Phylogenie:** Mimosaceae und Fabaceae sind jeweils Monophyla der Fabales. Dagegen sind die Caesalpiniaceae nach molekularen Daten paraphyletisch und stehen mit Cercis und Bauhinia an der Basis der Leguminosen. Sie werden derzeit wieder als Unterfamilie, Caesalpinioideae, der Fabaceae geführt wie auch die Mimosoideae und Faboideae.

**Mimulus L., Gauklerblume**, ca. 150 NAM/OAs/Aus/SAf; Kräuter mit gegenständigen Blättern und blattachselständigen, gestielten Rachenblüten (Name: Griech. mimos - Darsteller, Diminutiv: Gaukler); Kelch röhrig, 5kantig und 5zählig; Krone langröhrig, im Schlund haarig, 2lippig; Unterlippe länger als Oberlippe; Kapsel vielsamig; Scrophulariaceae  
cardinalis DOUGL., Oreg/BCalif  
cupreus DOMBR., Chile  
guttatus FISCH., Alas/Mex  
lewisii PURSH, BrCol/Calif  
luteus L., Chile  
moschatus DOUGL., BrCol/Calif/Utah, MEu z.T. eingeb  
primuloides BENTH., Wash/Calif  
x tigrinus hort., "Duplex"

**Mimusops L., Spitzenblume**, ca. 60 tropAf, 1 Ind/PazIn; immergrüne Bäume und Sträucher mit Milchsaft, einfachen, ledrigen Blättern und blattachselständigen Blütenknäueln; Blüten meist weiß, 6-8zählig; Petalen sollen gesicht- oder affenartig aussehen (Name: Griech. mimos - Darsteller, ops - Auge, Aussehen, Gesicht); wegen duftender Blüten und eßbarer Früchte kultiviert; Sapotaceae  
elengi L., *Spanische Kirsche*, Ind/MalAr

Mindium = Michauxia

**Minuartia L., Miere**, ca. 60 NgemZ/arktalp; überwiegend niedrige, rasige Stauden, selten Annuelle mit linealischen bis pfriemlichen Blättern und 5zähligen, einzelnen oder zu wenigen in Dichasien stehenden Blüten; Sepalen frei, Petalen ganz oder wenig ausgerandet, weiß, gelegentlich reduziert oder fehlend; A5+5, seltener weniger, äußere mit paarigen, basalen Nektarien; G(3-5), 3-5zählig öffnend; Samen meist nierenförmig; Bestäubung häufig durch Fliegen; nach dem spanischen

Arzt und Botaniker Juan MINUART (1693-1768) benannt; Caryophyllaceae  
austriaca (JACQ.) HAYEK, S/N/NO-Alp  
cherlerioides (HOPPE) BECH. (aretioides), S/NO-Alp  
erythrosepala (BOISS.) HAND.-MAZZ., N-Anat  
fastigiata (SM.) RCHB., S/MEu  
flaccida (ALL.) SCHINZ & THELL., S/W-Alp  
graminifolia (ARD.) JAV., Ital/Balk  
kashmirica (EDGEW.) MATTF. (lineata), Afg/W-Nep/Tib  
laricifolia (L.) SCHINZ & THELL., Z/W-Alp  
recurva (ALL.) SCHINZ & THELL., S/MEu/KIAs  
rubella (WAHLENB.) HIERN, arkt/subarktEu  
rupestris (SCOP.) SCHINZ & THELL., Alp  
sedoides (L.) HIERN, Alp  
setacea (THUILL.) HAYATA, S/M/OEu/KIAs/Kauk/S-Ural  
stellata (E.D.CLARKE) MAIRE & PETITM., Gri/S-Alba  
stricta (SW.) HIERN, arktalp  
verna (L.) HIERN., S(W)MEu/N-Rußl

**Mirabilis L., Wunderblume**, ca. 50 SAm/SW-NAM; einjährige und ausdauernde Kräuter mit knolligen Wurzeln, gabelig verzweigten Stengeln und einfachen, gegenständigen Blättern; Infloreszenzen achselständig; Blüten duftend, 5zählig, mit 5lappigen kelchartigen Hüllen; Krone röhrig bis glockig (Name: Lat. mirabilis - wunderbar), über dem Fruchtknoten zusammengezogen, rot, rosa, gelb, weiß; Achänen von verhärteten Perianth- und Staminalhüllen umgeben; Wurzeln als Nahrungsmittel und Blüten-saft als Färbemittel verwendbar; für Kreuzungsexperimente benutzt; Nyctaginaceae  
jalapa L., W-neotrop

**Miscanthus ANDERSS., Chinaschilf**, 17 Him/Chi/Jap; ausdauernde Rhizomgräser mit kräftigen, büscheligen, schilfartigen Halmen und schlanken, überhängenden Blättern; Infloreszenzen terminal, Ährchen gestielt (Name: Griech. miskos - Stiel, anthos - Blüte), paarig, basal mit langen Haaren; häufig als Ziergräser in verschiedenen Kulturformen verwendet; Poaceae  
floridulus (LABILL.) WARB. (japonicus), Jap/Chi  
oligostachyus STAPF, Jap  
sacchariflorus (MAXIM.) HACK., *Silberfahnen-gras*, Chi/Jap, "Robustus"  
sinensis (THUNB.) ANDERSS., *Eulalia*, Chi/Jap  
"Goldfeder", "Gracillimus", "Malepartus", "Silberspinne", "Sirene", "Strictus", "Variegatus", "Zebrius"  
var. purpurascens (ANDERSS.) MATSUM.  
tinctorius (STEUD.) HACK., Jap, "Altweibersommer"

**Mitchella L., Rebhuhnbeere**, 2 NAM/OAs; kriechende bis mattenbildende, immergrüne Pflanzen mit wurzelnden Trieben, einfachen, rund-ovalen, gegenständigen Blättern und duftenden, weißen, paarigen, terminalen Blüten; Krone trichterig; beerenartige Steinfrüchte; als kleinflächiger Bodendecker verwendbar; nach dem nordamerikanischen Arzt und Botaniker John MITCHELL (1676-1768) benannt; Rubiaceae  
repens L., O/S-Nam/Mex

**Mitella L., Bischofskappe**, 20 W-NAM/OAs; winterharte Rhizomstauden mit lang gestielten Basalblättern und bis zu 3 sitzenden Stengelblättern; Infloreszenzen traubig, mit nickenden, grünen bis gelblichen, 5zähligen Blüten; Fruchtknoten und Kapsel apikal partiell chorikarp, daher zweispitzig (Name: Lat. mitra - Bischofskappe, Mütze; Diminutiv); als Bodendecker verwendbar; Saxifragaceae  
diphylla L., O-Nam  
pentandra HOOK., Col/Calif/Alas

**Mitraria** CAV., 1; immergrüne, ausdauernde, schwachen Frost tolerierende Kletterpflanze mit basal verholzenden Stengeln, ovalen, ledrigen, gegenständigen Blättern und blattachselständigen, orange bis roten Blüten; Kapseln bischofsmützenartig (Name: Lat. mitra - Bischofshut, Mütze); als Zierliane verwendet; mit der australischen Gattung *Fieldia* nächst verwandt; Gesneriaceae  
*coccinea* CAV., Chile

**Mkilua** VERDC., 1 tropOAF; Blüten duftend; Annonaceae  
*fragrans* VERDC., Kenia/Tans

Modecca = *Adenia*

**Moehringia** L., *Nabelmiere*, ca. 20 NgemZ/arktalp; einjährige bis ausdauernde Kräuter mit einfachen und zumeist schmalen Blättern, 4-5zähligen Blüten, freien Sepalen und ganzen, weißen Petalen; A8-10; G(2-3), selten (4-5), mit 4-6 zurückgekrümmten Zähnen öffnend; Insekten- (besonders Fliegen) und Selbstbestäubung; Samen mit Elaiosomen: Ameisenverbreitung; nach dem deutschen Arzt und Naturwissenschaftler Paul Heinrich Gerhard MOEHRING (1710-92) benannt; Caryophyllaceae  
*ciliata* (SCOP.) DALLA TORRE, M/SEu  
*muscosa* L., *Moosmiere*, S-MEu  
*sedifolia* WILLD., SW-Alp  
*trinervia* (L.) CLAIRV., Eu/WAs/Sib

**Moenchia** EHRH., *Weißmiere*, 5 Naf/Eu/WAs; einjährige, kahle, blaugrüne Kräuter mit schmalen, gegenständigen Blättern und 4-5zähligen Blüten; Sepalen breit hautrandig, Petalen ganz und weiß; Kapsel mit Zähnen öffnend; nach dem deutschen Botaniker Konrad MÖNCH (1744-1805) benannt; Caryophyllaceae  
*erecta* (L.) GAERTN., B.MEY. & SCHERB., M/SEu

**Moghania** ST.-HIL. (*Flemingia*, *Maughania*), ca. 30 palaeotrop; Kräuter, Sträucher und Lianen mit 3teiligen oder einfachen Blättern und kleinen, weißen, grünen, gelben, roten oder purpur Schmetterlingsblüten, die von großen Brakteen bedeckt werden; 9 Filamente verwachsen, 1 Filament frei; Name von einer indischen Bezeichnung abgeleitet; Fabaceae  
*lineata* (ROXB.) O.KUNTZE(*Flemingia*), tropAs/Aus

**Molinia** SCHRANK, *Pfeifengras*, 2-4 Eu/As/Jap; horstförmig wachsende, ausdauernde Rispengräser mit basal gehäuften Halmknoten und basalen Speicher-Internodien; Halm über dem Boden knotenlos (zum Putzen von Pfeifenröhren geeignet: Name!); Ligulae durch Haarkränze ersetzt; Ährchen 2-5blütig, Spelzen grannenlos; mit den Riegräsern, z.B. *Arundo*, *Cortaderia*, *Phragmites* näher verwandt, besonders der japanischen Gattung *Hakonechloa* nahe stehend; nach dem spanischen Jesuiten und Botaniker in Chile, Juan Ignacio MOLINA (1740-1829), benannt; Poaceae  
*caerulea* (L.) MOENCH, Eu/Med/KIAs/W-Sib, "Karl Foerster", "Moorhexe", "Strahlenquelle", "Transparent", "Variegata"  
ssp. *altissima* (LINK) DOMIN, "Bergfreund"  
ssp. *litoralis* (HOST) H.PAUL

**MOLLUGINACEAE**. Familie der **Caryophyllales** (*Nelkenartige Gewächse*) mit ca. 15 Gattungen und etwa 100 Arten von einjährigen und ausdauernden Kräutern sowie Sträuchern, die besonders in den Trockengebieten der Tropen und Subtropen verbreitet sind. Blätter ungeteilt, mit abfallenden Stipeln, quir-

lig, gegen- bis wechselständig. Blüten radiär, meist zwittrig, P5-4 A meist 5-10, G5-2 synkarp, selten apokarp. *Mollugo verticillata* wegen der Ähnlichkeit der Blattwirtel nach *Galium mollugo* (Wiesenlabkraut) benannt (Lat.: *mollugo* - weich).  
**Systematik**: Wie die Caryophyllaceae eine Anthocyan-führende Gruppe der Centrospermen. Gattungen: *Adenogramma*, *Coelanthum*, *Corbichonia*, *Glinus*, *Hypertelis*, *Limeum*, *Mollugo*, *Orygia*, *Pharnaceum*, *Polpoda*

**Molopospermum** W.D.J.KOCH, *Striemendolde*, *Striemensamen*, 1; große, überwiegend kahle, unangenehm riechende Staude mit röhrigen, stark verzweigten Stengeln und 2-4fach fiederschnittigen Blättern; Dolden zusammengesetzt, mit Hüllchen und Hüllchen; Krone weiß; Früchte stark zusammengedrückt, mit Ölstriemen, die als dunkle Längslinien erkennbar sind (Name: Griech. *mólops* - Blutstrieme, Schramme, sperm - Samen); Apiaceae  
*peloponnesiacum* (L.) W.D.J.KOCH, Alp/Py

**Moltkia** LEHM., 8 SEu/As; rauh behaarte Stauden oder Zwergsträucher mit einfachen, wechselständigen Blättern und trichterigen, radiären, blauen, purpur oder gelben Blüten; nach dem dänischen Politiker, Graf Joachim Gadske MOLTKE (1746-1818), benannt; Boraginaceae  
*coerulea* (WILLD.) LEHM., KIAs  
*petraea* (TRATT.) GRISEB., Balk  
*suffruticosa* (L.) BRAND, Alp/Ital

**Molucella** L., *Muschelblume*, *Trichtermelisse*, 4 Med/NW-Ind; ein- oder wenigjährige, kahle Kräuter mit gestielten und gekerbten Blättern; Teilinfloreszenzen in blattachselständigen Quirlen; Kelch 2lippig, mit glockig-muscheliger Röhre, zur Fruchtzeit vergrößern; Kronen 2lippig, weiß, duftend; fälschlicherweise nach den Molukken benannt; als einjährige Zierpflanzen und für Trockengebiete geeignet; Lamiaceae  
*laevis* L., WAs, "Glocken von Irland"

**Momordica** L., *Beißgurke*, 45 paläotrop; ein- bis mehrjährige Schlinger mit einfachen oder gabeligen Ranken und fingerig gelappten, gezähnten oder gewellten Blättern; Blüten eingeschlechtig, ein- bis zweihäusig verteilt, meist einzeln, tief eingeschnitten, gelb oder weiß; Früchte hängend, gelb bis orange, bei Reife sternförmig aufspringend; Samen zusammengedrückt, oft rot und abgeissen erscheinend (Name: Lat. *mordere* - beißen); einige Arten wegen der eßbaren Früchte kultiviert; Cucurbitaceae  
*balsamina* L., *Balsamapfel*, Af/NW-Ind  
*charantia* L., *Balsambirne*, palaeotrop/subtrop

**Monadenium** PAX, ca. 50; sukkulente, stengellose, strauchige oder klein baumförmige Pflanzen mit früh abfallenden Blättern und Euphorbia-ähnlichen, zygomorphen, drüsigen Cyathien-Blütenständen (Name: Griech. *monos* - einzeln, *aden* - Drüse); Euphorbiaceae  
*stapelioides* PAX, Kenia/Tans

**Monanthes** HAW., 12 Kanar/NAf; krautige bis zwergstrauchige, einjährige oder ausdauernde Pflanzen mit sukkulenten, dichtrosettigen, terminalen Blättern; Blüten klein, 6-8zählig, traubig oder knäuelig, entgegen der fälschlichen Gattungsbenennung (Name: *monos* - einzeln, *anthos* - Blüte); Crassulaceae  
*muralis* (WEBB) CHRIST., Kanar  
*polyphylla* HAW., Kanar



**Monarda** L., *Indianernessel*, 12 NAM; aromatische ein- bis mehrjährige Kräuter mit aufrechten Stengeln und einfachen, gesägten Blättern; Infloreszenzen terminal, kopfig oder ährig aus kugeligen Teilblütenständen zusammengesetzt, von blattartigen Hüllen umgeben; Kelch röhrig, Krone 2lippig; A2; Klau- sen länglich, kahl; nach dem spanischen Arzt und Botaniker Nicolas MONARDES (1493-1588) benannt; Lamiaceae  
*citriodora* CERV., M/S-NAM/MEX  
*clinopodia* L., O-NAM  
*didyma* L., O-NAM  
*fistulosa* L., O-NAM  
*media* WILLD., Ont/Maine/Penn/Virg  
*menthifolia* GRAH., W-NAM  
*punctata* L., Verm/Minn/Flor/Tex/Mex  
*russeliana* NUTT. (*bradburiana*), W-NAM

**Monardella** BENTH., ca. 20 W-NAM; aromatische einjährige und ausdauernde Kräuter, oft mit kriechenden Stengeln, kleinen Blättern und endständigen, kopfig-kugeligen, von Brakteen durchsetzten Infloreszenzen; Kelch schmal-röhrig, Krone klein, rosa bis purpur, 2lippig; A4; Klausen kahl; Name: Diminutiv von *Monarda*; Lamiaceae  
*lanceolata* A.GRAY, Calif/Nev/Ariz

**Moneses** SALISB., *Moosauge*, 2 NgemZ; immergrüne, niedrige Stauden mit gegenständigen, rundlichen Blättern und auffällig großen, 5zähligen, weißen Einzelblüten (Name: Griech. monos - einzeln, hesis - Entzücken, Lust, Wonne); Disk 10lappig, A5+5, je zwei Stamina zusammenneigend; Theken röhrig; von Insekten bestäubt; auch in die Gattung *Pyrola* einbezogen; Pyrolaceae  
*uniflora* (L.) A.GRAY, NgemZ

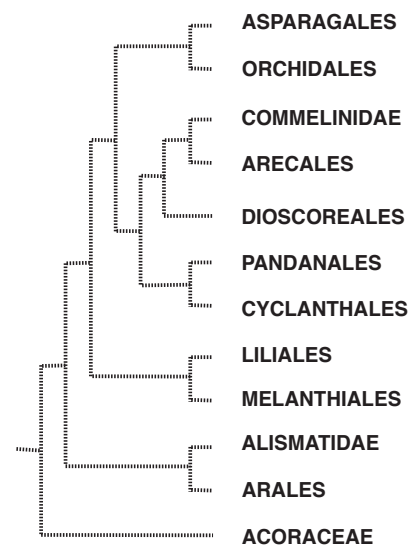
**MONIMIACEAE**. Familie der **Laurales** (*Lorbeerartige Ge- wächse*) mit ca. 30 Gattungen und etwa 450 Arten von Bäumen und Sträuchern, die in den Tropen weit verbreitet sind, in Afrika aber nur zerstreut vorkommen und in Indien fehlen. Blätter einfach, gegenständig, ohne Stipeln, meist mit ätherischen Ölen. Blüten radiär, oft eingeschlechtig. Benannt nach MONIME, der Gemahlin des pontischen Königs MITHRIDATES EUPATOR. Gattungen: *Hedycarya*, *Kibara*, *Mollinedia*, *Monimia*, *Peumus*, *Tambourissa*, *Wilkiea*

**Monnina** RUIZ & PAV., ca. 150 SW-USA/Chile/Arg, bes. And; Stauden, Sträucher und kleine Bäume mit einfachen, wechselständigen Blättern und terminalen, seltener lateralen, traubigen Infloreszenzen; 2 innere Sepalen petaloid, flügelartig; C3 A8 G(2), ein Karpell rudimentär; Steinfrüchte; Polygalaceae  
*duidae* BLAKE, Ven  
*salicifolia* RUIZ & PAV., Peru

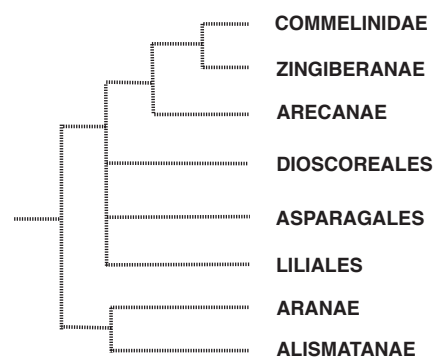
**Monochaetum** (DC.) NAUD., ca. 40 And/MAMGbg; Sträucher und niedrige Bäume mit kleinen Blättern und prächtigen roten bis rosa Blüten; Name: Griech. monos - allein, einzeln, chaite - Borste; Melastomataceae  
*alpestre* NAUD., Mex/Ven  
*vulcanicum* COGN., CoR

**MONOCOTYLEDONEAE (LILIATAE, LILIOPSIDA), EINKEIMBLÄTTRIGE BLÜTENPFLANZEN**. Klasse mit ca. 100 Familien, 3000 Gattungen und 55000 Arten überwiegend krautiger, seltener holziger Samenpflanzen, mit je einem Keimblatt und markständigen, zerstreuten Leitbündeln, ohne Kambium zwischen Xylem und Phloem und daher ohne sekundäres Dickenwachstum. Primärwurzel durch sekundär gleichartig

gebildete Wurzeln (Homorrhizie) ersetzt. Blätter überwiegend parallelnervig. Blüten überwiegend 3zählig, oft auch reduziert. Pollen meist mit einer oder auch ohne Apertur. Im Gegensatz zu den Magnoliatae fehlen Ellagsäure und Ellagitannine, sowie Uronsäure in Schleimen. Auch Alkaloide, ätherische Öle, Gerbstoffe und Polyterpene sind insgesamt bei Monocotylen wenig verbreitet. - Den Monocotyledonen fehlen Gymnospermenmerkmale fast vollständig (Ausnahme: Pollen mit einer Keimfurche), während sie bei Dikotyledonen weit verbreitet sind. Die Angiospermen sollten daher mit dikotylen Vorläufern aus gymnospermen Verwandten entstanden sein. Die Einkeimblättrigen sind dann als ein Seitenast aus einer Dikotyledonen- gruppe [erste Hauptgruppe sensu HUBER mit Nymphaeales, Piperales, Ölzelligen (Aristolochiales, Annonales, Winterales), Illiciales, und Dreifurchenpolligen (Berberidales, Centrospermae, Polygonales, Plumbaginales)] hervorgegangen.



**Großgruppen der Monocotyledoneae:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (CHASE & al 1993).



**Großgruppen der Monocotyledoneae:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (HAHN 1997), kompiliert nach Daten von HUBER (1969, 1977), DAHLGREN & al (1985), DUVALL & al (1993a,b), CHASE & al (1995a,b).

**Monodora** DUN., ca. 15 tropAf; immergrüne Bäume und Sträucher, selten Lianen mit einfachen, wechselständigen Blättern und überwiegend einzelnen, großen, auffälligen, lang gestielten, hängenden, 3zähligen, zwittrigen, duftenden Blüten (Name: Griech. monos - allein, einzeln, dora - abgezogene Haut); A∞, ohne Filamente; mehrere, zunächst freie Karpelle, die zu einer fleischigen Sammelfrucht verwachsen; Annonaceae  
*myristica* (GAERTN.) DUN., *Kalebassenmuskat*, SierL/Uga

**Monolena** TRIANA, ca. 10 tropSAM; immergrüne oder laubwerfende Stauden mit sukkulenten Rhizomen; Stengel weitgehend reduziert bis fehlend; Blätter meist fleischig, gedrängt; Blüten weiß bis rosa; Antheren basal mit je einem Fortsatz (Name: Griech. monos - allein, einzeln, olene, Arm, Elle); Melastomataceae  
primuliflora HOOK.f., Kol

**Monstera** ADANS., 22 neotrop; große Lianen mit langen, korrigierten Luftwurzeln, durchbrochenen Blättern (Name: Lat. monstrum - unförmige Gestalt), schiffchenförmigen, abfallenden Spathae und Blüten ohne Perianthe; reife Kolben essbar mit Anas- und Bananengeschmack; wichtige Zimmerzierpflanzen, 1840 eingeführt; Araceae  
acuminata K.KOCH, MAM  
adansonii SCHOTT (pertusa), MAM  
deliciosa LIEBM., MAM  
friedrichsthalii SCHOTT, MAM  
obliqua MIQ., N-SAM

**Montanoa** CERV., ca. 20 MAM; frostempfindliche Sträucher und kleine Bäume mit verdickten Stämmen (pachycaul) und einfachen bis fiederschnittigen, gegenständigen Blättern; Köpfchen zu mehreren, mit weißen, rosa bis purpur Strahlenblüten und gelben oder grünlichen Röhrenblüten; Hüllblätter 1-2reihig; Köpfchenboden spreuschuppig; Pappus fehlend; als Zierpflanzen in frostfreien Lagen verwendbar; nach dem mexikanischen Arzt und Botaniker José Luis MONTANA (Anfang 19. Jh.) benannt; Asteraceae  
bipinnatifida (KUNTH) K.KOCH, Mex  
mollissima BRONGN., Mex

**Montia** L., *Quellkraut*, 15 NgenZ, bes. Am; einjährige und ausdauernde, kahle, schwach sukkulente Kräuter mit Rhizomen oder Ausläufern, gegenständigen Stengelblättern und radiären Blüten; K2 P(3-5) A3-5 G(3); Krone freiblättrig oder mit kurzer Röhre; Kapsel 1-3samig; nach dem italienischen Botaniker Guisepe MONTI (1682-1760) benannt; Portulacaceae  
fontana L., gemZ  
perfoliata (WILLD.) J.T.HOWELL, W-NAM/Mex  
sibirica (L.) J.T.HOWELL (Claytonia), Alas/Calif/Mont

**Montrichardia** CRÜG. (Pleurospia), 2 neotrop; in Wald- und Küstensümpfen baumförmig wachsende Aronstabgewächse mit bambusartigen, verholzten, einfachen bis wenig verzweigten Stämmen und terminal gedrängten, pfeilförmigen Blättern; Blüten eingeschlechtig; A3-6 im terminalen Bereich des Kolbens; Araceae  
arborescens SCHOTT, neotrop  
linifera SCHOTT, Kol: Amaz

**Monvillea** BRITT. & ROSE, 16 Ven/Arg; schlanke, strauhgig-buschige Kakteen mit aufrechten bis niederliegenden, rippigen Stämmen; Blüten trichterig, nachts öffnend; Früchte fleischig, rot; auch in *Cereus* bzw. *Acanthocereus* einbezogen; nach dem französischen Kakteensammler M. de MONVILLE (19. Jh.) benannt; Cactaceae  
campinensis (BCKBG. & VOLL) BCKBG., Bras  
haageana BCKBG., Para  
paxtoniana (MONV.) BORG, Bras?  
spgazzinii (F.A.C.WEB.) BRITT. & ROSE, Para

**MORACEAE, MAULBEERBAUMGEWÄCHSE.** Familie der **Rosales** (*Rosengewächse*), früher *Urticales* (*Nesselgewächse*), mit etwa 40 Gattungen und ca. 1200 Arten von überwiegend

Holzwachsenden mit nahezu weltweiter Verbreitung, jedoch in den kalten Gebieten der nördlich gemäßigten Zone fehlend. Die Pflanzen enthalten Milchsaft in ungliederten Milchröhren. Blätter einfach oder gelappt, mit Nebenblättern, wechsel- oder gegenständig angeordnet. Blüten mit einfacher Blütenhülle, P4 oder hüllblattlos, eingeschlechtig, einhäusig/zweihäusig verteilt, meist in Kötzchen oder Köpfchen zusammengezogen; A4 G(2) ober- bis unterständig, mit einer Samenanlage. In Arten einiger Gattungen (*Antiaris*, *Macquira*, *Naucleopsis*) giftige Cardenolide. Benennung mit einem altgriechischen Namen.

#### **Systematik:**

**MOROIDEAE**, Blütenstände meist eingeschlechtig: **MOREAE**, weibliche Blütenstände traubig bis ährig: *Morus*, *Streblus*, *Trophis*; **ARTOCARPEAE**, weibliche Blütenstände dickährig, kopfig bis kugelig: *Artocarpus*, *Broussonetia*, *Maclura*, *Treculia*; **OLMEDIEAE**, Blütenstände scheibenförmig bis umgekehrt kegelförmig: *Antiaris*, *Castilloa*, *Olmedia*  
**BROSIMOIDEAE**, Blütenstände zweigeschlechtig: **BROSIMEAE**, Blütenstände scheiben-, krug- oder kugelförmig mit  $\infty$  männliche und 1 zentralen weibliche Blüte: *Brosimum*; **DORSTENIEAE**, Blütenstände scheibenförmig bis verlängert mit  $\infty$  männliche und  $\infty$  weibliche Blüten: *Dorstenia*; **FICEAE**, Blütenstände krugförmig oder hohlkugelig mit  $\infty$  männliche und weibliche Blüten auf der Innenseite: *Ficus*. **Phylogenie:** Die *Ulmaceae*, *Cannabaceae*, *Moraceae* und *Urticaceae* bilden nach molekularen Daten ein Monophylum innerhalb der *Rosales*. Die Schwestergruppe der *Moraceae* sind die *Urticaceae*.

**Morawetzia** BCKBG., 1; basal verzweigter, büschelig aufrecht, mit Seitenästen auch niederliegend wachsender Kaktus; Stämme flach-rippig, mit weißhaarig und bedornen Areolen; Blüten terminal, violettrot, tagblütig; nächst verwandt mit *Oreocereus* und auch in diese Gattung einbezogen; nach dem New Yorker Victor MORAWETZ (20. Jh.) benannt, der Sammelreisen von C. BACKEBERG nach Südamerika finanzierte; Cactaceae  
doelziana BCKBG., M-Peru

**Morina** L., *Kardendistel*, 4 O-Med/Him/SW-Chi; distelartige, reichlich bestachelte Stauden mit basalen Rosettenblättern und quirligen Stengel- und Hochblättern; Teilblütenstände quirlig, in den Achseln von Hochblättern; Gesamtblütenstände ährig langgestreckt, nicht kopfig; Blüten schwach 2lippig; Krone röhrig, mit 5 Petalenlappen, rot, rosa, weißlich oder gelb; 4-2 fertile Stamina, häufig 1 Staminodium; Achänenfrüchte; als Zierstauden für Steingärten geeignet; nach dem französischen Arzt und Botaniker Louis Pierre MORIN (1636-1715) benannt; üblicherweise zu den *Dipsacaceae* gestellt; *Morinaceae*  
kokanica REGEL, Turk  
longifolia WALL., Him  
persica L., Balk/KIAs/Iran

**MORINACEAE, KARDENDISTELGEWÄCHSE.** Familie der **Dipsacales** (*Kardenartige Gewächse*) mit 3 Gattungen und 13 Arten von Stauden, die von China über den Himalaja bis zum Balkan verbreitet sind. Blätter gegenständig bis quirlig und zumeist stachelig; Blüten zygomorph, in blattachselständigen Quirlen; Außenkelche aus 4 verwachsenen Brakteen, die auch die Früchte mit den Kelchen einschließen; A 4, fertil oder 2 Staminodien; G(3) unterständig, einfächerig, mit 1 Samenanlage. Traditionell zu den *Dipsacaceae* gestellt. **Gattungen:** *Acanthocalyx*, *Cryptothladia*, *Morina*. **Phylogenie:** Nach molekularphylogenetischen Befunden hat die Untergliederung der *Dipsacales* in Monophyla zu einer erheblichen Veränderung der Familienabgrenzungen und Gattungszuordnungen geführt. Die *Adoxaceae* stehen an der Basis der Ordnung und beinhalten auch *Sambucus* (früher *Sambucaceae*) und die artenreiche Gat-

tung *Viburnum*. Die Diervillaceae (*Diervilla*, *Weigela*) haben eine ostasiatische und ost-nordamerikanische Verbreitung. In den Caprifoliaceae verbleiben nur noch *Heptacodium*, *Leycesteria*, *Lonicera*, *Symphoricarpos* und *Triosteum*. Zu den Linnaeaceae werden nach molekularen Daten *Abelia*, *Dipelta*, *Kolkwitzia*, *Linnaea* und *Zabelia* zusammengefaßt. *Morina* ist auch molekular von den Dipsacaceae trennbar und der Vertreter einer eigenen Familie *Morinaceae*. Die Dipsacaceae enthalten dann noch die Gattungen *Cephalaria*, *Dipsacus*, *Knautia*, *Pteroccephalus*, *Scabiosa*, *Succisa*, *Succisella* und *Triplostegia*. Die Valerianaceae bilden das terminale Monophylum der Dipsacales. Sie enthalten u.a. *Centranthus*, *Fedia*, *Patrinia*, *Valeriana* und *Valerianella*.

**Moringa** ADANS., 14 S-Med/Arab/Ind/Mada/O/SW-Af; einzige Gattung der *Moringaceae*  
*oleifera* LAM., *Pferderettichbaum*, Ind  
*ovalifolia* DINT. & BERGER, SO-Af  
*peregrina* (FORSSK.) FIORI, *Bennußbaum*, Isr/Ägy/Som

**MORINGACEAE, BENNUßBAUMGEWÄCHSE.** Familie der **Capparidales** (*Kapernartige Gewächse*) mit 1 Gattung, *Moringa*, und 14 Arten kleiner Bäume, die vom südlichen Mediterraengebiet nach Ostafrika, Arabien bis Indien, aber auch in Madagaskar und Südwestafrika verbreitet sind. Die Pflanzen enthalten Myrosinzellen. Blätter wechselständig, 2-3-fach gefiedert, mit Stipeln, die auch durch Drüsen ersetzt sein können. Blüten zwittrig, zygomorph bis unregelmäßig, mit becheriger Blütenachse; K5 C5 A5 und ein zusätzlicher Kreis von Staminodien; G(3) oberständig, auf kurzem Gynophor, einfächerig, mit vielen Samenanlagen an parietalen Plazenten; Kapselfrucht. Einige Arten als Zierpflanzen und Öllieferanten verwendet. Mit einem singalesischen Namen (*murunga*) benannt.

**Morisia** GAY, 1; Kleinstauden mit rosettigen, fiederspaltigen Blättern und einzeln stehenden, gestielten, gelben, aufrechten Blüten, die sich nach dem Verblühen neigen und die Früchte in den Boden eindrücken; nach dem italienischen Botaniker Giuseppe Giacinto MORIS (1796-1869) benannt; *Brassicaceae monanthos* (VIV.) ASCHERS., Kors/Sard

**Morisonia** L., 4 Karib/Peru; Bäume mit einfachen Blättern und blattachselständigen oder terminalen, vielblütigen Infloreszenzen; Kelch glockig; Petalen 4, genagelt; Stamina 6-20, mit Fruchtknoten auf einem Träger (*Androgynophor*); vielsamige Beeren; *Capparidaceae*  
*americana* L., *Aguacatillo*, *Guarapo*, MAm/Karib/SAM

**Morus** L., *Maulbeerbaum*, ca. 10 NgemZ/subtrop; sommergrüne, Milchsaft führende, ein- oder zweihäusige Bäume und größere Sträucher mit einfachen, gezähnt-gesägten, ungeteilten bis gelappten, wechselständigen Blättern; Blüten und Früchte in gedrängt ährigen bis kurz zylindrischen oder kopfigen, hängenden Ständen; als Nutz- und Ziergehölze verwendet; *Moraceae*  
*alba* L., N-Ind/ZAs/Chi, "Pendula"  
*nigra* L., WAs  
*rubra* L., Verm/Ont/Flor/Tex

**Mucuna** ADANS., *Juckbohne*, ca. 100 trop; Sträucher, verholzende Lianen und kletternde Stauden mit 3teiligen Blättern und hinfälligen Stipeln; Blüten groß, meist lang gestielt und hängend, in blattachselständigen Infloreszenzen; Schiffchen geschnäbelt und hart; 9 Filamente verwachsen; oberes, medianes Stamen frei; Hülsen borstig bis filzig behaart; der Juckreiz von *M. pruriens* wird durch das proteolytische Enzym *Mucunin*

hervorgerufen; einige Futter- und Zierarten; nach dem brasilianischen Volksnamen benannt; *Fabaceae*  
*atropurpurea* DC., Karib  
*pruriens* (L.) DC., *Juckbohne*, Trop  
*utilis* WALL., Ind

**Muehlenbeckia** MEISSN., ca. 15 Aus/Neus/SAM; mattenförmig wachsende oder kletternde, immergrüne und winterharte Zwergsträucher mit kleinen, gestielten Blättern und unscheinbaren, grünlichen bis weißlichen, z.T. eingeschlechtigen und zweihäusig verteilten Blüten; P(5), basal verwachsen, fleischig und auch im fruchtenden Zustand erhalten und die dreikantige Nuß umgebend; A8; als spezielle Bodendecker und Ampelgewächse verwendbar; nach dem elsässischen Arzt und Botaniker Henri Gustave MÜHLENBECK (1798-1845) benannt; *Polygonaceae*  
*axillaris* (HOOK.f.) WALP., Neus, "Nana"  
*complexa* (A.CUNN.) MEISSN., Neus  
*sagittifolia* (ORT.) MEISSN., Bras/Parag/Urug

**Muhlenbergia** SCHREB. (*Epicampes*), ca. 160 Am/WAs; einjährige oder ausdauernde Horst- und Rhizomgräser mit spreizenden oder zusammengezogenen Rispen und einblütigen Ährchen; Deckspelzen begrannt; einige Futtergräser; nach dem nordamerikanischen Geistlichen und Botaniker G.H.E. MUHLENBERG (1753-1815) benannt; *Poaceae*  
*mexicana* (L.) TRIN., NAM

**Mundulea** (DC.) BENTH., ca. 35 bes. Mada, wenige As/tropAf; kleine Bäume und Sträucher mit unpaarig gefiederten Blättern und ohne Stipeln; Blüten bläulich bis purpur, terminal; Fahne außen und Hülse silberhaarig; nächst verwandt mit Arten der Gattungen *Milletia* und *Tephrosia*; *M. sericea* als Fischgift verwendet; *Fabaceae*  
*sericea* (WILLD.) A.CHEV., tropAf/Mada/VorInd/MalAr

**Muntingia** L., *Calabura*, *Jamaicakirsche*, 1; immergrüner, ständig blühender Baum mit einfachen, gezähnten, unterseits filzig behaarten, wechselständigen Blättern; Blüten blattachselständig, kurzblütig; K5 C5 A $\infty$  G(5); Beeren essbar, von Vögeln und Fledermäusen verbreitet; zu den *Flacourtiaceae* vermittelnd und auch in diese Familie gestellt; benannt nach dem holländischen Botaniker in Groningen, Abraham MUNTING (1626-83); *Elaeocarpaceae*  
*calabura* L., neotrop

**Muraltia** DC., *Kastysbos*, 115 Saf; Sträucher mit kleinen, meist büschelig stehenden, oft stachelspitzigen Blättern. Blüten vom *Polygala*-Bauplan. Nach dem Schweizer Botaniker J.M. von MURALT benannt. Nah verwandt mit der Gattung *Polygala*. *Polygalaceae*  
*heisterisa* (L.) DC., W-Kap

**Murraya** J.G.KOENIG, *Orangenraute*, 5 Chi/Ind/Aus; frostepfindliche, nicht bedornete Bäume und Sträucher mit unpaarig gefiederten Blättern und großen Rispen; Blüten groß, 5zählig; A 10; kleine Beeren; als Schatten- und Heckengehölze gepflanzt; nach dem schwedischen Arzt und Botaniker in Göttingen, John Andrew MURRAY (1740-91) benannt; *Rutaceae*  
*paniculata* (L.) JACK, Ind/Indon/Aus/PazIn

**Musa** L., *Banane*, ca. 40 tropAf/SO-As/Indon/Aus; sehr wichtige tropische Nutzpflanzengattung; Hauptgattung der *Musaceae*  
*acuminata* COLLA, SAs/Indos/Aus

balbisiana COLLA (seminifera), Ind/SO-As/Phil/Neug  
basjoo SIEB. & ZUCC., *Faserbanane*, Riuk  
nana LOUR., S-Chi/Viet  
x paradisiaca L. (sapientium) = acuminata x balbisiana?  
var. rubra (FIRM.) BAK., paläotrop  
textilis NÉE, *Manilahanf*, Phil/Moluk  
velutina H.A. WENDL. & DRUDE, NO-Ind

**MUSACEAE, BANANENGEWÄCHSE.** Familie der **Zingiberales** (*Ingwerartige Gewächse*) mit 3 Gattungen und ca. 40 Arten mächtiger Rhizomstauden mit Blattscheiden-Scheinstämmen, die von Afrika über Ostasien und Australien bis zu den pazifischen Inseln verbreitet sind. Blätter mit großen Scheiden, Stielen und großen Spreiten, die meist entlang ihrer Fiedernervatur zerreißen und dann palmblattartig aussehen. Der Blütenstandssproß durchwächst den Scheinstamm und endet mit einer meist hängenden Infloreszenz. Blüten eingeschlechtig, die weibliche basal, die männliche spitzwärts angeordnet; P3+3 A3+3 oder 5 (es fehlt dann das innere, mediane Stamen). Fruchtknoten unterständig, dreifächerig, mit axillären Reihen von Samenanlagen. Fruchtentwicklung bei Eßbananensorten ohne Befruchtung (parthenokarp) und ohne Samenansatz. Mit einem arabischen, aus dem Sanskrit hergeleiteten Wort, mouz (Paradiesbaum), benannt. Gattungen: Ensete, Musa, Musaella. **Phylogenie:** Die Musaceae sind die Schwestergruppe der Heliconiaceae.

**Muscari** MILL., *Traubenhyazinthe*; ca. 50  
NAf/Med/MEu/WAs/Kauk; Zwiebelstauden mit basalen, schmalen, fleischigen Blättern und ährigen Infloreszenzen; obere Blüten steril; Perianth verwachsen, bauchig, spitzwärts zusammenneigend; Stamina in der Kronröhre inseriert und eingeschlossen, mit kurzen Filamenten und introrsen, dorsifixen Antheren; Kapsel 3fächerig; beliebte und häufig kultivierte Frühjahrszierpflanzen; Blüten einiger Arten nach Moschus riechend (Name: Griech. moschos - Moschus); Hyacinthaceae armeniacum LEICHTL. (polyanthum), KIAs, "Early Giant" aucheri BOISS. (tubergenianum), N-Anat azureum FENZL (Hyacinthus a.), KIAs botryoides (L.) MILL., M/SEu/KIAs/Transk chalcusicum STUART, Iran comosum (L.) MILL., Z/SEu/NAf/SW-As, "Plumosum" latifolium J.KIRK, W-KIAs moschatum WILLD. (ambrosiacum), Anat neglectum GUSS. (racemosum), Eu/NAf/SW-As paradoxum K.KOCH, KIAs/Kauk polyanthum BOISS., KIAs

**Mussaenda** L., ca. 200 paläotrop; Sträucher, manchmal auch schlingend oder kleine Bäume, seltener Stauden mit gestielten, gegenständigen oder zu Dreien quirlig stehenden Blättern; Blüten stielstellerförmig, in dichten, endständigen Infloreszenzen; meist ein, gelegentlich mehrere Sepalen stark vergrößert und intensiv gefärbt; wichtige Zierpflanzen mit mehreren Zuchtformen in den Tropen; Benennung nach einem ceylonesischen Volksnamen; Rubiaceae erythrophylla SCHUMACH. & THONN., tropWaf

**Musschia** DUMORT., 2 Made; basal verholzende, immergrüne Halbsträucher mit ledrigen, wechselständigen Blättern und und gelben bis orange Glockenblüten; nach dem belgischen Gärtner und Pflanzensammler Jean H. MUSSCHE (1765-1834) benannt; Campanulaceae aurea (L.f.) DUMORT., Made wollastonii LOWE, Made

**Mutisia** L., ca. 60 SAm; überwiegend frostempfindliche, aufrechte oder kletternde Sträucher bis Halbsträucher und Lianen mit Blattranken und terminalen Einzelköpfchen; Hüllblätter mehrreihig, dachziegelig, oft mit blattartigen Anhängseln; Strahlenblüten wenige, rosa, orange bis purpur, weiblichen; Röhrenblüten meist gelb, zwittrig; einige als Zierpflanzen verwendet; nach dem spanischen Arzt, Naturforscher und Botaniker, José Celestino MUTIS (1732-1808), benannt; Asteraceae coccinea ST.-HIL., Bras decurrens CAV., Chile speciosa AIT., Bras

**Mycelis** CASS., *Mauerlattich*, 30 Af/Eu/As; ein- bis mehrjährige Kräuter mit aufrechten, hohlen Stengeln und locker rispigen Infloreszenzen; Hülle zylindrisch, mit sehr kurzen äußeren und langen inneren Hüllblättern; Köpfchen überwiegend 3-5blütig, ohne Spreublätter, nur mit gelben Zungenblüten; Achänen abgeflacht, dünn geschnäbelt; Pappus mit langen, weißen inneren und sehr kurzen, kaum sichtbaren, äußeren Haaren (Name: Griech. mycelium - Fadengespinnst); Asteraceae muralis (L.) DUMORT., Eu/NW-Af/KIAs/Kauk

**MYOPORACEAE, EMUSTRACHGEWÄCHSE.** Familie der **Scrophulariales** (*Rachenblütlerartige Gewächse*) mit 5 Gattungen und ca. 220 Arten von Bäumen und Sträuchern, die hauptsächlich in Australien, Neuseeland und den pazifischen Inseln verbreitet sind, mit einigen Vertretern aber auch in Südafrika, Mauritius und Ostasien vorkommen. Blätter einfach, gezähnt, drüsig punktiert (Name: Griech. myo - schliessen, porös - Loch), ohne Stipeln, meist wechselständig, selten gegenständig. Blüten meist zygomorph, selten radiär, zwittrig, 5zählig, tetrazyklisch sympetal; C trichterig bis röhrig, Petalen farbig punktiert; A meist 4, selten 5, mit der Kronröhre verwachsen; G(2) oberständig, zweifächerig, sekundär durch falsche Scheidewände auch mehrfächerig, Griffel einfach; Steinfrüchte mit gefächertem Endokarp oder in mehrere einsamige Steinkerne zerfallend. Furanosesquiterpene als toxische Inhaltsstoffe. Einige Arten sind wichtige Holzlieferanten, andere werden als Ziergehölze verwendet. Gattungen: Bontia, Eremophila, Myoporum, Oftia, Zombiana

**Myoporum** SOLAND., *Emustrauch*, 32  
Maur/OAs/Aus/Neus/Haw; immergrüne Bäume und Sträucher mit einfachen, wechselständigen, ledrigen, drüsig-punktierten Blättern und blattachselständigen Einzelblüten oder wenigblütigen Infloreszenzen; Blüten klein, Krone meist weißlich und oft rosa gefleckt; als Nutzhölzer und Windschutzhecken gepflanzt; Myoporaceae crystallinum hort., Neus? montanum R.BR., Aus viscosum R.BR. (serratum), Aus

**Myosotidium** HOOK., *Riesenvergißmeinnicht*, 1; fleischig-sukkulente, gedrungene Staude mit großen, ovalnierenförmigen, gestielten Basalblättern und länglichen, sitzenden Stengelblättern; Infloreszenz dichtblütig; Blüten blau, ähnlich Vergißmeinnicht (Name: Griech. Myosotis, oides - ähnlich); Boraginaceae hortensia (DECNE.) BAILL. (nobile), Chath

**Myosotis** L., *Vergißmeinnicht*, ca. 50, subkosm; einjährige oder ausdauernde, behaarte Kräuter mit einfachen, wechselständigen Blättern (Name: Griech. myos - Maus, otis - Ohr) und wickeligen Infloreszenzen; Kelch 5zählig; Krone mit kurzer

Röhre und spreizenden, radiären Kronlappen, meist blau, aber auch weiß oder gelb; Schlund durch 5 Schuppen verschlossen, Stamina eingeschlossen; Klausen klein und glänzend; durch Insekten bestäubt, aber auch selbstbestäubend; Boraginaceae  
 alpestris F.W.SCHMIDT, NgemZ  
 arvensis (L.) HILL, Naf/Eu/gemAs  
 australis R.BR., Aus/Neus  
 colensoi (T.KIRK) MACBR. (decora), Neus  
 decumbens HOST, S-Alp  
 palustris (L.) L. (scorpioides), Eu/Sib  
 sparsiflora MIKAN, O-MEu/O/SO-Eu  
 sylvatica EHRH., Naf/Eu/WAs, "Wagners Perfecta"  
 traversii HOOK., Neus

**Myosoton** MOENCH (Malachium), *Wasserdarm*, 1; einjährige bis ausdauernde Kräuter mit niederliegenden bis aufsteigenden Stengeln, deren Zentralzylinder stark dehnbar sind; Blätter oval und herzförmig (Name: Griech. myos - Maus, ous, otis - Ohr); Blüten 5zählig; Sepalen frei, Petalen 2spaltig, weiß; G(5), einfächerig; Kapsel 5spaltig öffnend, mit vielen, kleinen Samen; Insektenbestäubung; Caryophyllaceae  
 aquaticum (L.) MOENCH, Eu/gemAs

**Myosurus** L., *Mäuseschwänzchen*, 15 NgemZ/Chile/Neus; kleine, einjährige Kräuter mit basalen, linealischen Blättern und blattlosen Blütenstengeln; Blüten einzeln, radiär, zwittrig; K5(-7), basal gespornt; C5-7(0), röhrig, Nektar bildend; A5-10, G $\infty$ , frei, in verlängerter, ähriger Blütenachse (Name: Griech. myos - Maus, oura - Schwanz); durch Fliegen bestäubt; Ranunculaceae  
 minimus L., Naf/Eu/As/NAM

**Myrciaria** O.BERG, ca. 40 neotrop; immergrüne Bäume und Sträucher mit einfachen, gegenständigen Blättern und nahezu sitzenden, blattachselständigen oder stengelbürtigen (kauliflor) Blüten; Blüten 4zählig; Kelch röhrig, über den Fruchtknoten verlängert (dadurch von Eugenia-Arten unterschieden); A $\infty$ ; kugelige, eßbare Beeren; als Obstbäume in den Tropen, bes. in Südamerika, kultiviert; der Name ist wohl von Myrcia (Myrtaceae) abgeleitet; Myrtaceae  
 edulis (VELL.) SKEELS, Bras

**Myrica** L., *Gagelstrauch*, ca. 50 trop/subtrop/ $\pm$ gemZ; sommer- oder immergrüne, aromatische, harzreiche Sträucher oder Bäume mit männliche Blüten in dichten Kätzchen; Steinfrüchte kugelig, meist mit Wachs überzogen; soll wegen der ätherischen Öle schwach giftig sein; Hauptgattung der Myricaceae  
 californica CHAM., Calif/Wash  
 cerifera L., L., NewJ/Flor/Tex  
 faya AIT., KanarMade/Port  
 gale L., NHem  
 nana CHEV., Chi  
 pennsylvanica LOISEL., Neuf/NCar/Ohio  
 rubra SIEB. & ZUCC., S-Chi/Taiw/Kor/Jap

**MYRICACEAE, GAGELSTRAUCHGEWÄCHSE.** Traditionell einzige Familie der Myricales (*Gagelstrauchartige Gewächse*) jetzt den **Fagales** (*Buchenartige Gewächse*) eingegliedert, mit 3 Gattungen und ca. 60 Arten von Bäumen und Sträuchern, die annähernd weltweit verbreitet sind, aber von Nordafrika über das Mittelmeergebiet, das südliche, mittlere und östliche Europa, sowie im westlichen und zentralen Nordasien und Australien fehlen. Blätter einfach, wechselständig. Blüten eingeschlechtig; A4-8(2-20); G(2) oberständig. Häufig sind Polyphenole, Terpene und ätherische Öle vorhanden. Der Name

leitet sich von einer altgriechischen Bezeichnung (myrike) für einen duftenden Strauch ab. Gattungen: Canacomyrica, Comptonia, Myrica. **Phylogenie:** Nach molekularen Daten sind die Juglandaceae die Schwestergruppe der Rhoipteleaceae. Mit dieser Familie und den Myricaceae zusammen bilden sie ein Monophylum innerhalb der Fagales.

**Myricaria** DESV., *Rispelstrauch*, 10 Eu/As; sommergrüne Sträucher mit aufrechten Ästen, kleinen, nadel- bis schuppenförmigen, sitzenden, dickfleischigen, wechselständigen Blättern und kleinen, radiären, 5(4)zähligen Blüten; A5+5, G(3) mit sitzenden Narben, einfächerig und mit vielen Samenanlagen; Same mit scheitelständigem, gestielten Haarschopf; Insekten- und Selbstbestäubung; von einem griechischen Pflanzennamen (myrike) abgeleitet; Tamaricaceae  
 germanica (L.) DESV., *Deutsche Tamariske*, Eu

**Myriophyllum** L., *Tausendblatt*, ca. 40 kosm; Wasser- und Sumpfstauden mit meist verzweigten Stengeln und quirligen, haarförmig fiederteiligen Blättern (Name: Griech. myrios - unzählig, phyllon - Blatt); Infloreszenzen aufrecht aus dem Wasser ragend, mit quirlig angeordneten, zwittrigen oder eingeschlechtig und einhäusig verteilten Blüten, K4 C4 A8 G(4), in 4 Teilfrüchte zerfallend; Haloragaceae  
 alterniflorum DC., WEu/O-NAM  
 aquaticum (VELEN.) VERDC. (brasiliense) *Papageienfeder*, SAm/S-NAM  
 spicatum L., subkosm  
 verticillatum L., NHem

**Myristica** GRONOV., *Muskatnußbaum*, ca. 100 tropAs/Aus; mächtige, immergrüne Bäume mit einfachen, unterseits wachsig-weißen bis bläulichen Blättern und blattachselständigen, gedrängten Infloreszenzen; Blüten eingeschlechtig, zweihäusig verteilt; Methoxyphenylpropene (Myristicin, Elemicin) haben halluzinogene Wirkung; wichtige Gewürznutzpflanzen; Myristicaceae  
 fragrans HOUTT., *Muskatnußbaum*, Moluk

**MYRISTICACEAE, MUSKATNUßGEWÄCHSE.** Familie der **Aristolochiales** (*Osterluzeiartige Gewächse*) mit 16 Gattungen und ca. 400 Baumarten, die in den Tropen, besonders in den Tiefland-Regenwäldern, verbreitet sind. Oft wird die Krone der Bäume aus wirtelig verzweigten, weitgehend horizontal absteigenden Ästen aufgebaut. Blätter einfach und ganzrandig, drüsig punktiert, wechselständig, ohne Stipeln. Blüten meist unscheinbar und häufig in gedrungenen Infloreszenzen, zyklisch, mit einem Blütenhüllkreis (haplochlamydeisch), eingeschlechtig; P(3), selten (2-5); A2-45, meist zu einer Säule verwachsen; G1 mit kurzem oder fehlendem Griffel und einer subbasalen Samenanlage; Frucht fleischig bis holzig, meist an Bauch- und Rückennaht aufspringend; Same oft mit zerschlittem Arillus. Eine wichtige Nutzpflanzenart ist der Muskatnußbaum. Der Name ist aus dem Griechischen hergeleitet (myristikos - wohlriechende Salbe). **Systematik:** Die Familie wird üblicherweise zu den Magnoliales gestellt. Wichtige Merkmale stimmen auch mit denen der Annonaceae und Monimiaceae überein. Gattungen: Compsonura, Gymnacranthera, Horsfieldia, Iryanthera, Knema, Myristica, Virola

**Myrmecodia** JACK, *Ameisenknolle*, 45 Indon/Fij, bes. Neug; epiphytische, dornige Sträucher mit oval-lanzettlichen Blättern und knollig verdickten Hypokotyl-Stengeln voller Gänge und Kammern, die aus Phellogen gebildeten Korklagen entstehen und von Ameisen-Arten der Gattung Iridomyrmex bewohnt

werden (Name: Griech. myrmekodes - voller Ameisen); "Abfallkammern" der Ameisen offenbar Nährstoffdepots für die Pflanzen; Stengel-Internodien kurzgliedrig, von schildförmigen Auswüchsen bedeckt, zwischen denen 4zählige, kleine, weiße Blüten eingesenkt sind; Kronen röhrig; Beeren wenigsamig; Rubiaceae  
*echinata* MIQ., Malak

**MYROTHAMNACEAE, BALSAMSTRAUCHGEWÄCHSE.**

Familie der **Cunoniales** mit 1 Gattung und 2 Arten kleiner, xerophytischer, Balsamharze enthaltender Rutensträucher (Name: Griech. myron - Balsam, thamnos - Strauch), die in Süd- und Ostafrika, sowie in Madagaskar verbreitet sind. Blätter fächerförmig gefaltet, gegenständig, mit Stipeln. Blüten klein, radiär, ohne Blütenhüllen, eingeschlechtig, windblütig, in Kätzchenblütenständen. männliche Blüten mit 4 freien oder 3-8 Stamina, deren Filamente zu einer Säule verwachsen sind; G3-4, Karpelle nur basal verwachsen; Narben breit und auffällig papillös; Kapsel balgartig aufspringend, mit vielen zentralwinkelständigen Samen. **Systematik:** Zuordnung nicht eindeutig; häufig auch zu den Hamamelidales gestellt.

**Myrothamnus** WELW., 2 O/Saf/Mada; einzige Gattung der Myrothamnaceae  
*flabellifolia* WELW., SW-Af/Transv/Nat

**Myroxylon** L.f., *Balsambaum*, 2-3 neotrop; immergrüne, an Balsamharzen reiche Bäume (Name: Griech. myron - Balsam, xylon - Holz), mit unpaarig gefiederten Blättern und hinfalligen Stipeln; Trauben blattachselständig oder terminal; Stamina frei; Hülse abgeflacht, geflügelt, einsamig; Balsam medizinisch genutzt; Holz für Möbelherstellung verwendet; Fabaceae  
*balsamum* (L.) HARMS, *Tolubalsam*, neotrop

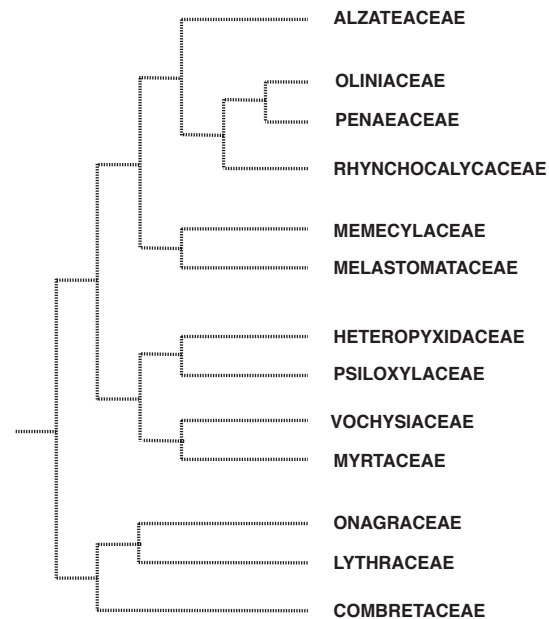
var. *pereirae* (ROYLE) HARMS, *Perubalsambaum*, MAm

**Myrrhis** MILL., *Süßdolde*, 1; weich behaarte, intensiv aromatische (Name: Griech. myrrha - wohlriechende Myrrhe) Staude mit 2-3fach gefiederten Blättern und zusammengesetzten Dol- den; Hülle wenigblättrig oder fehlend; Hüllchen zahlreich; Blüten weiß; Frucht geschnäbelt, mit deutlichen Rippen; Apiaceae

*odorata* (L.) SCOP., *Myrrhenkerbel*, Pyr/Alp/Apen/W-Balk

**MYRSINACEAE.** Familie der **Primulales** (*Primelartige Ge- wächse*) mit ca. 30 Gattungen und etwa 1000 Arten von Sträu- chern und meist kleinen Bäumen, die besonders in den Tropen und Subtropen verbreitet sind, aber auch in die gemäßigten Zonen der Südhemisphäre und Ostasiens bis Japan ausstrahlen. Blätter einfach, ledrig, ohne Stipeln, wechselständig, meist drüsig punktiert. Blüten meist klein, radiär, zwittrig oder einge- schlechtig; K4-6 frei bis basal verwachsen; C(4-5) flach bis tellerförmig; A5 vor den Kronblättern stehend und mit ihnen verwachsen; G(4-6) ober- bis mittelständig, gefächert oder einkammerig, mit vielen bis wenigen Samenanlagen an zen- tralwinkelständigen oder zentralen Plazenten. Einige Arten gelegentlich als Ziergewächse verwendet. Der Name (Griech.: myrsine - Myrte) verweist auf die myrtenartigen Blätter man- cher Arten. **Systematik:** Nah verwandt mit den Theo- phrastaceae. Die Gattungen dieser Familie werden manchmal auch den Myrsinaceae eingegliedert und beide Familien zu einer eigenen Ordnung, Myrsinales, vereint, da eine engere Verwandtschaft mit den Primulaceae nicht eindeutig ist. Gliederung: **MYRSINOIDEAE**, G oberständig, einsamig: *Aegiceras*, *Ardisia*, *Cybianthus*, *Discocalyx*, *Embelia*, *Geissanthus*, *Myrsi- ne*, *Oncostemum*, *Parathesis*, *Rapanea*, *Stylogyne*, *Ta- peinosperma*; **MAESOIDEAE**, G mittelständig: nur *Maesa*.

**Phylogenie:** Nach molekularen Daten nächst verwandt mit den Primulaceae. Diese zusammen mit den Sapotaceae, Ebenaceae, Maesaceae, Theophrastaceae und Primulaceae ein Mono- phylum innerhalb der Ericales bildend.



**Familien der Myrtales:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (SYTSM & HAPEMANN 1996).

**Myrsine** L., 5 Azo/Af/Chi; immergrüne Bäume und Sträucher mit einfachen, lederigen, wechselständigen Blättern und meist achselständigen, kleinen, 4-5zähligen Blüten; Steinfrüchte; Myrsinaceae  
*africana* L., Azo/N/Saf/Him

**MYRTACEAE, MYRTENGWÄCHSE.** Familie der **Myrtales** (*Myrtenartige Gewächse*) mit ca. 130 Gattungen und etwa 4600 Arten von Bäumen und Sträuchern, die hauptsächlich tropisch- subtropisch, aber auch im Mediterrangebiet, in Ostasien und in der gesamten Südhemisphäre verbreitet sind. Blätter einfach, meist ganzrandig, ledrig, immergrün, mit ätherischen Ölen (Cineol = Eucalyptol, Terpinen) in kugeligen Ölbehältern, gegenständig, selten wechselständig, Stipeln reduziert. Blüten radiär, zwittrig, meist mit deutlichen Blütenbechern; K4-5 frei bis verwachsen, die Blütenknospe oft kappenartig überwölbend und als Deckel abfallend; C4-5 frei bis verwachsen, A über- wiegend ∞, oft in Gruppen; G(3-2 selten bis 16) unter- bis mittelständig, ein Griffel mit kopfiger Narbe; meist viele Sa- menanlagen zentralwinkelständig, aber auch basal oder parietal. Meist Beeren, Kapseln und Nüsse, aber auch Steinfrücht. Wich- tige Holz-, Gewürz- und Öllieferanten. auch als Ziergehölze bedeutungsvoll. Der Name ist aus dem Griechischen hergeleitet (myron - Balsam, Öl, wohlriechender Saft); verweist auf den Duft durch ätherische Öle. **Systematik:**

**LEPTOSPERMOIDEAE**, Kapsel- oder Nußfrüchte, SO-As/Paz, selten SAF: *Baeckea*, *Callistemon*, *Calothamnus*, *Calytrix*, *Darwinia*, *Eucalyptus*, *Kunzea*, *Leptospermum*, *Melaleuca*, *Metrosideros*, *Tristaniopsis*, *Verticorida*, *Xanthostemon*; **MYRTOIDEAE**, meist Beerenfrucht, bes. neotrop: *Austromyr- tus*, *Blepharocalyx*, *Calyptanthus*, *Campomanesia*, *Decasper- mum*, *Eugenia*, *Marlierea*, *Feijoa*, *Myrceugenia*, *Myrcia*, *Myr- cianthus*, *Myrciaria*, *Myrtus*, *Pimenta*, *Plinia*, *Psidium*, *Rho- damnia*, *Syzygium*, *Xanthomyrtus*. **Phylogenie:** Nach moleku- laren Daten sind die Myrtaceae die Schwestergruppe der Vochysiaceae innerhalb der Myrtales.

**MYRTALES, MYRTENARTIGE GEWÄCHSE.** Hauptmerkmale der Taxa dieser Ordnung sind: Gehölze und Stauden mit einfachen, gegenständigen Blättern und intraxylärem Phloem. Blüten radiär; Hypanthium und intrastaminaler Diskus oft vorhanden. **Familien:** Alzateaceae, Combretaceae, Crypteroniaceae, Lythraceae (incl. Punicaceae, Sonneratiaceae, Trapaceae), Melastomataceae, Memecylaceae, Myrtaceae, Oliniaceae, Onagraceae, Penaeaceae, Rhynchocalycaceae, Vochy-

siaceae. **Phylogenie:** Die Myrtales stellen ein gut abgesichertes Monophylum der Rosidae dar.

**Myrtus** L., *Myrte*, 2 Naf/Med; immergrüne Sträucher, seltener Bäume mit einfachen, kurz gestielten, gegenständigen und aromatischen Blättern, schwarzen Beerenfrüchten und ausdauernden Kelchen; als Ziersträucher verwendet; Myrtaceae communis L., *Brautmyrte*, *Myrtus* nivea BERG, Arg

---

**Nageia** GAERTN., 5 NO-Ind/SO-As/Indon/Moluk/Phil/Taiw/Riuk/Jap; immergrüne, meist dioecische Bäume mit breit elliptischen bis oval-lanzettlichen Blättern ohne Mittelrippen; Frucht meist einzeln und von einer fleischigen Schuppe umhüllt; Benennung mit dem (modifizierten) japanischen Namen (nagi); Podocarpaceae nagi (THUNB.) GAERTN., *Japanische Steineibe*, Taiw/S-Jap

**NAJADACEAE, NIXKRAUTGEWÄCHSE.** Ursprünglich Familie einer eigenen Ordnung Najadales, dann den **Alismatales** (*Froschlöffelartige Gewächse*) eingegliedert, schließlich zu den Hydrocharitaceae gestellt. Eine Gattung, *Najas*, mit ca. 40 Arten einjähriger oder ausdauernder, monoecischer oder dioecischer Arten submerser Wasserpflanzen, die im Süß- und Brackwasser subkosmopolitisch verbreitet sind. Blätter linealisch, meist gezähnt, einnervig und scheidig inseriert. Blüten klein und eingeschlechtig, blattachselständig. männliche Blüten bestehen aus nur einem Staubblatt, das von einer häutigen Scheide umgeben ist. weibliche Blüten werden durch je ein Fruchtblatt gebildet; sie sind nackt oder scheidig eingehüllt. Die Bestäubung erfolgt submers. Nach den griechischen Quellnymphen, den Najaden (Griech. nádein - schwimmen) benannt. **Phylogenie:** Nach molekularen Daten wird die Gattung *Najas* zur Unterfamilie der Hydrilloideae der Hydrocharitaceae gestellt.

NAJADALES = ALISMATALES (HELOBIAE)

**Najas** L., *Nixkraut*, ca. 40 kosm; einzige Gattung der Najadaceae  
graminea DEL., Med/Balk/Af/tropAs/Neuk/WAus  
indica (WILLD.) CHAM., tropAs  
microdon A.BR., neotrop/neosubtrop

**Nananthus** N.E.BR., 30 SAF; kurzstengelige, sukkulente Stauden mit 2-6 Paaren gegenständiger, fleischiger, zumeist warziger und stachelspitziger Blätter; Blüten einzeln, gelb (Name: Griech. nanos - Zwerg, ánthos - Blüte); Aizoaceae aloides (HAW.) SCHWANT., SAF

**Nandina** THUNB., 1; einzige Gattung der Nandinaceae domestica THUNB., Jap/Chi

**NANDINACEAE.** Familie der **Ranunculales** (*Hahnenfußartige Gewächse*) mit einer Art, *Nandina domestica*, die im mittleren China verbreitet ist und in Japan seit alters her kultiviert wird. Der immergrüne Strauch hat ein- bis dreifach gefiederte, wechselständige Blätter. Blüten weiß, in endständigen Rispen;  $P_{\infty}$  mehrkreisig (auch anders interpretiert:  $K_{\infty}$  spiralig angeordnet,  $C_6$  einkreisig); Nektarblätter 6, schmal, mit subapikalen Nektarien; A6, Antheren längsspaltig öffnend; G1 oberständig, mit einer Samenanlage; Beere rot. Benennung nach dem japanischen Pflanzennamen „nanten“. **Systematik:** Die Art wird meist zu den Berberidaceae gestellt. Auch von molekularen Daten sprechen dafür.

**Napoleonaea** P.BEAUV., ca. 10 tropWaf; immergrüne Bäume und Sträucher mit einfachen, elliptisch-ovalen, wechselständigen Blättern und zumeist einzeln blattachselständigen oder an Stämmen sitzenden (kaulifloren), auffälligen Blüten;  $K_5 C_0 A_{\infty} G(5)$ ; Stamina in 4 Kreisen, einem drüsigen Diskus aufsit-

zend; äußere 3 Staminalkreise aus Staminodien, Scheinkronen bildend; G unterständig, Beerenfrüchte; einige regional volksmedizinisch verwendet; auch als ungewöhnliche Ziergehölze gepflanzt; nach Napoleon BONAPARTE (1769-1821) benannt; auch in eine eigene Familie, Napoleoneaceae, gestellt; Lecythidaceae imperialis P.BEAUV., Nig

NAPOLEONAEACEAE = LECYTHIDACEAE

**Narcissus** L., *Narzisse*, ca. 50 SEu/Med, Verbreitungsschwerpunkt im westmediterranen Raum; Zwiebelstauden mit basalen Blättern und blattlosen Blütenstengeln; Blüten einzeln oder zu wenigen, meist  $\pm$  waagrecht abstehend; Krone trompetenartig, mit Krönchen; giftig durch Amaryllidaceen-Alkaloide, z.B. Galanthamin und Lycorin; nach einem altgriechischen Pflanzennamen benannt; Amaryllidaceae asturiensis (JORD.) PUGSLEY, Pyr/Port bulbocodium L., *Reifrocknarzisse*, W-Med var. conspicuum (HAW.) BURB. canaliculatus GUSS., S-Fra cyclamineus DC., *Alpenveilchennarzisse*, Span/Port jonquilla L. (juncifolius), *Jonquille*, Naf/Spain/Dalm minor L., Fra/N-Span var. conspicuus HAW., Span/Port obvallaris SALISB., Span/Port papyraceus KER-GAWL., W-Med/SW-Eu, "Paperwhite" poeticus L., *Dichternarzisse*, W-Alp pseudonarcissus L., *Osterglocke*, WEu/Ital, "Carlton" serotinus L., Med tazetta L., W-Med triandrus L., *Engelstränen-Narzisse*, Span/Port var. albus (HAW.) BAK., Span/Port watieri MAIRE, Marok

**Gartennarzissen** zählen zu den wichtigsten Frühjahrszierpflanzen. Sie wurden ab Mitte des 19. Jh., besonders in England und Irland gezüchtet. Inzwischen sind mehr als 10.000 Zuchtsorten bekannt; seit 1950 in 11 Klassen eingeteilt. In einer seit 1977 verwendeten Untergliederung werden zusätzlich die Kronblatt- und Nebenkronen- (Krönchen-) Farben berücksichtigt:

**1. Trompetennarzissen (Osterglocken):** *N. pseudonarcissus*: Einblütig; Nebenkronen (Krönchen, Trompete) mindestens so lang wie Blütenblattzipfel. Vielfältige Varianten und Züchtungen. *Goldgelbe*: "Arctic Gold", "Aureum", "Mulatto", "Viking"; Nebenkronen orange: "Red Curtain". *Perianth weiß, Trompete gelb*: "Ballygarvey", "Little Beauty", "Newcastle", "Preamble"; Nebenkronen rosa: "Rima". *Weiß bis gelbweiße Trompetennarzissen*: "Cantatrice", "Colleen Bawn" (gezüchtet aus *N. pseudonarcissus* ssp. *alpestris*: "Empress of Ireland", "Panache", "W.P. Milner". *Perianth gelb, Trompete weiß*: "Honeybird", "Lunar Sea", "Spellbinder"

**2. Narzissen mit großen Krönchen:** Einblütig; Krönchen mindestens um 1/3 länger als die Kronblattzipfel; sind aus Kreuzungen von *N. pseudonarcissus* x *N. poeticus* entstanden. *Perianth gelb, Krönchen farbig: Krönchen goldgelb*: "Carlton", "Golden Aura", "Ormeau", "Yellow Sun"; *Krönchen hellgelb*: "Euphony"; *Krönchen orange/rot*: "Ambergate", "Ceylon", "Falstaff", "Gypsy", "Money More", "Sun Chariot", "Tawny Lad", "Vulcan". *Perianth weiß, Krönchen farbig: Krönchen gelb*: "Brunswick", "Duke of Windsor", "Festivity", "Green



Island", "Greeting", "Woodgreen"; *Krönchen orangerot*: "Avenger", "Cool Waters", "Kentucky Cardinal", "Kilworth", "Ulster Knight"; *Krönchen rosa*: "Accent", "Cool Flame", "Passionale", "Rising Dawn", "Roseworthy"; *Krönchen groß und weiß*: "Stainless", "Woodvale"; *Perianth gelb, Krönchen weiß werdend*: "Binkie", "Charter", "Daydream", "Impressario", "Cloud Nine"

**3. Narzissen mit kleinen Krönchen:** Einblütig, Krönchen kürzer als 1/3 der Blütenblattzipfel; oft ähnlich *N. poeticus*.

*Perianth gelb, Krönchen orangerot*: "Birna", "Altruist"; *Perianth weiß, Krönchen gelb*: "Aircastle", "Delightful", "Grace Note"; *Perianth weiß, Krönchen rot*: "Limerick", "Snow Gem"; *Perianth weiß, Krönchen rosa*: "Audubon"; *Perianth weiß, Krönchen weiß*: "Cool Crystal", "Frigid", "Jade"

**4. Gefüllte Narzissen:** z.B. "Yellow Cheerfulness"

**5. Hybriden mit *Narcissus triandrus*:** *Engelstränennarzisse*: Span/Port. Meist mehrblütig, mit deutlichen Merkmalen der Abstammungsart. *Krönchen mindestens 2/3 der Perianthzipfel*: *Weiß*: "Thalia", "Tresamble"; *hellgelb*: "Harmony Bells", "Liberty Bells"; *Krönchen kürzer als 2/3 der Perianthzipfel*: *Weiß*: "Arish Mell", "Petrel"; *Perianth weiß, Krönchen gelb*: "Lapwing", "Tuesday's Child"; *gelbe Zwergsorten*: "Hawera" = *N. jonquilla* x *N. triandrus* var. *albus*, "April Tears" = *N. jonquilla* x *N. triandrus* var. *concolor*; *Perianth gelb, Krönchen orangerot*: "Puppet"

**6. Hybriden mit *Narcissus cyclamineus*:** *Alpenveilchennarzisse*: *Perianth zurückgeschlagen*, meist einblütig. *Krönchen mindestens 2/3 der Perianthzipfellänge*: *Gelb*: "Baby Doll", "Bartley", "Bushtit", "Charity May", "February Gold", "Jetfire", "Jumbie", "Little Witch", "March Sunshine", "Peeping Tom", "Prefix", "Satellite", "Tête-à-Tête"; *Perianth weiß, Krönchen gelb*: "Ibis", "Jack Snipe"; *Perianth weiß, Krönchen weiß werdend*: "Jenny"; *Perianth weiß, Krönchen lilarosa*: "Lilac Charm"; *Krönchen kürzer als 2/3 der Perianthzipfel*: "Beryl", "Foundling"

**7. Hybriden mit *Narcissus jonquilla* und verwandten Arten:** *Jonquille*. Meist mehrblütige, stark duftende Sorten. *Krönchen mindestens 2/3 der Perianthzipfellänge*: *Gelb*: "Sweetness"; *Krönchen wird weiß*: "Canary", "Step Forward"; *Krönchen kürzer als 2/3 der Perianthzipfel*: *Gelb*: "Chit Chat" = *N. juncifolius* x *N. jonquilla*, "Oregon Gold", "Stratosphere", "Tittle-Tattle", "Trevithian"; *Krönchen orangerot*: "Bunting", "Sky-lon"; *weiß*: "Dainty Miss", "Eland"; *Krönchen rosa*: "Bell Song"; *Perianth zitronengelb, Krönchen weiß werdend*: "Pipit"

**8. Strauß- (Tazetta-) Narzissen:** *N. tazetta*: Zumeist nicht winterharte, jedoch für frühes Treiben geeignete Narzissen: "Soleil d'Or". *N. papyraceus* "Paperwhite". *N. poeticus* x *N. tazetta*-Gruppe = "Poetaz"-Narzissen: "Cragford" nur zum Treiben verwendbar; "Geranium" und "Orange Wonder" in wärmeren Lagen im Freiland dauerhaft. *N. tazetta* x *N. triandrus* "Loiseleurii" = "Silver Chimes". *N. tazetta* x *N. jonquilla* = "Hoopoe"

**9. Dichter- (Poeticus-) Narzissen:** *N. poeticus*, *Dichternarzisse*. Varianten und Kreuzungen von *N. poeticus*, z.B.: "Actaea", "Cantabile". *N. x gracilis* = *N. jonquilla* x *N. poeticus*, S-Fra, sehr spät blühend

**Nardus** L., *Borstgras*, 1; ausdauerndes, horstförmig wachsendes Gras mit borstigen (Name!) Blättern, aufrechten, kurzen Halmen mit einseitwendigen, ährigen Infloreszenzen; Ährchen einblütig, ohne, bzw. mit extrem reduzierten Hüllspelzen; Deckspelzen begrannt; wird vom Weidevieh gemieden; Anzeiger versauerter und magerer Böden; Name: Griech. *nárdos* - Name einer duftenden Pflanze; Poaceae *stricta* L., Eu/NAS

**Narthecium** HUDS., *Beinbrech*, 8 NgenZ; Rhizomstauden mit zahlreichen distichen Basalblättern und aufrechten Infloreszenzstengeln mit Blütentrauben; Blüten 3zählig mit (weitgehend) freien Tepalen, behaarten Filamenten und linealischen Antheren; von Insekten bestäubt; Kapsel 3fächerig; Samen an beiden Enden geschwänzt; toxisch durch das Saponin Narthecin (Lebergift); Melanthiaceae *ossifragum* (L.) HUDS., NW/WEu

**Nasturtium** R.BR., *Brunnenkresse*, 6 NgenZ; überwiegend kahle Stauden feuchter Standorte oder im seichten Wasser, mit kriechenden, aufsteigenden bis aufrechten Stengeln, fiederigen oder fiederspaltigen Blättern und traubigen Infloreszenzen; Blüten weiß bis purpur; Nektardrüsen an der Basis der kurzen Stamina; Schoten mit 1-2 Reihen von Samen; durch Fliegen und Bienen bestäubt; gegendeweise als Nutzpflanzen für Salat kultiviert; in gemäßigten Gebieten weltweit verschleppt und eingebürgert; mit einem römischen Pflanzennamen benannt, vielleicht (*nasus tortus* - gedrehte Nase) auf die Schoten verweisend; Brassicaceae *officinale* R.BR., Eu/As

**Nauclea** MERR., ca. 10 paläotrop; Bäume und Sträucher mit gestielten, gegenständigen Blättern und ausdauernden oder abfallenden Stipeln; Blüten 4-5zählig, einzeln oder in kugeligen Infloreszenzen; Krone trichterig; 2fächerige Beerenfrüchte (Name: Griech. *naus* - Schiff, *kleio* - einschließen); wegen duftender Blüten und essbarer Früchte kultiviert; Rubiaceae *orientalis* (L.) L., tropAs/Aus/Poly

**Nautilocalyx** LINDL., ca. 40 neotrop; Stauden und Halbsträucher mit sukkulenten Stengeln und gegenständigen Blättern; Blüten einzeln oder zu wenigen knäuelig, blattachselständig, von Brakteen umgeben (Name: Griech. *nautilus* - Schiffschnecke, *kalyx* - Kelch); Krone röhrig, mit Lippe und Sporn; 2klappige Kapseln; Gesneriaceae *bullatus* (LEM.) SPRAGUE, Amaz/Peru *forgetii* (SPRAGUE) SPRAGUE, Peru *lynchii* (HOOK.f.) SPRAGUE, Kol

**Navarretia** RUIZ & PAV., ca. 30 W-NAm, 1 Chile/Arg; einjährige Kräuter mit meist einfach bis doppelt gefiederten, apikal stachelspitzigen Blättern und durch Brakteen stacheligen, terminalen Kugelfloreszenzen; Blüten 4-5zählig, Kronen trichterig, blau, purpur, rosa, gelb, weiß; nach einem spanischen Arzt, F. NAVARRETE, benannt; Polemoniaceae *squarrosa* (ESCHSCH.) HOOK. & ARN., Calif/BrCol

**Nectaroscordum** LINDL., 2-3 Med/WAs; nahe mit *Allium* verwandte Zwiebelstauden mit basalen, scharf gekielten Blättern, blattlosen Stengeln und doldigen Infloreszenzen; Unterschiede zu *Allium*: Blütenstiele apikal angeschwollen, äußere Perianthblätter 3-7nervig, vielsamige Kapseln; Name: Griech. *néktar* - Göttergetränk, *skordion* - Knoblauch; Alliaceae *siculum* (UCRIA) LINDL. (*Allium* s.), W-Med/SO-Eu

**Neillia** D.DON, *Traubenspiere*, 11 Him/Java/Kor; sommergrüne Sträucher mit dem Aussehen von Spiraeen und *Physocarpus*-Arten; Blätter meist gelappt und doppelt gesägt, mit großen, hinfälligen Nebenblättern; Blüten in einfachen oder zusammengesetzten Trauben; G1-2; benannt nach dem ehemaligen Vorstand der Horticultural Society of Scotland, Patrick NEILL (1776-1851); Rosaceae *affinis* HEMSL., W-Chi

sinensis OLIV., M-Chi  
thibetica BUR. & FRANCH. (longiracemosa), Sze

**Nelumbo** ADANS., *Lotosblume*, 2 As/NAM; einzige Gattung der Nelumbonaceae

lutea (WILLD.) PERS., NAM  
nucifera GAERTN., Kasp/Jap

**NELUMBONACEAE, LOTOSBLUMENGEWÄCHSE.** Einzige Familie der **Nelumbonales** (*Lotosblumenartige Gewächse*) mit der einzigen Gattung *Nelumbo* und 2 Arten von Milchsaft führenden Wasser- und Sumpfpflanzstauden, die in Asien und Nordamerika verbreitet sind. Blätter jung schwimmend, dann lang und über die Wasseroberfläche hinaus gestielt, schildartig, wechselständig. Blüten radiär, zwittrig; K4-5 C10-25 A∞ G12-30; Sepalen ausdauernd, Petalen früh abfallend; Karpelle in einen umgekehrt konischen Blütenboden eingesenkt. In warmen, frostfreien Gebieten als Wasserzierpflanzen weit verbreitet; in Ostasien auch als Nutzpflanzen kultiviert. Nach einem singhalesischen Namen benannt. **Systematik:** Üblicherweise wird die Gattung *Nelumbo* zu den Nymphaeaceae gestellt oder die eigene Familie der Nelumbonaceae in die Nymphaeales eingegliedert. HUBER (1991) reiht die Familie in die Berberidales (= Ranunculales) ein. In verschiedenen, molekular begründeten Dendrogrammen kann *Nelumbo* an diversen Positionen auftauchen: Als Schwestergruppe von *Platanus* (CHASE & al 1993, RICE & al 1996, SOLTIS & al 1997) oder bei den Trochodendraceae (SOLTIS & al 1997).

**Nemesia** VENT., 65 SAF; Stauden, Halbsträucher und Annuelle mit gegenständigen Blättern und blattachselständigen oder terminalen Trauben; Krone rachenförmig, kurzröhrig, 2lippig, mit nahezu geschlossenem Rachen, oft gespornt oder ausgesackt; A4; Kapseln; Samen geflügelt; Kultursorten von einjährigen Arten als Zierpflanzen verwendet; mit einem griechischen Pflanzennamen (nemesion) benannt; Scrophulariaceae  
floribunda LEHM., SAF

Hybriden  
lilacina N.E.BR., tropSW-Af  
strumosa BENTH., SAF  
versicolor E.MEY., SAF

**Nemopanthus** RAF., *Berghülse*, 1 O-NAM; laubwerfender Strauch mit Ausläufern, wechselständigen, ganzrandigen bis gezähnten Blättern und 4-5zähligen, gelbgrünen Blüten; Blütenstiele fädig (Name: Griech. néma - Faden, pous - Fuß, ánthos - Blüte); mit *Ilex*-Arten nächst verwandt, aber durch freie Petalen und reduzierten Kelch unterschieden; Aquifoliaceae  
mucronatus (L.) TREL., NovS/Ont/Wisc/Virg

**Nemophila** NUTT., *Hainblume*, 11 W-NAM, 2 SO-NAM; einjährige, haarige bis borstige, leicht brüchige Annuelle mit meist gefiederten, wechsel- bis gegenständigen Blättern und überwiegend einzelnen, gestielten Blüten; Krone röhrig, glockig oder spreizend, blau bis weiß; einfächerige, behaarte Kapseln; Name: Griech. nemos - Hain, phile - Freundin, verweist auf Standorte einiger Arten; als einjährige, schnellwüchsige Zierpflanzen verwendet; Hydrophyllaceae  
maculata BENTH., Calif: SierraN

**Neosalsomitra** HUTCHINS., 14 Indomal/Aus/W-PazIn; Lianen mit einfachen oder zusammengesetzten Blättern, einfachen oder gabeligen Ranken und eingeschlechtigen, zweihäusig verteilten Blüten; A5, mit kurzen Filamenten; G(3-4), 1-3fächerig; Fruch-

te rundlich bis 3kantig, zylindrisch bis keulig; Name: Griech. neo - neu, alsos - Hain, mitra - Haube; Cucurbitaceae  
podagrica van STEENIS, Sun/Cel  
sarcophylla (WALL.) HUTCHINS., Bur/Thai/Timor

**Neobuxbaumia** BCKBG., 8 Mex; einfache oder verzweigte, gerippte, baumförmige Säulenkakteen mit glockigen bis trichterigen, nachts öffnenden Blüten; mit *Cephalocereus* nächst verwandt und meist in diese Gattung eingeschlossen; benannt nach dem österreichischen Kakteenforscher Franz BUXBAUM (1900-79) und Vorsilbe neo - neu, um von der Moosgattung *Buxbaumia* zu unterscheiden; Cactaceae  
euphorbioides (HAW.) BUXB. (Rooksbya), Mex  
polylopha (DC.) BCKBG., Mex

Neochamaelea = Cneorum

**Neocinnamomum** H.LIU, 6 S-Chi/SO-As; nächst verwandt mit *Cinnamomum* (Name: *Cinnamomum* und neo - neu) und meist nicht von dieser Gattung unterschieden; Lauraceae  
fargesii (LEC.) KOSTERM., Sze

**Neohenricia** L.BOL., 1 SAF; mattenbildende Blattsukkulente mit kleinen, papillösen Blättern und gestielten, duftenden, weißen, nachts öffnenden Blüten; nächst verwandt mit *Rhinophyllum* und *Stomatopteris* und von diesen durch die Blattoberflächenstruktur unterschieden; benannt nach der schweizerisch-südafrikanischen Botanikerin Marg. G.A. HENRICI (1892-1971) und Vorsilbe neo - neu; Aizoaceae  
sibbettii (L.BOL.) L.BOL., SAF: Ora

**Neolitsea** (BENTH.) MERR., ca. 60 O/SO-As/Indomal; immergrüne Bäume und Sträucher mit einfachen, ledrigen Blättern, doldigen Infloreszenzen und eingeschlechtigen, zweihäusig verteilten Blüten; A2+2+2; weibliche Blüten mit 6 Staminodien; rote und schwarze Beeren; nach *Litsea* (von einem japanischen Volksnamen abgeleitet) und Vorsilbe neo - neu; Lauraceae  
sericea (BL.) KOIDZ., Jap/Kor/Chi/Taiw

**Neolloydia** BRITT. & ROSE, ca. 15 S-USA/Mex/Kuba; kleine bis zwergige, kurzstämmige bis kugelige, warzige, einzeln oder büschelig wachsende Kakteen mit kleinen, kurz trichterigen Blüten; nach dem nordamerikanischen Botaniker Francis Ernest LLOYD (1868-1947) benannt und Vorsilbe neo - neu; Cactaceae  
horripilus (LEM.) BRITT. & ROSE (*Gymnocactus*), Mex  
odorata = *Coryphanta* o.  
smithii (MÜHLENPF.) KLADIWA & FITTKAU (*beguinii*), Mex

**Neomoorea** ROLFE, 1; terrestrisch oder epiphytisch wachsende Orchidee mit eiförmigen bis abgeflachten, furchigen Pseudobulben und bis 1 m langen, linealischen Blättern; traubige Infloreszenzen aufrecht und bis über 50 cm lang; Blüten fleischig, duftend, mit rotbraunen, basal weißlichen Sepalen und Petalen und dreilappigen Lippen; Mittellappen hellgelb und rotfleckig; Seitenlappen gelb und braun-purpur gestreift; attraktive Orchidee vom *Stanhopea*-Habitus mit besonderem Zierwert; nach dem ehemaligen Direktor des Botanischen Gartens Dublin, Sir Frederick William MOORE (1857-1950) benannt und Vorsilbe neo - neu; Orchidaceae  
wallisii (RCHB.f.) SCHLECHTER (*irrorata*), Pan/Kol

**Neoporteria** BRITT. & ROSE, ca. 25 S-Peru/M-Chile/W-Arg; überwiegend kleine, kurzstämmige bis kugelige und einzeln

wachsende Kakteen mit warzig aufgelösten Rippen und ovalen Areolen; Blüten terminal, röhrig-trichterig bis glockig; Abgrenzung der Gattung nach verschiedenen Autoren unterschiedlich; nach dem chilenischen Botaniker und Entomologen Carlos E. PORTER (1868-1942) benannt und Vorsilbe neo - neu;

Cactaceae

mammillarioides (HOOK.) BCKBG., Chile  
nidus (SOEHR.) BRITT. & ROSE (senilis), Chile  
rapifera RITT. & ITO, Herk?  
subgibbosa (HAW.) BRITT. & ROSE, Chile  
villosa (MONV.) BERGER, Chile

**Neoregelia** L.B.SM., ca. 70 SAM; Rosettenepiphyten mit gezähnten, meist gefleckten oder gebänderten, terminal abgerundeten Blättern und aufgesetzten Stachelspitzen; Infloreszenzen zentral, meist einfach bis kopfig und dadurch von der nah verwandten Gattung *Nidularium* unterschieden; Blüten gestielt; Sepalen verwachsen; Petalen violett, blau oder weiß, selten rot; benannt nach der Gattung *Regelia* (Myrtaceae; nach dem deutschen Botaniker in Rußland, Eduard August von REGEL, 1815-92) und Vorsilbe neo - neu; Bromeliaceae  
ampullacea (E.MORR.) L.B.SM., Bras  
carolinae (BEER) L.B.SM., Bras  
pauciflora L.B.SM., Bras  
sarmentosa (REGEL) L.B.SM., Bras

**Neottia** LUDW., *Nestwurz*, 10 Eu/N/ZAs; gelbbraune, chlorophyllose Erdorchideen mit kurzen Rhizomen und dickfleischigen, korallig-nestartig (Name: Griech. neóttia - Nest, Vogel-nest) verzweigten, mykorrhizierten Wurzeln; Stengel aufrecht, mit braunen Schuppen; Infloreszenz traubig, mit duftenden, spornlosen Blüten; Perianth annähernd gleichblättrig; Lippe 2lappig, basal ausgesackt; Orchidaceae  
nidus-avis (L.) L.C.RICH., NW-Af/Eu/Transk/W-Sib

**NEPENTHACEAE, KANNENPFLANZENGEWÄCHSE.** Familie der **Caryophyllidae** (*Nelkenartige Gewächse*) mit 1 Gattung, *Nepenthes*, und ca. 100 Arten Insekten fangender und verdauender, staudiger Kannenpflanzen, die von Nordaustralien über Indomalasien, Südostasien und Sri Lanka zu den Seychellen und Madagaskar verbreitet sind. Blätter in Kannen, Stiele und Spreiten gegliedert, wechselständig. Blüten radiär, K3-4, eingeschlechtig, dioecisch. männliche Blüten mit 4-24 Stamina, zu einer Säule vereint; weibliche Blüten mit 3-4 verwachsenen Karpellen, Fruchtknoten gefächert, mit vielen, zentralwinkelständigen Samenanlagen; Kapsel Frucht loculizid. Der Name ist aus dem Griechischen hergeleitet (nepathés - Leid verscheuchend: die Kannen sollen an Weinbecher erinnern). **Phylogenie:** Die Nepenthaceae sind nah verwandt mit den Droseraceae und den Drosophyllaceae. Nach molekularen Hypothesen bilden diese zusammen mit den Ancistrocladaceae und Dioncophyllaceae ein Monophylum innerhalb der Caryophyllales.

**Nepenthes** L., *Kannenpflanze*, ca. 70 NO-Aus/Indomal/SriL/Sey/Mada; einzige Gattung der Nepenthaceae  
alata BLANCO, Phil/Malay/Sum/Born  
albomarginata LOBB, MalAr/Sum/Born  
ampullaria JACK, MalAr/Sum/Born/Neug  
angustifolia MAST., Malay  
burkei MAST., Phil  
distillatoria L., SriL  
x dormanniana = mirabilis x sedenii (gracilis x khasiana)  
gracilis KORTH., Malak/Sum/Born  
x henryana = hookeriana x sedenii (gracilis x khasiana)

hookeriana LINDL., Born  
Hybr.: "Nizuho Kondo"  
khasiana HOOK.f., Ass  
madagascariensis POIR., Mada  
x mastersiana = sanguinea x khasiana  
maxima REINW., Cel/Born/Neug  
mirabilis (LOUR.) DRUCE; S-Chi/Indomal/Queensl  
x mixta = northiana x maxima  
northiana HOOK.f., Born  
rafflesiana JACK, Malak/Born/Sum  
rajah HOOK.f., Born  
sanguinea LINDL., Malak  
smilesii HEMSL., SO-As  
superba hort., Herk?  
x tiveyi  
veitchii HOOK.f., Born  
ventricosa BLANCO, Phil  
x williamsii

**Nepeta** L., *Katzenminze*, ca. 250 Af/Eu/As; stark nach ätherischen Ölen duftende Stauden mit aufrechten, verzweigten und behaarten Stengeln, einfachen und zumeist unterseits dicht behaarten Blättern; Blüten zu vielen in blattachselständigen Quirlen, zu einer endständigen, ährigen Gesamtinfloreszenz zusammengezogen; Kelch röhrig, 5zählig; Krone 2lappig; Oberlippe flach; Kronröhre abrupt gekrümmt und ab der Mitte erweitert; einige Arten und Hybriden als Zierpflanzen verwendet; nach dem römischen Namen benannt; Lamiaceae  
cataria L., *Katzenmelisse*, Eu/ZAs/Him  
x faassenii = racemosa x nepetella, *Blauminze*  
grandiflora M.B., Kauk  
nervosa ROYLE, Kasch  
nuda L. (pannonica), Eu/ZAs  
racemosa LAM. (mussinii), Kauk/Kasp  
teydea WEBB & BERTH., Tene/LaPal

**Nepelium** L., *Zwillingspflaume*, 35 Indomal/Aus; Bäume mit Fiederblättern und unscheinbaren, grünlichen Blüten in subterminalen Rispen (Name: Griech. nephelion - kleine Wolke); steinfruchtartige Nüsse: Perikarp gefeldert, mit roten, stachelartigen aber weichen Auswüchsen; einziger, fetthaltiger Same von fleischigem, süß-saurem Arillus umgeben; nah verwandt mit *Litchi*; mehrere Obstarten und -sorten: *N. lappaceum* (*Rambutan*), *N. longanum* (*Longane*), *N. mutabile* (*Pulasan*); Sapindaceae  
connatum F.v.MUELL., Aus  
longan = *Dimocarpus*  
tomentosum F.v.MUELL., Aus

Neprodium = *Dryopteris*

**NEPHROLEPIDACEAE, NIERENSCHUPPENFARNGEWÄCHSE.** Familie der **Polypodiales** (*Tüpfelfarnartige Gewächse*) mit 1 Gattung und ca. 30 Arten, die in den Tropen und Subtropen verbreitet sind. Gametophyt thallos, herzförmig. Sporophyt oft mit Knollen und Ausläufern mit Protostelen. Wedelspreiten einfach fiedrig; Sori überwiegend rundlich und meist von nierenförmigen Indusien bedeckt; Sporen monolet, runzelig. Wichtige Zierfarngattung. Der Name bezieht sich auf die Form der Indusien (Griech.: nephros - Niere, lepis - Schuppe). **Systematik:** Meist den Davalliaceae oder Oleandraceae zugeordnet, nach anatomischen Merkmalen und Sporencharakteristika aber deutlich von diesen verschieden. Nach molekularen Daten den Lomariopsidaceae einzugliedern.

**Nephrolepis** SCHOTT, *Nierenschuppenfarn*, ca. 30 trop/subtrop. Gametophyt thallos, herzförmig. Sporophyt oft mit Knollen und Ausläufern mit Protostelen. Wedelspreiten einfach fiedrig; Sori überwiegend rundlich und meist von nierenförmigen Indusien bedeckt; Sporen monolet, runzelig. Wichtige Zierfarnart. Der Name bezieht sich auf die Form der Indusien (Griech.: nephros - Niere, lepis - Schuppe). traditionell einzige Gattung der Nephrolepidaceae. Meist den Davalliaceae oder Oleandraceae zugeordnet, nach anatomischen Merkmalen und Sporencharakteristika aber deutlich von diesen verschieden. Nach molekularen Daten den Lomariopsidaceae einzugliedern.  
biserrata (SW.) SCHOTT (acuta), pantrop  
cordifolia (L.) K.PRESL (tuberosa), tropAs/Neus  
exaltata (L.) SCHOTT, pantrop

**Nephtytis** SCHOTT, 7 tropWaf; immergrüne Rhizomstauden mit lang gestielten Blättern und pfeilförmigen Blattspreiten; Infloreszenzstiel mit Schuppenblättern und terminalem, kolbigen Blütenstand, sowie grüner, offener, flacher bis kapuzenförmiger Spatha; Blüten eingeschlechtig, ohne Blütenhüllen; Spadix mit Zonen von männliche und weibliche Blüten; nach der Göttin NEPHTHYS, Gemahlin von TYPHONIS und Mutter von ANUBIS, benannt; Araceae  
afzelii SCHOTT, SierL/Libe  
swainii BOGNER, Ghana

**Nerine** HERB., ca. 30 SAF; nicht frostharte Zwiebelpflanzen mit linealischen, saisonal einziehenden Blättern, doldigen Infloreszenzen und trichterigen, kurzröhrigen Blüten; Tepalen meist rosa, aufrecht bis zurückgebogen und oft randlich gewellt; Kapsel Frucht dreilappig; als Zierpflanzen geschätzt wegen der Blüte im Herbst und Winter, aber nur für frostfreie Standorte geeignet; benannt nach der Wassernymphe NERINE; Amaryllidaceae  
bowdenii W.WATS., SAF

**Nerium** L., *Oleander*, 1-3 Med/As/Jap; immergrüne, stark giftige (Cardenolidglykoside, z.B. Oleandrin) aufrechte Sträucher mit meist quirligen, aber auch gegenständigen, einfachen, lederigen Blättern; Blüten mit trichterigen Kronen, in endständigen Trugdolden; beliebte und bewährte Ziergehölze; Name: Griech. nérión - naß (benötigt eine erhöhte Bodenfeuchtigkeit im Vergleich zur meist sehr trockenen Umgebung); außerordentlich beliebte und sehr weit verbreitete Ziergehölze; da nicht winterhart, oft als Kübelpflanzen gezogen; Apocynaceae  
oleander L., Med

**Nertera** BANKS & SOLAND., *Korallenbeere*, 6-15 OAs/Aus/Neus/PazIn/SAM; kriechende (Name: Griech. nerterós - niedrig, unten), feintriebige, mattenbildende Kräuter mit kleinen, gegenständigen Blättern und einzelnen, unscheinbaren, 4- bis 5zähligen Blüten; Früchte beerenartig, fleischig, 2samig, auffällig rot-orange; als zierlicher Bodendecker an frostfreien Standorten verwendet; Rubiaceae  
granadensis (MUTIS) DRUCE (depressa), M/SAM/Neus

**Nesaea** COMM., ca. 60 trop/SAf/Mada/SriL/Aus/SAM; ein- und mehrjährige Kräuter, Halbsträucher und Sträucher mit 4kantigen Zweigen und meist kreuzgegenständigen Blättern; Blüten einzeln oder zu mehreren gedrängt, blattachselständig, 4-8zählig; Kelch röhrig bis glockig; Petalen hinfällig; A4-23; G 2-5fächerig; Kapseln von ausdauernden Kelchen umgeben; Lythraceae  
salicifolia H.B.K., neotrop

**Neviusia** GRAY, *Schneelocke*, 1; sommergrüner Strauch mit einfachen, doppelt gesägten, wechselständigen Blättern mit Stipeln; K5 C0 A $\infty$  G2-4 mit langen Griffeln; als Ziergehölz verwendet; benannt nach dem Entdecker der Art, Ruben Denison NEVIUS (1827-1913), der die Sträucher auf den Sandsteinklippen nahe Tuscaloosa um 1880 fand; Rosaceae  
alabamensis GRAY, Alab

**Nicandra** ADAMS., *Giftbeere*, 1; giftige (Alkaloide: Hygrin, Tropinon) Annuelle mit wechselständigen, ovalen und gezähnten Blättern; Blüten blau, einzeln, flach-glockig, hängend; viel-samige Früchte in auffällig flügelige Kelche eingeschlossen; nach dem griechischen Arzt NIKANDROS (2. Jh. v. CHR.) benannt; gelegentlich als einjährige Gartenzierpflanzen kultiviert; Solanaceae  
physaloides (L.) GAERTN., Peru

Nicodemia diversifolia = Buddleja indica

**Nicotiana** L., *Tabak*, ca. 70 neotrop/S-PazIn/Aus/Namib; zumeist aromatische, alkaloidreiche (Anabasin, Nicotin; dadurch giftige), klebrige, einjährige und ausdauernde Kräuter und Sträucher mit einfachen, weitgehend sitzenden Blättern; Infloreszenzen endständig, rispig; Blüten radiär bis zygomorph, 5zählig, nachts öffnend; Kelche postfloral größer werdend; Kronen röhrig bis trichterig; 2-4fächerig Kapseln; giftig durch die hohen Konzentrationen von Nicotin; als Genuß- und Zierpflanzen verwendet; benannt nach dem französischen Gesandten in Portugal, Jean NICOT (1530-1600), der den Tabak nach Frankreich eingeführt haben soll; Solanaceae  
alata LINK & OTTO, NO-Arg/S-Bras, "Nicki Red", "Nicki Rose"  
glauca GRAH., Bol/Parag/Arg  
longiflora CAV., Arg/Chile  
paniculata L., Peru  
rustica L., *Bauerntabak*, Mex/Eku/Bol  
rustica x paniculata  
x sanderae = alata x forgetiana, "Nicki Red", "Nicki White"  
sylvestris SPEGAZZ. & COMES, Arg  
tabacum L., *Tabak*, NO-Arg/Bol

**Nidularium** LEM., 23 O/SO-Bras; terrestrische und epiphytische, stengellose, trichterige Rosettenpflanzen mit gefleckten bis gebänderten äußeren und roten bis gelben inneren Blättern; Infloreszenzen zusammengesetzt, mit büschelig sitzenden, von auffälligen Hochblättern umgebenen Blüten (Name: Lat. nidulus - Nestchen); K(3) C(3), Krone röhrig, gekielt; von Neoregelia durch die zusammengesetzten Blütenstände und die sitzenden Blüten unterschieden; Bromeliaceae  
billbergioides (SCHULT.f.) L.B.SM.

**Nierembergia** RUIZ & PAV., 23 Mex/subtropSAM; einjährige und ausdauernde Kräuter sowie Halbsträucher mit niederliegenden bis aufrechten Stengeln und einfachen, wechselständigen Blättern; Blüten endständig; Kelch röhrig bis glockig, Krone röhrig; A4, 1 Staminodium; 2fächerige Kapseln; nach dem spanischen Jesuiten und Naturwissenschaftler Juan Eusebio NIEREMBERG (1595-1658) benannt; Solanaceae  
repens RUIZ & PAV., *Weißbecher*, Uru/Arg/Chile

**Nigella** L., *Schwarzkümmel*; ca. 15 Med/NAf/Eu/WAs; einjährige Kräuter mit 2-3fach gefiederten, wechselständigen Blättern und einzelnen endständigen, radiären, zwittrigen Blüten; K5, petaloid; Nektarblätter 5, genagelt; A $\infty$ ; G und Frucht mit teilweise verwachsenen Karpellen oder synkarp; Samen schwarz

(Name: Lat. nigellus - schwärzlich); schwach giftig durch das Alkaloid Damascenin; Ranunculaceae  
arvensis L., S/MEu/NAf/WAs  
ciliaris L., Syr/Zyp  
damascena L., *Gretel im Busch*, Med/KIAs  
hispanica L., Span/Port/NW-Af  
integrifolia REGEL, Turk  
orientalis L., SW-As  
sativa L., SO-Eu?/WAs

**Nigritella** L.C.RICH., *Kohlröschen*, 2-3

Pyr/Alp/Apen/Balk/Karp/Skan; Erdorchideen mit fingerig geteilten Knollen, zahlreichen, schmalen Stengelblättern und nach Vanille duftenden Blüten in dichten, kopfigen Infloreszenzen; Blüten schwarzrot (Name: Lat. Diminutiv von nigrita - Schwärze) bis rosa, selten weiß oder gelblich, kurz gespornt, mit sternförmig spreizenden Perianthblättern, nicht gedreht; Lippe ungeteilt, aufwärts gerichtet; nah mit *Gymnadenia*-Arten verwandt; Orchidaceae  
miniata (CRANTZ) JANCH. (rubra), O-Alp/O-Karp  
nigra (L.) RCHB., Pyr/Alp/Apen/Balk/Karp/Skan

**Niphidium** J.SM. (Pessopteris), 10 neotrop; epiphytische und epilithische Farne mit kriechenden, beschuppten Rhizomen und gestielten, elliptisch-lanzettlichen bis linealischen, lederigen, oft blaugrünen Wedeln; Sori rundlich bis elliptisch, je in Reihe zwischen zwei Seitennerven; Polypodiaceae  
crassifolium (L.) LELLINGER, neotrop

**Nolana** L., *Glockenwinde*, ca. 15 Peru/Chile; Hauptgattung der Nolanaceae mit den Merkmalen der Familie; einige Zierpflanzenarten; Nolanaceae  
acuminata MIERS (lanceolata), Chile  
paradoxa LINDL. (atriplicifolia, grandiflora), Chile

**NOLANACEAE, GLOCKENWINDENGEWÄCHSE.** Familie der **Polemoniales** (*Himmelsleiterartige Gewächse*) mit 2 Gattungen und ca. 20 Arten von Kräutern oder niedrigen Sträuchern, die in Peru und Chile verbreitet sind. Blätter einfach, oft fleischig und drüsig, wechsel- bis gegenständig. Blüten radiär, zwittrig, mit Diskus, 5zählig, tetrazyklisch sympetal; A5, basal mit der Krone verwachsen; G(5) oberständig, 5fächerig, mit vielen, zentralwinkelständigen Samenanlagen; Fruchtknoten durch Einschnürungen in 1-7samige Teilfrüchte (Klausen) zerteilt. Einige Arten werden als Zierpflanzen verwendet. Der Name ist aus dem Lateinischen hergeleitet (nola - Glöckchen). **Systematik:** Ähnlich den Convolvulaceae und Boraginaceae (Klausen); gilt jedoch als nah verwandt mit den Solanaceae. Gattungen: Alona, Nolana; Alona auch in Nolana einbezogen.

**Nolina** MICHX., 25 SW-USA/Mex; immergrüne, xeromorphe Pflanzen mit basal meist sukkulent angeschwollenen Stämmen und korkig verdickter Borke; Blätter meist scheidig und gezähnt; Rispen groß, mit kleinen, oft eingeschlechtigen und gelegentlich zweihäusig verteilten Blüten; Nolinaceae  
beldingi T.BRANDEG., Calif  
cespitifera TREL., MEX  
hartwegiana HEMSL., Mex  
longifolia (KARW.) HEMSL., S-Mex  
microcarpa S.WATS., SW-USA/Mex

**NOLINACEAE.** Familie der **Asparagales** (*Spargelartige Gewächse*) mit 3 Gattungen und ca. 50 Arten von meist baumförmigen Holzgewächsen, die in den wärmeren Gebieten Amerikas verbreitet sind. Blätter linealisch, sitzend. Blüte radiär,

P3+3 A3+3 G(3). Der Name erinnert an den französischen Botaniker P.C. NOLIN, der im 18. Jh. lebte. **Gattungen:** Calibanus, Dasyliion, Nolina. **Phylogenie:** Traditionell zu den Agavaceae gestellt. Convallariaceae, Dracaenaceae, Nolinaceae und Ruscaceae bilden mit weiteren Taxa ein Monophylum innerhalb der Asparagales, das neuerdings als Ruscaceae im weiteren Sinne vorgeschlagen wird.

**Noltea** RCHB., *Seifenstrauch*, 1; immergrüner, kahler Strauch mit elliptisch-länglichen, gezähnten, unterseits bleichen, wechselständigen Blättern und blattachselständigen oder terminalen, rispigen Infloreszenzen; Blüten klein, 5zählig, zwittrig oder eingeschlechtig; G(3), 3fächerig und 3samig; als Ziergehölz verwendet; nach dem deutschen Botaniker Ernst Ferdinand NOLTE († 1875) benannt; Rhamnaceae  
africana (L.) RCHB., SAF

**Nomocharis** FRANCH., 7 N-Ind/Bur/W-Chi; lilienartige Zwiebelpflanzen silikatischer Hochgebirgsböden mit flachen bis weitbecherigen Kronen und fransigen inneren Tepalen, sowie angeschwollenen Filamenten mit apikalen, spitzen Fortsätzen; Name: Griech. nómos - Gesetz, Regel, -charis - -freund, -liebend; Liliaceae  
saluenensis BALF., NO-Bur/W-Chi

**Nonea** MEDIK. (Nonnea), *Mönchskraut*, 35 Med; einjährige bis ausdauernde, borstige Kräuter mit einfachen, wechselständigen Blättern und terminalen Wickeln; Blüten 5zählig; Kronen gelb, purpur, braun oder weiß; Stamina in die Kronröhre eingeschlossen; benannt nach dem deutschen Arzt und Botaniker Johann Philipp NONNE (1729-72); Boraginaceae  
pulla (L.) DC., O-MEu/OEu/Kauk/KIAs

**Nopalea** SALM-DYCK, 10 Mex/Pan; strauchig-baumförmige, opuntioide Kakteen; gewöhnlich der Gattung *Opuntia* eingliedert, von dieser aber durch aufrechtes Perianth und vortragende Stamina und Griffel unterscheidbar; mit einem mexikanischen Kakteenamen benannt; Cactaceae  
dejecta (SALM-DYCK) SALM-DYCK, MAm

**Nothofagus** BL., *Südbuche*, ca. 40  
gemSAM/Aus/Neus/Neuk/Neug; immer- und sommergrüne Bäume oder Sträucher mit kleinen, kurz gestielten, wechselständigen Blättern und eingeschlechtigen Blüten; männliche Blüten 1-3, fast sitzend; weibliche Blüten zu dreien, von beschuppter Cupula umgeben; Name: Griech. nóthos - falsch, Fagus; Fagaceae  
antarctica (G.FORST.) OERST., Chile/Feu  
dombeyi (MIRB.) OERST., *Coigüe*, Chile/Arg  
solanderi (HOOK.f.) OERST., *Schwarzbuche*, Neus

**Notholaena** R.BR., ca. 60 M-USA/Mex/Chile/Arg; terrestrische Farne mit gefiederten Wedeln, deren Unterseiten zumeist weiß- oder gelb-mehlig bereift sind; Name: Griech. nóthos - falsch, chlaina - Mantel; mit *Cheilanthes* und *Pellaea* nächst verwandt; Pteridaceae  
marantae = Paraceterach  
sinuata KAULF., Tex/Bol/Arg

**Nothoscordum** KUNTH, *Bastardlauch*, *Falscher Knoblauch*, ca. 20 Am; Zwiebelstauden mit basalen Blättern, blattlosen Stengeln und Doldeninfloreszenzen mit 2 Hüllblättern; Perianth glockig, mit basal verwachsenen Tepalen; Kapsel 3fächerig; Samen schwarz; Name: Griech. nóthos - falsch,

skordon - Knoblauch; traditionell zu den Liliaceae gestellt; Alliaceae  
gracile (AIT.) STEARN, NAM

**Notocactus** (K.SCHUM.) BERGER, *Buckelkaktus*, ca. 25 S-Bras/M-Arg (Name: Griech. nótos - Süden, Cactus); kurz-zylindrische bis kugelige Kakteen mit höckerigen Rippen und filzigen Areolen; Blüten gelb und rot, meist scheitelständig; nah verwandt mit *Brasilicactus*, *Eriocactus* und *Wigginsia*; auch in *Parodia* einbezogen; Cactaceae  
apricus (ARECH.) BERGER, Uru  
concinus (MONV.) BERGER, S-Bras/Uru  
herteri (WERDERM.) BUIN. & KREUZGR., Uru  
mammulosus (LEM.) BERGER, Uru/Arg  
ottonis (LEHM.) BERGER, S-Bras/Arg  
scopa (SPRENG.) BERGER, S-Bras/Uru  
tabularis (CELS) BERGER, Uru  
uebelmannianus BUINING, Bras: RioGS

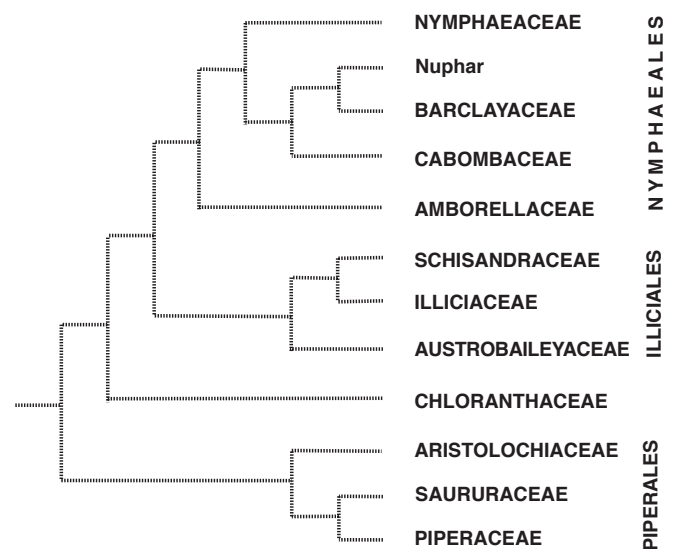
**Nuphar** SM., *Teichrose, Mummel*, ca. 25 NgenZ; im Gewässergrund wurzelnde Wasserpflanzen mit ungeteilten, rundlichen Schwimmblättern und untergetauchten Blättern, ohne Nebenblätter; Blüten gelb, mit äußeren Hüllblättern (meist 5) und inneren Nektarblättern (7-24), A $\infty$ , G oberständig, mit schildförmiger Narbe und 18-20 Fächern; giftig durch Alkaloide (Desoxinupharidin); Name von einer arabischen Bezeichnung für Wasserpflanzen übernommen; Nymphaeaceae  
advena (AIT.) AIT., NAM  
lutea (L.) SIBTH. & SM., Eu/M/NAs  
pumila (TIMM) DC., Eu/NAf/M/NAs

**NYCTAGINACEAE, WUNDERBLUMENGEWÄCHSE.** Familie der **Caryophyllales** (*Nelkenartige Gewächse*) mit 34 Gattungen und ca. 350 Arten von Bäumen, Sträuchern und Kräutern, die in den Tropen und Subtropen verbreitet sind. Blätter ganzrandig, ohne Stipeln, wechsel- oder gegenständig. Blüten radiär, meist zwittrig, syntepal, P(5) A5-1-( $\infty$ ) G1 oberständig, mit einer basalen Samenanlage, Schließfrucht. Unscheinbare Blüten oft von gefärbten Hochblättern umgeben (*Bougainvillea*). Farbstoffe sind Betalaine. Mit mehreren Zier- und Nutzpflanzenarten. Name: Griech. nyx, nyktos - Nacht, gignomai - werden. Gattungen: *Abronia*, *Boerhavia*, *Bougainvillea*, *Ceodes*, *Mirabilis*, *Neea*, *Pisonia*

**Nylandtia** DUMORT. (*Mundia*), 1; sparriger Strauch mit dornspitzigen Zweigen, einfachen, wechselständigen Blättern und einzelnen, blattachselständigen, gestielten Blüten; K5 C(3) A7 G(2); Filamente rinnig verwachsen; Polygalaceae  
spinosa (L.) DUMORT., Kap

**Nymphaea** L., *Seerose*, ca. 40 subkosm; im Gewässergrund wurzelnde Wasserpflanzen mit ungeteilten, rundlichen Schwimmblättern und häutigen Nebenblättern; Blüten mit schmalen, außen meist grünlich bis rötlichen Sepalen (meist 4) und bis zu 30 weißen Petalen (ohne Nektardrüsen); A $\infty$ , vielsamige, mehrfächerige Kapseln; giftig durch Alkaloide (Nupharin?); Nymphaeaceae  
alba L., Eu/NAf, "Hermine"  
caerulea SAV., *Blaue Lotosblume*, N/ZAf  
candida J. & K.PRESL, Eu/Kauk/W-Sib  
x chromatella = alba, tuberosa? x mexicana "Rosa"  
Hybr.: "Albatross", "Ellisiana", "Marliacea Chromatella"  
odorata AIT., NAM  
tetragona GEORGI, *Zwergseerose*, NAM  
tuberosa PAINE, NAM, "Richardsonii"

**NYMPHAEEACEAE, SEEROSENGEWÄCHSE.** Familie der **Nymphaeales** (*Seerosenartige Gewächse*) mit 6 Gattungen und ca. 60 Arten krautiger, ausdauernder, Rhizom-Süßwasserpflanzen, die annähernd weltweit verbreitet sind. Seerosen haben zerstreute Leitbündel ohne Kambien und ohne Tracheen. Blätter lang gestielt, meist mit herz- oder schildförmigen Spreiten, die auf der Wasseroberfläche schwimmen; gelegentlich mit einfachen oder fein zerteilten, untergetauchten Blättern. Blüten radiär, zwittrig, mit Blütengliedern in spirali-ger und/oder kreisiger Anordnung, teilweise basal verwachsen; Bestäubung häufig durch Käfer; P5- $\infty$  oder K3-5 und C3- $\infty$ ; Blütenblätter können kontinuierlich in Nektarblätter übergehen und diese ebenso in Staubblätter; A3- $\infty$ , G1- $\infty$  frei oder mit der angeschwollenen Blütenachse verwachsen (Pseudocoenokarpie), meist mit vielen Samenanlagen; Fruchttöfning meist durch Anschwellen des inneren Schleimes. Benannt nach einer griechischen Göttin. **Systematik:** Die großsystematische Stellung wird unterschiedlich interpretiert. Die Seerosen gelten entweder als verwandt mit den Ranunculales oder sie werden zu den Monokotylen gestellt. Gliederung: **NYMPHAEOIDEAE**, Blütenachse becherförmig; Euryale, Nuphar, Nymphaea, Ondinea, Victoria; **BARCLAYOIDEAE** (auch als eigene Familie angesehen), Fruchtknoten unterständig; Hydrostemma (*Barclaya*). **NELUMBONOIDEAE** als eigene Familie, *Nelumbonaceae*, den Ranunculales zugeordnet.



**Ordnungen und Familien der Nymphaeanae:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (CHASE & al 1993).

**NYMPHAEALES, SEEROSENARTIGE GEWÄCHSE.** Wasserpflanzen ohne Gefäße, meist mit markständigen Leitbündeln, großen Blüten (excl. Ceratophyllum: zentrales Leitbündel, unscheinbare Blüten), viel Perisperm, uni- oder aporaten Pollen und besonderer Mischung von Merkmalen der Ein- und Zweikeimblättrler. **Dikotyledonen-Charakteristika:** Zweikeimblättrige Embryonen; involutive Knospenlage und netzaderige Blätter; schraubige Blütenhülle; spiralig angeordnete und manchmal blattartig-flächige Staubblätter; unitemgische Samenanlagen (*Ceratophyllaceae*); zelluläre Bildung des Endosperms; Siebröhrenplastiden ohne Proteinkristalloide; Bildung von Ellag- und Gallussäure. **Monokotyledonen-Charakteristika:** Rhizodermis in lang- und Kurzzellen gegliedert; zerstreute Leitbündel der Sproßachse; zusammengesetzte Mittelrippe. Familien: *Cabombaceae*, *Ceratophyllaceae*, *Nymphaeaceae*

**NYMPHAEANAE, TEICHROSENARTIGE VERWANDTSCHAFT.** Unterklasse dicotyler Pflanzen mit ursprünglichen Merkmalen. Ordnungen: Illiciales, Nymphaeales, Piperales

**Nymphoides** SÉGUIER, *Seeanne*, ca. 20 Eu/As, bes. trop/subtrop; Wasserpflanzen, die Seerosen ähneln (dies bringt auch der Name, nach Nymphaea, zum Ausdruck); Blätter einfach, zumeist rundlich, am Stengel gegenständig; Blüten langgestielt, blattachselständig; Kapsel oval, geschnäbelt, unregelmäßig öffnend; Menyanthaceae  
*peltata* (S.G.GMEL.) O.KUNTZE, Eu/As

**Nyssa** L., *Tupelobaum*, 3 SO-NAm, 1 Chi, 1 Indomal; laubwerfende Bäume mit wechselständigen Blättern und eingeschlech-

tigen Blüten; Kelch lappig, Krone grünlich; A10, von Diskus umgeben; meist Isamige Steinfrüchte; Nyssaceae  
*aquatica* L., SO-USA  
*sylvatica* MARSH., O-NAm

**NYSSACEAE, TUPELOBAUMGEWÄCHSE.** Familie der **Cornales** (*Hartriegelartige Gewächse*) mit 2 Gattungen und 8 Arten, die im östlichen Nordamerika, sowie in Ost- und Südostasien bis zum Himalaja verbreitet sind. Blätter einfach, ohne Stipeln, wechselständig. Blüten radiär, zwittrig oder eingeschlechtlich, K5-0 C5 A8-16 G(1-2) unterständig, einfächerig, mit einer Samenanlage; Steinfrucht. Nach einer griechischen Wassernymphe benannt. Gattungen: *Camptotheca*, *Nyssa*. *Davidia* (Davidiaceae) wird gelegentlich auch in die Nyssaceae einbezogen.

---

**Oberonia** LINDL., ca. 330 Af/S/SO-As/Indon/PazIn, bes. Him/Neug; meist epiphytische und hängende, selten terrestrische Orchideen mit häufig gegliederten, seitlich abgeflachten (reitenden), seltener stielrunden, am Sproß zweizeiligen Blättern und winzigen, kaum 1 mm erreichenden, oft dicht ährig bis wirtelig stehenden, nicht resupinierten Blüten; Lippen sehr vielgestaltig; nach OBERON, dem Elfenkönig benannt (spielt auf die häufig unscheinbaren, verborgenen Arten an); Orchidaceae

acaulis GRIFF., Him/SO-As  
caulescens LINDL., Him/SO-As/Taiw  
disticha (LAM.) SCHLECHTER, SO-Af/Mada/Kom  
ensiformis (J.J.SM.) LINDL., Him/SO-As/Neuk/Aus  
japonica (MAXIM.) MAK., Jap/Kor/Riuk/Taiw/Bon

**Ochna** L., ca. 90 trop/subtrop; Bäume und Sträucher mit einfachen, wechselständigen Blättern und Stipeln; Blüten gelb, in Trauben oder Rispen; Sepalen gefärbt, Petalen früh abfallend; A $\infty$ , G3-13; Ochnaceae  
serrulata (HOCHST.) WALP., tropAf

**OCHNACEAE, NAGELBEERENGEWÄCHSE.** Familie der **Violales** (*Veilchenartige Gewächse*) mit ca. 40 Gattungen und etwa 500 Arten von Gehölzen, selten Kräutern, die pantropisch verbreitet sind und deren Hauptvorkommen in den Urwäldern Südamerikas liegen. Blätter meist einfach, immergrün, mit Nebenblättern, wechselständig. Blüten radiär, zwittrig, meist K5 C5 A10- $\infty$  G5-15-2 frei (mit gemeinsamen, gynobasischen Griffel) bis verwachsen. Steinfrüchte, Beeren oder Kapseln. Name aus dem Griechischen hergeleitet (óchnē - wilder Birnbaum). Gattungen: Gomphia, Luxemburgia, Ochna, Ouratea, Sauvagesia

**Ochroma** SW., *Balsabaum*, 1; schnell wüchsiger Baum mit sehr leichtem Holz (Balsa), waagrecht abstehenden Ästen und großen, herzförmigen, lang gestielten, einfachen bis gelappten Blättern; Blüten einzeln, blattachselständig, 5zählig; Kelch glockig; Krone creme bis gelbbraun (Name: Griech. ochros - hellgelb); A $\infty$ , basal verwachsen; 5fächerige, kantige Kapsel; Bombacaceae  
pyramidale (CAV.) URB. (Iagopus), *Balsa*, Karib/Mex/Bol

**Ocimum** L., *Basilienkraut*, ca. 50 trop/subtrop; aromatische Kräuter und Kleinsträucher (Name: Griech. ozein - riechen, duften) mit einfachen Blättern und kleinen, dicht gedrängten Blüten, die zu endständigen, traubigen bis rispigen Infloreszenzen zusammengelagert sind; Kelch 2lippig, die kurze Kronröhre einschließend; Krone 2lippig mit 4lappiger Oberlippe und einfacher, flacher Unterlippe; A4; früher volksmedizinisch verwendet und daher sehr weit verbreitet; Lamiaceae  
basilicum L., *Basilikum*, VorInd

**Odontites** LUDW., *Zahnrost*, ca. 30 Naf/S/WEu/WAs; einjährige, halbparasitische Kräuter mit aufrechten, stark verzweigten Stengeln, gegenständigen Blättern und endständigen, ährigen Infloreszenzen in den Achseln von blattartigen Hochblättern; Kelch 4zählig; Krone 2lippig; A4, Antheren zugespitzt; hauptsächlich von Bienen bestäubt; Kapsel länglich, mit wenigen,

kleinen Samen; Name: Griech. odontites - zu Zähnen gehörend, oder als Trost gegen Zahnschmerz; Scrophulariaceae  
rubra GILIB., Eu/W/NAs

**Odontoglossum** H.B.K., ca. 200 M/SAm; epiphytische Orchideen mit Rhizomen, einfachen, zusammengedrückten Pseudobulben und Blättern, die sich aus diesen entwickeln; Blüten auffällig, oft duftend, in großen, traubigen bis rispigen Infloreszenzen; Sepalen und Petalen spreizend; Lippe kurz gestielt, stark verbreitert und sehr unterschiedlich geformt, mit zahnartigen Fortsätzen (Name: Griech. odous, odontos - Zahn, glossa - Zunge); häufig kultiviert und mehrere Arten und Hybriden für Zierzwecke verwendet; Orchidaceae

aureum (LINDL.) GARAY, Peru  
bictoniense (BATEM.) LINDL., Mex/EIS  
blandum RCHB.f., Kol  
brevifolium LINDL., Pan/Peru  
cariniferum RCHB.f., CoR/Ven  
cervantesii LLAVE & LEX., Mex/Guat  
cirrhosum LINDL., Eku/Peru  
constrictum LINDL., Ven/Kol/Eku  
convallarioides (SCHLECHTER) AMES & CORRELL, CoR  
cordatum LINDL., MAM/Ven  
crispum LINDL., Kol/Eku  
cristatum LINDL., Kol/Eku  
cruentum RCHB.f., Kol/Eku  
grande LINDL., Mex/CoR  
hallii LINDL., Kol/Peru  
harryanum RCHB.f., Kol/Peru  
lindleyanum RCHB.f., Kol  
londesboroughianum RCHB.f., Mex  
loxense F.C.LEHM. & KRAENZL., Eku  
maculatum LLAVE & LEX., Mex/Guat  
nebulosum LINDL., Mex  
nobile RCHB.f., Kol  
odoratum LINDL., Ven/Kol  
oerstedii RCHB.f., CoR  
pendulum (LLAVE & LEX.) BATEM., Mex  
pulchellum LINDL., Mex/Guat  
reichenheimii LIND. & RCHB.f., Mex  
rossii LINDL., Mex/Nic  
sanderianum RCHB.f., Ven/Kol  
spectatissimum LINDL. (triumphans), Kol/Ven  
stellatum LINDL., Mex/Guat  
urosinneri LINDL., Guat/Hond

**Odontonema** NEES, 26 neotrop; Stauden und Sträucher mit einfachen, gegenständigen Blättern und terminalen Trauben oder zusammengezogenen Rispen; Blüten 5zählig, Krone langröhrig; A2, Filamente gezähnt (Name: Griech. odous, odontos - Zahn, nema - Faden); Kapseln; Acanthaceae  
strictum (NEES) O.KUNTZE, MAM

**Oemleria** RCHB. (*Osmaronia*), *Oregonpflaume*, 1; sommergrüner Strauch mit kahlen, rötlich-braunen Zweigen und gekammertem Mark, einfachen, ganzrandigen, wechselständigen Blättern und kleinen, hinfalligen Stipeln; Blüten duftend (*Osmaronia*: Griech. osmé - Duft, aria - Mehlbeere), 5zählig, A15 G5 frei; bittere Steinfrüchte; nach dem Dresdener Botaniker



OEMLER benannt, der Pflanzen an REICHENBACH lieferte;  
Rosaceae  
cerasiformis (TORR. & A. GRAY) LANDON, BrCol/Calif

**Oenanthe** L., *Rebendolde*, *Roßfenchel*, ca. 35 gemEu/As; kahle Wasser- und Sumpfkrauter mit 1-3fach gefiederten Blättern und zusammengesetzten Dolden; Kelchzähne ausdauernd; Krone weiß (Name: Griech. oinos - Wein, ánthos - Blüte; bezieht sich auf den Blütengeruch); Frucht oval bis kugelig; O. crocata durch Polyine (Oenanthotoxin) extrem giftig; Apiaceae aquatica (L.) POIR., *Wasserfenchel*, Eu/Sib fistulosa L., NW-Af/Eu/SW-As

**Oenothera** L., *Nachtkerze*, ca. 125 Am; zweijährige oder ausdauernde Kräuter, selten Halbsträucher mit einfachen, wechselständigen Blättern ohne Stipeln; Blüten einzeln oder paarig, in den Achseln von blattartigen Hochblättern; Gesamtblütenstand ährig; Blüten 4zählig; Sepalen zuerst aufrecht, dann zurückgebogen und meist früh abfallend; Krone meist während der Nacht aufblühend (Name!), gelb, selten rosa bis weiß, mit langem Hypanthium; A4+4; G(4), unterständig, 4fächerig; häufig durch Motten bestäubt, aber auch kleistogam; Kapsel vielsamig; taxonomisch schwierige Gattung; einige Arten genetisch interessant und intensiv untersucht wegen der Ringbildung der Chromosomen; einige großblütige Arten auch als Zierpflanzen geeignet; Name: Griech. oinothis - Pflanzen mit Weingeruch der Wurzeln; Onagraceae acaulis CAV., Chile x arendsii = rosea x speciosa biennis L., *Rapontikawurzel*, *Schinkenkraut*, NAM caespitosa NUTT. (marginata), Tex/NO-Mex drummondii HOOK., Tex/NO-Mex erythrosepala BORB. (lamarckiana), Herk? fruticosa L., O-NAM/Flor hookeri TORR. & A. GRAY, Calif ssp. montereyensis MUNZ, Calif longissima RYDB., Utah missouriensis SIMS (macrocarpa), NAM perennis L., O-NAM rosea L'HÉRIT., Tex/Peru sinuata L. (repanda), NAM speciosa NUTT., Misso/Mex tetragona ROTH, NewY/Geor triloba NUTT., Kans/Tex

**Oerstedella** RCHB.f., ca. 25 neotrop; epiphytische und terrestrische Orchideen mit kurzen Rhizomen und büscheligen, halmartigen, von zahlreichen Blattscheiden eingehüllten Trieben; Blätter lederig, 2zeilig; Trauben oder Rispen meist terminal; Blüten auffällig; nächst verwandt mit Epidendrum und auch in diese Gattung einbezogen; nach dem dänischen Botaniker Anders Sandoe ØRSTED (1816-72) benannt; Orchidaceae centradenia RCHB.f. (Epidendrum viridibrunneum), Kol

**Olea** L., *Ölbaum*, ca. 20 Af/Med/As/Aus/Neus/Poly; immergrüne Bäume und Sträucher, mit meist ganzrandigen, ledrigen, gegenständigen Blättern und zwittrigen oder eingeschlechtigen Blüten; Steinfrüchte meist einsamig; wichtige Nutzpflanzen; Oleaceae europaea L., Kanar/Med/WAS

**OLEACEAE**, *ÖLBAUMGEWÄCHSE*. Traditionell einzige Familie der Oleales (*Ölbaumartige Gewächse*), jetzt den **Lamiales** (*Lippenblüterartige Gewächse*) zugeordnet. Die Familie umfaßt ca. 25 Gattungen und etwa 600 Arten von

Bäumen, Sträuchern und verholzenden Kletterpflanzen, die annähernd weltweit verbreitet sind, aber in den nördlichen Gebieten der nördlich gemäßigten Zone fehlen. Blätter einfach bis gefiedert, ohne Nebenblätter, meist gegenständig. Blüten radiär, meist K4 C4 A2 G(2); C überwiegend sympetal, selten chori- oder apetal (apopetal); A typisch 2; G synkarp, oberständig. Fruchttypen variabel: Beere, Flügelnuß, Kapsel, Steinfrucht. Die Familie enthält wichtige Holzlieferanten und Ziergehölze. Name nach der lateinischen Benennung für olea - Öl (Ölbaum). **Systematik**:

**JASMINOIDEAE**, aufsteigende Samenanlagen meist 1/4/∞ pro Ovarfächer: JASMINEAE, Beeren oder zweilappige Kapseln: Jasminum, Menodora; FONTANESIEAE, Flügelnuß, Petalen (fast) frei: Fontanesia; FORSYTHIEAE, Flügelnüsse oder Kapseln; Kronröhre deutlich: Abeliophyllum, Forsythia; SCHREBEREAE, holzige Kapseln, geflügelte Samen, Kronröhre behaart: Comoranthus, Schrebera; MYXOPYREAE Frucht fleischig, Endokarp dünn: Myxopyrum

**OLEOIDEAE**, 2 hängende Samenanlagen pro Ovarfächer; FRAXINEAE, P4/2/0, (fast) frei, Flügelnuß: Fraxinus; OLEEAE, Kronröhre deutlich: Chionanthus, Forestiera, Ligustrum, Lonicera, Noronhia, Olea, Osmanthus, Phillyrea, Picconia, Syringa. **Phylogenie**: Nach molekularen Daten gehören die Oleaceae als Monophylum zu den Lamiales.

**Oleandra** CAV., ca. 40 pantrop/SAf/Him; Farne mit harten, oft verholzenden, schuppig-haarigen Rhizomen und gestielten, einfachen bis dimorphen Wedeln; Sori rundlich, mit ausdauernden Indusien; Hauptgattung der Oleandraceae articulata (SW.) K. PRESL, Guat/Karib/Guay

**OLEANDRACEAE**. Familie der **Polypodiales** (*Tüpfelfarnartige Gewächse*) mit 3 Gattungen und ca. 50 Arten terrestrischer, epilithischer, kletternder und epiphytischer Farne, die überwiegend in den Tropen verbreitet sind, aber auch in extratropische Gebiete, wie Südafrika, Ostasien, Australien und Neuseeland ausstrahlen. Wedel einfach oder gefiedert, mit meist runden Sori. Der Name verweist auf die Oleanderblatt-ähnlichen Wedel bzw. Fiedern mancher Arten. **Systematik**: Verwandt mit Davalliaceae und Dryopteridaceae; häufig auch mit diesen Familien vereint. Gattungen: Arthropteris, Oleandra, Psammiosorus

**Olearia** MOENCH, *Baumaster*, ca. 130 Aus/Neus/Neug/LordH; Sträucher und kleine Bäume mit zumeist intensivem Moschusgeruch, steif-lederigen, immergrünen, auffällig stacheligen und wechselständigen Blättern; Blütenstände rispig und vielkopfig; Zungenblüten kurz und schmal, Röhrenblüten wenige; Achänen behaart, rinnig; Pappus schmutzig weiß bis rot; nach dem deutschen Bibliothekar und Forschungsreisenden Adam ÖLSCHLÄGER, lat. OLEARIUS (1603-71), benannt; Asteraceae avicennifolia HOOK.f., Neus furfuracea (A. RICH.) HOOK.f., Neug x haastii = avicennifolia x moschata lirata (SIMS) HUTCHINS., Queensl/Tasm macrodonta BAK., Neus phlogopappa (LABILL.) DC., NewSW/Tasm solandri HOOK.f., Neus viscosa (LABILL.) BENTH., SO-Aus

**Olinia** THUNB., 8 O/SAf/StHel; einzige Gattung der Oliniaceae cymosa THUNB., SAf

**OLINIACEAE.** Familie der **Myrtales** (*Myrtenartige Gewächse*) mit 1 Gattung, *Olinia*, und 8 Arten von Bäumen und Sträuchern mit intraxylärem Phloem, die in Süd- und Südostafrika verbreitet sind und auch auf St. Helena vorkommen. Blätter einfach, ledrig, gegenständig, mit rudimentären Stipeln. Blüten radiär, 4-5zählig, zwittrig, epigyn, mit Hypanthien; Sepalen petaloid; Petalen schuppig; Stamina mit kurzen Filamenten, episepale als Staminodien; Fruchtknoten gefächert, 1 Griffel mit kopfiger Narbe; Steinfrüchte. **Systematik:** Die Familie wurde auch mit den Cunoniaceae und den Thymelaeaceae in Beziehung gebracht.

**Olmediella** BAILL., 1; Strauch oder kleiner Baum mit stachelspitzigen und basal drüsigen Blättern; Blüten eingeschlechtig und zweihäusig verteilt, apetal; weibliche Blüten K7-9 G(6-8), mit Staminodien und Nektarien; männliche Blüten K14-15 A $\infty$ ; als Parkgehölz in MAM kultiviert; Flacourtiaceae *betschleriana* (GOEPP.) LOES., *Manzanote*, Guat

**Omphalodes** MILL., *Gedenkemein*, ca. 30 Med/SEu/As; einjährige oder ausdauernde Kräuter mit lang gestielten, eiförmig-länglichen Blättern und weißen bis blauen Blüten vom Myosotis-Habitus; Klausenfrüchte (Name: Griech. *omphalós* - Nabel, *eidos* - Gestalt); einige Arten als Zierstauden verwendet; Boraginaceae  
*verna* MOENCH, SO-Alp/N-Apen/M-Rum

**ONAGRACEAE, (OENOTHERACEAE), NACHTKERZENGEWÄCHSE.** Familie der **Myrtales** (*Myrtenartige Gewächse*) mit ca. 20 Gattungen und etwa 650 Arten von Kräutern und Sträuchern, die weltweit verbreitet sind, deren Entfaltungszentrum aber von Mexiko bis Kalifornien begrenzt ist. Blätter einfach, gegen- bis wechselständig, mit hinfalligen Stipeln. Blüten meist radiär, aber auch zygomorph, zwittrig oder eingeschlechtig, mit meist auffälligen Blütenbechern (Hypanthien); K2-4-6 C2-4-6 selten fehlend; A4+4, selten 2-4-6-12; G(4) zumeist unterständig und gefächert (2-4), selten einfächerig, mit 1- $\infty$  zentralwinkelständigen Samenanlagen; meist fachspaltige Kapsel, selten Beeren oder Schließfrüchte. Enthält wichtige Zierpflanzenarten und -züchtungen. Name: Griech. *onos* - Esel, *agra* - Jagd. Gattungen: *Boisduvalia*, *Calylophus*, *Camissonia*, *Circaea*, *Clarkia*, *Epilobium*, *Fuchsia*, *Gaura*, *Hauya*, *Jussieua*, *Lopezia*, *Ludwigia*, *Oenothera*, *Zauschneria*. **Phylogenie:** Die Onagraceae sind die Schwesterfamilie der Lythraceae mit der sie ein Monophylum innerhalb der Myrtales darstellen.

**Oncidium** SW., ca. 450 neotrop/subtrop; epiphytische Orchideen mit Rhizomen und zumeist mit Pseudobulben; Blätter ledrig-fleischig, jung gefaltet, flach bis rundlich; Trauben oder Rispen meist reichblütig; Sepalen und Petalen überwiegend genagelt und spreizend; Lippe einfach bis 3lappig, sehr variabel und häufig warzig (Name: Griech. *ónkos* - Höcker, *eidos* - Aussehen); nah verwandt mit *Brassia*, *Miltonia*, *Odontoglossum*, *Psychopsis*; häufig kultiviert; Orchidaceae  
*bicallosum* LINDL., Mex/Guat  
*lanceanum* LINDL., Ven/Bras  
*varicosum* LINDL., Bras

**Oncoba** FORSSK., 40, tropAf/S-Arab; bedornete oder unbewehrte Bäume und Sträucher mit einfachen, wechselständigen Blättern und großen, auffälligen, radiären, einzeln blattachselständigen oder terminalen Blüten; K3-4 C5-10- $\infty$  A $\infty$  G(4-5); Fruchtknoten einfächerig mit parietalen Plazenten; vom arabischen Namen (*onkob*) abgeleitete Benennung; Flacourtiaceae

*spinosa* FORSSK., *Kaffernklapper*, M/O/SAF

**Onobrychis** MILL., *Esparssette*, ca. 130 Med/Eu/ZAs; meist Stauden, aber auch einjährige Kräuter und dornige Sträucher mit unpaarig gefiederten Blättern und blattachselständigen, ährig bis traubigen Infloreszenzen; Kelchzähne langspitzig; Krone purpur, rosa, weiß oder gelblich; Hülse meist oval bis flach eiförmig, geflügelt und einsamig; Insektenbestäubung; Klettverbreitung; Name: Griech. *ónos* - Esel, *brychein* - knirschen, beißen; Fabaceae  
*montana* LAM. & DC., SEU  
*viciifolia* SCOP., *Futteresparsette*, SO-Eu

**ONOCLEACEAE, PERLFARNGEWÄCHSE,** Familie der **Polypodiales** (*Tüpfelfarnartige Gewächse*) mit 4 Gattungen und 5 Arten terrestrischer Farne der nördlich gemäßigten Zone. Rhizome kriechend bis aufsteigend, auch mit Stolonen; fertile und sterile Wedel sehr verschieden (dimorph); Sori in umgebogene Blattränder eingeschlossen. **Gattungen** und Systematik nach Smith et al 2006: *Matteucia*, *Onoclea*, *Onocleopsis*, *Pentarihizidium*.

**Onoclea** L., *Perlfarn*, 1 Him/Z/OAs/O-NAM; Erdfarn mit kriechenden Stämmen, häutigen Schuppen, fiederspaltigen bis gefiederten und auffällig dimorphen Wedeln; fertile Wedel kleiner und gedrungener als die sterilen, bis zum folgenden Jahr ausdauernd; Sori rund; Sporen grün, bis zur nächsten Vegetationsperiode an den Wedeln verbleibend (Name: Griech. *onos* - Gefäß, *kleistós* - geschlossen); Onocleaceae  
*sensibilis* L., OAs/O-NAM

**Ononis** L., *Hauhechel*, ca. 75 Makar/Med/Eu/ZAs, bes. W-Med; meist Sträucher, aber auch Stauden und einjährige Kräuter mit überwiegend 3teiligen Blättern; Teilblättchen gezähnt, mittleres meist gestielt, seitliche ungestielt; Stipeln mit den Blattstielen verwachsen; Blüten überwiegend gelb, manchmal auch rot bis rosa, lila oder weißlich; Schiffchen schnabelartig verschmälert; alle Filamente röhrig verwachsen; Name: Griech. *ónos* - Esel; Fabaceae  
*foetens* ALL., MEU  
*fruticosa* L., Span/SO-Fra  
*minutissima* L., W-Med/Balk  
*natrix* L., S-MEU/Balk/KIAs/Med/NAF  
*repens* L., EU  
*rotundifolia* L., SEU  
*spinosa* L., EU

**Onopordum** L. (*Onopordon*), *Eselsdistel*, ca. 40 Z/SW-As/Eu; mächtige, sparrig verzweigte, distelartige, weißfilzig behaarte, zweijährige Kräuter mit buchtig bis fiederspaltigen, herablau-fenden, stacheligen Blättern; Gesamtinfloreszenz weit aus-laudend, mit terminalen Einzelköpfchen; Hüllblättchen mehrrei-hig, steifstachelig; Köpfchenboden ohne Spreublätter, nur mit Röhrenblüten, meist rot bis purpur; Achänen zusammenge-drückt oder 4kantig; Pappus vielreihig, rauhaarig, basal ringar-tig verbunden; Name: Griech. *ónos* - Esel, *porde* - Blähung; bevorzugt an warmen Ruderalstellen; dekorative Gewächse mit Zierwert; Asteraceae  
*acanthium* L., W/M/SEU/KIAs  
*bracteatum* BOISS. & HELDR., S-Balk/Ägä/KIAs  
*tauricum* WILLD., SO-EU

**Onoseris** WILLD., ca. 30 And/Mex; Stauden und Halbsträucher mit aufrechten Stengeln oder stengellos, mit wechselständigen, unterseits zumeist weißfilzigen Blättern und einzelnen bis ris-

pig angeordneten Köpfchen; Köpfchen zylindrisch mit dachig stehenden Hüllblättern, 2lippigen Randblüten und röhri- gen Scheibenblüten; Pappus aus 1-2reihigen Haaren; Name: Griech. ónos - Esel, seris - Salat; Asteraceae onoseroides (H.B.K.) ROBINS., S-Mex/Kol/N-Ven

**Onosma** L., *Lotwurz*, ca. 150 ZAs/Med/MEu; dicht behaarte Stauden mit aufrechten, im Infloreszenzbereich übergebogenen Stengeln, einfachen wechselständigen Blättern und hängenden, röhri- gen, zumeist gelben, aber auch weißlichen bis rosa Blüten; Name: Griech. ónos - Esel, osme - Duft; Boraginaceae alboroseum FISCH. & C.A.MEY., KIAs fastigiata (BRAUN-BLANQ.) BRAUN-BLANQ., NW-Ital/Fra helvetica (A.DC.) BOISS., SW-Alp nanum DC., KIAs tridentinum WETTST., SierN visianii G.C.CLEMENTI; SO-Eu/O-Med/Ruß/Kauk

**Onychium** KAULF., *Klauenfarn*, 6-8 NO-Af/As/Jap/Neug; Stamm kriechend, mit schmalen, braunen Schuppen; Wedel einheitlich bis dimorph, 3-5fiedrig; Sporangien in randlichen Leisten, von umgebogenen Blatträndern bedeckt (Name: Griech. onychion - Klaue); Pteridaceae japonicum Jap/Kor/Chi/Taiw/Malak/Ind

**OPHIOGLOSSACEAE, NATTERNZUNGENGEWÄCHSE.** Familie der **Ophioglossales** (*Natternzungenartige Farne*) mit 4 Gattungen und ca. 70 Arten, die subkosmopolitisch verbreitet sind. Gametophyten unterirdisch, knollig bis zylindrisch, fleischig, ohne Chlorophyll, mykorrhiziert. Sporophyt mit mykorrhizierten Wurzeln; Wedel in fertilen (Sporophor) und sterilen (Trophophor), blattartigen Teil gegliedert; Sporangien marginal oder terminal, dickwandig (eusporangiat); Sporen tetraedrisch, trilet, warzig. Name aus dem Griechischen abgeleitet (ophis - Schlange, glossa - Zunge). **Systematik:** Eine Aufgliederung in zwei Familien, Ophioglossaceae und Botrychiaceae, wird von manchen Autoren bevorzugt. Gattungen: Botrychium, Helminthostachys, Ophioglossum, Rhizoglossum

**Ophioglossum** L., *Natternzunge*, ca. 40 subkosm; steriler Blattbereich einfach, nur selten fiederbuchtig, netzartig geadert; meist auch fertiler Wedelteil ungeteilt; Sporangien in Ähren zusammengezogen, eingesenkt, schlitzartig öffnend; Ophioglossaceae azoricum K.PRESL., Azor/WEu lusitanicum L., Med/WEu pendulum L., Mada/S/SO-As/Taiw/Indon/PazIn/Aus pedunculatum DESV., Jap/O/SOAs/Aus/Neus vulgatum L., NHem/W/ZAf

**Ophiopogon** KER-GAWL., *Black dragon*, 4 Him/Indomal/OAs/Jap; büschelige Rhizomstauden mit faserigen Wurzeln (Name: Griech. óphis, óphion - Natter, pógon - Bart) und grasartigen Blättern; Blüten klein, weißlich bis blau; blaue Beeren; Convallariaceae jaburan (SIEB.) LODD., Jap planiscapus NAKAI, Jap, "Nigrescens"

**Ophrys** L., *Ragwurz*, ca. 30 NW-Eu/Med/WAs; ausdauernde Erdorchideen mit zwei Knollen, rosettig genäherten, unteren Blättern und scheidigen, oberen Stengelblättern; Blüten oft mit insekten- oder spinnenartigem Aussehen (Anlockung von Bestäubern), in lockeren Ähren; Sepalen größer als die seitlichen Petalen; Lippe ungeteilt bis dreilappig, oft samtig bis zottig behaart (Name: Griech. ophrys - Augenbraue), in mittleren

Bereich häufig glatt und spiegelartig glänzend (speculum); meist schwer unterscheidbare Arten; Orchidaceae apifera HUDS., *Bienenragwurz*, NAf/Eu/KIAs/Kauk holosericea (BRUMM.f.) GREUTER (fuciflora), Eu/WAs insectifera L., *Fliegenragwurz*, M/N/SO-Eu sphecodes MILL. (aranifera), *Spinnenragwurz*, NAf/MEu/KIAs/Kauk

Ophthalmophyllum = Conophytum

**Ophithandra** B.L. BURTT., 6 OAs; stengellose Stauden mit gezähnten Blättern und doldigen Blütenständen; Kelch 5zählig, Krone mit Röhre, 2lippig, Oberlippe 3lappig; A2 (Name Griech. opithe - dahinter, aner - Mann), G2, Kapsel- frucht; Gesneriaceae primuloides (MIQ.) B.L. BURTT., Jap

**Oplismenus** P.BEAUV., 5 trop/subtrop; einjährige oder ausdauernde Waldgräser mit Ausläufern, lanzettlichen bis ovalen Blattspreiten, Infloreszenzen mit einseitigen Trauben und gepaarten Ährchen; Granne mit klebrigem Exsudat (Name: Griech. hoplismenós - bewaffnet); Poaceae hirtellus (L.) P.BEAUV., neotrop/Af/Poly, "Variegatus" undulatifolius (ARD.) ROEM. & SCHULT., SEu/SW-As

**Opuntia** MILL., *Feigenkaktus, Opuntie*, ca. 250 Kan/S-Arg/Galap; zumeist stark bedornete, sukkulente Bäume und Sträucher mit segmentierten, zylindrischen bis häufig abgeflachten und nicht rippigen Sprossen; Blätter klein, sehr früh abfallend; feine Stacheln (Glochidien) vorhanden; Blütenpolster mit Einzelblüten, Glochiden und Dornen; Blüten gelb, rosa, rot bis weiß; Frucht oft fleischig und essbar; häufig kultiviert und verwildert; mehrere frostharte Arten; benannt nach einer stacheligen Pflanze (kein Kaktus) aus der Umgebung von Opus (Griechenland); Cactaceae arenaria ENGELM., SW-USA/Mex articulata PFEIFF., Arg basilaris ENGELM. & BIGEL., SW-USA/N-Mex var. cordata FOBE, S-Utah/Nev/W-Ariz/So-Calif bergeriana F.A.C.WEB., Herk? brachyartha = fragilis brachyclada GRIFF., Calif compressa (SAL.) MACBR. (vulgaris), USA drummondii GRAH., N-Car/Flor erinacea ENGELM. & BIGEL. (xanthostemma), SW-USA fragilis (NUTT.) HAW., Mani/BrCol/Ariz/Tex var. brachyartha (ENGELM. & BIGEL.) COULT., W-NAm galapageia HENSL., Galap var. echios (HOWELL) BCKBG., Galap hanburyana F.A.C.WEB., Herk? haematocarpa BERGER, Herk? howeyi PURP., Mex humifusa (RAF.) RAF., USA leucotricha DC., Mex lindheimeri ENGELM. (linguiformis), S-Tex macrocentra ENGELM. (violacea), SW-USA/N-Mex microdasys (LEHM.) PFEIFF., M/N-Mex paraguayensis SCHUM., Para phaeacantha ENGELM., SW-USA/N-Mex var. camanchica (ENGELM. & BIG.) BORG., Col/NewM var. discata (GRIFF.) BENS. & WALK, Calif/N-Mex var. rubra HORB., USA/Mex var. spirocentra, "Minor" polyacantha HAW. (rutila), Kan/USA/N-Mex quimilo SCHUM., N-Arg

rastrera F.A.C.WEB., Mex  
 rhodacantha K.SCHUM., Nebr/Utah/Calif/NewM  
 robusta H.L.WENDL., Z-Mex  
 rubescens SALM-DYCK, Karib  
 rutila = polyacantha  
 scheeri F.A.C.WEB., M-Mex  
 schumannii F.A.C.WEB., N-SAm  
 stricta HAW., S-Tex/Flor/Kuba  
 tuna (L.) MILL., S-Jam  
 violacea = macrocentra  
 var. santa-rita = macrocentra  
 xanthostemma = erinacea

**Orbea** HAW., 20 trop/SAf; sukkulente Zwergstauden mit basal verzweigten, meist 4kantigen, gezähnten Stämmchen und stark reduzierten, früh abfallenden Blättern; Blüten groß, meist basal und kaum riechend, mit 2kreisiger Krone; Kronröhre mit Ring (Name. Lat. orbis - Kreis, Scheibe); Petalen querrunzelig, randlich oft mit beweglichen Borsten; nahe verwandt mit Stapelia und auch in diese Gattung einbezogen; Asclepiadaceae  
 lepida (JACQ.) HAW., kult  
 variegata (L.) HAW., SO-Kap  
 var. atrata (TOD.) N.E.BR., SO-Kap  
 var. conspurcata (WILLD.) N.E.BR., Kap  
 var. marmorata (JACQ.) N.E.BR., SO-Kap  
 var. pallida N.E.BR., Kap  
 verrucosa (MASSON) LEACH, Kap

**ORCHIDACEAE, ORCHIDEEN.** Einzige Familie der **Orchidales** (*Orchideenartige Gewächse*) mit ca. 800 Gattungen und etwa 20.000 Arten terrestrischer, überwiegend aber epiphytischer, ausdauernder Kräuter, die weltweit verbreitet, jedoch in den Tropen am artenreichsten vertreten sind. Wurzeln oft knollig angeschwollen (Name: Griech. orchis - Hoden), Epiphyten mit Luftwurzeln. Stämmchen oft rhizomartig ausgebildet und Internodien nicht selten zu Speicherorganen angeschwollen (Pseudobulben). Blätter ungeteilt, linealisch bis oval, schwach bis deutlich sukkulent. Blüte dreizählig, zygomorph, mit unterständigem Fruchtknoten, oft um 180° gedreht (resupiniert). Blütenhülle oft deutlich kelch- und kronblattartig ausgebildet. Staubblätter 3-2, bei der weit überwiegenden Zahl der Arten jedoch nur ein Staubblatt vorhanden. Pollen selten einzeln, überwiegend zu Tetraden vereint und diese zu Pollinien verklebt, die typischerweise den Inhalt eines gesamten Pollensa-kes ausmachen; Pollinien oft paketartig unterteilt (Massulae). Staubblatt und Griffel zu einem säulenartigen Organ (Gynostemium) verwachsen. Griffel zumindest jung mit 3 Narbenlappen, reif oft verwachsen und eine Eindellung bildend (Rostellum s.l.); als Rostellum im engeren Sinn wird der mediane Narbenlappen und der anschließende, pollenaufnehmende Teil bezeichnet. Der Klebekörper (Viscidium) der Pollinien wird vom Rostellum gebildet und davon abgelöst. Meistens ist das Pollinium mit dem Viscidium durch einen Stiel (Caudicula) verbunden. Die vom Bestäuber übernommene "Bestäubungseinheit" (Pollinarium) kann aus einem oder mehreren Pollinien, deren Stielen und dem Viscidium bestehen. Diese Spezialisierungen optimieren die Bestäubung durch Insekten (zygomorphe Blüten; Pollinien; oft spezifische Bestäuber). Nur wenige Orchideen sind vogelblütig. Fruchtknoten dreiblättrig aber zumeist einfächerig mit vielen Samenanlagen. Keine doppelte Befruchtung. Kapsel Frucht öffnet sich mit (wenige Ausnahmen, z.B. manche Vanilla-Arten) 3 oder 6 Schlitzfenstern. Samen in den meisten Fällen winzig, unter 0.1 mm, ohne Endosperm. Die erste Keimlingsentwicklung (Protocorm) ist unter natürlichen Bedingungen zu allermeist nur im Zusammenleben mit Pilzen

(besonders "Rhizoctonia"-Stadien der Gattungen Ceratobasidium, Sebacina, Tulasnella) möglich. Pilzzellen dringen in Keimlingszellen ein (endotrophe Mykorrhizierung); sie werden während der weiteren Entwicklung in diesen Zellen verdaut. Ausgewachsene, autotrophe Orchideen sind zumeist auf die Mykorrhizierung nicht mehr angewiesen, wohl aber die chlorophyllfreien Arten. **Systematik** und **Phylogenie:** Traditionell werden die Orchideen in 3 Taxa (Unterfamilien oder Familien) gegliedert, Apostasioideae, Cyripedioideae und Orchidoideae. Die beiden ersten werden auch in molekularen Phylogenien unterstützt. Die verbleibende, große Mehrzahl der Orchideen wird nach molekularen Daten in weitere 3 Unterfamilien, Vanilloideae, Orchidoideae und Epidendroideae, zerlegt.

**Systematik** (nach RASMUSSEN 1985; jedoch ohne Aufspaltung in 3 Familien):

**APOSTASIOIDEAE**, 2 Gattungen mit 15 Arten terrestrischer Orchideen von Sri Lanka und dem Himalaja über SO-Asien, Indomalaien bis Nordaustralien, mit basal verholzten Stämmchen und 3-2 Staubblättern; Rostellum fehlt: Apostasia, Neuwiedia

**CYRIPEDIOIDEAE**, 4 Gattungen mit ca. 100 Arten terrestrischer Stauden der Nordhemisphäre und der Tropen, excl. Afrika; Orchideen mit schuhartigen Lippen (Frauenschuhe) und 2 Stamina; Rostellum fehlt: Cyripedium, Paphiopedilum, Phragmopedium, Selenipedium

**ORCHIDOIDEAE**, weit überwiegende Zahl der Orchideen mit terrestrischen, besonders aber epiphytischen Arten, deren Blüten nur ein fertiles Staubblatt besitzen:

NEOTTIEAE, fast ausschließlich terrestrische Orchideen ohne Pseudobulben, Staubblatt aufrecht oder schwach vorwärts gebogen: EPIACTINAE, 7 Gattungen mit ca. 50 Arten, überwiegend in der nördlich gemäßigten Zone: Cephalanthera, Epipactis, Limodorum; NEOTTIINAE, ca. 85 Gattungen und 1000 Arten mit subkosmopolitischer Verbreitung, besonders häufig aber im tropischen Afrika und Amerika; Staubblatt aufrecht mit korrespondierendem, verlängertem Rostellum: Listera-Gr., Listera, Neottia; Goodyera-Gr., Anoectochilus, Erythroides, Goodyera, Ludisia, Zeuxine; Spiranthes-Gr., Centrogenium, Cranichis, Eurystyles, Lankesterella, Ponthievia, Spiranthes, Stenorrhynchus

ORCHIDAEAE mit ca. 115 Gattungen und 2500 Arten, kosmopolitisch, besonders aber in den gemäßigten Zonen verbreitet; fast ausschließlich terrestrisch mit dünnen, spiralig stehenden, meist basal rosettig genäherten Blättern; Staubblatt aufrecht bis zurückgekrümmt; Rostellumspitze dringt zwischen die Theken ein (excl. Diurinae): DIURINAE, 35 Gattungen und 550 Arten, besonders in Australien, aber auch in Neukaledonien und Südamerika: *Chloraea-Gr.*, Chloraea, Drakaea, Pterostylis; *Diuris-Gr.*: Diuris, Prasophyllum, Microtis, Thelymitra; ORCHIDINAE mit ca. 75 Gattungen und etwa 2000 Arten, die kosmopolitisch, besonders aber in den gemäßigten Zonen (artenreich in Südafrika) vorkommen; Staubblatt aufrecht (bei Disa-Arten zurückgebogen) und basal mit der Säule verwachsen; Rostellumspitze dringt zwischen die Theken ein: *Orchis-Gr.*: Aceras, Anacamptis, Dactylorhiza, Himantoglossum, Ophrys, Orchis; *Habenaria-Gr.*: Gymnadenia, Habenaria, Platanthera; Disa-Gr.: Disa, Satyrium

EPIDENDREAE, ca. 220 Gattungen und etwa 10.000 Arten, darunter besonders tropische Epiphyten; Anthere meist nach vorn geneigt, leicht abfallend; Rostellumfortsatz waagrecht bis abgebogen: ARETHUSINAE, 35 Gattungen und 540 terrestrischer Arten ohne Knollen, die kosmopolitisch verbreitet sind: Bletia, Bletilla, Calanthe, Chysis, Phaius, Sobralia; VANILLINAE, 13 Gattungen und ca. 250 Arten; Lippe die Säule umhüllend: Vanilla; GASTRODINAE, 7 Gattungen und 130

Arten terrestrischer, tropischer Orchideen: Gastrodia, Nervilia; EPIPOGINAE, altweltliche Orchideen mit 2 Gattungen und 3 Arten: Epipogon; COELOGYNINAE, ca. 40 Gattungen und etwa 450 Arten tropischer Epi- und Lithophyten Asiens: Coelogyne, Pleione; MALAXINAE, 6 Gattungen mit etwa 900 Arten kosmopolitischer, besonders aber tropischer Verbreitung: Liparis, Malaxis, Oberonia; CALYPSONINAE, 2 Gattungen und 3 Arten: Calypso; EPIDENDRINAE, 115 Gattungen und 8000 Arten, besonders von Epiphyten; Pollinien meist in Massulae gegliedert; Blätter fast stets in duplikativer Knospenlage: *Epidendrum-Gr.*, ca. 45 Gattungen mit 850 Arten der Neotropis: Arpophyllum, Brassavola, Cattleya, Encyclia, Epidendrum, Laelia, Pinelia, Scaphyglottis, Schomburgkia, Stenoglossum; *Eria-Gr.*, 8 Gattungen mit 500 Arten im tropischen Asien und einer Gattungen in Afrika: Eria; *Pleurothallis-Gr.*, 26 Gattungen mit 3800 Arten in der Neotropis: Barbosella, Brachionidium, Cryptophoranthus, Dracula, Lepanthes, Lepanthopsis, Masdevallia, Pleurothallis, Restrepia, Restrepia, Scaphosepalum, Stelis; *Dendrobium-Gr.*, 8 Gattungen mit 1700, meist epiphytischer Arten, besonders im tropischen und subtropischen Asien: Dendrobium, Flickingeria; *Bulbophyllum-Gr.*, 5-7 Gattungen mit ca. 1500 epiphytischer Arten, die pantropisch verbreitet sind, aber im tropischen Asien besonders artenreich auftreten: Bulbophyllum

VANDEAE, ca. 300 Gattungen und etwa 5000 Arten von überwiegend tropischen Epiphyten, deren Blütenstände fast immer lateral oder basal entstehen; Anthere und Rostellum in der frühen Entwicklung bereits gebogen; Pollinien wachsig bis knorpelig: POLYSTACHYINAE, 4 Gattungen und 220 Arten, pantropisch verbreitet: Polystachya; CYMBIDINAE, ca. 130 Gattungen und etwa 1800 Arten: *Cymbidium-Gr.*, ca. 25 Gattungen mit 430 Arten, pantropisch, besonders aber paläotropisch: Ansellia, Cyrtopodium, Cymbidium, Eulophia, Grammatophyllum, Warrea; *Catasetum-Gr.*, 5 Gattungen mit 145 Arten in der Neotropis: Catasetum, Cycnoches, Mormodes; *Stanhopea-Gr.*, 17 Gattungen mit 190 Arten neotropischer Epiphyten: Acineta, Coryanthes, Gongora, Houletia, Kegeliella, Lueddemannia, Paphinia, Peristeria, Polycynis, Schlimmia, Sievekingia, Stanhopea; *Oncidium-Gr.*, ca. 60 Gattungen mit 950 Arten, besonders neotropische Epiphyten: Ada, Aspasia, Brachtia, Brassia, Comparettia, Ionopsis, Leochilus, Lockhartia, Macradenia, Miltonia 20, Neokoeleria, Notylia, Ondontoglossum, Oncidium, Plectrophora, Quequettia, Rodriguezia, Scelochilus, Sigmatostalix, Solenidium, Trichocentrum, Trichopila, Trizeuxis; *Pachyphyllum-Gr.*: Centropetalum, Pachyphyllum; MAXILLARIINAE, 80 Gattungen und 760 Arten, fast ausschließlich in Amerika vorkommend (excl. einiger Arten der Corallorhiza-Gr.); Blüten ohne Sporne: *Corallorhiza-Gr.*, 9 Gattungen mit ca. 60 Arten der nördlich gemäßigten Zone und der Neotropis: Corallorhiza; *Zygopetalum-Gr.*, 20 Gattungen und 160 neotropisch Arten: Aganisia, Anguloa, Batemannia, Bifrenaria, Bollea, Chaubardia, Cheiradenia, Chondrorhyncha, Cochleanthes, Cyrtidium, Eriopsis, Huntleya, Kefersteinia, Koellensteinia, Lycaste, Mendoncella, Mormolyca, Otostylis, Pityphyllum, Scuticaria, Stenia, Trigonidium, Warreella, Xylobium, Zygopetalum, Zygosepalum; *Maxillaria-Gr.*, 9 Gattungen mit 400 neotropischen Arten: Maxillaria; VANDINAE, 135 Gattungen und 1700 Arten, die besonders paläotropisch verbreitet sind; monopodiale Orchideen, deren Gynostemium einen besonders differenzierten Epidermisstreifen (Tegula) besitzt: *Vanda-Gr.*, ca. 120 Gattungen mit 1300 Arten: Aerangis, Aerides, Arachnis, Doritis, Microcoelia, Phalaenopsis, Renanthera, Taeniophyllum, Vanda; *Angraecum-Gr.*, ca. 16 Gattungen mit etwa 1600 Arten, besonders in Afrika und Madagaskar (4 in Amerika): Angraecum, Polyradicion

**ORCHIDALES**, Ordnung der *Orchideen* mit einer Familie, Orchidaceae, die von manchen Autoren auch in 3 Familien (Apostasiaceae, Cypridiaceae, Orchidaceae s.str.) aufgespalten wird.

**Orchidantha** N.E.BR., 6 S-Chi/SO-As/PazIn; einzige Gattung der Lowiaceae  
maxillarioides (RIDL.) K.SCHUM., Malak, Pulan Tawor

**Orchis** L., *Knabenkraut*, ca. 35 Naf/Eu/As; ausdauernde Erdorchideen mit 2-3 Knollen; Blätter mit oder ohne Flecken; Tragblätter dünn und häutig (bei Dactylorhiza-Arten blattartig); Blüten bespornt, obere Blütenblätter helmartig zusammenneigend; Orchidaceae  
mascula (L.) L., Naf/Eu/KIAs/Kauk  
militaris L., *Helmorchis*, S/MEu/Swe/KIAs/Sib  
morio L., NW-Af/S/MEu/KIAs/Sib  
purpurea HUDS., Naf/S/M/OEu/KIAs/Kauk  
ustulata L., S/M/OEu/Kauk/W-Sib  
spitzelii SAUTER, S/NO-Alp

**Oreocereus** (BERGER) RICCOB., 6 Bol/N-Chile/N-Arg; strauhcige Kakteen mit zylindrischen, aufrechten bis aufsteigenden Stämmen und Areolen mit langen weißen Haaren; Blüten langröhrig, zygomorph, orange, rot bis purpur; Name: Griech. óros, óreos - Berg, Cereus, auf die Standorte der andinen Hochlagen verweisend; Cactaceae  
celsianus (CELS) RICCOB. (neocelsianus), S-Bol/N-Arg  
leucotrichus (PHIL.) WAGENKN., Peru/Chile  
maximus BCKBG., Bol  
trollii (KUPPER) BCKBG., N-Arg/S-Bol  
var. crassiniveus (BCKBG.) BCKBG., Bol  
varicolor BCKBG., N-Chile

**Oreochloa** LINK, *Berggras*, 4 M/SEu; ausdauernde Gräser der Gebirgsfelsen (Name: Griech. óros, óreos - Berg, chlœe - junges Grün, Gras); Ährchen 3-7blütig, zu eiförmigen Köpfchen gedrängt; Poaceae  
disticha (WULF.) LINK, Alp/Karp  
seslerioides (ALL.) RICHT., SW-Alp

**Oreopanax** DECNE. & PLANCH., *Bergaralie*, ca. 100 neotrop; immergrüne, nicht frostharte Bäume und Sträucher mit fingerartig zerteilten oder gelappten Blättern; nahe mit Panax-Arten verwandt; als Zimmer-Blattzierpflanzen geeignet; benannt nach der Heilkünstlerin PANAKEIA, Tochter des ASKLEPIOS und verweisend auf die Bergstandorte der Arten (Griech.: óros, óreos - Berg); Araliaceae  
dactylifolius LIND., Mex/And?  
nymphaeifolius (LIND.) GENTIL, Guat  
platanifolius DECNE. & PLANCH., And

**Origanum** L., *Dost*, ca. 20 Med/Eu/ZAs; aromatische Stauden oder niedrige Sträucher mit einfachen Blättern und dicht stehenden, scheinquirlich angeordneten Blüten; einige Arten als Nutz- und Zierpflanzen verwendet; Name: Griech. óros - Berg, gános - Schmuck; Lamiaceae  
amanum G.E.POST, Syr  
dictamnus L., Kre  
laevigatum BOISS., Syr/Zyp/Türk  
majorana L. (Majorana hortensis), *Majoran*, Naf/VorInd  
pulchellum (BOISS.) O.KUNTZE, KIAs  
rotundifolium BOISS., Türk  
scabrum BOISS. & HELDR., S-Gri  
vulgare L., Eu/As

**Orixa** THUNB., 1; laubwerfender, dornloser Strauch mit aromatischen Blättern und Zweigen; Trauben blattachselständig; Blüten eingeschlechtig und zweihäusig verteilt; in Ostasien als Zier- und Heckengehölz verwendet; Name von einer japanischen Bezeichnung abgeleitet; Rutaceae japonica THUNB., Chi/Kor/Jap

**Orlaya** HOFFM., *Breitsame* 3 Med/Syr/Kauk/ZAs; einjährige Umbelliferen mit zweifach fiedrigen Blättern und Dolden mit randlichen Strahlenblüten; benannt nach dem russischen Arzt Joh. ORLAY (18.-19. Jh.); Apiaceae grandiflora (L.) HOFFM., SEu/Med

**Ornithogalum** L., *Milchstern*, ca. 100 Af/Eu/WAs; Zwiebelstauden mit Basalblättern, aufrechten Stengeln und Blüten in Trauben; Blüten radiär, mit freien, ausdauernden, zumeist weißen und grün geäderten Tepalen; Filamente abgeflacht; Antheren intrors, dorsifix; Kapseln gefächert, lokulizid, vielsamig; giftig durch Cardenolide (Convallatoxin, Convallosid); Name: Griech. ornithos - Vogel, gala - Milch; traditionell zu den Liliaceae s.l. gestellt; Hyacinthaceae caudatum AIT., *Heilzwiebel*, SAf collinum GUSS., Med gussonei TEN., SEu laevigatum BOISS., Zyp/Türk nutans L., SO-Eu/WAs pyrenaicum L., SEu thyrsoides JACQ., Kap, "Chincherincha" umbellatum L., *Stern von Bethlehem*, Med/WAs/Kauk

**Ornithopus** L., *Vogelfuß*, 6 SAm/Af/Eu/WAs; zumeist einjährige Kräuter mit niederliegenden Stengeln, unpaarig gefiederten Blättern und kleinen Stipeln; Blüten klein, in gestielten, blattachselständigen Köpfchen; Kelch 5zählig; Schiffchen stumpf; oberes Staubblatt frei, Filamente der übrigen Stamina rinnig verwachsen; Hülsen gebogen und zwischen den Samen eingeschnürt (Name: Griech. ornithos - Vogel, pous - Fuß), reif in einsamige Teile zerbrechend; Fabaceae perpusillus L., Makar/Med/WEu/Pol/S-Swe pinnatus (MILL.) DRUCE, Makar/Med/WEu sativus BROT., *Seradella*, SWEu/NW-Af

**OROBANCHACEAE, SOMMERWURZGEWÄCHSE.** Traditionell Familie der Scrophulariales (*Rachenblütlerartige Gewächse*) mit 17 Gattungen und ca. 230 Arten einjähriger, aber auch ausdauernder, chlorophyllloser Vollparasiten auf Blütenpflanzen, die besonders in den gemäßigten Zonen Europas und Asiens verbreitet sind, mit wenigen Vertretern aber auch auf allen anderen Kontinenten vorkommen. Die Orobanchen sind erdbewohnend; sie sitzen mit Haustorien auf den Wurzeln ihrer Wirte. Die Wirtsspezifität ist sehr unterschiedlich; sie reicht von enger Artbindung bis zu unspezifischer Wirtswahl. Sproß aufrecht, meist einfach, gelegentlich auch wenig verzweigt, mit schuppigen, wechselständigen Blättern ohne Stipeln. Blüten in traubigen bis ährigen Blütenständen, zygomorph, entomogam, zwittrig, 5zählig, tetrazyklisch sympetal; meist K(5) C(5) mit gekrümmter Röhre, zweilippig; Oberlippe ungeteilt oder zweilippig, Unterlippe dreilippig; A4 mit der Kronröhre verwachsen, das 5. Staubblatt staminodial oder fehlend; G(2), selten (3) oberständig, eingriffelig, einfächerig, meist jedes Karpell mit 2, insgesamt also 4 parietalen Plazenten und vielen Samenanlagen; Kapsel Früchte fachspaltig, mit winzigen, durch den Wind verbreiteten Samen. In einer durch molekularphylogenetische Daten revidierten Version werden die Orobanchaceae den **Lamiales** (*Lippenblütlerartige Gewächse*)

zugeordnet. Sie beinhalten jetzt auch autotrophe Xylemparasiten, die früher bei den Rhinantoideae der Scrophulariaceae zu finden waren. Damit wurde auch der Umfang der Taxa mit ca. 100 Gattungen und etwa 2000 Arten erheblich erweitert. Die Familie enthält einige, auch wirtschaftlich wichtige, Nutzpflanzenparasiten. Der Name ist aus dem Griechischen hergeleitet (órobos - Kichererbse, anchein - würgen); er bezieht sich auf die parasitische Lebensweise. Traditionelle **Gattungen**: Aeginetia, Boschniaka, Christisonia, Cistanche, Orobancha, Phelipaea. Im erweiterten Umfang u.a.: Bartsia, Castilleja, Euphrasia, Lathraea, Melampyrum, Odontites, Pedicularis, Rhinanthus, Striga, Tozzia. **Phylogenie**: Nach molekularen Daten Monophylum der Lamiales und Schwestergruppe der Paulowniaceae.

**Orobancha** L., *Sommerwurz*, ca. 150 NgemZ/subtrop, bes. Eu/As; chlorophyllose, unterirdisch überdauernde Vollparasiten, die auf den Wurzeln von Blütenpflanzen aufsitzen; Stengel aufrecht, meist unverzweigt, schuppig beblättert und mit ährigen bis traubigen Infloreszenzen; Kelch 4zählig bis 2lippig, selten 5blättrig; Krone 2lippig, Oberlippe 2lappig, Unterlippe 3lappig; Stamina in die Krone eingeschlossen; Hauptgattung der Orobanchaceae crenata FORSSK., SEu, auf Vicia faba hederiae DUBY, NAf/Med/W/MEu/KIAs, auf Hedera helix lucorum A.BRAUN, O-Alp, auf Berberis vulgaris minor SM., W/S/MEu, auf Schmetterlingsblütlern ramosa L., M/SEu/KIAs/N/SAf, auf mehreren Wirten

**Orontium** L., *Goldkeule*, 1; amphibische Staude mit winzigen Spathae, aber auffällig weiß gefärbten Infloreszenzachsen und goldgelben Kolben; nach dem Fluß Orontes in Syrien benannt; Araceae aquaticum L., Mass/Kent/Louis/Flor

**Orostachys** (DC.) FISCH., *Sternwurz*, 10 Ural/Z/OAs/Jap; blattsukkulente, 2jährige Kräuter mit basalen Blattrosetten und großen, terminalen Blütenähren (Name: Griech. óros - Berg, stáchys - Ähre); Blätter knorpel- bis stachelspitzig; Blüten weiß, gelbgrün oder rötlich, 5zählig; A10; nächst verwandt mit Sedum-Arten; Crassulaceae aggregata (MAK.) HARA, Jap: Honshu erubescens (MAXIM.) OHWI, N-Chi/Kor/Jap fimbriatus (TURCZ.) BERGER, Mong/Chi furusei OHWI, Jap: Hokk iwarenge (MAK.) HARA, Jap spinosus (L.) SWEET, OAs/W-Tib

**Oroxylum** VENT., 1; dickstämmiger, schwach verzweigter Baum mit 2-3fach gefiederten Blättern und terminalen Blütentrauben; Blüten groß, nachts öffnend, unangenehm riechend; Krone außen purpur bis braun, innen rosa bis gelb; Kapseln hängend, mit geflügelten Samen; Name: Griech. óros - Berg, xylon - Holz, offensichtlich auf Gebirgsstandorte verweisend; Bignoniaceae indicum (L.) KURZ, Ind/MalAr/Phil

**Oroya** BRITT. & ROSE, 3 Peru: Hochanden; in den Boden eingesenkte, langsam wachsende, kurz-zylindrische bis kugelige, vielrippige Kakteen mit länglichen Areolen und kurz-trichterigen bis glockigen, gelben bis roten Blüten; häufig auch nur eine Art anerkannt; nach dem Dorf Oroya in den peruanschen Anden benannt; Cactaceae laxiareolata RAUH & BCKBG., Oroya: Mantaro peruviana (SCHUM.) BRITT. & ROSE (neoperuviana), Peru

**Orthilia** RAF. (Ramischia), *Wintergrün*, 1; immergrüne, kleine Staude mit einseitwendiger Traube (Name: Griech. orthos - aufrecht, gerade, helix - Spirale); Diskus aus 10 Drüsen bestehend; Antheren nicht röhrig; Pollenkörner einzeln, nicht in Tetraden; Pyrolaceae  
secunda (L.) HOUSE, NgemZ/arkt

**Orthophytum** BEER, 17 O-Bras; epilithische, halbsukkulente Rosettenstauden von Aloë-ähnlichem Aussehen; Blattspreiten gezähnt, stachelig; Infloreszenz aufrecht (Name: Griech. orthos - aufrecht, gerade, phyton - Pflanze), verzweigt und mit großen Hochblättern; Petalen weiß; Bromeliaceae  
foliosum L.B.SM.  
saxicolum (ULE) L.B.SM.  
vagans M.B.FOSTER

**Orthosiphon** BENTH., 40 paläotrop; haarige Kräuter und Halbsträucher mit gestielten Blättern und wirteligen Teilinfloreszenzen eines terminalen Gesamtblütenstandes; Kelch 2lippig, Krone röhrig (Name: Griech. orthos - aufrecht, gerade, siphon - Röhre), 2lippig; A4; Lamiaceae  
aristatus (BL.) MIQ. (stramineus), paläotrop/Phil/Aus

**Oryza** L., *Reis*, 19 tropAs/Af; einjährige und ausdauernde Rhizomgräser mit flachen Blättern, häutigen Ligulae und Rispen; Ährchen zusammengedrückt, 3blütig, oberste Blüte fertil, untere steril; Deckspelzen fertiler Blüten gekielt und begrannt; *O. sativa* wahrscheinlich mehrfach entstanden und aus *O. rufipogon* in Taro-Feldern selektiert; in überschwemmten (Tiefänder) und trockenen (Hochlagen: Berg-, Trockenreis) Flächen in vielen Sorten kultiviert; nicht selten dreimaliger Anbau pro Jahr; bespelzte Körner: Paddyreis; beim Polieren werden die Spelzen, sowie die vitaminreiche Silberhaut (Samen- und Fruchtschale) entfernt (Perlreis), was bei einseitigem Verzehr zu Thiamin-Avitaminosen (Beriberi) führen kann; Reis wird auch zur Wein- (Sake), Bier- und Schnapsherstellung (Arrak) verwendet; Spelzen als Isolier- und Verpackungsmaterial verwendet; Polierüberreste als Viehfutter geeignet; Reisstroh für Flechtwaren und zur Papierherstellung genutzt; mit einem altgriechischen Namen für die Reispflanze benannt; Poaceae  
*sativa* L., SO-As

**Osmanthus** LOUR., *Duftblüte*, ca. 15 O/SAs/Poly, 2 NAM; immergrüne Sträucher und Bäume mit meist lederigen, ganzrandigen oder gezähnten Blättern, weißen bis gelblichen, glöckig-röhrigen, meist duftenden Blüten und hartschaligen, dunkelblauen Steinfrüchten (Name: Griech. osmé - Duft, ánthos - Blüte); Oleaceae  
americanus (L.) GRAY, SO-USA  
delavayi FRANCH., W-Chi  
decorus (BOISS. & BAL.) KASAPL. (Phillyrea vilmoriniana), Türk  
fragrans LOUR., Jap/Chi/Him, "Aurantiacus"  
heterophyllus (G.DON) P.S.GREEN, Jap  
serrulatus REHD., Jap

x **Osmarea** burkwoodii BURKW. & SKIPW. = *Osmanthus delavayi* x *Phillyrea vilmoriniana*, Engl 1929

**Osmorhiza** RAF., 10 Am/OAs; Stauden mit dickfleischigen, aromatischen Wurzeln (Name: Griech. osmé - Duft, rhiza - Wurzel) und 2-3teiligen oder gefiederten Blättern; Dolden

zusammengesetzt, mit weißen, gelbgrünen oder purpur Blüten; Früchte länglich mit feinen Längsrippen; Apiaceae  
claytoniana (MICHX.) C.B.CLARKE (brevistylis), O-NAM

**Osmunda** L., *Königsfarn*, ca. 10 subkosm; terrestrische Farne mit aufrechten, kurzen Stämmen und dimorphen Blättern; fertile Wedel, mit Ausnahme der Adern vollständig mit Sporangien bedeckt; Hauptgattung der Osmundaceae  
cinnamomea L., Am/OAs  
claytoniana L., *Teufelsfarn*, Him/OAs/O-NAM  
regalis L., subkosm excl. SO-As/Aus, "Cristata", "Purpurascens", "Undulata"

**OSMUNDACEAE, KÖNIGSFARNGEWÄCHSE.** Einzige Familie der **Osmundales** (*Königsfarnartige Gewächse*) mit 3 Gattungen und ca. 20 Arten terrestrischer Farne, die subkosmopolitisch verbreitet sind. Gametophyten herz- bis bandförmig, langlebig. Sporophytenstämmchen von Wedelbasen umgeben; Wedel ein- bis zweifach gefiedert; Sporangien nicht in Sori zusammengezogen, an fertilen Wedelteilen flächig verteilt; Sporangienwand einschichtig (leptosporangiat); Sporangienöffnung durch apikalen Längsschlitz; Sporen subglobos, trilet, fast glatt, mit Chlorophyll. Namensherkunft unklar, möglicherweise von OSMUNDER, der sächsischen Bezeichnung für den Gott THOR, abgeleitet. Gattungen: Leptopteris, Osmunda, Todea

**Osteomeles** LINDL., ca. 10 Chi/Haw/Neus; überwiegend immergrüne Sträucher und Bäume mit gefiederten, gegenständigen Blättern und terminalen Infloreszenzen kleiner, 5zähliger, weißer Blüten; A15-20; harte Apfelfrüchte (Name: Griech. ostéon - Bein, Knochen, méles - Apfel) mit ausdauernden Kelchen; Rosaceae  
schwerinae SCHNEID., MAm/SAm/PazIn/OAs

**Osteospermum** L., 70 ArabSAf/StHe; niederliegende bis aufrechte Kräuter, Halbsträucher und Sträucher mit gegenständigen, einfachen bis gefiederten Blättern; Köpfcchen einzeln oder rispig, mit 1-5reihigen Hüllblättern und überwiegend gelben bis orange, selten violetten bis weißlichen, weibliche Strahlenblüten; Röhrenblüten gelb, weiß, violett, männlich; Achänen dimorph, geflügelt, ohne Pappus, hart (Name: Griech. ostéon - Bein, sperma - Same); als Zierpflanzen kultiviert; Asteraceae  
Hybr. "Sparkler"

**Ostrya** SCOP., *Hopfenbuche*, 7-10 Eu/As/Am; sommergrüne Bäume und Sträucher mit einfachen, wechselständigen Blättern und eingeschlechtigen Blüten; männliche Blüten ohne Perigone, in hängenden Kätzchen; weibliche Blüten mit unscheinbaren Blütenhüllen und je einem Vorblatt, das sich zur Fruchthülle entwickelt (Fruchtstand ähnelt dem des Hopfens; Name: Griech. ostréon - Muschel); einsamige Nußfrucht; Betulaceae  
carpinifolia SCOP., SEu/KIAs  
japonica SARG., Jap/Kor/Chi  
virginiana (MILL.) K.KOCH, NovS/Manit/Flor/Tex

**Otanthus** HOFFMGG. & LINK (Diotis), 1; niedrige, weißwollige Staude der Meeresufer mit verholztem Wurzelstock und einfachen, oval-lanzettlichen, sitzenden Blättern; Köpfcchen in rispigen Gesamtinfloreszenzen, mit wolligen Hüllblättern und nur mit gelben, zwittrigen Röhrenblüten (Name: Griech. ous - Ohr, anthos - Blüte); Pappus fehlend; Asteraceae  
maritima (L.) HOFFMGG. & LINK, NW-Af/S/WEu/Irl

**Othonna** L., ca. 150 trop/SAf; zumeist kahle, blaugrüne Stauden und kleine Sträucher mit lederigen bis fleischig-weichen

(Name: Griech. othone - Leintuch), ganzrandigen, gezähnten bis eingeschnittenen Blättern und einzelnen bis mehreren Köpfchen; Hülle glockig mit einreihigen Hüllblättern; Strahlen- und Röhrenblüten gelb; Pappus borstig; als Zierpflanzen trockener und frostfreier Standorte verwendet; Asteraceae  
carnosa LESS., Kap  
cheirifolia XX., Alg/Tun  
euphorbioides HUTCHINS., S/SW-Af

**Ourisia** COMM., ca. 25 And/antarktSAM/Neus/Tasm; niedrige, langsam wachsende Rhizomstauden und Halbsträucher mit gestielten und gegenständigen, ganzrandigen bis gesägten Blättern; Blüten schwach zygomorph, meist weiß, seltener rosa, rot bis purpur; Stamina 4 fertil, 1 Staminodium; Kapseln; benannt nach General OURIS († 1773), einem Gouverneur der Falklandinseln; Scrophulariaceae  
macrophylla HOOK.f., Neus

**OXALIDACEAE, SAUERKLEEGEWÄCHSE.** Familie der **Oxalidales** (*Sauerkleeartige Gewächse*), früher Geraniales (*Storchschnabelartige Gewächse*) mit 6-9 Gattungen und ca. 800 Arten von Bäumen, Sträuchern und Kräutern, die subkosmopolitisch verbreitet sind, aber in den kälteren Gegenden der Nordhemisphäre fehlen. Blätter meist fingerförmig, seltener fiedrig zusammengesetzt oder selten einfach, meist ohne Stipeln, wechselständig. Blüten radiär, zwittrig, 5zählig; K5 C5 frei oder basal vereint; A5+5 basal verwachsen; G(5) seltener (3), oberständig, mit freien Griffeln, gefächert, mit vielen bis wenigen Samenanlagen pro Fach; meist loculizide Kapseln mit Schleuderapparaten für die Samenverbreitung; selten Beerenfrüchte. Die Familie enthält Nutz- und Zierpflanzenarten aber auch einige Unkräuter. Der aus dem Griechischen hergeleitete Name bezieht sich auf den scharfen und sauren Geschmack (oxys - sauer, scharf; hals, halis - Salz). **Gattungen:** Averrhoa, Biophytum, Connaropsis, Dapania, Eichleria, Hypseocharis, Lepidobotrys, Oxalis, Sarcotrichia.

**Systematik und Phylogenie:** Die Gattungen mit baumförmigen Arten, Avernoa und Connaropsis, wurden auch in der eigenen Familie Avernoaceae zusammengefaßt. In molekularphylogenetischen Bäumen sind die Oxalidaceae die Schwestergruppe der Connaraceae.

**OXALIDALES,** Ordnung der **Rosidae**, die in molekularphylogenetischen Dendrogrammen als gut abgesichertes Monophylum erscheint. Trotz der wenigen in dieser Gruppe zusammengefassten Familien gibt es keine bekannten, durchgehenden morphologischen oder ökologischen Merkmale. **Familien:** Brunelliaceae, Connaraceae, Cephalotaceae, Cunoniaceae, Elaeocarpaceae, Oxalidaceae. **Phylogenie:** Monophylum innerhalb der Kerngruppe der Rosidae.

**Oxalis** L., *Sauerklee*, ca. 500 subkosm, bes. M/SAM/SAf; einjährige und ausdauernde Kräuter, meist mit Rhizomen, schwach sukkulenten Stengeln und 3zähligen, kleeähnlichen Blättern; Blättchenbasen mit Gelenken, Blättchenbewegungen (Nastien) in wenigen Minuten; oft mit hohem Oxalsäuregehalt und dann schwach giftig; einige Arten werden als Zierpflanzen verwendet; Hauptgattung der Oxalidaceae  
acetosella L., *Gewöhnlicher Sauerklee*, Eu/As/Jap  
adenophylla GILL., Chile/W-Arg  
bewei HERB., Kap  
corniculata L., *Hornsauerklee*, SEu/WAs

corymbosa DC., neotrop  
deppei LODD. (tuberosa?), *Glücksklee*, Mex  
dillenii JACQ. (stricta L., p.pt.), NAM  
enneaphylla CAV., Patag/Falk  
fontana BUNGE (stricta L., p.pt.), NAM  
hedysaroides H.B.K., Ven/Kol/Eku  
herrerae R.KNUTH (succulenta), Peru/Chile  
magellanica G.FORST., S-SAM/SAus/Neus  
ortgiesii REGEL, Peru: And  
peduncularis H.B.K., Peru/Eku  
pes-caprae L. (cernua), SAF  
purpurea L. (variabilis), Kap  
tetraphylla CAV., *Glücksklee*, Mex  
tuberosa MOLINA, *Knollensauerklee*, *Oka*, Peru/Bol/Arg  
valdiviensis BARNÉOUD, Chile

**Oxydendrum** DC., *Sauerbaum*, 1; sommergrüner, hoher Strauch bis kleiner Baum mit tief rissiger Borke und aufsteigenden bis horizontalen Ästen; Blätter groß oval-elliptisch, einfach, wechselständig, säuerlich schmeckend (Name: Griech. oxys - sauer, scharf, dendron - Baum); Rispen locker, terminal; Blüten 5zählig, weiß; Krone röhrig bis urnenförmig; 5fächerige Kapseln; Ericaceae  
arborescens (L.) DC., O-USA

**Oxypetalum** R.BR. (*Tweedia* p.pt.), ca. 100 neotrop; Kräuter und Halbsträucher mit gegenständigen Blättern und 5zähligen, blauen, scharf schmeckenden Blüten (Name: Griech. oxys - sauer, scharf, petalon - Blütenblatt); Korolla schuppig, fleischig; Asclepiadaceae  
caeruleum (D.DON) DECNE., S-Bras/Urug

**Oxyria** HILL, *Säuerling*, 2 NgemZ/arktalp; kahle, sauer schmeckende (Name: Griech. oxys - sauer, scharf) Zwergstauden mit basalen, fleischigen, nierenförmigen bis rundlichen Blättern und aufrechten, verzweigten und blattlosen Stengeln; P2+2 A6 G(2); Frucht breitflügelig; Insektenbestäubung; Hochgebirgspflanzen; Polygonaceae  
digyna (L.) HILL, NgemZ/arktalp

**Oxytropis** DC., *Spitzkiel*, ca. 300 Eu/As/NAM Gbg; überwiegend niedrige Stauden mit tiefreichenden Wurzeln, unpaarig gefiederten Blättern und Blüten in dichten, ährigen, blattachselständigen Infloreszenzen; Blüten weiß, gelb, rot, violett bis blau; Kelch röhrig bis glockig; Schiffchen im Gegensatz zu Astragalus-Arten mit aufgesetzter Spitze (Name: Griech. oxys - sauer, scharf, trópos - Kiel); Fabaceae  
campestris (L.) DC., NHem  
jacquinii BUNGE, Alp/Fra-Jura  
laponica GAY., Pyr/Alp/Balk/Skan/Kauk/ZAs/Him  
montana (L.) DC., M/O-Alp  
pilosa (L.) DC., O/MEu

**Ozoroa** DEL. (*Heeria* p.pt.), 40 trop/SAf, Mada?; Bäume, Sträucher und Halbsträucher mit Milchsaft und einfachen, haarigen, meist ledrigen, gegenständigen bis wirteligen Blättern; Rispen blattachsel- oder endständig; Blüten 5zählig, eingeschlechtig, zweihäusig verteilt; A5, außerhalb des Diskus insektiert; weibliche Blüten mit Staminodien; G(3), Steinfrüchte ölreich; Anacardiaceae  
paniculosa (SOND.) R. & A.FERNANDES, SAF



**Pachira** AUBL., 24 neotrop; immergrüne bis laubwerfende, gelegentlich dornige Bäume mit fingerförmig geteilten, wechselständigen Blättern und blattachselständigen Blüten; Kelch becherig, ausdauernd; Petalen schmal und lang, weiß bis rot;  $A_{\infty}$ , Filamente basal röhrig verwachsen; G (5), 5fächerig; holzige Kapseln; einige Arten wegen des leichten Holzes oder als Zierbäume kultiviert; Name nach einer Bezeichnung aus der Guayana; Bombacaceae  
*aquatica* AUBL., N-SAm/Mex  
*insignis* (L.f.) SAV., Bras

Pachistima = Paxistima

**Pachycereus** (BERGER) BRITT. & ROSE, 9 Mex/BCalif; baumförmige Kakteen mit kräftigen, aufrechten Stämmen (Name: Griech. pachys - dick, Cereus) und röhrigen, trichterigen oder glockigen, tagsüber oder nachts öffnenden Blüten; sterile und fertile Areolen verschieden; Früchte annähernd kugelig, meist bedornt; Cactaceae  
*pringlei* (S.WATS.) BRITT. & ROSE, Sonora/Nayarit

**Pachycormus** COV., *Copalquin, Torote blanco*, 1; dickstämmiger, gedrungener (Name: Griech. pachys - dick, kormós - Stamm, Stumpf), sparrig verzweigter und langfristig blattloser Baum heißer Wüsten; Blätter unpaarig gefiedert, Blüten während der blattlosen Zeit gebildet, klein, weiß bis rosa, duftend; K5 C5 A5+5 G(3); Anacardiaceae  
*discolor* (BENTH.) COV., *Elefantenbaum*, BCalif

**Pachycymbium** LEACH, ca. 30 SAf/Arab; annähernd blattlose, sukkulente Rhizomstauden mit stumpf 4kantigen, gezähnten Sprossen und dickfleischigen, glockigen bis flachen Blüten (Name: Griech. pachys - dick, kymbion - Ampel, Schale); 2 Balgfrüchte; Asclepiadaceae  
*keithii* (R.A.DYER) LEACH, Natal/Simb

**Pachyphytum** LINK, KLOTZSCH & OTTO, 12 Mex; kahle, sukkulente Stauden oder Halbsträucher (Name: Griech. pachys - dick, phyton - Pflanze) mit dickfleischigen, häufig rosettigen Blättern; Blütentrauben blattachselbürtig, hängend; Blüten becherig bis glockig; K5 C5; nächst verwandt mit *Echeveria*-Arten; Crassulaceae  
*compactum* ROSE, Mex  
*hookeri* (SALM-DYCK) BERGER, Mex  
*longifolium* ROSE, Mex

**Pachypodium** LINDL., 17 SAf/Mada; stammsukkulente Sträucher und Bäume (Name: Griech. pachys - dick, pous, podos - Fuß) mit paarigen oder zu Dreien stehenden Dornen und lederiger Borke; Blüten röhrig, weiß, gelb, rosa, mit gedrehten Kronen; 2 bananenartige Fruchtbälge; Blätter meist abfallend; giftig durch Glykoside (Pachypodin); Apocynaceae  
*baronii* COST. & BOIS., N-Mada  
*geayi* COST. & BOIS., SW-Mada  
*horombense* PICHON, Mada  
*lamerei* DRAKE, S/SW-Mada  
*rosulatum* BAK., Mada  
*saundersii* N.E.BR., SAf  
*succulentum* (L.f.) A.DC., Kap/Ora

**Pachyrhizus** L.C.RICH., 6 neotrop; große, krautige Lianen mit mächtigen Wurzelknollen (Name: Griech. pachys - dick, rhizon - Wurzel) und 3teiligen Blättern mit Stipeln; Trauben blattachselständig; Kelch 4lappig; 9 Filamente verwachsen, 1 frei; wegen der essbaren Knollen kultiviert; Fabaceae  
*tuberosus* (LAM.) A.SPRENG., Amaz/Peru/Eku/Bol

**Pachysandra** MICHX., *Ysander*, 5 OAs/O-NAM; immergrüne, alkaloidreiche, giftige, oft nur basal schwach verholzende Halbsträucher mit dicklich-fleischigen, grob gezähnten, terminal gedrängten Blättern und eingeschlechtigen, einhäusig verteilten, apetalen Blüten in aufrechten Ähren; K4-6 A4 G(3); dreihörnige Kapsel; giftig durch Alkaloide (Cyclobuxin, Pachysandrin); oft gepflanzte Bodendecker; Name: Griech. pachys - dick, anér, andrós - Mann (verweist auf die dicklichen Filamente); Buxaceae  
*axillaris* FRANCH., Chi  
*procumbens* MICHX., Louis/Kent/Flor  
*terminalis* SIEB. & ZUCC., Jap/Chi

**Pachystachys** NEES, 12 neotrop; immergrüne Stauden und Sträucher mit gegenständigen Blättern und endständigen ährigen Infloreszenzen (Name: Griech. pachys - dick, stachys - Ähre); Brakteen überlappend und auffällig gefärbt; Kronen langröhrig, 2lippig; A2; 4samige Kapseln; nächst verwandt mit *Justicia*-Arten; als prachtvolle Zierpflanzen geschätzt; Acanthaceae  
*lutea* NEES, Peru

**Pachystegia** CHEESEM., 1; ausladender, dichthaariger Strauch (Name: Griech. pachys - dick, stegé - Dach) mit einfachen, lederigen, alt oberseits verkahlenden, terminal gedrängten Blättern; Köpfcchen einzeln, terminal, mit weißlichen Strahlen- und gelben Röhrenblüten; nächst verwandt mit *Olearia* und auch in diese Gattung einbezogen; Asteraceae  
*insignis* (HOOK.f.) CHEESEM. (*Olearia*), Neus

**Paederia** L., *Stinkknackbeere*, ca. 20 trop/subtrop; meist holzige Kletterpflanzen, deren Blätter beim Verletzen unangenehm riechen, worauf sich der Name bezieht (Lat. paedor - übler Geruch); Rubiaceae  
*scandens* MERR., *Stinkknackbeere*, Java

**Paederota** L., *Mänderle*, 2 O-Alp/Balk; Kleinstauden der Kalkgebirge mit dichtraubigen Blütenständen; nahe verwandt mit *Veronica*; Name: Griech. paideros - Schminke? Scrophulariaceae  
*bonarota* (L.) L., *Blauer Ehrenpreis*, O-Alp/Balk  
*lutea* SCOP., *Gelbes Mänderle*, S/N-O-Alp

**Paeonia** L., *Pfingstrose*, 33 Eu/NAf/As/W-NAM; einzige Gattung der Paeoniaceae  
*cambessedesii* (WILLK.) WILLK., Balea  
*delavayi* FRANCH., Chi  
*lactiflora* PALL. (alboflora), O-Sib/Tib/Chi/Kor  
*lagodechiana* KEM.-NATH., Kauk  
*lutea* DELAV., Chi  
*mascula* (L.) MILL., NAf/SEu/M-Fra/Öst/Kauk  
*ssp. russii* (BIV.) CULLEN & HEYW., W-Gri/Siz/Sard/Kors  
*mlokosewitschii* LOMAK., Kauk

obovata MAXIM., Chi/Kor/Mand/Sach/Jap  
 officinalis L., SEu  
 ssp. humilis, SW-Eu  
 ssp. villosa (HUTH) CULL. & HEYW., S-Fra  
 suffruticosa ANDR., W-Chi/Tib/Bhu, "Jeanne d'Arc"  
 tenuifolia L., SO-Eu/KIAs/Kauk, "Plena"  
 veitchii LYNCH, W-Chi



**Pandanceae und nahe stehende Taxa:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidgenoms (CHASE & al 1993).

**PAEONIACEAE, PFINGSTROSENGEWÄCHSE.** Familie der **Saxifragales** (*Steinbrechartige Gewächse*) mit der einzigen Gattung *Paeonia*, deren Arten große, auffällige Blüten mit 5 Kelchblättern, 5-10 Kronblättern, vielen Staubblättern und 2-5 freien Fruchtblättern besitzen. Die 33 Arten sind in der nördlich gemäßigten Zone verbreitet. Der Name bezieht sich auf den griechischen Arzt PAEON, der, nach THEOPHRAST, als erster die giftigen Pflanzen medizinisch genutzt haben soll. **Systematik und Phylogenie:** Die Familie wurde früher wegen der zentrifugalen Entwicklung des Androezeums zu den Dilleniales gestellt. Nach molekularen Daten sind die Paeoniaceae ein Monophylum der Saxifragales.

**Palisota** RCHB., ca. 20 tropAf; Rhizomstauden mit dickfleischigen bis fehlenden Stengeln und großen Basalblättern; Blüten zwittrig und männlich; Sepalen petaloid; 3 Stamina fertil, 2-3 steril; Filamente bärtig; Beeren, rosa, orange, rot, blau, schwarz; nach dem französischen Botaniker Ambroise Marie François Joseph PALISOT DE BEAUVOIS (1752-1820) benannt; Commelinaceae  
 barteri HOOK.f., W/ZtropAf  
 mannii C.B.CLARKE, tropAf  
 schweinfurthii C.B.CLARKE, tropAf

**Paliurus** MILL., 8 SEu/OAs; Sträucher und kleine Bäume mit einfachen, wechselständigen Blättern und verdornten Stipeln; Blüten 5zählig; einsamige Frucht mit breitem, horizontalem Flügel; Name: Griech. pällein - treiben, ouéron - Harn; Rhamnaceae  
 spina-christi MILL., *Christusdorn*, Med/Balk/Iran

PALMAE = ARECACEAE

**Panax** L., *Kraftwurz*, 6 SAs/OAs/O-NAM; Stauden mit verdickten bis knolligen Wurzeln, basal schuppigen Stengeln und je einem Wirtel aus 3 fingerig geteilten Blättern; Dolde endständig; Blüten 5zählig; G(2-3), 2-3fächerig und 2-3samig; medizinisch besonders in Ostasien als extrem teures Antikrebsmittel verwendet (Name: Griech. panakes - allheilend); soll den Membrantransport von Steroiden beeinflussen; Araliaceae  
 ginseng C.A.MEY. (schinseng), Kor/NO-Chi  
 pseudoginseng WALL., *Ginseng*, N-Kor/Mand/Uss  
 quinquefolius L., *Amerikanischer Ginseng*, O-NAM  
 trifolius L., O-NAM

**Pancratium** L., *Pankrazilie*, 16 Kanar/Af/Med/As; Stauden mit mächtigen Zwiebeln und riemenartigen, annähernd zweireihigen Blättern; Blütenschaft meist mit terminal doldigen Blüten, selten einblütig; Blüten groß, weiß, duftend; Samen zahlreich, mit dünner schwarzer Samenschale; Name: Griech. pan - alles, kratos - Kraft; Amaryllidaceae  
 canariense KER-GAWL., Kanar  
 illyricum L., Kors/Sard/Malta/S-Ital  
 maritimum L., Med  
 sickenbergeri ASCHERS. & SCHWEINF., Ägy/Arab

**PANDANACEAE, SCHRAUBENBAUMGEWÄCHSE.** Einzige Familie der **Pandanales** (*Schraubenbaumartige Gewächse*) mit 3 Gattungen und ca. 700 Arten verzweigter Bäume, Sträucher und Lianen, darunter auch mehreren Epiphyten, die weltweit verbreitet sind. Pflanzen ohne sekundäres Dickenwachstum; Stämme entstehen durch primäres Wachstum. Blätter ungeteilt, lanzettlich, lederig, meist dreireihig-schraubig angeordnet. Blüten ohne Kelche und Kronen, in kolbigen Infloreszenzen (excl. Sararanga) eingeschlechtig, dioecisch; männliche Blüten mit vielen Staubblättern; weibliche Blüten mit vielen bis wenigen Karpellen, selten nur ein Fruchtblatt; Beeren oder Steinfrüchte. Name von einer malayischen, volkstümlichen Benennung (pandang - ansehnlich) abgeleitet. **Systematik:** Stehen in molekular begründeten Dendrogrammen nahe den Velloziaceae und Cyclanthaceae. **PANDANOIDEAE**, Bäume mit einsamigen Fruchtblättern: *Pandanus*, *Sararanga*; **FREYCINETIOIDEAE**, Lianen mit vielsamigen Fruchtblättern: *Freycinetia*

**Pandanus** PARKINS, *Schraubenbaum*, ca. 600 W/ZAf/Mada/Ind/Malay/Mela/NAus/Poly/Haw; bevorzugt an Meeresküsten und in Sümpfen der Niederungen, aber auch in Bergwäldern wachsende, sympodial verzweigte Bäume, häufig mit mächtigen, stelzenartigen Luftwurzeln; Blüten in kolbigen bis kugeligen Infloreszenzen zusammengelagert; Pandanaceae  
 baptistii WARB., NewB  
 caricus KURZ, Java  
 furcatus ROXB., Ind/Bur  
 pacificus H.J.VEITCH, Neug/Marian/Moluk  
 utilis BORY, Mada  
 veitchii HORT., Polyn

**Pandorea** (ENDL.) SPACH, 6 O-Malay/Neuk/Aus; immergrüne Lianen mit unpaarig gefiederten Blättern und zumeist endständigen Infloreszenzen; Kelch glockig, Krone röhrig bis trichterig, zygomorph; Kapsel geschnäbelt; als Zierlianen in frostfreien Gebieten verwendet; nach der griechischen Göttin PANDORA benannt; Bignoniaceae  
 jasminoides (LINDL.) K.SCHUM., Aus  
 pandorana (ANDR.) van STEENIS, Aus

**Panicum** L., *Hirse*, ca. 500 trop/warm-gemZ; ein- bis mehrjährige Gräser mit rispigen bis traubigen Infloreszenzen und 2blütigen, bei Reife abbrechenden Ährchen; untere Blüte männlich, obere zwittrig; einige Arten als Getreidegräser angebaut; unter dem Namen Hirse werden auch noch Arten anderer Gräsergattungen, wie von *Digitaria*, *Echinochloa*, *Eleusine*, *Eragrostis*, *Paspalum*, *Pennisetum*, *Setaria* und *Sorghum* verstanden; mit dem lateinischen Namen für Hirse benannt; Poaceae  
 capillare L., NAM  
 clandestinum L., *Bambushirse*, NAM  
 maximum JACQ., *Guineagrass*, Af/Mada/Mask/Jem  
 miliaceum L., *Rispenhirse*, SO-As  
 sumatrense ROTH, *Kutkihirse*, Herk?  
 virgatum L., *Rutenhirse*, N/MAM/Karib, "Hänse Harms", "Rehbraun", "Robustum"

**Papaver** L., *Mohn*, > 100 SAf/Eu/As/W-NAm; einjährige und ausdauernde Kräuter mit weißem, alkaloidreichen Milchsaft (von *P. somniferum* getrocknet: Opium), geteilten bis gekerbten Blättern und einblütigen Stengeln oder Stengelästen, nikkenden Blütenknospen und großen, auffälligen Blüten; K2 früh abfallend, P zerknittert, A $\infty$ , G(2-4) oberständig, einfächerig, aber mit vielen Samen an radiär einwachsenden Plazenten; Kapsel subapikal mit Poren öffnend; zahlreiche, vom Benzylisochinolin ableitbare Alkaloide (Codein, Morphin, Narcotin, Papaverin); Nutz- und Zierpflanzen; Papaveraceae alpinum (L.) A.KERNER (burseri), N-Alp/N-Karp ssp. ernesti-mayeri = julicum ssp. rhaeticum = rhaeticum ssp. sendtneri = sendtneri argemone L., S/MEu atlanticum (BALL) COSS., Marok burseri CRANTZ (alpinum), N-Alp/N-Karp glaucum BOISS. & HAUSSKN., *Tulpenmohn*, Syr/Iran julicum E.MAYER & MERXM., SO-Alp/Apen kerneri HAYEK, SO-Alp/M-Balk kluanense D.LÖVE, Kan: Yukon/Alb lateritium K.KOCH, Arm monanthum TRAUTV., Kauk nudicaule L., *Islandmohn*, arkt/subarkt/RockyM orientale L., O-Med/SW-As/Kauk paucifolium FEDDE, Kauk pavonium FISCH. & C.A.MEY., *Pfauenmohn*, Afg/Turk radicum ROTTB., NAs/NAm/NW-Eu rhaeticum LERESCHE, O-Pyr/SW/O-Alp rhoeas L., *Klatschmohn*, Eu/NAf/As rhoeas-Hybr. sendtneri A.KERNER, M/O-Alp somniferum L., *Schlafmohn*, O-Med

**PAPAVERACEAE, MOHNGEWÄCHSE.** Familie der **Ranunculales** (*Hahnenfußartige Gewächse*) mit 23 Gattungen und etwa 250 Arten einjähriger und ausdauernder Kräuter, selten Sträucher oder Bäume, die besonders in der nördlich gemäßigten Zone verbreitet sind. Einige Vertreter finden sich aber auch in den arktisch-alpinen Gebieten, in den mittelamerikanischen Gebirgen und Anden, sowie in Südafrika und Ostaustralien. Die Pflanzen enthalten Milchsaft in gegliederten Milchröhren; sie sind reich an Benzyltetrahydroisochinolin-Alkaloiden (Grundtyp: Protopin; wichtige: Codein, Papaverin, Morphin). Blätter einfach bis gelappt oder fiederteilig, ohne Stipeln, meist wechselständig. Blüten groß, auffällig gefärbt, radiär, zwittrig; K2 C2+2, oft mit zerknitterten Petalen; A $\infty$  meist mehrkreisig; G(2- $\infty$ ) oberständig, primär einfächerig, aber sekundär unterteilt durch vorwachsende, parietale Plazenten mit vielen Samenanlagen; Kapsel klappig oder porig öffnend. Die Familie enthält wichtige Nutz- und Zierpflanzen. Mit dem lateinischen Namen für Mohn belegt. **Systematik:** Die Familie wurde früher mit den Cruciferen in der Ordnung der Rhoadales zusammengefaßt. Heute wird sie mit den nah verwandten Fumariaceae in die eigene Ordnung der Papaverales gestellt. Untergliederung: PLATYSTEMONEAE, Blätter ungeteilt, Kapsel bis zur Basis aufspringend: Meconella, Platystemon; ROMNEYEAE, Blätter gelappt bis fiederteilig, Kapsel bis zur Mitte aufspringend: Romneya; ESCHSCHOLZIEAE, Blätter ungeteilt bis zerschlitzt, Blüten zweizählig: Dendromecon, Eschscholzia; CHELIDONEAE, Milchsaft gelb bis rötlich: Bocconia, Chelidonium, Macleaya, Sanguinaria; PAPAVEREAE, Narben über den Plazenten liegend: Argemone, Glaucium, Meconopsis, Papaver, Roemeria. **Phylogenie:** Pteridophyllaceae, Papaveraceae und Fumariaceae bilden ein

Monophylum innerhalb der Ranunculales. Wenn die drei Familien als Unterfamilien gruppiert werden, sind sie in den Papaveraceae s.l. zusammengefasst.

**Paphinia** LINDL., 3-7 Guat/N-SAM; epiphytische Orchideen mit kleinen Pseudobulben und 2zeiligen, scheidig überlappenden, großen Blättern; Blütentraube basal, aufrecht bis hängend mit großen, auffälligen Blüten; mit dem Beinamen der Venus, Paphia (vom gleichnamigen Ort auf Zypern) benannt; Orchidaceae cristata (LINDL.) LINDL., Kol/Ven/Guay

**Paphiopedilum** PFITZ., *Venussschuh*, ca. 60 Him/Ind/SO-As/Phil/Neug/Salo; meist terrestrische, seltener epiphytische Orchideen mit sehr kurzen, in den Blattbasen eingeschlossenen Stämmchen und ohne Pseudobulben; Blüten einzeln oder in wenigblütigen Infloreszenzen; dorsale Sepalum auffällig, laterale Sepalen verwachsen und meist von der Lippe verdeckt; laterale Petalen meist schmal und lang, oft auch mit welligen Rändern; Lippe schuhartig aufgeblasen; Name: Griech. Paphia - Beiname der Venus, pedilon - Schuh; Orchidaceae acmodontum SCHOSER, Phil appletonianum (GOWER) ROLFE, Ass/Thai argus (RCHB.f.) PFITZ., Phil barbatum (LINDL.) PFITZ., SO-As bellatulum (RCHB.f.) PFITZ., SO-As bullenianum (RCHB.f.) PFITZ., Born callosum (RCHB.f.) PFITZ., Thai chamberlainianum (O'BRIEN) PFITZ., Sum charlesworthii (ROLFE) PFITZ., Beng ciliolare (RCHB.f.) PFITZ., Phil concolor (BATEM.) PFITZ., SO-As concolor x chamberlainianum curtisii (RCHB.f.) PFITZ., Sum dayanum (RCHB.f.) PFITZ., N-Born delenatii GUILL., Viet/Thai druryi (BEDD.) PFITZ., SW-Ind exul (O'BRIEN) PFITZ., Thai fairieanum (LINDL.) PFITZ., Bhu glaucophyllum J.J.SM., Java glaucophyllum x haynaldianum godefroyae (GODEFR.) PFITZ., Viet/Thai gratixianum GUILL., Ann haynaldianum (RCHB.f.) PFITZ., Phil hirsutissimum (LINDL.) PFITZ., Ass Hybr.: "Olivia" insigne (WALL.) PFITZ., Him javanicum (REINW.) PFITZ., W-Java lawrencianum (RCHB.f.) PFITZ., N-Born lowii (LINDL.) PFITZ., Malay/Sum/N-Born mastersianum (RCHB.f.) PFITZ., MalAr/Moluk micranthum TANG & WANG, Yunn niveum (RCHB.f.) PFITZ., Malak papuanum (RIDL.) L.O.WILLIAMS, Neug parishii (RCHB.f.) PFITZ., Bur philippinense (RCHB.f.) PFITZ., Phil philippinense x concolor philippinense x praestans philippinense x roebbelinii praestans (RCHB.f.) PFITZ., Neug primulinum M.WOOD & P.TAYLOR, N-Sum primulinum x stonoi purpuratum (LINDL.) PFITZ., Hong rothschildianum (RCHB.f.) PFITZ., Sum/Born sanderanum (RCHB.f.) PFITZ., Phil

spiceranum (RCHB.f.) PFITZ., Ass  
spiceranum x lowii  
stonei (HOOK.f.) PFITZ., N-Born  
stonei x suhakulii  
sukhakulii SCHOSER & SENGH., Thai  
sukhakulii x rothschildianum  
superbiens (RCHB.f.) PFITZ., Malak  
tonsum (RCHB.f.) PFITZ., Sum  
venustum (WALL.) PFITZ., Sik/Ass  
venustum x suhakulii  
villosum (LINDL.) PFITZ., Bur  
violascens SCHLECHTER, Neug  
x wardii SUMMERH. = venustum x suhakulii  
wolteranum (KRAENZL.) PFITZ., Sun

**Paradisea** MAZZUC., *Paradieslilie*, 2 SEu; kahle Stauden mit kräftigen Wurzelstöcken und traubigen Blütenständen; Blüten weiß, glockig mit aufwärts gekrümmten Stamina und Griffeln; nach dem Italiener Giovanni PARADISI (1760-1826), Graf von Modena, benannt; traditionell zu den Liliaceae gestellt; neuerdings auch bei den Anthericaceae; Asphodelaceae  
liliastrum (L.) BERT., Pyr/Jura/Alp/Apen  
lusitanica (COUTINHO) SAMP., N-Port/W-Span

**Paraceterach** (F.v.MUELL.) COPEL., 7 Makar/Med/As/Aus; terrestrische Farne trockener Standorte mit niedrigen Wedeln, die besonders an den Unterseiten dicht filzig behaart sind; Name: Griech. para - neben, bei, Ceterach; Pteridaceae  
arifolia BURM. (Hemionitis), SriL/Ind/SO-As/Phil  
marantae (L.) R. TRYON, Makar/Abes/Med/SEu/W-Him

**Paragramma** (BL.) D.MOORE, 2 Malay/Indon/Phil; epiphytische Farne mit kriechenden, schuppigen Rhizomen und behaarten Wurzeln; Wedel einfach lanzettlich, kahl, fleischig bis ledrig; Sori randlich, einreihig, eingesenkt (Name: Griech. para - neben, bei, gramma - Buchstabe); Polypodiaceae  
longifolia (BL.) D.MOORE, SO-As/Indon

**Parahebe** W.OLIV., ca. 30 Neus/Aus/Neug; überwiegend niederliegende Halbsträucher mit gegenständigen, gezähnten Blättern, blattachselständigen Trauben und 4zähligen Blüten; Kapseln seitlich zusammengedrückt und dadurch von Hebe-Arten unterscheidbar (Name: Griech. para - neben, bei, Hebe); als Steingartenpflanzen verwendet; Scrophulariaceae  
perfoliata (R.BR.) BRIGGS & EHREND. (Veronica), Aus

**Paraquilegia** J.R.DRUMM. & HUTCHINS., 4 ZAs/Him; kleine Stauden mit 2-3teiligen Blättern und großen Einzelblüten ohne Staminodien und mit mehreren Bälgen; nah verwandt mit Aquilegia (Name: Griech. para - neben, bei, Aquilegia), Semiaquilegia und Isopyrum; Ranunculaceae  
anemonoides (WILLD.) ULBR. (microphylla), Pak/W-Chi

**Parapholis** C.HUBB., 6 Eu/Med/ZAs; einjährige, kahle Gräser mit kurzen Blättern und oft einblütigen Ährchen, die mit ihren Breitseiten in Achsenausbuchtungen eingefügt sind (Name: Griech. para - neben, bei, pholis - Schuppe); kaum von Pholurus zu unterscheiden; Poaceae  
incurva (L.) C.HUBB., WAs/S/WEu: Küsten

**Parietaria** L., *Glaskraut*, ca. 20 Med/MEu/Af/As/SAm; ein- bis mehrjährige Kräuter mit ganzrandigen, meist behaarten, wechselständigen Blättern; ohne Brennhaare und ohne Nebenblätter; Blüten unscheinbar, zwittrig oder eingeschlechtig, zu mehreren blattachselständig, P(4) A4 G1, einfächerig, mit einer

basalen Samenanlage; Achänenfrucht vom Perianth umhüllt; Name: Lat. paries, parietis - Wand (die Pflanzen wachsen häufig an Mauern); Urticaceae  
diffusa MERT. & W.D.J.KOCH, SWEu  
officinalis L., M/SEu

**Paris** L., *Einbeere*, 5 Eu/As; kahle, schattenliebende Rhizomstauden der Wälder mit einfachen Stengeln, Blattquirlen aus meist 4-8 Blättern und Einzelblüten; K4-6 grünlich, C4-6 gelblich, grünlich oder braun; A6-10; G(4-5), entwickelt sich zu beerenartiger Kapsel; entgegen allgemeiner Auffassung nur schwach giftig (durch Saponine: Paridin, Paristypin); nach dem trojanischen Königssohn PARIS benannt; Trilliaceae  
quadrifolia L., Eu/Kauk/Sib  
polyphylla = Daiswa

**Parkinsonia** L., 20 neotrop, 3 NO-Af, 1 SAF; immergrüne, zumeist dornige Bäume und Sträucher trockener, halbwüstenartiger Standorte; Zweige grün, mit 1-2fach gefiederten Blättern; Blütentrauben blattachselständig, mit großen, gelben, orange-fleckigen Blüten; als Ziersträucher an trocken-warmen Standorten verwendet; nach dem englischen Apotheker John PARKINSON (1567-1650) benannt; Caesalpiniaceae  
aculeata L., neotrop

**Parmentiera** DC., 9 Mex/Kol; kauliflore, regional bestandbildende Bäume und Sträucher mit meist gegenständigen, fingerig 3teiligen Blättern und geflügelten Blattstielen; Blüten einzeln oder zu wenigen kauliflor; Krone glockig bis trichterig, weiß, auch grünlich überlaufen; Früchte länglich, abgerundet oder rippig; Insektenbestäubung; verwandt mit Crescentia-Arten; nach dem französischen Apotheker A. PARMENTIER (1737-1813) benannt; Bignoniaceae  
alata (H.B.K.) MIERS (Crescentia), BCal/EIS  
edulis DC., Mex/Guat

**Parnassia** L., *Herzblatt*, *Studentenröschen*, 15 NHem; einzige Gattung der Parnassiaceae  
fimbriata BANKS, NAM  
foliosa HOOK.f. & THOMS., Him/Chi/Jap  
nubicola WALL., Him  
palustris L., Eu/As  
parviflora DC., NAM

**PARNASSIACEAE**, *SUMPFHERZBLATTGEWÄCHSE*. Familie der **Theales** (*Teeartige Gewächse*) mit 1 Gattung, Parnassia, und 15 Arten von Kleinstauden feuchter bis nasser, meist auch halbschattiger Standorte in den kühleren Gebieten der Nordhemisphäre. Blätter einfach, oft mit herzförmigen Spreiten. Blüten radiär, zwittrig, K5 C5 A5, epipetaler Kreis als gefranste, drüsige Staminodien ausgebildet, G(3-4) ober- bis mittelständig, einfächerig; vielsamige Kapseln. Nach dem griechischen Berg Parnassus bei Delphi benannt. **Systematik:** Die Gattung Parnassia wird meist zu den Saxifragaceae gestellt, oder in einer eigenen Familie den Saxifragales zugeordnet. Vgl. Dendrogramm Celastrales.

**Parochetus** BUCH.-HAM., *Blauklee*, 1; ausdauernde, rasenbildende, kaum winterharte Pflanze mit kleeartigen Blättern und blauen, abfallenden Schmetterlingsblüten; nah mit Trifolium verwandt; Gebirgspflanze feuchter Stellen (Name: Griech. para - neben, bei, ochetus - Graben, Rinne); Fabaceae  
communis BUCH.-HAM., As/OAf-Geb

**Parodia** SPEGAZZ., ca. 50 M-Bras/Bol/Arg; kleine, einzeln oder büschelig wachsende Kugelkakteen; Sprosse manchmal auch kurz zylindrisch, rippig oder warzig, mit subterminalen, kurz trichterigen, tagsüber öffnenden Blüten; Früchte kugelig bis keulig, wollig behaart und gelegentlich auch bedornigt; benannt nach dem Apotheker Domingo PARODI (1823-90), einem Kenner der Flora von Paraguay; Cactaceae  
ayopayana CARD., Bol  
maasii (HEESE) BERGER (maxima, suprema), S-Bol/N-Arg  
miguillensis CARD. (comosa), Bol  
saint-pieana BCKBG., N-Arg  
schwebsiana (WERDERM.) BCKBG., Bol

**Parolinia** WEBB, 3 Kanar; sternhaarige Sträucher mit einfachen, lineal-lanzettlichen Blättern und weißen bis rosa Blüten; Petalen genagelt; Schoten mit 2 hornartigen Anhängseln; Brassicaceae  
ornata WEBB, GranC

**Paronychia** MILL., *Mauermiere, Nagelkraut*, ca. 50; niederliegende, dicht rasig bis polsterförmig wachsende, ein- bis mehrjährige, nicht selten basal verholzende Kräuter trockener Standorte; Stipeln trockenhäutig, glänzend; Name: Griech. para - neben, onyx - Nagel, bezieht sich offensichtlich auf die frühere Verwendung der Pflanzen gegen Nagelgeschwüre; Caryophyllaceae  
argentea LAM., Med  
capitata (L.) LAM., Med  
kapela (HACQ.) A.KERNER, SEu/Öst  
ssp. serpyllifolia (CHAIX) GRAEBN., Span/Alp/Apen

PARONYCHIACEAE = Unterfamilie Paronychioideae der CARYOPHYLLACEAE

**Parrotia** C.A.MEY., *Parrotie, Persisches Eisenholz*, 1; sommergrüner, winterharter, vor dem Blattaustrieb blühender Baum mit gestielten, schwarzbraunen, sternhaarigen Knospenschuppen; Blätter einfach, Stipeln groß und hinfällig; Blüten meist zu 5 in dichten Knäueln, apetal, K5-7 A14; Kapsel zweisamig und 2-4-klappig öffnend; wegen der herbstlichen, gelben Laubverfärbung als Ziergehölz verwendet; benannt nach dem deutschen Arzt und Botaniker F.W. PARROT (1792-1841), der 1829 den Ararat bestieg; Hamamelidaceae  
persica (DC.) C.A.MEY. N-Iran

**Parrotiopsis** (NIEDENZU) SCHNEID., 1; sommergrüner, Parrotia-ähnlicher (Name: Griech. -opsis -ähnlich), kleiner Baum oder Strauch mit sternhaarigen Trieben, einfachen Blättern, eiförmigen Stipeln und endständigen Blütenköpfchen, die von mehreren weißen Hochblättern umgeben sind; Blüten zwittrig, 5zählig; K5 C5 A5; Kapsel mehrsamig, 4klappig öffnend; Zweige zur Korbherstellung verwendet; Hamamelidaceae  
jacquemontiana (DECNE.) REHD., NW-Him

**Parthenium** L., 16 W-Nam/Mex; aromatische Sträucher und Stauden mit einfachen bis fiederspaltigen Blättern und mehreren Köpfchen; Hüllblätter 2-3reihig; Köpfchenboden mit Spreublättern; Strahlenblüten weiß bis gelblich, weibliche und fertil (Name: Griech. parthénos - Jungfrau); Röhrenblüten zwittrig; Pappus borstig, schuppig oder fehlend; das Sesquiterpenlacton Parthenin kann Dermatitis hervorrufen; Asteraceae  
argentatum A.GRAY, *Guayule*, Tex/N-Mex  
integrifolium L., NewY/Minn/Geor/Alab/Ark

**Parthenocissus** PLANCH., *Jungfernrebe, Wilder Wein*, ca. 10 SO-As/Nam/Mex; sommergrüne, verholzende Lianen (Name: Griech. parthénos - Jungfrau, kissos - Efeu), mit verzweigten, gedrehten Ranken, die auch Haftscheiben besitzen können; Blätter zumeist gelappt bis fingerig geteilt, wechselständig; Rispen terminal oder blattgegenständig; Blüten klein, zwittrig oder eingeschlechtig; häufig als schnell wüchsige Wandbekleider gepflanzt; Vitaceae  
henryana (HEMSL.) DIELS & GILG, Chi  
quinquefolia (L.) PLANCH., Nam  
var. engelmannii (KOEHNE & GRAEBN.) REHD., Nam  
tricuspidata (SIEB. & ZUCC.) PLANCH., Chi/Kor/Jap  
"Atropurpurea", "Veitchii" Jap?

Pasania = Lithocarpus

**Paspalum** L., 330 trop/subtrop, bes.tropSAM; ein- oder mehrjährige, einseitwendige Rispengräser mit 2blütigen, kugeligen bis ovalen, grannenlosen Ährchen; untere Blüte steril, obere zwittrig; als Zier-, Futter- und Getreidegräser angebaut; mit dem griechischen Namen für Hirse (paspalos) benannt; Poaceae  
distichum L., *Knot grass*, Am/paläotrop Küsten  
scrobiculatum L., *Kodahirse*, Af/S-Chi/Jap/Aus

**Passiflora** L., *Passionsblume*, ca. 400, etwa 350 neotrop/subtrop, übrige SO-As/Aus, 1 Mada; überwiegend Lianen, deren merkwürdig ungewöhnliche Blütengestalt spanische Eroberer Südamerikas veranlaßt haben soll, sie als Symbol für die Passion Christi zu deuten: Kelch- und Kronblätter stehen für die zehn, bei der Kreuzigung anwesenden Apostel; die fädige Nebenkronne kennzeichnet den Dornenkranz, die fünf Staubblätter verdeutlichen die Wunden, die drei Griffel die Nägel; Beeren mit dünnen Exocarpien; Samen von sackartigen, verschleimten, saftreichen Arilli (liefert süß-saure Pulpa) umgeben; wichtige Zier- und Nutzpflanzen der Tropen und Subtropen; die Pulpa frischer Früchte wird mit den Samen gegessen; häufig zur Safftherstellung (*Maracuja*) verwendet; Hauptgattung der Passifloraceae  
antioquiensis KARST., Kol  
caerulea L., S-Bras/Parag/Arg  
coccinea AUBL., Ven/Bras/Peru  
coriacea JUSS., Mex/Peru/Bol  
edulis SIMS, *Purpurgranadilla*, Bras  
helleri PEYR., Mex  
holosericea L., Karib/Mex/Ven/N-Kol  
incarnata L., Berm/SO-USA/Tex  
laurifolia L., Karib/Bras/Peru  
mixta L.f., Ven/Kol  
mollissima (H.B.K.) BAILEY, Ven/Kol  
organensis GARDN., O-Bras  
quadrangularis L., *Riesengranadilla*, neotrop  
racemosa BROT. (princeps), Bras  
rubra L., Karib/Bras  
violacea VELL., O-Bras/Bol/Parag  
vitifolia H.B.K., CoR/Eku  
warmingii MAST., Kol/Parag

**PASSIFLORACEAE, PASSIONSBLUMENGEWÄCHSE.** Familie der **Violales** (*Veilchenartige Gewächse*) mit ca. 20 Gattungen und etwa 600 Arten von Sträuchern und Lianen, die mit Ranken klettern, selten von Bäumen und Kräutern, die in den tropisch-subtropischen Gebieten Afrikas, incl. Madagaskars und Amerikas verbreitet sind und die nur mit wenigen Vertretern in Süd-, Südostasien, Indomalaien und Nordaustralien vorkommen. Ranken entsprechen umgebildeten Inflores-

zenen. Blätter einfach bis gelappt, mit hinfälligen Stipeln, wechselständig. Blüten radiär, meist zwittrig, selten eingeschlechtig; K5 frei, höchstens basal verwachsen; C5-(0) frei bis schwach verwachsen; fadenförmige Auswüchse bilden innerhalb der Krone eine Nebenkrone; A5 vor den Petalen, meist mit dem Fruchtknotenstiel zu einer gemeinsamen Säule (Androgynophor) verwachsen; G(3-5) oberständig, einfächerig, mit parietalen Plazenten und vielen Samenanlagen; Samen von weichfleischigen, saftigen Samenmänteln umgeben. Beeren- oder Kapsel Früchte. Der Name ist aus dem Lateinischen hergeleitet (passio - Leiden, flos - Blume). Gattungen: Adenia, Bateria, Ophiocaulon, Passiflora, Smeathmannia, Soyauxia

**Pastinaca** L., *Pastinak*, 14 Eu/KIAs/Sib; zweijährige Kräuter oder Stauden mit meist einfach fiederigen bis fiederspaltigen Blättern; Petalen gelb, selten rot, Früchte linsenförmig mit je einem verdickten Flügel; spät blühende Umbelliferen ruderaler und trockener Standorte; Insektenbestäubung; Wurzeln als delikates Gemüse von Kennern geschätzt (Name: Lat. pastus - Nahrung); Apiaceae  
sativa L., Eu/Sib

**Patagonula** L., 2 Bras/Arg; Bäume mit einfachen, wechselständigen Blättern, wickeligen Infloreszenzen und 5zähligen, sympetalen Blüten; Nutzhölzer für Möbel; Farbstofflieferanten; nach einem der Herkunftsgebiete, Patagonien, benannt; Ehretiaceae  
americana L., Bras/Arg

**Patrinia** JUSS., *Goldbaldrian*, 15 Z/OAs/Jap; winterharte Stauden mit gelben bis weißen Blüten mit je 4 Stamina und einem Griffel; als spät blühende und ungewöhnliche Zierpflanzen geeignet; nach dem französischen Naturforscher Eugène Louis Melchior PATRIN (1742-1814) benannt; Valerianaceae  
gibbosa MAXIM., Jap  
intermedia ROEM. & SCHULT., Sib  
scabiosaefolia FISCH., OAs  
triloba MIQ., Jap  
villosa (THUNB.) JUSS., Jap/Kor/Chi

**Paullinia** L., ca. 200 neotrop; holzige Lianen mit feinfiederigen Blättern und Ranken, blattachselständigen Trauben und kleinen Blüten; Samen und Kotyledonen sehr reich an Coffein (Guarana: Genußmittel aus gerösteten und zu Pulver zermahlten Kotyledonen); Lianen mit Blatzzierwert; vermutlich nach dem dänischen Botaniker Simon PAULLI († 1860) benannt; Sapindaceae  
cupana H.B.K., Amaz  
thalictrifolia JUSS., Bras

**Paulownia** SIEB. & ZUCC., *Kaiserbaum*, 17 OAs; laubwerfende Bäume mit gegenständigen, großen, herzförmigen Blättern; Zweige ohne Endknospen; auffällige Rachenblüten vor oder mit den Blättern gebildet; Kapsel mit vielen kleinen, geflügelten Samen; Gattung von mehreren Autoren auch zu den Bignoniaceae gestellt; prachttvolle, bedingt winterharte Zierbäume; nach der holländischen Prinzessin Anna PAULOWNA (1795-1865), Tochter des Zaren PAUL I., benannt; Scrophulariaceae  
tomentosa (THUNB.) STEUD. (imperialis), Chi

**Pavetta** L. ca. 400, trop/subtrop; kleine Bäume und Sträucher mit gegenständigen oder quirligen, einfachen Blättern; Blüten in dichten, endständigen, oft halbkugeligen bis glockigen Infloreszenzen, mit langen Blütenröhren und je 4-5 Stamina; Bee-

renfrüchte zweisamig; wichtige tropische Ziergehölze; mit einem Namen aus Malabar benannt; Rubiaceae  
caffra L., SAF  
indica L., Ind/tropAs

**Pavonia** CAV., ca. 170, trop/subtrop; Stauden und Sträucher mit behaarten Stengeln und Blättern; Blüten einzeln oder büschelig in Blattachseln; nach dem spanischen Botaniker José Antonio PAVON (1750-1844) benannt; Malvaceae  
intermedia hort., Bras  
spinifex (L.) CAV., neotrop

**Paxistima** RAF. (Pachistima), 2 NAM; niedrige bis dem Boden anliegende, immergrüne Sträucher mit einfachen, gegenständigen Blättern und kleinen, unscheinbaren Blüten; Name: Griech. pachys - dick, stima = stigma - Narbe; als Zier-Bodendecker geeignet; Celastraceae  
canbyi A.GRAY, Virg/Kent/Ohio

**Pectinaria** HAW., 3 SAF; mit Stapelia verwandte, sukkulente, blattlose Stauden, deren kantige Stengel oft niederliegend bis unterirdisch wachsen; Blüten klein, z.T. im Boden gebildet; Name: Lat. pectinatus - kammartig (verweist auf die gezähnten Kronlappen); Asclepiadaceae  
articulata (HAW.) HAW., Kap  
asperiflora N.E.BR., Kap  
saxatilis N.E.BR., Kap

**PEDALIACEAE, SESAMGEWÄCHSE.** Familie der **Scrophulariales** (*Rachenblütige Gewächse*) mit 18 Gattungen und ca. 100 Arten von Kräutern und wenigen Sträuchern, die in Afrika, Süd- und Südostasien, Indomalaien und Nordaustralien verbreitet sind. Pflanzen mit Schleimdrüsenhaaren. Blätter einfach bis gelappt, ohne Stipeln, gegenständig, die oberen gelegentlich auch wechselständig. Blüten zygomorph, zwittrig, 5zählig, tetrazyklisch sympetal, mit ringförmigem Diskus; C(5) röhrenförmig und zweilippig, basal manchmal ausgebuchtet bis gespornt; A4, selten nur 2 fertil, mit der Kronröhre verwachsen; fünftes Staubblatt staminodial; G(2) oberständig sehr selten unterständig, zweifächerig, durch falsche Scheidewände auch vierfächerig, mit vielen oder wenigen, scheidewand- bzw. zentralwinkelständigen Samenanlagen; Kapsel- oder Schließfrüchte stachelig, hakig, gekielt oder geflügelt. Die Familie enthält wichtige Ölnutzpflanzen. **Systematik:** Nah verwandt mit den Bignoniaceae, Martyniaceae und Scrophulariaceae. Gattungen: Ceratotheca, Harpagophytum, Josephinia, Pedalium, Pterodiscus, Sesamothamnus, Sesamum, Trapella, Uncarina

**Pedicularis** L., *Läusekraut*, ca. 350 NgemZ/And; halbparasitische, auf den Wasserleitbahnen der Wirtswurzeln schmarotzende, grüne, zwei- bis mehrjährige Kräuter mit fiederteiligen, wechselständigen bis quirligen Blättern und endständigen, quirligen Infloreszenzen; Kelche aufgeblasen, mit blattartigen Lappen; Kronoberlippe zusammengedrückt, oft zugespitzt; A4; Nektarien an der Fruchtknotenbasis; Kapseln mit wenigen Samen; durch Aucubin giftig; von Hummeln bestäubt; Name: Lat. pediculus - Laus; Scrophulariaceae  
sceptrum-carolinum L., *Karlszepter*, Eu/Sib/Jap

**Pedilanthus** POIT., 15 MAM; giftige, sukkulente Sträucher mit meist zylindrischen Stämmen, einfachen, wechselständigen, früh abfallenden Blättern; Blüten in kondensierten, asymmetrischen Cyathien-Infloreszenzen (Name: Griech. pédilon - Schuh, ánthos - Blüte); Euphorbiaceae  
tithymaloides (L.) POIT., Flor/Karib/MAM/S-Kol

**Pediocactus** BRITT. & ROSE, 7 W/SW-USA; kleine bis zwer-  
gige, einfach bis büschelig wachsende Kakteen der Great Plains  
(Name: Griech. pedion - Ebene, Cactus) , mit warzigen Stäm-  
men und glockigen, subapikalen Blüten; Blütenröhre sehr kurz  
und schuppig; Cactaceae  
simpsonii (ENGELM.) BRITT. & ROSE, W-USA  
wrightiae = Sclerocactus w.

**Peganum** L., 6 Med/Mong/S-NAM; Stauden und Halbsträucher  
mit gefiederten bis unregelmäßig zerteilten Blättern, winzigen  
Stipeln und blattgegenständigen, 5-4zähligen Blüten; A12-15  
G(3-4), Kapseln; Samen zur Öl- und Farbstoffgewinnung ge-  
nutzt; durch Alkaloide stark giftig (Harmaderivate, Chinazoli-  
nabkömmlinge); volksmedizinisch gegen Augenerkrankungen,  
Rheumatismus, etc. verwendet; Zygophyllaceae  
harmala L., *Steppenraute*, Med/Tib

Peireskia = Pereskia

**Pelargonium** L'HÉRIT., *Geranie, Pelargonie*, ca. 280  
Anat/Saf/Mada/Aus/Neus; nicht winterharte Sträucher (excl. P.  
endlicherianum), Halbsträucher, Stauden und einjährige Kräu-  
ter mit aromatisch duftenden, zumeist sukkulenten Blättern und  
doldigen Infloreszenzen; Blüten 5zählig mit Schnabelfrüchten  
(Name: Griech. pélargos - Storch); äußerst wichtige Zierpflan-  
zengattung; Geraniaceae  
acerifolium = cucullatum  
acetosum (L.) L'HÉRIT., SAF  
adulterinum = semitrilobum  
alchemilloides (L.) L'HÉRIT., O/SAF  
alternans WENDL., SAF  
asarifolium G.DON, SAF  
asperifolium SWEET, SAF  
atrum L'HÉRIT. (hirsutum), SAF  
australe JACQ. (littorale), SAF  
barklyi ELLIOTT, SW-Af  
canariense WILLD., Kanar  
candicans SPRENG., SAF  
canescens SWEET (incisum), SAF  
capitatum (L.) L'HÉRIT., SAF  
carnosum (L.) L'HÉRIT., SW-Af  
caylae HUMBERT, Mada  
citriodorum hort., Saf  
clypeatum = peltatum  
cordifolium (CAV.) CURTIS (cordatum), S/O-Kap  
cotyledonis (L.) L'HÉRIT., StHel  
crispum (L.) L'HÉRIT., SW-Kap  
crithmifolium SM. (dasyphyllum), SAF  
cucullatum(L.) L'HÉRIT. (acerifolium), SW-Af  
x cuneiflorum SWEET  
dasyphyllum = crithmifolium  
denticulatum JACQ., S-Kap, "Ficiformis"  
desertorum VORST., Kap  
dichondrifolium DC., O-Kap  
divaricatum = myrrhifolium  
dolomiticum R.KNUTH, SAF  
drummondii TURCZ., Aus  
echinatum CURT., SW-Af  
elegans WILLD., SAF  
elongatum (CAV.) SALISB., SW-KAP  
endlicherianum FENZL, S-KIAs/Arm/N-Syr  
englerianum R.KNUTH, Kap  
exhibens VORSTER, Kap  
exstipulatum L'HÉRIT., SAF

ferulaceum (BURM.f.) WILLD., Kap  
x ficifolium TRATT.  
fissifolium PERS., SAF  
formosum = willdenowii  
x fragrans = exstipulatum x odoratissimum  
fruticosum = myrrhifolium  
gibbosum (L.) L'HÉRIT., SW-Kap  
grandiflorum (ANDR.) WILLD., SW/W-Kap, "Riviera"  
graveolens L'HÉRIT., Kap  
greytonense J.A.VAN DER WALT, Kap  
grossularioides (L.) L'HÉRIT. (iocastum), S/SO-Af  
hirsutum = atrum  
hirtum (BURM.f.) JACQ., Kap  
hybridum AIT.hort., SAF  
hypoleucum TURCZ., SAF  
inquinans SOLAND., Saf, "Magenta", "Princess Ann"  
iocastum = grossularioides  
ionidiflorum STEUD., SAF  
jatrophaeifolium DC., SAF  
karooicum COMPTON & BARNES, Kap  
klinghartense R.KUNTH, SW-Af  
laevigatum WILLD., SAF  
limbatum = semitrilobum  
littorale = australe  
lobatum (BURM.f.) L'HÉRIT., S/SW-Kap  
longicaule JACQ., SAF  
longifolium JACQ., W-Kap  
minimum WILLD., SAF  
multibracteatum HOCHST., Abes  
multicaule JACQ., SAF  
myrrhifolium (L.) L'HÉRIT. (divaricatum, fruticosum), Kap  
var. coriandrifolium (L.) HARV., W/SW-Kap  
nanum = parvulum  
oblongatum E.MEY., SAF  
odoratissimum (L.) L'HÉRIT., SAF  
otaviense R.KNUTH, SAF  
parvulum DC.; SAF  
patulum JACQ., SAF  
peltatum (L.) L'HÉRIT. (clypeatum), SO-Af  
praemorsum (ANDR.) F.DIETR. (quinatum), SAF  
pseudoglutinosum = unionalense  
pulverulentum COLV., SAF  
quadrangulum (L.f.) L'HÉRIT., SAF  
quercifolium (L.f.) L'HÉRIT., Kap  
quinatum = praemorsum  
quinelobatum COLLA, SAF  
radens H.E.MOORE (radula), Kap  
ramosissimum WILLD. (tragacanthoides), SAF  
ranunculophyllum BAK., SAF  
rapaceum JACQ., SAF  
reliquifolium N.E.BR., SAF  
reniforme CURTIS, O-Kap  
ribifolium JACQ. (populifolium, honlandii), O-Kap  
x rogersianum R.KNUTH  
roseum R.BR., SAF  
saxifragoides N.E.BR., Herk?  
scabrum (L.) L'HÉRIT., kult, "Mabel Grey"  
scandens hort.  
schizopetalum SWEET, SAF  
semitrilobum JACQ. (adulterinum, limbatum), SAF  
senecioides L'HÉRIT., SAF  
sidaefolium WILLD., SAF  
sidoides DC., SAF  
stenopetalum EHRH., Nat  
stipulaceum WILLD., SAF

suaveolens DESF., SAF  
 subignosum R.KNUTH, Kap  
 synnotii G.DON, SAF  
 tabulare (L.) L'HÉRIT., SAF  
 tenuicaule R.KNUTH, SAF  
 ternatum JACQ., SAF  
 tetragonum (L.f.) L'HÉRIT., SAF  
 tomentosum (L.f.) L'HÉRIT., Kap  
 tongaensis VORSTER, NO-Nat  
 tragacanthoides = ramosissimum  
 transvaalense R.KNUTH, Transv  
 tricolor = violareum  
 tricuspdatum = acerifolium  
 trifidum (fragile, tripartitum) WILLD., SAF  
 triste (L.) L'HÉRIT., NW/S-Kap  
 tuberculatum DEHNH., SAF  
 umbellatum HOFFMGG., SAF  
 uniondalense (pseudoglutinoseum) R.KNUTH, Kap  
 urbanum STEUD., SAF  
 x vespertinum SW.  
 violareum (tricolor) JACQ., SAF  
 viscosissimum SW., SAF  
 vitifolium (L.) L'HÉRIT., S/SW-Kap  
 whytei BAK., tropAf  
 willdenowii LINK (formosum), SAF  
 xerophyton SCHLECHTER, SAF  
 zonale (L.) L'HÉRIT., Kap

**Pellaea** LINK, 35 Am/Af/Spain/Ind/Neus; terrestrische Farne mit schwarzstieligen (Name: Griech. pellaos - schwärzlich), fiedrigen Wedeln, deren Sori terminal an den Adern inseriert sind; Pteridaceae

falcata (R.BR.) FÉE, SAs/Aus/Tasm/Neus  
 ovata (DESV.) WEATHERBY (flexuosa), Tex/N-Arg  
 rotundifolia (G.FORST.) HOOK., Neus/Norf

**Pellionia** GAUDICH., 50-80 trop/subtropAs/Jap; Kräuter und Halbsträucher mit zweizeilig wechselständigen, basal asymmetrischen, metallfarben gezeichneten Blättern und eingeschlechtig, ein- und zweihäusig verteilten Blüten; männliche Blüten mit 4-5, weibliche mit 3-5 Tepalen; A 4-5; zusammengedrückte Achänen von den ausdauernden Blütenhüllen umgeben; wegen der ornamentalen Blätter als Zierpflanzen verwendet; benannt nach Alphonse Odet PELLION (1796-1868), französischer Marineoffizier und Weltumsegler mit FREYCINET; Urticaceae daveauana (GODEFR.) N.E.BR. MalArch/Viet  
 repens MERR., S-Viet/Malay/Bur, "Viridis"

Peltiphyllum = Darmera

**Pennisetum** L.C.RICH., *Federborstengras*, ca. 80 trop/subtrop; ein- und mehrjährige Gräser mit Rhizomen oder Ausläufern, büscheligen Halmen, flachen Blättern, bewimperten Ligulae und ährigen, zylindrischen oder kugeligen Infloreszenzen; Ährchen 2blütig, von Borsten, die gefiedert sein können umgeben (Name: Lat., penna - Feder, seta - Borste); als Futter-, Rasen- und Ziergräser verwendet; Poaceae alopecuroides (L.) SPRENG., OAs/OAus, "Weserbergland"  
 orientale L.C.RICH., N/OAf/Arab/W/MAs/Ind

**Penstemon** SCHMIDEL, 250 Nam/Mex, 1 NO-As; Stauden oder Halbsträucher mit überwiegend gegenständigen Blättern und auffälligen, reichblütigen Infloreszenzen; Blüten 5zählig, blau, violett, rot, rosa, weiß; Krone röhrig, A4 und ein rücken-

wärts meist behaartes Staminodium (Name: Griech. pente - fünf, stemon - Staubblatt); Kapseln mit vielen Samen; auch als einjährige Zierpflanzen verwendbar; Scrophulariaceae alpinus TORR., RockyM  
 arizonicus A.HELLER (whippleanus), Ariz  
 australis SMALL, SO-USA  
 azureus BENTH., Calif  
 barbatus (CAV.) NUTT., Utah/Mex  
 bridgesii A.GRAY, Calif/BCalif/Col/Ariz  
 caespitosus NUTT., Color/Utah  
 californicus (MUNZ & JOHNST.) KECK, Calif  
 campanulatus WILLD., Mex/Guat  
 cardwellii HOWELL, Wash/Oreg  
 cobaea NUTT., Nebr/Misso/Ark/Tex  
 confertus DOUGL., Oreg/Calif  
 davidsonii GREENE, Wash/Calif  
 gormannii GREENE, Alas/BrCol  
 gracilis NUTT., M-NAM  
 grandiflorus NUTT., Wisc/Nebr  
 hesperius PECK, Oreg  
 heterophyllus LINDL., Calif  
 hirsutus (L.) WILLD., Virg/Wisc  
 humilis NUTT., Oreg/Calif/Col  
 Hybr.: "Schoenholzeri"  
 laevigatus (L.) AIT., O/S-NAM  
 menziesii HOOK., W-NAM  
 murrayanus HOOK., Miss/Okla/O-Tex  
 newberryi A.GRAY, Calif  
 ovatus DOUGL., BrCol/Oreg  
 pinifolius GREENE, NAMM/Mex  
 utahensis EASTW., Calif/Utah/Ariz  
 venustus DOUGL., Wash/Oreg/Idaho

**Pentapanax** SEEM., 15 Him/Taiw/Indom/Queensl/SAM; Bäume Sträucher und holzige Lianen mit Fiederblättern und traubigen bis doldigen Infloreszenzen; Blüten überwiegend 5- (Name: Griech. pente - fünf, Panax), seltener 7-8zählig; Araliaceae henryi HARMS, Chi  
 warmingianus HARMS, SAM

**PENTAPHYLACACEAE**. Familie der **Theales** (*Teeartige Gewächse*) mit 1 Gattung und 1 Art, die in Südostasien verbreitet ist und auch auf Sumatra vorkommt. Blätter einfach, wechselständig, ohne Stipeln. Blüten klein, zwittrig, K5 C5 A5 G(5) (Name: Griech. pente - fünf, phyllon - Blatt); Sepalen ausdauernd, G 5fächerig, Kapsel holzig. **Systematik**: Nimmt nach HUBER (1991) eine intermediäre Stellung zwischen den Theales und Hamamelidales ein: Schleimepidermis, Klappenantheren, apotrope und crassinuzellate Samenanlagen wie bei den Hamamelidales; von diesen aber abweichend durch fehlende Nebenblätter, echte Griffel und fachspaltige Kapseln.

**Pentaphylax** GARDN. & CHAMP., 1; einzige Gattung der Pentaphylacaceae euryoides GARDN. & CHAMP., S-Chi/Sum

**Pentas** BENTH., ca. 30 Af/Mada/Arab; Stauden und Sträucher mit gestielten, behaarten, oval-lanzettlichen Blättern und kleinen, langröhriigen, auffällig gefärbten und in dichten Infloreszenzen stehenden Blüten; lang blühende, beliebte Zierpflanzen; Name: Griech. pente - fünf (verweist auf die Zahl der Blütenglieder); Rubiaceae lanceolata (FORSSK.) DEFLERS, tropAf/Arab



**PENTHORACEAE.** Familie der **Saxifragales** (*Steinbrechartige Gewächse*) mit 1 Gattung, *Penthorum*, und 4 Arten, die in Ostasien und im östlichen Nordamerika verbreitet sind. Rhizomstauden mit einfachen, gezähnten, wechselständigen Blättern ohne Stipeln. Blüten klein, radiär, zwittrig, 5-8zählig (Name: Griech. pénte - fünf); Krone unscheinbar bis reduziert; Karpelle nur partiell verwachsen, in den Achsenbecher eingesenkt. Samen zahlreich. **Systematik:** Die Familie vermittelt zwischen den Crassulaceae und Saxifragaceae s.str. Sie wird auch von mehreren Autoren in die Saxifragaceae eingegliedert.

**Penthorum** GRONOV., 4 OAs/O-NAm; einzige Gattung der Penthoraceae  
sedoides L., O-NAm/Tex

**Peperomia** RUIZ. & PAV., *Peperomie, Zwergpfeffer*, ca. 1000 trop/subtrop, bes. neotrop; sukkulente, oft epiphytische Stauden, aber auch einjährige Kräuter mit wechsel- bis gegenständigen oder quirligen Blättern und einfachen, seltener verzweigten, ährigen, schmal kolbenartigen Infloreszenzen; obere Blattpidermis mit wasserspeichernden Zellen; Blüten ohne Perianth; A2, Filamente kurz, Antheren gedrunken bis kugelig; kleine Beeren; Piperaceae  
angulata H.B.K., Ven/Bras  
argyrea (MIQ.) E.MORR. (sandersii), S-Bras  
arifolia hort.non MIQ., Herk.?  
bernieriana MIQ., Mada  
bicolor SODIRO, Eku  
boivinii C.DC., Kol  
camptotricha MIQ., Mex  
caperata YUNCKER, Bras?  
caulibarbis MIQ., Bras  
chrysolepida TREL., Peru  
clusiifolia (JACQ.) HOOK., Karib/Ven  
columnella RAUH & HUTCHISON, Peru  
congesta H.B.K., Peru  
cuspidilimba C.DC., Eku  
dolabriformis H.B.K., Peru  
flexicaulis WAWRA, Bras  
fraseri C.DC., Eku  
galiioides H.B.K. (resediflora), Kol/Bol  
glabella A.DIETR., MAm  
grandifolia = Piper subpeltatum  
graveolens RAUH & BARTHL., Eku  
hoffmannii C.DC., CoR/Bras  
incana (HAW.) A.DIETR., Bras  
maculosa (L.) HOOK., neotrop  
marmorata HOOK.f., S-Bras  
nivalis MIQ., Peru  
obliqua RUIZ & PAV., Peru  
obtusifolia (L.) A.DIETR., neotrop  
polystachyoides DAHLST., Bras  
quadrangularis A.DIETR., Trin  
quadrifolia MIQ. (trineura), Bras  
reptilis C.DC., Kol  
resediflora = fraseri  
rotundifolia (L.) H.B.K., neotrop  
rotundilimba C.DC., Mada  
rubella (HAW.) HOOK., Jam  
sarcophylla SODIRO, neotrop  
stolonifera H.B.K., Kol  
urocarpa FISCH. & C.A.MEY., neotrop  
velutina LIND. & ANDRÉ, Eku  
verschaffeltii LEM., Bras, oberer Amaz  
verticillata (L.) A.DIETR., Kuba/Jam

PEPEROMIACEAE = PIPERACEAE

Peplis = Lythrum

**Pereskia** MILL., ca. 20 Flor/N-Arg; nicht kaktoiden Bäume, Sträucher und holzige Lianen mit rundlichen, kaum sukkulenten und nicht gegliederten Stämmen und mit flachen, dünnen Blättern; Dornen zahlreich, Glochiden fehlend; Blütenareolen haarig-wollig, selten dornig; Blütenblätter spreizend, nicht röhrig, rot, rosa oder weißlich; tagsüber blühend; benannt nach dem französischen Naturforscher in Aix, Claude Fabre de PEIRESC (1580-1637); Cactaceae  
aculeata MILL., neotrop  
bleo (H.B.K.) DC., Kol  
grandifolia HAW. (Rhodocactus), Bras  
saccharosa GRISEB. (Rhodocactus), Arg/Parag

**Pereskiaopsis** BRITT. & ROSE, 10 Mex/Guat; habituell ähnlich *Pereskia* (Name: *Pereskia*, -opsis - ähnlich), aber nah verwandt mit *Opuntia*-Arten; schwach verzweigte Sträucher mit rundlichen, nicht gegliederten Stengeln und elliptischen bis rundlichen, sukkulenten Blättern; mit Glochiden und Dornen; Blütenareolen mit Blättern und Glochiden; Blüten nicht röhrig, gelb oder orange; Cactaceae  
spathulata (OTTO) BRITT. & ROSE (diguetii), S-Mex?

**Pericallis** D.DON, ca. 15; Stauden und Sträucher mit gestielten, fingerig geaderten Blättern und auffälligen Blütenkörbchen mit weißen, rosa oder violetten Blüten (Name: Griech. perí - um, herum, kallos - schön). Asteraceae  
x hybrida R. NORDENST. = *P. lanata* x *P. cruenta*  
tussilaginis (L.f.) D.DON, Kanar

**Perilla** L., *Schwarznessel*, 6 Ind/Jap; stark aromatische Annuelle mit grünen oder pupurfarbenen Blättern und blattachselständigen Blütenquirlen; Kelch und Krone 2lippig; A2+2; Klausenfrüchte netzig; in Ostasien weit verbreitet und häufig als Gewürz gebraucht; Öl auch zur Herstellung wasserdichten Papiers verwendet; Name von einer indischen Bezeichnung abgeleitet; Lamiaceae  
frutescens (L.) BRITT., *Shiso*, Him/Jap

**Periploca** L., *Baumschlinge*, 11 Med/Af/As; kahle Sträucher und holzige Lianen mit den Merkmalen der Familie; Periplocaceae  
graeca L., SEu/KIAs  
laevigata AIT., KanarMed/Syr  
sepium BUNGE, W-Chi

**PERIPLOCACEAE, BAUMSCHLINGENGEWÄCHSE.** Familie der **Gentianales** (*Enzianartige Gewächse*) mit ca. 30 Gattungen und etwa 180 Arten von Milchröhren führenden Knollengeophyten und holzigen Lianen (Name: Griech. perí - um, herum, plokain - schlingen), die in den Tropen und Subtropen der alten Welt verbreitet sind. Blätter einfach und gegenständig. Blüten radiär, meist mit Nebenkrone. Antheren mit 4 Pollensäcken, Pollen in Tetraden; Translatoren löffelförmig, ohne Klemmkörper, aber mit Klebscheiben; der Pollen fällt aus den Antheren auf die Translatoren. **Systematik:** Nächst verwandt mit den Asclepiadaceae und meist in diese Familie einbezogen. Gattungen: *Cryptolepis*, *Cryptostegia*, *Ectadiopsis*, *Periploca*, *Raphionacme*, *Streptocaulon*, *Tacazzea*

**Pernettya** GAUDICH., *Torfmyrte*, 20 Mex/Feuerl/Neus/Tasm; immergrüne Sträucher mit meist elliptischen, lederigen Blättern

und einzelnen, seltener traubigen, achselständigen Blüten; Krone meist glockig und nicht verengt; A10, Antheren mit Anhängseln; Beerenfrüchte; nach dem französischen Botaniker A.J. PERNETTY (1716-1801) benannt; Ericaceae mucronata (L.f.) GAUDICH., Chile/Feuerl

**Perovskia** KAREL., 7 WAs/Him; drüsig-aromatische, filzig behaarte Sträucher und basal verholzende Stauden mit gezähnten bis gesägten Blättern und reichblütigen Trauben; Kelch und Krone 2lippig; A4; als noch spät im Jahr blühende Zierpflanzen verwendet; benannt nach dem turkestanischen General V.A. PEROVSKIJ (ca.1794-1857); Lamiaceae atriplicifolia BENTH. Afg/W-Him/Tib

**Persea** MILL., ca. 150 Trop/Kanar; immergrüne Bäume und Sträucher mit einfachen Blättern, blattachselständigen oder terminalen Rispen und unscheinbaren, zwittrigen oder eingeschlechtlichen Blüten; P3+3 A9, Beeren oder Steinfrüchte; wichtige tropisch-subtropische Obstbäume mit fett- und vitaminreichem Fruchtfleisch, besonders für Salate geeignet; mehrere Arten auch Holzlieferanten; mit einem altgriechischen Namen für einen ägyptischen Baum benannt; Lauraceae americana MILL. (gratissima), *Avocadobirne*, neotrop borbonia (L.) SPRENG., Delaw/Flor/Tex indica (L.) SPRENG., Kanar/Made/Azor

#### PERSONATAE = SCROPHULARIALES

Peschiera = Tabernaemontana

Pessopteris = Nipidium

**Petalostemon** MICHX. (Petalostemum), ca. 50 NAM/Mex; tiefwurzelnde, drüsig punktierte Stauden mit unpaarig gefiederten Blättern und dichtblütigen, ährigen bis kopfigen Infloreszenzen; Petalen lang genagelt; A5; Hülsen mit 12- Samen; meist zu Dalea gestellt; Fabaceae foliosum A.GRAY, Ill/Kent/Tenn purpureum (VENT.) RYDB., Indi/Sask/Col/Tex

**Petasites** MILL., *Pestwurz* 18 NHem, bes. NAs; Rhizomstauden mit großen, gestielten Grundblättern (Name: Griech. pétasos - Sonnenhut, -schirm), aufrechten, schuppig beblätterten Stengeln und dicht traubig, seltener rispig stehenden Köpfchen; Hülle zylindrisch mit mehrreihigen, annähernd gleich langen Hüllblättern; Köpfchenboden ohne Spreublätter; Blüten überwiegend röhrenförmig, selten randständige Zungenblüten; Achänen 4-6kantig; Pappus rauhborstig; giftig durch Sesquiterpene und Pyrrolizidin-Alkaloide; Asteraceae albus (L.) GAERTN., Eu/ZAs hybridus (L.) PH.GÄRTN., Eu/W/NAs paradoxus (RETZ.) BAUMG., Alp/Pyr

**Petchia** LIVERA, 1; kleiner, schlanker und kahler, angeblich giftiger Baum mit gegenständigen oder bis zu dreien quirlig stehenden Blättern; Infloreszenzen armbütig, terminal bis blattachselständig; Krone röhrig bis trichterig, schmutzig weiß; Kronzipfel in der Knospe überlappend; Teilfrüchte fleischig, gestielt und geschnäbelt, 1-4samig, zwischen den Samen eingeschnürt, reif hellrot; Apocynaceae ceylanica (WIGHT) LIVERA, SriL

**Petrea** L., *Purpurkranz*, 30 neotrop; Sträucher und Lianen mit einfachen, gegenständigen oder quirligen Blättern und blauen, violetten bis weißen Blüten in langen, endständigen Trauben;

Kelchzipfel groß und auffällig gefärbt; prachtvolle Ziergehölze der Tropen und Subtropen; benannt nach dem englischen Lord Robert James PETRIE (1714-43), einem Förderer der Botanik; Verbenaceae volubilis L., Karib/MAM

**Petrocallis** R.BR., *Steinschmüchel*, 2 Pyr/Alp/N-Iran; polsterförmig wachsende Zwerg-Rhizomstauden mit 3-5-teiligen Blättern in Basalrosetten und rosa bis lila Blüten; Schötchen klein, oval, 4samig; Name: Griech. pétros - Fels, kállis - Schönheit; Brassicaceae pyrenaica (L.) R.BR., Pyr/Alp/Karp

**Petrocoptis** A.BR., *Pyrenäenelke*, 7 Pyr/N-Span; Kalkfelsen bewohnende (Name: Griech. petros - Fels, koptos - brechen), zierliche Stauden mit Blattrosetten und in der Knospe dachziegelig deckende Petalen; Samennabel mit Haarbüschel; nächst verwandt mit Lychnis und Silene; Caryophyllaceae glaucifolia (LAG.) BOISS., N-Span

**Petrophila** R.BR., ca. 40 Aus; Sträucher mit lederig-steifen, meist geteilten Blättern und dichtährigen bis zapfenförmigen Infloreszenzen mit Hochblatthüllen; Blüten meist weiß bis gelb; besonders an felsigen Standorten wachsend (Name: Griech. petros - Fels, -philos - liebend); Proteaceae biloba R.BR., WAus

**Petrophyton** (TORR. & A.GRAY) RYDB., 3 W-NAM; immergrüne, buschige Halbsträucher felsiger Standorte (Name: Griech. petros - Fels, phyton - Pflanze) mit ganzen, ledrigen Blättern und dichten Blütentrauben; K5 C5 A20-40 G3-7; nah mit Spiraea verwandt; Rosaceae caespitosum (NUTT.) RYDB., Mont/Calif/NewM

**Petrorhagia** (SER.) LINK, *Felsenelke*, ca. 30 Markar/NAf/S/MEu/W/ZAs; einjährige bis ausdauernde Kräuter mit linealischen Blättern und meist kopfig gedrängten Infloreszenzen, seltener lockeren Dichasien; Sepalen verwachsen, hautrandig; Petalen ohne Krönchenschuppen; G(2), Frucht 4zählig öffnend; Caryophyllaceae prolifera (L.) BALL & HEYW., Med/S-Swe/KIAs/Kauk saxifraga (L.) LINK, M/SEu/ZAs

**Petroselinum** HILL, *Petersilie*, 3 Kanar/Med/MEu; einjährige oder ausdauernde, kahle Kräuter mit 3teiligen bis gefiederten, oft bräunenden Blättern, zusammengesetzten Dolden, Hüllen und Hüllchen; Blüten klein, Kronen weiß, grünlich bis rot; Früchte oval-eiförmig, pro Teilfrucht mit 5 deutlichen Längsrippen; Fruchträger bis zur Basis 2teilig; als Gewürzpflanzen (ätherische Öle: Apiol, Apiin, Myristin) weit verbreitet und häufig kultiviert; Name: Griech. petrosélinon (pétros - Fels, sélinon - Kranz), verweist auf die Verwendung der Blätter (wie beim Sellerie) für Siegerkränze; Apiaceae crispum (MILL.) NYM., SEu/NW-Af/Kanar

**Petteria** K.PRESL, 1; Strauch mit 3teiligen Blättern und gelben Blüten in terminalen Knäueln; nach dem dalmatinischen Botaniker Franz PETTER (1798-1853) benannt; Fabaceae ramentacea (SIEB.) K.PRESL, Dalm/Istr/Alba

**Petunia** JUSS., 35 Sam/Flor, bes. Bras; einjährige bis ausdauernde Kräuter und Sträucher mit klebrig behaarten Stengeln, einfachen, wechselständigen Blättern und blattachselständigen, violetten, blauen, rosa, seltener auch weißen oder gelblichen, trichterigen Blüten; K5 C5 A4 G(2); beliebte und weit verbreitete

tete, einjährige Zierpflanzen; mit einem brasilianischen Namen für Tabak (*Petum*) benannt; Solanaceae  
*axillaris* (LAM.) B.S.P., S-Bras/Arg  
Hybr. "Blue Vein"  
x hybrida VILM. = *axillaris* x *violacea*  
*parviflora* JUSS., neotrop  
*violacea* LINDL., Bras/Arg

**Peucedanum** L., *Haarstrang*, ca. 170 Af/Eu/WAs; große Stauden mit mehrfach 3zähligen bis fiederschnittigen Blättern; Früchte mit Rippen und Flügeln; Insektenbestäubung; überwiegend Arten warmer und trockener Standorte, aber auch Sumpf- und Gebirgspflanzen; Name: Griech. *peukedanós* - bitter, herb, scharf (Geruch und Geschmack der ätherischen Öle); Apiaceae  
*cervaria* (L.) LAPEYR., *Hirschwurz*, M/SEu  
*officinale* L., Eu/W-Sib  
*oreoselinum* (L.) MOENCH, M/SEu/S-Ruß  
*ostruthium* (L.) W.D.J.KOCH (Imperatoria), *Meisterwurz*, Pyr/Cev/Alp  
*palustre* (L.) MOENCH, Eu/Sib  
*verticillare* (L.) K.KOCH (Tommasinia), M-Ital/S/OAlp/Ung

**Peumus** MOLINA, 1; immergrüner Baum oder Strauch mit hartem Holz, einfachen, ledrigen, gegenständigen Blättern und eingeschlechtigten, zweihäusig verteilten, blattachselständigen oder terminalen, radiären, weißen Blüten; P10-12 A∞ G3-5, Griffel fädig; Steinfrüchte essbar; durch Alkaloide (Boldin) giftig; Borke zum Färben verwendet; Name von einer chilenischen Bezeichnung abgeleitet; Monimiaceae  
*boldus* MOLINA, Chile

**Pfeiffera** SALM-DYCK, 1; habituell an *Rhipsalis* erinnernde, terrestrische und epiphytische Kakteen mit dornigen Stämmchen; auch in die Gattung *Lepismium* einbezogen; nach dem deutschen Arzt und Kakteenforscher Louis C.G. PFEIFFER (1805-77) benannt; Cactaceae  
*ianthothele* (MONV.) F.A.C.WEB., N-Arg/Bol/Chaco

**Phacelia** JUSS., ca. 150 Am, bes. W-NAm; einjährige bis ausdauernde, flaumig oder drüsig behaarte Kräuter mit niedrigen bis einfachen Blättern und traubigen oder dichtblütigen, wickeligen Infloreszenzen (Name: Griech. *phakelos* - Knäuel); Blüten blau, violett bis weiß, 5zählig; G(2); Krone röhrig, mit spreizenden Zipfeln; Hydrophyllaceae  
*minor* (HARV.) THELL., Calif  
*tanacetifolia* BENTH., Calif/Ariz/Mex  
*viscida* (BENTH.) TORR., Calif

**Phaenocoma** D.DON, 1 SW-Kap; immergrüner, kleinblättriger Strauch mit glänzenden Hüllblättchen (Name: Griech. *phainos* - glänzend, *kome* - Haar) der Körbchen; Asteraceae  
*prolifera* (L.) D.DON

**Phagnalon** CASS. ca. 30 Makar/Med/ZAs; dicht behaarte (Name: Anagramm von *Ganaphalium*; Griech. *gnáphalon* - Filz, Wolle) Halbsträucher und Sträucher mit zumeist lang gestielten und überwiegend einzelnen Köpfchen aus Röhrenblüten; Hüllblättchen meist häutig bis ledrig und bräunlich; Pflanzen trocken-felsiger Standorte; Asteraceae  
*rupestre* (L.) DC., Med

**Phaius** LOUR., ca. 30 tropAf/Mada/SO-As/Indomal/tropAus; terrestrische, mächtige Orchideen mit langen Blättern und aufrechten Trauben; Blüten auffällig, im Alter dunkelnd (Name:

Griech. *phaios* - grau, schwärzlich), gespornt oder basal angeschwollen, mit spreizenden Sepalen und Petalen; Orchidaceae  
*tankervilleae* (BANKS) BL., Him/Aus

**Phalaenopsis** BL., *Malaienblume*, *Mottenorchidee*, ca. 40, tropAs/Taiw/Phil/Indomal/Aus; kurzstengelige, epiphytische Orchideen mit reichlichen Luftwurzeln und wenigen, zumeist gedrungenen, basal überlappenden Blättern; Pseudobulben fehlend; Blütentrauben blattachselständig, aufrecht und zumeist großbogig überhängend; Blüten auffällig weiß, aber auch in vielen, zumeist hellen Farbvarianten (Name: Griech. *phalaina* - Motte, -opsis - ähnlich); Sepalen weitgehend gleich und spreizend, Petalen ähnlich; Lippe 3lappig; sehr beliebte und weit verbreitete Zierorchideen mit einer Vielzahl prächtig gefärbter Zuchtformen und intergenerischen Hybriden, z.B. mit *Arachnis*, *Renanthera* oder *Vanda*; Orchidaceae  
*amabilis* (L.) BL., O-Ind/Aus  
*aphrodite* RCHB.f., Phil/Taiw  
*hieroglyphica* (RCHB.f.) SWEET, Phil  
*lueddemanniana* RCHB.f., Phil  
*stuartiana* RCHB.f., Phil

**Phalaris** L., *Glanzgras*, 20 N/SgemZ; einjährige oder ausdauernde, kahle Gräser (Name: Griech. *phalaros* - glänzend) mit dichten, ovalen bis zylindrischen Infloreszenzen; Ährchen stark zusammengedrückt, zumeist nur mit einer terminalen zwittrigen Blüte und 2-3 rudimentären, unteren Blüten; Hüllspelzen gekielt und geflügelt; Poaceae  
*arundinacea* = *Typhoides*  
*canariensis* L., *Kanariengras*, W-Med/Kanar

**Phaleria** JACK, 20 Indomal/W-PazIn; Bäume mit großen, gegenständigen Blättern und zumeist terminalen, von Hüllblättern umgebenen Blütenköpfchen; Blüten zwittrig, mit verlängerten Kelchröhren; K5-4 CO A10-8 G(2), Samen ohne Endosperm; Thymelaeaceae  
*capitata* JACK, SriL

Pharbitis = *Ipomoea*

**Phaseolus** L., *Bohne*, ca. 50 trop/subtrop; einjährige oder ausdauernde, windende Kräuter mit großen, 3teiligen Blättern und kleinen Stipeln; Blüten in blattachselständigen Trauben; Kelch glockig, 2lappig; Krone weiß, rosa, rot oder purpur, Schiffchen mit einem spiraligen Schnabel; Hülsen länglich (Name: Griech. *phaséolos* - Kahn), mehrsamig, aufbrechend; toxische Lektine (Phasin) mit agglutinierender Wirkung auf Erythrocyten oder cytokinetischer Wirkung auf Lymphocyten; wichtige Nutzpflanzengattung mit weltweit kultivierten Arten; Fabaceae  
*coccineus* L., *Feuerbohne*, neotrop  
*lunatus* L., *Limabohne*, M/SAm  
*vulgaris* L., *Stangenbohne*, SAm

**Phegopteris** (K.PRESL) FÉE, *Buchenfarn*, 3 NgemZ; terrestrische Farne mit 2- bis 3-fach gefiederten Wedeln; Fiedern des oberen Wedelteils mit der Rhachis durch Flügel verbunden; der Name bedeutet Buchenfarn (Griech.: *phégós* - Buche, *ptéris* - Farn); Thelypteridaceae  
*connectilis* (MICHX.) WATT (*Thelypteris phegopteris*), *Buchenfarn*, NgemZ  
*decursivepinnata* (VAN HALL) FÉE, OAs  
*hexagonoptera* (MICHX.) FÉE, O-NAM

**Phellodendron** RUPR., *Korkbaum*, ca. 10 OAs; sommergrüne, aromatische Bäume, mehrere mit dicker und korkiger Borke

(Name: Griech. phellos - Kork, dendron - Baum) und fiedrigen, gegenständigen, durchscheinend drüsig-punktierten Blättern; Rispen terminal; Blüten klein, zweihäusig verteilt; K5-8 C5-8 A5-6; als Ziergehölze verwendet; Rutaceae  
amurense RUPR., N-Chi/Mand/Jap  
chinense SCHNEID., Chi  
japonicum MAXIM., M-Jap  
lavallei DODE, Jap  
sachalinense (F.SCHMIDT) SARG., W-Chi/Sach/Jap

**PHILADELPHACEAE, PFEIFENSTRAUCHGEWÄCHSE.** Familie der **Cornales** (*Hartriegelartige Gewächse*) mit 4 Gattungen und ca. 130 Arten von Sträuchern, selten Stauden, mit einer Gesamtverbreitung von Südeuropa über den Kaukasus, Himalaja und Ostasien nach Nord- und Mittelamerika. Blätter einfach und meist gegenständig. Blüten radiär, zwittrig, Blütenhülle 4-5-, selten 10zählig; A verdoppelt bis viele, häufig mit abgeflachten und gezähnten Filamenten; G meist (3-5), selten (2-6-10), mittel- bis unterständig. Familie mit wichtigen Ziergehölzen. Der Name bezieht sich auf PHILADELPHUS, einen König des 3. vorchristlichen Jahrhunderts. **Gattungen:** *Carpenteria*, *Deutzia*, *Jamesia*, *Philadelphus*. **Systematik** und **Phylogenie:** Früher meist mit den Saxifragaceae vereint oder zu den Saxifragales gestellt, jedoch nächst verwandt mit den Hydrangeaceae, was auch durch molekulare Daten bestätigt wird. Die Schwestergruppe der Hydrangeaceae sind die Loasaceae.

**Philadelphus** L., *Pfeifenstrauch*, *Falscher Jasmin*, ca. 70 SO-Eu/Kauk/Him/OAs/N/MAM; sommer- bis selten immergrüne Sträucher mit streifenborkigen und markigen Zweigen, einfachen, kurz gestielten und gesägten Blättern und weißen, 4zähligen, duftenden Blüten; Stamina 12-40(-90); Fruchtknoten unter- bis halbunterständig; wichtige Ziergehölze; Philadelphaceae  
brachybotrys KOEHNE, Chi  
cordifolius LANGE, Calif  
coronarius L., Öster/M/N-Ital/Balk/Rum/KIAs  
"Zeyheri" ZEYHER ~1820  
inodorus L. var. grandiflorus (WILLD.) GRAY, SO-USA  
x lemoinei LEMOINE = coronarius x microphyllus  
"Erectus", "Manteau d'Hermine"  
x purpureomaculatus LEMOINE, "Belle Étoile"  
tomentosus WALL., Ind/Him  
x virginalis REHD. = lemoinei x ?nivalis "Plenus",  
"Albâtre" LEMOINE 1912  
x virginalis REHD.?, "Schneesturm" KROTZ 1949

**PHILESIACEAE.** Familie der **Asparagales** (*Spargelartige Gewächse*) mit 2 Gattungen und 2 Arten von Sträuchern und Lianen, die in Chile vorkommen. Blätter ungeteilt und wechselständig. Blüten meist mit roten Farben, radiär, zwittrig, dreizählig, P3+3 A3+3 G(3), einfächerige Beerenfrucht. Name aus dem Griechischen (philesis - Lieben, Küssen). Gattungen: *Lapageria*, *Philesia*

**Phillyrea** L., *Steinlinde*, 3 Med/Schwam; immergrüne Sträucher mit kurz gestielten, ganzrandigen oder gezähnten Blättern, kleinen, weißen, duftenden, blattachselständigen, kurzröhriigen Blüten und rundlichen Steinfrüchten; mit einem griechischen Pflanzennamen benannt; Oleaceae  
angustifolia L., M/W-Med  
latifolia L., Med  
vilmoriniana = *Osmanthus decorus*

**Philodendron** SCHOTT, ca. 500 neotrop; immergrüne, ausdauernde Lianen, seltener Stauden mit verholzenden Stengeln; Blätter gestielt, am Sproß wechselständig verteilt, mit sehr unterschiedlichen Blattspreiten: ungeteilt, fiederspaltig, gelappt oder durchlöchert; die winzigen, eingeschlechtigen Blüten in Kolbenblütenständen vereint, die von je einem Hüllblatt umgeben werden; außerordentlich bekannte und wichtige Zimmerblattpflanzen mit bescheidenen Pflegeansprüchen; Name aus dem Griechischen abgeleitet (philos - Freund, dendron - Baum) und auf die Lebensweise viele Arten verweisend; Araceae  
andreanum = melanochrysum  
angustisectum ENGL., Kol  
asperatum K.KOCH, Bras  
elegans K.KRAUSE, tropSAM  
erubescens K.KOCH & AUG., Kol  
fendleri K.KRAUSE, N-SAM  
imbe SCHOTT, S-Bras  
mamei ANDRÉ, Eku  
melanochrysum LIND. & ANDRÉ, Kol  
mexicanum ENGL., Mex  
microstictum STANDL. & L.O.WILLIAMS, CoR  
pinnatifidum (JACQ.) SCHOTT, Ven/Trin  
radiatum SCHOTT, SO-Mex/Guat  
scandens K.KOCH & SELLO, tropAm  
selloum K.KOCH, S-Bras/Parag  
squamiferum POEPP., O-SAM

**Phlebodium** (R.BR.) J.SM., 10 neotrop; epiphytische Farne mit dicken, sich verzweigenden Rhizomen, bewimperten, goldbraunen Schuppen und lederigen bis häutigen, gefiederten (Name: Griech. phlebos - Ader) Wedeln; Sori rundlich; auch in *Polypodium* s.l. eingegliedert; Polypodiaceae  
aureum (L.) J.SM., neotrop

**Phleum** L., *Lieschgras*, 15 NgemZ/gemSAM; einjährige bis ausdauernde Ährenrispengräser mit flachen Blättern und oberen angeschwollenen bis aufgeblasenen Blattscheiden; Ährchen einblütig, Blüte von den Hüllspelzen (häufig stiefelzieherartig) eingeschlossen; mit einem griechischen Pflanzennamen (phléos) benannt; Poaceae  
phleoides (L.) KARST. (boehmeri), Eu/As  
pratense L., *Timotheegras*, NAF/Eu/NAAs

**Phlomis** L., *Brandkraut*, ca. 100 Med/MEu/Chi; stark bis wollig behaarte (Name: Griech. phlomos - Wollkraut) Stauden, Halbsträucher und Sträucher mit jung flaumigen Stengeln und einfachen, ovalen bis schmalen Blättern; Infloreszenzen mit reichblütigen Quirlen und zahlreichen Hochblättern; Kronen pupur, rosa, weiß oder gelb; winterharte Arten als attraktive Zierstauden verwendet; Lamiaceae  
anisodonta BOISS., Iran  
cachemiriana ROYLE, Kasch  
fruticosa L., O-Med/Sard/W-Sib  
herba-venti L., Med/S/OEU/W-As  
lychnitis L., SW-Eu  
pungens WILLD. (taurica), Span/Syr/KIAs/Kauk/Z-Ruß  
purpurea L. Span/Port  
russeliana (SIMS) BENTH. (viscosa), KIAs/Arm/Syr  
samia L., Gri/KIAs/NAF

**Phlox** L., *Flammenblume*, ca. 70 NAM; sommergrüne, aber auch immergrüne Stauden, seltener einjährige Kräuter und Sträucher mit aufrechtem bis niederliegendem Wuchs; Blätter einfach, meist gegenständig, nach oben zu auch wechselständig

dig; Infloreszenzen terminal; Blüten 5zählig, auffällig gefärbt (Name: Griech. phlox - Flamme); Kelch röhrig bis schmalglockig; Kronröhre schmal, Kronlappen spreizend; Zierstauden mit vielen Kultursorten; Polemoniaceae  
 adsurgens TORR., Oreg/Calif  
 amoena SIMS, N-Carol/Miss/Flor  
 arendsii-Hybr. = divaricata x paniculata-Hybr.  
 divaricata L., O-NAm  
 douglasii HOOK., Wash/W-Mont,  
 douglasii-Hybr.: "Apollo", "Crackerjack", "Red Admiral", "Wagners Fantasiemischung", "Waterloo"  
 drummondii HOOK., *Flammenblume*, SW-NAm  
 paniculata L., O-NAm  
 paniculata-Hybr.: "Aida", "Dorffreude", "Düsterlohe", "Fesselballon", "Frau A. von Mauthner", "Frauenlob", "Glut", "Graf Zeppelin", "Kirchenfürst", "Monte Cristallo", "Orange", "Schneerausich", "Silberlachs", "Sommerfreude", "Sommerkleid", "Spätrot", "Sternhimmel", "Württembergia"  
 subulata L., *Moosphlox*, O-USA, "G.F. Wilson"  
 subulata-Hybr.: "Atrorpurpurea", "Maischnee", "Ronsdorfer Schöne", "Rottraut", "White Delight"

**Phoenix** L., 17 Kanar/Af/Arab/SAs/Taiw; einzeln oder gedrängt wachsende, zweihäusige Fiederpalmen; untere Blattfiedern dornig; Infloreszenzen zwischen den Blättern gebildet; K3 C3 A3+3 bzw. G(3); weibliche Blüten mit 6 Staminodien; Früchte einsamig; Exokarp häutig, Mesokarp fleischig; Same mit einer Längsfurche; wichtige Nutz- und Zierpalmen; Arecaceae  
 canariensis hort., *Kanarenpalme*, Kanar  
 dactylifera L., *Dattelpalme*, NAF  
 reclinata JACQ., tropAf  
 roebelenii O'BRIEN, Laos  
 sylvestris (L.) ROXB., Ind

**Pholidota** LINDL., ca. 30S/OAs/Indom/Aus/Poly; überwiegend epiphytische, aber auch terrestrische Orchideen mit kriechenden Rhizomen und Pseudobulben; Blütentrauben überhängend, gewunden bis spiralig; Hochblätter auffällig, 2reihig und überlappend (Name: Griech. pholis - Schuppe, ous - Ohr); Blüten klein, zahlreich, weiß bis braun; Lippe basal ausgesackt; Orchidaceae  
 articulata LINDL., Bur/Java  
 pallida LINDL., Ind/Indom

**Pholurus** TRIN., *Schuppenschwanzgras*, 1; einjähriges Gras mit flachen Blättern und schuppig aussehenden (Name: Griech. pholis - Schuppe, oura - Schwanz), ährigen Infloreszenzen; Ährchen seitlich zusammengedrückt, 2blütig, Poaceae  
 pannonicus (HOST) TRIN., O-MEu/OEu/WAs

**PHORMIACEAE, NEUSEELÄNDER FLACHSGEWÄCHSE.** Familie der **Asparagales** (*Spargelartige Gewächse*) mit 7 Gattungen und 32 Arten großer Rhizomstauden, die in SO-Asien, Australien, den pazifischen Inseln und Südamerika verbreitet sind. Blätter lang, linealisch, zäh und steif, basal zweizeilig inseriert. Blüten zwittrig und meist radiär und hypogyn. Name: Griech. phormion - Matte; bezieht sich auf die Verwendung als Flechtmaterial. **Systematik:** Nah verwandt mit den Doryanthaceae, deren Arten spiralig gestellte Blätter besitzen. Traditionell unter den Liliaceae s.l., bzw. Agavaceae geführt. Gattungen: *Agrostocrinum*, *Dianella*, *Excremis*, *Phormium*, *Stypandra*, *Xeronema*

**Phormium** J.R. & G.FORST., *Neuseeländer Flachs*, 2 Neus; Rhizomstauden mit überwiegend basalen, faserigen und zweiteiligen Blättern; Blüten in terminalen Rispen; Perianth kurzröhrig, mit aufrechten Tepalen; Kapseln vielsamig; von den Maoris seit altersher zu Textilien und Flechtwaren verarbeitet; üblicherweise zu den Agavaceae gestellt; Phormiaceae  
 colensoi HOOK.f., Neus  
 tenax J.R. & G.FORST., Neus

**Photinia** LINDL., *Glanzmispel*, ca. 40 S/OAs; immer- oder sommergrüne Sträucher und Bäume mit einfachen, wechselständigen, häufig glänzenden Blättern (Name: Griech. photinos - glänzend) und großen bis blattartigen Stipeln; Blüten meist weiß, mit runden Petalen, in endständigen Doldenrispen; z.T. als winterharte Ziergehölze geeignet; Rosaceae  
 arbutifolia = *Heteromeles* a.  
 x fraseri = *glabra* x *serrulata*, "Red Robin"  
 nussia (D.DON) KALKMAN, SOAs/Him  
 serratifolia (DESF.) KALKMAN (*serrulata*), OAs  
 villosa (THUNB.) DC., Jap/Kor/Chi

**Phragmipedium** (PFIZ.) ROLFE., 15-20 M/SAm; meist terrestrische, selten epiphytische oder epilithische Orchideen mit ausdauernden, bandartigen, ledrigen, zweireihigen Blättern und endständigen Trauben oder Rispen; Blüten grünlich bis braun, mit gelber bis purpur Zeichnung; seitliche Kronblätter lang und meist gedreht; Lippe sackartig (Name: Griech. phragma - Trennwand, soll sich auf den dreiteiligen Fruchtknoten beziehen, pedilon - Schuh); 2 Antheren; Säule gedrunken; verwandt mit *Cypripedium*, *Paphiopedilum* und *Selenipedium*; Orchidaceae  
 caudatum (LINDL.) ROLFE, Mex/Ven/Eku/Peru  
 grande hort, nur kult

**Phragmites** ADANS., *Schilfrohr*, 4 kosm; hohe, ausdauernde Riedgräser mit Rhizomen, flachen Blättern und grossen, ausladenden Rispen; Blattspreiten abfallend; Ährchen mit lang behaarter Achse, basal mit einer männlich, sonst mit zwittrigen Blüten; Name: Griech. phragma - Zaun, bezieht sich auf die Verwendung von Schilf zur Herstellung von Zäunen; Poaceae  
 australis (CAV.) TRIN. (communis), kosm

**Puopsis** (GRISEB.) BENTH. & HOOK.f., 1; meist einjähriges, niederliegendes, locker mattenförmiges Kraut mit aufsteigenden Stengeln und lanzettlichen, borstigen Blättern zu 8-9 quirlig; Blüten klein, 5zählig, dunkelrosa, in dichtblütigen, halbkuigeligen, terminalen Köpfchen; gelegentlich als Zierpflanzen kultiviert und manchmal verwildert; Name: Griech. phou - Baldrian, -opsis - ähnlich; Rubiaceae  
 stylosa (TRIN.) JACKS. (*Crucianella*), KIAs/Kauk/N-Iran

**Phygelius** E.MEY., *Kapfuchsie*, 2 SAF; immer- bis sommergrüne, kahle Sträucher und Halbsträucher mit unterwärts gegenständigen und oberwärts wechselständigen Blättern; Infloreszenzen zumeist einseitig, mit hängenden, 5zähligen, orangeroten Blüten; Kronröhre basal verschmälert; A meist 4, selten 5; Filamente verdickt; attraktive, aber wärmebedürftige Zierpflanzen; Name: Griech. phygein - fliehen, helios - Sonne, mit zweifelhaftem Bezug auf den Standort (übertragen: lange der Wissenschaft verborgen); Scrophulariaceae  
 aequalis HARV., SAF  
 capensis E.MEY., SAF

**Phyla** LOUR., 15 trop/subtrop; niederliegende bis kriechende, basal verholzte Stauden mit gezähnten, gegenständigen Blättern und blattachselständigen, gestielten, ährig-kopfigen Inflores-

zenen (Name: Griech. phyle - Gruppe, Sippe, bezieht sich auf die dicht stehenden Blüten); Blüten klein, 4zählig; G(2); Frucht vom Kelch umschlossen; in frostfreien Gebieten als Trockenheit tolerierender Bodendecker verwendet; nächst verwandt mit *Lippia* und auch in diese Gattung einbezogen; Verbenaceae nodiflora (L.) GREENE, trop/subtrop

**Phylica** L., *Kapmyrte*, 140 Kap, 10 Saf/Mada/TristCu; immergrüne, ericoide Sträucher mit einfachen, behaarten, randlich umgebogenen, dicht wechselständigen Blättern (Name: Griech. phyllikos - beblättert) und endständigen, ährigen, traubigen oder kopfigen Infloreszenzen; Blüten 5zählig; Petalen fehlend oder borstig-fädig; Rhamnaceae  
ericoides L., Kap  
paniculata WILLD., Saf  
plumosa L., Kap  
pubescens AIT., WKap

**Phyllanthus** L., ca. 700 trop/subtrop, bes. paläotrop; überwiegend einhäusige, seltener zweihäusige Bäume, Sträucher und Kräuter; Sprosse häufig blattartig verbreitert (Cladophylle) und Blüten dann scheinbar blattständig (Name: Griech. phyllon - Blatt, ánthos - Blüte); Blätter einflach, oft 2reihig, zusammengesetzte Spreiten vortäuschend; Blüten eingeschlechtig, apetal; K4-6 A3-5, selten 2-12; G(3); Kapseln, Beeren und Steinfrüchte; als Holz- und Arzneipflanzen verwendet; Euphorbiaceae  
angustifolius (SW.) SW., Jam  
arbuscula (SW.) J.F.GMEL., Jam  
emblica L., *Amblabaum*, Mask/Ind/SO-As/Chi/Jap  
juglandifolius WILLD. (grandifolius), tropSAM

**Phyllis** L., 2 Makar; Stauden mit gegenständigen oder wirteligen Blättern; Blüten klein und gedrängt, zwittrig; Krone 5zipfelig; Griffel 2lappig; Frucht 2teilig mit einsamigen Teilfrüchten; Rubiaceae  
nobla L., Makar  
viscosa WEBB. & BERTH., Ten/LaPalma

**Phyllitis** HILL, *Hirschzunge*, 4 Eu/OAs; Rhizomfarne mit Spreuschuppen, ungeteilten, seltener fiederlappigen Wedeln und langen, streifenartigen, paarig genäherten Sori, alt ineinander fließend, mit Indusien; nah verwandt mit *Asplenium* und des öfteren in diese Gattung einbezogen; Name der Hirschzunge bei DIOSKORIDES; Aspleniaceae  
delavayi (FRANCH.) C.CHR., OAs  
scolopendrium (L.) NEWM., Kanar/NAf/Eu/As/O-NAM  
"Crispa", "Digitata", "Marginata", "Undulata"

Phyllocactus = Epiphyllum

**PHYLLOCLADACEAE, BLATTEIBENGEWÄCHSE.** Familie der **Pinales (Kiefernartige Gewächse)** mit 1 Gattung und 5 Arten, die von den Philippinen über Borneo, die Molukken, Neuguinea bis Neuseeland und Tasmanien verbreitet sind. Immergrüne, harzige Bäume und Sträucher, die nur im Keimlingsstadium linealische Blätter besitzen. In der weiteren Entwicklung werden die Nadeln durch abgeflachte, grüne Sprosse (Phyllocladien; Name: Griech. phyllon - Blatt, klados - Zweig) ersetzt, die schuppige Blättchen tragen. männliche Zapfen kätzchenartig; Schuppen der weibliche Zapfen mit je einer Samenanlage. Samen mit basalen, becherförmigen Arilli. **Systematik:** Die Familie ist nächst verwandt mit den Podocarpaceen, in die sie meist auch als Unterfamilie einbezogen wird.

**Phyllocladus** L.C.RICH., *Blatteibe*, 5  
Phil/Born/Moluk/Neug/Born/Neus/Tasm; einzige Gattung der Phyllocladaceae  
asprenifolius (LABILL.) HOOK.f., Tasm  
trichomanoides D.DON, Neus

**Phyllodoce** SALISB., *Blauheide, Kantenheide, Moosheide*, 7  
NHem: arktalp; immergrüne, heideartige Zwergsträucher mit linealischen, leicht gekrümmten und fein gesägten, oder auch borstig bis drüsig behaarten, wechselständigen Blättern; Blüten meist terminal, dicht gedrängt, fast köpfchenartig; Krone gloken- bis krugförmig; A10, Antheren ohne Anhängsel; G(5) oberständig, 5fächerig, vielsamig; Name: Griech. phyllon - Blatt, dokéo - meinen, scheinen; Ericaceae  
aleutica (SPRENG.) A.HELLER, Alas/Aleu/Kamt/Jap  
breweri (A.GRAY) A.HELLER, RockyM  
caerulea (L.) BABINGT., NHem/arkalp/Schottl/Pyr  
empetriformis (SM.) D.DON, BrCol/Calif/Mont  
nipponica MAK., Jap

**Phyllostachys** SIEB. & ZUCC., *Unrund*, ca. 50 Chi/Bur/Ind; weitgehend frostharte Rhizomgräser mit rinnigen oder abgeflachten Halmen und zumeist paarigen Seitenästen; wenn mit 3. Seitenast, dann dieser unscheinbar; Blattscheiden hinfällig; Blattunterseite zu 1/3 grün, 2/3 blaugrün; Blütenstände durchblättert (Name: Griech. phyllon - Blatt, stachys - Ähre); wichtige Bambusgräser mit vielfältiger Nutzung in Ostasien, z.B. als Holzlieferanten, für Papierherstellung, Rohre verschiedenster Gebrauchsgegenstände; weit verbreitete Ziergräser; Poaceae  
angusta MCCLURE, Chi  
arcana MCCLURE, Chi  
aurea (CARR.) CARR., Chi  
aureosulcata MCCLURE, Chi  
bambusoides SIEB. & ZUCC., Chi, "Castillonis",  
"Violascens"  
bisetii MCCLURE, Chi  
decora MCCLURE, Chi  
flexuosa A. & C.RIV., Chi  
heterocycla (CARR.) MITF., "Purpurata", "Solida",  
"Straightstem"  
humilis MUNRO, Jap  
meyeri MCCLURE, Chi  
nidularia MUNRO, N/M-Chi  
nigra (LODD.) MUNRO, O-Chi, "Bory", "Henonis",  
"Megurochiku"  
nuda MCCLURE, Chi  
propinqua MCCLURE, Chi  
rubromarginata MCCLURE, Chi  
viridiglaucens (CARR.) A. & C.RIV., S/M-Chi  
viridis (R.A.YOUNG) MCCLURE "Mitis", O-Chi

**Phymatidium** LINDL., 5 Bras; kleine Epiphyten ohne Peudobulben, mit grasartigen Blättern und kleinen, weißlichen Blüten mit blasenartigem Lippengrund (Name: Griech. phyma - Anschwellung, Blase, Geschwulst); Orchidaceae  
falcifolium LINDL., Bras

Phymatodes = Phymatosorus

**Phymatosorus** PICHI-SERM., 10  
Af/Mada/Masc/tropAs/Aus/Polyn; Rhizomfarne mit netzgepelteten Schuppen, meist fiederspaltigen, aber auch lanzettlichen oder dreiteiligen Wedeln und runden, eingesenkten Sori (Name: Griech. phyma - Anschwellung, Blase, Geschwulst,

sorus - Häufchen); auch in Lecanopteris, Microsorium und Solanopteris einbezogen; Polypodiaceae  
commutatus (BL.) PICHI-SERM., Malay/Phil

**Physalis** L., *Blasenkirische, Lampionblume*, ca. 80 subkosm; einjährige und ausdauernde Kräuter mit einfachen, wechsel- bis gegenständigen oder quirligen Blättern und einzelnen, blattachselständigen, weißen, rosa oder gelblichen, 5zähligen Blüten; Beeren kugelig, orange bis gelb, von aufgeblasenen und oft gefärbten Kelchen umgeben (Name: Griech. physa - Blase); gesamte Pflanzen mit Ausnahme der reifen Beeren durch Physaline giftig; als Nutz- und Zierpflanzen verwendet; Solanaceae  
alkekengi L., *Judenkirische*, SEu/OAs  
peruviana L. (edulis), *Andenkirsche*, SAM

**Physocarpus** (CAMBESS.) MAXIM., *Blasenspiere*, 10 NAM, 1 NAs; sommergrüne Sträucher mit meist dreilappigen, wechselständigen Blättern mit großen aber hinfalligen Stipeln; Blüten 5zählig, mit breit-becherigem Blütenboden, in Doldentrauben; A $\infty$  G5, selten 1-4; Balgfrüchte; (Name: Griech. physa - Blase, karpus - Frucht); als Ziersträucher verwendet; Rosaceae  
amurensis (MAXIM.) MAXIM., Amur/Mand/Kor  
capitatus (PURSH) O.KUNTZE, W-NAM  
intermedius (RYDB.) SCHNEID., M/O-NAM  
malvaceus (GREENE) O.KUNTZE, W-NAM  
monogynus (TORR.) COULT., M-USA  
opulifolius (L.) MAXIM., M/O-NAM

**Physochlaina** G.DON, *Blasenkelch*, 6 Him/ZAs/Chi; kahle Stauden mit einfachen Stengeln, gestielten, häutigen, manchmal welligen Blättern und endständigen Infloreszenzen; Blüten 5zählig; Kelch röhrig bis glockig (Name: Griech. physa - Blase, chlaina - Decke, Mantel), ausdauernd; 2fächerige Kapseln von Kelchen eingeschlossen; Solanaceae  
orientalis (M.B.) G.DON (Hyoscyamus), Anat/Kauk/Iran

**Physoplexis** (ENDL.) SCHUR, *Dolomiten-Teufelskralle*, 1 Art; Endemit der SO-Alpen; Staude mit einfachen, wechselständigen, gestielten und gesägten Blättern und doldig-kopfigen, von Hüllblättern umgebenen Infloreszenzen; Blüten gestielt, 5zählig; Petalen basal und apikal verwachsen, dazwischen aufgeschlitzt, im unteren Teil stark aufgeblasen (Name: Griech./Lat. physa - Blase, pléxus - geflochten), hell purpur bis lila und apikal blauviolett. G(2-3) unterständig; Frucht mit 2 Poren öffnend; nah verwandt mit Phyteuma und oft auch in diese Gattung eingeschlossen; Campanulaceae  
comosa (L.) SCHUR, S-Tir/N-Ital/Öst/Slowe

**Physospermum** CUSSON, *Blasensame*, 4 Eu/WAs; aufrechte Stauden mit 2fach dreiteiligen Blättern und zusammengesetzten Dolden mit Hüllen und Hüllchen; Blüten weiß; Früchte angeschwollen (Name: Griech. physa - Blase, sperma - Same), breiter als lang; Apiaceae  
cornubiense (L.) DC., SEu/SW-As

**Physostegia** BENTH., *Gelenkblume*, 12 NAM; aufrechte, weitgehend kahle Stauden mit einfachen Stengeln, schmalen Blättern und terminalen, langährigen, zusammengesetzten Infloreszenzen; Lippenblüten paarig blattachselständig, mit auslenkbaren Blütenstielen (*Gelenkblume*: steife Hochblätter und Haare verhindern das Zurückbiegen); Früchte von angeschwollenen Kelchen umgeben (Name: Griech. physa - Blase, stege - Dach, Decke); attraktive Zierstauden; Lamiaceae  
louisiana KARSCH, Louis  
virginiana (L.) BENTH., O-NAM

**Phytelephas** RUIZ & PAV., *Elfenbeinpalme*, 12 neotrop; kurzstämmige, unbewehrte, zweihäusige Fiederpalmen; A $\infty$  in kleinen Blüten; Samen mit hartem, zellulosehaltigem Endosperm (pflanzliches Elfenbein; Name: Griech. phyton - Pflanze, elephas - Elefant), bes. zum Figureschnitzen und für Einlegearbeiten verwendet; Arecaceae  
macrocarpa RUIZ & PAV., *Steinnußpalme*, Kol/Peru

**Phyteuma** L., *Teufelskralle*, ca. 50 Eu/WAs; Stauden mit häufig rübenartig verdickten Wurzeln, aufrechten Stengeln, einfachen, wechselständigen Blättern und dicht-ährigen bis kopfigen, von Hüllblättern umgebenen Infloreszenzen; Blüten 5zählig; Petalen zunächst basal und apikal verwachsen, dazwischen frei, dann apikal auftrennend; Stamina mit der Krone verwachsen, untereinander frei; G(2-3) unterständig; Frucht porizid; mit einem griechischen Pflanzennamen benannt; Campanulaceae  
betonicifolium VILL., Alp/N-Ital  
comosum L. (Physoplexis), S-Alp  
michelii All. (scorzonerifolium), SW/S-ZAlp  
nigrum F.W.SCHMIDT, Belg/O-Österr  
orbiculare L., Eu  
ovatum HONCK. (halleri), M/SEu  
scheuchzeri, S-Alp/N-Apen  
sieberi SPRENG., Dolom  
spicatum L., Eu

**Phytolacca** L., *Kermesbeere*, 25 trop/subtrop/NAM/OAs; Bäume, Sträucher und Kräuter mit radiären, zwittrigen oder eingeschlechtigen Blüten in blattachselständigen Trauben; P5 A5-30 G5-15, mit freien oder basal verwachsenen Karpellen; Früchte beerenartig; Betalaine zum Färben von Wein verwendet; Phytolaccaceae  
acinosa ROXB., Chi/Jap  
americana L., O-NAM  
dioica L., Bras/Peru/Arg

#### PHYTOLACCACEAE, KERMESBEERENGEWÄCHSE.

Familie der **Caryophyllales** (*Nelkenartige Gewächse*) mit etwa 20 Gattungen und ca. 100 Arten von Bäumen, Sträuchern und krautigen Pflanzen, die überwiegend pantropisch/subtropisch verbreitet sind. Blätter einfach, ganzrandig, wechselständig. Nebenblätter winzig oder fehlend. Blüten überwiegend radiär (selten zygomorph) und zwittrig (selten eingeschlechtig und zweihäusig), meist mit einem Blütenhüllkreis. Tepalen meist 4-5 und überwiegend frei. Staubblätter vielfältig, 4- $\infty$ , 1-2-kreisig; Filamente oft basal verwachsen. Fruchtknoten variabel, apocarp bis unvollkommen syncarp/paracarp, meist oberständig; Karpelle 1- $\infty$ . Beere, Nuß, selten fachspaltige Kapsel. Enthalten Triterpensaponine (Phytolaccatoxin), die eine Giftwirkung haben können. Der Name bedeutet "Lackpflanze" (Griech.: phyton - Pflanze; Italien.: lacca - Lack); er nimmt Bezug auf die roten Betalainfarbstoffe. **Systematik:**  
**PHYTOLACCOIDEAE**, Blütenhülle einfach; 1 apotrope Samenanlage/Fruchtblatt. PHYTOLACCACEAE, Fruchtblätter 3- $\infty$ , G apo-/± syncarp: Anisomeria, Ercilla, Phytolacca; BARBEUIEAE: G(2): Barbeuia; RIVINEAE, G1 oberständig: Hilleria, Monococcus, Petiviera, Rivina, Seguiera, Trichostigma; AGDESTIDEAE, G(3-4) unterständig: Agdestis  
**STEGNOSPERMATOIDEAE**, K+C; Samenanlagen epitrop: Stegnosperma  
**MICROTOIDEAE**, Blütenhülle einfach; G(2-4) einfächerig: Microtea, Lophiocarpus

**ACHATOCARPOIDEAE**, Blüten eingeschlechtig, Pflanzen zweihäusig; Achatocarpus, Phaulothamnus.

**Phylogenie:** Die Phytolaccaceae bilden mit den Aizoaceae, Nyctaginaceae und weiteren Familien ein Monophylum innerhalb der Caryophyllales.

**Piconia** DC., 2 Kanar/Made/Azo; immergrüne Bäume und Sträucher mit glatter, heller Borke, einfachen, lederigen, glänzenden, gegenständigen Blättern und blattachselständigen Blütentrauben; Blüten klein, zwittrig, 4zählig; Steinfrüchte; Oleaceae  
azorica (TUTIN) KNOBL., Azo

**Picea** A. DIETR., *Fichte*, ca. 40 NHem; wichtige immergrüne, einhäusige Nadelbäume der borealen Nadelwald-Klimaxvegetationen; Holz mit Harzkanälen; Nadelnarbe rhombisch; Zapfen hängend, nicht zerfallend, als ganzer Zapfen abfallend; Deckschuppen winzig; Name nach dem Lateinischen für Harz, Pech (pix, picis); Pinaceae  
abies (L.) KARST., *Fichte*, *Rottanne*, N/MEu  
"Acrocona" Wald bei Uppsala vor 1890  
"Cinnata" *Lockenfichte*, HESSE vor 1897  
"Columnaris" Fin/Swe  
"Cranstonii" Engl, Herefeld, CRANSTON ~1840  
"Cupressina" Thüringer Wald, vor 1904  
"Gregoryana Veitchii" VEITCH 1905  
"Inversa" Engl, Shropshire, R. SMITH 1884  
"Maxwellii" New York, MAXWELL ~1860  
"Nidiformis" Hamburg, RULEMANN GRISSON vor 1904  
"Pumila Glauca", "Repens"  
"Tabuliformis" Versailles, Trianon, vor 1865  
"Virgata", *Schlangenfichte*, vor 1853 Fra  
var. *alpestris* (BRUEGG.) KRÜSSM.  
*alcoquiana* (VEITCH) CARR. (bicolor), Z-Jap  
*asperata* MAST., W-Chi  
*breweriana* S. WATS., *Siskiyoufichte*, N-Calif/SW-Oreg  
*engelmannii* (PARRY) ENGELM., W-Nam, "Glauca" vor 1874  
*glauca* (MOENCH) VOSS, *Weißfichte*, O-NAM  
"Alberta Globe" Boskoop, C. STRENG Jr. vor 1967  
"Conica", *Zuckerhutfichte*, Can, Lake Laggan 1904  
"Echiniformis", Fra vor 1955  
"Laurin" Holstein, R. ARNOLD 1952.  
*glehnii* (F. SCHMIDT) MAST., Sach/Hokk  
*jezoensis* (SIEB. & ZUCC.) CARR., N-Kor/Kur/Jap  
*koyamai* SHIRAS., Jap  
*likiangensis* (FRANCH.) PRITZ., W-Chi  
*mariana* (MILL.) B.S.P., *Schwarze Fichte*, NAM  
"Nana", seit 1884  
*omorica* (PANC.) PURK., *Serbische Fichte*, Bos/Serb  
"Nana" Boskoop, GOUDKADE ~1930; "Pendula"  
*orientalis* (L.) LINK, *Orientfichte*, N-KlAs/Kauk  
"Aurea" Hamburg-Bergedorf, P. SMITH vor 1873  
"Gracilis" Belg, VAN GEERT vor 1903  
"Nutans" Temesvar, NIEMETZ vor 1905  
*polita* (SIEB. & ZUCC.) CARR., *Tigerschwanzfichte*, Jap  
*pungens* ENGELM., *Stechfichte*, W-USA  
"Glauca"; "Glauca Globosa" Boskoop, KLUIS 1937  
"Koster" BLAAUW & CO. 1901  
*rubens* SARG., *Rotfichte*, O-NAM  
*schrenkiana* FISCH. & C.A. MEY., ZAs  
*sitchensis* (BONG.) CARR., *Sitkafichte*, Calif/Alas

**Picrasma** BL., *Bitterholz*, 6 neotrop/subtrop, 2 Ind/Indomal/Jap; Bitterstoffe führende (Name: Griech. pikrasmos - Bitterkeit), blattwerfende Bäume mit Stipeln und unpaarig

gefiederten, wechselständigen Blättern; Infloreszenzen blattachselständig; Blüten klein, zwittrig und eingeschlechtig, 4-5zählig; Karpelle frei, durch gemeinsamen Griffel verbunden; Simaroubaceae  
*excelsa* (SW.) PLANCH., Karib

**Picris** L., *Bitterkraut*, 40-50 Eu/As/Med/Abes; ein- bis mehrjährige Kräuter mit aufrechten, sparrig verzweigten und vielköpfigen Stengeln; Blätter und Stengel steifhaarig; Haare oft gabelig verzweigt; Körbchen nur mit gelben Zungenblüten, ohne Spreublätter; Pappus weiß, mit federigen Borsten; nach dem bitteren Geschmack (Name: Griech. pikros - bitter) benannt; Asteraceae  
*hieracioides* L., Eu/As

**PICRODENDRACEAE**, *BITTERBAUMGEWÄCHSE*. Familie der **Rutales** (*Rautenartige Gewächse*) mit 1 Gattung, *Picrodendron*, und 3 Arten laubwerfender, Bitterstoffe enthaltender Bäume (Name: Griech. pikros - bitter, dendron - Baum) der Karibik. Blätter fingerig, 3zählig, wechselständig; Stipeln winzig, borstig. Blüten in Kötzchen, eingeschlechtig, dioecisch verteilt; männliche ohne Kelche und ohne Kronen, mit 16-32 Stamina; weibliche mit 4 Sepalen, hypogyn; G(2), 2fächerig. Einsamige Steinfrüchte. **Systematik:** Von einigen Autoren zu den Juglandales oder Euphorbiales gestellt. Auch in die Euphorbiaceae einbezogen.

**Picrodendron** PLANCH., 3 Karib; einzige Gattung der Picrodendraceae  
*macrocarpum* (A. RICH.) BRITT., Baha/Karib

**Pieris** D. DON, 7 NAM/Karib/OAs/Him; immergrüne, giftige Sträucher mit weißen, krugförmigen Blüten in endständigen Rispen; A10, Antheren mit zwei zurückgebogenen Grannenanhängseln; als Ziersträucher verwendet; Name aus der griechischen Mythologie für die Musen (Pieriden); Ericaceae  
*floribunda* (PURSH) BENTH. & HOOK.f., *Virg/Geor*  
*japonica* (THUNB.) D. DON, Jap, "Pygmaea"  
*japonica* x *formosa* (WALL.) D. DON  
var. *forestii* (HARROW) AIRY SHAW "Forest Flame"  
*taiwanensis* HAYATA, Taiw

**Pilea** LINDL., *Kanonierblume*, ca. 600 trop/subtrop; ein- und zweihäusige Kräuter ohne Brennhaare, zumeist gegenständigen und ungleich großen Blättern; männliche Blüten P4 A4; weibliche Blüten P3, Staminodien 3; Frucht vom ausdauernden Perianth eingehüllt (Name: Griech. pilos - Hut, Kappe); wegen des ornamentalen Laubs als Zierpflanzen verwendet; artenreichste Gattung der Urticaceae  
*cadieri* GAGNEP. & GUILL., N-Viet  
*microphylla* (L.) LIEB., *Kanonierblume*, neotrop  
*serpyllacea* (H.B.K.) LIEBM., Peru

**Pileostegia** HOOK.f. & THOMS., 3 OAs; immergrüne Lianen oder niederliegende Sträucher mit einfachen, lederigen Blättern und terminalen Rispen; Blüten 4-5zählig; Petalen mit Stamina in einen Kelchbecher eingeschlossen (Name: Griech. pilos - Hut, Kappe, stege - Decke); bes. als Wandbewuchs verwendet; Hydrangeaceae  
*viburnoides* HOOK.f. & THOMS., Him/Chi/Taiw

**Pilocarpus** VAHL, 22 neotrop; kleine Bäume und Sträucher mit unpaarig gefiederten, wechselständigen Blättern und langen, traubigen Infloreszenzen; Blüten klein, 4-5zählig; Karpelle von der Blütenhülle bedeckt (Name: Griech. pilos - Hut, Kap-



pe, karpos - Frucht); alkaloidreiche Pflanzen (Pilocarpin); Rutaceae

pennatifolius LEM., S-Bras/Parag

Piloselloides = Gerbera

**Pilosocereus** BYLES & ROWLEY, ca. 35 neotrop, bes. Bras; meist baumförmige oder strauchige, verzweigte Kakteen, häufig mit langen Haaren (Name: Lat. pilosus - behaart, Cereus), bei einigen Arten die Rippen bedeckend; Blüten röhrig-glockig, nachts öffnend, besonders von Fledermäusen bestäubt; Cactaceae

palmeri (ROSE) BYLES & ROWLEY, Mex

**Pilularia** L., *Pillenfarn*, 6 NgemZ/SAm/Aus/Neus; kleine Farne schlammiger Standorte mit fädigen, jung spitzwärts eingerollten Blättern und kugeligen Sporenbehältern (Sporokarprien; Name: Lat. pilula - Pille, kleiner Ball); Marsileaceae

globulifera L., Eu

**Pimelea** BANKS & SOLAND., *Glanzstrauch*, 80 Neus/Aus/Tim/LordH; immergrüne, aufrechte bis niederliegende Sträucher und Kräuter mit kleinen, wechsel- bis gegenständigen oder quirligen Blättern und kopfig gedrängten Infloreszenzen; [K(4) A2] G(2); Perianthöhre rot, rosa, weiß oder gelb; Samen fleischig, ölfreich (Name: Griech. pimele - fett); Thymelaeaceae

rosea R.BR., Aus

spectabilis (FISCH. & C.A.MEY.) LINDL., WAus

**Pimpinella** L., *Bibernelle*, ca. 150 Af/Eu/As/Am; ausdauernde, aber auch einjährige Kräuter mit zumeist einfach gefiederten Blättern, zusammengesetzten Dolden ohne Hüllen und Hülfchen; Kronen weiß bis rot; Früchte oval-eiförmig, kaum abgeflacht; Insektenbestäubung; mit einem alten, möglicherweise ursprünglich deutschen, dann latinisierten Namen, belegt; Apiaceae

anisum L., *Anis*, Med

dendrotracium WEBB & BERTH., Kanar

major (L.) HUDS., Eu/WAs/Kauk

saxifraga L., Eu/Sib

**PINACEAE, KIEFERNGEWÄCHSE.** Familie der **Pinales** (*Kiefernartige Gewächse*) mit 12 Gattungen und ca. 200 Arten von Bäumen, selten Sträuchern, die in der Nordhemisphäre verbreitet sind. weibliche Zapfen aus Deck- und Samenschuppen, Fruchtzapfen überwiegend aus Samenschuppenanteilen aufgebaut. Pollen mit 2 Luftsäcken. Reich an ätherischen Ölen (Pinen); aus Balsamen wird Terpentin gewonnen. Der Name entspricht der alten lateinischen Bezeichnung. **Systematik:** Molekular begründete Dendrogramme decken sich nicht mit der folgenden, traditionellen Gliederung: **ABIETOIDEAE**, nur mit benadelten Langtrieben (excl. Cathaya): Abies, Cathaya, Keteleeria, Picea, Pseudotsuga, Tsuga; **LARICOIDEAE**, mit benadelten Lang- und Kurztrieben: Cedrus, Larix, Pseudolarix; **PINOIDEAE**, Nadeln an Kurztrieben: Pinus. **Phylogenie:** Die Pinaceae bilden ein Monophyllum innerhalb der Pinales. Molekular begründete Dendrogramme decken sich jedoch nicht mit der traditionellen Gliederung der Familie.

**PINALES, KIEFERNARTIGE GEWÄCHSE.** Bäume, seltener strauchig bis kissen- oder polsterförmig wachsende Koniferen mit ätherischen Ölen und Harzen; Blätter nadel- bis schuppenförmig, überwiegend einnervig; Samenanlagen meist in Zapfenblütenständen, diese bei Juniperus-Arten (*Wachholder*) auch

weich-fleischig und beerenartig. Die Ordnung enthält die wichtigsten Arten der natürlichen Klimax-Nadelwälder und der künstlichen Koniferenforste mit ihren weltwirtschaftlich wichtigen Holzlieferanten. Familien: Araucariaceae, Cephalotaxaceae, Cupressaceae, Pinaceae, Podocarpaceae, Sciadopityaceae, Cupressaceae (früher Taxodiaceae). Vgl. Dendrogramm Coniferophytina.

**Pinellia** TEN., 6 Chi/Jap; Knollen tragende Kleinstauden mit basalen, einfachen bis zusammengesetzten Blättern und Brutkörpern; Spatha ausdauernd; Blüten apetal; benannt nach Giovanni Vincenzo PINELLI (1535-1601) vom Botan. Garten Neapel; Araceae

ternata (THUNB.) BREITENB., Jap/Kor/Chi

**Pinguicula** L., *Fettkraut*, ca. 50 NHem/SAm; Kleinstauden nasser Standorte mit basalen Rosetten dickfleischiger (Name: Lat. pinguiculus - ziemlich fett), oberseits drüsiger Blätter; Drüsen mit Exoenzymen, die tierische Substanzen, aber kein Chitin abbauen können; der Verdauungssaft wird aber aktiv von den Blättern aufgenommen; Blüten zygomorph, 5zählig; Kelch und Krone 2lippig, Krone gespornt, mit offenem und behaartem Schlund; Kapsel Früchte; mit Winterknospen (Hibernakel) überwintert; Lentibulariaceae

alpina L., Eu

corsica BERNARD & GREN., Kors

leptoceras RCHB., M/SEu

moranensis H.B.K. (caudata, orchidioides, rosei), Mex

reichenbachiana SCHINDLER, AlpMarit

vulgaris L., Eu/NAf/NAs/N-NAM

**Pinus** L., *Kiefer*, 80-100 NHem/Sum; immergrüne, monoecische Nadelbäume, deren Nadeln in der Länge und Zahl pro Kurztrieb artmäßig sehr unterschiedlich ausgebildet sind; weibliche Zapfen endständig oder subterminal, meist für die Art sehr charakteristisch; wichtige Nutzholz- und Zierbäume; Pinaceae

albicaulis ENGELM., W-NAM

aristata ENGELM., *Grannenkiefer*, RockyM/Col/S-Calif

armandii FRANCH., W/M-Chi/Kor/Taiw

attenuata LEMM., *Höckerkiefer*, Calif: Küsten\*

ayacuhuite EHRENB., Guat/S-Mex

banksiana LAMB., *Strauchkiefer*, NAM

bungeana ZUCC. & ENDL., *Tempelkiefer*, Z-Chi

canariensis Chr.SM., Kanar

caribaea MORELET, W-Kuba/Nic

cembra L., *Zirbelkiefer*, *Arve*, Alp/Karp

"Compacta Glauca" FREETS & ZOON, Boskoop 1949

contorta DOUGL., *Drehkiefer*, NW-NAM

coulteri D.DON, Calif/NW-Mex

densiflora SIEB. & ZUCC., *Japanische Rotkiefer*,

Jap/Kor, "Pumila"

x digeneana BECK = uncinata x sylvestris

echinata MILL., *Fichten-Kiefer*, SO-USA

eldarica MEDV., Iran/Pak

flexilis JAMES, *Nevada Zirbelkiefer*, Albe/Col

hwangshianensis HSIA, O-Chi

jeffreyi GREV. & BALF., *Jeffreykiefer*, S-Oreg/Mex

koraiensis SIEB. & ZUCC., *Koreakiefer*, Mand/Jap

lambertiana DOUGL., *Zuckerkiefer*, W-Oreg/BCalif

leucodermis ANT., *Schlangenhautkiefer*, S/SO-Eu

monophylla TORR. & FRÉM., *Nußkiefer*, Calif/NewM

montezumae LAMB., Mex

monticola DOUGL., W-NAM

mugo TURRA, *Bergkiefer*, *Latsche*, MEu/Z-Apen/Balk

"Gnom" von den OUDEN ~1890;  
 "Mops" HOOFTMAN, Boskoop 1951; "Nana"  
 "Rigi" DRAIJER, Heemstede  
 var. mughus (SCOP.) ZENARI, O-Alp/Balk  
 var. pumilio (HAENKE) ZENARI, *Zwergkiefer*, Alp/Karp  
 nigra ARNOLD  
 ssp. nigra, *Schwarzkiefer*, Öst/M-Ital/Gri  
 ssp. pallasiana (LAMB.) HOLMBOE, Balk/Krim/Kauk  
 ssp. salzmannii (DUN.) FRANCO, SW-Fra/Spain/NW-Af  
 palustris MILL., *Sumpfkiefer*, Virg/Flor/Tex  
 parviflora SIEB. & ZUCC. (pentaphylla), Jap, "Glauca"  
 pinaster AIT., *Strandkiefer*, Med  
 pinea L., NMed  
 ponderosa DOUGL., *Gelbkiefer*, W-USA  
 pumila (PALL.) REGEL, *Zwergkiefer*, NO-Sib/Kamt/Jap  
 pungens LAMB., O-Nam  
 radiata D.DON, *Montereykiefer*, Calif/BCalif/Guad  
 resinosa AIT., *Amerikanische Rotkiefer*, O-Nam  
 rigida MILL., *Pechkiefer*, O-Nam  
 rotundata LINK, *Moorkiefer*, *Spirke*, S/M-Deu/SW-Pol/  
 Tsche/O-Öst  
 sabiniana DOUGL., Calif: SierN  
 x schwerinii FITSCHEN = wallichiana x strobis  
 serotina MICHX., NCar/Flor  
 strobis L., *Weymouthskiefer*, O-Nam  
 sylvestris L., *Waldkiefer*, *Föhre*, Eu/As  
 "Fastigiata" vor 1856; "Watereri" WATERER, Engl 1865  
 tabuliformis CARR., N/W-Chi  
 taeda L., *Loblolly Pine*, O-Nam  
 thunbergii PARL. (thunbergiana), *Japan Schwarzkiefer*,  
 Jap  
 uncinata MILL., Span/MEu  
 virginiana MILL., *Jerseykiefer*, NewY/Geor/Alab  
 wallichiana A.B.JACKS., *Tränenkiefer*, Him: Afg/Nep

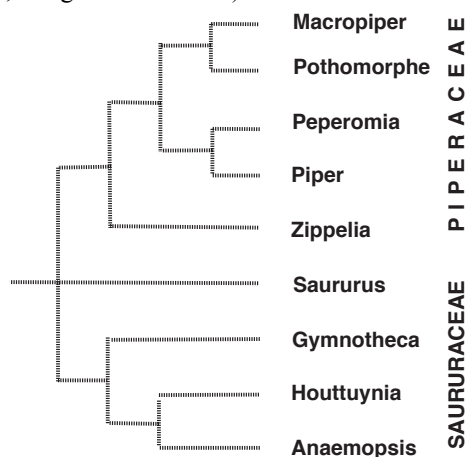
**Piper** L., *Pfeffer*, ca. 2000 trop/subtrop; Stauden, Sträucher,  
 Lianen und kleine Bäume mit wechselständigen, meist dickfleis-  
 chigen Blättern und kätzchenartigen Blütenständen; enthält  
 wichtige Gewürz- und Zierpflanzenarten; Benennung mit dem  
 lateinischen (piper), bzw. griechischen (péperi) Namen; Pi-  
 peraceae

arborescens AUBL., Karib/Guat/N-SAM  
 crocatum RUIZ & PAV., Peru  
 cubeba L. *Kubebenpfeffer*, *Stielpfeffer*, Indon  
 geniculatum SW., Karib  
 kadsura (CHOISY) OHWI, S-Kor/Jap  
 longum L. tropAs  
 nigrum L., Malab?  
 ornatum N.E.BR., Cel  
 tiliaefolium SCHLECHTEND. & CHAM., Mex

**PIPERACEAE, PFEFFERARTIGE GEWÄCHSE.** Familie der **Pipe-  
 rales** (*Pfefferartige Gewächse*) mit 10 Gattungen und ca. 3000  
 Arten von Bäumen, Sträuchern und Kräutern, die tropisch-  
 subtropisch verbreitet sind. Blätter einfach, ganzrandig, wech-  
 selständig, durch Ölzellen, die das scharf schmeckende Alkalo-  
 id Piperin enthalten, punktiert. Blüten reduziert, ohne Blüten-  
 hüllen und winzig, zu kätzchenförmigen Blütenständen zu-  
 sammengezogen, zwittrig oder eingeschlechtig, mit schildför-  
 migen Tragblättern; A10-1 G(5-2)-1, oberständig, einfächerig,  
 mit einer subbasalen Samenanlage; Steinfrucht. Der Name  
 leitet sich vom Griechischen péperi - Pfeffer (Lat. piper) ab.  
**Gattungen:** Arctotonia, Macropiper, Manekia, Peperomia,  
 Piper, Pothomorphe, Sarcorhachis, Trianaeopiper, Verhuellia,  
 Zippelia. **Systematik:** Familienkonzept nicht einheitlich:

manchmal nur mit der Gattung Piper. Die Gattung Peperomia  
 (ohne Stipeln, männliche Blüten mit 2 Staubblättern; weibliche  
 Blüten mit einem Karpell) gelegentlich auch in die eigene Fa-  
 milie Peperomiaceae gestellt.

**PIPERALES, PFEFFERARTIGE GEWÄCHSE.** Hauptmerk-  
 male: Sukkulente, zweikeimblättrige Pflanzen, meist mit mark-  
 ständigen Leitbündeln. Sekundärholz durch ausdauerndes  
 Kambium gebildet. Häufig Idioblasten mit ätherischen Ölen.  
 Infloreszenzen ährig bis traubig, Blüten mit Tragblättern; Blü-  
 tenhülle fehlend; Pollen mit einer oder ohne Apertur; Samen  
 mit Perisperm. **Familien:** Piperaceae, Saururaceae. **Systema-  
 tik:** Traditionell und auch nach molekularen Daten zu den Ma-  
 gnoliidae gestellt. Es gibt jedoch bemerkenswerte Ähnlichkei-  
 ten mit den Nymphaeales (HUBER 1991: involutive Blattknos-  
 pen; sukzedane Teilung der Pollenmutterzellen; unitegmische  
 und crassinuzellate Samenanlagen; Perisperm mit zusammen-  
 gesetzten Stärkekörnern; kleine Embryonen) und den Arales  
 (Ölidioblasten; Spaltöffnungen von Nebenzellen rosettig umge-  
 ben; ährige Blütenstände).



**Familien und Gattungen der Piperales:** Dendrogramm nach  
 Sequenzen des Plastidengenoms (DONOGHUE 1996).

Piptanthocereus = Cereus

**Pisonia** L., 35 trop/subtrop; Bäume, Sträucher, seltener ver-  
 holzte Lianen mit gestielten, wechsel-, gegenständigen oder  
 quirligen Blättern und kleinen, meist eingeschlechtig, kron-  
 blattlosen Blüten mit glockigen Kelchen und Staubblätter mit  
 Filamentröhren; Samen mit den Karpellen zu Achänen ver-  
 wachsen; benannt nach dem holländischen Naturforscher Wil-  
 helm PISON († 1648); Nyctaginaceae  
 discolor SPRENG., Karib/Flor  
 rotundata GRISEB., Karib/Flor  
 umbellifera (J.R. & G.FORST) SEEM., Maur/Aus/Neus;  
 "Variegata"

**Pistacia** L., 9 Med/OAs/Mex; immer- und sommergrüne Bäu-  
 me und Sträucher mit fiedrigen, selten 3teiligen oder einfachen  
 Blättern und Rispen- oder Traubeninfloreszenzen; Blüten ein-  
 geschlechtig, zweihäusig verteilt; männliche A4-5, selten 3-8;  
 weibliche G(3); einsamige Steinfrucht; mit der altgriechischen  
 Bezeichnung (pistake) benannt; als Nutz- (Pistazien) und Zier-  
 hölzer angebaut; Anacardiaceae  
 lentiscus L., *Mastixstrauch*, Med  
 terebinthus L., *Terpentinpistazie*, Med  
 vera L., *Echte Pistazie*, Syr/Irak

**Pistia** L., *Wassersalat*, 1, wahrscheinlich vom Victoriasee stammend, heute pantropisches Süßwasserunkraut; immergrüne, schwimmende Süßwasser-Rosettenpflanzen (Name: Griech. pistos - wässerig) mit zarten, federigen Wurzeln und mit dünnen, beschuppten Ausläufern untereinander verbunden; Blätter keilförmig, abgerundet, flach bis trichterig stehend; Spatha und Spadix unscheinbar, basal blattachselständig in der Blattrosette; Blüten eingeschlechtig, apetal; Araceae  
stratiotes L., pantrop

**Pisum** L., *Erbse*, 7 Med/WAs; einjährige, kahle, rankende Kräuter mit runden Stengeln, unpaarigen Blättern, das Endfiederchen zu einer verzweigten Ranke umgebildet und mit ungewöhnlich großen Stipeln; Blüten meist weiß bis purpur, mit Nektar, aber nur gelegentlich von Insekten besucht und überwiegend selbstbestäubend; Kelchzähne blattartig groß; Hülse aufgeblasen und mehrsamig; seit alters her wichtige Nutzpflanzengattung; benannt nach einem griechischen und römischen Pflanzennamen; Fabaceae  
sativum L., *Gartenerbse*, O-Med/Iran (kult)

**Pitcairnia** L'HÉRIT., ca. 260 neotrop/subtrop, 1 WAF; terrestrische, selten epilithische oder epiphytische, überwiegend stammlose, rosettig beblätterte Bromelien; Blätter linealisch bis lanzettlich, gezähnt, aber auch ganzrandig; Infloreszenzen einfach bis zusammengesetzt; Blüten zwittrig, zygomorph, mit freien Kelch- und Kronblättern; nach dem englischen Arzt William PITCAIRN (1711-91) benannt; Bromeliaceae  
altensteinii (LINK, KLOTZSCH & OTTO) LEM., Guat  
halophila L.B.SM., CoR  
heterophylla (LINDL.) BEER, Mex/N-SAm  
tabuliformis LINDL., Mex

**Pithecellobium** MART., 20 neotrop/subtrop; Bäume und Sträucher mit verdornten Stipeln und doppelt gefiederten Blättern mit drüsigen Stielen; Infloreszenzen kopfig bis traubig; Kelch und Krone 5lappig; Stamina 10-∞, mit basal verwachsenen, auffälligen Filamenten; Hülsen gerade bis eingerollt (Name: Griech. pithekos - Affe, ellobion - Ohring); Mimosaceae  
dulce (ROXB.) BENTH., Mex/N-SAm

**PITTOSPORACEAE, KLEBSAMENGEWÄCHSE.** Familie der **Apiales** (*Doldenblütlerartige Gewächse*) mit 9 Gattungen und etwa 250 Arten von immergrünen Sträuchern und Bäumen mit Harzgängen, selten Lianen, die in Afrika (incl. Kanaren), Madagaskar, Süd-, Südost- und Ostasien, Indomalesien, Australien und Neuseeland verbreitet sind. Blätter ungeteilt, ledrig, ohne Stipeln. Blüte zu allermeist radiär, zwittrig, K5 C5 A5 G(5-3-2), oberständig, ein- bis mehrfächerig; Kapsel oder Beerenfrucht; Samen oft von klebrigem Schleim überzogen, worauf sich der Name (Griech.: pitta - Schleim, spérma - Same) bezieht. **Gliederung:** PITTOSPOREAE, Kapselrucht: Bursaria, Cheiranthera, Hymenoporum, Marianthus, Pittosporum; BILLARDIEREAE, Beerenfrucht: Billardiera, Citriobatus, Pronaya, Sollya. **Systematik und Phylogenie:** Traditionell wird die Familie zu den Rosales gestellt und als nahe verwandt mit den Escalloniaceae (ohne Harzgänge) angesehen. Sie muß aber in die Apiales eingegliedert werden. Dies wird durch molekularphylogenetische Daten unterstützt. Die Myodocarpaceae sind die Schwestergruppe der Pittosporaceae, beide zusammen das nächstverwandte Monophylum der Apiaceae.

**Pittosporum** BANKS & SOLAND., *Klebsame*, ca. 150 Af/As/Aus/Neus/PazIn; nicht winterharte, immergrüne Sträucher und Bäume mit ungeteilten, meist ledrigen, dunkelgrünen,

oft spitzwärts gedrängten Blättern; Blüten meist unscheinbar nach dem für die Familie typischen Bauplan; wichtige Freilandzierpflanzen der warmen, frostfreien Gebiete; Pittosporaceae  
coriaceum AIT., Made  
crassifolium SOLAND., Neus  
ralphii T.KIRK, Neus  
tenuifolium BANKS & SOLAND., Neus  
tobira (THUNB.) AIT.f., *Klebsame*, Chi/Kor/Jap  
undulatum VENT., OAus

**Pityrogramma** LINK, 16-18 neotrop/SAf/Mada; terrestrische Farne mit mehrfach fiederigen Wedeln, deren Unterseite meist weiß-, gelb- oder orange-mehlig überzogen ist; Sori entlang den Adern, oft zusammenfließend (Name: Griech. pityron - Kleie, gramma - Linie, Schrift), ohne Indusien; einige Arten adventiv pantropisch verbreitet; Pteridaceae  
argentea (WILLD.) DOMIN, tropAf/SAf  
sulphurea (SW.) MAXON, Karib

**Plagianthus** J.R. & G.FORST., 2 Neus; Bäume und Sträucher mit einfachen Blättern und hinfalligen Stipeln; Blüten klein, zwittrig oder eingeschlechtig, einzeln oder traubig, end- und blattachselständig; Blüte und Frucht asymmetrisch (Name: Griech. plagios - schief, anthos - Blüte); Petalen weiß oder gelb; Malvaceae  
regius (POIT.) HOCHR. (betulinus), Neus

**Plagiorhagma** MAXIM., *Schieffrucht*, 1; Kleinstauke mit runden Blattspreiten und radiären, violett-rosa Blüten; Fruchtknoten mit schräger Kerbe (Name: Griech. plagios - schief, rhagma - Riß, Spalte); auch in Jeffersonia eingegliedert; Berberidaceae  
dubium MAXIM. (Jeffersonia), Mands/Kor

**PLANTAGINACEAE, WEGERICHEGEWÄCHSE.** Traditionell einzige Familie der Plantaginales (*Wegerichartige Gewächse*), jetzt den **Lamiales** (*Lippenblütlerartige Gewächse*) eingegliedert, mit 3 Gattungen und ca. 270 krautigen, seltener strauchigen Arten, die weltweit verbreitet sind, die gemäßigten Zonen bevorzugen und in den Tropen weitgehend auf die Gebirgslagen begrenzt sind. Blätter meist einfach, selten zerteilt, ohne Stipeln, wechselständig, häufig in einer Basalrosette zusammengezogen. Blüten klein, unscheinbar, radiär, meist zwittrig und vierzählig, tetrazyklisch sympetal, windblütig; meist K(4) häufig ungleich; C(4) trockenhäutig; A4 selten 3-2-1, mit der Krone verwachsen; Filamente langfädig; G(2) oberständig, mit einem Griffel, meist zweifächerig; quer aufreißende Kapseln oder Nußfrüchte. Mehrere Arten bevorzugen Ruderalvegetationen; sie sind als Unkräuter weit verbreitet. Der Name ist aus dem Lateinischen hergeleitet (planta - Fußsohle, agere - ausführen); er soll auf die fußsohlenartige Form mancher Wegerichblätter verweisen. **Gattungen:** Bougueria, Littorella, Plantago. **Systematik und Phylogenie:** In die Plantaginaceae werden neuerdings von manchen Autoren die Globulariaceae und wesentliche Teile der alten Scrophulariaceae eingegliedert. Hier wird das Konzept von Olmstead (1999-2005) übernommen, in dem die Plantagineae keiner Familie zugewiesen sind, bzw. in den Veronicaceae aufgehen.

**Plantago** L., *Wegerich*, ca. 260 kosm; einjährige und ausdauernde Kräuter mit meist einfachen und grundständigen, gelegentlich aber auch fiederspaltigen Blättern, aufrechten, überwiegend unverzweigten Blütenstengeln und ährigen bis kopfig-

gen Infloreszenzen; Blüten zumeist protogyn und windblütig; Hauptgattung der Plantaginaceae.

afra L. (psyllium), SEu/Med/WAs  
albicans L., Ital/Siz/Sard/Spain  
alpina L., Alp/Pyr  
arborescens POIR., Kanar  
atrata HOPPE, Jura/Alp/Apen/Karp/Balk  
coronopus L., Eu/Med  
famarae SVENT., Lanz  
fuscescens JORD., SW-Alp  
holosteum SCOP., S/MEu/KIAs  
lanceolata L., *Spitzwegerich*, Naf/Eu/ZAs  
major L., *Breitwegerich*, Naf/Eu/As, "Rubrifolia"  
maritima L., Eu/As  
ssp. serpentina = serpentina  
media L., Eu/Sib  
nivalis BOISS., Span: SierN  
sempervirens CR., SEu  
serpentina ALL., SEu  
subulata L., SEu/S-MEU

**PLATANACEAE, PLATANENGEWÄCHSE.** Familie der **Proteales** (*Silberbaumartige Gewächse*) mit der einzigen Gattung *Platanus*, deren Baumarten in Südosteuropa, im Himalaja, in Südostasien und in Nordamerika vorkommen. Die Bäume sind laubwerfend und besitzen eine großflächig abblätternde Borke. Blätter meist gelappt, mit großen, hinfälligen Nebenblättern. Blüten klein und unscheinbar, eingeschlechtig, zu Kugelblütenständen zusammengezogen und einhäusig angeordnet; K3-8 C3-8; A3-8, fast sitzend und mit schildartig verbreiterten Konnektivspitzen; G6-9, selten 3, chorikarp. Staminodien können sowohl in männliche als auch in weibliche Blüten auftreten. Nußfrüchte mit ausdauernden Griffeln, im kugeligen Fruchtstand von langborstigen Haaren umgeben. Platanenarten und -hybriden sind als Zierbäume weit verbreitet und beliebt. Der Name rührt von der altgriechischen Bezeichnung "platanos" her. **Phylogenie:** Nach molekularen Daten mit den Proteaceae verwandt.

**Platanthera** L.C.RICH., *Waldhyazinthe*, 85 kosm, excl. M/Saf/SAM; ausdauernde Erdorchideen mit 2 ungeteilten Knollen und meist 2 großen, unteren und einigen kleinen, oberen Stengelblättern; Infloreszenz reichblütig aber locker; Blüten gedreht und gespornt; seitliche Sepalen waagrecht abstehend, mittleres Sepalum und seitliche Petalen helmförmig zusammenneigend; Lippe zungenförmig, ungeteilt; Antheren ganz verbunden mit parallelen oder spreizenden Theken (Name: Griech. platys - breit, flach, anthera - Staubbeutel); Orchidaceae bifolia (L.) L.C.RICH., Naf/Eu/As

**Platanus** L., *Platane*, 8 SO-Eu/Him/SO-As/NAM; einzige Gattung der Platanaceae  
x hybrida BROT. (acerifolia, hispanica)  
= occidentalis x orientalis  
occidentalis L., S-NAM  
orientalis L., SO-Eu/KIAs/Him  
racemosa NUTT. (californica), Calif  
wrightii S.WATS., Ariz/Mex

**Platycarya** SIEB. & ZUCC., *Zapfenflachnuss*, 1; Baum mit unpaarig gefiederten Blättern und eingeschlechtigten, einhäusig verteilten Blüten; Nuß schmal geflügelt (Name: Griech. platys - breit, karyon - Kern, Nuß); Juglandaceae strobilacea SIEB. & ZUCC., Chi/Jap

**Platyserium** DESV., *Hirschgeweihfarn*, 17 Af/Mada/As/Aus, 1 Peru/Bol; fast ausschließlich epiphytische Farne mit dimorphen Blättern: sterile Nestblätter und meist geweihförmige (Name: Griech. platys - breit, keras - Horn), fertile Blätter; Sporangien mit Paraphysen untermischt, großfleckig; Polypodiaceae bifurcatum (CAV.) C.CHR., SO-As/Poly/Aus  
elephantotis SCHWEINF. (angolense), tropAf  
stemaria (P.BEAUUV.) DESV., tropAf  
wandae RACIB. (wilhelminae-reginae), Neug

**Platycodon** A.DC., *Ballonblume*, 1; Staude mit einfachen, basal quirligen, nach oben wechselständigen Blättern und wenigblütigen Infloreszenzen; Blüten blau, manchmal auch weiß, breit-glockig (Name: Griech. platys - breit, kodon - Glocke); als Zierpflanze verwendet; Campanulaceae grandiflorus (JACQ.) A.DC., N-Chi/Mand/Uss/Jap, "Mariesii"

**Plectranthus** L'HÉRIT., *Harfenstrauch*, ca. 300 trop/subtropAs/Af; Sträucher, Stauden und Annuelle mit krautigen bis sukkulenten Stengeln und Blättern; Blüten 2lippig, ausgesackt (Name: Griech. plektron - Sporn, anthos - Blüte); mehrere attraktive Zierpflanzen; Lamiaceae coleoides BENTH., Ind; "Marginatus"  
fruticosus L'HÉRIT., *Mottenkönig*, SAF  
madagascariensis (PERS.) BENTH., Mada/Moz/SAf  
saccatus BENTH., OAf

**Pleioblastus** NAKAI, *Buschbambus*, ca. 20-30 Chi/Jap; kleine bis mittelgroße Bambusgräser mit aufrechten Halmen und pro Knoten mit mehreren (3-7) Seitenästen (Name: Griech. pleios - viele, blastos - Knospe); als Zierbambuseen gepflanzt; Poaceae argenteostriatus (REGEL) NAKAI, Jap, "Tsuboi"  
auricomus (MITF.) D.MCCLINTOCK (viridistriatus), Jap, "Vagans"  
chino (FRANCH. & SAV.) MAK., Jap  
f. gracilis (MAK.) NAKAI, "Variegata"  
fortunei (VAN HOUTTE) NAKAI, Jap  
humilis (MITF.) NAK., Jap  
linearis (HACK.) NAKAI, Riuk  
pygmaeus (MIQ.) NAKAI, Jap  
var. distichus (MITF.) NAKAI, Jap  
variegatus (MIQ.) MAK., Jap  
var. variegatus (HACK.) SUZUKI  
var. viridis (MAK.) SUZUKI f. pumilis (MITF.) SUZUKI

**Pleioygnium** ENGL., 3 Malay/PazIn/NO-Aus; Bäume mit unpaarig gefiederten Blättern und blattachselständigen Rispen; Blüten 4-6zählig, A8-12 G(5-12), gefächert; mehrsamige Steinfrüchte (Name: Griech. pleios - voll, gyne - Frau); wegen der eßbaren Früchte in frostfreien Gebieten kultiviert; Anacardiaceae timorense (DC.) LEENH., Phil/Indon/NO-Aus

**Pleione** D.DON, 16 Him/SO-As/Chi/Taiw; terrestrische und epiphytische Orchideen mit gedrängten Pseudobulben, jung gerollten Blättern und 1-2blütigen Einzelinfloreszenzen; Blüten weiß, rosa bis rot, selten gelb, nicht selten duftend; Sepalen und Petalen spreizend, Lippe gefleckt, ± dreilappig, obere Ränder fransig; attraktive, partiell winterharte Zierorchideen; nach PLEIONE, Mutter der Plejaden der griechischen Mythologie, benannt; Orchidaceae aurita CRIBB & PFENNIG, Yunn  
bulbocodioides (FRANCH.) ROLFE (pogonioides), Chi  
formosana HAYATA (pricei), Chi, "Claire", "Oriental Splendour"

limprichtii SCHLECHTER, SW-Chi/N-Bur  
praecox (SM.) D.DON (reichenbachiana), SO-As  
speciosa AMES & SCHLECHTER, Chi  
speciosa x confusa "Brigadon"

**Pleiospilos** N.E.BR., 4-7 Kap; stengellose, ausdauernde Zwergsukkulente mit 1-2 Paar gegenständigen, extrem verdickten, oberseits oft gefleckten (Name: Griech. pleios - voll, pilos - Flecken, Punkt) Blättern und großen, sitzenden bis kurz gestielten, gelben bis orange, oft nach Kokosnuß riechenden Blüten; leicht kultivierbare Pflanzen, wichtig für Sukkulentsammlungen; Aizoaceae  
bolusii (HOOK.f.) N.E.BR.  
compactus (AIT.) SCHWANT.  
ssp. canus (HAW.) HARTM. & LIEDE (nobilis)  
ssp. minor (L.BOL.) HARTM. & LIEDE (dimidiatus)  
hilmarii = Tanquana h.  
nelii SCHWANT.  
x purpusii = bolusii x compactus  
simulans (MARL.) N.E.BR.

**Pleopeltis** HUMB. & BONPL., ca. 40 neotrop; epiphytische Farne mit lang kriechenden Rhizomen und netzigen, oft zahlreichen Schuppen (Name: Griech. pleios - voll, peltis - Schild); Sori meist rundlich, median; Polypodiaceae  
lanceolatum L. (macrocarpa), tropSAM/Af/Ind  
percussa HOOK. & GREV., M/SAM

**Pleuropetalum** HOOK.f., 3-4 neotrop, 1 Galap; Kräuter und Sträucher mit dünnen, wechselständigen Blättern und blattachselständigen oder terminalen, traubigen bis kompakt-rispigen Infloreszenzen; Blüten radiär, zwittrig; Hochblätter und Blütenblätter brakteenartig, strohartig steif (Name: Griech. pleuron - Rippe, petalon - Blütenblatt); P5 A5-8 G(3-8); Frucht jung beerenartig, reif Kapsel, von ausdauernden Blütenblättern umgeben; Amaranthaceae  
darwinii HOOK.f., Galap

**Pleurospermum** HOFFM., *Rippensame*, 3 Eu/As; große Stauden mit kantigen bis gerillten Stengeln, 2-3fach fiederschnittigen Blättern, zusammengesetzten Dolden und mehrblättrigen Hüllen und Hüllchen; Früchte eiförmig, pro Teilfrucht mit 5 warzig punktierten, nicht geflügelten Rippen (Name: Griech. pleuron - Rippe, sperma - Same); Apiaceae  
austriacum (L.) HOFFM., M/S/OEu/Swe/S-Ruß  
brunonis (DC.) C.B.CLARKE, Pak/W-Afg/W-Nep

**Plocama** AIT., 1; intensiv riechender Strauch mit überhängenden Zweigen und fädigen Blättern; Blüten klein, 5-7zählig, end- oder blattachselständig; Filamente kurz; Beeren kugelig, reif schwarz; Rubiaceae  
pendula AIT., Kanar

**PLUMBAGINACEAE, BLEIWURZGEWÄCHSE.** Einzige Familie der **Plumbaginales** (*Bleiwurzartige Gewächse*) mit 27 Gattungen und etwa 650 Arten von Kräutern, Sträuchern und Lianen, die subkosmopolitisch verbreitet sind, mit Verbreitungsschwerpunkten im Mediterrangebiet und in Zentralasien. Blätter einfach, drüsig, ohne Stipeln, in basaler Rosette oder wechselständig an Stengeln. Blüten radiär, zwittrig, häufig fünfzählig, K(5) C(5) A5 epipetal G(5) oberständig, ungefächert, mit einer basalen, anatropen, bitegmischen Samenanlage; Endosperm mit einfach polyedrischen Stärkekörnern; meist Nußfrucht vom Kelch eingeschlossen. Der Name ist aus dem Lateinischen abgeleitet (plumbum - Blei); er bezieht sich auf

die Annahme, daß Plumbaginaceen gegen Bleivergiftungen verwendet werden können. **Systematik:** Anthocyan-führende Pflanzen, die früher bereits zu den Centrospermen und damit in das Umfeld der ehemaligen Caryophyllales gestellt werden. **Gattungen:** Acantholimon, Aegialitis, Afrolimon, Armeria, Bakerolimon, Bamiana, Bukiniczia, Cephalorrhizum, Ceratostigma, Chaetolimon, Dictyolimon, Dyerophytum, Eremolimon, Ghaznianthus, Gladiolimon, Goniolimon, Ikonnikovia, Limoniastrum, Limoniopsis, Limonium, Muellerolimon, Neogontscharovia, Plumbagella, Plumbago, Popoviolimon, Psylliostachys, Vassilczenkoa. **Systematik** und **Phylogenie:** Anthocyan-führende Pflanzen, die früher bereits zu den Centrospermen und damit in das Umfeld der ehemaligen Caryophyllales gestellt werden. Nach molekularphylogenetischen Hypothesen sind die Polygonaceae die Schwesterfamilie der Plumbaginaceae. Zusammen mit den Frankeniaceae und Tamaricaceae bilden sie ein Monophylum innerhalb der Caryophyllales.

**Plumbago** L., *Bleiwurz*, ca. 10 trop/subtrop/Med; Sträucher, Stauden und annuelle Pflanzen mit einfachen, basal oft geöhrteten, wechselständigen Blättern; Infloreszenzen traubig, terminal; besonders als Kübelzierpflanzen kultiviert; Plumbaginaceae  
auriculata LAM. (capensis), SAf, "Alba"  
indica L. (rosea, coccinea), Ind/SO-As

**Plumeria** L., *Frangipani*, 8 neotrop; laubwerfende Bäume mit dick-sukkulenten Zweigen, ganzrandigen und gegenständigen Blättern, großen, wachsigen und duftenden Blüten in auffälligen, endständigen Trugdolden; wichtige und weit verbreitete Ziergehölze der Tropen und Subtropen; nach dem französischen Botaniker Charles PLUMIER (1646-1706) benannt; Asclepiadaceae  
alba L., Karib  
rubra L., Mex/Pan

**Poa** L., *Rispengras*, ca. 500 subkosm; zumeist ausdauernde, aber auch einige einjährige Rispengräser mit überwiegend flachen, selten borstigen Blättern; Blattspitzen häufig kapuzenförmig zusammengezogen; Hüll- und Deckspelzen und damit auch die Ährchen auffällig stark gekielt, aber nicht begrannt; bei mehreren Arten wachsen die Spelzen der Ährchen vegetativ zu Jungpflanzen aus ("Viviparie"); mehrere Arten sehr wichtige Futtergräser; Poaceae  
alpina L., NHem: Geb, var. vivipara L., Eu/As: Geb  
annua L., kosm  
badensis HAENKE, M/S/SO-Eu  
bulbosa L., Eu/Med/As  
cenisia ALL., M/SEu  
chaixii VILL., W/MEu/KIAs/Kauk  
compressa L., Eu/KIAs/KaukNAM  
cookii HOOK.f., Kerg  
minor GAUD., SierN/Pyr/Alp/Balk  
molinerii BALB., SEu  
nemoralis L., NgemZ  
palustris L., NgemZ  
pratensis L., NgemZ (ob NAM heimisch?, Aus,Falk)  
sterilis M.B., KIAs  
trivialis L., Eu/NAf/WAs (NAM eingeb)

**POACEAE, GRAMINEAE, SÜßGRÄSER.** Familie der **Poales** (*Süßgrasartige Gewächse*) mit ca. 650 Gattungen und etwa 10.000 Arten einjähriger und ausdauernder Kräuter, sowie strauchartiger und baumförmiger Gräser, die kosmopolitisch verbreitet sind. Blätter flach, an Halmknoten entspringend und

zweizeilig angeordnet, in Scheiden und Spreiten gegliedert; am Übergang der Scheide zur Spreite ist ein Blatthäutchen (Ligula) ausgebildet. Stengel (Halm) rundlich, in Knoten (Nodien) und Internodien gegliedert; Internodien meist hohl; Knoten sind zum Aufrichten der Halme befähigt. Blüten unscheinbar und reduziert, in komplexen Infloreszenzen angeordnet; in Ähren-, Ährenrispen- und Rispengräser gegliedert. Grundeinheit der Teilblütenstände ist das "Ährchen": es wird von (meist zwei) Hüllspelzen eingehüllt; Deckspelzen (bei vielen Arten begrannt) fungieren als Tragblätter der Einzelblüten; die zweikeilige Vorspelze kann als Verwachsungsprodukt zweier äußerer Blütenhüllblätter (ursprünglich 3) angesehen werden, während die beiden Schwellkörper aus 2 inneren Tepalen hervorgegangen sein können (dritter Schwellkörper bei Bambuseen erhalten); es sind meist 3, selten 6, 2 oder nur ein Staubblatt vorhanden; der oberständige Fruchtknoten besteht aus 3 oder 2 verwachsenen Fruchtblättern und enthält eine Samenanlage, die mit den Fruchtknotenwänden zu einer Einheit (Karyopse) wächst. Süßgräser sind weltweit von außerordentlicher Bedeutung als Lieferanten von Grundnahrungsmitteln (Getreidegräser), sowie als Futtergräser und wichtigste Elemente in Grasvegetationen. Ziergräser gewinnen zunehmend an Bedeutung. Der Name stammt aus dem Griechischen (póa - Futter, Gras, Kraut).

**Systematik** (Auswahl nach CLAYTON & RENVOIZE 1986):

**BAMBUOIDEAE**, Stauden, Sträucher, Lianen und Bäume; Blüten mit 3-2 Schwellkörpern: **BAMBUSEAE**, meist Bäume und Sträucher mit 50 Gattungen und ca. 850 Arten: *Arundinaria*, *Bambusa*, *Chusquea*, *Dendrocalamus*, *Phyllostachys*, *Pseudosasa*, *Sasa*, *Sinarundinaria*, *Sinobambusa*; **ORYZAEAE**, Deckspelzen einkielig, Hüllspelzen fehlend oder winzig, 12 Gattungen mit 70 Arten: *Leersia*, *Oryza*, *Zizania*

**POOIDEAE**, krautige Gräser mit linealischen Blattspreiten, Blüten meist mit 3 Staubblättern: **NARDEAE** mit einer monotypischen Gattung, *Nardus*; **LYGEAE**, mit einer monotypischen Gattung, *Lygeum*; **STIPEAE**, meist mit auffällig begrannten Deckspelzen: *Achnatherum*, *Aciachne*, *Milium*, *Oryzopsis*, *Piptochaetium*, *Stipa*; **POEAE**, Rispen-Blütenstände, mit ca. 50 Gattungen und 1200 Arten: *Ampelodesmos*, *Briza*, *Catabrosa*, *Cynosurus*, *Dactylis*, *Festuca*, *Lamarekia*, *Lolium*, *Poa*, *Puccinellia*, *Sclerachloa*, *Sesleria*, *Vulpia*; **HAINARDIEAE**, Ährchen einblütig und zweireihig angeordnet, 6 Gattungen mit 10 Arten: *Parapholis*, *Pholiurus*; **MELICEAE**, Blattscheidenränder verbunden, Schwellkörper verschmolzen, 8 Gattungen mit 130 Arten: *Glyceria*, *Melica*; **AVENEAE**, Hüllspelzen lang, Grannen der Deckspelzen gekniet, Karyopsen mit weichem oder flüssigem Endosperm, ca. 60 Gattungen mit 1000 Arten: *Agrostis*, *Aira*, *Alopecurus*, *Ammophila*, *Anthoxanthum*, *Apera*, *Arrhenatherum*, *Avena*, *Calamagrostis*, *Corynephorus*, *Deschampsia*, *Helictotrichon*, *Hierochloë*, *Holcus*, *Koeleria*, *Lagurus*, *Mibora*, *Phalaris*, *Phleum*, *Polypogon*, *Trisetum*; **BROMEAE**, Endosperm-Stärkekörner einfach und abgerundet, 3 Gattungen mit etwa 150 Arten: *Bromus*; **TRITICEAE**, Blütenstand zweizeilig, mit breitseitig an die Rhachis anliegenden Ährchen, 18 Gattungen mit etwa 330 Arten: *Aegilops*, *Agropyron*, *Brachypodium*, *Elymus*, *Hordelymus*, *Hordeum*, *Secale*, *Triticum*

**ARUNDINOIDEAE**, krautige bis schilfartige Gräser mit wimperigen Blatthäutchen, Rispenblütenständen, mehrblütigen, seitlich zusammengedrückten Ährchen mit brüchigen Achsen und zweilappigen Deckspelzen mit Grannen, die in den Buchten inserieren: **ARUNDINEAE**, 40 Gattungen mit ca. 300 Arten: *Arundo*, *Cortaderia*, *Danthonia*, *Hakonechloa*, *Molinia*, *Phragmites*; **ARISTIDEAE**, einblütige Ährchen, Deckspelzen mit

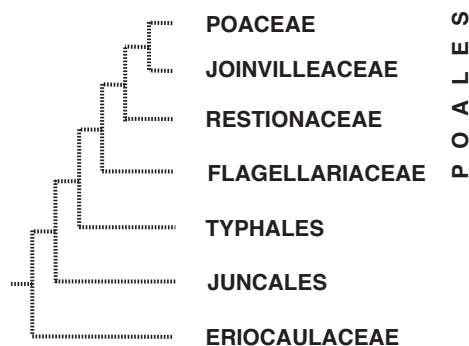
dreiteiligen Grannen, 3 Gattungen mit ca. 300 Arten: *Aristida*, *Stipagrostis*

**CHLORIDOIDEAE**, krautige Gräser, deren Blätter häufig xeromorph sind und Leitbündel mit Kranzzellen besitzen:

**ERAGROSTIDEAE**, Ährchen vielblütig mit meist dreinervigen Deckspelzen, ca. 80 Gattungen mit 1000 Arten: *Aeluropus*, *Dactyloctenium*, *Eleusine*, *Eragrostis*, *Muhlenbergia*, *Sporobolus*, *Uniola*, *Vulpia*; **CYNODONTEAE**, mit einer fertilen Blüte pro Ährchen, ca. 60 Gattungen und 300 Arten: *Aegopogon*, *Bouteloua*, *Buchloë*, *Chloris*, *Cynodon*, *Spartina*, *Tragus*

**PANICOIDEAE**, Ährchen zweiblütig, die untere Blüte männliche oder steril, meist fallen die Ährchen mit allen Spelzen ab:

**PANICEAE**, fertile Blüte mit ausdauernden und verhärtenden Spelzen, die Karyopse einhüllend, etwa 100 Gattungen mit 2000 Arten: *Axonopus*, *Cenchrus*, *Digitaria*, *Echinochloa*, *Oplismenus*, *Panicum*, *Paspalum*, *Pennisetum*, *Rhynchelytrum*, *Setaria*, *Spinifex*; **ANDROPOGONEAE**, Ährchen paarig an brüchigen Spindeln, 85 Gattungen mit etwa 1000 Arten: *Andropogon*, *Botriochloa*, *Chrysopogon*, *Coix*, *Hyparrhenia*, *Imperata*, *Ischaemum*, *Miscanthus*, *Saccharum*, *Sorghum*, *Tripsacum*, *Zea*



Phyllocladus wird durch eine eigene Familie, Phyllocladaceae, vertreten.

**Podocarpus** L'HÉRIT., *Steineibe*, ca. 100

SHem/Karib/Mex/OAs/S-Jap; immergrüne, dioecische Bäume, seltener Sträucher mit linealischen bis oval-lanzettlichen, spiralig angeordneten, seltener annähernd gegenständigen Blättern; Samenzug schließt den ganzen Samen ein; Podocarpaceae  
 alpinus R.BR. (lawrencei), SW-Aus/Tasm  
 chinensis  
 cupressoides  
 dacrydioides = Dacrycarpus  
 falcatus (THUNB.) R.BR., SAF  
 henkelii  
 lamberti KLOTZSCH, Bras  
 latifolius (THUNB.) R.BR., SAF/Kenia  
 macrophyllus (THUNB.) D.DON, S-Chi/Jap  
 microphyllus  
 nagi = Nageia  
 nankoensis  
 neriifolius D.DON, Chi/Neug  
 nivalis HOOK., Neus  
 oleifolius D.DON, Kol/Peru  
 rospigliosii PILG., Ven/Kol/Peru

**Podophyllum** L., *Fußblatt, Maiapfel*, 6 Him/Chi/Taiw, 1 O-NAM; Rhizomstauden mit großen, gestielten, fingerig gelappten, basalen Schildblättern (Name: Griech. pous, podos - Fuß, phyllon - Blatt) und 1-wenigen Stengelblättern; Blüten einzeln oder zu wenigen terminal; K6 C6-9 A 6-18; große, ovale Beeren mit sitzenden Narben und vielen Samen; stark giftig durch Podophyllotoxin-Glukoside; Berberidaceae  
 aurantiocaulis HAND.-MAZZ., Yunn  
 hexandrum ROYLE (emodii), Him  
 peltatum L., O-NAM  
 versipelle HANCE, W-Chi

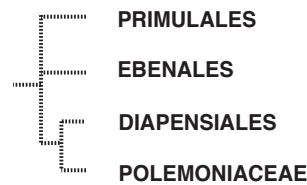
**Pogonatherum** PAL., 3 tropAs/NO-Aus; ausdauernde, kriechende Gräser mit achselständigen Trauben; Ährchen seitlich zusammengedrückt, basal bärtig (Name: Griech. pógon - Bart, ather, atheros - Granne); gelegentlich als Ziergräser verwendet; Poaceae  
 paniceum (P.BEAUV.) HACK., Chi/Malay/NO-Aus

**Pogostemon** DESF., ca. 70 Indomal; Stauden und Halbsträucher mit gestielten und gezähnten, oft 3lappigen, unterseits drüsig-punktierten Blättern; Infloreszenzen blattachselständig oder terminal; Kronen 2lippig; Stamina 4, Filamente behaart (Name: Griech. pógon - Bart, stemon - Staubblatt); ätherische Öle zur Parfümherstellung (Patschuli) und als Insektizide verwendet; typische Duftkomponente von Kaschmirschals; wichtige Nektarpflanzen; auch Arten mit stärkehaltigen, eßbaren Knollen; Lamiaceae  
 cablin (BLANCO) BENTH., *Patschulipflanze*, Phil

Poinsettia = Euphorbia

**POLEMONIACEAE, HIMMELSLEITERGEWÄCHSE, SPERRKRAUTGEWÄCHSE.** Familie der **Boraginales**, (*Rauhblattartige Gewächse*) mit 18 Gattungen und ca. 300 Arten von Kräutern, selten Sträuchern oder kleinen Bäumen, die besonders in Nordamerika, aber auch in den Anden bis zum südlichen Südamerika, sowie in Eurasien, excl. der tropischen Teile verbreitet sind. In Afrika und Australien fehlen die Polemoniaceen. Blätter einfach oder zusammengesetzt, ohne Stipeln,

wechsel- oder gegenständig. Blüten radiär bis selten zygomorph, 5zählig, tetrazyklisch sympetal, Diskus ringförmig bis 5lappig, zwittrig; meist K(5) C(5) teller- bis glockenförmig; A5 mit Kronröhre verwachsen; G(3) selten (2) oberständig, gefächert, mit meist vielen, zentralwinkelständigen Samenanlagen; Kapsel meist fach-, selten scheidewandspaltig. Die Familie enthält mehrere wichtige Zierpflanzenarten. Vielleicht nach POLEMON, König von Pontus, benannt. **Systematik:** Nächste Verwandte mit den Hydrophyllaceae, aber auch den Convolvulaceae und Solanaceae (Solanales) nahestehend. Nach molekularen Daten in der Nähe der Diapensiaceae. Gliederung: COBEEAE, K teilweise blattartig, Kapsel septizid, Samen geflügelt: Cobaea; POLEMONIEAE, K krautig, C radiär, Samen ungeflügelt: Allophyllum, Collomia, Gymnosteris, Microsteris, Phlox, Polemonium; GILIEAE, K membranfaltig, C radiär bis zygomorph, Samen ungeflügelt: Eriastrum, Gilia, Ipomopsis, Langloisia, Leptodactylon, Linanthus, Navarretia



**Polemoniaceae und nahe stehende Taxa:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (CHASE & al 1993).

**Polemonium** L., *Jakobsleiter, Sperrkraut*, ca. 30 NgemZ; Stauden mit aufrechten Stengeln, unpaarig gefiederten, wechselständigen Blättern und traubig bis rispigen Infloreszenzen; Blüten 5zählig, Krone kurzröhrig und breit trichterig, innen am Grunde kraushaarig, blau, rot oder weiß; Kapsel Früchte; einige Arten als Zierpflanzen verwendet; Polemoniaceae  
 acutiflorum WILLD., arkt, N-Skan/NAs/Kamt/Alas  
 boreale ADAMS, zarkt  
 caeruleum L., *Himmelsleiter*, Eu/ZAs  
 var. himalayanum BAK., W-Him  
 caucasicum N.BUSCH, Kauk  
 foliosissimum A.GRAY, Wyom/Ariz/NewM  
 occidentale GREENE, W-NAM/Alas  
 pauciflorum S.WATS., Tex/Ariz/Mex  
 reptans L., O-NAM  
 van bruntiae BRITT., Verm/N-NewY/Maryl  
 viscosum NUTT., BrCol/Mont/Ariz

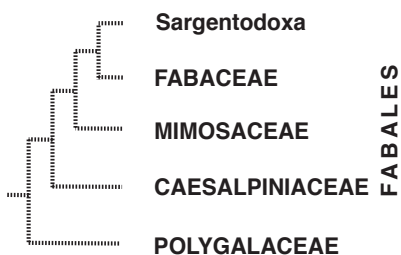
**Polyalthia** BL., ca. 120 paläotrop, bes. As; Bäume und Sträucher; K3 C6 A∞ G∞, auch eingeschlechtig; P. micrantha als lebende Zäune in Java gepflanzt; Annonaceae  
 suberosa (ROXB.) THWAITES, SriL/Ind/Malay

**Polycarpaea** LAM., ca. 50 subtrop/trop, bes. altwelt; einjährige und ausdauernde Kräuter, gelegentlich basal verholzt, mit gegenständigen oder quirligen, einfachen Blättern und häutigen Nebenblättern; Blüten 5zählig; Sepalen häutig; Petalen kürzer als Sepalen; A5 oder weniger; Kapseln 3klappig, mit wenigen bis vielen Samen (Name: Griech. polys - viel, karpos - Frucht); Caryophyllaceae  
 nivea AIT., Kanar

**Polygala** L., *Kreuzblümchen*, ca. 500 subkosm excl. Aus; meist Stauden, aber auch Annuelle und Halbsträucher mit einfachen, wechselständigen, selten gegenständigen Blättern ohne Stipeln; Blüten in Ähren oder Trauben; Kapseln abgeflacht und häufig

geflügelt, 2fächerig; Insekten- und Selbstbestäubung; Arten oft sehr ähnlich und schwer zu unterscheiden; Polygalaceae  
 alpestris RCHB., Alp  
 alpina (DC.) E.PERR. & SONG., SW-Alp  
 amara L., Eu/S-Ruß  
 amarella CRANTZ, Eu  
 chamaebuxus L. (Chamaebuxus alpestris), M/SEu  
 "Grandiflora"  
 comosa SCHKUHR, Eu/gemAs  
 myrtifolia L., SAF  
 nicaensis RISSO, Med  
 ssp. gariodiana (JORD. & FOURR.) CHODAT, SW-Alp  
 pedemontana E.PERR. & SONG., S-Alp  
 vayredae COSTA (Chamaebuxus v.), O-Pyr

**POLYGALACEAE, KREUZBLUMENGEWÄCHSE.** Familie der **Fabales** (*Hülsenfrüchtler*) mit 18 Gattungen und ca. 1000 Arten von Bäumen, Sträuchern und Kräutern, die subkosmopolitisch verbreitet sind, aber in den kalten Gebieten der Nordhemisphäre zurücktreten oder fehlen. Blätter einfach, meist ohne Stipeln und wechselständig, selten gegenständig oder quirlig. Blüten zwittrig, zygomorph, schmetterlingsblütlerartig, 5zählig; K5 meist frei, die beiden seitlichen meist petaloid und flügelartig; C5 meist jedoch 3 und mit der Filamentrinne verwachsen, medianes Petalum schiffchenartig und mit zerschlitztem, rückenständigem Anhängsel; A meist 4+4, selten 5+5 oder auch auf 7-5-4 reduziert, zumeist rinnig verwachsen; Antheren porig öffnend; G meist (2), selten (3-5), oberständig, gefächert oder einkammerig, mit einer oder wenigen Samenanlagen pro Fach; Kapsel, Nuß oder Steinfrucht. Der Name ist aus dem Griechischen hergeleitet (polys - viel, gála - Milch); er ist irreführend, da die Pflanzen weder Milchsaft enthalten, noch als Futterpflanzen verwendet werden. **Gattungsauswahl:** Atroximia, Bredemeyera, Comesperma, Monnina, Moutabea, Polygala, Securidaca, Xanthophyllum. **Systematik:** Teilen wichtige Merkmale mit den Fabales (HUBER 1991): Triterpensaponine, einzelne Gefäße im Sekundärholz, median zygomorphe Blüten, zu Rinne verwachsene Filamente, Porenantheren, intrastaminale Disci, gelegentlich Gynophor. Gruppieren in molekular begründeten Dendrogrammen mit den Fabales bzw. den Santalales.



**Polygalaceae und benachbarte Taxa:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengoms (CHASE & al 1993).

**POLYGALALES, KREUZBLUMENARTIGE GEWÄCHSE.** Hauptmerkmale der Taxa dieser Ordnung sind: Einfache Blätter, schräg oder median zygomorphe Blüten. **Systematik:** Gelten nach morphologischen Merkmalen als näher mit den Sapindales verwandt. Familien: Krameriaceae, Polygalaceae, Tremandraceae, Trigoniaceae, Vochysiaceae

**POLYGONACEAE, KNÖTERICHGEWÄCHSE.** Früher einzige Familie der Polygonales (*Knöterichartige Gewächse*), jetzt den **Caryophyllales** (*Nelkenartige Gewächse*) eingegliedert, mit ca. 50 Gattungen und etwa 1200 Arten von Kräutern, selten

Sträuchern und wenigen Bäumen, die subkosmopolitisch verbreitet sind. Blätter meist einfach, mit häutiger Nebenblattscheide (Ochrea), wechselständig. Blüten meist radiär, zwittrig bis eingeschlechtig, klein und unscheinbar; Perianth 3-6, in 1/2 Wirteln, innerer manchmal corollinisch, ausdauernd; A6-9; G meist (3) mit 1 bitegmischen, atropen Samenanlage; Endosperm starkereich. Häufig 2-3-kantige Nuß. Oxalsäure wird von vielen Arten angereichert. Der Name bedeutet "viele Nachkommen"; dies soll sich auf den Vogelknöterich, Polygonum aviculare beziehen. **Gattungen:** Antigonon, Atraphaxis, Calligonum, Chorizanthe, Coccoloba, Eriogonum, Fagopyrum, Fallopia, Muehlenbeckia, Polygonum, Reynoutria, Rheum, Rumex. **Phylogenie:** Nach molekularphylogenetischen Hypothesen sind die Polygonaceae die Schwesterfamilie der Plumaginaceae. Zusammen mit den Frankeniaceae und Tamaricaceae bilden sie ein Monophylum innerhalb der Caryophyllales.

**Polygonatum** MILL., *Salomonsiegel*, 30 subkosm bes. NHem; Stauden mit dicken, lang kriechenden, gegliederten Rhizomen (Name: Griech. polys - viele, gonatos - Knie, Knoten), zahlreichen Stengelblättern und blattachselständigen, hängenden Blüten; Tepalen teilweise röhrig verwachsen, mit eingeschlossenen Stamina; Beerenfrüchte sollen (durch Saponine?) giftig sein; traditionell zu den Liliaceae gestellt; Convallariaceae  
 cyrtoneura HUA, Chi/Taiw  
 falcatum A. GRAY, Jap/Kor hookeri BAK., W-Sze/Tib/Sik  
 latifolium JACQ., Öst/Ital/Balk/Kauk  
 multiflorum (L.) ALL., Eu/Sib/OAs/N-Am  
 odoratum (MILL.) DRUCE (officinale), Eu/Med/Sib/Him  
 verticillatum (L.) ALL., Eu/KIAs/Kauk/Ural/Afg

**Polygonum** L., *Knöterich*, ca. 200 kosm; einjährige oder ausdauernde Kräuter und Zwergsträucher; P5 überwiegend petaloid, frei oder basal verwachsen; A meist 8, selten weniger; G(2-3), 2-3kantige Nuß, vom ausdauernden Perianth umschlossen; Insekten- und Selbstbestäubung; Polygonaceae  
 affine D.DON, Him  
 alpinum L. (polymorphum), ZAs/Alp  
 amphibium L., *Wasserknöterich*, NgemZ  
 amplexicaule D.DON, Him  
 aubertii = Fallopia  
 aviculare L., *Vogelknöterich*, NgemZ  
 baldschuanicum = Fallopia  
 bistorta L., *Schlangenknoeterich*, EuAs  
 capitatum BUCH.-HAM., N-Ind  
 convolvulus = Fallopia  
 dumetorum = Fallopia  
 hydopiper L., *Wasserpfeffer*, Naf/Eu/As  
 japonicum = Reynoutria  
 lapathifolium L.  
 var. lanatum (ROXB.) STEWARD, Him/SO-As/Taiw  
 orientale L., *Orientknöterich*, Ind/Chi/SO-As/As  
 persicaria L., *Flohknöterich*, Naf/Eu/As  
 polymorphum = alpinum  
 sacchalinesis = Reynoutria  
 vacciniifolium WALL., Him  
 viviparum L., *Knöllchenknöterich*, NHem: Geb  
 weyrichii F.SCHMIDT, Sach/S-Kuri

**Polylepis** RUIZ & PAV., 15 And; Bäume und Sträucher der andinen Hochlagen (bis 5000 m) mit abschliffender Borke, blattnarbigen Zweigen (Name: Griech. polys - viel, lepis - Schuppe), gefiederten Blättern und lockerblütigen, hängenden Trauben; K(5-3) C0 A∞-5 G1; Rosaceae  
 australis BITT., Arg



**Polymnia** L., 20 M/SAm; kleine Bäume, Sträucher und Stauden mit gegenständigen und gehörten Blättern; Köpfchen mit 2reihigen Hüllblättern, Spreublättern, gelben, fertilen Strahlenblüten und gelben, männlichen Röhrenblüten; eßbare Knollen auch zur Alkoholherstellung verwendet; Asteraceae  
sonchifolia POEPP. & ENDL., Kol

**POLYPODIACEAE, TÜPFELFARNE.** Familie der **Polypodiales** (*Tüpfelfarnartige Gewächse*) mit ca. 60 Gattungen und etwa 1200 Arten terrestrischer und epiphytischer Farne, die insgesamt subkosmopolitisch verbreitet sind, jedoch mit der überwiegenden Mehrzahl der Arten in den Tropen und Subtropen vorkommen. Gametophyten dünn thallos, herzförmig. Sporophyten mit kriechenden Stämmchen; Wedelspreiten sehr verschieden ausgebildet, ungeteilt bis einfach fiederig; Sori zumeist rundlich (Tüpfelfarne); Sporangium mit vertikalem Anulus; Sporen oft bohnenförmig und trilet. Der Name verweist auf die vielen Blattreste an den Stämmchen (Griech.: polys - viel, podion - Stämmchen). **Gattungen** (Auswahl) nach SMITH & al (2006): Aglaomorpha, Campyloneurum, Ctenopteris, Drynaria, Goniophlebium, Grammitis, Lecanopteris, Lepisorus, Loxogramme, Microgramma, Microsorium, Niphidium, Phymatosorus, Platycerium, Pleopeltis, Polypodium, Pyrrosia, Zygophlebia.

Hennipmann1996: **PLATYCERIOIDEAE**, Blätter mit Sternhaaren: Platycerium, Pyrrosia; **POLYPODIOIDEAE**, Blätter mit Schuppen und Haaren, Sternhaare fehlend; **DRYNARIEAE**, Blätter dimorph, mit "humussammelnden" Blättern oder Blattbasen: Aglaomorpha, Drynaria; **MICROSOREAE**, Wedelspreiten ungeteilt bis einfach fiederig, Stämmchenschuppen netzig: Microsorium; **POLYPODIEAE**, Wedelspreiten ungeteilt bis einfach fiederig, Stämmchenschuppen opak bis hyalin, gelegentlich ± netzig: Campyloneurum, Microgramma, Niphidium, Polypodium; **LOXOGRAMMEAE**, Wedel einfach, Sklerenchymgewebe nur in den Wurzeln: Loxogramme. **Systematik:** Umfang und Gattungsabgrenzungen schwierig und vielfach ungeklärt.

**Polypodium** L., *Tüpfelfarn*, ca. 200; kleine bis große, epiphytische und terrestrische, systematisch heterogene Farne mit ungeteilten bis fiedrigen Wedeln; Polypodiaceae  
agmenodes = Goniophlebium  
australe FÉE, SEu/Med/Makar  
crassifolium L., neotrop  
filicule KAULF., neotrop  
glycyrrhiza D.C.EATON, Alas/Calif  
heracleum = Aglaomorpha c.  
phymatodes L., tropAf/SriL/SO-As/NAus/Poly  
polycarpon CAV., paläotrop  
subauriculatum = Goniophlebium  
virginianum L., NAm/OAs  
vulgare L., *Engelsüß*, subkosm

**Polypogon** DESF., *Bürstengras*, ca. 15 Med/subtrop; einjährige oder ausdauernde Rispengräser mit dicht zusammengezogenen, ährig erscheinenden, borstigen Infloreszenzen (Name: Griech. polys - viel, pogon - Bart); Ährchen klein, einblütig, seitlich zusammengedrückt; Hüll- und Deckspelzen begrannt; Rhachilla unter dem Ährchen zerbrechend; Poaceae  
monspeliensis (L.) DESF., Med

**Polyscias** J.R. & G.FORST., ca. 100 paläotrop; immergrüne und unbedornete Bäume und Sträucher mit einfachen, dreiteiligen oder gefiederten Blättern; Infloreszenzen terminal, rispig bis

doldig (Name: Griech. polys - viel, skias - Dach, Dolde, Schirm); C4-15 G(2-13); Araliaceae  
filicifolia (C.MOORE) L.H.BAILEY, O-Males/W-Pazl

**Polystachya** HOOK., 200 trop/subtrop; epiphytische Orchideen mit angeschwollenen Stengeln oder Pseudobulben und auf diesen terminale, rispige, traubige oder ährige Infloreszenzen (Name: Griech. polys - viel, stachys - Ähre); Blüten nicht resupiniert; einige Arten mit protein- und stärkereichen Pollenatrappen auf der Lippe; Orchidaceae  
transvaalensis SCHLECHTER, Z/O/Saf

**Polystichum** ROTH, *Schildfarn*, ca. 200 subkosm; ausdauernde und teilweise immergrüne Bodenfarne mit kurz kriechenden Rhizomen, büschelig stehenden Blättern und 1-2fach fiederigen Wedelspreiten; Fiedern und Fiederchen basal asymmetrisch; Sori rund, Indusien schildförmig (Name); Name: Griech. polys - viel, stichos - Reihe; Dryopteridaceae  
acrostichoides (MICHX.) SCHOTT, O/S-NAM  
aculeatum (L.) ROTH (lobatum), Eu/As/NAf/Kanar  
"Cristatum", "Dahlem"  
andersonii L.S.HOPK., Alas/Wash/Mont  
andinum L. (mohridioides var. elegans), SAm/Falk/Antark  
braunii (SPENN.) FÉE, Eu/NAs/NAM  
x illyricum (BORB.) HAYEK = lonchitis x aculeatum, M/SEu  
lonchitis (L.) ROTH, *Langfarn*, NgenZ  
munitum (KAULF.) K.PRESL, *Schwertfarn*, Alas/Calif  
polyblepharum (ROEM.) K.PRESL, S-Kor/Jap  
rigens TAGAWA, Jap  
x setigerum (alaskense) = braunii x munitum, Alas/BrCol  
setiferum (FORSSK.) WOYNAR, Med/MEu,  
"Plumosum Densum", "Proliferum"  
tripteron (KUNZE) K.PRESL, Jap/S-Kur/Chi/O-Sib  
tsus-simense (HOOK.) J.SM., Jap/Kor/Chi/Taiw  
woronowii FOMIN, Kauk

**Poncirus** RAF., 1; annähernd winterharter, kleiner, sommergrüner, sparrig verzweigter und stark dorniger Baum mit dimorphen Zweigen und 3teiligen Blättern; Blüten einzeln, groß, blattachselständig, 5zählig, weiß, duftend; Petalen genagelt, hinfällig; A20-60; G(7), behaart, gefächert, mit kurzem Griffel und großer Narbe; Frucht kugelig, schmutzig gelb, dicht behaart und duftend; nach der französischen Bezeichnung, pomme de Syrie = poncire, benannt; als exotisches Ziergehölz verwendet; Rutaceae  
trifoliata (L.) RAF., *Bitterorange*, M/N-Chi

**Pontederia** L., 4 Am; Stauden mit kriechenden Rhizomen, aufrechten Stengeln mit je einem wohl ausgebildeten Blatt und ährigen Infloreszenzen; Perianth trichterig und 2lippig; Nußfrucht in das vergrößerte Perianth eingeschlossen; spezifische Bestäubung durch eine Bienenart bei P. cordata; Pontederiaceae  
cordata L., NovS/Tex

**PONTEDERIACEAE, HECHTKRAUTGEWÄCHSE.** Einzige Familie der **Pontederiales** (*Hechtkrautartige Gewächse*) mit 9 Gattungen und 34 Arten rhizom- oder ausläuferbildender, ausdauernder bis einjähriger Sumpf- und Süßwasserpflanzen, die pantropisch/subtropisch verbreitet sind. Blätter lanzettlich bis eiförmig; bei Schwimmpflanzen häufig mit aufgeblasenen Luftgeweben in den Blattbasen. Der traubige oder rispige Blütenstand wird von einer Hochblatt-Spatha umgeben. Blüten zwittrig, radiär bis zygomorph, P3+3 A3+3, 3 oder selten 1, G(3) oberständig, dreifächerig, mit vielen, zentralwinkelständigen Samenanlagen; Pollen disulcat. Die Kapsel- oder Nuß-

früchte werden öfters in das Wasser hineingebogen (Hydrokarpie). Nach dem italienischen Botaniker in Padua, Giulio PONTEDERA (1688-1757), benannt. Gattungen: Eichhornia, Eurystemon, Heteranthera, Hydrothrix, Monochoria, Pontederia, Reussia, Scholleropsis, Zosterella

**Populus** L., *Espe, Pappel*, ca. 35, NgenZ/NAf; sommergrüne und meist schnellwüchsige Bäume mit mehreren, harzigen Knospenschuppen, langgestielten, wechselständigen Blättern und hinfalligen Stipeln; Blüten vom Wind bestäubt, eingeschlechtig, zweihäusig verteilt, in hängenden Kätzchen; Kätzchenschuppen fransig bis gezähnt; Perianth einfach, becherig; Nektarien fehlend; A8-30, Antheren rot bis purpur; G(2), windblütig; Kapsel mit vielen, schopfig behaarten Samen; einige Arten und Kulturformen als Ziergehölze verwendet; mit dem römischen Namen für Pappel benannt; Salicaceae  
alba L., M/SEu/NAf/ZAs, *Silberpappel, Weißpappel*  
"Pyramidalis", *Pyramidenpappel*, ZAs  
angustifolia JAMES, NAM  
balsamifera L., *Balsampappel*, NAM  
x berolinensis = laurifolia x nigra "Italica"  
x canadensis = deltoides x nigra  
"Serotina", *Spätpappel*, Fra ~1700  
x canescens = alba x tremula  
deltoides BARTR., NAM  
grandidentata MICHX., O-NAM  
heterophylla L., O-USA  
koreana REHD., Kor  
nigra L., *Schwarzpappel*, Eu/NAf/WAs/W-Sib  
"Italica", *Italienische Pappel, Pyramidenpappel*, Ital  
sargentii DODE, NAM  
simonii CARR., N-Chi  
tremula L., *Espe, Zitterpappel*, Eu/NAf/KIAs/Sib  
tremuloides MICHX., NAM  
trichocarpa TORR. & A.GRAY, NAM

**Porlieria** RUIZ & PAV., 6 Tex/Peru: And; Sträucher und kleine Bäume mit sparrigen Zweigen, gefiederten, gegenständigen Blättern und dornigen Stipeln; Blüten blattachselständig, zwittrig, 4-5zählig; A8-10, G(4), 4kantige Kapseln; benannt nach dem spanischen Gesandten und Pflanzensammler Andres PORLIER DE BAXAMAR (frühes 19. Jh.); Zygophyllaceae  
hygrometra RUIZ & PAV., Peru

**Portea** BRONGN., 7 O-Bras; terrestrische Stauden mit steifen, stacheligen Blättern in basalen Rosetten; Infloreszenz stark verzweigt, mit gefärbten Hochblättern; Blüten blau bis violett; von Aechmea-Arten durch die verwachsenen Sepalen unterschieden; nach dem französischen Pflanzensammler Marius PORTE († 1866) benannt; Bromeliaceae  
kermesina K.KOCH, Bras

**Portulaca** L., *Portulak*, ca. 40 subkosm, bes. neotrop/subtrop; sukkulente Kräuter mit wechselständigen bis annähernd gegenständigen Blättern; unter den Blüten ein becheriges Blattpaar (Involucrum); Blüten gelb, rosa bis rot; Kapsel vielsamig, mit einem transversalen Schlitz öffnend; Portulacaceae  
grandiflora HOOK., Bras/Uru/Arg  
oleracea L., Ind?, subkosm

**PORTULACACEAE, PORTULAKGEWÄCHSE.** Familie der **Caryophyllales** (*Nelkenartige Gewächse*) mit ca. 20 Gattungen und etwa 400 Arten sukkulenter Kräuter und Halbsträucher, die subkosmopolitisch verbreitet sind und deren Hauptvorkommen in Südafrika und Südamerika liegen. Blätter ungeteilt, sukku-

lent, mit fädigen oder trockenhäutigen Stipeln. Blüten radiär, zwittrig, von 2 (selten 5-∞) kelchartigen Hochblättern (Involucrum) umgeben; P4-5-(∞), häufig weiß, gelb oder rot durch Betalaine gefärbt; A4-5-(∞); G(3), seltener (2-5-8), jung gefächert, dann einfächerig werdend, mit Zentralplazenta (Centrospermen) und 2-∞ Samenanlagen; meist Kapsel Früchte. Benennung mit einem römischen Pflanzennamen. **Systematik:**  
**PORTULACOIDEAE**, Fruchtknoten mit breiter Basis: Portulacaceae, mehr als 3 Karpelle: Lewisia, Portulaca; Calandrinieae, höchstens 3 Karpelle: Anacampseros, Calandrinia, Talium; **MONTIOIDEAE**, Fruchtknoten basal verschmälert bis gestielt: Ceraria, Claytonia, Montia, Portulacaria

**Portulacaria** JACQ., 2 SAF; sukkulente Sträucher und kleine Bäume mit weichem Holz, fleischigen, gegenständigen und hinfalligen Blättern; Blüten klein, zusammengelagert, rosa; K2 C5 A4-7 G(3), 1 Same; Sepalen und Petalen ausdauernd; Portulacaceae  
afra (L.) JACQ., *Speckbaum*, SAF

**Potamogeton** L., *Laichkraut*, ca. 100 subkosm; ausdauernde und flutende Wasserpflanzen mit kriechenden Rhizomen, langen, im Wasser aufsteigenden Stengeln und wechselständigen, untergetauchten und auf dem Wasser schwimmenden Blättern; Stipeln vorhanden; ährige Infloreszenzen lang gestielt; windblütig; Potamogetonaceae  
crispus L., subkosm excl. SAM  
filiformis PERS., NgenZ/Af/Aus  
gayi A.BENNETT, S-SAM  
lucens L., NHem  
natans L., gemZ/Subtrop

**POTAMOGETONACEAE, LAICHKRAUTGEWÄCHSE.** Familie der **Alismatales** (*Froschlöffelartige Gewächse*) mit 3 Gattungen und ca. 100 Arten von ausdauernden, seltener einjährigen Süßwasserpflanzen, die weltweit verbreitet sind. Blätter oft dimorph, mit fein zerteilten submersen und breitspreitigen Schwimmblättern. Die unscheinbaren Blüten sind in gestielten, über die Wasseroberfläche hinausragenden Ähren zusammengezogen; meist 4 schuppenartige Hüllblätter stehen vor 4 Staubblättern; Fruchtblätter meist 4, frei oder teilweise verwachsen mit je einer Samenanlage; reif Steinfrüchtchen oder Nüsschen. Der aus dem Griechischen hergeleitete Name (potamós - Fluß, geiton - Nachbar) verweist auf die Standortansprüche. Gattungen: Groenlandia, Potamogeton, Ruppia. **Phylogenie:** Die Potamogetonaceae gruppieren mit den Aponogonaceae, Cymodoceaceae, Juncaginaceae, Ruppiaceae, Scheuchzeriaceae und Zosteraceae zu einem Monophylum innerhalb der Alismatales.

**Potentilla** L., *Fingerkraut*, ca. 500 NHem; überwiegend Rhizomstauden, häufig basal verholzend, gelegentlich aber auch ein- bis zweijährige Kräuter oder Sträucher; Blätter fiederig oder fingerig zerteilt, in basalen Rosetten und an den Stengeln verteilt; Stipeln auffällig, mit den Blattstielen verwachsen; Blüten überwiegend gelb, aber auch weiß oder selten rosa, mit Außenkelchen; Blütenboden trocken schwammig, nicht fleischig (Gegensatz zu Fragaria), aufgewölbt, mit einsamigen Früchtchen besetzt; Insektenbestäubung; Tierverbreitung; einige Zierpflanzen (bes. P. frutescens); mehrere Arten in der Volksmedizin verwendet (Name: Lat. potens - mächtig, auf die Heilkraft verweisend; -illa - Diminutivform); Rosaceae  
alba L., MEu/N-Balk/Kauk  
anserina L., *Gänsefingerkraut*, subkosm  
argentea L., Eu/WAs/NAf

argyrophylla WALL., W-Him  
 atrosanguinea LODD., Nepal  
 aurea L., *Goldfingerkraut*, N-Span/Alp/Balk/KIAs  
 caulescens L., NW-Af/S/MEu/Balk  
 chinensis SER., Taiw/Chi/Kor/Amur/Jap  
 cinerea CHAIX & VILL. (arenaria), M/O/SEu  
 clusiana JACQ., S/N/NO-Alp  
 crantzii (CRANTZ) BECK, arktalp, "Golddrausch"  
 cuneata (WALL.) LEHM., Him  
 deorum BOISS. & HELDR., Z-Gri  
 egedii WORMSK., W-NAm: Küsten, OAs  
 var. grandis (RYDB.) HOWELL, Calif/Alas/OAs  
 erecta (L.) RAEUSCH., *Blutwurz*, Eu/As/Neuf  
 fruticosa L., *Fingerstrauch*, NHem  
 "Elizabeth" vor 1965, "Jackman" JACKMAN 1940  
 "Friedrichsenii" SPÄTH 1895  
 "Goldteppich" = "Elizabeth" x "Jackman", HACHMANN  
 "Hersi" (= "Snowflake"), "Ochroleuca" vor 1902  
 f. rigida (LEHM.) WOLF, Him  
 var. davurica (NEST.) SER., Chi/Sib  
 var. mandshurica MAXIM., Mand  
 heptaphylla L., M/OEu/As  
 hirta L., W-Med  
 megalantha TAKEDA, OAs  
 nepalensis HOOK., W-Him  
 neumanniana RCHB. (tabernaemontani, verna),  
 N/W/MEu  
 nevadensis BOISS., SierN  
 nicicii ADAMOV., Serb  
 nitida L., *Dolomitenfingerkraut*, SW/SO-Alp/N-Apen  
 nivalis LAPEYR., SW-Alp  
 peduncularis D.DON, Him  
 pusilla HOST, Eu/As  
 reptans L., Eu/NAf/As  
 saxifraga ARD., AlpLigu  
 sterilis (L.) GARCKE, *Erdbeerfingerkraut*, M/W/SEu  
 thuringiaca BERNH., SW-Alp/MEu/N/ZAs

**Pothos** L., ca. 50 paläotrop; zumeist Lianen mit Luftwurzeln, 2reihig angeordneten, einfachen, flügelstieligen Blättern und zwittrigen, kleinen Blüten an gedrungener Spadix; Spatha klein; mehrere Arten als Zierpflanzen verwendet; Benennung nach einem singhalesischen Pflanzennamen; nah mit *Epipremnum*-Arten verwandt; Araceae  
 loureiri HOOK. & ARN. (microphyllus, terminalis), S-Chi

**Poupartia** COMM., 12 paläotrop; laubwerfende, dickborkige Bäume und Sträucher mit unpaarig gefiederten, wechselständigen, an Zweigenden gedrängten Blättern; Blüten eingeschlechtig, ein- oder zweihäusig verteilt, 4-5zählig; A8-20, weibliche Blüten mit Staminodien; G(2-5); Steinfrüchte; angeblich mit einem Trivialnamen von Bourbon benannt; Anacardiaceae  
 fordii HEMSL., Chi  
 sylvatica H.PERR., Mada

**Pouteria** AUBL., 50 trop; immergrüne, Milchsaft führende Bäume und Sträucher mit einfachen, wechselständigen Blättern und weißen bis grünlichen, radiären Blüten in Büscheln oder zu wenigen in den Achseln von Blattnarben; Krone röhrig; Beerenfrüchte; Benennung nach einem Volksnamen aus der Guyana; wegen der fleischigen Beeren als Nutzpflanzen in den Tropen kultiviert; Sapotaceae  
 campechiana (H.B.K.) BAEHNI (nervosa), Kuba/Mex/Pan  
 lucuma (RUIZ & PAV.) O.KUNTZE (Achras lucuma), Peru  
 suavis HEMSL., Urug

**Pratia** GAUDICH., ca. 20 tropAf/As/Aus/Neus/SAm; zumeist niederliegende Kleinstauden mit dünnen, kriechenden und mehrfach wurzelnden Stengeln; Blätter klein, gezähnt, oft sitzend, wechselständig; Blüten klein, eingeschlechtig und zweihäusig verteilt; durch die dickfleischigen Beerenfrüchte von der nah verwandten Gattung *Lobelia* unterschieden; nach dem französischen Marineoffizier und Pflanzensammler Ch.L. PRAT-BERNON († 1817) benannt; Lobeliaceae  
 angulata (G.FORST.) HOOK.f., Neus  
 nummularia (LAM.) A.BR. & ASCHERS., S/SO-As/Phil

**Prenanthes** L., *Hasenlattich*, ca. 25

NgemZ/Kanar/tropAf/tropAs; Stauden mit hoch aufrechten, verzweigten und beblätterten Stengeln; Köpfchen hängend (Name: Griech. prenés - überhängend, nickend; ánthos - Blüte) mit zylindrischen Hüllen und nur Zungenblüten; Achänen zylindrisch, gestutzt mit 2reihig angeordneten Pappusborsten; Asteraceae  
 purpurea L., *Hasenlattich*, M/SEu

**Primula** L., *Primel*, *Schlüsselblume*, ca. 425

Af/Eu/As/Java/Am; meist Stauden mit grundständigen Blättern, blattlosen Blütenstengeln und traubigen, ährigen, doldigen, wirteligen bis kopfigen Blütenständen, seltener mit Einzelblüten; Blüten sympetal, meist heterostyl; Kronen weiß, gelb, rosa bis purpur, trichter- oder radförmig, mit eingeschlossenen Stamina; Griffel fädig, mit kopfiger Narbe; P. obconica löst durch Primin (2-Methoxy-6-pentyl-1,4-benzochinon) starke Hautallergien aus; hauptsächlich von Bienen und Schmetterlingen bestäubt; Hauptgattung der Primulaceae; Untergliederung nach RICHARDS (1993):

**Subgen. Aleuritia:**

Sect. **Aleuritia** (Farinosae): 28 Af/Eu/As/NAm/SAm; sommergrüne, mehlig Kleinstauden mit lanzettlichen bis löffelförmigen Blättern und Einzeldolden; Kronen purpur, rosa bis weiß, röhrig mit flach spreizenden Kronzipfeln; häufig kultiviert; P. frondosa am besten in Kultur: algida, darialica, farinosa, frondosa, halleri, laurentiana, longiscapa, magellanica, mistassinica, modesta, scandinavica, scotica, stricta

Sect. **Amethystina**: 8 Tib/N-Bhu/SO-Tib/O-Yunn/Sze; sommergrüne, nicht mehlig Stauden fest-fleischigen Blättern und hornigen Blatträndern; Einzeldolden mit wenigen, hängenden, violetten, blauen, pupur, roten, gelben oder weißen Blüten; äußerst schwierig in Kultur: kingii

Sect. **Armerina**: 12 zirkarkt/ZAs; kahle Kleinstauden, häufig mit löffelartigen Blättern und wenigblütigen Einzeldolden; Kronen weiß, rosa bis purpur mit gelbem Fleck; mit Ausnahme von P. involucrata kaum kultiviert: involucrata, nutans

Sect. **Capitata**: 1 O-Nep/Yunn; meist mehlig Staude mit aufrechten Blättern und scheibenförmig abgeflachten Infloreszenzen: capitata

Sect. **Cordifolia**: 7 O-Him/SO-Tib/N-Bur; sommergrüne, mehlig Stauden mit meist herzförmigen Blattspreiten und überwiegend einzelnen Dolden; nur kurzlebig in Kultur und nur aus Samen nachziehbar: rotundifolia

Sect. **Crystallophlomis**: 43 As/Alas; sommergrüne, oft mehlig Pflanzen mit schmalen Blättern und Dolden oder mehrfach übereinander stehenden Quirlen; Blüten purpur, blau, gelb oder weiß; in Kultur meist nur kurzfristig haltbar: chionantha, macrophylla

Sect. **Denticulata**: 10 Afg/Bur/Sze; meist kräftige, sommergrüne Stauden mit gedrängten bis kopfigen Infloreszenzen; Kronen violett, blau, rosa bis weiß; P. denticulata als Gar-

- tenzierpflanze besonders beliebt und häufig kultiviert: cachemiriana, denticulata, erythrocarpa, pseudodenticulata
- Sect. **Dryadifolia**: 5 Bhu/N-Bur/Yunn/Sze; immergrüne, matenbildende Stauden mit verholzenden Rhizomen, lederigen Blättern; ein- bis wenigblütig; Kronen rosa, braunrot bis gelb, meist gelb- oder weißfleckig; äußerst schwierig in Kultur: dryadifolia
- Sect. **Fedtschenkoana**: 1 Usbek/N-Afg; kleine Staude mit knolligen Wurzeln und welligen, lanzettlichen Blättern; Blütenstand mit 1-3 waagrecht abstehenden, rosa bis pupur Blüten: fedtschenkoi
- Sect. **Glabra**: 2 O-Nep/Chi/Jap; kleine, kahle, nicht mehlig Stauden mit löffelförmigen Blättern und wenigblütigen Köpfchen; Blüten sehr klein; Kronen graublau bis violett: glabra, macrocarpa
- Sect. **Minutissimae**: 23 Pak/Him/Yunn/Sze; matten- und polsterförmig wachsende Zwergstauden mit Ausläufern und sehr kleinen, gezähnten Blättern; Blüten oft nicht gestielt; Kronen blau, violett, rosa, selten weiß; nur unter Spezialbedingungen der Simulation hochalpiner Gegebenheiten kultivierbar: minutissima, primulina, reptans
- Sect. **Muscarioides**: 16 Bhu/SO-Tib/Yunn/Sze/Kansu; sommergrüne, zwei- bis mehrjährige Stauden mit blaßgrünen, behaarten Blättern und meist ährigen, selten kopfigen Infloreszenzen; Kelche purpur bis schwarz; Kronen purpur, violett, blau, lavendelfarben bis lila, selten weiß, oft duftend; P. vialii wird häufig kultiviert: muscarioides, vialii, watsonii
- Sect. **Oreophlomis**: 8 O-Türk/Kauk/Afg/NW-Ind/ZAs; sommergrüne Rhizomstauden mit kahlen Blättern und doldigen, langstieligen oder nahezu kopfigen Infloreszenzen; Kronen meist rosa, seltener violett, purpur, gelb oder weiß: auriculata, luteola, rosea
- Sect. **Petiolares**: 19 Him/Yunn/Sze; immer- und sommergrüne, oft mehlig Stauden mit drüsigen Blättern und Blüten in einzelnen Dolden; Kronen blau, rot, gelb, weiß, meist mit weißem Mittelfleck, der gelb umrandet ist; bracteosa, gracilipes, irregularis, petiolaris; bhutanica; griffithii
- Sect. **Proliferae**: 19 Nep/O-Sze/Sum/Java/Taiw/Jap; zumeist kräftige, sommergrüne Stauden mit schmalen, in die Blattstiele übergehenden Spreiten und mehrfach übereinanderstehen Dolden (Etagenprimeln); viele winterharte und bewährte Zierprimeln, die zumeist leicht hybridisieren: auranjiaca, bulleyana, burmanica, chungensis, cockburniana, japonica, poissonii, prolifera, pulverulenta, secundiflora, wilsonii
- Sect. **Pulchella**: 13 Him/Kansu; sommergrüne Kleinstauden mit schmalen, speerartigen Blättern; Blattunterseiten dicht mehlig, Oberseiten nicht mehlig, dunkelgrün, glänzend; wenige, große, meist dunkelblaue, seltener rosa Blüten; nur selten in Kultur und ohne praktische Bedeutung: inayatii, sharmae, stenocalyx
- Sect. **Sikkimensis**: 9 Nep/NW-Bur/NW-Yunn; sommergrüne Stauden mit abgerundeten Blattspreiten und herzförmigen Basen; Einzeldolden mit langen, mehligem und hängenden Blütenstielen; Kronen glockig, weiß, gelb, rosa, purpur oder violett: alpicola, florindae, ioessa, sikkimensis.
- Sect. **Soldanelloides**: 21 Kasch/Him/Yunn/Sze; sommergrüne, meist wenigblütige Stauden mit glockigen, oft weißen Blüten: flaccida, reidii
- Sect. **Souliei**: 11 O-Bhu/SO-Tib/W-Chi; gelb-mehlig Stauden mit löffelartigen, häutigen Blättern und wenigen, groß-glockigen, hängenden, blauen, lavendelfarbenen bis rosa Blüten: florida, laciniata, rupicola
- Sect. **Yunnanensis**: 4 Kansu/Sze/Yunn/N-Bur/SO-Tib; dicht gelb-mehlig, sommergrüne Zwergstauden mit ovalen Blättern und Einzeldolden mit glockigen Blüten; Kronen lila, rosa, purpur, je mit gelbem Fleck; kurzlebig in Kultur: yunnanensis
- Subgen. Auganthus**:  
Sect. **Auganthus**: 2 N-Z-Chi; immergrüne Rhizomstauden mit einer Dolde oder mehreren, übereinander stehenden Dolden; Blüten rot oder weiß: rupestris, sinensis
- Sect. **Bullatae**: 8 Yunn/Sze/Tib; immergrüne, basal verholzende Rhizomstauden mit lederigen, klebrig-drüsigen und oft süßlich duftenden Blättern; Kelch glockig, Krone gelb, weiß oder rosa: forrestii, redolens
- Sect. **Cortusoides**: 23 Ural/ZAs/Jap; meist sommergrüne, weichhaarige Waldprimeln, nur wenige in den Hochgebirgs-Felsfluren; Blätter meist gelappt, Cortusa-ähnlich; mehrere Arten in Kultur bewährt und als Zierprimeln verwendet: cortusoides, mollis, polyneura, sieboldii; kisoana
- Sect. **Malvacea**: 5 Yunn/SW-Sze; lang- und weichhaarige Stauden mit langen Stengeln und lang gestielten, großen, blauen, violetten, purpur, rosa, orange, gelben oder weißen Blüten; keine Art in Kultur: blattariformis, malvacea
- Sect. **Monocarpicae**: 14 Thai/NO-Bur/SW-Chi; annuelle oder wenigjährige, aber nur einmal blühende Kräuter mit purpur, rosa oder weißen Blüten; nur P. malacoides häufig als Gewächshauspflanze kultiviert: forbesii, malacoides
- Sect. **Obconicolisteri**: 16 Him/SO-As; immergrüne, nicht winterharte, langhaarige Rhizomstauden ohne Mehl; Blätter lang gestielt, mit rundlichen Spreiten; eine Dolde mit rosa oder weißen Blüten: P. obconica ist die wichtigste Zimmerzierprimel
- Sect. **Pinnatae**: 4 O-Chi; ein- bis mehrjährige Pflanzen mit gefiederten bis fiederschnittigen Blättern und wenigblütigen Dolden; Blüten rosa bis purpur, in der Mitte gelbfleckig; nicht in Kultur: ranunculoides
- Sect. **Pycnoloba**: 1 W-Sze; kräftige Rhizomstaude; nicht mehr in Kultur: pycnoloba
- Sect. **Reinii**: 4 Jap-Gbg; sommergrüne Zwergstauden mit meist auffällig großen, purpur, lila, rosa und weißen Blüten: hidakana, reinii, takedana, tosaensis
- Subgen. Auriculastrum**:  
Sect. **Auricula**: 21 M/SEu-Gbg; Stauden mit lederigen, glatten, mehligem oder drüsigen Blättern; einige Arten (auricula, hirsuta, marginata) in Kultur sehr bewährt: allionii, integrifolia, kitaibeliana, tyrolensis; apennina, daonensis, hirsuta, pedemontana, villosa; auricula, palinuri; clusiana, glaucescens, spectabilis, wulfeniana; carniolica, latifolia, marginata; deorum, glutinosa; minima
- Sect. **Cuneifolia**: 3 Calif/BrCol/Jap; Pazifische Küsten; immer- oder sommergrüne Stauden mit klebrig-drüsigen Blättern und wenigblütigen Einzeldolden: cuneifolia, nipponica, suffrutescens
- Sect. **Parryi**: 6 W-NAM; sommergrüne Stauden mit schmalen, fleischigen bis lederigen Blättern und einwirteliger Infloreszenz; Blüten rosa bis purpur: angustifolia, capillaris, cusickiana, parryi
- Subgen. Carolinella**:  
Sect. **Carolinella**: 9 SO-Yunn/Viet; Stauden mit ledrigen Blättern und wenigblütigen Ähren oder Dolden; Kronen rosa, violett oder weiß; keine Art in Kultur: henryi, rugosa
- Sect. **Chartacea**: 5 Sze/W/S-Yunn/O-Tib/N-Bur; Stauden mit lang gestielten Blättern und rundlichen, häutigen Blattspreiten; Dolde wenigblütig; Kronen blau, purpur, rosa, weiß: lacera
- Sect. **Davidii**: 17 Z/W-Chi/Bur/Him; meist sommergrüne Primeln mit mehrzelligen Haaren und blauen oder violetten Blüten in Dolden: drummondiana

**Subgen. Primula:** 6 Naf/Eu/As; Stauden mit behaarten Blättern, kantigen Kelchen und zumeist gelben, selten rötlichen Blüten: elatior, juliae, megaseifolia, reniformis, veris, vulgaris

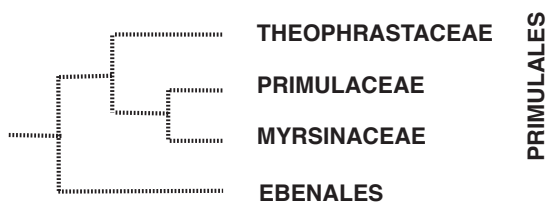
**Subgen. Sphondylia:** 8 OAf/Sinai/SO-Türk/N-Ind; immergrüne, nicht winterharte Stauden mit geflügelten Blattstielen und meist mehrfach wirteligen Infloreszenzen; Blüten gelb: boveana, edelbergii, floribunda, verticillata

allionii LOIS., SeeAlp  
 alpicola STAPF, Tsangpo/Bhut  
 var. alba W.W.SM., SO-Tib  
 var. violacea (STAPF) W.W.SM. & FLETCHER  
 apennina WIDM., Apen  
 aurantiaca W.W.SM. & FORREST, W-Yunn  
 auricula L., *Aurikel*, *Gamsprimel*, *Platenigl*, Alp/Apen/Karp  
 ssp. ciliata (MORETTI) LÜDI, ApuAlp  
 beesiana = bulleyana  
 bulleyana FORREST(beesiana), NW-Yunn/S-Sze  
 capitata HOOK., Him/Tib/SW-Chi  
 ssp. mooreana (BALF.f. & W.W.SM.) W.W.SM. & FORREST,  
 O-Him  
 carniolica JACQ., JulAlp  
 cernua FRANCH., Chi  
 chionantha BALF.f. & FORREST(sinopurpurea), W-Chi/Tib  
 chungensis BALF.f. & F.K.WARD, Yunn/Sze/Bhu/Ass  
 clusiana TAUSCH, NO-Alp  
 cockburniana HEMSL., SW-Sze  
 cortusoides L. (saxatilis), Ural/Mand/Kor/N-Chi  
 daonensis LEYB., RhätAlp  
 darialica RUPR., Kauk  
 decipiens = magellanica  
 denticulata SM., *Kugelprimel*, Afg/W-Chi, "Super Nova"  
 deorum VELEN., Bulg: Rila  
 dieckieana WATT, Sikk/Bhut/SO-Tib/Bur/NW-Yunn  
 edelbergii SCHWARZ, Afg  
 edgeworthii = nana  
 elatior (L.) HILL., Eu/ZAs  
 ssp. elatior, (S)/W/MEu  
 ssp. intricata (GREN. & GODR.) LÜDI, S/S-MEu  
 ssp. leucophylla (PAX) H.-HARRISON, O-Karp/Kauk  
 ssp. pallasii (LEHM.) W.W.SM. & FORREST, SW/ZAs  
 exigua VELEN., Bulg  
 farinosa L., *Mehlprimel*, Eu/OAs  
 ssp. exigua = exigua  
 ssp. farinosa, EuAs  
 florindae F.K.WARD, SO-Tib  
 forrestii BALF. f., Yunn  
 frondosa JANKA, Bulg: Stara Planina  
 glaucescens MORETTI, BergAlp  
 glomerata PAX, W-Nep/SO-Tib  
 glutinosa WULF., O-Alp/Bosn  
 halleri J.F.GMEL., Alp/Karp/Balk  
 helodoxa = prolifera  
 hirsuta ALL., Alp/Pyr  
 Hybr.: "Garryarde Guinerve"  
 integrifolia L., Alp/Pyr  
 involucreta WALL., N-Pak/Him/Yunn/Sze  
 ssp. yargongensis (PETITM.) W.W.SM. & FORREST,  
 O-Him/W-Chi  
 ioessa W.W.SM., SO-Tib  
 irregularis CRAIB, W-Nep/Sikk  
 japonica A.GRAY, Jap/Taiw  
 juliae KUSN., O-Kauk, "Frühlingsbote",  
 "Gruß an Königslutter", "Perle von Bottrop"

x kewensis = floribunda x verticillata  
 kingii WATT, Sikk/Bhu/Ass  
 latifolia LAPEYR. (viscosa), Z/SW-Alp/O-Pyr  
 longiscapa LEDEB., ZAs/SO-Ruß  
 luteola RUPR., O-Kauk  
 magellanica LEHM. (decipiens), Falk/Patag/S-Arg/S-Chile  
 marginata CURT., See/CottAlp  
 minima L., O-Alp/Karp/Balk  
 modesta BISSET & S.MOORE, Jap  
 mollis NUTT., Bhut/Ass/Him/Burma/Yunn  
 muscarioides HEMSL., Yunn/Sze/O-Tib  
 nana WALL. (edgeworthii), W-Him/Nep  
 palinuri PETAGNA, SW-Ital  
 pedemontana E.THOMAS, SW-Alp/Kantab  
 poissonii FRANCH., Yunn/Sze  
 polyneura FRANCH., Chi/SO-Tib  
 prolifera WALL. (helodoxa), W-Yunn/NW-Bur, Sum/Java  
 x pubescens JACQ. = auricula x hirsuta div., "Monarch"  
 pulverulenta DUTHIE, W-Sze  
 rosea ROYLE, NW-Him/Kash/Afg  
 saxatilis = cortusoides  
 scandinavica BRUUN, Norw/Swe  
 scotica HOOK., N-Scot  
 secundiflora FRANCH., W-Chi  
 sieboldii E.MORR., Jap/Kor/Mand/O-Sib  
 sikkimensis HOOK., Him/Sze/Yunn  
 var. pudibunda W.W.SM., Nep/Sik/Tib/Sze  
 sinopurpurea = chionantha  
 spectabilis TRATT., Judik/VeronAlp  
 stricta HORNEM., Isl/Skan  
 tyrolensis SCHOTT, SO-Dolom  
 veris L., *Echte Schlüsselblume*, Eu/WAs/Mand  
 ssp. canescens (OPIZ) HAYEK, MEu/S-Fra/N-Span  
 ssp. columnae (TEN.) LÜDI, SEu  
 ssp. macrocalyx (BUNGE) LÜDI, O-Türk/SO-Russ/NAs  
 ssp. veris, Eu, excl. arkt/subarkt/Med  
 vialii DELAV., Yunn/Sze  
 villosa WULF., O/SW-Alp  
 viscosa = latifolia  
 vulgaris HUDS., *Kissenprimel*, Naf/S/M/WEu/N-Iran  
 ssp. sibthorpii (HOFFMGG.) W.W.SM. & FORREST,  
*Karnevalsprimel*, N/M-Gri/Türk/Krim/Kauk/Arm  
 wilsonii DUNN, Yun/Sze  
 wulfeniana SCHOTT, SO-Alp/Karp  
 yargongensis = involucreta ssp. y.

**PRIMULACEAE, PRIMELGEWÄCHSE.** Familie der **Primulales** (*Primelartige Gewächse*) mit 22 Gattungen und etwa 800 Arten meist ausdauernder Kräuter, die hauptsächlich in der nördlich gemäßigten Zone verbreitet sind, mit einigen Vertretern aber auch im südlichen Südamerika, in Südostafrika und Madagaskar, sowie in Indononesien und Ostaustralien vorkommen. Meist Rhizom- oder Knollenpflanzen mit einfachen, wechsel- oder gegenständigen Blättern ohne Stipeln (excl. Coris). Blüten meist radiär, selten zygomorph, zwittrig; K(5) seltener (4-9); C(5) seltener (4-9-0), meist röhrig verwachsen; A5 vor den Kronblättern stehend und meist mit diesen verwachsen; gelegentlich sind Staminodien (5) vorhanden, die auf Lücke zu den Kronblättern stehen; G(5) ober- bis mittelständig, ungefächert, mit Zentralplazenta und meist vielen, seltener wenigen Samenanlagen; Kapsel Früchte fünfklaappig oder mit Deckel öffnend. Primeldermatitis wird durch chinoide Verbindungen (Primin) hervorgerufen. Die Familie enthält eine Reihe wirtschaftlich wichtiger Zierpflanzenarten und Zuchtformen. Der Name (Lat.: prima - die erste, -ula - Diminutivsuffix) ver-

weist auf die früh im Jahr blühenden Arten. **Systematik:** Mit den Myrsinaceae näher verwandte Familie. Gliederung: LYSIMACHIEAE, Kronröhre kurz bis fehlend, Kronblätter gerade: Anagallis, Asterolinum, Centunculus, Glaux, Lysimachia, Trientalis; CYCLAMINEAE, Kronröhre kurz, Kronblättern zurückgeschlagen: Cyclamen; PRIMULEAE, Kronröhre deutlich bis lang: Androsace, Cortusa, Dionysia, Dodecatheon, Douglasia, Hottonia, Primula, Soldanella; SAMOLEAE, G mittelständig: Samolus; CORIDEAE, Blüten zygomorph: Coris. **Phylogenie:** Nach molekularen Daten nächst verwandt mit den Myrsinaceae. Diese zusammen mit den Sapotaceae, Ebenaceae, Maesaceae, Theophrastaceae und Myrsinaceae ein Monophylum innerhalb der Ericales bildend. Bei den Primulaceae verbleiben nur noch die Gattungen der bisherigen Primuleae. Coris, Cyclamen und die Lysimachieae werden den Myrsinaceae zugeschlagen. Samolus steht den Theophrastaceae näher.



**Familien der Primulales:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms. Nach RICE & al (1996) unter Verwertung der Daten von CHASE & al (1993).

**PRIMULALES, PRIMELARTIGE GEWÄCHSE.** Gehölze und Kräuter mit Triterpensaponinen, meist einfachen, selten fiederspaltigen, wechsel- bis gegenständigen oder quirlig stehenden Blättern und radiären, 5zähligen, zwittrigen Blüten; Petalen verwachsen; Stamina epipetal; Fruchtknoten oberständig, einfächerig, mit zentraler Plazenta und einem Griffel; Samenanlagen tenuinucellat und bitegmisch; Beeren-, Stein- und Kapselfrüchte. **Systematik:** Früher zu den Dilleniidae gestellt und wohl nächst verwandt mit den Theales. Familien: Myrsinaceae, Primulaceae, Theophrastaceae. **Phylogenie:** Nach molekularen Daten in die Ericales einbezogen.

PRINCIPES = ARECALES

**Prinsepia** OLIV., 3-4 Him/Chi; sommergrüne Sträucher mit gekammertem Mark, blattachselständigen Dornen, einfachen, oft an Kurztrieben gebüschelten Blättern und ausdauernden, kleinen Stipeln; Blüten mit genagelten Petalen; G1 mit subbasal auswachsendem Griffel; rötliche Steinfrüchte; benannt nach James PRINSEP (1799-1840), Sekretär der Asiatic Society of Bengal; Rosaceae sinensis (OLIV.) OLIV., Mand uniflora BATAL., N-Chi

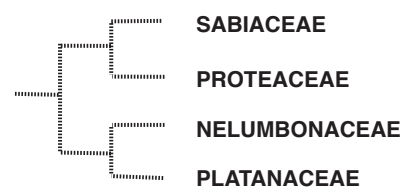
**Proboscidea** SCHMIDEL, *Gemshorn*, 9 M-NAM/SAM; klebrig und drüsig behaarte, einjährige und ausdauernde Kräuter mit zumeist gegenständigen, gelegentlich oberwärts wechselständigen Blättern; Kelch geschlitzt, abfallend; Krone auffällig trichterig-glockig; 2klappige, gratige, geschnäbelte Kapseln (Name: Griech. proboskis - Schnabel); Martyniaceae louisianica (MILL.) THELL. (*Martynia proboscidea*), SW-USA lutea = *Ibicella* l.

**Pronephrium** K.PRESL., ca. 70 S/SO-As/Indomal/Aus/Fij; terrestrische Farne mit Rhizomen und meist einfach gefiederten Wedeln; Sori zerstreut an Blattadern; Indusien vorhanden (Na-

me: Griech. pro - vor, nephron - Niere) oder fehlend; auch in Cyclosorus eingegliedert; Thelypteridaceae gymnopteridifrons (HAYATA) HOLT., SO-As/Phil/Taiw

**Prosopis** L., *Mesquite*, 44 neotrop/subtrop/Af/SW-As; dornige Bäume, Sträucher und Halbsträucher mit gefiederten Blättern und dornigen Stipeln (Name: Griech. prosopis - Klette); Infloreszenzen blattachselständig, dicht-traubig; Blüten grünweißlich; K(5) C(5) A10 G1, Kelch glockig, Petalen linealisch, verwachsen, Stamina frei; Hülsen linealisch bis sichelig; Mimosaaceae juliflora (SW.) DC., *Mesquitebaum*, MAM/Karib/N-SAM

**Protea** L., 70 SW-Kap, 45 S/tropAf; Sträucher und kleine Bäume mit einfachen, steif-lederigen Blättern und attraktiven, terminalen, kopfigen Einzelinfloreszenzen; von gefärbten, terminal oft behaarten Hochblättern umgeben; Proteaceae cynaroides L., SAF



**Proteaceae und Umfeld:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (CHASE & al 1993).

**PROTEACEAE, SILBERBAUMGEWÄCHSE.** Familie der **Proteales** (*Silberbaumartige Gewächse*) mit ca. 75 Gattungen und etwa 1350 Arten von Bäumen und Sträuchern, sehr selten Stauden, die in der gesamten Südhemisphäre und darüber hinaus nach Mexiko, Süd- und Ostasien bis Japan verbreitet sind. Die meisten Arten in Australien und im Kapland. Sie bevorzugen Gebiete mit ausgeprägten Trockenzeiten. Blätter einfach bis stark zerteilt, lederig und oft behaart, ohne Stipeln, wechselständig. Blüten radiär bis zygomorph, zwittrig oder eingeschlechtig, 4zählig, oft mit intrastaminalem Diskus; P4 petaloid, A4 epipetal und Filamente teilweise oder vollständig mit den Tepalen verwachsen, sehr selten frei; G1 ober- bis mittelständig; Balg-, Nuß- oder Steinfrüchte. Reich an phenolischen Verbindungen (Grevillol), die Kontaktdermatitiden hervorrufen können. Familie mit bedeutenden Zierpflanzen, aber auch wichtigen Holz- und Nußlieferanten. Nach dem griechischen Gott PROTEUS benannt mit Bezug auf die Vielgestaltigkeit der Proteaceen-Arten. **Systematik:** Sehr gut charakterisierte Verwandtschaft, die aber weitgehend isoliert ist. Gattungen: Adenanthos, Banksia, Bellendena, Carnarvonnia, Conospermum, Dryandra, Euplassa, Grevillea, Hakea, Helicia, Leucadendron, Leucospermum, Macadamia, Persoonia, Protea, Roupala, Sphalmium

**PROTEALES, SILBERBAUMARTIGE GEWÄCHSE.** Nach bisheriger Systematik war in dieser Ordnung nur die Familie der weitgehend südhemisphärischen Proteaceae enthalten. Molekularphylogenetische Hypothesen postulieren, dass die Ordnung auch die Platanaceae und überraschenderweise die Nelumbonaceae enthalten sollen.

**Prunella** L., *Braunelle*, 7 Med/Eu/As/NAM/Aus; niedrige Stauden mit aufsteigenden Stengeln, einfachen bis fiederspaltigen Blättern, wenigblütigen, aber dicht stehenden, Ähren bildenden Blütenquirlen; Kelch 2lippig, zur Fruchtzeit geschlossen; Krone 2lippig, Oberlippe stark gekrümmt; Klausen glatt

und länglich; Name wahrscheinlich von "Braunelle" hergeleitet; Lamiaceae  
grandiflora (L.) JACQ., M/SEu  
laciniata (L.) L., Naf/Med/W/M/OEu/N-Iran  
vulgaris L., Eu/Med/ZAs

**Prunus** L., *Kirsche, Pflaume, Zwetschge* etc., ca. 400  
NgemZ/And/S-Bras/Neug; meist sommer-, seltener immergrüne Bäume und Sträucher mit einfachen, meist gesägten Blättern; an der Spreitenbasis oft mit 2 Drüsenhöckern (extraflorale Nektarien); Blüten meist an Kurztrieben in verschiedenartigen Blütenständen oder einzeln, häufig vor oder mit den Blättern entwickelt; Steinfrüchte; Samen enthalten cyanogene Glykoside (Amygdalin); Insektenbestäubung, Bienenweide; Vogelverbreitung; Gattung mit vielen Nutz- und Zierarten, sowie Kulturformen; mit dem römischen Namen benannt; Rosaceae  
alleghaniensis PORTER, USA: Alleghany-Gbg  
americana MARSH., NAM/Mex  
angustifolia MARSH., *Chicasapflaume*, NewJ/Flor/Tex  
armeniaca L., *Aprikose, Marille*, Turk/N-Chi,  
"Bodenhöfer Aprikose", "Temporao de Vila Franca"  
avium L., *Süßkirsche, Vogelkirsche*, Eu/Kauk/W-Sib  
"Haumillers Mitteldicke" Lokalsorte Vorderpfalz  
"Plena" Engl ~1700, "Schwarze Knorbel"  
campanulata MAXIM. Chi/Taiw/Jap  
caroliniana (MILL.) AIT., S-USA  
cerasifera EHRH., *Kirschkpflaume, Myrobalane*,  
Balk/WAs/Him  
"Nigra" USA 1916 eingeführt  
cerasus L., *Sauerkirsche*, SO-Eu/Pers/Kurd/N-Ind  
ssp. acida ASCHERS. & GRAEBN., *Schattenmorelle*,  
"Große Lange Lotkirsche", wahrscheinlich aus den  
Gärten des Château de Moreille, Fra.; um 1800 in Deu  
davidiana (CARR.) FRANCH., Chi  
x domestica L. = spinosa x cerasifera ssp. divaricata,  
*Pflaume, Zwetschge*, Kauk  
ssp. domestica, *Pflaume, Zwetschge*  
"Bühler Frühzwetschge" ("Frühe aus dem Bühler Tal"),  
in Kappelwindeck bei Bühl 1840 gefunden, seit 1890  
verbr.  
ssp. insititia (L.) SCHNEID., *Kriechenpflaume*  
var. juliana (L.) POIR., *Haferschlehe, Kriechele*,  
*St. Julienpflaume*  
var. viridiflora KOERBER-GROHE, *Zeiber, Zibate, Zipate*  
ssp. insititia x spinosa  
ssp. italica (BORKH.) GAMS, *Reineclaude*  
ssp. oeconomica BORKH.  
var. odorata KOERBER-GROHE, *Wohlriechender Spilling*  
ssp. syriaca (BORKH.) JANCHEN, *Mirabelle, Nancy-mirabelle*  
dulcis (MILL.) D.A.WEBB, *Mandelbaum*, Z/WAf/NAf  
var. amara (DC.) BUCHHEIM, *Bittermandelbaum*  
var. dulcis, *Mandelbaum*  
var. fragilis (BORKH.) BUCHHEIM, *Krachmandelbaum*  
emarginata (HOOK.) EAT., *Oreg/Calif/Idaho/Ariz*  
x fruticans WEIHE = domestica ssp. insititia x spinosa  
fruticosa PALL., M/OEu/Sib  
glandulosa THUNB., M/N-Chi/Jap  
hortulana L.H.BAILEY, *Gärtnerpflaume*, Ind/Iowa/Alab  
ilicifolia WALP., Calif  
incisa THUNB., Jap  
japonica THUNB., *Japanische Mandelkirsche*, Chi/Kor  
laurocerasus L., *Kirschlorbeer*, SO-Eu/KIAs  
"Caucasica", "Herbergii" HERBERG 1930,  
"Otto Luyken" H.A.HESSE 1940,

"Reynvaanii" A.J.REYNVAAN vor 1913,  
"Schipkaensis" Bulg, Schipka-Paß,  
"Schipkaensis Compacta" Öster, Graz, KLENERT 1914,  
"Schipkaensis Macrophylla" BÖHLJE 1930,  
"Zabeliana" Bulg  
lusitanica L., SW-Fra/Spain/Port/Azo/Kanar  
"Pyramidalis"  
lyonii SARG., Calif  
maackii RUPR., *Amurkirsche*, Kor/Mands  
mahaleb L., *Felsenkirsche, Steinweichsel*, Eu/KIAs  
mexicana S.WATS., SW-USA/Mex  
mume SIEB. & ZUCC., *Mume-Pflaume*, Jap/Chi  
nigra AIT., Queb/Manit/Iowa/Georg  
padus L., *Traubenkirsche*, Eu/NAs/Kor/Jap  
"Colorata" Swe 1953  
pennsylvanica L., O/M-NAM  
persica (L.) BATSCH, *Pfirsichbaum*, Chi  
"Super Goldy", Port, seit 1955 Deu; "Weinbergpfirsich  
Jung"  
pseudocerasus LINDL., *Falsche Weichsel*, M-Chi  
pumila L., *Sandkirsche*, NAM: Große Seen-Gebiet  
var. depressa (PURSH) BEAN  
sargentii REHD., Jap/Sach  
serotina EHRH., *Spätblühende Traubenkirsche*, NAM  
serrula FRANCH., W-Chi  
serrulata LINDL., *Feingesägte Kirsche*, Chi/Kor/Jap  
"Amanogawa", "Asano" Jap 1926 (INGRAM), "Benden",  
"Gozanowanioi", "Hisakura" Jap, "Kanzan", "Ojochin",  
"Shirofugen", "Shirotae", "Tai Haku" ~1900 aus Jap,  
"Takasago" 1862 von SIEBOLD aus Jap eingef.  
spinosa L., *Schlehe*, Naf/Eu/WAs  
var. dulcescens DOM.  
subcordata BENTH., W-NAM  
subhirtella MIQ., *Higan-Kirsche*, Jap  
"Autumnalis" Jap ~1500,  
"Pendula" 1862 von SIEBOLD aus Jap eingef.,  
"Plena" Holl 1935  
subhirtella x sargentii "Accolade"  
subhirtella x (subhirtella x yedoensis)  
"Hally Jolivette" SAX, Arnold Arboretum 1940  
subhirtella x yedoensis "Pandora"  
tenella BATSCH, *Zwergmandelbaum*, MEu/O-Sib, "Speciosa"  
tomentosa THUNB., *Koreakirsche*, Him/Chi/Jap  
triloba LINDL., Chi  
umbellata ELLIOTT, O-USA  
virginiana L., *Virginische Kirsche*, W-NAM, "Schubert"  
x yedoensis MATSUM., *Tokyokirsche*, Herkunft?

**Pseuderanthemum** RADLK., ca. 60 trop; immergrüne Sträucher, Halbsträucher und Stauden mit einfachen Blättern und ährig-traubigen Infloreszenzen mit unscheinbaren Brakteen (im Gegensatz zu Eranthemum; Name: Griech. pseudos - falsch, Eranthemum); als Zierpflanzen in Gewächshäusern verwendet; Acanthaceae  
tricolor RADLK., Poly

**Pseudobombax** DUG., 20 neotrop; dornlose (im Gegensatz zu Bombax; Name: Griech. pseudos- falsch, Bombax) Bäume mit einfachen oder fingerigen Blättern und großen, 5zähligen, hin-fälligen Blüten und vielen Stamina; einige als Ziergehölze verwendet; Bombacaceae  
ellipticum (KUNTH) DUG., Mex/Guat

**Pseudodrynaria** C.CHR., 1; mächtiger, epiphytischer Farn mit kriechenden, stark beschuppten Rhizomen und lederigen, nicht

gestielten, einfach gefiederten bis fiederspaltigen Wedeln; Humusakkumulation an den Wedelbasen; Name: Griech. pseudos- falsch, Drynaria; Polypodiaceae coronans (WALL.) CHING (Aglaoomorpha), Ind/Taiw

**Pseudoespostoa** BCKBG., 2 pazif. Peru; vom Grund an verzweigter Kaktus (im Gegensatz zu *Espostoa*; Name: Griech. pseudos- falsch, *Espostoa*) mit niedrigen Rippen, starker Behaarung und seitlichen Pseudocephalien; meist nicht von *Espostoa* unterschieden; Cactaceae melanostele (VAUP.) BCKBG., Peru

**Pseudolarix** GORD., *Goldlärche*, 1; sommergrüner, der Lärche ähnlicher Nadelbaum (Name: Griech. pseudos - falsch, *Larix* - Lärche) mit breit ausladenden, überwiegend horizontal abstehenden Ästen und breiter Krone; Nadeln weich und spitz, bis 7 cm lang, an Kurztrieben radiär spreizend, an Langtrieben schraubig, im Herbst goldgelb (Name!); Zapfen mächtig, breit eiförmig, reif rotbraun; gelegentlich als Zierkonifere gepflanzt; Pinaceae amabilis (NELS.) REHD. (kaempferi), M-Chi

**Pseudolobivia** BCKBG., 25 N-Arg/Bol: Hochland; kugelige bis eiförmige, einzeln oder gedrängt wachsende Kakteen; zumeist nicht von *Echinopsis* unterschieden; Name: Griech. pseudos- falsch, *Lobivia*; Cactaceae aurea (BRITT. & ROSE) BCKBG., N-Arg obrepanda (SALM-DYCK) BCKBG., Bol: Cochabamba polyancistra (BCKBG.) BCKBG., Arg: Salta

**Pseudopanax** K.KOCH, ca. 10 Neus/Chile; unbewehrte, immergrüne Bäume und Sträucher mit altersabhängig unterschiedlicher Blattmorphologie bei einigen Arten; Blüten eingeschlechtig und zweihäusig verteilt; Name: Griech. pseudos- falsch, *Panax*; Araliaceae crassifolius (SOLAND.) K.KOCH, Neus discolor (T.KIRK) HARMS, Neus ferox (T.KIRK) T.KIRK, Neus lessonii (DC.) K.KOCH, Neus

**Pseudopilocereus** BUXB., 10? Karib/Bras; säulenförmige und verzweigte Kakteen mit breiten Rippen und dicht wolligen Areolen; Name: Griech. pseudos - falsch, *Pilosocereus*; meist nicht von *Cephalocereus* unterschieden; Cactaceae nobilis (HAW.) BUXB., Karib

**Pseudorhypsalis** BRITT. & ROSE, 3 MAm/Jam; blattlose Epiphyten mit abgeflachten, meist hängenden Sprossen; Name: Griech. pseudos - falsch, *Rhypsalis*; häufig in *Disocactus* einbezogen; Cactaceae himantoclada (ROLAND-GOSS.) BRITT. & ROSE, CoR

**Pseudosasa** NAKAI, *Pfeilbambus*, 6 OAs; Bambusgräser mit dünnen, knäueligen Rhizomen, aufrechten Halmen und ausdauernden Blattscheiden; pro Knoten mit einem Seitenast; meist mit 3 Stamina (im Gegensatz zu 6 bei *Sasa*; Name: Griech. pseudos - falsch, *Sasa*); häufig zum Sichtschutz und als Hecken gepflanzt; Poaceae japonica (STEUD.) MAK., Jap/Kor; "Tsumiana"

**Pseudotsuga** CARR., *Douglasie*, 6 OAs/W-NAM; Nadelbäume mit lärchenähnlichem, schwerem, dauerhaftem Holz, das einen dunklen Kern und Harzkanäle besitzt; im Nadelquerschnitt zwei Harzgänge; Blattnarbe querelliptisch; Zapfen hängend und nicht zerfallend; Deckschuppe dreispitzig und weit über die

Samenschuppe vorragend; Name: Griech. pseudos- falsch, *Tsuga*; Pinaceae menziesii (MIRB.) FRANCO, BrCol/Calif/W-Nev; "Elegans" vor 1891 bekannt "Fletcheri" vor 1895 LOCK KING, Kent, Engl wilsoniana HAYATA, Yunn/Taiw

**Psidium** L., *Guave*, ca. 100 neotrop; immergrüne Bäume und Sträucher mit einfachen, lederigen Blättern und essbaren Früchten, die reich an Vitamin C sind; Blüten groß, weiß, 5zählig; Stamina zahlreich; mit dem altgriechischen Namen für Granatapfelbaum (*psidion*) benannt; mehrere Arten in frostfreien Gebieten als Obstbäume kultiviert; besonders zur Herstellung von Konserven und Säften verwendet; Myrtaceae cattleyanum SABINE, *Erdbeerguayave*, S-Bras guajava L., *Guayave*, neotrop guineense SW. (araca), MAm/Karib/tropSAM montanum SW., Karib

**Psilocaulon** N.E.BR., ca. 75 SAF; strauchige und krautige Sukkulente mit zylindrischen, an den Knoten eingeschnürten, fleischigen Stengeln und kleinen, früh abfallenden Blättern (ungewöhnlich im Vergleich zu den übrigen, blattsukkulenten Aizoaceen; Name: Griech. psilos - kahl, kaulon - Stengel); Blüten klein, gestielt, weiß, gelb und rot; Aizoaceae clavatum (BERGER) N.E.BR., SAF

**PSILOACEAE**. Einzige Familie der **Psilotales** (*Nacktfarnartige Gewächse*) und **Psilotopsida** mit 2 Gattungen und ca. 12 Arten, die in den Tropen und Subtropen verbreitet sind und bis Japan, Nordamerika und SW-Europa ausstrahlen. Gametophyt walzlich, verzweigt, unterirdisch, ohne Chlorophyll, mykorrhiziert, mit vielen Antheridien und Archegonien; Spermatozoiden vielgeißelig; Sporophyten meist epiphytisch, gelegentlich auch terrestrisch, gabelig verzweigt, ohne Wurzeln, mit mykorrhiziertem Rhizom; Blättchen schuppenartig (mikrophyll); Sporangien zu Synangien zusammengelagert; Sporen gleichartig (isospor). Der Name leitet sich vom Griech. psilos - kahl, nackt, ab. Gattungen: *Psilotum*, *Tmesipteris*

**Psilotum** SW., *Nacktfarn*, 3 trop; terrestrische und epiphytische Stauden mit dichotom gegabelten Sprossen und Schuppenblättern ohne Blattadern; Psilotaceae nudum (L.) GRISEB., trop

**Psychotria** L., *Brechstrauch*, ca. 1400, trop/subtrop; Bäume und Sträucher mit einfachen, gegenständigen bis quirligen Blättern und blattachselständigen oder terminalen Infloreszenzen; Blüten 4-5zählig; Krone trichterig bis glockig; reich an Alkaloiden; mehrere Arten mit medizinisch wichtigen Inhaltsstoffen (Name: Griech. psyche - Leben, Seele, trophien - ernähren); Rubiaceae punctata VATKE (bacteriophila), tropAf/Comor emetica L.f., Guat/Boliv kirkii HIERN, tropAf viridiflora ZOLL. (sylvatica), Java

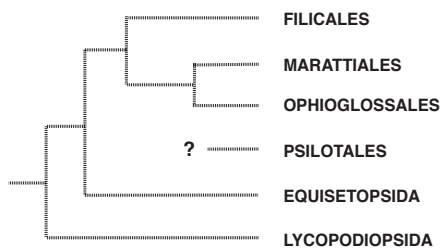
**Ptelea** L., *Lederstrauch*, 12 NAM; kleine Bäume und Sträucher mit bitterer Rinde, meist 3teiligen, drüsig punktierten und wechselständigen, selten gegenständigen Blättern; Infloreszenzen meist rispig; Blüten 4-5zählig, grünlich; Früchte geflügelt; altgriechischer Name für Ulme; Rutaceae baldwinii TORR., Tex/Mex trifoliata L., *Hopfenbaum*, O-NAM



**PTERIDACEAE, SAUMFARNE.** Familie der **Polypodiales** (*Tüpfelfarnartige Gewächse*) mit 50 Gattungen und ca. 950 Arten terrestrischer und einiger in Süß- und Mangrovegewässern wachsender Farne, die annähernd kosmopolitisch verbreitet sind, mit der Mehrzahl ihrer Arten aber in den Tropen vorkommen. Gametophyten fädig oder thallos. Sporophyten mit kriechenden bis aufrechten Stämmchen; Wedelspreiten ungeteilt bis mehrfach gefiedert oder fächerförmig; Sori ohne Indusien oder von umgebogenen Blatträndern überdeckt; Sporangien meist mit vertikalen Anuli; Sporen überwiegend trilet, ohne Chlorophyll. Benennung nach dem Griechischen für pteris - Farn. **Systematik** und **Gattungsauswahl**, nach Smith et al 2006, verändert: **Adiantoideae**, Sporangien an rundlichen bis länglichen, umgebogenen Wedelrändern angelegt: Adiantum, Vittaria; **Ceratopteridoideae** (Parkerioideae), in Sumpfhabitaten und im Süßwasser, Wedel dimorph: Acrostichum, Ceratopteris; **Cheilantoideae** und **Cryptogramma-Gruppe**, Sori in Reihen ohne Indusien oder vom Blattrand überdeckt, häufig Farne trockener, felsiger Standorte: Actinopteris, Adiantopsis, Bommeria, Cheilanthes, Cryptogramma, Doryopteris, Hemionitis, Llavea, Notholaena, Paraceterach, Pellaea, Pentagramma, Trachypteris; **Pteridoideae**, zwischen den Sporangien meist mehrzellige, kopfige Haare: Anopteris, Neurocallis, Ochropteris, Pteris; incl. Taenitidoideae, Stämmchen fast nur mit Haaren, seltener Stacheln oder undifferenzierten Schuppen: Afropteris, Anogramma, Austrogramma, Cerosora, Coniogramma, Eriosorus, Jamesonia, Onychium, Pityrogramma, Pleurosoriopsis, Pterozonium, Syngamma, Taenitis.

**Pteridium** L., *Adlerfarn*, 1 (6-?) subkosm; sommergrüner Farn mit lang kriechendem, verzweigtem Rhizom, von einander entfernten, lang gestielten Blättern mit dreifach gefiederten Spreiten; Sori randständig, von umgebogenen Blatträndern bedeckt; Anulus aus ± 13 Zellen; das Norsesquiterpenglykosid Ptaquilosid hat cancerogene Eigenschaften; Name: Griech. pteris - Farn, -idium - Diminutivendung; Dennstaediaceae aquilinum L., subkosm

**Pteridophyllum** SIEB. & ZUCC., *Farnblattmohn*, 1; stengellose, kahle Staude mit einfach gefiederten Grundblättern (Name: Griech. pteris - Farn, phyllon - Blatt), aufrechten, traubigen Infloreszenzen und glockigen, weißen Blüten; Papaveraceae racemosum SIEB. & ZUCC., Jap



**Großgruppen und Familien der Pteridophyten:** Dendrogramm nach morphologischen Daten und Sequenzen des Plastidengenoms. Kompiliert nach HASEB & al 1995, KENRICK & CRANE 1997, PRYER & SMITH 1997.

**PTERIDOPHYTA, FARNE** und **FARNVERWANDTE.** Die Abteilung enthält mit ca. 250 Gattungen etwa 9000 Arten. Farne durchlaufen zweigestaltige (heteromorphe) Entwicklungsgänge, für die kleine, gametenbildende (Gametophyten) und selbständige, große, sporenbildende Individuen (Sporophyten) kennzeichnend sind. Im Gegensatz zu den Moosen sind in dieser Verwandtschaft im Verlaufe der Stammesgeschichte vielfältige Sporophyten entstanden. Ihnen liegt ein gemeinsamer

Bauplan zugrunde, der auch den Samenpflanzen eigen ist: Die Gliederung des Vegetationskörpers in Wurzel, Sproß und Blatt. Daher können Farne und Samenpflanzen als Kormophyten (Griech.: kormós - Baumstumpf, Stamm, Sproß; phytón - Pflanze) zusammengefaßt werden. Ihr aufrechtes Sproßwachstum erfordert eine erhöhte mechanische Stabilität. Dies wird durch einen deutlich verbesserten Zellwandchemismus erreicht. Neben Cellulose werden Lignine in die verholzende Zellwand eingelagert. Diese Phenylpropanderivate sind befähigt, dreidimensional vernetzte Strukturen aufzubauen und damit für die Zelle ein Exoskelett zu liefern. Verholzte Zellen werden bei höheren Pflanzen häufig in geometrisch regelmäßiger Art in den Sproß eingebaut, sodaß Festigungselemente, die an spezifische mechanische Belastungen angepaßt sind, entstehen. Wasser und Assimilate werden in Leitelementen befördert, die eine wohlgeordnete Zellstruktur aufweisen, und die im Verlaufe der Phylogenie

cretica L., paläotrop/Med  
multifida POIR., S/OAs  
quadriaurita RETZ. (argyrea), tropAs  
serrulata FORSSK., Kanar/SW-Eu/NAf/Arab  
tremula R.BR., Aus/Neus  
vittata L. (longifolia), paläotrop/Med

**Pterocactus** SCHUM., *Flügelkaktus*, 9 S/W-Arg; kleine Kakteen mit knolligen Wurzeln, angeschwollenen Sproßgliedern und kleinen, hinfalligen Blättchen; Blüten hellgelb oder rosa, endständig; Samen mit Arillus-Flügeln (Name: Griech. pterón - Flügel, cactus); Cactaceae  
fischeri BRITT. & ROSE, S-Arg

**Pterocarpus** JACQ., *Flügelfrucht*, 20 trop; Bäume und Lianen mit unpaarig gefiederten, wechselständigen Blättern und auffälligen Blüten in Trauben oder Rispen; Hülse abgeflacht, meist breit geflügelt (Name: Griech. pterón - Flügel, karpos - Frucht), 1-3samig, nicht öffnend; geschätzte Konstruktions- und Möbelhölzer; Fabaceae  
indicus WILLD., *Burma-Rosenholz*, Bur/Andam  
santalinus L.f., *Rotes Sandelholz*, Ind

**Pterocarya** KUNTH, *Flügelnuß*, 6 Kauk/Jap; sommergrüne, einhäusige Bäume mit unpaarig gefiederten, wechselständigen Blättern; Zweige mit gekammertem Mark; Blüten und Früchte in langen, hängenden Kätzchen; Trag- und Vorblätter zu Flügeln der Nußfrucht auswachsend (Name: Griech. pterón - Flügel, káryon - Kern, Nuß); Juglandaceae  
fraxinifolia (LAM.) SPACH, Kauk/N-Iran  
rhoifolia SIEB. & ZUCC., Jap  
stenoptera C.DC., Chi

**Pteroceltis** MAXIM., 1 N/M-Chi; laubwerfender Baum mit hellgrauer, schälender Borke und kahlen, gezähnten Blättern; Blüten unscheinbar, apetal, meist eingeschlechtig und monoecisch verteilt, seltener mit wenigen zwittrigen Blüten untermischt; K4-5 A4-5 G einfächerig mit einer hängenden Samenanlage; geflügelte Nüßchen (Name: Griech. pterón - Flügel, Celtis - Zürgelbaum); Ulmaceae  
tartarinowii MAXIM., N/M-Chi

**Pterocephalus** ADANS., 25 Kanar/Med/tropAf/OAs; Sträucher und Kräuter mit einfachen bis fiederlappigen, gegenständigen Blättern und Körbcheninfloreszenzen, die nach dem Verblühen manchmal federig aussehen sollen (Name: Griech. pterón - Flügel, kephale - Kopf); Blüten rosa bis purpur, die randlichen vergrößert; Kelch mit Borstenfortsätzen; Dipsacaceae  
dumetorum (BROUSS.) COULT., Tene/GranC  
lasiospermus LINK, Tene: Cañadas  
perennis COULT. (parnassi), Gri

**Pterodiscus** HOOK., 18 trop/SAf; oft schwach sukkulente Zwergsträucher und Stauden mit knolligen Wurzeln und angeschwollenen Stengeln; Blätter gegen- bis wechselständig, gezähnt bis gelappt; Blüten blattachselständig; Krone 2lippig; Samen abgeflacht, diskusförmig (Name: Griech. pterón - Flügel, diskos - Scheibe); Pedaliaceae  
speciosus HOOK., Kap/Transv

**Pterospermum** SCHREB., 25 tropAs; sternhaarige Bäume und Sträucher mit lederigen, palmaten, wechselständigen Blättern und meist blattachselständigen, langen Blüten; Kelche röhrig, Kronen hinfallig; A15 + 5 Staminodien; Kapseln mit zahlrei-

chen, abgeflachten, einseitig geflügelten Samen (Name: Griech. pterón - Flügel, sperma - Samen); Sterculiaceae  
suberifolium LAM., Ind/SriL

**Pterostylis** R.BR., ca. 60 Aus/Neus/Neuk/Neug; einziehende, terrestrische Orchideen mit faserigen, unterirdischen Knollen und meist basalen Blattrosetten; Blüten grün, häufig braun bis rötlich gestreift, dorsales Sepalum und Petalen kappenförmig zusammengebogen; Lippe beweglich; Säule seitlich geflügelt (Name: Griech. pterón - Flügel, stylis - Griffel); Orchidaceae  
alata RCHB.f. (praecox), Aus  
fischii NICHOLS., Aus: Vict  
longifolia R.BR., Aus  
nutans R.BR., Aus/Neug  
obtusata R.BR., Aus  
ophioglossa R.BR., Aus  
truncata FITZG., Aus

**Pterostyrax** SIEB. & ZUCC., *Flügelstorax*, 4 Bur/Jap; Bäume und Sträucher mit einfachen, gezähnten, wechselständigen Blättern und glockigen, 5zähligen, weißen Blüten; Steinfrüchte gerippt oder geflügelt (Name: Griech. pterón - Flügel, Styrax); Styracaceae  
corymbosa SIEB. & ZUCC., Jap  
hispida SIEB. & ZUCC., Jap/Chi

**Ptilostemon** CASS., 15 Med; zumeist Disteln mit oberseits stacheligen und unterseits weißwolligen Blättern; Köpfchen mit stacheligen Hüllblättern, haarigen Infloreszenzböden und röhrigen, purpurfarbenen Blüten; Antheren mit basalen Anhängseln (Name: Griech. ptilon - Feder, stemon - Staubblatt); Pappus federig behaart; Asteraceae  
afer (JACQ.) GREUTER, Balk

**Ptilotrichum** C.A.MEY., 15 Med/ZAs; dornige, silbrig (Stern- und Schuppenhaare; Name: Griech. ptilon - Feder, thrichos - Haar) behaarte Kleinsträucher und Zwergstauden mit einfachen Blättern, weißen bis rosa Petalen und wenigsamigen Schötchen; nächst verwandt mit Alyssum und häufig auch in diese Gattung einbezogen; als Steingartenpflanzen an geschützten, trocken-warmen Lagen verwendet; Brassicaceae  
halimifolium BOISS., AlpLigu  
spinosum (L.) BOISS., Med

**Ptychosperma** LABILL., 28 O-Mal/Indomal/NAus; unbewehrte, monoecische Palmen mit schlanken, glatten, durch Blattbassennarben geringten Stämmen und gefiederten Blättern; Infloreszenzen unter den Blättern; männliche Blüten mit vielen Stamina; weibliche Blüten mit Staminodien; Früchte kugelig, rot bis dunkelpurpur; Samen gefaltet (Name: Griech. ptyche - Falte, sperma - Same); als Zierpalmen verwendet; Areaceae  
elegans (R.BR.) BL., Aus  
macarthurii H.A.WENDL., Neug

**Puccinellia** PARL., *Salzschwaden*, ca. 80 NgemZ/SAf; einjährige bis ausdauernde, horstförmige bis Ausläufer bildende Rispengräser mit zahlreichen abgerundeten Ährchen; Hüllspelzen ungleich und kürzer als die erste Deckspelze; oft an salzhaltigen Standorten und besonders in Küstennähe; benannt nach dem italienischen Botaniker H.B.PUCCINELLI (1808-50); Poaceae  
distanis (L.) PARL., Eu/Sib

**Pulicaria** GAERTN., *Flohkraut*, ca. 40 Af/Eu/ZAs; überwiegend ausdauernde, seltener ein- bis zweijährige Kräuter mit einfachen, wechselständigen Blättern und einzeln stehenden oder doldentraubig angeordneten Blütenköpfchen; Hüllblättchen vielreihig; Blütenboden meist flach, ohne Spreublätter; Blüten gelb, die randlichen schmal zungenförmig und weiblichen, die Röhrenblüten zwittrig; Achänen kantig gerippt; Pappus 2reihig (Unterschied zu Inula-Arten), mit äußerem Saum und innerer Borstenreihe; Name: Lat. pulex, pulicis - Floh; Asteraceae  
dysenterica (L.) BERNH., Naf/Med/MEu/KIAs/Kauk

**Pulmonaria** L., *Lungenkraut*, 14 Eu/ZAs; früh im Jahr blühende Rhizomstauden mit aufrechten Stengeln und einfachen, rauhen, wechselständigen Blättern; nach der Blüte sterile Blattbüschel vom Rhizom aus gebildet; Blattoberseiten oft hellfleckig; Blüten radiär, 5zählig; Kelch glockenförmig; Krone basal zylindrisch, darüber trichterig, mit Haarbüscheln über den Ansatzstellen der Stamina, häufig rot aufblühend und dann nach violett bis blau verfärbend; Griffel heterostyl; im Mittelalter gegen Lungenleiden verwendet (Name: Lat. pulmo - Lunge); Boraginaceae  
affinis JORD., AlpFra  
longifolia (BAST.) BOREAU, WEu  
officinalis L., Eu  
rubra SCHOTT, SO-Eu  
saccharata MILL., SO-Fra/M-Apen  
stiriaca A.KERNER, O-Alp

**Pulsatilla** MILL., *Küchenschelle*, ca. 30 NgemZ/arkt; kleine Stauden mit mehrfach fiedrigen Blättern, einblütigen Stengeln, radiären und zwittrigen, häufig glockigen Blüten (Name: Lat. pulsare - läuten, schlagen), sowie oft mit staminodialen Nektarien; Griffel zur Fruchtfreife stark verlängert und behaart (Unterschied zu Anemone-Arten); giftig durch das Alkaloid Protoanemonin; Ranunculaceae  
albana (STEV.) BERCHT. & J.PRESL, Kauk  
alpina (L.) DELARBRE, M/SEu/Kauk/RockyM  
ssp. alpina, M/SEu  
ssp. apiifolia (SCOP.) NYM., Alp  
chinensis (BUNGE) REGEL, O-Ruß/Chi/Jap  
halleri (ALL.) WILLD., Alp/Krim  
ssp. slavica (G.REUSS) ZAMELS, W-Karp  
montana (HOPPE) RCHB., SW-Schw/O-Rum/Bulg  
pratensis (L.) MILL., Eu/Sib  
regeliana (MAXIM.) KRYLOV, Mong  
rubra (LAM.) DELARBRE, Z-Fra/Z-Span  
turczaninovii KRYL. & SERG., Sib/Mong/N-Chi  
vernalis (L.) MILL., Eu/Sib  
vulgaris MILL., Eu  
ssp. grandis (WENDER.) ZAMELS, MEu/Ukr

**Punica** L., *Granatapfelbaum*, 2 O-Med/WAs/Him/Sok; einzige Gattung der Punicaceae  
granatum L., O-Med/WAs/Him

**PUNICACEAE**, *GRANATAPFELGEWÄCHSE*. Familie der **Myrtales** (*Myrtenartige Gewächse*) mit 1 Gattung, *Punica*, und 2 Arten von kleinen Bäumen und Sträuchern, die von der Ostmediterraneis über den Vorderen Orient bis zum Himalaja und in Sokotra verbreitet sind. Blätter einfach, ganzrandig, ohne Nebenblätter, überwiegend gegenständig. Blüte radiär, zwittrig, mit deutlichem Blüten- und Fruchtkelch; K(5-8) C(5-8) A $\infty$  G( $\infty$ ) unterständig, mit 2 Stockwerken von Fruchtblättern, in den oberen Fächern mit parietalen und in den unteren mit zen-

tralwinkelständigen Plazenten. Frucht apfelartig, mit ausdauerndem, hartem Kelch. Pflanzen (excl. Fruchtfleisch) durch Pyridin- und Piperidin-Alkaloide giftig; Nutz- und Zierpflanze in frostfreien Gebieten, besonders im Mittelmeerraum. Der Name ist römischen Ursprungs (Punierin, punische Farbe = intensiv rot). **Systematik**: Mit den Lythraceae verwandt.

**Pupalia** JUSS., 4 Waf/tropAs/Phil; ein- bis mehrjährige Kräuter oder Halbsträucher mit einfachen, gegenständigen Blättern und endständigen Infloreszenzen aus mehreren, knäuelig gehäuft, unscheinbaren, zwittrigen Blüten; fertile Blüten von grannenartig und hakig gekrümmten Brakteen umgeben, die an der Frucht verbleiben und mit dieser abfallen; Blüten 5zählig; Kapsel Frucht einsamig; Amaranthaceae  
atropurpurea MOQ., tropAs/Af

**Purshia** DC., *Antelope Bush*, 2 W-NAm; sommergrüne Sträucher und kleine Bäume mit Wurzelknöllchen und stickstofffixierenden Bakterien; Blätter tief 3teilig geschnitten, mit umgebogenen Rändern, büschelig stehend; Blüten einzeln, terminal an Kurztrieben; Kelch trichterig, 5zählig, ausdauernd; Kronblätter 5, weiß, creme bis gelb; A25; G1 mit 1 Samenanlage; benannt nach dem deutschen Forschungsreisenden, Gärtner und Botaniker Friedrich Traugott PURSCH (PURSH, 1774-1820), der von 1799-1811 in Nordamerika lebte und dort intensiv sammelte; Rosaceae  
tridentata (PURSH) DC., Oreg/NewM

**Puschkinia** ADAMS, 1; Zwiebelstaude mit linealisch-fleischigen Blättern, blattlosen Infloreszenzstielen und lockeren Trauben; Blüten meist hellblau, aber auch weiß, glockig (bei *Chionodoxa* sternartig spreizend); Filamente basal verwachsen (bei *Scilla* frei); bewährter und beständiger Frühjahrsblüher; benannt nach dem russischen Chemiker und Pflanzensammler Graf Apollon Apollonowitsch MUSSIN-PUSCHKIN (1760-1805); nächst verwandt mit Arten der Gattungen *Chionodoxa* und *Scilla*; traditionell zu den Liliaceae s.l. gestellt; Hyacinthaceae  
scilloides ADAMS, Liba/KIAs/Kauk/Iran

**Puya** MOLINA, 170 And; terrestrische, kurz- und dickstämmige Bromelien mit Basalrosetten stachelig gezählter, lederiger Blätter und einfachen bis rispigen Infloreszenzen; Blüten zwittrig mit aufgebogenen Sepalen und spreizenden Petalen; Kapsel Früchte mit geflügelten Samen; mit einem chilenischen Volksnamen benannt; Bromeliaceae  
chilensis MOLINA, Z-Chile  
ferruginea (RUIZ & PAV.) L.B.SM., Eku/Peru/Bol  
mirabilis (MEZ) L.B.SM., Bol/Arg  
raimondii HARMS, Peru  
yakespala CASTELL., Arg

**Pycnanthemum** MICHX., *Amerikanische Bergminze*, ca. 20 O-NAm/Calif; Stauden mit einfachen, behaarten Blättern und dichten, blattachselständigen Infloreszenzen (Name: Griech. pyknos - dicht, anthos - Blüte); Kelch und Krone 2lippig; Petalen weiß oder rosa; A4; Lamiaceae  
flexuosum BRITT., STERNS & POGG. (tenuifolium), O-USA  
virginianum DUR. & JACKS. (virginicum), O-USA

**Pyracantha** M.ROEM., *Feuerdorn*, 6 SO-Eu/Him/M-Chi; immergrüne, dornige Sträucher mit einfachen, meist gekerbten, wechselständigen Blättern und kleinen, hinfälligen Stipeln; Blüten weiß, mit runden Petalen, in Doldentrauben; Karpelle zentral (bauchseitig) frei, dorsal bis zur Hälfte mit dem Blüten-

becher verwachsen; kleine Apfelfrüchte mit ausdauernden Kelchen; Samen enthalten cyanogene Glykoside (Amygdalin); als Zier- und Heckensträucher verwendet; Name: Griech. pyr - Feuer, ákantha - Dorn; Rosaceae  
coccinea M.ROEM., Med/WAs  
"Andenken an Heinrich Bruns", "Kasan" Rußl, "Orange Gold" crenatoserrata (HANCE) REHD., Chi, "Orange Glow" Holl

**Pyrola** L., *Wintergrün*, ca. 35 NHem; immergrüne Kleinstauden mit Rhizomen, Blattrosetten, aufrechten Stengeln und allseitwendigen Trauben; Blüten ohne Diskus; Antheren kurzröhrig, mit Poren öffnend; Nektar an der Petalenbasis gebildet; bevorzugen humusreiche Waldböden, besonders von Koniferen; Pyrolaceae  
rotundifolia L., NHem  
secunda L., Eu

**PYROLACEAE, WINTERGRÜNGEWÄCHSE.** Familie der **Ericales** (*Heidekrautartige Gewächse*) mit 4 Gattungen und 42 Arten kleiner Rhizomstauden, die in Europa, den westlichen Teilen Nordasiens, in Grönland, den nördlichen und westlichen Gebieten Nordamerikas, sowie in Mittelamerika und in der Karibik verbreitet sind. Blätter einfach, lederig, ohne Stipeln, meist wechselständig. Blüten radiär, zwittrig, mit Diskus, in den randlich die Kron- und Staubblätter eingefügt sind; K4-5 C4-5 selten schwach verwachsen; A4+4 bzw. 5+5, zweikreisig, obdiplostemon, Antheren mit Poren, Pollen meist in Tetraden; G(4-5) oberständig, im unteren Bereich gefächert, mit zentralwinkelständigen Plazenten und vielen Samenanlagen; fachspaltige Kapsel mit winzigen Samen. Der Name ist die Diminutivform der lateinischen Bezeichnung für Birne (pyrus); er soll auf die Blattform einiger Arten verweisen. **Systematik:** Monotropa, *Fichtenspargel*, und verwandte Gattungen sind besser in einer eigenen Unterfamilie, Monotropoideae, der Ericaceae, oder als eigenständige Familie, Monotropaceae, zu klassifizieren. Gattungen: Chimaphila, Moneses, Orthilia, Pyrola

**Pyrostegia** K.PRESL, 4 SAM; Lianen mit zusammengesetzten Blättern und Ranken; Blüten glockenförmig bis röhrig, rot bis orange; weit verbreitete Zierlianen der Tropen und Subtropen;

Name: Griech. pyr, pyrros - Feuer, stége - Dach (bezieht sich auf Farbe und Oberlippe der Blüte); Bignoniaceae  
venusta (KER-GAWL.) MIERS (ignea), Bras/Parag

**Pyrosia** MIRB., ca. 50 Af/As/Aus/Neus/Polyn; überwiegend epiphytische und epilithische, beschuppte und meist rötlich sternhaarige (Name: Griech. pyr, pyrros - Feuer) Farne mit kriechenden Sprossen und einfachen, sukkulenten Wedeln; Sori meist rundlich, gelegentlich zusammenfließend; Polypodiaceae  
longifolia (BRUMM.f.) C.MORTON, Malays/Aus/Polyn  
polydactyla (HANCE) CHING, Taiw

**Pyrus** L., *Birne*, ca. 20 NAF/Eu/As; meist sommergrüne, manchmal dornige Bäume und große Sträucher mit einfachen Blättern, mehrblütigen, doldigen oder schirmtraubigen Blütenständen; Blüten weiß, meist vor den Blättern erscheinend, öfters mit Fischgeruch, mit 20-30 Staubblättern und häufig rot bis violetten Antheren; Griffel 2-5, basal von einem Ringwulst umgeben; Fruchtfleisch mit Steinzellen; Insektenbestäubung; Tierverbreitung; Obstbäume, selten Ziergehölze; mit dem römischen Namen benannt; Rosaceae  
calleryana DECNE., Kor/Jap, "Chantieeler"  
communis L., Eu/KIAs  
elaeagnifolia PALL., KIAs  
nivalis JACQ., *Lederbirne*, *Schneebirne*, SEu/KIAs  
pyraster BURGSD., *Holzbirne*, W/M/SEu  
pyrifolia (BURM.f.) NAKAI, Z/W-Chi  
var. culta (MAK.) NAKAI, *Nashibirne*, Chi/Jap, kult  
salicifolia PALL., SO-Eu/KIAs/Kauk/Iran  
spinosa FORSSK., SEu/KIAs  
ussuriensis MAXIM., NO-As/Chi/Jap

**Obstsorten:**

"Gräfin von Paris" ("Comtesse de Paris"), 1892 aus Sämling, Frankreich  
"Herzogin Elsa" ("Elsa"), 1897 von Hofgärtner J.B. MÜLLER auf Schloß Wilhelma bei Canstatt selektiert  
"Josephine von Mecheln", 1830 von ESPEREN in Mecheln aus Samen gezogen, Tafel- und Wirtschaftsbirne  
"Pastorenbirne", ca. 1760 Clion, Mittelfrankreich, Tafel- und Wirtschaftsbirne

**Quamoclit** MILL., *Sternwinde*, ca. 10 neotrop/subtrop?; krautige Lianen mit einfachen oder fiederig geteilten Blättern und trompetenförmigen Blüten; Staubblätter und Griffel vorragend (bei Ipomoea-Arten eingeschlossen); als einjährige Zierpflanzen kultiviert; meist in Ipomoea einbezogen; nach einem mexikanischen Volksnamen benannt; Convolvulaceae  
 coccinea (L.) MOENCH (Ipomoea c.), N-Mex/Ariz  
 lobata (CERV.) HOUSE, S-Mex

**Quassia** L., *Quassiaholzbaum*, ca. 35 tropAf/As/Aus; Bäume und Sträucher mit bitterem Holz und drüsig punktierten, gefiederten oder einfachen, wechselständigen Blättern; Infloreszenzen traubig, rispig oder doldig; Blüten zwittrig oder eingeschlechtig; Karpelle frei, teilweise in den Diskus eingesenkt; Bitterstoffe pharmazeutisch (Magenarznei) und als Insektizide verwendet; von Linné angeblich nach einem schwarzen Sklaven namens QUASSI benannt, der die Verwendung des Bitterholzes kannte; Simaroubaceae  
 amara L., *Bitterholz*, Karib/Mex/N-Bras

**Quercifilix** COPEL., 1; terrestrischer Rhizomfarn mit eichenblattähnlichen, sterilen Wedeln (Name: Lat. Quercus - Eiche, filix - Farn) und wesentlich schmälere, fertilen Blättern; kann als Bodendecker unter frostfreien Bedingungen verwendet werden; zumeist in Tectaria einbezogen; Dryopteridaceae  
 zeylanica (HOULT.) COPEL., Maur/SriL/SO-As/Taiw

**Quercus** L., *Eiche*, ca. 600 NgemZ/SO-As/Indon/MAM/Eku; sommer- und immergrüne Bäume, seltener Sträucher mit meist fiederlappigen, selten nur gezähnten oder ganzrandigen, wechselständigen Blättern und eingeschlechtigten Blüten mit 6-8 teiligen, einfachen Blütenhüllen; A6-10 in hängenden Ähren; G(3) zu 1-5 kopfig-ählig gedrängt, aufrecht; Nußfrucht von Cupula umgeben; reich an Gerbstoffen und daher bei Mengenverzehr für Tiere giftig; wichtige Nutz- und Zierbäume; mit einem lateinischen Pflanzennamen benannt; Fagaceae  
 agrifolia NÉE, Calif

acutissima CARRUTH., *Seidenraupeneiche*, Jap/Chi/Him

alba L., *Weißeneiche*, Maine/Queb/Ont/Flor/Tex

bicolor WILLD. (platanoides), O-NAM

cerris L., *Zereneiche*, SEu/KIAs/Liba

chrysolepis LIEBM., W-NAM

coccifera L., *Kermeseiche*, Port/Med/KIAs

coccinea MÜNCHH., *Scharlacheiche*, O-NAM

douglasii HOOK. & ARN., *Blaueiche*, W-NAM

ellipsoidalis E.J.HILL, NO-USA

faginea LAM. (canariensis, lusitanica), Port/Spain

falcata MICHX., O-NAM/Tex

gambelii NUTT., Color/NewM

garryana DOUGL., W-NAM

glandulifera BL. (serrata), Jap/Kor/W-Chi

glauca THUNB., Jap/Chi/Him

ilex L. Med

ilicifolia WANGENH., O-NAM

imbricaria MICHX., *Schindeleiche*, O/M-USA

incana BARTR., *Blue Jack Oak*, Virg/Flor

kelloggii NEWB., *Kalifornische Schwarzeiche*, Oreg/Calif

laevis WALT., SO-USA

laurifolia MICHX., *Lorbeereiche*, S-USA

lobata NÉE, Calif

lyrata WALT., S-USA

macranthera FISCH. & C.A.MEY., Kauk/N-Iran

macrocarpa MICHX., O-NAM

marilandica MÜNCHH., *Schwarzeiche*, O-USA

michauxii NUTT., *Korbeiche*, NAM

mongolica FISCH., O-Sib/N-Chi/Kor/N-Jap

muehlenbergii ENGELM., USA

nigra L., *Wassereiche*, S-USA

palustris MÜNCHH., *Sumpfeiche*, O-USA

petraea (MATTUSCHKA) LIEBL., *Traubeneiche*, Eu/Kauk

phellos L., *Weideneiche*, O-NAM/Tex

phillyraeoides GRAY, Chi/Jap

prinus L., *Kastanieneiche*, O-NAM

pubescens WILLD., *Flaumeiche*, W/SEu/KIAs

robur L., *Stieleiche*, NAf/Eu/KIAs, "Atropurpurea"

rubra L., *Amerikanische Roteiche*, O-NAM

shumardii BUCKL., M-USA

stellata WANGENH., O-USA

suber L., *Korkeiche*, W-Med

velutina LAM., *Färbereiche*, O-USA

virginiana MILL., S-USA

wislizenii A.DC., Calif

**Quesnelia** GAUDICH., 14 O-Bras; überwiegend terrestrische Rhizom-Bromelien mit oder ohne Stengel; Blätter gezähnt, rosettig; Infloreszenzachse aus der Mitte der Blattrosette entspringend, kaum bis schwach verzweigt; Hochblätter rot oder rosa; einige Arten als Zierbromelien kultiviert; benannt nach dem französischen Konsul in Cayenne, M.E. QUESNEL, der Arten dieser Gattung nach Europa brachte; Bromeliaceae  
 quesneliana (BRONGN.) L.B.SM.

**Quiabentia** BRITT. & ROSE, 4 Arg/Bol/Bras; Bäume und Sträucher mit runden Stämmen und Zweigen, sowie ovalen, fleischigen und hinfälligen Blättern; Areolen mit Glochiden und Dornen; Blüten endständig oder subterminal, rot bis rosa; nächst verwandt mit Arten der mexikanischen Pereskioopsis; mit einem Volksnamen aus NO-Brasilien benannt; Cactaceae  
 verticillata (VAUP.) VAUP., Bol

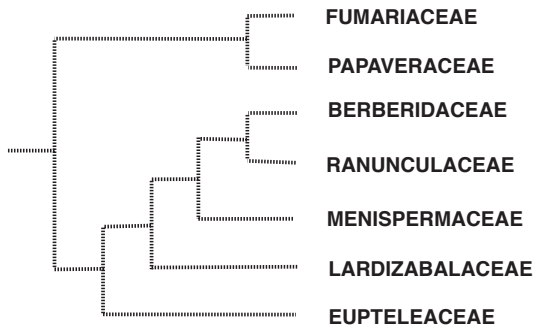
**Quillaja** MOLINA, *Seifenrindenbaum*, 4 tempSAM; immergrüne Bäume und Sträucher mit reichlich Saponin in der Borke, worauf der aus dem Chilenischen abgeleitete Name Bezug nimmt (quillai - waschen); Blätter einfach, mit Stipeln, wechselständig; Blüten radiär, 5zählig; A5+5; G5, basal verwachsen; Rosaceae  
 brasiliensis MART., Bras

**Quisqualis** L., *Wunderliane*, 16 paläotrop; Lianen mit einfachen, gegenständigen Blättern und blattachselständigen oder terminalen Trauben; Blüten duftend, weiß, im Alter nach rosa verfärbend, 5zählig; Krone langröhrig; reich an Alkaloiden; als Zierliane verwendet; Name: Lat. quis - wer, qualis - was (was ist das?); Combretaceae  
 exannulata (O.HOFFM.) EXELL (Cacoucia), tropAf  
 indica L., SO-As/Phil/Neug

**Radermachera** ZOLL. & MORITZI, 40 Ind/SO-As/Chi/Phil/Indon; immergrüne, nicht winterharte Bäume und Sträucher mit gegenständigen, ein- bis zweifach fiedrigen Blättern und terminalen Blütenrispen mit glockenartigen Blüten; Samen klein, geflügelt; wichtige Ziergehölze frost-freier Gebiete; auch als Zimmer-Blattzierpflanzen geeignet; benannt nach dem holländischen Botaniker J.C.M. RADERMACHER (1757- 83), der in Java arbeitete; Bignoniaceae sinica (HANCE) HEMSL., Chi

**Raffanaldia** GODR., 2 Marokl/Alg; Zwergstauden mit dicken Wurzelstöcken und Rosetten fiedriger bis leierspaltiger Blätter; Blüten einzeln blattachselständig, lang gestielt, gelb bis lila, dunkeladerig; nach dem Botaniker in Montpellier, Alire RAFFENEAU DELILE (1778-1850), benannt; Brassicaceae platycarpa (COSS.) STAPF (Cossonia), Marok

**Ramonda** L.C.RICH., 3 Pyr/Balk; filzig behaarte, stengellose Zwergstauden mit basalen Blattrosetten; Blüten einzeln oder zu wenigen auf langen Stielen, 4-6zählig, blau, violett, rosa, seltener weißlich; Krone 2lippig; Kapsel septizid; Tertiärrelikte der Familie in Europa; als Steingartenzierenpflanzen von besonderem Wert; benannt nach dem französischen Botaniker und Forschungsreisenden Louis Francis RAMOND, Baron de Carbonnière (1753-1827); Gesneriaceae myconi (L.) RCHB., M/O-Pyr/NO-Span nathaliae PANC. & PETR., Bos/N-Gri serbica PANC., M-Balk



**Familien der Ranunculales und Papaverales:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (CHASE & al 1993).

**RANUNCULACEAE, HAHNENFUßGEWÄCHSE.** Familie der **Ranunculales** (*Hahnenfußartige Gewächse*) mit ca. 60 Gattungen und annähernd 2500 Arten von ausdauernden und einjährigen Kräutern, sowie wenigen verholzenden Gewächsen mit einer insgesamt weltweiten Verbreitung. Blätter zusammengesetzt aber auch einfach, wechsel- oder grundständig, selten gegenständig oder quirlig. In Blüten- und Fruchtmorphologie sehr vielfältig, jedoch oft durch viele, spiralg stehende Staubblätter und freie Fruchtblätter ausgezeichnet. Reich an Isochinlin-Alkaloiden und (sich gegenseitig ausschließend) hautreizenden Scharfstoffen (Protoanemonin); stark giftige Diterpen-Alkaloide in Aconitum- und Delphinium-Arten, Cardenolide in Adonis und Bufadienolide in Helleborus. Der Name bezieht sich auf die lateinische Bezeichnung für Frosch, "rana"; er verweist auf die zahlreichen Arten, die an feuchten Standorten vorkommen.

#### Gliederung:

**HELLEBOROIDEAE**, Bälge (Kapseln, Beeren): HELLEBOREAE, Nektarblätter becherig: Eranthis, Helleborus; Actaea, Cimicifuga, Coptis, Xanthorrhiza; Aquilegia, Isopyrum, Paraquilegia, Semiaquilegia; CALTHEAE, Nektarblätter flächig: Caltha, Calthodes, Trollius; Garidella, Komaroffia, Nigella; Aconitum, Delphinium

**RANUNCULOIDEAE**, Nüßchen, Steinfrüchtchen:

ANEMONEAE, P meist petaloid, Nektarblätter meist fehlend, reich an Protoanemonin: Anemone, Hepatica, Knowltonia, Pulsatilla; Thalictrum; Clematis, Clematopsis, Naravelia; RANUNCULEAE, Tepalen meist sepaloid, Nektarblätter meist vorhanden: Myosurus, Ranunculus, Trautvetteria; Adonis, Callianthemum.

**Phylogenie:** Die Ranunculaceae bilden in molekularphylogenetischen Dendrogrammen mit den Berberidaceae und Menispermaceae ein Monophylum innerhalb der Ranunculales.

#### RANUNCULALES (BERBERIDALES),

**HAHNENFUßARTIGE GEWÄCHSE.** Hauptmerkmale der Taxa dieser Ordnung sind: Meist wechselständige und zusammengesetzte Blätter ohne Stipeln; häufig viele und schraubig angeordnete Staubblätter; nicht selten auch 3zählige Blüten; Endosperm stärkefrei. Den Papaverales nahe stehend. Familien: Berberidaceae, Hydrastidaceae, Lardizabalaceae, Menispermaceae, Nandinaceae, Nelumbonaceae, Ranunculaceae

**Ranunculus** L., *Hahnenfuß*, ca. 400 kosm; einjährige oder meist ausdauernde Kräuter, häufig mit geteilten, selten mit ungeteilten Blättern; Blüten radiär, zwittrig; K5 selten 3-7, C meist 5, selten 0-20, A $\infty$ , G $\infty$ , Nüßchen mit bleibenden Griffeln; mehrere Arten frisch giftig durch erhöhten Protoanemonin Gehalt; beim Trocknen der Pflanzen wird das unwirksame dimere Anemonin gebildet; Hauptgattung der Ranunculaceae

abortivus L., O/M-NAm

acetosellifolius BOISS., Span: SierN

aconitifolius L., M/SEu/W-Ruß

acris L., *Scharfer Hahnenfuß*, Eu/Af/As

aduncus GREN., SW-Alp

alpestris L., Pyr/Jura/Alp/Apen/Karp

aquatilis L., *Wasserhahnenfuß*, Eu/Af/M/O-As/Am

arvensis L., *Ackerhahnenfuß*, Naf/Eu/WAs

asiaticus L. (hortensis), *Ranunkel*, Kre/SW-As

auricomus L., *Goldhahnenfuß*, Eu/N/OAs/Grö

bilobus BERTOL., N-Ital

bulbosus L., *Knollenhahnenfuß*, Naf/Eu/WAs

carinthiacus HOPPE, Alp/Pyr

circinatus SIBTH., Eu/gemAs

cortusifolius WILLD., Makar

demissus DC., Med: Gbg

ficaria L. (*Ficaria verna*), *Scharbockskraut*, Naf/Eu/WAs

flammula L., NgemZ

fluitans LAM., W/MEu/N-Ital

glacialis L., SierN/Pyr/Alp/arktEu/Is/Grö

gouani WILLD., Pyr

gramineus L., Ital/Sard/Fra/Spain/Port/NW-Af

grenierianus JORDAN, Alp/Balk

gunnianus HOOK., SO-Aus/Tasm

hybridus BIRIA, S/N/NO-Alp

illyricus L., O-MEU/SO-Eu/SW-As/Ruß  
lanuginosus L., M/SEu/Kauk/Ruß  
lingua L., Eu/WAs/Him  
montanus WILLD., Alp/Schwarzw  
oreophilus M.B., M/SEu  
parnassifolius L., Alp/Pyr/N-Span  
platanifolius L., Eu/W-Ruß  
polyanthemos L., Eu/As  
pygmaeus WAHLENB., arkt/subarkt/MEuGbg  
pyrenaicus L., Alp/Kors/Pyr/Spain  
repens L., Naf/Eu/As, "Goldköpfchen", "Pleniflorus"  
sieboldii MIQ., Jap/Taiw  
sequieri VILL., S-Alp  
thora L., Span/Pyr/Alp/Jura/Karp/Balk  
traunfellneri HOPPE, SO-Alp  
trichophyllus CHAIX, NgemZ

**Ranzania** ITO, 1; Rhizomstauden mit 3zähligen, nickenden Blüten, die vor den 3teiligen Blättern erscheinen; Beeren vielsamig; Frühjahrsblüher humoser Bergwälder N-Honshus; nach Ono RANZAN, dem japanischen LINNÉ, benannt; Berberidaceae  
japonica (ITO) ITO, Jap: N-Honshu

**Raoulia** HOOK.f., 25 Neus/Aus/Neug; kissen- bis mattenförmige Zwergstauden und Halbsträucher mit kleinen, dachig überlappenden Blättern und scheibenförmigen, zumeist einzeln stehenden Köpfchen ohne Spreublätter; Hüllblätter schuppig bis häutig, mit weißen Spitzen; periphere Blüten weiblichen, innere zwittrig; Pappus haarig; als attraktiver Bodendecker auf mageren, wasserzügen Substraten gut geeignet; nach dem französischen Botaniker Edouard F.L. RAOUL (1825-52) benannt; Asteraceae  
glabra HOOK.f., Neus  
hookeri ALLEN, Neus  
tenuicaulis HOOK.f., Neus

**Rapanea** AUBL., ca. 150 trop/subtrop; immergrüne Bäume und Sträucher mit einfachen, wechselständigen Blättern und blattachselständigen, büscheligen Infloreszenzen; Blüten klein, 4-5zählig; Steinfrüchte klein, kugelig; nah verwandt mit Myrsine; Myrsinaceae  
megapotamica MEZ, S-Bras

**Raphanus** L., *Rettich*, 8 Eu/As; einjährige oder ausdauernde Kräuter mit Pfahlwurzeln, aufrechten, unterwärts rauhaarigen Stengeln, fiederspaltigen Blättern und endständigen, blattlosen Blütentrauben; Petalen lang genagelt; Schote basal samenlos und schmal, bei einigen Arten zwischen den Samen eingeschnürt und in einsamige Teilstücke zerbrechend; Samen kugelig; Insektenbestäubung, Bienenweide; wichtig als Nutzpflanzen; mit dem griechischen Namen für Rettich (raphanos) benannt; Brassicaceae  
raphanistrum L., *Hederich*, Eu/Med  
sativus L., Was?  
var. gayanus (FISCH. & C.A.MEY.) WEBB, *Wilder Rettich*  
var. longipinnatus L.H.BAILEY, *Chinaradies*  
var. mougri HELM, *Schlangerrettich*  
var. niger (MILL.) S.KERNER, *Radi*, *Rettich*  
var. oleiformis PERS., *Ölrettich*  
var. sativus, *Radieschen*

Raphiolepis = Rhamphiolepis

**Raphionacme** HARV., ca. 30trop/SAf; ausdauernde, sukkulente Pflanzen mit Milchsaft und dickfleischigen Wurzeln; Blätter einfach, schmal bis oval, graugrün bis purpur; Blüten blattachselständig, mit fädigen Petalen (Name: Griech. raphis - Nadel, akme - Spitze); Milchsaft zur Gummigewinnung verwendet; wegen des freien Pollens auch zu den Periplocaceae gestellt; Asclepiadaceae  
hirsuta (E.MEY.) DYER, SAF

**Rapistrum** CRANTZ, *Rapsdotter*, 3 Med/MEu/WAs; einjährige bis ausdauernde, steif behaarte Kräuter mit fiederspaltigen Blättern und Blüten in endständigen, blattlosen, verzweigten Trauben; Petalen kurz genagelt; Schoten zweiteilig, unterer Teil 0-2samig, oberer 1samig; Name: Lat. rapa - Rübe, -astrum - ähnlich; Brassicaceae  
perenne (L.) ALL., SO/MEu  
rugosum (L.) ALL., Eu/WAs

**Ratibida** RAF., *Mexikanischer Hut*, *Prairiezapfenblume*, 6 NAM; rauhaarige, zweijährige bis ausdauernde Kräuter mit fiederigen bis fiederspaltigen Blättern und konischen Köpfchen; Hüllblätter 2reihig; Köpfchenboden mit Spreublättern; Strahlenblüten gelb bis teilweise braun-purpur; Röhrenblüten gelbbraun; als Zierpflanzen verwendet; Asteraceae  
pinnata (VENTEN.) BARNH. (Rudbeckia), Ont/Geor/Mich

**Rauhocereus** BCKBG., 1; aufrechter, locker-strauchig verzweigter, cereoider Kaktus mit flach-höckerig gefelderten Rippen; Blüten glockig-trichterig, dicht beschuppt, nachtblütig; Früchte eiförmig, mit kleinen, glänzend schwarzen Samen; benannt nach dem deutschen Botaniker Werner RAUH (\* 1913); Cactaceae  
riosaniensis BCKBG., N-Peru

**Rauwolfia** L. (Rauwolfia), 60-100 trop/subtrop; Sträucher und kleine Bäume mit gegenständigen bis meist zu 3-4 quirligen Blättern; Blüten klein, 5zählig, blattachselständig oder terminal; Steinfrüchte; stark giftig durch Alkaloide, bes. Reserpin (erniedrigt den Blutdruck); einige Arten in den Tropen als Ziergehölze verwendet; benannt nach dem Augsburger Arzt Leonhard RAUWOLF (Lat. RAUVOLFIUS, 1540-96), der den Nahen Osten bereiste; Apocynaceae  
caffra SOND., SAF  
nitida LAM. (lamarkii), neotrop  
serpentina (L.) BENTH., SriL/Ind/SO-As/Java  
tetraphylla L. (canescens), Karib  
tomentosa JACQ. (canescens), Karib  
vomitoria AFZ., tropAf

**Ravenala** ADANS., 1 Mada; bis 25 m hoher, unverzweigter Baum mit zweireihig angeordneten, gestielten, bananenartigen, bis 3 m langen Blättern; Blütenstände seitlich; Blüten weißlich, K3 C3 A3+3 G(3) mit zahlreichen Samen und hellblauen Arilli; mit einem madagassischen Volksnamen benannt; Strelitziaceae  
madagascariensis SONN., *Baum der Reisenden*, Mada

**Rebutia** K.SCHUM., 20-50 N-Arg/NO-Bol; zumeist langsam und büschelig wachsende, aber auch einzeln stehende Kakteen mit kugeligen bis kurz-zylindrischen Stämmchen und in Warzen aufgelöste Rippen; Dornen zart bis sehr fein; Blüten klein, trichterig, meist zu mehreren im unteren Teil des Sprosses gebildet; der Umfang der Gattung wird sehr unterschiedlich abgegrenzt, z.B. werden Aylostera, Mediobolivia, Sulcorebutia und Weingartia zumeist in Rebutia einbezogen; benannt nach

dem französischen Weinbauern, Kakteenliebhaber und -händler P. REBUT (1830-98); Cactaceae  
candiae CARD. (Sulcorebutia), Bol  
grandiflora BCKBG., N-Arg  
haagei FRIC & SCHELLE, N-Arg  
hyalacantha (BCKBG.) BCKBG., N-Arg  
kariusiana WESSN., N-Arg  
krainziana KESSELR., Bol  
kruegeri CARD. (Sulcorebutia), Bol  
minuscula K.SCHUM., N-Arg  
senilis BCKBG., N-Arg  
steinbachii WERDERM. (Sulcorebutia), Bol  
taratensis CARD. (Sulcorebutia), Bol

Reichsteineria = Sinningia

**Regnellidium** LINDM., 1; an schlammigen, feuchten bis wässrigen Standorten wachsender Kleinfarn; von den nahe verwandten Arten der Gattung Marsilea durch zweiteilige Wedelspreiten unterschieden; nach dem schwedischen Botaniker und Südamerika-Reisenden A. Frederik REGNELL (1807-84) benannt; Marsileaceae  
diphyllum LINDM., S-Bras/N-Arg

**Rehmannia** LIBOSCH., 8 Chi; meist nicht winterharte Stauden mit auffällig großen, fingerhutartigen, langkronigen Blüten; Familienzugehörigkeit nicht eindeutig, auch zu den Scrophulariaceae gestellt; nach dem deutsch-russischen Arzt Joseph REHMANN (1799-1831) benannt; Gesneriaceae  
angulata (OLIV.) HEMSL., Chi  
elata N.E.BR., Chi

Reicheocactus = Echinopsis

**Reineckea** KUNTH, 1; niederliegende Staude mit terminal zweizeilig beblätterten Sprossen; Blütenschäfte mit dichten, terminalen Ähren; Blüten duftend, fleisch-rosa, Tepalen basal verwachsen; als Bodendecker geeignet; nach dem deutschen Gärtner Heinrich Julius REINECKE (1799-1871) benannt; traditionell zu den Liliaceae s.l. gerechnet; Convallariaceae  
carnea (ANDR.) KUNTH, Jap/Chi

**Reinwardtia** DUMORT., *Gelber Flachs*, 2 N-Ind/Chi; immergrüne Sträucher mit auffällig großen und leuchtend gelben Blüten; benannt nach dem Direktor des Botanischen Gartens in Leiden, Kaspar G.K. REINWARDT (1773-1822); Linaceae  
indica DUMORT. (tetragyna), N-Ind  
triquetra (L.) PLANCH., N-Ind

**Remusatia** SCHOTT, 4 tropAf/Him/Java/Taiw; Knollenstauden mit lang gestielten Schildblättern und Bulbillen mit Haken zur Tierverbreitung; Infloreszenz einzeln, mit den Blättern erscheinend; Spatha dick, basal röhrig; Spadix sitzend und kurz; nach dem französischen Naturforscher und Sinologen J.P. Abel REMUSAT (1785-1832) benannt; Araceae  
vivipara (ROXB.) SCHOTT, Ind/Java

**Renanthera** LOUR., 10 Indomal; kräftige, epiphytische Orchideen mit lederigen, langen, gefalteten und zweireihigen, apikal zweispitzigen Blättern; traubige Infloreszenzen reichblütig; Blüten gelb, orange, rot; Lippe schmaler als die übrigen Blütenblätter, 3lappig, basal ausgesackt oder gespornt; Pollinien nierenförmig (Name: Lat. ren, renis - Niere, anthera - Staubbeutel); Orchidaceae  
monachica AMES, Phil

**Reseda** L., *Wau*, ca. 60 Naf/Eu/WAs; einjährige oder ausdauernde Kräuter und Halbsträucher mit einfachen bis fiederteiligen Blättern, aufrechten Stengeln und Blüten in Ähren oder Trauben; Blätter mit Nebenblattzähnen; K+C 5-6, seltener 4-8, Petalen meist weiß bis gelb oder grünlich, ungleich groß, Nagel gewimpert, Platte gefranst; A7-∞; G2-5, partiell verwachsen, wie die vielsamigen Kapseln oben offen; Hauptgattung der Resedaceae  
complicata BORY, Span: SierN  
lutea L., Med  
luteola L., *Färberwau*, SO-Eu/WAs  
odorata L., Naf

**RESEDACEAE, WAUGEWÄCHSE.** Familie der **Capparidales** (*Kapernartige Gewächse*) mit 6 Gattungen und ca. 80 Arten von Kräutern und Sträuchern, die in Süd- und Nordafrika, Europa, Westasien bis Indien und im südwestlichen Nordamerika verbreitet sind. Blätter einfach bis zerteilt, mit drüsigen Stipeln, wechselständig. Blüten zygomorph bis unregelmäßig, meist zwittrig, K4-8 C2-8, selten 0, oft zerteilt; A3-40, G(2-7) selten sekundär apokarp; Fruchtblätter oft oben offen; Plazentation meist parietal, mit einer bis vielen Samenanlagen; Kapsel- oder Beerenfrüchte. Der Name ist aus dem Lateinischen hergeleitet (resedare - heilen); er bezieht sich auf eine angebliche medizinische Verwendung im Altertum. Gattungen: Caylusea, Ochradenus, Oligomeris, Randonia, Reseda, Sesamoides

**RESTIONACEAE, SEILGRASGEWÄCHSE.** Familie der **Poales** (*Süßgrasartige Gewächse*) mit 40 Gattungen und ca. 400 Arten binsen-, seltener bambusartiger Rhizomstauden, mit unverzweigten, seltener verzweigten, assimilierenden Stengeln. Sie sind in der Südhemisphäre und Südostasien zerstreut, in Australien und Neuseeland weit verbreitet; wichtige Elemente der Grasvegetationen in Südafrika. Blätter mit Scheiden; Spreiten reduziert bis fehlend; Blatthäutchen selten. Blüten radiär, meist eingeschlechtig, in ährig bis kopfigen Blütenständen und zweihäusig verteilt. P3+3, 3 oder fehlend, A3, G(3) oberständig, dreifächerig mit je Fach einer scheidelständigen, hängenden Samenanlage. Der Name ist aus dem Lateinischen hergeleitet (restis - Strick; restio - Seiler). Gattungen: Anarthria, Calopsis, Cannomois, Ecdeicola, Elegia, Hypodiscus, Ischyrolepis, Leptocarpus, Restio, Thamnochortus, Willdenowia

**Restrepia** H.B.K., ca. 30 neotrop; epiphytische Orchideen mit kurzen Rhizomen, ohne Pseudobulben; Sekundärsprosse büschelig, von häutigen Brakteen eingehüllt, mit je einem endständigen, fleischig-lederigem Blatt; Infloreszenzen terminal, zumeist kürzer als die Blätter; Blüten cremefarben, gelb-grün bis dunkelrot; seitliche Sepalen kahnartig verbunden; dorsales Sepalum und Petalen frei; Lippe schmaler als Sepalen; mit Pleurothallis-Arten nächst verwandt; benannt nach dem spanischen Geographen in Südamerika, José RESTREPO (18.-19.Jh.); Orchidaceae  
antennifera H.B.K., Ven/Kol

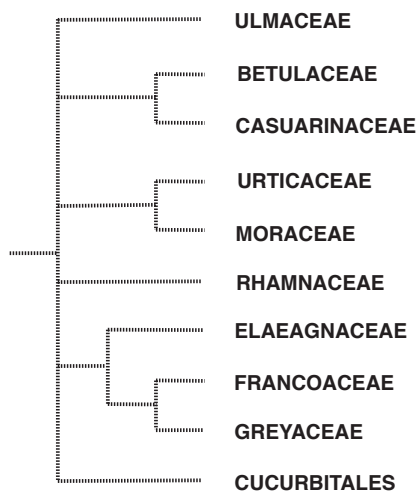
**Retama** RAF. (Lygos), *Retem*, 4 Kanar/Med; Rutensträucher trockener, sandiger Wüstenstandorte und auf Dünen in Küstennähe; Blätter reduziert; Blüten gelb bis weißlich; Hülsen kurz bis kugelig; in Wüstengebieten zur Holzkohlenherstellung verwendet; Fabaceae  
monosperma (L.) BOISS., Kanar/W-Med

**Reynoutria** HOUTT., 15 gemAs; Rhizomstauden mit aufrechten, bambusartigen Trieben und großen Blättern; Blüten in



achselständigen Rispen, funktionell eingeschlechtig, aber meist mit rudimentären Organen des anderen Geschlechts versehen; als Zierstauden verwendet; Polygonaceae japonica HOUTT. (*Polygonum cuspidatum*, reynoutria), Jap/Kor/Chi/Taiw sachalinensis (F.SCHMIDT) NAKAI, Jap/Sach

**RHAMNACEAE, KREUZDORNGEWÄCHSE.** Früher Familie einer eigenen Ordnung Rhamnales (*Kreuzdornartige Gewächse*), jetzt den **Rosales** (*Rosenartige Gewächse*) zugeordnet. Die Familie enthält ca. 50 Gattungen und etwa 900 Arten von Bäumen, Sträuchern und wenigen Lianen, die weltweit verbreitet sind. Die einfachen, mit Nebenblättern ausgestatteten Blätter stehen wechsel- oder gegenständig. Die überwiegend zwittrigen Blüten sind klein, meist K4-5 C4-5 A4-5 G(3); C oft unscheinbar bis fehlend; A epipetal; G syncarp, meist oberständig, selten mittel- bis unterständig, 3-/2-fächerig, pro Fach mit 1 Samenanlage. Diskus zwischen Kelch und Staubblättern (extrastaminal). Insekten- und Selbstbestäubung; Vogelverbreitung. Enthalten Cyclopeptid- und Benzylisochinolin-Alkaloide; einige Arten volksmedizinisch, meist zur Gewinnung von Abführmitteln (Anthraglykoside: Glukofrangulin), genutzt. Mehrere Ziergehölze. Der Name leitet sich von der griechischen Bezeichnung für einen Dornstrauch ab. Gattungen: *Ceanothus*, *Colletia*, *Paliurus*, *Phyllica*, *Rhamnus*, *Zizyphus*. **Phylogenie:** Nach molekularen Daten sind die Rhamnaceae die Schwesterfamilie der Dirachmaceae, mit der sie incl. der Elaeagnaceae und Barbeyaceae, ein Monophylum der Rosales bilden. Diese Gruppe steht in nächster Verwandtschaft zu den Rosaceae und den traditionellen Urticales.



**Rhamnaceae und Umfild:** Dendrogramm nach Sequenzen der 18S rDNAs (SOLTIS & al 1997).

**RHAMNALES (AMPELIDALES), KREUZDORNARTIGE GEWÄCHSE.** Hauptmerkmale: Gehölze mit radiären Blüten und epipetalen Staubblättern; Diskus intrastaminal. **Systematik:** Abgrenzung und Inhalt der Ordnung nicht eindeutig geklärt. Rhamnaceae und Elaeagnaceae wahrscheinlich nächst verwandt. In molekular begründeten Dendrogrammen werden die Rhamnaceae und Elaeagnaceae mit den Urticales gruppiert. Familien: Elaeagnaceae, Leeaceae, Rhamnaceae, Vitaceae

**Rhamnus** L. (excl. *Frangula* MILL.), *Kreuzdorn*, ca. 100 NgemZ/Bras/SAf; Sträucher und Bäume mit einfachen, wechselständigen Blättern und kleinen, 4-5zähligen Blüten; Petalen gelegentlich auch fehlend; Fruchtknoten 3-4fächerig und ent-

sprechend 3-4spaltigem Griffel; giftig durch Emodinglykoside; Rhamnaceae

*alaternus* L., Med/Port  
*alnifolius* L'HERIT., W-USA  
*alpinus* L. (*fallax*), O-Alp/Balk  
 ssp. *alpinus*, NW-Af/SWEu/M-Alp/Ital  
 ssp. *fallax* (BOISS.) MAIRE & PETITM., O-Alp/Balk  
*carolinianus* WALT., Virg/Miss/Flor/Tex  
*catharticus* L., NgemZ  
*davuricus* PALL., Sib/N-Chi  
*frangula* = *Frangula alnus*  
*illicifolia* KELLOGG (*crocea*), W-NAM  
*pumila* TURRA, Alp/Pyr  
*purshianus* DC., NAM  
*saxatilis* JACQ., *Färberdorn*, M/SEu  
 ssp. *saxatilis* (*infectorius*), M/SWEu  
 ssp. *tinctorius* (WALDST. & KIT.) NYM., O-MEu/SO-Eu  
*utilis* DECNE., W-Chi

**Rhaphidophora** HASSK., ca. 60 tropOAs/PazI; gedrungene und verholzende Lianen mit zweizeiligen, einfachen bis fieder- teiligen Blättern und endständigen Blütenständen; Spatha be- cherig bis bootförmig; Spadix dick und dichtblütig; Name: Griech. *rháphis* - Nadel, *phorein* - tragen; Araceae *celatocaulis* (N.E.BR.) F.KNOLL, Born

**Rhaphiolepis** LINDL., ca. 15 OAs; immergrüne Sträucher und kleine, dornenlose Bäume mit dick-lederigen Blättern und na- delig beblätterten Infloreszenzen (Name: Griech. *rháphis* - Nadel, *lepís* - Schuppe); Blüten weiß bis rosa, mit 5 genagelten Petalen und zweifächerigen, unterständigen Fruchtknoten, jedoch meist einsamigen Steinfrüchten; als Ziergehölze in frost- freien Gebieten verwendet; Rosaceae *indica* (L.) LINDL., S-Chi *umbellata* (THUNB.) MAK., Jap/Riuk/Kor

**Rhaphithamnus** MIERS, 2 Arg/Chile/JuanF; frostempfindliche, immergrüne Sträucher und Bäume mit dornigen Zweigen (Name: Griech. *rháphis* - Nadel, *thamnus* - Strauch), gegen- oder wechselständigen Blättern und wenigblütigen, blattachsel- ständigen Trauben; Kronen trichterig, lila; Verbenaceae *spinus* (JUSS.) MOLD., Arg/Chile/JuanF

**Rhapis** L.f., 12 trop/subtropAs; kleine, büschelig wachsende, dioecische oder polygame Palmen mit dünnen, aufrechten, riedartigen, von Blattscheiden bedeckten Stämmchen (Name: Griech. *rháphis* - Nadel); Arecaceae *excelsa* (THUNB.) HENRY, S-Chi

**Rhazya** DECNE., 2 O-Med/NW-Ind; basal verholzende Stau- den oder Sträucher mit wechselständigen, abfallenden Blättern und blauen bis lila Blüten; reich an Alkaloiden; zur Lackher- stellung und Wachsgewinnung verwendet; als ausdauernde Zierpflanzen geeignet; auch zu Amsonia gestellt; Apocynaceae *orientalis* (DECNE.) A.DC., Gri/NW-Anat

**Rhedia** L., 25 neotrop/Af/Mada; Gehölze mit einfachen, lede- rigen Blättern; liefern Harze und Wachse; eßbare Früchte; nah mit *Garcinia* verwandt und auch in diese Gattung gestellt; Clusiaceae *acuminata* (RUIZ & PAV.) PLANCH. & TRIANA, Kol/Peru *brasiliensis* PLANCH. & TRIANA, *Bakupari*, Bras

**Rhektophyllum** N.E.BR., 1; immergrüne Liane mit wurzeln- den Stengeln und farnwedelartig gezeichneten, im Alter durch-

brochenen Blättern (Name: Griech. rhektós - aufgerissen, phyllon - Blatt); Spatha außen grün, innen purpurrot; Araceae mirabile N.E.BR., Nig/Kame/Kon

**Rheum** L., *Rhabarber*, 50 gem/subtropAs; kräftige Rhizomstauden mit großen, handförmig gekerbten bis eingeschnittenen Blättern, auffälligen Blattscheiden (Tuten, Ochreae) und mächtigen Rispen mit großen Brakteen; Blüten zwittrig, 3zählig; 3flügelige Achänen; fleischige Blattstiele zur Kompottherstellung verwendet; in Ostasien wegen der abführenden Wirkung von Rhizom-inhaltsstoffen medizinisch genutzt; mit dem griechischen Namen (rheon) benannt; Polygonaceae palmatum L., NW-Chi

var. palmatum, *Medizinalrhabarber*, W-Chi/O-Tib  
var. tanguticum MAXIM., *Kronrhabarber*, NW-Chi/N-Tib  
rhabarbarum L., *Rhabarber*, O-Sib/Dahur/Mand/N-Chi  
rhaponticum L., SW-Bulg/ZAs  
tibeticum Maxim., Afg/Tib

**Rhinanthus** L., *Klappertopf*, ca. 50 NgemZ; halbparasitische, die Wasserleitungsbahnen der Wirtswurzeln anzapfende, grüne, einjährige Kräuter mit gegenständigen Blättern und endständigen, ährigen, durchblätternen Infloreszenzen; Kelch abgeflacht und aufgeblasen, 4zählig; Kronenoberlippe zusammengedrückt und 2zählig (Name: Griech. rhinos - Nase, ánthos - Blüte), Unterlippe 3lappig; A4, von der Oberlippe eingeschlossen; Kapsel mit wenigen, geflügelten Samen; Nektar an der Basis des Fruchtknotens ausgeschieden; Scrophulariaceae alectorolophus (SCOP.) POLL., MEu/Submed

**Rhinephyllum** N.E.BR., ca. 15 SAF; kurzstengelige, sukkulente Kleinstauden oder Zwergsträucher mit dickfleischigen, oberseits glatten, unterseits oft rauhen bis höckerigen Blättern (Name: Griech. rhine - Feile, phyllon - Blatt); Blüten einzeln, endständig, gelb bis weiß, nachts öffnend; Aizoaceae broomii L.BOL., Kap

**Rhipsalidopsis** BRITT. & ROSE (Epiphyllopsis), *Osterkaktus*, 2 S-Bras; buschige Epiphyten mit knotigen, flachen Trieben vom Habitus des *Weihnachtskaktus* (Schlumbergera); von diesem unterschieden durch freie Stamina, spreizende Narben und kürzere Kronröhren; von Rhipsalis-Arten (Name: Rhipsalis, Griech. -opsis - ähnlich) durch die großen, terminalen Blüten getrennt; auch in Hattiora eingegliedert; Cactaceae gaertneri (REGEL) MORAN, S-Bras

**Rhipsalis** GAERTN., *Binsenkaktus*, *Korallenkaktus*, *Rutenkaktus*, ca. 60 neotrop, bes. O-Bras, 1 neotrop/Af/Mada/SriL; zu meist hängende, epiphytische und epilithische Kakteen mit rutenförmigen (Name: Griech. rhips - Rute, Geflecht), rippigen, seltener bandartig-flachen, gegliederten, dornlosen Sprossen und terminalen einzelnen oder wirteligen Verzweigungen (Lepismium-Arten mit seitlichen Verzweigungen); Blüten klein, radiär, weiß; Beeren klein und meist kahl; R. baccifera einzige Kakteenart mit Vorkommen außerhalb Amerikas; Cactaceae baccifera (J.MILL.) STEARN (cassutha), neotrop/Af/Mada/SriL capilliformis F.A.C.WEB., O-Bras cereoides (BCKBG. & VOLL) CAST., Bras clavata F.A.C.WEB., Bras cribrata LEM., Bras crispata (HAW.) PFEIFF. (Epiphyllum), Bras crispimarginata LOEFGR., Bras dissimilis (G.A.LINDB.) SCHUM. (setulosa), SO-Bras fasciculata (WILLD.) HAW., Bras

houlettiana LEM. (regnellii), Bras mesembryanthemoides HAW., Bras pentaptera PFEIFF., S-Bras/Urug roseana BERG., CoR/Kol? trigona PFEIFF., SO-Bras vagans M.B.FOSTER, Bras warmingiana K.SCHUM., Bras

**Rhizophora** L., *Mangrovebaum*, 8 pantrop; immergrüne Bäume und Sträucher mit Stelzwurzeln im ufernahen Meeres- und Brackwasser; Blätter einfach, ledrig, gegenständig; Samen an den an Bäumen hängenden Früchten mit Hypokotylen auskeimend; wichtige Gehölze der Mangroven; Rhizophoraceae mangle L., neotrop

**RHIZOPHORACEAE, MANGROVENGEWÄCHSE.** Familie der **Myrtales** (*Myrtenartige Gewächse*) mit 16 Gattungen und ca. 120 Arten von Bäumen, Sträuchern und Lianen, die in den Tropen verbreitet sind. Arten von 4 Gattungen sind Mangrovepflanzen. Blätter einfach, mit abfallenden Stipeln, meist gegenständig. Blüten radiär und meist zwittrig; K3-8 ausdauernd, C3-8 häufig zerteilt bis gefranst; A6-16-∞; G meist (2-5) mittel- bis unterständig, meist gefächert, mit zentralwinkelständigen Samenanlagen. Meist Beerenfrüchte. Der Name ist aus dem Griechischen hergeleitet (rhiza - Wurzel, phorós - tragend). **Systematik:** Nah verwandt mit den Combretaceae. Gliederung: Same nicht in der Frucht keimend, Inlandpflanzen: Anisophyllea, Cassipourea, Macarisia, Pellacalyx; RHIZOPHOREAE: Same in der Frucht keimend, mit langem Hypocotyl; Mangrovepflanzen: Bruguiera, Ceriops, Crossostylis, Kandelia, Rhizophora

**Rhodiola** L., ca. 40 NgemZ, bes. Naf/OMed/ZAs; sukkulente Stauden mit dickfleischigen, beschuppten und nach Rosenwurzeln riechenden Rhizomen (Name: Griech. rhódon - Rose); Blütenstange einjährig mit dichten, oft spreizenden, terminalen Infloreszenzen; Blüten meist 4-5zählig; Karpelle zur Hälfte verwachsen; nächst verwandt mit Sedum-Arten; Crassulaceae crassipes (HOOK.f. & THOMS.) BORISS., Him/W-Chi heterodonta (HOOK.f. & THOMS.) JACOBS., Afg/Tib kirilowii (REGEL) REGEL, Him/NW-Chi/Mong primuloides (FRANCH.) S.H.FU, Yunn/Sze var. pachycladus (AIT. & HEMSL.) JACOBS., Afg rosea L., *Rosenwurz*, Eu/As/NAM

Rhodocactus = Pereskia

**Rhodochiton** ZUCC, 3 Mex/Guat; Lianen mit hängenden, rosa bis purpur Blüten. Scrophulariaceae, jetzt Plantaginaceae atrosanguineus (ZUCC.) ROTHM., Mex

**Rhodocoma** NEES, 7 S-Kap; horstförmige Stauden mit halmartigen Haupttrieben und büscheligen, sterilen, scheidigen Seitenästen; Infloreszenzen rispig bis ährig; Perianth mit 3+3 Tepalen. (Name: Griech. rhódon - Rose, Lat. cómans - schopfig); Restionaceae foliosa (N.E.BR.) H.P.LINDER, S-Kap fruticosa (THUNB. H.P.LINDER, S-Kap

**Rhododendron** L., *Alpenrose*, *Azalee*, 850-1000 S/M/OEu/Kauk/Him/OAs/Jap/SO-As/Neug/NAM; immer- oder sommergrüne Sträucher und meist kleine, selten große Bäume (Name: Griech. rhódon - Rose, déndron - Baum) mit einfachen, ganzrandigen, wechselständigen Blättern, die meist an den Zweigen gehäuft sind; Blüten meist in aufrechten Schirmtrauben, seltener einzeln; C meist (5), aber auch (6-10), rad-, glocken-,

- trichter- oder röhrenförmig, schwach zygomorph; A meist doppelt so viele wie C; G(5-20), septicide Kapseln; toxisch durch Acetyl-andromedol (giftiger Rhododendronhonig); äußerst wichtige Ziergehölze mit sehr vielen Hybriden und Kulturformen; Ericaceae
- Gliederung (nach SLEUMER 1966 und HUXLEY, A. & al 1992):
- Subgen. Azaleastrum** - immergrüne, beschuppte Sträucher, A5; Bur/S-Chi/Taiw: leptothrium, ovatum
- Subgen. Candidastrum**, sommergrüner, beschuppter Strauch; RockyM: albiflorum
- Subgen. Hymenanthes** - immergrüne Sträucher und kleine Bäume, ohne Schuppen
- Subsect. **Arborea** - Bäume und große Sträucher; Him/Bhu: arboreum, lanigerum, niveum
- Subsect. **Argyrophylla** - Blattunterseite weißfilzig; Tib/Chi/Taiw; Artenauswahl: adenopodum, argyrophyllum, denudatum, floribundum, formosanum, hunnewellianum, insigne, longipes, rirei, thayerianum
- Subsect. **Auriculata** - kleine, drüsige Bäume, A14-15; Chi: auriculatum
- Subsect. **Barbata** - junge Triebe borstig; Him/W-Chi: barbata, smithii
- Subsect. **Campanulata** - Blattunterseite braun-wollig; Krone glockig-trichterig; Him: campanulatum, wallichii
- Subsect. **Campylocarpa** - G mit kurz gestielten Drüsen; Him/W-Yunn/W-Sze: callimorphum, campylocarpum, souliei, wardii
- Subsect. **Falconera** - Blätter bis 40 cm, unterseits dicht behaart; Haare becherförmig; Krone 7-10lappig; A14-18; Him/Chi: basilicum, coriaceum, falconeri, galactinum, hodgsonii, rex
- Subsect. **Fortunea** - Krone 5-8lappig, trichterig bis glockig; A10-16; Him/Chi: calophytum, decorum, fortunei, griffithianum, hemsleyanum, orbiculare, oreodoxa, praevernum, sutchuenense, vernicosum
- Subsect. **Fulgensia** - Blattunterseite wollig-filzig aus gebüschelten Haaren; Him/Tib: fulgens, sheriffii
- Subsect. **Fulva** - Blattunterseite mit dendroiden Haaren; Tib/Yunn: fulvum, uvarifolium
- Subsect. **Glichra** - junge Triebe, Blattunterseiten, Fruchtknoten borstig und drüsig; Knospenschuppen mehrjährig ausdauernd; Him/Chi: crinigerum, diphrocalyx, glichrum, habrotrichum, recurvoides
- Subsect. **Grandia** - große Sträucher und Bäume mit behaarten, bis zu 70 cm langen Blättern; NO-Ind/Him/Tib/Chi: grande, macabeanum, magnificum, montroseanum, praestans, protistum, sinogrande, watsonii, wattii
- Subsect. **Griersoniana** - junge Triebe mit Drüsenborsten; Blattunterseite mit weißen, dendroiden Haaren; Yunn: griersonianum
- Subsect. **Irrorata** - Blätter meist durch rötlich überlaufene Haarbasen punktiert oder mit dendroiden Haaren; Bur/Yunn/Sze: aberconwayi, annae, anthosphaerum, araiophyllum, irroratum, tanastylum
- Subsect. **Lanata** - Blattunterseite meist braun bis rostfarben behaart; G dichtfilzig; Him: lanata
- Subsect. **Maculifera** - Blattunterseite mit Flagellen- oder Sternhaaren; Chi/Taiw: longesquamatum, maculiferum, morii, pachytrichum, pseudochrysanthum, strigillosum
- Subsect. **Neriiflora** - junge Triebe behaart; C5 A5; Bur/Tib/Yunn/Sze: aperantum, beanianum, catacosmum, chamaethomsonii, citriniflorum, coelicum, dichroanthum, eudoxum, floccigerum, forrestii, haematodes, mallotum, microgynum, neriiflorum, pocophorum, sanguineum, sperabile, sperabiloides
- Subsect. **Parishia** - Krone glockig, mit auffälligen Nektartaschen; G dicht filzig; NO-Ind/Bur/N-Yunn: eliottii, facetum, kyawi
- Subsect. **Pontica** - C5, glockig, meist gefleckt; Iber/Kauk/NOAs/Jap/Taiw/NAm: aureum, brachycarpum, catawbiense, caucasicum, degonianum, hyperythrum, macrophyllum, makinoi, maximum, ponticum, smirnowii, ungernii
- Subsect. **Selensia** - Fruchtknoten mit kurz gestielten Drüsen; Tib/Bur/SW-Chi: bainbridgeanum, hirtipes, martinianum, selense
- Subsect. **Taliensia** - Blattunterseite meist dicht behaart; Krone glockig; Nep/Sikk/Tib/Bur/Yunn/Sze/Kansu: adenogynum, aganniphum, alutaceum, balfourianum, bathyphyllum, beesianum, bureavii, clementinae, lacteum, phaeochrysum, proteoides, przewalskii, roxianum, rufum, taliense, traillianum, wasonii, wightii, wiltonii
- Subsect. **Thomsonia** - Borke glatt und abschülfernd; Krone glockig, mit Nektartaschen; Him/Tib/Bhu/Bur/Yunn/Sze: cerasinum, cyanocarpum, eelectum, hookeri, meddianum, stewartianum, thomsonii
- Subsect. **Venatora** - Haare blättchenartig; SO-Tib: venator
- Subsect. **Williamsiana** - Zwergsträucher mit glatter Borke; G mit kurz gestielten Drüsen; Sze: williamsianum
- Subgen. Mumeazalea** - sommergrüner Strauch mit kahlen Blättern und einblütigen Seitenzweigen; Jap: semibarbatum
- Subgen. Pentanthera**: Krone außen behaart, A5
- Sect. **Pentanthera** - sommergrüne, schuppenlose Sträucher; Blüten meist duftend, stark zygomorph; O/W-NAm/Jap/Chi/Kauk/OEu: alabamense, arborescens, atlanticum, austrinum, calendulaceum, canescens, cumberlandense, japonicum, luteum, molle, occidentale, periclymenoides, prunifolium, viscosum
- Sect. **Rhodora** - Krone kahl, 2lippig; O-NAm: canadense, vaseyi
- Sect. **Sciadorhodium** - Blätter oft in 5er Scheinwirteln; Jap/Kor/Mands: albrechtii, pentaphyllum, quinquefolium, schlippenbachii
- Sect. **Viscidula** - Krone ± radiär, A10; Jap: nipponicum
- Subgen. Rhododendron**: überwiegend beschuppt
- Sect. **Pogonanthum** - kleinblättrige Sträucher mit Ananasgeruch; Schuppen zerschlitzt; Tib/Yunn/Sze: anthopogon, cephalantum, kongboense, primuliflorum, sargentianum, trichostomum
- Sect. **Rhododendron**: Schuppen meist ganzrandig
- Subsect. **Baileya** - Schuppen gekerbt; O-Him: baileyi
- Subsect. **Boothia** - meist epiphytische, immergrüne Sträucher; Blattunterseite weiß; Schuppen blasig; Ass/Bur/Tib/W-Chi: boothii, leucaspis, megeratum, sulfureum
- Subsect. **Camelliiflora** - immergrüner, epiphytischer Strauch mit flach-glockigen Kronen und 12-16 Stamina; Him: camelliiflorum
- Subsect. **Campylogyna** - immergrüner, Polsterstrauch mit hinfälligen Schuppen, zygomorphen, weißen Blüten und geknierten Griffeln; NO-Bur: campylogynum
- Subsect. **Caroliniana** - immergrüner, beschuppter Strauch; Blüten außen schuppig, nektarreich; O-USA: minus
- Subsect. **Cinnabarina** - zumeist immergrüne, schuppige Sträucher mit nektarreichen Blüten; Him/W-Chi: cinnabarium, keysii
- Subsect. **Edgeworthia** - epiphytische und epilithische, dicht behaarte Sträucher; Him: edgeworthii, pendulum
- Subsect. **Genestieriana** - großer Strauch mit immergrünen, unterseits gelben Blättern; SO-Tib/Bur: genestierianum

Subsect. **Glauca** - kleine, immergrüne Sträucher mit weißen Blattunterseiten und goldgelben Drüsen; Him/Yunn: brachyanthum, glaucophyllum, pruniflorum, shweliense

Subsect. **Heliolepida** - immergrüne und meist aromatische Sträucher mit großen, überlappenden Schuppen; W-Chi: bracteatum, heliolepis, rubiginosum

Subsect. **Lapponica** - beschuppte, schwer unterscheidbare Klein- und Zwergsträucher; bes. W-Chi, Him/Skan: capitatum, complexum, cuneatum, fastigiatum, flavidum, hippophaeoides, intricatum, lapponicum, nivale, orthocladum, rupicola, russatum, setosum, tapetiforme, telmateium, websterianum, yungningense

Subsect. **Lepidota** - stark beschuppte Kleinsträucher mit kigen Blüten; Nep/Yunn: lepidotum, lowndesii

Subsect. **Maddenia** - immergrüne, häufig epiphytische, beschuppte Sträucher und kleine Bäume mit meist duftenden Blüten; Him/Chi/Thai/Laos: burmanicum, ciliatum, ciliicalyx, dalhousiae, dendricola, fletcherianum, formosum, johnstoneanum, lindleyi, maddenii, megacalyx, nuttallii, pachypodium, taggianum, valentinianum, veitchianum

Subsect. **Micrantha** - immergrüner, dicht schuppiger Strauch mit winzigen Blüten; N-Chi/Kor: micranthum

Subsect. **Monantha** - immergrüne, beschuppte Sträucher mit 1-3blütigen, terminalen Infloreszenzen; W-Chi: flavantherum

Subsect. **Moupinensia** - immergrüne und meist epiphytische Sträucher mit 1-2blütigen, terminalen Infloreszenzen; Blätter unterseits dicht schuppig; W-Chi: moupinense

Subsect. **Rhododendron** - immergrüne und beschuppte Sträucher mit röhrig-glockigen, behaarten und schuppigen Blüten; Pyr/Alp/Tatra/Balk: hirsutum, ferrugineum

Subsect. **Rhodorastra** - zumeist sommergrüne, schuppige Sträucher; NO-As/Jap: dauricum, mucronulatum

Subsect. **Saluenensia** - kleine, immergrüne, schuppige und borstige Sträucher; Tib/Bur/Yunn: calostrotum, saluenense

Subsect. **Scabrifolia** - immergrüne Sträucher mit borstig behaarten Blättern und blasigen Schuppen; W-Chi: hemitrichotum, mollicomum, pubescens, racemosum, scabrifolium, spinuliferum

Subsect. **Tephropepla** - immergrüne Sträucher mit unterseits schwach blaugrünen Blättern; Schuppen etwas ungleich; NO-Ind/Sze: auritum, hanceanum, longistylum, tephropeplum, xanthostephanum

Subsect. **Trichoclada** - häufig sommergrüne Sträucher mit jung borstigen Zweigen und blasigen Schuppen; Him/W-Chi: caesium, lepidostylum, mekongense, trichocladum

Subsect. **Triflora** - Sträucher und kleine Bäume mit schmalen, langen, unterschiedlich beschuppten Blättern und 1-3blütigen Infloreszenzen; Him/Tib/W-Chi/Jap: augustinii, concinnum, davidsonianum, keiskei, lutescens, oreotrepes, pleistanthum, polylepis, rigidum, searsiae, siderophyllum, tatsiense, trichanthum, triflorum, yunnanense, zaleucum

Subsect. **Uniflora** - immergrüne, beschuppte Zwergsträucher mit 1-3blütigen, terminalen Infloreszenzen; Him/Tib/W-Chi: ludlowii, pemakoense, pumilum, uniflorum

Subsect. **Virgata** - immergrüner, beschuppter Strauch; Samen mit schwanzartigen Anhängseln; Nep/Yunn: virgatum

Sekt. **Vireya** - häufig epiphytische und immergrüne, beschuppte und nicht winterharte Sträucher; Him/Phil/Malay/Indon/Neug/Queensl: brookeanum, jasiniflorum, javanicum, lochae, macgregoriae, malayanum, retusum, teysmannii, vaccinioides

**Subgen. Therorhodion** - kriechende, behaarte aber nicht beschuppte Zwergsträucher; Jap/NO-As/Alas: camtschaticum

**Subgen. Tsutsusi**

Sekt. **Brachcalyx** - sommergrüne Sträucher mit abgeflachten Haaren und zu je 3 pseudowirtelig genäherten Blättern; Kelch winzig; Chi/Kor/Taiw/Jap: amagianum, mariesii, reticulatum, sanctum, weyrichii

Sekt. **Tsutsusi** - Sträucher mit dimorphen Blättern und abgeflachten Haaren; Blätter meist nur partiell ausdauernd; "immergrüne Azaleen"; Taiw/Jap/Kor/O-Chi/NO-As; Artenauswahl: indicum, kaempferi, kiusianum, macrosepalum, mucronatum, oldhamii, scabrum, serpyllifolium, simsii, tosaense, tschonokii, yedoense

### Verbreitungsgebiete

**Himalaja:** arboreum, artosquameum, barbatum, campanulatum, chasmanthum, campylocarpum, ciliatum, cinnabarium, concatenans, desquamatum, falconeri, flavorufum, glaucum, griffithianum, keleticum, maddenii, radicans, thomsonii, triflorum, wightii

**Westchina:** adenogynum, aganniphum, ambiguum, argyrophyllum, calophytum, campylogynum, chryseum, clemantinae, decorum, desquamatum, fictolacteam, forrestii, griersonianum, haematodes, heliolepis, hippophaeoides, insigne, intricatum, keleticum, lacteam, neriiflorum, orbiculare, oreodoxa, oreotrepes, orthocladum, racemosum, rigidum, roxianum, rubiginosum, russatum, saluenense, scintillans, searsiae, sutchuenense, taliense, traillianum, triflorum, wardii, williamsianum, yunnanense

**Ostchina:** fortunei, henryi, hongkongense, molle, ovatum, simsii

**Nordostasien:** aureum, dauricum, primuliflorum, redowskianum

**Japan:** albrechtii, brachycarpum, degonianum, fauriei, japonicum, kaempferi, kiusianum, macrosepalum, makinoui, metternichii, mucronatum, quinquefolium, reticulatum, schlippenbachii, semibarbatum, tschonokii, yakushmanum

**Malaiischer Archipel:** ericoides, leucogigas, macgregoriae, polyanthemum, retusum, suaveolens, sumatranum, zoelleri

**Neuguinea:** gracilentum, inconspicuum, leptanthum, phaeophytum, vitis-idaea, wrightianum

**Westliches Nordamerika:** albiflorum, camtschaticum, glandulosum, macrophyllum, occidentale, parvifolium

**Östliches Nordamerika:** arborescens, atlanticum, calendulaceum, canadense, carolinianum, catawbiense, maximum, minus, periclymenoides, prinophyllum, vaseyi, viscosum

**Alpen:** hirsutum, ferrugineum

**Kaukasus:** caucasicum, luteum, ponticum, smirnowii, ungerii

**Hybrid-Gruppen**

**Catawbiense-Hybriden:** entstanden aus Kreuzungen mit R. maximum und R. ponticum; außerordentlich wichtige, winterharte und weit verbreitete Zierhybriden: "Album Novum"

**Caucasicum-Hybriden:** x R. arboreum: "Nobleanum"; x R. ponticum var. album = "Cunningham's White".

**Fortunei-Hybriden:** "Scintillation"

**Impeditum-Hybriden:** niedrige, lila und blauviolette Sorten aus R. impeditum x augustinii entstanden: "Azurika", "Violetta".

**Insigne-Hybriden:** "Berliner Liebe", "Brigitte".

**Japanische Azaleen:** Arendsii-Hybr.; Aronense-Hybr.; Kurume-Hybr. von Arten aus Kyushu (kaempferi, kiusianum, sa-taense) abgeleitet: "Hatsugiri", "Hinodegiri", "Hinomayo"; Kaempferi-Hybr.; Mucronatum-Hybr.; Vuykiana-Hybr.

**Maximum-Hybriden:** winterharte und spät blühende Sorten mit wenig attraktiven Blütenfarben.

**Metternichii-Hybriden:** besonders Kreuzungen mit *R. yakushmanum*.

**Oreodoxa-Hybriden:** x *R. catawbiense*: "Ronsdorfer Frühblühende".

**Ponticum-Hybriden:** "Madame Masson", "Purple Splendour".

**Repens-Hybriden:** *R. forestii* var. *repens*-Hybr.; Winter- und Spätfrostschutz wichtig: "Baden-Baden", "Gertrud Schäle", "Red Carpet", "Scarlet Wonder"

**Smirnowii-Hybriden:** "Katherine Dalton"

**Wardii-Hybriden:** "Flava", "Goldkrone", "Golddrausch"

**Williamsianum-Hybriden:** "Gartendirektor Glocker", "Oldenburg"

**Yakushmanum-Hybriden:** "Schneewolke", "Silberwolke"

#### **Wildarten und Zuchtformen:**

*aberconwayi* COWAN, Yunn  
*adenogynum* DIELS (*adenophorum*), NW-Yunn  
*adenophorum* = *adenogynum*  
*adonopodum* FRANCH., Sze  
*aechmophyllum* = *yunnanense*  
*aganniphum* BALF.f. & F.K.WARD, SO-Tib: Tsangpo-Tal  
*alabamense* REHD., Alab/Geor  
*albiflorum* HOOK., RockyM  
*albrechtii* MAXIM., N/M-Jap  
*ambiguum* HEMSL., W-Sze  
*amesiae* REHD. & NILS., W-Sze  
*annae* FRANCH., Yunn  
*anthopogon* D.DON, O/S-Tib  
*arborescens* (PURSH) TORR., O-USA  
*arborescens* SM., Kasch/Bhu  
*argyrophyllum* FRANCH., W-Sze  
*arizelum* BALF.f. & FORREST, Tib/Bur  
*artosquameum* = *oreotrephes*  
*atlanticum* REHD., O-USA  
*augustinii* HEMSL., W-Hupeh/Sze  
*aureum* GEORGI (*chrysanthum*), N-OAs/Jap  
*auriculatum* HEMSL., Chi  
*austrinum* REHD. (*prinophyllum*, *roseum*), Miss/Flor  
*baileyi* BALF.f., O-Him  
*bakeri* (*cumberlandense*) = *calendulaceum*  
*balfourianum* DIELS, W-Yunn  
*barbatum* WALL., Him  
*basilicum* BALF.f. & W.W.SM., Chi  
*beanianum* COWAN, SO-Tib/Bur  
*beesianum* DIELS, NW/M-Yunn  
*boothii* NUTT., Ass  
*brachyanthum* HUTCHINS., Chi  
*brachycarpum* D.DON, S/M-Jap  
*brevistylum* FRANCH., Yunn  
*bureavii* FRANCH., Yunn  
*burmanicum* HUTCHINS., SW-Bur  
*calendulaceum* TORR. (*bakeri*, *cumberlandense*), O-USA  
*callimorphum* BALF.f. & FORREST, W-Yunn  
*calophytum* FRANCH., W-Sze  
*calostrotum* BALF.f. & F.K.WARD, NO-Bur  
*ssp. keleticum* = *keleticum*  
*caloxanthum* BALF.f. & FARR., Bur  
*campanulatum* D.DON, Him: Kasch/Bhu  
var. *aeruginosum* (HOOK.f.) NICHOLS., Him/Sik  
*campylocarpum* HOOK.f., Him  
*campylogynum* FRANCH., NO-Bur  
*camtschaticum* PALL., N-Jap/Kamt/Alas  
*canadense* TORR., NO-NAM  
*canescens* (MICHX.) SWEET, O-USA  
*carolinianum* REHD., O-USA: Blue Ridge Mts.

*catawbiense* MICHX., O-USA  
"Album Novum", "Cataractus", "Catherine van Tol" x  
*discolor*, "Grandiflorum", "Parson's Gloriosum",  
"Roseum Elegans"  
*caucasicum* PALL., Kauk  
"Cunningham's White" = *caucasicum* x *ponticum*  
*cephalanthum* FRANCH., Sze/Yunn  
*cerasinum* TAGG, Tib  
*chaetomallum* BALF.f. & FORREST, Tib/Chi  
*chamaethomsonii* (TAGG & FORREST)  
COWAN & DAVIDIAN, Tib/Yunn  
*charitopes* BALF.f. & FORREST, Bur  
*chasmanthum* DIELS, Chi/Tib  
*chrysanthum* = *aureum*  
*chryseum* BALF.f. & F.K.WARD, Yunn  
*ciliatum* HOOK.f., Him/Sik  
*ciliicalyx* FRANCH., Chi  
*cinnabarinum* HOOK.f., Him/Sik  
*citriniflorum* BALF.f. & FORREST, Yunn  
*clementinae* FORREST, NW-Yunn/SW-Sze  
*coelicum* BALF.f. & FORREST, NO-Bur  
*complexum* BALF.f. & W.W.SM., Yunn  
*concatenans* HUCHINS. Him/SO-Tib/Sik  
*concinnum* HEMSL. (*pseudoyanthinum*), Sze  
*coriaceum* FRANCH., Tib/Chi  
*crassum* FRANCH., Yunn/Bur  
*crinigerum* FRANCH., Tib/Chi  
*cubittii* = *veitchianum*  
*cuneatum* W.W.SM., Yunn  
*cyanocarpum* (FRANCH.) W.W.SM., W-Yunn  
*dalhousiae* HOOK.f., Him: Sik/Bhu  
*dauricum* L., Mand/Kor/Jap  
*davidii* FRANCH., W-Sze/Mupin  
*davidsonianum* REHD. & WILS., W-Chi  
*decorum* FRANCH., Yunn/Sze  
*degronianum* CARR. (*japonicum*, *metternichii*), M/S-Jap  
*delavayi* FRANCH., Chi/Bur  
*desquamatum* = *rubiginosum*  
*detonsum* BALF.f. & FORREST, Yunn  
*diaprepes* BALF.f. & W.W.SM., Chi/Bur  
*dichroanthum* DIELS, Chi  
*dilatatum* = *reticulatum*  
*discolor* FRANCH. (*houlstonii*), Sze/Hupeh  
"Oldenburg" = *discolor* x *williamsianum*  
*eclectum* BALF.f. & FORREST, Tib/Sze/Yunn  
*edgarianum* REHD. & WILS., W-Sze  
*edgeworthii* HOOK.f. (*bullatum*), Him  
*elliottii* WATT, Ind  
*eriogynum* = *facetum*  
*erythrocalyx* BALF.f. & FORREST, NW-Yunn  
*eximium* NUTT., Bhu  
*facetum* BALF. & F.K.WARD (*eriogynum*), Yunn/NO-Burm  
*falconeri* HOOK.f., Him: Nepal/Bhu  
*fargesii* FRANCH., Sze/Hupeh  
*fastigiatum* FRANCH., Yunn  
*fauriei* FRANCH., Jap  
*ferrugineum* L., Pyr/Alp/Apen/Balk  
*fictolacteum* BALF.f., Yunn  
*fimbriatum* = *hippohaeoides*  
*flammeum* (MICHX.) SARG., Geor/S-Carol  
*flavidum* FRANCH., W-Sze  
*flavum* = *luteum*  
*floccigerum* FRANCH., Yunn  
*floribundum* FRANCH., W-Sze/Mupin  
*formosanum* HEMSL., Taiw

forrestii BALF.f., SW-Tib/NO-Yunn  
 forrestii var. repens-Hybr. "Gertrude Schäle"  
 "Scarlett-Wonder"  
 fortunei LINDL., Chi: Chekiang  
 x fragrans PAXT. = catawbiense x viscosum  
 fulgens HOOK.f., Him: Nepal/Sik  
 fulvum BALF.f. & W.W.SM., W-Yunn/SO-Tib  
 galactinum BALF.f., Sze  
 genestierianum FORREST, SO-Tib/Bur  
 giganteum TAGG, Chi  
 glaucophyllum REHD., Him  
 glischrum BALF.f. & W.W.SM., Him  
 grande WIGHT, Him: Sikk/Bhu  
 griersonianum BALF.f. & FORREST, W-Yunn  
 griffithianum WIGHT, Him: Sik/Bhu  
 habrotrichum BALF.f. & W.W.SM., Chi/Bur  
 haematodes FRANCH., Yunn  
 x halense GREBL. = ferrugineum x hirsutum  
 hanceanum HEMSL., W-Sze  
 heliolepis FRANCH., W-Chi  
 hemitrichotum BALF.f. & FORREST, SW-Sze  
 hemsleyanum WILS., Sze  
 hippophaeoides BALF.f. & W.W.SM. (fimbriatum), Yunn  
 hirsutum L., Alp/Tatra  
 hirtipes TAGG, SO-Tib  
 hodgsonii HOOK.f., Him: Nepal/Bhu  
 hookeri NUTT., Bhu  
 hormophorum BALF.f. & FORREST, SW-Sze  
 houlstonii = discolor  
 hunnewellianum REHD. & WILS., W-Sze  
 Hybriden: "Album Novum", "Alice", "Baden-Baden",  
 "Blaaw's Pink", "Catherine van Tol" x discolor,  
 "Coccineo Speciosa", "Dr.H.C.Dresselhuys", "Haruka",  
 "Hatsugiri", "Hiroko Do", "Kermesina", "Kurvane",  
 "Momoko", "Narcissiflora" (Gandavense-Klon),  
 "Palestrina", "Queen Mary", "Takako Do",  
 "Vuyk's Scarlet", "Woriko", "Woriko Do"  
 hyperythrum HAYATA, Taiw  
 impeditum BALF.f. & W.W.SM., Yunn: Lichiang, "Gristede"  
 imperator HUTCHINS. & F.K.WARD, Bur  
 indicum SWEET, S-Jap  
 insigne HEMSL. & WILS., Sze  
 intricatum FRANCH., W-Sze  
 irroratum FRANCH., Chi  
 japonicum = degrobianum  
 johnstoneanum WATT, Ind/Ass/Manipur  
 kaempferi PLANCH., Jap  
 keiskei MIQ. (laticostum), Jap: M-Honshu, "Cordifolia",  
 "Procumbens"  
 keleticum BALF.f. & FORREST (radicans), SO-Tib  
 keysii NUTT., Bhu  
 kiusianum MAK., S/M-Jap  
 kotschy = myrtifolium  
 kyawii LACE & W.W.SM., OberBur  
 lacteum FRANCH., Yunn  
 lanatum HOOK.f., Him: Sik/Tib  
 lanigerum TAGG, Ass/SO-Tib  
 lapponicum (L.) WAHLENB. (parviflorum), N-Skan  
 laticostum = keiskei  
 lepidostylum BALF.f. & FORREST, W-Yunn  
 lepidotum WALL., NW-Nepal/Sze/Yunn  
 leptothrium BALF.f. & FORREST, W-Yunn  
 leucaspis TAGG, Tib  
 lindleyi T.MOORE, Him  
 linearifolium SIEB. & ZUCC. = macrosepalum, Jap  
 litiense = wardii  
 longesquamatum SCHNEID., Sze  
 lopsangianum = thomsonii  
 lowndesii DAVIDIAN, Nepal  
 ludlowii COWAN, SO-Tib  
 lukiangense FRANCH., Chi  
 luteiflorum DAVID., SW-Chi/Bur  
 lutescens FRANCH., W-Sze/Yunn  
 luteum SWEET, OEu/SchwM/Kauk  
 macabeanum WATT, Ind/Ass  
 macrophyllum D.DON, W-NAM: Paz. Küste  
 macrosepalum MAXIM. (= linearifolium SIEB. & ZUCC.), Jap  
 maddenii HOOK.f., Him  
 magnificum F.K.WARD, Him: Bur/Tib  
 mallotum BALF.f. & F.K.WARD, W-Yunn  
 mariesii HEMSL. & WILS., Z/SO-Chi/Taiw  
 martinianum BALF.f. & FORREST, Chi/SO-Tib/OberBur  
 maximum L., NovS/N-Geor  
 meddianum FORREST, W-Yunn/NO-OberBur  
 megacalyx BALF.f. & F.K.WARD, NO-OberBur  
 metternichii = degrobianum  
 micranthum TURCZ., N-Chi/Kor  
 microgynum BALF. & FORREST, SW-Chi  
 microleucum HUTCHINS., Yunn  
 minus MICHX., SO-USA  
 molle (BL.) G.DON, O/M-Chi  
 molle-Hybr. "Davisii" = molle x viscosum  
 mollyanum = montroseanum  
 montroseanum DAVIDIAN (mollyanum), SO-Tib  
 morii HAYATA, Taiw  
 moupinense FRANCH., W-Chi  
 mucronatum G.DON, Jap, kult  
 mucronulatum TURCZ., NO-As/Jap  
 myiagram BALF.f. & FORREST, W-Yunn  
 myrtifolium SCHOTT & KOTSCHY (kotschy), Karp/Balk  
 neriiflorum FRANCH., Yunn  
 nipponicum MATSUM., Jap  
 nivale HOOK.f., Him  
 ssp. boreale PHILIPSON & PHILIPSON (violaceum), Chi/Tib  
 niveum HOOK.f., Him: Sik  
 nudipes NAKAI, Honshu/Kyushu  
 nuttallii BOOTH, Him: Bhu  
 oblongifolium = viscosum  
 x obtusum PLANCH., N/S-Jap "Amoenum", "Japonicum"  
 occidentale GRAY, W-USA  
 occidentale Hybr. "Irene Koster"  
 oldhamii MAXIM., Taiw  
 orbiculare DC., W-Sze  
 oreodoxa FRANCH., W/NW-Chi  
 oreotrepes W.W.SM., Yunn/SO-Tib  
 orthocladum BALF.f. & FORREST, N-Yunn  
 ovatum MAXIM., Chi: O-Chekiang  
 pachytrichum FRANCH., W-Sze  
 parryae HUTCHINS., Him: SO-Ass  
 parviflorum = lapponicum  
 pemakoense F.K.WARD, Tib  
 pentaphyllum MAXIM., M/S-Jap  
 peregrinum TAGG, SW-Sze  
 periclymenoides (MICHX.) SHINNERS, Maine/Ohio/  
 Kent/S-Carol/Tenn  
 phaeochrysum BALF. & W.W.SM., SW-Chi  
 planetum BALF.f., Sze  
 pocophorum BALF.f., Tib  
 polycladum FRANCH. (scintillans), Yunn: Lichiang  
 ponticum L., Port/Spain/KIAs/Kauk

ssp. baeticum (BOISS. & REUT.) HAND.-MAZZ., Span/S-Port  
 ssp. ponticum, KlAs/Lib/Kauk  
 x praecox = ciliatum x dauricum  
 praestans BALF.f. & W.W.SM., Yunn  
 praeevernum HUTCHINS., W-Chi  
 primuliflorum BUR. & FRANCH., SO-Tib  
 prinophyllum = austrinum  
 prostratum W.W.SM., Yunn  
 protistum BALF.f. & FORREST, Chi  
 prunifolium (SMALL) MILLAIS, NAM  
 przewalskii MAXIM. Yunn Sze  
 pseudochrysanthum HAYATA, Taiw  
 pseudoyanthinum = concinnum  
 pulchrum SWEET, Chi  
 pumilum HOOK.f., Him: Sik/O-Nep  
 puralbum BALF.f. & W.W.SM., Yunn  
 purdomii REHD. & WILS., Chi: Z-Schensi  
 quinquefolium BISSET & S.MOORE, M-Jap  
 racemosum FRANCH., Yunn  
 radicans = keleticum  
 recurvodes TAGG & F.K.WARD, NO-Bur  
 reticulatum D.DON, Jap  
 rex LÉV., NO-Yunn/SW-Sze  
 rhabdotum BALF.f. & COOPER, Him: Bhu/Assam  
 rigidum FRANCH., Yunn  
 rirrei HEMSL. & WILS., Sze  
 roseum = austrinum  
 roxianum FORREST, Yunn  
 rubiginosum FRANCH. (desquamatum), Yunn  
 rude TAGG & FORREST, NW-Yunn  
 rufum BATAL., Sze/Kansu  
 rupicola W.W.SM., Yunn  
 russatum BALF.f. & FORREST, NW-Yunn  
 saluenense FRANCH., Tib/NW-Yunn  
 sanctum NAKAI, Jap: Honshu  
 sanguineum FRANCH., W-Yunn/SO-Tib  
 sargentianum REHD. & WILS., W-Sze  
 scabrifolium FRANCH., Yunn  
 scabrum G.DON, Riuk  
 schlippenbachii MAXIM., NO-Mands/Kor/M-Jap  
 scintillans = polycladum  
 searsiae REHD. & WILS., W-Sze  
 selense FRANCH., W-Yunn/SO-Tib  
 semibarbatum MAXIM., M/S-Jap  
 serotinum HUTCHINS., Chi  
 serpyllifolium MIQ., Jap  
 setosum D.DON, Him: Sik/S-Tib  
 sherriffii COWAN, S-Tib  
 shweliense BALF.f. & FORREST, Yunn  
 siderophyllum FRANCH., Yunn  
 sichotense POJARK = dauricum  
 simsii PLANCH., Chi/Taiw  
 sinogrande BALF.f. & W.W.SM., Chi/Bur/Tib  
 smirnowii TRAUTV., Kauk  
 smithii NUTT., Bhu/S-Xizang  
 souliei FRANCH., W-Sze  
 sperabile BALF.f. & FARR., NO-OberBur  
 spiciferum FRANCH., SW-Yunn  
 spinuliferum FRANCH., Yunn  
 strigillosum FRANCH., Chi  
 sutchuenense FRANCH., Sze/Hupeh  
 taggianum HUTCHINS., Bur  
 taliense FRANCH., W-Yunn  
 tapetiforme BALF.f. & F.K.WARD, Yunn/Tib  
 tashiroi MAXIM., Riuk/Taiw

tatsienense FRANCH., N-Yunn/SW-Sze  
 telmateium BALF.f. & W.W.SM., Yunn  
 tephropeplum BALF.f. & FARRER, SO-Tib/OberBur  
 thayerianum REHD. & WILS., Sze  
 thomsonii HOOK.f. (lopsangianum), Nep/Sik  
 tosaense MAK., Jap  
 traillianum FORREST & W.W.SM., NO-Yunn  
 trichanthum REHD., Sze  
 trichocladum FRANCH., W-Yunn/NO-Bur  
 trichostomum FRANCH., Yunn/Sze  
 triflorum HOOK.f., Him: Sik/Bhu  
 tsangpoense F.K.WARD, Tib: Tsangpo-Fluß  
 tschonokii MAXIM., S-Kor  
 ungerii TRAUTV., Kauk  
 uvarifolium DIELS, Yunn: Lichiang  
 valentinianum FORREST, Chi  
 vaseyi GRAY, SO-USA: Blue Ridge Mts.  
 veitchianum HOOK. (cubittii), Bur/Thai/Laos  
 venator TAGG, SO-Tib  
 vernicosum FRANCH., Tib  
 violaceum = nivale ssp. boreale  
 virgatum HOOK.f., O-Nepal/Sik/Yunn  
 viscosum TORR. (oblongifolium), O-NAM: Küstensümpfe  
 wallichii HOOK.f., Him/Sik  
 wardii W.W.SM. (litiense), W-Yunn: Mekong-Salween  
 wasonii HEMSL. & WILS., Sze  
 watsonii HEMSL. & WILS., Sze  
 websterianum REHD. & WILS., Chi  
 weyrichii MAXIM., Jap/Kor  
 wightii HOOK.f., Nepal/Sik/Bur  
 williamsianum REHD. & WILS., Sze  
 "Gartendirektor Glocker" = "Doncaster" x williamsianum  
 "Rothenburg"  
 wiltonii HEMSL. & WILS., Sze  
 xanthocodon HUTCHINS., Tib  
 yakushmanum NAKAI, Jap: Yakushima  
 yedoense REHD., Jap, kult  
 var. poukhanense (LÉV.) NAKAI (koreanum), Kor/Jap  
 yunnanense FRANCH. (aechmophyllum), SW-Chi/Bur/Tib  
 zaleucum BALF.f. & W.W.SM., W-Yunn/O-Oberbur

**Rhodohypoxis** NEL., 6 SAF; kleine Knollenpflanzen mit lanzettlichen Blättern und weißen, rosa oder roten Blüten; Hypoxidaceae baurii (BAKER) NEL, SAF

**Rhodospaera** ENGL., 1; Baum mit schuppiger Borke, unpaarig gefiederten, wechselständigen Blättern und eingeschlechtigen, zweihäusig verteilten Blüten; A10, G(3); Steinfrucht annähernd kugelig (Name: Griech. rhódon - Rose, sphaira - Kugel); Nutzholz mit besonders schöner Maserung; Anacardiaceae rhodanthema (F.J.MUELL.) ENGL., Queensl

**Rhodothamnus** RCHB., *Zwergalpenrose*, 1; immergrüner, kleiner, buschig-sparriger Strauch mit drüsig behaarten Zweigen und bewimperten, wechselständigen Blättern; K5 nur basal verbunden; C(5) radförmig ausgebreitet, 5lappig, hellpurpur; A5+5 die Krone etwas überragend, Antheren ohne Anhängsel; G(5), 5fächerige, kugelige Kapsel Früchte; Name: Griech. rhódon - Rose, thámnos - Strauch; Ericaceae chamaecistus (L.) RCHB., S/N/NO-Alp

**Rhodotypos** SIEB. & ZUCC., *Scheinkerrrie*, 1; sommergrüner Strauch mit einfachen, grob gesägten, gegenständigen Blättern; Blüten einzeln, 4zählig, A $\infty$ , G2-6, frei; nußartige Früchte mit

glänzend schwarzen Schalen; Name: Griech. rhodon - Rose, typos - Gepräge; Rosaceae scandens (THUNB.) MAK., M-Chi/Kor/Jap

**Rhoicissus** PLANCH., 10 trop/SAf; Sträucher und Lianen mit Ranken; Blüten 5zählig (Cissus: 4zählig); Diskus mit Fruchtknoten verwachsen (Vitis: Diskus frei); Name: Griech. rhous - Pflanzennamen, kissos - Efeu; Vitaceae revoitii PLANCH., SAF

**Rhombophyllum** SCHWANT., 3 Kap; zumeist mattenförmig wachsende, ausdauernde Sukkulente mit oft rhombischen Blattoberseiten (Name: Griech. rhombos - rautenförmig, phyllon - Blatt); Blüten goldgelb, zu 2-3 vereint; Aizoaceae nelii SCHWANT., Kap rhomboideum (SALM-DYCK) SCHWANT., Kap

**Rhopalostylis** H.A.WENDL. & DRUDE, *Nikaupalme*, 3 Neus/Norf/Raoul; unbewehrte Palmen mit kurz gestielten Blättern und dicht braun-schuppigen Blattachsen; Infloreszenz keulig (Name: Griech. rhopalon - Keule, stylis - Säule), von Spatha eingehüllt; Blätter von den Maoris zum Hüttenbau verwendet; Arecaceae baueri (SEEM.) H.A.WENDL. & DRUDE, Norf

**Rhus** L., *Sumach*, *Essigbaum*, ca. 250 gemZ/Subtrop; immer- und sommergrüne Bäume und Sträucher mit meist unpaarig gefiederten, wechselständigen Blättern und kleinen überwiegend eingeschlechtigen, zweihäusig verteilten Blüten in end- und blattachselständigen Rispen oder Trauben; K5 C5 A5 G(3); Steinfrüchte; mehrere Arten als Ziergehölze verwendet; R. toxicodendron äußerst giftig; Anacardiaceae aromatica AIT., O-USA chinensis MILL., *Gallensumach*, Jap/Mand/Chi/MalAr copallina L., O-Nam/Flor/Tex dentata THUNB., SAF lucens HUTCHINS., SAF lucida L., SAF potaninii MAXIM., M/W-Chi succedanea L., *Talgsumach*, Him/Chi/Jap sylvestris SIEB. & ZUCC., Chi/Kor/Jap typhina L., *Essigbaum*, O-USA

**Rhynchelytrum** NEES, 14 tropAf/SO-As; ein- und mehrjährige, büschelig wachsende Rispengräser mit zusammengedrückten, asymmetrischen, zumeist silbrig behaarten Ährchen und geschnäbelten, oberen Hüllspelzen und Deckspelzen (Name: Griech. rhynchos - Schnabel, elytron - Schuppe) als Weidegräser und für Zierzwecke (häufig attraktiv gefärbte Infloreszenzen) verwendet; Poaceae repens (WILLD.) C.HUBB. (roseum), *Natalgras*, tropAf

**Rhynchoglossum** BL., 17 Ind/SriL; einjährige Kräuter und Stauden mit wechselständigen, asymmetrischen Blättern und traubigen Blütenständen; Kelch geflügelt, Krone abgeflacht röhrig (Name: Griech. rhynchos - Schnabel, glossa - Zunge), 2lippig; A4-2, Kapselfrüchte; Gesneriaceae gardneri THEOB. & GRUPE, SriL

**Rhynchosia** LOUR., ca. 300 trop/subtrop; ausdauernde, niederliegende bis windende Kräuter mit geschnäbelten Hülsen (Name: Griech. rhynchos - Schnabel); Fabaceae phaseoloides DC., neotrop

**Rhynchospora** VAHL, *Schnabelried*, ca. 200 subkosm; ausdauernde Sauergräser mit beblätterten Stengeln, gedrängten Ähren in terminalen Infloreszenzen und blattartigen Tragblättern; Blüten zwittrig, meist mit 3-6 Perigonborsten, 3 Stamina und 3 Narben; Nüßchen dreikantig bis kugelig, mit bleibender, verbreiteter Griffelbasis (Name: Griech. rhynchos - Schnabel, spora - Same, Spore); Cyperaceae alba (L.) VAHL, Eu/Sib/Nam fusca (L.) AIT.f., Eu/O-Nam

**Rhytidophyllum** MART., 20 Karib; stark behaarte kleine Bäume und Sträucher mit meist runzeligen Blättern (Name: Griech. rhytidus - Runzel, phyllon - Blatt) und Pseudostipeln; Kronen gelbgrün, glockig mit spreizenden Zipfeln; A4; riechender Blattschleim für Bestäuber attraktiv? Gesneriaceae exsertum XX, Kuba tomentosum (L.) G.DON, Jam

**Ribes** L., *Johannisbeere*, ca. 150 NgemZ/M/SAm; Früchte mehrerer Arten als Obst und für Marmeladen genutzt; beliebte Ziersträucher; Name von einer arabischen Bezeichnung abgeleitet; einzige Gattung der Grossulariaceae alpinum L., Eu/Sib americanum MILL., N-NAM aureum PURSH, Wash/Calif/S-Dak/NewMex divaricatum DOUGL., BrCol/Calif x gordonianum LEM. = odoratum x sanguineum nigrum L., *Schwarze Johannisbeere*, Eu/ZAs/Him odoratum H.L. WENDL., O/M-NAM rubrum L., *Rote Johannisbeere*, W/W-MEu sanguineum PURSH, W-NAM/Calif "Atrorubens" Engl ~1838 "King Edvard VII" CANNELL & SONS "Lombartsii" LOMBARTS ~1954 speciosum PURSH, Calif uva-crispa L., *Stachelbeere*, S/M/WEu var. sativum DC. "Hönings Früheste", "Rote Triumphbeere" viburnifolium A.GRAY, Calif

**Ricinus** L., *Wunderbaum*, *Palma Christi*, 1; giftiger (Ricin: toxisches Lectin) kahler, schnell wachsender Strauch (auch einjährig bis zur Fruchtreife kultivierbar), mit fingerig gelappten Blättern und eingeschlechtigen, einhäusig verteilten Blüten; Rispen terminal, basal mit männlich, darüber mit weibliche Blüten; Blütenblätter hinfallig; G(3) mit auffällig roten Narben; Name: Lat. ricinus - Zecke; Griech. rikonos - Pflanzennamen; seit altersher als Öllieferant (Samen, extrem giftig: Ricin, Ricinin) für Zwecke genutzt; häufig als Zierpflanze kultiviert; Euphorbiaceae communis L., O/NO-Af/WAs, "Gibsonii Impala"

**Ritterocereus** BCKBG., 9 Mex/Karib/N-SAm/Curaçao; baumförmige bis strauchige, gerippte und oft bereifte Säulenkakteen mit trichterigen, weiß bis rosa Blüten, die nachts öffnen; nach dem deutschen Kakteenforscher Friedrich RITTER (\*1898) benannt; zumeist in Stenocereus einbezogen; Cactaceae hystrix (HAW.) BCKBG., Karib prinosus (OTTO) BCKBG., M/S-Mex

**Rivina** L., *Blutbeere*, 1-3 neotrop; Stauden und Halbsträucher mit einfachen Blättern und meist überhängenden, traubigen Infloreszenzen mit vielen, kleinen, zwittrigen, weißen Blüten; Beeren zumeist rot bis gelb, liefern roten Farbstoff; auch als Ziersträucher verwendet; nach dem Leipziger Botaniker A.R. RIVINUS (1652-1722) benannt; Phytolaccaceae



aurantiaca WARSZ., SAM  
humilis L., neotrop/subtrop  
tinctoria MOQ. (Villamilla peruviana), Ven/Peru

**Robinia** L., *Robinie*, *Scheinakazie*, ca. 20 NAM/Mex; sommergrüne Bäume und Sträucher mit schuppenlosen Knospen, unpaarig gefiederten Blättern und zumeist dornigen und ausdauernden Stipeln; Blüten in hängenden Trauben; 9 Filamente rinnig verwachsen, 1 Staubblatt frei; toxisch durch hämagglutinierende und mitogene Lectine; Blüten Nektar produzierend und besonders durch Bienen bestäubt; benannt nach Jean ROBIN († 1629), Botaniker am Hof von Henri IV. von Frankreich; Fabaceae

hispidula L., O-NAM, "Macrophylla" 1825 in Frankreich  
kelseyi HUTCHINS., SO-USA  
neomexicana A. GRAY, NewM  
pseudoacacia L., *Scheinakazie*, *Robinie*, O-NAM  
"Bessoniana", "Tortuosa" 1813 in Fra gefunden,  
"Unifolia" (f. monophylla) 1858 entstanden  
viscosa VENT., Pen/Virg/Geor/Alab

**Rochea** DC., 4 SAF; sukkulente Stauden und Halbsträucher mit beblätterten Stengeln und 5zähligen Blüten; Petalen basal verwachsen (Unterschied zu Crassula-Arten); benannt nach dem Schweizer Arzt und Botaniker in Paris, Daniel François de la ROCHE (1743-1813); wird auch in Crassula einbezogen; Crassulaceae  
coccinea (L.) DC., SAF  
lanigera (L.) DC., SAF  
odoratissima (ANDR.) DC., SAF

**Rodgersia** A. GRAY, 6 Him/Chi/Jap; Rhizomstauden mit schildförmigen, gefingerten oder gefiederten Blättern; Blüten klein, weißlich, in großen, terminalen Infloreszenzen; als Zierpflanzen verwendet; nach dem amerikanischen Admiral John RODGERS (1812-82) benannt, auf dessen Expedition R. podophylla entdeckt wurde; Saxifragaceae  
aesculifolia BATAL., Chi

**Roemeria** MEDIK., 6 Med/Afg; Annuelle mit gelbem Milchsaft, fiederschnittigen Blättern und einzelnen, roten oder violetten Blüten; K2 C4 A∞ G(2-4); Kapseln linealisch; nach dem Züricher Botaniker Jakob ROEMER (1763-1819) benannt; Papaveraceae  
hybrida (L.) DC., Med

**Rohdea** ROTH, 1; Rhizomstaude mit faserigen Wurzeln und basalen Blattrosetten; Infloreszenzen dicht und kurzählig; Perianth röhrig bis glockig, weiß bis gelbgrün; Filamente sehr kurz; Narben 3lappig, sitzend; als Zierpflanze kultiviert; benannt nach dem Bremer Arzt und Botaniker Michael ROHDE (1782-1812); traditionell zu den Liliaceae s.l. gestellt; Convallariaceae  
japonica (THUNB.) ROTH, Jap/SW-Chi

**Rollinia** A. St.-HIL., 44 neotrop; Bäume und Sträucher mit einfachen Blättern; Blüten 3zählig; Petalen verwachsen, kugelig, innen rot; äußere Petalen mit dorsalen Flügeln; Stamina ∞, spiralig angeordnet; Karpelle ∞, frei; Frucht ein fleischiges Synkarpium; Früchte einiger Arten essbar; benannt nach dem französischen Historiker Charles ROLLIN (1661-1741); Annonaceae  
exalbida (VELL.) MART., Bras, "Imbira"  
sieberi A. DC., Mex

**Romneya** HARV., 1; basal verholzende, meist kahle und blaugrüne Staude mit farbloser Milch, fieder- bis fingerschnittigen Blättern und großen, weißen, duftenden Blüten; K3 C3+3 A∞; dekorative Zierstaude; nach dem Astronomen T. Romney ROBINSON (1792-1882) benannt; Papaveraceae  
couleri HARV., SW-Calif/NW-Mex  
var. trichocalyx (EASTW.) JEPS.

**Romulea** MARATTI, ca. 10 Med/SW-Engl, ca. 70 SAF; Knollenstauden; meist mit 2 (selten 1-6) Basalblättern, Stengelblätter 1-6, linealisch, nicht zweireihig, nicht weißstreifig; Blüte mit kurzer Röhre; Griffel mit 3 zweizipfeligen Griffelästen; nach ROMULUS, dem Gründer Roms benannt; Iridaceae  
bulbocodium (L.) SEBAST. & MAURI, Med  
columnae SEBAST. & MAURI, Med/WEu/SW-Engl

**Rondeletia** L., >100 neotrop; immergrüne Bäume und Sträucher mit ausdauernden Stipeln und zusammengezogenen Blütenständen; benannt nach dem französischen Naturforscher Guillaume RONDELET (1507-66); Rubiaceae  
x obscura = paucinervis x plicatula, Kuba  
odorata JACQ., Kuba/Mex/Pan

**Ronnbergia** E. MORR. & ANDRÉ, 8 MAM/Kol/Peru; niedrige Stauden mit büscheligen bis rosettigen, häufig auch gestielten Blättern und einfachen, länglichen Infloreszenzen mit sitzenden Blüten; Sepalen verwachsen und asymmetrisch, Petalen frei, blau; benannt nach dem belgischen Agronomen und Gartenbauer RONNBERG; Bromeliaceae  
petersii L. B. SM., Pan

Rooksbya = Neobuxbaumia

**Rorippa** SCOP., *Sumpfkresse*, ca. 70 NgemZ/arkt; ein- bis mehrjährige Kräuter mit meist fiederspaltigen bis fiederteiligen Blättern und traubigen Infloreszenzen; Petalen gelb; kugelige bis eiförmige Schötchen oder kurz-linellische Schoten mit meist 2reihigen, zahlreichen Samen; möglicherweise nach einem niederdeutschen Pflanzennamen, "Rorippen", benannt; Brassicaceae  
palustris (L.) BESS., NgemZ  
sylvestris (L.) BESS., Eu/Kauk

**Rosa** L., *Rose*, 100-200 NgemZ/subtrop, bes. artenreich in W/ZAs; fast ausnahmslos bestachelte, sommergrüne, selten immergrüne Sträucher mit unpaarig gefiederten Blättern und ein- bis wenigblütigen Infloreszenzen; Blüten meist 5zählig, mit vielen Staub- und Fruchtblättern; Karpelle in einen krugförmigen Blütenbecher eingesenkt, durch dessen Öffnung die Griffel hervorragen; zur Fruchtzeit wird der Blütenboden fleischig (Hagebutte); Insektenbestäubung; Vogelverbreitung; Artsystematik sehr schwierig; seit altersher äußerst wichtige Zierpflanzengattung mit einer unübersehbaren Fülle von Kultursorten und jährlichen Neuzüchtungen; Rosaceae

**Wildrosen**  
agrestis SAVI (sepium), *Ackerrose*, Eu/NAf  
x alba L. = canina x bifera? (arvensis x gallica x sp.?)  
"Semiplena" seit 1750 kult  
arvensis HUDS. (repens), *Feldrose*, S/W/MEu  
banksiae AIT., *Banksrose*, M/W-Chi  
var. banksiae "Lutea"  
x borboniana DESP. = chinensis x damascena  
californica CHAM. & SCHLECHTEND., Oreg/BCal  
canina L., *Hundsrose*, NAF/Eu/ZAs

centifolia L., *Provencerose*, Kauk?  
 "Muscosa", *Moosrose*, kult seit 1724  
 chinensis JACQ. (indica), *Bengalrose*, Chi  
 "Viridiflora", kult seit 1743  
 corymbifera BORKH. (dumetorum), NAF/Eu/KIAs  
 x damascena MILL. = gallica x phoenicea/moschata?  
 elliptica TAUSCH, *Balsamrose*, Eu/WAs  
 foetida HERRM. (lutea), *Fuchsrose*, KIAs/NW-Him  
 "Bicolor" vor 1590  
 gallica L., *Essigrose*, Eu/WAs  
 glauca POURR. (ferruginea, rubrifolia), Pyr/MEu/Balk  
 gymnocarpa NUTT., BrCol/Calif/Mont/Ida  
 hugonis HEMSL., Chi  
 inodora FR., W/MEu/ZAs  
 jundzillii BESS. (marginata auct. non WALLR.), Eu/WAs  
 laxa RETZ., Pamir/Sib/NW-Chi  
 majalis HERRM. (cinnamomea), Eu/WAs  
 "Foecundissima", *Mairose*, *Zimtrose*  
 moyesii HEMSL. & WILS., W-Chi, "Nevada"  
 multiflora THUNB., Jap/Kor  
 var. catayensis REHD. & WILS., Chi  
 var. formosana CARDOT, Taiw  
 nutkana K.PRESL, Alas/Calif/Wyom  
 obtusifolia DESV. (tomentella), S/M/NW-Eu  
 omeiensis ROLFE, Chi  
 var. pteracantha (FRANCH.) REHD. & WILS. (sericea var.  
 omeiensis), *Omei-Rose*, W-Sze  
 x paulii, "Rosea"  
 pendulina L. (alpina), Vorg/MEu/Alp/Kauk, "Plena"  
 pimpinellifolia L. (spinosissima), *Bibernellrose*,  
*Dünenrose*, NAF/Eu/ZAs  
 x richardii REHD., *Heilige Rose*, *Mumienkranzrose*, =  
 gallica x phoenicea?  
 roxburghii TRATT. (microphylla), Chi/Jap  
 rubiginosa L. (eglanteria), *Weinrose*, Eu/KIAs/Kauk  
 rugosa THUNB., *Kartoffelrose*, Chi/Kor/Jap  
 serafinii VIV., Med-Ins/Bulg/S-Balk  
 setipoda HEMSL. & WILS., Z-Chi  
 sweginzowii KOEHNE; NW-Chi, "Macrocarpa"  
 villosa L. (pomifera), *Apfelrose*, Eu/WAs/Kauk  
 "Duplex"  
 virginiana HERRM. (carolinensis, lucida), O-NAM  
 vosagiaca DESP., Isl/Eu/As  
 var. caballicensis  
 wichuriana CRÉP., O-Chi/Kor/Jap  
 woodsii LINDL. (deserta), M/W-NAM

#### Rosen-Kulturformen:

**Alba-Rosen:** weißblütige Hybridrosen, die wahrscheinlich schon von den Römern nach Frankreich und England gebracht wurden.

**Beetrosen:** meist großblütige und gefüllte Rosen, die zu mehreren gruppiert bis zu flächendeckender Bepflanzung besonders wirken; rekrutieren sich aus Floribunda, Floribunda-Grandiflora, Polyantha, Polyantha-Hybriden, Zwerg-Polyantha.

**Bengalrosen:** in China seit altersher kultiviert; die intensiv rot und mehrfach im Jahr blühende (remontierende) *Rosa chinensis* wurde um 1790 (als erste ostasiatische Rose) über Bengalen nach Europa gebracht; früher häufig gepflanzt, heute ohne Bedeutung.

**Bodendecker:** mit niederliegenden bis bogenförmigen Trieben oder niedrig-buschig wachsend und den Boden teppichartig bedeckend; besonders für Hanglagen geeignet.

**Borboniana-Hybriden** = Bourbon-Rosen.

**Bourbon-Rosen:** im Frühsommer und nochmals im Herbst blühende, remontierende Rosen; Anfang des 19. Jh. auf La Réunion (früher Bourbon) gezüchtet, von Bengalrosen abstammend (wahrscheinlich mit Damaszener-Rosen gekreuzt); besonders wichtig in der 2. Hälfte des 19. Jh.; heute stark zurückgedrängt.

**Centifolia-Rosen:** *Hundertblättrige Rosen*, *Kohlrosen*, *Provencerosen*; robuste Rosen mit nickenden, gefüllten und duftenden Blüten; bereits Ende des 16. Jh. in Holland mit verschiedenen Sorten vorhanden. Aus Centifolien wurden die Moosrosen gezüchtet.

**Compacta-Rosen:** besonders dichte Miniaturrosen.

**Damaszener-Rosen:** Rosen mit nickenden, häufig rosa gefärbten, aber auch zweifarbigen ("Versicolor") Blüten; um 1270 aus dem Orient nach Frankreich eingeführt; R. x bifera "Trigintipetala" besonders zur Rosenölgewinnung benutzt.

**Edelrosen:** pro Stiel eine bis wenige, meist gefüllte und angenehm duftende Blüten; als Schnittrosen geschätzt.

**Englische Rosen:** Der Engländer David Austin hat bereits in den 1960er Jahren mit seinen neuen Züchtungen großes Aufsehen erregt: Es wurden alte, intensiv duftende Rosensorten mit „modernen“, remontierenden Floribundarosen und Teehybriden gekreuzt. Charakteristisch sind die großen, stark gefaltelt gefüllten und duftenden Blüten.

**Floribunda-Grandiflora-Rosen:** entsprechen weitgehend den Edelrosen.

**Floribunda-Rosen:** großblütige, farbenreiche Kreuzungen von Polyantha- und Teehybrid-Rosen mit Edelrosen-Charakter.

**Hängerosen:** Sorten mit überhängenden Trieben auf Stämmchen veredelt; gewöhnlich als Trauerrosen bezeichnet.

**Hochstammrosen:** auf Stämmchen veredelte, meist großblütige und duftende Rosen; dazu insbesondere Edel-, Polyantha- und Zwergrosen verwendet.

**Kaskadenrosen:** Kletterrosen, die auf mindestens 1,60 m hohe Stammrosen veredelt sind. Dadurch entsteht ein hängender Wuchs (Kaskade).

**Kletterrosen:** Spreizklimmer mit meist langen Trieben; besonders günstig für Spaliere, Pergolen, Rosenbögen etc. Von heimischen und ostasiatischen Wildrosen abgeleitet und durch Einkreuzen von Teerosen und Teehybriden reichhaltig ergänzt.

**Miniaturrosen:** kaum über 30 cm hohe Rosen für Rand-Balkon-, oder Topfbepflanzungen, Heide- und Steingärten. Oft aus *Rosa chinensis* "Minima" abgeleitet.

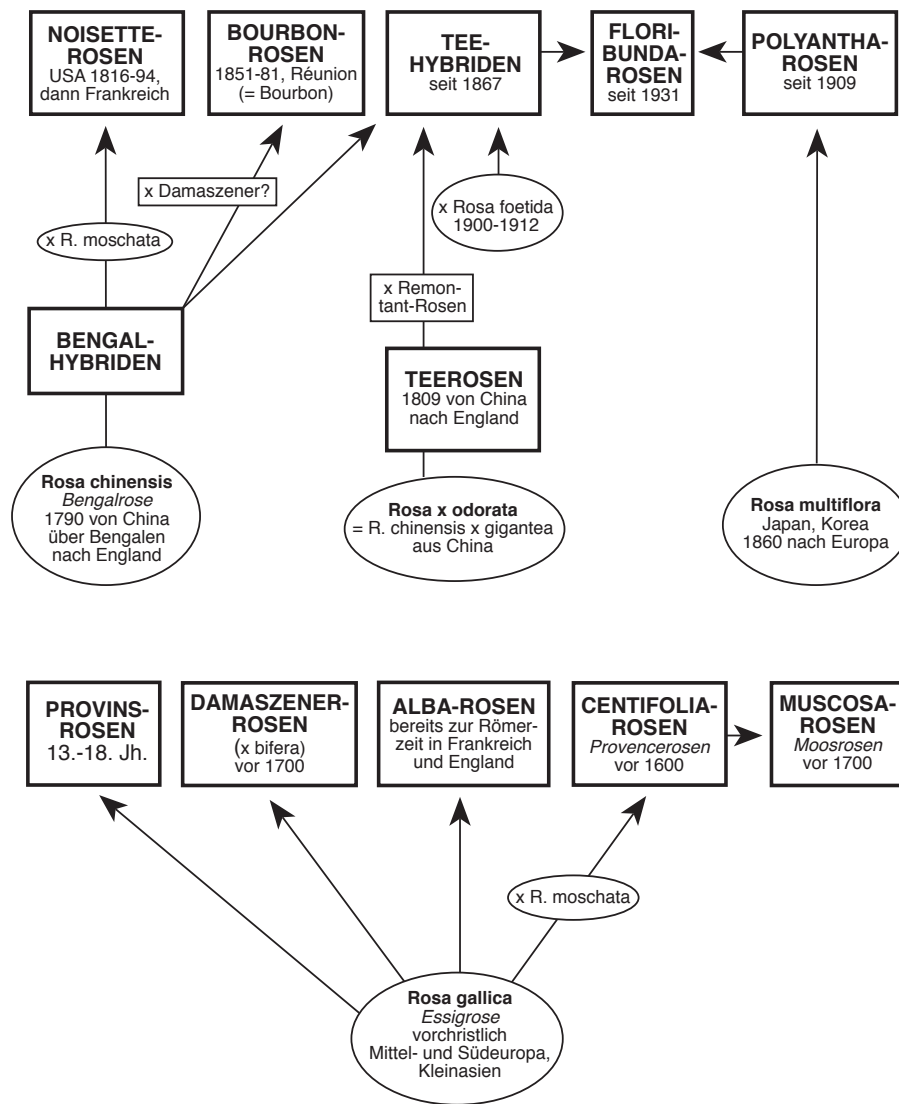
**Moosrosen:** Blütenstiele und Kelche dicht gestielt-drüsig ("bemoost"); vor 1700 aus *Rosa centifolia* "Muscosa" entstanden.

**Muscosa-Rosen:** entsprechen den Moosrosen.

**Noisette-Rosen:** remontierende Rosen aus Bengalrosen x *Rosa moschata*, um 1800 in den USA entstanden und in Frankreich weiter gezüchtet; da klimatisch sehr anspruchsvoll, in Mitteleuropa nicht bewährt und kaum noch vertreten.

**Parkrosen:** hohe, veredelte Rosen mit Polyantha-Eigenschaften; remontieren nach der Hauptblüte; frei stehend oder für Hecken besonders geeignet.

**Pernetiana-Teehybriden:** 1900 durch Einkreuzen der gelben, aus Westasien stammenden *Rosa foetida* in Teehybriden entstanden; durch satte Gold-, Kupfer- und Bronzefarben ausgezeichnet.



### Kulturformen der Rosen und ihre Herkünfte

**Polyantha-Rosen:** viel- und kleinblütige Rosen; stammen von *Rosa multiflora* ab, die gegen 1860 von Japan nach Europa gebracht wurde.

**Polyantha-Hybriden:** großblütige Kreuzungen von Polyantha- und Teehybrid-Rosen mit nahezu allen Blütenfarben; auch als Floribunda-Rosen bezeichnet.

**Provinzrosen:** häufig zweifarbige, rot-weiß gestreifte Blüten; Abkömmlinge von *Rosa gallica*, die vom 13.-18. Jh. südlich von Paris (Provins) kultiviert wurden; sortenreich im 19. Jh.; besonders wichtig für die Ölgewinnung *R. gallica* "Officinalis" (*Apothekerrose*).

**Remontant-Rosen:** blühen im Frühsommer und im selben Jahr nochmals im Spätsommer bis Herbst; sie sind aus verschiedenen Rosengruppen entstanden. Bereits im letzten Jahrhundert waren etwa 4000 Sorten bekannt.

**Strauchrosen:** hohe, veredelte, lang blühende Rosen mit Polyantha-Eigenschaften; frei stehend oder für Hecken besonders geeignet.

**Teehybriden:** kräftige, weitgehend winterharte Rosen mit aufrechten Knospen; aus Kreuzungen von Tee- und Remontant-Rosen entstanden. Durch Einkreuzen der westasiatischen *Rosa foetida* durch Joseph PERNET-DUCHER entstanden die prachtvollen Pernetiana-Teehybriden. Ab 1945 durch die Sorte "Gloria Dei" erneut stark geförderte Züchtungen.

**Teerosen:** hängende Knospen und duftende Blüten sind charakteristisch für die wärmeliebenden Teerosen. *Rosa x odorata* wurde 1809 von China nach England gebracht; besonders erfolgreich war die Züchtung im wärmeren Frankreich. Bis Mitte dieses Jahrhunderts wurden über 1300 Sorten verfügbar.

**Trauerrosen:** Sorten mit überhängenden Trieben auf Stämmchen veredelt.

**Zwerg-Bengalrosen:** kaum über 30 cm hohe Rosen für Rand-, Balkon- oder Topfbepflanzungen, Heide- und Steingärten; meist als Miniaturrosen bezeichnet.

**Zwergrosen:** entsprechen den Zwerg-Bengalrosen.

**Zwerg-Polyantha:** niedrige, reich- und kleinblütige Rosen; auch als Miniaturrosen bezeichnet.

#### Rosensorten:

"Adam Messerich", Borboniana-Hybr., LAMBERT 1920

"Agatha", Gallica-Hybr., 1818

"Alba Meidiland", Bodendeckerrose, MEILLAND 1987

"Alain Blanchard", Centifolia-Hybr., VIBERT 1839

"Alfred Colomb", Remontant-Hybr., LACHARME 1865

"Aloha", Kletterrose, JACKSON & PERKINS 1955

"Amadis", Kletterrose, LAFFAY 1829

"Amsterdam", Floribundarose, VERSCHUREN 1973

"Anne of Geierstein", Rubiginosa-Hybr., PENZANCE 1894

- "Angela", Strauchrose, KORDES 1984  
 "Apfelblüte", Bodendeckerrose, NOACK 1991  
 "Bad Neuenahr", Kletterrose 1958  
 "Ballerina", Moschata-Hybr., BENTALL 1937 Bodendeckerrose, ONODERA 1968  
 "Baron Adolphe de Rothschild", Remontant-Hybr., PERNET 1868  
 "Baron Prévost", Remontant-Hybr., DESPREZ 1842  
 "Bassino", Bodendeckerrose, KORDES 1988  
 "Bayreuth", Strauchrose, KORDES 1965  
 "Belinda", Moschata-Hybr., BENTALL 1936  
 "Bella Rosa" = Sämling x "Träumerei", Floribundarose, KORDES 1982  
 "Belle Amour", Alba-Hybr., Frankreich vor 1950  
 "Belle Isis", Gallica-Hybr., PARMENTIER 1845  
 "Belle Pointevine", Rugosa-Hybr., BRUANT 1894  
 "Benvenuto", Kletterrose, MEILLAND 1967  
 "Berlin", Strauchrose, KORDES 1949  
 "Bingo Meidiland", Bodendeckerrose, MEILLAND 1991  
 "Bischofsstadt Paderborn" = "Korana" x "Spartan", KORDES 1964  
 "Blanc Double de Coubert", Rugosa-Hybr., COCHET-COCHET 1892  
 "Blanche de Belgique", Alba-Hybr., LAMBERT 1911  
 "Blaze Superior", Kletterrose, BÖHM 1935  
 "Bloomfield Abundance", Chinensis-Hybr., G.C.THOMAS 1920  
 "Blush Noisette", Noisettiana-Hybr., NOISETTE vor 1817  
 "Bonanza", Strauchrose, VERBEECK 1957  
 "Bonica 82", Floribundarose, MEILLAND 1981  
 "Botzaris", Damascena-Hybr., 1856  
 "Bougainvillea", Noisettiana-Hybr., VIBERT 1822  
 "Buff Beauty", Moschata-Hybr., PEMPERTON 1939  
 "Buisman's Triumph", Strauchrose, BUISMAN 1952  
 "Bullata", Centifolia-Hybr., DUPONT 1815  
 "Candy Rose", Strauchrose, MEILLAND 1980  
 "Captain Hayward", Remontant-Hybr., BENET 1893  
 "Cardinal de Richelieu", Gallica-Hybr., LAFFAY 1840  
 "Carina", Teehybride, MEILLAND 1963  
 "Carmen", Rugosa-Hybr., LAMBERT 1905  
 "Carmenetta", Strauchrose, PRESTON 1923  
 "Champion of the World", Remontant-Hybr., WOOD-HOUSE 1894  
 "Cheyenne", Kletterrose, ABRAMS 1962  
 "Chinatown", Strauchrose, POULSEN 1963  
 "Chloris", Alba-Hybr., vor 1835  
 "Chorus" = "Tamango" x ("Sarabande" x "Zambra"), Floribundarose, MEILLAND 1975  
 "Cibles", Rugosa-Hybr., KAUFMANN 1893  
 "Clair Matin", Strauchrose, MEILLAND 1960  
 "Claus Groth", Pimpinellifolia-Hybr., TANTAU 1951  
 "Cocktail", Strauchrose, MEILLAND 1957  
 "Commandant Beaurepaire", Borboniana-Hybr., MOREAU-ROBERT 1874  
 "Compassion", Kletterrose, HARKNESS 1971  
 "Complicata", Gallica-Hybr., vor 1800  
 "Conrad Ferdinand Meyer", Rugosa-Hybr., MÜLLER 1899  
 "Coral Dawn", Kletterrose, BOERNER-JACKSON & PERKINS 1952  
 "Cordon Rouge", Kletterrose, COMBE-VILMORIN 1970  
 "Cornelia", Moschata-Hybr., PEMPERTON 1937  
 "Coupe d'Hébé", Borboniana-Hybr., LAFFAY 1840  
 "Crimson Globe", Centifolia "Muscosa"-Hybr., PAUL 1890  
 "Cristata", Centifolia-Hybr., 1820  
 "Cuisse de Nympe", Alba-Hybr., VIBERT 1830  
 "Cupido", Zwergrose, G.MAARSE 1958  
 "Dagmar Hastrup" (R. rugosa-Sämling), HASTRUP 1914  
 "Dawson", Kletterrose, DAWSON 1888  
 "Decor Arlequin", Strauchrose, MEILLAND 1977  
 "De la Grifferei", Multiflora-Hybr., VIBERT 1845  
 "Delicia", Teehybride, KORDES Söhne 1984  
 "Dirigent", Strauchrose, TANTAU 1956  
 "Donau", Wichuriana-Hybr., PRASKAC 1913  
 "Dorothy", Strauchrose  
 "Dorothy Perkins", Kletterrose, JACKSON & PERKINS 1901  
 "Dortmund", Kletterrose, KORDES 1955  
 "Dr. Eckener", Rugosa-Hybr., BERGER 1928  
 "Eddie's Crimson", Moyesii-Hybr., EDDIE 1956  
 "Elmshorn", Strauchrose, KORDES 1950  
 "Empress Josephine", Gallica-Hybr., 1820  
 "Enfant de France", Remontant-Hybr., LARTEY 1860  
 "Erfurt", Strauchrose, KORDES 1939  
 "Eyepaint", Strauchrose, MCGREDY 1975  
 "Fairy Dance", Strauchrose, HARKNESS 1979  
 "Fairy Prince", Strauchrose, HARKNESS 1982  
 "Fatin Latour", Centifolia-Hybr., Frankreich 18. Jh.  
 "Felicia", Moschata-Hybr., PEMPERTON 1928  
 "Fenja", Pimpinellifolia-Hybr., V.PETERSON  
 "Ferdinand Pichard", Remontant-Hybr., TANNE 1921  
 "Ferdy", Bodendeckerrose KEISEI Rose Nursery 1984  
 "Feuerwerk", Strauchrose, TANTAU 1962  
 "Fiona", Strauchrose, MEILLAND 1980  
 "F.J. Grootendorst", Rugosa-Hybr., DE GOEY 1915  
 "Flammentanz", Kletterrose, KORDES Söhne 1955  
 "Fleurette", Noisettiana-Hybr., VIBERT um 1830  
 "Flora", Sempervirens-Hybr.  
 "Fluorescent", Strauchrose  
 "Fontaine", Strauchrose, TANTAU 1970  
 "François Coppée", Remontant-Hybr., LEDÉCHAUX 1895  
 "Frankfurt am Main", Floribundarose, BOERNER-KORDES-TANTAU  
 "Frau Astrid Späth", Floribundarose, SPÄTH 1930  
 "Frau Dagmar Hartopp", Rugosa-Hybr., POULSEN  
 "Frau Karl Druschki", Remontant-Hybr., LAMBERT 1901  
 "Friesia", Floribundarose, KORDES 1973  
 "Fritz Nobis", Strauchrose, KORDES 1940  
 "Fritz Tiedemann", Teehybride, TANTAU 1959  
 "Frühlingsgold", Strauchrose, KORDES 1937  
 "Fürstin von Pless", Rugosa-Hybr., LAMBERT 1911  
 "Gay Vista", Strauchrose, RIETHMÜLLER 1957  
 "George Dickson", Remontant-Hybr., DICKSON 1912  
 "George Will", Rugosa-Hybr., SKINNER 1939  
 "Geschwinds Nordlandrose", Multiflora-Hybr., GESCHWIND 1884  
 "Gloire de Chédane-Guinoisseau", Remontant-Hybr., CHÉDANE-PAJOTIN 1908  
 "Gloirette", Bengal-Hybr., ROBERT um 1850  
 "Goethe", Centifolia "Muscosa"-Hybr., LAMBERT 1911  
 "Golden Showers", Kletterrose, LAMMERTS 1956  
 "Golden Wings", Strauchrose, SHEPHERD-BOSLEY 1956  
 "Goldfächer", Bodendeckerrose, DICKSON 1987  
 "Goldstern", Kletterrose, TANTAU 1966  
 "Grand Hotel", Kletterrose, MCGREDY 1972  
 "Gros Choux d'Hollande", Borboniana-Hybr., Holl ~ 1600  
 "Gruß an Heidelberg", Strauchrose, KORDES 1959  
 "Gruß an Teplitz", Borboniana-Hybr., GESCHWIND 1897  
 "Gütersloh", Strauchrose, NOACK 1972  
 "Händel", Strauchrose, MCGREDY 1965  
 "Hanseat", Strauchrose, TANTAU 1961  
 "Harmonie", Strauchrose, KORDES 1954

"Harry Maasz", Kletterrose  
 "Heidefee", Bodendeckerrose, NOACK 1990  
 "Heidekind", Bodendeckerrose, KORDES Söhne 1985  
 "Heidekönigin", Bodendeckerrose, KORDES Söhne 1985  
 "Heidelinde"  
 "Heidepark", Floribundarose, MEILLAND 1988  
 "Heideröslein-Nozomi" = "Fairy Princess" x "Sweet Fairy",  
 Bodendeckerrose, ONODERA 1968  
 "Heidesommer", Bodendecker-/Strauchrose, KORDES Söhne  
 1985  
 "Heidetraum", Bodendeckerrose, NOACK 1988  
 "Heidetraum", Floribundarose  
 "Heidi", Strauchrose, W.NOAK 1986  
 "Henri Martin", Centifolia-Hybr., LAFFAY 1863  
 "Hermosa", Chinensis-Hybr., MARCHESAU 1840  
 "Hermann Löns", Teehybride, TANTAU 1931  
 "Hiawatha", Kletterrose, WALSH 1904  
 "High Noon", Strauchrose, LAMMERTS 1947  
 "Hotel Royal", Kletterrose, MCGREDY 1980  
 "IGA 83 München", MEILLAND 1982  
 "Ilse Haberlandt", Strauchrose, KORDES 1956  
 "Immensee" = "The Fairy" x R.wichuriana-Sämling, Boden-  
 deckerrose, KORDES Söhne 1982  
 "Iskra", Kletterrose, MEILLAND 1970  
 "Isphahan", Damascena-Hybr., vor 1832  
 "Jacques Cartier", Damascena-Hybr., MOREAU-ROBERT 1868  
 "Jeanne d'Arc", Alba-Hybr., VIBERT 1818  
 "Jeanne Deans", Rubiginosa-Hybr.  
 "Jules Margottin", Remontant-Hybr., MARGOTTIN 1853  
 "Juliet", Remontant-Hybr., PAUL 1910  
 "Karl Foerster", Pimpinellifolia-Hybr., KORDES 1931  
 "Kasanlik", Damascena-Hybr.  
 "Kathleen Harrop", Borboniana-Hybr., A.DICKSON 1919  
 "King's Ransom", Teehybride, MOREY 1961  
 "Kleine Regina" = (Sämling x "King's Ransom") x "Scarletta",  
 Zwergrose K.HETZEL 1983  
 "Königin von Dänemark", Alba-Hybr., J.BOOTH 1816  
 "Kordes Brilliant", Strauchrose, KORDES 1983  
 "La Reine", Remontant-Hybr., LAFFAY 1842  
 "La Sevillana", Floribundarose, MEILLAND 1978  
 "Las Casas", Borboniana-Hybr., 1828  
 "Leda", Damascena-Hybr., vor 1827  
 "Leverkusen", Kletterrose, KORDES 1954  
 "Lichterloh", Strauchrose, TANTAU 1955  
 "Lichtkönigin Lucia", Strauchrose, KORDES 1966  
 "Little White Pet", Chinensis-Hybr., HENDERSON 1870  
 "Louise Odier", Borboniana-Hybr., MARGOTTIN 1851  
 "Lydia", Rubiginosa-Hybr., KORDES Söhne 1973  
 "Lyric", Strauchrose, DE RUITER 1951  
 "Märchenland", Floribundarose, TANTAU 1951  
 "Magnifica", Rubiginosa-Hybr., HESSE 1918  
 "Maiden's Blush", Alba-Hybr., Kew Gardens 1797  
 "Maigold", Strauchrose, KORDES 1953  
 "Mainaufeuer"  
 "Mainzer Wappen-Mainzer Rad", Strauchrose, KORDES 1963  
 "Maiwunder", Strauchrose, KORDES 1966  
 "Major", Centifolia-Hybr., seit 1563  
 "Maria Lisa", Multiflora-Hybr., BRÜMMER 1925  
 "Martha", Borboniana-Hybr., ZEINER 1912  
 "Max Graf", Rugosa-Hybr., BOWDITSCH 1919  
 "Menja", Filipes-Hybr.  
 "Mermaid", Bracteata-Hybr., PAUL 1918  
 "Michel Bonnet", Borboniana-Hybr., GUILLOT 1864  
 "Minnehaha", Wichuriana-Hybr., WALSH 1905  
 "Mme Alfred Carrier", Noisettiana-Hybr., J.SCHWARTZ 1879  
 "Mme de la Roche-Lambert", Centifolia "Muscosa"-Hybr.,  
 ROBERT 1851  
 "Mme Gabriel Luizet", Remontant-Hybr., LIABAUD 1877  
 "Mme Hardy", Damascena-Hybr., HARDY 1832  
 "Mme Isaac Pereire", Borboniana-Hybr., GARÇON 1881  
 "Mme Knorr", Damascena-Hybr., VERDIER 1865  
 "Mme Pierre Oger", Borboniana-Hybr., OGER-VERDIER 1878  
 "Mme Sancy de Parabere", Kletterrose, BONNET 1874  
 "Mme Zoetmans", Damascena-Hybr., MAREST 1830  
 "Moje Hammarberg", Rugosa-Hybr., HAMMARBERG 1931  
 "Montana", Floribundarose, TANTAU 1977  
 "Mountbatton", Strauchrose, HARKNESS 1982  
 "Mozart", Strauchrose, LAMBERT 1937  
 "Nevada", Moyesii-Hybr., DOT 1927  
 "New Dawn", Kletterrose, Somerset Nursery 1930  
 "New Face", Strauchrose, Interplant 1977  
 "Nuits d'Young", Centifolia "Muscosa"-Hybr., LAFFAY 1845  
 "Oillet Flammand", Gallica-Hybr., VIBERT 1845  
 "Officinalis", Gallica-Hybr., Frankreich 1310  
 "Orange Symphonie", Zwergrose, MEILLAND 1993  
 "Orange Triumph", Polyantharose, KORDES 1937  
 "Oratam", Damascena-Hybr., JACOBUS 1939  
 "Oskar Scheerer", Strauchrose, KORDES 1961  
 "Palmengarten Frankfurt"  
 "Paprica", Floribundarose, TANTAU 1958  
 "Parkfeuer", Foetida-Hybr., LAMBERT 1908  
 "Parkjuwel", Centifolia-Hybr., KORDES 1950  
 "Paul Neyron", Remontant-Hybr., LÉVET 1869  
 "Paul's Scarlet Climber", Kletterrose, PAUL 1916  
 "Paul Verdier", Remontant-Hybr., VERDIER 1866  
 "Pax", Moschata-Hybr., PEMPERTON 1918  
 "Pearl Meidiland", Zwergrose, MEILLAND 1991  
 "Penelope", Moschata-Hybr., PEMPERTON 1924  
 "Persian Yellow", Foetida-Hybr., 1837 aus Iran eingef.  
 "Pike's Peak" = acicularis x "Hollywood", Strauchrose,  
 GUNTER 1940  
 "Pink Grootendorst", Rugosa-Hybr., GROOTENDORST 1923  
 "Pink Leda", Damascena-Hybr., Sport von Leda  
 "Pink Meidiland", Bodendeckerrose, MEILLAND 1984  
 "Pink Sevillana", MEILLAND 1984  
 "Pink Symphonie", Zwergrose, MEILLAND 1987  
 "Pink Spray" = wichuriana yakachinensis x multiflora  
 adenochaeta, Bodendeckerrose, LE LENS 1980  
 "Pink Star", Strauchrose, Interplant 1977  
 "Pius IX", MILET-MALET 1860  
 "Playboy" = "City of Leeds" x ("Chanelle" x "Picadilly") Flori-  
 bundarose, COCKER 1975  
 "Playrose", Floribundarose  
 "Polareis", Rugosa-Hybr., MEILLAND 1991  
 "Polarsonne", Rugosa-Hybr., MEILLAND 1991  
 "Pompon Blanc Parfait", Alba-Hybr., VERDIER 1876  
 "Prairie Dawn", Pimpinellifolia-Hybr., MORDAN 1959  
 "Prestige", Strauchrose, KORDES 1957  
 "Prince Igor" ("Frenzy")  
 "Prominent" = "Königin der Rosen" x "Zorina" Floribundarose,  
 KORDES 1970  
 "Prosperity", Moschata-Hybr., PEMPERTON 1919  
 "Pusztá", Floribundarose, TANTAU 1972  
 "Queen of Bourbon", Borboniana-Hybr., MANGET 1835  
 "Raubritter", Macrantha-Hybr., KORDES 1936  
 "Red Empress", Kletterrose, MALLERIN 1956  
 "Red Meidiland", Bodendeckerrose, MEILLAND 1984  
 "Red Yesterday" = "Ballerina" x "Baby Faurax", Strauchrose,  
 HARKNESS 1978  
 "Regensburg", Floribundarose, MCGREDY-KORDES 1979

- "Reine des Violettes", Remontant-Hybr., MILET-MALET 1860  
 "Reine Victoria", Borboniana-Hybr., J.SCHWARTZ 1872  
 "Relax Meidiland", Zwergrose, R.MEILLAND 1993  
 "Repens Meidiland", Bodendeckerrose, MEILLAND 1987  
 "Reverend H.D.Ombrain", Borboniana-Hybr., MARGOTTIN 1863  
 "Richard Strauss", Bodendeckerrose, NOACK 1989  
 "Robusta", Strauchrose, KORDES 1979  
 "Rosamunde", Strauchrose, KORDES 1979  
 "Rosarium Uetersen", Kletterrose, KORDES 1977  
 "Rose de Rescht", Damascena-Hybr., Iran um 1950  
 "Rose des Quatres Saisons", Damascena-Hybr., sehr alte Kulturform  
 "Rose von Batavia", Centifolia-Hybr., vor 1800  
 "Rose von Kasanlik", Damascena-Hybr.  
 "Rosendorf Schmitshausen", Kletterrose, COCKER 1977  
 "Rosenwunder", Rubiginosa-Hybr., KORDES 1934  
 "Roserai de l'Hay", Rugosa-Hybr., COCHET-COCHET 1901  
 "Roserie", Multiflora-Hybr., WITTSTÄTTER 1917  
 "Rosi Mittermaier", Floribundarose, KORDES 1977  
 "Rosmarin 89", Zwergrose, KORDES Söhne 1989  
 "Rosy Carpet" = "Yesterday" x Sämling, Bodendeckerrose, Interplant 1985  
 "Rosy Mantle", Kletterrose, COCKER 1968  
 "Rouge Admirable", Gallica-Hybr., VIBERT 1825  
 "Rugspin", Rugosa-Hybr., PETERSEN 1965  
 "Ruskin", Rugosa-Hybr., VAN FLEET 1928  
 "Salzburg", Strauchrose, KORDES 1967  
 "Sangerhausen", Floribundarose, KORDES 1938  
 "Sarah von Fleet", Rugosa-Hybr., VAN FLEET 1926  
 "Scabrosa", Rugosa-Hybr., HARKNESS 1950  
 "Scarlet Meidiland", Bodendeckerrose, MEILLAND 1986  
 "Scarlet Meillandia", Zwergrose, MEILLAND 1980  
 "Scharlachglut", Gallica-Hybr., KORDES 1952  
 "Schneeflocke", Bodendeckerrose, NOACK 1991  
 "Schneeschild", Strauchrose, TANTAU 1956  
 "Schneewittchen", Strauchrose, KORDES 1958  
 "Schöne Dortmunderin", Bodendeckerrose, NOACK 1991  
 "Schwanensee", Kletterrose, MCGREDY 1968  
 "Shalom", Strauchrose, POULSEN 1972  
 "Signe Relander", Rugosa-Hybr., POULSEN 1928  
 "Silberlachs", Strauchrose, TANTAU 1944  
 "Snow Carpet" = "New Penny" x "Temple Bells", Bodendecker, Miniaturrose, MCGREDY 1980  
 "Soleil d'Or", Foetida-Hybr., PERNET-DUCHER 1900  
 "Solo", Kletterrose, TANTAU 1956  
 "Sommermärchen"  
 "Sommermelodie", Bodendeckerrose, NOACK 1996  
 "Sommermond"  
 "Sommerwind", Bodendeckerrose, KORDES Söhne 1985  
 "Sonnenröschen", Floribundarose, KORDES 1978  
 "Sonnenuntergang", Floribundarose, DE RUITER 1956  
 "Souvenir d'Alphonse Lavallée", Remontant-Hybr., VERDIER 1884  
 "Souvenir de la Malmaison", Borboniana-Hybr., BÉLUZE 1843  
 "Souvenir de Philemon Cochet", Rugosa-Hybr., COCHET - COCHET 1899  
 "Souvenir de St. Anne's", Borboniana-Hybr., Irland  
 "Sparrieshoop", Strauchrose, KORDES 1952  
 "Stadt Kiel", Strauchrose, KORDES 1962  
 "Stanwell Perpetual", Pimpinellifolia-Hybr., LEE 1838  
 "Stella", Floribundarose, TANTAU 1958  
 "St. Nicholas", Damascena-Hybr., wieder eingeführt von HITTLING 1950  
 "Super Dorothy", Kaskadenrose, HETZEL 1986  
 "Super Excelsa", Kaskadenrose, HETZEL 1986  
 "Sutter's Gold", Teehybride, SWIM-ARMSTRONG 1950  
 "Sylvia", Floribundarose, KORDES  
 "Sympathie", Kletterrose, KORDES Söhne 1964  
 "Tausendschön", Kletterrose, KIESE-J.G.SCHMIDT 1906  
 "Tenuifolia" ("Peterli-Rösli"), Rugosa-Hybr.  
 "Thalia", Kletterrose, SCHMITT-LAMBERT 1895  
 "The Fairy", Polyantharose, BENTALL 1932  
 "Thispe", Moschata-Hybr., PEMPERTON 1918  
 "Thusnelda", Rugosa-Hybr., F.MÜLLER 1886  
 "Tornado", Polyantharose, KORDES 1973  
 "Tour de Malakoff", Centifolia-Hybr., SOUPERT & NOTTING 1856  
 "Triginitipetala", Damascena-Hybr., seit 1689  
 "Trier", Moschata-Hybr., LAMBERT 1904  
 "Ulmer Münster", Strauchrose, KORDES Söhne 1982  
 "Vanity", Moschata-Hybr., PEMPERTON 1920  
 "Variegata di Bologna", Borboniana-Hybr., LODI-BONFIGLIOLI 1909  
 "Veilchenblau", Kletterrose, C.SCHMIDT 1909  
 "Versicolor", Damascena-Hybr., vor 1700  
 "Versicolor", Gallica-Hybr., 1581  
 "Victor Hugo", Remontant-Hybr., SCHWARTZ 1884  
 "Vierge de Cléry", Centifolia-Hybr., VEILLAND 1888  
 "Von Scharnhorst", Foetida-Hybr., LAMBERT 1921  
 "Waldfee", Remontant-Hybr., KORDES 1960  
 "Weihenstephan", Strauchrose, KORDES 1964  
 "Weiße Nelkenrose", Rugosa-Hybr., MÜNSTER 1966  
 "Westerland", Strauchrose, KORDES 1969  
 "Whisky", Teehybride, TANTAU 1967  
 "White Cockade", Kletterrose, COCKER 1969  
 "White Hedge", Rugosa-Hybr., Herk?  
 "White Meidiland", Bodendeckerrose, MEILLAND 1985  
 "Wildenfels", Pimpinellifolia-Hybr., DECHANT 1929  
 "Wildfang", Bodendeckerrose, NOACK 1989  
 "Wilhelm", Strauchrose, KORDES 1934  
 "Yesterday", Floribundarose, HARKNESS  
 "Yolande d'Aragon", Remontant-Hybr., VIBERT 1843  
 "Zéphirine Drouhin", Borboniana-Hybr., BIZOT 1868  
 "Zigeunerknabe", Borboniana-Hybr., LAMBERT 1909  
 "Zitronenfalter", Strauchrose, TANTAU 1956  
 "Zweibrücken", Strauchrose, KORDES 1955

**ROSACEAE, ROSENGEWÄCHSE.** Familie der **Rosales** (*Rosenartige Gewächse*) mit ca. 100 Gattungen und etwa 3000 Arten und einer insgesamt kosmopolitischen Verbreitung. Blätter meist mit Stipeln. Blütenboden deutlich verbreitert, schalen-, becher-, krug- oder röhrenförmig, meist K5 C5, A häufig vermehrt, G∞-1. Enthalten häufig Gerbstoffe und cyanogene Glykoside. Wichtige Familie mit vielen Nutz- und Zierpflanzen. Der Name entspricht der alten lateinischen Benennung.

**Systematik:**

**SPIRAEOIDEAE**, G meist oberständig, Bälge, Kapseln, Schließfrüchte: SPIRAEAE, Bälge, Samen ungeflügelt: Aruncus, Gillenia, Neillia, Physocarpus, Sibiraea, Sorbaria, Spiraea, Stephanandra; EXOCHORDEAE, Kapseln, Samen geflügelt: Exochorda; HOLODISCEAE, Schließfrucht: Holodiscus

**ROSOIDEAE**, Blütenachse angeschwollen oder ausgehöhlt, Nüsschen/Steinfrüchtchen, ohne cyanogene Glykoside: ULMARIEAE, Blütenachse flach/schwach ausgehöhlt: Filipendula, Ulmaria; KERRIEAE, Blütenachse flach/gewölbt, Filamente annähernd keulig: Kerria, Rhodotypos; POTENTILLEAE, Blütenachse vorgewölbt, G∞: Dryas, Fragaria, Geum, Potentilla, Rubus; CERCOCARPEAE, Blütenachse röhrig, G1: Cer-

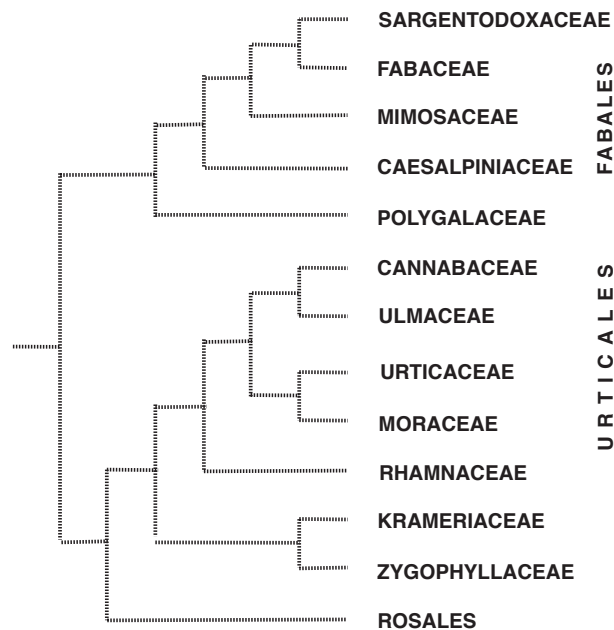
cocarpus; SANGUISORBEAE, Blütenachse urnenförmig, Nüßchen: Acaena, Agrimonia, Alchemilla, Poterium, Sanguisorba; ROSEAE, Blütenachse krug- bis flaschenförmig, reif fleischig,  $G_{\infty}$ , Nüßchen: Hulthenia, Rosa

**PRUNOIDEAE** (Amygdalaceae), *Steinobstgewächse*, G1 (selten mehrere), Steinfrucht: Prinsepia, Prunus, Pygeum

**MALOIDEAE** (Mespilaceae), *Kernobstgewächse*, G2-5 mit Blütenbecher verwachsen (Apfelfrucht): Amelanchier, Aronia, Chaenomeles, Cotoneaster, Crataegus, Cydonia, Eriobotrya, Malus, Mespilus, Photinia, Pyracantha, Pyrus, Quillaja, Raphiolepis, Sorbus, Stranvaesia.

**Phylogenie:** Die Rosaceae sind eine monophyletische Gruppe der Rosales in basaler Position.

**ROSALES, ROSENARTIGE GEWÄCHSE.** Hauptmerkmale der Taxa dieser Ordnung sind ursprüngliche Holzgewächse mit einfachen Blättern, Stipeln und choripetalen Blüten, wirtelig angeordneten Staubblättern, sowie apokarpen Fruchtknoten. In den abgeleiteten Gruppen finden sich dann Kräuter, zusammengesetzte Blätter mit Nebenblättern, apetale Blüten, verringerte oder vermehrte Staubblätter, reduzierte Karpelle und Verwachsungen mit der Blütenachse. **Familien:** Konzept nach einem molekular begründetem Monophylum: Rosaceae s.l., Rhamnaceae, Barbeyaceae, Dirachmaceae, Elaeagnaceae, Cannabaceae, Moraceae, Ulmaceae, Urticaceae. **Phylogenie:** Nach molekularphylogenetischen Hypothesen werden auch die Rhamnales und Urticales in die Rosales eingegliedert.



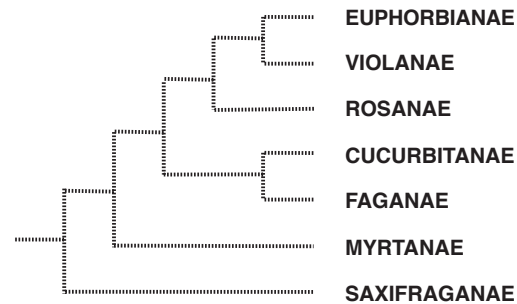
**Familien und Ordnungen der Rosanae:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (CHASE & al 1993).

**ROSANAE.** Überordnung innerhalb der Unterklasse der Rosidae, in der traditionell die Saxifragales, Rosales und Fabales zusammengefasst wurden. Nach verschiedenen, molekular begründeten Dendrogrammen gibt es diverse Gruppierungen, die erheblich voneinander abweichen. So können zu den Rosales die Urticales und Fabales gruppiert werden.

**Roscoea** SM., 17 Him/Chi; weitgehend winterharte Rhizomstauden mit länglichen Blättern und dichtährigen Infloreszenzen; Kelch einseitig geschlitzt; Krone purpur, blau, selten gelb, mit langer Röhre; als exotische, großblütige Zierstauden verwendbar; nach dem englischen Kaufmann, Botaniker und

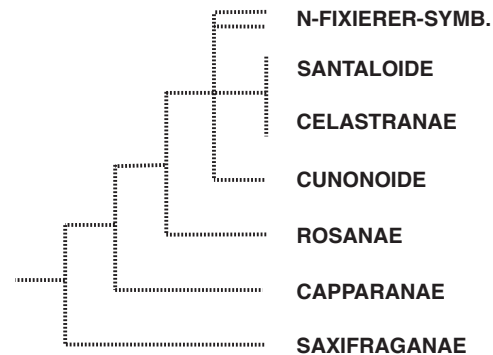
Gründer des Liverpool Botanic Garden, William ROSCOE (1753-1831), benannt; Zingiberaceae alpina ROYLE, Him/Bur cauleoides GAGNEP., Yunn/Sze purpurea SM., Him, var. procera (WALL.) BAK.

**Roseocereus** (BCKBG.) BCKBG., 1; cereoider, strauchiger bis baumförmiger Kaktus mit höckerigen Rippen und großen, röhri-gen, gerieften weißen Nachtblüten; meist in Harrisia einbezogen; Cactaceae tetracanthus (LABOUR.) BCKBG. (tephracanthus), 1 O-Bol



**Überordnungen der Rosidae:** Graphische Darstellung von Daten eines Sequenzvergleiches des Plastidengenoms. Nach SYTSMAN & HAPEMAN 1996, stark vereinfacht.

**ROSIDAE.** Unterklasse dikotyler Angiospermen mit überwiegend choripetalem Blütenbau und fixierten Blütengliedern. Es gibt keine allgemein akzeptierte Gliederung dieser Gruppe.



**Großgruppen der Rosidae:** Graphische Darstellung von Daten eines Sequenzvergleiches der vollständigen 18S rRNAs. Nach SOLTIS & al 1997, stark vereinfacht und verändert.

**Rosmarinus** L., *Rosmarin*, 2 Naf/Med/WAs; immergrüne, aromatische Sträucher mit linealischen Blättern und wenigblütigen Infloreszenzquirnen; Kelch und Krone 2lippig; A2, weit vorragend; als Gewürz- (ätherische Öle: Borneol, Campher, Cineol, Pinen) und Zierstrauch verwendet; Lamiaceae officinalis L., Med/Port/NW-Span

**Rosularia** (DC.) STAPF, 25 Kre/W/ZAs; Blattsukkulente mit kleinen Rosetten (Name: Lat. rosula - kleine Rose) und Blütenrispen; Blüten 5zählig, röhrig, trichterig bis glockig, weiß, rosa, gelblich bis braun; Karpelle grün, frei bis basal verwachsen; Crassulaceae chrysantha (BOISS. & HELDR.) TAKHT., Anatol rosulata (EDGEW.) H.OHBA, Afg/W-Nep sempervivum (M.B.) BERGER, Ägy/Irak/NW-Iran/Kauk

**Rotala** L., 45 SAs; einjährige Kräuter an feuchten Standorten und im Wasser, mit einfachen, gegenständigen oder quirligen

Blättern (Lat. rotalis – radförmig) und 4-6teiligen, achselständigen, terminal ährigen oder doldig stehenden Blüten;  
Lythraceae  
indica (WILLD.) KOEHNE, (rotundifolia), Ind/Malay/Jap

Royena = Diospyros

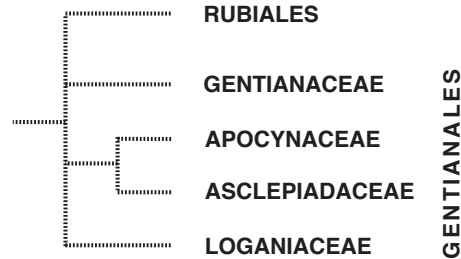
**Rothmannia** THUNB., ca. 30 palaeotrop/Sey; kleine Bäume mit vielen kleinen oder wenigen großen Blüten; Rubiaceae capensis THUNB., SAF

**Roystonea** O.COOK, *Königspalme*, 10-12 Karib/S-Flor/O-MAm/N-SAM; hohe, einzeln und schlank-säulenförmig wachsende Palmen mit kahlen, geringten Stämmen und gefiederten Blättern; in frostfreien Gebieten häufig als Zierpalmen kultiviert; nach dem amerikanischen General und Ingenieur Roy STONE (1836-1905) benannt; Arecaceae oleracea (JACQ.) O.COOK, Trin/Barb/Ven/O-Kol

**Rubia** L., *Krapp*, ca. 40 Med/Af/As/M/SAM; ausdauernde, meist basal verholzende Kräuter mit Blattquirlen und blattartigen Stipeln; Blüten gelb, 5zählig, in blattachselständigen oder terminalen Dichasien; Kelch ringartig; Krone mit sehr kurzer Röhre und spreizenden Lappen; Frucht fleischig und einsamig; Rubiaceae tinctorum L., *Färberröte*, W/ZAs

**RUBIACEAE, KRAPPGEWÄCHSE, RÖTEGEWÄCHSE.** Familie der **Gentianales** (*Enzianartige Gewächse*), früher Rubiales (*Röteartige Gewächse* mit ca. 650 Gattungen und etwa 11000 Arten von Bäumen, Sträuchern und Kräutern, die insgesamt weltweit verbreitet sind. In den Tropen besonders wichtig durch ihre Holzgewächse. Extratropisch überwiegend krautige Vertreter. Blätter einfach, meist ganzrandig, mit Nebenblättern, gegenständig bis scheinbar quirlig (Interpetiolarstipeln). Blüten meist radiär bis schwach zygomorph, zwittrig, überwiegend 4-5zählig; K oft unscheinbar; C verwachsen: trichter- bis glocken- oder stieltellerartig; A isomer, auf Lücke zu C, mit Kronröhre verwachsen; G meist (2) unterständig, gefächert, oft mit epigynem Diskus. Beere, Kapsel, Spaltfrucht, Steinfrucht. Oft reichblütige und kondensierte Infloreszenzen. Enthalten komplexe Indol- und Isochinolin-Alkaloide. Die Familie enthält wirtschaftlich wichtige Nutzpflanzen (Kaffee, Cinchona) und einige Zierpflanzen. Der Name leitet sich vom Lateinischen (ruber - rot) ab; er bezieht sich auf die rote Wurzel der Färberröte, *Rubia tinctoria*. **Gliederung** (Auswahl): **CINCHONOIDEAE**, Fruchtknotenfächer mit vielen Samenanlagen: HEDYOTIDEAE, meist krautig: Hedyotis, Houstonia, Ophiorhiza, Pentas; RONDELTIEAE, meist holzig: Rondeletia, Sipanea, Warscewiczia, Wendlandia; CINCHONEAE, Gehölze, ungeteilte Interpetiolarstipel, Samen geflügelt, meist neotropisch: Cinchona, Manettia; NAUCLEAE, Kapseln oder fleischige Fruchtblände: Cephalanthus, Naulea; MUSSAENDEAE, holzig, Beerenfrüchte: Coccocypselum, Mussaenda; GARDENIEAE, Gehölze, Interpetiolarstipeln, Beerenfrüchte: Gardenia, Randia; HAMELIEAE, Gehölze, Interpetiolarstipeln, Knospen dachig, Beerenfrüchte: Hamelia, Hoffmannia **RUBIOIDEAE**, Fruchtknotenfächer mit je einer Samenanlage: IXOREAE, Gehölze, Interpetiolarstipeln, Beeren oder Steinfrüchte: Coffea, Ixora, Pavetta; PSYCHOTRIEAE, Samenanlagen basal: Cephaëlis, Myrmecodia, Palicourea, Psychotria; ANTHOSPERMEAE, riechen nach Reiben unangenehm: Anthospermum, Coprosma, Mitchella, Nertera, Phyllis, Plocama, Putoria, Serissa; MORINDEAE, Gehölze, Steinfrüchte: Morinda; SPERMACOCEAE, krautig, Kapsel oder Spaltfrüchte: Bor-

reria, Diodia; RUBIEAE, Kräuter, blattartige Stipeln (scheinbar quirlige Blätter), Spaltfrüchte: Asperula, Crucianella, Galium, Phuopsis, Relbunium, Rubia, Sherardia, Valantia. **Phylogenie:** Die Familie steht den Gentianales s.str. zweifelsohne sehr nahe. Wichtige abweichende Merkmale (Fehlen eines intraxylären Phloems, unterständiger Fruchtknoten) rechtefertigen früher eine Trennung als eigene Ordnung. Nach molekularen Daten stehen die Rubiaceae als Monophylum an der Basis der Gentianales.



**Rubiales und Verwandte:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (RICE & al 1993 nach Daten von CHASE & al 1993).

**Rubus** L., *Brombeere, Himbeere*, ca. 400 NgenZ/Af/Aus/Neus/PazI; sommer- und immergrüne, aufrechte, bogig wachsende, neiderliegende oder kletternde Sträucher, selten Stauden, meist mit Stacheln; Blätter gefiedert, handförmig geteilt, einfach und gelappt, mit angewachsenen Stipeln; Blüten weiß bis rosa, 5zählig, Kelch bleibend,  $A_{\infty}$ ,  $G_{\infty}$  auf vorgewölbtem Blütenboden; meist endständige Rispen oder Doldentrauben; Steinfrüchte als Sammelfrucht sich meist vom Fruchtboden lösend; Insekten- und Selbstbestäubung; Tierverbreitung; Nutz- und Ziersträucher; Name: Lat. ruber - rot (bezieht sich auf die Farbe der Früchte einiger Arten); Rosaceae allegheniensis PORTER, O-NAM alnus L.H.BAILEY, Tex arcticus L., NEu/arktNAs/N-NAM armeniacus FOCKE, Kauk australis G.FORST., Neus bellobatus L.H.BAILEY, Queb/Mich/Verm/NewJ biflorus BUCH.-HAM., Him bifrons VEST, W/MEu/Ital caesius L., *Kratzbeere*, Eu/WAs calycinoides HAYATA, Taiw chamaemorus L., *Moltebeere*, zirkpol/N-Deut/NW-Tsche cockburnianus HEMSL., M-Chi coreanus MIQ., Chi/Kor/Jap crataegifolius BUNGE, Chi/Jap cuneifolius PURSH, O-USA deliciosus TORR., Color flagellaris WILLD., O-NAM frondosus (TORR.) BIGEL., Mass/Ont/India/Virg fruticosus L., *Brombeere*, Naf/Eu/WAs/Ind glaucus BENTH., CoR/Eku henryi HEMSL., M-Chi ichangensis HEMSL. & O.KUNTZE, W-Chi idaeus L., *Himbeere*, Eu/As illecebrosus FOCKE, *Erdbeerhimbeere*, Jap inermis POURR. (ulmifolius), Makar/NW-Af/S/W/MEu laciniatus (WEST.) WILLD., Herk? lasiostylus FOCKE, M-Chi leucodermis DOUGL., BrCol/Calif/Mont/Utah/Nev loganobaccus L.H.BAILEY, *Loganberry*, Calif macropetalus DOUGL., BrCol/N-Calif microphyllus L.f. (incisus) Jap/Chi nepalensis (HOOK.f.) O.KUNTZE, Nep/Sik



occidentalis L., *Schwarze Himbeere*, Queb/Color/Geor  
odoratus L., Queb/Mich/Tenn/Geor  
parviflorus NUTT., Ont/Mich/S-Alas/Calif/Mex  
phoenicolasius MAXIM., *Japanische Weinbeere*, Jap/Chi  
procerus P.J.MUELL. (macrostemon), S/W/MEu  
reflexus KER-GAWL. (moluccanus), Chi  
roribaccus (L.H.BAILEY) RYDB., Mass/Queb/Kent  
rosa L.H.BAILEY, NovS/Minn/Virg/Misso  
spectabilis PURSH, Alas/Calif/Ida  
strigosus MICHX., Labr/Neuf/BrCol/NCar/Wyom  
tricolor FOCKE (polytrichus), W-Chi  
trivialis MICHX., Maryl/Misso/Flor/Tex  
ursinus CHAM. & SCHLECHTEND. (vitifolius),  
*Riesenbrombeere*, Oreg/BCal  
velox L.H.BAILEY, Tex

**Rudbeckia** L., *Sonnenhut*, ca. 30 NAM; einjährige oder ausdauernde Kräuter mit einem bis wenigen, langgestielten, hochgewölbten Köpfchen; Hülle vielblättrig, dachig; Spreuschuppen starr und spitz; Zungenblüten steril, gelb, orange bis rot; Röhrenblüten zwittrig, braun bis purpur; Achänen kantig; Pappus kurz-becherig oder fehlend; häufig als Zierpflanzen verwendet; Asteraceae

fulgida AIT., M/O/S-NAM  
var. deamii (S.F.BLAKE) PERDUE, India  
laciniata L., Virg/Kent/Tenn/Geor  
maxima NUTT., Tex/Louis/Misso  
nitida NUTT., USA, "Juligold"  
subtomentosa PURSH, Indi/Wisc/Louis/Tex

**Ruellia** L., ca. 200 trop/subtrop/NAM; überwiegend frostempfindliche Stauden und Sträucher mit einfachen, gegenständigen Blättern und röhrig-trichterigen Blüten; K5 C5 A4 G(2); benannt nach dem Arzt und Botaniker Jean DE LA RUEILLE DE SOISSONS (1474-1537); Acanthaceae  
colorata VELL., Bras  
devosianus MAKROY, Bras  
graecizans BACKER (amoena), Sam  
portellae HOOK.f., Bras

**Ruizia** CAV., 3 Réun; Sträucher mit einfachen bis fingerig zerteilten Blättern; Blüten 5zählig; Stamina 20-30, basal verwachsen; G(10), Kapsel; benannt nach dem spanischen Botaniker Hipolito RUIZ LOPEZ (1754-1815), der zusammen mit José Antonio PAVON (1750-1844) die Flora Perus und Chiles erforschte; Sterculiaceae  
variabilis JACQ., Réun

**Rumex** L., *Ampfer*, ca. 200 subkosm; überwiegend ausdauernde Kräuter, selten Annuelle oder Halbsträucher mit einfachen, wechselständigen Blättern und häutigen Nebenblattscheiden (Ochreae); Blüten 3zählig, zwittrig bis eingeschlechtig, gelegentlich auch dioecisch verteilt, mit gegliederten Stielen; Gesamtblütenstände traubig bis rispig, aus knäueligen Teilblütenständen zusammengesetzt; Perianth sepaloid, P3+3, zur Fruchtzeit meist vergrößert und schwielenartig aufgetrieben (Valven), die Früchte einschließend; A3+3 G(3); Narben meist groß, pinselförmig zerteilt und rötlich; Frucht 3kantig, 1fächerig, 1samig; Wind- und Selbstbestäubung; häufig Windverbreitung; mit einem römischen Pflanzennamen benannt; Polygonaceae  
acetosa L., *Sauerampfer*, NgemZ/subarkt  
acetosella L., *Kleiner Sauerampfer*, Naf/Eu/OAs  
alpinus L., *Alpenampfer*, M/SEu/KIAs/Kauk  
crispus L., Eu/As  
flexuosus SOLAND., Neus

lunaria L., Kanar  
obtusifolius L., Naf/Eu/WAs/Sib  
patientia L., *Gartenampfer*, O-MEu/SO-Eu/KIAs  
scutatus L., *Schildampfer*, M/W/SEu/KIAs/Kauk  
vesicarius L., Naf/Gri/WAs/Ind/Malak

**RUSCACEAE, MÄUSEDORNGEWÄCHSE.** Familie der **Asparagales** (*Spargelartige Gewächse*) mit 3 Gattungen und 8 Arten von Halbsträuchern und Lianen, die im makaronesisch-mediterranen Raum verbreitet sind. Blätter reduziert, schuppenförmig, durch abgeflachte und zugespitzte Triebe (Phyllocladien) als Assimilationsorgane ersetzt. Blüte klein, unauffällig, radiär, dreizählig; Fruchtknoten oberständig, entwickelt sich zu roter Beerenfrucht. Benennung mit einem alten römischen Pflanzennamen. **Gattungen:** Danaë, Ruscus, Semele. **Phylogenie:** Convallariaceae, Dracaenaceae, Nolinaceae und Ruscaceae bilden mit weiteren Taxa ein Monophylum innerhalb der Asparagales, das neuerdings als Ruscaceae im weiteren Sinne vorge schlagen wird.

**Ruschia** SCHWANT., ca. 350 SAF; sukkulente Sträucher; Stämme und Zweige oft von vertrockneten Blättern bedeckt; auch als Ziergehölze verwendet; Aizoaceae  
multiflora (HAW.) SCHWANT., Kap

**Ruscus** L., *Mäusedorn*, 6 Makar/Med/WAs; dioecische Halbsträucher mit Rhizomen, verholzten, aufrechten Stengeln und häutigen Schuppenblättern, in deren Achseln blattartig verbreiterte, grüne Seitenzweige (Kladodien, Phyllokladien) stehen; Blüten einzeln oder büschelig auf den Phyllokladien; Perianth ausdauernd; Filamente zu einer Säule verbunden; Hauptgattung der Ruscaceae  
aculeatus L., WEu/Med/SchwM  
hypoglossum L., N-Ital/KIAs/Krim

**Russelia** JACQ., ca. 20 neotrop/subtrop; immergrüne, aufrechte, überhängende oder niederliegende Sträucher und Halbsträucher mit zumeist kleinen bis schuppigen, gegenständigen oder quirligen Blättern; Blüten rot, rosa oder weiß, zumeist in blattachselständigen Gruppen; K5 C5 A4 G(2); einige Arten in frostfreien Gebieten häufig als Ziersträucher kultiviert; benannt nach dem englischen Arzt und Forschungsreisenden Alexander RUSSELL (um 1750); Scrophulariaceae  
equisetiformis SCHLECHTEND. & CHAM., Karib/MAm/Peru  
juncea = equisetifolmis  
sarmentosa JACQ., Mex/Kuba

**Ruta** L., *Raute*, 7 Kanar/Med/SW-As; aromatische Sträucher und Halbsträucher mit zumeist 2-3fach fiederteiligen, drüsig punktierten, wechselständigen, selten gegenständigen Blättern; Blüten überwiegend 4zählig, zentrale oft auch 5zählig; seit alters her als Gewürzpflanzen kultiviert; Furanocumarine können Dermatitis bedingen; Rutaceae  
graveolens L. (hortensis), *Weinraute*, SO-Eu/Krim

**RUTACEAE, RAUTENGEWÄCHSE.** Familie der **Sapindales** (*Seifenbaumartige Gewächse*), früher Rutales (*Rautenartige Gewächse*) mit ca. 160 Gattungen und etwa 1800 Arten von Bäumen und Sträuchern, selten Kräutern, die weltweit, mit Ausnahme der kühleren und kalten Gebiete der nördlich gemäßigten Zone, verbreitet sind. Blätter meist wechselständig, durchscheinend punktiert (Öldrüsen: Geruch!). Blüte freiblättrig, meist zwittrig, 2-5-zählig, radiär; A meist obdiplostemon, Diskus intrastaminal, G meist (4-5). Reich an verschiedenen Inhaltsstoffgruppen: Ätherische Öle, Alkaloide, lipophile

Flavonoide, Furanocumarine (Psoralene) und Pyranocumarine, scharfschmeckende Säureamide, triterpenoide Bitterstoffe. Name nach der alten lateinischen Benennung, ursprünglich vom Griech. rŷte - Raute, abgeleitet.

**Systematik:**

**RUTOIDEAE**, G frei, aber Griffel und Narben vereint, Beere: ZANTHOXYLEAE, häufig eingeschlechtige Blüten: Choisyia, Euodia, Fagara, Melicope, Orixia, Ptelea, Platydesma, Zanthoxylum; RUTEAE, Halbsträucher/Kräuter: Dictamnus, Ruta, Thamnosma; BORONIEAE, Bäume, Sträucher, Halbsträucher, Aus: Boronia, Correa, Diplolaena, Eriostemon, Phebali-um; DIOSMEAE, Sträucher, Halbsträucher, SAF: Agathosma, Barosma, Calodendrum, Diosma; CUSPARIEAE, Bäume, Sträucher, SAM: Cusparia, Erythrochiton, Esenbeckia, Galipea, Pilocarpus

**DICTYOLOMATOIDEAE**, haplostemon, G5 nur basal ver-wachsen: Dictyoloma

**FLINDERSIOIDEAE**, Kapsel, Samen geflügelt: Flindersia

**SPATHELIOIDEAE**, G(2-3), geflügelte Steinfrucht: Diomma, Spathelia

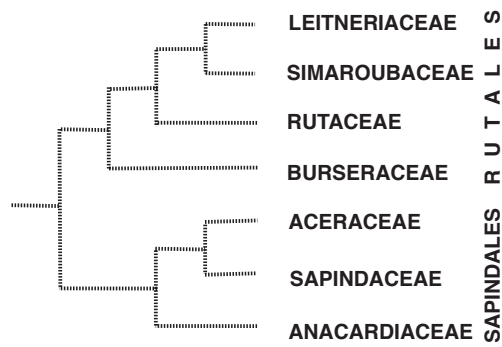
**TODDALIOIDEAE**, dickwandige Steinfrucht/2-4 Steinfrücht-chen: Acronychia, Amyris, Phellodendron, Ptelea, Skimmia, Teclea, Toddalia, Vepris

**CITRIOIDEAE (AURANTIOIDEAE)**, Citrusfrucht: Aegle, Atalantia, Citrus, Clausena, Glycosmis, Limonia, Micromelum, Murraya, Poncirus

**RHABDODENDROIDEAE**, K schmaler, fleischiger Saum, A∞: Rhabdodendron.

**Phylogenie:** Nach molekularen Daten sind die Meliaceae die Schwesterfamilie der Rutaceae.

RUTALES = SAPINDALES



**Familien der Rutanae:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (CHASE & al 1993).

**RUTANAEE.** Überordnung innerhalb der Unterklasse der Rosidae. Es überwiegen Taxa mit zusammengesetzten Blättern und 5zähligen, radiären, in Kelch und Krone gegliederten, choripetalen Blüten. Zumeist sind 2 Staubblattkreise ausgebildet und die Fruchtknoten sind oberständig. Grundtyp des Blütenbauplans: K5 C5 A5+5 G(5). Ordnungen: Polygalales, Rutales, Sapindales. Meist werden hierzu auch noch die Geraniales gezählt; diese stehen aber offensichtlich den Malvales weit näher. Die Kerngruppierung bezeichnet HUBER (1991) als "tropische Fiederblattbäume"; er rechnet hierzu: Rutales, Sapindales, Rhamnales (Ampelidales) und Polygalales, aber auch die Araliales, Leguminosae und Proteales; Geraniales werden in die Nähe der Malvales und die Linales zusammen mit den Celastrales gruppiert.

**Ruttya** HARV., 3 tropAf/SAf; Sträucher mit gelben bis roten und dunkler gefleckten Rachenblüten; in den Tropen als Ziersträucher verwendet; benannt nach dem irischen Naturforscher John RUTTY (1697-1775); Acanthaceae fruticosa LIND., tropOaf

**Sabal** ADANS., *Palmetto*, 14 Karib/N-SAm; gedrungene bis zwergige, unbewehrte Palmen mit fingerig eingeschnittenen Blättern und zwittrigen Blüten; Infloreszenzen blattachselständig, kürzer als oder so lang wie die Blätter; Mesoarp fleischig, nicht faserig; als Zierpalmen kultiviert; zur Dachabdeckung und Fasergewinnung verwendet; Benennung wahrscheinlich von einem karibischen Volksnamen abgeleitet; Areaceae  
blackburniana GLAZE BR., Herk?  
minor (JACQ.) PERS.

**SABIACEAE**. Familie der **Sapindales** (*Seifenbaumartige Gewächse*) mit 3 Gattungen und etwa 50 Arten von Bäumen, Sträuchern und Lianen, die Ost- und Südostasien, Indomalaien, sowie in Mittelamerika und im nördlichen Südamerika verbreitet sind. Blätter unpaarig gefiedert oder einfach, wechselständig, ohne Stipeln. Blüten radiär, zwittrig oder eingeschlechtig, überwiegend 5zählig; G(2) basal mit Diskus, meist 2fächerig, pro Fach mit 1 unitegmischen Samenanlage. Endosperm wenig oder fehlend. Einige Arten für Zierzwecke (blaue Beeren, auffällig hängende Infloreszenzen) verwendet. Name von einer indischen Bezeichnung (sabja) abgeleitet. **Systematik**: Die Familie wird üblicherweise zu den Sapindales gestellt. Im Blütenbau gibt es aber auch erstaunliche Übereinstimmungen mit den Menispermaceae (Ranunculales). Die Gattungen *Meliosma* und *Ophiocordon* werden auch in eine eigene Familie, *Meliosmaceae*, gestellt. Gattungen: *Meliosma*, *Ophiocordon*, *Sabia*

**Saccharum** L., *Zuckerrohr*, 35-40 paläotrop/subtrop; überwiegend mächtige, büschelig wachsende Rhizomrispengräser mit rohrartigen Halmen, flachen, 2reihig gestellten Blättern und großen, reichblütigen, brüchigen Infloreszenzen; Ährchen sitzend oder gestielt, 2blütig, untere Blüte steril; überwiegend Gräser der Tal- und Flußauen; *S.officinatum* seit altersher für die Zuckergewinnung (Name: Griech. *sákcharon* - Zucker) kultiviert; pantropisch bis subtropisch verbreitet; Poaceae  
*officinatum* L., SO-As/Polyn

**Sagina** L., *Mastkraut*, *Sternmoos*, 20-30 NgemZ/Him/Af/SAm; einjährige oder ausdauernde, meist niederliegende, rasig bis polsterig wachsende Kräuter mit linealischen, seltener auch lanzettlichen, basal verwachsenen Blättern, ohne Stipeln, aber oft mit gedrunghenen Seitentrieben; Blüten klein, 4-5zählig, einzeln blattachselständig oder in wenigblütigen Infloreszenzen; Petalen auch fehlend; A4-5-8-10; G(4-5); Kapseln 4-5zählig öffnend; Blütenstiele postfloral nach unten gekrümmt; Insekten- und Selbstbestäubung; als moosartige Zierpflanzen verwendet; Caryophyllaceae  
*nodosa* (L.) FENZL, Eu/W-Sib/N-NAm  
*procumbens* L., NgemZ, subkosm verschleppt  
*saginoides* (L.) KARST., NgemZ/Mex  
*subulata* (SW.) K.PRESL, SW/MEu/Skan

**Sagittaria** L., *Pfeilkraut*, ca. 20 subkosm; überwiegend Stauden der Süßgewässer und feuchter Standorte, mit Basalblättern, meist pfeilförmigen Spreiten (Name: Lat. *sagittarius* - mit Pfeilen bewehrt) und quirlig verzweigten Infloreszenzen; Blüten eingeschlechtig, einhäusig verteilt, mit zahlreichen Stamina und und freien, stark zusammengedrückten, spiralig stehenden Karpellen; Alismataceae

*montevidensis* CHAM. & SCHLECHTEND., Bras/Arg  
*sagittifolia* L., Eu/As/Jap  
*subulata* (L.) BUCHENAU, O/S-USA/S-Bras  
f. *pusilla* (NUTT.) BUCHENAU, O-USA  
var. *leucopetala* MIQ., Jap/Java

**Saintpaulia** H.A.WENDL., *Usambaraveilchen*, 20 OAf; Rosettenstauden mit gegenständigen, zumeist dicht behaarten und häufig auch schwach sukkulenten Blättern; Blüten 5zählig; Krone kurzröhrig; meist nur 2 Staubblätter fertil, übrige Staminodien; Kapsel oval bis linealisch; sehr beliebte und weit verbreitete Zimmerzierpflanzen; nach dem Entdecker des *Usambaraveilchens*, Baron Walter von SAINT PAUL-ILAIRE (1860-1910) benannt; Gesneriaceae  
*ionantha* H.A.WENDL., Tans

**Salacca** REINW., 15 Indomal; zumeist niedrige, dornige und dioecische Fiederblatt-Palmen; Stämme mit Blattbasen bedeckt; kultiviert wegen der eßbaren Früchte; nach einem malayischen Volksnamen benannt; Areaceae  
*zalacca* (GAERTN.) VOSS (*edulis*), MalArch

**SALICACEAE**, *WEIDENGEWÄCHSE*. Traditionell einzige Familie der Salicales (*Weidenartige Gewächse*), jetzt den **Malpighiales** eingegliedert, mit 2-4 Gattungen und 350-550 Arten von dioecischen Bäumen und Sträuchern mit insgesamt subkosmopolitischer Verbreitung (excl. Australien, Neuseeland und Neuguinea). Blüten mit becherigem Perianth oder ohne Blütenhülle, eingeschlechtig, in Kätzchen, A2-30 frei bis verwachsen, G(2) ungefächert, mit vielen Samenanlagen an parietal-basalen Plazenten; Kapsel Früchte, Samen mit Haarbüschel. Wichtig als Holzlieferanten, Zierbäume und -sträucher. Name nach der alten lateinischen Bezeichnung. **Systematik**: Die Salicales stehen den Tamaricales und den Flacourtiaceae (*Violales*) nahe. Mit diesen werden sie in der Überordnung der *Violanae* innerhalb der *Rosidae* gestellt. Gattungen: *Chosenia*, *Populus*, *Salix*, *Toisusu*. **Phylogenie**: Die Salicaceae bilden mit den *Passifloraceae*, *Turneraceae*, *Violaceae* und einigen weiteren Familien ein Monophylum innerhalb der *Malpighiales*. Nach molekularphylogenetischen Hypothesen beinhalten die neu umschriebenen Salicaceae auch die Gattungen einiger kleinerer, ehemals eigenständiger Familien sowie die *Flacourtiaceae* mit ca. 90 Gattungen und 1300 Arten.

**Salicornia** L., *Queller*, ca. 15 subkosm; meist auf salzhaltigen Böden (Name: Lat. *salis* - Salz, *cornu* - Horn: bezieht sich auf die hornartig gekrümmten sprossenden) sukkulente einjährige Kräuter mit stark verzweigten Stengeln, kahlen, fleischigen und gegenständigen Blättern und endständigen, ährigen Infloreszenzen; Blüten unscheinbar, in den Achseln von Brakteen und von diesen verdeckt; Perianth 3-4lappig, A1-2; Samen kurzhaarig; *Chenopodiaceae*  
*europaea* L., WEu

**Salix** L., *Weide*, ca. 300-500 NgemZ/SAM/Af; sommergrüne Bäume, Sträucher, Zwerg- und Spaliersträucher mit einschuppiigen Knospen, einfachen, gestielten Blättern, mit oder ohne Stipeln; Blüten ohne Perianth, mit je 1-2 kleinen Nektarien, in dichten, meist aufrechten Kätzchen und durch Insekten bestäubt; Kätzchenschuppen ganzrandig; A2, seltener 3-12; G(2),

einfächerig, mit basalen Samenanlagen; manche Arten schwer unterscheidbar; Hybriden treten in Mischpopulationen häufig auf; einige Arten und Kultursorten als Ziergehölze verwendet und weit verbreitet; Hauptgattung der Salicaceae acutifolia WILLD., Chi, "Pendulifolia" SPÄTH alba L., Eu/NAf/Him/Z/NAS  
 "Chermesina" Deu ~1840; "Kosteriana"  
 "Liempede" H.C.VAN VLEUTEN, in Holl häufig, "Richardii",  
 "Sericea", *Silberweide*, Deu ~1840; "Tristis" =  
 "Vitellina Pendula", *Gelbe Trauerweide*, 1815  
 "Vitellina", *Dotterweide*, Schw ~1670, "Vitellina Nova"  
 alpina SCOP., O-Alp/Tat/Karp/S-Balk  
 amplexicaulis BORY, S-Ital/S-Balk/Gri  
 amygdalina L., Eu/As/Jap  
 amygdaloides ANDERS, NAM  
 appendiculata VILL., Pyr/Alp/Apen/Balk  
 arbuscula L., Scot/Skan/NW-Ruß  
 arctica PALLAS, Isl/N-Fin/Ural/arktAs/Am  
 arenaria L., Eu: atlant. Küsten, Ostsee  
 aurita L., Eu/ZAs  
 aurita x purpurea, Eu  
 babylonica L., *Trauerweide*, Transkauk/Jap  
 bicolor WILLD., N-Span/Cev/Vog/N-Deu/Sude/Karp  
 bicolor x repens = schraderiana, Deu/Öster/Schw  
 bockii SEEM., W-Chi  
 breviserrata FLOD., Apen/Alp/Pyr  
 caesia VILL., W-Alp/WO-Alp  
 caprea L., *Salweide*, Eu/W/Z/OAs  
 "Mas"; "Pendula" schon vor 1835 kult  
 cinerea L., Eu/WAs  
 daphnoides VILL., *Reifweide*, Eu/Z/OAs  
 "Märzrot"; "Praecox"  
 x dichro = aurita x purpurea  
 eleagnos SCOP., *Lavendelweide*, M/SEu/KIAs  
 elegantissima K.KOCH, Deu seit 1860, = x pendulina var.  
 x erdingeri KERN = caprea x daphnoides, Wien vor 1860  
 eriocephala MICHX. (americana, rigida), NAM  
 x erythroflexuosa RAG. = alba "Tristis" x matsudana  
 "Tortuosa", Arg 1971  
 foetida SCHLEICH., Pyr/Alp/Apen  
 fragilis L., *Bruchweide*, Eu/WAs, "Americana"  
 fragilis x triandra, Naturbastard  
 x fruticosa DOLL = aurita x viminalis, *Strauchweide*  
 glabra SCOP., Alp/Balk  
 glaucosericea FLOD., Alp  
 x grahami = herbacea x phylicifolia, Scot 1865  
 hastata L., Eu/Z/OAs, "Wehrhanii" Schw, Skan?  
 hegetschweileri HEER, Z-Alp  
 helvetica VILL., Alp/Tat  
 herbacea L., Span/IsI/Skan/NW-Ruß  
 irrorata ANDERSS., *Amerikanische Reifweide*, SW-USA  
 koriyanagi KIMURA, Jap/Kor  
 laggeri C.WIMMER, *Flaumweide*, W-Alp/Tir  
 lapponum L., Pyr/Cev/Scot/Sude/Karp/Balk/NEu  
 lasiandra BENTH., W-NAM  
 lucida MUHLENB., O-NAM  
 magnifica HEMSL., W-Chi  
 matsudana KOIDZ., *Trauerweide*, Chi/Kor/NO-As  
 "Pendula" 1908; "Tortuosa" 1924  
 melanostachys MAK., *Negerkätzchen*, Jap  
 x meyeriana ROSTK. = fragilis x pentandra  
 mielichhoferi SAUTER, O-Alp  
 x mollissima EHRH. = amygdalina x viminalis, MEu  
 moupinensis FRANCH., Chi  
 myrsinites L., Scot/Skan/NW-Ruß/

myrtilloides L., M/O/NEu/  
 nigra = eriocephala  
 nigricans SM. (myrsinifolia), Eu/Sib  
 pedicellata DESF., S-Span/Sard/Siz/  
 x pendulina = babylonica x fragilis  
 var. elegantissima (W.D.J.KOCH) MEIKLE  
 pentandra L., *Lorbeerweide*, Eu/Kauk  
 phylicifolia L., *Kapmyrtenblättrige Weide*, Eu/NO-As  
 purpurea L., Eu/NAf, "Gracilis" seit ~1900 kult; "Utilissima"  
 repens L. (rosmarinifolia), W/M/NEu/Balk  
 reticulata L., Eu/As/NAM: arkt/subarkt  
 retusa L., Pyr/Alp/Apen/Karp  
 rigida = eriocephala  
 x rubens SCHRANK = alba x fragilis, *Kopfweide*, MEu  
 sachalinensis F.SCHMIDT, *Drachenweide*, Jap/Kamt  
 "Sekka" seit 1950 in Eu  
 salviifolia BROT., Port/Spain  
 serpyllifolia SCOP., Alp/Balk  
 silesiaca WILLD., Sude/Karp/Balk  
 sp. "Allerheiligen"  
 starkeana WILLD., Bad-Würt/O/NEu  
 triandra L., *Mandelweide*, Naf/Eu/As/Jap  
 viminalis L., *Korbweide*, *Hanfweide*, Eu/Him/NO-As  
 "Cinnamomea", *Braune Königshanf-Weide*  
 "Regalis", *Gelbe Königshanfweide* bes. in N-Deu kult  
 waldsteiniana WILLD., *Bäumchenweide*, O-Alp/Balk  
 x wimmeriana GREN. & GODR. = caprea x purpurea

**Salpiglossis** RUIZ & PAV., 2 S-And; mehr- und einjährige Kräuter mit einfachen bis gefiederten, wechselständigen Blättern und einzeln blattachselständigen, lang gestielten, 5zähligen Blüten; Kelch röhrig, Krone trichterig; 4 fertile Stamina, 1 Staminodium; G(2), oval bis zylindrisch, mit zungenartigem Griffel (Name: Griech. salpinx - Röhre, glossa - Zunge); wegen der prächtig gefärbten Blüten als zumeist einjährige Zierpflanzen verwendet; Solanaceae  
 sinuata RUIZ & PAV. (variabilis), *Trompetenzunge*, Chile

**Salsola** L., *Salzkraut*, ca. 150 subkosm an salzhaltigen Standorten (Name: Lat. salsus - salzig); Kräuter mit sukkulenten, sitzenden Blättern und kleinen, sitzenden Blüten; P5 A5 G(2); giftig durch Tetrahydroisochinolin-Alkaloide (Salsolin, Salsolidin); Chenopodiaceae  
 kali L., NHem

**Salvia** L., *Salbei*, 500-700 subkosm; Sträucher, Halbsträucher, ausdauernde und einjährige Kräuter; pro Blüte mit 2 fertilen Staubblättern; mehrere Arten als beliebte Zierpflanzen geschätzt; ätherische Öle mit toxischen Komponenten (Campher, Thujon); der Name ist vom Lateinischen salvus - gesund, salvare - heilen, abgeleitet und verweist auf die Heilwirkung einiger Arten; Lamiaceae  
 argentea L. (candidissima), SEu/S-Tsche/WAs  
 austriaca JACQ., S-Tsche/Bulg  
 blepharioides BRANDEG., Mex  
 caespitosa MONTBR. & AUCH., Türk  
 chionantha BOISS., KIAs  
 coccinea JUSS., neotrop/Tex/Flor/S-Carol  
 discolor H.B.K., Peru  
 dorisiana STANDL., Hond  
 elegans VAHL, Mex/Guat  
 farinacea BENTH., Tex/NewM, "Victoria"  
 glutinosa L., Eu/SW-As  
 involucrata CAV., Mex/Guat  
 nachiczewanica POBED., Transk

nemorosa L. (sylvestris), M/O/SO-Eu/SW-As, "Viola Klose"  
 officinalis L., *Gartensalbei*, SEu/WAs, "Purpurascens"  
 pachyphylla EPLING, Calif/BCalif  
 patens CAV., Mex  
 pomifera L., Gri/Kre  
 pratensis L., Eu  
 sclarea L., *Muskatellersalbei*, SEu/Med/WAs  
 spinosa L., Türk/Iran  
 splendens SELLO, Bras, "Laser Purple", "Red Cardinal"  
 transcaucasica POBED., Transk  
 triloba L., Med/Spain  
 verticillata L., M/S/OEu/WAs  
 viridis L. (horminum), SEu/Med/SW-As

**Salvinia** ADANS., *Schwimmfarn*, 10 subkosm; einzige Gattung der Salviniaceae  
 natans (L.) ALL., Eu/NAf/As

**SALVINIACEAE, SCHWIMMFARNGEWÄCHSE.** Familie der *Salviniales* (*Schwimmfarnartige Gewächse*) mit 1 Gattung und 10 Arten frei schwimmender Süßwasserfarne nährstoffreicher Gewässer, tropisch und subtropisch weit verbreitet, fehlen aber in SO-Asien und Australien. männliche Gametophyt kurz fädig-zylindrisch mit 2 Antheridien; weibliche Gametophyt als Gewebeband aus der Megaspore austretend, mit einem bis mehreren Archegonien. Sporophyten wurzellos, mit dreizähligen Blattwirteln, die beiden oberen Blätter zweizeilig flach ausgebreitet und schwimmend, das untere fein zerteilt, wurzelähnlich, untergetaucht, an der Basis mit bedeckten Sporangienhäufchen (Sporokarpium). Mikrosporangien zahlreich, weibliche Megasporangien zu wenigen vereint. Sporangium dünnwandig, ohne Anulus; reife Sporen in den Sporangien verbleibend und durch die Sporokarpium verbreitet. Benannt nach dem Florentiner Professor Antonio Mario SALVINI (1653-1729).

**SALVINIALES, SCHWIMMFARNARTIGE GEWÄCHSE.** Hauptmerkmale der Taxa dieser Ordnung sind: Zumeist einjährige, dorsiventrale Schwimmfarne mit dichten zweihelligen Blättern. männliche Gametophyt ellipsoid bis kurz-fädig, mit 1-2 Antheridien; weibliche Gametophyt mit 1-mehreren Archegonien. **Systematik:** Die beiden Gattungen repräsentieren jeweils eine eigene Familie. Obwohl sie nicht näher miteinander verwandt sind, werden sie doch üblicherweise in der Ordnung der Salviniales zusammengefaßt. Familien: Azollaceae, Salviniaceae

**Samaipaticereus** CARD., 1; baumförmiger, nachtblütiger Kaktus mit aufrechten, nicht gegliederten, gerippten und nur schwach bedornten Stämmen; Blüten weiß, schmal-trichterig; Früchte kugelig, rosa bis rot; nach Samaipata in Bolivien benannt; Cactaceae  
 corroanus CARD., Bol

**SAMBUCACEAE, HOLUNDERGEWÄCHSE.** Familie der **Dipsacales** (*Kardenartige Gewächse*) mit einer Gattung *Sambucus*, und etwa 40 Arten von Sträuchern und kleinen Bäumen, seltener Stauden, die subkosmopolitisch (mit großen Lücken) verbreitet sind. Zweige mit vollem Mark. Blätter unpaarig gefiedert, gegenständig. Blüten 5-zählig, zwittrig, radiär; K(5) C(5) A5 G(5-3) unterständig, mit je 1 Samenanlage, Steinfrüchte. Mit giftigen (*S. ebulus* mit den toxischen Bitterstoffen Ebulosid, Isoswerosid) und eßbaren (*S. nigra*) Arten. Benennung mit einem römischen Pflanzennamen (möglicherweise vom Griech. sámbyx - rot, herzuleiten). **Systematik** und **Phylogenie:** Mit den Caprifoliaceae nah verwandte Familie und meist

nicht von dieser getrennt; durch niedrige Blätter und extrorse Antheren unterschieden. Nach molekularphylogenetischen mit *Viburnum* zu den Adoxaceae gehörend.

**Sambucus** L., *Holunder*, ca. 40 gemZ/Subtrop/(Trop); einzige Gattung der Sambucaceae  
 callicarpa GREENE, Calif/Oreg  
 caerulea RAF. (glauca), W-NAM  
 canadensis L., NAM/Mex/Karib  
 ebulus L., *Attich*, Naf/Eu/WAs  
 melanocarpa A. GRAY, BrCol/Calif  
 nigra L., Eu/NAf/WAs/W-Sib  
 "Laciniata" aus Deu; "Marginata" aus Engl  
 racemosa L., Eu/WAs/N-Chi  
 sacchalinesis POJARK., Sach  
 sieboldiana (MIQ.) GRAEBN., Jap

**Samolus** L., *Bunge*, ca. 10 subkosm, bes. SHem; Kräuter mit Basalrosetten oder wechselständigen Blättern und radiären, 5zähligen, weißen Blüten; Krone glockig und 5lappig; 5 Stamina und 5 alternierende Staminodien mit sehr kurzen Filamenten; überwiegend selbstbestäubend; Name aus dem Keltischen: san - heilsam, mos - Schwein (angeblich von den Galliern gegen Viehkrankheiten verwendet); Primulaceae  
 valerandi L., *Salzbunge*, kosm

**Sanchezia** RUIZ & PAV., 20 neotrop; zumeist kahle Stauden und Halbsträucher mit aufrechten Stengeln, einfachen, gegenständigen Blättern und endständigen Ähren oder Rispen; Blüten in den Achseln von oft auffälligen Hochblättern; Kronröhre lang zylindrisch; A2, vorstehend; nach José SANCHEZ (18. Jh.), Botaniker in Cadiz, benannt; Acanthaceae  
 nobilis HOOK.f., Eku

**Sandersonia** HOOK., 1; Knollenstaude mit attraktiv goldgelbem, verwachsenem, laternenartigem Perigon; benannt nach dem Schotten John SANDERSON (~ 1820-91), Pflanzensammler und Sekretär der Gartenbaugesellschaft von Natal; üblicherweise zu den Liliaceae gestellt; Colchicaceae  
 aurantiaca HOOK., Saf/Nat

**Sanguinaria** L., *Blutwurz*, 1; orangeroten, alkaloidhaltigen (Hauptalkaloid Sanguinarin vom Benzophenanthridin-Typ) Milchsaft führende Rhizomstaude (Name: Lat. sanguis - Blut) mit einzeln stehenden, herz- bis nierenförmigen, oft fingerig gelappten Blättern und einzelnen, endständigen, weißen Blüten; K2, hinfällig; C8-12 A24-36; vielsamige Kapseln; attraktive Frühjahrsblüher; Papaveraceae  
 canadensis L., O-NAM

**Sanguisorba** L., *Wiesenknopf*, ca. 40 NgemZ; überwiegend Stauden, selten einjährige Kräuter mit einfach gefiederten Blättern, aufrechten Stengeln und kleinen Blüten in sehr dichten, kopfigen bis zylindrischen Infloreszenzen; Blüten radiär, zwittrig oder eingeschlechtig; 4 Sepalen, Petalen fehlend, Stamina 1-30, G1-2; einsamige Frucht vom Kelch eingeschlossen; Insekten- und Windbestäubung; Name: Lat. sanguis - Blut, sorbere - aufsaugen (bezieht sich auf die blutstillende Wirkung der Gerbsäure des Wurzelstocks); Rosaceae  
 canadensis L., Labr/Geor  
 minor SCOP., *Kleiner Wiesenknopf*, Kanar/Af/Eu/Him  
 obtusa MAXIM., Jap  
 officinalis L., *Großer Wiesenknopf*, Eu/As  
 tenuifolia FISCH. & LINK, OAs, "Albiflora"

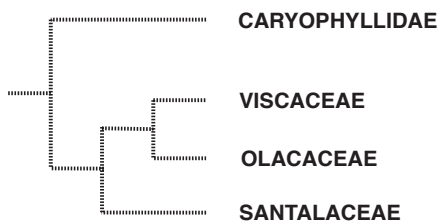
**Sanicula L.**, *Sanikel*, 37 kosm excl. Aus; Rhizomstauden mit grundständigen, radiär eingeschnittenen, selten ungeteilten oder fiederigen Blättern und zusammengesetzten Dolden, aber auch mit trauben- oder rispenartigen Teilblütenständen; Blüten zwittrig, meist sitzend oder männliche und deutlich gestielt; Petalen weiß bis rötlich; Früchte kugelig und dicht stachelig, ohne Fruchträger; Name: Lat. sanare - heilen, auf die frühere Verwendung als Wundheilmittel verweisend; Apiaceae europaea L., Eu/Af/M/OAs

**Sansevieria THUNB.**, *Bogenhanf*, ca. 50

W/S/OAf/SriL/Ind/Bur; stengellose Rosettenpflanzen mit steif aufrechten, sukkulenten, faserhaltigen Blättern; wichtige Blattzierpflanzen mit verschiedenen Zuchtformen; giftig durch hämolytisch wirkendes Sapogenin; nach dem Prinzen von SANSEVIERO (1710-71) benannt; gewöhnlich zu den Agavaceae s.l. gestellt; Dracaenaceae caulescens N.E.BR., OAf cylindrica BOJ., Ang grandis HOOK.f., tropAf/Som trifasciata PRIN, tropWaf/S-Nig

#### SANTALACEAE, LEINBLATTGEWÄCHSE,

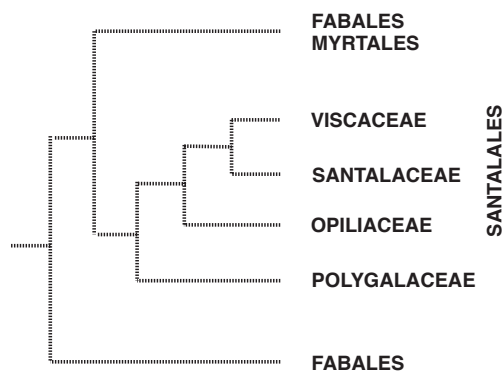
**SANDELHOLZGEWÄCHSE.** Familie der **Santalales** (*Sandelholzartige Gewächse*) mit ca. 35 Gattungen und etwa 400 halbparasitischen Arten von Bäumen, Sträuchern und Stauden, die insgesamt subkosmopolitisch verbreitet sind. Die Santalaceen sitzen meist den Wurzeln ihrer Wirtspflanzen auf und zapfen deren Wasserleitungssysteme mit Haustorien an. Blätter meist einfach, auch schuppig, ohne Stipeln, wechsel- oder gegenständig. Blüten klein, radiär, zwittrig oder eingeschlechtig, mit Achsenbecher; T3-6 A3-6 epitepal, G(2-3) unter- bis mittelständig, ungefächert mit wenigen, integumentlosen Samenanlagen, von denen sich nur eine weiterentwickelt. Einsamige Nüsse oder Steinfrüchte. Einige Arten liefern wertvolle Nutzhölzer und Sandelöl. Der Name ist persischen (sandul) und arabischen (sandal - nützlich) Ursprungs. Gattungen: Buckleya, Comandra, Leptomeria, Osyris, Pyralaria, Santalum, Thesium



**Familien der Santalaceae:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (CHASE & al 1993).

#### SANTALALES, SANDELBAUMARTIGE GEWÄCHSE.

Hauptmerkmale: Halbparasitische, grüne Gehölze, seltener Kräuter mit einfachen Blättern, radiären, oft reduzierten und epigynen Blüten und tenuinuzellaten Samenanlagen. **Systematik:** In molekular begründeten Dendrogrammen gruppieren die Santalales mit den Caryophylliden (Plastidengenom) oder innerhalb der Rosiden (18S rDNAs). Familien: Dipentodontaceae, Grubbiaceae, Loranthaceae, Misodendraceae, Olacaceae, Opiliaceae, Santalaceae



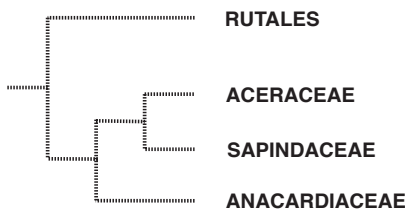
**Familien der Santalaceae und Umfeld:** Dendrogramm nach Sequenzen der 18S rDNAs (SOLTIS & al 1997).

**Santalum L.**, *Sandelholzbaum*, 8 Indomal/Aus/Haw/JuanF; immergrüne, halbparasitische Bäume und Sträucher mit zumeist gegenständigen, ledrigen Blättern und Rispen mit zwittrigen Blüten; Blüten 4-5zählig; Steinfrüchte; giftig durch ätherische Öle (Santalole); Santalaceae album L., Ind/Malay

**Santolina L.**, *Heiligenkraut*, ca. 10 Med; aromatische Halbsträucher mit niedrigen Blättern, langgestielten Köpfchen und Spreublättern; Randblüten kurz zungenförmig oder röhrig; Röhrenblüten zusammengedrückt und geflügelt, mit einem einseitigen Anhang die Achänen Spitze einhüllend; Pappus fehlend; früher häufig als Zierpflanzen kultiviert; Name: Lat. sanctum linum (*S. virens*); Asteraceae chamaecyparissus L., Naf/Port/Spain/Balk rosmarinifolia L. (*viridis*), NW-Af/Iber/S-Fra

**Sanvitalia LAM.**, 7 M/NAM; ein- und mehrjährige Kräuter mit einfachen, gegenständigen Blättern und halbkugeligen bis konischen Köpfchen; Hüllblätter dachig, in 2-3 Reihen; Strahlenblüten weiblichen, fertil, gelb oder weiß; Röhrenblüten purpur oder weiß; Pappus zumeist aus 2 Grannen oder Zähnen; beliebte, einjährige Bodendecker-Zierpflanzen; nach der Adelsfamilie der SANVITALI in Parma benannt; Asteraceae procumbens LAM., Mex/Guat

**SAPINDACEAE, SEIFENBAUMGEWÄCHSE.** Familie der **Sapindales** (*Seifenbaumartige Gewächse*) mit ca. 140 Gattungen und 1600 Arten von Bäumen und Sträuchern, selten Kräutern, die in den Tropen und Subtropen, sowie in Ostasien, Australien und Neuseeland verbreitet sind. Blätter meist wechselständig, gefiedert bis einfach. Blüten meist zwittrig, radiär bis zygomorph, K5 frei oder verwachsen; C meist 5-3; G meist (3), extrastaminaler Diskus schräg. Samen häufig mit Arilli, die unreif giftig sein können (enthalten L-Hypoglycin A, das den Fettsäureabbau hemmt). Der Name setzt sich aus den lateinischen Bezeichnungen für Seife (*sapo*) und Indien (*India*) zusammen. **Gattungen:** DODONAEIOIDEAE, pro Karpell meist 2/mehrere Samenanlagen: Dodonaea, Koelreuteria; SAPINDOIDEAE, 1 Samenanlage pro Karpell: Alectryon, Allophylus, Aphania, Arytera, Blighia, Cardiospermum, Cupania, Euphoria, Guioa, Litchi, Matayba, Melicoccus, Nephelium, Paullinia, Radlkofera, Sapindus, Serjania, Talisia. **Phylogenie:** Nach molekularphylogenetischen Hypothesen werden die Aceraceae und Hippocastanaceae in die Sapindaceae eingeschlossen.



**Familien der Sapindales:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (CHASE & al 1993).

**SAPINDALES, SEIFENBAUMARTIGE GEWÄCHSE** (incl. Rutales). Gehölze, selten Stauden mit meist zusammengesetzten, gelegentlich einfachen Blättern ohne Stipeln. Blüten radiär bis zygomorph, mit weitgehend extra- oder intrastaminalen (Rutales s.str.) Disci; G chori- bis synkarp; häufig mit Saponinen bzw. mit ätherischen Ölen (Rutales s.str.). **Familienauswahl:** Anacardiaceae, Burseraceae, Sapindaceae; bei Einbeziehen der Rutales auch noch die Meliaceae, Rutaceae, Simaroubaceae. **Phylogenie:** Nach molekularphylogenetischen Hypothesen Schwestergruppe der Malvales und mit den Brassicales ein Monophylum innerhalb der Rosidae bildend.

**Sapindus** L., *Seifenbaum*, 15 neotrop/tropAs; immer- und sommergrüne Bäume und Sträucher mit gefiederten, aber auch einfachen, wechselständigen Blättern und blattachsel- oder endständigen, traubigen bis rispigen Infloreszenzen; Blüten klein, weiß bis gelblich, 4-5zählig; G(3); lederige Steinfrüchte; Sapindaceae  
*drummondii* HOOK. & ARN. (marginatus), SW-USA  
*mukorossi* GAERTN., Him/Jap  
*saponaria* L., *Seifenbaum*, Geor/Flor/Mex/Arg

**Sapium** P.BR., ca. 100 trop/subtrop/warm-gemZ; giftigen Milchsaft führende Bäume und Sträucher mit einfachen, kahlen, wechselständigen Blättern, end- oder seitenständigen, ährigen Infloreszenzen und eingeschlechtigen, einhäusig verteilten, 2-3zähligen Blüten; Kapseln fleischig; in den Tropen als Nutz-, Zier- und Schattengehölze angepflanzt; Name von PLINIUS für harzreiche Kiefern verwendet; Euphorbiaceae  
*sebiferum* (L.) ROXB., *Chinesischer Talgbaum*, Chi/Taiw

**Saponaria** L., *Seifenkraut*, ca. 30 Eu/Med; überwiegend Stauden, aber auch Annuelle mit aufrechtem oder polsterigem Wuchs, einfachen Blättern, ein- oder mehrblütigen Infloreszenzen und verwachsenen Sepalen; Petalen genagelt, rötlich, gelb, weißlich; A5+5 G(2) selten (3); Kapsel 4zählig; einige Arten und Hybriden als Zierpflanzen verwendet; Pflanzen reich an Saponinen (Name: Lat. sapo, saponis - Seife); Caryophyllaceae  
*caespitosa* DC., Z-Pyr  
*lutea* L., SW/Z-Alp/Vog/Pyr  
*ocymoides* L., S-MEu/Alp/Spain  
*officinalis* L., *Seifenkraut*, Eu/W-Sib  
*x olivana* WOCKE = *caespitosa* x *pumila*  
*pulvinaris* BOISS., Lib/Anat  
*pumilio* (L.) FENZL (*pumila*), O-Alp/SO-Karp

**SAPOTACEAE, BREIAPFELGEWÄCHSE.** Familie der **Ebenales** (*Ebenholzartige Gewächse*) mit 50-70 Gattungen und ca. 800 weitgehend immergrünen Baumarten, die pantropisch in Tiefland- und Bergregenwäldern verbreitet sind. Blätter einfach und ganzrandig, ohne oder mit leicht abfallenden Stipeln, wechselständig bis scheinbar gegenständig. Blüten radiär bis zygomorph, zwittrig, weiß bis cremefarben, duftend, meist nachts öffnend und häufig durch Fledermäuse bestäubt. K meist 4-6-(8) und basal verwachsen; C meist (4-6) seltener verdoppelt

oder dreifach ausgebildet, ein- oder zweikreisig angeordnet; A meist  $\infty$ , mit der Krone verwachsen; manche Arten besitzen auch Staminodien; G(4-12) oberständig, eingriffelig, gefächert, mit je einer zentralwinkelständigen Samenanlage; Beerenfrüchte. Wichtige tropische Holz- und Guttaperchalieferanten. Nach einem mexikanischen Volksnamen (cochit-zapotl) benannt. **Systematik:** Gattungsabgrenzungen schwierig und problematisch. Gattungen: *Achras*, *Argania*, *Bumelia*, *Chrysophyllum*, *Manilkara*, *Mimusops*, *Palaquium*, *Pouteria*, *Sideroxylon*

**Saraca** L., ca. 10 tropAs; Bäume und Sträucher mit Fiederblättern und dichten, annähernd kugeligen Infloreszenzen; Blütenbecher röhrig, K4 petaloid, apetal; A meist 4-8; Caesalpinaceae  
*indica* L., *Asoka*, Ind/MalAr

**Sarcocaulon** (DC.) SWEET, *Buschmannskerze*, *Dickstengel*, 14 SAf; Halbsträucher trockener, wüstenartiger Standorte; Stengel dickfleischig-sukkulent (Name: Griech. sarx, sarkós - Fleisch, kaulon - Stengel); Blätter meist stark reduziert, Spreiten oft abfallend und Blattstiele dornig erhalten bleibend; K5 C5 A15 G(5); Geraniaceae  
*herrei* L.BOL., Kap  
*inermis* REHM, SW-Af  
*vanderietiae* L.BOL., O-Kap

**Sarcococca** LINDL., *Fleischbeere*, 15-20 Indomal/OAs; immergrüne, monoecische Sträucher mit einfachen, gestielten, lederigen, wechselständigen Blättern und winzigen, eingeschlechtigen Blüten in knäueligen oder kurz traubigen Blütenständen; K4-6 A4 G(4-6); Beerenfrüchte (Name: Griech. sarx, sarkós - Fleisch, kokkos - Beere); giftig durch Buxus-Alkaloide; Buxaceae  
*humilis* (REHD. & WILS.) STAPF, N-Chi  
*orientalis* C.Y.WU, Chi  
*ruscifolia* STAPF, M/W-Chi  
*saligna* (D.DON) MUELL.ARG., W-Him

**Sarcocornia** A.J.SCHOTT, ca. 15 gemZ; sukkulente Stauden und Halbsträucher mit oft an den Knoten wurzelnden Stengeln, kahlen, fleischigen und gegenständigen Blättern und endständigen, ährigen Infloreszenzen; Blüten unscheinbar, in den Achseln von Brakteen und von diesen verdeckt; Perianth 3-4lappig, A2; Samen kurzhaarig; Name: Griech. sarx, sarkós - Fleisch; Lat. cornu - Horn; Chenopodiaceae  
*perennis* (MILL.) A.J.SCHOTT, Af/WEu/NAM

**Sarcostemma** R.BR., 10 Af/Mada/Ind/Malay/Aus; sukkulente Halbsträucher mit grünen, bleistifticken, meist blattlosen Stengeln und gedrungenen Blütenständen; Blüten klein, weiß bis rosa, mit fleischigen Kronblättern (Name: Griech. sarx, sarkós - Fleisch, stemma - Krone); Asclepiadaceae  
*viminale* R.BR., Kap/Namib

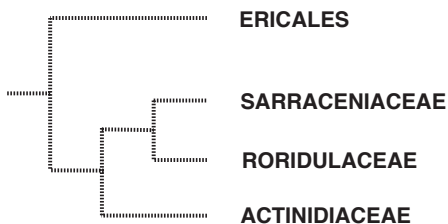
Sarothamnus = *Cytisus*

**Sarracenia** L., *Schlauchpflanze*, 10 O/S-NAM; terrestrische, insektivore Stauden mit schlauchförmigen Blättern und einzeln stehenden, durch 3 Hochblätter umgebenen, 5zähligen Blüten; Stamina zahlreich; Hauptgattung der Sarraceniaceae  
*alata* (A.WOOD) A.WOOD (sledgei), Alab/SO-Tex  
*x catesbaei* ELLIOTT = *flava* x *purpurea*  
*x chelsonii* VEITCH = *purpurea* x *rubra*  
*x chelsonii* x *purpurea*  
*x courtii* hort. = *psittacina* x *purpurea*

flava L., Virg/Carol/Georg/Flor  
 Hybr. "Miss Hyoko"  
 x kaufmanniana BONST. = chelsonii x purpurea  
 leucophylla RAF. (drummondii), S-Geor/N-Flor  
 x melanorhoda VEITCH = purpurea x stevensii  
 minor WALT. (variolaris), S-NCar/Flor  
 x moorei MAST. = flava x leucophylla  
 psittacina MICHX., Georg/NW-Flor/Louis  
 purpurea L., Lab/Louis/Flor  
 var. venosa (RAF.) WHERRY, Miss/Flor  
 rubra WALT., NCar/Flor  
 x stevensii MAST. = flava x purpurea  
 x swaniana NICHOLS. = minor x purpurea  
 x swaniana x purpurea

#### SARRACENIACEAE, SCHLAUCHBLATTGEWÄCHSE.

Einzigste Familie der **Sarraceniales** (*Schlauchblattartige Gewächse*) mit 3 Gattungen und 17 Arten von tierfangenden Stauden, die im östlichen Nordamerika, in Kalifornien, sowie in der Guyana verbreitet sind. Blätter überwiegend trichterig, oft gedeckelt, mit Verdauungsflüssigkeit. Blüten radiär, zwittrig, K3-6 C5 A∞ G(3-5). Der Name wurde zu Ehren des Kanadiers Michel DE SARRAZIN DE L'ÉTANG (1659-1734) gegeben; er hat erstmals Sarraceniaceen nach Europa gesandt. Gattungen: *Darlingtonia*, *Heliamphora*, *Sarracenia*



**Familien der Sarraceniales und Verwandte:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (CHASE & al 1993).

#### SARRACENIALES, SCHLAUCHBLATTARTIGE

**GEWÄCHSE.** Insektenfangende Stauden und Sträucher unterschiedlicher Morphologie. **Systematik:** Roridula wird von HUBER (1991), ähnlich wie die Actinidiaceae, als intermediär zwischen Ericales und Cornales interpretiert. Dagegen werden die Sarraceniaceae als am nächsten mit den Theales verwandt angesehen. Familien: Byblidaceae, Roridulaceae, Sarraceniaceae

**Saruma** OLIV., 1 SW-Chi; Staude mit aufrechten Sprossen und gelben Blüten mit jeweils 3 äußeren und inneren Tepalen; Antheren extrors, Pollen sulcat; Karpelle untereinander frei, aber mit inneren Tepalen verbunden; Aristolochiaceae  
 henryi OLIV., SW-Chi

**Sasa** MAK. & SHIB., *Zwergbambus*, ca. 40 Kor/Jap; kleine bis mittelgroße, winterharte Bambusen mit kräftig wachsenden Rhizomen, aufsteigenden Halmen, deutlich verdickten Knoten, ausdauernden Halmscheiden, die länger als die Internodien sind, und pro Knoten mit 0-1 Seitenzweigen; Blätter groß und Spreiten breit; mit dem japanischen Namen für Zwergbambus (*zasa*) benannt; Poaceae  
 bitchuense MAK., Jap/Kor  
 cernua MAK., Jap, f. maculosa (MAK. & SHIB.) TATEW., Jap  
 hidaensis MAK., Jap  
 japonica (SIEB. & ZUCC.) MAK. (Pseudosasa), Jap/Kor  
 kagamiana MAK. & UCHIDA, Jap, "Yoshinoi"  
 kurilensis (RUPR.) MAK., Kuri/Honshu

masamuneana = Sasaella  
 palmata (BURB.) CAMUS, Jap/Sach  
 f. nebulosa (MAK.) SUZUKI, *Fächerzwegebambus*, Jap  
 pygmaea (MITF.) CAMUS (Pleioblastus p.), Jap  
 ramosa = Sasaella  
 tsuboiana MAK., Jap  
 veitchii (CARR.) REHD., Jap, "Minor"

**Sasaella** MAK., 12 Jap; Zwergbambusen, die sich von Sasa-Arten durch dünnere, unmittelbar aufrechte Halme und schwächere, längere Zweige, sowie kleinere Blätter mit schmälere Spreiten unterscheiden; Name: Diminutiv von Sasa; Poaceae  
 masamuneana (MAK.) HATSUSIMA & MUROI, Jap, "Albostriata"  
 ramosa (MAK.) MAK., Jap

**Sasamorpha** NAKAI, 6 OAs; mittelgroße Bambusgräser vom Sasa-Habitus (Name: Sasa, Griech. -morphe - Gestalt) mit weniger wuchernden Rhizomen, aufrechten Halmen, flachen Knoten und Halmscheiden, die länger als die Internodien sind; Poaceae  
 borealis (HACK.) NAKAI, Jap  
 var. violascens (NAKAI) SUZUKI, Jap

**Sassafras** TREW., *Fieberbaum*, 3 Chi/Taiw/NAM; sommergrüne Bäume mit einfachen, ganzrandigen bis gelappten, wechselständigen Blättern; vor dem Blattaustrieb blühend; Blüten zwittrig oder eingeschlechtig, ein- oder zweihäusig verteilt; P6 A9; eiförmige Steinfrüchte; Sassafrasöl mit dem hepatotoxischen Phenylpropan Safrol; Name: Span. sassafras - steinbrechend, oder von einem amerikanischen Volksnamen abgeleitet; Lauraceae  
 albidum (NUTT.) NEES, O-NAM

**Satureja** L., *Bohnenkraut*, 30 (s.l.: 130-150) NHem; aromatische Halbsträucher, Stauden und Annuelle mit kleinen, meist sitzenden Blättern und dichten, blattachselständigen Teilinfloreszenzen; Krone zweilippig, rosa bis hellviolett; als Gewürzpflanzen kultiviert; als Spätblüher auch für den Steingarten geeignet; römischer Name für Bohnenkraut; Lamiaceae  
 hortensis L., *Kölle*, *Pfefferkraut*, Med/Iran  
 montana L., *Winterbohnenkraut*, Med/Balk  
 rumelica VELEN., Bulg

SAURAUACEAE = ACTINIDIACEAE

**Sauromatum** SCHOTT, *Echsenchwanz*, 2 paläotrop; Knollenstauden mit lang gestielten Einzelblättern, die sich nach den Infloreszenzen entwickeln; Spatha basal blasig, dann röhrig, schließlich mit einer lanzettlichen, bald zurückgekrümmten Spreite; Spadix mit langem, dünnem, stinkendem Fortsatz (Name: Griech. sauros - Echse); Blütenstände können sich aus trockenen Knollen ohne Wasser entwickeln; Knollen essbar; Araceae  
 venosum (AIT.) KUNTH (guttatum), Him/S-Ind

**Sauropus** BL., 30 Indomal/S-Chi; Pflanzen ohne Milchsaft, mit einfachen Blättern; 2 Samen pro Karpell; einige als Gemüse verwendet; Name: Griech. sauros - Echse, pus - Fuß; Euphorbiaceae  
 androgynus (L.) MERR. (albicans), SriL/SO-As/Chi

**SAURURACEAE, MOLCHSCHWANZGEWÄCHSE.** Familie der **Piperales** (*Pfefferartige Gewächse*) mit 5 Gattungen und 7 Arten ausdauernder Kräuter, die in Ostasien und Nordamerika



verbreitet sind. Blätter wechselständig, einfach, mit Stipeln, die teilweise mit dem Blattstiel verwachsen. Blüten radiär, zwittrig, ohne Blütenhülle, zu kurz-zylindrischen Blütenständen zusammengezogen (Name: Griech. sauros - Echse, oura - Schwanz), die an der Basis kronblattartige Hochblattthüllen tragen. Die freien Fruchtblätter reifen zu Bälgen heran. Gattungen: Anemopsis, Circaeocarpus, Gymnotheca, Houittuynia, Saururus.  
**Phylogenie:** In molekularphylogenetischen Dendrogrammen gruppieren die Saururaceae mit den Piperaceae innerhalb der Piperales.

**Saururus** L., *Molchschwanz*, 2 NAm/OAs; Rhizomstauden feuchter, sumpfiger Standorte mit aufrechten Stengeln und wechselständigen Blättern mit herzförmigen Spreiten; Blüten duftend; als Zierpflanzen verwendet; Saururaceae  
 cernuus L. (lucidus), Can/Flor: Küstensümpfe  
 chinensis (LOUR.) BAILL., Chi/Jap

**Saussurea** DC., *Alpenscharte*, ca. 250 Eu/As; Rhizomstauden mit einfachen Stengeln, ungeteilten Blättern und zumeist weißfilziger Behaarung; Köpfchen einzeln oder zu mehreren, mit dachziegelig angeordneten Hüllblättern und rötlichen, purpur, violetten oder blauen Röhrenblüten; Zungenblüten fehlend; Achänen annähernd zylindrisch, mit 2reihigen Pappi; äußere Pappusborsten einfach, innere gefiedert; nach dem Genfer Naturforscher und Philosophen Horace Bénédicte DE SAUSSURE (1740-99) und seinem Sohn, dem Mineralogen und Bergsteiger Nicholas Théodor DE SAUSSURE (1767-1845), benannt; Asteraceae

alpina (L.) DC., Eu/As/NAm  
 cristata VANIOT, Chi  
 depressa = discolor  
 discolor (WILLD.) DC., Alp/Apen/Karp/Ural/Altai/Him  
 gracilis MAXIM., Jap/Kor  
 pygmaea (JACQ.) SPRENG., S/N/NO-Alp

**Saxegothaea** LINDL., 1; Eiben-ähnliche, immergrüne, monoeische Konifere mit quirligen und meist hängenden Zweigen; Nadeln an Langtrieben spiralig, an Seitentrieben 2reihig; Samenschuppen zapfenförmig, Samenwulst fehlend; zu den Araucarien vermittelnd; Holz regional genutzt; nach dem Prinzen ALBERT von Sachsen-Coburg-Gotha (1819-61) benannt; Podocarpaceae  
 conspicua LINDL., S-Chile/W-Patag

**Saxifraga** L., *Steinbrech*, ca. 370 NHem/SAm; meist Stauden, seltener einjährige Kräuter; vegetativ sehr verschieden: Blatt-sukkulente, Polsterpflanzen, mit ausdauernden Rosetten oder nur sommergrüner Beblätterung; Blüten meist in rispigen oder traubigen Infloreszenzen, überwiegend 5zählig, Stamina 10, G2 meist oberständig und nur partiell verwachsen, mit freien und spreizenden Enden; Insektenbestäubung; viele Zierarten und -hybriden; Saxifragaceae  
 adscendens L., subarktEu  
 aizoides L., Pyr/Alp/Balk/arktNEu  
 albertii REGEL & SCHMALH., Turk  
 androsacea L., Pyr/Karp/Bulg  
 aphylla STERNB., M/O-Alp  
 x apiculata = marginata x sancta  
 x arendsii ENGL. = decipiens x hypnoides  
 aretioides LAPEYR., Pyr  
 aspera L., Pyr/Alp/Apen  
 benthamii ENGL. & IRMSCH., Fra  
 biflora ALL., Alp  
 x borisii = ferdinandi-coburgi x marginata, "Pseudoborisii"

x boydii = aretioides x burseriana, "Faldonside"  
 bryoides L., Eu  
 burseriana L., S/N/NO-Alp  
 caesia L., Pyr/Alp/Apen/Karp  
 callosa SM., NO-Span/S-Fra/Ital/Siz  
 ssp. lantoscana, SeeAlp  
 carpathica RCHB., Karp/SW-Bulg  
 caucasica SOMM. & LEVIER, Kauk  
 var. desoulavyi (OETT.) ENGL. & IRMSCH.  
 cebennensis ROUY. & CAMUS, Cev  
 cespitosa L. (decipiens), *Rasensteinbrech*, arkt/subarkt  
 cinerea H.SM., Nep  
 clusii GOUAN, Cev/Pyr/N-Span/N-Port  
 cochlearis RCHB., AlpMarit, "Minor"  
 columnaris SCHMALH., Kauk  
 coriophylla = marginata  
 corsica (DUBY) GREN. & GODR., Kors/Sard/O-Span  
 cortusifolia SIEB. & ZUCC., N-OAs/Jap  
 corymbosa BOISS., Bulg/N-Gri/Türk  
 cotyledon L., Pyr/S-Alp/W-Skand/Isl, "Pyramidalis"  
 crustata VEST., O-Alp/Z-Balk  
 cuneifolia L., Pyr/Alp/Apen/Balk/Karp  
 decora H.SM., Tib: Him  
 diapiensoides BELL., SW-Alp  
 x elisabethae = burseriana x juniperifolia ssp. sancta  
 exarata VILL., S-Alp  
 ferdinandi-coburgi KELLERER & SÜNDERM., Bulg  
 ferruginea GRAH., Calif/Alas  
 flagellaris STERNB. & WILLD., NEu/As/NAm  
 foliolosa R.BR., zarkt  
 gaspensis FERN., NO-NAm, "Jenkinsae"  
 geranioides L., O-Pyr/NO-Span  
 granulata L., Eu  
 grisebachii DEGEN & DÖRFL., Mazed, "Wisley Var."  
 x haagii = ferdinandi-coburgi x juniperifolia ssp. sancta  
 hieracifolia WALDST. & KIT., zarkt/alp  
 hostii TAUSCH, O-Alp, bes. südlich  
 ssp. rhaetica (A.KERNER) BR.-BL., ItalAlp  
 Hybr.: "Kellereri", "Mrs. Laing"  
 hypnoides L., *Moossteinbrech*, NWEu/Vog  
 var. egemmulosa, NW-Eu  
 incrustata VEST., S/NO-Alp  
 iranica BORNEM., Iran  
 x jenkinsii hort.  
 juniperifolia ADAMS, Balk/KIAs/Kauk  
 ssp. sancta (GRISEB.) D.A.WEBB, Gri/KIAs  
 x kelleri = burseriana x stribrnyi  
 kolenatiana = paniculata ssp. cartilaginea)  
 x kyrillii = ferdinandi-coburgi x marginata  
 x landaueri = kellereri x marginata var. rocheliana  
 laevis M.B., Kauk  
 lilacina DUTHIE, Him, var. purpurea  
 lingulata BELL., AlpMarit  
 longifolia LAPEYR., Pyr/S-Span  
 marginata STERNB. (coriophylla), S-Ital/Balk,  
 "Cherry Trees"  
 var. rocheliana (STERNB.) ENGL. & IRMSCH.  
 moschata WULF., M/O-Alp  
 mutata L., Alp/Karp  
 ssp. demissa (SCHOTT & KOTSCHY) D.A.WEBB, Karp  
 ssp. mutata, Alp/Alp-Vorland  
 nivalis L., Zarkt/Engl/Fra  
 x ochroleuca hort.  
 oppositifolia L., M/O-Alp  
 paniculata MILL., M/SEu, "Minutifolia"

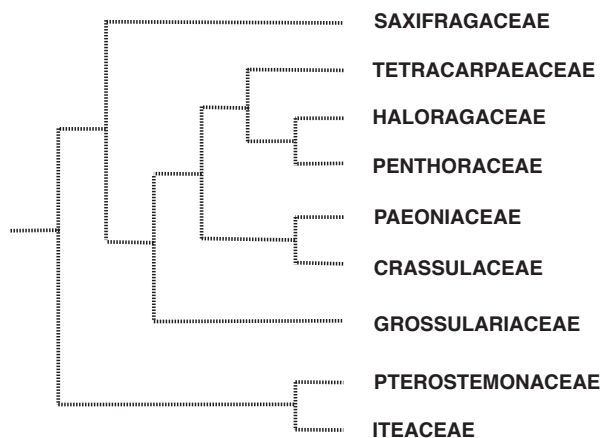
ssp. cartilaginea (WILLD.) D.A.WEBB, KIAs/Kauk  
 x paulinae = burseriana x ferdinandi-coburgi  
 pedemontana ALL., Fra/Kors/Sard/Ital/Bulg/Rum  
 pennsylvanica L., O/M-NAM  
 porophylla BERTOL., Z/S-Apen  
 x pseudo-borisii SÜNDERM.  
 x pseudokotschyi = marginata var. rocheliana x kotschy  
 redofskyi = stellaris  
 retusa GOUAN, Pyr/Alp/Karp/Bulg  
 ssp. augustana (VACCARI) D.A.WEBB, SW-Alp  
 rhomboidea GREENE, RockyM  
 rosacea MOENCH (decipiens), M/NWEu  
 rotundifolia L., M/SEu  
 sedoides L., S/NO-Alp  
 sempervivum K.KOCH, Balk  
 sibthorpii BOISS., Gri  
 spinulosa ADAMS, Pamir  
 squarrosa SIEBER & TAUSCH, SO-Alp  
 stellariaefolia FRANCH., Tib  
 stellaris L., arktalp  
 stolonifera MEERB. (sarmentosa), Chi/Jap  
 tenella WULF., SO-Alp  
 tombeanensis BOISS., AlpGard  
 tridactylites L., Eu/KIAs/Kauk  
 trifurcata SCHRAD., N-Span  
 umbrosa L., *Porzellanblümchen*, Pyr, "Elliot"  
 valdensis DC., W-Alp  
 vandellii STERNB., AlpBerg  
 veitchiana BALF., W-Huveh  
 virginiana MICHX., O-NAM

**SAXIFRAGACEAE, STEINBRECHGEWÄCHSE.** Familie der **Saxifragales** (*Steinbrechartige Gewächse*) mit ca. 40 Gattungen und etwa 500 Arten von Stauden, selten einjährigen Kräutern, die besonders in den Gebirgen der nördlich gemäßigten Zone verbreitet sind. Blätter überwiegend einfach, ohne Stipeln, meist wechselständig. Blüten radiär, zwittrig, meist 5zählig, selten 4-, 6- oder 10zählig; A obdiplostemon oder haplostemon; G(2) basal verwachsen, Karpelle apikal meist spreizend; Kapseln mit vielen Samen. Die Familie enthält zahlreiche, früh im Jahr blühende, als Zierpflanzen geschätzte Arten. Der Name ist aus dem Lateinischen hergeleitet (saxum - Fels, Stein, frangere - brechen). **Systematik:** Das vorliegende Familienkonzept ist eng gefaßt. Als eigenständige Familien sind ausgegliedert: Baueraaceae (Cunoniales), Brexiaceae (Celastrales), Francoaceae (Saxifragales), Grossulariaceae (Saxifragales), Hydrangeaceae (Cornales), Iteaceae (Saxifragales), Parnassiaceae (Theales), Philadelphaceae (Cornales). - Die Saxifragaceae sind näher mit den Grossulariaceae verwandt. Gliederung:

**ASTILBOIDEAE**, Blätter meist zusammengesetzt; Karpelle manchmal frei: Astilbe, Rodgersia

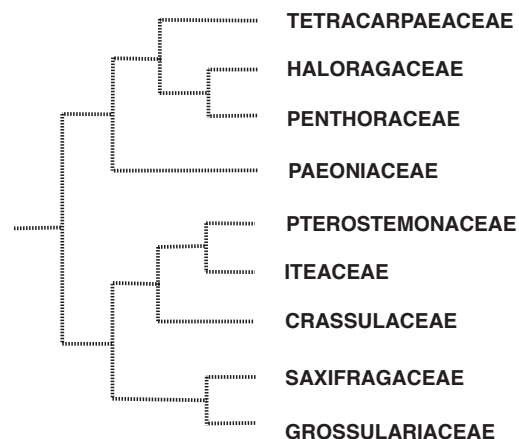
**SAXIFRAGOIDEAE**, Blätter einfach, G(2): Bergenia, Chrysosplenium, Darmera, Heuchera, Mitella, Saxifraga, Tellima, Tiarella, Tolmiea.

**Phylogenie:** Mit den Grossulariaceae nächst verwandt. Dies wird auch durch molekulare Daten bestätigt.



**Familien der Saxifragales:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (CHASE & al 1993 in der Auswertung nach RICE & al 1996).

**SAXIFRAGALES, STEINBRECHARTIGE GEWÄCHSE.** Hauptmerkmale der Taxa dieser Ordnung sind: Sträucher oder Kräuter mit zusammengesetzten bis einfachen Blättern, ohne Stipeln; Blüten zumeist radiär, mit freien oder verwachsenen Blütenblättern, häufig intrastaminalen Diskusbildungen und freien, teilweise verwachsenen oder parakarpem Fruchtknoten; Griffel aber immer frei; Bälge, balgartige Kapseln, selten Beeren (Ribes). **Familien:** Altingiaceae, Aphanopetalaceae, Cercidiphyllaceae, Crassulaceae, Daphniphyllaceae, Grossulariaceae, Haloragaceae, Hamamelidaceae, Iteaceae, Paeoniaceae, Penthoraceae, Peridiscaceae, Pterostemonaceae, Saxifragaceae, Tetracarpaeaceae. **Systematik:** Bereits Huber (1991) hat die Paeoniaceae zu den Saxifragales gestellt und die Parnassiaceae ausgeschlossen. Dies wird durch molekular begründete Dendrogramme bestätigt. Nach diesen sind auch die Altingiaceae, Cercidiphyllaceae, Daphniphyllaceae und Hamamelidaceae in die Ordnung einzubeziehen.



**Familien der Saxifragales:** Dendrogramm nach Sequenzen der 18S rDNAs (SOLTIS & al 1997).

**Scabiosa L., Skabiose**, ca. 60 Af/Eu/As; meist Stauden, aber auch Annuelle mit einfachen bis fiederigen Blättern und lang gestielten, kopfigen bis tellerförmig abgeflachten Infloreszenzen mit zahlreichen, nicht stacheligen Hüllblättern; Infloreszenzboden haarig; Randblüten strahlig vergrößert; Außenkelch ein 8furchiger Becher, der über den Fruchtknoten hinausragt; Kelch 5borstig, an der Frucht verbleibend; Krone ungleich 5lappig (2lippig); Name: Lat. scabies - Grind (*Grindkraut*); Dipsacaceae africana L., Kap

atropurpurea L., *Purpurskabiose*, Med  
canescens WALDST. & KIT., M/WEU  
caucasica M.B., Kauk  
columbaria L., NW-Af/Eu/Kauk  
graminifolia L., SEu/Schw  
japonica MIQ., Jap  
lucida VILL., Pyr/Alp/Jura/Vog/Karp/W-Balk  
ochroleuca L., O-MEU/Balk/Sib  
stellata L., *Sternskabiose*, SW-Eu/W-Med  
triandra L. (gramuntia), SEu  
triniifolia FRIV., Balk  
vestina FACCH., S-Alp/N-Apen

**Scaevola** L., *Spaltglocke*, ca. 130 trop/subtrop, bes. Aus/PazI; Bäume, Sträucher und Kräuter mit wechselständigen Blättern; Blüten 5zählig mit asymmetrischen Kronen; ein Stamen zum Griffel hingebogen; Name: Lat. scaevus - links, ungünstig, verkehrt (mit Bezug zur Blüte); neuerdings als einjährige Zierpflanzen sehr beliebt; Goodeniaceae  
saligna FORST., G. (aemula), Neuk, "Blue Fan"

**Scandix** L., *Nadelkerbel*, 15 Naf/Eu/ZAs, bes. Med; einjährige Kräuter mit 2-3fach fiederigen, feinspaltigen Blättern und wenig- bis einstrahligen Dolden; Blüten weiß; Kelch winzig bis fehlend; Frucht zylindrisch, gerippt, mit langem Schnabel; mit einem altgriechischen Pflanzennamen benannt; Apiaceae  
pecten-veneris L., *Venuskamm*, MEu/Med

**Schaueria** NEES, 8 neotrop/neosubtrop; Stauden, Sträucher oder Halbsträucher mit ganzrandigen Blättern, gelben oder roten Blüten mit fädigen Kelchen, langen Blütenröhren und 2 Staubblättern; als Zierpflanzen warm-feuchter Standorte geeignet; nach dem Greifswalder Botaniker Johann Conrad SCHAUER (1813-48) benannt; Acanthaceae  
calycotricha (LINK & OTTO) NEES (Justicia), Bras  
flavicomma (LINDL.) N.E.BR., Bras

**Schefflera** J.R. & G. FORST, etwa 150 Jap/Chi/Aus/Neus/Haw; Holzgewächse mit lang gestielten, fingerig zerteilten Blättern und gestielten Einzelblättchen; beliebte und wichtige Zimmerblattzierpflanzen; benannt nach dem Danziger Botaniker J.C. SCHEFFLER (1722-1811); Araliaceae  
actinophylla (ENDL.) HARMS, NO-Aus/Neug  
arboricola HAYATA, Taiw; "Gold Capella", "Renate",  
"Starschine"  
venulosa (WIGHT & ARN.) HARMS, Ind

**Scheuchzeria** L., *Blasenbinse*, *Blumenbinse*, 1; einzige Gattung der Scheuchzeriaceae  
palustris L., *Sumpfblassenbinse*, NgemZ

**SCHEUCHZERIACEAE, BLUMENBINSENGEWÄCHSE.** Familie der **Alismatales** (*Froschlöffelartige Gewächse*) mit 1 Art, die in nordhemisphärischen Mooren weit verbreitet ist. Grasartig aussehende Kleinstauden mit wechselständigen, linealischen, stengelumfassenden Blättern. Blüten in endständigen Trauben, mit Tragblättern; Blüten radiär, zwittrig, P3+3 A3+3 G3-6, Karpelle nur basal verwachsen, 1-2-samig. Nach dem Schweizer Naturforscher Johannes SCHEUCHZER (1684-1738) benannt.

**Schinus** L., *Pfefferbaum*, ca. 30 neotrop; harzführende, immergrüne Bäume und Sträucher mit unpaarig gefiederten oder einfachen Blättern und traubigen bis rispigen Infloreszenzen; Blüten klein, überwiegend eingeschlechtig und zweihäusig

verteilt, 4-5zählig; Stamina 8-10, in Diskus inseriert, staminodial in weibliche Blüten; in den Tropen und Subtropen häufig als Schattenbäume gepflanzt; Harz kaubar (amerikanischer Mastix); Nektarquellen für Bienen; *S. terebinthifolius* giftig durch hohen Gehalt an ätherischen Ölen; mit dem altgriechischen Namen für Pistazien (schinos) benannt; Anacardiaceae  
molle L., *Peruanischer Pfefferbaum*, Mex/Chile/S-Bras  
polygamus (CAV.) CABR. (dependens), W-SAM  
terebinthifolius RADDI, Bras

**Schisandra** MICHX., *Beerentraube*, 25 Him/SO/OAs/Jap; immer- oder sommergrüne, zweihäusige Lianen; P7-12 A5-15; Früchte an verlängerter Achse; Schisandraceae  
chinensis (TURCZ.) BAILL., NO-As/Jap

**SCHISANDRACEAE, SPALTSTAUBBLATTGEWÄCHSE.** Früher einzige Familie der Illiciales (*Sternanisartige Gewächse*), jetzt den **Austrobaileales** eingegliedert. Die Familie enthält 3 Gattungen und ca. 90 Arten von Sträuchern und Lianen, die in Süd-, Südost- und Ostasien, sowie in den südöstlichen USA verbreitet sind. Blätter einfach, ohne Stipeln, wechselständig, mit Öl- oder Schleimdrüsen. Blüten radiär, zwittrig oder eingeschlechtig; Blütenhülle einfach, mehrgliedrig, spiralig; A4-∞, spiralig; Fruchtblätter zumeist viele und frei, spiralig oder kreisig; Balg- oder Beerenfrüchte. Name aus dem Griechischen hergeleitet (schizein - spalten, aner, andros - Mann, männliches Organ), bezieht sich auf die getrennten Theken mancher Arten. **Gattungen:** Illicium, Kadsura, Schisandra. **Phylogenie:** Nach molekularphylogenetischen Hypothesen werden Illicium, Kadsura und Schisandra zu den Schisandraceae zusammengefasst. Sie bilden ein Monophylum innerhalb der Austrobaileales.

**Schismatoglottis** ZOLL. & MORITZI, ca. 100 tropAs/Am; immergrüne Rhizomstauden mit großen, ovalen bis lanzettlichen, häufig gefleckten bis durchlöchernten Blättern; Spatha vergänglich (Name: Griech. schismatos - abfallend, glotta - Zunge); Spadix kürzer als die Spatha, mit sterilem Fortsatz; Blüten eingeschlechtig, ohne Perianth; Araceae  
concinna SCHOTT, Sum/Java/Born

**Schivereckia** ANDRZ., *Zwerggänsekresse*, 5 Eu/As; Stauden mit Sternhaaren, basalen Rosettenblättern und wechselständigen Stengelblättern; Blüten in Trauben; Petalen weiß; Schötchen; benannt nach dem polnischen Botaniker S.B. SCHIVERECK (1782-1815); Brassicaceae  
podolica (BESS.) ANDRZ., Rum/W-Ukra

**SCHIZAEACEAE.** Familie der **Schizaeales** mit 2 Gattungen und ca. 30 Arten terrestrischer, tropischer Farne. Gametophyten sehr unterschiedlich ausgebildet: fädig, herzförmig-thallos bis knollig, sowie mit oder ohne Chlorophyll und dann mykorrhiziert. Sporophyten einfache oder dichotom aufgeschlitzte Wedel. Sporangien mit Längsrissen öffnend, meist einzeln, kaum zu Sori zusammengelagert, häufig an deutlich veränderten Blattsegmenten oder Blättern, ohne Indusien. Sporen mit auffälliger Ornamentik, tri- und monolet. Der Name bezieht sich auf die schlitzartig aufspringenden Sporangien (Griech.: schizein - spalten). **Gattungen:** Actinostachys, Schizaea

**SCHIZAEALES.** Ordnung der leptosporangiaten Farne, deren Wedel sterile und fertile Bereiche besitzen; Sori ohne deutliche Begrenzung; Sporangium mit durchgehendem, subapikalem, schrägen Anulus. **Familien:** Anemiaceae, Lygodiaceae, Schizaeaceae.

**Schizanthus** RUIZ & PAV., *Schmetterlingsblume, Spaltblume*, 15 Chile; einjährige, aufrecht wachsende Kräuter mit wechselständigen, meist farnartig fiederteiligen Blättern und auffällig bunten, asymmetrischen Blüten mit lippenartigen Kronen und jeweils 2 vorragenden Staubblättern und 3 Staminodien; Name: Griech. schizein - spalten, ánthos - Blüte; Solanaceae  
pinnatus RUIZ & PAV., Chile  
x wisetonensis LOW, Zierpflanzenhybriden

**Schizogyne** CASS., 2 Kanar; Stauden mit einfachen, wechselständigen Blättern und einzeln stehenden oder doldentraubig angeordneten Blütenköpfchen; Hüllblättchen vielreihig; Blütenboden meist flach, ohne Spreublätter; Blüten gelb, röhrenförmig; Pappus 2reihig, mit einem Schuppenring und einer Haarreihe; Name: Griech. schizein - spalten, gyne - Frau; Asteraceae  
sericea (L.f.) SCH.BIP., Kanar

**Schizophragma** SIEB. & ZUCC., *Spalthortensie*, 8 Him/OAs/Jap; sommergrüne Lianen mit Luftwurzeln, lang gestielten Blättern und kleinen, weißen Blüten in großen, flachen Doldentrauben, deren vergrößerte Randblüten aus jeweils einem Kelchblatt gebildet werden; fertile Blüten 4-5gliederig, A10, G weitgehend unterständig; 10rippige Kapsel Früchte, worauf der Name (Griech. schizein - spalten, phrágma - Scheidewand, Zaun) verweist; Hydrangeaceae  
hydrangeoides SIEB. & ZUCC., Jap, "Roseum"  
integrifolium OLIV., M/W-Chi

**Schlumbergera** LEM. (Zygocactus), *Weihnachtskaktus*, 6 SO-Bras; epiphytische und epilithische Kakteen mit abgeflachten oder rundlich und segmentierten Trieben; Dornen kurz und borstig oder fehlend; neue Triebe und Blüten terminal gebildet; Blüten radiär oder zygomorph, röhrig, meist purpur, bei Kulturformen rosa, gelb oder weiß; Filamente basal röhrig verwachsen; Narben zusammenneigend; benannt nach dem belgischen Gärtner und Kakteensammler Friedrich SCHLUMBERGER (1804-65); sehr beliebte und weit verbreitete Zierkakteen; Cactaceae  
x buckleyi = truncata x russeliana (bridgesii), kult  
gaertneri = Rhipsalidopsis  
truncata (HAW.) MORAN, SO-Bras: Orgelgebirge

Schoenoplectus = Scirpus

**Schoenus** L., *Kopfried*, ca. 80 subkosm, bes. SO-As/Aus; binsenartige Stauden (Name: Griech. schoinos - Binse) mit kurzen Rhizomen und steif aufrechten, runden Stengeln mit kopfigen (Name!), endständigen oder durch das Tragblatt übergipfelten und dann scheinbar seitenständigen, aus mehreren Ähren zusammengesetzten Infloreszenzen; Blätter binsenartig borstig, meist wesentlich kürzer als die Stengel; Ähren 2-5(-7)blütig; Blüten zwittrig, zweizeilig, mit 6-1 Perigonborsten; A 3, selten 6-4-2-1; G(3), fruchtend oft porzellanartig weiß; Cyperaceae  
ferrugineus L., Scot/Skan/Alp/Balk/Ukr  
nigricans L., subkosm

**SCIADOPITYACEAE, SCHIRMTANNENGEWÄCHSE.** Familie der **Pinales** (*Kiefernartige Gewächse*) mit einer Art, die im mittleren und südlichen Japan in Gebirgslagen vorkommt. Langlebige, immergrüne, harzführende, monoecische Konifere mit quirlig erscheinender Verzweigung (= dicht spiralig) und gleicher Nadelstellung. Pollen kugelig, ohne Luftsäcke. weibliche Zapfen subterminal, mit vielen, spiralig stehenden Schuppen. Der Name ist aus dem Griechischen (skiás, skiádos -

Schirm, pítys - Fichte, Kiefer) abgeleitet. Fossil weit verbreitet und seit der oberen Trias (Rhät) belegt, mit einer Hauptentwicklung vor dem Erscheinen der Cupressaceae (früher Taxodiaceae) in der unteren Kreide. **Systematik:** Üblicherweise den Cupressaceae (früher Taxodiaceae) zugeordnet, jedoch von den Arten dieser Familie deutlich verschieden.

**Sciadopitys** SIEB. & ZUCC., *Schirmtanne*, 1; einzige Gattung der Sciadopityaceae  
verticillata (THUNB.) SIEB. & ZUCC., M/S-Jap

**Scilla** L., *Blaustern*, ca. 80 altw; Zwiebelpflanzen mit Basalblättern und freikronblättrigen, blauen bis purpur Blüten; giftig durch Bufadienolide; mehrere Arten als Zierpflanzen beliebt; mit dem griechischen Namen für die Meerzwiebel (skilla) benannt; traditionell zu den Liliaceae gestellt; Hyacinthaceae  
amoena L., nur in Kultur bekannt  
autumnalis L., W/SO-Eu/Med  
bifolia L., M/SEu/KIAs/Kauk  
hispanica MILL., *Glockenscilla*, Span/Port, "La Grandessa"  
litardierei BREISTR. (amethystina, pratensis), Balk  
mischtschenkoana GROSSH., NW-Iran  
non-scripta = Hyacinthoides  
peruviana L., SW-Eu/NW-Af  
puschkinioides REGEL, Turk  
scilloides (LINDL.) DRUCE (chinensis), OAs  
sibirica ANDR., KIAs/Kauk/M-Rußl

**Scindapsus** SCHOTT, ca. 40 SO-As/Indomal, 1 Bras; immergrüne Lianen mit sproßbürtigen Haftwurzeln, zugespitzten Blättern und oft geflügelten Blattstielen; Spatha hinfällig; Blüten zwittrig, ohne Perianth; der altgriechische Name bezieht sich auf eine Lianenart; Araceae  
pictus HASSK., Malay, "Argyraeus"

**Scirpus** L. (incl. Schoenoplectus), *Simse*, ca. 100, subkosm; meist grasartige Stauden mit dreikantigen und dreizeilig beblätterten Stengeln; Infloreszenz endständig, verzweigt, vielährig, von blattartigen Hochblättern umgeben; Ähren mehrblütig; Blüten zwittrig, mit 6-1 braunen, rückwärts gezähnten Perigonborsten; A3, G(3); die Gattungsabgrenzung wird sehr unterschiedlich gehandhabt, z.B. werden öfters Bolboschoenus, Holoschoenus, Isolepis und Trichophorum in die Gattung Scirpus s.l. (dann ca. 200 Arten) miteinbezogen; der Name geht auf eine alte lateinische Bezeichnung für Binse zurück; Cyperaceae  
cernuus VAHL (Isolepis gracilis), SAF/Mada  
holoschoenus L. (Holoschoenus vulgaris), Kanar/Sib  
lacustris L. (Schoenoplectus), *Seebirse*, Eu/NAf  
sylvaticus L., Eu/OAs  
tabernaemontani C.C.GMEL., Eu/NAf/gemAs, "Zebrinus"

SCITAMINEAE = ZINGIBERALES

**Scleranthus** L., *Knäuel*, 150 Af/Eu/As/Aus; ein- bis mehrjährige Kräuter mit niederliegenden bis aufsteigenden, unregelmäßig verzweigten Stengeln und basal verwachsenen Blättern ohne Stipeln; Blüten unscheinbar, apetal, weißlich bis grünlich, in gedrängten, blattachselständigen oder terminalen Infloreszenzen; K5 C0 A10-1 G(2); einsamige Nüßchen von den ausdauernden Sepalen umgeben; Caryophyllaceae  
biflorus (G.FORST. & J.R.FORST.) HOOK. (uniflorus), Neus  
perennis L., Eu/As  
polycarpus L. (annuus ssp. p.), Eu/Ruß

**Sclerocactus** BRITT. & ROSE, incl. *Ancistrocactus*, *Echinomastus*, ca. 15 SW-USA/N-Mex; kleine, kugelige bis kurz-zylindrische, wellig-rippige Kakteen mit harten, hakigen Dornen (Name: Griech. skleros - hart, Cactus); Blüten apikal, kurz-trichterig bis glockig; Früchte meist schuppig; Cactaceae erectocentrus (J.COULT.) N.P.TAYL., S-Ariz johnsonii (PARRY) N.P.TAYL., O-Calif/S-Nev/W-Ariz macdowellii (REBUT) (*Echinomastus*), N-Mex mesae-verdae (BOISSEV. & C.DAVIDS.) L.BENS., N-Mex parviflorus CLOVER & JOTTER, Ariz papyracanthus (ENGELM.) N.P.TAYL. (*Toumeyia*), SW-USA scheerii (SALM-DYCK) N.P.TAYL., S-Tex/NO-Mex spinosior (ENGELM.) WOODR. & L.BENS., W-Col uncinatus (GAL.) N.P.TAYL., SW-USA/N-Mex wrightiae L.BENS., Utah

**Scolymus** L., 3 Med; einjährige bis ausdauernde, distelartige Kräuter mit aufrechten, verzweigten, stachelig geflügelten Stengeln, fiederbuchtigen, stacheligen, herablaufenden Blättern und blattachselständigen, annähernd sitzenden Köpfchen; Hüllblätter stachelig; Spreuschuppen seitlich geflügelt; nur mit gelben Strahlenblüten; Pappus aus 2-3 hinfalligen Borsten oder fehlend; mit einem altgriechischen Namen für einen Körbchenblütler benannt; Asteraceae hispanicus L., *Goldwurz*, SEu

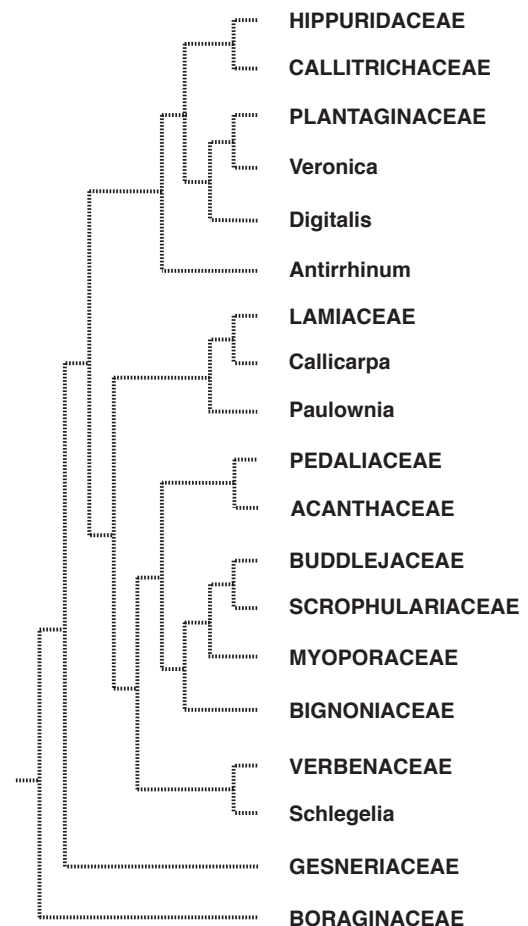
**Scopolia** JACQ., *Tollkraut*, 6 Eu/As/Jap; Rhizomstauden mit einfachen, gestielten Blättern und einzelnen, hängenden, glockigen Blüten; Kelche vergrößern, die Kapseln einhüllend; stark giftig durch Tropan-Alkaloide (Atropin, Hyoscyamin, Scopolamin); nach dem italienischen Botaniker in Pavia, Giovanni Antonio SCOPOLI (1723-88), benannt; Solanaceae anomala (LINK & OTTO) AIRY SHAW (*lurida*), Nep/Sik carniolica JACQ., O-MEU/S/OEU

**Scorpiurus** L., 4 Makar/Med/Iran; einjährige Kräuter mit einfachen Blättern und freien Stipeln; Kronen gelb bis purpur; Hülsen gewunden, nicht öffnend (Name: Griech. skorpios - Skorpion, oura - Schwanz); Fabaceae muricatus L., Med ssp. subvillosus (L.) THELL., SEu

**Scorzonera** L., *Schwarzwurz*, 150 Med/MEU/ZAs; Milchsaft führende Stauden mit tief reichenden, verdickten, häufig schwarz berindeten Wurzeln (Name: Italien. scorza - Rinde, nera - schwarz), zumeist einfachen Stengeln und ungeteilten, seltener gezähnten bis fiedrigen Blättern; junge Blätter und Stengel weiß-flockig behaart, später kahl; Hülle mehrreihig, dachziegelig; Spreublätter fehlend; nur Zungenblüten gelb, rosa, lila; Achänen zylindrisch, gerippt, ungeschnäbelt; Pappus mit fiedrigen Borsten, ineinander verflochten; einige Arten als Wurzelgemüse bzw. Kautschuklieferanten verwendet; Asteraceae austriaca WILLD., Med/S-MEU/Sib hispanica L., Eu/S-Rußl/Kauk/Sib humilis L., Eu/Kauk purpurea L., Eu/M/S-Rußl/W-Si

**Scrophularia** L., *Braunwurz*, ca. 300 NHem/neotrop; Stauden mit 4kantigen Stengeln und gegenständigen Blättern; Blüten 5zählig, in den Achseln von Hochblättern, zumeist terminale Rispen bildend; Kelch 5lappig; Kronröhre annähernd kugelig angeschwollen, mit 5 kleinen Kronzipfeln, die beiden oberen basal verbunden; 4 Stamina fertil, ein medianes oberes als schuppenförmiges Staminodium umgebildet oder völlig redu-

ziert; Kapsel fachspaltig, mit vielen kleinen, warzigen Samen; bevorzugt durch Wespen bestäubt; Scrophulariaceae auriculata L. (*aquatica*), Eu/Med canina L., S/MEu ssp. hopii (W.D.J.KOCH) FOURN., Jura/S-Alp/Apen kakudensis FRANCH., Kor/Jap lucida L., Ägä/Balk/Ital/SO-Fra ssp. provincialis ROUY, SW-Alp marilandica L., O-NAM nodosa L., Eu/As/Neuf vernalis L., S-MEU/SO-Eu umbrosa DUMORT. (*alata*), Eu/As



**Familien und Gattungen der Scrophulariales und Verwandter:** Dendrogramm einer kombinierten Auswertung von Plastidengenomen (rbcL und ndhF). Die Zahlen geben Bootstrapwerte an. Nach OLMSTEAD & REEVES 1995.

**SCROPHULARIACEAE, BRAUNWURZGEWÄCHSE, RACHENBLÜTLER.** Traditionell die Typusfamilie der Scrophulariales (*Rachenblütige Gewächse*), jetzt den **Lamiales** (*Lippenblütige Gewächse*) eingegliedert. Früher enthielt die Familie ca. 220 Gattungen und etwa 3000 Arten, überwiegend von Kräutern, seltener Sträucher, Lianen oder Bäume, die weltweit verbreitet sind, aber in der nördlich gemäßigten Zone am artenreichsten vertreten sind. Arten mehrerer Gattungen Halparasiten auf anderen Angiospermen, die deren Wasserleitsysteme zur eigenen Wasserversorgung benutzen. Einige Arten vollparasitisch, heterotroph und nächst verwandt mit den parasitischen Orobanchen. Blätter wechsel- oder gegenständig, ohne Nebenblätter. Blüten annähernd radiär bis stark zygomorph (Rachenblüten), meist fünfzählig, tetrazyklisch sympetal; A von 5 auf 2 reduziert; G(2) oberständig, mit vielen Samenanlagen. Die Familie enthält einige pharmazeutisch sehr

wichtige Arten (*Digitalis*) und viele Zierpflanzenarten. Der Name ist aus dem Lateinischen hergeleitet (scrophulae - Halsdrüsen geschwulst). Herkömmliche **Systematik**:

**VERBASCOIDEAE**, Blätter wechselständig, in der Knospe überdecken die Oberlippenkronzipfel die seitlichen (absteigend): *Verbascum*

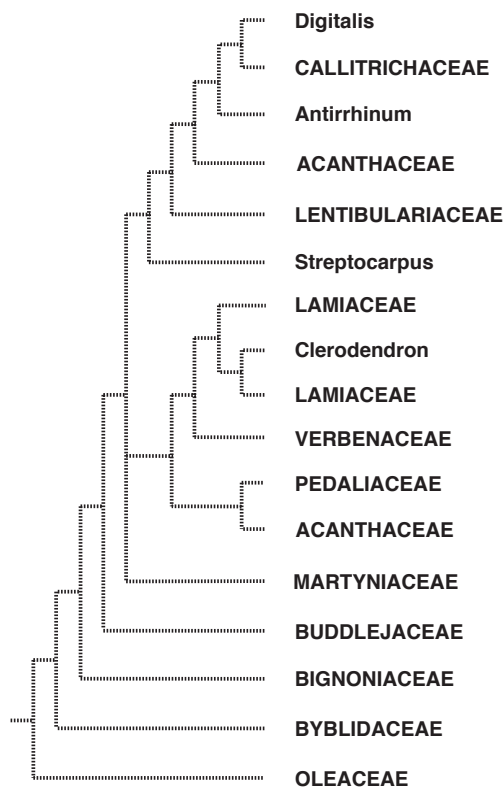
**SCROPHULARIOIDEAE**, untere Blätter meist gegenständig, Knospendeckung absteigend, ein Staubblatt steril oder fehlend: *Alonsoa*, *Antirrhinum*, *Calceolaria*, *Chaenorhinum*, *Collinsia*, *Cymbalaria*, *Diascia*, *Gratiola*, *Kickxia*, *Linaria*, *Mimulus*, *Nemesia*, *Pentstemon*, *Scrophularia*, *Torenia*

**RHINANTHOIDEAE**, die Kronlappen der Oberlippe werden in der Knospenlage von den seitlichen Kronzipfeln überdeckt (aufsteigende Knospenlage); **DIGITALEAE**, Narben getrennt: *Digitalis*, *Isoplexis*, *Rehmannia*; **VERONICEAE**, Narben vereint, kopfig, Stamina meist 2, seltener noch 4: *Hebe*, *Lagotis*, *Paederota*, *Veronica*, *Veronicastrum*, *Wulfenia*;

**RHINANTHEAE**, Narben vereint, Stamina 4, überwiegend Halbparasiten, seltener Parasiten: *Bartsia*, *Castilleja*, *Euphrasia*, *Lathraea*, *Melampyrum*, *Odontites*, *Pedicularis*, *Rhinanthus*, *Tozzia*.

Eingie **Gattungen**: *Alonsoa*, *Buddleja*, *Hebenstreitia*, *Myoporum*, *Nemesia*, *Phygelius*, *Scrophularia*, *Selago*, *Sutera*, *Verbascum*, *Zaluzianskya*.

**Phylogenie**: Durch molekularphylogenetische Daten sind die Scrophulariaceae in Umfang und Inhalt stark verändert worden. Viele früher in der Familie geführten Gattungen werden jetzt zu den Veronicaceae (Plantaginaceae im erweiterten Sinne) gestellt. Dafür sind die Buddlejaceae und Myoporaceae in den Scrophulariaceae aufgegangen.



**Familien und Gattungen der Scrophulariales**: Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (CHASE & al 1993 in der Auswertung nach RICE & al 1996).

**SCROPHULARIALES (PERSONATAE),**

**BRAUNWURZARTIGE GEWÄCHSE**. Hauptmerkmale der Taxa dieser Ordnung sind: Gehölze und Kräuter mit annähernd

weltweiter Verbreitung; Blätter einfach, meist ohne Stipeln, wechselständig. Blüten zygomorph (rachenblütig), selten radiär, zwittrig, meist 5-, selten 4zählig, tetrazyklisch sympetal, K5 [C(5), A5] G(2), oberständig, gefächert; meist fachspaltige Kapseln. Familien: Acanthaceae, Bignoniaceae, Gesneriaceae, Hippuridaceae, Lentibulariaceae, Martyniaceae, Myoporaceae, Orobanchaceae, Pedaliaceae, Plantaginaceae, Scrophulariaceae

**Scutellaria** L., *Helmkraut*, ca. 300 subkosm; Stauden und Sträucher mit blattachselständigen Blütenpaaren, auch terminal ährig zusammengezogen; Kelch glockig und 2lippig, nach der Blüte geschlossen, Oberlippe mit kleinem Schildchen (Name: Lat. scutellum - Schildchen); Krone 2lippig mit schmalen, weitgehend freien Seitenlappen; A4, Antheren der äußeren Stamina mit 2 Theken, die der inneren nur mit je einer; Klausen annähernd kugelig; mehrere Arten als Zierpflanzen geeignet; **Lamiaceae**

- alpina* L., S/ZAs
- altissima* L., Eu/Kauk
- baicalensis* GEORGI, O-Sib
- costaricana* H.A.WENDL. (mociniana), CoR
- galericulata* L., NgemZ
- javanensis* JUNGH., Java
- orientalis* L., Med/WAs
- var. *pinnatifida* BOISS., Span/Balk/Pers

**Secale** L., *Roggen*, 4 SAf/Med/ZAs; einjährige bis ausdauernde Ährengräser mit kahlen Blättchen (bei *Triticum*-Arten bewimpert) und meist 2blütigen Ährchen; Hüllspelzen schmal, einnervig und zugespitzt; Deckspelzen lang begrannt; wirtschaftlich wichtiges Getreide; Name vom Lat. *secare* = schneiden, hergeleitet; **Poaceae**

*cereale* L., SW-As

**Securinega** COMM., *Hartholz*, ca. 25 SEu/Af/As/Am; sommergrüne Sträucher mit sehr hartem Holz (Name: Lat. *securis* = Beil, *negare* = widerstehen), einfachen, wechselständigen Blättern und kleinen, grünlichen, eingeschlechtigen, ein- bis zweihäusig verteilten, kronblattlosen Blüten; A5; G(3); **Euphorbiaceae**

*suffruticosa* (PALL.) REHD., Mong/N-Chi

**Sedum** L., *Fetthenne*, ca. 400 NHem, tropGbg, 1 Peru; blattsukkulente Stauden und Annuelle mit einfachen und sitzenden Blättern, rispigen, traubigen oder doldigen Infloreszenzen und 5-, 6- oder 7zähligen Blüten mit verdoppelten Stamina; Karpelle frei oder basal vereint; einige Arten giftig durch Piperidin-Alkaloide (Sedamin, Sedinin, Sedinon); wichtige Arten sehr trockener Standorte; Name: Lat. *sedere* - sitzen (dem Boden anliegende Pflanzen); Hauptgattung der **Crassulaceae**

*acre* L., *Mauerpfeffer*, Eu/W/NAs/NAf

*aizoon* L., *Steinbrechfetthenne*, Sib/Chi/Jap

*album* L., NAf/Eu/W/NAs, "Coral Carpet", "Laconicum", "Micranthum Chloroticum", "Murale"

*alpestre* VILL., Pyr/Vog/Alp/Karp/KIAs

*alsinefolium* ALL., SW-Alp

*anacampseros* = *Hylotelephium*

*annuum* L., Eu/W-Sib

*athoum* DC., S-Balk/Gri

*atratum* L., M/SEu

*bellum* ROSE, Mex

*borissovae* BALK., Ukra

*brevifolium* DC., SW-Eu

*caucicum* = *Hylotelephium*

*cepaea* L., W/SEu/Balk

cyaneum = Hylotelephium  
 dasyphyllum L., S-MEu/SEu, var. glanduliferum, W-Med  
 divergens S.WATS., BrCol/Oreg  
 ewersii = Hylotelephium  
 floriferum PRAEG., Chi, "Glasmurmelt",  
 "Weihenstephaner Gold"  
 forsterianum SM., WEu, "Ruby Glow"  
 glaucophyllum R.T.CLAUSEN (nevii), Virg/Geor  
 gracile C.A.MEY., Kauk/N-Iran  
 griseum PRAEG., Mex  
 guatemalense HEMSL., Guat  
 hispanicum L., SO-Eu/SW-As  
 hultenii FROED., Mex  
 hybridum L., M/S-Ural, "Immergrünchen"  
 kamtschaticum FISCH. & C.A.MEY., NAs/Chi/Jap  
 var. middendorffianum (MAXIM.) R.T.CLAUSEN, O-  
 Sib/Mand  
 lanceolatum TORR., NW-NAM  
 lydium BOISS., KIAs  
 micranthum BAST., SW/SEu  
 monregalense BALB., SW-Alp/Apen/Kors  
 morganianum WALTH., Mex  
 nevii = glaucophyllum  
 nussbaumerianum BITTER, Mex  
 oaxacanum ROSE, Mex  
 ochroleucum CHAIX, SEu/S-MEuRum/WAs  
 ssp. montanum (SONG. & PERR.) D.A.WEBB, Alp/Pyr  
 oreganum NUTT., Alas/N-Calif  
 pachyclados AITCH., Afg  
 pilosum M.B., KIAs/Kauk/Iran  
 populifolium = Hylotelephium  
 reflexum L., *Tripmadam*, N/W/MEu, f. cristatum  
 rubens L., Kanar/NAf/WAs  
 sarmentosum BUNGE, N-Chi/Jap  
 sediforme (JACQ.) PAU, Med  
 selskianum REGEL & MAACK, Mand/Amur  
 sempervivoides FISCH., KIAs/Arm/Kauk  
 sexangulare L. (mite), Eu, "Weiße Tatra"  
 sieboldii = Hylotelephium  
 soboliferum = Jovibarba s.  
 spatulifolium HOOK., BrCol/Calif, "Capa Blanca"  
 spectabile = Hylotelephium  
 spurium M.B., Kauk/Arm/N-Iran/Kurd,  
 "Roseum Superbum"  
 stahlII SOLMS, Mex  
 stenopetalum PURSH, BrCol/Calif/Mont  
 taquetii PRAEG., Kor  
 telephium = Hylotelephium  
 treleasii ROSE, Mex  
 ussuriense = Hylotelephium

**Seemannia** REGEL, 10 Peru/Bol; ausdauernde, nicht frostharte  
 Kräuter mit schuppigen Rhizomen und gegenständigen bis  
 quirligen Blättern; Blütenröhre glockig bis basal ausgebuchtet;  
 die nach dem Botaniker Bertold SEEMANN († 1871) benannte  
 Gattung ist mit *Gloxinia* nahe verwandt und wird oft mit dieser  
 vereint; Gesneriaceae  
 sylvatica (H.B.K.) HANST. (latifolia), Peru/Bol

**SELAGINACEAE**. Familie der **Scrophulariales** (*Braunwurz-  
 artige Gewächse*) mit ca. 10 Gattungen und etwa 250 Arten von  
 Stauden und Halbsträuchern, selten Annuellen, die besonders in  
 Südafrika verbreitet sind, aber bis ins tropische Afrika und nach  
 Madagaskar reichen. Blätter einfach, schmal, überwiegend  
 wechselständig. Blüten zygomorph, K5-4 C5-4 A5-4-2 G(2) 2-

Ifächerig, pro Fach mit je 1 Samenanlage; meist Steinfrucht in  
 2 Nüßchen zerfallend. Der Name ist von einer römischen Heil-  
 pflanze (selago) abgeleitet. **Systematik**: Meist den Scrophula-  
 riaceae eingliedert. Gattungen: Agathelpis, Cromidon,  
 Dischisma, Globulariopsis, Gosela, Hebenstreitia, Microdon,  
 Selago, Walafrida

**Selaginella** P.BEAUV., *Moosfarn*, ca. 700 kosm; einzige Gat-  
 tung der Selaginellaceae  
 apoda (L.) SPRING (apus), Maine/Queb/Flor/Tex  
 biformis A.BR., OAs/Malay  
 braunii BAK., W-Chi  
 denticulata (L.) LINK, Med/Mak  
 galeotti SPRING, Mex  
 helvetica (L.) LINK, M/SO-Eu/W/M/OAs  
 kraussiana (KUNZE) A.BR., Af  
 lepidophylla (HOOK. & GREV.) SPRING, Tex/Ariz/EIS  
 martensii SPRING, Mex  
 sanguinolenta (L.) SPRING, Pak  
 selaginoides (L.) LINK, NHem  
 serpens (DESV.) SPRING., Karib  
 umbrosa LEM. (erythropus var. major), neotrop  
 uncinata (DESV.) SPRING (caesia), S-Chi  
 underwoodii HIERON., USA/Mex  
 willdenowii (DESV.) BAK., tropAs

**SELAGINELLACEAE, MOOSFARNGEWÄCHSE**. Familie  
 der **Selaginellales** (*Moosfarnartige Gewächse*) mit 1 Gattung  
 und ca. 750 Arten überwiegend ausdauernder, bodenbewoh-  
 nender, selten epiphytischer Kräuter, die subkosmopolitisch,  
 insbesondere aber in den Tropen verbreitet sind. Gametophyten  
 stark reduziert und größtenteils in den Sporen entstehend. männ-  
 liche Gametophyt (Mikrogametophyt) mit 1-2 Antheridien in  
 der Mikrospore gebildet. weibliche Gametophyt (Me-  
 gagametophyt) in der Megaspore entstehend und diese spreng-  
 end, mit einigen Archegonien. Spermatozoiden zweigeißelig.  
 Sporophyt kriechend bis aufrecht oder klimmend, überwiegend  
 abgeflacht (dorsiventral) beblättert, mit kleineren Ober- und  
 größeren Unter- oder Seitenblättern. Blätter mit oberseitigem,  
 wasseraufnehmenden Blatthäutchen (Ligula). Sporangien ein-  
 zeln in den Achseln von Sporophyllen, verschieden gestaltet:  
 Mikrosporangien mit vielen kleinen, männliche Sporen, Mega-  
 sporangien mit meist 4 großen, weibliche determinierten Spo-  
 ren (heterospor). Der Name ist die Verkleinerungsform von  
 selago, einer im Griechischen und Römischen für Bärlappe und  
 Wacholder verwendeten Bezeichnung.

**Selenicereus** (BERGER) BRITT. & ROSE, 24 S-Tex/M-Am/N-  
 SAM; epiphytische und epilithische Kakteen mit klimmenden  
 Stengeln und häufig hängenden, gerippten, kantigen oder abge-  
 flachten Trieben, sowie sproßbürtigen Wurzeln; Areolen mit  
 borstigen Dornen oder Haaren; Blüten einzeln, seitenständig,  
 groß-trichterig, weißlich, nachts öffnend (Name: Griech. seléne  
 - Mond, Mondgöttin, Cereus); Frucht fleischig, gelb-rot;  
 Cactaceae  
 boeckmannii (OTTO) BRITT. & ROSE, O-Mex/Kuba/Haiti  
 donkelaarii (SALM-DYCK) BRITT. & ROSE (nelsonii), SO-  
 Mex  
 grandiflorus (L.) BRITT. & ROSE, *Königin der Nacht*, Ka-  
 rib/Mex  
 pteranthus (LINK & OTTO) BRITT. & ROSE, Mex  
 testudo = Deamia  
 urbanianus (GÜRKE) BRITT. & ROSE, Karib

**Selinum** L., *Silge*, 6 Eu/As; kahle Stauden mit mehrfach gefie-  
 derten Blättern, schmalen Fiederchen, zusammengesetzten

Dolden, zahlreichen Hüllchenblättern und wenigen bis fehlenden Hüllen; Krone weiß; Früchte oval, abgeflacht; Name: Griech. sélinon - Name eines Doldenblütlers (vielleicht von sélas - Glanz, auf die Blätter bezogen, hergeleitet); Apiaceae *carvifolia* (L.) L., Eu/ZAS

**Semecarpus** L.f., *Tintenbaum*, ca.60 S/SO-As/Taiw/Aus; Bäume mit einfachen, ledrigen, wechselständigen Blättern und kleinen Blüten in zumeist terminalen, vielblütigen Rispen; Blüten radiär, mit fleischigen Kelchbechern und intrastaminalen Diskusringen; K5-6 C5-6 A5-6 G(3), einfächerig; fleischige Fruchthülle harz- und farbstoffreich (Name: Griech. sema - Zeichen, karpos - Frucht); stark giftig durch Cardol und Anacardiol; Anacardiaceae *curtisii* KING, Malay

**Semele** KUNTH, 1; lang auswachsende Kletterpflanzen, deren Blütenstände randlich an den Phyllocladien angelegt werden; Namengebung nach SEMELE, der Mutter von DIONYSOS; Rusceae *androgyna* (L.) KUNTH, Makar

**Semiaquilegia** MAK., *Scheinakelei*, ca. 7 OAs; Kleinstauden, sehr ähnlich *Aquilegia* (Name: Lat. semi - halb, *Aquilegia*), aber Sporne fehlend; Petalen abgerundet bis leicht höckerig; innere Staubblätter staminodial; Ranunculaceae *ecalcarata* (MAXIM.) SPRAGUE & HUTCHINS., W-Chi

**Semiarundinaria** MAK., 10 OAs; mächtige Rhizomstauden, sehr ähnlich *Arundinaria* (Name: Lat. semi - halb, *Arundinaria*), mit kräftigen Ausläufern, runden Halmen, 3-7 kurzen Seitenästen pro Knoten und kleinen Blättern; verwendet als große Ziergräser, die schwachen Frost vertragen; Poaceae *fastuosa* (MITF.) MAK., Jap *okuboi* MAK., Jap *yashadake* (MAK.) MAK., Jap

**Sempervivella** STAPF, *Himalajahauswurz*, 4 Him; kleine (Name: Diminutiv von *Sempervivum*), Ausläufer bildende Rosettenstauden mit meist drüsig behaarten Blättern und 6-8zähligen Blüten; Petalen weiß; wird von manchen Autoren auch in *Rosularia* einbezogen; Crassulaceae *alba* (EDGEW.) STAPF, Him

**Sempervivum** L., *Hauswurz*, 42 NW-Af/Pyr/Alp/Balk/Iran; blattsukkulente Stauden mit rosettig stehenden Grundblättern und zentralen, aufrechten Infloreszenzachsen; häufig auch mit blattachselständigen Ausläufern; Blüten 6- bis 18zählig, Stamina verdoppelt, Karpelle frei; Balgfrüchte; Name: Lat. semper - immer, vivus - lebend, bezieht sich auf die Fähigkeit, lange ohne Wasser zu überleben und daher an sehr trockenen Standorten zu gedeihen; die mit "hort.?" gekennzeichneten Namen sind Gartenformen ungeklärter Herkunft und taxonomisch wertlos; Crassulaceae *acuminatum* = tectorum var. *glaucum* *adenotrichum* hort.? *admontense* hort.? *affine* = tectorum *albernelli* hort.? *albidum* = tectorum x *wulfenii*? *album* = *Sempervivella* a. *allionii* = *Jovibarba* a. *alpinum* = tectorum ssp. *alpinum* *altum* TURRILL, Kauk *anacamperos* hort.?

*andreaeanum* WALE, O-Pyr *angustifolium* = *arachnoideum* x *tectorum* *arachnoideum* L., *Spinnwebenhauswurz*, Pyr/Alp/Apen/Karp ssp. *arachnoideum* (doellianum) ssp. *tomentosum* (C.B.LEHM. & SCHNITTSP.) SCHINZ & THELL., "Alpha", "Beta", "Gamma" var. *glabrescens* WILLK. = ssp. *tomentosum* var. *tomentosum* = *tomentosum* *arenarium* = *Jovibarba* a. *arvernense* = tectorum *assimile* SCHOTT = *marmoreum* *atlanticum* BALL, Atlas *aureggi* = tectorum *barbulatum* = *arachnoideum* x *montanum* *ballsii* WALE, Bulg/Alba/Gri *blandum* = *marmoreum* *borisii* = *ciliosum* *borisovae* WALE, Kauk *boutignyanum* = tectorum ssp. *alpinum* *brachiatum* = tectorum *braunii* ARCANG. = *grandiflorum* *braunii* FACCH. = *montanum* x *wulfenii* *braunii* FUNCK = *montanum* ssp. *stiriicum* f. *braunii* *braunii* LEDEB. = *pumilum* *braunii* MALY = *pittonii* x *calcaratum* BAK. = ? *calcareum* JORD., FranzAlp, "Mrs. Giuseppi", "Sir William Lawrence" *cantabricum* J.A.HUBER, N-Span *cantalicum* = tectorum *caucasicum* RUPR., Kauk x *christii* *ciliosum* CRAIB. (*borisii*), Balk/Bulg/NW-Gri *clusianum* = tectorum *colchicum* hort.? *cornutum* hort.? *corymbosum* = tectorum *debile* = *montanum* *densum* LEHM. & SCHNITTSP. = *montanum* x *tectorum*? *dolomiticum* FACCH., O-Alp *erythraeum* VELEN., Bulg *fauconnetti* = *arachnoideum* x *tectorum* *fimbriatum* = *arachnoideum* x *montanum* *fimbriatum* = *arachnoideum* x *wulfenii* *flagelliforme* = *montanum* *flavipilum* = *arachnoideum* x *tectorum* x *fontanae* = *arachnoideum* x *tectorum* *frigidum* = *montanum* *funckii* auct. = *arachnoideum* x *montanum* x *funckii* = *arachnoideum* x *montanum* x *tectorum* *funckii* FACCH. = *arachnoideum* x *tectorum* *funckii* JORD. & FOURR. = *montanum* x *tectorum* *funckii* MALY = *montanum* ssp. *stiriicum* *fuscum* = tectorum ssp. *alpinum* *giuseppii* WALE, N-Span *glaucum* = tectorum var. *glaucum* *graecum* hort.? *grandiflorum* HAW., S-Schw/N-Ital *greenii* = *calcareum* *hausmanni* AUERSD. = *arachnoideum* x *montanum* *hausmanni* HUTER ? *hausmanni* SCHNITTSP. & LEHM. = *arachnoideum* x *tectorum* *heuffelii* = *Jovibarba* h. *hillebrandtii* SCHOTT, Stei, = *Jovibarba* *hirtum*? *hirtum* = *Jovibarba* h.



hookeri hort. = arachnoideum x montanum  
 huteri HAUSM. = montanum x wulfenii  
 huteri A.KERNER = tectorum x wulfenii  
 Hybr.: "Adlerhorst", "Alpha", "Amtmann Fischer", "Arendsii",  
 "Athen", "Beta", "Bernstein", "Commander Hay",  
 "Donarose", "Gamma", "Granat", "Grüne Rose",  
 "Grünschnabel", "Hamburg", "Hay Hay", "Jubilee",  
 "Mahagoni", "Mahagonistern", "Metallicum Giganteum",  
 "Mondschein", "Mrs. Giuseppi", "Nocturno", "Noir",  
 "Ockerwurz", "Othello", "Pilatus", "Pseudoornatum",  
 "Purpurriese", "Rauhreif", "Rheinkiesel", "Rotkopf",  
 "Rotsandsteinriese", "Rubin", "Säntis", "Seerosenstern",  
 "Sierra", "Silberkarneol", "Simplonstern", "Skovtrold's  
 Triumph", "Smaragd", "Spinell", "Sunset", "Topas",  
 "Turmalin", "Weberianum", "Wunderhold", "Zackenkrone"  
 ingwersenii WALE, Kauk  
 juratense = tectorum  
 kernerianum hort.?  
 kindingeri ADAMOV., Maz  
 kopaonikense = Jovibarba heuffelii  
 kosaninii PRAEG., Balk  
 laggeri = tomentosum  
 laharpei hort.?  
 lamottei = tectorum  
 ledebourii hort.?  
 leucanthum PANC., Bulg: Rila-Gbg  
 macedonicum PRAEG., SW-Balk  
 majus = tectorum  
 marmoreum GRISEB., OEu, "Bruneifolium",  
 "Rubicundum", "Rubicundum Ornatum"  
 mettenianum = arachnoideum x tectorum  
 minimum = montanum  
 minus TURRILL, N-Türk  
 modestum = montanum x tectorum  
 moggridgei De SMET = arachnoideum  
 moggridgei hort.?  
 montanum L., Pyr/Alp/Kors/Apen/Karp  
 spp. burnatii WETTST., SW-Alp  
 spp. montanum, Pyr/Alp/Kors/Karp  
 spp. stiriicum WETTST., O-Alp  
 neilreichii = Jovibarba hirtum  
 nevadense WALE, S-Span  
 octopodes TURRILL, S-Balk  
 opizii hort.?  
 ossetiense WALE, Kauk  
 pallasii hort.?  
 pallescens = tectorum  
 patens = Jovibarba heuffelii  
 penicillatum = arachnoideum x tectorum  
 piliferum = arachnoideum x tectorum  
 pittonii SCHOTT, NYM. & KOTSCHY, O-Alp  
 pseudo-funckii hort.?  
 pumilum M.B., Kauk  
 reginae-amaliae HELDR. & GUICC., S-Alba  
 rhaeticum = montanum x tectorum  
 rhaeticum ROTA ?  
 roseum = arachnoideum x wulfenii  
 rupicolum = grandiflorum x montanum  
 ruthenicum SCHNITTSP. & LEHM., SO-Eu  
 schlehanii = marmoreum, "Rubrifolium"  
 schottii = tectorum var. glaucum  
 schottii x arachnoideum  
 soboliverum = Jovibarba s.  
 stenopetalum SCHNITTSP. & LEHM., Herk?  
 tatari hort.?

tectorum L., *Dachwurz*, *Donnerwurz*, W/M/SEu  
 "Atropurpureum", "Atroviolaceum", "Nigrum", "Robustum",  
 "Royanum", "Triste"  
 ssp. alpinum (GRISEB. & SCHENK) WETTST., Pyr/Jur/Alp  
 ssp. tectorum, N/Z-Alp  
 var. glaucum (TEN.) PRAEG., S/O-Alp  
 tectorum x arachnoideum  
 thomasii LAGGER = tectorum  
 x thomayeri = arachnoideum x tectorum  
 thompsonianum WALE, S-Balk  
 thompsoni = arachnoideum x tectorum  
 tissieri LAGGER, ?  
 tomentosum SCHNITTSP. & LEHM., Span/Pyr/W-Alp  
 transcaasicum MUIRHEAD, Kauk  
 triste hort. = tectorum  
 vaccarii = arachnoideum x grandiflorum  
 valesiacum LAGGER = arachnoideum-Hybr.?  
 validum = tectorum  
 versicolor VELEN., Bulg?  
 violaceum hort.?  
 violascens = tectorum  
 widderi = tectorum x wulfenii  
 wulfenii HOPPE, Alp: Öst/Schw  
 zeleborei SCHOTT (ruthenicum), Bulg/Rum

**Senecio** L., *Greiskraut*, *Kreuzkraut*, ca. 2000 kosm; einjährige oder ausdauernde Kräuter, Lianen, Sukkulente, Sträucher und Bäume mit wechselständigen Blättern; Hüllen zylindrisch mit einreihigen, basal häufig verwachsenen, zugespitzten und oft teilweise geschwärtzten Hüllblättern, nicht selten auch von schuppigen Hochblättern umgeben; Spreublätter fehlend; Zungenblüten weibliche oder steril, gelegentlich fehlend, Röhrenblüten zwittrig; Pappus aus einreihigen, rauhen, weißen (Name: Lat. senex, senis - Greis) bis gelblichen Haaren gebildet; giftig durch Pyrrolizidin-Alkaloide; Asteraceae  
 abrotanifolius L., S/N/NO-Alp/NW-Balk  
 abyssinicus SCHULTZ BIP., Abes/Tans  
 adonidifolius LOISEL., Z/S-Fra/Span  
 alpinus (L.) SCOP., O-Alp  
 antephorbium = Kleinia  
 argyreaeus PHIL., Arg  
 articulatus = Kleinia  
 bicolor = cineraria  
 capitatus (WAHLENB.) DC., W/S-Alp  
 carpathicus HERBICH, Karp/Balk  
 cedrorum RAYNAL, Mada  
 chrysanthemoides DC., Him  
 cineraria DC. (bicolor), W/M-Med  
 citrifolius ROWLEY, Kap  
 decaryi H.HUMBERT, Z-Mada  
 doria L., SW-Eu/Alp/CM-Russ  
 doronicum L., Alp/Pyr  
 echinatus (L.f.) DC., Tene  
 ficoides = Kleinia  
 fuchsii GMEL., Eu/Kauk/Ural  
 galpinii (HOOK.f.) JACOBS., Transv  
 gaudinii GREMLI (ovirensis ssp. g.), S-Alp  
 grandiflorus LESS., Mex  
 haworthii (SWEET) DC., Kap  
 heritieri DC., Ten  
 herreanus DINT., SW-Af  
 incanus L., Alp/Apen/Karp  
 ssp. carniolicus (WILLD.) BR.-BL., Alp/Apen  
 integrifolius (L.) CLAIRV., Eu  
 jacobaea L., *Jakobskraut* Eu/NAf/KIAs/Kauk/Sib

jacobsenii ROWLEY, Kenia/Tans  
kaempferi DC. (Farfugium), Jap  
kleinia LESS., Kanar  
linifolia L., Kap  
mandraliscae (TEN.) JACOBS., Kap?  
meuselii RAUH, Mada  
mikanoides OTTO, Kap  
neohumbertii ROWLEY, Mada  
papyraceus DC., LaPal  
petasitis (SIMS) DC., S-Mex  
radicans (L.f.) HAW., Kap/SW-Af  
rowleyanus JACOBS., SW-Af  
scaposus DC., Kap  
serpens ROWLEY, Kap  
stapeliaeformis PHILLIPS, O-SAF  
vernalis WALDST. & KIT., O/O-MEU  
viscosus L., Eu/Arm/Kauk  
vulgaris L., *Kreuzkraut*, gemEu/As  
webbii SCHULTZ BIP., GranC

**Sequoia** ENDL., *Küstensequoie*, *Redwood*, 1; mächtige, immergrüne, einhäusige Konifere mit bis zu 25 cm dicker Borke und dimorphen, wechselständigen Blättern, an Langtrieben schuppig, an Seitentrieben zweireihig gestellte Nadeln; Zapfen eiförmig, hängend; schnellwüchsige, aber frostempfindliche Art (Vorkommen: Meeresseiten der Küstengebirge Kaliforniens bis Süd-Oregon); benannt nach dem Indianerhäuptling SEQUOIAH (1770-1843); Cupressaceae (früher Taxodiaceae)  
sempervirens (D.DON) ENDL., Calif/S-Oreg, "Prostrata"

**Sequoiadendron** BUCHH. (Wellingtonia), *Mammutbaum*, 1; riesiger (maximal über 100 m hoch und bis zu 12 m Stammdurchmesser), immergrüner, monoecischer Baum mit bis zu 50 cm dicker Borke, schuppigen, basal anliegenden, apikal abstehenden, spiralig angeordneten Blättern; Zapfen oval, im zweiten Jahr reifend, stark verholzend und mehrere Jahre am Baum verbleibend; als Zierbaum seit Mitte des letzten Jahrhunderts kultiviert und weit verbreitet; Cupressaceae (früher Taxodiaceae)  
giganteum (LINDL.) BUCHH., *Riesensequoie*, Calif

**Serapias** L., 10 Azo/Med; terrestrische Orchideen mit kugligen bis eiförmigen Knollen, lanzettlichen Blättern und ährigen Infloreszenzen mit großen Tragblättern; Sepalen und Petalen kappenartig zusammenneigend; Lippe 3lappig, ohne Sporen; mit einem altgriechischen Pflanzennamen benannt, der auf die ägyptische Gottheit der unterirdischen Seelen, SERAPIS, zurückgehen kann; Orchidaceae  
lingua L., SEu/Med

**Serenoa** HOOK.f., 1; büschelig wachsende, zumeist ± stammlose Palme mit zwittrigen Blüten; Früchte essbar; benannt nach dem amerikanischen Botaniker Sereno WATSON (1826-92); Arecaceae  
repens (BARTR.) SMALL, SO-USA

**Serratula** L., *Scharte*, ca. 70 Eu/NAf/As; Stauden mit kantigen Stengeln und wechselständigen, oft auffällig gesägten Blättern (Name: Lat. serratus - gesägt); Körbchen halbkugelig bis stumpfkegelig, mit dachziegelig stehenden, spitzen Hüllblättern; Körbchenboden mit in weiße Borsten aufgelösten Spreuschuppen; alle Blüten röhrenförmig, purpur bis bläulich; Achänen zylindrisch; Pappus rauhaarig, hellbraun; Asteraceae  
gmelinii TAUSCH, Z/S-Ruß/WAs  
tinctoria L., *Färberscharte*, Eu/NAf/Sib

**Serruria** BURM. ex SALISB., 55 SW-Kap; immergrüne Sträucher mit fein zerteilten Blättern und rispigen bis kopfigen Infloreszenzen. Petalen schmal und nur basal verwachsen; Griffel oft schnabelartig und ausdauernd. Nach James SERRURIER, Botaniker in Utrecht, benannt. Proteaceae  
florida (THUNB.) SALISB.  
glomerata (L.) R.BR.

**Sesamothamnus** WELW., 7 tropOaf; kleine, zur Blütezeit meist blattlose Bäume und Sträucher mit basal angeschwollenen, zumeist wasserspeichernden Stämmen und Blattstieldornen; Blüten groß und duftend, weiß, rosa oder gelb; Kronen langröhrig bis glockig, basal höckerig oder gespornt; (Name: Griech. Sesam, thamnós - Strauch); Pedaliaceae  
lugardii N.E.BR., tropAf

**Sesbania** SCOP., ca. 70 trop/subtrop; kleine Bäume, Sträucher, ausdauernde und einjährige Kräuter mit paarig gefiederten Blättern und breiten, lappigen bis gezähnten Kelchröhren; Name aus dem Arabischen; Fabaceae  
grandiflora (L.) POIR., tropAs/NAus  
punicea (CAV.) BENTH., Bras

**Seseli** L., *Bergfenchel*, ca. 70 Eu/ZAs; ausdauernde oder 2jährige Kräuter mit 1-4fach gefiederten Blättern, zusammengesetzten Dolden, Hüllen und Hüllchen; Petalen meist weiß, randliche nicht vergrößert; Teilfrüchte deutlich 5rippig; mit einem altgriechischen Namen für Umbelliferen benannt; Apiaceae  
elatum L. S/MEu  
libanotis (L.) K.KOCH (Libanotis pyrenaica), Eu excl. NEU  
montanum L., SEu/Balk  
pallasii BESS. (varium), Ital/OEU/Ruß

**Sesleria** SCOP., *Blaugras*, 27 Eu bes. Balk; ausdauernde Gräser mit 1-2 Blättern im unteren Stengelbereich und ährenartig zweizeilig zusammengesetzten, kopfigen Infloreszenzen; Ährchen 2-5blütig; Hüllspelzen einnervig; Deckspelzen gezähnt bis kurz grannig; Arten teilweise sehr schwer unterscheidbar; nach einem deutschen Arzt in Venedig, Leonhard SESLER († 1785), benannt; Poaceae  
albicans KIT. (calcaria), W/MEu/Ital/Balk  
autumnale (SCOP.) F.W.SCHULTZ, SO-Alp/NW-Balk/Krim  
ovata (HOPPE) A.KERNER, O-Alp, S/N-Alp  
sphaerocephala (WULF.) ARD., O-Alp  
varia (JACQ.) WETTST. (caerulea), Eu/Isl excl.Med/Balk

**Sesuvium** L., 1 pantrop Küsten, 1 Galap, 4 Ang; sukkulente ein- bis mehrjährige Kräuter und Halbsträucher mit einfachen Blättern ohne Stipeln; Blüten einzeln blattachselständig, zwittrig, radiär, apetal, 5zählig; A5-∞; G(2-5); Halophyten; Aizoaceae  
portulacastrum (L.) L., pantrop

**Setaria** P.BEAUV., *Borstenhirse*, 140 subkosm; meist einjährige, seltener ausdauernde Gräser mit rispigen, meist dicht zusammengesetzten, zylindrischen Infloreszenzen; Ährchen einblütig, mit 3 Hüllspelzen, von rauhen Rispenästen überragt (gattungsspezifisch; Name: Lat. seta - Borste); Poaceae  
glauca L., NgemZ/Subtrop  
italica (L.) P.BEAUV., *Kolbenhirse*, Herk?  
palmifolia (J.G.KOENIG) STAPF, Males  
pumila (POIR.) ROEM. & SCHULT. (glauca), Af/Eu/As  
rigida HEUFF., SO-Eu  
viridis (L.) P.BEAUV., NAf/Eu/OAs

Setcreasea = Tradescantia  
Seticereus = Cleistocactus

**Seyrigia** KERAUD., 4 Mada; krautige Lianen mit kaum verzweigten, gerippten, öfters sukkulenten und früh blattlosen Stengeln; Ranken einfach; Blätter 5teilig; Blüten eingeschlechtig, zweihäusig verteilt; Beeren fleischig, reif rot; benannt nach dem Lokalfloristen SEYRIG in Südmadagaskar; Cucurbitaceae  
*gracilis* KERAUD., Mada  
*multiflora* KERAUD., Mada

**Shepherdia** NUTT., *Büffelbeere*, 3 NAM; sommer- oder immergrüne, gegenständig verzweigte Bäume und Sträucher mit schuppenhaarigen Zweigen und Blättern; Blüten eingeschlechtig, zweihäusig verteilt, apetal; K4 A8; fleischige Steinfrüchte; benannt nach dem englischen Gärtner und Botaniker John SHEPHERD (1764-1836); Elaeagnaceae  
*argentea* (PURSH) NUTT., NAM

**Sherardia** L., *Ackerröte*, 1; einjährige Ruderalpflanze mit einfachen, zu 4-6 quirlig stehenden Blättern (Blätter + Nebenblätter) und kopfig genäherten, von Hochblättern hüllenartig umgebenen, 4-10blütigen Infloreszenzen; Blüten 4zählig; Krone trichterig, lila; benannt nach dem englischen Botaniker William SHERARD (1659-1728); Rubiaceae  
*arvensis* L., MEu/Med/WAs

**Shibataea** MAK., 6 Chi/Jap; buschige Bambusgräser mit meist auswachsenden Rhizomen, einseitig abgeflachten Halmen, deutlichen Knoten und 3-5 sehr kurzen Seitenästen pro Knoten; benannt nach dem japanischen Botaniker Keita SHIBATA (1897-1949); Poaceae  
*kumasaca* (ZOLL.) NAKAI (*kumasasa*, *ruscifolia*), Jap

**Shorea** ROXB., ca. 360 SriL/S-Chi/Phil/Moluk/Sunda; mittelgroße bis sehr große Bäume mit mächtigen, domförmigen Kronen, einfachen, wechselständigen Blättern und rispigen Infloreszenzen; Blüten 5zählig; Petalen basal verwachsen, A10-∞; Nußfrüchte; wichtige Bäume des südostasiatischen Regenwaldes; wichtigste Nutzhölzer (Konstruktion, Furniere, Farben Lacke, Öle, Zusatz für Kakaobutter, Schokolade, Kosmetika) im tropischen Asien; Dipterocarpaceae  
sp., Malay

**Shortia** TORR. & A.GRAY, 1 O-NAM, 5 OAs; stengellose, immergrüne Kleinstauden mit kriechenden Rhizomen und Ausläufern; Blätter lang gestielt, Spreiten rundlich bis herzförmig, gezähnt; Blüten einzeln oder traubig, 5zählig; Krone breitglockig; A5 + 5 Staminodien; G(3), 3fächerig; gelegentlich als Zierpflanzen verwendet; benötigen saure Böden; benannt nach dem amerikanischen Botaniker Charles W. SHORT (1794-1863); Diapensiaceae  
*galacifolia* TORR. & A.GRAY, NCar  
*soldanelloides* (SIEB. & ZUCC.) MAK., Jap  
*uniflora* (MAXIM.) MAXIM, Jap

**Sibbaldia** L., *Alpengelbling*, 8 arkt/alp/ZAs; Zwergrhizomstauden der alpinen Lagen, mit Rosettenblättern und kurzen, doldenartigen Blütenständen; Blätter gefingert oder fiedrig geteilt; Blüten unscheinbar, 5zählig, meist zwittrig, seltener eingeschlechtig, mit Außenkelch; Blütenboden flach; Petalen kürzer als Sepalen; G2-12 mit seitenständigen Griffeln; Insekten- und Selbstbestäubung; Tier- und Windverbreitung; nach dem schottischen Botaniker Robert SIBBALD (1641-1722) benannt; Rosaceae

*cuneata* HORNEM., Him/S-Chi/Taiw  
*procumbens* L., arkt/alp, in Schneetälchenvegetation

**Sibiraea** MAXIM., *Blauspiere*, 5 SO-Eu/Sib/W-Chi; sommergrüne, niedrige Sträucher mit einfachen, ganzrandigen, auffällig blaugrünen, wechselständigen Blättern ohne Stipeln; Blüten klein, weißlich, oft eingeschlechtig, in endständigen Rispen; nach einem der Herkunftsgebiete (Sibirien) benannt; Rosaceae  
*laevigata* (L.) MAXIM. (*altaiensis*), Sib/Altai/Kroa

**Sibthorpia** L., 5 Af/Made/Med/Engl; ausdauernde, kriechende, an Knoten wurzelnde Kräuter mit gestielten, rundlichen, wechselständigen Blättern und blattachselständigen, gestielten, 5-8zähligen Blüten; Krone röhrig, radiär; Kapseln; nach dem englischen Botaniker in Oxford, John SIBTHORPE (1758-96), benannt; traditionell Scrophulariaceae, nach molekularen Hypothesen Plantaginaceae  
*europaea* L., Af/Med/WEu/Engl  
*peregrina* L., SW-Eu

**Sicyos** L., *Haargurke*, ca. 25 Am/Aus; kletternde und kriechende, einjährige Kräuter mit einfachen oder fingerig gelappten Blättern und 2-5teiligen Ranken; Blüten klein, weiß bis grünlich, eingeschlechtig und einhäusig verteilt, 5-3zählig; Früchte einsamig, trocken bis holzig, stachelig; Name: Griech. sikyos - Gurke; Cucurbitaceae  
*angulatus* L., O/S-USA

**Sida** L., ca. 150 Af/As/Aus/Am; Kräuter und Halbsträucher mit gesägten und gelappten Blättern und lanzettlichen Stipeln; Außenkelch meist fehlend; Petalen weiß, gelb, rot, violett; Frucht aus 5-10 einsamigen Teilfrüchten zusammengesetzt; benannt mit einem alten griechischen Namen, der schon von THEOPHRAST verwendet wurde; Malvaceae  
*rhubifolia* L., trop/subtrop

**Sidalcea** A.GRAY, *Präriemalve*, ca. 20 W-NAM; ein- und mehrjährige Kräuter mit fingerig gelappten bis eingeschnittenen Blättern und terminalen Ähren und Trauben aus großen Blüten ohne Außenkelche; Petalen weiß, rosa, purpur; 5-9 einsamige Teilfrüchte; Name aus 2 Malvaceen-Gattungsnamen (*Sida* + *Alcea*) zusammengesetzt; Malvaceae  
*candida* A.GRAY, Wyom/Utah/NewM  
Hybr.: "Elsie Heugh"  
*malviflora* (DC.) A.GRAY, Calif  
*neomexicana* A.GRAY, Oreg/Mex  
*oregana* (NUTT.) A.GRAY, Wash/Calif/Nev

**Sideritis** L., *Gliedkraut*, ca. 100 warm-gemEu/As; meist stark behaarte bis wollige Kräuter und Sträucher mit überwiegend 6-blütigen, quirligen, blattachselständigen Teilinfloreszenzen; Krone 2lippig; Name: Griech. sideros - Eisen, mit Bezug auf volksmedizinische Anwendungen; Lamiaceae  
*argosphacelos* (WEBB & BERTH.) CLOS, Kanar  
*candicans* AIT., Tene  
*glacialis* BOISS., Gbg S-Span  
*hyssopifolia* L., SW-Eu/Jura  
*macrostachys* POIR., Ten  
*massoniana* BENTH. (*candicans* LOWE), Kanar  
*scordiodoides* L., Span/S-Fra  
*syriaca* L., SEU

**Sideroxylon** L., ca. 20 Af/Mada/Masc, oder ca. 100 palaeotrop; Bäume und Sträucher mit hartem Holz (Name: Griech. sideros - Eisen, xylon - Holz), lederigen Blättern und gedrängten, blatt-

achselständigen oder kaulifloren, 5zähligen Blüten; 5 Stamino-  
dien oft petaloid; einsamige Beeren; Sapotaceae  
argenteum PIERRE, Java  
foetidissimum = Mastichodendron  
inermis L., SAF

**Silaum** MILL., *Roßkümmel*, *Wiesensilge*, ca. 10 Eu/gem-As;  
kahle Stauden mit 1-4fach gefiederten, glänzenden Blättern  
(Name: Griech. sélas - Glanz), zusammengesetzten Dolden,  
Hüllen aus 0-3 Blättchen und Hüllchen 5-11blättrig; Kelchzäh-  
ne winzig; Kronen gelblich-grün; Früchte mit scharfkantigen,  
flügelartigen Hauptrippen; Insektenbestäubung; Apiaceae  
silaus (L.) SCHINZ & THELL., Eu

**Silene** L. (incl. Heliosperma, Melandrium), *Leimkraut*, ca. 400  
NHem/Af; ein- oder mehrjährige Kräuter, seltener Halb- und  
Zwergsträucher mit kräftigen, z.T. rübenförmigen Wurzeln,  
einfachen Blättern und zwittrigen bis eingeschlechtigen Blüten;  
Sepalen verwachsen; Petalen genagelt, oft mit Nebenkrone  
(Krönchen); A5+5 G(3-5); Fruchtknoten gestielt (mit Karpophor);  
Kapsel nur basal partiell gefächert, 6-10zählig öffnend;  
Samen abgeflacht, rundlich bis nierenförmig; mehrere Arten als  
Zierpflanzen verwendet; Caryophyllaceae  
acaulis (L.) JACQ.

ssp. acaulis, arktalp  
ssp. exscapa (ALL.) BRAUN, Alp  
alba (MILL.) E.H.L.KRAUSE (Melandrium), Naf/Eu/Sib  
alpestris JACQ. (Heliosperma), Pyr/Alp/Karp/Balk  
argaea FISCH. & MEY., Türk  
armeria L., *Gartenleimkraut*, *Morgenröschen*, Eu  
brupleuroides L., SO-Eu/O-Med  
coeli-rosa (L.) GODR., *Himmelsröschen*, Kan/SWEu  
dioica (L.) CLAIRV. (Melandrium rubrum), *Rote Lichtnelke*,  
Eu  
elisabethae JAN, S-Alp: Gardaseegebiet  
maritima WITH., Naf/WEu/NA  
multicaulis GUSS., Balk/Ital/Kors  
noctiflora L. (Melandrium), Eu/WAs  
nutans L., Eu/As  
otites (L.) WIBEL, Eu/As  
parnassica BOISS. & SPRUN., Ital/Gri/S-Alba  
pusilla WALDST. & KIT. (Heliosperma quadrifidum), Eu  
regis-ferdinandi DEGEN & URUM., Bulg  
roemerii FRIV., Ital/Balk  
rupestris L., Eu  
saxifraga L., Alp/Pyr/Ital/Balk/Karp  
ssp. hayekiana (HAND.-MAZZ. & JANCHEN) GRÄBN.  
schafta S.G.GMEL., Kauk  
schmuckeri WETTST., NW-Maze  
sendtneri BOISS., W-Balk  
vallesiaca L., W/S-Alp  
viscosa (L.) PERS. (Melandrium), MEu/ZAs  
vulgaris (MOENCH) GARCKE (cucubalus), Naf/Eu/As  
ssp. prostrata (GAUD.) CHATER & WALT., Alp/SEu  
zawadzki HERBICH, O-Karp/Rum/Ukr

**Silphium** L.; 23 SO/O-NAM; große Stauden mit gegen- bis  
wechselständigen oder quirligen Blättern und gelben Blüten;  
Strahlenblüten weiblichen; Pappus aus 2 Borsten oder fehlend;  
mit einem altgriechischen Pflanzennamen (silphion) benannt;  
Asteraceae  
integrifolium MICHX., India/Wisc/Iowa/Miss/Ark  
laciniatum L., *Kompaßpflanze*, USA  
perfoliatum L., *Becherpflanze*, M/SO-NAM

**Silybum** ADANS., *Milchdistel*, 2 Med/WAs; kräftige ein- bis  
zweijährige Disteln mit hell geäderten oder gefleckten, stachel-  
randigen Blättern und auffällig großen, stachelspitzigen, zu-  
rückgekrümmten Hüllblättern; Infloreszenzboden dicht haarig;  
Blüten zwittrig; Kronen purpur, langröhrig und tief 5spaltig;  
Achänen zusammengedrückt, kahl; Pappushaare basal ringartig  
verbunden; Früchte als Kaffee-Ersatz und Antihepatitismittel  
verwendet; das Flavonoid Silybin verdrängt das Knollenblät-  
terpilzgift Phalloidin von Membranrezeptorstellen; der altgrie-  
chische Name wurde bereits von DIOSCURIDES benutzt;  
Asteraceae  
marianum (L.) GAERTN., *Mariendistel*, Med/SW-As

**Simarouba** AUBL., Paradiesbaum, 6 neotrop; immergrüne  
Bäume und große Sträucher mit bitterer Rinde, paarig gefieder-  
ten Blättern und kleinen, zumeist eingeschlechtigen, dioecisch  
verteilten, 5zähligen Blüten; intrastaminaler Diskus umgibt  
5blättrigen, einfächerigen Fruchtknoten; Steinfrüchte; die Gat-  
tung wird zumeist in Quassia einbezogen; Simaroubaceae  
glauca DC., S-Flor/Karib/Mex/MAM

**SIMAROUBACEAE, BITTERHOLZGEWÄCHSE.** Früher  
Familie der Rutales (*Rautenartige Gewächse*), jetzt der  
**Sapindales** (*Seifenbaumartige Gewächse*) mit ca. 20 Gattungen  
und etwa 100 Arten von Holzgewächsen, die überwiegend in  
den Tropen und Subtropen bis Ostasien und Japan, sowie Ost-  
australien verbreitet sind. Die zumeist gefiederten und über-  
wiegend nebenblattlosen Blätter stehen wechselständig. Zwi-  
trige bis eingeschlechtige Blüten sind meist klein und oft in  
dichten Blütenständen (Scheinähren, Rispen) vereint. Blüte 3-  
7zählig; K frei bis verwachsen; C frei, selten fehlend; A meist  
obdiplostemon, frei; Filamente öfters mit schuppenartigen  
Anhängseln; G(5-4-3-2), oft basal frei und nur apikal durch  
Griffel oder Narbe zusammenhängend. 1-2 Samenanla-  
gen/Fruchtblatt. Steinfrucht oder geflügelte Teilfrucht. Die  
Pflanzen enthalten Bitterstoffe. Der Name leitet sich von einer  
volkstümlichen Benennung für *Bursera simaruba* auf den Antil-  
len ab. **Gattungen:** *Ailanthus*, *Kirkia*, *Picramnia*, *Picrasma*,  
*Quassia*, *Simarouba*. **Phylogenie:** Nach molekularen Daten  
bilden die Simaroubaceae mit den Meliaceae und deren Schwe-  
sterfamilie Rutaceae ein Monophylum innerhalb der Sapinda-  
les.

**Simmondsia** NUTT., *Johoba*, *Ziegenfuß*, 1; Früchte als Kaffee-  
Ersatz verwendet; liefert Jojobaöl; einzige Gattung der Sim-  
mondsiaceae  
chinensis (LINK) SCHNEID. (californica), SW-USA/Mex

**SIMMONDSIACEAE, JOJOBAGEWÄCHSE.** Familie der  
**Caryophyllales** (*Nelkenartige Gewächse*) mit einer Gattung,  
*Simmondsia*, und einer immergrünen, strauchigen oder klein  
baumförmigen Art an trockenen, wüstenartigen Standorten im  
Südwesten Nordamerikas. Sekundäres Dickenwachstum ab-  
normal konzentrisch. Blätter klein, einfach, lederig, gegenständ-  
ig, ohne Stipeln. Blüten klein, eingeschlechtig, zweihäusig  
verteilt, ohne Petalen; meist K5 A10, G(3) dreifächerig, pro  
Fach mit 1 Samenanlage. Narben lang, federig. **Systematik:**  
Die Gattung wird von manchen Autoren auch in die Buxaceae  
s.l. gestellt, weicht aber durch konzentrische Leitbündel,  
5zählige Blüten und einzelne Samenanlagen pro Fach ab.

**Sinapis** L., *Senf*, 10 Med/MEu; meist einjährige Kräuter mit  
Pfahlwurzeln, aufrechten Stengeln, fiederschnittigen Blättern  
und blattlosen Infloreszenzen; Sepalen spreizend, Petalen gena-  
gelt, gelb; Schote lang geschnäbelt, Samen pro Fach einreihig;

mit dem römischen Namen für Senfpflanzen benannt; Brassicaceae

alba L., *Weißer Senf*, Med/WAs/Ind

arvensis L., *Ackersenf*, Naf/Eu/As

**Sinarundinaria** NAKAI (inkl. Chimonocalamus), *Schirmbambus*, 15-50 trop; Bambusgräser mit reich verzweigten Rhizomen, meist aber nur mit kurzen Ausläufern, daher horstigem Wuchs; Taxonomie nicht geklärt, Nomenklatur daher sehr verwirrend; außerordentlich wichtige Ziergräser, die auch in kühl-gemäßigten Gebieten mit Erfolg kultiviert werden können; Name: Lat. sino - chinesisch, Arundinaria; Poaceae murielae NAKAI (Thamnocalamus tessellatus), M-Chi nitida (MITF.) NAKAI, M/W-Chi

**Sinningia** NEES, *Gartengloxinia*, ca. 40 neotrop; Sträucher und Kräuter mit Knollen und gegenständigen bis wirteligen, oft basal gedrängten Blättern; Blüten einzeln oder zu mehreren blattachselständig, einige duftend; Krone glockig bis zylindrisch; Kapsel aufspringend; vogel- und bienenblütig; benannt nach dem Bonner Gärtner Wilhelm SINNING (1792-1874); Gesneriaceae

canescens (MART.) WIEHLER (leucotricha), Bras: Parana

eumorpha H.E.MOORE, S-Bras

Hybr., *Gartengloxinien*

pusilla (MART.) BAILL., Bras

speciosa (LODD.) HIERN. (Gloxinia), Bras

**Sinobambusa** MAK., 16 S-Chi/Viet; mittelhohe Bambusgräser mit kräftig auswachsenden Rhizomen, langen Halminternodien und kräftigen Knoten; elegante Zierbambusgräser; Name: Lat. sino - chinesisch, Bambusa; Poaceae tootsik (SIEB.) MAK., Chi

**Sinocalycanthus** XX., 1 OChi; Calycanthaceae chinensis (CHENG & CHANG) XX., OChi

**Sinocrassula** BERGER, 5 Chi/Him; Sedum-artige, ein- bis mehrjährige Blattsukkulente mit dichten Rosetten; Blätter meist fein weißhaarig, oft rot- bis braunfleckig; Blüten 5zählig; A5; Name: Lat. sino - chinesisch, Crassula; Crassulaceae densirosulata (PRAEG.) BERGER, W-Chi yunnanensis (FRANCH.) BERGER, W-Chi

**Sinofranchetia** HEMSL., 1; sommergrüne Liane mit großen, dreizähligen Blättern; Seitenblättchen asymmetrisch; Blüten meist eingeschlechtig, in langen, achselständigen, zunächst aufrechten, nach dem Verblühen hängenden Trauben; P6 A6 G3 chorikarp, mit 6 Nektarblättern; Beeren kugelig/eiförmig; Name: Lat. sino - chinesisch, Adrien René FRANCHET (1834-1900), französischer Botaniker; Lardizabalaceae chinensis (FRANCH.) HEMSL., M/W-Chi

**Sinomenium** DIELS, 1; Liane mit einfachen bis gelappten Blättern und getrennt geschlechtigen Blüten K6 C6; A9-12; G3; Name: Lat. sino - chinesisch und Menispermaceae acutum (THUNB.) RHED. & WILS., Z-Chi/Jap

**Sinowilsonia** HEMSL., 1; sommergrüner Strauch mit annähernd waagrecht ausladenden, jung sternhaarigen Zweigen; Blätter einfach, schwach herzförmig, mit schmalen, bis 2 cm langen, hinfalligen Stipeln, wechselständig; Blüten eingeschlechtig und einhäusig auftretend, in kätzchenartigen Ähren; K5 C0 A5 und 5 Staminodien; 2-4klappige, verholzte Kapsel; Name: Lat. sino - chinesisch, Ernest Henry WILSON (1876-

1930), englisch-amerikanischer Botaniker und Dendrologe; Hamamelidaceae

henryi HEMSL., M-Chi

**Siphocampylus** POHL, *Krummröhre*, ca. 200 neotrop; nicht winterharte Stauden mit gekrümmten Röhrenblüten (Name: Griech. siphon - Röhre, kampylos - gekrümmt); Campanulaceae manettiiflorus HOOK., Kuba

**Sisymbrium** L., *Rauke*, ca. 80 NgemZ/gemSAM/gemSAf/Abes; einjährige bis ausdauernde Kräuter und Halbsträucher mit meist fiederspaltigen bis buchtigen, wechselständigen Blättern und traubigen Infloreszenzen; Petalen überwiegend gelb, selten weiß; Schote linealisch mit 1- bis 2reihig angeordneten Samen; giftig durch digitaloide Glykoside; Name: Griech. sisymbrium - Name einer wohlriechenden Pflanze; Brassicaceae officinale (L.) SCOP., *Wegrauke*, NW-Af/Eu/As

**Sisyndite** E.MEY., 1; ginsterartiger, blaugrüner Kleinstrauch mit gefiederten, gegenständigen Blättern; Blattrhachis zweig-ähnlich vorragend, Fiederchen wenige und früh abfallend; Blüten 5zählig; Zygophyllaceae spartea E.MEY., SW-Af/NW-Kap

**Sisyrinchium** L., *Binsenlilie*, ca. 70 Am; Rhizomstauden; Blätter meist basal, zweireihig; Hüllblatt-Brakteen meist paarig, oft mit weißen/hyalinen Rändern; Blütenhülle radiärsymmetrisch, basal sehr kurz verwachsen; Staubfäden ganz oder teilweise verbunden, verdecken den Griffel mit 3 Narbenästen; mit einem altgriechischen Pflanzennamen für eine Zwiebelpflanze benannt; Iridaceae angustifolium MILL., NAM bermudianum L., Berm californicum (KER-GAWL.) DRYAND. (brachypus), Oreg/Calif convolutum NOCCA, Mex/Eku filifolium GAUDICH., Falk junceum E.MEY., And littorale GREENE, Mex/Alas macrocarpon, E.BICKN., NAM montanum GREENE, NAM patagonicum PHIL., Patag striatum SM., Arg/Chile

**Sium** L., *Merk*, 10 Naf/Eu/As/O-NAM; kahle Stauden, im Wasser oder an sehr feuchten Standorten wachsend; Stengel wurzelnd; Blätter verschieden gestaltig gefiedert; Dolden zusammengesetzt; giftig durch Polyacetylene; mit einem altgriechischen Pflanzennamen benannt; Apiaceae latifolium L., N-Med/Eu sisarum L., *Zuckerwurz*, SO-Eu/SW-As

**Skimmia** THUNB., 5 Him/Jap; immergrüne, aromatische Sträucher mit meist einfachen, wechselständigen oder quirligen Blättern und endständigen Rispen; Blüten radiär, meist 4-5zählig, weiß bis gelblich, oft eingeschlechtig und zweihäusig verteilt; rote und schwarze Steinfrüchte; Name von einer japanischen Bezeichnung (shikimi) abgeleitet; Rutaceae japonica THUNB. (fragrans, oblata), Jap/Taiw reevesiana FORT. (fortunei), Chi/Phil/Taiw, "Rubella"

**SMILACACEAE, STECHWINDENGEWÄCHSE.** Familie der **Liliales** (*Lilienartige Gewächse*) mit 2 Gattungen und ca. 320 Arten von windenden Kräutern und Sträuchern, die annähernd

subkosmopolitisch verbreitet sind. Blätter meist gestielt, steif und breit, mit netziger Nervatur. Blüte meist radiär, eingeschlechtig, P3+3, A meist 3+3, selten 3, 3+3+3 oder 18, G(3) oberständig, überwiegend dreifächerig, mit 1-3 Samen in einer Beerenfrucht. Benennung mit einem griechischen Pflanzennamen. Nach älterer Klassifikation in den Liliaceae enthalten. Gattungen: *Heterosmilax*, *Smilax*. **Phylogenie:** Monophylum der Liliales und Schwestergruppe der Liliaceae.

**Smilacina** DESF., *Schattenblume*, 20-25 NAM/OAs; winterharte Stauden mit kriechenden Rhizomen und aufrechten Stengeln, die wechselständig beblättert sind. Blüten klein und weiß vom Liliaceen-Typ; mit einer Verkleinerungsform nach *Smilax* (altgriechischer Pflanzennamen) benannt; traditionell zu den Liliaceen s.l. gestellt; *Convallariaceae japonica* A. GRAY (*hirta*, *trinervis*), *Jap racemosa* (L.) DESF., NAM *stellata* (L.) DESF., NAM

**Smilax** L., *Stechwinde*, ca. 300 trop/subtrop/Med; krautige bis schwach holzige, windende Gewächse mit starren Stengeln und ledrig-steifen Blättern; Blüten unscheinbar und eingeschlechtig; *S. china* gegen Gicht und Siphilis verwendet; *Smilacaceae aspera* L., Kanar/Med/Abes/Ind *china* L., *Chinawurzel*, Jap/Chi/Viet *glauca* WALT., Mass/Flor/Tex *herbacea* L., O-USA *regelii* KILLIP & C. MORTON (*officinalis*), *Sarsaparillawurzel*, MAM/Bras *rotundifolia* L., NovS/Georg/Minn/Tex

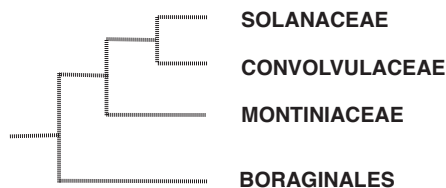
**Smyrniaceae** L., *Pferdeeeppich*, 7 Eu/Med; Großstauden mit zusammengesetzten Blättern und gelblichen Blüten; teilweise als Nutzpflanzen verwendet; *Apiaceae olusatrum* L., Med *perfoliatum* L., SEu/As

**Soehrensia** (BCKBG.) BCKBG., 7 NW-Arg/Chile; kugelige bis kurzzyllindrische, gerippte, langdornige Kakteen mit kurzröhri-gen, roten Blüten; die Gattung wird zumeist in *Lobivia* oder *Echinopsis* eingegliedert; benannt nach Johannes SOEHRENS († 1934), einem deutschen Botaniker in Chile; *Cactaceae bruchii* (BRITT. & ROSE) BCKBG., N-Arg *formosa* (PFEIFF.) BCKBG., N-Arg

**SOLANACEAE, NACHTSCHATTENGEWÄCHSE.** Familie der **Solanales** (*Nachtschattenartige, Himmelsleiterartige Gewächse*) mit ca. 100 Gattungen und annähernd 2500 Arten von Kräutern, Sträuchern, Lianen und Bäumen, die insgesamt weltweit verbreitet sind; artenreichste Gebiete sind Mittel- und Südamerika. Pflanzen reich an Alkaloiden (Tropanalkaloide: Atropin, Hyoscyamin, Scopolamin, Schizanthine; Nicotin; Steroidalkaloide). Blätter verschiedenartig, ohne Nebenblätter, wechselständig, oft durch Verwachsen mit dem Stengel in der Insertion verschoben. Blüten zwittrig, meist 5zählig, radiär, selten schräg, tetrazyklisch sympetal; meist K(5) [C(5) A5] G(2); K oft (vergrößert) an der Frucht erhalten; C flach, glockig, bis röhrig; A mit C verwachsen, Antheren oft aneinandert liegend, aber nicht verbunden; G meist aus der Blütensymmetrieachse gedreht, oberständig, überwiegend 2fächerig, mit  $\infty$  scheidewandständigen Samenanlagen. Meist Beerenfrucht, selten Kapsel oder Steinfrucht. Die Familie enthält weltwirtschaftlich außerordentlich wichtige und unentbehrliche Nutzpflanzen, sowie mehrere Zierarten. Der Name ist aus dem Lateinischen (*solamen* - Trost) hergeleitet; soll auf die beruhigen-

de Wirkung einiger Solanaceen-Arten Bezug nehmen. Traditionelle **Systematik:** Nah verwandt mit anderen tetrazyklischen Gruppen, insbesondere den *Convolvulaceae*, aber auch mit den *Scrophulariales* und *Gentianales*. Herkömmliche **Gliederung:** *NICANDREAE*, G 3-5fächerig (Plazentawucherungen): *Nicandra*; *SOLANEAE*, G meist 2fächerig: *Atropa*, *Capsicum*, *Cyphomandra*, *Hyoscyamus*, *Lycium*, *Lycopersicon* (G mehrfächerig), *Mandragora*, *Physalis*, *Scopolia*, *Solanum*, *Withania*; *DATUREAE*, G 4fächerig (Plazentawucherungen), Krone trichterig: *Datura*, *Solandra*; *CESTREAE*, G 2fächerig, alle Stamina fertil: *Cestrum*, *Juanulloa*, *Nicotiana*, *Nierembergia*, *Petunia*; *SALPIGLOSSIDEAE*, G 2fächerig, 4-2 fertile Stamina: *Browallia*, *Brunfelsia*, *Duboisia*, *Salpiglossis*, *Schizanthus*. **Phylogenie:** Die *Solanaceae* sind die Schwesterfamilie der *Convolvulaceae* innerhalb der *Solanales*.

**SOLANALES, NACHTSCHATTENARTIGE GEWÄCHSE.** Hauptmerkmale der Taxa dieser Ordnung sind: Gehölze und Kräuter mit annähernd weltweiter Verbreitung; Gefäßbündel mit intraxylärem Phloem (bikollateral); Blätter einfach, meist ohne Stipeln, wechselständig. Blüten radiär, zwittrig, meist 5-, selten 4zählig, tetrazyklisch sympetal; überwiegend K(5) [C(5), A5], G(2) selten (5-3), oberständig, gefächert; meist fachspaltige Kapseln. **Familiengruppen:** 1) *Hydroleaceae*, *Montiniaceae*, *Sphenocleaceae*; 2) *Convolvulaceae*, *Cuscutaceae*, *Solanaceae*. **Phylogenie und Systematik:** Ordnung der *Asteridae* aus der näheren Verwandtschaft der *Gentianales* und *Lamiales*. Traditionell wurden auch die *Polemoniaceae* zu den *Solanales* (= *Polemoniales* s.l.) gestellt; sie sind aber nächst verwandt mit den *Hydrophyllaceae* und werden mit diesen in den *Boraginales* zusammengefaßt. Nach molekularen Daten stehen sie den *Dipsacaceae* (*Ericales*) nahe.



**Familien der Solanales:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms. Kompiliert und verändert nach RICE & al (1996) unter Verwertung der Daten von CHASE & al (1993).

**Solandra** SW., *Goldbecher*, 10 neotrop; kletternde Sträucher und Lianen mit einfachen, wechselständigen Blätter und großen, gestielt becherigen, gelben bis weißlichen, duftenden Blüten; attraktive Ziergehölze der Tropen; benannt nach dem schwedischen Naturforscher Daniel Carlsson SOLANDER (1733-82); *Solanaceae grandiflora* SW., Mex/Jam *maxima* (SESSÉ & MOC.) P.S. GREENE (*nitida*), Mex

**Solanum** L., *Nachtschatten*, ca. 1500 subkosm, bes. trop; oft dornige Kräuter, Sträucher und Bäume mit wechselständigen Blättern und 5zähligen Blüten; Krone kurzröhrig mit radiär spreizenden Petalenzipfeln, weiß, blau bis purpur; A5 am Kronengrund inseriert; Filamente kurz, Antheren lang, meist konisch zusammenneigend, mit apikalen Poren öffnend; G(2), selten (3-4), gefächert; vielsamige Beerenfrüchte; enthalten giftige *Solanum*-Alkaloide (*Soladulcidin*, *Solamargin*, *Solanin*, *Solanocapsin*, *Solasodin*, *Tomatidin*) und Steroidsaponine; wichtige Nutzpflanzengattung; mehrere Arten auch als Zierpflanzen verwendet; Hauptgattung der *Solanaceae* *abutiloides* BITT. & LILLO, Arg

aethiopicum L., OAf  
argentinum BITT. & LILLO, Arg  
atriplicifolium GILL., Arg/Chile  
bahamense L., Baha  
boerhaviaefolium SENDT., Bras/Arg  
dulcamara L., *Bittersüß*, Naf/Eu/OAs  
jasminoides PAXT., Bras  
melongena L., *Aubergine*, *Eierfrucht*, Af/NW-Ind  
pseudocapsicum L., *Korallenstrauch*, Mada  
seaforthianum ANDR., Karib/MAM  
tuberosum L., *Kartoffel*, SAM

**Soldanella** L., *Alpenglöckchen*, *Troddelblume*, 10 S/M/OEu; Kleinstauden mit grundständigen, lang gestielten Blättern, runden bis nierenförmigen Blattspreiten (Name vielleicht vom Ital.: solido - Geldstück, Münze); Blüten zumeist einzeln, aber auch in wenigblütigen Dolden, trichterig bis glockig, hängend bis abstehend; Petalen zerschlitzt, blau, rosa bis weißlich; Frühjahrsblüher, am natürlichen Standort oft zur Zeit der Schneeschmelze blühend; Primulaceae  
alpina L., Pyr/Alp/Apen/Balk  
austriaca VIERH., ÖsterAlp  
carpatica VIERH., W-Karp  
dimonieii VIERH., Maz  
hungarica SIMONKAI, O-MEu/Balk/Kalab  
minima HOPPE ssp. minima, N/S-Alp  
montana WILLD., MEu/Balk  
pindicola HAUSSKN., NW-Gri  
pusilla BAUMG., Z/O-Alp/S-Karp/N-App  
villosa DARRACQ, Pyr

**Soleirolia** GAUDICH., *Bubiköpfchen*, 1; immergrüne, kriechende, Matten bildende, an den Stengelknoten wurzelnde Zwergstaude mit nahezu runden, wechselständigen Blättern; Blüten einzeln, blattachselständig, eingeschlechtig, einhäusig verteilt; Früchte in ausdauerndes Perianth eingehüllt; in Westeuropa vielfach eingebürgert; benannt nach dem französischen Kapitän Joseph François SOLEIROL († 1863), einem Erforscher der Flora Korsikas; Urticaceae  
soleirolia (REQ.) DANDY (Helxine), Kors/Sard/Elba

**Solenostemon** THONN., *Buntnessel*, ca. 60 tropAs/Af; in Kultur oft einjährig oder kürzer durch Kopfstecklinge gezogen. Kleinsträucher und Stauden, meist mit sukkulenten Stengeln, kreuzgegenständigen und sehr variablen, oft bunt-fleckigen Blättern (dt. Name). Infloreszenzen endständig, ährig bis rispig. Blüte mit 2lappigem Kelch und Krone; A4 in der Oberlippe zusammenliegend (Name Griech.: solen – Röhre, stemon – Staubblatt). Lamiaceae  
scutellarioides (L.) CODD, SOAs/Malay

**Solidago** L., *Goldrute*, ca. 100 NHem bes. NAm, wenige SAM; Rhizomstauden mit aufrechten, markigen, meist nur im oberen Bereich verzweigten Stengeln, einfachen, weitgehend sitzenden und wechselständigen Blättern und kleinen, rispig angeordneten Köpfchen; Hülle glockig, mit dachziegelig stehenden Hüllblättern; Spreuschuppen fehlend; Blüten gelb, Zungenblüten kaum länger als die Röhrenblüten; Achänen zylindrisch; Pappus rauhorstig, weiß; Name: Lat. solidus - fest, gesund, agere - handeln, machen (bezieht sich auf medizinische Verwendbarkeit); Asteraceae  
caesia L., NAm  
canadensis L., O-NAm (Eu eingeb)  
rigida L., Mass/Sask/Geor/Louis/Tex  
serotina AIT. (gigantea), NAm

virgaurea L., Eu/NAf/W/NAs  
ssp. minuta (L.) ARCANG. (alpestris), Arkt/Eu-Geb  
var. minutissima MAK., Jap

**Solidaster** luteus M.L.GREEN = Aster ptarmicoides x Solidago sp., Lyon 1929

**Sollya** LINDL., 2-3 Aus; immergrüne Sträucher mit windenden Trieben und hellblauen Blüten; benannt nach dem Botaniker Richard H. SOLLY (1778-1858); Pittosporaceae  
heterophylla LINDL., SW-Aus

**Sonchus** L., *Gänsedistel*, 50 Eu/As/Med/Kanar/tropAf; Milchsaft führende, einjährige bis ausdauernde Kräuter und Sträucher mit hohlen Stengeln, meist weichstacheligen Blättern (Name: Griech. somphós - weich), krugförmigen Hüllen und gelben Zungenblüten; Spreublätter fehlend; Achänen abgeflacht, gerippt und höckerig, nicht geschnäbelt; Pappus mehrreihig, weiß, aus rauhen Borsten; Asteraceae  
arbores DC., Kanar  
arvensis L., Eu/NAf/WAs/Kauk  
asper (L.) HILL, Kanar/NAf/Eu/WAs  
congestus WILLD., Tene/GranC  
leptocephalus CASS., Kanar  
oleraceus L., Naf/Eu/WAs  
palustris L., Eu/Kauk

**Sonneratia** L.f., 5 S/SO-As/PazIn; Mangrovegehölze des Pazifik und des indischen Ozeans mit Atemwurzeln (Pneumatophoren), die aus normalen Wurzeln entstehen; Blüten kurzlebig, übel riechend, nachtblühend, von Fledermäusen und Motten, aber auch von Vögeln bestäubt; Blätter und Früchte essbar; Sonneratiaceae  
griffithii KURZ (alba), Burm

**SONNERATIACEAE**. Familie der **Myrtales** (*Myrtenartige Gewächse*) mit 2 Gattungen und 7 Arten von Bäumen, die in den Tropen der Alten Welt, besonders in Mangroven von Ostafrika, dem tropischen Asien, Polynesien und Australien vorkommen. Holz mit bikollateralen Leitbündeln. Blätter einfach, lederig, gegenständig bis quirlig, ohne Stipeln. Blüten groß, radiär, zwittrig, seltener eingeschlechtig; K4-8 C4-8-0, Petalen zerknittert; A12-∞, mehrkreisig oder in Gruppen auf dem Hypanthium; G(4-20), gefächert, vielsamig, mit terminalem Griffel. Kapseln oder Beerenfrüchte. Samen ohne Endosperm. Gattungen: Duabanga, Sonneratia. Nach dem französischen Botaniker Pierre SONNERAT (1748-1814) benannt. **Systematik**: Näher verwandt mit den Lythraceae.

**Sophora** L., *Schnurbaum*, ca. 50 NAs/Trop/Neus/Chile; immergrüne oder laubwerfende Bäume, Sträucher und basal verholzte Stauden; Blätter unpaarig gefiedert, wechselständig; endständige Infloreszenzen traubig oder rispig; Blüten weiß, gelb oder violett; Hülsen 4flügelig; Rinde, Hülsen und Samen stark giftig (Sophorabiosid); nach einem arabischen Pflanzenamen benannt; Fabaceae  
davidii KOMAR. (viciifolia), W-Chi  
japonica L., Chi/Kor  
microphylla AIT., Neus  
tetraptera J.MILL., Neus/LordH

**Sophronitis** LINDL., 7 O-Bras/Parag; kleine bis unscheinbare (Name: Griech. sóphron - bescheiden), epiphytische oder epilithische Orchideen mit kriechenden Rhizomen und gebüschelten

Pseudobulben; Blütentrauben 1- vielblütig mit roten bis violetten Blüten und meist gelb gefleckten Lippen; Orchidaceae cernua LINDL., O-Bras

**Sorbaria** (SER.) A.BR., *Fiederspiere*, 4 OAs; sommergrüne Sträucher mit gefiederten Blättern, terminalen Rispen und kleinen, weißen Blüten; als Ziersträucher verwendet; Name von der Rosaceen-Gattung Sorbus hergeleitet; Rosaceae grandiflora (SWEET) MAXIM., O-Sib kirilowii (REGEL) MAXIM. (arborea, assurgens), Tib/Chi sorbifolia (POIR.) SCHNEID., Ural/Kamt/Sach/Jap tomentosa (LINDL.) REHD. (aitchisonii), Afg/Pak/Him

**Sorbopyrus** SCHNEID., *Hagebuttenbirne*, Gattungsbastard zwischen Sorbus und Pyrus auricularis (KNOOP) SCHNEID. = Sorbus aria x Pyrus communis, vor 1700 im Elsaß entstanden

**Sorbus** L., *Eberesche, Mehlbeere, Vogelbeere*, ca. 100 NgemZ; sommergrüne Bäume und Sträucher mit einfachen, geteilten oder unpaarig fiedrigen Blättern mit Stipeln; Blüten meist weiß, 5zählig, in zusammengesetzten, endständigen Doldentrauben; A15-20; G2-5 teilweise bis ganz verwachsen; kleine Apfel Früchte mit 1-2samigen Karpellen; enthalten cyanogene Glykoside (Amygdalin, Prunasin) und die Reizwirkungen hervorufende Parasorbinsäure; Insektenbestäubung; Tierverbreitung; als Nutz- und Ziergehölze verwendet; Name vom keltischen Ausdruck sor - herb, ableitbar (Lat. sorbere - verschlucken; arab. sorbet, sherbet - Getränk aus Sorbus-Beerensaft); Rosaceae

alnifolia (SIEB. & ZUCC.) K.KOCH, M-Chi/Kor/Jap americana MARSH., M/O-NAM aria (L.) CRANTZ, *Mehlbeere*, Eu aucuparia L., *Eberesche, Vogelbeere*, Eu/KIAs/Sib ssp. moravica (DIPP.) A.LÖVE, *Süße Eberesche*, ~1800 Altvater, "Fastigiata", 1838 N-Irl; "Pendula" chamaemespilus (L.) CRANTZ, M/SEu commixta HEDL., Kor/Sach/Jap decora (SARG.) SCHNEID., NO-Am domestica L., *Speierling, Sperbe*, OEu/NAf/KIAs var. pyrifera HAYNE hybrida (L.) L., S/M-Norw/SW-Fin Hybriden: "Golden Wonder" = aucuparia x discolor, LOMBARTS; "Kirsten Pink", LOMBARTS intermedia (EHRH.) PERS., *Oxelbeere*, Skan/Scot/Deu koehneana SCHNEID., M-Chi latifolia (LAM.) PERS., MEu mougeotii SOY.-WILLEM. & GODR., Vog/Jura/Alp pohuashanensis (HANCE) HEDL., N-Chi reducta DIELS, W-Chi/Burma serotina KOEHNE, Jap torminalis (L.) CRANTZ, *Elsbeere*, Eu/NAf/KIAs vilmorinii SCHNEID., W-Chi

**Sorghastrum** NASH, 16 Af/neotrop/neosubtrop; einjährige und ausdauernde Gräser mit gedrängten Halmen und schmalen, fingerigen oder rispigen Infloreszenzen; wichtige tropische Futtergräser; Name: Sorghum, -astrum - ähnlich; Poaceae avenaceum (BENTH.) NASH (Chrysopogon nutans), NAM/Mex

**Sorghum** MOENCH, *Mohrenhirse*, ca. 25 pantrop; einjährige und ausdauernde Gräser mit gedrängten, kräftigen Halmen und rispigen Infloreszenzen; weltwirtschaftlich wichtige Getreide

(nach Weizen, Reis und Mais); mit dem italienischen Namen (sorgo) für Hirse benannt; Poaceae halepense (L.) PERS., *Johnsongras*, Med/Ind

**Sparaxis** KER-GAWL., *Franzosenschwertel*, 6 SW-Kap/Karru; Knollenstauden mit gerippten, kahlen Blättern, wenigblütigen, lockeren Infloreszenzen und fransigen Hochblättern (Name: Griech. sparasso - zerreißen); Blüten groß, radiär bis schwach zygomorph, trichterig, mit kurzen Kronröhren; als Zierpflanzen verwendet, aber nicht winterhart; Iridaceae bulbifera (L.) KER-GAWL., SW-Kap Hybr.: "Prachtmischung" tricolor (CURT.) KER-GAWL. (Ixia), SW-Kap

**SPARGANIACEAE, Igelkolbengewächse**. Familie der **Typhales** (*Igelkolbenartige Gewächse*) mit 1 Gattung und ca. 20 Arten von Knollenstauden im Süßwasser und in sumpfigen Standorten, die überwiegend nordhemisphärisch, mit einigen Arten aber auch von Indomalaien bis Australien und Neuseeland verbreitet sind. Blätter linealisch (Name: Griech. sparganon - Band), scheidig und zweireihig angeordnet. Blüten eingeschlechtig, mit unscheinbaren, 3-6 (1) schuppenartigen Tepalen; A1-8, G1 oder (2-3), oberständig; Blüten in dichten, kugeligen Infloreszenzen, die weibliche Kugeln unten, die männliche oben.

**Sparganium** L., *Igelkolben*, ca. 15 NgemZ/Indom/SW-Aus/Neus; einzige Gattung der Sparganiaceae erectum L., Eu/Med/W/ZAs minimum WALLR., NgemZ

**Sparmannia** L.f., 4 Abes/SAf/Mada; Bäume und Sträucher mit großen, wechselständigen Blättern und doldigen Infloreszenzen; Blüten radiär, 4zählig, weiß; A $\infty$ , Filamente beweglich (wichtig für Insektenbestäubung); vielsamige Kapseln; beliebte Zimmerzierpflanzen; benannt nach dem schwedischen Forschungsreisenden Anders SPARMANN (1748-1820); Tiliaceae africana L.f., *Zimmerlinde*, SAf

**Spartina** SCHREB., 17 NAF/Eu/O-NAM: Küsten; Rhizomgräser von Marschen, salzhaltigen Standorten und Steppen; Infloreszenzen traubig, mit seitlich zusammengedrückten Ährchen; als Ziergräser geeignet; Name: Lat. spartum - Gras, das zur Tauwerkherstellung verwendet wurde; Poaceae pectinata LINK (michauxiana), NAM, "Aureomarginata" x townsendii = alternifolia x maritima, S/WEu

**Spartium** L., *Binsenginster*, 1; unbewehrter, binsenartiger Strauch (Name: Griech. sparton - Binse) mit grünen Trieben, kleinen, früh abfallenden Blättern und gelben Schmetterlingsblüten; im Mediterrangebiet zur Korbherstellung verwendet; stark giftig durch Alkaloide (Cytisin); als Zierstrauch geeignet, aber nur bedingt winterhart Fabaceae junceum L., Med/Submed

**Spartocytisus** WEBB & BERTH., 2 Kanar; unbewehrte, ginsterartige Sträucher (Name: Griech. sparton - Binse, Cytisus) mit graugrünen Trieben und kleinen, 3teiligen, früh abfallenden Blättern; Blüten weißlich; Hülsen behaart, schwarz; Fabaceae filipes WEBB & BERTH., Kanar supranubius (L.) WEBB & BERTH., Tene/LaPalma

**Spathicarpa** HOOK., 6 tropSAM; immergrüne Rhizomstauden mit großen, herz- bis pfeilförmigen oder 3lappigen, netznervigen Blättern; Kolben mit der Spatha verwachsen (Name:



Griech. spáthe - Blatt- oder Blütenscheide, karpos - Frucht);  
Araceae  
sagittifolia SCHOTT, Bras/Arg

**Spathiphyllum** SCHOTT, ca. 40 pantrop; immergrüne, ausdauernde, krautige Arten deren Name auf die blattartige Gestalt der Spatha verweist (Name: Griech. spáthe - Blatt- oder Blütenscheide, phyllon - Blatt), welche die Infloreszenz umgibt;  
Araceae  
cannifolium (DRYAND.) SCHOTT, Kol/Ven/Guay  
ortigiesii REGEL, Mex  
patinii (HOGG) N.E.BR., Kol  
wallisii REGEL, Kol/Ven

**Spathodea** P.BEAUUV., *Afrikanischer Tulpenbaum*, 1; immergrüner Baum mit großen, unpaarig gefiederten und gegenständigen Blättern; Blüten groß, glockenförmig, in vielblütigen endständigen Rispen oder Trauben; weit verbreiteter und wichtiger Zierbaum der Tropen; Name: Griech. spáthe - Säbel, Schwert, Scheide, -odes - ähnlich, verweist auf die Form der Kelches; Bignoniaceae  
campanulata P.BEAUUV., tropAf

**Spathoglottis** BL. ca. 40 tropAs/Aus; terrestrische Orchideen mit Pseudobulben und gefalteten Blättern; Infloreszenzen vielblütig, seitlich aus Blattachsen entstehend; Blütenblätter spreizend; Mittellappen der Lippe lanzettlich bis scheidig (Name: Griech. spáthe - Blatt- oder Blütenscheide, glotta - Zunge);  
Orchidaceae  
ixioides (D.DON) LINDL., Ind

**Speirantha** BAK., 1; Rhizomstaude mit sitzenden Blättern in Basalrosetten und vielblütigen Trauben (Name: Griech. speira - Geflecht, anthos - Blüte); Blüten weiß; Beerenfrüchte; traditionell zu den Liliaceae gestellt; Convallariaceae  
convallarioides BAK., O-Chi

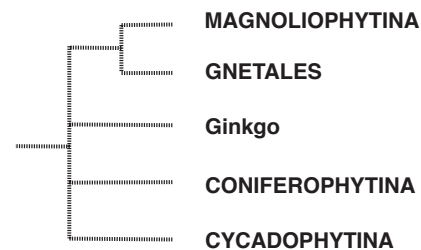
**Spenceria** TRIM., 2 W-CHI; silbrig behaarte Rhizomstauden mit gefiederten Blättern und traubigen Infloreszenzen; Blüten 5zählig; A15-40, G2; nah mit Agrimonia verwandt; benannt nach dem englischen Botaniker Spencer LE MARCHANT MOORE (1850-1931); Rosaceae  
ramalana TRIM., W-Chi

**Spergula** L., *Spark*, 5 Med/Eu; überwiegend einjährige, vom Grunde an verzweigte, mehrstengelige, niederliegende bis aufsteigende (davon vielleicht der Name ableitbar: Lat. spargere - ausbreiten) Kräuter mit linealischen, fleischigen Blättern und gedrängt-büscheligen Seitentrieben; Stipeln winzig, häutig und hinfällig; Blüten lang gestielt, zwittrig, überwiegend 5zählig, in lockeren Dichasien; Sepalen frei, Petalen weiß, ganzrandig; Kapsel 5zählig öffnend; Samen breit geflügelt; Insekten- und Selbstbestäubung; Windverbreitung; Caryophyllaceae  
arvensis L., *Ackerspark*, Med, subkosm verschleppt

**Spergularia** (PERS.) J. & K.PRESL, *Schuppenmiere*, *Spärkling*, ca. 40 subkosm; überwiegend salzliebende (halophile), einjährige bis ausdauernde, niederliegende (davon vielleicht der Name ableitbar: Lat. spargere - ausbreiten) Kräuter mit linealischen bis pfriemlichen, basal nicht verwachsenen Blättern und silbrig-trockenhäutigen, unten verwachsenen Stipeln; Blüten 5zählig, zu wenigen in Trugdolden; Kronblätter durch petaloide Staminodien ersetzt oder fehlend, weiß bis rosa; A5 G(3), selten (5); Kapsel 3klappig öffnend; Samen hautrandig geflügelt;

Insekten- und Selbstbestäubung; Klebverbreitung; Caryophyllaceae  
marina (L.) GRISEB. (salina), Naf/Eu/As/N/SAm/Neus  
rubra (L.) J. & K.PRESL, NHem

**SPERMATOPHYTA, SAMENPFLANZEN.** Die Samenpflanzen zeichnen sich durch einen an das Landleben hervorragend angepassten Entwicklungsgang aus. Obwohl auch sie einen Generationswechsel durchlaufen, werden Meiosporen nicht als Verbreitungseinheiten benutzt. Vielmehr wird diese Aufgabe von jungen Sporophyten, in Samen eingeschlossen, übernommen. Samenanlagen und daraus sich entwickelnde Samen werden von Nacktsamern freistehend angelegt. Bedecktsamer entwickeln Samen in geschlossenen Gehäusen, den Fruchtknoten, die aus Fruchtblättern verwachsen sind. - Nach den Merkmalen der Anlage und Stellung der Samenanlagen und Samen, sowie des Beblätterungstyps, können die Samenpflanzen in drei Großgruppen (Unterabteilungen) gegliedert werden: Coniferophytina, Cycadophytina, Magnoliophytina. In Europa gibt es keine natürlich vorkommenden Arten der Cycadophytina (Cycadeen).



**Großgruppen der Spermatophyten:** Graphische Darstellung von Daten eines Sequenzvergleiches des Plastidengenoms. Kompiliert nach CHASE & al 1993, NICKRENT & SOLTIS 1995, CRANE 1996 und DONOGHUE 1996.

**Sphaeralcea** ST.-HIL., *Kugelmalve*, ca. 60 Am; sternhaarige Kräuter und Halbsträucher der Trockengebiete, mit einfachen bis gelappten Blättern und blattachsel- oder endständigen, traubigen bis rispigen Infloreszenzen; Blüten meist mit 3blättrigen Außenkelchen und becherigen, meist roten bis rosa, aber auch weißen und gelben Kronen; Früchte annähernd kugelig (Name: Griech. sphaira - Kugel, Alcea), aus 10-20 Karpellen mit je 1-3 Samen zusammengesetzt; Malvaceae  
umbellata (CAV.) ST.-HIL., S-Mex

Sphaeropteris = Cyathea

**Spigelia** L., ca. 50 neotrop/neosubtrop; giftige Kräuter, selten Halbsträucher mit einfachen, gegenständigen Blättern und terminalen Infloreszenzen; Blüten 5zählig, mit langröhriigen, gelben bis roten Kronen; giftig durch Alkaloide (Isochinolin, Spigeliin); benannt nach dem holländischen Botaniker und Anatomen Adriaan van den SPIEGHEL (SPIGELIUS, 1578-1625), der in Padua arbeitete; Loganiaceae  
marilandica L., NCarol/Flor/Tex

**Spilanthes** JACQ., *Parakresse*, ca. 60 Trop; ein- bis mehrjährige Kräuter mit gegenständigen Blättern und langgestielten Köpfchen; Strahlenblüten weiblichen, weiß oder gelb, Röhrenblüten zwittrig (Name: Griech. pilos - Fleck, anthos - Blüte, Röhrenblüten heben sich fleckartig von den Strahlenblüten ab); Asteraceae  
oleracea L., *Husarenknopf*, neotrop

**Spinacia** L., *Spinat*, 3 SW-As; einjährige, kahle Kräuter mit zunächst basal gedrängten Blättern, dann aufrecht auswachsenden, gefurchten, älter zunehmend verzweigten Stengeln mit wechselständigen, spieß- bis pfeilförmigen Blättern und dichten, blattachselständigen Teilinfloreszenzen; Blüten eingeschlechtig, zweihäusig verteilt; männliche Blüten: P4, seltener 3-5, A4-5, ohne Brakteen; weibliche Blüten ohne Blütenhülle, G(4-5), mit 2(-4) ausdauernden Brakteen, die als harte, stachelige Hülle die Frucht umgeben (Name: Lat. spina - Stachel); als Gemüsepflanze weit verbreitet und häufig kultiviert; Chenopodiaceae

oleracea L., *Gemüsespinat*, SW-As

**Spinifex** L., 4 SO-As/Pazif/Aus: Küsten; ausdauernde Horstgräser mit langen Ausläufern, kräftigen Halmen und haarig aufgelösten Blatthäutchen; Blüten eingeschlechtig, zweihäusig verteilt; weibliche Ährchen einblütig, kopfig zusammengezogen und mit verdornten Brakteen (Name: Lat. spina - Stachel), leicht abfallend und vom Wind verbreitet; Poaceae  
longifolius R.BR., N/WAus

**Spiraea** L., *Spierstrauch*, ca. 100 NgemZ/Mex; sommergrüne Sträucher mit einfachen, gesägten, gezähnten oder gelappten und gestielten Blättern ohne Stipeln; Blüten klein, überwiegend weiß, aber auch rötlich, meist 5zählig, in dichten Rispen, Schirmrispen, Schirmtrauben oder Dolden; A $\infty$ , G meist 5, Kapseln oft gedreht (Name: Griech. speira - Winde, Windung); wichtige und weit verbreitete Ziersträucher mit vielen Hybriden und Kulturformen; Rosaceae

alba DU ROI, O-NAM

x arguta ZAB. = multiflora x thunbergii

betulifolia PALL., NO-As/M-Jap

x billardii HÉRINCQ = douglasii x salicifolia

"Macrothyrsa", 1870

x bumalda BURV. = albiflora x japonica

"Anthony Waterer" WATERER 1875; "Atrorosea" ~1890;

"Crispa" HESSE 1923; "Froebelii" FROEBEL 1892

cana WALDST. & KIT., Slowe

cantiensis LOUR., Jap/Chi

chamaedryfolia L. (flexuosa, ulmifolia), SO-Alp/NO-As

var. ulmifolia (SCOP.) MAXIM., SO-Eu/NO-As/Jap

x cinerea ZAB. = cana x hypericifolia "Grefsheim", Norw

crenata L., SO-Eu/Kauk/Altai

decumbens W.D.J.KOCH, SO-Alp/NO-Ital

ssp. tomentosa (POECH) DOSTÁL, NO-Ital

douglasii HOOK., Calif/Oreg

henryi HEMSL., M/W-Chi

hypericifolia L., Eu/Sib

japonica L.f., Him/Chi/Jap, "Little Princess"

latifolia (AIT.) BORKH., O-NAM

lucida DOUGL., NW-USA

menziesii HOOK., W-NAM

nipponica MAXIM., Jap

var. tosaensis (YATABE) MAK., Jap

prunifolia SIEB. & ZUCC., Chi/Taiw/Kor

sargentiana REHD., W-Chi

thunbergii SIEB., Chi

trichocarpa NAKAI, Kor

trilobata L., N-Chi/Sib/Turk

x vanhouttei (BRIOT) ZAB. = cantoniensis x trilobata

wilsonii DUTHIE, M/W-Chi

**Spiranthes** L.C.RICH., *Drehwurz*, *Wendelähre*, *Wendelorchis*, ca. 30 subkosm excl. tropAf/SAm; ausdauernde Erdorchideen mit rübenartigen Knollen, Grundblattrosetten oder wechsel-

ständigen Stengelblättern, gedrehten Infloreszenzachsen und dadurch schraubig angeordneten (Name: Griech. speira - Gewinde, Windung, anthos - Blüte), weitgehend waagrecht abstehenden, spornlosen Blüten; Blütenblätter zusammenneigend oder seitliche abspreizend; Lippe ungeteilt, randlich gewellt; Orchidaceae

aestivalis (POIR.) L.C.RICH., S-MEu/SEu/Naf/WAs

spiralis (L.) CHEV., Naf/S/MEu/KIAs/Kauk

**Spirodela** SCHLEID., *Teichlinse*, 4 subkosm; Sproßglied mit Bauch- und Rückenschuppe (im Gegensatz zu Lemna); ein bis mehrere, gedrehte Wurzeln (Name: Griech. speira - Drehung, Windung, delos - deutlich, sichtbar); Lemnaceae  
polyrhiza (L.) SCHLEID., Naf/Eu/As/NAM/Aus

**Spondias** L., 10 SO-As/Indomal/Neotrop; meist laubwerfende Bäume mit unpaarig gefiederten, selten einfachen Blättern und blattachsel- oder endständigen, traubig bis rispigen Infloreszenzen; Blüten radiär, 5zählig, zwittrig oder eingeschlechtig; Steinfrüchte eßbar (Name: Griech. spondias - wilde Pflaume), als Obst, Marmelade und getrocknet verwendet; Anacardiaceae  
dulcis PARKINS. (cytherea), *Goldpflaume*,  
*Süße Balsampflaume*, GesIn/Fij/Samoa/Mada  
mombin L., *Gelbe Mombinpflaume*, neotrop/Java  
pinnata (J.G.KOENIG) KURZ, *Mangopflaume*, Ind/SO-As  
purpurea L., *Rote Mombinpflaume*, Karib

**Sporobolus** R.BR., ca. 150 Af/As/Am/Aus, *Fallsame*, 1 Eu; einjährige oder ausdauernde Gräser mit zusammengezogenen Rispen und einblütigen Ährchen; Früchte früh und leicht abfallend (Name: Griech. spora - Spore, Same, bolos - werfend); Poaceae

cryptandrus (TORR.) A.GRAY, NAM

pulchellus R.BR., Aus

**Sprekelia** HEIST., *Jakobsllilie*, 1; frostempfindliche Zwiebelstaude mit basalen Blättern, hohlen, basal rot überlaufenen Blütschäften und einzelnen, großen, zygomorphen, rot bis weißen Blüten; prächtige Zierpflanze; nach dem Hamburger Amateurbotaniker Johann Heinrich von SPREKELSEN (1691-1764) benannt; Amaryllidaceae  
formosissima HERB., Mex/Guat

**Stachys** L., *Ziest*, ca. 300 subkosm, excl. Aus/Neus; einjährige und ausdauernde Kräuter mit aufrechten Stengeln und terminal gehäuften, quirligen Teilblütenständen (Name: Griech. stachys - Ähre), ohne basale Blattrosetten (Unterschied zu *Betonica*); Kelch röhrig bis glockig, Krone 2lippig, Oberlippe gebogen bis gerade; A4, äußere Stamina oft nach außen spreizend; Antherenhälften deutlich divergierend; Klausen 3kantig; einige Arten als Zierpflanzen verwendet; Lamiaceae  
alopecurus (L.) BENTH., S/N/NO-Alp  
alpina L., M/SEu/Kauk

byzantina K.KOCH (lanata), Krim/Kauk/N-Iran

grandiflora (STEV.) BENTH., Kauk/Iran

lavandulifolia VAHL, KIAs/Kauk/Iran

monnieri (GOUAN) P.W.BALL (densiflora), Alp/Pyr

officinalis (L.) TREV. (*Betonica*), Naf/Eu/KIAs/Kauk

palustris L., NgemZ

recta L., Med/S/MEu/WAs

sylvatica L., Eu/ZAs

**Stachytarpheta** VAHL, ca. 70 neotrop/subtrop; Stauden und Sträucher mit gegenständigen Blättern und lang-walzlischen Blütenständen, die entgegen der Benennung der Gattung (Grie-

chisch: stachys - Ähre, tarphys - dick) nicht dick, sondern vielmehr schlank wirken; Verbenaceae  
cajanensis VAHL, neotrop  
jamaicensis (L.) VAHL, neotrop

**STACHYURACEAE, ÄHRENSCHWANZGEWÄCHSE.** Familie der **Crossosomatales** mit 1 Gattung und ca. 10 Arten von Sträuchern und kleinen Bäumen, die vom Himalaja bis Ostasien verbreitet sind. Blätter einfach, wechselständig, mit langen Stipeln. Blüten radiär, zwittrig oder eingeschlechtig, K4 C4 A4+4 G(4), einfächerig. Der Name ist aus dem Griech. hergeleitet (stachys - Ähre, ourá - Schwanz). **Phylogenie:** Nach molekularen Daten sind die Stachyuraceae die Schwesterfamilie der Crossosomataceae. Mit den Staphyleaceae zusammen bilden sie ein Monophylum der Crossosomatales.

**Stachyurus** SIEB. & ZUCC., *Ährenschwanzstrauch*, ca. 10 Him/OAs; einzige Gattung der Stachyuraceae  
chinensis FRANCH., M-Chi  
himalaicus HOOK.f. & THOMS., W-Chi/Taiw  
praecox SIEB. & ZUCC., Jap

**Stangeria** T.MOORE, 1; einzige Gattung der Stangeriaceae  
eripopus (KUNZE) NASH (paradoxa), Nat/Pondo

**STANGERIACEAE.** Familie der **Cycadales** (*Palmfarnartige Gewächse*) mit einer monotypischen Gattung, die in Südafrika verbreitet ist. Die ausdauernde Art hat einen unterirdischen, gelegentlich verzweigten Stamm, fiederige Blätter mit je einer deutlichen Mittelrippe und gegabelten Seitenerven. Staub- und Fruchtblätter sind zapfenartig angeordnet. Die Pflanze wurde zu Ehren von William STANGER (1812-54), einem englischen Verwalter und Sammler in Natal, benannt.

**Stanhopea** HOOK., ca. 30-50 Mex/Bras; überwiegend epiphytische Orchideen mit kurzen Rhizomen, elliptischen, gefalteten Blättern und fleischigen Pseudobulben aus denen basal hängende Infloreszenzen auswachsen. Blüten nicht resupiniert, meist stark duftend; Lippe auffällig in 3 Teile gegliedert, basal sackartig, in der Mitte gehöhrt, innen einfach oder 3lappig. Nach Philip, 5th Earl of Stanhope (1805-1875) benannt; Orchidaceae  
oculata (LODD.) LINDL., Mex/Peru

**Stapelia** L., *Aasblume*, ca. 100 tropAf/Saf; sukkulente Stauden mit dickfleischigen, 4-6kantigen, basal verzweigten und büschelig wachsenden Stengeln; Blätter auf Höckern gebildet, reduziert und rasch hinfällig; Blüten meist einzeln, groß, radiär, 5zählig, mit Aasgeruch; oft mit Flecken und Krönchen; pro Blüte 2 Balgfrüchte mit vielen, behaarten Samen; als Ziersukkulente häufig kultiviert; benannt nach dem holländischen Naturforscher Jan Bode van STAPEL († 1636); Asclepiadaceae  
angulata TOD., SW-Af  
atrata = Orbea variegata var. atrata  
x comparabilis WHITE & SLOANE, kult  
desmetiana N.E.BR., SO-Kap  
x discolor TOD., kult  
flavivirostris N.E.BR., Kap/Les  
gemmaeflora = Tridentea  
gettliffei POTT, Transv/Moz  
gigantea N.E.BR., SO-Kap/Transv  
grandiflora MASSON, SO-Kap/Transv  
herrei = Tridentea  
hirsuta L., SO-Kap, var. affinis (N.E.BR.) N.E.BR., SO-Kap  
kwebensis N.E.BR., Transv/Moz  
leendertziae N.E.BR. (wilmaniae), Transv

lepida = Orbea  
macowanii N.E.BR., Kap  
mutabilis JACQ., Herk?  
nobilis N.E.BR., Transv/Moz  
pillansii N.E.BR., Kap  
pulvinata MASSON, Kap/SW-Af  
revoluta MASSON, Kap  
schinzii A.BERGER & SCHLECHTEND., SW-Af  
tubata JACQ. (Huernia), Saf  
variegata = Orbea  
verrucosa = Orbea  
wilmaniae = leendertziae

**Staphylea** L., *Pimpernuß*, 11 NHem; Sträucher und Bäume mit unpaarig gefiederten Blättern und weißen Blüten in endständigen Rispen; Sepalen petaloid; Kapsel häutig, aufgeblasen, 2-3zipfelig (Karpelle terminal nicht verwachsen); Staphyleaceae  
bumalda (THUNB.) DC., Jap  
colchica STEV., Kauk  
pinnata L., M/SEu/KIAs  
trifolia L., O-NAM

**STAPHYLEACEAE, PIMPERNUßGEWÄCHSE.** Familie der **Crossosomatales** mit 5 Gattungen und ca. 60 Arten von Bäumen und Sträuchern, die im wärmeren Europa, Kleinasien, Kaukasus und in Ostasien, sowie im östlichen und westlichen Nordamerika, Mittelamerika, wie auch im nördlichen und mittleren Südamerika verbreitet sind. Blätter zusammengesetzt, mit Nebenblättern, wechsel- oder gegenständig. Blüten K5 C5 A5 G2-3 selten 4; K oft petaloid; Diskus meist vorhanden, becherförmig, intrastaminal; G frei oder ± verwachsen; Samenanlagen 1-∞, subbasal bis zentralwinkelständig. Balg, Kapsel, oder Schließfrucht. Einige Arten werden als Zierpflanzen verwendet. Der Name leitet sich von der griechischen Bezeichnung staphylé - Traube ab. **Gattungen:** Euscaphis, Huerteia, Staphylea, Tapiscia, Turpinia. **Phylogenie:** Nach molekularen Daten bilden die Stachyuraceae und Crossosomataceae mit den Staphyleaceae zusammen ein Monophylum der Crossosomatales.

**Stantonia** DC., 6 OAs; immergrüne Lianen mit handförmig zusammengesetzten, wechselständigen Blättern, blattachselseitigen Trauben und eingeschlechtigen, monoecisch verteilten, apetalen Blüten; essbare Beeren; Staubblätter säulig verwachsen; benannt nach dem irischen Arzt und Naturforscher Sir Georg Leonard STAUNTON (1737-1801), der in China sammelte; Lardizabalaceae  
hexaphylla DECNE., Jap/Taiw

Steironema = Lysimachia

**Stellaria** L., *Sternmiere*, ca. 120 subkosm; ein- oder mehrjährige, überwiegend zarte Kräuter mit einfachen, zugespitzten Blättern und wenigblütigen, trugdoldigen Infloreszenzen; Blüten zwittrig, 5zählig; Sepalen frei, Petalen weiß, ausgerandet bis tief geteilt und dadurch sternförmig erscheinend (Name: Lat. stella - Stern), manchmal reduziert bis fehlend; A3-5-10 G(3); Kapsel 6klappig öffnend; Samen kugelig-nierenförmig; Insekten- und Selbstbestäubung; Caryophyllaceae  
graminea L., Eu/gemAs  
holostea L., Med/Eu/W/ZAs  
media (L.) VILL., *Vogelmiere*, Eu/As, kosm verschleppt  
nemorum L., Eu/Kauk  
palustris RETZ., Eu/gemAs  
uliginosa MURR. (alsine), Eu/As

**Stenocactus** (K.SCHUM.) A.W.HILL (Echinofossulocactus), ca. 10 N/M-Mex; kugelige bis kurzsäulige Kakteen mit zahlreichen Rippen (Name: Griech. sténos - schmal, Cactus) und öfters abgeflachten Stacheln; nächst verwandt mit Ferocactus und von manchen Autoren auch in diese Gattung einbezogen; Cactaceae

albatius (DIETR.) F.M.KNUTH, Mex  
caespitosus (BCKBG.), Mex  
obvallatus (DC.) BERGER, Mex

**Stenocarpus** R.BR., 22 Aus/Neuk/Neug/Malay; Bäume und Sträucher mit einfachen oder fiederschnittigen Blättern und blattachselständigen Dolden; Blütenröhre gelb oder rot, entlang der unteren Medianen aufgeschlitzt; Antheren sitzend; Frucht schmal (Name: Griech. sténos - schmal, karpos - Frucht); Proteaceae

salignus R.BR., NewSW/Queensl  
sinuatus (A.CUNN.) ENDL., Queensl/NewSW/Neug

**Stenocereus** (BERGER) RICCOB., ca. 25 S-NAM/MAM/Karib/N-SAM; strauchige bis baumförmige, im Vergleich zu Pachycereus schmalstämmige (Name: Griech. sténos - schmal, Cereus), gerippte und stark bedornete Kakteen; Blüten trichterig bis glockig; Cactaceae  
griseus (HAW.) BUXB., Mex/Ven

**Stenochlaena** J.SM., 5 paläotrop; große, terrestrische oder im Wasser lebende Farne, mit langen Rhizomen kriechend und mit gefiederten, dimorphen Wedeln; Sori schmal-linealisch, die Fiedern bedeckend, ohne Indusien (Name: Griech. sténos - schmal, chlaina - Mantel, Umhang); Blechnaceae  
tenuifolia (DESV.) T.MOORE, SAf/Mada

**Stenospermation** SCHOTT, ca. 20 neotrop; immergrüne, epiphytische Rhizomstauden mit dicht 2reihig beblätterten Stengeln und sproßbürtigen Wurzeln an den Knoten; Blätter einfach, groß, lederig; Spatha hinfallig; Blüten zwittrig, apetal; Beeren mit kleinen Samen (Name: Griech. sténos - schmal, spermation - kleiner Same); Araceae  
popayanense SCHOTT, Kol/Eku

**Stenotaphrum** TRIN., 7 trop/subtrop; ein- und mehrjährige Gräser mit kriechenden bis aufsteigenden, an den Knoten wurzelnden Halmen, gefalteten Blättern und in die Infloreszenzachse eingesenkten Ährchen (Name: Griech. sténos - schmal, taphros - Graben); in den Tropen als Futter- und Rasengräser verwendet; Poaceae  
secundatum (WALT.) O.KUNTZE, Waf/neotrop/PazIn

**Stephanandra** SIEB. & ZUCC., *Kranzspiere*, 4 OAs; sommergrüne Sträucher mit meist gelappten, wechselständigen Blättern und kleinen, weißen Blüten in endständigen Doldentrauben oder Rispen; 10-20 Stamina, ausdauernd (Name: Griech. stéphanos - Kranz, anér, andrós - Mann); nur ein Fruchtblatt mit einem seitenständigen Griffel; gelegentlich als Ziersträucher verwendet; Rosaceae  
chinensis HANCE, Chi  
incisa (THUNB.) ZAB., Jap/Kor  
tanakae (FRANCH. & SAV.) FRANCH. & SAV., Jap

**Stephania** LOUR., 40 paläotrop; Lianen mit meist peltaten Blättern und kleinen, eingeschlechtigen, blattachselständigen Blüten; männliche K5-10 C3-5 A6; weibliche K3-5 C3-5 (3-6); reich an Alkaloiden; medizinisch und als Fischgift verwendet;

nach dem deutsch-russischen Botaniker Christian Friedrich STEPHAN (1757-1814) benannt; Menispermaceae  
cephalantha HAYATA, Taiw  
japonica (THUNB.) MIERS, Ind/Phil/Taiw/Jap  
pierrei DIELS, Indoc

**Stephanotis** THOU., ca. 15 Malay/Mada; immergrüne, kahle Lianen mit lederigen, gegenständigen Blättern und blattachselständigen Dolden; Zimmerzierpflanzen mit wachsig-weißen, duftenden, 5zähligen Blüten, Staubblätter krönchenartig (Name: Griech. stéphanos - Kranz, otos - Ohr); Asclepiadaceae  
floribunda BRONGN., *Madagaskarjasmin*, Mada

**Sterculia** L., ca. 200 trop; immergrüne oder laubwerfende, gelegentlich unverzweigte und dickstämmige Bäume mit meist großen und fingerig gelappten, selten einfachen, wechselständigen Blättern; Infloreszenzen meist blattachselständig; Blüten 5zählig, apetal, dafür mit gefärbten Kelchen; häufig zuckerabscheidende Haare auf der Kelchinnenseite; Anlockung von Käfern und Zikaden; A5-20 auf einem schlanken Androgynophor; G3-6, weitgehend choricarp; als Holzlieferanten und Ziergehölze kultiviert; Sterculiaceae  
rogersii N.E.BR., SAf

**STERCULIACEAE, KAKAOGEWÄCHSE.** Familie der **Malvales** (*Malvenartige Gewächse*) mit ca. 70 Gattungen und etwa 800 Arten von Bäumen, Sträuchern, Lianen und wenigen Kräutern, die überwiegend pantropisch bis subtropisch verbreitet sind, mit einigen Arten aber auch bis Kalifornien, Ostasien und Australien reichen. Blätter einfach bis grob gelappt, mit hinfalligen Stipeln, wechselständig, oft mit Sternhaaren besetzt. Blüten radiär, zwittrig oder eingeschlechtig, K5-3 basal verwachsen; C5 frei oder mit der Staubblattröhre verbunden; Staubblätter zweikreisig, die epipetalen staminodial, die epipetalen oft vielfach aufgespalten, die Filamente meist miteinander verwachsen; G(2-12) selten (1-∞) oberständig, synkarp, selten choricarp, mit zentralwinkelständigen Samenanlagen. Früchte oft in Teilfrüchte zerfallend. Enthalten wichtige Zierpflanzen und zwei weltwirtschaftlich bedeutende Nutzpflanzenarten (Kakao, Cola). Name aus dem Lateinischen abgeleitet (stercus - Mist). **Systematik:** Nah verwandt mit den übrigen Familien der Malvales und möglicherweise deren ursprünglichste Gruppe. Chorikarpe: Brachychiton, Cola, Heritiera, Octolobus, Sterculia Synkarpe: Abroma, Ayenia, Byttneria, Chiranthodendron, Cistanthera, Corchoropsis, Dombeya, Eriolaena, Fremontia, Fremontodendron, Guazuma, Helicteres, Helmiopsisella, Helmiopsis, Hermannia, Lasiopetalum, Mansonia, Melhania, Melochia, Neoregnellia 1 Kuba, Nesogordonia, Pterospermum, Reevesia, Theobroma, Thomasia, Triplochiton, Waltheria

**Stereospermum** CHAM., 15 paläotrop; laubwerfende Bäume mit einfachen bis gefiederten Blättern und terminalen Infloreszenzen; Kelch trichterig, Krone 2lippig, A4, eingeschlossen; Kapsel länglich, gedreht, Samen dick, geflügelt (Name: Griech. stereos - fest, starr, sperma - Same); liefern gutes Bau- und Möbelholz; auch als Zierbäume gepflanzt; Bignoniaceae  
euphorioides DC., Mada

**Steriphoma** SPRENG., 8 neotrop; Sträucher und kleine Bäume mit einfachen, wechselständigen Blättern und terminalen Traubeninfloreszenzen; Blüten auffällig orange, 4zählig; A meist 6 mit weit vorragenden Filamenten; G auf langem Gynophor (Name: Griech. steriphoma - Fundament); Cappariaceae  
aurantiacum MIQ., SAM  
cleomoides SPRENG., Kol

paradoxum (JACQ.) ENDL., Kol/Ven  
peruviana SPRUCE, Peru

**Sternbergia** WALDST. & KIT., 7 SO-Eu/SW-As/Kasch; habituell Crocus-ähnliche Zwiebelstauden mit basalen, linealischen Blättern und einzelnen, gelben oder weißen Blüten; Fruchtstiel verlängert; nach dem österreichischen Botaniker Kaspar Moritz Graf von STERNBERG (1761-1838) benannt; Amaryllidaceae  
lutea (L.) KER-GAWL., Med/SW-/ZAs

**Stetsonia** BRITT. & ROSE, 1; bis 10 m hoher, baumförmiger Kaktus mit kurzem, dicken Stamm und zahlreichen, aufsteigenden, blaugrünen, gerippten, langdornigen Ästen; Blüten groß-trichterig, weiß, nachts öffnend; benannt nach dem New Yorker Kakteenspezialisten Francis Lynde STETSON († 1921);  
Cactaceae  
coryne (SALM-DYCK) BRITT. & ROSE, NW-Arg/S-Bol

**Stewartia** L., *Scheinkamelie*, *Sommerkamelie*, 9 OAs/O-NAM; sommergrüne Bäume und Sträucher mit einfachen, wechselständigen Blättern, einzelnen, weißen, 5zähligen, becherförmigen Blüten; Kapsel Frucht; benannt nach John STUART, Earl of Bute (1713-92); Theaceae  
ovata (CAV.) WEATHERBY, NCar/Tenn/Flor  
pseudocamellia MAXIM., Jap  
rostrata SPONGB., O-Chi  
serrata MAXIM., Jap  
sinensis REHD. & WILS., Chi

**STILBACEAE**. Familie der **Lamiales** (*Lippenblütlerartige Gewächse*) mit ca. 10 Gattungen und etwa 40 Arten von Stauden und Gehölzen, die besonders in Südafrika, aber bis ins tropische Afrika, nach Madagaskar und Südwest-Arabien reichen. Blüten radiär bis zygomorph, meist 5zählig; **Gattungen**: Halleria, Nuxia, Retzia, Stilbe. **Systematik**: Nach molekular-phylogenetischen Hypothesen von den Scrophulariaceae und Loganiaceae ausgegliedert.

**Stipa** L., *Federgras*, ca. 300; meist mehrjährige Horstgräser trockener Standorte mit gefalteten oder gerollten Blättern und rispigen Infloreszenzen; Ährchen einblütig; Deckspelze mit gedrehter, langer Granne; Karyopsen mit rückwärts gerichteten Haaren (vorteilhaft für die Verankerung); Name: Griech. stype - Werg, mit Bezug auf die federigen Blüten- und Fruchtstände; Poaceae  
barbata DESF., *Reiherfedergras*, W-Med  
capillata L., M/SEu/W/ZAs  
ericaulis BALB., SEu  
gigantea LAG., *Riesenfedergras*, M/S-Span  
joannis CELAK., NAF/M/OEu/WAs  
leptostachya GRISEB., Arg  
lessingiana TRIN. & RUPR., OEu/Iran/Turk  
offneri BREISTR. (juncea auct. non L.), W-Med  
parodiana F.A.ROIG, Arg  
pennata L., NAF/M/SOEU/WAs  
pulcherrima K.KOCH, S/SO-Eu/SW-As  
tenacissima L., *Espartograss*, NW-Af/Spain  
tirsia STEV.em. CELAK., M/S/OEu/W-Sib/Turk  
ucrainica SMIRNOV, Ukr/O-Rum  
viridula TRIN., NAM

**Stirlingia** ENDL., 6 WAus; meist kahle Sträucher mit lederigen Blättern und langgestielten, rispigen oder kopfigen Infloreszenzen; Blüten zwittrig oder eingeschlechtig, gelb bis gelbbraun;

Antheren zuerst den Griffel zylinderartig umschließend, dann frei; Proteaceae  
latifolia (R.BR.) STEUD., WAus

**Stokesia** L'HÉRIT., 1; aufrechte Staude mit einfachen, wechselständigen Blättern und terminalen Einzelköpfchen oder mehrköpfigen Infloreszenzen; Blüten meist hellblau bis purpur; Strahlenblüten stark zerschlitzt; als Zierpflanze kultiviert; benannt nach dem englischen Arzt und Botaniker Jonathan STOKES (1755-1831); Asteraceae  
laevis (HILL) GREENE, Louis/SCar/Flor

**Stomatium** SCHWANT., ca. 40 SAF; nahezu stengellose, blattsukkulente Zwergstauden mit 3kantigen, randlich wenigzähligen Blättern (Name: Griech. stoma - Mund); Blüten sitzend bis kurz gestielt, meist gelb, nachts aufblühend und duftend; Aizoaceae  
bryanthii L.BOL., SAF  
duthiae L.BOL., SAF

**Stranvaesia** LINDL., *Lorbeermispel*, 5 Him/Chi; immergrüne Bäume und Sträucher mit einfachen Blättern und endständigen, schirmrispigen Infloreszenzen; Blüten klein, weiß, 5zählig; A20; orange bis rote Apfelfrüchte; nah verwandt mit Photinia und oft auch in diese Gattung einbezogen; benannt nach dem englischen Botaniker William Fox-STRANGWAYS († 1865); Rosaceae  
davidiana DECNE., W-Chi

**Stratiotes** L., *Krebsschere*, 1; mehrjährige Süßwasserpflanze, während der kalten Jahreszeit untergetaucht, im Frühjahr auftauchend und mit trichterigen Blattrosetten schwimmend, oft in ausgehnten Populationen die Wasseroberfläche bedeckend; Blätter steif, linealisch-lanzettlich (Name: Griech. stratiotes - Soldat), mit stark gezähnten Blatträndern; Blüten meist eingeschlechtig und zweihäusig verteilt, 3zählig, weiß; A12; G(6); Hydrocharitaceae  
aloides L., MEu/Kauk/W-Sib

**Strelitzia** AIT., *Paradiesvogelblume*, 5 SAF; mächtige, immergrüne Rhizomstauden mit großen, lang gestielten Blättern, blattachselständigen Infloreszenzen und auffällig geformten und gefärbten Vogelblüten; wichtige Zierpflanzen; Strelitziaceae  
alba (L.f.) SKEELS (augusta), *Kapstrelitzie*, SAF  
nicolai REGEL & KOERN., *Natalstrelitzie*, Nat  
reginae AIT., *Paradiesvogelblume*, Kap

**STRELITZIACEAE, PARADIESVOGELBLUMENGEWÄCHSE**. Familie der **Zingiberales** (*Ingwerartige Gewächse*) mit 3 Gattungen und 7 Arten von Rhizomstauden oder Bäumen mit unverzweigten Stämmen, die im tropischen Südamerika, in Südafrika und Madagaskar verbreitet sind. Blätter in Scheiden, Stiele und Spreiten gegliedert und zweizeilig angeordnet. Blüten zwittrig, zygomorph, oft vogelblütig; P3+3, die beiden seitlichen Tepalen des inneren Kreises bilden eine pfeilartige Hülle um den Griffel; A3+3, meist jedoch 5; G(3) unterständig, mit je einer basalen oder vielen zentralwinkelständigen Samenanlagen. Blüten in seitlichen oder endständigen Wickeln angeordnet. Benannt nach der Gemahlin des englischen Königs GEORG III., der Prinzessin CHARLOTTE von Mecklenburg-Strelitz (1744-1818). **Gattungen**: Phenakospermum, Ravenala, Strelitzia. **Phylogenie**: Nach molekularen Daten sind die Strelitziaceae die Schwesterfamilie der Lowiaceae und nahe verwandt mit den Heliconiaceae und Musaceae.

**Streptocarpus** LINDL., *Drehfrucht*, ca. 120 trop/SAf/Mada; ein- und mehrjährige Kräuter und Halbsträucher mit behaarten Blättern und blattachselständigen, 1-2blütigen Infloreszenzen; K(5) [C(5) A2] G(2); Kronröhre 2lippig; Kapsel schmal, spirallig gedreht (Name: Griech. streptos - gedreht, karpos - Frucht); diverse Hybriden als Zimmerzierpflanzen geschätzt; Gesneriaceae

rexii (BOWIE) LINDL., Kap  
saxorum ENGL., tropOAF: Usambara/Uluguru  
wendlandii SPRENG., Nat

**Streptopus** MICHX., *Knotenfuß*, 7 NgemZ; schattenliebende Rhizomstauden, mit beblätterten Stengeln und wechselständigen, sitzenden bis stengelumgreifenden Blättern; Blüten blattachselständig, durch abgewinkelte Blütenstiele nickend (Name Griech.: streptos - gedreht, pous - Fuß), mit glockigem, basal verwachsenem Perianth; 3fächerige, vielsamige Beeren; üblicherweise zu den Liliaceae gestellt; Uvulariaceae  
amplexifolius (L.) DC., NgemZ  
roseus MICHX., NO-NAM

**Streptosolen** MIERS, 1; immergrüner Strauch, nah verwandt mit Browallia, aber unterschieden durch die gedrehte Kronröhre (Name Griech.: streptos - gedreht, solen - Röhre), die sich am Schlund erweitert; Solanaceae  
jamesonii (BENTH.) MIERS, Kol/Eku

**Strobilanthes** BL., ca. 250 tropAs; Stauden und Halbsträucher mit gegenständigen und oft ungleichen Blättern; Infloreszenzen meist gedrängt, kopfig oder zapfenartig (Name: Griech. strobilos - Zapfen, anthos - Blüte); Kelch und Krone 5zählig, 2lippig; A4-2: Kapsel länglich, 4samig; Acanthaceae  
coloratus T.ANDERS, Him

**Stromanthe** SOND., ca. 15 tropSAM; Stauden mit zweizeiligen Blättern, gefärbten, oft früh abfallenden Hochblättern und gewinkelten Infloreszenzachsen (Name: Griech. stroma - Bett, Lager, anthos - Blüte); als Zierstauden kultiviert; Marantaceae  
amabilis (LIND.) E.MORR., Bras  
sanguinea (HOOK.) SOND., Bras

**Strongylodon** VOGEL, ca. 20 SO-As/Phil/Poly; immergrüne oder laubwerfende Sträucher und Lianen mit langen, hängenden Trauben grüner Blüten; Kelche mit rundlichen Zähnen (Name: Griech. strongylos - rund, odoys - Zahn); Hülsen groß, nicht öffnend; spektakuläre Zierpflanzen; benötigen sehr warme Kulturbedingungen; Fabaceae  
macrobotrys A.GRAY, Phil

**Strophanthus** DC., ca. 40 Af/tropAs; kleine Bäume, Sträucher und Lianen mit gegenständigen oder quirligen Blättern und auffälligen, zwittrigen, 5zähligen Blüten; Kronen weiß, gelb, orange, rot, purpur, oft mit langen Kronlappenfortsätzen (Name: Griech. strophos - gedrehte Schnur, anthos - Blüte); 2 spreizende Bälge; stark giftig durch herzwirksame Strophantidin-Glykoside; Apocynaceae  
hispidus DC., tropWAF  
intermedius PAX, Ang  
preussii XX, tropAF  
scandens GRIFF., Malac

**Strychnos** L., *Brechnußbaum*, ca. 200 trop/subtrop; Bäume, Sträucher und Lianen mit gegenständigen Blättern und blattachselständigen, hakigen Ranken (nach Verankerung verholzend) bei kletternden Arten; Blüten 4-5zählig; Kronen weiß,

gelb, grün, seltener ocker bis orange, radiär, trichterig; Beeren; Samen reich an Strychnin und daher sehr giftig; Loganiaceae  
martii PROG. (brasiliensis), Bras  
nux-vomica L., *Strychninbaum*, SriL/Ind/Malay/N-Aus

**STYLIDIACEAE, SCHNELLERBLUMEN, SÄULENBLUMENGEWÄCHSE.** Familie der **Campanulales** (*Glockenblumenartige Gewächse*) mit 5 Gattungen und ca. 170 Arten einjähriger und ausdauernder Kräuter, sowie wenigen Sträuchern, die in Australien, Neuseeland, dem südlichen SO-Asien, Südindien, und dem südlichsten Südamerika verbreitet sind. Blätter einfach, ohne Stipeln, alternierend oder in basaler Rosette. Blüte mit 2, seltener 3 Stamina, die mit dem Griffel zu einer Säule verbunden sind; auf diese Besonderheit bezieht sich der aus dem Griechischen abgeleitete Name (stylos - Griffel, Säule, eidos - Gestalt). G(2) unterständig, unvollständig gefächert oder einkammerig, mit vielen Samenanlagen. Einige Arten werden als Zierpflanzen kultiviert. **Systematik:** Die Pollenmorphologie ähnelt derjenigen der Campanulaceae. Inulin-speicherung spricht ebenfalls für eine Stellung innerhalb der Campanulales; diese ist jedoch nicht gesichert. Gattungen: Forstera, Levenhookia, Oreostylidium, Phyllachne, Stylidium. Donatia wird in eine eigene Familie, Donatiaceae, gestellt.

**Stylidium** SW., ca. 150 Aus/SO-As; überwiegend Stauden mit den Merkmalen der Familie; einige strauchige Arten werden als Zierpflanzen verwendet; Hauptgattung der Stylidiaceae  
adnatum R.BR., Aus  
majus DRUCE, Aus

**Stylobasium** DESF., 2 SW/NAus; Halbsträucher mit schmalen Blättern und blattachselständigen, einzelnen oder rispigen, apetalen Blüten; Kelch röhrig-glockig; A10 mit großen Antheren; Fruchtknoten einfächerig, mit basalem Griffel (Name: Griech. stylos - Säule, Griffel, basis - Grund); Frucht einsamig, ledrig, vom vergrößerten Kelch umgeben; Surianaceae  
lineare NEES, Aus

**Stylophorum** NUTT., 3 OAs/O-NAM; Stauden mit gelbem bis orangem Milchsaft, gefiederten, unterseits blaugrünen Blättern und radiären Blüten; K2 C4 A $\infty$  G(2-4); Griffel lang und ausdauernd (Name: Griech. stylos - Säule, Griffel, pherein - tragen); Papaveraceae  
diphyllum (MICHX.) NUTT., Pen/Miss/Tenn

**STYRACACEAE, STORAXGEWÄCHSE.** Früher Familie der Ebenales (*Ebenholzartige Gewächse*), jetzt der **Ericales** (*Ericaartige Gewächse*) mit 12 Gattungen und etwa 180 Arten von Bäumen und Sträuchern, die im Mittelmeergebiet, in SO-Asien, Nordamerika und der Neotropis verbreitet sind. Blätter einfach, ganzrandig, nebenblattlos und wechselständig, oft mit Stern- und Schildhaaren. Blüten zwittrig, radiär, meist 4-5zählig; K ausdauernd, röhrig, kurzzipfelig; C sympetal, oft nur basal kurz verwachsen; A episepal, gelegentlich 2-3kreisig, mit C verbunden, oft mit Filamentröhre; G(3-5) ober- bis unterständig. Steinfrucht oder Kapsel. Pflanzen oft mit Harzen in der Rinde. Name nach der griechischen Bezeichnung für den Storaxbaum. Lieferanten der Benzoëharze. Einige Arten dienen als Ziergehölze. Gattungen: Alniphyllum, Halesia, Pterostyrax, Rehderodendron, Sinojackia, Styrax. **Phylogenie:** Nach molekularen Daten sind die Styracaceae die Schwesterfamilie der Diapensiaceae. Zusammen mit den Symplocaceae bilden diese ein Monophylum der Ericales.

**Styrax** L., *Storaxbaum*, ca. 120 Neotrop/SO-As/Med; harzreiche, immergrüne oder laubwerfende Bäume und Sträucher mit sternhaarigen jungen Zweigen und Blättern; Blüten radiär, 5-10zählig; Kelch glockig bis becherig; Krone weiß, tief 5-10teilig; Hauptgattung der Styracaceae  
grandifolius AIT., Virg/Flor  
officinalis L., M-Ital/O-Med/KIAs

**Suaeda** FORSSK., *Sode*, ca. 110 subkosm; Kräuter oder kleine Sträucher mit fleischigen, wechselständigen Blättern und zwittrigen oder weiblichen, 5zähligen Blüten; Blütenhülle fleischig; Pflanzen der Küsten und Salzsteppen; Name vom Arabischen suad (Sode) abgeleitet; Chenopodiaceae  
maritima (L.) DUM., Eu  
vera FORSSK., Naf/W/SEu/As

**Submatucana** BCKBG., 9 NO-Peru; kleine, annähernd kugelige, einzeln oder in Gruppen wachsende Kakteen mit gekerbten Rippen und gebüschelten Dornen; Blüten trichterig; Blütenröhren, Fruchtknoten und Früchte im Gegensatz zu Matucana-Arten behaart (Name: Lat. sub - unter, Matucana); meist in Matucana einbezogen; Cactaceae  
aurantiaca (VAUP.) BCKBG., N-Peru  
calvescens (KIMN. & HUTCHINS.) BCKBG., N-Peru  
paucicostata (RITT.) BCKBG., Peru  
ritteri (BUIN.) BCKBG., Peru

**Succisa** HALLER, *Teufelsabbiß*, 3 Kame/NW-Af/Eu/W-Sib; Stauden mit kurzen, abgebissen erscheinenden Rhizomen (Name: Lat. succisus - unten abgeschnitten), aufrechten Stengeln, einfachen Blättern und kopfigen Infloreszenzen; Hüllblätter 2reihig; Infloreszenzboden mit Spreublättern; Außenkelch mit 4 Zähnen; Kelch klein, borstig oder fehlend; Krone 4zipfelig; Frucht 4-8furchig; Dipsacaceae  
pratensis MOENCH, NW-Af/Eu/W-Sib

**Succisella** BECK, 4 Eu; unterscheidet sich von Succisa durch den rundlich-urnenförmigen Außenkelch, den 4lappigen Kelch und die fehlenden Kelchborsten; Name: Diminutiv von Succisa; Dipsacaceae  
inflexa (KLUK) G.BECK, N-Ital/W-Rum/S-Ruß

Sulcorebutia = Rebutia

**SURIANACEAE (STYLOBASIACEAE)**. Familie der **Rosales** (*Rosenartige Gewächse*) mit 4 Gattungen und 5 Arten in den Tropen und Subtropen, besonders aber in Australien. Blätter einfach, wechselständig; Stipeln klein oder fehlend. Blüten zwittrig, 5zählig, mit freien Kelch- und Kronblättern; Petalen auch fehlend (Stylobasium); A 2kreisig; G1, 2, 5; Beeren-, Stein- oder Nußfrucht; Endosperm weitgehend fehlend; stärke- und öleiche Kotyledonen. **Systematik**: Stellung innerhalb der Rosales nicht gesichert. Es werden auch Beziehungen zu den Simaroubaceae und Sapindaceae angenommen. Gattungen: Cadellia, Guilfoylia, Stylobasium, Suriana

**Sutera** ROTH, ca. 130 SAf/Makar; frostempfindliche, ein- und mehrjährige Kräuter, Halbsträucher und kleine Sträucher mit meist gegenständigen, einfachen bis gelappten Blättern und blattachsel- oder endständigen Infloreszenzen; K(5), C(5) zygomorph bis 2lippig, ohne Sporn; A4, G(2) Kapsel; als einjährige, lang blühende Zierpflanzen geeignet; nach dem Berner Botaniker Johann Rudolf SUTER (1766-1827) benannt; Scrophulariaceae  
grandiflora (GALPIN) HIERN, SAf

**Swertia** L., *Tarant*, ca. 50 Eu/Af/As; einjährige bis ausdauernde Kräuter mit 4kantigen Stengeln, einfachen Blättern und traubigen bis rispigen Infloreszenzen; Blüten radiär, zwittrig, 4-5zählig; Sepalen nur basal verwachsen; Kronröhre unscheinbar, Petalenzipfeln sternförmig spreizend; Petalengrund mit bärtigen Nektargruben; G(2) mit kurzem Griffel; Kapsel eiförmig; benannt nach dem holländischen Gärtner Emanuel SWEERTS (1552-1612); Gentianaceae  
kingii HOOK.f., Him  
longifolia BOISS., Iran  
perennis L., NgemZ  
speciosa WALL. (perfoliata), Pak/Bhu

**Swietenia** JACQ., *Mahagonibaum*, 3 neotrop; große und zu meist immergrüne Bäume mit gefiederten und wechselständigen Blättern; Blüten radiär, 5-4zählig; A10, röhrig verwachsen; holzige Kapseln; Nutzhölzer von erstklassiger Qualität; benannt nach Gerard van SWIETEN (1700-72), einem holländischen Arzt und Botaniker, der in Österreich arbeitete; Meliaceae  
candollei PITTIER, Ven  
macrophylla KING, neotrop

**Syagrus** MART. (Arecastum), 32 neotrop; einzeln oder büschelig wachsende Palmen mit Fiederblättern und lange erhalten bleibenden, sich faserig auflösenden Blattscheiden; Infloreszenzen einfach verzweigt, zwischen den Blättern gebildet und kürzer als diese; Blüten eingeschlechtig und einhäusig verteilt; Frucht mit ausdauerndem Perianth und Staminodialring; benannt mit einem römischen, von PLINIUS verwendeten Pflanzennamen; Arecaceae  
romanzoffianum (CHAM.) GLASSM., Bras

**Sycopsis** OLIV., 7 Him/Chi/SO-As/Neug; immergrüne kleine Bäume (Name: Griech. sykos - Feige, -opsis - ähnlich) und Sträucher mit blattachselständigen oder terminalen, traubigen bis kopfigen Infloreszenzen und apetalen, zwittrigen oder männliche Blüten; Blütenhülle urnenförmig, 5lappig; A5-10; 2samige Kapseln; Hamamelidaceae  
sinensis OLIV., M/W-Chi

**Symphoricarpos** DUHAM., *Schneebeere*, 18 NAm/Mex, 1 W-Chi; sommergrüne Sträucher, meist mit Ausläufern; Blätter ganzrandig, seltener gelappt; Blüten annähernd radiär, 4- bis 5zählig, weißlich bis rosa, in end- oder seitenständigen Ähren; zweisamige, giftige, oft gedrängt beisammen stehende Steinfrüchte (Name: Griech. symphorein - zusammentragen, karpós - Frucht); giftig durch Saponine; Caprifoliaceae  
albus (L.) S.F.BLAKE, NAm  
x chenaultii = microphyllus x orbiculatus  
occidentalis HOOK., W-NAm  
orbiculatus MOENCH, *Korallenbeere*, O/M-NAm  
"Magic Berry", DOORENBOS ~1940

**Symphyandra** A.DC., *Steinglocke*, 11 Balk/O-Med/KIAs, 1 Kor; glockenblumenartige Stauden mit basal lang gestielten Blättern und herzförmigen Blattspreiten; Infloreszenzen traubig bis rispig; Blüten glockig; Antheren ringförmig verbunden und den Griffel umgebend (Unterschied zu Campanula-Arten; Name: Griech. symphyein - zusammenwachsen, aner, andros - Mann); als Steingarten-Zierpflanzen geeignet; Campanulaceae  
hofmannii PANT., Bosn  
wanneri (ROCHEL) HEUFF., Bulg/Rum/Serb

**Symphytum** L., *Beinwell*, ca. 25 Naf/Eu/WAs; rauhaarige Stauden mit gestielten Basalblättern und sitzenden bis herablau-

fenden, wechselständigen Stengelblättern; Blüten herabhängend, in endständigen, blattlosen Wickeln; Kelch und Krone röhrig bis glockig; Kronschuppen sind Aussackungen der Kronröhre; Staubblätter in der Krone eingeschlossen; Klausenfrüchte; Name: Griech. symphynein - zusammenwachsen, mit Bezug auf die angenehme Heilwirkung der Pflanzen; Boraginaceae asperum LEPECH., *Komfrey*, Kauk/Arm/W-Iran caucasicum M.B., Kauk officinale L., *Beinwell*, Eu tauricum WILLD., SO-Eu tuberosum L., M/W/SEu

**Symplocarpus** SALISB., *Stinkkohl*, 1; im Sumpf wachsende Rhizomstaude mit großen, rosettig stehenden Blättern; Infloreszenzen vor den Blättern, oft schon im Spätwinter gebildet; Spatha kapuzenartig, gelb und rotbraun fleckig; Spadix kurzkeulig; Fruchtknoten zu einer Sammelfrucht verwachsen (Name: Griech. symploke - Verflechtung, karpos - Frucht); bei Verletzung übel riechend; Araceae foetidus (L.) NUTT., NO-NAm/Jap/Amur

**SYMPLOCACEAE**, *RECHENBAUMGEWÄCHSE*. Familie der **Cornales** (*Hartriegelartige Gewächse*) mit 1 Gattung und ca. 250 Gehölzarten, die in den Tropen weit verbreitet sind, aber in Afrika und Vorderasien fehlen; in Neukaledonien 108 Arten. Blätter einfach, oft auffällig glänzend, wechselständig. Blüten radiär, meist zwittrig und 5zählig, K(5) C(5) selten (3-11), basal verwachsen oder mit Kronröhre; A4-∞, ein- bis mehrkreisig oder in Bündeln (Griech. symplokos - zusammengeflochten); G(5-2) unterständig, selten mittelständig, 5-2fächerig, mit 2-4 zentralwinkelständigen Samenanlagen pro Fach; Beeren- und Steinfrüchte. **Systematik**: Großsystematische Stellung der Familie nicht geklärt. Es wird auch eine Zugehörigkeit zu den Ebenales und Theales angenommen.

**Symplocos** JACQ., *Rechenbaum*, ca. 250 Trop excl. Af; sommer- oder immergrüne Sträucher und Bäume mit einfachen, ganzrandigen oder gezähnten, wechselständigen Blättern und achselständigen, ährigen oder traubigen Infloreszenzen; Blüten meist 5zählig, mit vielen Staubblättern und 2-5fächerigen Fruchtknoten; Symplocaceae paniculata (THUNB.) MIQ., *Saphirbeere*, Him/Jap tinctoria L'HÉRIT., Nam

**Synadenium** BOISS., *Milchbaum*, 19 S-tropAf/OAf; üppig Milchsaft führende Bäume und Sträucher mit rundlichen Ästen und fleischigen Blättern; Teilblütenstände (Cyathien; vgl. Euphorbia!) in gegabelten Gesamtinfloreszenzen; Cyathienhülle mit randlich durchgehendem Drüsenring (Name: Griech. syn - zusammen, aden - Drüse); Euphorbiaceae grantii HOOK.f., Uga/Tans/Moz

**Synandropadix** ENGLER, 1Bol/Peru/Parag/N-Arg; knollige Staude mit mehreren Blättern und mit diesem erscheinenden sitzendem Blütenstand, spitz ausgezogener Spatha und in dieser eingeschlossenem Spadix; männliche Blüten zu Synandrien zusammengelagert (Griech. syn - zusammen, andros - Mann, Spadix); Araceae vermitoxicus (GRISEB.) ENGL., Bol/Peru/Parag/N-Arg

**Synedrella** GAERTN., 2 neotrop; einjährige Kräuter mit gegenständigen Blättern und kleinen, sitzenden, einzelnen bis ge-

drängten, blattachselständigen oder terminalen Köpfchen; Strahlenblüten weiblichen, Röhrenblüten zwittrig; Körbchenboden mit Spreublättern; Pappus aus 2 Borsten; Asteraceae nodiflora (L.) GAERTN., neotrop

**Syngonium** SCHOTT, ca. 30 neotrop; terrestrische und epiphytische, Milchsaft führende, immergrüne Stauden mit kletternden und an den Knoten wurzelnden Stengeln; Jugend- (einfach bis pfeilförmig) und Altersblätter (gelappt) deutlich verschieden; Infloreszenzen blattachselständig; Spathae sehr hinfällig; Blüten apetal; Fruchtknoten untereinander verwachsen; Frucht = Sammelbeere (Name: Griech. syn - zusammen, gone - Same); attraktive Zierpflanzen; Araceae podophyllum SCHOTT, MAm wendlandii SCHOTT, CoR

**Synthyris** BENTH., 15 W-NAM; kleine, winterharte Rhizomstauden mit langstielligen, herz- bis nierenförmigen Grundblättern, kleinen Stengelblättern und terminalen Trauben; K(4) [C(5) A2] G(2); Kronen blau bis violett; Name: Griech. syn - zusammen, thyris - Öffnung, mit Bezug auf die Fruchtklappen; nah verwandt mit Arten der Gattungen Besseyia und Wulfenia; Scrophulariaceae pinnatifida WATS., NW-USA stellata PENNELL, NW-USA

**Syringa** L., *Flieder*, ca. 30 SO-Eu/MAs/OAs; überwiegend sommergrüne Sträucher, selten Bäume, meist mit ungeteilten, gestielten Blättern und Blüten in rispigen, achsel- oder endständigen, auffälligen Infloreszenzen; Krone meist langröhrig und vierzipfelig; fachspaltige Kapseln; wichtige Ziergehölze; Name: Griech. syrinx - Flöte, Pfeife, Röhre; Oleaceae afghanica SCHNEID., Afg amurensis RUPR., N-Chi/Mand/Amur var. japonica (MAXIM.) FRANCH. & SAV., N-Jap x chinensis WILLD. = persica x vulgaris josikaea JACQ., Ung/Gali/Ukr meyeri SCHNEID., N-Chi microphylla DIELS (dielsiana), N-Chi patula (PALIB.) NAKAI (palibiana, velutina), N-Chi/Kor pekinensis RUPR., N-Chi reflexa SCHNEID., M-Chi x sweginzowii HESSE = reflexa x sweginzowii sweginzowii KOEHNE & LINGELSH., NW-Chi tigerstedtii H.SM., W-Chi villosa VAHL (bretschneideri), N-Chi vulgaris L., M-Rum/Alb/N-Gri, ca. 800 Gartenformen "Alba", "Andenken an Ludwig Späth", "Charles Joly" "Havemeyer", "Mme. Lemoine" LEMOINE 1890, "Mrs. Edward Harding" wolfii SCHNEID. (formosissima), Mands/Kor

**Syzygium** GAERTN., ca. 500 paläotrop; Bäume und Sträucher mit einfachen, drüsig punktierten, aromatischen, lederigen, gegenständigen Blättern und meist 4-5zähligen Blüten; Kelch turbanartig verwachsen (Name: Griech. syn - zusammen, zygon - Joch); Petalen weiß, geknittert, frei; A∞; Beerenfrüchte; wichtig als Obst-, Gewürz- ("Nelken" = getrocknete Blütenknospen von *S. aromaticum*) und Öllieferanten; nah verwandt mit der neotropischen Gattung Eugenia; Myrtaceae cumini (L.) SKEELS, *Jambolanapflaume*, tropAs/Aus jambos (L.) ALSTON, *Rosenapfel*, SO-As/Aus



**Tabebuia** ca. 100 neotrop; laubwerfende und immergrüne Bäume und Sträucher mit lang gestielten, meist gegenständigen Blättern und ungeteilten oder fingerig geteilten Spreiten; meist vor dem Blattaustrieb blühend; Blüten glockig bis röhrenförmig, gedrängt stehend; in den Tropen oft als attraktive Zierbäume gepflanzt; Name von einer indianischen Bezeichnung abgeleitet; Bignoniaceae

*argentea* BRITT. (aurea), Bras/N-Arg  
*chrysantha* (JACQ.) NICHOLS., Mex/Ven/Trin/O-Peru  
*heterophylla* (DC.) BRITT., Karib  
*impetiginosa* (MART.) STANDL. (avellanedae), Mex/N-Arg  
*pulcherrima* SANDW., S-Bras/Parag/N-Bras  
*rosea* (BERTOL.) DC., S-Mex/Ven/Eku

**Tabernaemontana** L., ca. 100 trop; immergrüne Bäume und Sträucher mit Milchsaft und reich an Alkaloiden; Äste häufig dichotom verzweigt, gegenständig beblättert; Blätter einfach; Blüten 5zählig; Kronen röhrig mit spreizenden Kronzipfeln; Frucht: 2 Bälge; Gummilieferanten; benannt nach dem Heidelberger Arzt und Naturforscher Jakob Theodor von Bergzabern, genannt TABERNAEMONTANUS (ca. 1520-90); Apocynaceae  
*australis* MUELL. ARG. (Pechiera), Bras

**Tacca** J.R. & G.FORST., 10 Waf/SO-As; einzige Gattung der Taccaceae  
*chantieri* ANDRÉ, Tai/Bur

**TACCACEAE, ERDBROTGEWÄCHSE.** Einzige Familie der **Taccales** (*Erdprotartige Gewächse*) mit 1 Gattung und 10 stengellosen, ausdauernden Arten, die pantropisch, hauptsächlich aber in SO-Asien, Indonesien und den Salomonen verbreitet sind. Blätter in Basalrosette stehend, langgestielt; Blattspreite ungeteilt bis fiederig; Primärnervatur fiederig bis palmat, Sekundärnervatur netzig. Blüten zwittrig, P3+3A3+3 G(3), mit braun-purpur bis grünlichen Perianthblättern, die basal miteinander verwachsen sind; Staubblätter kapuzenförmig, Antheren unter Kapuze versteckt; Narben zu einer pilzförmigen Einheit verbunden, dadurch wird der Bestäubungsraum gekammert; Bestäubungsbiologie unbekannt; Fruchtknoten unterständig, einfächerig. Der Name leitet sich wahrscheinlich von einer volkstümlichen Bezeichnung dieser Pflanzen auf den Molukken ab. **Systematik:** Wird auch zu den Asparagales gestellt. Vgl. Dendrogramm Dioscoreales.

**Tacitus** MORAN, 1; frostempfindliche, blattsukkulente Rosettenstaude mit kahlen, zugespitzten Blättern und seitlichen, gestielten Infloreszenzen; Blüten dunkelrosa bis rot, 5zählig; Sepalen zurückgebogen, Petalen spreizend; 10 Stamina; 5 aufrechte Karpelle; Herkunft des Namens unklar; Crassulaceae  
*bellus* MORAN & MEYRÁN, W-Mex

**Taenitis** WILLD., ca. 15 SriL/Ind/SO-As/Males/Queensl/Fij; terrestrische Farne mit meist einfachen bis einfach fiedrigen Wedeln, an den Adern verlaufenden Strichsori ohne Indusien und Sporen mit äquatorialen Leisten; auch zu den Adiantaceae oder in eine eigene Familie, Taenitidaceae, gestellt; Pteridaceae  
*blechnoides* (WILLD.) SW., tropAs

**Tagetes** L., *Sammetblume*, ca. 50 Ariz/Arg; ein- oder mehrjährige Kräuter mit drüsig punktierten, gegenständigen, gelegent-

lich oberwärts wechselständigen, fiederigen bis fiederschnittigen Blättern; Köpfechen meist einzeln, gestielt und terminal; Hüllblätter einreihig, drüsig; wenige Strahlenblüten, braun, orange, gelb, weiß; Pappus aus ungleichen Schuppen; wichtige einjährige, charakteristisch riechende Zierpflanzen; benannt nach der etruskischen Gottheit TAGES; Asteraceae  
*erecta* L., Mex  
*patula* L., Mex/Guat  
*patula*-Hybr.: "Golden Boy", "Orange Boy", "Yellow Boy"

**Taiwania** HAYATA, 2-3 Taiw/Chi/N-Bur (Name nach der Insel Taiwan); große, immergrüne Koniferen mit schwach sichelförmigen Nadeln (sehr ähnlich *Cryptomeria*), an fertilen Zweigen annähernd schuppig; Zapfen klein, lang-oval bis kurz-zylindrisch, ledrig bis schwach verholzend, endständig; als Zierbaum kaum kultiviert; Cupressaceae (früher Taxodiaceae)  
*cryptomerioides* HAYATA, Taiw/Yunn

**Talinum** ADANS., ca. 50 trop/subtrop; ± sukkulente einjährige und ausdauernde Kräuter mit basal gehäuften Blättern und auffälligen, terminalen Infloreszenzen; K2 C5, selten 8-10; A5-∞, G(3); Kapsel mit vielen Samen; als Zierpflanzen verwendet; Portulacaceae  
*paniculatum* (JACQ.) GAERTN., Karib/Mex  
*caffrum* (THUNB.) ECKL. & ZEYH., trop/SAF

**TAMARICACEAE, TAMARISKENGWÄCHSE.** Früher Familie der Tamaricales (*Tamariskenartige Gewächse*), jetzt in die **Ericales** (*Arikaartige Gewächse*) eingegliedert. Die Familie enthält 5 Gattungen und ca. 120 Arten, die in Europa, Afrika und Asien verbreitet sind. Vorkommen auf steinigem, sandigen, trockenen und salzigen Standorten. Blätter schuppenartig ohne Nebenblätter. Blütenblätter klein, radiär, zwittrig, K4-5 C4-5 A5-10-∞ G(2-4-5). Name beruht auf einer alten lateinischen Bezeichnung. **Systematik:** REAUMURIEAE, Blüten einzeln: *Hololachne*, *Reaumuria*; TAMARICEAE, Blüten in dichten Trauben: *Myricaria*, *Tamarix*. **Phylogenie:** Nach molekularphylogenetischen Hypothesen sind die Tamaricaceae die Schwesterfamilie der Frankeniaceae. Zusammen mit den Plumbaginaceae und den Polygonaceae bilden sie ein Monophylum innerhalb der Caryophyllales.

**TAMARICALES, TAMARISKENARTIGE GEWÄCHSE.** Bäume, Sträucher und Stauden mit einfachen, zumeist nadeligen (ericoiden) bis schuppigen Blättern ohne Stipeln, aber häufig mit eingesenkten, salzabscheidenden Drüsen; Blüten radiär, zwittrig, überwiegend 4-5zählig; G oberständig, einfächerig. Familien: Frankeniaceae, Tamaricaceae.

**Tamarindus** L., *Tamarinde*, 1; immergrüner Baum mit paarig gefiederten Blättern und hängenden Blütentrauben; Blüten duftend, blaßgelb, rotnervig; 3 Petalen ± gleich groß, 2 stark reduziert; 3 fertile Stamina; Hülsen nicht aufspringend, zwischen den Samen eingeschnürt; Samen von eßbarer Pulpa (Mesokarp, süß-sauer) umgeben; als Schattenbäume und Holzlieferanten kultiviert; Name aus dem Arabischen (*tamar hindi* = Dattel Indiens); Caesalpiniaceae  
*indica* L., tropAf

**Tamarix** L., *Tamariske*, ca. 55 WEu/Med/As; Tannin-reiche, sommergrüne Gehölze mit kleinen, schuppigen bis nadelförmigen, sitzenden, wechselständigen Blättern und Salzausscheidenden Drüsen; Blüten 4-5zählig, weiß bis rosa; häufig als Ziersträucher kultiviert; Hauptgattung der Tamaricaceae chinensis LOUR. (japonica), SO-Eu/ZAs/Chigallica L., SW-Eu/Med parviflora DC., Naf/O-Med pentandra PALL., SO-Eu/ZAs ramosissima LEDEB., OEu/OAs tetrandra PALL., SO-Eu/WAs

**Tamus** L., *Schmerwurz*, 5 Makar/Med/N-Iran; ausdauernde, krautige Lianen mit knolligen Wurzeln, gestielten, wechselständigen Blättern, herzförmigen Blattspreiten und blattachselständigen Trauben; Blüten grün, radiär, 3zählig, eingeschlechtig, zweihäusig verteilt; rote Beeren; giftig durch Steroid-saponine; mit einem altrömischen Namen (tamnus) benannt; Dioscoreaceae communis L., Kanar/WEu/SEu/S-MEu/Med/Naf/WAs

**Tanacetum** L., *Rainfarn*, ca. 70 Eu/As; überwiegend aromatische Stauden mit fiederigen, wechselständigen Blättern und Köpfchen in Schirmrispen; Hüllblättchen in 3 Reihen; Zungenblüten meist weiblichen, weiß oder gelb; Röhrenblüten zwittrig, gelb; Spreublätter fehlend; Achänen 3-10rippig mit häutigen Pappus-Krönchen; mit einem lateinischen Pflanzennamen benannt. Die Gattung ist nicht allgemein anerkannt und in ihrer Umgrenzung sehr unterschiedlich interpretiert. Meist wird Tanacetum in Chrysanthemum s.l. einbezogen; Asteraceae argenteum (LAM.) WILLD., O-Med cinerariifolium (TREV.) SCHULTZ BIP., Balk coccineum (WILLD.) GRIERSON, SW-As/Kauk corymbosum (L.) SCHULTZ BIP., S/MEu densum (LABILL.) SCHULTZ BIP., Türk/Syr haradjanii (RECH.f.) GRIERSON, Syr/Türk macrophyllum (WALDST. & KIT.) SCHULTZ BIP., MEu/S-Ruß parthenium (L.) SCHULTZ BIP., SO-Eu/Kauk vulgare L., Eu/gemAs

**Tanquana** HARTM. & LIEDE, 3 Kap (benannt nach dem Vorkommen in der Tanqua-Karru); stengellose, weiche Sukkulente mit 1-3 Paar dickfleischiger, fleckiger Blätter und einzeln, gestielten, gelben Blüten; Aizoaceae hilmari (L.BOL.) HARTM. & LIEDE, Kap

**Tapeinochilos** MIQ. (Tapeinocheilus), ca. 15 MalArch/Moluk/NAus; Stauden vom Habitus der Costus-Arten, mit spiraligen Blättern und terminalen Infloreszenzen; Blütenstände auch an eigenen Trieben; Hochblätter intensiv rot; Blüten gelb bis braun, mit kleinen Lippen (Name: Griech. tapeinos - schmal, cheilos - Lippe); in den Tropen als Zierstauden kultiviert; Costaceae spectabilis SCHUM., Neug

**Taraxacum** WEB., *Kuhblume, Löwenzahn*, ca. 60 NHem, 2 SAM; Rosettenstauden mit Milchsaft, Pfahlwurzeln, hohlen, unbeblätterten und unbeschuppten Stengeln, einköpfigen Infloreszenzen und gelben Zungenblüten; Hüllblätter zweireihig, kahl oder weißflockig; Körbchenboden weitgehend flach, ohne Spreublätter; Achänen zylindrisch, gerippt, überwiegend lang und schmal geschnäbelt, mit rauhen, weißlichen, radiären Pappusborsten; Name: Griech. taraxis - Entzündung; akéomai - ich heile (bezieht sich auf die mögliche Verwendung als Heilpflanze).

Die Arttaxonomie der Gattung ist äußerst schwierig. Die Sippen rekrutieren sich aus diploiden, sich sexuell fortpflanzenden und polyploiden, apomiktischen Vertretern; Asteraceae alpinum HOPPE, Alp/Vog? officinalis WIGGERS, Eu/As serotinum (WALDST. & KIT.) POIR., Eu

**Tarchonanthus** L., 2 Af/Arab; Bäume und Sträucher mit wechselständigen, unterseits wollig-filzigen Blättern und kleinen Körbchen; Blüten eingeschlechtig, zweihäusig verteilt; Pappus fehlend; Holz bevorzugt zur Herstellung von Musikinstrumenten verwendet; Name wahrscheinlich vom Arabischen tarhun (Estragon) abgeleitet und Griech. ánthos - Blüte; Asteraceae camphoratus L., *Kampferholz*, SAf/Abes

**TAXACEAE, EIBENGEWÄCHSE.** Einzige Familie der **Taxales** (*Eibenartige Gewächse*) mit 5 Gattungen und 15 Arten von Nadelbäumen und Sträuchern, die in der Nordhemisphäre und in Neukaledonien verbreitet sind. Samenanlagen einzeln am Ende der Sprosse; Same von fleischiger Hülle (Arillus) umgeben. Der Name entspricht der alten lateinischen Bezeichnung. Gattungen: Amentotaxus, Austrotaxus, Pseudotaxus, Taxus, Torreya

**TAXODIACEAE, jetzt CUPRESSACEAE, SUMPF-ZYPRESSENGEWÄCHSE.** Familie der **Pinales** (*Kiefernartige Gewächse*) mit 9 Gattungen und 16 Arten von Nadelbäumen, die im Südosten und Westen Nordamerikas, in Mittelamerika, Ostasien und Tasmanien verbreitet sind. Deckschuppe mit einseitigem Samenwulst (= Samenschuppe) verwachsen. Pollen ohne Luftsäcke. Der Name bedeutet *Eiben*-ähnlich. **Systematik:** Nach molekular begründeten Dendrogrammen paraphyletisch. Gattungen: Athrotaxis, Cryptomeria, Cunninghamia, Glyptostrobus, Metasequoia, Sequoia, Sequoiadendron, Taiwania, Taxodium

**Taxodium** L.C.RICH., *Sumpfyzypresse*, 2 S-USA/Mex; große, laubwerfende Bäume an sumpfigen Standorten und im Wasser; Nadeln an den abfallenden Trieben zweizeilig, an den bleibenden spiralig angeordnet; Fruchtzapfen kugelig, kurz gestielt, verholzend, bei Reife aufspringend; mächtige, z.T. frostharte Zierbäume; Cupressaceae (früher Taxodiaceae) distichum (L.) L.C.RICH., NewJ/Flor/Tex var. nutans (AIT.) SWEET (ascendens), Virg/Alab/Flor mucronatum TEN., Mex

**Taxus** L., *Eibe*, 7 NHem/Mex/Indon; immergrüne, meist dioecische, kleine bis mittelgroße Koniferen mit rotbrauner, alt abblätternder Borke; Nadeln abgeflacht, weich und leicht biegsam; männliche Blüten einzeln blattachselständig, mit 6-14 Staubblättern; weibliche Blüte von Schuppenkomplex umgeben und Same von rotem Mantel (Arillus) eingehüllt; alle Teile der Pflanzen, mit Ausnahme der Arilli, sehr giftig durch Polyhydroxi-Diterpene (Taxane: Taxin B); häufig als Zierbäume und Sträucher mit einer Vielzahl von Kulturformen verwendet; Taxaceae baccata L., Made/Naf/Eu/KIAs/Kauk/N-Iran "Adpressa Stricta" "Adpressa" ~1838 bei DICKSON, Chester; "Davisii" "Dovastoniana" 1777 DOVASTON, Shrewsbury "Dovastoniana Aureovariegata" "Erecta"; "Fastigiata" 1780 WILLIS, Irl "Fastigiata Aurea" 1868; "Imperialis" 1855 "Nissens Präsident" J.NISSEN 1934

"Overeynderi" ~1860 OVEREYNDER, Boskoop,  
"Procumbens"

"Schwarzgrün" H.KORDES, Bilsen, Holstein  
brevifolia NUTT., Alas/Calif/Mont  
canadensis MARSH., Neuf/Virg/Iowa/Manit  
cuspidata SIEB. & ZUCC., Jap  
"Nana" 1861 von Jap nach Holl eingeführt  
x media REHD. = baccata x cuspidata  
"Hatfieldii" vor 1923 HATFIELD, Mass,  
"Hilli" ~1914 HILL, USA

**Tecoma** JUSS., *Trompetenbusch*, 12 neotrop/subtrop; Sträucher und kleine Bäume mit gegenständigen und meist gefiederten Blättern; Blüten glockig bis röhrig, gelb bis orange, in endständigen Rispen oder Trauben; wichtige Ziergehölze der frostfreien Gebiete; Name von einer mexikanisch-indianischen Bezeichnung (tecomaxochitl) abgeleitet; Bignoniaceae  
stans (L.) H.B.K., Flor/Tex/Mex/S-SAM

**Tecomaria** (ENDL.) SPACH, 1-2 SAF; immergrüne, meist kletternde Sträucher, mit unpaarig gefiederten, gegenständigen Blättern und glockig-trichterförmigen Blüten in endständigen Rispen oder Trauben; Ziergehölze der Tropen und Subtropen; nächst verwandt mit *Tecoma* und auch von manchen Autoren in diese Gattung einbezogen; Benennung mit einer Namensvariante von *Tecoma*; Bignoniaceae  
capensis (THUNB.) SPACH, SAF

**TECTARIACEAE**. Familie der Polypodiales (Tüpfelfarnartige Gewächse) mit nicht gesicherter Umgrenzung. Farne mit kurzen, beschuppten Rhizomen und Dictyostelen, einfachen bis zweifach gefiederten Wedeln, nieren- oder schildförmigen Indusien und monoleten Sporen. **Gattungen** n. Smith et al 2006: *Aenigmopteris*, *Arthropteris*, *Heterogonium*, *Hypoderris*, *Pleocnemia*, *Psammiosorus*, *Psomiocarpa*, *Pteridrys*, *Tectaria*, *Triplolophyllum*.

**Tectaria** CAV., (incl. *Fadyenia*, *Hemigramma*, *Pleuroderris*, *Pseudotectaria*, *Quercifilix*) ca. 150 trop/subtrop, bes. feuchte Wälder; terrestrische und epilithische Farne mit kurz kriechenden bis aufrechten, beschuppten Rhizomen und einheitlichen oder dimorphen, einfachen bis 3fach gefiederten Wedeln; Sori rundlich bis länglich, mit (Name: Lat. tectum - Dach) oder ohne Indusien; Tectariaceae  
cicutaria COPEL., Karib  
trifoliata (L.) CAV. (*Aspidium* t.), Mex/Karib/S-Bras

**Tectona** L.f., 4 SO-As; mächtige Bäume mit weicher Borke, 4kantigen, sternhaarigen Zweigen und großen, gegenständigen Blättern; Infloreszenzen zumeist terminal; Blüten klein, zwittrig, 5-6zählig, blau bis weißlich; G(2), 4-fächerig, pro Fach mit 1 Samenanlage; Steinfrucht vom vergrößerten Kelch umgeben; nach einem südindischen Namen benannt; Verbenaceae  
grandis L.f., *Teakbaum*, Ind/SO-As

**Telekia** BAUMG., 2 S-Alp/SO-Eu/Kauk; mächtige Stauden mit großen, herzförmigen Blättern und meist mehreren, traubig angeordneten, großen, gelben Köpfchen; Strahlenblüten weiblichen, Röhrenblüten zwittrig; nach dem ungarischen Adligen und Liebhaberbotaniker Samuel TELEKI von Szék († 1816) benannt; Asteraceae  
speciosa (SCHREB.) BAUMG., SO-Alp/Balk/KIAs/Kauk  
speciosissima (L.) LESS., S-Alp

**Telephium** L., *Zierspark*, 6 Med/Mada; niederliegende Zwergstauden mit verholzenden Stengelbasen und kahlen, fleischigen, blaugrünen, wechselständigen Blättern; Stipeln häutig; Infloreszenzen kopfig, terminal; Blüten klein, 5zählig; G(3-4); benannt mit einem altgriechischen, bereits von DIOSKORIDES benutzten Namen; Caryophyllaceae  
imperati L., SEu/Med

Telesonix = *Boykinia*

Teline = *Cytisus*

**Tellima** R.BR., 1; drüsige Staude mit überwiegend basalen, herz- bis nierenförmigen Blättern und hohen Infloreszenzstielen; Trauben vielblütig; Blüten klein; Petalen fransig; nah verwandt mit *Mitella* und nach dieser Gattung mit einem Anagramm benannt; Saxifragaceae  
grandiflora (PURSH) DOUGL., Calif/Alas

**Telopea** R.BR., 4 Aus; immergrüne Stauden mit ledrigen Blättern, kopfigen, auffälligen (Name Gr. telopos – gut sichtbar) Infloreszenzen und roten Blüten. Proteaceae  
speciosissima (SM) R.BR., OAus

**Tephrocactus** LEM. (*Opuntia* p.pte.), ca. 85 M-Peru/S-Arg/Chile; häufig graugrüne Kakteen (Name. Griech. tephros - aschgrau, Cactus) mit locker verbundenen, kugeligen bis eiförmigen, glatten bis höckerigen, aber nicht gerippten Sproßgliedern; nächst verwandt mit *Opuntia* und zumeist auch in diese Gattung einbezogen; Cactaceae  
articulatus (PFEIFF.) BCKBG., W-Arg  
glomeratus (HAW.) BCKBG., N-Arg  
pentlandii (SALM-DYCK) BCKBG., Bol  
platyacanthus (SALM-DYCK) LEM., Arg  
rauhii BCKBG., S-Peru

**Terminalia** L., ca. 200 trop, bes. As; meist gedrungene Bäume mit ausladenden Kronen und großen, einfachen, überwiegend an den Zweigenden gehäuften Blättern (Name: Lat. terminus - Ende); meist blattachselständige, ährige Infloreszenzen; Blüten zwittrig oder eingeschlechtig, apetal; als Schattenbäume und Holzlieferanten in den Tropen und Subtropen häufig kultiviert; Combretaceae  
catappa L., *Katappenbaum*, Mada/tropAs/Fij

**Ternstroemia** MUTIS, ca. 85 trop; immergrüne Bäume und Sträucher mit ledrigen, einfachen Blättern und radiären, zwittrigen, blattachselständigen, 5zähligen Blüten; A $\infty$ , basal mit den Petalen verwachsen; Fruchtknoten 2-3fächerig; nach dem schwedischen Naturforscher und Chinareisenden Christopher TERNSTROEM (1703-46) benannt; Theaceae  
gymnanthera (WIGHT & ARN.) T.SPARGUE, Ind/Malay/Jap  
kwangtungense MERR., Chi: Kwangtung

TERNSTROEMIACEAE = THEACEAE

Testudinaria = *Dioscorea*

**TETRACENTRACEAE**, *SPORNFRUCHTGEWÄCHSE*. Familie der **Trochodendrales** (*Radbaumartige Gewächse*) mit einer sommergrünen Baumart, die von SW-China (Hupeh) bis Nordburma verbreitet ist. Blätter einfach, gestielt, mit herzförmigen Spreiten und mit den Blattstielen scheidig verwachsenen Stipeln. Blüten klein, zwittrig, radiär, 4zählig, in sitzenden Knäueln an langährigen, hängenden Infloreszenzen; P4, sepalo-

id; A4 vor den Tepalen stehend; G(4), partiell verwachsen, auf Lücke zu den Stamina, mit abwärts gerichteten, spornartigen Griffeln (Name: Griech. tétra - vier, kéntron - Sporn). **Systematik:** Auch zu den Trochodendraceae gestellt.

**Tetracentron** OLIV., *Spornfruchtbaum*, 1; einzige Gattung der Tetracentraceae; sinense OLIV., SW-Chi/N-Bur

**Tetraclinis** MAST., *Gliederzypresse*, 1; immergrüne Konifere sehr trockener Standorte mit vierreihig angeordneten Schuppenblättern und 4 Zapfenschuppen (Name: Griech. tetra - vier, klinein - beugen, neigen); Cupressaceae articulata (VAHL) MAST., NW-Af/Malta/SO-Span

**Tetragonia** L., *Neuseelandspinat*, ca. 60 SHem; als Gemüse verwendet; einzige Gattung der Tetragoniaceae tetragonioides (PALL.) O.KUNTZE, Aus/Neus/Poly/Jap

#### **TETRAGONIACEAE, NEUSEELANDSPINATGEWÄCHSE.**

Familie der **Caryophyllales** (*Nelkenartige Gewächse*) mit der einzigen Gattung Tetragonia und ca. 60 sukkulenten Arten, die besonders in der Südhemisphäre verbreitet sind. Blätter dickfleischig, gegenständig. Blüten apetal mit halbunterständigen Fruchtknoten und mit einer Samenanlage je Karpell. Steinfruchtartige Schließfrüchte vierkantig geflügelt (Name: Griech. tétra - vier, gonía - Ecke). **Systematik:** Meist als Unterfamilie, Tetragonioideae, der Aizoaceae angesehen.

**Tetragonolobus** SCOP., *Spargelerbse*, 6 Med/Eu/WAs; ein- oder mehrjährige Kräuter mit 3teiligen Blättern und großen Stipeln; Blüten zu 1-2 blattachselständig, gelb bis violett; Hülsen 4flügelig (Name: Griech. tetrágonos - viereckig, lóbos - Hülse); besonders von Hummeln bestäubt; Fabaceae maritimus (L.) ROTH, *Spargelklee*, Naf/Eu/KIAs/Kauk purpureus MOENCH, *Spargelerbse*, Med/Transkauk

**Tetranema** BENTH., 2 Mex/Guat; verholzende Stauden mit kahlen, gegenständigen Blättern und lang gestielten, doldigen Infloreszenzen; K(4) C(5) 2lippig; A4 (Name: Griech. tetra - vier, nema - Faden); als Zierpflanzen verwendet; Scrophulariaceae roseum (MARTENS & GAL.) STANDL. & STEYERM. (mexicanum), Mex/Pan

**Tetrapanax** K.KOCH, 1; immergrüner, unbewehrter Strauch oder kleiner Baum mit zahlreichen, stammnahen Trieben und palmaten Blättern; Infloreszenzen terminal; Blüten 4zählig (Name: Griech. tetra - 4, Panax); wichtige Art zur Herstellung von Reispapier; Araliaceae papyriferus (HOOK.) K.KOCH, *Reispapierbaum*, Taiw/Chi

**Tetrastigma** (MIQ.) PLANCH., ca. 100 Indomal/tropAus; immergrüne und laubwerfende Lianen, zumeist mit Ranken, teilweise mit Haftscheiben und fingerig geteilten, wechselständigen Blättern; Blüten eingeschlechtig, dioecisch verteilt, 4zählig; Narbe 4lappig (Name: Griech. tetra - 4, stigma - Narbe); als Zierlianen in den Tropen verwendet; Früchte für Marmeladen verwertet; Wirte von *Rafflesia arnoldii*; Vitaceae voinierianum (PIERRE) GAGNEP., Laos

**Tetrazygia** L.C.RICH., 15 Karib/Flor; Bäume und Sträucher mit auffällig 3-5nervigen, schuppig oder anliegend behaarten Blättern und 4-6zähligen Blüten (Name: Griech. tetra - 4, zygos

- Joch); Stamina leuchtend gelb; Beerenfrüchte; in den Tropen und Subtropen als Ziergehölze verwendet; Melastomataceae coriacea URB., Kuba

**Teucrium** L., *Gamander*, ca. 300 subkosm; niedrige Stauden und Sträucher mit niederliegenden, aufsteigenden oder aufrechten Stengeln und einfachen Blättern; Kelch röhrig bis glockenförmig; Krone kurzröhrig, nur mit 5teiliger Unterlippe; A4, aus der Krone hervorragend; Klausen eiförmig bis annähernd kugelig; der als Entfettungsmittel benutzte Tee von *T. chamaedrys* soll durch Furanoneo-Clerodane Hepatitis verursachen können; mit dem griechischen Pflanzennamen (teukrion, vielleicht vom trojanischen Helden TEUKER hergeleitet) benannt; Lamiaceae botrys L., S/MEu canadense L. (virginicum), O-NAM chamaedrys L., *Edelgamander*, Naf/S/W/M/OEu/WAs hyrcanicum L., Kauk/Iran lucidum L., AlpLigu marum L., *Amberkraut*, *Katzengamander*, W-Med: Ins montanum L., S/MEu polium L., *Marienkraut*, Naf/Med ssp. aureum (SCHREB.) ARCANG., S-Fra/S-Span pyrenaicum L., N-Span/SW-Fra scorodonia L., WEu spinosum L., Iber/Sard/Ital/Siz

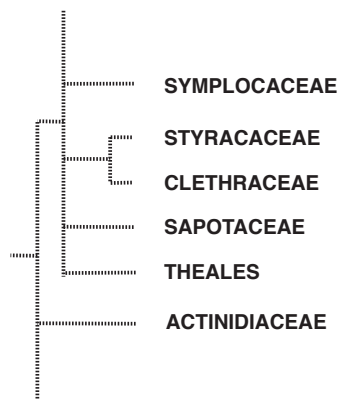
**Thalia** L., 7-12 neotrop; große, im Wasser oder an sehr feuchten Standorten wachsende Stauden mit basalen Blattrosetten und stark verzweigten Rispen; Blüten zygomorph; Petalen mit Staubblattröhre verwachsen; ein Staminodium petaloid; benannt nach dem deutschen Botaniker Johann THAL (1542-83); Marantaceae dealbata J.FRASER, Miss/Flor/Tex

**Thalictrum** L., *Wiesenraute*, ca. 130 NgemZ/SAm/Af; Stauden mit aufrechten Stengeln, gefiederten Blättern und meist vielblütigen Infloreszenzen; Blüten radiär, meist zwittrig, mit 4-5 unscheinbaren, früh abfallenden Kronblättern und vielen, häufig auffällig gefärbten Staubblättern (Schaufunktion) und mehreren Nüßchen; enthalten blutdrucksenkende oder krebshemmende Isochinlin-Alkaloiden; Name: Griech. thaliktron - grünes Kraut; Ranunculaceae alpinum L., arktEu/Pyr/Alp/Karp aquilegifolium L., Eu/As/Jap chelidonii DC., Kasch/SO-Tib dioicum L. (coriaceum), NAM dipterocarpum FRANCH., W-Chi, "Album" flavum L., Eu/Kauk/Sib foetidum L., M/SEu lucidum L., M/O/SO-Eu minus L., Eu/Af/As ssp. saxatile SCHINZ & KELLER, M/OEu var. hypoleucum (SIEB. & ZUCC.) MIQ., Jap/Chi/Sach orientale BOISS., Gri/KIAs

**Thamnocalamus** MUNRO (Fargesia), 7 SAf/Him/Chi; strauchige oder baumförmige, büschelige (Name: Griech. thamnós - Strauch, kalamos - Ried), stark verzweigte Waldgräser mit dickwandigen Halmen und borstigen Scheiden; blühen im Abstand von 10-100 Jahren; häufig gepflanzte Zierbambusgräser; Poaceae spathaceus (FRANCH.) SÖDERSTR., Z-Chi tessellatus (NEES) SÖDERSTR. (*Sinarundinaria murielae*), W-Him/Chi

**Thaumatococcus** BENTH., 1; Rhizomstaude mit ledrigen Blättern und rhizomständigen, ährigen Infloreszenzen; Blüten paarig; Sepalen frei, Krone röhrig; Fruchtknoten seidig; Kapsel mit zusammengedrückten Samen (Name: Griech. thauma - Wunder, kokkos - Same); Arillus enthält das extrem süß schmeckende, jedoch nicht hitzebeständige Protein Thaumatin; Marantaceae  
daniellii BENTH., SierL/Kon/Uga

**THEACEAE, TEEGEWÄCHSE.** Früher Familie der Theales (*Teeartige Gewächse*), jetzt der **Ericales** (*Erikaartige Gewächse*) mit ca. 10 Gattungen und etwa 500 Arten von Bäumen und Sträuchern, selten Lianen, die in den Tropen und Subtropen, sowie im gemäßigten Ostasien und SO-USA verbreitet sind. Blätter meist einfach, ledrig, immergrün, ohne Stipeln. Blüte radiär, zwittrig, K4-7 C4-7 A4-8-∞; Staubblätter frei, gebündelt oder röhrig verwachsen; G(3-5), selten (2-8-25), oberständig, synkarp, pro Fach mit 2-∞ Samenanlagen; Kapseln, Beeren, Steinfrüchte. Zur Benennung diente der chinesische Name des Teestrauches. Traditionelle **Systematik:** CAMELLIEAE, Staubbeutel beweglich, fachspaltige Kapsel: Camellia, Gordonia, Schima, Stewartia; TERNSTROEMIEAE, Staubbeutel basifix, Beeren und Steinfrüchte: Adinandra, Clevera, Eurya, Ternstroemia, Visnea. **Phylogenie:** Nach molekularphylogenetischen Daten sind die Theaceae nächst verwandt mit einem Monophylum aus Diapensiaceae, Styracaceae und Theaceae. Die Pentaphylacaceae (Ternstroemiaceae) sind von den Theaceae deutlich getrennt.



**Familien der Theales:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms. Nach RICE & al (1996) unter Verwertung der Daten von CHASE & al (1993).

**THEALES, TEEARTIGE GEWÄCHSE.** Überwiegend Gehölze der tropischen und subtropischen Gebiete, ausnahmsweise auch Stauden. Blätter einfach, wechselständig, ohne Stipeln; Blüten radiär mit freien bis verwachsenen Kronen, zahlreichen, selten wenigen (haplostemonen) Staubblättern und oberständigen, gefächerten, selten einfächerigen Fruchtknoten; Samenanlagen bitegmisch, tenuinuzellat. **Systematik:** Traditionell als Basisordnung der Dilleniidae interpretiert, neuerdings aber in die Nähe der Rosales transferiert (HUBER 1991). Die Parnassiaceae werden gewöhnlich zu den Saxifragales gestellt. Familien: Clusiaceae, Ebenaceae, Hypericaceae, Marcgraviaceae, Parnassiaceae, Pentaphylacaceae, Theaceae

**THELIGONACEAE.** Familie der **Rubiales** (*Röteartige Gewächse*) mit 1 Gattung, Theligonum, und 3 Arten, die von Makaronesien über das Mittelmeergebiet bis Japan verbreitet sind. Einjährige, windblütige, schwach sukkulente Kräuter mit einfachen, basal gegenständigen, dann durch Ausfall je eines Blattes

wechselständigen Blättern. Blüten winzig, grün, eingeschlechtig, in kleinen, blattachselständigen Knäueln; männliche Blüten mit schaligem Perianth, A7-20; weibliche Blüten mit röhriger Hülle, G unterständig, einfächerig mit einer basalen Samenanlage; Frucht am Perianth verbleibend (Name: Griech. thele - Warze, Zitze, gone - Same). **Systematik:** Als stark abgeleitete Gruppe der Rubiales interpretiert.

**Theligonum** L., 3; einzige Gattung der Theligonaceae cynocrambe L., Med

**Thelocactus** (K.SCHUM.) BRITT. & ROSE, ca. 20 Tex/Mex; kleine, annähernd kugelige bis ovale Kakteen mit Rippen oder Warzen (Name: Griech. thele - Warze, Zitze, Cactus) und meist großen Blüten; Cactaceae  
conothelos (REGEL & KLEIN) F.M.KNUTH (saussieri), Mex  
horripilus = Neolloydia h.  
nidulans (QUEHL) BRITT. & ROSE (lophothele?), Mex  
setispinus (ENGELM.) ANDERS., Tex/N-Mex

**THELYPTERIDACEAE, LAPPENFARNE.** Familie der **Polydiales** (*Tüpfelfarnartige Gewächse*) mit 5-30 Gattungen und ca. 1000 Arten, die vorwiegend in den Tropen und Subtropen, mit wenigen Vertretern auch in den extratropischen Gebieten verbreitet sind. Gametophyten thallos, herzförmig, mit Chlorophyll. Sporophyten fast ausschließlich terrestrisch, mit zumeist fiederigen Wedeln. Sporangien mit vertikalen Anuli, zu deutlichen Sori zusammengelagert, mit oder ohne Indusien. Perispor der Sporen unterschiedlich ornamentiert (taxonomisch relevant). Der Name ist aus dem Griechischen abgeleitet (thélys - weiblich, ptéris - Farn; ursprünglich für den Frauenfarn verwendeter Name). **Systematik:** Die Woodsiaceae stimmen in ihrer Wurzelanatomie weitgehend mit den Thelypteridaceae überein SCHNEIDER (1996). **Gattungen:** Cyclosorus, Macrothelypteris, Phegopteris, Pseudophegopteris, Thelypteris

**Thelypteris** SCHMIDEL (Amauropelta, Lastrea, Oreopteris), *Lappenfarn*, ca. 280 subkosm; terrestrische Farne mit kriechenden bis aufrechten Stämmchen, gefiederten bis fiederschnittigen Wedeln und Sori überwiegend mit Indusien; Sporen netzig ornamentiert; Gattungsabgrenzung sehr unterschiedlich, dementsprechend mit verschiedenen Artenzahlen; Thelypteridaceae decursive-pinnata (VAN HALL) CHING, Ind/SO-As/Jap  
hexagonoptera (MICHX.) WEATHERBY (Lastrea), NAM  
limbosperma (ALL.) H.P.FUCHS, O-NAM/gemEu/KIAS  
nevadensis (BAK.) CLUTE, NAM  
noveboracensis (L.) NIEUWL., NAM  
palustris SCHOTT (Dryopteris thelypteris), NgemZ/Af  
phegopteris = Phegopteris connectilis  
quelpaertensis (CHRIST) CHING, NO-As/NW-NAM  
simulata (DAVENP.) NIEUWL., NAM

**Themeda** FORSSK., ca. 20 SAf/Arab/Ind/Aus; ein- und mehrjährige Gräser mit reduzierten Blatthäutchen und von Hochblättern umgebenen Blütenstandsähren; besonders wichtig in ab-brennenden, afrikanischen und australischen Grassteppen; Name von einer arabischen Bezeichnung abgeleitet; Poaceae  
japonica (WILLD.) TANAKA, Jap/Mand/Chi/Ind  
triandra FORSSK., Chi/Jap

**Theobroma** L., *Kakaobaum*, 20 neotrop; Bäume mit einfachen, wechselständigen Blättern und Infloreszenzen an Stämmen und dicken Ästen (kauliflor; Tragblätter früh abfallend); Blüten radiär, zwittrig, 5zählig; 5 Stamina mit Filamentröhre und 5 Staminodien; Fruchtknoten 5fächerig mit 5 Griffeln. Theo-

broma cacao: Durch Fermentation werden die Bitterstoffe abgebaut, die in der Pulpa der Samen enthalten sind; durch Rösten lösen sich die Samenschalen; der Same enthält bis zu 50% Fett, daneben Eiweiß, Kohlenhydrate und das Alkaloid Theobromin (mit Coffein verwandt); Name: Griech. theos - Gott, broma - Speise; weltwirtschaftlich wichtige Pflanze; Sterculiaceae cacao L., N-SAM

**THEOPHRASTACEAE.** Familie der **Primulales** (*Primelartige Gewächse*) mit 4 Gattungen und ca. 100 Arten von Bäumen und Sträuchern, die neotropisch und auf Hawaii verbreitet sind. Blätter einfach, meist wechsel-, selten gegenständig und oft spitzwärts schopfig gedrängt, ohne Drüsen und Harzgänge. Blüten radiär, zwittrig oder eingeschlechtig, meist K5 frei bis basal verwachsen; C(5) flach bis trichterig; A5 epipetal und 5 epispale Staminodien, die manchmal petaloid vergrößert sind; G(5) oberständig, einfächerig und meist mit zentraler Plazenta und vielen Samenanlagen; Meist Beerenfrüchte. Benannt nach dem griechischen Philosophen THEOPHRAST († 288 v. CHR.). **Systematik:** Nah verwandt mit den Myrsinaceae und manchmal auch mit dieser Familie vereint. Gattungen: Clavija, Deherainia, Jacquinia, Theophrasta. **Phylogenie:** Nach molekularen Daten nächst verwandt mit den Maesaceae und Primulaceae. Diese zusammen mit den Sapotaceae, Ebenaceae und Myrsinaceae ein Monophylum innerhalb der Ericales bildend.

**Thermopsis** R.BR., ca. 25 NAM/gemAs; Rhizomstauden (Name: Griech. thermos - Lupine, -opsis - ähnlich) mit 3teiligen Blättern, großen Stipeln und endständigen Ähren; Blüten gelb oder purpur; A 10, frei; Hülsen zusammengedrückt, 1-10samig; Fabaceae montana NUTT., RockyM/Wash

**Thesium** L., *Leinblatt*, ca. 300 Af/Eu/As/NAM/Bras; halbparasitische, grüne Stauden, die mit Haustorien auf den Wurzeln von Blütenpflanzen aufsitzen; Blätter linealisch, wechselständig; Blüten radiär, zwittrig, 4-5zählig, grünlich bis weiß, in lockeren, terminalen Infloreszenzen; Perianth kelch- oder kronblattartig, trichterig oder glockig, ausdauernd; Fruchtknoten unterständig, einfächerig, 3samig; mit einem Namen griechisch-römischen Ursprungs belegt, angeblich von THESEUS abgeleitet; Santalaceae bavarum SCHREB., MEu/Alp/Ital/Balk

**Thespesia** SOLAND., 17 trop; zumeist immergrüne Bäume und Sträucher mit gestielten, herzförmigen, ovalen oder lappigen Blättern; Blüten groß, 5zählig; Petalen gelb, rosa oder weiß; A∞; Kapsel 3-5fächerig, lederig bis holzig; prächtige Ziergehölze der Tropen (Name: Griech. thespesios - göttlich, herrlich); Malvaceae populnea (L.) SOLAND. (Hibiscus), paläotrop

**Thevetia** L., 8 neotrop; immergrüne, stark giftige (Cardenolidglykoside, z.B. Oleandrin, Thevetin) Bäume und Sträucher mit linealischen, wechselständigen (!) Blättern und großen, trompetenförmigen Blüten; nach dem französischen Mönch und Südamerikareisenden André THÉVET (1502-92) benannt; Apocynaceae peruviana (PERS.) K.SCHUM. (neriifolia), neotrop

**Thladiantha** BUNGE, 23 OAf/OAs/Males; ein- und mehrjährige Lianen mit knolligen Wurzeln, einfachen oder 3-7teiligen Blättern und Ranken; Blüten gelb, 5zählig, eingeschlechtig, zweihäusig verteilt; Krone glockig, Petalen frei! weibliche

Blüten mit 5 Staminodien (Name: Griech. thladias - Eunuch, anthos - Blüte); Cucurbitaceae dubia BUNGE, N-Chi/Amur

**Thlaspi** L., *Hellerkraut*, *Täschelkraut*, 60 NgemZ; einjährige bis ausdauernde Kräuter mit einfachen Blättern und kleinen, weiß, rosa oder violetten Blüten; Schötchen flach (Name: Griech. thlāein - zerquetschen) oder gebogen und mit konvexer Seite nach oben, apikal geflügelt, Griffel eingesenkt; Brassicaceae alpestre L., S-MEu alpinum CRANTZ, NO-Alp arvense L., Naf/Eu/Sib/OAs/Jap bulbosum SPRUN., Gri goesingense HAL., M/OEu/Balk montanum L., MEu/Balk rotundifolium (L.) GAUD., Alp

**Thomasia** J.GAY, ca. 30 SW-Aus; frostempfindliche, immergrüne, sternhaarige Sträucher und kleine Bäume mit gelappten, wechselständigen Blättern und 5zähligen, weißen bis purpur Blüten; Kelch petaloid; Petalen winzig oder fehlend; 5 Stamina und 5 Staminodien; benannt nach den Schweizer Brüdern Peter und Abraham THOMAS, Pflanzensammler Anfang des 19.Jh.; Sterculiaceae petalocalyx F.v.MUELL., SW-Aus

Thrixanthocereus = Espostoa

**Thuja** L. (incl. Biota, Platycladus), *Lebensbaum*, 6 NAM/OAs; immergrüne Bäume, selten Sträucher mit schuppigen Borken und kegelförmigen Kronen; Blätter schuppig, gegenständig, sehr dicht stehend, beim Reiben aromatisch; Zapfen mit 8-10 Schuppen, glatt, kaum aufklappend; Samen nicht geflügelt; stark giftig durch ätherische Öle (Thujon), Bitter- und Gerbstoffe; wichtige Zierkoniferen mit einer Fülle von Gartenformen; mit einem griechischen Baumnamen (thyia) benannt; Cupressaceae koraiensis NAKAI, N/Z-Kor occidentalis L., O-NAM "Columna", SARGENT, SPÄTH 1904 "Danica", 1948 von JENSEN aus Samen gezogen "Dumosa"; "Ericoides", seit 1867; "Fastigiata" "Froebelii"; "Globosa"; "Holmstrup", JENSEN, 1951 "Ohlendorffii", vor 1887 OHLENDORFF "Pyramidalis Compacta", seit 1904; "Recurva Nana" "Rheingold", VOLLERT, ~1900; "Rosenthalii", vor 1884 "Silver Queen"; "Smaragd", POULSEN, 1950 "Spiralis", vor 1920; "Umbraculifera", NEDER, vor 1890 "Wareana", England vor 1850; "Woodwardii" orientalis L. (Biota, Platycladus), Chi/Mand/Kor/Jap "Compacta Nana" plicata D.DON, *Red Cedar*, *Riesen-Lebensbaum*, W-NAM standishii (GORD.) CARR., Z-Jap

**Thujopsis** SIEB. & ZUCC., *Hiba-Lebensbaum*, 1 Jap; immergrüner Baum mit gegenständigen Schuppenblättern; Kanten-Schuppenblätter schiffchenförmig; Zapfen rau, aufklappend; der Name verweist auf die habituelle Ähnlichkeit mit Thuja-Arten; Cupressaceae dolabrata (L.f.) SIEB. & ZUCC., N-Honshu/Hokkaido "Nana", 1861 von VEITCH aus Jap eingeführt

**Thunbergia** RETZ., ca. 100 paläotrop; Kräuter, Sträucher und Lianen mit gegenständigen Blättern und meist blattachselstän-

digen Einzelblüten oder hängenden Trauben; Blüten groß, 5zählig, blau, gelb, orange, weiß, von 2 großen Hochblättern umgeben; A4; Kapseln ledrig; häufig als Zierpflanzen kultiviert; benannt nach dem schwedischen Botaniker und Sammler in Südafrika, Java und Japan, Carl Pehr THUNBERG (1743-1822); Acanthaceae

alata BOJ., *Schwarzäugige Susanne*, SO-Af  
erecta (BENTH.) T.ANDERS., tropWaf  
fragrans ROXB., Ind  
grandiflora ROXB., Beng  
gregorii S.MOORE, tropAf  
mysorensis (WIGHT) T.ANDERS., SW-Ind: Nilgiri

**Thymelaea** MILL., ca. 30 Kanar/Med/ZAs; immergrüne Sträucher, Halbsträucher und Kräuter mit kleinen, schmalen Blättern und kleinen, sitzenden, blattachselständigen, meist zwittrigen, 4zähligen Blüten; A4+4; Thymelaeaceae  
dioica ALL., SW-Alp/Pyr  
passerina (L.) COSS. & GERM., Med/As

**THYMELAEACEAE, SEIDELBASTGEWÄCHSE.** Früher einzige Familie der Thymelaeales (*Seidelbastartige Gewächse*), jetzt den **Malvales** (*Malvenartige Gewächse*) eingegliedert. Familie mit ca. 50 Gattungen und etwa 800 Arten von Sträuchern, selten Bäumen, die subkosmopolitisch verbreitet sind und besonders artenreich in Afrika vorkommen. Blätter einfach, ganzrandig, ohne Stipeln, meist wechselständig, seltener gegenständig. Blüten radiär, meist zwittrig, 4-5zählig, mit becherförmiger Blütenachse bzw. röhrig verwachsenen Kelch- und Kronblättern; Kronzipfel meist schuppenförmig und in der Blütenröhre eingesenkt oder fehlend, selten petaloid; A meist diplostemon, aber auch haplostemon, ausnahmsweise  $\infty$  oder 2, Filamente meist mit Kronröhre verwachsen; G(2-5) selten (-12) oberständig, einkammerig oder gefächert, mit einfachem Griffel; Frucht vielfältig: Nuß, Beere, Steinfrucht, Kapsel. Enthalten diterpenoide Giftstoffe (Daphnan, Daphnetoxin, Mezerin). Einige Arten werden als Ziersträucher verwendet. Name griechischer Herkunft (thymelaia - Purgierstrauch; von thymos - Thymian, elaios - wilder Ölbaum: Frucht Oliven-ähnlich).  
**Gattungen:** Aquilaria, Dais, Daphne, Daphnopsis, Dirca, Edgeworthia, Gnida, Gonystylus, Gyrinops, Lagetta, Passerina, Pimelea, Struthiola, Synandrodaphne, Thymelaea, Wikstroemia. **Phylogenie:** Die Thymelaeaceae stehen nach molekularphylogenetischen Hypothesen in basaler Position der Malvales.

**Thymophylla** LAG., 10-12 N/MAM; Annuelle, Stauden und Sträucher mit wechsel- bis gegenständigen und einfachen bis fiederschnittigen, drüsigen Blättern (Name: Griech. thyo - duften, phyllon - Blatt); Köpfchen halbkugelig bis glockig; Strahlenblüten weiblichen, gelb bis orange, Röhrenblüten zwittrig, gelb; Asteraceae  
tenuiloba (DC.) SMALL, Tex/Mex

**Thymus** L., *Thymian*, ca. 400 Eu/As; ausdauernde Kräuter und kleine Sträucher mit ätherischen Ölen (Name: Griech. thyo - duften; davon der altgriechische Pflanzennamen thymos); einige Arten als Gewürzpflanzen verwendet; Lamiaceae  
alpigenus A.KERNER, M/SEu  
x citriodorus = pulegioides x vulgaris "Golden Dwarf"  
doerfleri RONN., NO-Alb, "Bressingham's Seedling"  
nervosus GAY, Pyr/SO-Fra  
polytrichus A.KERNER, M/SEu  
praecox OPIZ, W/SEu  
var. pseudolanuginosus RONN. & JAL., Herk?  
pulegioides L. (montanus, ovatus), *Quendel*, Eu/Kauk

serpyllum L., *Feldthymian*, Eu/Sib, "Purpurteppich"  
vulgaris L., *Gartenthymian*, W-Med/SO-Ital  
zygis L., Span/Port

**Thysanotus** R.BR., ca. 50 Aus, 2 Indomal; Rhizom- und Knollenstauden mit basalen, grasartigen Blättern und meist blattlosen Stengeln mit Rispen oder Dolden; P 3+3 A3+3 oder nur 3, G(3), Kapseln annähernd kugelig; innere Tepalen gefranst (Name: Griech. thysanos - gefranst, ous - Ohr); Asphodelaceae  
multiflorus R.BR., WAus

**Tiarella** L., *Schaumblüte*, 4 NAm, 1 Him/OAs; Rhizomstauden mit lang gestielten Basalblättern und traubigen Infloreszenzen; Blüten klein, weiß oder rot; K(5) C5 A5+5 G(2); Karpelle apikal frei, mit ungleich langen Fortsätzen (Name: Diminutiv von Lat. tiara - Turban); Saxifragaceae  
cordifolia L., O-NAM  
polyphylla D.DON, Him/Chi/Jap  
trifoliata L., BrCol/Oreg  
unifoliata HOOK., S-Alas/N-Calif  
wherryi LAKELA (cordifolia var. carolina), Virg/Geor/Miss

**Tibouchina** AUBL., ca. 350 neotrop, bes. Bras; häufig rauhhäufige Sträucher und Halbsträucher, selten Kräuter mit großen, ledrigen Blättern und auffälligen, dekorativen, violetten oder purpur, 5zähligen Blüten; als Zierpflanzen in frostfreien Gebieten verwendet; nach einem Volksnamen aus der Guyana benannt; Melastomataceae  
semidecandra (SCHRANK & MART.) COGN., S-Bras  
urvilleana (DC.) COGN., Bras

**Tigridia** JUSS., *Pfauenblume*, *Tigerblume*, 23 Mex/Guat; Zwiebelstauden; Blätter meist basal und reitend; äußere Blütenblätter größer als die inneren, innere meist geigenförmig eingebuchtet, mit Nektarien auf den Innenseiten; Staubblattröhre umgibt den Griffel; 3 Narben, jede zweiteilig; Iridaceae  
pavonia (L.f.) KER-GAWL., Mex/Guat

**Tilia** L., *Linde*, ca. 50 NgenZ; laubwerfende Bäume ohne terminale Knospen, daher mit sympodiale Wuchs; Blätter mit herzförmigen Spreiten, wechselständig, zweizeilig; Stipeln (Knospenschuppen) hinfällig; am Infloreszenzstiel ein auffälliges, längliches Hochblatt, mit dem Stiel lang verwachsen, dann abstehend, dient für den abfallenden Fruchtstand als Flügel; Blüten radiär, 5zählig, duftend, durch verschiedene Insekten bestäubt; A $\infty$ , frei oder gebündelt und dann epipetal; Filamente oft apikal gegabelt; Griffel mit 5lappiger Narbe; giftig für Bienen und Hummeln; wichtige Holzbäume für Spezialverwendungen und seit altersher häufig als Zierbäume gepflanzt; Tiliaceae  
americana L., M/O-NAM  
caroliniana MILL., N-Carol/Flor/Tex  
caucasica RUPR., N-Anat/Kauk/Krim  
cordata MILL., *Winterlinde*, Eu/WAs/Sib  
x euchlora = cordata x dasystyla?, *Krimlinde*, ca. 1860  
x europaea = cordata x platyphylla, "Pallida", *Kaiserlinde*  
henryana SZYSZ., Z-Chi  
heterophylla VENT., O-NAM  
x moltkei SPÄTH = americana x petiolaris, Berlin 1880  
mongolica MAXIM., O-Russ/Mong/N-Chi  
platyphyllos SCOP., *Sommerlinde*, M/SEu/WAs  
tomentosa MOENCH, *Silberlinde*, SO-Eu/KIAs, "Petiolaris"  
x vulgaris HAYNE = cordata x platyphyllos,  
*Holländische Linde*

**TILIACEAE, LINDENGEWÄCHSE.** Familie der **Malvales** (*Malvenartige Gewächse*) mit ca. 50 Gattungen und etwa 700 Arten von Bäumen und Sträuchern, selten Kräutern, die subkosmopolitisch, mit Ausnahme der nördlichen Regionen der Nordhemisphäre verbreitet sind. Blätter einfach, häufig asymmetrisch, mit verzweigten Haaren besetzt, wechselständig. Blüten radiär, meist zwittrig, K4-5 C4-5; A $\infty$ , selten 10, frei oder basal kurz verwachsen; G(2- $\infty$ ) meist gefächert, dann mit zentralwinkelständiger Plazentation; Kapsel oder Schließfrucht. Schleimzellen in Mark und Rinde. Toxische Cardenolide in Corchorus (Corchorin, Evonosid, Helveticosid) in Afrika als Pfeilgifte verwendet. Als Holzlieferanten und Zierbäume wichtig. Name der alten lateinischen Benennung für Linde. Traditionelle **Gliederung**:

**BROWNLOWIOIDEAE**, Kelch glockig verwachsen, Androgynophor fehlend oder unscheinbar: Asterophorum 1 Eku, Berrya 8 Indomal, Brownlowia 25 SO-As, Carpodiptera 6 Komor/OAf/Karib, Christiania 2 tropAf/SAM, Diplodiscus 7 Indomal, Pentace 5 Indomal/Phil, Tahitia 1 Tah

**TETRALICOIDEAE**, Blüten 4zählig, Sepalen frei, Androgynophor deutlich, 1 Samenanlage pro Fach: Tetralix 2 Kuba, Vasivaea 1 Bras/Guay

**TILIOIDEAE**, Sepalen frei, Androgynophor deutlich bis fehlend, 2- $\infty$  Samenanlage pro Fach: Apeiba 6 neotrop, Colona 20 SO-As, Corchorus 35 trop, Duboscia 3 Waf, Goethalsia 2 MAM, Grewia 70 pantrop, Heliocarpus 10 M/N-SAM, Luehea 16 neotrop, Mollia 7 tropSAM, Muntingia 1 MAM, Sparmannia 3 Abes/SAf, Tilia 50 NgemZ, Trichospermum 9 Indomal/PazIn, Triumfetta 150 trop/subtrop

**NEOTESSMANNIOIDEAE**, Pollen in Tetraden, G unterständig: Neotesmannia 1 Peru.

**Systematik und Phylogenie:** Die Tiliaceae unterscheiden sich von den Malvaceen durch Antheren mit 4 Theken. Bekannte Familien der traditionellen Malvales, wie die Bombacaceae, Sterculiaceae und Tiliaceae werden in aktuellen molekularphylogenetischen Dendrogrammen als Unterfamilien der Malvaceae geführt.

**Tillandsia** L., ca. 400 neotrop/subtrop; überwiegend epiphytische, selten terrestrische Stauden mit wenigen Verankerungswurzeln, kurzen Stengeln und rosettigen oder am Stengel spiralförmigen Blättern, von grauen bis weißlichen, Wasser aufsaugenden Schuppenhaaren bedeckt; auch mit bartflechtenartigem Wuchs; häufig 2reihige Ähren, aber auch Einzelblüten; Blüten radiär, blau, rosa, gelb; nach dem schwedischen Botaniker Elias TILLANDS (1640-93) benannt; Bromeliaceae

aeranthos (LOISEL.) L.B.SM., Bras/Arg

albertiana F.VERV., Arg

albida MEZ & J.PURP., Mex

andreaana E.MORR. (funckiana), Kol/Ven

araujei MEZ, Bras

argentea GRISEB., Karib/MAM

atroviridipetala = plumosa

baileyi ROSE, S-NAM/Guat

balbisiana SCHULT.f., Flor/MAM/Ven

bergeri MEZ, Arg

brachycaulos SCHLECHTEND., Mex/MAM

butzii MEZ, MAM

capillaris RUIZ & PAV., Mex/Chile

caput-medusae E.MORR., Mex/CoR

circinnata SCHLECHTEND., S-Flor/Karib/MAM/Kol

concolor L.B.SM., Karib/MAM/Peru/Bol

crocata (E.MORR.) BAK., Bras/Arg

cyanea LIND., Eku/Peru

dasyliirifolia BAK., Mex/Nic

dodsonii L.B.SM., Eku

duratii VIS., Bol/Uru/Arg

edithae RAUH, Bol

fasciculata SW., Mex/Peru

var. densispica MEZ, Flor/Karib/MAM

festucoides BRONGN., MAM

filifolia CHAM. & SCHLECHTEND., Mex/CoR

flabellata BAK., Mex/EIS

gardneri LINDL., Kol/Ven/Bras

gilliesii BAK., Peru/Bol/Arg

ignesia MEZ, Mex

incarnata H.B.K., Kol/Eku

ionantha PLANCH., Mex/Nic

juncea (RUIZ & PAV.) POIR., Flor/MAM/Peru

leiboldiana SCHLECHTEND., Mex/CoR

lindenii REGEL, N-Peru/S-Eku

loliacea MART., Peru/Bras/Arg

lorentziana GRISEB., Bol/Bras/Arg

magnusiana WITTM., Mex/EIS

mallemonitii GLAZ., Bras

meridionalis BAK., Bras/Arg

plumosa BAK. (atroviridipetala), MAM

pohliana MEZ, Peru/Bras/Arg

pruinosa SW., S-USA/Eku/Bras

pueblensis L.B.SM., Mex

purpurea RUIZ & PAV., Eku/Peru

rauhii L.B.SM., PERU

recurvata (L.) L., S-USA/Chile/Arg

remota WITTM., Guat/EIS

schiedeana STEUD. (vestita), Mex/Karib/Ven

streptocarpa BAK., Peru/Bras/Parag

streptophylla SCHEIDW., MAM/Jam

stricta SOLAND., Ven/Arg

sucrei E.PEIREIRA, Bras

tectorum E.MORR., Peru

tenuifolia L., Karib/N-Arg

var. surinamensis (MEZ) L.B.SM., Ven/Arg

triglochinosoides PRESL, S-Eku/N-Peru

tricholepis BAK., Bol/Bras/Arg

tricolor CHAM. & SCHLECHTEND., Mex/CoR

unca GRISEB., Arg

usneoides (L.) L., *Louisianamoos*, *Spanish moss*, SO-

USA/Chile/Arg

vernica BAK., Bol/Parag/Arg

wagneriana L.B.SM., Peru: Amazonas

xerographica ROHW., Mex/SanS/Guat

**Tinantia** SCHEIDW., ca. 15 Am; einjährige und ausdauernde Kräuter wärmerer Gebiete mit elliptischen bis lanzettlichen Blättern und zygomorphen Blüten; benannt nach dem luxemburgischen Dendrologen François A. TINANT (1803-58); Commelinaceae

erecta (JACQ.) SCHLECHTEND. (fugax), M/SAM

**Tinguarra** PARL., 2 Kanar; Stauden mit gefiederten oder 3teiligen Blättern, zusammengesetzten Dolden, weißen, behaarten Petalen und zusammengedrückten, gerippten und behaarten Früchten; Apiaceae

montana WEBB, Tene/GranC/LaPal

**Tipuana** (BENTH.) BENTH., 1; bis über 30 m hoher, immergrüner Baum mit unpaarigen, wechselständigen Blättern, hinfälligen Stipeln und hängenden Blütentrauben; Petalen gelb bis orange; Hülsen silbrig behaart, 1-3samig; benannt nach dem



Tipuani-Tal in Bolivien, in dem der Baum häufig vorkommt; Fabaceae  
tipu (BENTH.) O.KUNTZE, Bras/BolArg

**Titanopsis** SCHWANT., 6 Saf; stengellos erscheinende, matenbildende Blattsukkulente mit warzigen, gefärbten bis weißfleckigen Blättern (Name: Griech. titanos - Kalk, -opsis - ähnlich) und gelben bis orangefarbenen Blüten; Aizoaceae calcarea (MARL.) SCHWANT., Kap  
fulleri TISCH., SAF

**Tithonia** DESF., 10 N-SAm/MAm/Mex; Kräuter und Sträucher mit gegenständigen und fiederteiligen oder einfachen Blättern; Köpfcchen meist einzeln und lang gestielt; Hüllblätter 2-3reihig; Strahlenblüten steril, gelb bis orange oder rot; Röhrenblüten zwittrig, gelb; einige Arten als Zierpflanzen verwendet; benannt nach TITHONOS, Geliebter der AURORA in der griech. Mythologie; Asteraceae  
rotundifolia (MILL.) S.F.BLAKE, M-Mex/Pan, Hybriden

**Tococa** AUBL., ca. 50 neotrop; Sträucher mit großen Blättern, deren Spreitenbasen meist jeweils 2 blasige Anschwellungen tragen; rispige Infloreszenzen endständig; Blüten 5zählig; Kelch becherig; nach einem Volksnamen aus der Guayana benannt; Melastomataceae  
guianensis AUBL., neotrop

**Todea** WILLD., 2 Saf/SAs/Neug/Aus/Neus; immergrüne Farne mit kräftigen, aufrechten Rhizomen und mächtigen, doppelt gefiederten Wedeln; Sporangien groß, kugelig, mit Längsschlitz öffnend, einzeln stehend (nicht in Sorii zusammengefaßt) und ohne Indusien; nach dem deutschen Mykologen Heinrich Julius TODE (1733-97) benannt; Osmundaceae  
barbara(L.) T.MOORE, SAF/Aus/Neus

**Tofieldia** HUDS., *Liliensimse*, 18 NgemZ; Rhizomstauden mit Faserwurzeln, zumeist basalen, zweireihigen Blättern und aufrechten Stengeln mit terminalen Ähren oder Trauben; Blütenblätter zumeist frei; Kapsel Früchte; nach dem englischen Botaniker Thomas TOFIELD (1730-79) benannt; Melantiaceae  
calyculata (L.) WAHLENB., Eu  
pusilla (MICHX.) PERS. (borealis), NEu/Alp/Karp/Ural

**Tolmiea** TORR. & A.GRAY, 1; vivipare, drüsige und rauhaarige Staude mit nierenförmigen Blättern und aufrechten Blütentrauben; Blüten asymmetrisch, K(5) C4 A3 G(2); nach dem schottisch-kanadischen Arzt und Naturforscher William Fraser TOLMIE (1812-86) benannt; Saxifragaceae  
menziesii (PURSH) TORR. & A.GRAY, BrCol/Calif

**Tolpis** ADANS. 20 Makar/Med/Abes/Som; Milchsaft führende, einjährige bis ausdauernde, liguliflore Compositen mit überwiegend basalen Blättern und gelben Blüten; Hüllblätter 23-reihig; Spreublätter fehlend; Bedeutung des Namens unklar; Asteraceae  
barbata (L.) GAERTN., SEu/Med  
staticifolia = Hieracium

Tommasinina = Peucedanum

**Toona** (ENDL.) M.ROEM., *Tuna*, 6 OAus/Indomal/N-Chi; immergrüne oder laubwerfende Bäume mit großen, gefiederten Blättern und Rispen mit kleinen, weißen bis cremefarbenen, duftenden Blüten; von Cedrela (neotropisch) abgegliedert;

Lieferanten von Bau- und Möbelholz; nach dem indischen Volksnamen benannt; Meliaceae  
sinensis (A.JUSS.) M.ROEM., *Surenbaum*, Chi/Jap

**Torilis** ADANS., *Borstendolde*, *Klettenkerbel*, 12 Af/Kanar/Med/Eu/As; ein- oder zweijährige, rauhaarige Kräuter mit 2-3fach gefiederten Blättern und zusammengesetzten Dolden oder auch kopfig verdichteten und dem Stengel anliegenden Infloreszenzen; Hüllen und Hüllchen einfach oder fehlend; Früchte abgeflacht und bestachelt; wahrscheinlich mit einem Phantasienamen belegt; Apiaceae  
japonica (HOULT.) DC., Eu

**Torreya** ARN., *Nußbeibe*, *Stinkeibe*, 6 Chi/Jap/Calif/W-Flor; immergrüne, dioecische Bäume mit rissiger Borke, fast gegenständiger bis quirliger Verzweigung und zweizeilig benadelten Trieben; männliche Blüten einzeln, weibliche Blüte mit 2 Schuppenpaaren; Arillus den Samen ganz einhüllend und mit der Samenschale verwachsen; nach dem amerikanischen Botaniker John TORREY (1796-1873) benannt; Taxaceae  
californica TORR., Calif  
nucifera (L.) SIEB. & ZUCC., Jap

**Tournefortia** L., ca. 150 trop/subtrop; Sträucher und Lianen mit breiten, rauhaarigen Blättern und Wickel-Infloreszenzen; Kronen weiß bis gelb; Steinfrüchte; nach dem französischen Botaniker Joseph Pitton DE TOURNEFORT (1656-1708) benannt; Heliotropiaceae  
acutiflora MART. & GAL., Mex

**Tovaria** RUIZ & PAV., 2 Mex/Karib/Peru; einzige Gattung der Tovariaceae  
pendula RUIZ & PAV., Karib/Peru

**TOVARIACEAE**. Familie der **Capparidales** (*Kapernartige Gewächse*) mit 1 Gattung, *Tovaria*, und 2 Arten von Sträuchern und Kräutern, die von Peru bis Mexiko und auf den karibischen Inseln verbreitet sind. Blätter dreizählig, ohne Nebenblätter, wechselständig. Blüten radiär, zwittrig, K8 C8 A8 G(6-8) oberständig, gefächert, mit vielen, zentralwinkelständigen Samenanlagen; Beerenfrüchte. Nach dem spanischen Arzt und Botaniker Simon TOVAR († 1596) benannt.

**Townsendia** HOOK., 21 RockyM/W-NAm/Mex; einjährige Kräuter und Stauden mit einfachen Blättern und Einzelköpfchen; Hüllblätter dachig, 2-7reihig, meist mit fransigen Rändern; Strahlenblüten weiblichen, weiß, rosa, blau, purpur; nach dem amerikanischen Botaniker David TOWNSEND (1787-1858) aus West Chester, Pasadena, benannt; Asteraceae  
eximica A.GRAY, S/W-M-USA  
exscapa (RICHARDS) PORTER, Mani/N-Mex  
formosa GREENE, SW-USA  
parryi D.C.EATON, Albe/Ida/Wyom  
rothrockii A.GRAY, Col

**Toxicodendron** MILL., *Giftsumach*, 9 NAm/N-SAm; durch Urushiole (Brenzkatechinderivate) giftige (*Rhus*-Dermatitis; Name: Griech., toxicos - giftig, dendron - Baum), sommergrüne Bäume, Sträucher und Lianen mit unpaarigen oder 3teiligen Blättern; Infloreszenzen rispig bis traubig, blattachselständig; Blüten radiär, 5zählig; nächst verwandt mit *Rhus* und meist auch in diese Gattung einbezogen; Anacardiaceae  
radicans (L.) O.KUNTZE, *Poison Ivy*, O/S-NAm/Guat  
orientale GREENE, Jap  
verniciiflua (STOKES) O.KUNTZE, Jap/M-Chi

**Trachelium** L., *Halskraut*, 7 Med; basal verholzende Stauden mit einfachen, wechselständigen Blättern und schmalen, röhri- gen Blüten; als Zierpflanzen verwendet; Name: Griech. tráche- los - Hals; bezieht sich auf die volksmedizinische Verwendung gegen Halskrankheiten; Campanulaceae  
asperuloides BOISS. & ORPH., S-Gri  
caeruleum L., W-Med/Ital  
jaquinii (SIEBER) BOISS.  
ssp. rumelianum (HAMPE) TUTIN, Bulg/Gri

**Trachelospermum** LEM., *Sternjasmin*, ca. 10 Ind/Jap/NAM; Lianen und Sträucher mit einfachen Blättern und auffällig con- torten Blüten in trugdoldigen, achsel- oder endständigen Inflo- reszenzen; Samen schopfig (Name: Griech. tráche- los - Hals, spérma - Samen); Apocynaceae  
asiaticum (SIEB. & ZUCC.) NAKAI, Jap/Kor  
jasminoides (LINDL.) LEM., Jap/Kor/Chi

**Trachycarpus** H.A.WENDL., *Hanfpalme*, 4 Him/Chi/S-Jap; einzeln oder büschelig wachsende Palmen; Stämme anfangs durch Blattbasen bedeckt, wenn frei durch schräge Blattnarben geringelt; Spreiten palmat zerteilt; Blüten meist eingeschlechtig und zweihäusig verteilt, 3zählig; Karpelle 3, frei; Früchte be- haart (Name: Griech. trachys - rauh, kárpos - Frucht); häufig kultivierte Zierpalmen; Arecaeae  
fortunei (HOOK.) H.A.WENDL., N-Bur/O-Chi, S-Jap ?  
wagnerianus BECC., nur kult: Chi/Jap

**Trachystemon** D.DON, 2 Med; borstige Stauden mit einfa- chen, wechselständigen Blättern und lockeren Infloreszenzen; Blüten hängend, 5zählig, mit rauhen Filamenten (Name: Griech. trachys - rauh, stema - Staubblatt); als Zierpflanzen kultiviert; Boraginaceae  
orientalis (L.) G.DON, Bulg/KIAs

**Tradescantia** L., *Dreimasterblume*, ca. 65 Am; überwiegend sommergrüne Stauden mit niederliegenden, aufsteigenden oder aufrechten Stengeln und radiären, 3zähligen, blauen, purpurfar- benen, violetten oder weißen Blüten; einige winterharte Zier- pflanzen; nach dem englischen Gärtner und Pflanzensammler John TRADESCANT jun. (1608-62) benannt; Commelinaceae  
albiflora KUNTH, tropSAM  
andersoniana-Hybr.: "Blue Stone", "Karminglut"  
crassula LINK & OTTO, Bras  
fuscata LODD., Bras  
navicularis ORT., N-Peru  
ohiensis RAF. (canaliculata), O/S-NAM  
pallida (ROSE) D.HUNT (Setcreasia), O-Mex  
sillamontana MATUDA (pexata), Mex  
subaspera KER-GAWL. (pilosa), NAM  
venezuelensis STEYERM., Ven

**Tragopogon** L., *Bocksbart*, 45 Naf/gemEu/As, 1 SAF; ein- bis mehrjährige Kräuter mit Milchsaft, Pfahlwurzeln, aufrechten, oft verzweigten und beblätterten Stengeln, ganzrandigen Blät- tern und lang gestielten Köpfchen; junge Pflanzen zerstreut weiß-flockig behaart, ältere verkahlend; Hülle in der Knospe kegelförmig, dann zylindrisch, zur Fruchtzeit zurückgebogen; Hüllblätter basal verwachsen; Spreublätter fehlend; nur mit Zungenblüten, gelb, purpur bis violett; Achänen zylindrisch, kantig und lang geschnäbelt; Pappusborsten federig, miteinan- der verflochten, mehrreihig, gelblich weiß (Name: Griech. trágos - Bock, pógon - Bart); Asteraceae  
porrifolius L., *Haferwurzel*, Med/KIAs  
pratensis L., *Wiesenbocksbart*, Eu/WAs/Kauk/Sib

**Trapa** L., *Wassernuß*, 1-15; einzige Gattung der Trapaceae  
natans L., WEu/Z/SAs/Jap

**TRAPACEAE, WASSERNUßGEWÄCHSE.** Familie der **Myr- tales** (*Myrtenartige Gewächse*) mit 1 Gattung und 1-15 Arten von meist ein-, selten mehrjährigen Wasserpflanzen, die von Westeuropa über das gemäßigte und südliche Asien bis Japan verbreitet sind. Pflanzen wurzeln im Schlamm und fluten an langen Stengeln, die quirlständige Nebenwurzeln ausbilden und Schwimmblattrosetten tragen. Schwimmblätter mit ange- schwollenen, luftgefüllten Blattstielen. Blüten radiär, zwittrig, mit becherförmiger Blütenachse und intrastaminalem Diskus, der postfloral zu einem Borstenkranz umgewandelt wird; K4 C4 A4 G(2) mittelständig, zweifächerig, mit je einer Samenan- lage. Frucht eine 2-4-hörnige (umgewandelte Kelchblätter), steinfruchtartige Nuß. In Asien regional als Nutzpflanzen (eß- bare Samen) verwendet. Der Name ist aus dem Lateinischen hergeleitet (calcitrapa - Fußangel). **Systematik:** Früchte varia- bel, daher Artsystematik ungeklärt.

**Traunsteinera** RCHB., *Kugelorchis*, 1; ausdauernde Erdorchi- dee mit 2 eiförmigen Knollen, aufrechten, basal schuppig beblätterten Stengeln, darüber mit lanzettlichen Blättern und dicht kugelig bis kegelligen Infloreszenzen; Perianthblätter langzipfelig, apikal verdickt, spreizend; Lippe tief dreilappig; Sporn abwärts gebogen, etwa halb so lang wie der Fruchtkno- ten; nächst verwandt mit Orchis-Arten, unterscheidet sich von diesen durch das Fehlen der grundständigen Blattrosette; nach Josef TRAUNSTEINER, Tiroler Apotheker und Botaniker, be- nannt; Orchidaceae  
globosa (L.) RCHB., M/N-Span/M-Ital/Balk/Kauk

**Trautvetteria** FISCH. & C.A.MEY., 2 OAs/W/O-NAM; Stau- den mit großen, fingerteiligen Blättern und weißen, apetalen Blüten; Stamina zahlreich; Nüßchen; Artunterscheidung schwierig, daher auch oft nur 1 Art anerkannt; nach dem russi- schen Botaniker deutscher Herkunft, Ernst Rudolf VON TRAUTVETTER (1809-89) benannt; Ranunculaceae  
carolinensis (WALT.) VAIL (palmata), NO-USA

**Trema** LOUR., ca. 15 trop/subtrop; immergrüne Bäume mit einfachen, wechselständigen, meist zweizeilig ausgerichteten Blättern und eingeschlechtigten, ein- und zweihäusig verteilten, apetalen Blüten; Kern der Steinfrucht mit Perforationen (Name Griech. trema - Loch, Öffnung); Ulmaceae  
orientalis BL., SAs

**Trevesia** VIS., ca. 10 As/Indon; häufig dickstämmige Bäume oder Sträucher mit palmat gelappten oder geteilten Blättern und zusammengesetzten Dolden; Kelch ringförmig; Petalen und Stamina 7-14; benannt nach der italienischen Adelsfamilie TREVES DI BONFIGLI (18. Jh.), Förderer der Wissenschaften in Padua; Araliaceae  
burckii BOERL., Sum/Born

**Tribulus** L., ca. 25 trop/subtrop, bes. Trockengebiete; einjähri- ge und ausdauernde Kräuter, sowie Halbsträucher mit gegen- ständigen Fiederblättern und einzelnen, blattachselständigen, 5zähligen Blüten; Frucht 3-5dornig, zerfallend (Name: Griech. tribolus - dreispitzig), von Tieren verbreitet; in wärmeren Ge- bieten regional in Kulturflächen extrem vermehrt; Zygop- hyllaceae  
terrestris L., W/SEu/M-Ruß

**Trichantha** HOOK., ca. 25 M/SAm; meist behaarte Halbsträucher, Lianen und Epiphyten mit reichlich verzweigten Stämmchen und gegenständigen, häufig ungleichen Blättern, deren Unterseiten meist rötlich überlaufen ist; Blüten blattachselständig; Kelche oft gerötet; Krone röhrig, lippenförmig und gespornt, meist behaart (Name: Griech. thrix, trichos - Haar, anthos - Blüte); fleischige Beerenfrüchte; nächst mit *Columnnea* verwandt; Gesneriaceae

*illepida* (H.E.MOORE) C.MORTON, Pan  
*minor* (C.MORTON) C.MORTON (teuscheri), Eku, Kol  
*moorei* (C.MORTON) C.MORTON, Pan  
*purpureovittata* WIEHLER, Peru  
*sanguinolenta* (KLOTZSCH) WIEHLER, CoR

**Trichilia** P.BR., ca. 100 neotrop/Af/Mada; Holzgewächse mit unpaarig gefiederten oder 3teiligen Blättern und kleinen, weißen bis grünlichen, 4-5zähligen Blüten; lederige, 3samige Kapseln (Name: Griech. tricha - in 3 Teilen; bezieht sich auf die dreiteilige Frucht); Meliaceae  
*emetica* VAHL, Af/Arab  
*odorata* ANDR., St. Vincent Inseln

Trichipteris = Cyathea

**Trichocereus** (BERGER) RICCOB., ca. 25 Eku/M-Arg/Chile; baumförmige bis niederliegende Kakteen mit gerippten Stämmen und Ästen; Dornen vorhanden oder fehlend; Blüten groß, trichterförmig, meist weiß, nachts öffnend, in Haarpolstern gebildet (Name: Griech. thrix, trichos - Haar, Cereus); auch in *Echinopsis* einbezogen; Cactaceae  
*bridgesii* (SALM-DYCK) BRITT. & ROSE, Bol  
*candicans* (GILL.) BRITT. & ROSE, Arg  
*cuzcoensis* BRITT. & ROSE, Peru  
*fulvilanus* RITT., Chile  
*neolamprochlorus* BCKBG., NW-Arg  
*pachanoi* BRITT. & ROSE, Eku  
*peruvianus* BRITT. & ROSE, Peru  
*schickendantzii* (F.A.C.WEB.) BRITT. & ROSE, NW-Arg  
*strigosus* (SALM-DYCK) BRITT. & ROSE, W-Arg  
*taquimbalensis* CARD., Bol: Cochabamba  
*terscheckii* (PARMENT.) BRITT. & ROSE, N-Arg  
*thelegonus* (F.A.C.WEB.) BRITT. & ROSE, NW-Arg  
*validus* (MONV.) BCKBG., SO-Bol?  
*vasquezii* RAUSCH, Bol  
*vollianus* BCKBG., Bol  
*werdermannianus* BCKBG., S-Bol

**Trichodiadema** SCHWANT., ca. 30 SAf/Abes; sukkulente Sträucher mit knollig-holzigen Wurzeln und Blattspitzen mit Stachelbüscheln (Name: Griech. thrix, trichos - Haar, diadema - Krone; dadurch von *Delosperma*-Arten unterschieden); Blüten einzeln, weiß, gelb oder rot; Aizoaceae  
*barbatum* (L.) SCHWANT., SAf  
*densum* (HAW.) SCHWANT., Kap

**Trichophorum** PERS. (Baeothryon), *Haarsimse*, Eu/As/NAm; ausdauernde, binsenartige Stauden mit aufrechten Stengeln; Stengelblätter nur als Scheiden basal vorhanden; oberstes Blatt mit kurzer Spreite; Infloreszenz zumeist eine terminale, eiförmige Ähre mit spiralig angeordneten Spelzen und zwittrigen Blüten; Perianth mit bis zu 6, z.T. haarartig verlängerten Borsten (Name: Griech. thrix, trichos - Haar, phoros - tragend); Stamina und Fruchtblätter 3; Nüßchen mit erhalten bleibender, nicht verdickter Griffelbasis; oft in die Gattung *Scirpus* s.l.

einbezogen, daher im Umfang nicht eindeutig festgelegt; Cyperaceae

*alpinum* (L.) PERS. (*Scirpus*), Span/M/NEu/As/N-NAm  
*caespitosum* (L.) HARTM. (*Scirpus*), NHem

**Trichosanthes** L., ca. 15 Indomal/PazIn; ein- oder mehrjährige Lianen mit einfachen oder gelappten Blättern und Ranken; Blüten eingeschlechtig, ein- oder zweihäusig verteilt, mit fransigen Petalen (Name: Griech. thrix, trichos - Haar, ánthos - Blüte); Frucht kugelig, eiförmig bis schlangenförmig gewunden, fleischig, kahl, vielsamig, essbar; Cucurbitaceae  
*cucumerina* L., *Schlangengurke*, Ind/Indomal/Aus

**Trichostigma** A.RICH., *Haarnarbe*, 3 tropSAm; kahle, kletternde Sträucher mit einfachen, wechselständigen Blättern und Blütentrauben; Blüten apetal, A8-25; Narbe behaart (Name: Griech. thrix, trichos - Haar, stigma - Narbe); kugelige Beeren; Phytolaccaceae  
*peruvianum* (MOQ.) H.WALT., Peru

**TRICYRTIDACEAE, KRÖTENLILIENGEWÄCHSE.** Familie der **Liliales** (*Lilienartige Gewächse*) mit 1 Gattung, *Tricyrtis* und etwa 10 Arten von Rhizomstauden mit aufrechten, beblätterten Stengeln und sitzenden bis stengelumfassenden Blättern; Infloreszenzen terminal oder in oberen Blättern blattachselständig; Blüten weiß bis gelb, purpur punktiert; äußere Tepalen basal deutlich ausgesackt (Name: Griech. treis, tri - drei, kyrtos - buckelig, höckerig); als Herbstblüher verwendete Zierstauden. **Systematik und Phylogenie:** *Tricyrtis* wird gewöhnlich zu den Liliaceae s.sl. gestellt, was durch molekulare Daten unterstützt wird. Sie wurde auch in der Tribus *Tricyrtideae* der *Uvulariaceae* geführt. Die Gattung hat aber so charakteristische Merkmale (Blütenblätter purpur gefleckt, äußere mit Nektarschen; Kapseln länglich, septizid; abgeflachte Samen), daß die Stellung in einer eigenen Familie gerechtfertigt ist.

**Tricyrtis** WALL., *Krötenlilie*, ca. 10 Him/Chi/Taiw/Kor/Jap; einzige Gattung der *Tricyrtidaceae*  
*formosana* BAK. (stolonifera), Taiw  
*hirta* (THUNB.) HOOK., Jap  
*latifolia* MAXIM. (bakeri, macropoda, puberula), Chi/Jap  
*maculata* (D.DON) MACBR. (pilosa), Him/N-Chi

**Tridentea** HAW., 17 SAf; sukkulente Zwergstauden mit dickfleischigen, stumpf 4-6kantigen, niederliegenden bis aufsteigenden, büscheligen Stämmchen und kleinen, schuppigen, früh abfallenden Blättchen; Blüten lateral, gestielt, mit flachen bis glockigen Kronen; Lappen des äußeren Krönchens 3zählig (Name: Lat. tridens - dreizählig); nächst verwandt mit *Stapelia* und häufig auch in diese Gattung einbezogen; Asclepiadaceae  
*gemmaflora* (MASSON) HAW., SAf  
*herrei* (NEL) LEACH, W-Kap

**Trientalis** L., *Siebenstern*, 4 NgemZ; Kleinstauden der kühleren Gebiete mit Rhizomen, aufrechten Stengeln, terminalen Blattquireln und meist 5zähligen, lang gestielten Blüten; Kelch und Krone nur basal verwachsen; kugelige Kapseln; der aus dem Lateinischen hergeleitete Name bezieht sich auf die Größe der Pflanzen von ca. 1/3 Fuß; Primulaceae  
*borealis* RAF., O-NAm  
*europaea* L., M/NEu/NAS  
*latifolia* HOOK., BrCol/Calif

**Trifolium** L., *Klee*, ca. 300 gemZ/subtrop, bes. NgemZ; überwiegend ausdauernde, aber auch einjährige Kräuter mit dreitei-

ligen Blättern (Name: Lat. tres, tria - drei, folium - Blatt), deren Blattadern in den Blattzähnen enden; Stipeln mit den Blattstielen verwachsen; Blüten in dichten, traubigen Köpfchen; Petalen ausdauernd; Hülse klein, im Kelch eingeschlossen und meist von der Fahne verdeckt, ein- bis wenigsamig; Nektarblüten, besonders von Bienen bestäubt; wichtig in Wiesenvegetationen und als Futterpflanzen; Fabaceae  
alexandrinum L., *Alexandrinischer Klee*, O-Med?  
alpestre L., *Waldklee*, Pyr/Ital/M/OEu  
alpinum L., *Alpenklee*, N-Span/Pyr/Alp/Apen  
arvense L., *Hasenklee*, Eu/NAf/Kanar/Abes/W/NAs  
aureum L., *Goldklee*, Eu/Kauk  
campestre SCHREB., *Feldklee*, Azo/Kanar/Eu/WAs  
dubium SIBTH. (minus), *Fadenklee*, Azo/Kanar/Eu  
fragiferum L., *Erdbeerklee*, WAs/Eu/Kanar/Af/Mada  
hybridum L., *Schwedenklee*, Med/KIAs/Kauk  
incarnatum L., *Inkarnatklee*, WEu/Med/Balk  
lupinaster L., *Lupinenklee*, Rum/Karp/Pol/Sib/Jap  
medium L., Eu/WAs  
montanum L., *Bergklee*, Eu/W-Sib  
ochroleucon HUDS., W/M/SEu/KIAs  
pallens SCHREB., M/SEu  
pannicum JACQ., O-MEu/SO-Eu/KIAs/Kauk  
pratense L., *Rotklee*, *Wiesenklee*, Eu/NAf/W/ZAs  
repens L., *Weißklee*, Eu/NAf/W/NAs, "Atropurpureum"  
resupinatum L., *Persischer Klee*, Kanar/Med/Iran  
rubens L., MEu/Med/KIAs/Arm

**Triglochin** L., *Dreizack*, 15 subkosm; ausdauernde Kräuter feuchter Standorte, incl. Brackwasser; Blätter grundständig, binsenartig; Stengel und reichblütige, traubige Infloreszenzen blattlos; Blüten 3zählig; Stamina sitzend; Karpelle verwachsen, bei Reife von der Basis her aufspaltend und von der zentralen Säule abstehend (Name: Griech. treis, tri - drei, glochis - Spitze); Bohrfürchte mit Klettverbreitung; giftig durch Cyanglykoside (Taxiphyllin, Triglochinin); Juncaginaceae  
maritimum L., *Stranddreizack*, NHem  
palustre L., *Sumpfdreizack*, NHem/SAm?

**Trigonella** L., *Bockshornklee*, ca. 80 altw; meist einjährige Kräuter mit stark riechenden Blättern und dreieckig erscheinenden Blüten (Name: Diminutiv von Lat. trigonus - dreieckig), überwiegend in kopfigen, gedrängt traubigen oder doldigen Infloreszenzen; Hülsen geschnäbelt; Fabaceae  
caerulea (L.) SER., *Bisamklee*, SEu  
foenum-graecum L., *Griechisches Heu*, O-Med

**TRILLIACEAE, DREIBLATTGEWÄCHSE.** Familie der **Asparagales** (*Spargelartige Gewächse*) mit 4 Gattungen und ca. 50 Arten von Rhizomstauden, die in Wäldern der nördlichen Hemisphäre verbreitet sind. Stengel aufrecht, meist mit einem terminalen Blattquirl aus 3 Blättern. Blüten überwiegend terminal und einzeln, 3-8-(10)zählig, Tepalen und Staubblätter ausdauernd, Fruchtknoten oberständig. Der Name bezieht sich auf die typische Anordnung der Dreier-Blattquirl. **Systematik:** Auch zu den Dioscoreales gestellt. Gattungen: Daiswa, Kinugasa, Paris, Trillium

**Trillium** L., *Dreiblatt*; *Waldlilie*, ca. 30 NAm/OAs/Him; sommergrüne Rhizomstauden, meist mit aufrechten Stengeln und Dreier-Blattquirlen; Blüten einzeln, 3zählig; Kelch blattartig; Petalen weiß, rosa, gelb bis rotbraun; Beeren; giftig durch Saponine (Trillin, Trillarin, Diosgenin); anspruchsvolle, aber attraktive Zierpflanzen; Hauptgattung der Trilliaceae  
cernuum L., Geor/N-Flor

erectum L., Queb/Tenn/Geor  
grandiflorum SALISB., O-NAM  
recurvatum BECK, O-NAM  
nivale RIDDELL, SO-USA  
ovatum PURSH, W-NAM  
sessile L., NewY/Virg/Geor/Missi/Ark

**Trinia** HOFFM., *Faserschirm*, 12 Pyr/S/MEu/ZAs; zwei- und mehrjährige Stauden, meist mit kräftigem Wurzel-Faserschopf, doppelt gefiederten Blättern und eingeschlechtigen, zweihäusig verteilten Blüten; benannt nach dem deutsch-russischen Botaniker Bernhard von TRINIUS (1778-1844); Apiaceae  
glauca (L.) DUMORT., SEu

**Triostemum** L., *Fischerwurz*, 5-6 NAm/OAs/Him; Rhizomstauden mit aufrechten Stengeln, sitzenden, gegenständigen Blättern und blattachselständigen, weißen, gelben oder purpurfarbenen, 5zähligen Blüten; Kelche ausdauernd, Kronen 2lippig; meist 3 Steinfrüchte (Name: Griech. treis, tri - drei, osteon - Knochen); Caprifoliaceae  
aurantiacum E.BICKN., NAM  
erythrocarpum H.SM., W-Chi  
perfoliatum L., Mass/Geor/Kans  
pinnatifidum MAXIM. (rosthornii), N/W-Chi

Tripetalia = Botryostege

**Triplaris** LOEFL., ca. 20 SAM; hohe Bäume mit abschülfernder Borke, großen Blättern, mächtigen, achsel- oder endständigen Infloreszenzen und eingeschlechtigen, zweihäusig verteilten, 3zähligen Blüten (Name: Lat. triplex - dreifach); Polygonaceae  
cumingiana FISCH. & C.A.MEY., CoR/Eku

**Tripleurospermum** SCHULTZ BIP., 30 Eu/NAf/As; einjährige bis ausdauernde Kräuter mit 2-3fach fiederschnittigen, wechselständigen Blättern, aufrechten, verzweigten Stengeln und einzeln endständigen Köpfchen; Hüllen halbkugelig mit dachziegeligen Hüllblättern; Körbchenboden ohne Spreublätter (Unterschied zu Anthemis-Arten); Zungenblüten weiß oder gelb; röhrige Scheibenblüten gelb; Achänen dreikantig (Name: Griech. tria - drei, pleurón - Rippe, spérma - Same), mit hellen Längsrippen an den Rändern und den Innenseiten, oft mit gezähnten Krönchen, aber ohne Pappusborsten; Asteraceae  
maritimum (L.) K.KOCH, *Strandkamille*, NEu/Med/Kauk

**Tripsacum** L., 13 neotrop/subtrop; Rhizomgräser mit kompakten Internodien, breiten und langen Blättern und ährigen Infloreszenzen; Blüten eingeschlechtig und einhäusig verteilt; nah verwandt mit Mais und mit diesem kreuzbar; Name: Griech. tripsis - reiben, dreschen; wichtige Futtergräser; Poaceae  
dactyloides (L.) L., *Gamagrass*, SO-NAm/Karib/MAM

**Tripterygium** HOOK.f., 2 OAs; laubwerfende, kletternde Sträucher mit großen, gegenständigen Blättern und 5zähligen, weißen Blüten; Fruchtknoten 3kantig, Frucht 3flügelig (Name: Griech. tri - drei, pteryx, pterygos - Flügel); Celastraceae  
regellii SPRAGUE & TAKEDA, Mand/Jap  
wilfordii HOOK.f., O-Chi/Taiw

Trismeria = Pityrogramma

**Trisetum** PERS., *Grannenhafer*, ca. 70 tempZ excl. Af; ausdauernde Rispengräser mit flachen Blättern und zwei- bis mehrblütigen Ährchen; Ährchenachse behaart; Hüllspelzen

ungleich lang; Deckspelzen begrannt (Name: Griech. tri - drei, saeta - Borste); enthält Cholecalciferol (Vitamin D<sub>3</sub>) und das 1,25 Dihydroxi-Derivat, die bei reichlicher Aufnahme durch Weidevieh zu Verkalkungen führen sollen; Poaceae argenteum (WILLD.) ROEM. & SCHULT., S-Alp distichophyllum (VILL.) P.BEAUV., O-Pyr/Alp/N-Alb flavescens (L.) ROUY, Eu

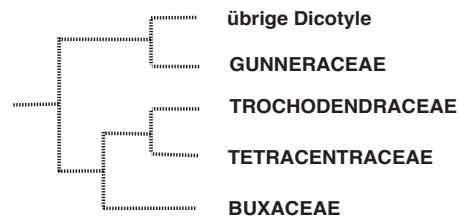
**Tristania** R.BR., 1; Strauch oder kleiner, kahler Baum mit schmal-lanzettlichen, gegenständigen Blättern und blattachselständigen Infloreszenzen; Petalen gelb; benannt nach dem französischen Botaniker Jules DE TRISTAN (1776-1861); Myrtaceae conferta R.BR., NewSW

**Triteleia** DOUGL., ca. 15 W-NAM; Stauden mit gestauchten, faserig bedeckten Wurzelstöcken, basalen, linealischen Blättern; Dolden von häutigen Hochblättern umgeben; Blüten trichterig, 3teilig (Name: Griech. tri - drei, teleios - vollendet); fachspaltige Kapseln; Alliaceae laxa BENTH., Oreg/Calif, "Königin Fabiola"

**Triticum** L., *Weizen*, 10-20 Med/Iran; einjährige Ährengräser mit bewimperten Blattöhrchen (bei Secale-Arten kahl) und überwiegend 3-9blütigen Ährchen; Hüllspelzen oval, 5-1 Inervig; Deckspelzen gezähnt oder begrannt; Frucht mit dem gesamten Ährchen abfallend (Spelzweizen), oder ohne Spelzen ausfallend (Nacktwoizen); wichtigste Getreidegräser der gemäßigten Zonen; seit über 10.000 Jahren kultiviert; mit dem römischen Namen für Weizen benannt; Poaceae 2n T. boeoticum (wild); T. monococcum (bespelzt) 4n Aegilops speltoides, T. dicoccoides (wild) 4n T. dicoccon (bespelzt); T. turgidum, T. durum (nackt) 6n T. spelta (bespelzt), T. aestivum (nackt) aestivum L. (sativum), *Saatweizen*, N-Iran? dicoccon SCHRANK (dicoccum), *Emmer*, Herk? durum DESF., *Glasweizen*, *Hartweizen*, O-Med monococcum L., *Einkorn*, Balk/KIAs/Iran polonicum L., *Gommer*, *Polnischer Weizen*, Herk? spelta L., *Dinkel*, *Spelz*, Herk? triunciale (L.) RASP. (Aegilops), Med turgidum L., *Rauhweizen*, kult

**Tritonia** KER-GAWL., ca. 30 trop/SAf; Stauden mit faserig ummantelten Knollen, lineal-lanzettlichen, 2zeiligen Blättern und ährigen Infloreszenzen meist einseitig stehender, 3zähliger, röhriker, gelber, orange, rosa und roter Blüten; mit Crocosmia nah verwandt; Iridaceae crocata (L.) KER-GAWL. (Ixia), SAF hyalina (L.f.) BAK., SAF lineata KER-GAWL., SAF

**TROCHODENDRACEAE, RADBAUMGEWÄCHSE.** Familie der **Trochodendrales** (*Radbaumartige Gewächse*) mit einer Art, die von Taiwan über die Riukiu Inseln und Südkorea bis Japan verbreitet ist. Blätter immergrün, ungeteilt, gezähnt, lederig, ohne Stipeln, quirlig genähert. Blüten radiär (Name: Griech. tróchos - Rad, déndron - Baum), zwittrig, ohne Blütenhüllen, mit vielen, in 4-5 Kreisen stehenden Staubblättern und 6-∞ freien bis schwach verwachsenen Karpellen, die zu Bälgen heranreifen. **Systematik** und **Phylogenie:** Trochodendron aralioides ist die einzige Art der Trochodendraceae. Diese bildet mit der monotypischen Familie der Tetracentraceae die Ordnung der Trochodendrales. Tetracentron wird aber auch in die Trochodendraceae integriert.



**Familien der Trochodendrales und Verwandte:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (CHASE & al 1993).

**TROCHODENDRALES, RADBAUMARTIGE GEWÄCHSE.** Hauptmerkmale der Taxa dieser Ordnung sind: Nackte Blüten (excl. Tetracentron); Karpelle chorikarp oder freigriffelig; stärkefreies Endosperm. Familien: Tetracentraceae, Trochodendraceae

**Trochodendron** SIEB. & ZUCC., *Radbaum*, 1; immergrüner Baum mit radartig aussehenden Blüten; einzige Gattung der Trochodendraceae aralioides SIEB. & ZUCC. Taiw/S-Kor/Jap

**Trollius** L., *Trollblume*, ca. 30 NgemZ; Stauden mit zusammengesetzten, wechselständigen Blättern, aufrechten Stengeln und radiären, zwittrigen, gelben Blüten; Kronblätter 5-15, Nektarblätter spatelig, selten fehlend, A∞, G∞ chorikarp, Bälge; giftig durch Protoanemonin und Magnoflorin; Name: Althochdeutsch trol - Kugel; Ranunculaceae asiaticus L., NO-Ruß/Sib/Turk chinensis BUNGE (Iedebourii), NO-Chi, "Golden Queen" europaeus L., Eu/Kauk/arktNAM laxus SALISB., NAM pumilus D.DON, Him yunnanensis (FRANCH.) ULBR., W-Chi

**TROPAEOLACEAE, KAPUZINERKRESSENGEWÄCHSE.** Familie der **Capparidales** (*Kapernartige Gewächse*) mit 2 Gattungen und ca. 90 Arten, oft mit Blattstielen rankender und leicht sukkulenter Kräuter, die in Süd- und Mittelamerika verbreitet sind. Die Pflanzen enthalten Senfölglykoside, Myrosinzen und Samenöle mit Erucasäure. Blätter schildförmig, einfach oder handförmig geteilt, meist ohne Stipeln, wechselständig. Blüten zwittrig, zygomorph; K<sub>5</sub> mit medianem, nektarführendem Sporn; C<sub>5</sub> selten 2, meist genagelt, die oberen kleiner als die unteren; A<sub>8</sub> G(3) oberständig, gefächert, mit je einer Samenanlage pro Fach, reif in 3 einsamige Schließfrüchte zerfallend. Die Chemismen der Kapuzinerkressen entsprechen denjenigen der Brassicaceae, Capparidaceae und Limnanthaceae. Die Familie enthält einige Nutz- und Zierpflanzen. Der Name ist aus dem Griechischen hergeleitet (trópaion - schildförmiges Blatt als Siegeszeichen, -olum - Diminutivsuffix). **Systematik:** Sie stehen aber auch den Oxalidaceae nahe. Gattungen: Magallana, Tropaeolum

**Tropaeolum** L., *Kapuzinerkresse*, ca. 90 Mex/Chile; ein- und mehrjährige Kräuter und Lianen, mit windenden Blattstielen kletternd; Blätter oft schildförmig; Blüten lang gestielt, blattachselständig, zygomorph, gelb, orange, rot; Benzylsenföhl mit antibakterieller Wirkung; als Zier- und Nutzpflanzen verwendet; Hauptgattung der Tropaeolaceae majus L., Kol/Peru peregrinum L., Peru tuberosum RUIZ & PAV., *Anju*, *Knollenkapuzinerkresse*, Ven/Bol

**Tsuga** CARR., *Hemlocktanne*, ca. 10 Him/Jap/NAm; Nadelbäume, deren Holz keine Harzkanäle aufweist; Nadelnarben halbkreisförmig; Nadeln im Querschnitt mit einem Harzkanal unter dem Gefäßbündel; Zapfen klein, hängend und nicht zerfallend; Deckschuppen kürzer als Samenschuppen; Nutz- und Zierbäume; nach der japanischen Bezeichnung *tsuga*, benannt; Pinaceae

*canadensis* (L.) CARR., O-NAM  
"Jeddeloh", ~1950 JEDDELOH; "Nana"; "Pendula"  
*caroliniana* ENGELM., Birg/Geor  
*chinensis* (FRANCH.) PRITZ., Sze  
*diversifolia* (MAXIM.) MAST., Jap  
*heterophylla* (RAF.) SARG., Calif/Alas  
*mertensiana* (BONG.) CARR. (*pattoniana*), Calif/S-Alas  
*sieboldii* CARR., S-Jap

**Tsusiophyllum** MAXIM., 1; niederliegender, nahezu immergrüner Strauch mit angedrückt borstigen Zweigen und kleinen, ovalen, behaarten, wechselständigen Blättern; Infloreszenzen wenigblütig, terminal, doldig; Blüten 5zählig; Kronen röhrig, weiß; Antheren öffnen mit Schlitzen; nah verwandt mit *Rhododendron* und auch in diese Gattung einbezogen; nach dem japanischen Volksnamen (*tsutsuji*) benannt; Ericaceae  
*tanakae* MAXIM., Jap

**Tulbaghia** L., ca. 25 trop/SAf; Zwiebel- oder Rhizomstauden mit Knoblauchgeschmack, basalen Blättern und doldigen Infloreszenzen; Blüten 3zählig, becherig-urnenförmig, mit Krönchen und sternförmig spreizenden Zipfeln; als Zierpflanzen kultiviert; benannt nach dem holländischen Gouverneur der Kapprovinz, Ryk TULBAGH (1699-1771); Alliaceae  
*capensis* L., Kap  
*violacea* HARV., SAf

**Tulipa** L., *Tulpe*, ca. 100 WEu/As, bes. W/ZAs; Zwiebelstauden mit einfachen, blattlosen oder beblätterten Stengeln und meist einzelnen, selten mehreren, glockig-becherigen Blüten (Name: Türkisch *tulband* - Turban); Tuliposide (glukosidische Ester von  $\alpha$ -Methylen-hydroxybuttersäure) können schwere Ekzeme hervorrufen; wichtige Zierpflanzengattung; die Herkunft der Gartentulpen ist unbekannt; wahrscheinlich 1554 durch Ogier Ghiselin de BUSBECQ (Botschafter am Hof SULEIMANs des Prächtigen) nach Europa eingeführt (1559 in Augsburg); möglicherweise auch von Carolus CLUSIUS 1582 von Wien nach England geschickt; unter den Gartentulpen werden mehrere Gruppen unterschieden: Darwin-Hybrid-Tulpen; Darwin-Tulpen; einfache, frühe Tulpen; einfache, späte Tulpen; gefüllte, frühe Tulpen; gefüllte, späte Tulpen; lilienblütige Tulpen; Mendel-Tulpen; Papagei-Tulpen; Rembrandt-Tulpen; Triumph-Tulpen; Liliaceae  
*acuminata* VAHL, Herk?  
*altaica* SPRENG., ZAs  
*aucheriana* BAK., Iran/Syr  
*batalinii* REGEL, ZAs/Pamir  
*biflora* PALL., Balk/Kauk/Kasp/Iran/Afg  
*chrysantha* BOISS., Pers/NW-Ind  
*clusiana* DC., Iran/Pak/Ind  
*ferghanica* VVED., ZAs  
*fosteriana* Th. HOOG, ZAs  
*gesneriana* L. (*didieri*), SW-Eu/W/ZAs  
*greigii* REGEL, Turk, "Red Riding Hood"  
*humilis* HERB., O-Turk/Iran  
*kaufmanniana* REGEL, Turk  
*kolpakowskiana* REGEL, ZAs  
*linifolia* REGEL (*maximowiczii*), N-Iran/Afg/Rußl

*orphanidea* BOISS. (*hageri*), Ägä/Türk  
*persica* (LINDL.) SWEET (*eichleri*), Turk  
*praecox* TEN. (*marjolettii*), Herk?, SEu/W-Türk eingeb  
*praestans* Th. HOOG, ZAs  
*pulchella* (REGEL) FENZL, KIAs, "Humilis", "Violacea"  
*saxatilis* SIEB., Kreta  
*sprengeri* BAK., Türk  
*sylvestris* L., M/SEu/S-Ruß/Iran  
*tarda* STAPF (*dasystemon*), O-Turk  
*tubergeniana* Th. HOOG, ZAs  
*turkestanica* (REGEL) REGEL, Turk  
*urumiensis* STAPF, Iran  
*violacea* BOISS. & BUHSE, N-Iran/Kurd  
*vvdenskyi* Z.BOTSCH., ZAs  
*whittallii* (DYKES) A.D.HALL, W-Türk  
Gartentulpen: Darwin-Hybriden: "Big Chief",  
"Golden Parade", "Red Matador";  
Einfache späte Tulpen: "Bellona", "Dillenburg",  
"Princess Margret Rose"; Triumph-Tulpen: "Cassini",  
"Lustige Witwe", "Paul Richter", "Pax"

**Tupidanthus** HOOK.f. & THOMS., 1; frostempfindlicher, später lianenartig wachsender Strauch; Blätter lang gestielt, mit handförmig geteilten Spreiten und gestielten Blättchen; endständige Dolden mit keuligen Knospen (Name: Griech. *typis* - Keule, Schlegel, *ánthos* - Blüte) und grünen Blüten; als Zierliane kultiviert; auch in die Gattung *Schefflera* einbezogen; Araliaceae  
*calyptratus* HOOK.f. & THOMS., Ind/Kamb

**Turnera** L., ca. 60 neotrop/-subtrop/Namib; Stauden und kleine Sträucher mit behaarten, gegenständigen Blättern und blattachselständigen, 5zähligen Blüten; Petalen meist gelb, aber auch weiß und purpurfarben; Turneraceae  
*ulmifolia* L. (*angustifolia*), neotrop

**TURNERACEAE, SAFRANMALVENGEWÄCHSE.** Familie der **Violales** (*Veilchenartige Gewächse*) mit 9 Gattungen und ca. 120 Arten kleinen Bäumen, Sträuchern und einigen Kräutern, die in der Neotropis und Neosubtropis, sowie im zentralen und südlichen Afrika, Madagaskar und den Maskarenen verbreitet sind. Blätter einfach bis geteilt, basal meist mit zwei Drüsen, ohne oder mit kleinen Stipeln. Blüten radiär und zwittrig, mit röhriger Blütenachse, K5 C5 A5 G(3) oberständig, einfächerig, mit 3 parientalen Plazenten und vielen Samenanlagen; Kapsel dreiklappig. Nach dem englischen Arzt William TURNER (1515-68) benannt. Gattungen: *Erblichia* 4 SAf/Mada/MAM, *Hyalocalyx* 2 Mask, *Loewia* 2 OAf, *Mathurina* 1 Mask, *Piriqueta* 16 neotrop/subtrop, *Stapfiella* 3 tropAf, *Streptopetalum* 3 O/SO-Af, *Turnera* 100 Am, 1 Af/As, *Wormskioldia* 10 trop/SAf

**Tussilago** L., *Huflattich*, 1; Rhizompflanze mit unterirdischen Ausläufern, aufrechten, hohlen, schuppig beblätterten, filzig und drüsig behaarten, einköpfigen Blütenstengeln und gestielten, bis 20 cm großen, herzförmigen, filzig behaarten, oberseits verkahlenden Grundblättern, die erst nach der Blüte erscheinen; Hüllblätter einreihig, basal von schuppigen Hochblättern umgeben; Spreublätter fehlend; Zungen- und Röhrenblüten gelb; Achänen zylindrisch mit mehrreihigen, borstigen, weißen Pappi; giftig durch Pyrrolizidin-Alkaloide (*Senkirkin*, *Senecionin*); Name: Lat. *tussis* - Husten, *agere* - handeln, vertreiben (bezieht sich auf die medizinische Verwendbarkeit); Asteraceae  
*farfara* L., Eu/NAf/W/ZAs

**Tylecodon** TOELKEN, ca. 30 SAf; sukkulente Stauden und Halbsträucher mit fleischigen Blättern und 5zähligen Blüten; Sepalen, Petalen und Stamina basal verwachsen; Nektarschuppen und Karpelle frei; der Name ist das Anagramm zur nächst verwandten Gattung *Cotyledon*; Crassulaceae *calaioides* (L.f.) TOELKEN, Kap

**Tylophora** R.BR., ca. 50 paläotrop/SAf; meist krautige Lianen mit gestielten, gegenständigen Blättern und doldigen bis rispigen Infloreszenzen; Blüten 5zählig, mit knotigen Krönchen (Name: Griech. tylos, tyle - Buckel, Wulst, pherein - tragen); Kronen grün-gelb, oft purpur überlaufen oder rotbraun; Früchte schmal spindelig; Asclepiadaceae *sylvatica* DECNE., tropAf

**Typha** L., *Rohrkolben*, ca. 15 subkosm; einzige Gattung der Typhaceae  
*angustifolia* L., Eu/NAf/WAs/NAm/Aus/Polyn  
*latifolia* L., subkosm  
*laxmannii* LEPECH., SO-Eu/KIAs/Chi  
*minima* FUNCK, S-MEu/SO-Eu/W/ZAs/Chi  
*shuttleworthii* W.D.J.KOCH & SOND., S-MEu/Alp/N-Ital/Karp

**TYPHACEAE, ROHRKOLBENGEWÄCHSE.** Familie der **Typhales** (*Rohrkolbenartige Gewächse*) mit 1 Gattung, *Typha*, und 15 Arten von Rhizomstauden in Süßgewässern, die subkosmopolitisch verbreitet sind, aber in den arktischen und teilweise in tropischen Gebieten fehlen. Blätter linealisch-bandartig, hauptsächlich im untergetauchten Bereich des unverzweigten Stengels inseriert. Blütenstände kolbig, mit weibliche

Blüten in einem unteren und männliche Blüten in einem oberen Kolben. Blüten eingeschlechtig; weibliche Blüten mit jeweils einem Fruchtblatt und einem haarigen Perigon; männliche Blüten mit jeweils 1-3 Staubblättern und teilweise verschmolzenen Filamenten, sowie einer variablen Zahl von Perianthhaaren. Der Name bezieht sich auf die braune Farbe der Kolben (Griech. typhos - Rauch; typhé - Rohrkolben).

**TYPHALES, ROHRKOLBENARTIGE GEWÄCHSE.** Hauptmerkmale der Taxa dieser Ordnung sind: Rhizomstauden im Süßwasser mit stark reduzierten, eingeschlechtigten Blüten, die zu dichten Infloreszenzen zusammengelagert sind. Vgl. Dendrogramm Commelinidae. Familien: Sparganiaceae, Typhaceae

**Typhoides** MOENCH, *Rohrglanzgras*, 1; schilfartiges, Ausläufer bildendes, bis 3 m hohes Gras, mit bis zu 2 cm breiten Blättern und bis zu 6 mm langen, gestutzten und meist geschlitzten Ligulae; rispiger Blütenstand bis zu 20 cm lang; Ährchen einblütig mit 4 Hüllspelzen; der Name bedeutet "Rohrkolben ähnlich"; Poaceae *arundinacea* (L.) MOENCH (*Phalaris a.*), NgemZ

**Typhonium** SCHOTT, 37 S/OAs/Indomal/N/OAus; zumeist Knollenstauden mit mehreren Blättern; Blattspreiten herzförmig ausgebuchtet, pfeilförmig bis lanzettlich; Spatha eingeschnürt, Spadix mit langem, sterilen Fortsatz; nach einem alten griechischen Pflanzennamen benannt; Araceae *divaricatum* (L.) DECNE., tropAs  
*giganteum* ENGLER, tropAs

**Ulex** L., *Stechginster*, 15 WEu/NW-Af; dichtdornige Sträucher, jung mit 3teiligen Blättern, dann grünen Blattstieldornen; Blüten gelb, duftend; stark giftig durch Cytisin und Anagrin; mit dem altrömischen Namen für Stechginster benannt; Fabaceae europaeus L., WEu/Ital parviflorus POURR., NW-Af/Iber/S-Fra

**Ullucus** CALDAS, 1; niederliegendes Kraut mit kartoffelartigen, eßbaren Knollen, fleischigen, herz- bis nierenförmigen Blättern und zwittrigen Blüten; Petalen gelb; Beeren; in Südamerika als Nutzpflanze kultiviert; nach einem indianischen Volksnamen benannt; Basellaceae tuberosus LOZANO (Basella), *Knollenbasella*, *Ulluco*, And

**ULMACEAE**, *Ulmengewächse*. Familie der **Rosales** (*Rosenartige Gewächse*), früher Urticales (*Nesselartige Gewächse*) mit 16 Gattungen und über 150 Arten von Holzgewächsen mit annähernd kosmopolitischer Verbreitung. Blätter basal meist asymmetrisch. Blütenhüllblätter meist 4-5, G(2); Nuß- oder Steinfrucht, oft geflügelt. Name nach der alten lateinischen Bezeichnung. **Systematik:** **ULMOIDEAE**, Nuß: Hemiptelea, Planera, Ulmus; **CELTIDOIDEAE**, Steinfrucht: Aphananthe, Celtis, Gironniera, Trema, Zelkova. **Phylogenie:** Die Ulmaceae, Cannabaceae, Moraceae und Urticaceae bilden nach molekularen Daten ein Monophylum innerhalb der Rosales.

**Ulmus** L., *Rüster*, *Ulme*, 45 NgemZ; sommergrüne Bäume, selten Sträucher mit einfachen, gezähnten, wechselständigen, zweizeilig ausgerichteten Blättern; Spreitenbasis meist deutlich asymmetrisch; Blüten meist vor den Blättern entwickelt, zwittrig, mit glockigen Blütenhüllen; einsamige, geflügelte Nuß; Flügelraum apikal ausgebuchtet; Ulmaceae alata MICHX., SO-USA americana L., *Weißulme*, Neuf/Sask/Flor/Tex x elegantissima (hollandica) = glabra x minor glabra HUDS. (montana), *Bergulme*, Eu/KIAs/Kauk/Iran, "Pendula" x hollandica MILL. = glabra x minor, "Dodoens" laciniata (TRAUTV.) MAYR, Jap/Kor/N-Chi/O-Sib/Kamt laevis PALL. (effusa), *Flatterulme*, M/OEu/KIAs/Kauk minor MILL. (carpinifolia), *Feldulme*, Eu/Med "Wredei" seit 1877 bekannt parvifolia JACQ., Jap/Kor/N/M-Chi/Taiw procera SALISB., *Englische Ulme*, W/SEu pumila L., Turk/O-Sib/N-Chi var. arborea LITVIN., Turk rubra MÜHLENB., Queb/NDak/Flor/Tex thomasii SARG., *Felsenulme*, O-NAM

**Umbellularia** (NEES) NUTT., *Berglorbeer*, 2 W-NAM; immergrüne, aromatische Bäume mit einfachen, ledrigen, wechselständigen Blättern und doldigen Infloreszenzen (Name: Lat. umbella - Schirm); Blüten zwittrig, 3zählig, apetal; Lauraceae californica (HOOK. & ARN.) NUTT., *Oregon myrtle*, Oreg/Calif

**Umbilicus** DC., *Nabelkraut*, 18 Kanar/Med/WAs; frostempfindliche, sukkulente Stauden mit peltaten Blättern (Name: Lat. umbilicus - Nabel) und meist traubigen Infloreszenzen; Blüten 5zählig; Petalen basal verwachsen; Crassulaceae

horizontalis (GUSS.) DC., Kanar/NAf/Med/Balk rupestris (SALISB.) DANDY, Med

**Uncarina** (BAILL.) STAPF, 9 Mada; laubwerfende Sträucher und kleine Bäume mit sukkulenten Stämmen, gelappten Blättern und endständigen, gedrängten Infloreszenzen; Blüten 5zählig; Kronen gelb mit je einem purpurfarbenen Schlundfleck; Kapseln hakig geschnäbelt (Name: Lat. uncus - Haken); Pedaliaceae abbreviata (BAILL.) IHLENF. & STRAKA, Mada

**Ungnadia** ENDL., 1; laubwerfender Strauch oder kleiner Baum mit fiederigen, wechselständigen Blättern und vor dem Laub erscheinenden, rosa bis purpurfarbenen Blüten in seitenständigen Knäueln; benannt nach Baron David von UNGNAD, österreichischer Gesandter in Konstantinopel (1576-82), der türkische Pflanzen an CLUSIUS in Wien schickte; Sapindaceae speciosa ENDL., Tex/NewM/N-Mex

**Uniola** L., *Plattährengras*, 4 O/S-NAM/Eku; Ausläufer bildende Rhizomgräser mit stark abgeflachten Ährchen; als Ziergräser verwendet; Poaceae latifolia MICHX. (Chasmanthium), M/SO-NAM

**Urceolina** RCHB., 6 And; frostempfindliche Zwiebelstauden mit Dolden und becher- bis krugförmigen (Name: Lat. urceolus - kleiner Krug), weißen, gelben oder orange Blüten; Krönchen vorhanden oder fehlend; Amaryllidaceae grandiflora = Eucharis x g. latifolia BENTH., Peru

**Urera** GAUDICH., ca. 35 trop/Saf/Mada/Haw/Neotrop; Bäume und Sträucher mit Brennhaaren (Name: Lat. urere - brennen), wechselständigen Blättern und eingeschlechtigen, zweihäusig verteilten, 4-5zähligen Blüten; Frucht vom ausdauernden, fleischigen Perianth umgeben; Urticaceae baccifera GAUDICH., Neotrop

**Urginea** STEINH., *Meerzwiebel*, ca. 100 Med/Saf/Ind; Zwiebelstauden mit langen Basalblättern und meist häutigen Stengelblättern; Ähren vielblütig; Blüten weiß, gelb oder rosa; benannt nach dem Berberstamm der BENI URGIN (Algerien); giftig durch Bufadienolide (werden medizinisch eingesetzt); traditionell zu den Liliaceae gestellt; Hyacinthaceae maritima (L.) BAK., *Meerzwiebel*, Kanar/Port/Med

**Urospermum** SCOP., 2 Med; Milchsaft führende, ein- oder mehrjährige Kräuter mit meist einfachen Stengeln, wechselständigen, einfachen bis fiederspaltigen Blättern und Köpfchen aus gelben Zungenblüten; Hüllblätter 1-2reihig; Spreublätter fehlend; Frucht geschnäbelt (Name: Griech. oura - Schwanz, sperma - Same) mit 2 Reihen federiger Pappushaare; Asteraceae dalechampii (L.) SCOP., Med

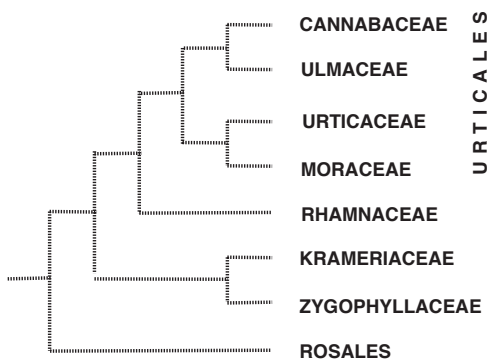
**Ursinia** GAERTN., ca. 40 Abes/S/SW-Af; Sträucher, Stauden und Annuelle mit meist fiederigen bis fiederspaltigen, drüsig punktierten Blättern und überwiegend einzelnen Köpfchen; Zungenblüten gelb, orange oder weiß, unterseits häufig rotbraun, oft steril; Röhrenblüten zwittrig; benannt nach dem



Regensburger Geistlichen und Botaniker Johann Heinrich  
 URSINUS (1608-67); Asteraceae  
 anethoides (DC.) N.E.BR., Kap  
 speciosa DC., SAF  
 versicolor (DC.) N.E.BR. (pulchra), SAF

**Urtica L., Brennessel**, ca. 50 temp/subtrop; ein- und mehrjährige Kräuter mit meist 4kantigen Stengeln, Brennhaaren und gegenständigen, gestielten Blättern mit Nebenblättern; Blüten eingeschlechtig, 4zählig; Perigon grünlich; Nußfrüchte; Windbestäubung und Windverbreitung; Urticaceae  
 cannabina L., *Sibirische Hanfnessel*, M/WAs  
 dioica L., *Große Brennessel*, NAF/Eu/N/Z/OAs  
 pilulifera L. (dodartii), *Pillennessel*, SEu  
 urens L., *Kleine Brennessel*, subkosm

**URTICACEAE, BRENNESELGEWÄCHSE.** Familie der **Urticales** (*Brennesselartige Gewächse*) mit etwa 50 Gattungen und ca. 2600 Arten, überwiegend von Kräutern, aber auch von Sträuchern und Bäumen, die weltweit verbreitet sind. Blätter einfach, meist mit Stipeln, gegen- oder wechselständig. Blüten unscheinbar, grünlich, radiär, meist eingeschlechtig und einhäusig verteilt; P4-5; A4-5 jung eingekrümmt und bei Pollenreife zurückschnellend; G1 oberständig mit einer basalen Samenanlage; Nußfrucht. Der aus dem Lateinischen hergeleitete Name (uro - brennen) bezieht sich auf Arten mit Brennhaaren, deren Inhalt (Acetylcholin, Histamin, Serotonin) zu Juckreiz und Vergiftungen führen kann. **Systematik:** URTICACEAE, mit Brennhaaren: Laportea, Urera, Urtica; ohne Brennhaare: PROCRIDEAE, weibliche Blüten mit P3, Schattenpflanzen der Tropenwälder: Elatostema, Pilea; BOEHMERIEAE, meist A4-5: Boehmeria, Pouzolzia; PARIETARIEAE, Vorblatthüllen häufig: Gesnouinia, Helxine, Parietaria; FORSKOHEEAE, A1: Forskohlea. **Phylogenie:** Die Ulmaceae, Cannabaceae, Moraceae und Urticaceae bilden nach molekularen Daten ein Monophylum innerhalb der Rosales. Die Schwestergruppe der Urticaceae sind die Moraceae.



**Urticales und Verwandte:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (CHASE & al 1993).

**URTICALES, BRENNESELARTIGE GEWÄCHSE.** Bäume, Sträucher und Kräuter mit einfachen bis zusammengesetzten, wechsel- bis gegenständigen Blättern und meist mit Stipeln. Blüten unscheinbar, radiär, zwittrig bis eingeschlechtig; P = A

3-8, G(2) oberständig; meist 1 Samenanlage. Steinfrüchte und Nüßchen. Familien: Cannabaceae, Cecropiaceae, Moraceae, Ulmaceae, Urticaceae

**Utricularia L., Wasserschlauch**, 214 subkosm; schwimmende Wasserpflanzen oder durch wurzelähnliche Sprosse im Schlamm verankerte, mit Knospen (Turionen) überwinterte Pflanzen mit zumeist fein zerteilten Blättern und Schläuchen (Utrikeln, Name: Lat. uter - kleiner Schlauch, Diminutiv), die Plankton aufnehmen und verdauen können; Blütenstengel mit Schuppenblättern und traubigen Infloreszenzen; Blüten zygomorph, 5zählig; Kelch und Krone 2lippig; Kronunterlippe basal aufgewölbt, den Schlund verschließend und gespornt; Insektenbestäubung; Lentibulariaceae  
 australis R.BR. (neglecta), subkosm  
 dichotoma LABILL., Aus  
 intermedia HAYNE, zbor  
 longifolia GARDN., Bras  
 multifida R.BR. (latiloba), WAus  
 saundersonii OLIV., Kap/Nat  
 tricolor ST.-HIL., SAm  
 vulgaris L., NAF/gemAs

**Uvaria L.**, ca. 100 paläotrop; besonders Lianen, aber auch Sträucher und Bäume mit einfachen, lederigen, wechselständigen Blättern und 3zähligen Blüten; Karpelle zahlreich und frei, oft gestielt und doldig, aber auch traubig (Name: Lat. uva - Traube) erscheinend; Annonaceae  
 chamae P.BEAUV., WAF

**Uvularia L., Trauerglocke**, 5 O-NAm; aufrechte Rhizomstauden mit einfachen, lanzettlichen bis ovalen, sitzenden bis durchwachsenen, wechselständigen Blättern; Blüten an langen Stielen hängend, meist hellgelb; als Zierstauden geeignet; Uvulariaceae  
 grandiflora SM., Queb/NDak//Geor/Alab/Okla  
 perfoliata L., Ont/Misso/Flor  
 sessilifolia L., NewBru/NDak/Geor/Alab

**UVULARIACEAE, TRAUERGLOCKENGWÄCHSE.** Familie der **Liliales** (*Lilienartige Gewächse*) mit 8 Gattungen und etwa 40 Arten von Rhizomstauden, die überwiegend nordhemisphärisch verbreitet sind, aber auch mit einigen Arten in Indomalaysien bis Ostaustralien vorkommen. Blätter wechselständig, einfach, meist sitzend, auch stengelumfassend. Blüten nach dem Liliaceen-Bauplan radiär, dreizählig, mit oberständigem Fruchtknoten, P3+3 A3+3 G(3), Kapsel- und Beerenfrüchte. Der Name ist aus dem Lateinischen (uvula - kleine Traube) hergeleitet. **Systematik:** Tricyrtis wird auch in die Tribus TRICYRTIDEAE der Uvulariaceae gestellt. Die Gattung unterscheidet sich aber so deutlich (Blütenblätter purpur gefleckt, äußere mit Nektartaschen; Kapseln länglich, septizid; abgeflachte Samen), daß die Stellung in einer eigenen Familie gerechtfertigt ist. Gattungen: Clintonia, Disporum, Prosartes, Schelhammera, Streptopus, Uvularia. **Phylogenie:** Die Uvulariaceae werden nach molekularen Daten auch in die Colchicaceae eingeschlossen.

**Vaccaria** MEDIK., *Kuhkraut*, 3 Med/MEu/SW-As; kahle, sparrig dichotom verzweigte Annuelle mit aufgeblasenen, 5flügeligen Kelchen und rosa Petalen; gelegentlich als einjährige Zierpflanzen kultiviert; Name. Lat. vacca - Kuh, bezieht sich auf die Verwendung als Viehfutter; Caryophyllaceae pyramidata MEDIK. (hispanica), Med/MEu

**Vaccinium** L., *Heidelbeere*, ca. 450 NgemZ/tropGeb; niedrige, immer- oder sommergrüne Sträucher an überwiegend bodensauren Standorten; Blätter wechselständig; Blüten einzeln oder in Trauben; Krone röhrig, glockig, becherförmig, aber auch gespalten; A8-10, Antheren porig öffnend, oft mit grannenartigen Fortsätzen; Fruchtknoten unterständig, Beerenfrüchte, bei mehreren Arten wohlschmeckend, bei der *Rauschbeere* (gegen-deweise?) giftig; Name nach einer alten lateinischen Bezeichnung; Ericaceae

angustifolium AIT., NO-NAm  
 arboreum MARSH., S/SO-USA  
 bracteatum THUNB., Chi/Kor/Riuk/Jap  
 caespitosum MICHX., N-NAm  
 corymbosum L., *Blueberry*, O-NAm  
 deliciosum PIPER, Oreg/Wash  
 erythrocarpum MICHX., SO-USA  
 hirsutum BUCKL., Tenn/NCar/Geor  
 macrocarpon AIT., *Cranberry*, Neuf/Tenn/Arka  
 moupinense FRANCH., W-Sze  
 myrsinites LAM., SO-USA  
 myrtilloides MICHX. (canadense), N-NAm  
 myrtilus L., *Heidelbeere*, Eu/NAs/NW-NAm  
 ovatum PURSH, W-NAm  
 oxycoccus L., *Moosbeere*, N-Nhem  
 praestans LAMB. Kamtschatka-Heidelbeere, NO-As  
 uliginosum L., *Rauschbeere*, Eu  
 virgatum AIT., O/SO-USA  
 vitis-idaea L., *Preiselbeere*, N-NgemZ, "Koralle", "Minus"

**Valeriana** L., *Baldrian*, ca. 200 NHem/And/Saf; einjährige, aber überwiegend ausdauernde Kräuter, Halbsträucher und Sträucher mit charakteristischen Inhaltsstoffen, häufig mit Ausläufern, aufrechten und erst im Blütenstand verzweigten Stengeln; Blätter einfach bis gefiedert; Kelch zur Blütezeit 5 wulstig eingerollte Sepalen, zur Fruchtzeit 10-25 behaarte Borsten bildend; Krone basal oft sackartig erweitert, jedoch nicht gespornt; A3, selten 4; G(3), 3fächerig, aber nur ein Fach funktionell, mit einer Samenanlage; mehrere Arten volksmedizinisch verwendet (Valepotriate); Valerianaceae  
 alliariiifolia ADAMS, O-Gri/KIAs/Kauk  
 arizonica A.GRAY, Color/Ariz/NewM  
 celtica L., *Echter Speik*, Z-Alp  
 dioica L., Eu/W-Ruß  
 elongata L., S/NO-Alp  
 globulariifolia RAM., Pyr  
 montana L., Pyr/Alp/Balk/Karp  
 officinalis L., Eu/NAs/Jap  
 phu L., W-Anat/Kauk/Sib/Altai  
 pyrenaica L., Pyr  
 saxatilis L., M/O-Alp/N-Apen/Balk  
 supina ARD., N/S-Alp  
 tripteris L., M/SEu  
 tuberosa L., SEu

**VALERIANACEAE, BALDRIANGEWÄCHSE.** Familie der **Dipsacales** (*Kardenartige Gewächse*) mit 13 Gattungen und ca. 400 krautigen, seltener strauchigen Arten, die subkosmopolitisch verbreitet sind, aber im zentralen Afrika, in Australien und Neuseeland, sowie in den nördlichsten Gebieten Asiens und Nordamerikas fehlen. Blätter gegenständig, ungeteilt bis meist fiederschnittig, ohne Stipeln. Blüten meist zwittrig, zygomorph. K(5) während der Blüte unscheinbar, an der Frucht oft stark differenziert, z.B. federig oder blasig ausgebildet. C(5) meist mit langer Röhre, gelegentlich auch gespornt. A4 (Patrinia, Nardostachys), 3 (Valeriana), 2 (Fedia), 1 (Centranthus). G(3) unterständig, einfächerig, mit einer hängenden Samenanlage; Achänenfrucht. Einige Arten als Nutz-(Feldsalat, Baldrian) und Zierpflanzen (Centranthus) verwendet. Name vom Lateinischen (valere - stark sein) abgeleitet. **Systematik:** PATRINIEAE, A4, ohne Außenkelch: Nardostachys, Patrinia; TRIPOSTEGIEAE, A4, mit doppeltem Außenkelch: Triplostegia; VALERIANEAE, A3-1, ohne Außenkelch: aretiastrium, Astrephia, Belonanthus, Centranthus, Fedia, Phuodendron, Plectritis, Stangea, Valeriana, Valerianella. **Phylogenie:** Nach molekularphylogenetischen Befunden hat die Untergliederung der Dipsacales in Monophyla zu einer erheblichen Veränderung der Familienabgrenzungen und Gattungszuordnungen geführt. Die Adoxaceae stehen an der Basis der Ordnung und beinhalten auch Sambucus (früher Sambucaceae) und die artenreiche Gattung Viburnum. Die Diervillaceae (Diervilla, Weigela) haben eine ostasiatische und ost-nordamerikanische Verbreitung. In den Caprifoliaceae verbleiben nur noch Heptacodium, Leycesteria, Lonicera, Symphoricarpos und Triosteum. Zu den Linnaeaceae werden nach molekularen Daten Abelia, Dipelta, Kolkwitzia, Linnaea und Zabelia zusammengefaßt. Morina ist auch molekular von den Dipsacaceae trennbar und der Vertreter einer eigenen Familie Morinaceae. Die Dipsacaceae enthalten dann noch die Gattungen Cephalaria, Dipsacus, Knautia, Pteroccephalus, Scabiosa, Succisa, Succisella und Triplostegia. Die Valerianaceae bilden das terminale Monophylum der Dipsacales. Sie enthalten u.a. Centranthus, Fedia, Patrinia, Valeriana und Valerianella.

**Valerianella** MILL., *Feldsalat*, ca. 50 NHem, bes. Med; einjährige Kräuter mit basalen Blattrossetten, gabelig verzweigten Stengeln und einfachen, sitzenden Stengelblättern; Sepalen zahnartig, ungleich, zur Fruchtzeit vergrößert; Krone nicht sackartig ausgebuchtet; G(3), 3fächerig, aber nur ein Fach fertil und weiter entwickelt, Frucht daher asymmetrisch; als Gemüsepflanzen häufig während der kalten Jahreszeit verwendet; in der Verkleinerungsform nach Valeriana benannt; Valerianaceae locusta (L.) LATERRADE, *Feldsalat*, *Rapunzel*, Eu/Med

**Vallisneria** L., ca. 10 trop/subtrop/warm-tempZ; krautige, dioecische Wasserpflanzen mit submersen weibliche und schwimmenden männliche Blüten; Hydrocharitaceae americana MICHX. (gigantea), O-USA/OAs/Aus spiralis L., trop/subtrop/NAf/SEu

Vallota = Cyrtanthus

**Vancouveria** C.MORR. & DECNE., 3 W-NAm; Stauden, die sich von den nah verwandten Arten der Gattung Epimedium durch 6 Nektarblätter unterscheiden; benannt nach dem engli-

schen Erforscher des pazifischen Nordwestens, George VANCOUVER, 1757-98; Berberidaceae  
chrysantha GREENE, Oreg  
hexandra (HOOK.) C.MORR. & DECNE., Calif/Wash  
planipetala CALLONI, Calif/Oreg

**Vanda** R.BR., >50 Him/SO-As/Indon/Phil; monopodiale Epiphyten mit zweireihigen, überwiegend sukkulenten, apikal meist gezähnten bis gelappten Blättern; wichtige Zierpflanzen in den Tropen; nach einer Sanskrit-Bezeichnung für Orchideen dieser Wuchsformen benannt; Orchidaceae  
caerulea LINDL., O-Him/Thai  
teres (ROXB.) LINDL., Bur/Thai  
tricolor LINDL. (suavis), Java

**Vandopsis** PFITZ., 10 SO-As/Phil/Bor/Neug/Moluk; kräftige Epiphyten mit Vanda-ähnlicher Erscheinung (Name!) mit lederen Blättern und traubigen Infloreszenzen; Blüten fleischig, mit ähnlichen Sepalen und Petalen; Orchidaceae  
gigantea (LINDL.) PFITZ., Bur/Thai/Malay  
lissochiloides (GAUDICH.) PFITZ., Phil/Moluk  
parishii (RCHB.f.), Bur/Thai

**Vangueria** JUSS., ca. 30 trop/SAF/Mada/Mask; kleine Bäume und Sträucher mit einfachen, gegenständigen Blättern und blattachselständigen Infloreszenzen; Blüten 4-5(-6)zählig; Kelch ausdauernd; Steinfrüchte essbar; mit einem madagassischen Volksnamen benannt; Rubiaceae  
infausta BURCH., SAF  
madagascariensis J.F.GMEL., Mada/Mask

**Vanilla** MILL., *Vanille-Orchidee*, ca. 100 trop/subtrop; erdwurzelnde, dann zumeist epiphytische Lianen mit einem Blatt und ein bis zwei Wurzeln pro Knoten; reife Früchte enthalten den Geruchsstoff Vanillin; der Name ist aus dem Spanischen für "kleine Scheide" hergeleitet; Orchidaceae  
aphylla BL., Java  
planifolia ANDR. (fragrans), *Echte Vanille*, MAM/Karib  
pompona SCHIEDE, neotrop

Vatricania = Espostoa

**Veitchia** H.A.WENDL., *Weihnachtspalme*, 18  
Phil/NeuH/Neuk/Fij; unbewehrte, einzelstämmige, oft basal verdickte Palmen mit Fiederblättern; Blattbasen zusammengezogen und scheinbar den Stamm verlängernd; Infloreszenzen unter den Blättern gebildet, verzweigt; Blüten eingeschlechtig und einhäusig verteilt; Früchte orange bis rot, von ausdauernder Blütenhülle umgeben; benannt nach dem englischen Pflanzenzüchter James VEITCH (1815-69); Arecaceae  
merrillii (BECC.) H.E.MOORE, Phil

**Vella** L., 4 W-Med; immer- oder sommergrüne, zumeist dicht verzweigte und dornige Zwergsträucher mit einfachen, sitzenden Blättern und gelben Blüten; mit einem keltischen Namen für Kresse (veller) benannt; Brassicaceae  
pseudocytisus L., S/Z-Span  
spinosa BOISS., S/SO-Span

**Vellozia** VAND., ca. 120 neotrop; strauch- bis baumförmige Xerophyten mit endständigen Blattschöpfen; Hauptgattung der Velloziaceae  
humilis BAK., trop/SAF

**VELLOZIACEAE, BAUMLILIENGEWÄCHSE.** Einzige Familie der **Velloziales** (*Baumlilienartige Gewächse*) mit 6 Gattungen und ca. 250 Arten von Sträuchern, Bäumen und Kräutern, die in der Neotropis, besonders in Brasilien, einige auch in Ost- und Südafrika, sowie in Madagaskar verbreitet sind. Blätter linealisch, mit ausdauernden Scheiden spiralg die einfachen oder dichotom verzweigten, meist verdickten (pachykaulen), Adventivwurzeln bildenden Stengel oder Stämme einhüllend. Blüten radiär und zwittrig, P3+3, meist auffällig gefärbt und basal verwachsen; A3+3 oder öfters vermehrt (18-66); G(3) unterständig, dreifächerig, mit zahlreichen, zentralwinkelständig inserierten Samenanlagen. Nach dem portugiesischen Kapuzinermönch und Botaniker J.M. da Conceição VELLOZO (1742-1811) benannt. **Systematik:** Stehen in molekular begründeten Dendrogrammen nahe den Cyclanthaceae und Pandanaceae. **VELLOZOIDEAE**, Blüten ohne Corona: Vellozia, Xerophyta; **BARBACENIOIDEAE**, mit Corona-Anhängseln: Aylthonia, Barbacenia, Bурlemarxia, Pleurostima



**Velloziaceae und nahe stehende Taxa:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms (CHASE & al 1993).

**Veltheimia** GLED., 2 Kap; Zwiebelstauden mit sukkulenten, wellig-randigen Rosettenblättern und dichtblütigen, traubigen Infloreszenzen; Blüten hängend, röhrig; geflügelte Kapseln; benannt nach dem deutschen Botaniker und Förderer der Wissenschaften, August Ferdinand Graf von VELTHEIM (1741-1801); Hyacinthaceae  
bracteata BAK., O-Kap  
capensis (L.) DC., SW-Kap

**Veratrum** L., *Germer*, 45 NHem; kräftige, aufrechte Rhizomstauden (Name: Lat. vere - wahr, echt, ater - schwarz; auch mit Bezug auf die Giftigkeit?) mit ovalen bis lanzettlichen, wechselständigen, scheidigen Blättern und vielblütigen Rispen; Blüten kurz gestielt, gelegentlich eingeschlechtig; Kapsel vielsamig; enthalten hochgiftige Steroid- und steroidähnliche Alkaloide (Veratrum-Alkaloide erhöhen die Permeabilität der Cytoplasmamembran für Natriumionen); gewöhnlich zu den Liliaceae s.l. gestellt; Melanthiaceae  
album L., Eu/As/Alas  
californicum DURAND, W-NAM  
maackii REGEL, OAS  
nigrum L., Alp/Karp/Balk/Z/OAs  
viride AIT., N-USA/Can

**Verbascum** L. (incl. *Celsia*), *Königskerze*, ca. 360  
Med/Eu/ZAs; überwiegend zweijährige Kräuter mit basalen Blattrosetten und aufrechten, wechselständig beblätterten Stengeln; Blüten in endständigen Ähren oder Trauben, 5zählig; Kelch tief 5spaltig; Krone mit unscheinbarer Röhre und radiären Kronzipfeln, meist gelb, aber auch weißlich, rosa oder purpur; A5, zumeist mit wollig behaarten Filamenten, die beiden unteren länger als die oberen; Kapsel septizid, mit vielen kleinen Samen; auch als Zierpflanzen verwendet; mit dem römischen Namen für Königskerzen benannt; Scrophulariaceae  
austriacum SCHOTT, O-MEU/N-Balk  
barnadesii VAHL (*Celsia*), M/SW-Span/M/S-Port  
bombyciferum BOISS., W-KIAs, "Polarsommer"  
dumulosum P.H.DAVIS, S-Türk: Termessus

gnaphalioides M.B., Kauk  
lychnitis L., Eu/WAs  
olympicum BOISS., W-KIAs: Bithyn. Olymp  
phlomoides L., M/S/OEU  
phoeniceum, SO/O-MEU/W-As/Altai  
thapsus L., Eu/M/OAs

**Verbena** L., *Verbene*, ca. 250 Af/Eu/As/Am, bes. neotrop; ein- oder mehrjährige Kräuter und Zwergsträucher mit aufrechten Stengeln, gegenständigen bis quirligen Blättern und kleinen Blüten in ährigen, rispigen oder doldigen, terminalen Infloreszenzen; Kelch röhrig, Krone röhrig mit flachem, 2lippigem Petalensaum; Fruchtknoten 4fächerig, reif in 4 Teilfrüchte zerfallend; einige Arten als Zierpflanzen verwendet; Verbenaceae

bonariensis L., SAM  
canadensis (L.) BRITT., NAM  
elegans H.B.K., SW-USA/Mex, var. *asperata*, Tex/Mex  
hastata L., NAM  
laciniata (L.) BRIQ. (erinoides), SAM  
officinalis L., *Eisenkraut*, S/MEU  
peruviana (L.) BRITT., S-Bras/Arg  
rigida SPRENG., Bras/Arg  
tenera SPRENG., S-Bras, "Kleopatras"

**VERBENACEAE, EISENKRAUTGEWÄCHSE.** Familie der **Lamiales** (*Lippenblütlerartige Gewächse*) mit ca. 35 Gattungen und etwa 1200 Arten von Bäumen, Sträuchern, Lianen und Kräutern, die überwiegend in den Tropen und Subtropen verbreitet sind; wenige Arten in den gemäßigten Zonen. Blätter meist einfach bis geteilt, ohne Nebenblätter, überwiegend gegenständig, seltener quirlig oder wechselständig. Blüten meist zygomorph, oft 5-4zählig, überwiegend zwittrig; K verwachsenblättrig, gelappt bis gezähnt; C meist mit langer, auch gekrümmter Röhre und lappigem Kronsaum; A meist 4 (auch 2) und 1, 2, 3 Staminodien; G meist (2) oberständig, 2-, auch 4fächerig, pro Fach 1 bis 2 Samenanlagen. Oft Steinfrucht. Triterpensäuren (Lantaden) sollen hepatotoxisch wirken. Die Familie enthält wichtige tropische Holzlieferanten und mehrere bewährte Zierpflanzenarten und Hybriden. Benennung nach dem lateinischen Namen des Eisenkrautes. **Gliederung** (Auswahl):

**VITICOIDEAE**, meist Gehölze, Blütenstände zymös: *Aegiphila* 80 neotrop, *Callicarpa* 100 trop, *Clerodendron* 400 paläotrop, *Cornutia* 20 neotrop, *Holmskioldia* 5 OAf/Mada/Him, *Premna* 80 paläotrop, *Tectona* 4 Indomal, *Vitex* 270 trop

**VERBENOIDEAE**, meist Kräuter, aber auch Gehölze und Lianen, Blütenstände racemös: *Amasonia* 8 tropSAM, *Buchea* 15 neotrop/Af/Ind, *Citharexylum* 60 neotrop, *Duranta* 25 S/MAM, *Lantana* 160 neotrop/subtrop/OAf/Ind, *Lippia* 200 neotrop/Af/As, *Petraea* 30 neotrop, *Priva* 16 pantrop, *Stachytarpheta* 100 meist neotrop, *Verbena* 230 bes. trop/subtrop

**CARYOPTEROIDEAE**, G nur basal gefächert, Blütenstände zymös: *Caryopteris* 10 Him/OAs, *Glossocarya* 8 Indomal/Aus, *Teijsmanniodendron* 14 Hintl/MalAr

**AVICENNOIDEAE**, Embryo vor Abfallen der Frucht keimend, Mangrovepflanzen = *Avicenniaceae*, auch in die *Acanthaceae* einbezogen.

**Systematik und Phylogenie:** Die Familie ist nahe mit den *Lamiaceae* verwandt. Die Gattungen *Caryopteris* und *Clerodendron* werden nach molekularphylogenetischen Hypothesen zu den *Lamiaceae* gestellt.

**Verbesina** L., ca. 150 neotrop/-subtrop; Bäume, Sträucher, Stauden und Annuelle mit gegenständigen (Name von *Verbena*

abgeleitet; bezieht sich auf die Ähnlichkeit der Blätter mancher Arten) oder wechselständigen Blättern und einzelnen oder gehäuften Köpfchen; Hüllblätter 2-mehreihig; Köpfchenboden mit Spreublättern; Blüten weiß bis gelb; Strahlenblüten weiblichen; Röhrenblüten zwittrig; einige Stauden winterhart und als Zierpflanzen verwendet; *Asteraceae*  
*alternifolia* (L.) BRITT., O-USA

**Vernonia** SCHREB., ca. 1000 pantrop/NAM, bes. neotrop; Bäume, Sträucher, Stauden und Annuelle mit wechselständigen, meist einfachen Blättern und rispigen bis schirmrispigen Gesamtinfloreszenzen; Hüllblätter mehrreihig, dachig; Spreublätter fehlend; Blüten röhrig, zwittrig, purpur bis rosa, selten weiß; benannt nach dem englischen Pflanzensammler in Nordamerika, William VERNON († 1711); einige winterharte Stauden als Zierpflanzen kultiviert; *Asteraceae*  
*arkansana* DC. (*V. crinita* RAF.), Miss/Kans/Tex  
*fasciculata* MICHX., Ohio/Minn/Okla  
*noveboracensis* (L.) MICHX., O-USA

**Veronica** L., *Ehrenpreis* ca. ca. 200 subkosm; einjährige und ausdauernde Kräuter oder kleine Sträucher mit gegenständigen Blättern und blattachselständigen oder terminalen, traubigen Blütenständen; K4, selten 5; C4 mit winziger Röhre und 4 Kronzipfeln, oberer Zipfel breiter, aus 2 verwachsenen Petalen gebildet; A2; Kapsel seitlich zusammengedrückt; mehrere Arten als Zierpflanzen verwendet; wahrscheinlich zu Ehren der Heiligen VERONIKA benannt; *Scrophulariaceae*  
*aphylla* L., Pyr/Alp/Apen/Jura/Karp/Balk/Gri  
*armena* BOISS. & HUET., KIAs  
*austriaca* L., O-MEU/SO-EU/KIAs/Kauk  
*bellidioides* L., M/SEU-Gbg  
*chamaedrys* L., Eu/As  
*cinerea* BOISS. & BAL., KIAs  
*filiformis* SM., Kauk/N-Anat, in Eu weit eingeb  
*formosa* R.BR., Tasm/SO-Aus  
*fruticans* L., arktalp  
*fruticulosa* L., SWEu-Geb  
*gentianoides* VAHL, Krim/Kauk  
*hederifolia* L., Eu/As  
*incana* L., OEU/O-MEU  
*kemulariae* KUTH., Kauk  
*officinalis* L., NW-Af/Eu  
*oltensis* WORON., Türk  
*pectinata* L., O-Balk/KIAs  
*peduncularis* M.B., Türk/Kauk/S-Ukr/SO-Ruß, "Georgia Blue"  
*persica* POIR., WAs, jetzt subkosm  
*prostrata* L., Holl/Med/Kauk/M-Ruß/Sib  
*rhodopaea* (VELEN.) DEGEN, S-Bulg  
*schmidtiana* REGEL, Hokk/Sach  
*spicata* L., Eu  
ssp. *orchidea* (CR.) HAYEK, Tsche/SO-Eu/N-Ital  
*surculosa* BOISS. & BAL., OMed/KIAs  
*teucrium* L., Eu/As  
*turrilliana* STOJ. & STEF., SO-Bulg

**Veronicastrum** MOENCH, 2 NO-As/O/S-NAM; aufrechte Stauden mit quirligen Blättern und endständigen, ährigen Infloreszenzen; Blüten wie bei *Veronica* (Name: *Veronica*, Lat. - aster - ähnlich); auch in *Veronica* einbezogen; *Scrophulariaceae*  
*sibiricum* PENNELL, NO-As  
*virginicum* (L.) FARW., Mass/Manit/Flor/Tex

**Vestia** WILLD., 1; kahler, immergrüner, frostempfindlicher, unangenehm riechender Strauch mit mehrstämmigen, aufrech-

ten Trieben, einfachen, wechselständigen Blättern und blattachselständigen, gelben, röhrigen Blüten; Solanaceae  
foetida (RUIZ & PAV.) HOFFMGG. (lyciooides), Chile

**Vetiveria** BORY, 10 paläotrop; ausdauernde Gräser mit schmalrispigen Infloreszenzen und 2blütigen, abgeflachten Ährchen; Vetiver-Öl wird aus Wurzeln gewonnen; Halme auch zu Matten geflochten, die beim Anfeuchten duften; nach einem Namen der Tamilen für struppiges Gras (vettiferu) benannt; Poaceae  
zizanioides (L.) NASH, S-Ind/Burma

**Viburnum** L., *Schneeball*, ca. 200 NgenZ/Subtrop/Trop; sommer- und wintergrüne Sträucher und kleine Bäume mit einfachen bis gelappten Blättern, kleinen Blüten in Rispen oder meist Schirmrispen und oft vergrößerten, zygomorphen, sterilen Randblüten; Ziersorten auch mit durchgehend sterilen Blüten und kugeligen Blütenständen; Krone meist radiär, ausgebreitet, trichtertig bis glockig; einsamige Steinfrüchte; mit einem lateinischen Pflanzennamen benannt; Caprifoliaceae, jetzt Adoxaceae

acerifolium L., NAM  
bitchiense MAK., Jap/Kor  
x bodnantense (fragrans x grandiflorum), aus Wales  
buddleifolium C.H. WRIGHT, M-Chi  
x burkwoodii (carlesii x utile), aus Engl  
x carlcephalum (carlesii x macrocephalum)  
carlesii HEMSL., Jap/Kor  
cotinifolium D.DON, Him  
davidii FRANCH., W-Chi  
farrereri STEARN (fragrans), N-Chi  
fragrans = farrereri  
hupehense REHD., M-Chi  
Hybr. "Pragense" = rhytidophyllum x utile 1935 in Prag  
x juddii (bitchiense x carlesii), ca. 1920 Arnold Arboretum  
lantana L., M/SEu/KIAs/Kauk  
lentago L., N/M-NAM  
lobophyllum GRAEBN., M/W-Chi  
odoratissimum KER-GAWL., Him/Jap  
opulus L., Eu/NAf/W/NAs, "Nanum" 1840 Fra,  
"Roseum" 1594 Holl  
plicatum THUNB.  
f. tomentosum (THUNB.) MIQ., Chi/Taiw/Jap  
prunifolium L., O/M-NAM  
x rhytidocarpum LEMOINE = buddleifolium x rhytidophyllum  
rhytidophyllum HEMSL., M/W-Chi  
sargentii KOEHNE, NO-As  
tinus L., NAf/SEu  
trilobum MARSH., N/M-NAM  
wrightii MIQ., Jap, var. hessei (KOEHNE) REHD., Jap

**Vicia** L., *Wicke*, ca. 150 Ngenz/SAM; einjährige und ausdauernde, häufig rankende Kräuter mit ungeflügelten Stengeln, paarig gefiederten Blättern und meist terminalen, einfachen bis verzweigten Ranken; Blüten Nektar führend, einzeln oder in Trauben blattachselständig; Filamentrinne schräg abschließend (Gegensatz zu geradem Ende bei Lathyrus-Arten); giftig (Favismus: hämolytische Anämie) durch Pyrimidinderivate (Divicin, Isouramil), die als Glykoside (Viciosid, Convicin) in den Samen (auch bei *V. faba*!) gespeichert und nach glykosidischer Spaltung freigesetzt werden; hauptsächlich von Bienen bestäubt; mit einem römischen Pflanzennamen benannt; Fabaceae  
cracca L., *Vogelwicke*, Eu/As/Jap  
americana MUHLENB., NAM

dasycarpa TEN., SEu  
dumetorum L., Eu  
faba L., *Pferdebohne*, *Saubohne*, kult, Herk?  
galloprovincialis POIR., SEu  
lathyroides L., Eu/Med/KIAs/Kauk  
orobus DC., Eu  
pisiformis L., *Erbsenwicke*, M/OEu  
pyrenaica POURR., S-Fra/Spain-Geb  
sativa L., *Futterwicke*, Eu/NAf/WAs  
sylvatica L., *Waldwicke*, N/MEu/N-Ital/Balk

**Victoria** LINDL., 2 tropSAM; mächtige, mehrjährige Wasserpflanzen mit Rhizomen und peltaten Schwimmblättern; Spreitenränder hochgebogen, Blattunterseiten mit kräftigen, vorstehenden, netzigen Adern; Blüten weiß, nach rosa und rot verfärbend; K4 C $\infty$  A $\infty$  G $\infty$ ; beerenartige, vielsamige Früchte; benannt nach der englischen Königin VICTORIA (1819-1901); Nymphaeaceae  
amazonica (POEPP.) SOWERBY (regia), Amaz  
cruziana ORB., Bras/Bol/Parag/N-Arg

**Vieria** WEBB & BERTH. (Vieraea), 1; kahler Strauch mit einfachen, wechselständigen, sukkulenten Blättern, 5-10köpfigen Gesamtinfloreszenzen und gelben Strahlen- und Röhrenblüten; Asteraceae  
laevigata WEBB & BERTH., Tene: Teno

**Vinca** L., *Immergrün*, 6 Eu/Med/WAs; immergrüne Stauden oder Halbsträucher mit niederliegenden, kriechenden Stengeln, einfachen, lederigen, gegenständigen Blättern und blattachselständigen, 5zähligen Einzelblüten; Krone mit trichteriger Röhre und spreizenden Petalenlappen, blau, purpur bis weiß; durch Insekten bestäubt; A5, Filamente abgewinkelt, mit dreieckigen, behaarten Konnektiven; G2 mit freien Karpellen, nur durch den gemeinsamen Griffel vereint, basal mit fleischigen Nektarien; Bälge mit mehreren, langen Samen; als bodendeckende Zierpflanzen verwendet; giftig durch Indol-Alkaloide (Vincamin, Eburnamin); mit einem römischen Pflanzennamen benannt; Apocynaceae  
major L., W/M-Med, S/MEu teilweise ein\*  
minor L., W/M/SEu/KIAs/Kauk

**Vincetoxicum** WOLF, *Schwalbenwurz*, 15 gemEu/As; Stauden, Halbsträucher oder Lianen mit einfachen, gegenständigen Blättern, traubigen oder doldigen Infloreszenzen und kleinen, 5zähligen, weißen, gelblichen oder rotbraunen Blüten; Krone flach, trichterig oder röhrig, Petalen bis auf den Grund frei; Nebenkronen am Grund des Gynostegiums; Teilfrüchte kahl; Samen mit Haarschöpfen; giftig durch Glykoside (Vincetoxin) und Isochinolin-Alkaloide; Name: Lat. vincere - siegen, überwinden, toxicum - Gift (soll als Gegengift wirken); Asclepiadaceae  
hirundinaria MEDIK., Eu/NAf/W/ZAs/Him  
nigrum (L.) MOENCH, SWEu  
purpurascens C.MORR. & DECNE., Jap

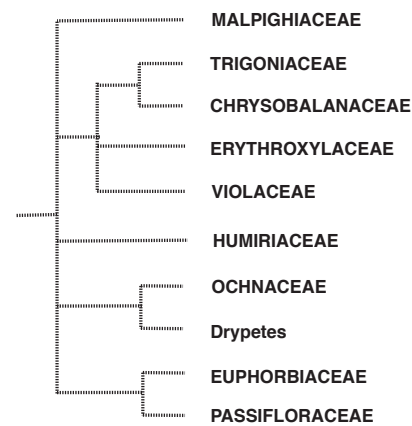
**Viola** L., *Veilchen*, ca. 400 subkosm; ausdauernde bis einjährige Kräuter, selten Halbsträucher mit wechselständigen Blättern und Stipeln; Blüten zumeist einzeln stehend, zygomorph, 5zählig; Sepalen mit basalen Anhängseln; unteres Petalum und 2 untere Stamina bilden 1 Sporn; G(3) oberständig, mit nach oben verdicktem Griffel, 3fächerig, vielsamig; Insekten- und Selbstbestäubung; Schleuder- und Ameisenverbreitung; einige Arten und Hybriden als Zierpflanzen sehr beliebt und weit verbreitet; Violaceae

alba BESSER, M/SEu  
 arvensis MURR., Eu  
 bertolonii PIO, SW-Alp/S-Ital/NO-Siz  
 ssp. bertolonii, SW-Alp  
 biflora L., *Gelbes Veilchen*, Eu  
 calcarata L., *Gesporntes Veilchen*, Alp, bes. westlich  
 canina L., Eu  
 cenisia L., *Mt. Cenis-Veilchen*, W-Alp  
 comollia MASSARA, S-Alp  
 cornuta L., *Hornveilchen*, Pyr, "Baby Franjo",  
 "Blaue von Paris", "Gelbe Perfektion", "King Henry",  
 "Mount Helen", "Perfekt Alba", "Prince John",  
 "Princess Blue", "Rubin"  
 hirta L., Eu  
 Hybr.: "Joker Jolly", "Olymp", "Taiga"  
 jooi JANKA, M-Rum  
 labradorica SCHRANK, N-NAM/Grö  
 manschurica BECKER, SO-Eu/OAs  
 montana L., SEu  
 obliqua HILL (cucullata), NAM  
 odorata L., *Duftendes Veilchen*, W/MEu/Med/Kurd  
 "Königin Charlotte"  
 pedata L., O-USA  
 pedatifida G.DON (delphinifolia), Ohio/Sask  
 pumila CHAIX, Fra/N-Ital/M/OEU/Ruß  
 reichenbachiana JORD., Eu  
 riviniana RCHB., Eu  
 rupestris F.W.SCHMIDT, Eu  
 suavis M.B., *Blauveilchen*, *Parmaveilchen*, S/M/OEU  
 tricolor L., *Stiefmütterchen*, Eu/NAf/WAs/W-Sib  
 x wittrockiana GAMS = vielfache Hybriden; mögliche Eltern:  
 V. altaica, V. tricolor, V. lutea  
 zoyisii WULF., Karaw/W-Balk  
 Zuchtformen: "Braun-Gold", "Illumination", "Joker", "Jolly  
 Joker", "Polaris", "Riesen Vorbote", "Tangerine", "Violett  
 Gold", "Vorbote Goldorange"

**VIOLACEAE, VEILCHENGEWÄCHSE.** Familie der **Violales** (*Veilchenartige Gewächse*) mit ca. 20 Gattungen und etwa 900 Arten von Kräutern und Sträuchern, die weltweit verbreitet sind. Blätter einfach, mit Nebenblättern, meist wechselständig, selten gegenständig. Blüten radiär bis zygomorph, zwittrig, K5 C5 A5 G(3) oberständig, einfächerig, mit vielen, parietalen Samenanlagen; Kapsel öffnet sich, oft schlagartig, mit medianen Längsspalten; Filamente basal zueinem Ring verwachsen. Einige Viola-Arten sind wichtige Zierpflanzen. Mit einem lateinischen Pflanzennamen benannt. **Systematik:** Mit den Flacourtiaceae näher verwandt. Gliederung: RINOREEAE, Blüten meist radiär: Allexis WAF, Amphirrhox 6 Bras/Guay, Decorsella WAF, Fuispermum 2 tropSAM, Gloeospermum 12 neotrop, Hymenantha 6 AusAs, Isodendron 15 Haw, Leonia 5 Bras/Kol, Melicytus 4 Neus/Norf/Tonga, Paypayrola 8 tropSAM, Perissandra 1 Laos, Rinorea 280 pantrop. VIOLEAE, Blüten zygomorph: Agatea 10 Neuk/Fij, Anchietea 9 SAM, Corynostylis 8 neotrop, Cubelium 1 O-USA, Hybanthus 150 trop/subtrop/O-NAM, Noisettia 1 SAM, Schweiggeria 3 Bras, Viola 400 subkosm

**VIOLALES, VEILCHENARTIGE GEWÄCHSE.** Bäume, Sträucher, Stauden und Annuelle mit zyklischen, radiären oder zygomorphen, hypo- bis epigynen Blüten. Stamina zahlreich, diplo- oder haplostemon. Fruchtknoten überwiegend parakarp mit parietaler Plazentation (Parietales). Samenanlagen biteg-misch und crassinuzellat. Familien: Elaeocarpaceae, Fla-

courtiaceae, Ochnaceae, Passifloraceae, Sauvagesiaceae, Stachyuraceae, Turneraceae, Violaceae



**Familien der Violales und Verwandter:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms. Kompiliert und verändert nach RICE & al (1996) unter Verwertung der Daten von CHASE & al (1993).

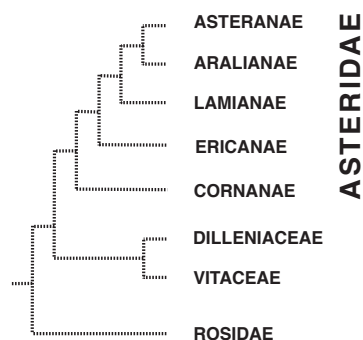
**VISCACEAE, MISTELGEWÄCHSE.** Familie der **Santalales** (*Sandelbaumartige Gewächse*) mit 8 Gattungen und etwa 400 halbparasitischen, strauchig bis krautigen Arten, die subkosmopolitisch verbreitet sind, ihre Hauptvorkommen in den Tropen besitzen und in den kühleren Gegenden der Nordhemisphäre fehlen. Die Pflanzen erreichen mit Haustorien (umgewandelte sproßbürtige Wurzeln) die Wasserleitungsbahnen ihrer Wirte. Blätter meist immergrün, lederig, ohne Stipeln, gegenständig. Blüten meist radiär, eingeschlechtig; männliche T2+2 mit gleich vielen, freien oder mit den Tepalen verwachsenen Stamina; oder weibliche 3+3, G(2-3) unterständig, mit nicht ausdifferenzierten Samenanlagen; Beeren. Einige Arten sind als Schädlinge wichtig, andere werden als Zierpflanzen verwendet. Beerenfrüchte mit je einem klebrigen Samen (Name: Lat. viscum - Vogelleim). **Gattungen:** Arceuthobium, Dendrophthora, Korthalsella, Phoradendron, Viscum. **Systematik** und **Phylogenie:** Eine monophyletische Gruppe, die auch als Unterfamilie Viscoideae den Loranthaceae eingegliedert wird.

**Viscum L., Mistel**, ca. 60 altw; ausdauernde, immergrüne, halbparasitische Sträucher, auf Stämmen und Zweigen von Laub- und Nadelbäumen wachsend, mit grünen, stark verzweigten, dichotomen Stengeln, und dickfleischigen, einfachen gegenständigen Blättern; Blüten eingeschlechtig, meist dioecisch verteilt; K winzig bis fehlend; C4 sepaloid; Antheren mit Poren; G unterständig; Samenanlage nicht differenziert; giftig durch Viscotoxine; Viscaceae  
 album L., *Laubholzmistel*, Eu/NAf/As  
 cruciatum SIEB., Med, auf Olea europaea

**Visnea L.f.**, 1; Baum mit einfachen, lederigen, wechselständigen Blättern und blattachselständigen, zwittrigen 4-5zähligen, glockigen, hängenden Blüten; A∞; Kapseln; Theaceae  
 mocanera L.f., *Mocanbaum*, Kanar/Made

**VITACEAE, WEINGEWÄCHSE.** Einzige Familie der **Vitales** (*Weinartige Gewächse*) mit 15 Gattungen und ca. 900 Arten von Lianen und Sträuchern, die annähernd weltweit, mit Ausnahme der kalten Gebiete der Nordhemisphäre, verbreitet sind. Blätter häufig zusammengesetzt. Blüten unscheinbar, K4-5 C4-5, G meist (2) oberständig. Römischer Name. **Gattungen:** Ampelocissus, Ampelopsis, Cayratia, Cissus, Cyphostemma, Parthenocissus, Pterisanthes, Rhoicissus, Tetrastigma, Vitis.

**Phylogenie:** Nach molekularen Daten werden in die Vitaceae auch die ehemaligen Leeaceae eingegliedert.



**Position der Vitaceae:** Dendrogramm nach Sequenzen des Plastidengenoms. Nach CHASE & al (1993).

**VITALES, WEINARTIGE GEWÄCHSE.** Ordnung der eudicotylen Angiospermen mit der Familie der Vitaceae. **Phylogenie:** Nach molekularen Dendrogrammen im Umfeld der Rosidae aber auch der Caryophyllidae stehend. In anderen Auswertungen als Schwestergruppe der Dilleniaceae erscheinend.

**Vitaliana** BERTOL., *Goldprimel*; 1; polster- bis kissenförmig wachsende Zwergstaude mit nadelartigen Blättern und gelben, heterostylen Blüten; nach dem Turiner Botaniker Vitaliano DONATI (1717-62) benannt; Primulaceae  
*primuliflora* BERTOL., Apen/M/SW-Alp/O-Pyr

**Vitex** L., ca. 250 bes.trop/subtrop, 1 Eu; Bäume und Sträucher mit gegenständigen, fingerig zerteilten Blättern und blattachsel- oder endständigen Infloreszenzen; Blüten 5zählig; Kronen 2lippig, weiß, gelb oder blau bis violett; römischer Name; Verbenaceae  
*agnus-castus* L., *Mönchspfeffer*, Med/SEu/WAs  
*lucens* T.KIRK, *Pururi*, *Puriri*, Neus  
*megapotamica* (SPRENG.) MOLD., Bras  
*rotundifolia* L.f., As/Aus

**Vitis** L., *Rebe*, 60-70 NgemZ; Lianen und Sträucher mit langstreifig-faseriger Borke, gelappten Blättern und ihnen gegenüber stehenden Ranken; Infloreszenzen rispig; Blüten zwittrig und männlich, klein, grün; Sepalen winzig; Petalenspitzen zusammenhängend; Beeren mit 2-4 Samen; wirtschaftlich bedeutende Nutzpflanzen; mit dem altrömischen Namen benannt; Vitaceae  
*amurensis* RUPP., Mand/Amur/Kor/Jap  
*berlandieri* Planch., *Kalkrebe*, *Winterrebe*, *Little Mountain*, *Mountain grape*, *Uva cimarrona*, SW-Tex/NewM/Mex  
*coignetiae* PULL., N-Jap/Kor  
*labrusca* L., *Fuchsrebe*, O-USA  
*riparia* MICHX., *Uferrebe*, *Bermuda vine*, *Riverbank grape*, *Vigne des Bativres*, M/O-NAM  
*rupestris* SCHEELE, *Sandrebe*, *Bush grape*, *July grape*, *Rock grape*, Pen/Tex  
*vinifera* L., *Weinrebe*, Med (kult)  
*vulpina* L., *Winterrebe*, SO-USA

**Rebsorten:**

Bacchus  
 Blauer Affenthaler (Kleiner Trollinger, Säuerlicher Burgunder)

Blauer Gänsfüßer (Argant, Erlenbacher)  
 Blauer Portugieser (Bleu, Früher Vöslauer, Oporto, Portugais, Portugieser)  
 Blauer Silvaner  
 Blauer Spätburgunder (Blauburgunder, Nero, Pinot Nero, Pinot Noir, Pinot Tinto)  
 Blauer Trollinger (Bocksauge, Fleischtrank, Groß Vernatsch, Merander Kurtraube, Tirolinger)  
 Domfelder  
 Gelber Muskateller (Katzendreckler, Moscato Bianco, Muscat Blanc, Schmeckerle, Weiße Muskattraube)  
 Grüner Silvaner (Franken, Österreicher, Silvain Vert, Sylvaner)  
 Hegel  
 Helfensteiner  
 Heroldrebe  
 Kerner (Herold Weiß)  
 Lemberger (Blauer Limberger, Blaufränkisch)  
 Müller Thurgau (Müller, Müllerka, Müllerova, Rivaner)  
 Perle von Alzey (Perle)  
 Roter Gutedel (Chasselas Piros, Chasselas Rouge, Roter Juncker)  
 Roter Muskateller (Kümmeltraube, Moscato Rosso, Muscat Piemont)  
 Roter Riesling  
 Roter Traminer (Christkindlestrank, Gewürztraminer)  
 Ruländer (Grauer Burgunder, Pinot Grigio, Pinot Gris, Tokay d'Alsace)  
 Schwarzriesling (Müllerrebe, Pinot Meunier)  
 Sulmer  
 Tauberschwarz (Blauer Hängling, Süßrot)  
 Weißer Burgunder (Blanc de Champagne, Pinot Blanc, Pinot Chardonnay)  
 Weißer Elbling (Alba, Allemand, Gros Blanc, Großrießler, Kleinberger, Klemplich)  
 Weißer Gutedel (Chasselas, Juncker, Markgräfler, Moser, Schönedel, Tedesco, Tribianco)  
 Weißer Riesling (Gentil Aromatique, Moselriesling, Reno, Rheinriesling, Rönling, Weißer Riesler)

**Vriesea** LINDL., 250 neotrop; überwiegend epiphytische, stengellose Bromelien mit trichterigen Blattrosetten und meist aufrechten Infloreszenzen mit 2reihig stehenden Blüten; Tragblätter häufig auffällig gefärbt; einige Arten nachtblütig und von Motten und Nachtfaltern bestäubt; benannt nach dem holländischen Botaniker Willem de VRIESE (1807-62); Bromeliaceae  
*bleheri* J.ROETH & W.WEB., Bras  
*chrysostachys* E.MORR., Trin/Kol/Peru  
*gladioliflora* (H.A.WENDL.) ANT., Mex/Eku  
*hieroglyphica* (CARR.) E.MORR., Bras  
*racinae* L.B.SM., Bras  
*ringens* (GRISEB.) HARMS, Karib/CoR/Kol  
*saundersii* (CARR.) E.MORR., Bras  
*splendens* (BRONGN.) LAM., Sur/Ven

**Vulpia** C.GMEL., *Fuchsschwengel*, 22 Eu/W-NAM/SAM; meist einjährige, selten ausdauernde Gräser mit zusammengezogenen Rispen; Ährchen 3-12blütig; Deckspelzen lang begrannt; benannt nach dem deutschen Apotheker und Botaniker Johann Samuel VULPIUS (18. Jh.); Poaceae  
*myuros* (L.) C.GMEL., W/M/SEu/Was

**Wachendorfia** BRUMM., 5 Kap; immergrüne Knollenstauden mit linealischen, 2reihigen Basalblättern und endständigen Rispen; Blüten schwach zygomorph, 3zählig; Tepalen 6, gelb; Stamina 3; Griffel und ein Staubblatt nach außen gebogen; 3samige Kapseln; benannt nach dem holländischen Botaniker in Utrecht, Everardus Jacobus VAN WACHENDORFF (1702-58); Haemodoraceae  
thyriflora L., Kap

**Wahlenbergia** SCHRAD., ca. 150 Af/Eu/As/Aus/Neus; ein- und mehrjährige, aufrechte Kräuter mit meist wechselständigen Blättern, 5zähligen Blüten, glockigen Kronen und freien Stamina; Kapseln fachspaltig; benannt nach dem schwedischen Botaniker Georg WAHLENBERG (1780-1851); Campanulaceae  
hederacea (L.) RCHB., WEu  
lobelioides (L.f.) LINK, Makar

**Waldsteinia** WILLD., *Golderdbeere*, 5 MEu/NAs/NAM; kriechende, wintergrüne Stauden mit gelappten, wechselständigen Blättern und gelben Blüten; anspruchslose Zierpflanzen; benannt nach dem österreichischen Botaniker Franz von Paula Adam Graf WALDSTEIN VON WARTENBURG (1759-1823); Rosaceae  
fragarioides (MICHX.) TRATT., NewBru/Minn/Geor  
geoides WILLD., O-MEU/Bulg/W-Ukr  
ternata (STEPH.) FRITSCH, SO-Öst/Karp/Sib/Jap

**Warszewiczia** KLOTZSCH, *Wilde Poinsettia*, 4 neotrop; Sträucher und Bäume mit einfachen, gegenständigen Blättern und kleinen Blüten in gedrängten Infloreszenzen; je ein Kelchzipfel einzelner Blüten kann petaloid auswachsen; sehr ornamentale Zierpflanzen der Tropen; benannt nach dem polnischen Pflanzensammler Josef von WARSZEWICZ (1812-66), der in Südamerika sammelte; Rubiaceae  
coccinea (VAHL) KLOTZSCH, CoR/Bras/Peru

**Washingtonia** H.A.WENDL., 2 S-Calif/W-Ariz/Mex; einzelstämmige, basal angeschwollene Fächerpalmen, von alten Blättern umhüllt; Infloreszenzen zwischen den Blättern; Blüten zwittrig; oft als Allee-Zierpalmen gepflanzt; benannt nach dem ersten Präsidenten der USA, George WASHINGTON (1732-99); Arecaceae  
filifera (LIND.) H.A.WENDL., S-Calif/W-Ariz/BCal

**Wattakaka** (DECNE.) HASSK. (*Dregea*), 3 paläotrop; kahle, schwach verholzende Lianen mit ovalen, gegenständigen Blättern und reichblütigen, doldigen, blattachselständigen Infloreszenzen; Krone grün, mit Krönchen; Balgfrüchte längsrippig; Asclepiadaceae  
volubilis (L.f.) STAPF (*Hoya viridiflora*), SriL/Ind/Nep/Males

Weberbauerocereus = Haageocereus

**Weberocereus** BRITT. & ROSE, 9 MAM/Eku; epiphytische und epilithische Kakteen mit 2-5rippigen Stengeln, mit oder ohne Dornen; Blüten trichterig, rosa, weiß-gelb bis grün überhaucht, nachts öffnend; benannt nach dem französischen Arzt und Kakteenforscher F. Albert C. WEBER (1830-1903); Cactaceae  
biolleyi (F.A.C.WEB.) BRITT. & ROSE, CoR

**Wedelia** JACQ. 70 Trop/Subtrop; nicht frostharte Kräuter und Sträucher mit niederliegenden bis aufsteigenden, oft an den Knoten wurzelnden Stengeln; Blätter gezähnt bis 3lappig, gegenständig, nach oben zu auch wechselständig; Köpfchen lang gestielt, einzeln oder in wenigköpfigen Gesamtnfloreszenzen; Strahlenblüten gelb, weiblichen; Röhrenblüten gelb, zwittrig; oft als einjährige Zierpflanzen kultiviert; benannt nach dem deutschen Botaniker in Jena, Georg Wolfgang WEDEL (1645-1721); Asteraceae  
trilobata (L.) HITCHC., MAM

**Weigela** THUNB., *Weigelia*, 10 OAs; sommergrüne Sträucher mit einfachen, gesägten, und gestielten Blättern; Blüten weiß bis rot, zygomorph mit röhren- bis trichterförmigen Kronen, die Staubblätter einschließend; Fruchtknoten zweifächerig, Kapseln zweispaltig öffnend; wichtige Ziergehölze; benannt nach dem Greifswalder Botaniker Christian Ehrenfried von WEIGEL (1748-1831); früher Caprifoliaceae, jetzt Diervillaceae  
coraensis THUNB. (*amabilis*, *grandiflora*), Jap  
floribunda (SIEB. & ZUCC.) K.KOCH, Jap  
florida (BUNGE) A.DC., N-Chi/Kor  
"Purpurea" seit 1930 in Kultur, "Variegata"  
japonica THUNB., Jap/Chi  
maximowiczii (S.MOORE) REHD., Jap  
middendorffiana (TRAUTV. & C.A.MEY.) K.KOCH, NO-As/Jap  
praecox (LEMOINE) L.H.BAILEY, Kor/Mand  
Hybriden: "Boskoop Glory" R.RAMP, Boskoop 1954  
"Eva Rathke" RATHKE, Praust (Danzig) 1892  
"Newport Red" VANICEK, Rhode Island; 1946 nach Eu  
"Styriaca" GLENERT, Graz 1908

**Welwitschia** HOOK.f., 1; einzige Gattung der Familie Welwitschiaceae  
mirabilis HOOK.f. (*bainesii*), SW-Af/Ang; Küstenwüsten

**WELWITSCHIACEAE**. Einzige Familie der **Welwitschiales** mit einer monotypischen Gattung, die in Südwestafrika verbreitet ist. Der unterirdische Stamm hat eine mächtige Pfahlwurzel, er ragt kaum über den Boden empor. Aus ihm entspringen 2 bandförmige, an ihrer Basis weiterwachsende, parallelnervige Blätter. Die Blüten sind dioecisch verteilt und in scheidelständigen Rispen zusammengezogen. männliche Blüten haben 2 kleine Vorblätter, 2 verwachsene Hüllblätter und 6, unten röhrig verwachsene Synangien mit je 3 Pollensäcken, sowie eine rudimentäre Samenanlage. weibliche Blüten besitzen keine Vorblätter, wohl aber eine aus 2 Hochblättern verwachsene Hülle, sowie je eine Samenanlage mit einer langen Mikropyle. Benannt nach dem Entdecker, dem österreichisch-portugiesischen Arzt und Botaniker Friedrich WELWITSCH (1806-72).

**Westringia** SM., *Australischer Rosmarin*, ca. 25 Aus; immergrüne, buschige Sträucher mit einfachen, schmalen, zumeist quirligen Blättern und überwiegend blattachselständigen, weißen bis hellblauen, 2lippigen Blüten; benannt nach dem schwedischen Arzt und Botaniker Johan Peter WESTRING (1753-1833); Lamiaceae  
fruticosa (WILLD.) DRUCE, NewSW/Queensl



**Whitfieldia** HOOK., 10 tropAf; Sträucher mit einfachen, gegenständigen Blättern und endständigen, traubigen Infloreszenzen mit meist gefärbten Hochblättern; Kronen 2lippig; benannt nach dem englischen Pflanzensammler Thomas WHITFIELD (Mitte 19. Jh.); Acanthaceae  
lateritia HOOK., SerLae

**Widdringtonia** ENDL., 5 SAf; immergrüne, dioecische Bäume oder Sträucher mit anliegenden, dekussierten Schuppenblättern, deren Spitzen abstehen; weibliche Zapfen mit 4, selten 6 dicken Schuppen; benannt nach dem englischen Koniferenforscher und Sammler Edward WIDDRINGTON (1787-1856); Cupressaceae  
cedarbergensis J.MARSH, Kap  
nodiflora (L.) POWRIE (cupressoides), SAf

**Wigandia** KUNTH, 5 neotrop; kleine Bäume, Sträucher und kräftige Stauden mit großen, dicht behaarten Blättern und Wickeln in Rispen; Blüten 5zählig; Kronen blau; benannt nach dem pommerischen Bischof und Botaniker Johannes WIGAND (1523-87); Hydrophyllaceae  
caracasana H.B.K., Ven/Kol/S-Mex

**Wigginsia** D.PORTER (Malacocarpus), 15 Bras/Arg; kugelige bis kurzzyllindrische, gerippte Kakteen mit kräftigen Dornen; Blüten gelb, tagsüber öffnend; auch in Notocactus oder Parodia einbezogen; benannt nach der nordamerikanischen Botanikerin Ira L. WIGGINS (\* 1899); Cactaceae  
corynodes (OTTO) D.PORTER, S-Bras/Arg  
tephracantha (LINK & OTTO) D.PORTER, S-Bras/Arg

**Wikstroemia** ENDL., ca. 70 SO-As/PazIn; immer- oder sommergrüne Bäume und Sträucher mit einfachen und überwiegend gegenständigen Blättern; Infloreszenzen terminal; Blüten 4zählig; Blütenröhre lang; A4+4; Beeren und Steinfrüchte; benannt nach dem schwedischen Botaniker Johannes Emmanuël WIKSTRØM (1789-1856); Thymelaeaceae  
chamaedaphne MEISSN., Chi

**Wilcoxia** BRITT. & ROSE, *Dahlienkaktus*, 6Tex/BCalif/M-Mex; schlank- bis dünnstämmige, wenigrippige Kakteen mit haarartigen Dornen und großen, trichterigen bis glockenförmigen Blüten; auch in Echinocereus und Peniocereus eingegliedert; benannt nach dem nordamerikanischen General und Pflanzensammler Timothy E. WILCOX († 1932); Cactaceae  
viparina (F.A.C.WEB.) BRITT. & ROSE, Mex: Puebla

Willemetia = Calycocorsus

Wilmattea = Hylocereus

**WINTERACEAE**. Familie der **Magnoliales** (*Magnolienartige Gewächse*) mit 8 Gattungen und ca. 100 Arten von Sträuchern und Bäumen, die zerstreut in Mittel- und Südamerika, dem südlichen Südafrika, Madagaskar, Ostaustralien, Tasmanien und Neuseeland, sowie Neukaledonien, den Salomonen, Neuguinea bis Borneo und zu den Philippinen verbreitet sind. Sie kommen hauptsächlich in feuchten Bergwäldern vor. Das Holz der Winteraceen-Arten unterscheidet sich von den übrigen Angiospermen-Hölzern durch das Fehlen von Tracheen; im Xylem finden sich Tracheiden mit treppenförmigen oder runden Tüpfeln. Blätter einfach und ungeteilt, ledrig, ohne Stipeln und wechselständig. Die Blütenglieder sind in ihrer Zahl meist nicht fixiert und überwiegend spiralig, manchmal auch kreisig an einer kurz-konischen Blütenachse angeordnet. Die Fruchtblätter sind nicht oder nur teilweise, selten ganz miteinander verwachsen. Häufig sind sie auch nicht oder nur teilweise ge-

schlossen. Benannt nach dem Kapitän und Entdeckungsreisenden William WINTER. **Systematik**: Karpelle weitgehend frei: Bellium, Bubbia, Drimys, Pseudowintera, Tasmania; Karpelle verwachsen: Zygomum

**Wisteria** NUTT., *Glycine, Wistaria*, 10 Nam/O-As; sommergrüne, holzige Lianen mit unpaarig gefiederten, wechselständigen Blättern und hängenden, vielblütigen Trauben; Blüten purpur, blau, rosa oder weiß; Hülsen im folgenden Jahr bei Trockenheit mit Wucht aufspringend; die großen Samen werden dadurch weit weggeschleudert; Samen durch Wistarin giftig; prachtvolle Zierlianen; benannt nach dem Anatomen an der University of Pennsylvania, Caspar WISTAR (1761-1818); Fabaceae  
floribunda (WILLD.) DC. Jap, "Macrobotrys"  
frutescens (L.) POIR., Virg/Flor/Tex  
sinensis (SIMS) SWEET, Chi  
venusta REHD. & WILS., Chi

**Wittrockia** LINDM., 7 SO-Bras: Küstenbereiche; terrestrische, epilithische und epiphytische Stauden mit schmalen Rosettenblättern und dicht beblätterten Infloreszenzstengeln; Petalen apikal zusammenhängend; benannt nach dem schwedischen Botaniker Veit Brecher WITTROCK (1839-1914); Bromeliaceae  
smithii REITZ, O-Bras

**Wolffia** HORTEL, *Zwerglinse*, 7 subkosm; Wasserpflanzen mit ellipsoidischen bis kugeligen Sproßgliedern, kaum größer als 1 mm (kleinste Blütenpflanzen); Wurzeln fehlend; eine Blüte pro Glied, in eine Sproßhülung eingesenkt; nach dem Schweinfurter Arzt Jos. Fr. WOLFF (1778-1806) benannt; Lemnaceae  
arrhiza (L.) HORTEL, Af/Med/W/MEu/SAs/Aus

**Wolffiella** HEGELM., 8 neotrop/tropAf; Sproßglieder asymmetrisch, oval (auf dem Wasser schwimmend) bis linealisch (untergetaucht flutend), zusammenhängend; 1-2 Blüten pro Glied; Name: Verkleinerungsform von Wolffia; Lemnaceae  
gladiata (HEGELM.) HEGELM., NAM

**Wolffiopsis** DEN HARTOG & VAN DER PLAS, 1; Sproßglieder symmetrisch, dünn, wellig und im Wasser untergetaucht, ohne Wurzeln; der Name bedeutet Wolffia-ähnlich; Lemnaceae  
welwitschii (HEGELM.) DEN HARTOG & VAN DER PLAS, neotrop/Af

**Woodsia** R.BR., *Wimperfarn*, 23 NHem/SAM/SAf; kleine, sommergrüne Farne mit dicht schraubig beblätterten Rhizomen; Blattstiele kürzer als die gefiederten Spreiten; Fiedern zumeist fiederspaltig; Sori rundlich; Indusien haarförmig aufgeteilt; Woodsiaceae  
glabella R.BR., N/S-Alp  
ilvensis (L.) R.BR., NgemZ  
obtusa (SPRENG.) TORR., Queb/Flor  
polystichoides EATON, Mand/Kor/Chi/Taiw  
pulchella BERTOL., zirkpol  
scopolina D.C.EATON, Jap

**WOODSIACEAE, WIMPERFARNGEWÄCHSE**. Familie der **Polypodiales** (*Tüpfelfarnartige Gewächse*) mit 14 Gattungen und 700 Arten überwiegend terrestrischer Farne, die subkosmopolitisch verbreitet sind. Gametophyt klein und herzförmig, thallos. Sporophyt meist mit aufrechten, aber auch mit kriechenden Stämmen, sehr oft von alten Wedelbasen umgeben; Wedelstiele oft ausdauernd schuppig, mit 2 riemenförmigen

Gefäßbündeln, die nach oben zu einem rinnenförmigen Bündel verschmelzen; Wedelspreiten sehr verschieden, zumeist aber mehrfach gefiedert; fertile und sterile Wedel meist gleich gestaltet, seltener verschieden; Sori fast immer rundlich; Indusien sehr verschieden oder fehlend; Sporangium mit vertikalem Anulus und deutlichem Stomium; Sporen monolet, mit auffälligen Perisporien. Nach dem englischen Botaniker Joseph WOODS (1776-1864) benannt. **Systematik:** Nach dem Vorschlag von SCHNEIDER (1996) von den Dryopteridaceae ausgegliedert. Die Woodsiaceae stimmen in ihrer Wurzelanatomie weitgehend mit den Thelypteridaceae überein.

Gliederung: PHYSEMATIEAE, Wedel kaum dimorph, Sori nicht vom umgestülpten Wedelrand überdeckt, Sporen ohne Chlorophyll: Acystopteris, Athyrium, Cornopteris, Cystopteris, Deparia, Dictyodroma, Diplaziopsis, Diplazium, Gymnocarpium, Hemidictyum, Hypodematium, Woodsia; ONOCLEEAE, neuerdings in der eigenen Familie Onocleaceae. Wedel auffällig dimorph, Lamina der fertilen Wedel stark reduziert, die Sori durch umgerollte Wedelränder überdeckend, Sporen mit Chlorophyll: Matteucia, Onoclea.

**Woodwardia** SM., 13 NHem/Indon/CoR, bes. OAs; meist mächtige Erd- und Felsfarne mit kurz kriechenden bis aufrech-

ten Stämmchen, gebüschelten, lang überhängenden, gefiederten Wedeln und gelegentlich mit Brutknospen spitzwärts und wedeloberseits; Sori wedelunterseits, beidseitig der Fieder-Mittelrippen, mit lappigen Indusien; benannt nach dem englischen Botaniker Thomas Jenkinson WOODWARD, 1745-1820); Blechnaceae

fimbriata SM., Calif/BCal  
orientalis SW. & SCHRAD., Jap/Riuk/Taiw  
radicans (L.) SM., Made/Kanar/NW-Af/SW-Eu/SEu/As  
unigemmata (MAK.) NAKAI, Him/Chi/Phil/Jap

**Wulfenia** JACQ., 5 SO-Eu/W-As/Him; weitgehend kahle Stauden mit einfachen und basalen Blättern; Infloreszenz traubig; Kronen blau bis purpur, schwach 2lippig; nach dem österreichischen Botaniker Franz Xaver Freiherr von WULFEN (1728-1805) benannt; Scrophulariaceae  
amherstiana BENTH., W-Him/Afg  
baldacii DEGEN, N-Alb  
carinthiaca JACQ., Öst: Gartner Kofel/Alba: Prokletija  
orientalis BOISS., KIAs/Taurus  
x suendermanii = baldacii x carinthiaca

**Xanthium** L. *Spitzklette*, 2 Am; Annuelle mit einfachen oder gelappten Blättern und eingeschlechtigen, einhäusig verteilten Blüten in verschiedenen Köpfchen; männliche Köpfchen annähernd kugelig; weibliche Köpfchen eiförmig; ohne Kronen und Pappi; Asteraceae

orientale L. (*macrocarpum*), NAM  
spinosa L., SAM

**Xanthoceras** BUNGE, *Gelbhorn*, 1 N-Chi; sommergrüner Baum mit wechselständigen, unpaarig gefiederten Blättern und 5-zähligen Blüten, A 4+4; Diskus 5-lappig, mit hornartigen Auswüchsen (Name: Griech. *xanthós* - gelb, *keras* - Horn), Kapsel Früchte; Sapindaceae  
*sorbifolia* BUNGE, N-Chi

**Xanthorhiza** MARSH. (*Zanthorhiza*), *Gelbwurz*, 1; sommergrüner, wenig verzweigter Strauch mit gelber Rinde und Wurzel (Name: Griech. *xanthós* - gelb, *rhíza* - Wurzel), sowie mit Ausläufern; Blätter terminal, groß, unpaarig gefiedert; Blüten bis 4 cm Ø, in bis zu 10 cm langen Trauben; K5 C5 A5-10 G10 chorikarp; Ranunculaceae  
*simplicissima* MARSH. (*Zanthorhiza apiifolia*), NewY/Flor

**Xanthorrhoea** SM., *Grasbaum*, 15 Aus/Tasm; einzige Gattung der Xanthorrhoeaceae  
*australis* R.BR., Tasm/Queensl  
*johnsonii* A.LEE, Queensl/NewSW  
*quadrangulata* F.v.MUELL., SAus

**XANTHORRHOACEAE**, *GRASBAUMGEWÄCHSE*. Familie der **Asparagales** (*Spargelartige Gewächse*) mit 1 Gattung und 15 Arten dickstämmiger, kleiner Bäume und stammloser Stauden, die in Australien, Neukaledonien und Neuguinea verbreitet sind. Blätter lang und schmal-linealisch, xeromorph und meist stachelspitzig, dicht spiralig angeordnet. Infloreszenzen zumeist dicht-ährig oder kopfig. Blüten klein, 3zählig, zumeist zwittrig, aber auch eingeschlechtig; Tepalen spelzenartig. Kapsel frucht einsamig. Samen mit öl- und proteinhaltigem Endosperm. Pflanzen häufig mit gelbem Harzfluß (Name: Griech. *xanthos* - gelb, *rheo* - fließen). **Systematik**: Traditionell zu den Liliales s.l. gestellt. Nächste Verwandte sind die Dasypogonaceae und zumeist auch mit dieser zu einer Familie vereint.

**Xanthosoma** SCHOTT, ca. 50 neotrop; Milchsaft führende Rhizom- oder Knollenstauden mit großen (bis 2 m), spieß- oder fußförmigen Blättern, hinfalligen, großen und meist grünlichen Spathae und kürzeren, eingeschlossenen Kolben; Blüten eingeschlechtig, ohne Perianth, mit schildförmigen Griffeln (Name: Griech. *xanthos* - gelb, *soma* - Körper); ersetzt in der Neuen Welt die altweltlichen Gattungen *Alocasia* und *Colocasia*; Araceae  
*lindenii* (ANDRÉ) ENGL., Kol  
*pubescens* POEPP. & ENDL., Peru  
*violaceum* SCHOTT, Karib

**Xeranthemum** L., *Papierblume*, 5-6 Med/SW-As; aufrechte Annuelle mit einfachen, wechselständigen Blättern und endständigen, gestielten, Einzelköpfchen mit papierartig-trockenen Hüllblättern (Name: Griech. *xeros* - trocken, *ánthos* - Blüte) und mit Spreublättern; Randblüten steril, Scheibenblüten zwit-

trig; als Zierpflanzen und besonders für Trockensträuße verwendet; Asteraceae  
*annuum* L., O-M/SO-Eu/WAs

**Xerophyta** JUSS., ca. 30 tropAf/Mada; xeromorphe Sträucher (Name: Griech. *xeros* - trocken, *phyton* - Pflanze) mit faserigen, verzweigten Stengeln, Adventivwurzeln und endständig gebüschelten, schmalen und steifen Blättern; Blüten 3zählig, zwittrig; Velloziaceae  
*retinervis* BAK., Nat

**Xerosicyos** HUMBERT, 4 Mada; ausdauernde Lianen mit runden bis ovalen, dickfleischigen Blättern und diesen gegenüber stehenden, gabeligen Ranken; blattachselständige Dolden mit eingeschlechtigen, 4zähligen, gelbgrünen Blüten; Name: Griech. *xeros* - trocken, *sikyos* - Gurke; Cucurbitaceae  
*danguyi* HUMBERT, W/SW-Mada  
*perrieri* HUMBERT, W/SW-Mada

**Xiphidium** AUBL., 1; Rhizomstauden mit steifen Blättern (Name: Griech. *xiphidion* - kurzes Schwert), 3teiligen, zwittrigen Blüten, freien Tepalen und 3 Stamina; Haemodoraceae  
*caeruleum* AUBL., neotrop

**Xylobium** LINDL., ca. 30 neotrop; epiphytische (Name: Griech. *xylon* - Holz, *bios* - Leben) und terrestrische Rhizomstauden mit stark gefurchten Pseudobulben und großen, gefalteten Blättern; Blütentrauben basal an den Pseudobulben entspringend mit wenig auffälligen Blüten; nah mit *Maxillaria* verwandt; Orchidaceae  
*elongatum* (LINDL. & PAXT.) HEMSL., Mex/Pan

**XYRIDACEAE**. Familie der **Commelinales** (*Tradescantienartige Gewächse*) mit 5 Gattungen und ca. 270 Arten kleiner bis mittelgroßer, kahler (Name: Griech. *xyréein* - glatt sein), binsenartiger Stauden, die pantropisch bis subtropisch verbreitet sind. Blätter grasartig, basal büschelig gehäuft. Blüten in dichtstehenden, terminalen, oft kopfigen Ähren zusammengesetzt. Infloreszenzstiel lang und meist weit über die Blattbüschel hinausragend. Blüten zwittrig, radiär bis zygomorph, dreizählig, K3 C3 A3 G(3); gelegentlich mit 3 zusätzlichen Staminodien; Fruchtknoten oberständig, einfächerig, mit vielen Samenanlagen. Gattungen: *Abolboda*, *Achlyphila*, *Aratiyoopea*, *Orectanthe*, *Xyris*

**Xyris** L., ca. 250 Am/Af/As/Aus; grasartige Stauden mit zweizeiliger Beblätterung und überwiegend gelben Blüten; Hauptgattung der Xyridaceae  
*capensis* THUNB., tropAf/Saf

**Yucca** L., *Palmlilie*, ca. 40 M/NAm; immergrüne strauch- bis baumartige Pflanzen mit einfachen oder verzweigten Stämmen und apikalen Rosetten einfacher, linealischer, steifer Blätter; Infloreszenz endständig, schmalrispig; Blüten weiß bis cremefarben, hängend, glockig bis kugelig, nachts öffnend und durch *Yucca*-Motten bestäubt, die meist je ein Ei pro Narbe legen und diese mit Pollen versehen; als Faserlieferanten und Zierpflanzen (einige winterhart) häufig kultiviert; durch Verwechslung mit dem volkstümlichen Namen für *Manihot* (*yuca*) benannt; Agavaceae

aloifolia, S-USA/Mex/Karib, "Tricolor"  
elata ENGELM. (radiosa), S-Ariz  
elephantipes REGEL, Mex/Guat  
filamentosa L., Flor/Miss/S/NCarol  
flaccida HAW. (puberula), Alab/Tenn/W-NCarol  
glauca NUTT., atlant.Nam  
gloriosa L., N-Carol/Flor  
x karlsruhensis GRÄBN. = filamentosa x glauca  
radiosa TREL., S-Ariz  
rostrata ENGELM., Mex/Tex  
whipplei TORR., Calif, ssp. percursa A.L.HAINES, Calif

**Zaluzianskya** F.W.SCHMIDT, *Sternbalsam*, ca. 30 S/OAf;  
frostempfindliche einjährige bis ausdauernde, klebrige Kräuter  
und Halbsträucher mit einfachen, basal gegenständigen, dar-  
über meist wechselständigen Blättern; endständige Ähren mit  
5zähligen Blüten, die bei Dämmerung duften; Kronen ausdauernd;  
nach dem tschechischen Arzt und Botaniker Adam  
ZALUZIANSKY VON ZALUZIAN (1558-1613) benannt;  
Scrophulariaceae  
capensis (BENTH.) WALP., SAF  
ovata WALP., SAF  
villosa (THUNB.) F.W.SCHMIDT, SAF

**Zamia** L., ca. 60 Geor/Flor/Karib/mex/MAM/N-SAM/Bol;  
Cycadeen mit weitgehend unterirdischen Stämmen; Fiedern  
ohne Mittelrippe, aber mit mehreren parallelen Längsnerven;  
Zamiaceae  
angustifolia Jacq., Baha/O-Kuba  
furfuracea L.f., Mex: O-Küste  
integrifolia AIT., Flor/Karib  
kickxii MIQ., Kuba  
lindenii REGEL, Eku  
loddigesii MIQ. (latifolia), Mex  
muricata WILLD., N-Ven/N-Kol  
portoricensis URB., Karib  
pumila L., Karib/Flor  
skinneri WARSZ., Nic/Pan

**ZAMIACEAE**. Familie der **Cycadales** (*Palmfarnartige Ge-  
wächse*) mit 8 Gattungen und ca. 100 Arten, die in der Neotropis,  
in Afrika und Australien verbreitet sind. Die Fiedern der  
Blätter haben keine Mittelrippe. Die Sporangenschuppen sind  
zapfenartig angeordnet, worauf der lateinische Name für Tannen-  
zapfen, der auf PLINIUS zurückgehen soll, Bezug nimmt.  
Gattungen: *Bowenia*, *Ceratozamia*, *Dioon*, *Encephalartos*,  
*Lepidozamia*, *Macrozamia*, *Microcycas*, *Zamia*

**Zamioculcas** SCHOTT, 1; weitgehend immergrüne Rhi-  
zomstaude mit aufrechten, fiederigen Blättern, grüner Spatha  
und weißer Spadix; Name aus *Zamia* und *Culcas* (für *Colocasia*  
*antiquorum*) zusammengesetzt; Araceae  
zamiifolia (LODD.) ENGL., OAf

**Zannichellia** L., *Teichfaden*, 1-5 subkosm; oft rasenartig auf-  
tretende, variable Wasserpflanzen für die nicht geklärt ist, ob es  
sich um eine oder mehrere Arten handelt; Rhizome dünn, krie-  
chend; Blätter linealisch, einnervig, meist gegenständig oder  
quirlig erscheinend, selten wechselständig; Blüten einhäusig  
verteilt; Zannichelliaceae  
palustris L., subkosm

**ZANNICHELLIACEAE**, *TEICHFADENGEWÄCHSE*. Fami-  
lie der **Alismatales** (*Froschlöffelartige Gewächse*) mit 4 Gat-  
tungen und etwa 7 Arten im Süß- und Brackwasser, die insge-

samt subkosmopolitisch verbreitet sind. Die fädigen Blätter  
sind wechsel-, gegenständig oder quirlig an dünnen, hin und her  
gebogenen Stengeln verteilt und scheidig inseriert. Blüten ein-  
geschlechtig, ein- oder zweihäusig verteilt, die weibliche mit  
becheriger oder schuppenförmiger Blütenhülle, die auch fehlen  
kann; männliche Blüten bestehen aus einem Staubblatt. Nach  
dem italienischen Apotheker und Botaniker Giovanni Girolamo  
ZANNICHELLI (1662-1729) benannt. Gattungen: *Althenia*,  
*Lepilaena*, *Vleisia*, *Zannichellia*

**Zantedeschia** SPRENG. 6 SAF; giftige Rhizomstauden mit  
apikalen Blattschöpfen und großen Infloreszenzen; Blüten-  
standshülle (Spatha) meist weiß und den kolbigen Blütenstand  
(Spadix) überragend; wichtige Schnitzierpflanzen; benannt  
nach dem italienischen Arzt und Botaniker Giovanni  
ZANTEDESCHI (1773-1846); Araceae  
aethiopica (L.) SPRENG., *Zimmerkalla*, Kap/Nat

**Zanthoxylum** L. (*Xanthoxylum*), *Gelbholz*, ca. 250  
trop/subtrop/NAM/OAs; immer- oder sommergrüne Bäume und  
Sträucher (bei einigen Arten mit gelblichem Holz; Name:  
Griech. xanthos - gelb, xylon - Holz) mit unpaarig gefiederten  
oder 3teiligen, drüsig punktierten, aromatischen und wechsel-  
ständigen Blättern; Blüten gelbgrün, klein, zwittrig oder einge-  
schlechtig; Rutaceae  
ailanthoides SIEB. & ZUCC., Jap/Taiw  
caribaeum LAM. (clava-herculis), Karib  
coreanum NAKAI, Kor  
fraxineum WILLD. (americanum), *Zahnwehholz*, O-NAM  
giralduii HESSE, Chi  
piperitum (L.) DC., Chi/Kor/Jap  
planispinum SIEB. & ZUCC., Jap/Kor/Taiw/Chi  
simulans HANCE (bungei), Chi

**Zauschneria** K.PRESL, 4 W-NAM; buschige, basal verholzen-  
de Stauden und Halbsträucher mit einfachen, basal gegenständigen,  
nach oben zu wechselständigen, meist drüsigen Blättern  
und großen, waagrecht abstehenden, scharlachroten, 4zähligen  
Blüten; oft in *Epilobium* einbezogen; benannt nach dem böhmischen  
Naturforscher Johann ZAUSCHNER (1737-99); Ona-  
graceae  
californica K.PRESL, Oreg/Calif/Nev/Ariz/NewM

**Zea** L., *Mais*, 4 MAM; einjährige, selten ausdauernde Gräser  
mit mächtigen, aufrechten Halmen, an den unteren Knoten oft  
mit sproßbürtigen Wurzeln, mit breiten, überhängenden Blät-  
tern, schmalen, bärtigen Ligulae und eingeschlechtigten Blüten;  
weibliche Blüten in Kolben, blattachselständig an mittleren  
Stengelblättern; Griffel langfädig, herabhängend, seidig; männ-  
liche Blüten in rispigen oder fingerigen Ähren an der Halmspit-  
ze; *Z. mays* alte Kulturpflanze, heute mit weltweiter Verbrei-  
tung in den wärmeren und gemäßigten Gebieten und weltwirt-  
schaftlich wichtige Nutzpflanze; mit einem griechischen Na-  
men für eine Getreidepflanze benannt; Poaceae  
diploperennis ILTIS, DOEBLEY & GUZMAN, Mex  
mays L., MAM

**Zebrina** SCHNIZL., 2-? Tex/Mex; immergrüne, kriechende  
Stauden mit weiß-silbrig gestreiften Blättern (Name: Lat. ze-  
brinus - gestreift); nächst verwandt mit *Tradescantia* und oft  
auch in diese Gattung einbezogen; durch basal verwachsene  
Petalen unterschieden; Commelinaceae  
pendula SCHNIZL., Mex

**Zelkova** SPACH, *Zelkove*, 5 Kre/Kauk/Iran/OAs; sommergrüne Bäume und Sträucher mit einfachen, wechselständigen, gesägten Blättern; Blattspreite basal asymmetrisch; Blüten zwittrig oder eingeschlechtig, einhäusig verteilt, blattachselständig, büschelig gehäuft; Blütenhülle 4-5zählig; A2-5; Steinfrüchte; mit einem kaukasischen Volksnamen benannt; Ulmaceae *carpinifolia* (PALL.) K.KOCH, Kauk *serrata* (THUNB.) MAK., Jap

**Zenobia** D.DON, 1; wintergrüner, in kälteren Gegenden auch sommergrüner, kleiner Strauch mit einfachen, bläulich bereiften Blättern; Blüten glockig, weiß; Antheren mit 4 grannenartigen, aufrechten Anhängseln; abgerundete Kapsel Früchte; benannt nach der Königin ZENOBIA von Palmyra; Ericaceae *pulverulenta* (WILLD.) POLLARD, SO-USA

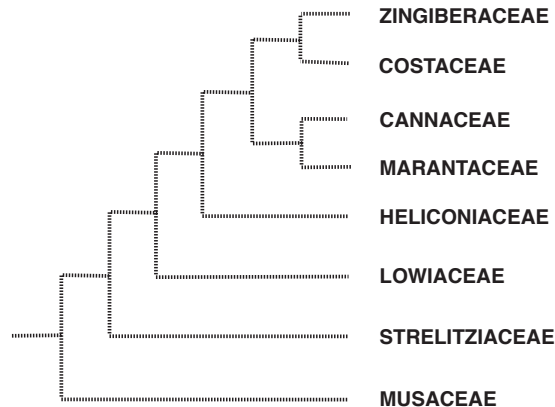
**Zephyranthes** HERB., *Zephirblume*, ca. 70 neotrop/subtrop/gemNAM; Zwiebelstauden mit schmallinealischen Blättern, hohlen Blütschäften und von je einem zweispitzigen Hochblatt umgebenen, radiären Einzelblüten; Tepalen basal trichterig verwachsen; Name: Griech. *zephyros* - Westwind, *ánthos* - Blüte; Amaryllidaceae *atamasco* (L.) HERB., Virg/Miss/Alab/Flor *candida* (LINDL.) HERB., Arg/Urug *grandiflora* LINDL. (*carinata*), Karib/Mex/Guat *robusta* BAK., Urug *rosea* LINDL., Kuba

**Zigadenus** MICHX. (*Zygadenus*), ca. 10 NAM/Mex, 1 Sib; Zwiebel- oder Rhizomstauden mit kahlen, schmalen Blättern und beblätterten Stengeln; Infloreszenzen rispig oder traubig; Blüten 3zählig mit freien Tepalen, jeweils mit 1-2 basalen, grünlichen Drüsen (Name: Griech. *zygón* - Joch, *áden* - Drüse); Melanthiaceae *elegans* PURSH, Alas/Manit/Misso/Ariz/NewM *glaucus* NUTT., O-NAM *nuttallii* A.GRAY, Tenn/Kans/Tex *venenosus* S.WATS., W-NAM

**Zingiber** BOEHM., *Ingwer*, ca. 100 OAs/Indon/Aus; Rhizomstauden mit 2reihig angeordneten Blättern und getrennt von den Blättern gebildeten, zapfenartigen Infloreszenzen; Blüten einzeln in dachig überlappenden Brakteen; Anthere mit verlängertem Kamm den Griffel umhüllend; wirtschaftlich wichtige Gewürzpflanzen (*Z. officinale*); Zingiberaceae *zerumbet* (L.) ROSE, tropAs

**ZINGIBERACEAE, INGWERGEWÄCHSE.** Familie der **Zingiberales** (*Ingwerartige Gewächse*) mit ca. 50 Gattungen und etwa 1000 Arten von waldbewohnenden Rhizomstauden, die pantropisch verbreitet sind und deren Hauptvorkommen in Indomalesien liegen. Blätter groß, spatelig, scheidig, mit Blatthäutchen am Übergang zur Spreite, aus dem Rhizom entspringend und häufig Scheinstämme aus Blattbasen bildend. Blütenstände sehr verschieden ausgebildet, meist aber kopfig zusammengezogen. Blüten zwittrig, dreizählig, zygomorph, P3+3, mit kelchartigem äußerem Kreis und inneren, röhrig verwachsenen Tepalen; mit zwei- oder dreizipfeliger Lippe aus verwachsenen Staminodien des äußeren Staubblattkreises. Nur das mediane Staubblatt des inneren Kreises ist fertil. G(3) unterständig, meist dreifächerig, mit vielen, zentralwinkelständig angeordneten Samenanlagen. Samen oft von rotem Arillus umgeben. Häufig als tropische Zierpflanzen und Gewürzlieferanten verwendet. Der Name stammt aus dem Sanskrit und bedeutet hornförmig. **Systematik:** ALPINIEAE, Blattebene quer zur Rhizom-

richtung: *Afromomum*, *Alpinia*, *Amomum*, *Elettaria*, *Nicolaia*, *Reinealmia*, *Riedelia*; GLOBBEAE, Staubblatt weit vorragend, mit gebogenem Filament: *Globba*, *Mantisia*; HEDYCHIEAE, Blattebene in Rhizomrichtung, Griffel die Antheren nicht weit überragend: *Boesenbergia*, *Brachychilum*, *Caulokaempferia*, *Curcuma*, *Hedychium*, *Kaempferia*, *Roscoea*; ZINGIBEREAE, Blattebene in Rhizomrichtung, Griffel die Antheren weit überragend: *Zingiber*



**Familien der Zingiberales:** Dendrogramm nach morphologischen Daten und Sequenzen des Plastidengenoms (KRESS & HAHN 1997).

**ZINGIBERALES (SCITAMINEAE), INGWERARTIGE GEWÄCHSE.** Ordnung der **Commelinidae**. Hauptmerkmale der Taxa dieser Ordnung sind: Zumeist Rhizomstauden mit zwittrigen Blüten und unterständigen Fruchtknoten; Reduktionstendenzen der Stamina bis zu einer halben Anthere. Die Ordnung enthält 8 Familien: Cannaceae, Costaceae, Heliconiaceae, Lowiaceae, Marantaceae, Musaceae, Strelitziaceae, Zingiberaceae

**Zinnia** L. ca. 20 NAM/Arg, bes. Mex; ein- oder mehrjährige Kräuter und niedrige Sträucher mit meist grünen Stengeln und einfachen, gegenständigen Blättern; Strahlenblüten weiblichen, weiß, gelb, orange, rot, purpur, violett, bis zur Frucht ausdauernd; Röhrenblüten gelb; häufig als einjährige Zierpflanzen kultiviert; benannt nach dem Göttinger Botaniker Johann Gottfried ZINN (1727-59); Asteraceae *angustifolia* H.B.K., Ariz/NewM, "Classic" *elegans* JACQ., Mex

**Zizania** L., *Wilder Reis*, 3-4 OAs/NAM; ein- und mehrjährige Wasser- und Sumpfräser mit Ausläufern, bis 3 m hohen Halmen und großen, lockeren Rispen; als Nutz- und Ziergräser kultiviert; griechischer Name eines Unkrautes (*zizanon*) in Getreidefeldern; Poaceae *caduciflora* (TURCZ.) HAND.-MAZZ., SO-As/Jap *latifolia* (GRISEB.) TURCZ., O/SOAs

**Zizia** W.D.J.KOCH, *Goldkümmel*, 4 NAM; weitgehend kahle Stauden mit 3teiligen Blättern, zusammengesetzten Dolden und gelben Blüten; Frucht zusammengedrückt, schwach rippig; Apiaceae *aptera* (A.GRAY) FERN., Wash/Oreg/NewY/NewJ *aurea* (L.) W.D.J.KOCH, NewBr/Flor/Tex

**Ziziphus** MILL., ca. 90 trop/subtrop; sommer- oder immergrüne Bäume und Sträucher mit einfachen, wechselständigen, aber meist 2reihig ausgerichteten Blättern und Nebenblattdornen; blattachselständige Trugdolden mit kleinen, gelben, radiären,

5zähligen und zumeist zwittrigen Blüten; Steinfrüchte eßbar; nach einem arabischen Pflanzennamen (zizouf) benannt; Rhamnaceae  
jujuba MILL., Med/ZAs

Zygadenus = Zigadenus

Zygocactus = Schlumbergera

**Zygopetalum** HOOK., 20 neotrop; epiphytische oder terrestrische Orchideen mit eiförmigen, von Basalblättern eingehüllten Pseudobulben und basal auswachsenden, traubigen Blütenständen; Sepalen und Petalen grün, braun oder violett gefleckt, duftend; Name: Griech. zygon - Joch, pétalon - Kronblatt; Orchidaceae

brachypetalum LINDL., S-Bras/Bol/Peru

crinitum LODD., S-Bras

intermedium LINDL., S-Bras/Bol/Peru

mackayi HOOK., Bras

maxillare LODD., S-Bras/Parag/N-Arg

**ZYGOPHYLLACEAE, JOCHBLATTGEWÄCHSE.** Familie der **Zygophyllales** (*Jochblattartige Gewächse*) mit ca. 30 Gattungen und etwa 250 Arten Sträuchern, Kräutern und einigen Bäumen, die mit großen Lücken in Trockengebieten der Tropen, Subtropen und mediterraner Klimazonen verbreitet sind. Blätter einfach bis doppelt gefiedert, oft doppelblattartig gefaltet (Name: Griech. zygon - Joch, phyllon - Blatt), häufig lederig

oder fleischig, manchmal mit dornigen Stipeln, gegen- oder wechselständig. Blüten meist radiär und zwittrig, mit Diskus oder Gynophor, K4-5 C4-5 selten fehlend; A4+4 oder 5+5, obdiplostemon, Filamente oft mit basalen Schuppen; G(4-5) oberständig, häufig geflügelt, gefächert, mit 1-∞ zentralwinkelständigen Samenanlagen; meist Kapsel Frucht, selten Beeren oder Steinfrüchte. Enthalten β-Carbolin-Alkaloide, Phenole, Steroid- und Triterpensaponine, die toxisch wirken können. Einige Arten sind Nutzholz-, Öl- und Farbstofflieferanten. Gattungen: Bulnesia, Fagonia, Guaiacum, Kallstroemia, Larrea, Nitraria, Peganum, Porlieria, Tribulus, Zygophyllum

#### **ZYGOPHYLLALES, JOCHBLATTARTIGE GEWÄCHSE.**

Ordnung der Rosidae, die herkömmlich bei den Rutales (Sapindales) untergebracht wurde. Huber (1991) hat die Zygophyllaceae schon von den Rutales wegen mehrerer Besonderheiten getrennt: Vorkommen von Triterpensaponinen, oft verdornende Nebenblätter, apotracheales Längsparenchym und häufig kristallführende Endotesta. Nach molekularphylogenetischen Hypothesen ist diese Ordnung innerhalb der Kerngruppe der Rosidae zu finden. Sie soll neben der Typusfamilie auch die neuweltlichen Krameriaceae beinhalten.

**Zygophyllum** L., 80 ZAs/Med/SAf/Aus; Stauden und Halbsträucher mit zusammengesetzten, gegenständigen Blättern und 4-5zähligen Blüten; Sepalen hinfällig; Petalen weiß; Kapseln; Zygophyllaceae  
fabago L., SO-Eu

## AUTOREN DER PFLANZENNAMEN

- ADAMOV.- Lujo ADAMOVIC, 1864-1935  
 ADAMS - Michael Friedrich ADAMS, 1780-1838  
 ADANS. - Michel ADANSON, 1727-1806  
 ADELB.- A.G.L. ADELBERT, 1914-72  
 AELL. - Paul AELLEN, 1896-1973  
 AFZ.- Adam AFZELIUS, 1750-1837  
 AHR.- Leslie Walter Aallan AHRENDT, 1903-69  
 AIRY SHAW- Herbert Kenneth AIRY SHAW, 1902-85  
 AIT.- William AITON, 1731-93  
 AIT.f.- William Townsend AITON, 1766-1849  
 AITCH.- James Edward Tierney AITCHISON, 1836-98  
 AKERS - John F. AKERS, 1906-  
 ALBOV - Nicolas ALBOV (ALBOFF), 1866-97  
 ALEF.- Friedrich Georg Christoph ALEFELD, 1820-72  
 ALEX. - Edward Johnston ALEXANDER 1901-1985  
 ALL.- Carlo ALLIONI, 1728-1804  
 ALLAN - Henry Howard ALLAN, 1882-1957  
 ALLEN - James ALLEN, ~1830-1906  
 AMBR.- Francesco AMBROSI, 1821-97  
 AMES, L.- Lawrence Marion AMES, 1900-66  
 AMES, O.- Oakes AMES, 1874-1950  
 ANDERSS.- Nils Johan ANDERSSON, 1821-80  
 ANDR.- Henry D. ANDREWS, ~1770-1830  
 ANDRASZ. - J. ANDRASOVSZKY, 1889-1933  
 ANDRÉ - Edouard François ANDRÉ, 1840-1911  
 ANDRZ.- Antoni Lukianowicz ANDRZEIOVSKI, 1785-1868  
 ANT.- Franz ANTOINE, 1815-86  
 APPLG.- Elmer Ivan APPLGATE, 1867-1949  
 ARCANG.- Giovanni ARCANGELI, 1840-1921  
 ARD.- Pietro ARDUINO, 1728-1805  
 ARECH.- José ARECHA VALETA y BALPARDO, 1838-1912  
 ARMSTR.- Joseph Beattie ARMSTRONG, 1850-1926  
 ARN.- George Walker ARNOTT, 1799-1868  
 ARN., S.- Sigfrid Vilhelm ARNELL, 1895-1970  
 ARNOLD - Johann Franz Xaver ARNOLD, um 1785  
 ASCHERS.- Paul Friedrich August ASCHERSON, 1834-1913  
 ASHE - William Willard ASHE, 1872-1932  
 ASSO - Ignacio Jorán DE ASSO Y DEL RIO, 1742-1814  
 AUBL.- Jean Baptiste Christoph Fusée AUBLET, 1720-78  
 AUDUB.- John James Laforest AUDUBON, 1785-1851  
 BABINGT. - Charles Cardale BABINGTON, 1808-95  
 BACKER - Cornelis Andries BACKER, 1874-1963  
 BACKH. - James BACKHOUSE, 1825-1890  
 BAEHNI - Charles BAEHNI, 1906-1964  
 BAENITZ - Karl Gabriel BAENITZ, 1837-1913  
 BAILEY, E.Z.- Ethel Zoe BAILEY, 1889-1983  
 BAILEY, F.M.- Frederick Manson BAILEY, 1827-1915  
 BAILEY, L.H.- Liberty Hyde BAILEY, 1858-1954  
 BAILL.- Henry Ernest BAILLON, 1827-1895  
 BAK.- John Gilbert BAKER, 1834-1920  
 BAK.f.- Edmund Gilbert BAKER, 1864-1949  
 BAKH.f.- Edmund Gilbert BAKER, 1864-1949  
 BAL.- Benedict BALANSA, 1825-91  
 BALB.- Giovanni Battista BALBIS, 1765-1831  
 BALD.- Antonio BALDACCI, 1867-1950  
 BALF.- John Hutton BALFOUR, 1808-1884  
 BALF.f.- Isaac Bayley BALFOUR, 1853-1922  
 BALK. - B.E.BALKOVSKY, 1899-?  
 BALL - John BALL, 1818-1889  
 BALL,P.W.- P.W. BALL, 1932-  
 BANKS - Sir Joseph BANKS, 1743-1820  
 BARB.-RODR. - João BARBOSA-RODRIGUES, 1842-1909  
 BARNES - Edward BARNES, 1892-1941  
 BARNÉOUD - François Marius BARNÉOUD, 1821-?  
 BARNH. - John Hendley BARNHART, 1871-1949  
 BARONI - Eugenio BARONI, 1865-1943  
 BARTAL. - Biagio BARTALALINI, 1746-1822  
 BARTHL. - Wilhelm BARTHLOTT, 1946-  
 BARTL.- Friedrich Gottlieb BARTLING, 1798-1875  
 BARTON, B.- Benjamin Smith BARTON, 1766-1815  
 BARTON, W.- William Paul Crillon BARTON, 1786-1856  
 BARTR.- William BARTRAM, 1739-1823  
 BAST.- Toussaint BASTARD, 1784-1846  
 BATAL.- Alexander F. BATALIN, 1847-98  
 BATEM.- James BATEMAN, 1811-97  
 BATSCHE - August Johann Georg Karl BATSCHE, 1761-1802  
 BATT.- Jules Aimé BATTANDIER, 1848-1922  
 BAUMG.- Johann Christian Gottlob BAUMGARTEN, 1765-1843  
 BCKGB.- Curt BACKEBERG, 1894-1966  
 BEADLE, C. - Chauncey Delos BEADLE, 1866-1950  
 BEADLE, N. - Noel Charles William BEADLE, 1914-98  
 BEANE - Lawrence BEANE, 1901-78  
 BEAUVERD - Gustave BEAUVERD, 1867-1942  
 BECC.- Odoardo BECCARI, 1843-1920  
 BECH. - Alfred BECHERER, 1897-1977  
 BECK - Günther BECK von Managetta und Lerchenau, 1856-1931  
 BECKER - Wilhelm BECKER, 1874-1920  
 BEDD.- Richard Henry BEDDOME, 1830-1911  
 BEER - Johann Georg BEER, 1803-73  
 BEISSN.- Ludwig BEISSNER, 1843-1927  
 BELL.- Carlo Antonio Lodovico BELLARDI, 1751-1826  
 BENED. - Charlotte BENEDICT, 1872-1936  
 BENN.- John Joseph BENNETT, 1801-76  
 BENN., A. - Alfred William BENNETT, 1833-1902  
 BENOIST - M. Raymond BENOIST, 1881-1910  
 BENS. - Robson BENSON, 1822-94  
 BENS., L.- Lyman David BENSON, 1909-1993  
 BENTH.- George BENTHAM, 1800-84  
 BERCHT.- Friedrich Graf von BERCHTOLD, 1781-1876  
 BERG, O. - Otto Carl BERG, 1815-66  
 BERGER, A. - Alwin Berger, 1871-1931  
 BERGIUS - Peter Jonas BERGIUS, 1730-90  
 BERGM.- Johannes Baptista BERGMANS, 1892-1980  
 BERL.- Jean Louis BERLANDIER, 1805-51  
 BERNARD -Pierre Frédéric BERNARD, 1749-1825  
 BERNH.- Johann Jakob BERNHARD, 1774-1850  
 BERT.- Carlo Giuseppe BERTERO, 1789-1831  
 BERTH.- Sabin BERTHELOT, 1794-1889  
 BERTOL.- Antonio BERTOLONI, 1775-1869  
 BERTRAND - Charles Eugène BERTRAND, 1851-1917  
 BESS.- Wilibald Swibert Joseph Gottlieb von BESSER, 1784-1842  
 BEURLING - Per Johan BEURLING, 1800-66  
 BICKN., E. - Eugene Pintard BICKNELL, 1859-1925  
 BISSET - James BISSET, 1843-1911  
 BHAN.- Madan Mal BHANDARI, 1929-  
 BIDW.- John Carne BIDWILL, 1815-53  
 BIGEL. - Jacob BIGELOW, 1787-1879  
 BINN.- Simon BINNENDIJK, 1821-83  
 BIRIA - J.A.J.BIRIA, um 1800  
 BISSET - James BISSET, 1843-1911  
 BITT.- Friedrich August Georg BITTER, 1873-1927  
 BL.- Carl Ludwig BLUME, 1796-1862  
 BLAKE, S.F.- Sidney Fay BLAKE, 1892-1959

BLAKE, S.T.- Stanley Thatcher BLAKE, 1910-73  
 BLAKEL.- Ralph Antony BLAKELOCK, 1915-63  
 BLANCH.- William Henry BLANCHARD, 1850-1922  
 BLANCO - Francisco Manuel BLANCO, 1778-1845  
 BLUFF - Matthias Joseph BLUFF, 1805-37  
 BLUMENSCH. - Almiro BLUMENSCHNEIN, 1931-  
 BLYTT - Mathias Numsen BLYTT, 1789-1862  
 BOBROV - Evgenij Grigorievic BOBROV, 1902-83  
 BOECK.- Johann Otto BOECKELER, 1803-99  
 BOED.- F. BOEDECKER, 1867-1937  
 BOEHM.- Georg Rudolf BOEHMER, 1723-1803  
 BOERL.- Jacob Gijsbert BOERLAGE, 1849-1900  
 BÖRNER - Carl Julius Bernhard BÖRNER, 1880-1953  
 BOGNER - Josef BOGNER, 1939-  
 BOIS - Désiré Georges Jean Marie BOIS, 1856-1946  
 BOISS.- Edmond Pierre BOISSIER, 1810-85  
 BOISSEV. - Charles Hercules BOISSEVAIN, 1893-1946  
 BOIV. - Louis Hyacinthe BOIVIN, 1808-82  
 BOJ.- Wenzel BOJER, 1797-1856  
 BOLLE - Carl August BOLLE, 1821-1909  
 BOL., H.- Harry BOLUS, 1834-1911  
 BOL., L. - Harriet Margaret Louisa BOLUS, geb. KENSIT,  
 1877-1970  
 BONG.- Heinrich Gustav von BONGARD, 1786-1839  
 BONN.- Gaston Eugène Marie BONNIER, 1853-1922  
 BONPL.- Aimé Jacques Alexandre Goujaud dit BONPLAND,  
 1773-1858  
 BOOM – Boudwijn Karel BOOM, 1903-80  
 BOOTH - John Richmond BOOTH, 1799-1847  
 BOOTH – John Cornelius BOOTH, 1836-1909  
 BOOTT - Francis BOOTT, 1792-1863  
 BORB.- Vincze tól BORBAS, 1844-1905  
 BOREAU -Alexandre BOREAU, 1793-1875  
 BORG- John BORG, 1873-1945  
 BORISS.- Antonina Georgievna BORISSOVA, 1903-70  
 BORKH.- Moritz Balthasar BORKHAUSEN, 1760-1806  
 BORNM.- Joseph Friedrich Nicolaus BORNMÜLLER, 1862-  
 1948  
 BORY - Jean Baptiste Geneviève Marcellin Baron BORY DE  
 ST. VINCENT, 1780-1846  
 BOTSCH., Z. - Zinaida Petrovna BOTSCHANTZEVA, 1907-73  
 BOUCHÉ - Carl David BOUCHÉ, 1809-81  
 BOWIE - James BOWIE, 1789-1869  
 BR., A.- Alexander Carl Heinrich BRAUN, 1805-1877  
 BR., N.E.- Nicholas Edward BROWN, 1849-1934  
 BR., P.- Patrick BROWNE, 1720-1790  
 BR., R.- Robert BROWN, 1773-1858  
 BRACKENR. - William Dunlop BRACKENRIDGE, 1810-93  
 BRADE - Alexandre Curt BRADE, 1881-1971  
 BRAND - August BRAND, 1863-1931  
 BRANDEG., K.- Mary Katherine BRANDEGEE, 1844-1920  
 BRANDEG., T.- Townshend Stith BRANDEGEE, 1843-1925  
 BRANDIS - Sir Dietrich BRANDIS, 1824-1907  
 BRAUN - Alexander Carl Heinrich BRAUN, 1805-77  
 BRAUN-BLANQ. - Josias BRAUN-BLANQUET, 1884-1980  
 BRAUSE - Guido Georg Wilhelm BRAUSE, 1847-1922  
 BREEDLOVE - Dennis E. BREEDLOVE, 1939-  
 BREISTR.- Maurice A.F. BREISTROFFER, 1910-86  
 BREITUNG - August BREITUNG, 1913-87  
 BRENAN - John Patrick Micklethwait BRENAN, 1917-85  
 BRIGGS - Scott Munro BRIGGS, 1889-1917  
 BRIOT - Charles BRIOT, 1804-88  
 BRIQ.- John Isaac BRIQUET, 1870-1931  
 BRITT.- Nathaniel Lord BRITTON, 1859-1934  
 BROMF. - William Arnold BROMFIELD, 1801-51  
 BRONGN.- Adolphe Théodore BRONGNIART, 1801-76  
 BROT.- Felix de Avellar BROTERO, 1744-1828  
 BROUSS.- Pierre Marie Auguste BROUSSONNET, 1761-1807  
 BRUANT - George BRUANT, 1842-1912  
 BRUCE, E.A. - Eileen Adelaide BRUCE, 1905-55  
 BRUCE - James BRUCE, 1730-94  
 BRUEGG.- Christian Georg BRÜGGER, 1833-99  
 BRUMMITT - Richard Kenneth BRUMMITT, 1937  
 B.S.P. - Nathaniel Lord BRITTON, Emerson Ellick STERNS  
 und Justus Ferdinand POGGENBURG  
 BUCHAN.- John BUCHANAN, 1819-98  
 BUCHENAU - Franz Georg Philipp BUCHENAU, 1831-1906  
 BUCHH.- John Theodore BUCHHOLZ, 1888-1951  
 BUCHHEIM - Arno Fritz Günther BUCHHEIM, 1924-  
 BUCHW. - Johannes BUCHWALD, 1869-1927  
 BUCKL.- Samuel Botsford BUCKLEY, 1809-84  
 BUEK - Heinrich Wilhelm BUEK, 1796-1879  
 BUHSE - Friedrich Alexander BUHSE, 1821-98  
 BUIIN.- Albert Frederik Hendrik BUIINING, 1901-76  
 BUIST - Robert BUIST, 1805-80  
 BULL - William B. BULL, 1828-1902  
 BULL.- Jean Baptiste François Pierre BULLIARD, 1742-93  
 BUNGE - Alexander Andrejewitsch BUNGE, 1803-90  
 BUR.- Edouard BUREAU, 1830-1918  
 BURB.- Frederick William Thomas BURBIDGE, 1847-1905  
 BURCH.- William John BURCHELL, 1781-1863  
 BURCHARD - Oscar BURCHARD, 1853-1949  
 BURGESS - Edward Sandford BURGESS, 1855-1928  
 BURGSD.- Friedrich August Ludwig von BURGSDORF, 1747-  
 1802  
 BURK.- Isaac Henry BURKILL, 1870-1965  
 BURM.- Johannes BURMAN, 1706-79  
 BURM.f.- Nicolaas Laurens BURMAN, 1733-93  
 BURRET - Karl Ewald Maximilian BURRET, 1883-1964  
 BURTT - Brian Lawrence BURTT, 1913-2008  
 BURV.- Frédéric BURVENICH, 1857-1917  
 BUSCH - Nikolaj Adol'fovic BUSCH, 1869-1941  
 BUSER - Robert BUSER, 1857-1931  
 BUSH - Benjamin Franklin BUSH, 1858-1937  
 BUTTERS - Frederic King BUTTERS, 1878-1945  
 BUXB.- Franz BUXBAUM, 1900-79  
 CABEZ. – Antonio Rivera CABEZAS, 1785-1851  
 CABR. - Angel Lulio CABRERA, 1908-99  
 CAJAN. - Aimo CAJANDER, 1879-1943  
 CALDAS - Francisco José CALDAS Y TENORIO, 1771-1816  
 CAMBESS.- Jaques CAMBESSEDES, 1799-1863  
 CAMUS - Aimée A. CAMUS, 1879-1965  
 CAMUS, E.G.- Edmond Gustave CAMUS, 1852-1915  
 CARD.- Martin CÁRDENAS, 1899-1973  
 CARDOT - Jules CARDOT, 1860-1934  
 CAREY - William CAREY, 1761-1834  
 CARRUTH.- William CARRUTHERS, 1830-1922  
 CASS.- Comte Alexandre Henri Gabriel de CASSINI 1781-1832  
 CASTELL.- Alberto CASTELLANOS, 1896-1968  
 CAV.- Antonio José CAVANILLES, 1745-1804  
 CAVARA - Fridiano CAVARA, 1857-1929  
 CAVILLIER - François Georges CAVILLIER, 1868-1953  
 CELAK.- Ladislav Josef CELAKOVSKY, 1834-1902  
 CELS - Jacques Philippe Martin CELS, 1743-1806 & François  
 CELS, 1771-1832  
 CERV.- Vicente CERVANTES, 1755-1829  
 CHAIX - Dominique CHAIX, 1731-1800  
 CHAM.- Ludwig Adelbert von CHAMISSO 1781-1838  
 CHAMP.- John George CHAMPION, 1815-54  
 CHAO - Chi-Son CHAO, 1936-



CHAPM.- Alvan Wentworth CHAPMAN, 1809-99  
 CHATEL. - Jean Jacques CHÂTELAIN, 1736-1822  
 CHATER - Arthur O. CHATER, 1933-  
 CHAV. - Edouard Louis CHAVANNES, 1805-61  
 CHAZ. - Laurent Marie CHAZELLES DE PRIZY, um 1800  
 CHEESEM.- Thomas Frederick CHEESEMAN, 1846-1923  
 CHEV.- François Fulgis CHEVALLIER, 1796-1840  
 CHEV.,A.- Auguste J.B. CHEVALIER, 1873-1956  
 CHING - Ren-Chang CHING, 1898-1986  
 CHIOV.- Emilio CHIOVENDA, 1871-1940  
 CHITT.- Frederic James CHITTENDEN, 1873-1950  
 CHMEL. - H. CHEMLITSCHKE, 1948-  
 CHODAT - Robert Hippolyte CHODAT, 1865-1934  
 CHOISY - Jacques Denis CHOISY, 1799-1859  
 CHOPINET - Robert CHOPINET, 1914-75  
 CHOUX - Pierre CHOUX, 1890-1983  
 CHR., C.- Carl Friedrich Albert CHRISTENSEN, 1872-1942  
 CHRIST - Konrad Hermann Heinrich CHRIST, 1833-1933  
 CHRISTM.- Gottfried Friedrich CHRISTMANN, 1752-1817  
 CLAIRV.- Joseph Philippe de CLAIRVILLE, 1742-1830  
 CLARKE, C.B.- Charles Baron CLARKE, 1832-1906  
 CLARKE, E.D.- Sir Edward Daniel CLARKE, 1779-1822  
 CLAUSEN, R.T.- Robert Theodor CLAUSEN, 1911-81  
 CLAYT.- John CLAYTON, 1685-1773  
 CLEMENTI - Giuseppe C. CLEMENTI, 1812-73  
 CLOS - Dominique CLOS, 1821-1908  
 CLOVER - Elzada Urseba CLOVER , 1897-1980  
 CLUTE - Willard Nelson CLUTE, 1869-1950  
 COCK.- Leonhard C. COCKAYNE, 1855-1934  
 CODD - Leslie Edward Wastell CODD, 1908-99  
 COEM. - Henri Eugène Lucien Gaëtan COEMANS, 1825-71  
 COGN. - Célestin Alfred COGNIAUX, 1841-1916  
 COL. - William COLENZO, 1811-1999  
 COLEBR.- Henry Thomas COLEBROOKE, 1765-1837  
 COLLA - Luigi Aloysius COLLA, 1766-1848  
 COLL.- Sir Henry COLLETT, 1836-1901  
 COMM. - Philibert COMMERSON, 1727-73  
 COMPTON - Robert Harold COMPTON, 1886-  
 CONERT - Hans Joachim CONERT, 1929-  
 COOK, O. - Orator Fuller COOK, 1867-1949  
 COOPER,J.G. - James Graham COOPER, 1830-1902  
 COPEL. - Edwin Bingham COPELAND, 1873-1964  
 CORRÊA - José Francisco CORRÊA DA SERRA, 1751-1823  
 CORRENS - Carl Franz Joseph Erich CORRENS, 1864-1933  
 COSS. - Ernest Saint-Charles COSSON, 1819-89  
 COST. - Julien Noël COSTANTIN, 1857-1936  
 COSTA - Antonio Cipriano COSTA y Cuxart, 1817-86  
 COSTE - Hippolyte Jacques COSTE, 1858-1924  
 COULT. - Thomas COULTER, 1793-1843  
 COULT., J.M. - John Merle COULTER, 1851-1928  
 COUTINHO - António Xavier Pereira COUTINHO, 1851-1939  
 COV. - Frederick Vernon COVILLE, 1867-1937  
 COWAN - John Marqueen COWAN, 1891-1960  
 CRAIB - William Grant CRAIB, 1882-1933  
 CRANTZ - Heinrich Johann Nepomuk von CRANTZ, 1722-97  
 CRÉP. - François CRÉPIN, 1830-1903  
 CRIBB - Phillip CRIBB, 1946-  
 CROIZ. - Léon Camille Marius CROIZAT, 1894-1982  
 CRONQ. - Arthur J. CRONQUIST, 1919-92  
 CRÜG. - Hermann CRÜGER, 1818-64  
 CULL. - James CULLEN, 1936-2013  
 CULLM. - Willy CULLMANN, 1905-92  
 CUNN., A. - Allan CUNNINGHAM, 1791-1839  
 CUNN., R. - Richard CUNNINGHAM, 1793-1835  
 CURT. - William CURTIS, 1746-99  
 CURTIS, C.H. - Chas.H. CURTIS, 1853-1928  
 CUSSON - Pierre CUSSON, 1727-83  
 CYR. - Domenico CIRILLO, 1739-1799  
 CZAKÓ - K.CZAKÓ, 1843-95  
 CZERN. - V.M. CZERNAJEW, 1796-1871  
 DAHLST. - Hugo Gustav Adolph DAHLSTEDT, 1856-1934  
 DALLA TORRE - Karl Wilhelm von DALLA TORRE, 1850-1928  
 DALLIM. - William DALLIMOORE, 1871-1959  
 DALZELL - Nicolas Alexander DALZELL, 1817-78  
 DAMMER - Udo DAMMER, 1860-1921  
 DANDY - James Edgar DANDY, 1903-76  
 DARRACQ - Ulysse DARRACQ, 1798-1872  
 DAVENP. - George Edward DAVENPORT, 1833-1907  
 DAVIDIAN - Hagop Haroutune DAVIDIAN, 1907-2003  
 DAVIDS. - Anstruther DAVIDSON, 1860-1932  
 DAVIS - Peter Hadland DAVIS, 1918-92  
 DAVY - Joseph Burr DAVY, 1870-1940  
 DAY - John DAY, 1824-88  
 DC. Augustin Pyramus DE CANDOLLE, 1778-1841  
 A. DC. - Alphonse Louis Pierre Pyramus DE CANDOLLE, 1806-93  
 C. DC. Anne Casimir Pyramus DE CANDOLLE, 1836-1918  
 DEB.- Jean Odon DEBEAUX, 1826-1910  
 DECNE. - Joseph DECAISNE, 1807-82  
 DEFLERS - Albert DEFLERS, 1841-1921  
 DEGEN - Arpád von DEGEN, 1866-1934  
 DEHNH.- Friedrich DEHNHARDT, 1787-1870  
 DEL. - Alire Raffenu DELILE, 1778-1850  
 DELAR.- François DELAROCHE, 1780-1813  
 DELAR., D. - Daniel DELAROCHE, 1743-1813  
 DELARBRE - Antoine DELARBRE, 1744-1841  
 DELAV. - Père Pierre Jean Marie DELAVAY, 1834-95  
 DENIS, M. - Marcel DENIS, 1897-1929  
 DENNST. - August Wilhelm DENNSTEDT, 1776-1826  
 DESF. - René Louiche DESFONTAINES, 1750-1833  
 DE SMET - Louis De SMET 1813-87  
 DESMOUL. - Charles DESMOULINS, 1797-1875  
 DESP. - Narcisse Henri François DESPORTES, 1776-1856  
 DESR. - Louis Auguste Joseph DESROUSAUX, 1753-1838  
 DESV. - Auguste Nicaise DESVAUX, 1784-1856  
 DE WILD. - Émile A.J. DE WILDEMAN, 1866-1947  
 DIECK - Georg DIECK, 1847-1925  
 DIELS - Friedrich Ludwig Emil DIELS, 1874-1945  
 DIETR., A.- Albert Gottfried DIETRICH, 1795-1856  
 DIETR., D. - David Nathanael Friedrich DIETRICH, 1799-1888  
 DIETR., F.G. - Friedrich Gottlieb DIETRICH, 1765-1850  
 DINT. - Moritz Kurt DINTER, 1868-1945  
 DIPP. - Leopold DIPPEL, 1827-1914  
 DODE - Louis Albert DODE, 1875-1943  
 DÖLL - Johann Christian DÖLL, 1808-85  
 DOMIN - Karel DOMIN, 1882-1953  
 DON, D. - David DON, 1799-1841  
 DON, G. - George DON, 1798-1856  
 DÖRFL.- Ignaz DÖRFLER, 1866-1950  
 DOSTÁL - Josef DOSTÁL, 1903-99  
 DOUGL. - David DOUGLAS, 1798-1834  
 DRAKE - Emmanuel DRAKE del Castillo, 1855-1904  
 DRUCE - George Claridge DRUCE, 1850-1932  
 DRUDE - Karl Georg Oskar DRUDE, 1852-1933  
 DRYAND. - Jonas Carlsson DRYANDER, 1748-1810  
 DUBY - Jean Etienne DUBY, 1798-1885  
 DUCH. - Antoine Nicolas DUCHESNE, 1747-1827  
 DUCHARTRE - Pierre Etienne Simon DUCHARTRE, 1811-94  
 DUFRESNE - Pierre DUFRESNE, 1786-1836

DUFOUR - Jean Marie Léon DUFOUR, 1780-1865  
 DUG. - Armando DUGAND, 1906-71  
 DUHAM. - Henri Louis DUHAMEL DE MONCEAU, 1700-82  
 DUM.-COURS. - Baron Georges Louis Marie DUMONT DE COURSET, 1746-1824  
 DUMORT. - Graf Barthélemy Charles Joseph DUMORTIER, 1794-1878  
 DUN. - Michel Félix DUNAL, 1789-1856  
 DUNN - Stephen Troyte DUNN, 1868-1938  
 DURAND - Théophile Alexis DURAND, 1855-1912  
 DURANDE - Jean François DURANDE, 1730-1794  
 DURAZZ. - Antonio DURAZZINI, zweite Hälfte des 18. Jh.  
 DURIEU - Michel Charles DURIEU DE MAISONNEUVE, 1796-1878  
 DU ROI - Johann Philipp DU ROI, 1741-85  
 DUTHIE - John Firminger DUTHIE, 1845-1922  
 DUVAL - Henri Auguste DUVAL, 1777-1814  
 DYER - Sir William Turner THISELTON-DYER, 1843-1928  
 DYER, R.A. - Robert Allen DYER, 1900-87  
 DYKES - William Rickatson DYKES, 1877-1925  
 EASTW. - Alice EASTWOOD, 1859-1953  
 EATON - Amos EATON, 1776-1842  
 EATON, D.C. - Daniel Cady EATON, 1834-1895  
 ECKL. - Christian Friedrich ECKLON, 1795-1868  
 EDGEW. - Michael Pakenham EDGEWORTH, 1812-1881  
 EGGLEST. - Willard Webster EGGLESTON, 1863-1935  
 EHRENB. - Christian Gottfried EHRENBERG, 1795-1876  
 EHREND. - Friedrich EHRENDORFER, 1927-  
 EHRH. - Friedrich EHRHART, 1742-95  
 EICHL. - August Wilhelm EICHLER, 1839-87  
 EICHLAM - Friedrich (Federico) EICHLAM, ?-1911  
 EKMAN - Hedda Maria Emerence Elisabeth EKMAN, 1862-1936  
 ELLIOTT - Stephen ELLIOTT, 1771-1830  
 ELLIS - John ELLIS, 1710-76  
 ELWES - Henry John ELWES, 1846-1922  
 ENGELM. - Georg ENGELMANN, 1809-84  
 ENGL. - Heinrich Gustav Adolph ENGLER, 1844-1930  
 EPLING - Carl Clawson EPLING, 1894-1968  
 ESCAL. - Manuel ESCALANTE, 1920-93  
 ESCHSCH. - Johann Friedrich ESCHSCHOLTZ, 1793-1831  
 ESCHW. - Franz Gerhard ESCHWEILER, 1796-1831  
 EVANS - Walter Harrison EVANS, 1863-1941  
 EVANS, W.E. - William Edgar EVANS, 1882-1963  
 EWART - Alfred James EWART, 1872-1932  
 EXELL - Arthur Wallis EXELL, 1901-93  
 FABR. - Philipp Konrad FABRICIUS, 1714-74  
 FACCH. - Francesco FACCHINI, 1788-1852  
 FARJON - Aljos FARJON, 1946-84  
 FARRER- Reginald John FARRER, 1880-1920  
 FARW. - Oliver Atkins FARWELL, 1867-1944  
 FASSET - Norman Carter FASSET, 1900-54  
 FED. - Andrei Alexandrovic FEDOROV, 1908-87  
 FEDDE - Friedrich Karl Georg FEDDE, 1873-1942  
 FEDTSCH., B. - Boris Alekseevic FEDTSCHENKO, 1872-1947  
 FEDTSCH., O. - Olga Aleksandrovna FEDTSCHENKO, 1845-1921  
 FÉE - Antoine Laurent Apollinaire FÉE, 1789-1874  
 FEER - Heinrich FEER, 1857-92  
 FEINBRUN - Naomi FEINBRUN, 1900-95  
 FENZL - Eduard FENZL, 1808-79  
 FERN. - Merritt Lyndon FERNALD, 1873-1950  
 FERNANDES - Abilio FERNANDES, 1906-94  
 FERNANDES, R. - Rosette Batarda FERNANDES, 1916-2005  
 FINGERH. - Karl Anton FINGERHUT, 1802-76  
 FIORI - Adriano FIORI, 1865-1950  
 FISCH. - Friedrich Ernst Ludwig von FISCHER, 1782-1854  
 FITSCHEN - Jost FITSCHEN, 1869-1947  
 FITZG. - Robert Desmond (auch David) FITZGERALD, 1830-92  
 FITZH. - S. Wyndham FITZHERBERT, ?-1916  
 FLETCHER - Harold Roy FLETCHER, 1907-78  
 FLOD. - Björn Gustaf Oskar FLODERUS, 1867-1941  
 FLORIN - Carl Rudolf FLORIN, 1894-1965  
 FOCKE - Wilhelm Olbers FOCKE, 1834-1922  
 FOMIN - Alexander Vasiljevic FOMIN, 1869-1935  
 FORM. - Eduard FORMANEK, 1845-1900  
 FORREST - George FORREST, 1873-1932  
 FORSSK. - Pehr FORSSKÅL, 1732-1763  
 FORST., G - Johann Georg Adam FORSTER, 1754-94  
 FORST., J.R. - Johann Reinhold FORSTER, 1729-98  
 FÖRST. - Karl Friedrich FÖRSTER, 1874-70  
 FORT. - Robert FORTUNE, 1812-80  
 FOSB. - Francis Raymond FOSBERG, 1908-93  
 FOSTER, M. - Michael FOSTER, 1836-1907  
 FOUG. - Auguste Denis FOUGEROUX DE BONDAROY, 1732-89  
 FOURN. - Pierre Nicolas Eugène FOURNIER, 1834-84  
 FOURR. - Pierre Jules FOURREAU, 1844-71  
 FRANCH. - Adrien René FRANCHET, 1834-1900  
 FRANCO - João do Amaral FRANCO, 1921-2009  
 FRASER, J. - John FRASER, 1750-1811  
 FRASER-JENKINS - Simon FRASER-JENKINS, 1948-  
 FRÉM. - John Charles FRÉMONT, 1813-90  
 FREYER - H. FREYER, 1802-66  
 FREYN - Joseph Franz FREYN, 1845-1903  
 FRIC - Alberto V. FRIC, 1882-1944  
 FRIES - Elias Magnus FRIES, 1794-1878  
 FRIES, R.E. - Klas Robert Elias FRIES, 1876-1966  
 FRIES, Th.jr. - Theodor Magnus FRIES, 1832-1913  
 FRITSCH - Karl FRITSCH, 1864-1934  
 FRIV. - Emmerich Frivaldszky von FRIVALD, 1799-1870  
 FROED. - Harold August FROEDERSTROM, 1876-1944  
 FU, S.H. - Shu-Hsia FU, 1916-86  
 FUCHS, H.P. - Hans Peter FUCHS, 1928-99  
 FUNCK - Heinrich Christian FUNCK, 1771-1839  
 FUSS - Michael FUSS, 1814-83  
 GAERTN. - Joseph GAERTNER, 1732-91  
 GAERTN.f. - Carl Friedrich von GAERTNER, 1772-1850  
 GAGNEP. - François GAGNEPAIN, 1866-1952  
 GAL. - Henri Guillaume GALEOTTI, 1814-58  
 GALPIN - Ernest Edward GALPIN, 1858-1941  
 GAMBLE - James Sykes GAMBLE, 1847-1925  
 GAMS - Helmut GAMS, 1893-1976  
 GAND. - Michel GANDOGGER, 1850-1926  
 GARAY - Leslie A. GARAY, 1924-2016  
 GARCKE - Christian August Friedrich GARCKE, 1819-1904  
 GARDN. - George GARDN., 1812-1849  
 GATT. - August GATTINGER, 1825-1903  
 GAUD. - Jean François Aimé Philippe GAUDIN, 1766-1833  
 GAUDICH. - Charles GAUDICHAUD-BEAUPRÉ, 1789-1854  
 GAY - Claude GAY, 1800-73  
 GAY, J. - Jacques Étienne GAY, 1786-1864  
 GENTIL - Louis GENTIL, 1874-1949  
 GENTRY, A. - Alwyn H. GENTRY, 1945-93  
 GEORGI - Johann Gottlieb GEORGI, 1729-1802  
 GIBBS,P. - P.E. GIBBS, 1938-  
 GILG - Ernst Friedrich GILG, 1867-1933  
 GILL. - John GILLIES, 1747-1836  
 GIROUX - Mathilde GIROUX, 1898-?

GLASSM. - Sidney Frederick GLASSMAN, 1919-2008  
GLAZ. - Auguste François Marie GLAZIOU, 1828-1906  
GLAZEBR. - Thomas Kirkland GLAZEBROOK, 1780-1855  
GLEASON - Henry Allen GLEASON, 1882-1975  
GLED. - Johann Gottlieb GLEDITSCH, 1714-86  
GLEND. - R. GLENDINNING, 1805-62  
GLÜCK - Christian Maximilian Hugo GLÜCK, 1868-1940  
GMEL., C.C. - Carl Christian GMELIN, 1762-1837  
GMEL., J.F. - Johann Friedrich GMELIN, 1748-1804  
GMEL., S.G. - Samuel Gottlieb GMELIN, 1744-74  
GODEFR. - Alexandre GODEFROY-LEBEUF, 1852-1903  
GODR. - Dominique Alexandre GODRON, 1807-80  
GOEBEL - Karl Christian Traugott GOEBEL, 1794-1851  
GOEPP. - Heinrich Robert GOEPPERT, 1800-84  
GOLDBL. - Peter GOLDBLATT, 1943-  
GOOD - Ronald d'Oyley GOOD, 1896-  
GORD. - George GORDON, 1806-79  
GOUAN - Antoine GOUAN, 1733-1821  
GOUDOT - Justin GOUDOT, 1822-45  
GOWER - William Hugh GOWER, 1835-1894  
GRAB. - Heinrich Emanuel GRABOWSKY, 1792-1842  
GRÄBN. - Peter Paul GRÄBNER, 1871-1933  
GRAH. - Robert C. GRAHAM, 1786-1845  
GRANT - Verne Edwin GRANT, 1917-2017  
GRAVELY - Frederic Henry GRAVELY, 1885-1965  
GRAY, A. - Asa GRAY, 1810-88  
GRAY, S.F. - Samuel Frederick GRAY, 1766-1828  
GREEN, M.L. - Mary Letitia GREEN, 1886-1978  
GREEN, P.S. - Peter Shaw GREEN, 1920-  
GREENE - Edward Lee GREENE, 1843-1915  
GREENMAN - Jesse More GREENMAN, 1867-1951  
GREMLI - August GREMLI, 1833-99  
GREN. - Jean Charles Marie GRENIER, 1808-75  
GREUTER - Werner GREUTER, 1938-  
GREV. - Robert Kaye GREVILLE, 1794-1866  
GRIERSON - Andrew J.C. GRIERSON, 1929-  
GRIFF. - William GRIFFITH, 1810-45  
GRIMM - Johann Friedrich Carl GRIMM, 1737-1821  
GRISEB. - August Heinrich Rudolph GRISEBACH, 1814-79  
GRONOV. - Jan Fredrik GRONOVIVUS, 1690-1762  
GROSSH. - Alexander Alfonsovic GROSSHEIM, 1888-1948  
GUILL. - Jean Baptiste Antoine GUILLEMIN, 1796-1842  
GUILLAUM. - André GUILLAUMIN, 1885-1952  
GUNN. - Johann Ernst GUNNER (GUNNERUS), 1718-73  
GÜRKE - Robert Louis August Maximilian GÜRKE, 1854-1911  
GUSS. - Giovanni GUSSONE, 1787-1866  
GUZMAN - Esperanza Quezada GUZMAN, 1949-  
HAAGE, F. - Ferdinand HAAGE, 1859-1930  
HAAGE jr. - Friedrich Adolph HAAGE, 1796-1866  
HACK. - Eduard HACKEL, 1850-1926  
HACQ. - Balthasar HACQUET, 1739-1815  
HAENKE - Thaddaeus HAENKE, 1761-1817  
HAGERUP - Olaf HAGERUP, 1889-1961  
HAL. - Eugen von HALACSY, 1842-1913  
HALL, A.D. - Sir Alfred Daniel HALL, 1864-1942  
HALL, H.M. - Harvey Monroe HALL, 1874-1932  
HALLER - Albrecht von HALLER, 1708-77  
HAMET - Raymond HAMET, 1890-1972  
HAMPE - Georg Ernst Ludwig HAMPE, 1795-1880  
HANCE - Henry Fletcher HANCE, 1827-86  
HAND.-MAZZ. - Heinrich Freiherr von HANDEL-MAZZETTI, 1882-1940  
HANST. - Johannes Ludwig Emil Robert von HANSTEIN, 1822-80  
HARA - Kanesuke HARA, 1885-1962  
HARMS - Hermann August Theodor HARMS, 1870-1942  
HARPER - Roland Macmillan HARPER, 1878-1966  
HARRISON, H. - Jack HESLOP-HARRISON, 1920-98  
HARROW - Robert Lewis HARROW, 1867-1954  
HARTM. - Carl Johan HARTMANN, 1790-1849  
HARTOG, DEN - Cornelis DEN HARTOG, 1931-  
HARTW. - Karl Theodor HARTWEG, 1812-71  
HARV. - William Henry HARVEYV, 1811-66  
HARZ, C.O. - C.O. HARZ, 1842-1906  
HASSK. - Justus Carl HASSKARL, 1811-94  
HASSL. - Emil HASSLER, 1861-1937  
HATUSIMA - Sumihiko HATUSIMA, 1906-2008  
HAUSSKN. - Heinrich Carl HAUSSKNECHT, 1838-1903  
HAW. - Adrian Hardy HAWORTH, 1768-1833  
HAYATA - Bunzo HAYATA, 1874-1934  
HAYEK - August von HAYEK, 1871-1928  
HAYNE - Friedrich Gottlob HAYNE, 1763-1832  
H.B.K. - Friedrich Heinrich Alexander von HUMBOLDT, Aimé Jacques Alexandre Goujoud dit BONPLAND, Karl Sigismund KUNTH  
HEDGE - Ian Charleson HEDGE, 1928-  
HEDL. - Johann Theodor HEDLUND, 1861-1953  
HEER - Oswald HEER, 1809-83  
HEESE - Emil HEESE, 1862-1914  
HEGELM. - Christoph Friedrich HEGELMEIER, 1833-1906  
HEGETSCHW. - Johann Jacob HEGETSCHWEILER, 1789-1839  
HEGI - Gustav HEGI, 1876-1932  
HEIMERL - Anton HEIMERL, 1857-1942  
HEIST. - Lorenz HEISTER, 1683-1758  
HELD. - Theodor von HELDREICH, 1822-1902  
HELLER, - Franz Xaver HELLER, 1775-1840  
HELLER, A. - Amos Arthur HELLER, 1867-1944  
HEMSL. - William Botting HEMSLEY, 1843-1924  
HENDERS., L.F. - Louis Fourniquet HENDERSON, 1853-1942  
HENDERS., M.D. - Mayda Doris HENDERSON, 1928-  
HENRY - Augustine HENRY, 1857-1930  
HENRY, A. - Ambroise Nathaniel HENRY, 1936-  
HENRY, L. - Louis HENRY, 1853-1903  
HENSL. - John Steven HENSLOW, 1796-1861  
HEPPER - Frank Nigel HEPPER, 1929-2013  
HERB. - William HERBERT, 1778-1847  
HERBICH - Franz HERBICH, 1791-1865  
HERD. - Ferdinand Gottfried Theobald Maximilian von HERDER, 1828-96  
HÉRINCQ - François HÉRINCQ, 1820-91  
HERRM. - Johann HERRMANN, 1738-1800  
HERZOG - Theodor K.J. HERZOG, 1880-1961  
HESSE - Hermann Albrecht HESSE, 1852-1937  
HEUFF. - Johann HEUFFEL, 1800-57  
HEYNH. - Gustav HEYNHOLD, 1800-1856  
HEYW. - Vernon Hilton HEYWOOD, 1927-  
HIERN - William Philip HIERN, 1839-1925  
HIERON. - Georg Hans Emo Wolfgang HIERONYMUS, 1846-1921  
HILDEBR. - Friedrich Hermann Gustav HILDEBRAND, 1835-1915  
HILL - John Hill, 1716-75  
HILL, A.F. - Albert Frederick HILL, 1889-1977  
HILL, A.W. - Arthur William HILL, 1875-1941  
HILL, E.J. - Ellsworth Jerome HILL, 1833-1917  
HILL, W. - Walter HILL, 1820-1904  
HITCHC. - Edward HITCHCOK, 1793-1864  
HJELMQV. - Karl Jesper Hakon HJELMQVIST, 1905-99  
HOCHR. - Bénédict Pierre Georges HOCHREUTINER, 1873 - 1959

HOCHST. - Christian Ferdinand HOCHSTETTER, 1787-1860  
HOFFM. - Georg Franz HOFFMANN, 1761-1826  
HOFFM., O. - Karl August Otto HOFFMANN, 1853-1909  
HOFFMGG. - Johann Centurius Graf von HOFFMANNSEGG, 1766-1849  
HOGG - Robert HOGG, 1818-97  
HOHEN. - Rudolph Friedrich HOHENACKER, 1798-1874  
HOLMBERG - Otto Rudolf HOLMBERG, 1874-1930  
HOLTT. - Richard Eric HOLTTUM, 1895-1990  
HOLUB - Josef HOLUB, 1930-99  
HONCK. - Gerhard August HONCKENY, 1724-1805  
HONDA - Masaji HONDA, 1897-1984  
HOOG, Th. - Thomas HOOG, 1899-?  
HOOK. - Sir William Jackson HOOKER, 1785-1865  
HOOK.f. - Sir Joseph Dalton HOOKER, 1817-1911  
HOOVER - Robert Francis HOOVER, 1913-70  
HOPK., L.S. - Lewis Sylvester HOPKINS, 1872-1945  
HOPPE - David Heinrich HOPPE, 1760-1846  
HORAN. - Pavel Fedorovic HORANINOW, 1796-1866  
HORKEL - Johann HORKEL, 1769-1847  
HORNEM. - Jens Wilken HORNEMANN, 1770-1841  
HORNSCH. - Christian Friedrich HORNSCHUCH, 1793-1850  
HOST - Nikolaus Thomas HOST, 1761-1834  
HOUSE - Homer Doliver HOUSE, 1878-1949  
HOUTT. - Maarten HOUTTUYN, 1720-98  
HOWELL - Thomas Jefferson HOWELL, 1842-1912  
HOWELL, J.T. - John Thomas HOWELL, 1903-94  
HU - Hsen-Hsu HU, 1894-1968  
HUBB. - Frederic Tracy HUBBARD, 1875-1962  
HUBB., C. - Charles E. HUBBARD, 1900-80  
HUBER, H. - Herbert Franz Josef HUBER, 1931-2005  
HUDS. - William HUDSON, 1730-93  
HUEGEL - Carl Alexander Anselm Freiherr von HÜGEL, 1794-1870  
HUET - Alfred HUET du Pavillon, 1829-1907  
HUGHES - Dorothy K. HUGHES, 1899-1932  
HULL - John H. HULL, 1761-1843  
HULT. - Eric Oskar Gunnar HULTÉN, 1894-1980  
HUMB. - Friedrich Heinrich Alexander von HUMBOLDT, 1769-1859  
HUMBERT - Jean Henri HUMBERT, 1887-1967  
HUTCHINS. - John HUTCHINSON, 1884-1972  
HUTCHISON - Paul Clifford HUTCHISON, 1924-97  
HUTER - Rupert HUTER, 1834-1919  
HUTH - Ernst HUTH, 1845-97  
HYL. - Nils HYLANDER, 1904-70  
IDROBO - Jesus Medardo IDROBO-MUNOZ, 1917-?  
IHLENF. - Hans-Dieter IHLENFELDT, 1932-  
ILJIN - Modest Mikhailovic ILJN, 1889-1967  
ILTIS - Hugh Helmut ILTIS, 1925-2016  
INGRAM, J. - John William INGRAM, 1924-  
IRMSCH. - Edgar IRMSCHER, 1887-1968  
W.IRV, W. - Walter W.IRVING, 1867-1934  
ITO, - Tokutaro ITO, 1868-1941  
ITO, H. - Hiroshi ITO, 1909-2006  
JACK - William JACK, 1795-1822  
JACKS. - Benjamin Daydon JACKSON, 1846-1927  
JACKS., A.B. - Albert Bruce JACKSON, 1876-1946  
JACOBS. - Hermann JACOBSEN, 1898-1978  
JACQ. - Nicolaus Joseph von JACQUIN, 1727-1817  
JACQ. f. - Joseph Franz von JACQUIN, 1766-1839  
JACQUEM. - Victor JACQUEMONT, 1801-32  
JACQUES - Henri Antoine JACQUES, 1782-1866  
JAL. - Arvo Jaako Juhanni JALAS, 1920-99  
JAMES - Edwin JAMES, 1797-1861  
JAMES. - William JAMESON, 1796-1873  
JAN- Georg JAN, 1791-1866  
JANCHEN - Erwin JANCHEN, 1882-1970  
JANKA - Victor JANKA von Bules, 1837-90  
JAUB. - Hippolyte François Comte de JAUBERT, 1798-1874  
JEFFREY - John Frederick JEFFREY, 1866-1934  
JEFFREY, C. - Charles JEFFREY, 1934-  
JEPS. - Willis Linn JEPSON, 1867-1946  
JERMY - Anthony Clive JERMY, 1932-2014  
JESSOP - John Peter JESSOP, 1939-  
JOHNS. - James Yate JOHNSON, 1820-1900  
JOHNS., L. - Lawrence Alexander Sidney JOHNSON, 1925-97  
JOHNST. - Ivan Murray JOHNSTON, 1898-1960  
JONES - William JONES, 1746-94  
JONES, B.M.G. - Brian Michael Glyn JONES, 1933-  
JONES, M.E. - Marcus Eugene JONES, 1852-1934  
JORD. - Alexis JORDAN, 1814-97  
JUM. - Henri Lucien JUMELLE, 1866-1935  
JUNGH. - Franz Wilhelm JUNGHUHN, 1809-64  
JUSS. - Antoine Laurent de JUSSIEU, 1748-1836  
JUSS., A. - Adrien Henri Laurent de JUSSIEU, 1797-1853  
JUSS., J. - Joseph de JUSSIEU, 1704-79  
KAREL. - Grigorij Silyc KARELIN, 1801-72  
KARST. - Gustav Karl Wilhelm Hermann KARSTEN, 1817-1908  
KARW. - Wilhelm Karwinsky von KARWIN, 1780-1855  
KATO - Masahiro KATO, 1946-  
KASAPL. - Baki KASAPLIGIL, 1918-92  
KAULF. - Georg Friedrich KAULFUSS, 1786-1830  
KEARN. - Thomas Henry KEARNEY, 1874-1956  
KEAY - Ronald William John KEAY, 1920-98  
KECK - David Daniels KECK, 1903-95  
KELLER - Robert KELLER, 1854-1939  
KELLERER - Johann KELLERER, 1859-1938  
KELLOGG - Albert KELLOGG, 1813-1887  
KEM.-NATH. – Liubov Manucharovna KEMULARIA-NATHADZE, 1891-1985  
KENSIT - Harriet Margaret Louisa KENSIT, verh. BOLUS, 1877-1970  
KERAUD. - Monique KERAUDREN, 1928-81  
KERCH. - Oswald de KERCHOVE de Denterghem, 1844-1906  
KER-GAWL. - John Bellenden KER-GAWLER, 1764-1842  
KERN - Johannes Hendrikus KERN, 1903-74  
KERNER, A. - Anton Joseph KERNER VON MARILAUN, 1831-98  
KERNER, S. - Johann Simon von KERNER, 1755-1830  
KESSELR. - Friedrich Wilhelm KESSELRING, 1876-1966  
KILLIP - Ellsworth Paine KILLIP, 1890-1968  
KILLICK - Donald Joseph Boomer KILLICK, 1926-  
KIMN. - Myron William KIMNACH, 1922-  
KIMURA - Arika KIMURA, 1900-96  
KING - Sir George KING, 1840-1909  
KIPP. - Richard KIPPIST, 1812-82  
KIRCHNER - Georg KIRCHNER, 1837-85  
KIRK, T. - Thomas KIRK, 1828-98  
KIRK, J. - Sir John KIRK, 1832-1922  
KIRSCHL. - Frédéric KIRSCHLEGER, 1804-69  
KIT. - Pál KITAIBEL, 1757-1817  
KITAGAWA - Masao KITAGAWA, 1900-?  
KITAMURA - Siro KITAMURA, 1906-2002  
KLADIWA - Leo KLADIWA, 1920-88  
KLATT - Friedrich Wilhelm KLATT, 1825-97  
KLOTZSCH - Johann Friedrich KLOTZSCH, 1805-60  
KLUK - K.KLUK, 1739-96  
KNOBL. - Irving William KNOBLOCH, 1907-?

KNOLL, F. - Fritz KNOLL, 1883-1981  
 KNOOP - Johann Hermann KNOOP, 1706-69  
 KNOWL. - George Beauchamp KNOWLES, † 852  
 KNUTH, F.M. - Frederic Marcus KNUTH VON  
 KNUTHENBORG, 1904-70  
 KNUTH, R. - Reinhard Gustav KNUTH, 1874-1957  
 KOCH, K. - Karl Heinrich Emil KOCH, 1809-79  
 KOCH, W.D.J. - Wilhelm Daniel Joseph KOCH, 1771-1849  
 KOEHNE - Bernhard Adalbert Emil KOEHNE, 1848-1918  
 KOELLE - Johann Ludwig Christian KOELLE, 1763-99  
 KOENIG, J.G. - Johann Gerhard KOENIG, 1728-85  
 KOERN. - Friedrich August KÖRNICKE, 1828-1908  
 KOERTE - Franz KÖRTE, 1782-1845  
 KOIDZ. - Gen'ichi KOIDZUMI, 1883-1953  
 KOMAR. - Vladimir Leontievic KOMAROV, 1869-1946  
 KÖNIG, C. - Carl Dietrich Eberhard KÖNIG, 1771-1851  
 KOROV. - Eugeny Petrovich KOROVIN, 1891-1963  
 KORSH. - Sergej Ivanovic KORSHINSKY, 1861-1900  
 KORTH. - Pieter Willem KORTHALS 1807-92  
 KOTSCHY - Karl Georg Theodor KOTSCHY, 1813-66  
 KOTULA - Andrzej KOTULA, 1822-91  
 KRAENZL. - Friedrich Wilhelm Ludwig KRÄNZLIN, 1847-  
 1934  
 KRAINZ - Hans KRAINZ, 1906-80  
 KRAUSE, K. - Kurt KRAUSE, 1883-1963  
 KRAUSE, E.H.L. - Ernst Hans Ludwig KRAUSE, 1859-1942  
 KREUTZER - Karl Joseph KREUTZER, 1809-66  
 KRISCHT. - Afrikan Nikolaevic KRISCHTOFOWITSCH, 1885-  
 1953  
 KROCK. - Anton Johann KROCKER, 1744-1823  
 KRÜSSM. - Gerd KRÜSSMANN, 1910-80  
 KRYLOV - Porphyry Nikitic KRYLOV, 1850-1931  
 KUB. - Klaus KUBITZKY, 1933-  
 KUHN - Friedrich Albert Maximilian KUHN, 1842-1894  
 KÜMM. - J.B.KÜMMERLE, 1876-1931  
 KUNKEL - Günther KUNKEL, 1928-2007  
 KUNTH - Carl Sigismund KUNTH, 1788-1850  
 KUNTZE, O. - Carl Ernst Otto KUNTZE, 1843-1907  
 KUNZE - Gustav KUNZE, 1793-1851  
 KUPPER - Walter KUPPER, 1874-1953  
 KURZ - Wilhelm Sulpiz KURZ, 1824-78  
 KUSN. - Nikolaj Ivanovic KUSNEZOV, 1864-1932  
 KUTH. - A.L.KUTHATHELADZE, 1913-?  
 L. - Carl von LINNÉ, 1707-78  
 L.f. - Carl von LINNÉ Sohn, 1741-83  
 LABILL. - Jacques Julien Houtton DE LA BILLARDIÈRE, 1755-  
 1834  
 LACE - John Henry LACE, 1857-1918  
 LAG. - Mariano LAGASCA Y SEGURA, 1776-1839  
 LAGERH. - Nils Gustav von LAGERHEIM, 1860-1926  
 LAGGER - Franz Joseph LAGGER, ~1800-70  
 LAHMAN - Bertha Marion LAHMAN, 1872-?  
 LAKELA - Olga Korhoven LAKELA, 1890-1980  
 LAM. - Jean Baptiste Pierre Antoine Monnet de LAMARCK,  
 1744-1829  
 LAMB. - Aylmer Bourke LAMBERT, 1761-1842  
 LAND. - Elias LANDOLT, 1926-2013  
 LANGE - Johan Martin Christian LANGE, 1818-98  
 LANGSD. - Georg Heinrich von LANGSDORFF, 1774-1852  
 LAPEYR. - Philippe Picot Baron de LAPEYROUSE, 1744-1818  
 LATOUR. - Marc Antoine Louis Claret de LATOURETTE,  
 1729-93  
 LATERRADE - Jean François LATERRADE, 1784-1858  
 LAUBENF. - David John de LAUBENFELS, 1925-2016  
 LAUNDON - Jack Rodney LAUNDON, 1934-  
 LAV. - Pierre Alphonse Martin LAVALLÉE, 1836-84  
 LAVIS - Mary Gwendolene LAVIS, 1902-  
 LAXM. - Erich LAXMANN, 1737-96  
 LEANDRI - Jacques Désiré LEANDRI, 1903-1982  
 LEBAS - E. LEBAS, 19. Jahrh.  
 LEDEB. - Carl Friedrich von LEDEBOUR, 1785-1851  
 LEENH. - Pieter Willem LEENHOUTS, 1926-2004  
 LE GRAND - Antoine LE GRAND, 1839-1905  
 LEHM. - Johann Georg Christian LEHMANN, 1792-1860  
 LEHM., C.B. - Carl Bernhard LEHMANN, um 1850  
 LEHM., F.C. - Friedrich Carl LEHMANN, 1850-1903  
 LEICHTL. - Maximilian LEICHTLIN, 1831-1910  
 LEIGHTON - Frances Margaret LEIGHTON, 1909-36  
 LEJ. - Alexander Louis Simon LEJEUNE, 1779-1853  
 LE JOLIS - Auguste François LE JOLIS, 1823-1904  
 LELLINGER - David Bruce LELLINGER, 1937-  
 LEM. - Charles Antoine LEMAIRE, 1801-71  
 LÉMAN - Dominique Sebastian LÉMAN, 1781-1829  
 LEMÉE - Albert Victor Marie LEMÉE, 1872-?  
 LEMOINE - Pierre Louis Victor LEMOINE, 1823-1911  
 LENNÉ - Peter Joseph LENNÉ, 1789-1866  
 LEPECH. - Iwan LEPECHIN, 1737-1802  
 LERESCHE - Louis LERESCHE, 1808-85  
 LESCH. - Louis Théodore LESCHENAULT de la Tour, 1773-  
 1826  
 LESS. - Christian Friedrich LESSING, 1810-62  
 LETTY - Cynthia LINDENBERG LETTY, 1895-1985  
 LÉV. - Augustin Abel Hector LÉVEILLÉ, 1863-1918  
 LEVIER- Emilio LEVIER, 1838-1911  
 LEX. - Juan Martinez de LEXARZA, 1785-1824  
 LEYB. - Friedrich LEYBOLD, 1827-79  
 LEYSS. - Friedrich Wilhelm von LEYSSER, 1731-1815  
 L'HÉRIT. - Charles Louis L'HÉRITIER de Brutelle, 1746-1800  
 LIBOSCH. - Joseph L. LIBOSCHITZ, 1783-1824  
 LIEBL. - Franz Kaspar LIEBLEIN, 1744-1810  
 LIEBM. - Frederik Michael LIEBMANN, 1813-56  
 LIEDE - Sigrid LIEDE-SCHUMANN  
 LIGHTF. - J. LIGHTFOOT, 1735-88  
 LINCZ. - Igory Alexandrovicz LINCZEWSKI, 1908-97  
 LIND. - Jean Jules LINDEN, 1817-98  
 LINDAU - Gustav LINDAU, 1866-1923  
 LINDB. - Harald LINDBERG, 1871-1963  
 LINDL. - John LINDLEY, 1799-1865  
 LINDM. - Carl Axel Magnus LINDMAN, 1856-1928  
 LINDS. - Robert LINDSAY, 1846-1913  
 LINGELSH. - Alexander von LINGELSHEIM, 1874-1937  
 LINK - Johannes Heinrich Friedrich LINK, 1767-1851  
 LINT. - Edward Francis LINTON, 1848-1928  
 LIPSKY - Vladimir Ippolitovic LIPSKY, 1863-1937  
 LITVIN. - Dimitri Ivanovic LITVINOV, 1854-1929  
 LLAVE - Canónigo Páblo de LA LLAVE, 1773-1833  
 LOBB - Thomas LOBB, 1817-1894  
 LODD. - Conrad LODDIGES, 1738-1826  
 LOEFGR. - Johan Alberto Constantin LOEFGREN, 1854-1918  
 LOEFL. - Peter LOEFLING, 1729-56  
 LOES. - Ludwig Eduard Theodor LOESENER, 1865-1941  
 LÖVE, A. - Askill LÖVE, 1916-94  
 LÖVE, D. - Doris LÖVE, 1918-2000  
 LOISEL. - Jean Louis Auguste LOISELEUR-  
 DESLONGCHAMPS, 1774-1849  
 LOJAC. - Michele LOJACONO-POJERO, 1853-1919  
 LOMAK. - Alexandr Alexandrovic LOMAKIN, 1863-1903  
 LOS., A. - A.S. LOSINA-LOSINSKAJA, 1903-1958  
 LOUD. - John Claudius LOUDON, 1783-1843  
 LOUR. - Joao de LOUREIRO, 1710-96

LOW - Sir Hugh LOW of Clapton, 1824-1905  
 LOW - Stuart Henry LOW, 1827-90  
 LOWE - Edward Joseph LOWE, 1825-1900  
 LOZANO - Jorge Tadeo LOZANO, 1771-1816  
 LÜDI - Werner LÜDI, 1888-1968  
 LUDL. - Frank LUDLOW 1885-1972  
 LUDW. - Christian Gottlieb LUDWIG, 1709-73  
 LUMN. - S.I. LUMNITZER, 1750-1806  
 LUNDELL - Cyrus Longworth LUNDELL, 1907-94  
 LYNCH - Richard Irwin LYNCH, 1850-1924  
 MACBR. - James MACBRIDE, 1794-1817  
 MACKENZ. - Kenneth Kent MACKENZIE, 1877-1934  
 MACKLOT – Heinrich Christian MACKLOT, 1799-1832  
 MACMILL. - Conway MACMILLAN, 1867-1929  
 MAIDEN- Joseph Henry MAIDEN, 1859-1925  
 MAIRE - René Charles Joseph Ernest MAIRE, 1878-1949  
 MAK. - Tomitaro MAKINO, 1862-1957  
 MAKOY - Lambert JACOB-MAKOY, 1790-1873  
 MALY - Franz de Paula MALY, 1823-91  
 MANDEN. - I.P. MANDENOVA, 1907-95  
 MANSE. - Rudolf MANSFELD, 1901-60  
 MARATTI - Giovanni Francesco MARATTI, 1723-77  
 MARKGR. - Friedrich MARKGRAF, 1897-1987  
 MARL. - Hermann Wilhelm Rudolf MARLOTH, 1855-1931  
 MARQ. - Cecil Victor Boley MARQUAND, 1897-1942  
 MARSH. - Humphry MARSHALL, 1722-1801  
 MARSILI - Giovanni M. MARSILI, 1727-1794  
 MART. - Karl Friedrich Philipp von MARTIUS, 1794-1868  
 MARTENS - Georg Matthias von MARTENS, 1788-1872  
 MASSARA - Giuseppe Filippo MASSARA, 1792-1839  
 MASSON - Francis MASSON, 1741-1805  
 MAST. - Maxwell Tylden MASTERS, 1833-1907  
 MATH., J. W. - Joseph William MATHEWS, 1871-1949  
 MATHIEU - Charles Louis Guillaume MATHIEU, 1828-1904  
 MATON - William George MATON, 1774-1835  
 MATSUM. - Jinzo MATSUMURA, 1856-1928  
 MATTEI - Giovanni Ettore MATTEI, 1865-1943  
 MATTF. - Johannes MATTFELD, 1895-1951  
 MATTUSCHKA - Heinrich Gottfried von MATTUSCHKA, 1734-79  
 MATUDA - Eiji MATUDA, 1894-1978  
 MAURI - Ernesto MAURI, 1791-1836  
 MAW - George MAW, 1832-1912  
 MAXIM. - Karl Johann MAXIMOWICZ, 1827-91  
 MAXON - William Ralph MAXON, 1877-1948  
 MAYER, E. - Ernest MAYER, 1920-2009  
 MAYR - Heinrich MAYR, 1856-1911  
 MAZZUC. - Giovanni MAZZUCATO, 1787-1814  
 M.B. - Friedrich August Freiherr MARSCHALL VON BIEBERSTEIN, 1768-1826  
 MCCLINTOCK, D. - David Charles MCCLINTOCK, 1913-2001  
 MEDIK. - Friedrich Kasimir MEDIKUS, 1736-1808  
 MEDV. - Jakov Sergeevic MEDVEDEV (MEDWEDEW), 1847-1923  
 MEERB. - Nicolaas MEERBURGH, 1734-1814  
 MEEUSE – adrianus Dirk Jascob MEEUSE, 1914-  
 MEIKLE - Robert Desmond MEIKLE, 1923-  
 MEISSN. - Carl Friedrich MEISSNER, 1800-74  
 MERR. - Elmer Drew MERRILL, 1876-1956  
 MERT. - Franz Karl MERTENS, 1764-1831  
 MERXM. - Hermann MERXMÜLLER, 1920-1988  
 METT. - Georg Heinrich METTENIUS, 1823-66  
 MEY., B. - Berhard MEYER, 1767-1836  
 MEY., C.A. - Carl Anton von MEYER, 1795-1855  
 MEY., E. - Ernst Heinrich Friedrich MEYER, 1791-1858  
 MEY., G.F. - Georg Friedrich Wilhelm MEYER, 1782-1856  
 MEY., R. - Robert MEYER, 1881-?  
 MEYEN - Franz Julius Ferdinand MEYEN, 1804-40  
 MEYRÁN - Jorge MEYRÁN, 1918-  
 MEZ - Carl Christian MEZ, 1866-1944  
 MICH. - Marc MICHELI, 1844-1902  
 MICHX. - André MICHAUX, 1746-1802  
 MICHX.f. - François André MICHAUX, 1770-1855  
 MIÈGEV. - Abbé MIÈGEVILLE, 1814-1901  
 MIERS - John MIERS, 1789-1879  
 MIKAN - Johann Christian MIKAN, 1769-1844  
 MIKI - Shigeru MIKI, 1901-1974  
 MILDBR. - Gottfried Wilhelm Johannes MILDBRAED, 1879-1954  
 MILDE - Carl August Julius MILDE, 1824-71  
 MILLAIS - John Guille MILLAIS, 1865-1931  
 MILNE-REDH. - Edgar MILNE-REDHEAD, 1906-96  
 MIQ. - Friedrich Anton Wilhelm MIQUEL, 1811-71  
 MIRB. - Charles François Brisseau de MIRBEL, 1776-1854  
 MITF. - Algernon Bertram Freeman MITFORD, 1837-1916  
 MOÇ. - José Mariano MOÇIÑO, 1757-1820  
 MOENCH - Conrad MOENCH, 1744-1805  
 MOLINA - Juan Ignacio MOLINA, 1737-1829  
 MOLD. - Harold Norman MOLDENKE, 1909-96  
 MONV. - M. Chevalier de MONVILLE, um 1800  
 MOON - Alexander MOON, † 1825  
 MOORE, D. - David MOORE, 1808-79  
 MOORE, C. - Charles MOORE, 1820-1905  
 MOORE, H.E. - Harold Emery MOORE, 1917-80  
 MOORE, S. - Spencer Le Marchant MOORE, 1850-1931  
 MOORE, T. - Thomas MOORE, 1821-87  
 MOQ. - Christian Horace Bénédict Alfred MOQUIN-TANDON, 1804-63  
 MORAN - Reid Venable MORAN, 1916-2010  
 MORELET - Pierre Marie Arthur MORELET, 1809-92  
 MORETTI - Giuseppe MORETTI, 1782-1853  
 MORIS - Giuseppe Giacinto MORIS, 1796-1869  
 MORITZI - Alexander MORITZI, 1806-50  
 MORONG - Thomas MORONG, 1827-1894  
 MORR., C. - Charles François Antoine MORREN, 1807-58  
 MORR., E. - Charles Jacques Edouard MORREN, 1833-86  
 MORT., C. - Conrad Vernon MORTON, 1905-72  
 MOSS - Charles Edward MOSS, 1872-1930  
 MOTLEY - James MOTLEY, 1822-59  
 MUELL., F.J. - Fritz Johan Friedrich Theodor MÜLLER, 1822-97  
 MUELL., F.v. - Sir Ferdinand Jacob Heinrich von MÜLLER, 1825-96  
 MUELL., O. - Otto Friedrich MÜLLER, 1730-84  
 MUELL., P.J. - Philipp Jakob MÜLLER, 1832-89  
 MUELL.ARG. - Jean MÜLLER Argoviensis (aus dem Aargau), 1828-96  
 MÜNCHH. - Otto Freiherr von MÜNCHHAUSEN, 1716-74  
 MÜHLENB. - Gotthilf Henry Ernest MÜHLENBERG, 1753-1815  
 MÜHLENPF. - Philipp August Friedrich MÜHLENPFORDT, 1803-91  
 MUIRHEAD – Clara Winsome MUIRHEAD, 1915-85  
 MUNRO - William MUNRO, 1816-80  
 MUNZ - Philipp Alexander MUNZ, 1892-1974  
 MURB. - Svante Samuel MURBECK, 1859-1946  
 MUROI - Hiroshi MUROI, 1974-  
 MURR. - Johan Andreas MURRAY, 1740-91  
 MURR., A. - Andrew MURRAY, 1812-78  
 MURR., E. - Albert Edward MURRAY, 1935-

MUTIS - José Celestino MUTIS, 1732-1808  
 NAKAI - Takenoshin NAKAI, 1882-1952  
 NANNF. - Johan Axel NANNFELDT, 1904-85  
 NASH - George Valentine NASH, 1864-1919  
 NAUD. - Charles Victor NAUDIN, 1815-99  
 NECK. - Noël Joseph de NECKER, 1730-93  
 NÉE - Luis NÉE, 1734-1801  
 NEES - Christian Gottfried Daniel NEES von Esenbeck, 1776-1858  
 NEL - Gert Cornelius NEL, 1885-1960  
 NELS., A. - Aven NELSON, 1859-1952  
 NEUMAYER - H. NEUMAYER, 1887-1945  
 NEWB. - John Strong NEWBERRY, 1822-92  
 NEWM. - Edward NEWMAN, 1801-76  
 NICHOLS. - George NICHOLSON, 1847-1908  
 NICOLAI - Ernst August NICOLAI, 1800-74  
 NICOLS. - George NICHOLSON, 1847-1908  
 NIEDENZU- Franz NIEDENZU, 1857-1937  
 NIEUWL. - Julius Aloysius Artur NIEUWLAND, 1878-1936  
 NITSCHKE - Walter NITSCHKE, 1883-?  
 NOCCA - Domenico NOCCA, 1758-1841  
 NORL. - Nils Tycho NORLINDH, 1906-95  
 NORONHA - Francisco NORONHA, ~1748-88  
 NUTT. - Thomas NUTTALL, 1786-1859  
 NYM. - Carl Fredrik NYMAN, 1820-93  
 OAKES - William OAKES, 1799-1848  
 OBERM. - Anna Amelia OBERMEYER-MAUVE, 1907-2001  
 O'BRIEN - James O'BRIEN, 1842-1930  
 OED. - Georg Christian OEDER, 1728-1791  
 OEHME - Hanns OEHME, 1899-1944  
 OERST. - Anders Sandøe ØRSTED, 1816-72  
 OHASHI - Hiroyoshi Ohashi, 1936-  
 OHBA - Hideaki OHBA, 1943-  
 OHWI - Jisaburo OHWI, 1905-1977  
 OLIV. - Daniel OLIVER, 1830-1916  
 OPIZ - Philipp Maximilian OPIZ, 1787-1858  
 ORB. - Alcide Dessalines d'ORBIGNY, 1802-57  
 ORPH. - Theodoros Georgios ORPHANIDES, 1817-86  
 ORT. - Casimiro Gomez ORTEGA, 1740-1818  
 OSBORN - Arthur OSBORN, 1878-1964  
 OSTENF. - Carl Emil Hansen OSTENFELD, 1873-1931  
 OTTO - Christoph Friedrich OTTO, 1783-1856  
 OWNB. - Gerald Bruce OWNBEY, 1916-?  
 PAINE - John Alsop PAINE, 1840-1912  
 PAINTER - Joseph Hannum PAINTER, 1879-1908  
 PALAU - Antonio PALAU y Verdera, ?-1793  
 PALIB. - Ivan Vladimirovic PALIBIN, 1872-1949  
 PALL. - Peter Simon PALLAS, 1741-1811  
 PALMER - Ernest Jesse PALMER, 1875-1962  
 PAMP. - Renato PAMPANINI, 1875-1949  
 PANC. - Josef PANCIC, 1814-88  
 PANT. - Josef PANTOCSEK, 1846-1916  
 PANZER - Georg Wolfgang Franz PANZER, 1755-1829  
 PARISH - Charles Samuel Pollock PARISH, 1822-97  
 PARKER, C. - Charles Sandbach PARKER, ?-1869  
 PARKER, K.. - Catherine („Kity“) Lucille PARKER, 1910-2003  
 PARKINS. - Sydney C. PARKINSON, 1745(?) -1771  
 PARL. - Filippo PARLATORE, 1816-77  
 PARMENT. - A. Auguste PARMENTIER, 1737-1813  
 PARODI - Lorenzo Raimundo PARODI, 1895-1966  
 PARRY - Charles Christopher PARRY, 1823-90  
 PAU - Carlos PAU, 1857-1937  
 PAUL - William PAUL, 1822-1905  
 PAUL, H. - Hermann Karl Gustav PAUL, 1876-1964  
 PAV. - José Antonio PAVON, 1750-1844  
 PAX - Ferdinand Albin PAX, 1858-1942  
 PAXT. - Sir Joseph PAXTON, 1803-65  
 PAYSON - Edwin Blake PAYSON, 1893-1927  
 P.BEAUV. - Ambroise Marie François Joseph PALISOT DE BEAUVOIS, 1752-1820  
 PEARSON. - William Henry PEARSON, 1849-1923  
 PEARS., H. - Henry Harold Welch PEARSON, 1870-1916  
 PECK - Charles Horton PECK, 1833-1917  
 PEIREIRA, E. - Eddie Esteves PEIREIRA, 1939-  
 PELLEGR. - Gaetano PELLEGRINI, 1824-83  
 PENNELL - Francis Whittier PENNELL, 1886-1952  
 PERP. - Candida Leni PERPENTI, 1764-1846  
 PERR., E. - Eugène Pierre de PERRIER de la Bâthie, 1825-1916  
 PERR., J. - Jean Octave Edmond PERRIER de la Bâthie, 1843-1916  
 PERR., H. - Henri Joseph Marie Alfred PERRIER de la Bâthie, 1873-1958  
 PERRY, R. - Reginald H. PERRY, 1903-?  
 PERS. - Christiaan Hendrik PERSOON, 1761-1836  
 PETAGNA- Vincenzo PETAGNA, 1734-1810  
 PETITM. - Marcel Georges Charles PETITMENGIN, 1881-1908  
 PETR. - Sava PETROVIC, 1839-89  
 PEYR. - Johann Joseph PEYRITSCH, 1835-89  
 PFEIFF. - Ludwig Georg Karl PFEIFFER, 1805-77  
 PFENNIG - Horst PFENNIG, 1933-94  
 PFITZ. - Ernst Hugo Heinrich PFITZER, 1846-1906  
 PHIL. - Rudolph Amandus (Rudolfo Amando) PHILIPPI, 1808-1904  
 PHILLIPS - Edwin Percy PHILLIPS, 1884-1967  
 PHILIPSON - William Raymond PHILIPSON, 1911-97  
 PICH-SERM. - Rodolfo Emilio Giuseppe PICH-SERMOLLI, 1912-2005  
 PICHON - Marcel PICHON, 1921-1954  
 PIERRE - Jean Baptiste Louis PIERRE, 1833-1905  
 PILG. - Robert Knud Friedrich PILGER, 1876-1953  
 PILL. - Neville Stuart PILLANS, 1884-1904  
 PIO - Giovanni Battista PIO, um 1800  
 PIPER - Charles Vancouver PIPER, 1867-1926  
 PIT. - Joseph Charles Marie PITARD, 1873-1937  
 PITTIER - Henri François PITTIER, 1857-1950  
 PLANCH. - Jules Émile PLANCHON, 1823-88  
 PLENCK - Joseph Jakob von PLENCK, 1738-1807  
 POBED. - Eugenior Georgievna POBEDIMOVA, 1898-1973  
 POECH - Joseph POECH, 1816-46  
 POELLN, V.. - Karl von POELLNITZ, 1896-1945  
 POEPP. - Eduard Friedrich POEPPING, 1798-1868  
 POHL - Johann Baptist Emmanuel POHL, 1782-1834  
 POIR. - Jean Louis Marie POIRET, 1755-1834  
 POIT. - Pierre Antoine POITEAU, 1766-1854  
 POJARK. - Antonina POJARKOVA, 1897-1980  
 POLATSCH. - Adolf POLATSCHKEK, 1932-  
 POLL. - Johann Adam POLLICH, 1740-80  
 POLLARD - Charles Louis POLLARD, 1872-1954  
 POMEL - August Nicolas POMEL, 1821-1898  
 PORTENSCHL. - Franz Edler von PORTENSCHLAG-LEDERMAYER, 1772-1822  
 PORTER - Thomas Conrad PORTER, 1822-1901  
 POSELG. - Heinrich POSELGER, 1818-83  
 POST - George Edward POST, 1838-1909  
 POTT - Johann Friedrich POTT, 1738-1805  
 POURR. - Pierre André POURRET de Figeac, 1754-1818  
 POWRIE - Elizabeth POWRIE, 1925-77  
 PRAEG. - Robert Lloyd PRAEGER, 1865-1953  
 PRAIN - David PRAIN, 1857-1944  
 PRESL, J. - Jan Swatopluk PRESL, 1791-1849

PRESL, K. - Karel Boriwog PRESL, 1794-1852  
 PRITZ. - Georg August PRITZEL, 1815-74  
 PUGSLEY - Herbert William PUGSLEY, 1868-1947  
 PULL. - Victor PULLIATT, 1827-66  
 PURDY - Carl PURDY, 1861-1945  
 PURK. - Emanuel Ritter von PURKYNE, 1832-82  
 PURP., C. - Carl Anton PURPUS, 1853-1914  
 PURP., J. - Joseph Anton PURPUS, 1860-1932  
 PUSCHK. - Apollos Apollosovic MUSSIN-PUSCHKIN, †1805  
 QUEHL - Leopold QUEHL, 1849-1923  
 RACIB. - Marian RACIBORSKI, 1863-1917  
 RADDE - Gustav Ferdinand Richard Johannes RADDE, 1831-1903  
 RADDI - Giuseppe RADDI, 1770-1829  
 RADLK. - Ludwig Adolph Timotheus RADLKOFER, 1829-1927  
 RAEUSCH. - Ernst Adolph RÄUSCHEL, 1772-97  
 RAF. - Constantin Samuel RAFINESQUE-SCHMALTZ, 1783-1840  
 RAFN - Carl Gottlob Rafn, 1769-1808  
 RAMAM. - K. RAMAMURTHY, 1933-  
 RAMOND - Baron Louis François Élisabeth RAMOND de Carbonnières, 1753-1827  
 RAOUL - Edouard F. A. RAOUL, 1815-52  
 RASP. - François Vincent RASPAIL, 1794-1878  
 RAUH - Werner RAUH, 1913-2000  
 RAUSCH. - Stephan RAUSCHERT, 1931-86  
 RAYMOND - Marcel Louis Fflorent Marcel RAYMOND, 1915-1972  
 RAYNAL - Jean RAYNAL, 1933-79  
 RCHB. - Heinrich Gottlieb Ludwig REICHENBACH, 1793-1879  
 RCHB.f. - Heinrich Gustav REICHENBACH, 1824-89  
 REBUT - P. REBUT, † 1898  
 RECH.f. - Karl Heinz RECHINGER, 1906-98  
 REDOUTÉ - Pierre Joseph REDOUTÉ, 1759-1840  
 REGEL - Eduard August von REGEL, 1815-92  
 REHM - Sigmund Eugen Adolf REHM, 1911-?  
 REHM. - Anton REHMANN, 1840-1917  
 REICHST. - Tadeus REICHSTEIN, 1897-1996  
 REINW. - Caspar Georg Carl REINWARDT, 1773-1854  
 REITZ - Raulino REITZ, 1919-90  
 RENAULT - Pierre Antoine RENAULT, 1750-1835  
 RENDLE - Alfred Barton RENDLE, 1865-1938  
 REQ. - Esprit REQUIEN, 1788-1851  
 RETZ. - Anders Jahan RETZIUS, 1742-1821  
 REUSS, G. - Gustav REUSS, 1818-61  
 REUT. - Georges François REUTER, 1805-72  
 REYN. - Alfred REYNIER, 1845-1932  
 RICCOB. - Vincenzo RICCOBONO, 1861-1943  
 RICH., A. - Achille RICHARD, 1794-1852  
 RICH., L.C. - Louis Claude Marie RICHARD, 1754-1821  
 RICHARDS. - Sir John RICHARDSON, 1787-1865  
 RICHT. - Karl RICHTER, 1855-91  
 RIDDELL - John Leonard RIDDELL, 1807-65  
 RIDL. - Henry Nicholas RIDLEY, 1855-1911  
 RIDSD. - Colin Ernest RIDSDALE, 1944-  
 RIKLI - Martin Albert RIKLI, 1868-1951  
 RISSO - Joseph Antoine RISSO, 1777-1845  
 RITT. - Friedrich RITTER, 1898-1989  
 RIX - E.M.RIX, 1943-  
 RIZZ. - Carlos Toledo RIZZINI, 1921-  
 ROBINS. - Benjamin Lincoln ROBINSON, 1864-1935  
 ROBSON, N. - Norman Keith Bonner ROBSON, 1928-  
 ROCHEL - Anton ROCHEL, 1770-1847  
 RODIG. - Émile RODIGAS, 1831-1902  
 RODR. - José Demetrio RODRIGUEZ, 1780-1846  
 ROEM. - Johann Jakob ROEMER, 1763-1819  
 ROEM., M. - Max Joseph ROEMER, 1791-1849  
 ROESSLER - Helmut ROESSLER, 1926-  
 ROEYL. - Benedikt ROEYL, 1824-85  
 ROHW. - Otto ROHWEDER, 1919-  
 ROIG, F.A. - Fidel Antonio ROIG, 1922-2008  
 ROLFE - Robert Allen ROLFE, 1855-1921  
 ROLAND-GOSS. - Robert ROLAND-GOSSELIN, 1854-1925  
 RONN. - Karl RONNIGER, 1871-1954  
 ROSC. - William ROSCOE, 1753-1831  
 ROSE - Joseph Nelson ROSE, 1862-1928  
 ROSENB. - Cornelis Rugier Willem Karel Alderwerelt van ROSENBURGH, 1863-1936  
 ROSS - Robert ROSS, 1912-2005  
 ROSTK. - Friedrich Wilhelm Gottlieb ROSTKOVIUS, 1770-1848  
 ROTH - Albrecht Wilhelm ROTH, 1757-1834  
 ROTHM. - Werner Hugo Paul ROTHMALER, 1908-62  
 ROTTB. - Christen Friis ROTTBØLL, 1727-97  
 ROTTL. - Johann Peter ROTTLER, 1749-1836  
 ROUY - Georges C.Ch. ROUY, 1851-1924  
 ROWLEY - Gordon Douglas ROWLEY, 1921-  
 ROXB. - William ROXBURGH, 1751-1815  
 ROYEN, D. - David van ROYEN, 1727-99  
 ROYEN, P. - Pieter van ROYEN, 1923-2002  
 ROYLE - John Forbes ROYLE, 1799-1858  
 RUDB. - Olaf RUDBECK, 1660-1740  
 RUDD - Velva Elaine RUDD, 1910-99  
 RUDOLPH - Johann Heinrich RUDOLPH, 1744-1809  
 RUIZ - Hipólito RUIZ LOPEZ, 1754-1815  
 RÜMPL. - Karl Theodor RÜMPLER, 1817-91  
 RUPR. - Franz Joseph RUPRECHT, 1814-70  
 RUPP - Herman Montague Rucker RUPP, 1872-1956  
 RYDB. - Per Axel RYDBERG, 1860-1931  
 SABINE - Joseph SABINE, 1770-1837  
 SAFF. - William Edwin SAFFORD, 1859-1926  
 SALISB. - Richard Anthony SALISBURY, 1761-1829  
 SALM-DYCK - Joseph Maria Franz Anton Hubert Ignaz Fürst zu SALM-REIFFERSCHEIDT-DYCK, 1773-1861  
 SAMP. - Gonçalo Antonio da Silva Ferreira SAMPAIO, 1865-1937  
 SANDW. - Noel Yvri SANDWITZ, 1901-65  
 SANTI - Giorgio SANTI, 1766-1822  
 SARG. - Charles Sprague SARGENT, 1841-1927  
 SARNTH. - L. von SARNTHEIN, 1861-1914  
 SAUER - Wilhelm SAUER, 1935-  
 SAUTER - Anton Eleutherius SAUTER, 1800-81  
 SAV. - Paul Amedée Ludovic SAVATIER, 1830-91  
 SAVI - Gaetano SAVI, 1769-1844  
 SCHAU. - Johann Konrad SCHAUER, 1813-48  
 SCHEELE - Georg Heinrich Adolf SCHEELE, 1808-64  
 SCHEIDW. - Michel Joseph François SCHEIDWEILER, 1799-1861  
 SCHELLE - Ernst SCHELLE, 1864-1929  
 SCHENK - Joseph August von SCHENK, 1815-91  
 SCHICK, C. - Carl SCHICK, 1881-1953  
 SCHIEDE - Christian Julius Wilhelm SCHIEDE, 1798-1836  
 SCHINDLER - Anton Karl SCHINDLER, 1879-1964  
 SCHINZ - Hans SCHINZ, 1858-1941  
 SCHKUHR - Christian SCHKUHR, 1741-1811  
 SCHLECHTEND. - Diedrich Franz Leonhard von SCHLECHTENDAL, 1794-1866  
 SCHLECHTER - Friedrich Richard Rudolf SCHLECHTER, 1872-1925



SCHLEICH. - Johann Christoph SCHLEICHER, 1768-1834  
SCHLEID. - Matthias Jacob SCHLEIDEN, 1804-81  
SCHMALH. - Johannes Theodor SCHMALHAUSEN, 1849-94  
SCHMIDEL - Casimir Christoph SCHMIDEL, 1718-92  
SCHMIDT, F. - Friedrich SCHMIDT, 1832-1908  
SCHMIDT, F.W. - Franz Willibald SCHMIDT, 1764-96  
SCHMIDT, J.A. - Johann Anton SCHMIDT, 1823-1905  
SCHNEEV. - George Voorhelm SCHNEEVOOGT, 1755-1850  
SCHNEID. - Camillo Karl SCHNEIDER, 1876-1951  
SCHNITTSP. - Georg Friedrich SCHNITTSPAHN, 1810-65  
SCHNIZL. - Adalbert Carl Friedrich Hellwig Conrad  
SCHNIZLEIN, 1814-68  
SCHÖNL. - Selmar SCHÖNLAND, 1860-1940  
SCHOSER - Gustav SCHOSER, 1924-2012  
SCHOTT - Heinrich Wilhelm SCHOTT, 1794-1865  
SCHOTTKY - Ernst Max SCHOTTKY, 1888-1915  
SCHOUSB. - Peder Kofod Anker SCHOUSBOE, 1766-1832  
SCHRAD. - Heinrich Adolph SCHRADER, 1767-1836  
SCHRANK - Franz von Paula non SCHRANK, 1747-1825  
SCHREB.- Johann Christian Daniel von SCHREBER, 1739-1810  
SCHRENK - Alexander Gustav von SCHRENK, 1816-76  
SCHUB. - Bernice Giduz SCHUBERT, 1913-2000  
SCHULT. - Joseph August SCHULTES, 1773-1831  
SCHULT.f. - Julius Hermann SCHULTES, 1804-40  
SCHULTZ BIP. - Carl Heinrich SCHULTZ, genannt SCHULTZ  
BIPONTINUS, 1805-67  
SCHULTZ, F.W. - Friedrich Wilhelm SCHULTZ, 1804-76  
SCHULZ, O.E. - Otto Eugen SCHULZ, 1874-1936  
SCHULZE, G.M. - Georg Martin SCHULZE, 1909-  
SCHUM. - Karl Moritz SCHUMANN, 1851-1904  
SCHUMACH. - Heinrich Christian Friedrich SCHUMACHER,  
1757-1830  
SCHUMM.- Th.E. SCHUMMEL, 1785-1848  
SCHUR - Philipp Johann Ferdinand SCHUR, 1799-1878  
SCHWANT. - Georg SCHWANTES, 1891-1960  
SCHWARZ - Otto SCHWARZ, 1900-83  
SCHWEICK. - Herold Georg Wilhelm Johannes SCHWEICK-  
KERDT, 1903-77  
SCHWEIGG. - August Friedrich SCHWEIGGER, 1783-1821  
SCHWEINF. - Georg August SCHWEINFURTH, 1836-1925  
SCHWEINITZ - Lewis David von SCHWEINITZ, 1780-1834  
SCOP. - Giovanni Antonio SCOPOLI, 1723-88  
SCRIBN. - Frank Lamson SCRIBNER, 1851-1938  
SEALY - Joseph Robert SEALY, 1907-2000  
SEBAST. - Antonio SEBASTIANI, 1782-1821  
SEBEÓK - Alexander SEBEÓK de Szent-Miklós, um 1780  
SEDGWICK - Leonard John SEDGWICK, 1883-1925  
SEEM. - Berthold Carl SEEMANN, 1825-71  
SEEMEN - Karl Otto von SEEMEN, 1838-1910  
SÉGUIER- Jean François SÉGUIER, 1703-84  
SEKERA – Zdenek SEKERA, 1905-73  
SELL - Peter Derek SELL, 1929-96  
SELLO - Fritz SELLO, später SELLOW, 1789-1831  
SENDT. - Otto SENDTNER, 1814-59  
SENGH. - Karlheinz SENHASE, 1928-2004  
SER. - Nicolas Charles SERINGE, 1776-1858  
SESSÉ - Martín de SESSÉ Y LACASTA, 1788-1809  
SEUBERT - Moritz August SEUBERT, 1818-78  
SHIB. - Keita SHIBATA, 1877-1949  
SHINNERS - Lloyd Herbert SHINNERS, 1918-1971  
SHIRAS. - Homi SHIRASAWA, 1868-1947  
SHURLY - Ernest William SHURLY, 1888-1963  
SIBTH. - John SIBTHROP, 1758-96  
SIEB. - Philipp Franz von SIEBOLD, 1796-1866  
SIEBER - Franz Wilhelm SIEBER, 1789-1844  
SIMMONDS - Norman W. SIMMONDS, 1922-2002  
SIMONKAI - Lajos tól SIMONKAI (urspr. SIMKOVICZ), 1851-  
1910  
SIMON-LOUIS - Léon SIMON-LOUIS, 1834-1913  
SIMPS. - George SIMPSON, 1880-1952  
SIMS - John SIMS, 1749-1831  
SINT. - Paul Ernst Emil SINTENIS, 1847-1907  
SKAN - Sidney Alfred SKAN, 1870-1940  
SKEELS - Homer Collar SKEELS, 1873-1934  
SLEUM. - Hermann O. SLEUMER, 1906-93  
SLOANE - Boyd L. SLOANE, 1885-1955  
SM. - Sir James Edward SMITH, 1759-1828  
SM., A.C. - Albert Charles SMITH, 1906-99  
SM., C.A. - Chrysto Albertyn SMITH, 1898-1956  
SM., Chr. - Christen SMITH, 1785-1816  
SM., H. - Harald (Harry) Karl August SMITH, 1889-1971  
SM., J. - John SMITH, 1798-1888  
SM., J.J. - Johannes Jacobus SMITH, 1867-1947  
SM., L.B. - Lyman Bradford SMITH, 1904-97  
SM., W.G. - Worthington George SMITH, 1835-1917  
SM., W.W. - William Wright SMITH, 1875-1956  
SMALL - John Kunkel SMALL, 1869-1938  
SMIRNOV - Pavel Aleksandrovic SMIRNOV, 1896-1980  
SÖDERSTR. - Thomas Robert SÖDERSTROM, 1936-87  
SODIRO - Luis SODIRO, 1836-1909  
SOEHR. - Johannes SÖHRENS, um 1900  
SOLAND. - Daniel Carlsson SOLANDER, 1733-82  
SOLMS - Hermann Maximilian Carl Ludwig Friedrich Graf zu  
SOLMS-LAUBACH, 1842-1915  
SOMM. - Carlo Pietro Stefano SOMMIER, 1848-1922  
SOND. - Otto Wilhelm SONDER, 1812-81  
SONG. - André SONGEON, 1826-1905  
SONN. - Pierre SONNERAT, 1748-1814  
SOÓ - Károly Rezső SOÓ VON BERE, 1903-1980  
SOULIÉ - Joseph August SOULIÉ, 1868-1930  
SOWERBY - James de Carle SOWERBY, 1787-1871  
SOY.-WILLEM. - Hubert Felix SOYER-WILLEMET, 1791-1867  
SPACH - Édouard SPACH, 1801-79  
SPÄTH - Franz Ludwig SPÄTH, 1839-1913  
SPEGAZZ. - Carlos SPEGAZZINI, 1858-1926  
SPENN. - Fridolin Carl Leopold SPENNER, 1798-1841  
SPRAGUE - Thomas Archibald SPRAGUE, 1877-1958  
SPRENG. - Kurt (Curt) Polycarp Joachim SPRENGEL, 1766-  
1833  
SPRING - Frédéric Antoine SPRING, 1814-72  
SPRUN. - Wilhelm von SPRUNER, 1805-74  
STANDL. - Paul Carpenter STANDLEY, 1884-1963  
STAPF - Otto STAPF, 1857-1933  
STEARN - William Thomas STEARN, 1911-2001  
STEENIS - Cornelis Gijsbert Gerrit Jan van STEENIS, 1901-  
1986  
STEF. - Boris STEFANOV, 1894-1979  
STEINH. - Adolphe STEINHEIL, 1810-39  
STEPH. - Christian Friedrich STEPHAN, 1757-1817  
STEPHENS - Stanley George STEPHENS, 1911-86  
STERN, F.C. - Fredrick Claude STERN, 1884-1967  
STERNB. - Kaspar Maria Graf von STERNBERG, 1761-1838  
STERN, E.A. - Emerson Ellick STERN, 1846-1906  
STEUD. - Ernst Gottlieb von STEUDEL, 1783-1856  
STEV. - Christian von STEVEN, 1781-1863  
STEW., J. - Joyce STEWART, 20. Jh.  
STEWART - Albert Newton STEWART, 1897-1959  
ST.-HIL. - Augustin François César Prouvençal de SAINT-  
HILAIRE, 1779-1853  
ST.-HIL., J. - Jean Henri Haume SAINT-HILAIRE, 1772-1845

ST. JOHN - Harold ST. JOHN, 1892-1991  
 STOJ. - Nikolai Andreev STOJANOV, 1883-1968  
 STOKER - Fred STOKER, 1878-1943  
 STOKES - Jonathan STOKES, 1755-1831  
 STRAKA - Herbert STRAKA, 1920-2009  
 STUART - D.C. STUART, 1940-  
 STUNTZ - Stephen Conrad STUNTZ, 1875-1918  
 ST.-YVES - A. SAINT-YVES, 1855-1933  
 SUESSENG. - Karl SUESSENGUTH, 1893-1955  
 SUKATSCH. - Vladimir Nikolaevic SUKATSCHSCHEW  
 (SUKACZEV), 1880-1967  
 SUMMERH. - Victor Samuel SUMMERHAYES, 1897-1974  
 SÜNDERM. - Franz SÜNDERMANN, 1864-1946  
 SUNDING - Per SUNDING, 1937-  
 SUTER - Johann Rudolf SUTER, 1766-1827  
 SUZUKI - Sigeyoshi SUZUKI, 1894-1937  
 SW. - Olof Peter SWARTZ, 1760-1818  
 SWEET - Robert SWEET, 1783-1835  
 SWINGLE - Walter Tennyson SWINGLE, 1871-1952  
 SYME - John Thomas Irvine Boswell SYME, später BOSWELL-  
 SYME, 1822-88  
 SZYSZ. - Ignaz von SZYSZYLOWICZ, 1857-1910  
 TAFALLA - Juan TAFALLA, 18./19. Jh.  
 TAGAWA - Motozi TAGAWA, 1908-77  
 TAGG - Harry Frank TAGG, 1874-1933  
 TAGL. - Giuseppe TAGLIABUE, 18./19. Jh.  
 TAKEDA - Hisayoshi TAKEDA, 1883-1972  
 TAKHT. - Armen Leonovitch TAKHTAJAN, 1910-2009  
 TANAKA - Yoshio TANAKA, 1838-1916  
 TANG - Hune-Cheung TANG, 1918-  
 TATEW. - Misao TATEWAKI, 1899-1976  
 TAUB. - Paul Hermann Wilhelm TAUBERT, 1862-1897  
 TAUSCH - Ignaz Friedrich TAUSCH, 1793-1848  
 TAVEL - Franz von TAVEL, 1863-1941  
 TAYL., G. - Sir George TAYLOR, 1904-93  
 TAYL., N. - Norman TAYLOR, 1883-1967  
 TAYL., N.P. - Nigel Paul TAYLOR, 1956-  
 TEIJSM. - Johannes Elias TEIJSMANN, 1809-82  
 TEN. - Michele TENORE, 1780-1861  
 TERSCH. - Carl Adolph TERSCHKE, 1782-1869  
 THELL. - Albert THELLUNG, 1881-1928  
 THEOB. - William THEOBALD, 1829-1908  
 THOMAS, E. - Emanuel, A.L. THOMAS, 1788-1859  
 THOMAS, H.H. - Hugh Hamshaw THOMAS, 1885-1962  
 THOMS. - Thomas THOMSON, 1817-78  
 THONN. - Peter THONNING, 1775-1848  
 THOU. - Louis Marie Aubert Du PETIT-THOUARS, 1758-1831  
 THOUIN - André THOUIN, 1747-1824  
 THUILL - Jean Louis THUILLIER, 1757-1822  
 THUNB. - Carl Pehr THUNBERG, 1743-1828  
 THWAITES - George Henry Kendrick THWAITES, 1812-82  
 TIDESTROM - Ivar TIDESTROM, 1864-1956  
 TIEGEL - Ernst TIEGEL, 1879-1936  
 TIEGH. - Philippe Édouard Léon van TIEGHEM, 1839-1914  
 TIMM - Joachim Christian TIMM, 1734-1805  
 TINDALE - Mary Douglas TINDALE, 1920-2011  
 TISCH. - Arthur TISCHER, 1895-2000  
 TOD. - Agostino TODARO, 1818-92  
 TOELKEN - Helmut R. TÖLKEN, 1940-  
 TOL. - Joaquin Franco TOLEDO, 1905-52  
 TORR. - John TORREY, 1796-1873  
 TRATT. - Leopold TRATTINICK, 1764-1849  
 TRAUB - Hamilton Paul TRAUB, 1890-1983  
 TRAUTV. - Ernst Rudolph von TRAUTVETTER, 1809-89  
 TRÉCUL - Auguste Adolphe Lucien TRÉCUL, 1818-96  
 TREL. - William TRELEASE, 1857-1945  
 TREV. - Conte Vittore Benedetto Antonio TREVISAN DI SAN  
 LEON, 1818-97  
 TREW - Christoph Jakob TREW, 1695-1769  
 TRIANA - José Jerónimo TRIANA, 1834-90  
 TRIN. - Karl Bernhard von TRINIUS, 1778-1844  
 TRYON, A. - Alice Faber TRYON, 1920-2009  
 TRYON, R. - Rolla Milton TRYON, 1916-2001  
 TURCZ. - Nikolaj Stepanovic TURCZANINOV, 1796-1864  
 TURPIN - Pierre Jean François TURPIN, 1775-1840  
 TURRA - Antonio TURRA, 1730-96  
 TURRELL - William Bertram TURRELL, 1890-1961  
 TUSSAC - F. Richard de TUSSAC, 1751-1837  
 TUTIN - Thomas Gaskell TUTIN, 1908-87  
 TZVELEV - Nikolai Nikolajevic TZVELEV, 1925-  
 UCRIA - Bernardino da UCRIA, 1739-96  
 UECHTR. - Richard Carl Friedrich von UECHTRITZ, 1838-86  
 UITEW. - Antonius Josephus Adrianus UITEWAAL, 1899-1963  
 ULBR. - Oskar Eberhard ULBRICH, 1879-1952  
 ULE - Ernst Heinrich Georg ULE, 1854-1915  
 UNG.-STERNB. - Franz UNGERN-STERNBERG, 1808-85  
 URB. - Ignatz URBAN, 1848-1931  
 URSCH - Eugène URSCH, 1882-1962  
 URUM. - Ivan Kiroff URUMOV, 1857-1937  
 URV. - Jules Sébastien César Dumont d'URVILLE, 1790-1842  
 VACCARI - Lino VACCARI, 1873-1951  
 VAHL - Martin Hendrikson VAHL, 1749-1804  
 VAIL - Anna Murray VAIL, 1863-1955  
 VAILL. - Sébastien VAILLANT, 1669-1722  
 VAL. - Theodorice VALETON, 1855-1929  
 VAN. - Père Eugène VANIOT, 1845-1913  
 VAN BRUGGEN - Theodore VAN BRUGGEN, 1926-  
 VAND. - Domingos VANDELLI, 1735-1816  
 VANDAS - Karel VANDAS, 1861-1923  
 VAN ESELTINE - Glen Parker VAN ESELTINE, 1888-1938  
 VAN GEERT - August VAN GEERT, 1818-86  
 VAN HALL - Herman(us)Christiaan VAN HALL, 1801-74  
 VAN HOUTTE - Louis VAN HOUTTE, 1810-1876  
 VANIOT - Eugène VANIOT, † 1913  
 VAN MELLE - Peter Jacobus VAN MELLE, 1891-1953  
 van TIEGH.. - Philippe Édouard Léon VAN TIEGHEM, 1839-  
 1914  
 VATKE - Georg Carl Wilhelm VATKE, 1849-89  
 VAUP. - Friedrich Johann VAUPEL, 1876-1927  
 VEITCH - John Gould VEITCH, 1839-70  
 VELEN. - Joseph VELENOVSKY, 1858-1949  
 VELL. - José Mariano da Conceição VELOZO (auch  
 VELLOSO), 1742-1811  
 VENT - Werner VENT, 1920-  
 VENT. - Étienne Pierre VENTENAT, 1757-1808  
 VERDC. - Bernard VERDCOURT, 1925-2011  
 VERDOORN - Inez Clare VERDOORN, 1896-1989  
 VERL. - Pierre Bernard Lazare VERLOT, 1836-97  
 VERMEULEN - Pieter VERMEULEN, 1899-1981  
 VERSCH. - Ambroise VERSCHAFFELT, 1825-86  
 VEST - Lorenz Chrysanth von VEST, 1776-1840  
 VIEILL. - Eugène VIEILLARD, 1819-96  
 VIG. - Alexandre VIGUIER, 1790-1867  
 VILL. - Dominique VILLARS, 1745-1814  
 VILM. - Pierre Philippe Levêque de VILMORIN, 1746-1804  
 VILM. R. - Roger de VILMORIN, 1905-80  
 VILM.-ANDR. - VILMORIN-ANDRIEUX, seit 1779 Name der  
 franz. Gärtnerei und Baumschule von Maurice Levêque de  
 VILMORIN, 1849-1918  
 VIS. - Roberto de VISIANI, 1800-78

VITM. - Fulgenzio VITMAN, 1728-1806  
 VIV. - Domenico VIVIANI, 1772-1840  
 VOGEL - Benedict Christian VOGEL, 1745-1825  
 VOLLMER - Albert Michael VOLLMER, 1896-  
 VORSTER - P. VORSTER, 1945-  
 VOSS - Andreas VOSS, 1857-1924  
 VVED. - Aleksej Ivanovic VVEDENSKI , 1898-1972  
 WAGENKN. - Rodolfo WAGENKNECHT, 20. Jh.  
 WAGNER, J. - J. WAGNER, 1870-1955  
 WAHLENB. - Göran WAHLENBERG, 1780-1851  
 WAKEF. - Norman Arthur WAKEFIELD, 1918-1972  
 WALDST. - Franz de Paula Adam Graf von WALDSTEIN,  
 1759-1823  
 WALE- Royden Samuel WALE, † 1952  
 WALL. - Nathaniel WALLICH, 1786-1854  
 WALLACE - Alfred Russel WALLACE, 1823-1913  
 WALLIS - Gustav WALLIS, 1830-78  
 WALLR. - Carl Friedrich Wilhelm WALLROTH, 1792-1857  
 WALP. - Wilhelm Gerhard WALPERS, 1816-53  
 WALT. - Thomas WALTER, 1740-89  
 WALTH. - Edward Eric WALTHER, 1892-1959  
 WALTON - Elijah WALTON, 1832-80  
 WANG - Chen-Hwa WANG, 1908-  
 WANGENH. - Friedrich Adam Julius von WANGENHEIM,  
 1749-1800  
 WANGER. - Walther Leonhard WANGERIN, 1884-1938  
 WARB. - Otto WARBURG, 1859-1938  
 WARB., E.F. - Edmund Fredric WARBURG, 1908-66  
 WARD, F.K. - Francis Kingdon WARD, 1885-1958  
 WARDER - John Aston WARDER, 1812-83  
 WARSZ. - Józef WARSZWICZ, 1812-66  
 WASSH. - Dieter C. WASSHAUSEN, 1938-  
 WATS., H.C. - Hewett Cottrell WATSON, 1804-81  
 WATS., S. - Sereno WATSON, 1826-92  
 WATS., W. - William WATSON, 1858-1925  
 WATT- David Allan Poe WATT, 1830-1917  
 WAWRA - Heinrich WAWRA Ritter von Fernsee, 1831-87  
 WEATHERBY - Charles Alfred WEATHERBY, 1875-1949  
 WEB. - Georg Heinrich WEBER, 1752-1828  
 WEB., F.A.C.- Frédéric Albert Constant WEBER, 1830-1903  
 WEB., W.- William Alfred WEBER, 1918-  
 WEBB - Philip Barker WEBB, 1793-1854  
 WEBB, D.A. - David Allardice WEBB, 1912-94  
 WEDD. - Hugh Algernon WEDDELL, 1819-77  
 WEHRH. - Heinrich Rudolf WEHRHAN, 1887-1940  
 WEIHE - Carl Ernst August WEIHE, 1779-1834  
 WELW. - Friedrich Martin Josef WELWITSCH, 1806-72  
 WENDELBO - Per Erland Berg WENDELBO, 1927-81  
 WENDER. - Georg Wilhelm Franz WENDEROTH, 1774-1861  
 WENDL., J.C. - Johann Christoph WENDLAND, 1755-1828  
 WENDL., H.A. - Hermann A. WENDLAND, 1825-1903  
 WENDL., H.L. - Heinrich Ludolph WENDLAND, 1791-1869  
 WENZIG - Theodor WENZIG, 1824-92  
 WERCKLÉ - Carl WERCKLÉ, 1860-1924  
 WERDERM. - Erich WERDERMANN, 1892-1959  
 WESSN. - Wilhelm WESSNER, 1904-83  
 WESTC. - Frederic WESTCOTT, † 1861  
 WETTST. - Richard WETTSTEIN, Ritter von Westersheim,  
 1863-1931  
 WHERRY - Edgar Theodor WHERRY, 1885-1982  
 WHITE - Alain Campbell WHITE, 1880-1951  
 WHITTALL- Edward WHITTALL, 1815-1917  
 WIBEL - August Wilhelm E. Ch. WIBEL, 1775-1814  
 WIDM. - Elisabeth WIDMER, 1862-1952  
 WIEG. - Karl Mckay WIEGAND, 1873-1942  
 WIEHLER - Hans Joachim WIEHLER, 1930-2003  
 WIESB. - Johann Baptist WIESBAUR, 1836-1906  
 WIGGERS - Friedrich Heinrich WIGGERS, 1746-1811  
 WIGHT - Robert WIGHT, 1796-1872  
 WIGHT, W.F. - William Franklin WIGHT, 1874-1954  
 WILLD. - Karl Ludwig WILLDENOW, 1765-1812  
 WILLIAMS, B.S. - Benjamin Samuel WILLIAMS, 1824-1890  
 WILLIAMS, F.N. - Frederic Newton WILLIAMS, 1862-1923  
 WILLIAMS, L.O. - Louis Otho WILLIAMS, 1908-91  
 WILLK. - Heinrich Moritz WILLKOMM, 1821-95  
 WILM. - Alfred James WILMOTT, 1888-1950  
 WILS. - Ernest Henry WILSON, 1876-1930  
 WIMMER, C. - Christian Friedrich Heinrich WIMMER, 1803-  
 68  
 WINKL., C. - Constantin Alexander WINKLER, 1848-1900  
 WITH. - William WITHERING, 1741-99  
 WITTM. - Max Carl Ludwig WITTMACK, 1839-1929  
 WOCKE - Erich WOCKE , 1863-1941  
 WOLF - Franz Theodor WOLF, 1841-1921  
 WOLF - Nathanael Matthäus von WOLF, 1724-84  
 WOOD, A. - Alphonso WOOD, 1810-81  
 WOOD, J.M. - John Medley WOOD, 1827-1915  
 WOODS - Joseph WOODS, 1776-1864  
 WOODS. - Robert Everard WOODSON, 1904-64  
 WOOT. - Elmer Otis WOOTON, 1865-1945  
 WORMSK. - Morton WORMSKJÖLD, 1783-1845  
 WORON., - Jurij Nikolaevitch WORONOW, 1874-1931  
 WOYNAR - Heinrich WOYNAR, 1865-1917  
 WRIGHT, C. - Charles WRIGHT, 1811-86  
 WRIGHT, C.H. - Charles Henry WRIGHT, 1864-1941  
 WU, C.Y. - Cheng-Yi WU, 1916-2013  
 WULF. - Franz Xaver von WULFEN, 1728-1805  
 WURMB – Friedrich vn WURMB, 1742-81  
 YATABE - Ryokichi YATABE, 1852-99  
 YEO - Peter F. YEO, 1929-2010  
 YUNCKER - Truman George YUNCKER, 1891-1963  
 ZAB. - Hermann ZABEL, 1832-1912  
 ZAHLBR. - Johann ZAHLBRUCKNER, 1782-1850  
 ZAHN - Karl Hermann ZAHN, 1865-1940  
 ZAMELS - Aleksander ZAMELS (ZAMELIS), 1897-1943  
 ZANTED. - G.ZANTEDESCHI, 1773-1846  
 ZENARI - Silvia ZENARI, 1895-1956  
 ZEYH. - Karl Ludwig Philipp ZEYHER, 1799-1858  
 ZIJP - Coenraad van ZIJP, 1879-?  
 ZOLL. - Heinrich ZOLLINGER, 1818-59  
 ZUCC. - Joseph Gerhard ZUCCARINI, 1797-1848

## GEBIETE UND GEBIETSABKÜRZUNGEN

Abes - Abessinien	Bot - Botswana	GesIn - Gesellschaftsinseln
Abruz - Abruzzen	Bras - Brasilien	Ghana
Adria - Adriatische Küste	BrCol - Britisch Kolumbien	Gom - Gomera
Afg - Afghanistan	BrHon - Britisch Honduras	Gotl - Gotland
Ägä - Ägäische Inseln	Bul - Bulgarien	GrajAlp - Grajische Alpen
Ägy - Ägypten	Bur - Burma	GranC - Gran Canaria
Alab - Alabama		Gri - Griechenland
Alas - Alaska	Calif - Kalifornien	Grö - Grönland
Alba - Albanien	Can - Kanada	Guad - Guadeloupe
Albe - Alberta	CapV - Capverdische Inseln	Guat - Guatemala
Aleu - Aleuten	Carol - Carolina	Guay - Guayana
Alg - Algerien	Cel - Celebes	Guin - Guinea
Allg - Allgäu	Cev - Cevennen	
Alp - Alpen	Chath - Chatham-Inseln	Hain - Hainan
alp-mont - alpin-montan	Chi - China	Haiti
Alpvorl - Alpenvorland	Chile	Haw - Hawaii
Altai - Altaigebirge	Col - Colorado	Herk? - Herkunft unbekannt
altw - altweltlich	Con - Connecticut	Herz - Herzegowina
Am - Amerika	CoR - Costa Rica	HGbg - Hochgebirge
Amaz - Amazonien	CotAlp - Cottische Alpen	Hier - Hierro
Amur - Amurgebiet	Cur - Curaçao	Him - Himalaja
Anat - Anatolien	Cyr - Cyrenaica	Hinduk - Hindukusch
And - Anden		Hintl - Hinterindien
Andam - Anadmanen	Dah - Dahurien	Hisp - Hispaniola
Ang - Angola	Dak - Dakota	Hokk - Hokkaido
Ann - Annam	Dalm - Dalmatien	Honan
Ant - Antillen	Dän - Dänemark	Hond - Honduras
Antark - Antarktis	Del - Delaware	Hong - Hongkong
antarkIn - antarktische Inseln	Deu - Deutschland	HTau - Hohe Tauern
Apen - Apenninen	Dobr - Dobrudscha	HudsB - Hudson Bay
App - Appalachen	Dol - Dolomiten	Hupek
ApuAlp - Apuanische Alpen	DomR - Dominikanische Republik	
Arab - Arabien		Iber - Iberische Halbinsel
Arg - Argentinien	Eku - Ekuador	Ida - Idaho
Ariz - Arizona	ElfK - Elfenbeinküste	Illi - Illinois
Arka - Arkansas	EIS - El Salvador	Illyr - Illyrien
Arkt - Arktis	Elsaß	India - Indiana
arktalp - arktisch-alpin	Enga - Engadin	Ind - Indien
Arm - Armenien	Engl - England	Indoc - Indochina
As - Asien	Eri - Eritrea	Indomal - Indomalesien
Ass - Assam	Estl - Estland	Indon - Indonesien
Aus - Australien	Eu - Europa	IndOz - Indischer Ozean (Inseln)
AusAs - Australasien	EuAs - Eurasien	Ion - Ionische Inseln
Azo - Azoren		Iowa
	Falk - Falklandinseln	Irak
Baha - Bahamas	FerP - Fernando Poo	Iran
Baik - Baikalgelbirge	Feu - Feuerland	Irl - Irland
Bale - Balearen	Fij - Fidschi-Inseln	Isl - Island
Balk - Balkan	Fin - Finnland	Isr - Israel
Balt - Baltikum	Flor - Florida	Ist - Istrien
Ban - Banat	Fra - Frankreich	Ital - Italien
Barb - Barbados	FraAlp - Französische Alpen	
BCalif - Baja California	Fuert - Fuerteventura	Jam - Jamaika
Belg - Belgien	Fuk - Fukien	Jap - Japan
Beli - Belize		Java
Belu - Belutschistan	Gab - Gabun	Jem - Jemen
Beng - Bengalen	Gala - Galapagos-Inseln	JuanF - Juan Fernandez
BergAlp - Bergamasker Alpen	Gali - Galizien	JulAlp - Julische Alpen
Berm - Bermuda-Inseln	Garda - Gardaseegebiet	Jura
Bhu - Bhutan	Gbg - Gebirge	
Bol - Bolivien	gem - gemäßigt	Kalab - Kalabrien
Bor - Borneo	gemZ - gemäßigte Zonen	Kalah - Kalahari
Bos - Bosnien	Geor - Georgia	Kalkalp - Kalkalpen

Kamb - Kambodscha  
 Kame - Kamerun  
 Kamt - Kamtschatka  
 Kanar - Kanarische Inseln  
 Kans - Kansas  
 Kansu  
 KantGbg - Kantabrische Gebirge  
 Kap - Kap-Provinz  
 Karak - Karakorum  
 Karaw - Karawanken  
 Karib - Karibik  
 Kärn - Kärnten  
 Karp - Karpaten  
 Kasac - Kasachstan  
 Kasch - Kaschmir  
 Kask - Kaskadengebirge  
 Kasp - Kaspisches Gebiet  
 Kauk - Kaukasus  
 Kenia  
 Kent - Kentucky  
 Kerg - Kerguelen  
 Kilik - Kilikischer Taurus  
 KlAn - Kleine Antillen  
 KlAs - Kleinasien  
 Kom - Komoren  
 Kon - Kongo  
 kont- kontinental-  
 Kor - Korea  
 Kors - Korsika  
 kosm - kosmopolitisch  
 Kre - Kreta  
 Krim  
 Kroa - Kroatien  
 Kuba  
 Kurd - Kurdistan  
 Kuri - Kurilen  
 Kwangsi  
 Kwant - Kwantung  
 Kyk - Kykladen  
  
 Lab - Labrador  
 Lag - Lagos, Nigeria  
 Langkawi  
 Lanz - Lanzarote  
 Laos  
 LaPal -La Palma  
 Lappl - Lappland  
 Les - Lesotho  
 Liba - Libanon  
 Libe - Liberia  
 LiguAlp - Ligurische Alpen  
 Lit - Litauen  
 LordH - Lord Howe Inseln  
 Louis - Louisiana  
 Luz - Luzon  
  
 M- Mittel-  
 Mada - Madagaskar  
 Made - Madeira  
 Mähr - Mähren  
 Magel - Magellanstraße  
 Maine  
 Mak - Makaronesien  
 Malab - Malabaren  
 Malak - Malakka  
  
 MalAr - Malay. Archipel  
 Malawi  
 Malay - Malaysia  
 Male - Malesien  
 Mallo - Mallorca  
 Malta  
 MAm - Mittelamerika  
 Mands - Mandschurei  
 Mani - Manitoba  
 Maria - Marianen  
 Marok - Marokko  
 Mart - Martinique  
 Maryl - Maryland  
 Mask - Maskarenen  
 Mass - Massachusetts  
 MatoG - Mato Grosso  
 Maur - Mauritius  
 Maz - Mazedonien  
 Med - Mittelerrangebiet  
 med/atl - mediterran-atlantisch  
 Mela - Melanesien  
 Meno - Menorca  
 MEu - Mitteleuropa  
 Mex - Mexiko  
 Mich - Michigan  
 MinasG - Minas Gerais  
 Mind - Mindanao  
 Minn - Minnesota  
 Missi - Mississippi  
 Misso - Missouri  
 Mol - Molukken  
 Mong - Mongolei  
 Mont - Montana  
 Monten - Montenegro  
 Moz - Mozambique  
  
 N- Nord-  
 NAF - Nordafrika  
 NAm - Nordamerika  
 Namaq - Namaqualand  
 Namib - Namibia  
 Nat - Natal  
 NAus - Nordaustralien  
 NCar - North Carolina  
 NDak - North Dakota  
 Neb - Nebraska  
 Nep - Nepal  
 NEu - Nordeuropa  
 Neuf - Neufundland  
 Neug - Neuguinea  
 NeuH - Neue Hebriden  
 Neuk - Neukaledonien  
 Neus - Neuseeland  
 Nev - Nevada  
 NewB - New Britain  
 MewBru - New Brunswick  
 NewH - New Hampshire  
 NewIr - New Ireland  
 NewJ - New Jersey  
 NewM - New Mexico  
 NewSc - Neuschottland  
 NewSW - Newsouthwales  
 NewY - New York  
 NgemZ - nördlich gemäßigte Zone  
 NHem - Nordhemisphäre  
  
 Nic - Nicaragua  
 Nig - Nigeria  
 Nikob - Nikobaren  
 NO- Nordost-  
 NorAlp - Norische Alpen  
 Norf - Norfolk-Inseln  
 Norw - Norwegen  
 NovS - Nova Scotia  
 NowS - Nowaja Semlja  
 NTau - Niedere Tauern  
 Nub - Nubien  
 Nur - Nuristan  
 NW- Nordwest-  
 Nyas - Nyassaland  
  
 O- Ost-  
 OAf - Ostafrika  
 OAs - Ostasien  
 OAus - Ostaustralien  
 OBur - Oberburma  
 OEu - Osteuropa  
 Ohio  
 Okla - Oklahoma  
 Ont - Ontario  
 Ora - Oranje Freistaat  
 Ore - Oregon  
 Oreg - Oregon  
 Ori - Orient  
 Öst - Österreich  
 OsterIn - Osterinseln  
  
 Pak - Pakistan  
 Pal - Palästina  
 paläotrop - paläotropisch  
 Pamir  
 Pan - Panama  
 Pands - Pandschab  
 pantrop - pantropisch  
 PapN - Papua Neuguinea  
 Pará  
 Parag - Paraguay  
 Paraná  
 Patag - Patagonien  
 PazIn - Pazifische Inseln  
 Pelop - Peloponnes  
 Pen - Pennsylvania  
 Pern - Pernambuco  
 Peru  
 Phil - Philippinen  
 Pol - Polen  
 Poly - Polynesien  
 Pondo - Pondoland  
 Pont - Pontisches Gebirge  
 Port - Portugal  
 Prov - Provence  
 PueR - Puerto Rico  
 Pyr - Pyrenäen  
  
 Queb - Quebec  
 Queensl - Queensland  
  
 RätAlp - Rätische Alpen  
 Raoul - Raoul-, Sonntagsinsel  
 Réun - Réunion  
 Rhode - Rhodesien

RhodI - Rhode Island	SO- Südost-	Trop - Tropen
Rhodo - Rhodopen-Gebirge	SocI - Society Inseln	trop - tropisch
Rhodos	Sok - Sokotra	Tsche - Tschechoslowakei
RiesG - Riesengebirge	Som - Somalia	Tun - Tunesien
RioGS - Rio Grande do Sul	Son - Sonora	Türk - Türkei
RioJ - Rio de Janeiro	Span - Spanien	Turk - Turkestan
Riuk - Riukiu-Inseln	Spitzb - Spitzbergen	Turkm - Turkmenistan
Riv - Riviera	SriL - Sri Lanka, Ceylon	
RockyM - Rocky Mountains	Stei - Steiermark	Uga - Uganda
Rodr - Rodriguez	StewI - Steward Island	Ukr - Ukraine
Rum - Rumänien	StHel - St. Helena	Ung - Ungarn
Ruß - Rußland	subalp - subalpin	Ural
	subarkt - subarktisch	Urug - Uruguay
S- Süd-	subkosm - subkosmopolitisch	USA - Vereinigte Staaten
Sach - Sachalin	Subtrop - Subtropen	Usam - Usambara
SAf - Südafrika	Sudan - Sudan	Uss - Ussuri
Sah - Sahara	Sude - Sudeten	Utah
Salo - Salomonen Inselgruppe	Südpol - Südpolargebiet	
SAM - Südamerika	Süds - Südseeinseln	Vanc - Vancouver Island
Samb - Sambia	Sum - Sumatra	VAs - Vorderasien
Samoa	Sun - Sundainseln	Ven - Venezuela
SanC - Santa Catarina	Sur - Surinam	Verm - Vermont
SanDo - Santo Domingo	SW- Südwest-	Vic - Victoria
Sans - Sansibar	Swa - Swasiland	Viet - Vietnam
SaoP - Sao Paulo	Swe - Schweden	Virg - Virginia
Saraw - Sarawak	Syr - Syrien	VirgIn - Virgin Island
Sard - Sardinien	Sze - Szetschuan	Vog - Vogesen
SAs - Südasien		Vorarl - Vorarlberg
Sask - Saskatchewan	Tad - Tadschikistan	VorInd - Vorderindien
SAus - Südastralien	Tah - Tahiti	
Sav - Savoyen	Taiw - Taiwan	W- West-
SCar - South Carolina	Tans - Tansania	WAF - Westafrika
Schw - Schweiz	Tasm - Tasmanien	WAs - Westasien
SchwaW - Schwarzwald	Tat - Tatra	Wash - Washington
SchwaM - Schwarzes Meer	Taur - Taurus	WAus - Westaustralien
Scot - Schottland	Tene - Teneriffa	WEu - Westeuropa
SDak - South Dakota	Tenn - Tennessee	Winn - Winnipeg
SeeAlp - Seealpen	Tess - Tessin	Wisc - Wisconsin
Sen - Senegal	Tex - Texas	WVirg - West Virginia
Ser - Serbien	Thai - Thailand	Wyom - Wyoming
SEu - Südeuropa	Thra - Thrakien	
Sey - Seychellen	Thür - Thüringen	Yuca - Yucatan
Sib - Sibirien	ThürW - Thüringer Wald	Yunn - Yunnan
Sieb - Siebenbürgen	Tib - Tibet	
SierL - Sierra Leone	TienS - Tien-Shan	Z- Zentral-
SierN - Sierra Nevada	Tir - Tirol	ZAf - Zentralafrika
Sik - Sikkim	Tob - Tobago	Zaire
Simb - Simbabwe	Togo	zarkt - zirkumarktisch
Sinai	Tong - Tongking	ZAs - Zentralasien
Sing - Singapur	Tosk - Toskana	zbor - zirkumboreal
Sink - Sinkiang	Transk - Transkaukasien	zpol - zirkumpolar
Siz - Sizilien	Transkas - Transkaspien	Zulu - Zululand
Skan - Skandinavien	Transv - Transvaal	Zyp - Zypern
Slaw - Slawonien	TriCu - Tristan da Cunha	
Slowa - Slowakei	Trin - Trinidad	
Slowe - Slowenien	Trip - Tripolis	

## GLOSSAR

- Acetylcholin** – Ester der Essigsäure und des Cholins.
- Achäne** – einsamige Schließfrucht, die zur Samenverbreitung dient, z.B. Körbchenblütler.
- Adventivwurzeln** – sproßbürtige Wurzeln.
- Ährchen** – Teilblütenstand, besonders bei Gräsern verwendet.
- Alkaloide** – vorwiegend in Pflanzen auftretende basische, bioaktive und von Aminosäuren abgeleitete Naturstoffe mit mindestens einem heterocyclischen Stickstoffatom.
- Allorhizie** – die Hauptwurzel entwickelt sich stärker als die Seitenwurzeln; Gegensatz: Homorhizie.
- Allylsenfö** – bei der Hydrolyse des Glucosids Sinigrin wird Allylisothiocyanat (Allylsenfö) gebildet. Es ist verantwortlich für den scharfen Geschmack und den Geruch von Kreuzblütlern und Lauchgewächsen. Siehe Senföglycoside.
- Amaryllidaceen-Alkaloide** – mehrere, für Narzissengewächse typische Alkaloide.
- Ameisensäure** – einfachste Carbonsäure (Methansäure).
- anatrope Samenanlage** – Samenanlage, die um 180° gedreht ist, also nicht aufrecht steht.
- Androeceum** – Gesamtheit der Staubblätter.
- Androgynophor** – Staubfäden mit dem Fruchtknotenstiel zu einer Einheit verwachsen.
- anemogam** – durch den Wind bestäubt.
- Angiospermen** – Bedecktsamer.
- Annuelle** – einjährige Pflanzen.
- Anthere** – Staubbeutel.
- Anthocyane** – wasserlösliche Pflanzenfarbstoffe, die in Vakuolen des Cytoplasmas der meisten höheren Pflanzen vorkommen. Sie sind u.a. in der Lage, UV-Strahlung zu absorbieren.
- Anthocyanidine** – kationische Farbträger der Anthocyane, die eng mit den Flavonoiden verwandt sind.
- Anthrachinon** – durch Oxidation von Anthracen entsteht z.B. Anthrachinon, das eine Mittelstellung zwischen Chinonen und Diketonen einnimmt. Entsteht in Pflanzen durch Zyklisierung eines (postulierten) Polyketo-Intermediates.
- Anthrachinonderivate** – vom Anthrachinon abgeleitete Verbindungen, wie Hypericin, das im Johanniskraut enthalten ist.
- Anthra-Glycoside** – organische Verbindungen, bei denen ein Anthracenderivat mit einem Zucker (Glycon) verbunden ist.
- Apertur** – Keimöffnung des Pollens.
- apetal** – Blüte ohne Kronblätter.
- apocarp, apokarp** – Fruchtblätter einer Blüte nicht miteinander verwachsen; Gegensatz: coenocarp, mit verwachsenen Fruchtblättern.
- apochlorotisch** – nach Verlust von Chlorophyll nicht mehr photoautotroph. Bei verschiedenen Verwandtschaften der grünen Pflanzen mehrfach unabhängig entstanden.
- apopetal** – durch Verlust der Kronblätter sekundär ohne Blütenkrone.
- aporat** – Pollen ohne Keimporen; inaperturat – ohne Keimöffnungen.
- arbusculär** – bäumchenartig verzweigte Hyphen in Wirtszellen; charakteristisch für einen danach benannten Mykorrhizierungstyp, „arbuskuläre Mykorrhiza“, meist als AMF abgekürzt (F für Pilz = fungus).
- Areolen** – mit Dornen bewehrte Kurztriebe der Kakteen und Didiereaceae.
- Arillus** – fleischiges Gewebe umgibt den Samen.
- asepal** – Blüte ohne Kelchblätter.
- Assimilation** – im allgemeine Sinne die Aufnahme und der Einbau von Stoffen in einen Organismus. Ein wichtiges Beispiel ist die Kohlenstoff-Assimilation: Kohlenstoffdioxid, CO<sub>2</sub>, wird mit Hilfe von Sonnenlicht als Energielieferant in Kohlenhydrate verwandelt.
- atrop** – Samenanlage gerade auf ihrem Stiel (Funiculus) sitzend.
- Außenkelch** – kelchartige Hochblätter außerhalb des Kelches einer Blüte.
- autotrophe Pflanzen** – verkürzte Ausdrucksweise für photoautotrophe Pflanzen; diese besitzen Blattgrün und können assimilieren. Gegensatz: heterotroph.
- Axillarstipel** – Nebenblätter in medianer Stellung zum Blattstiel, können miteinander verwachsen.
- Balg(frucht)** – Fruchtblatt meist trockenwandig, nicht mit anderen Fruchtblättern verwachsen, enthält mehrere Samen.
- basale phylogenetische Stellung** – in der Stammesgeschichte früh entstanden.
- basigyn** – im unteren Teil des Fruchtknotens.
- Beere** – Fruchtknotenwand bei Samenreife fleischig und häufig saftig, z.B. Johannisbeere, Kiwi, Tomate, Zitrusfrüchte.
- Benzochinon** – einfachster Vertreter der ortho- bzw. para-Chinone; siehe Chinone.
- Benzylisochinolin-Alkaloide** – vom Isochinolin abgeleitete Alkaloide; siehe Isochinolin.
- Betalaine** – stickstoffhaltige chemische Verbindungen, die in der Nelkenverwandtschaft und bei einigen Blätterpilzen, z.B. dem Fliegenpilz, *Amanita muscaria*, vorkommen. **Betacyane** sind purpurn gefärbt, wie bei der roten Bete, *Beta vulgaris* var. *conditiva*, **Betaxanthine** sind gelb, wie bei verschiedenen Rüben, *Beta* spp.
- bikollaterales Phloem** – Siebteile auf beiden Seiten des Holzteiles (Xylem) von Leitbündeln.
- bitegmisch** – die Samenanlage hat zwei Hüllen (Gegensatz: unitegmisch).
- Bitterstoffe** – bitter schmeckende Verbindungen pflanzlichen Ursprungs von Alkaloiden, Isoprenoiden und Glycosiden.
- blattbürtig** – aus den Blättern auswachsend.
- Blütenboden** – basaler Teil der Blüte, aus dem die Blütenorgane entspringen.

**Bufadienolide** – bei verschiedenen Eukaryonten (Hyacinthengewächse, Hahnenfüße, auch bei Kröten) vorkommende Gruppe von herzwirksamen Steroiden.

**Calciumoxalat** – Calciumsalz der Oxalsäure (einfachste Dicarbonsäure).

**Campher** – Keton eines bicyclischen Monoterpens.

**Cannabinolide** – Sammelbezeichnung für aus Hanf, *Cannabis sativa*, gewonnene Inhaltsstoffe und deren synthetische Derivate. Sie haben psychotrope Wirkungen, können aber auch als Palliativa und therapeutisch eingesetzt werden.

**Carbolin-Alkaloide** – Gruppenbezeichnung für Pyridoindole. Je nach Stellung des Stickstoffs im Pyridin-Ring unterscheidet man  $\alpha$ -,  $\beta$ -,  $\gamma$ - und  $\delta$ -Carboline.  $\beta$ -Carboline bilden das Grundgerüst für die  $\beta$ -Carbolin-Alkaloide (z.B. Harmin), die auch zu den Indol-Alkaloiden gerechnet werden können.

**Cardenolide** – bei verschiedenen Pflanzen vorkommende Gruppe von Steroiden, die, wie ihre Glykoside, meist herzwirksam sind.

**Chelidonsäure** – Dicarbonsäure mit Pyranringgerüst.

**Chinolizidin-Alkaloide** – vom Chinolizidin abgeleitete Alkaloide.

**Chinone, chinoide Verbindungen** – können als Oxidationsprodukte von Aromaten und Phenolen aufgefaßt werden, z.B. para-Chinon (1,4-Benzochinon).

**choricarp, chorikarp** – mit freien Fruchtblättern.

**choripetal** – Blüte mit freien, nicht verwachsenen Kronblättern. Gegensatz: sympetal.

**coenocarp, coenokarp** – Fruchtblätter einer Blüte miteinander verwachsen; Gegensatz: apocarp, Fruchtblätter nicht miteinander verwachsen.

**contort** – Kronzipfel in der Knospe gedreht und deckend.

**corollinisch** – kronblattartig.

**crassinucellat** – mit dickem Nucellus, in dem mehrere Zelllagen den Embryosack umgeben.

**Crassulaceen-Säure-Stoffwechsel, CAM** (Crassulaceae acid metabolism) – Spaltöffnungen sind zum Transpirationsschutz tagsüber geschlossen und nachts zur CO<sub>2</sub>-Aufnahme geöffnet. CO<sub>2</sub> wird als Äpfelsäure in Vakuolen gespeichert und für die Assimilation wieder verfügbar. Bei vielen sukkulenten Pflanzen verbreitet.

**Cumarine** – sekundäre Pflanzenstoffe, die das Cumarinringgerüst enthalten. Heuduft wird bewirkt durch das frei gesetzte Cumarin des Ruchgrases, *Anthoxanthum odoratum*.

**Cupula** – becherförmig ausgebildete Blütenachse.

**cyanogenes Glycosid** – Glycosid mit Nitrilgruppe, -CN, das bei enzymatischer Spaltung als giftiger Cyanwasserstoff, Blausäure HCN, freigesetzt wird.

**Cyathium** – Teilblütenstand der Wolfsmilch.

**Cyclopeptid-Alkaloide** – ringförmig verbundene Aminosäuren z.B. mit antibiotischer Wirkung.

**Cystolithen** – Zellwandverdickungen mit Calciumcarbonat-Einlagerungen.

**Deckspelze** – Tragblättchen einer Grasblüte.

**Dendrogramm** – Stammbaum.

**dichasial** – der primäre Sproß wird bei Verzweigung durch Seitenäste übergipfelt; charakteristisch für Nelkengewächse, Caryophyllaceae.

**dicotyl** – Keimling mit zwei Keimblättern; Gegensatz: monocotyl, mit einem Keimblatt.

**Digitaloide** – Herzglykoside mit *Digitalis*-ähnlicher Wirkung.

**dimorph, Dimorphismus** – zweigestaltig, Zweigestaltigkeit.

**dioecisch** – zweihäusig: eingeschlechtige Blüten kommen auf verschiedenen Pflanzen vor.

**diploid** – Zellkern mit zwei Chromosomensätzen. Gegensatz: haploid.

**diplostemon** – Blüte mit zwei Staubblattkreisen. Gegensätze: haplostemon, obdiplostemon.

**disjunkte Verbreitung** – Verbreitung in Teilarealen, die voneinander getrennt sind.

**Diskus** – meist wulstartig angeschwollene Gewebe der Blüten, die Nektar absondern.

**distich** – zweireihig.

**dithezisch** – Staubblatt mit zwei Staubbeutel; vgl. monothezisch.

**Diterpenoid-Alkaloide** – aus dem Terpen-Stoffwechsel abgeleitete Alkaloide, z.B. Aconitin, Colchicin.

**DNA** – deoxyribonucleic acid; Desoxyribonucleinsäure, Träger der Erbinformation.

**Doppelachäne** – zwei Achänen, die bei Samenreife getrennt werden, wie sie bei Doldenblütlern vorkommen.

**Dornen** – zugespitzte Organe, durch Umwandlung aus Blättern und Sprossen entstanden. Vgl. Stachel.

**Dulcit** – Zuckeralkohol der Galaktose (Galaktit).

**eingeschlechtig** – Blüten haben entweder nur Staubblätter oder nur Fruchtblätter.

**einhäusig** – eingeschlechtige Blüten kommen auf einer Pflanze vor (monoecisch).

**Ektomykorrhiza, ektomykorrhiziert** – Wurzeln obligat mit Pilzen vergesellschaftet, die auch einen Hyphenmantel um Feinwurzeln bilden.

**Elaiosom** – fleischiger, fetthaltiger Körper, an Samen anhaftend; Samenverbreitung durch Ameisen, in den Tropen auch durch Vögel. Ameisenverbreitung z.B. bei *Chelidonium* (Schöllkraut), *Corydalis* (Lerchensporn), *Hyacinthus*, *Viola* (Veilchen).

**Ellagitanine** – von der Gallussäure abgeleitete Gerbstoffe.

**Ellagsäure** – Lacton, das aus zwei Einheiten Gallussäure gebildet wird (3,4,5-Trihydroxybenzoesäure). Ellag rückwärts gelesen = Galle.

**Endosperm** – Nährgewebe für den Embryo, das bei den meisten Bedecktsamern durch die Befruchtung der „Polkerne“ im Embryosack hervorgeht und triploid ist.

**Endotesta** – innere Schicht der Samenschale; vgl. Exotesta.

**endotrophe Mykorrhizierung** – Pilzzellen dringen in Pflanzenzellen ein; charakteristisch für Orchideen.

**entomophil** – Insekten überwiegend für die Bestäubung zuständig.



**Epidermis** – Abschlußgewebe nach außen.

**epigyn** – auf dem Fruchtknoten, z.B. ein Diskus oder übrige Blütenorgane; der Fruchtknoten ist dabei unterständig; Gegensatz: hypogyn.

**epipetal** – die Staubblätter (A) stehen vor den Kronblättern (C), d.h. auf dem (gedachten) Radius, der zentral durch das Kronblatt zum Blütenmittelpunkt verläuft.

**episepal** – die Staubblätter (A) stehen vor den Kelchblättern (K), d.h. auf dem (gedachten) Radius, der zentral durch das Kelchblatt zum Blütenmittelpunkt verläuft.

**Epiphyt** – Pflanze, die auf einer anderen wächst, ohne sie zu parasitieren.

**Erucasäure** – einfach ungesättigte Fettsäure,  $C_{22}H_{42}O_2$ , als Glycerinester der Fette in Samen der Kreuzblütler-Verwandtschaft weit verbreitet.

**etherische Öle** – komplizierte Gemische von teilweise leicht flüchtigen organischen Verbindungen. Die Mehrzahl der geruchsbestimmenden Bestandteile gehört zu den Terpenen.

**Exotesta** – äußere Schicht der Samenschale; vgl. Endotesta.

**extrastaminal** – Diskus außerhalb der Staubblätter ausgebildet. Gegensatz: intrastaminal.

**extrorse Antheren** – Staubbeutel am Staubfaden von der Blütenmitte abgewendet. Gegensatz: intrors.

**Filament** – Staubfaden.

**Flavonoide** – sekundäre Pflanzenstoffe, die sich vom Flavan ableiten.

**Fructane** – wasserlösliche Oligo- und Polysaccharide mit 10-40 D-Fructose-Einheiten.

**Furanocumarine** – enthalten als Grundeinheit Furan mit Cumarin gekoppelt, z.B. Psoralen.

**Gallussäure** – 3,4,5-Trihydroxybenzoesäure.

**Gametangien** – Organe, in denen Geschlechtszellen gebildet werden.

**Gameten** – Geschlechtszellen.

**Gefäße** – spezialisierte Leitungsbahnen zum Transport von Wasser und Assimilaten.

**genagelt** – Kronblatt mit einer nagelartig verschmälerten Basis.

**Genom** – Gesamtheit der Erbsubstanz.

**Gentiopikrine** – Bitterstoffe der Gentianales.

**Gerbstoffe** – chemische Verbindungen pflanzlichen Ursprungs, Tannine, die zur Umwandlung von Tierhäuten in Leder dienen.

**Glochiden** – leicht abbrechende Dornen mit Widerhaken bei Kakteen.

**Glukosinolate** – Senfölglykoside, die nach enzymatischer Hydrolyse Isothiocyanate liefern.

**Glykoside** – organische Verbindungen, bei denen ein Alkohol mit einem Zucker (Glykon) verbunden ist.

**Griffel** – oberer Teil des Fruchtknotens, der die Narbe trägt.

**Guttapercha** – Polyterpen, das aus vielen, trans-1,4-verknüpften, Isopreneinheiten besteht.

**Gymnospermae** – Nacktsamer.

**Gynophor** – stielartiger Träger des Fruchtknotens.

**Gynostemium** – Staubblatt und Griffel zu einem säulenartigen Organ verwachsen (Orchideen).

**Halm** – Stängel der Gräser.

**haploid** – Zellkern mit einem Chromosomensatz. Gegensatz: diploid.

**haplostemon** – Blüte nur mit einem Staubblattkreis. Gegensatz: diplostemon.

**Harzkanal** – Hohlraum zwischen Zellen, die Harz ausscheiden.

**Haustorium** – Saugorgan eines pflanzlichen oder pilzlichen Parasiten.

**heterophyll** – Blätter einer Pflanze oder eines Sprosses unterschiedlich gestaltet.

**Heterosporie** – die durch Reifeteilung gebildeten Sporen sind ungleich, d.h. besitzen überwiegend zwei verschiedene Größen, Mikro- und Megasporen.

**heterostyl** – Pflanzen derselben Art, die sich durch unterschiedlich lange Griffel und verschiedene Positionen der Staubblätter unterscheiden.

**heterotroph** – die Ernährung von Organismen ist neben anorganischen auch auf organische Bestandteile angewiesen. Gegensatz: autotroph.

**Histamin** – aus der Aminosäure Histidin durch enzymatische Decarboxylierung gebildet.

**Homorhizie** – gleichartig gebildete Wurzeln ohne Dominanz einer Hauptwurzel; Gegensatz: Allorhizie.

**horizontaler Gentransfer** – Übertragung von Erbsubstanz zwischen Organismen und nicht durch Vererbung.

**Hüllspelzen** – Blättchen, die ein Ährchen umgeben.

**Hydrochinon** – 1,4-Dihydroxybenzol.

**Hydroxybenzoesäuren** – Derivate der Benzoesäure, durch Einführen einer Hydroxylgruppe, -OH, entstanden, z.B. para-Hydroxybenzoesäure (Paraben).

**Hypanthium** – Blütenbecher oder -röhre, umgibt den Fruchtknoten und trägt die übrigen Blütenorgane.

**Hyperforin, Hypericin** – Inhaltsstoffe des Johanniskrauts, antibakteriell und Antidepressiva; Hyperforin formal vom Phloroglucin ableitbar; Hypericin ist ein Anthrachinon-Abkömmling.

**Hyphen** – fadenförmig aneinandergereihte Pilzzellen.

**hypogyn** – Blütenorgane unter dem Fruchtknoten inseriert; der Fruchtknoten ist dabei oberständig; Gegensatz: epigyn.

**Idioblast** – Zellen oder Zellgruppen, die sich vom umgebenden Gewebe deutlich unterscheiden.

**Indol-Alkaloide** – durch den Indol-Grundkörper charakterisierte Alkaloide.

**Infloreszenz** – Blütenstand.

**inseriert** – eingefügt.

**Integument** – Hüllschicht um den Nucellus, insgesamt die Samenanlage.

**Internodium, Internodien** – Bereiche am Stängel zwischen den Knoten.

**intrastaminal** – Diskus innerhalb der Staubblätter ausgebildet. Gegensatz: extrastaminal.

**intraxyläres Phloem** – Siebteil der Gefäßbündel innerhalb des Holzteiles (Xylem).

**introrse Antheren** – Staubbeutel am Staubfaden der Blütenmitte zugewendet. Gegensatz: extrors.

**Inulin** – Polysaccharid aus Fructose mit einer endständigen Glucose.

**invasiv** – Ausbreitung einer nicht heimischen Art.

**Involucrum** – Hüllblätter, die den Blütenstand umgeben.

**involutive Knospenlage** – Blattränder in der Knospe zur Achsenseite hin (adaxial) eingerollt.

**Iridoide** – aus zwei Isopreneinheiten bestehende bitykliche Monoterpen, deren Strukturen ein Cyclopentan-Gerüst zu Grunde liegt.

**Isochinolin-Alkaloide** – vom Isochinolin abgeleitete Alkaloide. Siehe Benzylisochinolin-Alkaloide.

**isomer** – gleichgliedrig.

**ITS** – internal transcribed spacer; Zwischenbereiche von Transkriptionseinheiten auf der DNA.

**Juglon** – siehe Naphthochinone.

**Kaffeensäure** – eine Phenolsäure (3,4-Dihydroxizimtsäure).

**Kambium** – zum Weiterwachsen befähigtes Gewebe in Leitbündeln, zwischen Xylem und Phloem gelegen.

**Kapsel Frucht** – Fruchtknoten aus zwei bis mehreren Fruchtblättern, die bei Samenreife meist trocken bis verholzt sind.

**Karpell** – Fruchtblatt.

**Karpophor** – Fruchträger; Achse auf dem ein Fruchtknoten sitzt.

**Karyogamie** – Verschmelzung von haploiden Zellkernen zu einem diploiden Zygotenkern im Verlaufe der sexuellen Fortpflanzung.

**Karyopse** – Fruchtknoten enthält eine Samenanlage, die mit den Fruchtknotenwänden zu einer Einheit verwächst; Fruchttyp der Süßgräser.

**Keimporus** – verdünnter Bereich einer Zellwand, an dem ein Auskeimen erleichtert wird, z.B. bei Pollen oder Sporen.

**Kieselsäure** – Sammelbezeichnung für Verbindungen der allgemeinen Formel  $\text{SiO}_2 \cdot n \text{H}_2\text{O}$ . Die Orthokieselsäure,  $\text{Si}(\text{OH})_4$ , ist eine sehr schwache Säure, die nur bei pH-Werten zwischen 2 und 3 wenige Tage beständig ist.

**Kladodium** – Flachspross.

**Klausenfrucht** – einsamige Teilfrüchte der Lippenblütler, Lamiaceae, und Boraginaceae, Raublattgewächse.

**Konnektiv** – Verbindungsstück (Verlängerung des Staubfadens) zwischen den Staubbeuteln eines Staubblattes.

**korollinisch** – kronblattartig.

**kosmopolitisch** – weltweit verbreitet.

**Lektine** – Proteine oder Glykoproteine, die spezifische Kohlenhydrate, z.B. Saccharide, binden.

**Lignan-Glycoside** – vom Phenylalanin abgeleitete Polyphenole, die mit einem Zuckermolekül gebunden sind.

**Ligula** – Blatthäutchen zwischen der Blattscheide und der Blattspreite bei Gräsern.

**loculizid** – fachspaltig, Kapsel bei Samenreife an den Außenwänden der Kapselächer aufbrechend.

**marginale Plazentation** – die Samen(anlagen) befinden sich nahe an den Fruchtblatträndern.

**Mark** – weiche Gewebe in mittleren Sproßbereichen.

**markständig** – an das Mark anschließend.

**Massulae** – Pollinien, oft paketartig unterteilt (Orchideen).

**Megasporangium** – Sporen bildendes Organ, in dem große Sporen, im Vergleich zu den Mikrosporen, gebildet werden.

**Megasporophyll** – Blatt, an dem große Sporen (weibliche Megasporen) gebildet werden; Gegensatz: Mikrosporophyll.

**Meiosporen** – Sporen, die im Verlauf einer Reifeteilung gebildet werden und dadurch ein haploides Genom besitzen.

**Merikarprien** – Teilfrüchte.

**Meristem** – lebendes Gewebe, das zum Weiterwachsen befähigt ist.

**Mescaline** – halluzinogenes Alkaloid, Trimethoxyphenylethylamin, bei Kakteen verbreitet.

**mikrophyll** – Blätter klein, oft nadelförmig.

**Mikrosporangium** – Sporen bildendes Organ, in dem kleine Sporen, im Vergleich zu den Megasporen, gebildet werden.

**Mikrosporophyll** – Blatt, an dem kleine Sporen (männliche Mikrosporen) gebildet werden; Gegensatz: Megasporophyll.

**Milchsaft** – weißliches, flüssiges Sekret, das in Milchröhren gebildet wird.

**Mitochondrien** – Zellorganelle der Eukaryonten mit eigenen Genomen; regenerieren über die Atmungskette den Energieträger Adenosintriphosphat, ATP.

**molekularphylogenetisch** – stammesgeschichtliche Entwicklung von molekularen Eigenschaften abgeleitet.

**monocotyl** – Keimling mit einem Keimblatt; Gegensatz: dicotyl, mit zwei Keimblättern.

**monoecisch** – einhäusig; eingeschlechtige Blüten kommen auf jeweils einer Pflanze vor.

**Monophylum, monophyletisch** – Organismengruppe mit einer gemeinsamen Abstammung. Vergleiche para- und polyphyletisch.

**monothezisch** – Staubblatt mit einem Staubbeutel; vgl. dithezisch.

**mykorrhiziert** – Wurzeln obligat mit Pilzen vergesellschaftet, Mykorrhiza.

**Myrosinzellen** – Zellen, die das Enzym Myrosinase enthalten. Dieses spaltet Senfölglycoside in Senföle und Glucose.

**Naphthochinone** – Gruppenname für Oxidationsprodukte des Naphthalins (Benzochinon mit einem zweiten aromatischen Ring, z.B. Juglon) mit o- oder p-chinoider Anordnung der Carbonyl-Gruppen.

**ndhF** – Plastiden-Gen.

**Nebenblätter** – an beiden Seiten des Blattstielansatzes vorhandene, meist kleine Blätter.

**Nektarien** – zuckerhaltigen Saft, Nektar, produzierende Organe.

**Nektarstaminodien** – verkümmerte Staubblätter, die zu Nektarien umgebildet wurden.

**neotropische Verbreitung** – nur in den Tropen der neuen Welt, Neotropis, vorkommend.

**Nervatur** – Aderung von Blättern.

**Nitrate** – Salze der Salpetersäure, HNO<sub>3</sub>.

**Nitrile** – organische Verbindungen als Derivate der Blausäure.

**Nodus, Nodi, Nodien** – Knoten (Singular und Plural), Ansatzstelle von Blättern am Stängel.

**Nomenklatur, nomenklatorisch** – Benennung der Organismen in ihren hierarchischen Rängen.

**Nucellus** – Gewebe für die Megasporenbildung.

**Nussfrucht** – die Fruchtknotenwand ist bei Samenreife verholzt, z.B. Eichel, Haselnuss.

**obdiplostemon** – zwei Staubblattkreise, der äußere steht vor den Kronblättern. Gegensatz: diplostemon.

**Ochrea** – Nebenblätter zu einer Scheide verwachsen, die den Blattstielansatz umgibt.

**Oxalsäure** – Ethandisäure, einfachste Alkandicarbonsäure, aus dem Sauerklee, *Oxalis acetosella*, isoliert.

**palaeotropische Verbreitung** – nur in den Tropen der alten Welt vorkommend.

**palmates Blatt** – fingerförmig geteilte Blattspreite; Gegensatz: pinnat, fiederig.

**pantropische Verbreitung** – in den gesamten Tropen vorkommend.

**Pappus** – zu Borsten oder Flugorganen umgebildete Kelchblätter der Körbchenblütler.

**paracarp, parakarp** – Fruchtblätter einer Blüte miteinander verwachsen und einen nicht gefächerten Fruchtknoten bildend; vergleiche syncarp, Fruchtknoten gefächert.

**paraphyletisch** – Monophylum, das nicht alle Taxa enthält.

**parietal** – Plazentation wandständig.

**Perianth** – Blütenhülle mit gleichartigen Blättern (Perigon) oder in Kelch und Krone gegliedert.

**Perigon** – gleichgestaltete Blütenblätter, nicht in Kelch und Krone gegliedert; siehe Tepalen.

**perigyn** – Blütenorgane um den Fruchtknoten herum inseriert; der Fruchtknoten ist dabei mittelständig; Vgl.: epigyn und hypogyn.

**Perisperm** – Nährgewebe für Samen, das aus der Samenanlage hervorgeht. Vgl. Endosperm.

**petaloid** – Kelchblätter, die aussehen wie Kronblätter.

**Phenole** – organische Verbindungen mit aromatischem Ring (Benzol), mit einer oder mehreren OH-Gruppen direkt am Benzolkern.

**Phenolsäuren** – aromatische Verbindungen, von Hydroxybenzoesäuren und Hydroxyzimtsäuren abgeleitet.

**Phloem** – Siebteil der Leitbündel, für die Leitung der Assimilate zuständig.

**Phloroglucin** – 1,3,5-Trihydroxybenzol.

**Photosynthese** – Bildung energiereicher, organischer Substanzen mit Hilfe des (Sonnen)lichtes.

**Phyllocladium, Phyllocladien** – verbreiterte Kurztriebe mit Assimilationsfunktion.

**Phyllodium** – verbreiteter Blattstiel, der die Funktion der Blattspreite übernimmt.

**Phylogenie** – Abstammung, stammesgeschichtliche Entwicklung; phylogenetisch.

**Phytomelan** – schwarzer, krustiger Belag, der in Samenschalen gebildet werden kann; wahrscheinlich von Catechol (Brenzcatechin) abgeleitet.

**pinnates Blatt** – fiederig geteilte Blattspreite; Gegensatz: palmat, fingerförmig.

**Piperidin-Alkaloide** – Alkaloide, in denen die Piperidin-Struktur (Hexahydropyridin) enthalten ist.

**Plastidengenom** – ringförmig angeordnetes Erbgut der grünen Zellorganelle (Plastiden), die für die Photosynthese zuständig sind.

**Plazenta, Plazentation** – Ort/Art der Bildung von Samenanlagen im Fruchtknoten.

**Plumula** – Achsengewebe zwischen den Keimblättern.

**Pollentetraden** – vier Pollenkörner miteinander verbunden.

**Pollinarium** – Bestäubungseinheit aus einem oder mehreren Pollinien, deren Stielen und dem Viscidium (Orchideen).

**Pollinien** – zu Paketen verklebte Pollenkörner (Orchideen).

**Polyacetylene** – Polymere des Acetylen (Polyethine = Polymere des Ethins).

**Polyine** – organische Verbindungen mit abwechselnd Einfach- und Dreifachbindungen. Diacetylen als einfachstes Beispiel.

**Polyphenole** – sekundäre Pflanzenstoffe mit zwei oder mehreren OH-Gruppen an einem aromatischen Ring; bei Pflanzen weit verbreitet.

**polyphyletisch** – Gruppe ohne gemeinsamen Ursprung, nicht monophyletisch.

**Polyloidie** – (mehrfach) verdoppelte Chromosomensätze pro Zellkern.

**Polyterpene** – bestehen aus mehr als 8 Isopreneinheiten.

**Proanthocyanidine** – farblose glykosidische Anthocyanidine, aber nicht deren biosynthetische Vorstufen.

**Procyanidine** – Polyphenole, die zu den Flavonolen gehören; meist Di- oder Trimere von Catechinen.

**Protoanemonin** – toxisches Lacton der Hydroxy-penta-2,4-diensäure, charakteristisch für Hahnenfußgewächse.

**Protocorm** – erste Keimlingsentwicklung der Orchideen.

**Pseudocoenocarpie** – scheinbare Verwachsung von Fruchtblättern.

**Purin-Alkaloide** – leiten sich vom Grundkörper Xanthin ab. Dazu gehören z.B. Coffein, Theobromin und Theophyllin aus Kaffee, Kakao bzw. Tee.

**Pyranocumarine** – enthalten als Grundeinheit Pyran mit Cumarin gekoppelt.

**Pyrrrolizidin-Alkaloide** – enthalten als Baustein Pyrrrolizidin.

**radiär** – Blütenbauplan mit mehreren, strahlenförmig verlaufenden Symmetrieebenen.

**Raphiden** – feine Kristallnadeln aus Calciumoxalat.

**rbcL** – Plastiden-codierte Ribulose-1,5-bisphosphat-carboxylase/-oxygenase (Rubisco) Gene.

**rDNA und 18S rDNA** – Ribosomale Desoxyribonukleinsäure (DNA) ist Bestandteil der Chromosomen, die sich im Zellkern befinden. Sie enthält die Gene für die ribosomale Ribonukleinsäure (rRNA). DNA liegt als Doppelhelix langer Ketten von Nukleinsäuren vor. rRNA ist ein wichtiger Bestandteil der Ribosomen, an denen die Proteinsynthese abläuft. Die cytoplasmatischen Ribosomen der Eukaryonten besitzen vier unterschiedliche rRNAs, eine davon ist die 18S rRNA; diese wird durch die

18S rDNA codiert. Aus dem Vergleich von 18S rDNAs unterschiedlicher Organismen können phylogenetische Hypothesen abgeleitet werden.

**Reduktionsteilung** – Verminderung des Chromosomensatzes während der Reifeteilung der sexuellen Fortpflanzung auf den haploiden Satz der Gameten.

**resupiniert** – Blüte um 180° gedreht, also die Unterseite nach oben verlagert; besonders bei Orchideen.

**Rhizom** – unterirdischer oder unter Wasser liegender Sproß.

**Rhizodermis** – meist einzellreihige Deckschicht der Wurzel.

**Rostellum** – medianer Narbenlappen und anschließender, pollenaufnehmender Teil (Orchideen).

**Säureamide** – leiten sich vom Ammoniak, NH<sub>3</sub>, durch Ersatz von 1 (primäre), 2 (sekundäre) oder 3 (tertiäre) H-Atomen durch organische Säurereste, R-CO-, ab.

**Safrol** – nach Anis riechendes Phenylpropanoid.

**Samenanlage** – junges Stadium des Samens, nach der Befruchtung der Eizelle entstanden.

**Sapogenine** – Aglykone (zuckerfreie Bestandteile der Glykoside) von Saponinen.

**Saponine** – Glykoside von Steroiden und Triterpenen; besitzen Detergenseigenschaften.

**Schirmrispe** – rispiger Blütenstand, dessen Blüten schirmartig ausgerichtet sind.

**schizogen** – Bereiche zwischen Zellen durch Aufreißen entstanden, z.B. bei Öldrüsen.

**Schließfrucht** – Frucht öffnet sich nicht an der Pflanze, sondern fällt geschlossen ab.

**Schwellkörper** – Organe, die bei Reife der Grasblüte anschwellen und die umgebenden Spelzen auseinanderdrücken, sodaß sich die Staubblätter und die Griffel entfalten können.

**Senföl** – bei der enzymatischen Spaltung des Senfölglycosids Sinigrin durch Myrosinase wird Allylthiocyanat (Senföl) gebildet.

**Senfölglycoside** – eine Aminosäure ist über eine Schwefelbrücke mit einem Zucker verbunden, daher auch Thioglycosid genannt. Siehe Allylsenföl.

**Sepalum, Sepalen, sepaloid** – Kelchblatt, Kelchblätter, kelchblattartig.

**Septen** – Trennwände; Singular Septum.

**septizid** – Kapsel, die an den Septen aufspringt.

**Serotonin** – 5-Hydroxytryptamin, ein biogenes Amin, das vom Tryptophan abgeleitet ist.

**Spadix** – kolbenförmiger Blüten- und Fruchtstand.

**Spaltfrucht** – bei Reife der Samen bricht die Frucht entlang der Scheidewände auf.

**Spatha** – Hochblatt um den kolbenartigen Blüten- und Fruchtstand, Spadix, der Aronstabgewächse.

**Spelzen** – stark verkleinert und zumeist strohartig trockene Blütenblättchen.

**spirozyklisch** – Blüte mit spiraliger und zyklischer Stellung von Blütenorganen.

**Stacheln** – zugespitzte Organe, aus der Epidermis und darunter liegenden Zellen entstanden; häufig bei Rosen. Vgl. Dornen.

**Stamen, Stamina** – Staubblatt, Staubblätter, zusammengesetzt aus Staubfäden und Staubbeuteln.

**staminodial, Staminodium** – Staubblatt, das nur unvollständig entwickelt ist.

**Steinfrucht** – Same wird von einem verholzten Kern, dieser von weichem Fruchtfleisch (Mesokarp) umgeben und von einer Außenhaut abgeschlossen; Beispiel Kirsche.

**Steroidalkaloide** – Stickstoffhaltige Steroide.

**Steroide** – sehr umfangreiche Gruppe von natürlichen organischen Verbindungen mit Gonan als Grundgerüst.

**Steroidsaponine** – Glykoside von Steroiden.

**stielstellerartig** – verwachsenkronblättrige Blüte mit schmaler, stielartiger Röhre und flach ausgebreiteten, tellerartigen Kronzipfeln.

**Stipel** – Nebenblatt.

**subbasal** – nahe dem Grund, z.B. bei Samenanlagen im Fruchtknoten.

**subkosmopolitisch** – nahezu weltweit verbreitet.

**submers** – unter der Wasseroberfläche.

**Subtropen** – warmgemäßigte Gebiete zwischen den Tropen und den klimatisch gemäßigten Zonen.

**sukkulent** – dickfleischig und saftreich.

**sukzedan** – aufeinander folgend.

**sympetal** – verwachsenkronblättrig. Gegensatz: choripetal.

**Synantherie** – Antheren verschiedener Staubblätter hängen zusammen.

**syncarp, synkarp** – Fruchtblätter einer Blüte miteinander verwachsen und einen gefächerten Fruchtknoten bildend; vergleiche paracarp, Fruchtknoten nicht gefächert.

**Synkarpium** – Sammelfrucht, sammelfruchtartig.

**syntepal** – gleichartig gestaltete Blütenblätter, Tepalen, sind miteinander verwachsen.

**Taxon** – Sippe im allgemeinen Sinn und von beliebiger Rangstufe, z.B. Art, Familie, etc.

**tenuinucellat** – Samenanlage mit schwach entwickeltem Gewebe für die Megasporenbildung (Nucellus).

**Tepalum, Tepalen** – gleichgestaltete Blütenblätter, nicht in Kelch und Krone gegliedert; siehe Perigon.

**terminal** – endständig, z.B. in phylogenetischen Stammbäumen die am weitesten entwickelte Gruppe.

**Terpene** – Polymerisationsprodukte des Kohlenwasserstoffs Isopren (2-methyl-1,3-Butadien), z.B. Monoterpene mit 2 Isopreneinheiten bis Polyterpene mit mehr als 8 Isopreneinheiten (8 = Tetraterpene).

**Terpenoide** – Terpene, die funktionelle Gruppen enthalten.

**tetracyclisch** – Blüte mit vier Kreisen von Organen, typischerweise jeweils ein Kreis für Kelch-, Kron-, Staub- und Fruchtblätter.

**Theka, Theken** – Pollensack, Pollensäcke; Pollen enthaltende Teile des Staubbeutels.

**Tracheen** – Gefäßbündel für die Wasserleitung bei Bedecktsamern.

**Transkription** – Umschreiben einer bestimmten DNA-Information in ein Botenmolekül (RNA).  
**Translator** – Verbindungsstück von zwei Pollinien bei Arten der Apocynaceen-Verwandschaft.  
**triploid** – Zellkern mit drei Chromosomensätzen. Vgl.: diploid, haploid.  
**Triterpene** – aus 6 Isopren-Einheiten aufgebaut; siehe Terpene.  
**Triterpensäuren** – von Triterpenen abgeleitete Säuren.  
**Triterpensaponine** – Glykoside von Triterpenen.  
**uniporat** – Pollen mit einem Keimporus.  
**unitegmisch** – die Samenanlage hat eine Hülle (Gegensatz: bitegmisch).  
**Uronsäuren** – Monocarbonsäuren, die sich formal von Aldosen (4 oder mehr C-Atome in der Kette, oder deren Glykoside) durch die Oxidation endständiger Hydroxylgruppen zu Carboxylgruppen ableiten.  
**Viscidium** – Klebekörper der Pollinien, wird vom Rostellum gebildet (Orchideen).  
**Vorspelze** – Blättchen in der Grasblüte zwischen Deckspelze und Schwellkörper.  
**Wirtel** – mehr als zwei Blätter oder Äste von einem Verzweigungsknoten entspringend.  
**Wickel** – Blütenstand, in dem die Endblüte jeweils durch eine nachfolgende Blüte, abwechselnd links und rechts, übergipfelt wird.  
**Xanthine** – leiten sich vom Frunkörper Purin ab.  
**Xanthone** – aromatische Verbindungen, die vom Xanthen abgeleitet sind und Stammkörper verschiedener Pflanzenstoffe (Naturfarbstoffe) sind.  
**Xylem** – Holzteil der Leitbündel, für die Wasserleitung zuständig.  
**Zentralplazenta** – Samenanlagen im Fruchtknoten zentral inseriert; charakteristisch für Nelkengewächse, Caryophyllaceae, und Verwandte, die früher wegen dieses Merkmales als Centrospermae bezeichnet wurden.  
**zentralwinkelständig** – Plazentation an zentralen Winkeln der verwachsenen Fruchtblätter.  
**zentrifugales Androeceum** – Staubblätter entwickeln sich an der Blütenachse zuerst innen (zentral) und dann nach außen hin.  
**zerstreute Leitbündel** – im Sproßquerschnitt unregelmäßig verteilte Leitungsbahnen.  
**zweihäusig**: eingeschlechtige Blüten kommen auf verschiedenen Pflanzen vor (dioecisch).  
**zwittrig** – Blüten sind zweigeschlechtig, besitzen also Staubblätter und Fruchtblätter.  
**zygomorph** – Blüte mit einer Symmetrieebene, bilateral symmetrisch.  
**Zygote** – die aus der Verschmelzung von Gameten entstandene Zelle.

---

## LITERATUR

- ALBACH DC, SOLTIS PS, SOLTIS DE, OLMSTEAD RG, 1998: Phylogenetic analysis of Asteridae s.l. based on sequences of four genes. *American J. Bot.* **85**(6, suppl.):111-112
- ALBERS F, MEVE U, 2001: A karyological survey of Asclepiadoideae, Periplocoideae and Secamonoideae, and evolutionary considerations within Apocynaceae s.l. *Ann. Missouri Bot. Gard.* **88**:624-656
- ALVERSON WS, WHITLOCK BA, NYFFELER R, BAYER C, BAUM DA, 1999: Phylogeny of core Malvales: Evidence from ndhF sequence data. *American J. Bot.* **86**:1474-1486
- ANDERBERG AA 1992. The circumscription of the Ericales, and their cladistic relationships to other families of "higher" dicotyledons. *Syst. Bot.* **17**:660-675
- ANDERSSON L, ANDERSSON S, 2000: A molecular phylogeny of Tropaeolaceae and its systematic implications. *Taxon* **49**:721-736
- APG, 1998: An ordinal classification for the families of flowering plants. *Ann. Miss. Bot. G.* **85**:531-553
- AUSTIN DF, 1998: Parallel and convergent evolution in the Convolvulaceae. pp. 201-234, in MATHEW P, SIVADASAN M, (eds) *Diversity and Taxonomy of Tropical Flowering Plants*. Mentor, Calicut
- BACKLUND A, BREMER B, 1997: Phylogeny of the Asteridae s. str. based on rbcL sequences, with particular reference to the Dipsacales. *Plant Syst. Evol.* **207**:225-254
- BACKLUND A, DONOGHUE MJ, 1996: Morphology and phylogeny of the order Dipsacales. pp. 1-27, in BACKLUND A, *Phylogeny of the Dipsacales*. Acta Universitatis Upsaliensis, Uppsala
- BACKLUND A, PYCK N, 1998: Diervillaceae and Linnaeaceae, two new families of caprifolioids. *Taxon* **47**:657-661
- BACKLUND M, OXELMAN B, BREMER B, 2000: Phylogenetic relationships within the Gentianales based on ndhF and rbcL sequences, with particular reference to the Loganiaceae. *American J. Bot.* **87**:1029-1043
- BAILEY IW, SWAMY BGL, 1948: *Amborella trichopoda* Baill. A new type of vesselless dicotyledon. *J. Arnold Arbor.* **29**:245-25
- BALSLEV H, 1998: Juncaceae. pp. 252-259, in KUBITZKI K, (ed.), *The Families and Genera of Vascular Plants. IV. Flowering Plants: Monocotyledons. Alismatanae and Commelinanae (except Gramineae)*. Springer, Berlin
- BAYER C, FAY MF, DE BRUIJN AY, SAVOLAINEN V, MORTON CM, KUBITZKI K, CHASE MW, 1999: Support for an expanded family concept of Malvaceae within a recircumscribed order Malvales: A combined analysis of plastid atpB and rbcL DNA sequences. *Bot. J. Linnean Soc.* **129**:267-303
- BEADLE NCW, EVANS OD, CAROLIN RC, 1963, 1972: *Flora of the Sydney region*
- BELL CD, DONOGHUE MJ, 2000: Dipsacales phylogeny based on chloroplast DNA sequences. *American J. Bot.* **87**(6, suppl.): 171
- BENZING DH, BROWN G, TERRY R, 2000: History and evolution. pp. 463-541, in BENZING DH, (ed.), *Bromeliaceae: Profile of an Adaptive Radiation*. Cambridge University Press, Cambridge
- BERRY PE, HOLST, BK, YATSKIEVICH K, 1995-: *Flora of the Venezuelean Guayana*
- BLACKMORE S, CANNON MJ, 1983: Palynology and systematics of Morinaceae. *Rev. Palaeobot. Palynol.* **40**:207-226
- BORSCH T, HILU, KW, WILDE V, NEINHUIS C, BARTHLOTT W, 2000: Phylogenetic analysis of non-coding chloroplast DNA sequences reveals *Amborella* as basalmost angiosperm. *American J. Bot.* **87**(6, suppl.): 115
- BREMER B, 1996: Phylogenetic studies within Rubiaceae and relationships to other families based on molecular data. *Op. Bot. Belgica* **7**:33-50
- BRENAN JPM, 1966: The classification of Commelinaceae. *J. Linnean Soc., Bot.* **59**:349-370
- BRITTON NL, BROWN HON A, 2. Ed, 1970: *An illustrated flora of the Northern United States and Canada*
- BRUHL JJ, 1995: Sedge genera of the world: Relationships and a new classification of the Cyperaceae. *Australian Syst. Bot.* **8**:125-305
- BURGER W, ed, 1971: *Flora Costaricensis*
- BURTT BL, WIEHLER H, 1995: Classification of the family Gesneriaceae. *Gesneriana* **1**:1-4
- BUZGO M, ENDRESS PK, 2000: Floral structure and development of Acoraceae and its systematic relationship with basal angiosperms. *Internat. J. Plant Sci.* **161**:23-41
- CANNON MJ, CANNON JFM, 1984: A revision of the Morinaceae (Magnoliophyta - Dipsacales). *Bull. British Mus. (Natural Hist.), Bot. Ser.* **12**:1-35
- CANTINO PD, HARLEY RM, WAGSTAFF SJ, 1992: Genera of the Labiatae, status and classification. pp. 511-522, in HARLEY RM, REYNOLDS T, (eds), *Advances in Labiate Science*. Royal Botanic Gardens, Kew.
- CARLQUIST S, DAUER K, NISHIMURA SY, 1995: Wood and stem anatomy of Saururaceae with reference to ecology, phylogeny, and origin of the monocotyledons. *IAWA Bull.* **16**:133-150
- CARLQUIST S, MILLER RB, 2001: Wood anatomy of Corynocarpaceae is consistent with its cucurbitalean placement. *Syst. Bot.* **26**:54-65
- CHANDERBALI AS, VAN DER WERFF H, RENNER SS, 2001: Phylogeny and historical biogeography of Lauraceae: Evidence from the chloroplast and nuclear genomes. *Ann. Missouri Bot. Gard.* **88**:104-134
- CHASE MW, DE BRUIJN AY, COX AV, REEVES G, RUDALL PJ, JOHNSON MAT, EGUIARTE LE, 2000b. Phylogenetics of Asphodelaceae (Asparagales): An analysis of plastid rbcL and trnL-F DNA sequences. *Ann. Bot.* **86**:935-951
- CHASE MW, SOLTIS DE, OLMSTEAD RG, MORGAN D, LES DH, MISHLER BD, DUVALL MR, PRICE RA, HILLS HG, QIU Y-L, KRON KA, RETTIG JH, CONTI E, PALMER JD, MANHART JR, SYTSMA KJ, MICHAELS HJ, KRESS WJ, KAROL KG, CLARK WD, HEDRÉN M, GAUT BS, JANSEN RK, KIM K-J, WIMPEE CF, SMITH JF, FURNIER GR, STRAUSS SH, XIANG Q-Y, PLUNKETT GM, SOLTIS PS, SWENSEN SM, WILLIAMS SE, GADEK PA, QUINN CJ, EGUIARTE LE, GOLENBERG E,

- LEARN GH Jr, GRAHAM SW, BARRETT SCH, DAYANANDAN S, ALBERT VA, 1993: Phylogenetics of seed plants: An analysis of nucleotide sequences from the plastid gene *rbcL*. *Ann. Missouri Bot. Gard.* **80**:528-580
- CHASE MW, SOLTIS DE, SOLTIS PS, RUDALL PJ, FAY MF, HAHN WH, SULLIVAN S, JOSEPH J, MOLVRAY M, KORES PJ, GIVNISH TJ, SYTMA KJ, PIRES JC, 2000a: Higher-level systematics of the monocotyledons: An assessment of current knowledge and a new classification. pp. 3-16, in WILSON KL, MORRISON DA, (eds), *Monocots: Systematics and Evolution*. CSIRO, Collingwood
- CLEMENT JS, MABRY TJ, 1996: Pigment evolution in the Caryophyllales: A systematic overview. *Bot. Acta* **109**:360-367
- CLIFFORD HAT, HENDERSON RJF, CONRAN JG, 1998: Hemerocallidaceae. pp. 245-252, in KUBITZKI K, (ed.), *The Families and Genera of Vascular Plants. III. Flowering Plants: Monocotyledons. Liliaceae (except Orchidaceae)*. Springer, Berlin
- CONRAN JG, 1998: Aphyllanthaceae, pp. 122-124, in KUBITZKI K, (ed.), *The Families and Genera of Vascular Plants. III. Flowering Plants: Monocotyledons. Liliaceae (except Orchidaceae)*. Springer, Berlin
- CORNER EJJ, 1946: Centrifugal stamens. *J. Arnold Arbor.* **27**:423-437
- COX PA, COX KNE, 1997: *The encyclopedia of Rhododendron species*
- CRONQUIST A, 1981: *An Integrated System of Classification of Flowering Plants*. Columbia University Press, New York.
- CRONQUIST A, 1988: *The evolution and classification of flowering plants*. 2nd ed. The New York Botanical Garden
- DEVORE ML, STUESSY TF, 1995: The place and time of origin of the Asteraceae, with additional comments on Calyceraceae and Goodeniaceae. pp. 23-40, in HIND DJN, JEFFREY C, POPE GV, (eds), *Advances in Compositae Systematics*. Royal Botanic Gardens, Kew
- DONOGHUE MJ, ERIKSSON T, REEVES PA, OLMSTEAD RG, 2001: Phylogeny and phylogenetic taxonomy of Dipsacales, with special reference to *Sinadoxa* and *Tetradoxa* (Adoxaceae). *Harvard Papers Bot.* **6**:459-479
- DONOGHUE MJ, REE RH, BAUM DA, 1998: Phylogeny and the evolution of flower symmetry in the Asteridae. *Trends Plant Sci.* **3**:311-317
- DOWNIE SR, KATZ-DOWNIE DS, CHO K-J, 1997: Relationships in the Caryophyllales as suggested by phylogenetic analyses of partial chloroplast DNA ORF2280 homolog sequences. *American J. Bot.* **84**:253-273
- DOWNIE SR, KATZ-DOWNIE DS, WATSON MF, 2000: A phylogeny of the flowering plant family Apiaceae based on chloroplast *rpl16* and *rpoC1* sequences: Towards a suprageneric classification of subfamily Apioideae. *American J. Bot.* **87**:273-292
- DOWNIE SR, PALMER JD, 1992: Restriction site mapping of the chloroplast DNA inverted repeat: A molecular phylogeny of the Asteridae. *Ann. Missouri Bot. Gard.* **79**:226-283
- DOYLE JA, ENDRESS PK, 2000: Morphological phylogenetic analyses of basal angiosperms: Comparison and combination with molecular data. *Internat. J. Plant Sci.* **161**: S121-S153
- EICHLER AW, 1875-1878: *Blüthendiagramme construiert und erläutert*. Verlag W. ENGELMANN, Leipzig
- EICHLER AW, 1883: *Syllabus der Vorlesungen über specielle und medicinisch-pharmaceutische Botanik*. 3. Aufl. BORNTAEGER, Berlin
- ENDRESS ME, Bruyns PV, 2000: A revised classification of the Apocynaceae s. l. *Bot. Review* **66**:1-56
- ENGLER A, 1892: *Syllabus der Vorlesungen über specielle und medicinisch-pharmaceutische Botanik. Eine Uebersicht über das gesammte Pflanzensystem mit Berücksichtigung der Medicinal- und Nutzpflanzen*. Verlag Gebrüder BORNTAEGER, Berlin
- ENGLER A, 1903: *Syllabus der Pflanzenfamilien. Eine Übersicht über das gesamte Pflanzensystem mit Berücksichtigung der Medicinal- und Nutzpflanzen nebst einer Übersicht über die Florenreiche und Florengebiete der Erde zum Gebrauch bei Vorlesungen und Studien über specielle und medicinisch-pharmaceutische Botanik*. Verlag von Gebrüder BORNTAEGER, Berlin
- ENGLER A, PRANTL K, 1887-1915: *Die natürlichen Pflanzenfamilien*. WILHELM ENGELMANN, Leipzig; 2. Aufl., 1924
- ENGLER, A. 1888. Liliaceae. pp. 10-91, in ENGLER A, PRANTL K, (eds), *Die natürlichen Pflanzenfamilien, Teil II, Abt. 5*. ENGELMANN W, Leipzig
- ERBAR C, 1997: Fieberklee und Seekanne - Enzian- oder Aster-verwandt? Zur Blütenentwicklung und systematische Stellung der Menyanthaceae. *Bot. Jahrb. Syst. Pflanzenges. Pflanzengeog.* **119**:115-135
- EVERETT TH, 1980: *The New York Botanical Garden illustrated encyclopedia of horticulture*
- FAY MF, CHASE MW, 1996. Resurrection of Themidaceae for the *Brodiaea* alliance, and recircumscription of Alliaceae, Amaryllidaceae and Agapanthoideae. *Taxon* **45**:441-451
- FAY MF, RUDALL PJ, SULLIVAN S, STOBART KL, DE BRUIJN AY, REEVES G, QAMARUZ-ZAMAN F, HONG W-P, JOSEPH J, HAHN WJ, CONRAN JG, CHASE MW, 2000: Phylogenetic studies of Asparagales based on four plastid DNA regions. pp. 360-371, in WILSON KL, MORRISON DA, (eds), *Monocots: Systematics and Evolution*. CSIRO, Collingwood
- FERGUSON DM, 1999: Phylogenetic analysis and relationships in Hydrophyllaceae based on *ndhF* sequence data. *Syst. Bot.* **23**:253-268
- FIORI A, 1969: *Nuova flora analitica d'Italia*
- FISCHER MA, ed, 1994: *Exkursionsflora von Österreich*
- FISHBEIN M, HIBSCH-JETTER C, SOLTIS DE, HUFFORD L, 2001: Phylogeny of Saxifragales (Angiosperms, Eudicots): Analysis of a rapid, ancient radiation. *Syst. Biol.* **50**:817-847
- Flora of North America, ed com, 1993-: online
- FLOYD SK, FRIEDMAN WE, 2001: Developmental evolution of endosperm in basal angiosperms: Evidence from *Amborella* (Amborellaceae), *Nuphar* (Nymphaeaceae), and *Illicium* (Illiciaceae). *Plant Syst. Evol.* **228**:153-169
- FOURNIER P, 1961: *Les quatre flores de la France, Corse comprise*
- FUSE S, TAMURA MN, 2000: A phylogenetic analysis of the plastid *matK* gene with emphasis on Melanthiaceae sensu lato. *Plant. Biol.* **2**:415-427
- GENAUST H, 1976, 1996: *Etymologisches Wörterbuch der botanischen Pflanzennamen*
- GENTRY AH, 1996: *Woody plants of Northwest South America (Colombia, Ecuador, Peru)*

- GIVNISH TJ, EVANS TM, PIRES JC, SYTSMA KJ 1999: Polyphyly and convergent morphological evolution in Commelinales and Commelinidae: Evidence from rbcL sequence data. *Mol. Phy. Evol.* **12**:360-385
- GOLDBLATT P, 1990: Phylogeny and classification of Iridaceae. *Ann. Missouri Bot. Gard.* **77**:607-627
- GOLDBLATT P, 2001: Phylogeny and classification of the Iridaceae and the relationships of *Iris*. *Annali Bot.* **1**:13-28
- GOLDBLATT P, MANNING JC, Rudall P, 1998. Iridaceae: pp. 295-333, in Kubitzki K, (ed.), *The Families and Genera of Vascular Plants. III.* Springer, Berlin
- GOTTSCHLING M, HILGER HH, WOLF M, DIANE N, 2001: Secondary structure of the ITS1 transcript and its application in a reconstruction of the phylogeny of Boraginales. *Plant Biol.* **3**:629-636
- GRANT V, 1998: Primary classification and phylogeny of the Polemoniaceae, with comments on molecular cladistics. *American J. Bot.* **85**:741-752
- GUSTAFSSON MHG, 1996: Phylogenetic hypotheses for Asteraceae relationships. pp. 9-19, in HIND DJN, BEENTJE H, (eds), *Compositae Systematics: Proceedings of the International Compositae Conference, Kew, 1994.* Royal Botanic Gardens, Kew
- HAYASHI K, KAWANO S, 2000: Molecular systematics of *Lilium* and allied genera (Liliaceae): Phylogenetic relationships among *Lilium* and related genera based on the rbcL and matK gene sequence data. *Plant Species Biol.* **15**:73-93
- HAYNES RR, LES DH, HOLM-NIELSEN LB, 1998a: Alismataceae, pp. 11-18, in KUBITZKI K, (ed.), *The Families and Genera of Vascular Plants. IV. Flowering Plants: Monocotyledons. Alismatanae and Commelinanae (except Gramineae).* Springer, Berlin
- HAYNES RR, LES DH, HOLM-NIELSEN LB, 1998b: Juncaginaceae, pp. 260-263, in KUBITZKI K, (ed.), *The Families and Genera of Vascular Plants. IV. Flowering Plants: Monocotyledons. Alismatanae and Commelinanae (except Gramineae).* Springer, Berlin
- HAYNES RR, LES DH, HOLM-NIELSEN LB, 1998c: Potamogetonaceae, pp. 408-414, in KUBITZKI K, (ed.), *The Families and Genera of Vascular Plants. IV. Flowering Plants: Monocotyledons. Alismatanae and Commelinanae (except Gramineae).* Springer, Berlin
- HAYNES RR, LES DH, HOLM-NIELSEN LB, 1998d: Scheuchzeriaceae, pp. 449-450, in KUBITZKI K, (ed.), *The Families and Genera of Vascular Plants. IV. Flowering Plants: Monocotyledons. Alismatanae and Commelinanae (except Gramineae).* Springer, Berlin
- HEDRÉN M, CHASE MW, OLMSTEAD RG, 1995: Relationships in the Acanthaceae and related families as suggested by cladistic analysis of rbcL nucleotide sequences. *Plant Syst. Evol.* **194**:93-109
- HEGI G, 1907–: *Illustrierte Flora von Mitteleuropa*
- HEGNAUER R, 1962 folgende: *Chemotaxonomie der Pflanzen.* BIRKHÄUSER, Basel
- HEMPEL AL, REEVES PA, OLMSTEAD RG, JANSEN RK, 1995: Implications of rbcL sequence data for higher order relationships of the Loasaceae and the anomalous aquatic plant *Hydrostachys* (Hydrostachyaceae). *Plant Syst. Evol.* **194**:25-37
- HEB HE, LANDOLDT E, HIRZEL R, 1967: *Flora der Schweiz und angrenzender Gebiete*
- HICKMAN JC ed, 1993: *The JEPSON Manual: Higher Plants of California.*
- HILL RS, 2001: Biogeography, evolution and palaeoecology of *Nothofagus* (Nothofagaceae): The contribution of the fossil record. *Australian J. Bot.* **49**:321–332
- HITCHCOCK CL, CRONQUIST A, 1973: *Flora of the Pacific Northwest.*
- HOOT SB, CRANE PR, 1995: Inter-familial relationships in the Ranunculiiidae based on molecular systematics. pp. 119-131, in JENSEN U, KADEREIT JW, (eds.), *Systematics and Evolution of the Ranunculiflorae.* SPRINGER, Wien
- HORRES R, ZIZKA G, KAHL G, WEISING K, 2000: Molecular systematics of Bromeliaceae: Evidence from trnL (UAA) intron sequences of the chloroplast genome. *Plant Biol.* **2**:306-315
- HUBER H, 1963: Die Verwandtschaftsverhältnisse der Rosifloren. *Mitt. Bot. Staats. München* **5**:1-48
- HUBER H, 1969: Die Samenmerkmale und Verwandtschaftsverhältnisse der Liliifloren. *Mitt. Bot. Staats. München* **8**:219-538
- HUBER H, 1991: Angiospermen. Leitfaden durch die Ordnungen und Familien der Bedecktsamer. GUSTAV FISCHER, Stuttgart
- HUFFORD L, MOODY ML, SOLTIS DE, 2001: A phylogenetic analysis of Hydrangeaceae based on sequences of the plastid gene matK and their combination with rbcL and morphological data. *Internat. J. Plant Sci.* **162**:835-846
- HULTÉN E, 1968: *Flora of Alaska and neighboring territories: a manual of the vascular plants.*
- HUNZIKER AT, 2001: *The Genera of Solanaceae.* KOELTZ, Königstein
- HUTCHINSON J, 1959: *The families of flowering plants, arranged according to a new system based on their probable phylogeny.* 2 vols (2nd ed.). Macmillan
- HUXLEY A, GRIFFITH M, LEVY M, eds, 1992–: *The new Royal Horticultural Society dictionary of gardening*
- HYAM R, PANKURST R, 1995: *Plants and their names, a consise dictionary*
- JANSEN RK, MCMICHAELS HJ, PALMER JD, 1991: Phylogeny and character evolution in the Asteraceae based on chloroplast DNA restriction site mapping. *Syst. Bot.* **16**:98-115
- JEPSON WL, , 8. edit, 1975: *Flowering plants of California*
- JOHNSON LAS, WILSON KL, 1993: Casuarinaceae. pp. 237-242, in KUBITZKI K, ROHWER JG, BITTRICH V, (eds), *The Families and Genera of Vascular Plants. II.* Springer, Berlin
- JONES DL, 3. 1993–: *Cycads of the world*
- JONES GN, 3. ed, 1971: *Flora of Illinois*
- KADEREIT JW, BLATTNER FR, JORK, KB, SCHWARZBACH A, 1995: The phylogeny of the Papaveraceae sensu lato: morphological, geographical, and ecological implications. pp. 133-145, in JENSEN U, KADEREIT JW (eds), *Systematics and Evolution of the Ranunculiflorae.* SPRINGER, Wien
- KIM Y-D, KIM S-H, 1999: Phylogeny of *Weigela* and *Diervilla* (Caprifoliaceae) based on nuclear rDNA ITS sequences: Biogeographic and taxonomic implications. *J. Plant Res.* **112**:331-341
- KIMOTO Y, TOKUOKA T, 2000: Embryology and relationships of *Stachyurus* (Stachyuraceae). *Acta Phytotax. Geobot.* **50**:187-200



- KNUTH R, 1928: *Initia florae venezuelensis*
- KRESS WJ, PRINCE LM, HAHN WJ, ZIMMER EA, 2001: Unraveling the evolutionary radiation of the families of the Zingiberales using morphological and molecular evidence. *Syst. Biol.* **50**:926-944
- KRON KA, JOHNSON SL, 1997: Phylogenetic analysis of the monotropoids and pyroloids (Ericaceae) using nrITS and 18S sequence data. In: *Am. J. Bot.* **84**(6):205-206
- KUBITZKI K, 1993a: Betulaceae, pp. 152-156, in KUBITZKI K, ROHWER JG, BITTRICH V, (eds), *The Families and Genera of Vascular Plants. II.* Springer, Berlin
- KUBITZKI K, 1993b: Myricaceae, 453-457, in KUBITZKI K, ROHWER JG, BITTRICH V, (eds), *The Families and Genera of Vascular Plants. II.* Springer, Berlin
- KUBITZKI K, 1998a: Taccaceae, pp. 425-428, in KUBITZKI K, (ed.), *The Families and Genera of Vascular Plants. III. Flowering Plants: Monocotyledons. Liliaceae (except Orchidaceae).* Springer, Berlin
- KUBITZKI K, 1998b: Agapanthaceae, pp. 58-59, in KUBITZKI K, (ed.), *The Families and Genera of Vascular Plants. III. Flowering Plants: Monocotyledons. Liliaceae (except Orchidaceae).* Springer, Berlin
- KUBITZKI K, RUDALL P, 1998: Asparagaceae. pp. 125-129, in KUBITZKI K, (ed.), *The Families and Genera of Vascular Plants. III. Flowering Plants: Monocotyledons. Liliaceae (except Orchidaceae).* Springer, Berlin
- LASSER T, ed 1969-: *Flora de Venezuela*
- LAURENT N, BREMER B, BREMER K, 1999: Phylogeny and generic interrelationships of the Stylidiaceae (Asterales), with a possible extreme case of floral paedomorphosis. *Syst. Bot.* **23**:289-304
- LES DH, CLELAND MA, WAYCOTT M, 1997: Phylogenetic studies in Alismatidae, II: Evolution of marine angiosperms (seagrasses) and hydrophily. *Syst. Bot.* **22**:443-463
- LES DH, HAYNES RR, 1995: Systematics of subclass Alismatidae: A synthesis of approaches. pp. 353-377, in RUDALL PJ, CRIBB PJ, CUTLER DF, HUMPHRIES CJ, (eds), *Monocotyledons: Systematics and Evolution*, vol. 2. Royal Botanic Gardens, Kew
- LEVIN RA, 2000: Phylogenetic relationships within Nyctaginaceae tribe Nyctagineae: Evidence from nuclear and chloroplast genomes. *Syst. Bot.* **25**:738-750
- LI H-L, LIU T-S, HUANG T-C, KOYAMA T, DEVOL CE, eds, 1975-, 1980-: *Flora of Taiwan*
- LI R-Q, 1996: On the phylogeny of the Fagaceae. *Acta Phytotax. Sinica* **34**:597-609
- LID J, 1979: *Norsk og Svensk flora*
- LINDER HP, KELLOGG EA, 1995: Phylogenetic patterns in the commelinid clade. In RUDALL PJ, CRIBB PJ, CUTLER DF, HUMPHRIES CJ, ed. *Monocotyledons: Systematics and Evolution*. Kew, UK: R. Bot. Gard. 2 Vols. **2**:473-496
- LLEDÓ MD, CRESPO MB, CAMERON KM, FAY MF, CHASE MW, 1998. Systematics of Plumbaginaceae based on cladistic analysis of rbcL sequence data. *Syst. Bot.* **23**:21-29
- LONG RW, LAKELA O 1976: *A flora of Tropical Florida*
- LYNCH AH, RUDALL PJ, CUTLER DF, 2001: Leaf anatomy and systematics of Hyacinthaceae. *Kew Bull.* **61**:145-159
- MAGALLÓN SA, SANDERSON MJ, 2001: Absolute diversification rates in angiosperm clades. *Evolution* **55**:1762-1780
- MANOS PS, 1997: Systematics of *Nothofagus* (Nothofagaceae) based on rDNA spacer sequences (ITS): Taxonomic congruence with morphology and plastid sequences. *American J. Bot.* **84**:1137-1155
- MARTÍN-BRAVO S, MEIMBERG H, LUCEÑO M, MÄRKL W, VALCÁREL V, BRÄUCHLER C, VARGAS P, HEUBL G, 2007: Molecular systematics and biogeography of Resedaceae based on ITS and trnL-F sequences. *Mol. Phyl. Evol.* **44**:1105-1120
- MARTINS TR, BARKMAN TJ, 2005: Reconstruction of Solanaceae phylogeny using the nuclear gene SAMT. *Syst. Bot.* **30**:435-447
- MARX H, O'LEARY N, YUAN Y-W, LU-IRVING P, TANK DC, MÚLGURA ME, OLMSTEAD R, 2010: A molecular phylogeny and classification of Verbenaceae. *American J. Bot.* **97**:1647-1663
- MASSONI J, COUVREUR TLP, SAUQUET H, 2015: 2015. Five major shifts in diversification through the long evolutionary history of Magnoliidae (angiosperms). *BMC Evol. Biol.* **15**:49. Doi: 10.1186/s12862.015.0320.6
- MASSONI J, FOREST F, SAUQUET H, 2014: Increased sampling of both genes and taxa improves resolution of phylogenetic relationships within Magnoliidae, a large and early-diverging clade of angiosperms. *Mol. Phyl. Evol.* **70**:84-93
- MATTHEWS ML, ENDRESS PK, 2002: Comparative floral morphology and systematics in Oxalidales (Oxalidaceae, Connaraceae, Brunelliaceae, Cephalotaceae, Cunoniaceae, Elaeocarpaceae, Tremandraceae). *Bot. J. Linnean Soc.* **140**:321-381
- MATTHEWS ML, ENDRESS PK, 2004: Comparative floral structure and systematics in Cucurbitales (Corynocarpaceae, Coriariaceae, Tetramelaceae, Datisacaceae, Begoniaceae, Cucurbitaceae, Anisophylleaceae). *Bot. J. Linnean Soc.* **145**:129-185
- MATTHEWS ML, ENDRESS PK, 2005: Comparative floral structure and systematics in Celastrales (Celastraceae, Parnassiaceae, Lepidobotryaceae). *Bot. J. Linnean Soc.* **149**:129-194
- MAYO SJ, BOGNER J, BOYCE PC, 1997: *The Genera of Araceae*. Royal Botanic Gardens, Kew.
- MAYO, SJ, BOGNER J, BOYCE PC, 1997: *Araceae*
- MCDADE LA, MASTA SE, MOODY ML, WATERS E, 2000: Phylogenetic relationships among Acanthaceae: Evidence from two genomes. *Syst. Bot.* **25**:106-121
- MCDADE LA, MOODY ML, 1999: Phylogenetic relationships among Acanthaceae: Evidence from noncoding trnL-trnF chloroplast DNA sequences. *American J. Bot.* **86**:70-80
- MCPHERSON MA, GRAHAM SW, 2001: Inference of Asparagales phylogeny using a large chloroplast data set. p. 126, in *Botany 2001: Plants and People*, abstracts. Albuquerque
- MEIMBERG H, DITTRICH P, BRINGMANN G, SCHLAUER J, HEUBL G, 2000: Molecular phylogeny of Caryophyllidae s.l. based on matK sequences with special emphasis on carnivorous taxa. *Plant Biol.* **2**:218-228
- MELCHIOR H, (ed.) 1964: A. ENGLER's *Syllabus der Pflanzenfamilien*. 12. Auflage, II. Band, Gebrüder BORNTRÄGER, Berlin-Nikolassee

- MERXMÜLLER H, 1959-64: Vorlesungen über Angiospermen. München, unveröffentlicht
- MICHAELS HJ, SCOTT KM, OLMSTEAD RG, SZARO T, JANSEN RK, PALMER JD, 1993: Interfamilial relationships of the Asteraceae: Insights from rbcL sequence variation. *Ann. Missouri Bot. Gard.* **80**:742-751
- MORGAN DR, SOLTIS DE, 1993: Phylogenetic relationships among members of the Saxifragaceae sensu lato based on rbcL sequence data. *Ann. Missouri Bot. Gard.* **80**:631-660
- MORT ME, SOLTIS DE, SOLTIS PS, FRANCISCO-ORTEGA J, SANTOS-GUERRA A, 2001: Phylogenetic relationships and evolution of Crassulaceae inferred from matK sequence data. *American J. Bot.* **88**:76-91
- MUNZ PA, KECK DD, 1959, 1968: A California Flora
- NANDI OI, 1998: Floral development and systematics of Cistaceae. *Plant Syst. Evol.* **212**:107-134
- NANDI OI, CHASE MW, ENDRESS PK, 1998: A combined cladistic analysis of angiosperms using rbcL and non-molecular data sets. *Ann. Missouri Bot. Gard.* **85**:137-212
- NARAYANA LL, RAO D, 1978: Systematic position of Humiriaceae, Linaceae and Erythroxyllaceae in the light of their comparative floral morphology and embryology – a discussion. *J. Indian bot. Soc.* **57**:258-266
- OBERDORFER E, 1949-: Pflanzensoziologische Exkursionsflora für Südwestdeutschland und die angrenzenden Gebiete
- OLMSTEAD RG, BREMER B, SCOTT KM, PALMER JD, 1993: A parsimony analysis of the Asteridae sensu lato based on rbcL sequences. *Ann. Missouri Bot. Gard.* **80**:700-722
- OLMSTEAD RG, DEPAMPHILIS CW, WOLFE AD, YOUNG ND, ELISENS WJ, REEVES PA, 2001: Disintegration of the Scrophulariaceae. *American J. Bot.* **88**:348-361
- OLMSTEAD RG, KIM K-J, JANSEN RK, WAGSTAFF SJ, 2000: The phylogeny of the Asteridae sensu lato based on chloroplast ndhf gene sequences. *Mol. Phyl. Evol.* **16**:96-112
- OLMSTEAD RG, MICHAELS H, SCOTT KM, PALMER JD, 1992: Monophyly of the Asteridae and identification of their major lineages inferred from DNA sequences of rbcL. *Ann. Missouri Bot. Gard.* **79**:249-265
- OLMSTEAD RG, PALMER JD, 1992: A chloroplast DNA phylogeny of the Solanaceae: Subfamilial relationships and character evolution. *Ann. Missouri Bot. Gard.* **79**:346-360
- OLMSTEAD RG, REEVES PA, 1995: Evidence for the polyphyly of the Scrophulariaceae based on chloroplast rbcL and ndhF sequences. *Ann. Missouri Bot. Gard.* **82**:176-193
- OLMSTEAD RG, REEVES PA, 1995: Evidence for the polyphyly of the Scrophulariaceae based on chloroplast rbcL and ndhF sequences. *Ann. Missouri Bot. Gard.* **82**:176-193
- OXELMAN B, BACKLUND B, BREMER B, 1999: Relationships of Buddlejaceae s.l. investigated using parsimony jackknife and branch support analysis of chloroplast ndhf and rbcL sequence data. *Syst. Bot.* **24**:164-182
- PHILBRICK CT, LES DH, 2000: Phylogenetic studies in Callitrichaceae: Implications for interpretation of ecological, karyological and pollination system evolution. *Aquatic Bot.* **68**:123-141
- PLUNKETT GM, SOLTIS DE, SOLTIS PS, 1995: Phylogenetic relationships between Juncaceae and Cyperaceae: Insights from rbcL sequence data. *American J. Bot.* **82**:520-525
- PLUNKETT GM, SOLTIS DE, SOLTIS PS, 1996: Higher level relationships of Apiales (Apiaceae and Araliaceae) based on phylogenetic analysis of rbcL sequences. *American J. Bot.* **83**:499-515
- PLUNKETT GM, SOLTIS DE, SOLTIS PS, 1997: Clarification of the relationship between Apiaceae and Araliaceae based on matK and rbcL sequence data. *American J. Bot.* **84**:565-580
- POLUNIN O, STANTON A, 1984: Flowers of the Himalaya
- POTGEITER J, ALBERT VA, 2001: Phylogenetic relationships within Apocynaceae s.l. based on trnL intron and trnL-F spacer sequences and propagule characters. *Ann. Missouri Bot. Gard.* **88**:523-549
- PRICE RA, PALMER JD, 1993: Phylogenetic relationships of the Geraniaceae and Geraniales from rbcL sequence comparisons. *Ann. Missouri Bot. Gard.* **80**:661-671
- PYCK N, ROELS P, SMETS E, 1999: Tribal relationships of Caprifoliaceae: Evidence from a cladistic analysis using ndhF sequences. *Syst. Geogr. Plants* **69**:145-159
- RADFORD AE, AHLES HE, BELL CR, 1964, 1987: Manual of the vascular flora of the Carolinas
- RAHN K, 1996: A phylogenetic study of the Plantaginaceae. *Bot. J. Linnean Soc.* **120**:145-198
- RAHN K, 1998: Alliaceae, pp. 70-78, and Themidaceae, 436-440, in KUBITZKI K. (ed.), *The Families and Genera of Vascular Plants. III. Flowering Plants: Monocotyledons. Liliaceae (except Orchidaceae)*. Springer, Berlin.
- RICE DW, ALVERSON AJ, RICHARDSON AO, YOUNG GJ, SANCHEZ-PUERTA MV, MUNZINGER J, BARRY K, BOORE JL, ZHANG Y, DEPAMPHILIS CW, KNOX EB, PALMER JD, 2013: Horizontal transfer of entire genomes via mitochondrial fusion in the angiosperm *Amborella*. *Science* **342**:1468-1473
- RICE KA, DONOGHUE MJ, OLMSTEAD RG, 1997: Analyzing large data sets: rbcL 500 revisited. *Syst. Biol.* **46**:554-563
- RICHARDS J, 1993: *Primula*
- RICHARDSON JE, FAY MF, CRONK QCB, BOWMAN D, CHASE MW, 2000: A phylogenetic analysis of Rhamnaceae using rbcL and trnL-F plastid DNA sequences. *American J. Bot.* **87**:1309-1324
- RODMAN JE, KAROL KG, PRICE RA, SYTSMA KJ, 1996: Molecules, morphology, and DAHLGREN's expanded order Caprariales. *Syst. Bot.* **21**:289-307
- ROGERSON CT, HOWARD RA, RAVEN PH, RICKETT HW, SILVA PC, STAFLEU F, STERN WL, eds, 1970: *Flora Neotropica*
- ROLLAN MG, 1985: *Claves de la flora de España*
- RONSE DECRAENE L-P, SMETS E, 2001: Floral developmental evidence for the systematic relationships of *Tropaeolum* (Tropaeolaceae). *Ann. Bot.* **88**:879-892
- ROTHMALER W, 1957-: *Exkursionsflora von Deutschland*
- RUDALL PJ, CONRAN JG, CHASE MW, 2000b: Systematics of Rusceae/Convallariaceae: A combined morphological and molecular investigation. *Bot. J. Linnean Soc.* **134**:73-92

- RUDALL PJ, STOBART KL, HONG W-P, CONRAN JG, FURNESS CA, KITE GC, CHASE MW, 2000a: Consider the lilies: Systematics of Liliales. pp. 347-359, in Wilson KL, Morrison DA, (eds), *Monocots: Systematics and Evolution*. CSIRO, Collingwood.
- RUSSELL GE, WATSON L, KOEKEMOER M, SMOOK L, BARKER NP, ANDERSON HM, DALLWITZ MJ, 1991: Grasses of southern Africa
- SAVOLAINEN V, CHASE, MW, HOOT SB, MORTON CM, SOLTIS DE, BAYER C, FAY MF, DE BRUIJN AY, SULLIVAN S, QIU Y-L, 2000: Phylogenetics of flowering plants based on combined analysis of plastid *atpB* and *rbcL* sequences. *Syst. Biol.* **49**:306-362
- SAVOLAINEN V, SPICHTER R, MANEN J-F, 1997: Polyphyletism of Celastrales deduced from a non-coding chloroplast DNA region. *Mol. Phyl. Evol.* **7**:145-157
- SCHUMANN D, KIRSTEN G, OLIVER EGH, 192: *Ericas of South Africa*
- SCOTLAND RW, SWEERE JA, REEVES PA, OLMSTEAD RG, 1995: Higher-level systematics of Acanthaceae determined by chloroplast DNA sequences. *American J. Bot.* **82**:266-275
- SCOTLAND RW, VOLLESON K, 2000: Classification of Acanthaceae. *Kew Bull.* **55**:513-589
- SENNBLAD B, BREMER B, 1996: The familial and subfamilial relationships of Apocynaceae and Asclepiadaceae evaluated with *rbcL* data. *Plant Syst. Evol.* **202**:155-175
- SHEAHAN MC, CHASE MW, 2000: Phylogenetic relationships within Zygophyllaceae based on DNA sequences of three plastid regions, with special emphasis on Zygophylloideae. *Syst. Bot.* **25**:371-384
- SHI S, HUANG Y-L, TAN F-X, HE X-J, BOUFFORD DE, 2000: Phylogenetic analysis of the Sonneratiaceae and its relationships to Lythraceae based on ITS sequences of nrDNA. *J. Plant Res.* **113**:253-258
- SHI S, HUANG Y-L, ZHONG Y, DU Y, ZHANG Q, CHANG H, BOUFFORD DE, 2001: Phylogeny of the Altingiaceae based on cpDNA *matK*, PY-IGS and nrDNA ITS sequences. *Plant Syst. Evol.* **230**:13-24
- SHINWARI ZK, TERAUCHI R, KAWANO S, 1994: Phylogenetic relationships among genera in the Liliaceae-Asparagoideae-Polygonatae s.l. inferred from *rbcL* gene sequence data. *Plant Syst. Evol.* **192**:263-277
- SIMMONS MP, SAVOLAINEN V, CLEVINGER CC, ARCHER RH, DAVIS JI, 2000: Phylogeny of the Celastraceae inferred from morphology and nuclear and plastid loci. *American J. Bot.* **87**:156
- SIMMONS SL, PANERO JL, 2000: Phylogeny and biogeography of Staphyleaceae (DC.) Lindl. *American J. Bot.* **87**:157
- SMITH GF, VAN WYK B-E, 1998: Asphodelaceae. pp. 130-140, in KUBITZKI K, (ed.), *The Families and Genera of Vascular Plants. III. Flowering Plants: Monocotyledons. Liliaceae (except Orchidaceae)*. Springer, Berlin
- SMITH JF, WOLFRAM JC, BROWN KD, CARROLL CL, DENTON DS, 1997: Tribal relationships in the Gesneriaceae: Evidence from DNA sequences of the chloroplast gene *ndhF*. *Ann. Missouri Bot. Gard.* **84**:50-66
- SMITH LB, TILL W, 1998: Bromeliaceae. pp. 74-99 in KUBITZKI K, (ed.), *The Families and Genera of Vascular Plants. IV. Flowering Plants: Monocotyledons. Alismatanae and Commelinanae (except Gramineae)*. Springer, Berlin
- SOGO A, SETOGUCHI H, NOGUCHI J, JAFFRÉ T, TOBE H, 2001: Molecular phylogeny of Casuarinaceae based on *rbcL* and *matK* gene sequences. *J. Plant Res.* **114**:459-464
- SOLTIS DE, MORT ME, SOLTIS PS, ALBACH DC, ZANIS M, SAVOLAINEN V, HAHN WH, HOOT SB, FAY MF, AXTELL M, SWENSEN SM, PRICE LM, KRESS WJ, NIXON KC, FARRIS JS, 2000: Angiosperm phylogeny inferred from 18S rDNA, *rbcL*, and *atpB* sequences. *Bot. J. Linnean Soc.* **133**:381-461
- SOLTIS DE, SOLTIS PS, NICKRENT DL, JOHNSON LA, HAHN WJ, HOOT SB, SWEERE JA, KUZOFF RK, KRON KA, CHASE MW, SWENSEN SM, ZIMMER EA, CHAW S-M, GILLESPIE LJ, KRESS WJ, SYTSMAN KJ, 1997: Angiosperm phylogeny inferred from 18S ribosomal DNA sequences. *Ann. Missouri Bot. Gard.* **84**:1-49
- SOLTIS DE, XIANG Q-Y, HUFFORD L, 1995: Relationships and evolution of Hydrangeaceae based on *rbcL* sequence data. *American J. Bot.* **82**:504-514
- SPELING C, BITTRICH V, 1993: Basellaceae. pp. 143-146, in KUBITZKI K, ROHWER JG, BITTRICH V, (eds), *The Families and Genera of Vascular Plants. II*. Springer, Berlin
- SPETA F, 1998: Hyacinthaceae. pp. 261-285, in KUBITZKI K, (ed.), *The Families and Genera of Vascular Plants. III. Flowering Plants: Monocotyledons. Liliaceae (except Orchidaceae)*. Springer, Berlin
- STEDJE B, 2001a: The generic delimitation within Hyacinthaceae, a comment on works by F. SPETA. *Bothalia* **31**:192-195
- STEDJE B, 2001b: Generic delimitation of Hyacinthaceae, with special emphasis on sub-Saharan genera. *Syst. Geogr. Plants* **71**:449-454
- STEVENS PF, 2001-: *Angiosperm Phylogeny Website*
- STEYERMARK JA, HUBER O, 1978: *Flora del Avila*
- STRUWE L, ALBERT VA, BREMER B, 1995: Cladistics and family-level classification of the Gentianales. *Cladistics* **10**:175-206
- TAKHTAJAN A, 1959: *Die Evolution der Angiospermen*. VEB GUSTAV FISCHER Verlag, Jena
- TAKHTAJAN A, 1997: *Diversity and Classification of Flowering Plants*. Columbia University Press, New York
- TAMURA MN, 1998a: Calochortaceae, pp. 164-172, in KUBITZKI K, (ed.), *The Families and Genera of Vascular Plants. III. Flowering Plants: Monocotyledons. Liliaceae (except Orchidaceae)*. Springer, Berlin
- TAMURA MN, 1998b: Melanthiaceae, pp. 369-380, in KUBITZKI K, (ed.), *The Families and Genera of Vascular Plants. III. Flowering Plants: Monocotyledons. Liliaceae (except Orchidaceae)*. Springer, Berlin
- TAMURA MN, 1998c: Trilliaceae, pp. 444-451, in KUBITZKI K, (ed.), *The Families and Genera of Vascular Plants. III. Flowering Plants: Monocotyledons. Liliaceae (except Orchidaceae)*. Springer, Berlin
- TANAKA N, SETOGUCHI H, MURATA J, 1997: Phylogeny of the family Hydrocharitaceae inferred from *rbcL* and *matK* gene sequence data. *J. Plant Res.* **110**:329-337
- TERASAKI T, ed OKUYAMA S, 1979: *Illustrated flora of Japan (japanisch)*
- TUTIN TG, HEYWOOD VH, BURGESS NA, VALENTINE DH, WALTERS SM, WEBB, DA, ed, 1964-1993: *Flora Europaea*

- UHL NW, DRANSFIELD J, 1987: Genera Palmarum, a classification of palms based on the work of HAROLD E. MOORE Jr.
- VAN HAM RCHJ, 'T HART H, 1998: Phylogenetic relationships in Crassulaceae inferred from chloroplast DNA restriction site variation. *American J. Bot.* **85**:123-134
- VINNERSTEN A, BREMER K, 2001: Age and biogeography of major clades in Liliales. *American J. Bot.* **88**:1695-1703
- VOLLMANN F, 1914: Flora von Bayern
- WAGENITZ G, 1992: The Asteridae: Evolution of a concept and its present status. *Ann. Missouri Bot. Gard.* **79**:209-217
- WAGSTAFF SJ, OLMSTEAD RG, 1997: Phylogeny of Labiatae and Verbenaceae inferred from *rbcL* sequences. *Syst. Bot.* **22**:165-179
- WALLANDER E, ALBERT VA, 2000: Phylogeny and classification of Oleaceae based on *rps16* and *trnL-F* sequence data. *American J. Bot.* **87**:1827-1841
- WALTERS SM, BRADY A, BRICKELL CD, CULLEN J, GREEN PS, LEWIS J, MATTHEWS VA, WEBB DA, YEO PF, ALEXANDER JCM, 1986-: The European garden flora
- WANNTORP L, WANNTORP H-E, OXELMAN B, KÄLLERSJÖ M, 2001: Phylogeny of *Gunnera*. *Plant Syst. Evol.* **226**: 85-107.
- WEN J, PLUNKETT GM, MITCHELL AD, WAGSTAFF SJ, 2000: The evolution of Araliaceae: A phylogenetic analysis based on ITS sequences of nuclear ribosomal DNA. *Syst. Bot.* **26**:144-167
- WU Z, RAVEN PH, eds et al, 1991: Flora of China, online
- YEO PF, 1998: Ruscaceae. pp. 412-416, in KUBITZKI K, (ed.), The Families and Genera of Vascular Plants. III. Flowering Plants: Monocotyledons. Liliaceae (except Orchidaceae). Springer, Berlin
- ZOMLEFER WB, WILLIAMS NH, WHITTEN WM, JUDD WS, 2001: Generic circumscription and relationships in the tribe Melanthieae (Liliales, Melanthiaceae), with emphasis on *Zigadenus*: Evidence from ITS and *trnL-F* sequence data. *American J. Bot.* **88**:1657-1669
-

## INDEX

- Aasblume*, 339  
*Absinth*, 36  
*Acajubaum*, 20  
*Acerola*, 220  
*Acetylcholin*, **391**  
*Acetylen*, 396  
*Achäne*, **391**  
*Ackerfuchsschwanz*, 18  
*Ackerhahnenfuß*, 294  
*Ackerknoblauch*, 15  
*Ackerkohl*, 101  
*Ackerminze*, 228  
*Ackerrittersporn*, 120  
*Ackerrose*, 305  
*Ackerröte*, 331  
*Ackersenf*, 333  
*Ackerspark*, 337  
*Ackerwinde*, 102  
*Aconitin*, 392  
*Adelia*, 155  
*Adenosintriphosphat*, 395  
*Adlerfarn*, 289  
*Adonisröschen*, 9  
*Adventivwurzeln*, **391**  
*Affenbrotbaum*, 8  
*Affodill*, 39  
*AFFODILLGEWÄCHSE*, 38  
*Afrikanischer Tulpenbaum*, 337  
*AGAVENGEWÄCHSE*, 10, 11  
*Agucacillo*, 235  
*Ahorn*, 5  
*Ahornblatt*, 6  
*AHORNGEWÄCHSE*, 6  
*Ährchen*, **391**  
*Ährenheide*, 62  
*ÄHRENSCHWANZGEWÄCHSE*, 339  
*Ährenschwanzstrauch*, 339  
*Akanthus*, 5  
*AKANTHUSGEWÄCHSE*, 4  
*Akazie*, 4  
*Akee*, 56  
*Akelei*, 30  
*Akipflaume*, 56  
*Alant*, 188  
*Alexandriener Klee*, 356  
*Alexandrinischer Lorbeer*, 118  
*Algenfarn*, 48  
*ALGENFARNGEWÄCHSE*, 48  
*Alkaloide*, **391**  
*Alkannawurzel*, 15  
*Allermannsharnisch*, 15  
*Allorhizie*, **391**  
*Allylisothiocyanat*, 396  
*Allylsenföl*, **391**  
*Alpenampfer*, 313  
*Alpenaster*, 39  
*Alpendistel*, 143  
*Alpendost*, 8  
*Alpengelbling*, 331  
*Alpenglöckchen*, 335  
*Alpenglöckel*, 104  
*Alpenheide*, 212  
*Alpenhelm*, 50  
*Alpenklee*, 356  
*Alpenlattich*, 180  
*Alpenmaßliebchen*, 39  
*Alpenmelke*, 123  
*Alpenrose*, 298  
*Alpenscharte*, 321  
*Alpenveilchen*, 113  
*Alpenveilchennarzisse*, 240  
*Alpenveilchennarzisse*, 241  
*Alpenweide*, 316  
*Amanita muscaria*, 391  
*Amaryllidaceen-Alkaloide*, **391**  
*Amaryllis*, 179  
*Ambari*, 178  
*Amberbaum*, 209  
*AMBERBAUMGEWÄCHSE*, 17  
*Amberkraut*, 348  
*Amblabaum*, 270  
*Ameisenakazie*, 4  
*Ameisenbaum*, 81  
*Ameisenknolle*, 237  
*Ameisenpflanze*, 182  
*Ameisensäure*, **391**  
*Amerikanische Bergminze*, 291  
*Amerikanische Roteiche*, 293  
*Amerikanische Rotkiefer*, 274  
*Amerikanische Zwergbirke*, 54  
*Amerikanischer Ginseng*, 258  
*Ampfer*, 313  
*Amurahorn*, 5  
*Amurkirsche*, 287  
*Ananas*, 21  
*ANANASGEWÄCHSE*, 61  
*anatrope Samenanlage*, **391**  
*Andenkirsche*, 271  
*Andenpolster*, 48  
*Andenrose*, 51  
*Andorn*, 224  
*Androceum*, **391**  
*Androgynophor*, **391**  
*anemogam*, **391**  
*Angiospermen*, **391**  
*Anis*, 273, 396  
*Anju*, 357  
*Ankerblume*, 97  
*Annuelle*, **391**  
*Anthere*, **391**  
*Anthocyane*, **391**  
*Anthocyanidine*, **391**  
*Anthoxanthum odoratum*, 392  
*Anthrachinon*, **391**  
*Anthrachinonderivate*, **391**  
*Anthra-Glycoside*, **391**  
*Antilope Bush*, 291  
*Apertur*, **391**  
*apetal*, **391**  
*Apfel*, 220  
*Apfelbeere*, 36  
*Apfelquitte*, 113  
*Apfelrose*, 306  
*Apfelsine*, 92  
*apocarp*, **391**  
*apochlorotisch*, **391**  
*apopetal*, **391**  
*aporat*, **391**  
*Apothekerrose*, 307  
*Aprikose*, 287  
*Aralie*, 31  
*Araukarie*, 32  
*arbusculär*, **391**  
*Aremonie*, 34  
*Areolen*, **391**  
*Argan*, 34  
*Arillus*, **391**  
*Arktische Weide*, 316  
*ARMLEUCHTERBAUMGEWÄCHSE*, 124  
*Arnika*, 35  
*Aronstab*, 37  
*ARONSTABGEWÄCHSE*, 30  
*Arrowroot*, 223  
*Artischoke*, 114  
*Artischoke*, 114  
*Arve*, 273  
*Aschweide*, 316  
*asepal*, **391**  
*Asoka*, 319  
*Assacu*, 182  
*Assimilation*, **391**  
*Aster*, 39  
*ASTERNGEWÄCHSE*, 40  
*Atlasblume*, 166  
*Atlaszeder*, 81  
*atrop*, **391**  
*Attich*, 317  
*Aubergine*, 335  
*Aubretie*, 47  
*Augentrost*, 148  
*Augenwurz*, 46  
*Aukube*, 47  
*Aurikel*, 285  
*Außenkelch*, **391**  
*Australischer Buchsbaum*, 64  
*australischer Rosmarin*, 368  
*autotrophe Pflanzen*, **391**  
*Avocadobirne*, 266  
*Axillarstipel*, **391**  
*Azalee*, 298  
*Azoren-Glockenblume*, 48  
*Backenkleee*, 130  
*Bakupari*, 297  
*Balatabaum*, 223  
*Baldrian*, 362  
*BALDRIANGEWÄCHSE*, 362  
*Balg(frucht)*, **391**  
*Ballonblume*, 276  
*Ballonpflanze*, 75  
*Balsa*, 248  
*Balsabaum*, 248  
*Balsamapfel*, 94, 232  
*BALSAMAPFELGEWÄCHSE*, 94  
*Balsambaum*, 238  
*Balsambirne*, 232  
*Balsamine*, 187  
*Balsampappel*, 282  
*Balsamrose*, 306  
*BALSAMSTRAUCHGEWÄCHSE*, 238  
*Balsamtanne*, 3  
*Balsamwurz*, 49  
*Bambus*, 49  
*Bambusfarn*, 100  
*Bambushirse*, 258

*Banane*, 235  
*BANANENGEWÄCHSE*, 236  
*Bandbusch*, 180  
*Bang Lang*, 197  
*Banksrose*, 305  
*Baobab*, 8  
*Barbados Cherry*, 220  
*Barbenkraut*, 50  
*Bärenklau*, 176  
*Bärenohr*, 32  
*Bärenschole*, 46  
*Bärentraube*, 32  
*Bärlapp*, 215  
*BÄRLAPPGEWÄCHSE*, 215  
*Bärlauch*, 15  
*Bartblume*, 78  
*Bartgras*, 21, 58  
*Bartmelke*, 123  
*Bartschie*, 50  
*Bärwurz*, 230  
 basale phylogenetische Stellung, **391**  
 basigyn, **391**  
*Basilienkraut*, 248  
*Basilikum*, 248  
*Bastardindigo*, 19  
*Bastardlauch*, 245  
*Batate*, 188  
*Batunge*, 54  
*Bauerntabak*, 244  
*Baum der Reisenden*, 295  
*Baumaralie*, 194  
*Baumaster*, 249  
*Bäumchenweide*, 316  
*Baumfuchsie*, 157  
*Baumhasel*, 105  
*Baumheide*, 140  
*BAUMLILIENGEWÄCHSE*, 363  
*Baumschlinge*, 265  
*BAUMSCHLINGENGEWÄCHSE*, 265  
*Baumwolle*, 167  
*Baumwürger*, 82  
*Beauty Bush*, 196  
*Becherglocke*, 8  
*Becherkätzchen*, 160  
*Becherpflanze*, 332  
 Beere, **391**  
*Beerenmalve*, 222  
*Beerentraube*, 323  
*BEGONIENGEWÄCHSE*, 51  
*Beifuß*, 36  
*Beinbrech*, 241  
*Beimwell*, 343, 344  
*Beißgurke*, 232  
*Benediktenkraut*, 94  
*Bengalischer Hanf*, 109  
*Bengalrose*, 306  
*Bennußbaum*, 235  
*BENNUßBAUMGEWÄCHSE*, 235  
*Bentau*, 84  
*Benzochinon*, 391  
 Benzylisochinolin-Alkaloide, **391**  
*Berberitze*, 52  
*BERBERITZENGEWÄCHSE*, 52  
*Bergahorn*, 5  
*Bergamotte*, 92  
*Bergaralie*, 253  
*Bergaster*, 39  
*Bergfenchel*, 330  
*Berggras*, 253  
*Berghähnlein*, 22  
*BERGHEIDEGEWÄCHSE*, 138  
*Berghülse*, 242  
*Bergkerbel*, 86  
*Bergkiefer*, 273  
*Bergklee*, 356  
*Berglorbeer*, 360  
*Bergmahagoni*, 84  
*Bergpalme*, 86  
*Bergscharte*, 205  
*Bergsegge*, 76  
*Bergulme*, 360  
*Bergwohlverleih*, 36  
*Bermuda vine*, 367  
*Bermudawacholder*, 192  
*Bertramsgarbe*, 6  
*Berufkraut*, 102  
*Berufkraut*, 141  
*Besenginster*, 116  
*Besenheide*, 70  
*Besenkraut*, 196  
*Beta spp.*, 391  
*Beta vulgaris* var. *conditiva*, 391  
 Betacyane, **391**  
 Betalaine, **391**  
 Betaxanthine, **391**  
 Bete rote, 391  
*Betelpalme*, 33  
*Betonie*, 54  
*Bibernelle*, 273  
*Bibernellrose*, 306  
*Bienenragwurz*, 251  
 bikollateral, **392**  
*Bilsenkraut*, 184  
*Bingelkraut*, 229  
*Binse*, 192  
*BINSENGEWÄCHSE*, 192  
*Binsenginster*, 336  
*Binsenkaktus*, 298  
*Binsenzilie*, 333  
*Birke*, 54  
*BIRKENGEWÄCHSE*, 54  
*Birne*, 292  
*Birnquitte*, 113  
*Bisamdistel*, 193  
*Bisamklee*, 356  
*Bischofshappe*, 231  
*Bischofsmütze*, 46  
 bittegemischt, **392**  
*BITTERBAUMGEWÄCHSE*, 272  
*BITTERBLATTGEWÄCHSE*, 212  
*Bitterdistel*, 94  
*Bitterholz*, 272, 293  
*BITTERHOLZGEWÄCHSE*, 332  
*Bitterkraut*, 272  
*Bitterling*, 56  
*Bittermandelbaum*, 287  
*Bitternuß*, 77  
*Bitterorange*, 281  
*Bitterstoffe*, **392**  
*Bittersüß*, 335  
*Bitterwurzel*, 205  
*Black dragon*, 251  
*Blasenbaum*, 196  
*Blasenbinse*, 323  
*Blasenfarn*, 116  
*Blasen kapsel*, 190  
*Blasenkelch*, 271  
*Blaskirsche*, 271  
*Blasensame*, 271  
*Blasensegge*, 76  
*Blasenspiere*, 271  
*Blasenstrauch*, 98  
*Blasentrageant*, 46  
 blattbürtig, **392**  
*Blatteibe*, 270  
*BLATTEIBENGEWÄCHSE*, 270  
*Blattkaktus*, 139  
*Blattkohl*, 60  
*Blaue Erbse*, 94  
*Blaue Lotosblume*, 246  
*Blaueiche*, 293  
*Blauer Ehrenpreis*, 257  
*Blaues Lieschen*, 149  
*Blaues Nadelkissen*, 63  
*Blauesche*, 157  
*Blauglökchen*, 229  
*Blaugras*, 330  
*Blaugurke*, 120  
*Blauheide*, 270  
*Blaukissen*, 47  
*Blauklee*, 260  
*BLAULILIENGEWÄCHSE*, 190  
*Blauminze*, 243  
*Blausäure*, 392  
*Blauspiere*, 331  
*Blaustern*, 112, 324  
*BLAUSTERNGEWÄCHSE*, 112  
*Blauveilchen*, 366  
*Bleibusch*, 19  
*Bleiche Weide*, 316  
*Bleichsellerie*, 29  
*Bleiwurz*, 277  
*BLEIWURZGEWÄCHSE*, 277  
*Blue Jack Oak*, 293  
*Blueberry*, 362  
*Blumenbinse*, 323  
*BLUMENBINSENGEWÄCHSE*, 323  
*Blumenesche*, 157  
*Blumenhartriegel*, 103  
*Blumenkohl*, 60  
*Blumennessel*, 211  
*BLUMENNESSELGEWÄCHSE*, 211  
*Blumenrohr*, 73  
*BLUMENROHRGEWÄCHSE*, 73  
*Blumenspiere*, 149  
*Blutauge*, 98  
*Blutbeere*, 304  
*Blutblatt*, 189  
*Blutblume*, 170  
*Blutbuche*, 151  
 Blütenboden, **392**  
*Bluthirse*, 125  
*Blutholz*, 170  
*Blutnelke*, 123  
*Blustendel*, 214  
*Blutweiderich*, 217  
*Blutwurz*, 283  
*Blutwurz*, 317  
*Blutwurzel*, 170  
*Bobbaum*, 153  
*Bocksbart*, 354  
*Bocks dorn*, 215  
*Bockshornklee*, 356  
*Bocksknöterich*, 47  
*Bocksriemenzunge*, 179  
*Bocksweizen*, 47  
*Bogenhanf*, 318

*Bohne*, 267  
*Bohnenkraut*, 320  
*Bombay-Hanf*, 109  
*Bootfarn*, 22  
*Borneo-Mahagoni*, 70  
*Borretsch*, 58  
**BORRETSCHGEWÄCHSE**, 57  
*Borstendolde*, 353  
*Borstenhirse*, 330  
*Borstgras*, 241  
*Brachsenkraut*, 190  
**BRACHSENKRÄUTER**, 190  
*Brandkraut*, 268  
*Brandschopf*, 82  
*Brasilholz*, 170  
*Brasilnuß*, 53  
*Braune Königshanf-Weide*, 316  
*Braunelle*, 286  
*Braunwurz*, 325  
**BRAUNWURZGEWÄCHSE**, 325  
*Brautmyrte*, 239  
*Brechnußbaum*, 342  
*Brechstrauch*, 288  
*Brechwurzel*, 83  
*Breiapfelbaum*, 223  
**BREIAPFELGEWÄCHSE**, 319  
*Breitblättrige Endivie*, 91  
*Breitsame*, 254  
*Breitwegerich*, 276  
*Brennessel*, 361  
**BRENNESSELGEWÄCHSE**, 361  
*Brennpalme*, 78  
*Brennwinde*, 67, 211  
*Brenzcatechin*, 395  
*Brillenschötchen*, 55  
*Brombeere*, 312  
*Brombeere*, 312  
*Bronzeblatt*, 159  
*Brotfruchtbaum*, 37  
*Brotmuß*, 62  
*Brotmußbaum*, 62  
*Brotpalmfarn*, 138  
*Brotwurzel*, 126  
*Bruchkraut*, 177  
*Bruchweide*, 316  
*Brunnenkresse*, 241  
*Brutblatt*, 194  
*Bubiköpfchen*, 335  
*Buche*, 151  
*Buchenfarn*, 267  
**BUCHENGWÄCHSE**, 150  
*Buchsbaum*, 65  
**BUCHSGEWÄCHSE**, 65  
*Buchweizen*, 151  
*Buckelkaktus*, 246  
*Bufadienolide*, **392**  
*Buffalogras*, 63  
*Büffelbeere*, 331  
*Büffelgras*, 63, 82  
*Buiso*, 166  
*Bulangan*, 165  
*Bunge*, 317  
*Buntnessel*, 97  
*Buntwurz*, 68  
*Bunya-bunya*, 32  
*Burma-Rosenholz*, 290  
*Bürstengras*, 186, 281  
*Buschbambus*, 276  
*Büschelglocke*, 135  
*Büschelnelke*, 123  
*Buschgeißblatt*, 125  
*Buschklee*, 204  
*Buschmalve*, 201  
*Buschmannsgift*, 7  
*Buschmannskerze*, 319  
*Buschnelke*, 123  
*Buschwindröschen*, 22  
*Bush grape*, 367  
*Butternuß*, 192  
**CAESALPINIENGWÄCHSE**, 67  
*Calabura*, 235  
*Calciumoxalat*, **392**  
*Campecheholz*, 170  
*Campher*, **392**  
*Cannabinoide*, **392**  
*Cannabis sativa*, 392  
*Carbolin-Alkaloide*, **392**  
*Cardenolide*, **392**  
*Cashew apple*, 20  
*Cashew nut*, 20  
*Cassava*, 223  
*Catawissazwiebel*, 15  
*Catechol*, 395  
*Catechu*, 4  
*Cayennepfeffer*, 74  
*Champaca*, 230  
*Chelidonium*, 393  
*Chelidonsäure*, **392**  
*Chemotaxonomie der Pflanzen*, 2  
*Cherimoya*, 25  
*Chicasapflaume*, 287  
*Chicorée*, 91  
*Chilezeder*, 47  
*Chillies*, 74  
*Chinakohl*, 60  
*Chinaradies*, 295  
*Chinarindenbaum*, 91  
*Chinaschilf*, 231  
*Chinawurzel*, 334  
*Chinesische schwarze Olive*, 72  
*Chinesische Sommeraster*, 69  
*Chinesische weiße Olive*, 72  
*Chinesischer Hanf*, 4  
*Chinesischer Roseneibisch*, 178  
*Chinesischer Talgbaum*, 319  
*Chinesisches Rotholz*, 229  
*Chinolizidin-Alkaloide*, **392**  
*Chinone, chinoide Verbindungen*, **392**  
*choricarp, choricarp*, **392**  
*choripetal*, **392**  
*Christophskraut*, 7  
*Christrose*, 175  
*Christusdorn*, 147  
*Christusdorn*, 258  
*Chufa*, 115  
*Cistrose*, 92  
**CISTROSENGEWÄCHSE**, 92  
*Citrus*, 92  
*Clivie*, 94  
**COCAGEWÄCHSE**, 144  
*coenocarp, coenokarp*, **392**  
*Coffein*, 396  
*Coigüe*, 245  
*Colchicin*, 392  
*contort*, **392**  
*Copaibabalsam*, 102  
*Copaibabaum*, 102  
*Copalquin*, 257  
*corollinisch*, **392**  
*Coromandel*, 135  
*Corydalis*, 393  
*Cosmea*, 105  
*Cranberry*, 362  
*Crape-Myrtle*, 197  
*crassinucellat*, **392**  
*Crassulaceen-Säure-Stoffwechsel*, **392**  
*Croton*, 95  
*Cumarine*, **392**  
*Cupula*, **392**  
*cyanogenes Glycosid*, **392**  
*Cyanwasserstoff*, 392  
*Cyathium*, **392**  
*Cycadeen*, 289  
*Cyclopeptid-Alkaloide*, **392**  
*Cystolithen*, **392**  
*Dachwurz*, 329  
*Dahlie*, 117  
*Dahlienkaktus*, 369  
*Dammaratanne*, 11  
*Dattelpalme*, 269  
*Dattelpflaume*, 126  
*Deckspelze*, **392**  
*Dekkanhanf*, 178  
*Dendrogramm*, **392**  
*Deutsche Tamariske*, 237  
*Deutzie*, 122  
*dichasial*, **392**  
*Dichternarzisse*, 240, 241  
*Dickblatt*, 106  
*Dickstengel*, 319  
*dicotyl*, **392**  
*Digitaloide*, **392**  
*Dill*, 22  
*dimorph*, **392**  
*Dimorphismus*, **392**  
*Dinkel*, 357  
*dioecisch*, **392**  
*diploid*, **392**  
*diplostemon*, **392**  
*Diptam*, 124  
*disjunkte Verbreitung*, **392**  
*Diskus*, **392**  
*Distel*, 75  
*distich*, **392**  
*Diterpenoid-Alkaloide*, **392**  
*dithezisch*, **392**  
**DNA**, **392**  
*Dogwood*, 103  
**DOLDENBLÜTLER**, 28  
*Doldenrebe*, 20  
*Dolomitenfingerkraut*, 283  
*Donnerwurz*, 329  
*Doppelachäne*, **392**  
*Doppelblüte*, 128  
*Doppelsame*, 127  
*Doppelschild*, 126  
*Doppelstendel*, 55  
*Doppelzaumorchidee*, 55  
*Dornen*, **392**  
*Dornenlilie*, 80  
*Dornfarn*, 132  
*Dornkronenbaum*, 164  
*Dornulme*, 176  
*Dost*, 253  
*Dotterblume*, 70  
*Dotterweide*, 316  
*Douglasie*, 288

*Drachenbaum*, 130  
*Drachenbaumagave*, 11  
**DRACHENBAUMGEWÄCHSE**, 130  
*Drachenblatt*, 131  
*Drachenkopf*, 130  
*Drachenlilie*, 130  
*Drachenmaul*, 180  
*Drachenweide*, 316  
*Drachenwurz*, 69, 131  
*Drahtschmiele*, 122  
*Drahtsegge*, 75  
*Drehfrucht*, 342  
*Drehkiefer*, 273  
*Drehwurz*, 338  
*Dreiblatt*, 356  
**DREIBLATTGEWÄCHSE**, 356  
*Dreiblattspiere*, 164  
*Dreimasterblume*, 354  
*Dreizack*, 356  
**DREIZACKGEWÄCHSE**, 192  
*Dreizahnahorn*, 5  
*Drüsenfrucht*, 8  
*Duftblüte*, 255  
*Duftendes Veilchen*, 366  
*Duftraute*, 11  
**Dulcit**, **392**  
*Dünenrose*, 306  
*Durianbaum*, 133  
*Dürrwurz*, 188  
*Duwock*, 140  
**EBENHOLZGEWÄCHSE**, 134  
*Eberesche*, 336  
*Eberraute*, 36  
*Eberwurz*, 76  
*Echsenchwanz*, 320  
*Echte Pistazie*, 274  
*Echte Schlüsselblume*, 285  
*Echte Vanille*, 363  
*Echter Feigenbaum*, 152  
*Echter Speik*, 362  
*Edeldistel*, 143  
*Edelgamander*, 348  
*Edelraute*, 36  
*Edeltanne*, 3  
*Edelweiß*, 204  
*Efeu*, 173  
*Efeuaralie*, 151  
*Efeuaralie*, 151  
**EFEUGEWÄCHSE**, 31  
*Ehrenpreis*, 364  
*Eibe*, 346  
**EIBENGEWÄCHSE**, 346  
*Eibisch*, 178  
*Eibisch*, 17  
*Eiche*, 293  
*Eichel*, 395  
*Eichenfarn*, 169  
*Eierfrucht*, 335  
*Einbeere*, 260  
 eingeschlechtig, **392**  
 einhäusig, **392**  
**EINKEIMBLÄTTRIGE**  
     **BLÜTENPFLANZEN**, 233  
*Einkorn*, 357  
*Eisengras*, 212  
*Eisenholzbaum*, 229  
*Eisenholzbaum*, 34, 229  
*Eisenhut*, 7  
*Eisenkraut*, 364  
**EISENKRAUTGEWÄCHSE**, 364  
*Eiskraut*, 229  
*Ektomykorrhiza*, **392**  
*Elaiosom*, **393**  
*Elefantenapfel*, 125, 208  
*Elefantenbaum*, 257  
*Elefantenlaus*, 20  
*Elefantenohr*, 170  
*Elfenbeindistel*, 143  
*Elfenbeinginster*, 116  
*Elfenbeinpalm*, 271  
*Ellag*, 393  
*Ellagitannine*, **393**  
*Ellagsäure*, **393**  
*Elsbeere*, 336  
*Embryo*, 393  
*Emmer*, 357  
*Emustrauch*, 140, 236  
**EMUSTRAUCHGEWÄCHSE**, 236  
*Endivie*, 91  
*Endosperm*, **393**  
*Endotesta*, **393**  
 endotrophe Mykorrhizierung, **393**  
*Engelsauge*, 181  
*Engelstränen-Narzisse*, 240  
*Engelstrännarzisse*, 241  
*Engelstropete*, 62  
*Engelsüß*, 281  
*Engelwurz*, 22  
*Englische Ulme*, 360  
 entomophil, **393**  
*Enzian*, 161  
**ENZLANGEWÄCHSE**, 161  
*Epidermis*, **393**  
 epigyn, **393**  
 epipetal, **393**  
 epiphyt, **393**  
 episepal, **393**  
*Eppich*, 29  
*Erbse*, 275  
*Erbsenstrauch*, 74  
*Erbsenwicke*, 365  
*Erdbeerbaum*, 32  
*Erdbeere*, 156  
*Erdbeerfingerkraut*, 283  
*Erdbeerguayave*, 288  
*Erdbeerhimbeere*, 312  
*Erdbeerklie*, 356  
*Erdbeerspinat*, 88  
*Erdbirne*, 29, 174  
**ERDBROTGEWÄCHSE**, 345  
*Erdmandel*, 115  
*Erdmuß*, 31  
*Erdrauch*, 158  
**ERDRAUCHGEWÄCHSE**, 158  
*Erika*, 140  
*Erle*, 16  
*Erucasäure*, **393**  
*Escariol*, 91  
*Esche*, 156  
*Esche*, 156  
*Eschenahorn*, 5  
*Eselsdistel*, 250  
*Eselsorchidee*, 128  
*Espartette*, 250  
*Espartogras*, 341  
*Espe*, 282  
*Essigbaum*, 304  
*Essigrose*, 306  
*Eßkastanie*, 79  
*Estragon*, 36  
*Ethandisäure*, 395  
 etherische Öle, **393**  
*Ethin*, 396  
*Eulalia*, 231  
*Exotesta*, **393**  
*Exploidierturke*, 113  
 extrastaminal, **393**  
 extrorse Antheren, **393**  
*Fächerahorn*, 5  
*Fächerzwergebambus*, 320  
*Fackellilie*, 195  
*Fackelseidelbast*, 117  
*Fackelträger*, 67  
*Fadenklee*, 356  
*Fallsame*, 338  
*Falsche Weichsel*, 287  
*Falscher Jasmin*, 268  
*Falscher Knoblauch*, 245  
*Falsches Indigo*, 50  
*Faltenlilie*, 211  
*Färberdistel*, 77  
*Färberdorn*, 297  
*Färbereiche*, 293  
*Färberginster*, 161  
*Färberhülse*, 50  
*Färberhundskamille*, 26  
*Färbermeister*, 38  
*Färberröte*, 312  
*Färberscharte*, 330  
*Färberwaid*, 189  
*Färberwau*, 296  
*Farnblattmohn*, 289  
*Farnmyrte*, 99  
*Faserbanane*, 236  
*Faserschirm*, 356  
*Faulbaum*, 156  
*Federborstengras*, 264  
*Federbusch-Celosie*, 82  
*Federbuschstrauch*, 156  
**FEDERFRUCHTGEWÄCHSE**, 46, 47  
*Federgras*, 341  
*Federmohn*, 218  
*Federnelke*, 123  
*Feigenbaum*, 152  
*Feigenkaktus*, 251  
*Feingesägte Kirsche*, 287  
*Feinstrahl*, 141  
*Feldahorn*, 5  
*Feldbeifuß*, 36  
*Feldedelraute*, 36  
*Feldklee*, 356  
*Feldrose*, 305  
*Feldsalat*, 362  
*Feldsalat*, 362  
*Feldthymian*, 351  
*Feldulme*, 360  
*Felsenbirne*, 19  
*Felsenfetthenne*, 184  
*Felsengebirgswacholder*, 193  
*Felsenkirsche*, 287  
*Felsenlilie*, 36  
*Felsennelke*, 266  
*Felsenröschen*, 212  
*Felsenulme*, 360  
*Felskresse*, 181  
*Fenchel*, 155  
*Ferkelkraut*, 185



*Ferkelnuß*, 77  
*Fetthenne*, 326  
**FETTHENNENGEWÄCHSE**, 107  
*Fettkraut*, 273  
*Feuerbohne*, 267  
*Feuerdorn*, 291  
*Feuerkolben*, 35  
*Feuerlilie*, 207  
*Feuerweidenröschen*, 86  
*Fichte*, 272  
*Fichten-Kiefer*, 273  
*Fichtenspargel*, 292  
*Fiddleneck*, 20  
*Fieberbaum*, 320  
*Fieberklee*, 228  
**FIEBERKLEEGEWÄCHSE**, 228  
*Fieberrindenbaum*, 91  
*Fieberstrauch*, 209  
*Fiederpolster*, 106  
*Fiederspiere*, 336  
*Fiederspiere*, 86  
**Filament**, 393  
*Filicatae*, 289  
*Filzsegge*, 76  
*Fingeraralie*, 5, 128  
**FINGERFRUCHTGEWÄCHSE**, 199  
*Fingergras*, 88  
*Fingerhut*, 125  
*Fingerkraut*, 282  
*Fingerstrauch*, 283  
*Fioringras*, 12  
*Fischerwurz*, 356  
*Fischgras*, 66  
*Fischkraut*, 168  
*Fischschwanzpalme*, 78  
*Flachbärlapp*, 126  
*Flachs*, 209  
*Flachsseide*, 111  
*Flamboyant*, 120  
*Flamingoblume*, 27  
*Flammenbaum*, 59  
*Flammenblume*, 268, 269  
*Flammendes Käthchen*, 194  
*Flammenherz*, 61  
*Flaschenbaum*, 25  
**FLASCHENBAUMGEWÄCHSE**, 25  
*Flaschenkürbis*, 197  
*Flattergras*, 230  
*Flatterulme*, 360  
*Flaumeiche*, 293  
*Flaumweide*, 316  
*Flavan*, 393  
**Flavonoide**, 393  
*Fleckenaron*, 35  
*Fleischbeere*, 319  
*Fleißiges Lieschen*, 188  
*Fleißiges Lieschen*, 25  
*Flieder*, 344  
*Fliegenblume*, 74  
*Fliegenpilz*, 391  
*Fliegenragwurz*, 251  
*Flockenblume*, 82  
*Flohknöterich*, 280  
*Flohkraut*, 102, 291  
*Flügelfrucht*, 290  
*Flügelfruchtbaum*, 127  
**FLÜGELFRUCHTGEWÄCHSE**, 127  
*Flügelginster*, 86  
*Flügelkaktus*, 290  
*Flügelnuß*, 290  
*Flügelstorax*, 290  
*Flughafner*, 48  
*Flußbirke*, 54  
*Föhre*, 274  
*Fontanesie*, 155  
*Formosatanne*, 3  
*Forsythie*, 155  
*Frangipani*, 277  
*Franzosenkraut*, 159  
*Franzosenschwertel*, 336  
*Franzosenfarn*, 47  
*Frauenhaarfarn*, 8  
*Frauenmantel*, 13  
*Frauenminze*, 89  
*Frauenschuh*, 115  
*Frauenschuh*, 115  
*Freilandgloxinie*, 188  
*Froschbiß*, 183  
**FROSCHBIßGEWÄCHSE**, 183  
*Froschlöffel*, 14  
**FROSCHLÖFFELGEWÄCHSE**, 14  
**Fructane**, 393  
*Frühlingslichtblume*, 64  
*Frühlingsplatterbse*, 200  
**FSCHGRASGEWÄCHSE**, 66  
*Fuchsie*, 157  
*Fuchsrebe*, 367  
*Fuchsrose*, 306  
*Fuchsschwanz*, 18  
**FUCHSSCHWANZGEWÄCHSE**, 18  
*Fuchsschwanzgras*, 17  
*Fuchsschwengel*, 367  
*Fuchssegge*, 76  
*Funkie*, 181  
**FUNKIENGEWÄCHSE**, 181  
*Furanocumarine*, 393  
*Fußblatt*, 279  
*Futteresparsette*, 250  
*Futterkohl*, 60  
*Futterrübe*, 54  
*Futterwicke*, 365  
*Gagelstrauch*, 237  
**GAGELSTRAUCHGEWÄCHSE**, 237  
*Gaiac*, 168  
*Galaktit*, 392  
*Galle*, 393  
*Gallensumach*, 304  
*Gallussäure*, 393  
*Gamagrass*, 356  
*Gamander*, 348  
*Gambia-Mahagoni*, 195  
*Gametangien*, 393  
**Gameten**, 393  
*Gamsprimel*, 285  
*Gänseblümchen*, 52  
*Gänsedistel*, 335  
*Gänsefingerkraut*, 282  
*Gänsefuß*, 87  
**GÄNSEFUßGEWÄCHSE**, 87  
*Gänsekresse*, 30  
*Gartenampfer*, 313  
*Gartenbalsamine*, 187  
*Gartenerbse*, 275  
*Gartenfuchsien*, 158  
*Gartengloxinia*, 333  
*Gartengloxinien*, 333  
*Gartenleimkraut*, 332  
*Gartenlöwenmäulchen*, 27  
*Gartenmelde*, 47  
*Gartennelke*, 123  
*Gartenringelblume*, 69  
*Gartenrittersporn*, 121  
*Gartensalbei*, 317  
*Gartenstrauchkohl*, 60  
*Gartenthymian*, 351  
*Gartentulpen*, 358  
*Gärtner-Chrysanthemen*, 89  
*Gärtnerpflaume*, 287  
*Gauchheil*, 20  
*Gauklerblume*, 231  
*Gebirgspapaya*, 76  
*Gedenkemein*, 250  
**Gefäße**, 393  
*Geigenblattfeige*, 153  
*Geigenholz*, 92  
*Geiger Tree*, 102  
*Geißbart*, 37  
*Geißblatt*, 213  
**GEIßBLATTGEWÄCHSE**, 74  
*Geißfuß*, 9  
*Geißklee*, 116  
*Geißklee*, 203  
*Geißraute*, 159  
*Gelbe Bete*, 54  
*Gelbe Königshanfweide*, 316  
*Gelbe Mombinpflaume*, 338  
*Gelbe Trauerweide*, 316  
*Gelber Flachs*, 296  
*Gelbes Mänderle*, 257  
*Gelbes Veilchen*, 366  
*Gelbholz*, 92, 372  
*Gelbkiefer*, 274  
*Gelbstern*, 159  
*Gelbwurz*, 371  
*Gelbwurzel*, 111  
*Gelenkblume*, 271  
*Gemenschwengel*, 152  
*Gemshorn*, 286  
**GEMSHORNGEWÄCHSE**, 224  
*Gemskresse*, 182  
*Gemswurz*, 129  
*Gemüseartischoke*, 114  
*Gemüsespinat*, 338  
**genagelt**, 393  
*Genip*, 227  
**Gentiopikrine**, 393  
*Geranie*, 263  
*Gerberstrauch*, 103  
**GERBERSTRAUCHGEWÄCHSE**, 103  
**Gerbstoffe**, 393  
*Germer*, 363  
*Gerste*, 180  
*Gesporntes Veilchen*, 366  
*Geweihbaum*, 169  
*Gewöhnlicher Sauerklee*, 256  
*Gewöhnlicher Wacholder*, 193  
*Gewürzlilie*, 194  
*Gewürzrinde*, 78  
*Gewürzstrauch*, 71  
**GEWÜRZSTRAUCHGEWÄCHSE**, 71  
*Gherkin*, 110  
*Giersch*, 9  
*Giftbeere*, 244  
*Giftheil*, 7  
*Gifflattich*, 197  
*Giftsumach*, 353  
*Gilbweiderich*, 216

Ginkgobaum, 164  
 GINKGOGEWÄCHSE, 164  
 Ginseng, 258  
 Ginster, 161  
 Gipskraut, 169  
 Gitterpflanze, 29  
 Glanzblume, 199  
 Glanzgras, 267  
 Glanzheide, 117  
 Glanzkölbchen, 27  
 Glanzkraut, 209  
 Glanzmelde, 47  
 Glanzmispel, 269  
 Glanzstrauch, 273  
 Glanzweide, 316  
 Glaskraut, 260  
 Glasweizen, 357  
 Glattblattaster, 40  
 Glattblüte, 210  
 Glatthafer, 36  
 Gleditschie, 164  
 Gletschernelke, 123  
 Gliederfarn, 36  
 Gliederzypresse, 348  
 Gliedkraut, 331  
 Glochiden, **393**  
 Glöckel, 104  
 Glockenblume, 71  
 GLOCKENBLUMENGEWÄCHSE, 72  
 Glockenheide, 140  
 Glockennachtschatten, 17  
 Glockenscilla, 324  
 Glockenwinde, 96, 245  
 GLOCKENWINDENGEWÄCHSE, 245  
 GLOXINIENGEWÄCHSE, 163  
 Glücksklee, 256  
 Glücksklee, 256  
 Glucose, 395  
 Glukosinolate, **393**  
 Glycine, 369  
 Glykoside, **393**  
 Gnadenkraut, 167  
 Goldaster, 39  
 Goldbaldrian, 262  
 Goldbart, 90  
 Goldbecher, 334  
 Goldbirke, 54  
 Golddistel, 76  
 Goldeiche, 90  
 Golderdbeere, 368  
 Goldfingerkraut, 283  
 Goldflieder, 155  
 Goldglöckchenstrauch, 155  
 Goldhahnenfuß, 294  
 Goldhasel, 105  
 Goldkeule, 254  
 Goldklee, 356  
 Goldkolben, 206  
 Goldkörbchen, 90  
 Goldkugelkaktus, 134  
 Goldkümmel, 373  
 Goldlack, 87  
 Goldlärche, 288  
 Goldmohn, 145  
 Goldnessel, 199  
 Goldpflaume, 338  
 Goldpflaumenbaum, 90  
 GOLDPFLAUMENGEWÄCHSE, 90  
 Goldprimel, 130, 367  
 Goldregen, 197  
 Goldröschen, 195  
 Goldrute, 335  
 Goldschuppenfarn, 132  
 Goldtanne, 195  
 Goldtröpfchen, 88  
 Goldwurz, 325  
 Gommer, 357  
 Gonan, 397  
 Götterbaum, 12  
 Götterblume, 129  
 Gottvergeß, 49  
 Granatapfelbaum, 291  
 GRANATAPFELGEWÄCHSE, 291  
 Grannenhafer, 356  
 Grannenkiefer, 273  
 Grapefruit, 92  
 Grasbaum, 371  
 GRASBAUMGEWÄCHSE, 371  
 Graslilie, 26  
 GRASLILIENGEWÄCHSE, 26  
 Grasnelke, 35  
 GRASTULPENGEWÄCHSE, 70  
 Gratlinse, 46  
 Grauerle, 16  
 Grauheide, 140  
 Graukresse, 53  
 Grauweide, 316  
 Greiskraut, 329  
 Gretel im Busch, 245  
 Griechisches Heu, 356  
 Griffel, **393**  
 Grindkraut, 322  
 Großblattfetthenne, 184  
 Großblättrige Weide, 316  
 Große Brennessel, 361  
 Große Fetthenne, 184  
 Große Küstentanne, 3  
 Großer Wiesenknopf, 317  
 Großes Weidenröschen, 86  
 Gründorn, 49  
 Grünerle, 16  
 Grünkohl, 60  
 Grünlilie, 89  
 Guanrana-Lina, 262  
 Guarapo, 235  
 Guave, 288  
 Guayave, 288  
 Guayule, 261  
 Guineagrass, 258  
 Gumari, 165  
 Gummibaum, 153  
 Gundermann, 164  
 Günsel, 13  
 Gurke, 110  
 Gurkenbaum, 48  
 GURKENGEWÄCHSE, 110  
 Gurkenmagnolie, 219  
 Guter Heinrich, 88  
 Guttapercha, **393**  
 Gymnospermae, **393**  
 Gynophor, **393**  
 Gynostemium, **393**  
 Haarblume, 228  
 Haargerste, 137, 180  
 Haargurke, 331  
 Haarnarbe, 355  
 Haarsimse, 355  
 Haarstrang, 267  
 Habichtskraut, 178  
 Hafer, 47  
 Haferschlehe, 287  
 Haferwurzel, 354  
 Haftdolden, 80  
 Haftsame, 170  
 Hagebuttenbirne, 336  
 Hahnenfuß, 294  
 HAHNENFUßGEWÄCHSE, 294  
 Hahnenkamm, 82  
 Hahnenkamm-Korallenstrauch, 144  
 Hahnensporn, 107  
 Hainblume, 242  
 Hainbuche, 77  
 Hainbuche, 77  
 Hainbuchenahorn, 5  
 Hainsalat, 30  
 Hainsimse, 215  
 Hakenlilie, 108  
 Halbgriffel, 176  
 Halm, **393**  
 Halskraut, 354  
 Hammerstrauch, 85  
 Händelwurz, 169  
 Handkerchief tree, 119  
 Hanf, 73, 392  
 HANFGEWÄCHSE, 73  
 Hanfnessel, 159  
 Hanfpalme, 354  
 Hanfweide, 316  
 Hängebirke, 54  
 haploid, **393**  
 haplostemon, **393**  
 Harfenstrauch, 276  
 Harmin, 392  
 HARTHEUGEWÄCHSE, 185  
 Hartholz, 326  
 Hartriegel, 103  
 HARTRIEGELGEWÄCHSE, 103  
 Hartweizen, 357  
 Harzeibe, 117  
 Harzkanal, **393**  
 Harzspiere, 86  
 Hasel, 104  
 Haselbirke, 54  
 Haselnuss, 395  
 Haselnuß, 105  
 Haselwurz, 37  
 Hasenglöckchen, 182  
 Hasenkeule, 356  
 Hasenlattich, 283  
 Hasenohr, 64  
 Hasenpfortensegge, 76  
 Hasenschwanzgras, 198  
 Hauhechel, 250  
 Haustorium, **393**  
 Hauswurz, 328  
 Hautfarn, 184  
 HAUTFARNGEWÄCHSE, 184  
 HECKTKRAUTGEWÄCHSE, 281  
 Heckenkirsche, 213  
 Heckenknöterich, 151  
 Hederich, 295  
 Heide, 140  
 Heidekraut, 70  
 HEIDEKRAUTARTIGE GEWÄCHSE,  
 141  
 HEIDEKRAUTGEWÄCHSE, 141  
 Heidelbeere, 362

*Heidelbeere*, 362  
*Heidelbeerweide*, 316  
*Heideröschen*, 158  
*Heilige Rose*, 306  
*Heiligenkraut*, 318  
*Heilzwiebel*, 254  
*HELICONIAGEWÄCHSE*, 174  
*Hellerkraut*, 350  
*Helmbohne*, 129  
*Helmgras*, 19  
*Helmkraut*, 326  
*Helmorchis*, 253  
*Hemlocktanne*, 358  
*Henna*, 202  
*Hennastrauch*, 202  
*Herkuleskeule*, 31  
*Herkuleskraut*, 176  
*Herzblatt*, 260  
*Herzblattschale*, 191, 192  
*Herzgespann*, 204  
*Herzsame*, 75  
heterophyll, **393**  
Heterosporie, **393**  
heterostyl, **393**  
heterotroph, **393**  
*Heusenkraut*, 214  
Hexahydropyridin, 395  
*Hexenkraut*, 91  
*Hiba-Lebensbaum*, 350  
*Hickory*, 77  
*Higan-Kirsche*, 287  
*Himalajabirke*, 54  
*Himalajahaushwurz*, 328  
*Himalajazeder*, 81  
*Himbeere*, 312  
*Himbeere*, 312  
*Himmelsherold*, 143  
*Himmelsleiter*, 279  
*HIMMELSLEITERGEWÄCHSE*, 279  
*Himmelsröschen*, 332  
*Hinoki*, 86  
*Hiobsträne*, 96  
*Hirschgeweihfarn*, 276  
*Hirschwurz*, 267  
*Hirschzunge*, 270  
*Hirse*, 258  
*Hirsesegge*, 76  
*Hirtentäschelkraut*, 74  
Histamin, **393**  
*Höckerkiefer*, 273  
*Hohlsame*, 55  
*Hohlzahn*, 159  
*Hohlzunge*, 96  
*Holländische Linde*, 351  
*Holunder*, 317  
*HOLUNDERGEWÄCHSE*, 317  
*Holzapfel*, 220  
*Holzbirne*, 292  
*Holzölbaum*, 14  
*Holzrose*, 229  
Homorhizie, **393**  
*Honigbeerbaum*, 227  
*Honiggras*, 180  
*Honigklee*, 227  
*Honigstrauch*, 227  
*HONIGSTRAUCHGEWÄCHSE*, 227  
*Hopfen*, 182  
*Hopfenbaum*, 288  
*Hopfenbuche*, 255  
*Hopfenklee*, 225  
horizontaler Gentransfer, **393**  
*Hornblatt*, 84  
*HORNBLATTGEWÄCHSE*, 84  
*Hornfarn*, 84  
*Hornklee*, 214  
*Hornkraut*, 84  
*Hornmohn*, 164  
*Hornnarbe*, 84  
*Hornsauerklee*, 256  
*Hornveilchen*, 366  
*Horstsegge*, 76  
*Hortensie*, 182  
*HORTENSIENGEWÄCHSE*, 182  
*Hufeisenfarn*, 9  
*Hufeisenklee*, 179  
*Huflattich*, 358  
*Hügelmeier*, 38  
*Hühnerhirse*, 135  
Hüllspelzen, **393**  
*Hundertblättrige Rosen*, 306  
*Hundsgift*, 29  
*HUNDSGIFTGEWÄCHSE*, 29  
*Hundskamille*, 26  
*Hundspetersilie*, 10  
*Hundsrauke*, 143  
*Hundsrose*, 305  
*Hundswurzel*, 20  
*Hundszahn*, 144  
*Hundszahn*, 114  
*Hundszunge*, 114  
*Hungerblümchen*, 130  
*Hungerblümchen*, 143  
*Husarenknopf*, 337  
*Hyacinthus*, 393  
*Hyazinthe*, 182  
*HYAZINTHENGEWÄCHSE*, 182  
Hydrochinon, **393**  
Hydroxybenzoesäuren, **394**, 395  
Hydroxymzimsäuren, 395  
Hypanthium, **394**  
Hyperforin, **394**  
Hypericin, 391, 394  
Hyphen, **394**  
hypogyn, **394**  
*Idatanne*, 3  
Idioblast, **394**  
*Igelginster*, 142  
*Igelgurke*, 135  
*Igelkolben*, 336  
*IGELKOLBENGEWÄCHSE*, 336  
*Igelkopf*, 134  
*Igelpolster*, 5  
*Igelsame*, 199  
*Igelsäulenkaktus*, 134  
*Igelschlauch*, 49, 135  
*Igelsegge*, 76  
*Immenblatt*, 227  
*Immergrün*, 365  
*Indianernessel*, 233  
*Indigolupine*, 50  
*Indigostrauch*, 188  
*Indigostrauch*, 117  
*Indischer Korallenbaum*, 8  
Indol-Alkaloide, **394**  
Infloreszenz, **394**  
*Ingwer*, 373  
*INGWERGEWÄCHSE*, 373  
*Inkalilie*, 17  
*INKALILIENGEWÄCHSE*, 17  
*Inkarnatklee*, 356  
inseriert, **394**  
Integument, **394**  
Internodien, **394**  
intrastaminal, **394**  
intraxyläres Phloem, **394**  
introrse Antheren, **394**  
Inulin, **394**  
invasiv, **394**  
Involucrum, **394**  
involutive Knospenlage, **394**  
Iridoide, **394**  
*Irische Heide*, 117  
*Irischer Wacholder*, 193  
*IRISGEWÄCHSE*, 189  
*Irrlichtblume*, 229  
*Islandmohn*, 259  
Isochinolin-Alkaloide, **394**  
isomer, **394**  
Isothiocyanate, 393  
*Italienische Pappel*, 282  
ITS, **394**  
*Jackbohne*, 73  
*Jackfruchtbaum*, 37  
*Jägerblume*, 69  
*Jakobskraut*, 329  
*Jakobsleiter*, 279  
*Jakobsllilie*, 338  
*Jamaicakirsche*, 235  
*Jambolanapflaume*, 344  
*Japanische*, 240  
*Japanische Mandelkirsche*, 287  
*Japanische Rotkiefer*, 273  
*Japanische Schwarzkiefer*, 274  
*Japanische Taubnessel*, 226  
*Japanische Weinbeere*, 313  
*Japanischer Mohn*, 184  
*Japanischer Sternanis*, 187  
*Japanorchidee*, 56  
*Jasmin*, 191  
*Jasminwurzel*, 161  
*Jeffreykiefer*, 273  
*Jelängerjelier*, 213  
*Jerseykiefer*, 274  
*JOCHBLATTGEWÄCHSE*, 374  
*Johannisapfel*, 220  
*Johannisbeere*, 304  
*Johannisbeere*, 391  
*JOHANNISBEERGEWÄCHSE*, 168  
*Johannisbeertomate*, 215  
*Johannisbrotbaum*, 84  
*Johanniskraut*, 185  
*JOHANNISKRAUTGEWÄCHSE*, 185  
*Johnsongras*, 336  
*Jojoba*, 332  
*JOJOBAGEWÄCHSE*, 332  
*Jonquille*, 240, 241  
*Juckbohne*, 235  
*Judasbaum*, 84  
*Judenkirsche*, 271  
Juglon, 394  
*July grape*, 367  
*Jungfernrebe*, 261  
*Jungfrauen-Orchidee*, 80  
*Junkerrilie*, 39  
*Jupiterbart*, 191  
*Jupiternelke*, 215  
*Jupiters Bart*, 27

*Kaffee*, 96  
*Kaffeensäure*, **394**  
*Kaffeezichorie*, 91  
*Kaffernklapper*, 250  
*Kaffernpflaume*, 172  
*Kahle Weide*, 316  
*Kahle Winterbeere*, 187  
*Kaiserbaum*, 262  
*Kaiserkrone*, 157  
*Kaiserkrone*, 157  
*Kaiserlinde*, 351  
*Kakaobaum*, 349  
*KAKAOGEWÄCHSE*, 340  
*Kakipflaume*, 126  
*KAKTEEN*, 66  
*Kaladie*, 68  
*Kälberkropf*, 85  
*Kalebasse*, 197  
*Kalebassenbaum*, 108  
*Kalebassenmuskat*, 233  
*Kalifornische Schwarzeiche*, 293  
*Kalkrebe*, 367  
*Kalmus*, 7  
*KALMUSGEWÄCHSE*, 7  
*Kambium*, **394**  
*Kamelie*, 71  
*Kamille*, 225  
*Kammblüte*, 109  
*Kammgras*, 115  
*Kammschmiele*, 196  
*Kampferbeifuß*, 36  
*Kampferholz*, 346  
*Kampferkraut*, 72  
*Kanarenfingerhut*, 190  
*Kanarenglockenblume*, 72  
*Kanarenpalme*, 269  
*Kanarenwacholder*, 192  
*Kanariengras*, 267  
*Kaneel*, 91  
*KANEELGEWÄCHSE*, 73  
*Känguruhblume*, 25  
*KÄNGURUHBLUMENGEWÄCHSE*,  
170  
*Kannenpflanze*, 243  
*KANNENPFLANZENGEWÄCHSE*, 243  
*Kanonenkugelbaum*, 106  
*Kanonierblume*, 272  
*Kanonierblume*, 272  
*Kantalupe*, 110  
*Kantenheide*, 270  
*Kaori*, 11  
*KAPERNGEWÄCHSE*, 73  
*Kapernstrauch*, 74  
*Kapfuchsie*, 269  
*Kapjasmin*, 160  
*Kapkastanie*, 70  
*Kapkörbchen*, 125  
*Kapmyrte*, 270  
*Kapmyrtenblättrige Weide*, 316  
*Kapokbaum*, 81  
*Kaporchidee*, 128  
*Kapselfrucht*, **394**  
*Kapstrelitzie*, 341  
*Kapuzinerkresse*, 357  
*KAPUZINERKRESSENGEWÄCHSE*,  
357  
*Karakabaum*, 105  
*Karambolabaum*, 48  
*Kardamom*, 19  
*Kardamom*, 137  
*Karde*, 127  
*Kardendistel*, 234  
*KARDENDISTELGEWÄCHSE*, 234  
*KARDENGEWÄCHSE*, 127  
*Kardone*, 114  
*Karfiol*, 60  
*Karlszepter*, 262  
*Karotte*, 119  
*Karpell*, **394**  
*Karpphor*, **394**  
*Karthäusernelke*, 123  
*Kartoffel*, 335  
*Kartoffelrose*, 306  
*Karyogamie*, **394**  
*Karyopse*, **394**  
*Kaschubaum*, 20  
*Kaskarillabaum*, 109  
*Kastanieneiche*, 293  
*Kasuarine*, 79  
*Katappenbaum*, 347  
*Kathstrauch*, 80  
*Katsurabaum*, 84  
*KATSURABAUMGEWÄCHSE*, 84  
*Katzenamander*, 348  
*Katzenmelisse*, 243  
*Katzenminze*, 243  
*Katzenpfötchen*, 26  
*Katzenschwanz*, 4  
*Kaukasusvergißmeinnicht*, 63  
*Kaurifichte*, 11  
*Kawa-Kawa*, 218  
*Keiapfel*, 130  
*Keimporus*, **394**  
*Kentucky-coffee tree*, 169  
*Kerbel*, 27  
*Kermesbeere*, 271  
*KERMESBEERENGEWÄCHSE*, 271  
*Kermeseiche*, 293  
*Kernobstgewächse*, 311  
*Kerrie*, 195  
*KERZENSTRAUCHGEWÄCHSE*, 156  
*KEULENBAUMGEWÄCHSE*, 79  
*KEULENFRUCHTGEWÄCHSE*, 105  
*Keulenlilie*, 102  
*KEULENLILIENGEWÄCHSE*, 39  
*Kichererbse*, 90  
*Kiebitzblume*, 157  
*Kiefer*, 273  
*KIEFERNGEWÄCHSE*, 273  
*Kieselsäure*, **394**  
*Kirsche*, 287  
*Kirschlorbeer*, 287  
*Kirschmyrte*, 146  
*Kirschpflaume*, 287  
*Kissenastern*, 39  
*Kissenprimel*, 285  
*Kiwi*, 391  
*Kiwipflanze*, 7  
*Kladodium*, **394**  
*Klappertopf*, 298  
*Klatschmohn*, 259  
*Klauenfarn*, 251  
*Klausenfrucht*, 394  
*Klebekörper*, **397**  
*Klebriger Salbei*, 316  
*Klebsame*, 275  
*Klebsame*, 275  
*KLEBSAMENGEWÄCHSE*, 275  
*Klebschwertel*, 190  
*Klee*, 355  
*Kleefarn*, 224  
*KLEEFARNGEWÄCHSE*, 224  
*KLEESEIDENGEWÄCHSE*, 111  
*Kleine Brennessel*, 361  
*Kleine Flamingoblume*, 27  
*Kleiner Enzian*, 162  
*Kleiner Sauerampfer*, 313  
*Kleiner Wiesenknopf*, 317  
*Klette*, 32  
*Klettenlabkraut*, 353  
*Klettenlabkraut*, 159  
*Kletterfeige*, 153  
*Klettertrompete*, 72  
*Klimme*, 91  
*Knabenkraut*, 117  
*Knabenkraut*, 253  
*Knäuel*, 324  
*Knäuelgras*, 117  
*Knoblauch*, 15  
*Knöllchenknöterich*, 280  
*Knollenbasella*, 360  
*Knollenhahnenfuß*, 294  
*Knollenkapuzinerkresse*, 357  
*Knollenkerbel*, 86  
*Knollenkümmel*, 64, 101  
*Knollenpflanze*, 182  
*Knollensauerklee*, 256  
*Knollensellerie*, 29  
*Knopfbusch*, 83  
*Knorpellattich*, 89  
*Knorpelmöhre*, 19  
*Knot grass*, 261  
*Knotenblume*, 205  
*Knotenfuß*, 342  
*Knöterich*, 280  
*KNÖTERICHGEWÄCHSE*, 280  
*Köcherblümchen*, 111  
*Kodahirse*, 261  
*Kohl*, 60  
*Kohlrabi*, 60  
*Kohlröschen*, 245  
*Kohlrosen*, 306  
*Kohlrübe*, 60  
*Kohl Samen*, 60  
*Kokardenblume*, 159  
*Kokastrauch*, 144  
*Kokkelstrauch*, 95  
*Kokospalme*, 95  
*Kokospflaume*, 90  
*Kolbenfaden*, 12  
*Kolbenhirse*, 330  
*Kolkwitzia*, 196  
*Kölle*, 320  
*Kölme*, 68  
*Koloquinthe*, 92  
*Komfrey*, 344  
*Kompaßpflanze*, 332  
*Kompaßpflanze*, 197  
*Kongokaffee*, 96  
*Koniferen*, 99  
*Königin der Nacht*, 327  
*Königsfarn*, 255  
*KÖNIGSFARNGEWÄCHSE*, 255  
*Königskerze*, 363  
*Königslilie*, 207  
*Königsnuß*, 77  
*Königspalme*, 312

Konnektiv, **394**  
 Kopfblatt, 83  
 Kopfeibe, 83  
 KOPFEIBENGEWÄCHSE, 83  
 Kopfried, 324  
 Kopfsalat, 197  
 Kopfweide, 316  
 Korallenbaum, 144  
 Korallenbeere, 343  
 Korallenbeere, 244  
 Korallenkaktus, 298  
 Korallenraute, 58  
 Korallenstrauch, 335  
 Korallentröpfchen, 54  
 Korallenwurz, 102  
 KÖRBCHENBLÜTLER, 40  
 Korbweide, 293  
 Korbweide, 316  
 Koreakiefer, 273  
 Koreakirsche, 287  
 Koriander, 102  
 Korkbaum, 267  
 Korkeiche, 293  
 Korkholz, 203  
 KORKHOLZGEWÄCHSE, 203  
 Korktanne, 3  
 Kornblume, 82  
 Kornelkirsche, 103  
 Kornrade, 12  
 korollinisch, **394**  
 kosmopolitisch, **394**  
 Krachmandelbaum, 287  
 Kraftwurz, 258  
 Krähenbeere, 138  
 KRÄHENBEERENGEWÄCHSE, 137  
 Krähenfuß, 104  
 Kranzblume, 173  
 Kranzspiere, 340  
 Krapp, 312  
 KRAPPGEWÄCHSE, 312  
 Kratzbeere, 312  
 Kratzdistel, 91  
 Krausblättriger Kohl, 60  
 Krause Winterendivie, 91  
 Kraut, 60  
 Krautweide, 316  
 Krebssschere, 341  
 Kreisblume, 20  
 KREISSTAUBBLATTGEWÄCHSE, 169  
 Kreosot-Busch, 200  
 Kresse, 204  
 Kreuzblümchen, 279  
 KREUZBLUMENGEWÄCHSE, 280  
 KREUZBLÜTLER, 60  
 Kreuzdorn, 297  
 KREUZDORNGEWÄCHSE, 297  
 Kreuzkraut, 329, 330  
 Kreuzlabkraut, 109  
 Kreuzrebe, 55  
 Kreuzstrauch, 49  
 Kriechele, 287  
 Kriechender Erdbeerbaum, 139  
 Kriechenpflaume, 287  
 Kriechwacholder, 193  
 Kriechweide, 316  
 Krimlinde, 351  
 Krokus, 108  
 Kronenkraut, 132  
 Kronenlattich, 71  
 Kronrhabarber, 298  
 Kronwicke, 104  
 Krötenbinse, 192  
 Krötenlilie, 355  
 KRÖTENLILIENGEWÄCHSE, 355  
 Krotonölbaum, 109  
 Krugblatt, 83  
 KRÜGLBLATTGEWÄCHSE, 83  
 KRUKENBAUMGEWÄCHSE, 202  
 Krummröhre, 333  
 Krummsegge, 75  
 Kubebenpfeffer, 274  
 Kuchenbaum, 84  
 Küchenschelle, 291  
 Kugelamarant, 166  
 Kugelblume, 164  
 KUGELBLUMENGEWÄCHSE, 165  
 Kugeldistel, 135  
 Kugelfaden, 194  
 Kugelmalve, 337  
 Kugelorchis, 354  
 Kugelprimel, 285  
 Kugelschötchen, 194  
 Kuhbaum, 62  
 Kuhblume, 346  
 Kümmel, 77  
 Kürbis, 110  
 Kürbis, 110  
 Kurrajong, 59  
 Küstensequoie, 330  
 Kutkihirse, 258  
 Labkraut, 159  
 Lablabbohne, 129  
 Lackmuskraut, 89  
 Lagosgummi, 158  
 Laichkraut, 282  
 LAICKHRAUTGEWÄCHSE, 282  
 Lakritze, 165  
 Lambertsnuß, 105  
 Lämmersalat, 36  
 Lampionblume, 271  
 Langfaden, 98  
 LANGFADENGEWÄCHSE, 98  
 Lanzenbromelie, 9  
 Lanzenfarn, 281  
 Lappenblume, 184, 212  
 Lappenfarn, 349  
 LAPPENFARNE, 349  
 Lärche, 200  
 Laserkraut, 200  
 Latsche, 273  
 Lattich, 197  
 Laubholzmistel, 366  
 Lauch, 15  
 LAUCHGEWÄCHSE, 15  
 Lauchkraut, 15  
 Laugenblume, 106  
 Läusekraut, 262  
 Lavendel, 201  
 Lavendelheide, 21  
 Lavendelweide, 316  
 Lebende Steine, 210  
 Lebensbaum, 350  
 Leberbalsam, 12  
 Leberbalsam, 142  
 Leberblümchen, 176  
 Leberwurstbaum, 120  
 Lederbirne, 292  
 Lederblatt, 86  
 Lederfarn, 31  
 Lederhülsenbaum, 164  
 Lederstrauch, 288  
 Leimblüte, 190  
 Leimkraut, 332  
 Lein, 209  
 Leinblatt, 350  
 LEINBLATTGEWÄCHSE, 318  
 Leindotter, 71  
 LEINGEWÄCHSE, 208  
 Leinkraut, 208  
 Lektine, **394**  
 Leopardenblume, 51  
 Lerchensporn, 104  
 Lerchensporn, 393  
 Leuchterblume, 85  
 Levkoie, 225  
 Lianenkautschuk, 199  
 Libanonzeder, 81  
 Lichtnelke, 215  
 Liebesgras, 140  
 Liebesperlenstrauch, 69  
 Liebesröschen, 20  
 Liebstöckel, 205  
 Lieschgras, 268  
 Lignan-Glycoside, **394**  
 Ligula, **394**  
 Liguster, 206  
 Lilie, 207  
 LILIENGEWÄCHSE, 206  
 Liliensimse, 353  
 Limabohne, 267  
 Limone, 92  
 Linde, 351  
 LINDENGEWÄCHSE, 352  
 Linse, 203  
 LIPPENBLÜTLER, 198  
 Litchibaum, 210  
 Litchipflaume, 210  
 Little Mountain, 367  
 LOBELIENGEWÄCHSE, 212  
 Loblolly Pine, 274  
 Lockenfichte, 272  
 loculizid, **394**  
 Löffelbaum, 181  
 Löffelblatt-Funkie, 181  
 Löffelkraut, 95  
 Loganberry, 312  
 Lolch, 212  
 Longanbaum, 125  
 Longane, 125  
 Loquate, 142  
 Lorbeerbaum, 201  
 Lorbeerblatt, 118  
 LORBEERBLATTGEWÄCHSE, 118  
 Lorbeereiche, 293  
 LORBEERGEWÄCHSE, 201  
 Lorbeermispel, 341  
 Lorbeerrose, 194  
 Lorbeerseidelbast, 118  
 Lorbeerweide, 316  
 Losbaum, 93  
 Lotosblume, 242  
 LOTOSBLUMENGEWÄCHSE, 242  
 Lotuspflaume, 126  
 Lotwurz, 251  
 Louisianamoos, 352  
 Löwenmäulchen, 27  
 Löwenohr, 203

*Löwenschwanz*, 204  
*Löwentrapp*, 204  
*Löwenzahn*, 204, 346  
*Luftzwiebel*, 15  
*Lungenkraut*, 291  
*Lupine*, 214  
*Lupinenklee*, 356  
*Luzerne*, 225  
*Madagaskarjasmin*, 340  
*Mädchenauge*, 102  
*Madeirafingerhut*, 190  
*Mädesüß*, 154  
*Mädesüß*, 154  
*Madonnenlilie*, 207  
*Magellanblaugras*, 12  
*Maggikraut*, 205  
*Magnolie*, 219  
**MAGNOLIENGEWÄCHSE**, 219  
*Mahagonibaum*, 343  
*Mähnenegerste*, 180  
*Mahonie*, 219  
*Maiapfel*, 279  
*Maiglöckchen*, 101  
**MAIGLÖCKCHENGEWÄCHSE**, 101  
*Mairose*, 306  
*Mais*, 372  
*Majagua*, 178  
*Majoran*, 253  
*Malabargras*, 114  
*Malabarkardamom*, 137  
*Malabarspinat*, 50  
*Malaienblume*, 267  
*Malve*, 221  
**MALVENGEWÄCHSE**, 222  
*Mammiapfel*, 222  
*Mammutbaum*, 330  
*Mandarine*, 92  
*Mandelbaum*, 287  
*Mandelbaum*, 287  
*Mandelweide*, 316  
*Mandelweide*, 316  
*Mänderle*, 257  
*Mangobaum*, 223  
*Mangold*, 54  
*Mangopflaume*, 338  
*Mangostane*, 160  
*Mangrovebaum*, 298  
**MANGROVENGEWÄCHSE**, 298  
*Manilahanf*, 236  
*Maniok*, 223  
*Mannaesche*, 157  
*Mannagras*, 114, 125  
*Mannaschwaden*, 165  
*Mannsschild*, 21  
*Mannstreu*, 143  
*Manzanita*, 32  
*Manzanote*, 250  
*Maracuja*, 261  
*Margerite*, 205  
*marginale Plazentation*, **394**  
*Marienblatt*, 89  
*Mariendistel*, 332  
*Mariengras*, 178  
*Marienkraut*, 348  
*Marihuana*, 73  
*Marille*, 287  
**Mark**, **394**  
*Markstammkohl*, 60  
*markständig*, **394**  
*Marone*, 79  
*Märzbecher*, 205  
*Maßliebchen*, 52  
**Massulae**, **394**  
*Mastixstrauch*, 274  
*Mastkraut*, 315  
*Mate-Teestrauch*, 187  
*Mauerlattich*, 236  
*Mauermiere*, 261  
*Mauerpfeffer*, 326  
*Mauerraute*, 39  
*Maulbeerbaum*, 235  
**MAULBEERBAUMGEWÄCHSE**, 234  
*Mäusedorn*, 313  
**MÄUSEDORNGEWÄCHSE**, 313  
*Mäuseschwänzchen*, 237  
*Medizinlhabarber*, 298  
*Meerkohl*, 106  
*Meerlavendel*, 184, 208  
*Meerrettich*, 35  
*Meersenf*, 68  
*Meerträubel*, 138  
**MEERTRÄUBELGEWÄCHSE**, 138  
*Meerwein*, 95  
*Meerzwiebel*, 360  
*Megasporangium*, **394**  
*Megasporophyll*, **394**  
*Mehlbeere*, 336  
*Mehlbeere*, 336  
*Mehlprimel*, 285  
**Meisporen**, **394**  
*Meister*, 38  
*Meisterwurz*, 267  
*Melde*, 47  
*Melisse*, 227  
*Melone*, 110  
*Melonenbaum*, 76  
**MELONENBAUMGEWÄCHSE**, 76  
**Merikarpfen**, **394**  
**Meristem**, **394**  
*Merk*, 333  
**MERXMÜLLER HERMANN**, 2  
**Mescaline**, **394**  
*Mesquite*, 286  
*Mesquitebaum*, 286  
*Mexikanische Orange*, 89  
*Mexikanischer Hut*, 295  
*Mexikanisches Teekraut*, 88  
*Mgoa Gummi*, 224  
*Miere*, 231  
**mikrophyll**, **395**  
*Mikrosporangium*, **395**  
*Mikrosporophyll*, **395**  
*Milchbaum*, 344  
*Milchbusch*, 166  
*Milchdistel*, 332  
*Milchkraut*, 164  
*Milchlattich*, 90  
*Milchsaft*, **395**  
*Milchstern*, 254  
*Milzfarn*, 85  
*Milzkraut*, 90  
**MIMOSENGEWÄCHSE**, 230  
*Minze*, 228  
*Mirabelle*, 287  
*Mispel*, 229  
*Mistel*, 366  
*Mistelfeigenbaum*, 152  
**MISTELGEWÄCHSE**, 214, 366  
**Mitochondrien**, **395**  
*Mitsuba*, 109  
*Mittagsblume*, 229  
**MITTAGSBLUMENGEWÄCHSE**, 12  
*Mocanbaum*, 366  
*Modocypresse*, 111  
*Mohn*, 259  
**MOHNGEWÄCHSE**, 259  
*Möhre*, 119  
*Mohrenhirse*, 336  
*Molasses grass*, 227  
*Molchschwanz*, 181, 321  
**MOLCHSCHWANZGEWÄCHSE**, 320  
**molekularphylogenetisch**, **395**  
*Moltebeere*, 312  
*Momitanne*, 3  
*Mönchskraut*, 245  
*Mönchspfeffer*, 367  
*Mondraute*, 58  
*Mondsame*, 228  
**MONDSAMENGEWÄCHSE**, 228  
*Mondviole*, 214  
*Mondwinde*, 188  
**monocotyl**, **395**  
**monoecisch**, **395**  
**monophyletisch**, **395**  
**Monophylum**, **395**  
**monothezisch**, **395**  
*Montbretie*, 108  
*Moorbinse*, 190  
*Moorbirke*, 54  
*Moorfarn*, 132  
*Moorheide*, 141  
*Moorkiefer*, 274  
*Moosauge*, 233  
*Moosbeere*, 362  
*Moosblume*, 63  
*Moosfarn*, 327  
**MOOSFARNGEWÄCHSE**, 327  
*Moosglöckchen*, 209  
*Moosheide*, 270  
*Moosmire*, 232  
*Moosphlox*, 269  
*Moosrose*, 306  
*Moossteinbrech*, 321  
*Mooswurz*, 167  
*Morgenröschen*, 332  
*Mormonentulpe*, 70  
**MORMONENTULPENGEWÄCHSE**, 70  
*Morning Glory*, 188  
*Moschuskraut*, 9  
**MOSCHUSKRAUTGEWÄCHSE**, 9  
*Moschuskürbis*, 110  
*Moschusmalve*, 222  
*Mottenkönig*, 276  
*Mottenorchidee*, 267  
*Mountain Laurel*, 194  
*Moupinweide*, 316  
*Mt. Cenis-Veilchen*, 366  
*Mückenhändelwurz*, 169  
*Mume-Pflaume*, 287  
*Mumienkranzrose*, 306  
*Mummel*, 246  
*Muschelblümchen*, 190  
*Muschelblume*, 232  
*Muskatellersalbei*, 317  
*Muskatnußbaum*, 237  
*Muskatnußbaum*, 237  
**MUSKATNUßGEWÄCHSE**, 237

- Mutterkraut*, 225  
*Mutterwurz*, 206  
*Mykorrhiza*, 395  
 mykorrhiziert, **395**  
*Myrobalane*, 287  
*MYROBALANENGEWÄCHSE*, 49  
*Myrosinase*, 395  
*Myrosinzellen*, **395**  
*Myrrhenkerbel*, 238  
*Myrrhenstrauch*, 99  
*Myrte*, 239  
*MYRTENGEWÄCHSE*, 238  
*Myrtenheide*, 226  
*Myrtenweide*, 316  
*Nabelkraut*, 106, 360  
*Nabelmiere*, 232  
*Nachtkerze*, 249  
*NACHTKERZENGEWÄCHSE*, 250  
*Nachtschatten*, 334  
*NACHTSCHATTENGEWÄCHSE*, 334  
*Nachtviole*, 177  
*Nacktfarn*, 288  
*Nacktfarnartige Gewächse*, 288  
*Nacktried*, 137  
*NACKTSAMER*, 169  
*Nacktwurzelbaum*, 62  
*Nadelgehölze*, 99  
*Nadelkerbel*, 323  
*NADELKISSENGEWÄCHSE*, 63  
*NAGELBEERENGEWÄCHSE*, 248  
*Nagelkraut*, 261  
*Nancymirabelle*, 287  
*Naphthochinon*, **395**  
*Narzisse*, 240  
*NARZISSENGEWÄCHSE*, 18  
*Nashibirne*, 292  
*Natalgras*, 304  
*Natalstrelitzie*, 341  
*Natternkopf*, 135  
*Natternzunge*, 251  
*NATTERNZUNGENGEWÄCHSE*, 251  
 ndhF, **395**  
*Nebenblätter*, **395**  
*Negerkätzchen*, 316  
*Nektar*, 395  
*NEKTARBECHERGEWÄCHSE*, 224  
*Nektarien*, **395**  
*Nektarstaminodien*, **395**  
*Nelke*, 123  
*NELKENGEWÄCHSE*, 77  
*Nelkenwurz*, 163  
*Neotropis*, 395  
 neotropische Verbreitung, **395**  
*Nervatur*, **395**  
*Nesselschön*, 4  
*Nestfarn*, 39  
*Nestwurz*, 243  
*Netzannone*, 25  
*Netzblatt*, 167  
*Netzmelone*, 110  
*Netzweide*, 316  
*Neuseeländer Flachs*, 269  
*NEUSEELÄNDER  
 FLACHSGEWÄCHSE*, 269  
*Neuseelandspinat*, 348  
*NEUSEELANDSPINATGEWÄCHSE*,  
 348  
*Nevada Zirbelkiefer*, 273  
*Nierenschuppenfarn*, 244  
*NIERENSCHUPPENFARNGEWÄCHSE*,  
 243  
*Nießwurz*, 175  
*Nigersaat*, 168  
*Nikaupalme*, 304  
*Nikkotanne*, 3  
*Nimbaum*, 26  
*Nitrate*, **395**  
*Nitrile*, **395**  
*Nixkraut*, 240  
*NIXKRAUTGEWÄCHSE*, 240  
*Nodus*, **395**  
 nomenklatorisch, **395**  
*Nomenklatur*, **395**  
*Nordmannstanne*, 3  
*Nucellus*, **395**  
*NUßBAUMGEWÄCHSE*, 192  
*Nußbeibe*, 353  
*Nussfrucht*, **395**  
*Nußgras*, 115  
*Nußkiefer*, 273  
 obdiplostemon, **395**  
*Ochrea*, **395**  
*Ochsenauge*, 64  
*Ochsenherz*, 25  
*Ochsenzunge*, 21  
*Ochsenzungen-Steinsame*, 64  
*Ocotillo*, 156  
*Odermennig*, 12  
*Öhrchenweide*, 316  
*Oka*, 256  
*Okra*, 3  
*Ölbaum*, 249  
*ÖLBAUMGEWÄCHSE*, 249  
*Oleander*, 244  
*Ölfrucht*, 136  
*ÖLFRUCHTGEWÄCHSE*, 136  
*Ölpalme*, 136  
*Ölrettich*, 295  
*Ölweide*, 136  
*ÖLWEIDENGEWÄCHSE*, 136  
*Omei-Rose*, 306  
*Opuntie*, 251  
*Orange*, 92  
*Orangenbeere*, 92  
*Orangenblume*, 89  
*Orangenkirsche*, 187  
*Orangenraute*, 235  
*Orangenwurzel*, 183  
*ORANGENWURZELGEWÄCHSE*, 183  
*Orant*, 85  
*ORCHIDEEN*, 252  
*Oregon myrtle*, 360  
*Oregonesche*, 157  
*Oregonpflaume*, 248  
*Orientfichte*, 272  
*Orientknöterich*, 280  
*Orleansbaum*, 55  
*ORLEANSBAUMGEWÄCHSE*, 55  
*Osagedorn*, 218  
*Osterglocke*, 240  
*Osterkaktus*, 298  
*Osterluzei*, 35  
*OSTERLUZEIGEWÄCHSE*, 35  
*Oxalis acetosella*, 395  
*Oxalsäure*, **395**  
*Oxelbeere*, 336  
*Pagodenhartriegel*, 103  
 palaeotropische Verbreitung, **395**  
*Palisanderholzbaum*, 191  
*Palliativa*, 392  
*Palma Christi*, 304  
 palmates Blatt, **395**  
*PALMEN*, 33  
*Palmetto*, 315  
*Palmfarn*, 113  
*PALMFARNGEWÄCHSE*, 112  
*Palmkohl*, 60  
*Palmlilie*, 371  
*Pampasgras*, 104  
*Pampelmuse*, 92  
*Panamapalme*, 76  
*Pankrazlilie*, 258  
*Pantherlilie*, 207  
*Pantoffelblume*, 68, 69  
 pantropische Verbreitung, **395**  
*Papageienblatt*, 17  
*Papageienfe*, 237  
*Papau*, 38  
*Papaya*, 76  
*PAPAYAGEWÄCHSE*, 76  
*Papierbirke*, 54  
*Papierblume*, 371  
*Papierknöpfchen*, 19  
*Papiermaulbeerbaum*, 62  
*Papierstrauch*, 135  
*Pappel*, 282  
*Pappus*, **395**  
*Paprika*, 74  
*Papyrusstaude*, 115  
*Paraben*, 394  
 paracarp, parakarp, **395**  
*Paradieslilie*, 260  
*Paradiesnuß*, 202  
*Paradiesvogelblume*, 341  
*PARADIESVOGELBLUMENGEWÄCHS  
 E*, 341  
*Parakresse*, 337  
*Paranuß*, 53  
 paraphyletisch, **395**  
 parietal, **395**  
*Parmaveilchen*, 366  
*Parrotie*, 261  
*Passionsblume*, 261  
*PASSIONSBLUMENGEWÄCHSE*, 261  
*Pastinak*, 262  
*Paternostererbse*, 3  
*Patschulipflanze*, 279  
*Paupau*, 38  
*Pawpaw*, 38  
*Pecannuß*, 77  
*Pechkiefer*, 274  
*Pechnelkee*, 215  
*Peitschenblatt*, 155  
*PEITSCHENBLATTGEWÄCHSE*, 155  
*Pelargonie*, 263  
*Pemou*, 155  
*Peperomie*, 265  
*Pepulbaum*, 153  
*Perianth*, **395**  
*Perigon*, **395**  
 perigyn, **395**  
*Perisperm*, **395**  
*Perlfarn*, 250  
*Perlfrucht*, 224  
*Perlgras*, 227  
*Perlpfötchen*, 21  
*Persimone*, 126

*Persischer Klee*, 356  
*Persisches Eisenholz*, 261  
*Peruanischer Pfefferbaum*, 323  
*Perubalsambaum*, 238  
*Perückenstrauch*, 105  
*Pestwurz*, 266  
 petaloid, **395**  
*Petersilie*, 266  
*Peyotl*, 213  
*Pfaffenhütchen*, 146  
*Pfahlrohr*, 37  
*Pfauenblume*, 351  
*Pfauenmohn*, 259  
*Pfeffer*, 274  
*Pfefferbaum*, 218, 323  
*PFEFFERGUSEWÄCHSE*, 274  
*Pfefferkraut*, 320  
*Pfefferminze*, 228  
*Pfeifenblume*, 35  
*Pfeifengras*, 232  
*Pfeifenstrauch*, 268  
*PFEIFENSTRAUCHGEWÄCHSE*, 268  
*Pfeifenwinde*, 35  
*Pfeilbambus*, 288  
*Pfeilblatt-Kaladien*, 68  
*Pfeilkraut*, 315  
*Pfeilkresse*, 75  
*Pfeilwurz*, 223  
*PFEILWURZGEWÄCHSE*, 223  
*Pfennigkraut*, 216  
*Pferdebohne*, 365  
*Pferdeappich*, 334  
*Pferderettichbaum*, 235  
*Pfingstnelke*, 123  
*Pfingstrose*, 257  
*PFINGSTROSENGEWÄCHSE*, 258  
*Pfirsichbaum*, 287  
*Pfirsichweide*, 316  
*Pflaume*, 287  
*Pflücksalat*, 197  
 Phenole, **395**  
 Phenolsäuren, **395**  
 Phloem, **395**  
 Phloroglucin, **395**  
*Phönizischer Wacholder*, 193  
 Photosynthese, **395**  
*Phyllocladium*, *Phyllocladien*, **395**  
*Phyllodium*, **395**  
 Phylogenie, **395**  
 Phytomelan, **395**  
*Pillenfarn*, 273  
*Pillennessel*, 361  
*Pillensegge*, 76  
*Pimpernuß*, 339  
*PIMPERNUßGEWÄCHSE*, 339  
*Pinangpalme*, 33  
**Pinguicula**, 273  
 pinnates Blatt, **395**  
 Piperidin-Alkaloide, **395**  
*Pippau*, 107  
 Plastidengenom, **395**  
*Platane*, 276  
*PLATANENGEWÄCHSE*, 276  
*Platenigl*, 285  
*Plattährengas*, 360  
*Platterbse*, 200  
 Plazenta, **395**  
 Plumula, **396**  
**Poa**, 277  
*Pockholz*, 168  
*Poison Ivy*, 353  
*Poleiminze*, 228  
 Pollensack, 397  
 Pollentetraden, **396**  
 Pollinarium, **396**  
 Pollinien, 394, **396**  
*Polnischer Weizen*, 357  
 Polyacetylene, **396**  
 Polyethine, 396  
 Polyine, **396**  
 Polyphenole, **396**  
 polyphyletisch, **396**  
 Polyploidie, **396**  
 Polyterpene, **396**  
*Pomaranze*, 92  
*Pomponbaum*, 117  
*Pongpong*, 84  
*Porree*, 15  
*Porst*, 202  
*Portulak*, 282  
*PORTULAKGEWÄCHSE*, 282  
*Porzellanblümchen*, 322  
*Porzellansternchen*, 181  
*Prachtkerze*, 160  
*Prachtnelke*, 123  
*Prachtscharte*, 206  
*Prachtspiere*, 46  
*Prachtweide*, 316  
*Prairiezapfenblume*, 295  
*Prärielilie*, 71  
*Präriemalve*, 331  
*Preiselbeere*, 362  
*Primel*, 283  
*PRIMELGEWÄCHSE*, 285  
 Proanthocyanidine, **396**  
 Procyanidine, **396**  
*Prophetenblume*, 35  
 Protoanemonin, **396**  
 Protocorm, **396**  
*Provencerose*, 306  
*Provencerosen*, 306  
*Prunkwinde*, 188  
 Pseudocoenocarpie, **396**  
 Psilophyten, 289  
 Psoralen, 393  
 Pteridospermen, 289  
*Purgierlein*, 209  
*Purgiernußpflanze*, 191  
 Purin-Alkaloide, **396**  
*Puriri*, 367  
*Purpurglöckchen*, 178  
*Purpurgranadilla*, 261  
*Purpurkranz*, 266  
*Purpurskabiose*, 323  
*Purpurtanne*, 3  
*Purpurweide*, 316  
*Pururi*, 367  
*Pyramidenpappel*, 282  
*Pyramidenwurz*, 20  
 Pyranocumarine, **396**  
*Pyrenänelke*, 266  
 Pyrrolizidin-Alkaloide, **396**  
*Quassiaholzbaum*, 293  
*Quebrachholzbaum*, 323  
*Quecke*, 12  
*Queensland Pyramidenbaum*, 198  
*Queensland-Pappel*, 180  
*Queller*, 315  
*Quellgras*, 79  
*Quellkraut*, 234  
*Quellried*, 56  
*Quendel*, 351  
*Quendelblättrige Weide*, 316  
*Quendelseide*, 111  
*Quirliger Salbei*, 317  
*Quitte*, 113  
*RACHENBLÜTLER*, 325  
*Radbaum*, 357  
*RADBAUMGEWÄCHSE*, 357  
*Radi*, 295  
 radiär, **396**  
*Radieschen*, 295  
*Radmelde*, 196  
*Radspiere*, 149  
*Ragwurz*, 251  
*Rainfarn*, 346  
*Rainkohl*, 199  
*Rama*, 178  
*Ramie*, 56  
*Ramtil*, 168  
*Ranunkel*, 294  
 Raphiden, **396**  
*Rapontikawurzel*, 249  
*Raps*, 60  
*Rapsdotter*, 295  
*Rapanzel*, 362  
*Rasenschmieele*, 122  
*Rasensteinbrech*, 321  
*Rasselblume*, 79  
*RAUHBARTGEWÄCHSE*, 119  
*Rauhblattaster*, 40  
*Rauhgras*, 6  
*RAUHHAARGEWÄCHSE*, 57  
*Rauhschopf*, 118  
*Rauhweizen*, 357  
*Rauke*, 143, 333  
*Rauschbeere*, 362  
*Raute*, 313  
*RAUTENGEWÄCHSE*, 313  
*Raygras*, 212  
 rbcL, **396**  
 rDNA und 18S rDNA, **396**  
*Rebe*, 367  
*Rebendolde*, 249  
*Rebhuhnbeere*, 160, 231  
*Rechenbaum*, 344  
*RECHENBAUMGEWÄCHSE*, 344  
*Red Cedar*, 350  
 Reduktionsteilung, **396**  
*Redwood*, 330  
*Reifrocknarzisse*, 240  
*Reifweide*, 316  
*Reiherfedergras*, 341  
*Reiherschnabel*, 143  
*Reineclaude*, 287  
*Reis*, 255  
*Reismelde*, 88  
*Reispapierbaum*, 348  
*Reisqueecke*, 202  
*Reisspinat*, 88  
*Reitgras*, 68  
 resupiniert, **396**  
*Retem*, 296  
*Rettich*, 295  
*Rhabarber*, 298  
*Rhabarber*, 298  
 Rhizodermis, **396**



Rhizom, **396**  
 RIEDGRÄSER, 115  
 Riemenblatt, 94  
 RIEMENBLUMENGEWÄCHSE, 214  
 Riemenblüte, 214  
 Riemenzunge, 178  
 Riesenbrombeere, 313  
 Riesenfedergras, 341  
 Riesenfenchel, 152  
 Riesengranadilla, 261  
 Riesenhyazinthe, 159  
 Riesenkürbis, 110  
 Riesenlauch, 15  
 Riesen-Lebensbaum, 350  
 Riesenschilf, 37  
 Riesenschwingel, 152  
 Riesensequoie, 330  
 Riesenvergißmeinnicht, 236  
 Riesen-Ysop, 11  
 Ringblume, 20  
 Ringelblume, 69  
 Rippenfarn, 56  
 RIPPENFARNGEWÄCHSE, 56  
 Rippenkohl, 60  
 Rippensame, 277  
 Rispelstrauch, 237  
 Rispengras, 277  
 Rispenhirse, 258  
 Rispensegge, 76  
 Rittersporn, 120  
 Ritterstern, 179  
 Riverbank grape, 367  
 Robinie, 305  
 Robustakaffee, 96  
 Roggen, 326  
 Rohrglanzgras, 359  
 Rohrkolben, 359  
 ROHRKOLBENGEWÄCHSE, 359  
 Rollfarn, 109  
 Römische Kamille, 86  
 Römischer Bertram, 20  
 Römischer Kohl, 54  
 Römischer Salat, 197  
 Rose, 305  
 Rose von Jericho, 45  
 Rosenapfel, 125, 344  
 ROSENAPFELGEWÄCHSE, 125  
 Roseneibisch, 178  
 ROSENGEWÄCHSE, 310  
 Rosenknöterich, 27  
 Rosenkohl, 60  
 Rosenpappel, 222  
 Rosenwurz, 298  
 Rosettenbaum, 195  
 Rosinenbaum, 181  
 Rosmarin, 311  
 Roßfenchel, 249  
 Roßkastanie, 10  
 ROßKASTANIENGEWÄCHSE, 179  
 Roßkümmel, 332  
 Roßminze, 228  
 Rostellum, **396**  
 Rostsegge, 76  
 Rotahorn, 5  
 Rotangpalme, 68  
 Rotbuche, 151  
 Rote, 332  
 Rote Bete, 54  
 Rote Johannisbeere, 304  
 Rote Mombinpflaume, 338  
 Rote Rübe, 54  
 Rote Zaunrübe, 63  
 RÖTEGEWÄCHSE, 312  
 Roter Sandelholzbaum, 8  
 Roter Schlangenhautahorn, 5  
 Rotes Sandelholz, 290  
 Rotfichte, 272  
 Rotkelch, 144  
 Rotklee, 356  
 Rotkohl, 60  
 Rietschwengel, 152  
 Rottanne, 272  
 Rotzeder, 193  
 Rübe, 54  
 Rübsen, 60  
 Ruchgras, 27, 392  
 Ruhmesblume, 94  
 Ruhmeskrone, 165  
 Ruhrkraut, 165  
 Rührmichnichtan, 187  
 Runkelrübe, 54, 87  
 Ruprechtsfarn, 169  
 Ruprechtskraut, 163  
 Rüsselfrucht, 224  
 RÜSSELFRUCHTGEWÄCHSE, 224  
 Rüster, 360  
 Rutenhirse, 258  
 Rutenkaktus, 298  
 Saatgerste, 180  
 Saathafer, 48  
 Saatplatterbse, 200  
 Saatweizen, 357  
 Säckelblume, 81  
 Sadebaum, 193  
 Saflor, 77  
 Safrankrokus, 108  
 SAFRANMALVENGEWÄCHSE, 358  
 Safranwurz, 111  
 Safrol, **396**  
 Sägeblattkaktus, 139  
 Salat, 197  
 Salatgurke, 110  
 Salbei, 316  
 Salbeiblättrige Weide, 316  
 Salomonsiegel, 280  
 Salweide, 316  
 Salzbunge, 317  
 Salzgras, 128  
 Salzkraut, 316  
 Salzmiere, 180  
 Salzschwaden, 290  
 Salzstrauch, 171  
 Samenanlage, **396**  
 SAMENPFLANZEN, 337  
 Sammetblume, 345  
 Sammetgras, 198  
 Samsame, 168  
 Sandarakzyresse, 70  
 Sanddorn, 179  
 Sandelholzbaum, 318  
 SANDELHOLZGEWÄCHSE, 318  
 Sandginster, 161  
 Sandglöckchen, 191  
 Sandkirsche, 287  
 Sandkraut, 34  
 Sandrebe, 367  
 Sandsegge, 75  
 Sandverbene, 3  
 Sandweide, 316  
 Sanikel, 318  
 Saphirbeere, 344  
 Sapogenine, **396**  
 Saponine, **396**  
 Sapote, 78  
 Sapotillbaum, 223  
 Sarsaparillawurzel, 334  
 Saubohne, 365  
 Sauerampfer, 313  
 Sauerapfel, 25  
 Sauerbaum, 256  
 Sauerdorn, 52  
 SAUERDORNGEWÄCHSE, 52  
 SAUERGRÄSER, 115  
 Sauerkirsche, 287  
 Sauerklee, 256  
 SAUERKLEEGEWÄCHSE, 256  
 Säuerling, 256  
 SÄULENBLUMENGEWÄCHSE, 342  
 Säulenkaktus, 85  
 Saure Limette, 92  
 Säureamide, **396**  
 Sawahirse, 135  
 Schachblume, 157  
 Schachbrettblume, 157  
 Schachtelhalme, 140  
 SCHACHTELHALMGEWÄCHSE, 139  
 Schafgarbe, 6  
 Schafgarbe., 6  
 Schafschwengel, 152  
 Schaftdolde, 170  
 Schalotte, 15  
 Schantungskohl, 60  
 Scharbockskraut, 294  
 Scharfer Hahnenfuß, 294  
 Scharlacheiche, 293  
 Scharlachfuchsie, 157  
 Scharte, 330  
 Schattenbambus, 188  
 Schattenblümchen, 219  
 Schattenblume, 334  
 Schaumblüte, 351  
 Schaumkraut, 74  
 Schaumkresse, 75  
 Schaumspiere, 180  
 Scheibenblume, 113  
 SCHEIBENBLUMENGEWÄCHSE, 113  
 Scheidenerbse, 94  
 Scheinakazie, 305  
 Scheinakelei, 328  
 Scheinanemone, 22  
 Scheinbeere, 160  
 Scheineller, 93  
 SCHEINELLERGEWÄCHSE, 93  
 Scheinerdbeere, 133  
 Scheinhanf, 119  
 SCHEINHANFGEWÄCHSE, 119  
 Scheinhasel, 104  
 Scheinhortensie, 120  
 Scheinkalla, 216  
 Scheinkamelie, 341  
 Scheinkastanie, 79  
 Scheinkerrie, 303  
 Scheinmohn, 225  
 Scheinmyrte, 20  
 Scheinrebe, 20  
 Scheinzypresse, 86  
 Schellenblume, 8

*Schiefblatt*, 51  
*Schieffrucht*, 275  
*Schiefteller*, 6  
*Schierling*, 100  
*Schildampfer*, 313  
*Schildblatt*, 118  
*Schildfarn*, 281  
*Schildkresse*, 152  
*Schilfrohr*, 269  
*Schilfrohr*, 37  
*Schillergras*, 196  
*Schindeleiche*, 293  
*Schinkenkraut*, 249  
*Schirmakazie*, 13  
*Schirmbambus*, 333  
*Schirmbaum*, 60  
*Schirmblatt*, 126  
*Schirmmagnolie*, 219  
*Schirmrispe*, **396**  
*Schirmtanne*, 324  
*SCHIRMTANNENGEWÄCHSE*, 324  
*schizogen*, **396**  
*Schlafmohn*, 259  
*Schlammkraut*, 208  
*Schlammsegge*, 76  
*Schlangenfichte*, 272  
*Schlangengurke*, 355  
*Schlangenhautkiefer*, 273  
*Schlangenknöterich*, 280  
*Schlangenpalme*, 19  
*Schlangenrettich*, 295  
*Schlangenwurz*, 69  
*SCHLAUCHBLATTGEWÄCHSE*, 320  
*Schlauchpflanze*, 319  
*Schlehe*, 287  
*Schleierkraut*, 169  
*Schleifenblume*, 187  
*Schlesische Weide*, 316  
*Schließfrucht*, **396**  
*SCHLINGMELDENGEWÄCHSE*, 50  
*Schlüsselblume*, 283  
*Schmalwand*, 30  
*Schmerwurz*, 346  
*Schmetterlingsblume*, 324  
*SCHMETTERLINGSBLÜTLER*, 150  
*Schmetterlingsstrauch*, 63  
*SCHMETTERLINGSSTRAUCHGEWÄCHSE*, 63  
*Schmiele*, 122  
*Schmielenhafer*, 12  
*Schminkwurz*, 15  
*Schmuckkörbchen*, 105  
*Schmucklilie*, 11  
*SCHMUCKTANNENGEWÄCHSE*, 32  
*Schnabelnuß*, 105  
*Schnabelried*, 304  
*Schnabelsegge*, 76  
*Schneckenfaden*, 95  
*Schneckenklee*, 225  
*Schneckenamenbaum*, 95  
*SCHNECKENSAMENGEWÄCHSE*, 95  
*Schneeball*, 365  
*Schneebeere*, 343  
*Schneebirne*, 292  
*Schneebusch*, 61  
*Schneeflockenstrauch*, 88  
*Schneeforsythie*, 3  
*Schneeglöckchen*, 159  
*Schneeglöckchenbaum*, 171  
*Schneeheide*, 140  
*Schneelocke*, 244  
*Schneemohn*, 138  
*Schneestolz*, 88  
*Schneide*, 92  
*SCHNELLERBLUMEN*, 342  
*Schnittendivie*, 91  
*Schnittlauch*, 15  
*Schnittsalat*, 197  
*Schnittsellerie*, 29  
*Schnurbaum*, 335  
*Schöllkraut*, 87  
*Schöllkraut*, 393  
*Schönblatt*, 70  
*Schönfaden*, 69  
*Schönfrucht*, 69  
*Schönhäutchen*, 184  
*Schönhülse*, 70  
*Schönkiel*, 70  
*Schönmalve*, 4  
*Schönranke*, 134  
*Schönstrauch*, 70  
*Schotenpfeffer*, 74  
*Schöterich*, 144  
*Schraubenbaum*, 258  
*SCHRAUBENBAUMGEWÄCHSE*, 258  
*Schriftfarn*, 85  
*Seifenheide*, 79  
*Schuppenkopf*, 83  
*Schuppenmiere*, 337  
*Schuppenrindenhickory*, 77  
*Schuppenschwanzgras*, 269  
*Schuppenwurz*, 200  
*Schuppenzeder*, 206  
*Schüsselfarn*, 121  
*Schusterpalme*, 39  
*Schwaden*, 165  
*Schwalbenwurz*, 365  
*SCHWALBENWURZGEWÄCHSE*, 37  
*Schwammgurke*, 214  
*Schwänenblume*, 65  
*SCHWANENBLUMENGEWÄCHSE*, 65  
*Schwarzäugige Susanne*, 351  
*Schwarzblüte*, 226  
*SCHWARZBLÜTENGEWÄCHSE*, 226  
*Schwarzbuche*, 245  
*Schwarze Fichte*, 272  
*Schwarze Himbeere*, 313  
*Schwarze Johannisbeere*, 304  
*Schwarzeiche*, 293  
*Schwärzende Weide*, 316  
*Schwarzer Holunder*, 317  
*Schwarzer Senf*, 60  
*Schwarzerle*, 16  
*Schwarzesche*, 157  
*Schwarzkiefer*, 274  
*Schwarzkümmel*, 244  
*SCHWARZMUNDGEWÄCHSE*, 226  
*Schwarznessel*, 49, 265  
*Schwarznuß*, 192  
*Schwarzpappel*, 282  
*Schwarzwurzel*, 325  
*Schwedenklee*, 356  
*Schweiff Frucht*, 84  
*Schweizer Weide*, 316  
*Schwellkörper*, **396**  
*Schwertalant*, 188  
*Schwertbohne*, 72  
*Schwertfarn*, 281  
*Schwertlilie*, 164, 189  
*Schwimmfarn*, 317  
*SCHWIMMFARNGEWÄCHSE*, 317  
*Schwimmlöffel*, 215  
*Schwingel*, 152  
*Seebeere*, 95  
*SEEBEERENGEWÄCHSE*, 171  
*Seebinse*, 324  
*Seefeder*, 56  
*SEEHEIDENGEWÄCHSE*, 156  
*Seegelkaktus*, 46, 135  
*Seekanne*, 246  
*Seerose*, 246  
*SEEROSENGEWÄCHSE*, 246  
*Segge*, 75  
*Seide*, 111  
*Seidelbast*, 118  
*Seidelbast*, 118  
*SEIDELBASTGEWÄCHSE*, 351  
*Seideneiche*, 167  
*Seidenpflanze*, 37  
*SEIDENPFLANZENGEWÄCHSE*, 37  
*SEIDENQUASTENGEWÄCHSE*, 160  
*Seidenquastenstrauch*, 160  
*Seidenraupeneiche*, 293  
*Seidenwollbaum*, 57  
*Seidenwurdorn*, 110  
*Seifenbaum*, 319  
*SEIFENBAUMGEWÄCHSE*, 318  
*Seifenkraut*, 319  
*Seifenkraut*, 319  
*Seifenrindenbaum*, 293  
*Seifenstrauch*, 245  
*SEILGRASGEWÄCHSE*, 296  
*Sellerie*, 28, 29  
*Senf*, 332  
*Senföf*, 395, **396**  
*Senfölglycoside*, 395, **396**  
*Sennespflanze*, 78  
*Sepalum*, *Sepalen*, *sepaloid*, **396**  
*Septen*, **396**  
*septizid*, **396**  
*Seradella*, 254  
*Serbische Fichte*, 272  
*Serotonin*, **396**  
*Serpentin-Streifenfarn*, 39  
*SESAMGEWÄCHSE*, 262  
*Shensitanne*, 3  
*Shingle Tree*, 7  
*Shiso*, 265  
*Sibirische Hanfnessel*, 361  
*Sibirische Lilie*, 190  
*Sichelklee*, 225  
*Sichelmöhre*, 151  
*Sicheltanne*, 109  
*Siebenstern*, 355  
*Sigmarskraut*, 222  
*Silberahorn*, 5  
*Silberährengras*, 6  
*Silberbaum*, 205  
*SILBERBAUMGEWÄCHSE*, 286  
*Silberblatt*, 214  
*Silberdistel*, 76  
*Silberdistel*, 76  
*Silbereiche*, 167  
*Silberfahnengras*, 231  
*Silbergras*, 105  
*Silberimmortelle*, 21  
*Silberkerze*, 91

*Silberklee*, 35  
*Silberkraut*, 212  
*Silberkriechweide*, 316  
*Silberlinde*, 351  
*Silberpflaume*, 164  
*Silberraute*, 36  
*Silberweide*, 316  
*Silberwinde*, 102  
*Silberwurz*, 132  
*Silge*, 327  
*Silkrubber*, 158  
*Simse*, 324  
*Sinigrin*, 396  
*Sinnklee*, 55  
*Sinnpflanze*, 55  
*Siskiyoufichte*, 272  
*Siskyouzypresse*, 111  
*Sitkafichte*, 272  
*Sitter*, 139  
*Skabiose*, 322  
*Skunk cabbage*, 216  
*Snapdragon tree*, 165  
*Sockenblume*, 139  
*Sode*, 343  
*Sojabohne*, 165  
*Sommerkamelie*, 341  
*Sommerknoblauch*, 15  
*Sommerlinde*, 351  
*Sommerwurz*, 254  
**SOMMERWURZGEWÄCHSE**, 254  
*Sonnenaug*, 175  
*Sonnenblume*, 174  
*Sonnenbraut*, 174  
*Sonnenflügel*, 175  
*Sonnenfreund*, 175  
*Sonnenhut*, 134, 313  
*Sonnenkrug*, 174  
*Sonnenröschen*, 174  
*Sonnentau*, 131  
**SONNENTAUGEWÄCHSE**, 131  
*Sonnenwende*, 175  
**SONNENWENDEGEWÄCHSE**, 175  
*Sophienkraut*, 122  
*Spadix*, **396**  
*Spaltblume*, 324  
*Spaltfrucht*, **396**  
*Spaltglöckchen*, 211  
*Spaltglocke*, 323  
*Spalthortensie*, 324  
**SPALTSTAUBBLATTGEWÄCHSE**, 323  
*Spanische Kirsche*, 231  
*Spanischer Pfeffer*, 74  
*Spanisches Rohr*, 68  
*Spanish lime*, 227  
*Spanish moss*, 352  
*Spargel*, 38  
*Spargelerbse*, 348  
**SPARGELGEWÄCHSE**, 38  
*Spargelklee*, 348  
*Spargelsalat*, 197  
*Spark*, 337  
*Spärkling*, 337  
*Spätblühende Traubenkirsche*, 287  
*Spatha*, **396**  
*Spätpappel*, 282  
*Speckbaum*, 282  
*Speerblume*, 130  
**SPEERBLUMENGEWÄCHSE**, 129  
*Speerfarn*, 130  
*Speierling*, 336  
*Spelz*, 357  
*Spelz*, **396**  
*Spelze*, 336  
*Sperrkraut*, 279  
**SPERRKRAUTGEWÄCHSE**, 279  
*Sperrstrauch*, 148  
*Spiegelstrauch*, 102  
*Spierstrauch*, 338  
*Spießtanne*, 110  
*Spießweide*, 316  
*Spinat*, 338  
**SPINDELBAUMGEWÄCHSE**, 81  
*Spindelstrauch*, 146  
*Spinnenlilie*, 184  
*Spinnenorchidee*, 31, 60  
*Spinnenpflanze*, 93  
*Spinnenragwurz*, 251  
*Spinnwebenhauswurz*, 328  
*Spirke*, 274  
*spirozyklisch*, **396**  
*Spitzahorn*, 5  
*Spitzblättrige Weide*, 316  
*Spitzenblume*, 231  
*Spitzkiel*, 256  
*Spitzklette*, 371  
*Spitzwegerich*, 276  
*Spitz-Weide*, 316  
*Spornblume*, 82  
*Spornbüchsen*, 52  
*Spornfruchtbaum*, 348  
**SPORNFRUCHTGEWÄCHSE**, 347  
*Springkraut*, 187  
**SPRINGKRAUTGEWÄCHSE**, 49  
*Spritzgurke*, 134  
*Sprossenbrokkoli*, 60  
*Spurre*, 180  
*Squash*, 110  
*Stachelannone*, 25  
*Stachelaralie*, 5  
*Stachelbeere*, 304  
*Stachelmohn*, 34  
*Stacheln*, **396**  
*Stachelnüsschen*, 4  
*Stachelpanax*, 5  
*Stachelträubchen*, 103  
*Stamen*, *Stamina*, **396**  
*staminodial*, *Staminodium*, **397**  
*Stangenbohne*, 267  
*Staudeninmortelle*, 21  
*Staudenwicke*, 200  
*Stechapfel*, 119  
*Stechfichte*, 272  
*Stechginster*, 360  
*Stechpalme*, 187  
**STECHPALMENGEWÄCHSE**, 30  
*Stechtanne*, 195  
*Stechwacholder*, 193  
*Stechwinde*, 334  
**STECHWINDENGEWÄCHSE**, 333  
*Stechwurzelpalme*, 109  
*Steckenkraut*, 152  
*Stechrübe*, 60  
*Steifblatt*, 7  
*Steinbrech*, 321  
*Steinbrechjettenhe*, 326  
**STEINBRECHGEWÄCHSE**, 322  
*Steineibe*, 279  
**STEINEIBENGEWÄCHSE**, 278  
*Steinfrucht*, **397**  
*Steinglocke*, 343  
*Steinklee*, 227  
*Steinkraut*, 18  
*Steinlinde*, 268  
*Steinminze*, 68  
*Steinmispel*, 105  
*Steinnelke*, 123  
*Steinmußpalme*, 271  
*Steinobstgewächse*, 311  
*Steinquendel*, 7  
*Steinquendel*, 68  
*Steinraute*, 6  
*Steinröschen*, 118  
*Steinsame*, 210  
*Steinschmüchel*, 266  
*Steintäschel*, 10  
*Steinweichsel*, 287  
*Stengelblatt*, 80  
*Stengelkohl*, 60  
*Stengelmangold*, 54  
*Steppenkerze*, 140  
*Steppenraute*, 263  
*Stern von Bethlehem*, 254  
*Sternanis*, 187  
*Sternapfel*, 90  
*Sternbalsam*, 372  
*Sternblume*, 188  
*Sterndolde*, 46  
*Sternfrucht*, 48  
*Sterngras*, 14  
**STERNGRASGEWÄCHSE**, 185  
*Sternhortensie*, 120  
*Sternjasmin*, 354  
*Sternkaktus*, 46  
*Sternmiere*, 339  
*Sternmoos*, 315  
*Sternsegge*, 76  
*Sternskabiose*, 323  
*Sternwinde*, 293  
*Sternwurz*, 254  
*Steroidalkaloide*, **397**  
*Steroide*, **397**  
*Steroidsaponine*, **397**  
*Stiefmütterchen*, 366  
*Stieleiche*, 293  
*Stielpfeffer*, 274  
*Stielsellerie*, 29  
*stieltellerartig*, **397**  
*Stinkandorn*, 49  
*Stinkbaum*, 154  
*Stinkeibe*, 353  
*Stinkesche*, 146  
*Stinkknackbeere*, 257  
*Stinkkohl*, 344  
*Stipel*, **397**  
*Stockmalve*, 13, 17  
*Stockrose*, 13  
*Stoppelrübe*, 60  
*Storaxbaum*, 343  
**STORAXGEWÄCHSE**, 342  
*Storchschnabel*, 162  
**STORCHSCHNABELGEWÄCHSE**, 162  
*Strahlengriffel*, 7  
**STRAHLENGRIFFELGEWÄCHSE**, 8  
*Strandaster*, 40  
*Stranddistel*, 143  
*Stranddreizack*, 356  
*Strandhafer*, 19

*Strandkamille*, 356  
*Strandkiefer*, 274  
*Strandling*, 104, 211  
*Strandnelke*, 35, 208  
*Strauchbohne*, 67  
*Straucherbse*, 67  
*Strauchiger Jasmin*, 191  
*Strauchkiefer*, 273  
*Strauchmelde*, 47  
*Strauchveronika*, 173  
*Strauchweide*, 316  
*Strauchweiderich*, 174  
*Straußfarn*, 225  
*Straußgras*, 12  
*Streichkraut*, 119  
*Streifenfarn*, 39  
**STREIFENFARNGEWÄCHSE**, 39  
*Striendolde*, 232  
*Striemensamen*, 232  
*Strohblume*, 174  
*Strychninbaum*, 342  
*Studentenröschen*, 260  
*Stuhrohr*, 68  
*Stumpflättrige Weide*, 316  
*Stundeneibisch*, 178  
 subbasal, **397**  
 subkosmopolitisch, **397**  
 submers, **397**  
 Subtropen, **397**  
*Südbuche*, 245  
 sukkulent, **397**  
 sukzedan, **397**  
*Sumach*, 304  
**SUMACHGEWÄCHSE**, 20, 21  
*Sumpfbärlapp*, 215  
*Sumpfblassenbinse*, 323  
*Sumpflume*, 207  
**SUMPFBLUMENGEWÄCHSE**, 207  
*Sumpfdotterblume*, 70  
*Sumpfdreizack*, 356  
*Sumpfeibisch*, 178  
*Sumpfeiche*, 293  
*Sumpfesche*, 156  
**SUMPFHERZBLATTGEWÄCHSE**, 260  
*Sumpfkiefer*, 274  
*Sumpfkresse*, 305  
*Sumpfkrug*, 83  
*Sumpflöffelchen*, 214  
*Sumpforst*, 202  
*Sumpfried*, 137  
*Sumpfwurz*, 139  
*Sumpfyzypresse*, 346  
**SUMPFZYPPRESENGEWÄCHSE**, 346  
*Surenbaum*, 353  
*Süßdolde*, 238  
*Süße Balsampflaume*, 338  
*Süße Eberesche*, 336  
*Süße Zitrone*, 92  
*Süßgras*, 165  
**SÜßGRÄSER**, 277  
*Süßholz*, 165  
*Süßkartoffel*, 188  
*Süßkirsche*, 287  
*Süßklee*, 173  
 Syllabus der Pflanzenfamilien, 2  
 sympetal, **397**  
 Synantherie, **397**  
 syncarp, synkarp, **397**  
 Synkarpium, **397**  
 syntepal, **397**  
*Tabak*, 244  
*Tabak*, 244  
*Taglilie*, 176  
**TAGLILIENGEWÄCHSE**, 176  
*Talgsumach*, 304  
*Tamarinde*, 345  
*Tamariske*, 346  
**TAMARISKENGEWÄCHSE**, 345  
*Tangerine*, 92  
*Tanne*, 3  
*Tännel*, 137  
**TÄNNELGEWÄCHSE**, 136  
*Tännelkraut*, 195  
*Tannenwedel*, 179  
*Tannenwedelbärlapp*, 182  
**TANNENWEDELGEWÄCHSE**, 179  
*Tannine*, 393  
*Tapacu*, 76  
*Tarant*, 343  
*Taro*, 97  
*Täschelkraut*, 350  
*Taubenbaum*, 119, 120  
**TAUBENBAUMGEWÄCHSE**, 119  
*Taubenkropf*, 110  
*Taubblatt*, 131  
*Taubnessel*, 198, 199  
**TAUBNESSELGEWÄCHSE**, 198  
*Tauernweide*, 316  
*Taumantel*, 13  
*Taumelkerbel*, 86  
*Taumelloch*, 212  
*Tausendblatt*, 237  
**TAUSENDBLATTGEWÄCHSE**, 171  
*Tausendgüldenkraut*, 82  
 Taxon, **397**  
*Teakbaum*, 347  
**TEEGEWÄCHSE**, 349  
*Teestrauch*, 71  
*Teichfaden*, 372  
**TEICHFADENGEWÄCHSE**, 372  
*Teichlinse*, 338  
*Teichrose*, 246  
*Telegraphenpflanze*, 95  
*Teufelkiefer*, 273  
 tenuinucellat, **397**  
 Tepalum, Tepalen, **397**  
 terminal, **397**  
 Terpene, **397**  
 Terpenoide, **397**  
*Terpentinpistazie*, 274  
 tetracyclisch, **397**  
*Teufelsabbiß*, 343  
*Teufelsfarn*, 255  
*Teufelsklaue*, 182  
*Teufelskralle*, 271  
*Teufelszunge*, 19  
*Teufelszwirn*, 215  
*Teufelszwirn*, 111  
*Texaswalnuß*, 192  
*Theka*, **Theken**, **397**  
 Theobromin, 396  
 Theophyllin, 396  
 Thioglycosid, 396  
*Thymian*, 351  
*Tigerblume*, 351  
*Tigermaul*, 151  
*Tigerschwanzfichte*, 272  
*Timotheegras*, 268  
*Tintenbaum*, 328  
*Tintenbeere*, 187  
*Tohobaum*, 19  
*Tokyokirsche*, 287  
*Tollkirsche*, 47  
*Tollkraut*, 325  
*Tolubalsam*, 238  
*Tomate*, 215, 391  
*Topinambur*, 174  
*Torfgränke*, 86  
*Torfmyrte*, 265  
*Torote blanco*, 257  
 Tracheen, **397**  
**TRADESCANTIENGEWÄCHSE**, 98  
 Tragant, 46  
*Tränendes Herz*, 123  
*Tränenkiefer*, 274  
 Transkription, **397**  
 Translator, **397**  
*Trapp*, 203  
*Traubenblütige Fuchsien*, 158  
*Traubeneiche*, 293  
*Traubenerbse*, 67  
*Traubenfarn*, 58  
*Traubenhafer*, 118  
*Traubenheide*, 205  
*Traubenholunder*, 317  
*Traubenhyazinthe*, 236  
*Traubenkirsche*, 287  
*Traubenspiere*, 241  
*Trauerglocke*, 361  
**TRAUERGLOCKENGEWÄCHSE**, 361  
*Trauerweide*, 316  
*Trespe*, 62  
*Trichterfarn*, 225  
*Trichtermalve*, 220  
*Trichtermelisse*, 232  
*Trichterwinde*, 188  
 triploid, **397**  
*Tripmadam*, 327  
 Triterpene, **397**  
 Triterpensaponine, **397**  
 Triterpensäuren, **397**  
*Troddeblume*, 335  
*Trollblume*, 357  
*Trompetenbaum*, 79  
**TROMPETENBAUMGEWÄCHSE**, 55, 81  
*Trompetenbusch*, 347  
*Trompetenzunge*, 316  
*Tulpe*, 358  
*Tulpenbaum*, 209  
*Tulpenmohn*, 259  
*Tulpenorchideen*, 25  
*Tuna*, 353  
*Tungölbaum*, 14  
*Tupelobaum*, 247  
**TUPELOBAUMGEWÄCHSE**, 247  
*Tüpfelfarn*, 281  
**TÜPFELFARNE**, 281  
*Turbankürbis*, 110  
*Türkenbund*, 207  
*Uferbirke*, 54  
*Uferrebe*, 367  
*Ulluco*, 360  
*Ulme*, 360  
*Ulmengewächse*, 360  
*Ulmo*, 146  
*Umkokolo*, 130

uniporat, **397**  
 unitegmisch, **397**  
 Unrund, 270  
 Upasbaum, 27  
 Urnenpflanze, 128  
 Uronsäuren, **397**  
 Usambaraveilchen, 315  
 Uva cimarrona, 367  
 Vanilleblatt, 6  
 Vanillegras, 178  
 Vanille-Orchidee, 363  
 Veilchen, 365, 393  
 VEILCHENGEWÄCHSE, 366  
 Veilchenstrauch, 188  
 Venusfliegenfalle, 126  
 Venushaarfarn, 8  
 Venuskamm, 323  
 Venusschuh, 259  
 Venusspiegel, 202  
 Verbene, 364  
 Vergiftmeinnicht, 236  
 Vielzeilige Gerste, 180  
 Viola, 393  
 Virginische Kirsche, 287  
 Viscidium, **397**  
 Vogelbeere, 336  
 Vogelfuß, 254  
 Vogelfußsegge, 76  
 Vogelkirsche, 287  
 Vogelknöterich, 280  
 Vogelmiere, 339  
 Vogelwicke, 365  
 Vorspelze, **397**  
 Wacholder, 192  
 Wacholdermistel, 32  
 Wachsbaum, 76  
 Wachsblume, 85, 181  
 Wachsglocke, 195  
 Wachskürbis, 52  
 Wachspalme, 85  
 Wachtelweizen, 226  
 Wahnsinnsbaum, 179  
 Waid, 189  
 Waldcereus, 184  
 Walderdbeere, 156  
 Waldflamme, 190  
 Waldgeißblatt, 213  
 Waldhyazinthe, 276  
 Waldkiefer, 274  
 Waldklee, 356  
 Waldlilie, 356  
 Waldmeister, 159  
 Waldplatterbse, 200  
 Waldrebe, 93  
 Waldsegge, 76  
 Waldspringkraut, 188  
 Waldvögelein, 83  
 Waldwicke, 365  
 Walnuß, 192  
 Walnuß, 192  
 Wandelklee, 122  
 Wandelröschen, 199  
 Wanderndes Blatt, 72  
 Wasserähre, 29  
 WASSERÄHRENGEWÄCHSE, 29  
 Wasserbirke, 54  
 Wasserblatt, 183  
 WASSERBLATTGEWÄCHSE, 183  
 Wasserdarm, 237  
 Wasserdost, 146  
 Wassereiche, 293  
 Wasserfalle, 14  
 Wasserfeder, 181  
 Wasserfenchel, 249  
 Wasserhahnenfuß, 294  
 Wasserhanf, 146  
 Wasserhyazinthe, 136  
 Wasserknöterich, 280  
 Wasserlinse, 203  
 WASSERLINSENGEWÄCHSE, 203  
 Wassermelone, 92  
 Wasserminze, 228  
 Wassermohn, 183  
 WASSERMOHNGEWÄCHSE, 207  
 Wassernabel, 183  
 Wassernuß, 354  
 WASSERNUßGEWÄCHSE, 354  
 Wasserpest, 137  
 Wasserpfeffer, 280  
 Wasserquirl, 183  
 Wasserrebe, 202  
 WASSERREBENGEWÄCHSE, 202  
 Wassersalat, 275  
 Wasserschierling, 91  
 Wasserschlauch, 361  
 WASSERSCHLAUCHGEWÄCHSE, 203  
 Wasserstern, 70  
 WASSERSTERNGEWÄCHSE, 69  
 Wasserweiderich, 120  
 Wasseryam, 126  
 Water Chestnut, 137  
 Wau, 296  
 WAUGEWÄCHSE, 296  
 Weberkarde, 127  
 Wegerich, 275  
 WEGERICHGEWÄCHSE, 275  
 Wegmalve, 222  
 Wegrauke, 333  
 Wegwarte, 91  
 Weichorchis, 220  
 Weide, 315  
 Weide, Blaugraue, 316  
 Weidelgras, 212  
 Weideneiche, 293  
 WEIDENGEWÄCHSE, 315  
 Weidenmyrte, 12  
 Weidenröschen, 139  
 Weiderich, 217  
 WEIDERICHGEWÄCHSE, 216  
 Weigelinie, 368  
 Weihnachtsbeere, 177  
 Weihnachtskaktus, 324  
 Weihnachtspalme, 363  
 Weihrauchzeder, 70  
 Weinbergpfirsich Jung, 287  
 WEINGEWÄCHSE, 366, 367  
 Weinraute, 313  
 Weinrebe, 367  
 Weinrose, 306  
 Weißbecher, 244  
 Weißbuche, 77  
 Weißdorn, 107  
 Weißdornmispel, 107  
 Weiße Rübe, 60  
 Weiße Zaanrübe, 63  
 Weißeiche, 293  
 Weißer Dorant, 6  
 Weißer Senf, 333  
 Weißesche, 156  
 Weißfichte, 272  
 Weißgummibaum, 64  
 WEIßGUMMIBAUMGEWÄCHSE, 65  
 Weißholz, 198  
 Weißklee, 356  
 Weißkohl, 60  
 Weißmiere, 232  
 Weißtanne, 3  
 Weißulme, 360  
 Weißweide, 316  
 Weizen, 357  
 Weizenhirse, 135  
 Wendelähre, 338  
 Wendelorchis, 338  
 Wermut, 36  
 Weymouthskiefer, 274  
 Wicke, 365  
 Wickel, **397**  
 Widerstoß, 184, 208  
 Wiesenbocksbart, 354  
 Wiesenfuchsschwanz, 17  
 Wiesenhafer, 175  
 Wiesenkerbel, 77  
 Wiesenklee, 356  
 Wiesenknopf, 317  
 Wiesenplatterbse, 200  
 Wiesenraute, 348  
 Wiesenalbei, 317  
 Wiesenschaumkraut, 75  
 Wiesenschwingel, 152  
 Wiesensilge, 332  
 Wilde Poinsettia, 368  
 Wilde Zichorie, 91  
 Wilder Reis, 373  
 Wilder Rettich, 295  
 Wilder Sellerie, 29  
 Wilder Wein, 261  
 Wildkohl, 60  
 Wimperfarn, 369  
 WIMPERFARNGEWÄCHSE, 369  
 Winde, 102  
 WINDENGEWÄCHSE, 101  
 Windenknöterich, 151  
 Windhalm, 27  
 Windröschen, 22  
 Winkelsegge, 76  
 Winterbambus, 88  
 Winterblüte, 88  
 Winterbohlenkraut, 320  
 Wintergrün, 255, 292  
 WINTERGRÜNGEWÄCHSE, 292  
 Winterjasmin, 191  
 Winterkresse, 50  
 Winterlauch, 15  
 Winterlieb, 88  
 Winterlinde Winter-, 351  
 Winterling, 140  
 Winterrebe, 367  
 Winterrebe, 367  
 Winterseidelbast, 118  
 Wintersüß, 7  
 Winterzwiebel, 15  
 Wirbeldost, 94  
 Wirsing, 60  
 Wirtel, **397**  
 Wistaria, 369  
 Witwenblume, 195  
 Wohlriechender Spilling, 287

*Wolfseisenhut*, 7  
*Wolfsmilch*, 147  
**WOLFSMILCHGEWÄCHSE**, 147  
*Wolfsschwertel*, 177  
*Wolfstrapp*, 216  
*Wollbaum*, 81  
**WOLLBAUMGEWÄCHSE**, 57  
*Wollblatt*, 143  
*Wollgras*, 143  
*Wollknöterich*, 142  
*Wollmispel*, 142  
*Wollsame*, 143  
**WOLLSAMENGEWÄCHSE**, 143  
**WOLLSTENGELGEWÄCHSE**, 142  
*Wood apple*, 208  
*Wucherblume*, 89  
*Wunderbaum*, 304  
*Wunderblume*, 231  
**WUNDERBLUMENGEWÄCHSE**, 246  
*Wunderstrauch*, 95  
*Wundklee*, 27  
*Wurmfarn*, 132  
**WURMFARNGEWÄCHSE**, 132  
*Wurzelzichorie*, 91  
*Wüstenfreund*, 140  
*Wüstenrose*, 8  
*Wüstenweide*, 88  
*Xanthen*, 397  
*Xanthine*, **397**  
*Xanthone*, **397**  
*Xylem*, **397**  
*Yamswurzel*, 126  
**YAMSWURZELGEWÄCHSE**, 126  
*Ylang-Ylang*, 36  
*Ylang-Ylang-Pflanze*, 72  
*Ysander*, 257  
*Ysop*, 186  
*Yuca*, 223  
*Zackenschötchen*, 64  
*Zahnstocherkraut*, 19  
*Zahnrost*, 248  
*Zahnwehholz*, 372  
*Zahnwurz*, 121  
*Zaubernuß*, 172  
**ZAUBERNUßGEWÄCHSE**, 171  
*Zaunrübe*, 63  
*Zaunwinde*, 71  
**ZEBRAHOLZGEWÄCHSE**, 100  
*Zebrapflanze*, 28  
**ZEDARACHGEWÄCHSE**, 227  
*Zeder*, 81  
*Zedrachbaum*, 227  
*Zehrwurz*, 37  
*Zeiber*, 287  
*Zeitlose*, 96  
**ZEITLOSENGEWÄCHSE**, 96  
*Zelkove*, 373  
*Zentralalpen-Weide*, 316  
*Zentralplazenta*, **397**  
*zentralwinkelständig*, **397**  
*zentrifugales Androceum*, **397**  
*Zephirblume*, 373  
*Zerreiche*, 293  
*zerstreute Leitbündel*, **397**  
*Zibate*, 287  
*Zibethbaum*, 133  
*Zichorie*, 91  
*Zickzackstrauch*, 104  
*Ziegenfuß*, 332  
*Ziernessel*, 97  
*Zierquitte*, 85  
*Zierspark*, 347  
*Ziest*, 338  
*Zigarettenblümchen*, 111  
*Zimmerahorn*, 4  
*Zimmeralpenveilchen*, 113  
*Zimmeraralie*, 151  
*Zimmerhopfen*, 52  
*Zimmerkalla*, 372  
*Zimmerlinde*, 336  
*Zimmertanne*, 32  
*Zimtahorn*, 5  
*Zimtbaum*, 91  
*Zimterdbeere*, 156  
*Zimtkassie*, 91  
*Zimtrose*, 306  
*Zindelkraut*, 90  
*Zipate*, 287  
*Zirbelkiefer*, 273  
*Zitronatzitrone*, 92  
*Zitrone*, 92  
*Zitronellgras*, 114  
*Zitronenkraut*, 81  
*Zitronenmelisse*, 227  
*Zitronenverbene*, 17  
*Zitrusfrüchte*, 391  
*Zittergras*, 61  
*Zittergras-Segge*, 75  
*Zitterpappel*, 282  
*Zuckerahorn*, 5  
*Zuckerbirke*, 54  
*Zuckerhutfichte*, 272  
*Zuckerkiefer*, 273  
*Zuckerpalme*, 34  
*Zuckerrohr*, 315  
*Zuckerrübe*, 54, 87  
*Zuckerwurz*, 333  
*Zungenblatt*, 165  
*Zürgelbaum*, 82  
*Zweiblatt*, 210, 219  
*zweihäusig*, **397**  
*Zweizahn*, 54  
*Zweizeilige Gerste*, 180  
*Zwenke*, 59  
*Zwergalant*, 188  
*Zwergalpenrose*, 303  
*Zwergbambus*, 320  
*Zwergbirke*, 54  
*Zwerggänsekresse*, 323  
*Zwergginster*, 86  
*Zwergkiefer*, 274  
*Zwergkiefer*, 274  
*Zwergknabenkraut*, 87  
*Zwerglinse*, 369  
*Zwergmandelbaum*, 287  
*Zwergmaßliebchen*, 52  
*Zwergmispel*, 105  
*Zwergölbaum*, 94  
**ZWERGÖLBAUMGEWÄCHSE**, 94  
*Zwergpalme*, 86  
*Zwergpfeffer*, 265  
*Zwergseerose*, 246  
*Zwergwacholder*, 193  
*Zwetschge*, 287  
*Zwiebel*, 15  
*Zwiebelzahnwurz*, 121  
*Zwillingspflaume*, 243  
*zwittrig*, **397**  
*zygomorph*, **397**  
*Zygote*, **397**  
*Zylinderputzer*, 69  
*Zymbelkraut*, 114  
*Zypergras*, 115  
*Zypernzeder*, 81  
*Zypresse*, 111  
**ZYPRESSENGEWÄCHSE**, 111  
*Zypressenheide*, 79  
*Zypressenwolfsmilch*, 147